2° Cam. 23 c

<36637665780016

<36637665780016

Bayer. Staatsbibliothek

Statistische Tabellen

zur

Währungs-Frage

der

Österreichisch-ungarischen Monarchie.

Verfasst im k. k. Finanz-Ministerium.

BAYER. HYPOTHEKEN- U. WECHSEL-BANK.

F IV 459

H. Wbg. 44/155.

Wien.
Aus der kaiserlich-königlichen Hof- und Staatsdruckerei.
1892.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

H

Bayerische Staatsbibliothek München

Inhalt.

Erster Abschnitt.

Die Edelmetall-Production.

Zweiter Abschnitt.

Übersicht der wichtigsten bestehenden Münzgesetze.

Rechnungswert verschiedener Währungs-Münzeinheiten in österreichischer Währung.

Dritter Abschnitt.

Edelmetallmarkt, Wert der Edelmetalle, Wertverhältnis zwischen Gold und Silber.

Vierter Abschnitt.

Die Edelmetallbewegung.

Fünfter Abschnitt.

5. Britisch-Indien.

Sechster Abschnitt.

Ausmünzungen.

Siebenter Abschnitt.

Industrielle Verwendung.

Achter Abschnitt.

Aus der Statistik der Zettelbanken.

Staatliche Notenausgabe.

A. Österreichisch-ungarische Bank (Privilegierte österreichische Nationalbank).

B. Staatliche Notenausgabe, Gesammt-Notenumlauf.

Eilfter Abschnitt.

Geldumlauf, Edelmetall-Vorrath.

Zwölfter Abschnitt.

Creditverkehr.

Dreizehnter Abschnitt.

Der auswärtige Handel.

Vierzehnter Abschnitt.

Effectencurse.

Fünfzehnter Abschnitt.

Daten zur Zahlungsbilanz.

Sechszehnter Abschnitt.

Preise, Löhne, Kaufkraft des Geldes.

Siebzehnter Abschnitt.

Hypothekarlastenstand und dessen Bewegung. Jahresaufbau der Hypothekarbelastung. Zinsfuß.

Erster Abschnitt.

Die Edelmetallproduction.

Tabellen 1—8.

Tabelle 1.

Allgemeine Übersicht der Edelmetall-Production 1493—1889.

Perioden		Production nach Gewicht in Kilogrammen				Procentverhältnis der Production zwischen		Periodenweises Procentverhältnis der Gesammt-Production von	
		Gold fein		Silber fein					
		Jahres-Durchschnitt	Summe	Jahres-Durchschnitt	Summe	Gold	Silber	Gold	Silber
1493—1520	28 Jahre	5.800	162.400	47.000	1,316.000	11·0	89·0	...	...
1521—1544	24 „	7.160	171.840	90.200	2,164.800	7·4	92·6	...	...
1545—1560	16 „	8.510	136.160	311.600	4,985.600	2·7	97·3	...	...
1561—1580	20 „	6.840	136.800	299.500	5,990.000	2·2	97·8	...	...
1581—1600	20 „	7.380	147.600	418.900	8,378.000	1·7	98·3	...	...
1493—1600	**108** Jahre	**6.970**	**754.800**	**250.216**	**22,834.400**	**3·1**	**96·9**	**15·86**	**15·24**
1601—1620	20 Jahre	8.520	170.400	422.900	8,458.000	2·0	98·0	...	...
1621—1640	20 „	8.300	166.000	393.600	7,872.000	2·1	97·9	...	...
1641—1660	20 „	8.770	175.400	366.300	7,326.000	2·3	97·3	...	...
1661—1680	20 „	9.260	185.200	337.000	6,740.000	2·7	97·3	...	...
1681—1700	20 „	10.765	215.300	341.900	6,838.000	3·1	96·9	...	...
1601—1700	**100** Jahre	**9.123**	**912.300**	**372.340**	**37,234.000**	**2·4**	**97·6**	**19·20**	**24·85**
1701—1720	20 Jahre	12.820	256.400	355.600	7,112.000	3·5	96·5	...	...
1721—1740	20 „	19.080	381.600	431.200	8,624.000	4·2	95·8	...	...
1741—1760	20 „	24.610	492.200	533.145	10,662.900	4·4	95·6	...	...
1761—1780	20 „	20.705	414.100	652.740	13,054.800	3·1	96·9	...	...
1781—1800	20 „	17.790	355.800	879·060	17,581.200	2·0	98·0	...	...
1701—1800	**100** Jahre	**19.001**	**1,900.100**	**570.349**	**57,034.900**	**3·1**	**96·9**	**39·99**	**38·07**
1801—1810	10 Jahre	17.778	177.780	894.150	8,941.500	1·9	98·1	...	...
1811—1820	10 „	11.445	114.450	540.770	5,407.700	2·1	97·9	...	...
1821—1830	10 „	14.216	142.160	460.560	4,605.600	3·0	97·0	...	...
1831—1840	10 „	20.289	202.890	596·450	5,964.500	3·3	96·7	...	...
1841—1850	10 „	54.759	547.590	780.415	7,804.150	6·6	93·4	...	...
1801—1850	**50** Jahre	**23.697**	**1,184.870**	**654.469**	**32,723.450**	**3·5**	**96·5**	**24·95**	**21·84**
1493—1850	**358** Jahre	**13.273**	**4,752.070**	**418.510**	**149,826.750**	**3·1**	**96·9**	**100·00**	**100·00**
1851—1855	5 Jahre	199.388	996.940	886.115	4,430.575	18·4	81·6	15·5	7·7
1856—1860	5 „	201.750	1,008.750	904.990	4,524.950	18·2	81·8	15·7	8·0
1861—1865	5 „	185.057	925.285	1,101.150	5,505.750	14·4	85·6	14·4	9·5
1866—1870	5 „	195.026	975.130	1,339.085	6,695.425	12·7	87·3	15·2	11·7
1871—1875	5 „	173.904	869.520	1,969.425	9,847.125	8·1	91·9	13·6	17·2
1876—1880	5 „	172.414	862.070	2,450.252	12,251.260	6·6	93·4	13·5	21·4
1881		...	160.678	...	2,586.700	5·8	94·2	...	...
1882		...	153.817	...	2,733.100	5·3	94·7	...	...
1883		...	148.884	...	2,775.700	5·1	94·9	...	...
1884		...	155.748	...	2,910.300	5·1	94·9	...	...
1885		...	155.972	...	3,036.000	4·9	95·1	...	...
1881—1885	**5** Jahre	**155.020**	**775.099**	**2,808.360**	**14,041.800**	**5·2**	**94·8**	**12·1**	**24·5**
1851—1885	**35** Jahre	**183.222**	**6,412.794**	**1,637.054**	**57,296.885**	**10·1**	**89·9**	**100·0**	**100·0**
1493—1850		...	**4,752.070**	...	**149,826.750**	**3·1**	**96·9**	**42·6**	**72·3**
1851—1885		...	**6,412.794**	...	**57,296.885**	**10·1**	**89·9**	**57·4**	**27·7**
1493—1885		...	**11,164.864**	...	**207,123.635**	**5·1**	**94·9**	**100·0**	**100·0**
1886		...	160.793	...	3,021.200	5·1	94·9	...	...
1887		...	158.247	...	3,324.600	4·5	95·5	...	...
1888		...	164.090	...	3,673.300	4·3	95·7	...	...
1889		...	176.272	...	4,237.000	4·0	96·0	...	...
1886—1889	**4** Jahre	**164.851**	**659.402**	**3,564.025**	**14,256.100**	**4·4**	**95·6**	...	...
1851—1889	**39** Jahre	**181.338**	**7,072.196**	**1,834.664**	**71,551.885**	**9·0**	**91·0**	...	...
1493—1889	**397** Jahre	—	**11,824.266**	—	**221,379.735**	**5·1**	**94·9**	...	...
				233,204.001					

Tabelle 2.

Übersicht der Goldproduction einiger Länder

Nach Gewicht

Perioden (Jahre)	1 Österreich-Ungarn Durchschnitt	1 Österreich-Ungarn Summe	2 Deutschland Durchschnitt	2 Deutschland Summe	3 Russland Durchschnitt	3 Russland Summe	4 Afrika Durchschnitt	4 Afrika Summe	5 Mexiko, Brasilien, Columbia Durchschnitt	5 Mexiko, Brasilien, Columbia Summe	6 Peru, Bolivia (Potosi), Chili Durchschnitt	6 Peru, Bolivia (Potosi), Chili Summe
1493—1520 28 J.	**2.000**	**56.000·0**	…	…	…	…	3.000	84.000	…	…	…	…
1521—1544 24 „	**1.500**	**36.000·0**	…	…	…	…	2.400	57.600	2.210	53.040	700	16.800
1545—1560 16 „	**1.000**	**16.000·0**	…	…	…	…	2.000	32.000	2.160	34.560	3.300	52.800
1561—1580 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	2.340	46.800	1.450	29.000
1581—1600 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	2.480	49.600	1.850	37.000
1601—1620 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	3.420	68.400	2.050	41.000
1621—1640 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	3.400	68.000	1.850	37.000
1641—1660 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	3.870	77.400	1.850	37.000
1661—1680 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	4.360	87.200	1.850	37.000
1681—1700 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	5.865	117.300	1.850	37.000
1701—1720 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	8.270	165.400	1.500	30.000
1721—1740 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	…	…	2.000	40.000	14.530	290.600	1.500	30.000
1741—1760 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	40	800	1.500	30.000	20.420	408.400	1.600	32.000
1761—1780 20 „	**1.000**	**20.000·0**	…	…	95	1.900	1.500	30.000	15.660	313.200	2.400	48.000
1781—1800 20 „	**1.280**	**25.600·0**	…	…	130	2.600	1.500	30.000	11.180	223.600	3.650	73.000
1801—1810 10 „	**1.000**	**10.000·0**	…	…	165	1.650	1.200	12.000	10.513	105.130	4.890	48.900
1811—1820 10 „	**1.000**	**10.000·0**	…	…	315	3.150	1.200	12.000	5.830	58.300	3.050	30.500
1821—1830 10 „	**1.135**	**11.350·0**	…	…	3.375	33.750	1.200	12.000	6.376	63.760	1.920	19.200
1831—1840 19 „	**1.625**	**16.250·0**	…	…	7.050	70.500	1.200	12.000	7.164	71.640	2.250	22.500
1841—1850 10 „	**1.950**	**19.500·0**	…	…	22.515	225.150	1.500	15.000	7.794	77.940	2.200	22.000
1851—1855 5 „	**1.775**	**8.875·0**	…	…	24.730	123.650	1.500	7.500	7.710	38.550	1.800	9.000
1856—1860 5 „	**1.560**	**7.800·0**	…	…	26.570	132.850	1.500	7.500	6.978	34.890	1.650	8.250
1861—1865 5 „	**1.690**	**8.450·0**	…	…	24.084	120.420	1.500	7.500	7.649	38.245	1.800	9.000
1866—1870 5 „	**1.650**	**8.250·0**	…	…	30.050	150.250	1.500	7.500	7.040	35.200	1.760	8.800
1871—1875 5 „	**1.395**	**6.975·0**	…	…	33.380	166.900	3.000	15.000	7.240	36.200	2.760	13.800
1876	…	**1.903·6**	…	…	…	33.600	…	…	…	7.200	…	…
1877	…	**1.713·4**	…	…	…	41.000	In Rubrik 10 enthalten		…	7.100	In Rubrik 10 enthalten	
1878	…	**1.824·1**	…	…	…	42.100	…	…	…	7.200	…	…
1879	…	**1.610·6**	…	…	…	42.600	…	…	…	7.100	…	…
1880	…	**1.645·4**	…	…	…	41.400	…	…	…	6.700	…	…
1876—1880	**1.739**	**8.697·1**	…	…	**40.140**	**200.700**	…	…	**7.060**	**35.300**	…	…
1881	…	**1.597·3**	…	380·7	…	33.700	…	[1]) 1.500	…	[2]) 1.300	…	400
1882	…	**1.740·8**	…	376·2	…	33.100	…	1.500	…	1.400	…	400
1883	…	**1.647·0**	…	457·0	…	32.800	…	1.500	…	1.440	…	600
1884	…	**1.711·0**	…	557·0	…	32.700	…	1.600	…	1.780	…	600
1885	…	**1.744·6**	…	1.377·4	…	30.200	…	2.000	…	1.300	…	700
1881—1885	**1.688·2**	**8.440·7**	**629·8**	**3.148·3**	**32.500**	**162.500**	**1.620**	**8.100**	**1.444**	**7.220**	**540**	**2.700**
1886	…	**1.805·0**	…	1.066	…	30.872	…	2.200	…	924	…	700
1887	…	**1.878·0**	…	2.251	…	30.232	…	2.900	…	1.240	…	1.500
1888	…	**1.816·3**	…	1.792·7	…	32.052	…	6.800	…	1.465	…	1.500
1889	…	**2.198·0**	…	1.989	…	34.867	…	12.200	…	1.362	…	1.500
1890	…	**(2.104·0)**	…	…	…	(33.810)	…	…	…	…	…	…
1886—1889	**1.924**	**7.697·3**	**1.774**	**7.098·7**	**32.006**	**128.023**	**6.025**	**24.100**	**1.248**	**4.991**	**1.300**	**5.200**

[1]) Vom Jahre 1881 an Südafrika und Guinea.
[2]) Vom Jahre 1881 an Mexiko allein.
[3]) Vom Jahre 1881 an Columbia und Guyana.
[4]) Vom Jahre 1881 an China allein.
[5]) Summe und Durchschnitt inclusive des Jahres 1890.

(Staaten) der Welt 1493—1890.

(Kilogramm).

7		8		9		10		11		12		13		14	
Venezuela, Guyana		Vereinigte Staaten		Britisch-Nordamerika		Australien (Australasien)		China, Ostindien, Japan		Andere Länder		Zusammen nach Soetbeer		Zusammen nach dem Münzdirector der Vereinigten Staaten	
Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe
…	…	…	…	…	…	…	…	In den früheren Jahren nicht berücksichtigt, daher auch in der Hauptsumme nicht enthalten.	…	800	22.400	5.800	162.400	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	350	8.400	7.160	171.840	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	800	8.510	136.160	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	6.840	136.800	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	7.380	147.600	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	8.520	170.400	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	8.300	166.000	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	8.770	175.400	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	9.260	185.200	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	10.765	215.300	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	12.820	256.400	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	19.080	381.600	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	24.610	492.200	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	20.705	414.100	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	1.000	17.790	355.800	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	500	17.818	178.180	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…		…	50	500	11.445	114.450	…	…
…	…	110	1.100	…	…	…	…		…	100	1.000	14.216	142.160	…	…
…	…	850	8.500	…	…	…	…		…	150	1.500	20.289	202.890	…	…
…	…	17.600	176.000	…	…	…	…		…	1.200	12.000	54.759	547.590	…	…
…	…	88.800	444.000	…	…	69.573	347.865		…	3.500	17.500	199.388	996.940	…	…
…	…	77.100	385.500	…	…	82.392	411.960		…	4.000	20.000	201.750	1,008.750	…	…
…	…	66.700	333.500	…	…	77.634	388.170		…	4.000	20.000	185.057	925.285	…	…
…	…	76.000	380.000	…	…	73.526	367.630		…	3.500	17.500	195.026	975.130	…	…
…	…	59.500	297.500	…	…	63.129	315.645		…	3.500	17.500	173.904	869.520	…	…
…	…	…	60.000	…	…	…	49.156		…	…	14.097	…	165.956	…	…
…	…	…	70.300	…	…	…	45.045		…	…	14.287	…	179.445	…	…
…	…	…	76.800	…	…	…	43.747		…	…	14.176	…	185.847	…	…
…	…	…	58.300	…	…	…	43.307		…	…	14.389	…	167.307	…	…
…	…	…	54.200	…	…	…	45.215		…	…	14.355	…	163.515	…	…
…	…	**63.920**	**319.600**	…	…	**45.294**	**226.470**		…	**14.261**	**71.304**	**172.414**	**862.070**	…	…
…	[3] 10.400	…	52.200	…	1.000	…	45.600	…	[4] 11.000	…	1.600	…	160.678	…	154.830
…	10.700	…	48.900	…	1.000	…	44.100	…	9.000	…	1.600	…	153.817	…	153.325
…	12.000	…	45.140	…	1.400	…	40.900	…	9.400	…	1.600	…	148.884	…	143.539
…	13.800	…	46.300	…	1.500	…	42.600	…	11.000	…	1.600	…	155.748	…	153.070
…	11.800	…	47.850	…	1.700	…	41.300	…	14 000	…	2.000	…	155.972	…	163.099
11.740	**58.700**	**48.078**	**240.390**	**1.320**	**6.600**	**42.900**	**214.500**	**10.880**	**54.400**	**1.680**	**8.400**	**155.020**	**775.099**	**153.572**	**767.863**
…	10.200	…	52.663	…	2.002	…	39.761	…	16.600	…	2.000	…	160.793	…	159.488
…	9.200	…	49.654	…	1.773	…	41.119	…	14.500	…	2.000	…	158.247	…	159.150
…	8.100	…	49.917	…	1.673	…	42.974	…	14.000	…	2.000	…	164.090	…	165.800
…	8.300	…	49.353	…	1.919	…	49.784	…	10.800	…	2.000	…	176.272	…	182.020
…	…	…	(49.421)	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	177.899
8.950	**35.800**	**50.397**	**201.587**	**1.842**	**7.367**	**43.409**	**173.638**	**13.975**	**55.900**	**2.000**	**8.000**	**164.850**	**659.402**	[5] **168.870**	[5] **844.357**

Tabelle 3.

Übersicht der Silberproduction einiger Länder

Nach Gewicht

Perioden (Jahre)	1 Österreich-Ungarn Durchschnitt	Summe	2 Deutschland Durchschnitt	Summe	3 Großbritannien Durchschnitt	Summe	4 Vereinigte Staaten Durchschnitt	Summe
1493—1520 28 Jahre	**24.000**	**672.000**	11.000	308.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1521—1544 24 „	**32.000**	**768.000**	15.000	360.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1545—1560 16 „	**30.000**	**480.000**	19.400	310.400	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1561—1580 20 „	**23.500**	**470.000**	15.000	300.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1581—1600 20 „	**17.000**	**340.000**	14.300	286.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1601—1620 20 „	**11.000**	**220.000**	10.400	208.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1621—1640 20 „	**8.000**	**160.000**	6.000	120.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1641—1660 20 „	**8.000**	**160.000**	6.500	130.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1661—1680 20 „	**10.000**	**200.000**	7.000	140.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1681—1700 20 „	**10.000**	**200.000**	11.400	228.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1701—1720 20 „	**10.000**	**200.000**	15.300	306.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1721—1740 20 „	**12.500**	**250.000**	25.200	504.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1741—1760 20 „	**24.000**	**480.000**	21.100	422.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1761—1780 20 „	**24.000**	**480.000**	18.100	362.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1781—1800 20 „	**26.000**	**520 000**	23.900	478.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1801—1810 10 „	**29.500**	**295.000**	20.900	209.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1811—1820 10 „	**25.000**	**250.000**	23.700	237.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1821—1830 10 „	**21.000**	**210.000**	28.200	282.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1831—1840 10 „	**20.000**	**200.400**	29.800	298.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1841—1850 10 „	**30.600**	**306.000**	36.000	360.000	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1851—1855 5 „	**35.000**	**175.000**	48.960	244.800	. . . .	. . . .	8.300	41.500
1856—1860 5 „	**31.700**	**158.500**	61.510	307.550	. . . .	. . . .	6.200	31.000
1861—1865 5 „	**36.500**	**182.500**	68.320	341.600	. . . .	. . . .	174.000	870.000
1866—1870 5 „	**39.970**	**199.850**	89.125	445.625	. . . .	. . . .	301.000	1,505.000
1871—1875 5 „	**38.550**	**192.750**	143.080	715.400	. . . .	. . . .	564.000	2,820.000
1876	. . . .	**47.947**	. . . .	139.779	. . . .	. . . .	. . . .	933.000
1877	. . . .	**47.675**	. . . .	147.612	. . . .	. . . .	. . . .	957.000
1878	. . . .	**48.662**	. . . .	167.988	. . . .	. . . .	. . . .	1,089.376
1879	. . . .	**48.195**	. . . .	177.507	. . . .	. . . .	. . . .	981.000
1880	. . . .	**47.701**	. . . .	186.011	. . . .	. . . .	. . . .	942.987
1876—1880 5 Jahre	**48.036**	**240.180**	**163.779**	**818.897**	. . . .	. . . .	**980.672**	**4,903.363**
1881	. . . .	**48.942**	. . . .	187.000	. . . .	99.000	. . . .	1,034.700
1882	. . . .	**47.663**	. . . .	215.000	. . . .	109.000	. . . .	1,126.100
1883	. . . .	**49.335**	. . . .	235.100	. . . .	145.000	. . . .	1,111.600
1884	. . . .	**49.907**	. . . .	248.100	. . . .	153.000	. . . .	1,174.200
1885	. . . .	**52.748**	. . . .	309.400	. . . .	159.000	. . . .	1,241.600
1881—1885 5 Jahre	**49.719**	**248.595**	**238.920**	**1,194.600**	**133.000**	**665.000**	**1,137.640**	**5,688.200**
1886	. . . .	**51.739**	. . . .	319.600	. . . .	164.000	. . . .	1,227.000
1887	. . . .	**54.097**	. . . .	367.600	. . . .	219.000	. . . .	1,373.000
1888	. . . .	**52.018**	. . . .	406.600	. . . .	245.000	. . . .	1,558.100
1889	. . . .	**52.651**	. . . .	403.000	. . . .	361.000	. . . .	1,683.000
1890	. . . .	**(50.613)**	. . . .	(402.000)	. . . .	. . . .	. . . .	(1,800.000)
1886—1889 4 Jahre	**52.626**	**210.505**	**374.200**	**1,496.800**	**247.250**	**989.000**	**1,460.275**	**5,841.100**

[1]) Vom Jahre 1881 inclusive Colombia.
[2]) Summe und Durchschnitt inclusive des Jahres 1890.

(Staaten) der Welt 1493—1890.

(Kilogramm).

5		6		7		8		9		10	
Mexiko		Peru, Chili, Bolivia, Argentinien		Russland		Andere Länder		Zusammen			
								nach Soetbeer		nach dem Münz-Director der Vereinigten Staaten	
Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe
......	......	......	......	....	....	12.000	336.000	47.000	1,316.000	......	......
3.400	81.600	27.300	655.200	....	....	12.500	300.000	90.200	2,164.800	......	......
15.000	240 000	231 200	3,699.200	....	....	16.000	256.000	311.600	4,985.600	......	......
50.200	1,004.000	197.800	3,956.000	....	....	13.000	260.000	299.500	5,990.000	......	......
74.300	1,486.000	300.300	6,006.000	....	....	13.000	260.000	418.900	8,378.000	......	......
81.200	1,624.000	309.300	6,186.000	....	....	11.000	220.000	422.900	8,458.000	......	......
88.200	1,764.000	275.400	5,508.000	....	....	16.000	320.000	393.600	7,872.000	......	......
95.200	1,904.000	242.600	4,852.000	....	....	14.000	280.000	366.300	7,326.000	......	......
102.100	2,042.000	203.900	4,078.000	....	....	14.000	280.000	337.000	6,740.000	......	......
110.200	2,204.000	196.300	3,926.000	....	....	14.000	280 000	341.900	6,838.000	......	......
163.800	3,276.000	152.500	3,050.000	....	....	14.000	280.000	355.600	7.112.000	......	......
230.800	4,616.000	148.200	2,964.000	....	....	14.500	290 000	431.200	8,624.000	......	......
301.000	6,020.000	163.100	3,262.000	7.945	158.900	16.000	320.000	533.145	10,662.900	......	......
366.400	7,328.000	207.100	4,142.000	20.140	402.800	17.000	340.000	652.740	13,054.800	......	......
562.400	11,248.000	231.400	4,628.000	20.360	407.200	15.000	300.000	879.060	17,581.200	......	......
553.800	5,538.000	254.800	2,548.000	20.150	201.500	15.000	150.000	894.150	8,941.500	......	......
312.000	3,120.000	142.300	1,423.000	22.770	227.700	15.000	150.000	540.770	5,407.700	......	......
264.800	2,648.000	106.300	1,063.000	23.260	232.600	17.000	170.000	460.560	4,605.600	......	......
331.000	3,310.000	171 000	1,710.000	20.610	206.100	24.000	240.000	596.450	5,964.500	......	......
420.300	4,203.000	219.000	2,190.000	19.515	195.150	55.000	550.000	780.415	7,804.150	......	......
466.100	2,330.500	218.600	1,093.000	17.155	85.775	92.000	460.000	886.115	4,430.575	......	......
447.800	2,239.000	190.400	952.000	26.570	132.850	140.810	704.050	904.990	4,524.950	......	......
473.000	2,365.000	194.200	971.000	24.084	120.420	131.046	655.230	1,101.150	5,505.750	......	......
520.900	2,604.500	209.800	1,049.000	30.050	150.250	148.240	741.200	1,339.085	6,695.425	......	......
601.800	3,009.000	374.700	1,873.500	33.380	166.900	213.915	1,069.575	1,969.425	9,847.125	......	......
......	601.000	......	350.000	von hier ab in Rubrik 8 enthalten		......	252.053	......	2,323.779	......	......
......	634.000	......	350.000	....	....	......	252.325	......	2,388.612	......	......
......	644.000	......	350.000	....	....	......	251.338	......	2,551.364	......	......
......	699.000	......	350.000	....	....	......	251.805	......	2,507.507	......	......
......	701.000	......	350.000	....	....	......	252.299	......	2,479.998	......	......
655.800	**3,279.000**	**350.000**	**1,750.000**	....	....	**251.964**	**1,259 820**	**2,450.252**	**12,251.260**	......	......
......	721.000	......	[1]) 365.000	....	....	......	131.058	......	2,586.700	......	2,454.500
......	738.000	......	365.000	....	....	......	132.337	......	2,733.100	......	2,690.573
......	739.000	......	365.000	....	....	......	130.665	......	2,775.700	......	2,774.000
......	785.000	......	365.000	....	....	......	135.093	......	2,910.300	......	2,538.000
......	771.000	......	365 000	....	....	......	137 252	......	3,036.000	......	2,851.300
750.800	**3,754.000**	**365.000**	**1,825.000**	....	....	**133.281**	**666.405**	**2,808.360**	**14,041.800**	**2,661.680**	**13,308.400**
......	728.600	......	400.000	....	....	......	130.261	......	3,021.200	......	2,901.800
......	750.000	......	415.000	....	....	......	145.903	......	3,324.600	......	2,990.400
......	848.600	......	415.000	....	....	......	147.982	......	3,673.300	......	3,385.600
......	1,175.000	......	415.000	....	....	......	147.349	......	4,237.000	......	3,820.000
......	......	......	......	....	....	......	......	......	......	[2])	4,127.700
875.550	**3,502.200**	**411.250**	**1,645.000**	....	...	**142.874**	**571.495**	**3,564.025**	**14,256.100**	**3,443.100**	**[2]) 17,215.500**

Tabelle 4.

Die Edelmetall=Production der Welt in

Nach Dr. Soetbeer.

A. Gold

	Länder	1493—1850	1851—1855	1856—1860	1861—1865	1866—1870
1	**Österreich=Ungarn**	**8·9**	**0·8**	**0·7**	**0·9**	**0·8**
2	Deutschland	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3	Russland	7·2	12·4	13·2	13·0	15·4
4	Vereinigte Staaten von Nord=Amerika	3·9	44·6	38·3	36·0	38·9
5	Brit. Nord=Amerika	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6	Mexiko [1])	50·1	3·8	3·4	4·1	3·6
7	Colombia, Guyana	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8	Peru, Bolivia, Chili	14·4	0·8	0·8	1·0	0·9
9	Afrika (Süd=Afrika, Guinea)	14·5	0·8	0·7	0·8	0·8
10	China	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
11	Australien	. . . . .	35·0	40·9	42·0	37·7
12	Übrige Länder	1·0	1·8	2·0	2·2	1·9
	Zusammen	100	100	100	100	100

B. Silber

	Länder	1493—1850	1851—1855	1856—1860	1861—1865	1866—1870
1	**Österreich=Ungarn**	**4·5**	**4·0**	**3·5**	**3·3**	**3·0**
2	Deutschland	3·9	5·5	6·7	6·2	6·7
3	Großbritannien	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4	Russland	1.4	2·0	2·9	2·2	2·2
5	Vereinigte Staaten von Nord=Amerika	. . . . .	0·9	1·0	15·8	22·5
6	Mexiko	42·5	52·6	49·4	43·0	38·9
7	Peru, Bolivia, Chili	44·0	24·6	21·0	17·6	15·6
8	Andere Länder	3·7	10·4	15·5	11·9	11·1
	Zusammen	100	100	100	100	100

[1]) Bis 1880 außer Mexico auch Brasilien und Colombia.
[2]) Vordem ist Colombia unter Mexico berechnet und Guyana nicht besonders ausgewiesen.
[3]) Vordem nicht berücksichtigt.
[4]) Vordem unter andere Länder berücksichtigt.

Tabelle 5.

Edelmetall=Production der österreichisch=

(Nach Gewicht in

Jahr	Gold							
	Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder		Länder der ungarischen Krone		**Zusammen**		Nach Procenten	
	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Österreich	Ungarn
1819—1830 12 Jahre	**31·5**	**378**	1.101·70	13.220·00	**1.133·20**	**13.598·00**	**2·8**	97·2
1831—1840 10 Jahre	**31·3**	**313**	1.593·70	15.937·00	**1.625·00**	**16.250·00**	**1·9**	98·1
1841—1847 7 Jahre	**25·3**	**177**	1.923·33	13.463·36	**1.948·63**	**13.640·36**	**1·3**	98·7

Auftheilung auf einzelne Länder 1493—1889.

(Percentual nach Gewichts-Verhältnissen.)

A. Gold

1871—1875	1876—1880	1881—1885	1886	1887	1888	1889
0·8	**1·0**	**0·4**	**0·7**	**1·5**	**1·1**	**1·2**
. . . .	. . . .	1·1	1·1	1·2	1·1	1·1
19·2	23·3	21·0	19·2	19·2	19·6	19·9
34·2	37·1	31·0	32·8	30·4	30·5	28·0
. . . .	. . . .	0·9	1·3	1·1	1·0	1·1
4·2	4·3	0·9	0·6	0·8	0·9	0·7
. . . .	. . . .	7·6 [2]	6·3	5·9	4·9	4·7
1·6	1·5	0·3	0·4	1·0	0·9	0·9
1·7	1·1	1·0	1·4	1·9	4·1	7·0
. . . .	. . . .	7·0 [3]	10·3	9·2	8·5	6·0
36·3	26·3	27·7	24·7	26·0	26·2	28·3
2	5·4	1·1	1·2	1·8	1·2	1·1
100	100	100	100	100	100	100

B. Silber

1871—1875	1876—1880	1881—1885	1886	1887	1888	1889
1·9	**2·0**	**1·8**	**1·7**	**1·6**	**1·5**	**1·3**
7·3	6·7	8·5	10·6	11·0	11·0	9·5
. . . .	. . . .	4·7 [4]	5·4	6·6	6·7	8·5
1·7	0·4	0·3	0·4	0·4	0·4	0·3
28·6	40·0	40.4	40·6	41·3	42·4	39·7
30·6	26·7	26·7	24·1	22·6	23·1	27·7
19·0	14·3	13·2	13·3	12·5	11·3	9·8
10·9	9·9	4·4	3·9	4·0	3·6	3·2
100	100	100	100	100	100	100

ungarischen Monarchie 1819—1890.

Kilogramm fein.)

Silber

Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder		Länder der ungarischen Krone		Zusammen		Nach Procenten		Procent		Anmerkung
Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Durchschnitt	Summe	Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder	Länder der ungarischen Krone	Gold	Silber	
5.164·0	**61.969**	15.663·0	187.961	**20.827·0**	**249.930**	**24·8**	75·2	5·2	94·8	Von 1819 bis 1857 waren die Original-Angaben in Wiener Mark = 280·668 Gramm; von 1859 bis 1869 in Münz-Pfund = 500 Gramm.
6.902·7	**69.027**	20.088·2	200.882	**26.990·9**	**269.909**	**25·6**	74·4	5·7	94·3	
8.426·3	**58.984**	21.193·5	148.355	**29.619·8**	**207.339**	**28·5**	71·5	6·2	93·8	

Tabelle 5. (Fortsetzung.)

Jahr	Gold							
	Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder		Länder der ungarischen Krone		Zusammen		Nach Procenten	
	Einzeln	Zusammen	Einzeln	Summe	Einzeln	Summe	Österreich	Ungarn
1848	26·100	…….	[1])	…….	…….	…….	…….	…….
1849	13·700	…….	[1])	…….	…….	…….	…….	…….
1850	5·100	…….	1.642·700	…….	…….	1.647·800	0·30	99·70
1851	14·594		1.904·893		1.919·487		0·70	99·30
1852	24·979		1.650·991		1.675·970		1·50	98·50
1853	29·189		1.736·771		1.765·960		1·70	98·30
1854	47·152		1.740·698		1.787·850		2·70	97·30
1855	30·452	146·366	1.702·108	8.735·461	1.732·560	8.881·827	1·80	98·20
Durchschnitt 1851—1855	…….	29·273	…….	1.747·092	…….	1.776·365	1·70	98·30
1856	21·331		1.337·099		1.358·430		1·60	98·40
1857	17·401		1.506·349		1.523·750		1·10	98·90
1858	…….		…….		1.386·500		…….	…….
1859	29·536		1.617·084		1.646·620		1·80	98·20
1860	19·750	*) 88·018	1.575·600	*) 6.036·132	1.595·350	7.510·650	1·20	98·80
1856—1860	…….	*) 22·004	…….	*) 1.509·033	…….	1.502·130	*) 1·42	*) 98·58
1861	20·850		1.567·250		1.588·100		1·30	98·70
1862	21·300		1.708·650		1.729·950		1·20	98·80
1863	15·650		1.498·100		1.513·750		1·00	99·00
1864	25·600		1.773·400		1.799·000		1·40	98·60
1865	26·700	110·100	1.797·250	8.344·650	1.823·950	8.454·750	1·50	98·50
1861—1865	…….	22·020	…….	1.668·930	…….	1.690·950	1·28	98·72
1866	24·000		1.614·500		1.638·500		1·50	98·50
1867	23·800		1.827·300		1.851·100		1·30	98·70
1868	21·400		1.660·700		1.682·100		1·30	98·70
1869	16·000		1.557·350		1.573·350		1·00	99·00
1870	16·110	101·310	1.482·340	8.142·190	1.498·450	8.243·500	1·10	98·90
1866—1870	…….	20·262	…….	1·628·438	…….	1.648·700	1·24	98·76
1871	8·960		1.392·150		1.401·110		0·60	99·40
1872	9·610		1.434·180		1.443·790		0·70	99·30
1873	5·270		1.233·420		1.238·690		0·40	99·60
1874	14·585		1.291·160		1.305·745		1·10	98.90
1875	14·517	52·942	1.576·980	6.927·890	1.591·497	6.980·832	0·90	99·10
1871—1875	…….	10·588	…….	1.385·578	…….	1.396·166	0·74	99·26
1876	13·590		1.890·030		1.903·620		0·70	99·30
1877	8·710		1.704·710		1.713·420		0·50	99·50
1878	16·925		1.807·200		1.824·125		0·90	99·10
1879	17·000		1.593·650		1.610·650		1·10	98·90
1880	41·336	97·561	1.604·070	8.599·660	1.645·406	8.697·221	2·50	97·50
1876—1880	…….	19·512	…….	1.719·932	…….	1.739·444	1·14	98·86
1881	18·671		1.578·600		1.597·271		1·20	98·80
1882	16·464		1.724·300		1.740·764		0·90	99·10
1883	18·248		1.628·840		1.647·088		1·10	98·90
1884	27·077		1.684·580		1.711·657		1·60	98·40
1885	25·325	105·785	1.719·300	8.335·620	1·744·625	8.441·405	1·50	98·50
1881—1885	…….	21·157	…….	1.667·124	…….	1.688·281	1·26	98·[illegible]
1886	16.843		1.788·740		1.805·583		0·90	99·10
1887	16·175		1.861·920		1.878·095		0·90	99·10
1888	9·890		1.806·420		1.816·310		0·50	99·50
1889	13.162		2.184·838		2.198·000		0·60	99·40
1890	21.573	77·643	2.082·427	9.724·345	2.104·000	9.801·988	1.02	98·98
1886—1890	…….	15·529	…….	1.944·869	…….	1.960·398	0·79	99·21

Silber										
Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder		Länder der ungarischen Krone		Zusammen		Nach Procenten		Procent		Anmerkung
						Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder	Länder der ungarischen Krone	Gold	Silber	
Einzeln	Summe	Einzeln	Summe	Einzeln	Summe					
11.330·200	. . . .	1)	. . . .	. . . .	. . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	1) In den Tafeln der Statistik der österreichischen Monarchie fehlen diesfalls die Daten.
13.203·400	. . . .	1)	. . . .	. . . .	. . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
12.956·990	. . . .	20.648·500	. . . .	33.605·490	. . . .	38·6	61·4	4·7	95·3	
11.796·195		22.709·128		34.505·323		34·2	65·8	5·3	94·7	
12.054·690		20.780·380		32.835·070		36·7	63·3	4·9	95·1	
11.838.570		22.128·710		33.967·280		34·9	65·1	4.9	95·1	
15.509·850		22.189·050		37.698·900		41·1	58·9	4·5	95·5	
16.406·870	67.606·175	20.214·530	108.021·798	36.621·400	175·627·973	44·8	55.2	4.5	95·5	
. . . .	13.521·235	. . . .	21.604·360	. . . .	35.125·595	38·34	61·66	4·82	95·18	
13.563·550		18.520·730		32.084·280		42·3	57·7	4·1	95·9	
12.588·380		16.961·460		29.549·840		42.6	57·4	4·9	95·1	
1)		1)		29.108·000		. . . . . .	. . . . . .	4·6	95·4	
13.693·100	*)	20.833·900		34.527·000		39·7	60·3	4·6	95·4	
14.192·000	54.037·030	19,902·000	*) 76.218·090	34.094·000	159.363·120	41·6	58·4	4·5	95·5	*) Exclusive 1858.
. . . .	*) 13.509·260	. . . .	*) 19.054·520	. . . .	31.872·620 *)	41·55 *)	58·45	4·54	95·46	
15.284·500		18.574·000		33.858·500		45·1	54·9	4·5	95·5	
13.734·000		17.885·500		31.619·500		43·3	56·7	5·2	94·8	
15.316·500		20.001·500		35.318·000		43·4	56·6	4·1	95·9	
14.840·500		26.122·500		40.963·000		36·2	63·8	4·2	95·8	
14.722·500	73.898·000	26.127·500	108.711·000	40.850·000	182.609·000	36·0	64·0	4·3	95·7	
. . . .	14.779·600	. . . .	21.742·200	. . . .	36.521·800	40·8	59·2	4·46	95·54	
12.943·500		26.828·000		39.771·500		32·5	67·5	4·0	96.0	
13.855·500		27.113·000		40.968·500		33·8	66·2	4·3	95·7	
14.865·000		27.010·000		41.875·000		35·5	64·5	3·9	96·1	
15.233·000		26.007·000		41.240·000		36·9	63·1	3·7	96·3	
15.535·510	72.432·510	20·455·780	127.413·780	35.991·290	199.846·290	43·2	56·8	4·0	96·0	
. . . .	14.486·502	. . . .	25.482·756	. . . .	39.969·258	36·38	63·62	3·98	96·02	
16.341·000		20.127·440		36.468·440		44·8	55·2	3·7	96·3	
16.894·000		17.136·330		34.030·330		49·6	50·4	4·1	95·9	
19.064·000		18.576·590		37.640·590		50·6	49·4	3·2	96·8	
21.084·600		17.421·260		38.505·860		54·8	45·2	3·3	96·7	
24.848·400	98.232·000	21.235·660	94.497·280	46.084·060	192.729·280	53·9	46·1	3·3	96·7	
. . . .	19.646·400	. . . .	18.899·456	. . . .	38.545·856	50·74	49·26	3·52	96·48	
25.165·990		22.781·380		47.947·370		52·5	47·5	3·8	96·2	
27.168·880		20.506·390		47.675·270		57·0	43·0	3·5	96·5	
29.090·500		19.571·150		48.661·650		59·8	40·2	3·6	96·4	
29.534·700		18.660·980		48.195·680		61·3	38·7	3·2	96·8	
30.257·290	141.217·360	17.443·810	98.963·710	47.701·100	240.181·070	63·4	36·6	3·3	96·7	
. . . .	28.243·472	. . . .	19.792·742	. . . .	48.036·214	58·8	41·2	3·48	96·52	
31.359·600		17.583·060		48.942·660		64·1	35·9	3·2	96·8	
31.094·740		16.568·230		47.662·970		65·2	34·8	3·5	96·5	
32.626·420		16.708·340		49.334·760		66·1	33·9	3·2	96·8	
34.856·870		15.049·940		49.906·810		69·8	30·2	3·3	96·7	
36.076·500	166.014·130	16.671·650	82·581·220	52.748·150	248.595·350	67·3	32·7	3·2	96·8	
. . . .	33·202·826	. . . .	16.516·244	. . . .	49.719·070	66·5	33·5	3·28	96·72	
35.696·570		16.042·890		51.739·460		69·0	31·0	3·4	96·6	
36.432·570		17.664·990		54.097·560		67·3	32·7	3·4	96·6	
35.325·800		16.692·950		52.018·750		67·9	32·1	3·4	96·6	
35.435·350		17.215·650		52.651·000		65.4	34·6	4·1	95·9	
35.862·696	178.752·986	14.750·304	82.366·784	50.613·000	261.119·770	70·2	29·8	4.0	96·0	
. . . .	35.750·597	. . . .	16.473·357	. . . .	52.223·954	68·46	31·54	3.7	96·3	

Tabelle 6.

Goldproduction einzelner der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder 1875—1890.

Nach Gewicht (Kilogramm).

Jahre	Böhmen	Salzburg	Tirol	Kärnten	Zusammen
1875	0·2275	14·2900	. . . .	. . . .	14·5175
1876	0·5854	13·0080	. . . .	. . . .	13·5934
1877	0·0800	8·6300	. . . .	. . . .	8·7100
1878	0·1300	16·7950	. . . .	. . . .	16·9250
1879	0·0400	16·9600	. . . .	. . . .	17·0000
1880	0·0500	17·6900	23·596	. . . .	41·3360
1881	. . . .	10·9370	7·734	. . . .	18·6710
1882	. . . .	14·0490	2·415	. . . .	16·4640
1883	. . . .	15·7540	2·494	. . . .	18·2480
1884	0·0480	18·6490	8·380	. . . .	27·0770
1885	0·0300	23·1410	2·154	. . . .	25·3250
1886	0·0400	16·8030	. . . .	. . . .	16·8430
1887	1·0270	13·1000	2·048	. . . .	16·1750
1888	0·8370	8·9790	. . . .	0·074	9·8900
1889	1·6840	11·4780	. . . .	. . . .	13·1620
1890	10·0734	11·5000	. . . .	. . . .	21·5734

Tabelle 7.

Silberproduction einzelner der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder 1875—1890.

Nach Gewicht (Kilogramm).

Jahre	Böhmen	Steiermark	Tirol	Krain	Zusammen
1875	22.856·622	18·000	1.973·778	. . . .	24.848·400
1876	23.749·760	54·700	1.361·526	. . . .	25.165·986
1877	27.014·872	154·013	. . . .	. . . .	27.168·885
1878	28.878·500	212·000	. . . .	. . . .	29.090·500
1879	29.325·000	209·700	. . . .	. . . .	29.534·700
1880	29.877·000	178·178	202·115	. . . .	30.257·293
1881	30.646·000	207·000	506·603	. . . .	31.359·603
1882	30.926·000	168·742	. . . .	. . . .	31.094·742
1883	32.511·000	115·417	. . . .	. . . .	32.626·417
1884	34.707·000	102·289	47·584	. . . .	34.856·873
1885	35.522·000	131·711	422·791	. . . .	36.076·502
1886	35.539·000	116·648	. . . .	40·918	35.696·566
1887	35.046·000	54·830	80·745	. . . .	35.181·575
1888	35.073·000	54·647	95·900	102·256	35.325·803
1889	35.056·000	32·489	. . . .	346·861	35.435·350
1890	35.101·000	. . . .	147·020	614·676	35.862·696

Tabelle 8.

Edelmetallproduction der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Nach Producenten im Hüttenbetriebe.

Nach Gewicht (Kilogramm).

Jahr	Gold			Silber		
	Staat	Privat	Zusammen	Staat	Privat	Zusammen
1874	7·430	7·1550	14·5850	21.012·660	72·000	21.084·660
1875	8·120	6·3975	14·5175	24.830·400	18·000	24.848·400
1876	6·618	6·3900	13·0080	25.111·286	54·700	25.165·986
1877	5·700	3·0100	8·7100	27.014·872	154·013	27.168·885
1878	9·100	7·8250	16·9250	28.878·500	212·000	29.090·500
1879	7·100	9·9000	17·0000	29.325·000	209·700	29.534·700
1880	23·596	17·7400	41·3360	30.079·115	178·178	30.257·293
1881	7·344	11·3270	18·6710	31·152·603	207·000	31.359·603
1882	3·000	13·4640	16·4640	30.926·000	168·742	31.094·742
1883	. . . .	18·2480	18·2480	32.511·000	115·417	32.626·417
1884	8·380	18·6970	27·0770	34.754·584	102·289	34.856·873
1885	2·154	23·1710	25·3250	35.944·791	131·711	36·076·502
1886	. . . .	16·8430	16·8430	35.539·000	157·566	35.696·566
1887	. . . .	16·1750	16·1750	35·126·745	54·830	35.181·575
1888	. . . .	9·8900	9·8900	35·168·900	156·903	35.325·803
1889	. . . .	13·1620	13·1620	35.056·000	379·350	35.435·350
1890	. . . .	21·5734	21·5734	35.248·020	614·676	35·862·696
			Percentualverhältnis			
1874	50·9	49·1	100	99·7	0·3	100
1875	55·9	44·1	100	99·9	0·1	100
1876	50·9	49·1	100	99·8	0·2	100
1877	65·4	34·6	100	99·4	0·6	100
1878	53·8	46·2	100	99·3	0·7	100
1879	41·8	58·2	100	99·3	0·7	100
1880	57·1	42·9	100	99·4	0·6	100
1881	39·3	60·7	100	99·3	0·7	100
1882	18·2	81·8	100	99·5	0·5	100
1883	. . . .	100·0	100	99·6	0·4	100
1884	30·9	69·1	100	99·7	0·3	100
1885	8·5	91·5	100	99·6	0·4	100
1886	. . . .	100·0	100	99·6	0·4	100
1887	. . . .	100·0	100	99·8	0·2	100
1888	. . . .	100·0	100	99·6	0·4	100
1889	. . . .	100·0	100	98·9	1·1	100
1890	. . . .	100·0	100	98·3	1·7	100

Erläuterungen.

Der Statistik der Edelmetallproduction ist die Soetbeer'sche Erforschung zugrunde gelegt. Die betreffenden Werke Soetbeer's sind: „Edelmetallproduction und Wertverhältnis zwischen Gold und Silber seit der Entdeckung Amerikas u. s. w., Gotha 1879 (Petermann, E. H. 13)", „Materialien zur Erläuterung und Beurtheilung der wirtschaftlichen Edelmetallverhältnisse und der Währungsfrage, 2. Auflage, Berlin 1886" und „Edelmetallgewinnung und Verwendung in den Jahren 1881 bis 1890" in dem Jahrbuche für National-Ökonomie und Statistik 1891.

Zur Vergleichung sind die Productionsangaben des Münzdirectors der Vereinigten Staaten von Nordamerika nach den Münzberichten desselben vom Jahre 1881 ab beigesetzt. Wie Soetbeer und der amerikanische Münzdirector darlegen, sind ihre Angaben die Resultate von methodisch verschiedenen Forschungen. Soetbeer sucht die hüttenmäßige, der amerikanische Münzdirector dagegen die bergmännische Production festzustellen. Es ergibt sich daher auch nach den Berichten der amerikanischen Münzdirection eine andere Auftheilung der Production auf die einzelnen Länder als nach Soetbeer. Gegenüber der Tabelle 4 finden wir sonach die Betheiligung der einzelnen Länder an der Production im Durchschnitte der Jahre 1885—1889 nach dem amerikanischen Münzdirector folgendermaßen:

A. Gold.

Vereinigte Staaten	30·9	Procent
Australasien	26·5	"
Mexico	0·7	"
Russland	20·5	"
Deutschland	1·0	"
Österreich-Ungarn	1·1	"
Canada	1·1	"
Colombia	2·5	"
Chili	1·0	"
Venezuela	2·5	"
Brasilien	0·6	"
Afrika	3·3	"
China	6·6	"
Andere Länder	1·7	"
Summe	100·0	Procent

B. Silber.

Vereinigte Staaten	42·3	Procent
Mexico	30·2	"
Australasien	2·0	"
Österreich-Ungarn	1·6	"
Spanien	1·7	"
Frankreich	1·6	"
Bolivia	6·8	"
Chili	5·8	"
Peru	2·3	"
Andere Länder	5·7	"
Summe	100·0	Procent

Die sämmtlichen tabellarischen Angaben beziehen sich ausschließlich auf das Gewicht in Kilogramm fein ($\frac{1000}{1000}$).

Die Edelmetallproduction der österreichisch-ungarischen Monarchie (Tabelle 5), sowie die genaueren Nachweisungen für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder (Tabellen 6—7) sind einheimischer Literatur, respective amtlichen Quellen entnommen: für 1819 bis 1847 J. Hain's Handbuch der Statistik II., Seite 161 ff. von 1848 ab den Tafeln der Statistik der österreichischen Monarchie, den Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik und den statistischen Jahr- und Handbüchern, insbesondere auch dem gemeinsamen statistischem Handbuche der österreichisch-ungarischen Monarchie, endlich auch dem statistischen Jahrbuche des k. k. Ackerbauministeriums.

Zweiter Abschnitt.

Übersicht der wichtigsten bestehenden Münzgesetze.

Rechnungswert verschiedener Währungs-Münzeinheiten in österreichischer Währung.

Tabellen 9 — 12.

Tabelle 9.

Synoptisch-systematische Tafel über die bestehenden gesetz-

a) Courant-

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Länder	Datum der Münz-Grundgesetze	Münzgewicht étalon monétaire	Name der Währung	Metall der Währung	Gesetzliche Relation	Münzeinheit	Münzfuß	Stückelung
Österreichisch-ungarische Monarchie	Kais. Pat. 19./IX. 1857, 169 R. G. Bl., Kais. Pat. v. 27./IV. 1858, 63 R. G. Bl., Ges. v. 21./XII. 1867, 141 R. G. Bl. Ges. v. 21./V. 1887, Art. XII.	Zoll-Pfund = 500 g [1]	Österreichische Währung	Silber	—	Gulden zu 100 kr.	per Zoll-Pfund fein 45 fl.	1 fl. 2 „ 1/4 „
Deutschland	R. G. 4./XII. 1871 und 9./VII. 1873.	Zoll-Pfund = 500 g	Deutsche Reichs-Mark-Währung	Gold	—	Mark zu 100 Pf.	per Zoll-Pfund fein 1395 Mk.	5 M. 10 „ 20 „
Lateinische Münz-Union	28./III. 1803, resp. Münzconvention v. 23./XII. 1865. [2]	Kilogramm	Franc-Währung	Gold und Silber	1 : 15·5	Francs in Gold und Silber zu 100 Cs.	per Kilogramm Münzgold 3100 Frcs. Gold, per Kilogramm Münzsilber 200 Frcs. Silber	100 Frcs. Gold 50 „ „ 20 „ „ 10 „ „ 5 „ „ 5 „ Silber
Groß-britannien und Irland	Acte 56. Georg III. 22./VI. c. 68 (1816), Coinage Act 4./IV. 1870.	1 Troy-Pfund zu 12 Unzen (oz.) „ 20 Penny weight „ 24 Troy-Grains (5760 Troy-Grains) 1 Troy-Pfund = 373·24195 g 1 Unze = 31·1034962 g 1 Penny = 1·5551 g 1 Grain = 0·06479 g	Pfund Sterling-Währung	Gold	—	Sovereign = 1 Pfund Sterling zu 20 Sh. zu 12 Pence	1 Troy Unze Standard Gold = 3 Pfund 17 Sh. 10 1/2 Pence	1 Sovereign 1/2 „ 2 „ 5 „

1) Durch das Gesetz vom 23. Juli 1871, Nr. 16 R. G. Bl. ex 1872 wurde die metrische Maß- und Gewichts-Ordnung allgemein eingeführt, welche am 1. Januar 1876 ausschließlich in Wirksamkeit getreten ist. Das Münzgewicht ist sonach seitdem ein Kilogramm = zwei früheren Münzpfunden.

2) Die Münz-Union wurde am 23. December 1865 zwischen Frankreich, Belgien, Italien und der Schweiz mit Kraft vom 1. August 1866 bis 1. Jänner 1880 abgeschlossen. 1868 trat Griechenland bei. Durch Zusatz-Conventionen wurde in den Jahren 1874, 1875, 1876 und 1877 die Contingentierung der Courant-Silber-Prägung durchgeführt Bei der Erneuerung der Münz-Convention bis 1. Jänner 1886 durch Vertrag vom

lichen Währungen der wichtigsten Länder.

Münzen.

10	11	12	13	14	15		16	17		18
Münzgröße	Rohgewicht poids légal	Feinheit titre	Feingewicht	Stücke per 1 *kg* fein	Remedium an		Passiergewicht (über das Remedium)	Prägung für Private		Gesetzliche Rücklösung
					Feinheit titre	Rohgewicht en poids		Recht	Prägungskosten	
1 fl. = 29 *mm* 2 „ = 36 *mm* 1/4 „ = 23 *mm*	1 fl. = 12·3457 *g* 2 „ = 24·6914 *g* 1/4 „ = 5·3419 *g*	900/1000 520/1000	11·1111 *g* 22·2222 *g* 2·7777 *g*	90 fl.	3/1000 3/1000 5/1000	4/1000 3/1000 10/1000	—	sistiert	1%	—
20 M. = 22 1/2 *mm* 10 „ = 19 1/2 *mm* 5 „ = 17 *mm*	20 M. = 7·96495 *g* 10 „ = 3·98247 *g* 5 „ = 1·991238 *g*	900/1000	7·168458 *g* 3·584229 *g* 1·792114 *g* 1 M. = 0·358422939 *g*	2790 Mk.	2/1000	2·5/1000 4/1000	5/1000 8/1000	20 Markstücke	Maximum 7 Mark per Pfund fein	gesetzlich auf Staatskosten bei Minimalgewicht 20 M. 7·92513 10 „ 3·96257 5 „ 1·97531
Gold: 100 = 35 *mm* 50 = 28 *mm* 20 = 21 *mm* 10 = 19 *mm* 5 = 17 *mm* Silber: 5 = 37 *mm*	100 = 32·25806 *g* 50 = 16·12903 *g* 20 = 6·45161 *g* 10 = 3·22580 *g* 5 = 1·61290 *g* 5 = 25·0000 *g*	900/1000 900/1000	100 = 29·0322 *g* 50 = 14·5161 *g* 20 = 5·8064 *g* 10 = 2·9032 *g* 5 = 1·4516 *g* 1 Fr. in Gold = 0·2903225 *g* 1 Fr. in Silber = 4·5 *g* 5 Fr. in Silber = 22·5 *g*	3444 4/9 Frcs. Gold 222 2/9 Frcs. Silber	2/1000 2/1000	1/1000 2/1000 3/1000 3/1000	Gold 1/2% Silber 1%	Gold frei Silber sistiert	7 4/9 Francs per *kg* fein 1 2/3 Francs per *kg* fein	—
—	1 = 7·988056 *g* 1/2 = 3·9940 *g* 2 = 15·9761 *g* 5 = 39·9403 *g*	11/12 = 916.667/1000	7·322385 *g* 3·6612 *g* 14·6448 *g* 36·6119 *g*	136 1/2 —	2/1000	2 1/12/1000	6·3% 1 Sov. 8·3% 1/2 Sov.	frei	keine; Bankgebür per Unze 1 1/2 P.	Münzen unter Passiergewicht sind populär zerstörbar

5. November 1878 wurde die Silber-Courant-Prägung gänzlich eingestellt. (Italien einige Ausnahmen.) Im Jahre 1885 wurde die Union bis 1. Jänner 1891 und bedingt für weiter hinaus verlängert. Das französische Gesetz vom Jahre 1803 wurde zuerst durch das Gesetz vom 14. Juli 1866 (Beschränkung des Silber-Courant-Geldes auf die 5 Frcs.-Stücke) grundsätzlich modificiert. Es erfolgte ferner mit Min.-Decr. vom 6. September 1873 die Beschränkung der Silberprägung für Private auf 0·2 Mill. Francs per Tag in Paris und 80.000 Francs in Bordeaux, mit Min.-Decr. vom 19. September 1873 auf 0·1 Mill., resp. 50.000 Francs, mit Min.-Decr. vom 28. Mai 1874 auf 75.000, resp. 25.000 Francs. Das Gesetz vom 5. August 1876 schloß die Münzstätten für die Einbringung von Silber durch Private. Analog gestaltete sich die Münzgesetzgebung in den anderen Unions-Staaten.

Tabelle 9. (Fortsetzung.)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Länder	Datum der Münz-Grundgesetze	Münzgewicht étalon monétaire	Name der Währung	Metall der Währung	Gesetzliche Relation	Münzeinheit	Münzfuß	Stückelung
Britisch-Indien	17./VIII. 1835.	Tola (neue) = 11·6638 *g*	Compagnie-Rupien-Währung	Silber	—	Rupie	1 Tola = 1 Rupie	1 Rupie 2 Rupien 1/2 Rupie 1/4 „ 1/8 „
Niederlande	Ges. 26./XI. 1847, „ 6./VI. 1875.	1 niederl. Pfund = 1 Kilogramm	Holländisch-niederländische Gulden-Währung	Gold und Silber	1 : 15 5/8	Gulden zu 100 Cs.	1 niederl. Pfund = 1458 fl. 31 Cs. Gold 1 *kg* rauh = 100 fl. Silber	Gold: 10 fl. 5 „ Silber: 1 fl. 1/2 „ 2 1/2 „ = Rixdaler
Skandinavische Union	Münzconvention 18./XII. 1872. Schwedisch. Ges. v. 30./V. 1873. Dänemark. 23./V. 1873. Norweg. 17./IV. 1875.	Kilogramm	Gold-Kronen-Währung	Gold	—	Krone zu 100 Öre	1 *kg* fein = 2480 Kronen	20 Kronen 10 „
Russland	Münz-Ges. 20./VI. / 2./VII. 1810.	1 russisch Pfund zu 96 Solotnik zu 96 Doli = 409·5115 *g*, resp. 4·266 *g*, „ 0·044 *g*	Silber-Rubel-Währung	Silber	—	Silber-Rubel zu 100 Kopeken	100 Silber-Rubel = 5 Pfund 6 Sol. 1 russ. Pfund = 22 34/45 Silb. Rubel	1 Silber-Rubel 1/2 „ „ 1/4 „ „
	Ges. v. 17./XII. 1885 mit Kraft v. 1./I. 1886.		Russische Silber- und Gold-Rubel-Währung	Silber und Gold	1 : 15 1/2	Rubel zu 100 Kopeken	1 Silb. Rub. = 4 Sol. 21 D. Silber fein 1/2 Imp. Gold = 1 Sol. 34·68 D. fein Gold	1 Silber-Rubel 1/2 „ „ 1/4 „ „ 10 Gold-Rubel (Imperial) 5 Gold-Rubel (Halb-Imperial)
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika	Ges. v. 1./IV. 1873, „ „ 28./II. 1878 (Bland-Bill). Ges. v. Juli 1890 (Silber-Bill).	engl. Troy-Pfund	Dollars-Währung	Gold und Silber	1 : 16 (genau 1 : 15·988)	Dollar zu 100 Cents	1 Gold-Dollar = 23·22 Troy-Grains fein oder 25·8 Troy-Grains rauh 1 Silber-Dollar = 371 1/4 Troygr. fein oder 412 1/2 Troygr. rauh.	Dollar 3 Dollars 1/2 Dollar Double-Eagle = 20 D. Eagle = 10 „ 1/2 Eagle = 5 „ 1 Silber-Dollar

¹) Prägungsbeginn: Silber 13. April, Gold 13. Mai 1886.
²) Durch Gesetz vom 14. Jänner 1875 ist die Goldprägung frei; für Legierung und Schmelzung werden kleine Gebüren eingehoben.

10	11	12	13	14	15		16	17		18
					Remedium an			Prägung für Private		
Münzgröße	Rohgewicht poids légal	Feinheit titre	Feingewicht	Stücke per 1 *kg* fein	Feinheit titre	Rohgewicht en poids	Passiergewicht (über das Remedium)	Recht	Prägungskosten	Gesetzliche Rücklösung
—	180 Troygrs = 11·6638 *g*	11/12 = 916.667/1000	10·69182 *g*	93½ —	—	—	2%	frei	2¼%	—
—	Gold: 10 fl. = 6·720 *g* Silber: 1 fl. = 10 *g* ½ „ = 5 *g* Rixdal. = 25 *g*	900/1000 945/1000	1 fl. Gold = 0·6048 *g* 10 fl. = 6·048 *g* 9·450 *g* 4·725 *g* 23·625 *g*	1653 fl. 43 Ct. 105 fl. 82 Ct.	½/1000 1½/1000	1½/1000 1 fl. = 3/1000 ½ fl. = 5/1000 Rixd. = 2/1000	—	Gold frei Silber sistiert	5 fl. per *kg* 1 fl. per *kg*	—
—	20 Kr. = 8·9605 *g* 10 „ = 4·48025 *g*	900/1000	8·064516 *g* 4·032258 *g*	2480 Kr.	1½/1000 ½/1000	20 Kr. = 1½/1000 10 Kr. = 2/1000	2% an Staatscassen ½% Privat	frei	per *kg* fein 20 Kr. = ¼% 10 Kr. = ⅓%	nach vertragsm. Bedingnis bei ½% Gewichtsverlust
—	1 S. R. = 20·7315 *g*	868 056/1000	17·99611 *g*	55½ R.		1 R. = 857/1000 ½ R. = 1286/1000 ¼ R. = 1715/1000	—	suspend. Gesetz v. 9./IX. 1876	—	—
	S. R. = 19 990 *g* G. ½ J. = 6·451 *g*	900/1000	S. R. = 17·9961 *g* G. ½ J. = 5·806 *g*	S. 55½ R. G. 861 „		—		Silber sistiert [1]) Gold frei	Gold 3%	
—	Doll. = 1·6718 *g* Silb.-Doll. = 26·7295 *g*	900/1000 900/1000	1 Doll. = 1·5046316 *g* 1 Doll. = 24·0566 *g*	G. 664·6152 Doll. S. 41·5688 Doll.	1/1000 3/1000	¼ Troygr. 3½/1000	nach Jahren (nach 20 Jahren ½%)	Gold frei Silber bestimmtes gesetzliches Contingent für amtl. Prägung	Gold ⅕% [2])	—

Tabelle 10.

b) Scheide-
Monnaie

1	2	3	4	5	6	7
Länder	Gesetzliche Bestimmung	Metall	Name	Münzfuß	Stückelung	Münzgröße Durchmesser
Österreichisch-ungarische Monarchie	Ges. v. 1./VII. 1868 Nr. 84 R. G. Bl.	Silber	Silber-Scheidemünze	per 1 ℔ fein Silber:		
				375 Stück à 20 kr.	20 kr.	20 kr. 21 *mm*
				750 „ „ 10 „	10 „	10 „ 18 „
				1500 „ „ 5 „	5 „	5 „ 14 „
	Pat. v. 19./IX. 1857 Nr. 169 R. G. Bl. K. Vdg. v. 21./X. 1860 Nr. 230 R. G. Bl.	Kupfer	Kreuzer	1 ℔ Kupfer = 150 kr.	1 kr.	19 *mm* 1 kr.
					$\frac{1}{2}$ „	17 „ $\frac{1}{2}$ „
					4 „	27 „ 4 „
Deutschland	Ges. v. 9./VII. 1873.	Silber	Silber-Mark	200 M. per Kilogrammm fein Silber	5 M.	38 *mm*
					2 „	28 „
					1 „	24 „
					50 Pf.	20 „
					20 „	16 „
		Nickel		1 ℔ = 75 Theile Kupfer	10 „	21 „
				25 „ Nickel	5 „	18 „
		Kupfer		1 ℔ = 95 „ Kupfer, 4 „ Zinn, 1 „ Zink	2 „	20 „
					1 „	$17\frac{1}{2}$ „
Latein-Münz-Union	Ges. v. 6./V. 1852, 25./V. 1864, 14. VII. 1866.	Silber	.	100 per Kilogramm	2 Francs	.
				200 „ „	1 Franc	
				400 „ „	50 Centimes	
				1000 „ „	20 „	
		Kupfer (Bronze)		10 Gramm	10 „	
				5 „	5 „	
				2 „	2 „	
				1 „	1 „	
Niederlande	Ges. v. 6./VII. 1875.	Silber	Cents-Stück	1 niederländisches ℔ roh = 279·72 Stücke à 25 Cts.	25 Cts.	.
				= 699·30 Stücke à 10 Cts.	10 „	
				= 1398·60 „ „ 5 Cts.	5 „	
	ebenso.	Kupfer	Cent	.	1 Cent	.
					$\frac{1}{2}$ „	
					$2\frac{1}{2}$ Cts.	

*) Die Staaten untereinander bis 100 Frcs., die Privaten nur im Ausgabsstaate bis 50 Frcs.

Münzen.
d'appoints.

8	9	10	11		12	13
Rohgewicht	Feinheit	Feingewicht	Remedium an		Gesetzliche Zahlkraft	Gesetzliche Ausgabe respective Contingent
			Feinheit	Rohgewicht		
per 1 ℔ rauh. Silber 187½ Stück 300 " 525 "	20 kr. $\frac{500}{1000}$ 10 " $\frac{400}{1000}$ 5 " $\frac{350}{1000}$	. . .	20 kr. $\frac{5}{1000}$ 10 " $\frac{10}{1000}$ 5 " $\frac{15}{1000}$	$\frac{10}{1000}$ $\frac{15}{1000}$ $\frac{20}{1000}$	bei öffentlichen Cassen bis 5 fl. Private bis 2 fl.	12 Mill. fl. Ö. W. zuzüglich 0·3 Mill. ungarischer Kupferscheidemünze
4 kr. = 0·0266 ℔	.	.	.	.	bei öffentlichen Cassen bis 5 fl. Private bis 50 kr.	Ausgabe nur über besondere gesetzliche Verfügung
5 M. = 27·777 *g* 2 " = 11·111 " 1 " = 5·555 " ½ " = 2·777 " ⅕ " = 1·111 " 10 Pf. = 4·000 " 5 " = 2·500 " 2 " = 2·3333 " 1 " = 2 "	$\frac{900}{1000}$	per Mark 5 Gramm resp. 25 Gramm 10 " 5 " 2·5 " 1 "	$\frac{3}{1000}$	$\frac{10}{1000}$	bis 20 Mark bis 1 Mark bis 1 Mark	10 Mark per Kopf der Bevölkerung 2½ Mark Nickel per Kopf 2½ Mark Kupfer per Kopf
2 Francs = 10 *g* 1 Franc = 5 " 50 Ctms. = 2·5 " 20 " = 1 " 10 " = 10 " 5 " = 5 " 2 " = 2 " 1 " = 1 "	$\frac{835}{1000}$ 95 Theil Kupfer 4 " Zinn 1 " Zink	8·35 *g* 4·1715 " 2·0875 " 0·835 "	$\frac{3}{1000}$ $\frac{105}{1000}$	$\frac{50}{1000}$.	50 Francs *) 5 Francs	6 Francs per Kopf
3·575 *g* 1·400 " 0·685 "	$\frac{640}{1000}$	2·288 *g* 0·896 " 0·438 "	$\frac{4}{1000}$	$\frac{10}{1000}$ $\frac{12}{1000}$	bis 10 fl.	.
3·845 *g* 1·922 " 9·610 "	.	.	.	.	bis 1 fl.	

Tabelle 10. (Fortsetzung.)

1	2	3	4	5	6	7
Länder	Gesetzliche Bestimmung	Metall	Name	Münzfuß	Stückelung	Münzgröße Durchmesser
Scandinavische Union	Münz-Convention 1872, Gesetz.	Silber	Silber-Krone	66·6 per Kilogramm rauh 133 " " " 200 " " " 250 " " " 413 " " " 689 " " "	2 Kronen [1] 1 Krone [2] 50 Ore [3] 40 " [4] 25 " [5] 10 " [6]	
		Kupfer	Ore	125 per Kilogramm 20 " " 500 " "	5 Ore 2 " 1 "	
Großbritannien und Irland	4./IV. 1870.	Silber	Krone 1/2 " Florin Shilling Pence Penny	Das Verhältnis zwischen Gold und Silber 1 : 14·28781	1 Krone = 5 sh. 1/2 " = 2 " 6 p. 1 Fl. = 2 sh. 1 sh. 6 p. 4 " 3 " 2 " 1 "	
	17./XII. 1860.	Kupfer	Penny 1/2 " 1/4 " (Farthing)	95 Theile Kupfer 4 " Zinn 1 " Zink aus 1 ℔ Kupfer: à 1 Penny 48 Stück " 1/2 Pence 80 " " 1/4 " 160 "	1 p. 1/2 " 1/4 "	
Britisch Indien	17./VIII. 1835.	Silber	Rupie 1/4 " 1/8 " (Farthing)			vollkommen der
		Kupfer	Pie		1 Pies 1/2 " 3 "	
Russland	21./III. / 2./IV. 1867.	Silber	Silber-Kopeken		20 Kopeken 15 " = poln. 1 fl. 10 Kopeken 5 "	
	"	Kupfer Bronze	Kopeken	32 Rubel Nennwert = 1 Pud = 16·3805 *kg* 50 Rubel Nennwert = 1 Pud	5 Kopeken 3 " 2 " 1 " 1/2 " 1/4 "	
Vereinigte Staaten von Nordamerika	Ges. v. 1. IV. 1873.	Silber Nickel Kupfer	Cents Cents Cents		50 Cents 25 " 20 " 10 " 5 " 3 " 1 Cent	

8	9	10	11		12	13
Rohgewicht	Feinheit	Feingewicht	Remedium an		Gesetzliche Zahlkraft	Gesetzliche Ausgabe respective Contingent
			Feinheit	Rohgewicht		
15 g [1] 7·5 g [2]	$\frac{800}{1000}$	12 g 6 g	.	.	[1] [2] 20 Kronen	
5 g [3] 4 g [4] 2·420 g [5] 1·450 g [6]	$\frac{600}{1000}$ $\frac{400}{1000}$	3 g 2·4 g 1·452 g 0·580 g	.	.	[3] [4] [5] [6] 5 Kronen	.
8 g 4 g 2 g	95 Theile Kupfer 4 „ Zinn 1 Theil Zink	.	.	.	1 Krone	.
28·276 g 14·138 g 11·310 g 5·655 g 2·828 g 1·885 g 1·414 g 0·942 g 0·471 g	$\frac{925}{1000}$	26·155 g 13·077 g 10·461 g 5·230 g 2·615 g 1·743 g 1·307 g 0·871 g 0·435 g	1 Pennyw.	1 Pennyw.	40 sh. oder 2 ℔ Sterling	besondere gesetzliche Verfügung
9·450 g 5·670 g 2·830 g		.	.	.	Kupfer 6 sh.	ebenso
Silber-Rupie entsprechend					bis 1 Rupie Silber	.
2·610 g	.	.	.	.	bis 1 Rupie Silber	
4·079 g 3·059 g 2 039 g 1·019 g	$\frac{500}{1000}$	2 039 g 1·529 g 1·019 g 0·509 g	.	.	3 Rubel	.
25·5945 g = 5 Kopeken Kupfer 16·352 = 5 Kopeken Bronze			.	.	3 Rubel	.
12·50 g 6·25 g 5·00 g 2·50 g 5·000 g 1·944 g 3·110 g	$\frac{900}{1000}$ 75 Theile Kupfer 25 „ Nickel ganz fein	11·25 g 5·625 g 4·50 g 2·25 g	.	.	5 Dollars	besonderes Gesetz

Tabelle 11.

c) Handels-

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Länder	Gesetzliche Bestimmung	Münz-Metall	Name der Münze	Münzfuß	Münzgröße (Durchmesser)	Stückelung	Rohgewicht	Feinheit
Österreichisch-ungarische Monarchie	Pat. v. 19./9. 1857, Nr. 169 R. G. Bl. Vertrag v. 13./6. 1867,[1]) Nr. 122 R. G. Bl.	Silber	Vereinsthaler	30 aus 1 Pfd. fein	1 Th. = 33 *mm* 2 Th. = 41 *mm*	1 Thaler 2 „	18·5185 *g*	900/1000
	Pat. v. 19./9. 1857, Nr. 169 R. G. Bl., Art. 19	Silber	Levantiner-Thaler	12 Thaler aus 1 Wiener Mark fein = 0·561288 ℔ oder 0·280644 *kg*	—	—	28·0668 *g*	833⅓/1000
	Pat. v. 19./9. 1857, Nr. 169 R. G. Bl., Art. 20	Gold	Ducaten	81 189/355 aus 1 Wiener Mark fein	—	1fache Dukaten 4fache „	3·4909 *g*	986⅑/1000
	Ges. v. 9./3. 1870, Nr. 22 R. G. Bl.	Gold	Goldmünzen zu 8 fl. und 4 fl.	aus 1 Münz-Pfd. (9/10) 155 à 4 fl. 77½ à 8 fl.	4 fl. = 19 *mm* 8 fl. = 21 *mm*	4 fl.-Stücke 8 fl.-Stücke	3·22580 *g* 6·45161 *g*	900/1000
Britisch-Indien	Ges. v. 1./1. 1853	Gold	Mohur	1 Mohur = 1 neues Tola	—	1 Mohur oder 15 Rupien ⅔ Mohur oder 10 Rupien ⅓ Mohur oder 5 Rupien 2 Mohur oder 30 Rupien	11·6638 *g*	916⅔/1000
Niederlande	Ges. v. 26./11. 1847	Gold	Ducaten (Doppelducaten)	—	—	1 Dukaten 2 „	3·494 *g* 6·988 *g*	983/1000
Vereinigte Staaten	Ges. v. 12./2. 1873	Silber	Trade-Dollar	auf 1 amerik. ℔ rauh = 13·715 Stück (1 amerik. ℔ = 373·242 *g*)	—	1 Trade Dollar	27·2156 *g*	900/1000

[1]) In Gemäßheit des Art. 2 dieses Vertrages sind vom Schlusse des Jahres 1867 an keine Vereinsthaler mehr geprägt worden.

münzen.

10	11		12	13	14		
Feingewicht	Remedium an		Passiergewicht	Gesetzliche Zahlkraft	Prägung für Parteien		
	Feinheit	Rohgewicht			Recht	Kosten	
16·6667 *g*	$\frac{3}{1000}$	2 Thaler $= \frac{3}{1000}$ 1 Thaler $= \frac{4}{1000}$	—	1 fl. 50 kr. ö. W.	aufgehoben	—	
23·3890 *g*	—	—	—	keine; früher 2 fl. Conv. Münze	frei	1½ %	
3·4424 *g*	—	—	3·487 bei Zollzahlungen	Zollzahlungen 4 fl. 74 kr. in Gold, Cassacurs 4 fl. 80 kr.	frei	½ % vom Werte	
2·9032 *g* 5·80645 *g*	$\frac{1}{1000}$	$\frac{2}{1000}$	4 fl. = 3·220 8 fl. = 6·440	Zoll 8 fl. resp. 4 fl., Cassacurs 8 fl. 10 kr. resp. 4 fl. 5 kr.	frei	½ % vom Werte	
10·6918 *g*	—	—	—	keine	frei	1 % resp. 1¼ %	
3·4346 *g* 6·8692 *g*	$\frac{1/2}{1000}$	$\frac{1\frac{1}{2}}{1000}$ $\frac{1}{1000}$ bei Doppel-Dukaten	—	—	frei	5 fl. per Kgr.	
24·494 *g*	$\frac{3}{1000}$	1½ Troygrän oder $\frac{1}{280}$	—	seit 1876 nur Handelsmünze	seit 1878 nicht mehr geprägt		

Tabelle 12.

Rechnungswert verschiedener Währungsmünzeinheiten in österreichischer Währung.

Rechnungsmaß: Das Feingewicht und die französische Relation: 1 : $15^1/_2$.

1 Gulden niederländischer Währung, Gold oder Silber	= 85·05 kr. österr. Währ.
1 Franc der lateinischen Münz-Union, Gold oder Silber	= 40·5 „ „ „
1 Krone der scandinavischen Münz-Union	= 54 „ „ „
1 Mark der R. W.	= 50 „ „ „
1 engl. £ Sterling	= 10 fl. 21 kr. (21·475) kr. österr. Währ.
1 mexikan. Peso oder harter Piaster (24·4330 Gramm fein)	= 2 „ 20 „ (19·9) „ „ „
1 Trade Dollar d. V. St. v. Nordamerika (24·4935 Gramm fein)	= 2 „ 20 „ (20·45) „ „ „
1 Standard Dollar (24·0566 Gramm fein)	= 2 „ 16 „ österr. Währ.
1 Indische Rupie, Comp.	= 96 „ österr. Währ. (96·23)
1 russischer Silber-Rubel alten Courants (17·9961 Gramm fein)	= 1 fl. 62 kr. (61·965) kr. österr. Währ.
1 „ „ von 1886 (17·996 Gramm fein)	
1 spanischer Duro = 5 Pesetas (22·5 Gramm fein)	= 2 „ $02^1/_2$ kr. österr. Währ.
1 portugiesische Krone	= 22 „ 68 kr. (67·865) kr. österr. Währ

Nach dem 19. Jahres-Münzberichte des Directors der Münzen der Vereinigten Staaten wurde für den 1. October 1891 in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. Juli 1890 der Handelswert des österr. Silberguldens mit 35·7 Cents, der indischen Rupie mit 34·3 Cents, des mexicanischen Dollars mit 78·5 Cents und des russischen Silberrubels mit 58·8 Cents vom Schatzsecretär nach dem innern Werte derselben festgestellt. Die Silber-Münzen von Ländern mit Gold- oder Doppelwährung sind in der Parität der Goldmünzen gehalten.

Erläuterungen.

Nebst den amtlichen Quellen wurde von Literatur benützt:

H. v. Habdank-Hankiewicz: Bestimmungen über Münzwesen, Staatspapiergeld und Staatsschuld in Österreich. Wien, 1887.

J. Gruber: Die österreichische Gesetzgebung über Münze, Papiergeld und Geldzahlungen. Wien, 1886.

Bradel J.: Über Staats-Crediteffecten, Münzen und Wechsel. Wien 1889.

R. Koch: Die Reichsgesetzgebung über Münz- und Bankwesen ꝛc. Berlin, 1885.

Noback Friedrich: Münz-, Maß- und Gewichtsbuch. 2. Auflage. Leipzig, 1877.

H. Costes: Question monétaire. Paris, 1884.

Österreichische statistische Monatschrift, XI. Jahrgang, XI. und XII. Heft. Wien, 1885.

Reports of the director of the mint. Washington.

Dritter Abschnitt.

Edelmetallmarkt. Wert der Edelmetalle. Wertverhältnis zwischen Gold und Silber.

Tabellen 13—23.

Tabelle 13.

Silber-Preis in London 1851—1891.

Berechnete Wertrelation zwischen Gold und Silber 1493—1891.

Jahre	Silber-Preis per Unze Standard, nach den Marktberichten von Pixley & Abell			Nach dem Jahres-Durchschnittspreise berechnete Wertrelation*)	Jahre	Silber-Preis per Unze Standard, nach den Marktberichten von Pixley & Abell			Nach dem Jahres-Durchschnittspreise berechnete Weltrelation*)
	Maximum	Jahres-Durchschnitt	Minimum			Maximum	Jahres-Durchschnitt	Minimum	
vor 1500	. . . .	. . . .	. . . .	ca. 10 1/2	1861	61 1/4	60 13/16	60 1/8	15·38
1501—1520	. . . .	. . . .	. . . .	10·75	1862	61 7/8	61 7/16	61	15·32
1521—1540	. . . .	. . . .	. . . .	11·25	1863	61 3/4	61 3/8	61	15·29
1541—1560	. . . .	. . . .	. . . .	11·30	1864	62 1/2	61 3/8	60 5/8	15·29
1561—1580	. . . .	. . . .	. . . .	11 1/2	1865	61 7/8	61 1/16	60 1/2	15·32
1581—1600	. . . .	. . . .	. . . .	11·80	1866	62 1/4	61 1/8	60 3/8	15·27
1601—1620	. . . .	. . . .	. . . .	12·25	1867	61 1/4	60 9/16	60 5/16	15·40
1621—1640	. . . .	. . . .	. . . .	14	1868	61 1/8	60 1/2	60 1/8	15·52
1641—1660	. . . .	. . . .	. . . .	14 1/2	1869	61	60 7/16	60	15·53
1661—1700	. . . .	. . . .	. . . .	15	1870	62	60 9/16	60 3/8	15·45
1701—1720	. . . .	. . . .	. . . .	15·21	1871	61	60 1/2	60 3/16	15·51
1721—1740	. . . .	. . . .	. . . .	15·08	1872	61 1/8	60 5/16	59 1/4	15·56
1741—1760	. . . .	. . . .	. . . .	14·75	1873	59 15/16	59 1/4	57 7/8	15·95
1761—1780	. . . .	. . . .	. . . .	14·73	1874	59 1/2	58 5/16	57 1/4	16·05
1781—1800	. . . .	. . . .	. . . .	15·09	1875	57 5/8	56 7/8	55 1/2	16·54
1801—1810	. . . .	. . . .	. . . .	15·61	1876	58 1/2	52 3/4	46 3/4	17·72
1811—1820	. . . .	. . . .	. . . .	15·51	1877	58 1/4	54 13/16	53 1/2	17·24
1821—1830	. . . .	. . . .	. . . .	15·80	1878	55 1/4	52 9/16	49 1/2	17·96
1831—1840	. . . .	. . . .	. . . .	15·75	1879	53 3/4	51 1/4	48 7/8	18·31
1841—1850	. . . .	. . . .	. . . .	15·83	1880	52 7/8	52 1/4	51 5/8	18·00
1851	61 5/8	61	60	15·35	1881	52 7/8	51 11/16	50 7/8	18·15
1852	61 7/8	60 1/2	59 7/8	15·42	1882	52 7/16	51 5/8	50	18·17
1853	62 3/8	61 1/2	60 5/8	15·35	1883	51 3/16	50 9/16	50	18·62
1854	61 7/8	61 1/2	60 7/8	15·22	1884	51 3/8	50 5/8	49 1/2	18·58
1855	61 5/8	61 5/16	60	15·32	1885	50	48·48	47 1/4	19·45
1856	62 1/4	61 5/16	60 1/2	15·31	1886	46 7/8	45·34	42 5/8	20·79
1857	62 3/8	61 3/4	61	15·24	1887	47 1/8	44·61	43 1/4	21·13
1858	61 7/8	61 5/16	60 3/4	15·26	1888	41 9/16	42·71	41 5/8	22·07
1859	62 3/4	62 1/16	61 3/4	15·22	1889	44 3/8	42·73	41 15/16	22·06
1860	62 3/8	61 11/16	61 1/4	15·25	1890	54 5/8	47·70	43 5/8	19 77
					1891	48 3/4	45·06	43 1/2	20 93

*) Für die historische Zeit nach Soetbeer.

Tabelle 14.

Wert der in den Jahren 1493—1890 producierten Edelmetalle.

Summen in 1000 Mark deutscher Reichswährung.

Jahre	Gold	Silber	Procentverhältnis		Gold und Silber	1 *kg* Silber zu Mark
			Gold	Silber		
1493—1520	453.096	342.160	57·0	43·0	795.256	260
1521—1544	479.424	536.880	47·2	52·8	1,016.304	248
1545—1560	379.872	1,231.440	23·6	76·4	1,611.312	247
1561—1580	381.660	1,455.580	20·8	79·2	1,837.240	243
1581—1600	411.800	1,977.200	17·2	82·8	2,389.000	236
1601—1620	475.420	1,928.420	19·8	80·2	2.403.840	228
1621—1640	463.140	1,566.520	22·8	77·2	2,029.660	199
1641—1660	489.360	1,406.600	25·8	74·2	1,895.960	192
1661—1680	516 700	1,253.640	29·2	70·8	1,770.340	186
1681—1700	600.680	1,271.860	32·1	67·9	1,872.540	186
1701—1720	715.360	1,301.500	35·5	64·5	2,016.860	183
1721—1740	1,064.660	1,595.440	40·0	60·0	2,660.100	185
1741—1760	1,373.240	2,015.280	40·5	59·5	3,388.520	189
1761—1780	1,155.340	2,480.420	31·8	68·2	3,635.760	190
1781—1800	992.680	3,252.520	23·4	76·6	4,245.200	185
1801—1810	496.000	1,600.530	23·7	76·3	2,096.530	179
1811—1820	319.320	973.390	24·7	75·3	1,292.710	180
1821—1830	396·630	815.190	32·7	67·3	1,211.820	177
1831—1840	566.060	1,055.720	34·9	65·1	1,621.780	177
1841—1850	1,527.770	1,373.530	52·7	47·3	2,901.300	176
1851—1855	2,781.540	801.935	77·6	22·4	3,583.475	181
1856—1860	2,814.495	823.545	77·4	22·6	3,638.040	182
1861—1865	2,581,630	996.540	72·1	27·9	3,578.170	181
1866—1870	2,720.695	1,198.480	69·4	30·6	3,919.175	179
1871—1875	2,426.035	1,723.245	58·5	41·5	4,149.280	175
1876—1880	2,405.225	1,910.310	55·7	44·3	4,315 535	156
1881—1885	2,162.530	2,106.270	50·7	49·3	4,268.800	150
1886—1889	1,839.736	1,853.292	49·8	50·2	3,693.028	130
1493—1850	13,258.212	29,433.820	31·1	68·9	42,692.032	. . . .
1851—1870	10,898.360	3,820.500	74·1	25·9	14,718.860	. . . .
1851—1889	19,731.886	11,413.617	63·4	36·6	31,145.503	. . . .
1871—1889	8,833.526	7,593.117	53·8	46·2	16,426.643	. . . .

Vergleichung des Marktpreises der Unze Standard Gold in London mit dem gesetzlichen Münzpreise.

1878 — 1891.

(1 Unze Standard Gold = 77·875 sh.)

Monat	1878		1879		1880		1881		1882		1883		1884	
	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰
Jänner	. . .	. . .	77	9	77	9	77	9·000	. . .	. . .	77	9·000	77	9·000
Februar	77	10·000	77	9	77	9	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000
März	77	10·000	77	9	77	9	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000
April	77	10·000	77	9	77	9	77	9·000	77	10·500	77	10·000	77	9·000
Mai	77	9·500	77	9	77	9	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·500
Juni	77	9·500	77	9	77	9	77	9·000	77	9·500	77	9·000	77	10·000
Juli	77	9·500	77	9	77	9	77	9·000	77	10·000	77	9·000	77	10·000
August	77	9·500	77	9	77	9	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·500
September	77	9·000	77	9	77	9	77	10·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000
October	77	9·000	77	9	77	9	77	9·000	77	9·000	77	9·500	77	9·500
November	77	9·000	77	9	77	9	77	9·500	77	9·500	77	9·250	77	9·000
December	77	9·000	77	9	77	9	. . .	. . .	77	9·000	77	9·000	77	9·000
Jahres-Durchschnitt	**77**	**9·455**	**77**	**9**	**77**	**9**	**77**	**9·136**	**77**	**9·318**	**77**	**9·146**	**77**	**9·292**
	(77·788)		(77·75)		(77·75)		(77·7613)		(77·7765)		(77·762)		(77·794)	
Maximum	77	10·000	. . .	. . .	. . .	. . .	77	10·000	77	10·500	77	10·000	77	10·000
Minimum	77	9·000	. . .	. . .	. . .	. . .	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000
Differenz zwischen Maximum und Minimum	. . .	1·000	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1·000	. . .	1·500	. . .	1·000	. . .	1·000
Differenz gegenüber dem Münzpreise	— 0·087 sh.		— 0·125 sh.		— 0·125 sh.		— 0·1137 sh.		— 0·0985 sh.		— 0·113 sh.		— 0·101 sh.	
in Procenten	— 0·11		— 0·16		— 0·16		— 0·14		— 0·12		— 0·14		— 0·13	
Größte Schwankung 1878—1891	— 0·13 %													

Monat	1885		1886		1887		1888		1889		1890		1891	
	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰	sh.	₰
Jänner	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·500	77	9	77	9	77	10
Februar	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9	77	9	77	10
März	77	9·000	77	9·500	77	9·000	77	10·000	77	9	77	9	77	9
April	77	9·000	77	9·500	77	9·000	77	9·750	77	9	77	9·25	77	9
Mai	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9	77	9·75	77	9·50
Juni	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9	77	10	77	9·25
Juli	77	9·250	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9	77	9	77	10
August	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9	77	9	77	11
September	77	9·750	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9	77	9	77	11·50
October	77	9·500	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9	77	10	77	11·50
November	77	9·750	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9	77	9	77	10·50
December	77	9·000	77	9·000	77	9·500	77	9·000	77	9	77	11	77	11·50
Jahres-Durchschnitt	**77**	**9·188**	**77**	**9·083**	**77**	**9·042**	**77**	**9·188**	**77**	**9**	**77**	**9·4164**	**77**	**10·229**
	(77·7657)		(77·757)		(77·7535)		(77·7657)		(77·75)		(77·7847)		(77·8524)	
Maximum	77	9·750	77	9·500	77	9·500	77	10·000	. . .	. . .	77	11	77	11·5
Minimum	77	9·000	77	9·000	77	9·000	77	9·000	. . .	. . .	77	9	77	9
Differenz zwischen Maximum und Minimum	. .	0·750	. . .	0·500	. . .	0·500	. . .	1·000	. . .	. . .	. . .	2·000	. . .	2·500
Differenz gegenüber dem Münzpreise	— 0·1093 sh.		— 0·118 sh.		— 0·1215 sh.		— 0·1093 sh.		— 0·125 sh.		— 0·0903 sh.		— 0·0226 sh.	
in Procenten	— 0·14		— 0·15		— 0·156		— 0·14		— 0·16		— 0·12		— 0·03	
Größte Schwankung 1878—1891														

Tabelle 16.

Platzpreise von Gold und Silber

(Nach Costes: Question

Jahre	Wertrelation		Gold per Kilogramm fein $\frac{1000}{1000}$				
	gesetzliche	thatsächliche	gesetzlicher Wert ohne Prägungskosten	nach dem Prägungstarife	thatsächlicher Platzpreis	thatsächlicher Platzpreis gegenüber dem Münzpreise: + oder —	%
1841	1 : 15·5	15·63	3.444 Frcs. 44 Cs.	ancien tarif 3.434 Frcs. 44 Cs., also weniger 10 Frcs.[1])	3.455·04	+ 20·60	—
1842		15·81			3.480·80	+ 46·36	—
1843					3.482·52	+ 48·08	—
1844		15·78			3.477·37	+ 42·93	—
1845					3.477·37	+ 42·93	—
1846		15·76			3.485·95	+ 51·51	+ 1·5 Maximum
1847		15·78			3.482·52	+ 48·08	—
1848		15·73			3.475·65	+ 41·21	—
1849		15·78			3.480·80	+ 46·36	—
1850		15·54			3.436·15	+ 1·71	—
1841—1850		**15·74**			**3.473·42**	**+ 38·98**	**+ 1·1**
1851		15·52			3.434·44	—	Parität
1852		15·49			3.444·70	+ 10·26	
1853		15·45		nouveau tarif 1./IV. 1854 3437 Frcs. = 0·216% also weniger 7 Frcs. 44 Cs.	3.432·73	— **1·71**	
1854		15·34			3.426·69	— **10·31**	— **0·298** Minimum
1855		15·48			3.433·95	— **3·05**	
1856		15·46			3.455·04	+ 18·04	
1857		15·32			3.456·66	+ 19·66	
1858		15·48			3.434·44	— **2·56**	
1859		15·33			3.434·44	— **2·56**	
1860		15·37			3.434·58	— **2·42**	
1851—1860		**15·42**			**3.438·35**	**+ 2·53**	**+ 0·07**
1861		15.46			3.443·50	+ 6·50	
1862		15·40			3.438·18	+ 1·18	
1863		15·37			3.440·07	+ 3·07	
1864		15·38			3.446·60	+ 9·60	
1865		15·54			3.442·67	+ 5·67	
1861—1865		**15·43**			**3.442·20**	**+ 5·20**	**+ 0·15**
1851—1865		**15·42**			**3.440·28**	**+ 3·86**	**+ 0·11**
1866		15·34			3.436·27	— **0·73**	
1867		15·51			3.438·87	+ 1·87	
1868		15·55			3.435.58	— **1·42**	
1869					3.436·82	— **0·18**	
1870					3.437·99	+ 0·99	
1861—1870		**15·46**			**3.437·11**	**+ 0·11**	**+ 0·003**
1871		15·44			3.472·80	+ 35·80	
1872		15·50			3.469·70	+ 32·70	
1866—1872		**15·50**		1841 bis 1872 mit Berücksichtigung des Tarifwechsels 3435 Frcs. 78 Cs.	**3.446·86**	**+ 9·86**	**+ 0·286**
1841—1872		**15·54**			**3.451·90**	**+ 16·12**	**+ 0·468**
Größe der Schwankung des Platzpreises							1·798

in Paris 1841 — 1872.

monétaire Seite 206.)

Silber					Anmerkung
per Kilogramm fein $\frac{1000}{1000}$					
gesetzlicher Wert ohne Prägungskosten	nach dem Prägungstarife	thatsächlicher Platzpreis	thatsächlicher Platzpreis gegenüber dem Münzpreise: + oder −	%	
222 Frcs. 22 Cs.	ancien tarif 218 Frcs. 88 Cs., also weniger 3 Frcs. 34 Cs. [1])	220·31	+ 1·43		[1]) Für die Jahre 1841—1849 resp. 1854 wurden die Prägungskosten nach dem damaligen gesetzlichen Tarife eingesetzt und sind dadurch Costes Daten berichtigt.
		220·09	+ 1·21		
		220·31	+ 1·43		
		220·42	+ 1·54		
		220·42	+ 1·54		
		221·18	+ 2·30		
	nouveau tarif I./X. 1849	220·75	+ 1·87		
	220 Frcs. 56 Cs.	220·86	+ 1·98		
	= 0·747%, also	220·56	—	Parität	
	weniger 1 Frc. 66 Cs.	221·07	+ 0·51	Minimum + 0·23	
		220·60	**+ 1·40**	**+ 0·63**	
		221·29	+ 0·73		
		222·39	+ 1·83		
		222·17	+ 1·61		
		223·42	+ 2·86		
		221·85	+ 1·29		
		223·50	+ 2·94		
		225·56	+ 5·00	Maximum + 2·266	
		221·92	+ 1·36		
		224·05	+ 3·49		
		223·46	+ 2·90		
		222·67	**+ 2·11**	**+ 0·9**	
		222·66	+ 2·10		
		223·24	+ 2·68		
		223·87	+ 3·31		
		224·13	+ 3·57		
		221·58	+ 1·02		
		223·10	**+ 2·54**	**+ 1·2**	
		222·99	**+ 2·43**	**+ 1·1**	
		223·97	+ 3·41		
		221·76	+ 1·20		
		220·89	+ 0·33		
		221·02	+ 0·46		
		221·03	+ 0·47		
		221·73	**+ 1·17**	**+ 0·5**	
		224·84	+ 4·28		
		223·03	+ 2·47		
	1841 bis 1872 mit Berücksichtigung des Tarifwechsels 220 Frcs. 14 Cs.	**222·36**	**+ 1·80**	**+ 0·8**	
		222·11	**+ 1·97**	**+ 0·89**	
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2·036	

Tabelle 17.

Wert des Pfundes Sterling in Unzen Silber, respective im internationalen Handel gegen Silberwährung 1841—1872.

Jahre	Silberpreis per Unze Standard in Pence	1 £ = x Unzen Standard Silber	Maximum Minimum	Differenz zum Gesammt-Durchschnitte 3·9604	Schwankung größte	Schwankung in Procenten	
1841	60·1250	3·9913					
1842	59·5000	4·0336					
1843	59·1875	4·0549					
1844	59·5000	4·0336					
1845	59·2500	4·0506					
1841—1845	**59·5125**	**4·0328**	. . . .	**+ 0·0724**		**+ 1·88**	
1846	59·0000	4·0678	Maximum	+ 0·1074		+ 2·70	
1847	59·6875	4·0209					
1848	59·3950	4·0407					
1849	59·7500	4·0167					
1850	60·0625	3·9958					
1846—1850	**59·5790**	**4·0284**	. . . .	**+ 0·0680**		**+ 1·70**	
1851	61·0000	3·9344					
1852	60·5000	3·9669					
1853	61·5000	3·9024			**0·2007**		**5·06%**
1854	61·5000	3·9024					
1855	61·3125	3·9144					
1851—1855	**61·1625**	**3·9241**	. . . .	**— 0·0363**		**— 0·90**	
1856	61·3125	3·9144					
1857	61·7500	3·8866					
1858	61·3125	3·9144					
1859	62·0625	3·8671	Minimum	— 0·0933		— 2·36	
1860	61·6875	3·8905					
1856—1860	**61·6250**	**3·8946**	. . . .	**— 0·0658**		**— 1·66**	
1861	60·8125	3·9466					
1862	61·4375	3·9064					
1863	61·3750	3·9104					
1864	61·3750	3·9104					
1865	61·0625	3·9304					
1860—1865	**61·2125**	**3·9208**	. . . .	**— 0·0396**		**— 1·00**	
1866	61·1250	3·9264					
1867	60·5625	3·9628					
1868	60·5000	3·9669					
1869	60·4375	3·9710					
1870	60·5625	3·9628					
1866—1870	**60·6375**	**3·9580**	. . . .	**— 0·0024**		**— 0·06**	
1871	60·5625	3·9628					
1872	60·2500	3·9800					
1860—1872	**60·5714**	**3·9618**	. . . .	**+ 0·0014**		**+ 0·03**	
1841—1872	**60·6105**	**3·9604**					

Tabelle 18.

Berechneter effectiver Wert des Silbergeldes der Doppelwährung der lateinischen Münzunion 1873—1891.[1]

Jahre	Relation zwischen Gold und Silber	Gesetzlicher Silber-Münzwert ohne Prägekosten	Preis per Kilogramm feines Silber 1000/1000 in Francs	Gegenüber der Münzparität — um	Gegenüber der Münzparität in Procenten
1873	15·09	222·22	Maximum 216·63	5·59	— 2·50
1874	16·17	. . . .	213·01	9·21	. . . .
1875	16·58	. . . .	207·75	14·47	. . . .
1873—1875	**16·22**	. . . .	**212·46**	**9·76**	**— 4·39**
1876	17·75	. . . .	194·04	28·18	. . . .
1877	17·22	. . . .	200·00	22·22	. . . .
1878	17·96	. . . .	191·79	30·43	. . . .
1879	18·44	. . . .	186·79	35·43	. . . .
1880	18·11	. . . .	190·19	32·03	. . . .
1876—1880	**17·90**	. . . .	**192·56**	**29·66**	**— 13·35**
1873—1880	**17·27**	. . . .	**200·03**	**22·19**	**— 9·98**
1881	18·21	. . . .	189·15	33·07	. . . .
1882	18·21	. . . .	189·15	33·07	. . . .
1883	18·64	. . . .	184·80	37·42	. . . .
1884	18·62	. . . .	184·99	37·23	. . . .
1885	19·45	. . . .	177·09	45·13	. . . .
1881—1885	**18·63**	. . . .	**185·04**	**37·18**	**— 16·07**
1886	20·79	. . . .	165·67	56·54	. . . .
1887	21·13	. . . .	163·01	59·21	. . . .
1888	22·07	. . . .	Minimum 156·07	66·15	— 29·77
1889	22·06	. . . .	156·14	66.08	. . . .
1890	19·77	. . . .	174·22	48·00	. . . .
1886—1890	**21·16**	. . . .	**162·77**	**59·45**	
1891	**20·93**	. . . .	**164·57**	**57·65**	

[1] Hinsichtlich der Beschränkung und Sistirung der freien Silberprägung vergleiche die Anmerkung zur Tabelle 9.

Tabelle 19.

Wechselcurse London auf Berlin 1878—1891.

Jahre	Berlin, 3 Monate per 1 £ in deutscher Reichs-Währung	Maximum Minimum	Gegenüber der Parität per 20·42 +	Schwankungs-Procent gegenüber der Parität	Größte Schwankung in Procenten
1878	20·610	. . . .	0·190	0·93	
1879	20·580	. . . .	0·160	0·78	
1880	20·610	. . . .	0·190	0·93	
1881	20·690	Minimum	0·270	**1·32**	
1882	20·680	. . . .	0·260	1·27	
1883	20·650	. . . .	0·230	1·12	1%
1884	20·480	Maximum	0·060	**0·29**	
1885	20·600	. . . .	0·180	0·88	
1886	20·540	. . . .	0·120	0·58	
1887	20·550	. . . .	0·130	0·63	
1888	20·550	. . . .	0·130	0·63	
1889	20·625	. . . .	0·205	1·00	
1890	20·624	. . . .	0·204	1·00	
1891	20.550	. . . .	0·130	0·63	

Die preußische Silberwährung und der Preis des Barrensilbers (Hamburger Mark Banco).

Berechnung des Wertes des preußischen Thalers 1841—1869.[1])

Jahre	Berechnete Metallparität x preußische Thaler für 300 Hamburger Mark Banco	Cours der preußischen Thaler in Hamburg: höchster	Cours der preußischen Thaler in Hamburg: niedrigster	Cours der preußischen Thaler in Hamburg: durchschnittlicher		Durchschnitts-Wechselcours Berlin auf Hamburg per 300 Mark Banco		Vergleich mit der Parität: + oder —	Vergleich mit der Parität: % (per 100 Thaler)	Größte Schwankung der Procent-Abweichung	Durchschnittscours für Sichtwechsel Hamburg auf Berlin [3])		Vergleich mit der Parität [1]): + oder —	Vergleich mit der Parität [1]): % (per 100 Thaler)	Größte Schwankung der Procent-Abweichung
1841—1850	[2]) 151·35	149·0625	151·6875	150·3125	. .	. . . .	. .	+ 1·0375	+ 0·680	. . . . . .	. . . . . .	. .	. . . . . .	. . . .	
1850	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	. . . .	. .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	151 9/16	. .	— 1/16	— 0·040	
1851	. . . . . .	150·0000	151·6250	150·8125	. .	. . . .	. .	+ 0·5375	+ 0·350	. . . . . .	151 7/16	. .	+ 1/16	+ 0·040	
1852	. . . . . .	151·0000	152·7500	152·0000	. .	. . . .	. .	— 0·6500	— 0·430	. . . . . .	152 11/16	. .	— 1 3/16	— 0·780	
1853	. . . . . .	150·7500	152·8750	152·0000	. .	. . . .	. .	— 0·6500	— 0·430	. . . . . .	152 7/8	. .	— 1 3/8	— 0·907	
1854	. . . . . .	148·2500	150·8750	**149·3750**	Maximum	. . . .	. .	+ **1·9750**	+ **1·304**		**150** 5/8	Maximum	+ 7/8	+ **0·577**	
1855	. . . . . .	148·2500	152·2500	149·6875	. .	. . . .	. .	+ 1·6625	+ 1·097	**2·063**%	150 3/4	. .	+ 3/4	+ 0·495	**2·64**%
1856	. . . . . .	151·3750	153·2500	**152·5000**	Minimum	. . . .	. .	— **1·1500**	— **0·759**		**154** 5/8	Minimum	— **3** 1/8	— **2·063**	
1857	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	149·88	. .	+ 1·4700	+ 0·970	. . . . . .	153 7/16	. .	— 1 15/16	— 1·278	
1858	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	150·50	. .	+ 0·8500	+ 0·570	. . . . . .	152	. .	— 1/2	— 0·330	
1859	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	**149·25**	Maximum	+ **2·1000**	+ **1·387**		151 5/8	. .	— 1/8	— 0·080	
1860	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	149·63	. .	+ 1·7200	+ 1·136		151 3/16	. .	+ 5/16	+ 0·206	
1861	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	149·88	. .	+ 1·4700	+ 0·970	**1·321**%	152 3/16	. .	— 11/16	— 0·450	
1862	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	151·25	. .	+ 0·1000	+ 0·066		152 7/16	. .	— 15/16	— 0·618	
1863	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	150·13	. .	+ 1·2200	+ 0·806		153 5/8	. .	— 2 1/8	— 1·400	
1864	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	**151·25**	Minimum	+ **0·1000**	+ **0·066**		153 1/2	. .	— 2	— 1·320	
1865	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	150·88	. .	+ 0·4700	+ 0·310	. . . . . .	153 3/4	. .	— 2 1/4	— 1·480	
1866	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	. . . .	. .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	153 5/16	. .	— 1 13/16	— 1·196	
1867	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	. . . .	. .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	151 13/16	. .	— 5/16	— 0·206	
1868	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	. . . .	. .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	151 5/8	. .	— 1/8	— 0·080	
1869	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. .	. . . .	. .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	152 1/16	. .	— 9/16	— 0·370	

Anmerkung

[1]) S. Soetbeer's Denkschrift.

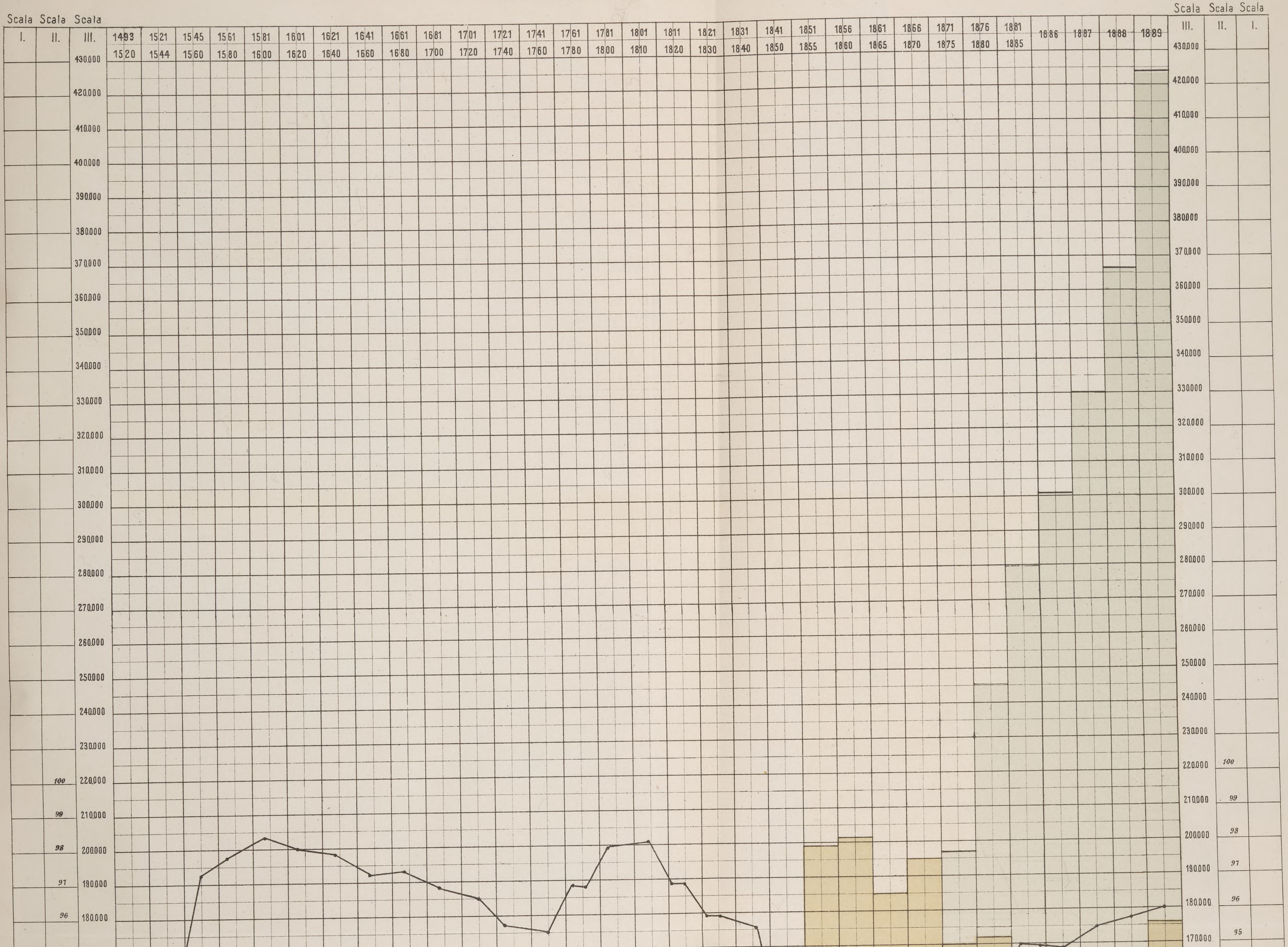
[2]) Gesetzlich trat eine Änderung der Parität erst am 1. Juli 1868 ein. Danach sind 300 Hamburger Mark-Banco = 151·6854 Thaler.

Arendt berechnet die Parität für 1850 bis 1869 einheitlich mit 151 1/2 Thaler.

[3]) Aus Otto Arendt „Die internationale Zahlungsbilanz Deutschlands“.

Tabelle 21.

Graphische Darstellung der Quanten der durchschnittlichen Gold- und Silberproduction, des Wert- und Productionsprocentual-Verhältnisses von Gold und Silber in historischen Perioden von 1493 bis 1889.



1. Goldquantum per 10.000 Kilogramm = 1 Quadratcentimeter (Quanten über 500 sind zum nächsten 1000 und umgekehrt abgerundet). Nach Scala III.

2. Silberquantum per 100.000 Kilogramm = 1 Quadratcentimeter (Quanten über 5000 sind zum nächsten 10.000 und umgekehrt abgerundet). Nach Scala III, aber zehnfach.

3. Das Wertverhältnis zwischen Gold und Silber (I : X bis XXIII), per je ein Quadratcentimeter. Nach Scala I.

4. Procentual-Antheil des Silbers an der gesammten Productionsmenge von Silber und Gold (von 80 bis 100), per je ein Quadratcentimeter. Nach Scala II.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Tabelle 22.

Mittelpreis des Silbers per Kilogramm fein in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern

am Erzeugungsorte (Hüttenbetrieb) und berechneter durchschnittlicher Jahresmarktpreis des Kilogramm Fein-Silber loco London in österreichischer Währung 1874—1890.

Jahre	Mittelpreis am Erzeugungsorte*) pro Kilogramm (Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums)		Durchschnittlicher Preis per Unze Standard in London	Durchschnittlicher Wechselcurs in Wien auf London per 10 Pfd. Sterling		Berechneter mittlerer Marktpreis von Silber in österreichischer Währung per 1 kg fein		Mittelpreis + oder — Londoner Marktpreis		Anmerkung
	fl.	kr.	Pence	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1874	93	21·5	58·3125	110	91	**93**	**73**	—	51·5	Engl. Standard Silber = 0·925 fein.
										1 Unze = 28·75 g fein.
1875	91	84·5	56·75	111	78	**91**	**93**	—	08·5	1 kg fein = 34·782608 Unzen Standard.
1876	93	59·0	53·05	121	32	**93**	**27**	+	**32·0**	Fehler — $\frac{2}{100.000}$.
										1 Pfund Sterling = 240 Pence.
1877	89	10·6	54·71	122	17	**96**	**86**	— 7	75·4	
1878	91	24·4	52·55	118	99	**90**	**61**	+	**63·4**	
1879	89	9·0	51·31	117	30	**87**	**22**	+ **1**	**87·0**	
1880	89	10·6	52·21	117	83	**89**	**15**	—	4·4	
1881	89	9·9	51·83	117	83	**88**	**50**	+	**59·9**	
1882	89	9·8	51·72	119	60	**89**	**64**	—	54·2	
1883	89	9·8	50·75	120	. . .	**88**	**25**	+	**84·8**	
1884	89	9.8	50·63	121	89	**89**	**43**	—	33·2	
1885	89	9·4	43·48	124	92	**87**	**76**	+ **1**	**33·4**	
1886	89	9·9	45·34	126	1	**82**	**80**	+ **6**	**29·9**	
1887	89	15·9	44·61	126	61	**81**	**85**	+ **7**	**30·9**	
1888	89	29·0	42·71	124	22	**76**	**88**	+ **12**	**41·0**	
1889	89	9·0	42·73	120	. . .	**74**	**31**	+ **14**	**78·0**	
1890	89	10	47·70	116	06	**80**	**18**	+ **8**	**92**	

*) Přibram.

Tabelle 23.

Ausbreitung der verschiedenen Metallwährungen in den wichtigsten Ländern nach

Jahre	Goldwährung		Silberwährung		Doppelwährung		Summe	
	Gebiet	Einwohnerzahl	Gebiet	Einwohnerzahl	Gebiet	Einwohnerzahl	Gebiet	Einwohnerzahl
1840	314.950	24,684.000	8,907.710	306,415.000	3,753.680	58,315.000	12,976.340	389.414.000
1850	314.950	27,435.000	9,593.580	307,758.000	5,097.820	64,700.000	15,006.350	399,893.000
1860	407.030	31,244.000	4,122.840	261,113.000	5,299.253	75,395.000	9,829.123	367,752.000
1870	407.030	34,143.000	3,605.590	245,349.000	1,109.840	61,141.000	5,122.460	340,633.000
1880	1,741.530	89,435.000	2,227.400	195,840.000	10,430.140	115,786.000	14,399.070	401,061.000
1890	1,741.530	99,959.000	2,455.320	198,790.000	10,430.140	131,857.000	14,626.990	430.606.000

Gebietsumfang und Einwohnerzahl 1840, 1850, 1860, 1870, 1880 und 1890.

Dieselben in Procenten: Goldwährung – Gebiet	Goldwährung – Einwohnerzahl	Silberwährung – Gebiet	Silberwährung – Einwohnerzahl	Doppelwährung – Gebiet	Doppelwährung – Einwohnerzahl	Summe – Gebiet	Summe – Einwohnerzahl	Gold-Production (in Procenten [2])	Silber-Production (in Procenten [2])	Wert-Relation	Name der Länder, deren Währung berücksichtigt wurde	Anmerkung
2·4	6·4	68·6	78·7	29·0	14·9	100		3·3	96·7	15·64	**Goldwährung.** Großbritannien und Irland. **Silberwährung.** Österreich-Ungarn, Deutschland, Neapel, Schweiz, Scandinavien, Belgien, Spanien, Portugal, Russland, Br. Indien. **Doppelwährung.** Frankreich, Sardinien, Vereinigte Staaten und Niederlande.	Die absoluten Zahlen erheben keinen Anspruch auf exacte, sondern nur auf beiläufige Richtigkeit. Dieselben sind den verschiedenen Jahrbüchern für die bezeichneten Jahre entnommen. Angabe des Gebietes in □ *km*.
2·0	6·8	64·0	76·9	34·0	16·3	100		6·6	93·4	15·70	**Goldwährung.** Großbritannien und Irland. **Silberwährung.** Deutschland, Neapel, Schweiz, Niederlande, Scandinavien, Belgien, Spanien, Portugal, Russland, Br. Indien. **Doppelwährung.** Frankreich, Sardinien, Vereinigte Staaten. **Papierwährung.** Österreich-Ungarn.	
4·1	8·5	41·9	71·0	54·0	20·5	100		18·2	81·8	15·29	**Goldwährung.** Großbritannien und Irland, Portugal. **Silberwährung.** Deutschland, Schweiz, Niederlande, Scandinavien, Belgien, Spanien, Br. Indien. **Doppelwährung.** Frankreich, Sardinien, Vereinigte Staaten. **Papierwährung.** Österreich-Ungarn und Russland.	
7·9	10·0	70·4	72·0	21·7	18·0	100		12·7	87·3	15·57	**Goldwährung.** Großbritannien und Irland, Portugal. **Silberwährung.** Deutschland, Niederlande, Scandinavien, Br. Indien. **Doppelwährung.** Frankreich, Belgien, Schweiz, Spanien. **Papierwährung.** Österreich-Ungarn, Russland, Italien und Vereinigte Staaten.	
12·1	22·4	15·5	48·8	72·4	28·8	100		6·6	93·4	18·06	**Goldwährung.** Großbritannien und Irland, Portugal, Deutschland, Scandinavien. **Silberwährung.** Br. Indien. **Doppelwährung.** [1]) Frankreich, Belgien, Schweiz, Spannien, Niederlande, Vereinigte Staaten. **Papierwährung.** Österreich-Ungarn, Russland und Italien.	
11·9	23·2	16·8	46·2	71·3	30·6	100		4·2	95·8	22·06 (1889)	**Goldwährung.** Großbritannien und Irland, Portugal, Deutschland, Scandinavien. **Silberwährung.** Br. Indien. **Doppelwährung.** [1]) Frankreich, Belgien, Schweiz, Spanien, Niederlande, Vereinigte Staaten. **Papierwährung.** Österreich-Ungarn und Russland.	[1]) Mit Ausnahme Spaniens, „hinkend" (étalon boiteux). [2]) Vergleiche die Tabelle 1.

Erläuterungen.

Die Bedeutung der bestehenden internationalen Währungsfrage ist in der im k. k. Finanz-Ministerium verfassten Denkschrift über den „Gang der Währungsfrage“ entwickelt. Hier werden die Thatsachen dargelegt, auf welchen diese Denkschrift aufgebaut ist. Dabei tritt die Erscheinung hervor, dass die Edelmetalle im Verkehre denselben ökonomischen Bedingungen unterliegen wie andere wirtschaftliche Güter. Insoferne sie aber den Geldstoff abgeben, welcher quantitativ und qualitativ der allgemeine Preismaßstab ist, treten sie in eine ganz besondere Beziehung. Eine besondere Verwicklung auf dem so gearteten Edelmetallmarkte ist dadurch im Voraus ermöglicht, dass die beiden Edelmetalle in der Geldeigenschaft concurrieren, doch aber nothwendigerweise in ihrer Wertgestaltung von den jedem derselben eigenen ursächlichen Bedingungen abhängig sind. Die Verschiedenheit dieser causalen Umstände kann zu großen und bleibenden Preisveränderungen der beiden Edelmetalle unter sich führen. Wegen der berührten Mannigfaltigkeit dieser Umstände ist es von der äußersten Schwierigkeit, Maß und Bedeutung jedes einzelnen derselben beweiskräftig herauszuheben. Die Erhebung und Erörterung dieses Sachverhaltes ist noch nicht abgeschlossen und das Resultat der Untersuchungen ist vielfach ein ungewisses.

Das Wertverhältnis der beiden Edelmetalle unterlag bereits einmal im 17. Jahrhunderte heftigen Schwankungen, welche mit der bedeutenden Erniedrigung des Wertes des Silbers gegen Gold abschlossen. Unserer Zeit wurde neuerdings eine so bedenkliche Lage des Edelmetallmarktes zutheil. Ihr Eintritt war nicht vorauszusehen und der Deutschen Gesetzgebung lag die Absicht der Störung des Marktes ferne, als sie den Übergang zur Goldwährung in Deutschland verfügte. Es scheint wohl ein Zusammentreffen von Ursachen zu sein, vor deren Wirkung die lateinische Münzunion die Waffen strecken musste. Bisher haben sich die ergriffenen Gegenmaßregeln als ungenügend erwiesen. Ein Jahr nach Erlass der Acte vom 14. Juli 1890 war das Silber auf den früheren niedrigen Preisstand zurückgelangt. Es scheint aber noch immer in New-York der Anbot die Nachfrage zu überbieten, da auch zu mäßigen Bedingungen stets *flottante* Vorräthe auf dem Markte vorhanden sind. Sonder Zweifel ist in den europäischen Culturländern und in den Vereinigten Staaten das Gold bereits das maßgebende Währungsmetall geworden, dennoch konnte aber der Markt dabei nicht gesunden. Dies zeigt die auffällige Thatsache der internationalen Bekriegung wegen des gegenseitigen Golderwerbes, wie auch die Thatsache, dass mit Ausnahme der englischen Bank und in neuerer Zeit wohl auch der *deutschen* Reichsbank die Bankliquidirung in Gold grundsätzlichen Schwierigkeiten begegnet. Dennoch leidet der gemeine Verkehr infolge einer Reihe künstlich erdachter und mit Sorgfalt angewandter Mittel nicht unter dieser „Seltenheit“ des gelben Metalles und ist sogar von den bedenklichen Wirkungen bewahrt geblieben, welche eine freie Bethätigung der Wertverhältnisse auf dem Markte auf die Währungen der Culturstaaten hätte zur Folge haben müssen. Diese neuartigen und dem Ansehen nach in Weiterbildung begriffenen Währungs- und Münzverhältnisse haben dem Münzrechte des Staates neuerdings eine gewinnbringende Chance für die Staatsfinanzen verschafft. Für die solide englische Münzwirtschaft weiset Mr. Fremantle, Director der Münze in London, nach, dass der Münzgewinn aus dem Titel der Seignorage bei der Londoner Münze mit Rücksicht auf die Münzrate von 66 d. per Unze und die jeweilige Marktrate betrug:

1870	9	Procent.
1873	$12^1/_4$	„
1875	16	„
1878	$31^3/_4$	„
1880	$26^5/_8$	„
1881	$27^1/_3$	„
1882	28	„
1883	30	„
1884	$30^3/_4$	„
1885	36	„
1886	$41^{13}/_{16}$	„
1887	48	„
1888	$53^3/_4$	„
1889	54	„
1890	$35^1/_2$	„

Im Gegensatze zu den europäischen Culturstaaten und zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika blieb in Mexiko, in Asien und Afrika die freie Silberwährung herrschend, ohne dass sie, wie hinsichtlich einiger dieser Silberwährungsländer nachgewiesen ist, dem nationalen Gedeihen einen Schaden gebracht hätte. Ja, im Gegentheile ließ das gleichzeitige Prosperieren einiger dieser Länder sogar den Gedanken aufkommen, dass eben die differenten Währungsverhältnisse für die Goldwährungsländer von Nachtheil sein könnte.

Wenn als Merkmal einer gesunden Währung die Wertbeständigkeit des Geldes als solchen gegenüber dem thatsächlichen Marktpreise des Währungsmetalles angesehen wird, so gibt der kräftig ausgeübte Monometallismus sei es des Goldes oder des Silbers hiezu eine große Chance. Dagegen erscheint das andere Metall dann als Ware, welche gegenüber dem Währungsmetalle oft größeren Schwankungen ausgesetzt ist, als solche unter dem ausgleichenden Einflusse eines thatsächlich geübten Bimetallismus einzutreten pflegten. Diese Ausgleichung der Preisschwankungen und ihre Beschränkung auf ein bestimmtes Oscillationsmaß sind überhaupt die leitenden Gedanken der bimetallistischen Richtung.

Von den thatsächlichen Erscheinungen ist hervorzuheben, dass in Großbritannien in der in diesen Tabellen verzeichneten Periode keine, überhaupt aber seit der Consolidierung der Goldwährung niemals eine nennenswerte, die Bankgebür überschreitende Schwankung um Mehr oder Weniger des Marktgoldpreises stattfand. Aus den Acten der Enquête sur la question monétaire, Paris 1872, Seite 77, ist folgender Bericht der Commission von 1869 ersichtlich:

	Gold	Silber
1850	Prime: + 12 bis 15 Frcs. per Mille	entspr. Perte
1851	pari	pari
1854	Perte: — 3 bis 4 Frcs. per Mille	entspr. Perte
1857	entspr. Perte	Prime: + 30 Frcs. per Mille oder 3 Procent (Indischer Krieg).
1861 1862 1863	S. 100. Beide weichen oft von der Parität ab (in Prime), aber in ungleichem Maße.	
1866	entspr. Perte	Prime: 25 Frcs. per Mille oder 2½ Procent.

Seit der Einstellung der Silberprägung in den Ländern mit Doppelwährung und Einführung der Goldwährung mit Beibehaltung von Silber-irculation in Währungseigenschaft (hinkende Goldwährung) haben die Prämien und die Prämienpolitik eine besondere Bedeutung gewonnen. Münzpolitisch uss in der Möglichkeit der Handhabung einer solchen Prämienpolitik die eigentliche Wichtigkeit der Herstellung oder Erhaltung einer Doppel- oder hinkenden oldwährung erkannt werden. Während Länder mit vollkommen durchgeführter einfacher Währung lediglich auf die Discontopolitik beschränkt sind. Von der ank von Frankreich ist bekannt, dass sie eine solche Prämienpolitik organisch zum Schutze ihrer Goldbestände handhabt. Sie erhob zeitweise Prämien bis zu Procent.

Die hier hervorgehobenen statistischen Gesichtspunkte betreffen den Marktpreis der Edelmetalle und das Verhalten desselben zu den Währungen er einzelnen Länder, ferner das Wertverhältnis der beiden Edelmetalle untereinander. Ihr Verhalten im allgemeinen Warenverkehre oder, preistechnisch esprochen, ihre Kaufkraft wird später berührt werden.

Durch die Tabellen 21 und 23 soll das historische Wertverhältnis der Edelmetalle im Zusammenhalte zweier sehr wichtiger Factoren der Wertbildung dargestellt werden.

Literarisch wurden benützt:

Soetbeer: Denkschrift, betreffend die Einführung der Goldwährung in Deutschland u. s. w., Hamburg, 1856, H. Costes a. a. O. O. Haupt: L'histoire monétaire 1886, O. Arendt: Die internationale Zahlungsbilanz Deutschlands, Berlin, 1878 und J. Landesberger: Währungssystem und Relation, Wien, 1891.

Vierter Abschnitt.

Die Edelmetallbewegung.

Tabellen 24—46.

Tabelle 24.

Ausländischer Edelmetallverkehr.

Großbritannien und Irland.

In Pfund Sterling.

Jahre	Gold				Silber			
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
	Pfund Sterling							
Im Durchschnitt der Jahre								
1858—1860	**19,225.169**	**15,429.919**	**3,795.250**	....	**10,622.011**	**11,520.897**	....	**898.886**
1861—1870	**17,162.034**	**11,615.330**	**5.546.704**	....	**9,092.190**	**9,023.367**	**68.823**	....
Im Jahre								
1871	21,618.924	20,698.275	920.649	....	16,521.903	13,062.396	3,459.507	....
1872	18,469.442	19,748.916	....	1,279.474	11,138.570	10,586.945	551.625	....
1873	20,611.165	19,071.220	1,539.945	....	12,988.066	9,828.065	3,160.001	....
1874	18,081.019	10,641.636	7,439.383	....	12,298.169	12,211.957	86.212	....
1875	23,140.834	18,648.296	4,492.538	....	10,123.955	8,979.746	1,144.209	....
1876	23,475.975	16,515.748	6,960.227	....	13,578.269	12,948.334	629.935	....
1877	15,441.985	20,361.386	....	4,919.401	21,710.814	19,436.733	2,274.081	....
1878	20,871.410	14,968.507	5,902.903	....	11,551.545	11,718.039	....	166.494
1879	13,368.675	17,578.818	....	4,210.143	10,786.863	11,006.094	....	219.231
1880	9,454.861	11,828.822	....	2,373.961	6,799.022	7,060.681	....	261.659
Im Durchschnitt der Jahre								
1871—1880	**18,453.429**	**17,006.162**	**1,447.267**	....	**12,749.718**	**11,683.899**	**1,065.819**	....
Im Jahre								
1881	9,963.006	15,498.837	....	5,535.831	6,901.402	7,003.982	....	102.580
1882	14,376.559	12,023.804	2,352.755	....	9,242.925	8,965.454	277.471	....
1883	7,755.800	7,091.365	664.435	....	9,468.002	9,322.846	145.156	....
1884	10,744.408	12,012.839	....	1,268.431	9,633.495	9,986.383	....	352.888
1885	13,376.561	11,930.818	1,445.743	....	9,433.605	9,852.287	....	418.682
Im Durchschnitt der Jahre								
1881—1885	**11,243.267**	**11,711.533**	....	**468.266**	**8,935.886**	**9,026.190**	....	**90.304**
Im Jahre								
1886	13,392.256	13,783.706	....	391.450	7,471.639	7,223.699	247.940	....
1887	9,955.326	9,323.614	631.712	....	7,819.438	7,807.404	12.034	....
1888	15,787.588	14,944.143	843.445	....	6,213.940	7,615.428	....	1,401.488
1889	17,914.039	14,455.318	3,458.721	....	9,185.400	10,666.312	....	1,480.912
1890	23,568.049	14,306.688	9,261.361	....	10,385.659	10,863.384	....	477.725
Im Durchschnitt der Jahre								
1886—1890	**16,123.452**	**13,362.694**	**2,760.758**	....	**8,215.215**	**8,835.245**	....	**620.030**

Tabelle 25.

Ausländischer Edelmetallverkehr.

Frankreich.

In Francs.

Jahre	Gold				Silber			
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
	Francs							
Im Durchschnitt der Jahre								
1851—1860	**413,994.000**	**95,559.000**	**318,435.000**	. . . .	**140,174.000**	**279,139.000**	. . . .	**138,965.000**
1861—1870	**456,431.000**	**265.417.000**	**191,014.000**	. . . .	**196,492.000**	**166,027.000**	**30,465.000**	. . . .
Im Jahre								
1871	143,862.000	357,676.000	. . . .	213,814.000	157,191.000	141,674.000	15,517.000	. . . .
1872	141,861.000	194,754.000	. . . .	52,893.000	240,874.000	138,624.000	102,250.000	. . . .
1873	175,594.000	284,233.000	. . . .	108,639.000	389,034.000	207,536.000	181,498.000	. . . .
1874	517,045.000	85,795.000	431,250.000	. . . .	434,415.000	73,481.000	360,934.000	. . . .
1875	608,014.000	137,693.000	470,321.000	. . . .	266,782.000	81,440.000	185,342.000	. . . .
1876	598,307.000	94.655.000	503,652.000	. . . .	205,191.000	64,775.000	140.416.000	. . . .
1877	534,697.000	98,961.000	435,736.000	. . . .	148,156.000	42,196.000	105,960.000	. . . .
1878	364.376.000	127,972.000	236,404.000	. . . .	179,044.000	60,210.000	118,834.000	. . . .
1879	194,009.000	361,527.000	. . . .	167,518.000	137,839.000	62,176.000	75,663.000	. . . .
1880	194,846.000	407,968.000	. . . .	213,122.000	100,969.000	62,181.000	38,788.000	. . . .
Im Durchschnitt der Jahre								
1871—1880	**347,261.000**	**215,123.000**	**132,138.000**	. . . .	**225,949.000**	**93,429.000**	**132,520.000**	. . . .
Im Jahre								
1881	233.470.000	223,080.000	10,390.000	. . . .	130,115.000	79,022.000	51,093.000	. . . .
1882	283,437.000	192,065.000	91,372.000	. . . .	128,047.000	157,244.000	. . . .	29,197.000
1883	64,570.000	134,864.000	. . . .	70,294.000	81,440.000	95,944.000	. . . .	14,504.000
1884	127,451.000	81,901.000	45,550.000	. . . .	101,040.000	46,314.000	54,726.000	. . . .
1885	243,619.443	201,121.668	42,497.775	. . . .	235,778.705	137,726.130	98,052.575	. . . .
Im Durchschnitt der Jahre								
1881—1885	**190,509.488**	**166,606.333**	**23,903.155**	. . . .	**135,284.141**	**103,250.026**	**32,034.115**	. . . .
Im Jahre								
1886	260,904.969	198,100.536	62,804.433	. . . .	184,033.280	134,320.395	49,712.885	. . . .
1887	93,172.104	258,081.974	. . . .	164,909.870	178,003.068	138,543.143	39,459.925	. . . .
1888	101,113.822	192,412.965	. . . .	91,299.143	164,093.201	108,921.840	55,171.361	. . . .
1889	337,622.402	129,399.748	208,222,654	. . . .	110,626.491	102,688.324	7,938.167	. . . .
1890	116,726.408	249,498.004	. . . .	132,771.596	137,898.631	107,890 319	30,008.312	. . . .
Im Durchschnitt der Jahre								
1886—1890	**181,907.941**	**205,498.645**	. . . .	**23,590.704**	**154,930,934**	**118,472.804**	**36,458.130**	. . . .

Übersicht.

Jahre	Gold Einfuhr	Gold Ausfuhr	Gold Mehreinfuhr	Gold Mehrausfuhr	Silber Einfuhr	Silber Ausfuhr	Silber Mehreinfuhr	Silber Mehrausfuhr
1815—1821 *)	314,000.000	387,000.000	. . . .	73,000.000	314,000.000	387,000.000	. . . .	73,000.000
1822—1836	396,000.000	410,000.000	. . . .	14,000.000	2.418,000.000	856,000.000	1.562,000.000	. . . .
1837—1852	514,000.000	388,000.000	126,000.000	. . . .	2.672,000.000	1.047,000.000	1.625,000.000	. . . .
1853—1864	5.446,000.000	2.086,000.000	3.360,000.000	. . . .	1.778,000.000	3.501,000.000	. . . .	1.723,000.000
1865—1870	3.084,000.000	1.454,000.000	1.630.000.000	. . . .	1.232,000.000	670,000.000	562,000.000	. . . .
1815—1870	9.754,000.000	4.725,000.000	5.029,000.000	. . . .	8.414,000.000	6.461,000.000	1.953,000.000	. . . .
1871—1890	5.334,697.145	4.011,754.892	1.322,942.253	. . . .	3.710,565.376	2.042,904.151	1.667,661.225	. . . .

*) Von 1815—1836 nach der Schätzung der Enquete von 1869; von 1837 ab nach den handelsstatistischen amtlichen Ausweisen.

Tabelle 26.

Ausländischer Edelmetallverkehr.

Italien.

In Lire ital.

Jahre	Gold und Silber Einfuhr	Gold und Silber Ausfuhr	Gold und Silber Mehreinfuhr	Gold und Silber Mehrausfuhr
	Lire			
1862	154.702	1,046.970	. . . .	892.268
1863	209.595	402.416	. . . .	192.821
1864	154.430	189.762	. . . .	35.332
1865	34.465	743.440	. . . .	708.975
1866	1,364.170	4,691.000	. . . .	3,326.830
1867	1,481.877	7,753.740	. . . .	6,271.863
1868	1,457.665	1,473.710	. . . .	16.045
1869	1,512.700	157.040	1,355.660	. . . .
1870	1,350.610	974.550	376.060	. . . .
1871	2,242.415	10,870.041	. . . .	8,627.626
1872	4,101.706	4,938.420	. . . .	836.714
1873	25,482.131	1,765.770	23,716.361	. . . .
1874	9,347.410	7,269.926	2,077.484	. . . .
1875	8,389.584	11,391.681	. . . .	3,002.097
1876	20,142,515	8,356.398	11,786.117	. . . .
1877	14,722.378	19,221.108	. . . .	4,498.730

Jahre	Gold Einfuhr	Gold Ausfuhr	Gold Mehreinfuhr	Gold Mehrausfuhr	Silber Einfuhr	Silber Ausfuhr	Silber Mehreinfuhr	Silber Mehrausfuhr
	Lire							
1878	7,864.120	20,443.940	. . . .	12.579.820	3,823.510	26,258.870	. . . .	22,435.360
1879	9,455.160	33,218.240	. . . .	23,763.080	5,167.760	1,943.110	3,224.650	. . . .
1880	15,435.560	15,871.500	. . . .	435.940	24,035.945	12,943.390	11,092.555	. . . .
1881	74,361.300	20,503.100	53,858,200	. . . .	18,937.770	7,472.310	11,465.460	. . . .
1882	63,959.900	1,155.100	62,804.800	. . . .	55,456.250	5,104.430	50,351.820	. . . .
1883	42,075.000	8,373.700	33,701.300	. . . .	52,008.025	9,945.930	42,062.095	. . . .
1884	20,428.800	11,768.100	8,660.700	. . . .	5,656.600	19,242.125	. . . .	13,585.525
1885	11,698.700	101,337.800	. . . .	89,639.100	105,772.105	87,164.980	18,607.125	. . . .
Im Durchschnitte der Jahre **1881—1885**	**42,504.740**	**28,627.560**	**13,877.180**	. . . .	**47,566.150**	**25,785.955**	**21,780.195**	. . . .
Im Jahre 1886	10,692.200	9,320.000	1,372.200	. . . .	45,645.220	45,833.200	. . . .	187.980
1887	7,774.500	24,380.600	. . . .	16,606.100	81,227.540	86,126.480	. . . .	4,898.940
1888	7,423.000	22,657.700	. . . .	15,234.700	59,607.400	52,821.000	6,786.400	. . . .
1889	15,990.600	18,212.900	. . . .	2,222.300	33,622.200	36,845.200	. . . .	3,223.000
1890	9,913.600	19,778.300	. . . .	9,864.700	47.734.400	46,876.800	857.600	. . . .
Im Durchschnitte der Jahre **1886—1890**	**10,358.780**	**18,869.900**	. . . .	**8,511.120**	**53.567.352**	**53,700.536**	. . . .	**133.184**

Diese Daten sind aus den Zollregistern des Königreiches gezogen. Professor Ferraris hat nach Soetbeer's Mat. S. 54 z. B. für die Jahre 1883 bis 1885 die Bilanz wie folgt gezogen:

	Gold + o. — Einfuhr	Silber + o. — Einfuhr
1883	+ 22,477.331	+ 54,161.326
1884	+ 146.607	— 18,166.870
1885	— 115,379.156	— 8,421.512

Tabelle 27.

Ausländischer Edelmetallverkehr.

Schweiz.

In Francs.

Jahre	Gold Einfuhr	Gold Ausfuhr	Gold Mehreinfuhr	Gold Mehrausfuhr	Silber Einfuhr	Silber Ausfuhr	Silber Mehreinfuhr	Silber Mehrausfuhr
1878	9,644.432	9,299.988	344.444	....	15,466.512	5,888.830	9,577.682	......
1879	15,499.980	4,477.772	11,022.208	....	15,755.398	999.990	14,755.408	......
1880	14,811.092	7,922.212	6,888.880	....	27,155.284	2,444.420	24,710.864	......
1881	11,022.208	3,444.444	7,577.764	....	25,288.636	2,333.310	22,955.326	......
1882	14,466.648	2,755.552	11,711.096	....	24,333.090	7,866.588	16,466.502	......
1883	25,833.300	6,544.436	19,288.864	....	20,199.798	5,377.724	14,822.074	......
1884	13,088.872	688.888	12,399.984	....	15.510.956	4,155.514	11,355.442	......
[1]) 1885	28,776.097	32,122.643	....	3,346.546	....	....	....	......
1886	13,075.094	10,006.098	3,068.996	....	27,680.612	17,756.711	9,923.901	......
1887	15,282.980	11,580.207	3,702.773	....	32,061.235	18,600.925	13,460.310	......
1888	14,910.981	9,737.432	5,173.549	....	33,679.441	18,284.261	15,395.180	......
1889	34,168.804	5,533.193	28,635.611	....	45,999.250	14,738.733	31,260.517	......
1890	31,702.336	6,356.517	25,345.819	....	44,157.460	19,916.040	24,241.420	......

[1]) Ein- und Ausfuhr von Gold und Silber zusammen.

Tabelle 28.

Vereinigte Staaten.

In Dollars.

Im Durchschnitt der Jahre	Gold und Silber Einfuhr	Gold und Silber Ausfuhr	Gold und Silber Mehrausfuhr
	Dollars		
1851—1855	5,151.817	39,432.522	34,280.705
1856—1860	10,385.770	59,589.841	*49,204.071*
1861—1863	24,112,923	43,611.777	19,498.854

Jahre	Gold Einfuhr	Gold Ausfuhr	Gold Mehreinfuhr	Gold Mehrausfuhr	Silber Einfuhr	Silber Ausfuhr	Silber Mehreinfuhr	Silber Mehrausfuhr
	Dollars							
1871	6,883.561	66,686.208	....	59,802.647	14,386.463	31,755.780	....	17,369.317
1872	8,717.458	49,548.760	....	40,831.302	5,026.231	30,328.774	....	25,302.543
1873	8,682.447	44,856.715	....	36,174.268	12,798.490	39,751.859	....	26,953.369
1874	19,503.137	34,042.420	....	14,539.283	8,951.769	32,587.985	....	23,636.216
1875	13,696.793	66,980.977	....	53,284.184	7,203.924	25,151.165	....	17,947.241
1876	7,992.709	31,177.050	....	23,184.341	7,943.972	25,329.252	....	17,385.280
1877	26,246.234	26,590.374	....	344.140	14,528.180	29,571.863	....	15,043.683
1878	13,330.215	9,204.455	4,125.760	....	16,491.099	24,535.670	....	8,044.571
1879	5,624.948	4,587.614	1,037.334	....	14,671.052	20,409.827	....	5,738.775
1880	80,758.396	3,639.025	77,119.371	....	12,275.914	13,503.894	....	1,227.980
1881	100,031.259	2,565.132	97,466.127	....	10,544.238	16,841.715	....	6,297.477
1882	34,377.054	32,587.880	1,789.174	....	8,095.336	16,829.599	....	8,734.263
1883	17,734.149	11,600.888	6,133.261	....	10,755.242	20,219.445	....	9,464.203
1884	22,831.317	41,081.957	....	18,250.640	14,594.945	26,051.326	....	11,456.381
1885	26,691.696	8,477.892	18,213.804	....	16,550.627	33,753.633	....	17,203.006
1886	20,743.349	42,952.191	....	22,208.842	17,850.307	29,511.219	....	11,660.912
1887	42,910.601	9,701.187	33,209.414	....	17,260.191	26,296.504	....	9,036.313
1888	43,934.317	18,376.234	25,558.083	....	15,403.189	28,027.949	....	12,624.760
1889	10,284.858	59,951.685	....	49,666.827	18,678.215	36,689.248	....	18,011.033
1890	12,943.342	17,274.491	....	4,331.149	21,032.984	34,873.929	....	13,840.945
Im Durchschnitt der Jahre								
1864—1870	**11,117.584**	**58,757.487**	....	**47,639.903**	**5,469.798**	**16,818.279**	....	**11,348.481**
1871—1875	**11,496.679**	**52,423.016**	....	**40,926.337**	**9,673.375**	**31,915.112**	....	**22,241.737**
1876—1880	**26,790.500**	**15,039.703**	**11,750.797**	....	**13,182.043**	**22,670.101**	....	**9,488.058**
1881—1885	**40,333.065**	**19,262.750**	**21,070.345**	....	**12,108.077**	**22,739.143**	....	**10,631.066**
1886—1890	**26,163.294**	**29,651.158**	....	**3,487.864**	**18,044.977**	**31,079.769**	....	**13,034.792**

Anmerkung: Im Fiscaljahre 1. Juli 1890 bis 30. Juni 1891 wurden (einschließlich von 214.800 Dollar Golderzen) 18,516.112 Dollar in Gold eingeführt und (einschließlich von Golderzen per 34.661 Dollar) 86,462.880 Dollar ausgeführt. Die Bilanz schließt daher passiv mit 67,946.768 Dollar. Der Verkehr mit Großbritannien schließt mit 45,589.601 Dollar zu Gunsten dieses Landes, der mit Deutschland mit 13.771.565 Dollar zu Gunsten Deutschlands, und jener mit Frankreich mit 14,186.165 Dollar zu Gunsten Frankreichs ab. In demselben Jahre wurden 26.278.916 Dollar Silber eingeführt und 23,533.551 Dollar ausgeführt. Es betrug daher die Mehreinfuhr 2,745.365 Dollar. Von Mexiko allein wurden 13 Millionen Dollar Silber und 8·7 Millionen Dollar Silbererze eingeführt, 12·7 Millionen Dollar wurden nach England ausgeführt.

Tabelle 29.

Ausländischer Edelmetallverkehr.

Belgien.

In Francs.

	Gold und Silber			
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
	Francs			
Im Durchschnitte der Jahre				
1852—1855	41,834.059	57,891.088	. . . .	16,057.029
1856—1860	64,146.218	188,693.803	. . . .	124,547.585
1861—1865	37,410.242	134,283.694	. . . .	96,873.452
1866—1870	75,151.688	23,870.658	51,281.030	. . . .
1871—1875	199,223.368	18,077.993	181,145.375	. . . .

	Gold			Silber		
	Einfuhr	Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	+ oder — Einfuhr
	Francs					
Im Durchschnitt der Jahre **1876—1880**	**8,313.212**	**928.804**	**+ 7,384.408**	**6,352.738**	**780.036**	**+ 5,572.702**
Im Jahre						
1881	1,299.170	62.000	+ 1,237.170	22,932.680	17,539.300	+ 5,393.380
1882	16,422.810	19,116.780	— 2,693.970	30,556.200	2,249.320	+ 28,306.880
1883	2,470.510	16,723.360	— 14,252.850	87,306.820	18,221.520	+ 69,085.300
1884	6,748.310	20,920.320	— 14,172.010	36,873.580	9,795.700	+ 27,077.880
1885	15,287.861	4,040.244	+ 11,247.617	3,004.590	325.030	+ 2,679.560
Im Durchschnitt der Jahre **1881—1885**	**8,445.732**	**12,172.541**	**— 3,726.809**	**36,134.774**	**9,626.174**	**+ 26,508.600**
Im Jahre						
1886	10,856.562	2,709.808	+ 8,146.754	13,446.210	875.080	+ 12,571.130
1887	3,962.926	180.003	+ 3,782.923	1,383.660	909.390	+ 474.270
1888	5,998.440	344.441	+ 5,653.999	9,106.200	3,939.020	+ 5,167.180
1889	70,208.020	2,417.996	+ 67,790.024	53,840.572	7,824.144	+ 46,016.428
1890	47,681.383	1,012.665	+ 46,668.718	54,897.673	6,111.494	+ 48,786.179
Im Durchschnitt der Jahre **1886—1890**	**27,741.466**	**1,332.983**	**26,408.483**	**26,534.863**	**3,931.826**	**+ 22,603.037**

Tabelle 30.

Ausländischer Edelmetallverkehr.
Deutschland (Zollgebiet.)
In Mark deutscher Reichswährung.

Jahre	Gold				Silber			
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
	Mark							
1872	35,280.000	101,880.000	....	66,600.000	171,000.000	72,090.000	98,910.000	....
1873	354,000.000	52,935.000	301,065.000	....	147,300.000	134,100.000	13,200.000	....
1874	17,550.000	35,100.000	....	17,550.000	50,640.000	71,766.000	....	21,126.000
1875	15,400.000	28,000.000	....	12,600.000	30,320.000	38,880.000	....	8,560.000
1876	88,200.000	22,400.000	65,800.000	....	23,040.000	35,334.000	....	12,294.000
1877	73,000.000	46,500.000	26,500.000	....	29,860.000	19,656.000	10,204.000	....
1878	168,600.000	1,400.000	167,200.000	....	40,000.000	27,924.000	12,076.000	....
1879	86,800.000	5,600.000	81,200.000	....	32,750.000	40,200.000	....	7,450.000
1880	20,850.000	29,683.000	....	8,833.000	18,346.000	21,084.000	....	2,738.000
1881	14,078.000	45,645.000	....	31,567.000	13,205.000	17,503.000	....	4,298.000
1882	28,641.000	39,226.000	....	10,585.000	6,518.000	14,362.000	....	7,844.000
1883	20,854.000	42,132.000	....	21,278.000	6,311.000	20,662.000	....	14,351.000
1884	18,424.000	33,083.000	....	14,659.000	5,701.000	31,379.000	....	25,678.000
1885	42,551.000	24,528.000	18,023.000	....	2,987.000	19,407.000	....	16,420.000
Im Durchschnitt der Jahre **1881—1885**	**24,909.600**	**36,922.800**	....	**12,013.200**	**6,944.400**	**20,662.600**	....	**13,718.200**
Im Jahre								
1886	46,858.000	23,205.000	23,653.000	....	9,710.000	42,613.000	....	32,903.000
1887	55,433.000	16,781.000	38,652.000	....	8,659.000	38,081.000	....	29,422.000
1888	134,217.000	100,288.000	33,929.000	....	10,941.000	46,455.000	....	35,514.000
1889	73,005.900	57,471.200	15,534.700	....	9,473.400	58,547.600	....	49,074.200
1890	111,223.300	45,449.100	65,774.200	....	13,200.600	56.480.000	....	43,279.400
Im Durchschnitt der Jahre **1886—1890**	**84,147.440**	**48,638.860**	**35,508.580**	....	**10,396.800**	**48,435.320**	....	**38,038.520**

Tabelle 31.

Ausländischer Edelmetallverkehr.

Niederlande.

In niederländischen Gulden.

Im Durchschnitt der Jahre	Gold und Silber: Einfuhr	Gold und Silber: Ausfuhr	Gold und Silber: Mehreinfuhr	Gold und Silber: Mehrausfuhr
	Gulden			
1851—1855	11,271.269	10,136.948	1,134.321	. . . .
1856—1860	17,149.000	13,427.871	3,721.129	. . . .
1861—1865	13,335.151	18,392.899	. . . .	5,057.748
1866—1870	21,157.817	13,004.681	8,153.136	. . . .
1871—1875	25,247.515	9,254.794	15,992.721	. . . .

	Gold: Einfuhr	Gold: Ausfuhr	Gold: Mehreinfuhr	Gold: Mehrausfuhr	Silber: Einfuhr	Silber: Ausfuhr	Silber: Mehreinfuhr	Silber: Mehrausfuhr
	Gulden							
Im Durchschnitt der Jahre **1876—1880**	**11,213.559**	**2,258.168**	**8,955.391**	. . . . . .	**6,603.793**	**4,239.293**	**2,364.500**	. . . .
Im Jahre 1881	6,638.410	7,917.920	. . . . . .	1,279.510	2,429.977	48.526	2,381.451	. . . .
1882	9,985.120	4,607.987	5,377.133	. . . .	2,639.895	66.530	2,573.365	. . . .
1883	28,342.544	767.773	27,574.771	. . . .	2,303.644	276.757	2,026.887	. . . .
1884	14,074.680	2,004.500	12,070.180	. . . . .	1,757.983	1,057.525	700.458	. . . .
1885	16,406.800	1,049.660	15,357.140	. . . .	2,363.479	712.547	1,650.932	. . . . . .
Im Durchschnitt der Jahre **1881—1885**	**15,089.511**	**3,269.568**	**11,819.943**	. . . .	**2,298.995**	**432.377**	**1,866.618**	. . . . . .
Im Jahre 1886	27,890.731	1,915.950	25,974.781	. . . .	1,424.903	28.90[illegible]	1,396.001	. . . .
1887	3,106.945	1.500	3,105.445	. . . .	769.881	117.984	651.897	. . . .
1888	9,369.297	13,814.516	. . . .	4.445.219	963.527	4,058.000	. . . .	3,094.473
1889	2,459.838	2,047.000	412.838	. . . .	658.698	16 588.700	. . . .	15,93[illegible]
1890	6,527.245	567.557	5,959.688	. . . .	1,372.695	7,671.500	. . . . . .	6,29[illegible].805
Im Durchschnitte der Jahre **1886—1890**	**9,870.811**	**3,669.305**	**6,201.506**	. . . .	**1,037.941**	**5,693.017**	. . . .	**4,655.0[illegible]**

Ausländischer Edelmetallverkehr.

Tabelle 32.

Russland (als Gesammtland).

Nach dem Statistical Abstract for the principal and other foreign countries.

In Silberrubel.

Jahre	Gold und Silber			
	Einfuhr Silberrubel	Ausfuhr Silberrubel	Mehreinfuhr Silberrubel	Mehrausfuhr Silberrubel
1871	7,421.000	17,675.000	.	10,254.000
1872	13,039.000	7,905.000	5,134.000	.
1873	20,552.000	14,664.000	5,888.000	.
1874	16,630.000	17,496.000	.	866.000
1875	6,441.000	28,035.000	.	21,594.000
1876	5,426.000	103,254.000	.	97,828.000
1877	10,950.000	19,251.000	.	8,301.000
1878	16,523.000	14,156.000	2,367.000	.
1879	14,770.000	10,188.000	4,582.000	.
1880	12,390.000	28,778.000	.	16,388.000
1881	9,946.000	68,988.000	.	59,042.000
1882	9,774.000	80,518.000	.	70,744.000
1883	6,555.000	21,953.000	.	15,398.000
1884	5,851.000	5,339.000	512.000	.
1885	6,795.000	8,549.000	.	1,754.000
Im Durchschnitt der Jahre **1881–1885**	**7,784.200**	**37,069.400**	.	**29,285.200**
1886	7,155.000	16,730.000	.	9,575.000
1887	6,264.000	21,786.000	.	15,522.000
1888	31,913.000	39,053.000	.	7,140.000
1889	13,577.000	23,079.000	.	9,502.000
1890	*) 26,313.000	**) 23,957.000	2,356.000	.
Im Durchschnitte **1886–1890**	**17,044.400**	**24,921.000**	.	**7,876.600**

*) Hievon entfallen auf Gold 65·2 %, auf Silber 34·8 %
**) " " " " 77·9 %, " " 22·1 %.

Tabelle 33.

Chili.

Nach dem Statistical Abstract for the principal and other foreign countries.

In 1000 Livre Sterling (1 Peso Fuerte = 4 sh. 2 d.).

Im Specialhandel.

Jahre	Gold und Silber			
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
1873	318	1.029	.	711
1874	26	889	.	863
1875	71	1.343	.	1.272
1876	68	1.040	.	972
1877	66	364	.	298
1878	37	381	.	344
1879	11	514	.	503
1880	9	961	.	952
1881	24	606	.	582
1882	6	820	.	814
1883	71	1.366	.	1.295
1884	12	1.277	.	1.265
1885	32	1.566	.	1.534
Im Durchschnitt der Jahre **1881–1885**	**29**	**1.127**	.	**1.098**
1886	64	1.543	.	1.479
1887	18	1.871	.	1 853
1888	41	1.828	.	1.787
1889	93	1.257	.	1.164

Tabelle 34.

Argentinische Republik.

Nach dem Statistical Abstract for the principal and other foreign countries.

In 1000 Livre Sterling (1 Peso nac. = 4 sh.).

Im Generalhandel.

Jahre	Gold und Silber			
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
1881	859	618	241	.
1882	555	460	95	.
1883	487	981	.	494
1884	982	902	80	.
1885	1.261	1.689	.	428
Im Durchschnitt der Jahre **1881–1885**	**829**	**930**	.	**101**
1886	4.127	1.672	2.455	.
1887	1.950	1.975	.	25
1888	8.962	1.747	7.215	.
1889	2.350	5.686	.	3.336

Tabelle 35.

Mexiko.

Nach dem Statistical Abstract for the principal and other foreign countries.

In Dollars (Pesos) = 4 sh. 2 pence.

Jahre	Ausfuhr von Gold und Silber
1879	21,492.000
1880	22,036.000
1881	19,259.000
1882	17,064.000
1883	29,629.000
1884	33,473.000
1885	33,774.000
Im Durchschnitt der Jahre **1881–1885**	**26,639.800**
1886	29,906.000
1887	33,561.000
1888	31,006.000
1889	38,785.000

Tabelle 36.

Ausländischer Edelmetallverkehr.

Japan.

Nach dem Statistical Abstract for the principal and other foreign countries.

In 1000 Livre Sterling (1 Yen = 4 Shilling 2 Pence).

Im Generalhandel.

Jahre	Gold und Silber			
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
1875	62	3.055	. . . .	2.993
1876	1.722	2.241	. . . .	519
1877	453	1.967	. . . .	1.514
1878	456	1.735	. . . .	1.279
1879	653	2.662	. . . .	2.009
1880	782	2.755	. . . .	1.973
1881	434	1 563	. . . .	1.129
1882	1.253	827	426	. . . .
1883	1.128	575	553	. . . .
1884	1·038	912	126	. . . .
1885	1.321	745	576	. . . .
Im Durchschnitte der Jahre **1881—1885**	**1.035**	**925**	**110**	. . . .
1886	1.490	1.564	. . . .	74
1887	1.405	1.747	. . . .	342
1888	1.310	1.175	135	. . . .
1889	2.170	795	1.375	. . . .

Tabelle 37.

China.

(Nach Soetbeer.)

Jahre	Silber				Gold				Anmerkung
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr	
	Sycee Shanghai Taëls	Mexikanische Dollars	Sycee Shanghai Taëls	Mexikanische Dollar	Gold-Shanghai-Taëls				
1881	14,109.488	13,406.037	13,835.636	5,516.570	1,350.392	820.464	529.928	. . . . . .	Nach Kilogrammen betrug durchschnittlich 1881—1885: Die Einfuhr von Silber . 909.335 kg „ Ausfuhr „ „ . 745.455 kg daher eine jährliche Mehreinfuhr von . . . . . 163.880 kg Im ganzen betrug vom Jahre 1881—1885 die Mehreinfuhr von Silber . 819.400 kg Ergebnis bei folgender Annahme: 1 Sycee Shanghai Taël = 36·716 g Fein-Silber. 1 Mexikanischer Dollar = 26·263 g Fein-Silber.
1882	23,908,944	18,471.967	17.884.084	12,427.371	1,325.086	881.715	443.371	. . . . . .	
1883	14,203.193	10,674.167	10.733.355	8,276.033	1,426.173	1,224.629	201.544	. . . . . .	
1884	15,850.067	12,410.787	14,348.048	4,236.585	302.476	869.708	. . . . . .	567.232	
1885	14,080.668	8,111.205	22,679.887	2,888.527	2,617 426	4,755.051	. . . . . .	2.137.625	
Summe 1881—1885	82,152.360	63,074.163	79.481.010	33,345.086	7,021.553	8,551.567	. . . . . .	1,530.014	
Im Durchschnitte der Jahre **1881—1885**	**16,430.472**	**12,614.833**	**15,896.202**	**6,669.017**	**1,404.311**	**1,718.313**	. . . . . .	**306.002**	

Tabelle 38.

Australien.

Nach dem Statistical Abstract for the Colonial possessions.

Jahre	Reine Goldausfuhr nach nicht australischen Ländern		Jahre	Reine Goldausfuhr nach nicht australischen Ländern	
	nach Kilogramm	nach £		nach Kilogramm	nach £
1851	6.570	897.000	1872	55.630	7,597.000
1852	69.370	9,474.000	1873	67.747	9,252.000
1853	76.200	10,406.000	1874	55.094	7,524.000
1854	75.120	10.259.000	1875	50.290	6,868.000
1855	81.040	11,067.000	1876	40.998	5,599.000
1856	91.860	12,545.000	1877	54.962	7,506.000
1857	82.960	11,330.000	1878	42.946	5,865.000
1858	83.620	11,420.000	1879	19.851	2,711.000
1859	85.240	11,641 000	1880	33.192	4,533.000
1860	74.590	10,187.000	1881	49.675	6,784.000
1861	79.930	10,917.000	1882	40.522	5.534.000
1862	76.560	10,456.000	1883	37.264	5,089.000
1863	83.980	11,469.000	1884	8.626	1,178.000
1864	66.090	9,026 000	1885	38.538	5,263.000
1865	69.810	9,534.000	Im Durchschnitte der Jahre **1881—1885**	**34.925**	**4,769.600**
1866	70.430	9,618.000	1886	24.720	3,376.000
1867	64.420	8,798.000	1887	13 920	1,901.000
1868	68.470	9,351.000	1888	39.240	5,359.000
1869	76.030	10,383.000	1889	38.850	5,306.000
1870	60.320	8,238.000			
1871	55.690	7.605.000			

Tabelle 39.

Übersicht der declarierten Werte der eingetragenen Gold- (Barren und Münzen) gegenüber einzelnen wichtigeren Ländern

1	2			3			4			5		
Jahre	Russland			Deutschland			Niederlande			Belgien		
	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr
1874	47.600	....	+ 47.600	85.106	132.000	— **46.894**	10.713	478.026	— **467.313**	186.114	527.200	— **341.086**
1875	....	....	......	409.098	6,405.737	— **5,996.639**	6.013	1,066.470	— **1,060.457**	324.244	1,142.099	— **817.855**
1876	2,660.895	....	+ 2,660.895	703.114	2,222.509	— **1,519.395**	12.133	416.211	— **404.078**	1,966.566	45.305	+ 1,921.261
1877	....	699	— **699**	430.029	8,343.485	— **7,913.456**	73.026	22.303	+ 50.723	522.683	38.569	+ 484.114
1878	....	93.500	— **93.500**	1,040.388	4,484.758	— **3,444.370**	30.534	41.992	— **11.458**	947.640	797.221	+ 150.419
1879	....	71	— **71**	90.776	2,924.215	— **2,833.439**	26.691	461.384	— **434.693**	735.189	151.087	+ 584.102
1880	....	....	......	216.221	126.148	+ 90.073	256.712	75.597	+ 181.115	553.124	16.636	+ 536.488
1881	44.000	....	+ 44.000	442.866	610.919	— **168.053**	765.133	1.333	+ 763.800	363.121	7.275	+ 355.846
1882	....	....	......	53.035	599.802	— **546.767**	863.074	247.379	+ 615.695	452.295	8.188	+ 444.107
1883	....	....	......	157.496	189.018	— **31.522**	1,126.686	834.542	+ 292.144	453.157	5.842	+ 447.315
1884	....	....	......	71.519	288.296	— **216.777**	261.568	1,390.040	— **1,128.472**	861.119	82.658	+ 778.461
1885	....	....	......	217.696	3,159.932	— **2,942.236**	28.068	378.704	— **350.636**	1,047.959	132.812	+ 915.147
1886	....	....	......	39.375	634.108	— **594.733**	93.913	827.707	— **733.794**	444.742	31.230	+ 413.512
1887	....	...	......	28.357	2,627.619	— **2,599.262**	154.526	41.946	+ 112.580	520.417	6.908	+ 513.509
1888	....	1,301.200	— **1,301.200**	216.272	1,182.882	— **966.610**	1,047.168	520.763	+ 526.405	591.707	1.422	+ 590.285
1889	....	....	......	186.443	334.476	— **148.033**	2,250.934	183.910	+ 2,067.024	450.222	271.282	+ 178.940
1890	....	....	......	204 040	1,634.020	— **1,429.980**	3,104.733	246.580	+ 2,858.153	658.762	51	+ 658.711
1874—1890	2,752.495	1,395.470	+ 1,357.025	4,591.831	35,899.924	— **31,308.093**	10,111.625	7,234.887	+ 2,876.738	11,079.061	3,265.785	+ 7,813.276
Percentual zur Gesammtsumme	1·05	0·59	+ 1·41	1·76	15·22	— **43·58**	3·87	3·06	+ 2·97	4·25	1·38	+ 8·09

Ein- und Ausfuhr des vereinigten Königreiches Großbritannien und Irland des Verkehres in Livres Sterling.

6			7			8			9		
Frankreich			Britisch S. Afrika			Britisch Indien			China		
von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr
740.395	5,433.712	— **4,693.317**	306.695	10.583	+ 296.112	263.135	25.075	+ 238.060	282.586	. . . .	+ 282.586
2,022.964	5,251.444	— **3,228.480**	244.034	. . . .	+ 244.034	91.405	77.722	+ 13.683	341.669	. . . .	+ 341.669
1,427.024	4,188.566	— **2,761.542**	279.785	230.000	+ 49.785	1,289.979	216.771	+ 1,073.208	808.018	. . . .	+ 808.018
872.800	6,147.504	— **5,274.704**	66.922	484.946	— **418.024**	986.792	609.513	+ 377.279	186.594	. . . .	+ 186.594
5,908.078	4,599.429	+ 1,308.649	46.980	346.500	— **299.520**	1,102.472	232.953	+ 869.519	429.975	300	+ 429.675
2,905.323	695.710	+ 2,209.613	31.952	1,730.000	— **1,698.048**	1,465.694	218.675	+ 1,247.019	809.497	. . . .	+ 809.497
2,118.036	602.218	+ 1,515.818	247.714	20	+ 247.694	1.050	865.821	— **864.771**	14.121	150	+ 13.971
2,129.539	1,088.945	+ 1,040.594	38.749	540.000	— **501.251**	26.413	987.762	— **961.349**	19.954	. . . .	+ 19.954
1,832.361	3,289.947	— **1,457.586**	74.395	6.000	+ 68.395	3.550	1,244.727	— **1,241.177**	6.243	10.000	— **3.757**
1,294.688	101.234	+ 1,193.454	438.517	. . . .	+ 438.517	191.747	935.079	— **743.332**	193.552	. . . .	+ 193.552
1,951.145	263.334	+ 1,687.811	171.908	100.000	+ 71.908	16.163	1,392.834	— **1,376.671**	68.521	. . . .	+ 68.521
1,786.686	118.280	+ 1,668.406	543.086	. . . .	+ 543.086	268.989	423.939	— **154.950**	1,190.743	. . . .	+ 1,190.743
1,349.514	1,180.695	+ 168.819	271.470	195.000	+ 76.470	634.494	383.821	+ 250.673	1,158.297	100	+ 1,158.197
1,920.726	24.158	+ 1,896.568	230.942	715.055	— **484.113**	131.212	847.952	— **716.740**	1,051.520	. . . .	+ 1,051.520
3,107.301	2.634	+ 3,104.667	847.054	1,420.394	— **573.340**	260.031	631.913	— **371.882**	1,052.741	18	+ 1,052.723
1,672.651	1,692.156	— **19.505**	1,441.787	2,390.680	— **948.893**	320.397	1,669.486	— **1,349.089**	598.130	. . . .	+ 598.130
4,848.085	812.996	+ 4,035.089	1,876.677	750.000	+ 1,126.677	458.596	2,796.941	— **2,338.345**	260.026	. . . .	+ 260.026
37,887.316	35,492.962	+ 2,394.354	7,158.667	8,919.178	— **1,760.511**	7,512.119	13,560.984	— **6,048.865**	8,472.187	10.568	+ 8,461.619
14·51	15·04	+ 2·48	2·74	3·79	— **2·45**	2·95	5·75	— **8·42**	3·25	. . . .	+ 8·76

Tabelle 39.

Übersicht der declarierten Werte der eingetragenen Gold- (Barren und Münzen) gegenüber einzelnen wichtigeren Ländern

10			11			12			13		
Australien			Vereinigte Staaten			Mexiko South-America, W. Indies. 1)			Brasilien		
von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr
6,720.878	. . . .	+ 6,720.878	4,508.740	9.095	+ 4,499.645	2,492.828	1,375.960	+ 1,116.868	371.584	500.767	— **129.18**
6,640.881	20.500	+ 6,620.381	8,257.664	576.659	+ 7,681.005	1,386.300	983.109	+ 403.191	257.415	977.697	— **720.28**
4,956.777	10.000	+ 4,946.777	4,371.705	3,524.286	+ 847.419	1,859.725	955.180	+ 904.545	582.245	244.059	+ 338.18
6,655.438	. . . .	+ 6,655.438	2,061.918	1,167.630	+ 894.288	920.586	443.781	+ 476.805	251.973	239.001	+ 12.972
5,680.591	10.005	+ 5,670.586	866.333	828.750	+ 37.583	1,276.071	687.427	+ 588.644	315.141	121.573	+ 193.568
3,184.562	86	+ 3,184.476	388.250	6,949.078	— **6,560.828**	933.720	893.217	+ 40.503	442.267	179.400	+ 262.867
3,612.344	10.000	+ 3,602.344	55.365	5,511.887	— **5,456.522**	681.004	1,091.597	— **410.593**	172.022	658.683	— **486.661**
4,470.186	40	+ 4,470.146	23.191	7,386.753	— **7,363.562**	616.031	1,154.274	— **538.243**	230.386	430.202	— **199.816**
2,996.549	. . . .	+ 2,996.549	6,099.783	92.202	+ 6,007.581	596.781	614,079	— **17.298**	142.399	155.287	— **12.888**
2,256.128	390	+ 2,255.738	9.777	937.515	— **927.738**	685.461	1,226.560	— **541.099**	131.541	275.718	— **144.17**
709.388	920.000	— **210.612**	5,072.094	2,183.803	+ 2,888.291	731.390	1,052.701	— **321.311**	142.217	435.064	— **292.847**
3,737.424	. . . .	+ 3,737.424	909.044	299.332	+ 609.712	1,930.473	1,751.807	+ 178.666	421.427	192.240	+ 229.187
2,725.870	140.000	+ 2,585.870	3,021.542	2,995.065	+ 26.477	1,465.019	4,266.005	— **2,800.986**	541.211	285.184	+ 256.027
320.797	50.217	+ 270.580	37.010	1,760.764	— **1,723.754**	2,836.600	1,725.982	+ 1,110.618	141.060	209.335	— **68.27**
3,945.119	205	+ 3,944.914	2,251.369	3.939	+ 2,247.430	698.913	7,332.815	— **6,633.902**	86.649	355.981	— **269.33**
4,168.729	297	+ 4,168.432	2,796.831	10.300	+ 2,786.531	2,723.559	748.528	+ 1,975.031	77.608	3,348.462	— **3,270.85**
2,096.874	. . . .	+ 2,096.874	2,594.259	1,011.617	+ 1,582.642	1,898.923	655.463	+ 1,243.460	2,512.948	1,199.614	+ 1,313.33
64,878.535	1,161.740	+ 63,716.795	43,324.875	35,248.675	+ 8,076.200	23,733.384	26,958.485	— **3,225.101**	6,820.093	9,808.267	— **2,988.1**
24·89	0·49	+ 65·98	16·62	14·94	+ 8·36	9·10	11·43	— **4·49**	2·61	4·15	— **4**

Ein- und Ausfuhr des vereinigten Königreiches Großbritannien und Irland
des Verkehres in Livres Sterling.

14			15			16			17
Westküste von Afrika			Andere Länder			Hauptsummen			Anmerkung
von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	
136.263	35,070	+ 101.193	1,928.382	2,114.148	— 185.766	18,081.019	10,641.636	+ 7,439.383	[1]) Mexiko, West-Indien und Süd-Amerika. (Brasilien ausgenommen.)
117.321	14,029	+ 103.292	3,041.826	2,132.830	+ 908.996	23,140.834	18,648.296	+ 4,492.538	
145.511	14,588	+ 130.923	2,412.498	4,448.273	— 2,035.775	23,475.975	16,515.748	+ 6,960.227	
120.542	23.513	+ 97.029	2,292.682	2,952.942	— 660.260	15,441.985	20,373.886	— 4,931.901	
122.497	23.117	+ 99.380	3,104.710	2,700.982	— 308 422	20,871.410	14,968.507	+ 5,902.903	
115.167	14.490	+ 100.677	2,239.587	3,361.405	— 1,121.818	13,368.675	17,578.818	— 4,210.143	
125.980	52.680	+ 73.300	1,401.168	2,817.385	— 1,416.217	9,454.861	11,828.822	— 2,373.961	
96.092	17.425	+ 78.667	697.345	3,203.909	— 2,506.564	9,963.006	15,498.837	— 5,535.831	
110.782	32.231	+ 78.551	1,145.312	5,723.927	— 4,578.615	14,376.559	12,023.804	+ 2,352.755	
95.092	37.932	+ 57.160	721.958	2,547.570	— 1,825.612	7,755.800	7,091.365	+ 664.435	
116.926	34.240	+ 82.686	570.450	3,869.869	— 3,299.419	10,744.408	12,012.839	— 1,268.431	
232.680	4.538	+ 228.142	1,062.286	5,469.234	— 4,406.948	13,376.561	11,930.818	+ 1,445.743	
137.602	25,692	+ 111.910	1,509.207	2,789.099	— 1,279.892	13,392.256	13,783.706	— 391.450	
148.045	5.531	+ 142.514	2,434.114	1,308.147	+ 1,125.967	9,955.326	9,323.614	+ 631.712	
147.040	12.287	+ 134.753	1,536.224	2,177.690	— 641.466	15,787.588	14,944.143	+ 843.445	
169.777	18.712	+ 151.065	1,056.971	3,787.326	— 2,730.355	17,914.039	14,455.318	+ 3,458.721	
150,765	32.713	+ 118.052	2,903.356	5,166.396	— 2,263.040	23,568.044	14,306.688	+ 9,261.356	
2,288.082	398.788	+ 1,889.294	30,058.076	56,571.132	— 26,513.056	260,668.346	235,926.845	+ 24,741.501	
						Gesammt-Verkehr 496,595.191, hievon Überschußprocent der Mehreinfuhr 4·9			
0·87	0·17	+ 1·95	11·53	23·99	— 36·90	100	100	+ 100 — 100	

Tabelle 40.

Überſicht des declarierten Wertes der regiſtrierten Ein- und Ausfuhr von Irland gegenüber einzelnen Ländern

1	2			3			4		
Jahre	Deutſchland			Niederlande			Belgien		
	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr
1874	2,351.968	117.088	+ 2,234.880	156.060	212.003	— **55.943**	262.758	634.580	— **371.822**
1875	1,152.523	101.696	+ 1,050.827	8.498	191.122	— **182.624**	65.099	171.763	— **106.664**
1876	5,364.060	190.902	+ 5,173.158	131.247	204.413	— **73.166**	42.479	196.747	— **154.268**
1877	13,747.558	64.620	+ 13,682.938	35.257	81.108	— **45.851**	72.119	20.549	+ 51.570
1878	3,999.402	1,473.876	+ 2,525.526	54.673	125.244	— **70.571**	45.614	45.842	— **228**
1879	784.134	1,723.251	— **939.117**	8.744	134.611	— **125.867**	40.344	13.348	+ 26.996
1880	407.393	466.719	— **59.326**	4.785	267.342	— **262.557**	16.116	22.885	— **6.769**
1881	222.720	765.361	— **542.641**	1.949	185.904	— **183.955**	47.975	12.976	+ 34.999
1882	558.198	149.776	+ 408.422	5.322	159.087	— **153.765**	34.585	24.809	+ 9.776
1883	289.663	283.800	+ 5.863	19.395	106 921	— **87.526**	27.244	402	+ 26.842
1884	362.764	14.524	+ 348.240	7.987	36.898	— **28.911**	61.926	5.179	+ 56.747
1885	417.320	39.453	+ 377.867	5.484	89.384	— **83.900**	102.530	30.235	+ 72.295
1886	415.854	12.625	+ 403.229	5.993	32.246	— **26.253**	52.782	850	+ 51.932
1887	612.331	148.328	+ 464.003	6.703	10.947	— **4.244**	114.678	14.160	+ 100.518
1888	307.416	241.335	+ 66.081	3.207	13.158	— **9.951**	75.963	560	+ 75.403
1889	257.349	39.257	+ 218.092	3.133	6.651	— **3.518**	127.139	810	+ 126.329
1890	662.210	104.612	+ 557.598	15.364	47.068	— **31.704**	444.254	2.280	+ 441.974
1874—1890	31,912.863	5,937.223	+ 25,975.640	473.801	1,904.107	— **1,430.306**	1,633.605	1,197.975	+ 435.630
Percentual zur Geſammtſumme	18·49	3·44	+ 19·28	0·28	1·10	— **1·06**	0·95	0·69	+ 0·31

Silber- (Barren und Münzen) des vereinigten Königreiches Großbritannien und (Staaten) in Livres Sterling.

5			6			7		
Frankreich			Spanien, Canarische Inseln			Britisch Indien		
von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr
1,172.272	1,321.658	— **149.386**	539	1,882.312	— **1,881.773**	17.858	307.225	— **289.367**
1,392.305	2,449.730	— **1,057.425**	1.062	1,679.030	— **1,677.968**	122.157	3,231.266	— **3,109.109**
1,340.828	1,832.919	— **492.091**	3.993	174.200	— **170.207**	220.708	8,229.124	— **8,008.416**
1,521.300	767.574	+ 753.726	6.748	1,553.890	— **1,547.142**	71.570	14,313.643	— **14,242.073**
1,740.657	2,190.877	— **450.220**	13.710	663.242	— **649.532**	136.680	4,219.413	— **4,082.733**
2,346.584	722.683	+ 1,623.901	32.806	183.778	— **150.972**	126.124	6,046.560	— **5,920.436**
2,068.635	173.444	+ 1,895.191	25.891	2.597	+ 23.294	193.305	4,321.507	— **4,128.202**
1,458.961	704.089	+ 754.872	25.497	340.384	— **314.887**	124.116	3,391.271	— **3,267.155**
2,643.208	350.213	+ 2,292.995	48.249	1,186.149	— **1,137.900**	74.132	5,986.495	— **5,912.363**
2,069.628	188.915	+ 1,880.713	37.985	1,186.815	— **1,148.830**	79.911	6,107.422	— **6,027.511**
1,727.708	633.146	+ 1,094.562	68.986	448.314	— **379.328**	38.690	7,577.118	— **7,538.428**
1,725.293	1,490.936	+ 234.357	114.120	308.180	— **194.060**	81.921	7,108.635	— **7,026.714**
1,186.979	1,019.485	+ 167.494	79.348	191.984	— **112.636**	73.906	4,886.277	— **4,812.371**
1,241.930	474.629	+ 767.301	120.057	126.400	— **6.343**	34.742	5,098.518	— **5,063.776**
840.427	545.023	+ 295.404	160.096	93.616	+ 66.480	15.466	5,361.360	— **5,345.894**
2,280.522	126.411	+ 2,154.111	159.154	102	+ 159.052	. . . . . .	8,170.797	— **8,170.797**
2,022.016	457.739	+ 1,564.277	123.252	403.205	— **279.953**	16.830	8,009.014	— **7,992.184**
28,779.253	15,449.471	+ 13,329.782	1,021.493	10,424.198	— **9,402.705**	1,428.116	102,365.645	— **100,937.529**
16·70	8·96	+ 9·96	0·59	6·05	— **6·97**	0·82	59·35	— **75**

Tabelle 40.

Übersicht des declarierten Wertes der registrierten Ein= und Ausfuhr von Irland gegenüber einzelnen Ländern

8			9			10		
China			Vereinigte Staaten			Mexiko		
von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr
371.741	24.800	+ 346.941	3,476.622	25.250	+ 3,451.372	3,931.823	. . . . . .	+ 3,931.823
112.730	863.131	— **750.401**	3,181.227	89.280	+ 3,091.947	3,362.666	. . . . . .	+ 3,362.666
16.072	1,249.729	— **1,233.657**	2,637.234	378.441	+ 2,258.793	3,079.318	100	+ 3,079.218
472	2,047.685	— **2,047.213**	2,615.921	297.890	+ 2,318.031	3,352.674	. . . . . .	+ 3,352.674
1.449	1,620.756	— **1,619.307**	1,617.179	1,082.820	+ 534.359	3,519.847	. . . . . .	+ 3,519.847
348.908	527.492	— **178.584**	2,595.729	614.320	+ 1,981.409	3,581.272	. . . . . .	+ 3,581.272
23.948	1,125.552	— **1,101.604**	1,198.567	33.520	+ 1,165.047	2,382.492	. . . . . .	+ 2,382.492
12.448	962.587	— **950.139**	2,598.333	31.343	+ 2,566.990	1,965.615	. . . . . .	+ 1,965.615
34.828	436.775	— **401.947**	1,922.466	29.420	+ 1,893.046	3,308.682	. . . . . .	+ 3,308.682
57.179	917.552	— **860.373**	2,803.543	48.650	+ 2,754.893	3,787.881	. . . . . .	+ 3,787.881
. . . . . .	761.134	— **761.134**	2,629.316	8.332	+ 2,620.984	4,397.298	. . . . . .	+ 4,397.298
917	375.135	— **374.218**	2,804.512	6.011	+ 2,798.501	3,688.544	. . . . . .	+ 3,688.544
. . . . . .	427.262	— **427.262**	1,697.184	2.865	+ 1,694.319	3,430.399	. . . . . .	+ 3,430.399
. . . . . .	332.175	— **332.175**	2,213.744	35.349	+ 2,178.395	3,268.474	. . . . . .	+ 3,268.474
220	149.345	— **149.125**	2,383.743	32.319	+ 2,351.424	2,256.466	. . . . . .	+ 2,256.466
63	404.711	— **404.648**	3,975.943	31.150	+ 3,914.793	2,137.580	. . . . . .	+ 2,137.580
55.933	447.240	— **391.307**	4,057.709	629.048	+ 3,428.661	2,495.453	. . . . . .	+ 2,495.453
1,036.908	12,673.061	— **11,636.153**	44,408.972	3,376.008	+ 41,032.964	53,946.484	100	+ 53,946.384
0·60	7·34	— 8·65	25·71	1·96	+ 30·45	31·25	. . . . . .	+ 40

Silber- (Barren und Münzen) des vereinigten Königreiches Großbritannien und (Staaten) in Livres Sterling.

11			12		
Andere Länder			Zusammen		
von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr	von Einfuhr	nach Ausfuhr	+ oder — Einfuhr
556.528	7,687.041	— **7,130.513**	12,298.169	12,211.957	+ 86.212
725.688	202.728	+ 522.960	10,123.955	8,979.746	+ 1,144.209
742.330	491.759	+ 250.571	13,578.269	12,948.334	+ 629.935
287.195	289.774	— **2.579**	21,710.814	19,436.733	+ 2,274.081
422.334	295.969	+ 126.365	11,551.545	11,718.039	— **166.494**
922.218	1,040.051	— **117. 33**	10,786.863	11,006.094	— **219.231**
477.890	647.115	— **169.225**	6,799.022	7,060.681	— **261.659**
443.788	610.067	— **166.279**	6,901,402	7,003.982	— **102.580**
613.255	642.730	— **29.475**	9,242.925	8,965.454	+ 277.471
295.573	482.369	— **186.796**	9,468.002	9,322.846	+ 145.156
338.820	501.738	— **162.918**	9,633.495	9,986.383	— **352.888**
492.964	404.318	+ 88.646	9,433.605	9,852.287	— **418.682**
529.194	650.105	— **120.911**	7,471.639	7,223.699	+ 247.940
206.779	1,566.898	— **1,360.119**	7,819.438	7,807.404	+ 12.034
170.936	1,178.712	— **1,007.776**	6,213.940	7,615.428	— **1,401.488**
244.517	1,886.423	— **1,641.906**	9 185.400	10.666.312	— **1,480 912**
492.638	583.378	— **90.740**	10,385.659	10,683.384	— **297.725**
7,962.647	19,160.975	— **11,198.328**	172,604.142	172,488.763	+ 115 379
4·61	11·11	— 8·32	100	100	+ 100 — **100**

Tabelle 41.

Ausländischer Edelmetallverkehr der österreichisch-ungarischen Monarchie.

I. Ein- und Ausfuhr nach Menge (Gewicht Kilogramm).

Im Jahre	Durchschnitts-Silber-Agio in Procenten	Durchschnitts-Gold-Agio in Procenten das 20Frcs.-Stück zu 8 fl. Gold gerechnet	Menge der Einfuhr: Gold (exclusive Krätze)	Einfuhr: Silber (exclusive Krätze)	Einfuhr: Goldmünzen	Einfuhr: Silbermünzen	Einfuhr: Zusammen	Ausfuhr: Gold (exclusive Krätze)	Ausfuhr: Silber (exclusive Krätze)	Ausfuhr: Goldmünzen	Ausfuhr: Silbermünzen	Ausfuhr: Zusammen	Gold und Silbermünzen, nach dem Wert erklärt ¹): Einfuhr	Gold und Silbermünzen, nach dem Wert erklärt ¹): Ausfuhr
			Kilogramm										in Tausenden Gulden österr. Währ.	
1855	21·6	. . .	3.058	7.425	34.800		**45.283**	. . .	. . . . .	4.900		**4.900**	1.593	3.254
1856	5·4	. . .	5.505	²) 218.410	48.750		**272.665**	. . .	124	4.629		**4.753**	1.593	3.254
1857	5·5	. . .	21	²) 194.540	58.550		**253.111**	18	³) 85.791	12.570		**98.379**	1.522	1.286
1858	4·1	. . .	19	²) 175.083	8.250 seit 1. März 1858 8.250	235.950	**427.552**	31	167	3.607 5.169	410.616	**419.590**	1.467	1.284
1859	20·6	. . .	1.500	²) 108.661	18.600	308.200	**436.961**	3	63	14.696	539.882	**554.644**	2 850	5.968
1860	32·3	. . .	583	²) 140.635	9.850	83.150	**234.218**	14	152	12.543	387.897	**400.606**	1.722	6.292
1861	41·7	. . .	285	60.697	9.715	117.022	**187.719**	17	12	9.198	182.210	**191.437**	1.722	6.292
1862	28·1	. . .	570	8.155	10.715	101.966	**121.406**	87	318	12.086	152.684	**165.175**	1.605	5.774
1863	13·2	. . .	656	12.706	15.140	110.690	**139.192**	324	192	12.013	88.767	**101.296**	1.667	8.515
1864	15·9	. . .	51	15.959	8.491	61.740	**86.241**	4	56	8.934	148.981	**157.975**	1.099	5.233
1865	8·4	. . .	29	5.352	6.369	149.030	**160.780**	. . .	1	6.989	87.535	**94.525**	1 996	5.232
1866	20·0	. . .	22	3.909	9.434	166.135	**179.500**	. . .	75	7.565	⁴) 446.709	**454.349**	2.263	6.076
1867	24·8	. . .	514	7.089	12.263	102.260	**122.126**	. . .	31	6.596	140.885	**147.512**	2.043	19.718
1868	14·8	. . .	88	46.329	11.456	160.579	**218.452**	. . .	156	4.006	136.025	**140.187**	2.300	23.192
1869	21·3	. . .	3	4.232	20.029	159.743	**184.007**	47	595	5.891	66.361	**72.894**	2 580	14.487
1870	22·2	. . .	69	3.603	24 180	107.598	**135.450**	14	515	10.846	148.930	**160.305**	3.031	9.057
1871	20·6	. . .	13	44·082	40·592	57.581	**142.268**	. . .	414	14.611	272.953	**287.978**	2.170	16.091
1872	9·5	. . .	106	23.272	23.452	52.474	**99.304**	3	13.845	8.920	481.335	**504.103**	1.985	16.016
1873	8·6	10·8	13	79.126	18.615	118.776	**216.530**	37	8	3.135	244.312	**247.492**	2.110	7.809
1874	5·2	11·2	100	23.506	6.971	99.931	**130.508**	20	142	426	177.431	**178.019**	1.322	4.129
1875	3·4	11·7	17	79.882	2.990	39.240	**122.129**	3	762	2.419	136.228	**139.412**	2.021	4.575
1876	4·7	20·8	48	116.454	15.428	50.108	**182.038**	113	13.120	4.169	298.401	**315.803**	738	1.452
1877	9·5	22·9	116	96.012	12.931	39.210	**148.269**	8	388	4.143	114.645	**119.184**	898	875
1878	2·7	18·0	72	397.645	10.101	46.978	**454.796**	. . .	186	2.800	132.739	**135.725**	1.672	1.678
1879	0·0	16·3	713	430.073	15.018	69.794	**515.598**	72	11.627	2.114	53.040	**66.853**	1.201	1.402
1880	0·0	17·3	195	60.033	15.698	26.972	**102.898**	148	10.914	2.134	187.148	**200.344**	2.848	3.863
1881	0·0	16·7	542	126 859	13.620	63.367	**204.388**	. . .	1.937	1.502	13.739	**17.178**	607	2.531
1882	0·0	18·8	1.263	22.922	11.393	14.681	**50.259**	. . .	218	3.002	556.977	**560.197**	983	2.360
1883	0·0	19·0	225	67.787	9.436	8.888	**86.336**	189	131	1.268	2.194	**3.782**	885	1.827
1884	0·0	20·8	42	14.331	7.098	6.912	**28.383**	71	624	2.012	65.254	**67.961**	571	1.674
1885	0·0	23·6	128	31.737	5.640	7.028	**44.533**	218	263	2.695	44.754	**47.930**	518	831
1886	0·0	24·9	60	28.720	4.690	3.876	**37.346**	. . .	18	679	291	**988**	654	643
1887	0·0	25·3	59	21.491	4.951	10.955	**37.456**	4	230	2.249	11.029	**13.512**	605	467
1888	0·0	23·3	181	32.724	15.708	3.952	**52.565**	7	113	6.814	9.617	**16.551**	342	777
1889	0·0	18·6	226	43.071	14.758	6.032	**64.087**	191	76	5.028	1.270	**6.565**	243	524
1890	0·0	15·5	526	26.894	28.022	5.098	**60.540**	. . .	129	2.609	942	**3.680**	116	325
1855—1878	15·2	. . .	13.458	1,872.764	150.350 295.572	2,368.361	**4,700.505**	743	117.113	25.706 157.155	4,795.526	**5,096.243**	43.969	177.539
1879—1890	0·0	. . .	4.160	906.642	146.032	227.555	**1,284.389**	900	26.280	32.106	946.255	**1,005.541**	9.573	17.224
Summe .	. . .	. . .	17.618	2,779.406	150.350 441.604	2,595.916	**5.984.894**	1.643	143.393	25.706 189.261	5,741.781	**6,101.784**	53.542	194.763

¹) Verkehr auf den Schiffen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
²) Meist für die priv. österr. Nationalbank und das k. k. Münzamt.
³) Darunter Silberanlehen seitens der priv. österr. Nationalbank an die Stadt Hamburg.
⁴) Darunter Kriegskosten an Preußen.

Ausländischer Edelmetallverkehr der österreichisch-ungarischen Monarchie.

II. Ein- und Ausfuhr nach dem Handelswerte.

Im Jahre	Handelswert der Einfuhr: Gold (inclusive Goldkrätze)	Silber (inclusive Silberkrätze)	Goldmünzen	Silbermünzen	Gold- und Silbermünzen gemengt	Im ganzen	Handelswert der Ausfuhr: Gold (inclusive Goldkrätze)	Silber (inclusive Silberkrätze)	Goldmünzen	Silbermünzen	Gold- und Silbermünzen gemengt	Im ganzen	Die Einfuhr war größer (+) oder geringer (—) um
	in Tausenden von Gulden österreichischer Währung												
1855	3.853	686	?	?	5.176	9.715·0	....	....	?	?	3.793	3.793·0	+ 5.922·0
1856	6.936	20.182	?	?	5.590	32.708·0	...	9	?	?	3.763	3.772·0	+ 28.936·0
1857	26	17.976	?	?	7.033	25.035·0	17	5.945	?	?	2.384	8.346·0	+ 16.689·0
1858	23	15.407	9.922	18.878	2.351	46.581·0	28	11	6.204	32.849	1.681	40.773·0	+ 5.808·0
1859	1.800	9.562	22.282	24.558	2.850	61.052·0	3	4	17.635	43.191	5.968	66.801·0	— 5.749·0
Summe	**12.638**	**63.813**	**32.204**	**43.436**	**23.000**	**175.091·0**	**48**	**5.969**	**23.839**	**76.040**	**17.589**	**123.485·0**	**+ 51.606·0**
Durchschnitt	....	......	......	......	....	35.018·2	...	....	......	......	......	24.697·0	+ 10.321·2
1860	700	12.376	11.828	6.985	1.722	33.611·0	13	10	15.051	33.964	6.292	55.330·0	— 21.719·0
1861	342	5.341	11.658	9.362	1.722	28.425·0	16	1	11.037	14.577	6.292	31.923·0	— 3.498·0
1862	684	718	12.858	8.157	1.605	24.022·0	78	21	14.503	12.215	5.774	32.591·0	— 8.569·0
1863	788	1.118	18.168	8.855	1.667	30.596·0	291	13	14.416	7.101	8.515	30.336·0	+ 260·0
1864	61	1.404	10.189	4.939	1.099	17.692·0	3	4	10.721	11.919	5.233	27.880·0	— 10.188·0
Summe	**2.575**	**20.957**	**64.701**	**38.298**	**7.815**	**134.346·0**	**401**	**49**	**65.728**	**79.776**	**32.106**	**178.060·0**	**— 43.714·0**
Durchschnitt	....	......	......	......	....	26.869·2	...	....	......	......	......	35.612·0	— 8.742·8
1865	35	471	7.643	11.923	1.996	22.068·0	...	....	8.387	7.003	5.232	20.622·0	+ 1.446·0
1866	27	344	11.321	13.291	2.263	27.246·0	...	5	9.079	35.737	6.076	50.897·0	— 23.651·0
1867	616	623	14.716	8.181	2.043	26.179·0	...	2	7.915	11.271	19.718	38.906·0	— 12.727·0
1868	106	4.077	13.747	12.846	2.300	33.076·0	42	10	4.808	10.882	23.192	38.934·0	— 5.858·0
1869	4	372	24.034	12.780	2.580	39.770·0	...	39	7.070	5.309	14.487	26.905·0	+ 12.865·0
Summe	**788**	**5.887**	**71.461**	**59.021**	**11.182**	**148.339·0**	**42**	**56**	**37.259**	**70.202**	**68.705**	**176.264·0**	**— 27.925·0**
Durchschnitt	....	......	......	......	....	29.667·8	...	....	......	......	......	35.252·8	— 5.585·0
1870	83	317	29.017	8.608	3.031	41.056·0	13	34	13.015	11.914	9.056	34.032·0	+ 7.024·0
1871	16	3.879	48.711	4.606	2.170	59.382·0	...	28	17.533	21.836	16.091	55.488·0	+ 3.894·0
1872	126	2.048	28.142	4.198	1.985	36.499·0	2	914	10.705	38.507	16.016	66.144·0	— 29.645·0
1873	15	6.963	22.338	9.502	2.110	40.928·0	33	1	3.762	19.545	7.809	31.150·0	+ 9.778·0
1874	120	2.068	8.366	7.994	1.322	19.870·0	67	9	511	14.195	4.129	18.911·0	+ 959·0
Summe	**360**	**15.275**	**136.574**	**34.908**	**10.618**	**197.735·0**	**115**	**986**	**45.526**	**105.997**	**53.101**	**205.725·0**	**— 7.990·0**
Durchschnitt	....	......	......	......	....	39.547·0	...	....	......	......	......	41.145·0	— 1.598·0
1875	22	7.030	3.887	3.139	2.021	16.099·0	4	61	3.145	10.898	4.575	18.683·0	— 2.584·0
1876	63	9.782	20.982	3.758	738	35.323·0	158	1.102	5.837	22.380	1.452	30.929·0	+ 4.394·0
1877	157	8 065	18.284	2.941	898	30.345·0	12	33	6.032	8.598	875	15.550·0	+ 14.795·0
1878	96	33.402	14.000	3.523	1.672	52.693·0	...	16	3.996	9.955	1.678	15.645·0	+ 37.048·0
1879	856	36.124	20.274	5.235	1.201	63.690·0	113	994	2.960	3.978	1.402	9.447·0	+ 54.243·0
Summe	**1.194**	**94.403**	**77.427**	**18.596**	**6.530**	**198.150·0**	**287**	**2.206**	**21.970**	**55.809**	**9.982**	**90.254·0**	**+107.896·0**
Durchschnitt	....	......	......	......	....	39.630·0	...	....	......	......	......	18.050·8	+ 21.579·2
1880	240	5.020	21.977	2.104	2.848	32.189·0	128	854	3.094	14.598	3.863	22.537·0	+ 9.652·0
1881	726	11.158	19.068	4.943	607	36.502·0	19	157	2.178	1.030	2.531	5.915·0	+ 30.587·0
1882	1.857	2.003	16.646	1.055	983	22.544·0	22	60	4.386	42.032	2.360	48.860·0	— 26.316·0
1883	262	5 959	13.965	667	885	21.738·0	242	16	1.902	167	1.827	4.154·0	+ 17.584·0
1884	62	1.260	10.292	484	571	12.669·0	122	119	3.018	4.894	1.674	9.827·0	+ 2.842·0
Summe	**3.147**	**25.400**	**81.948**	**9.253**	**5.894**	**125.642·0**	**533**	**1.206**	**14.578**	**62.721**	**12.255**	**91.293·0**	**+ 34.349·0**
Durchschnitt	....	......	......	......	....	25.128·4	...	....	......	......	......	18.258·6	+ 6.869·8
1885	183	2.662	8.460	457	518	12.280·0	272	45	4.177	3.357	831	8.682·0	+ 3.598·0
1886	90	2.324	7.269	244	654	10.581·0	31	16	1.086	21	643	1.797·0	+ 8.784·0
1887	88	1.744	7.674	741	605	10.852·0	43	57	3.598	750	467	4.915·0	+ 5.937·0
1888	223	2.440	23.876	257	342	27.138·0	44	98	10.630	606	777	12.155·0	+ 14.983·0
1889	277	3.186	22.137	332	243	26.175·0	274	55	7.793	80	524	8.726·0	+ 17.449·0
Summe	**861**	**12.356**	**69.416**	**2.031**	**2.362**	**87.026·0**	**664**	**271**	**27.284**	**4.814**	**3.242**	**36.275·0**	**+ 50.751·0**
1890	787	2.144	40.072	316	116	43.435·0	15	18	3.861	64	325	4.283·0	+ 39.152·0
Im ganzen	**22.350**	**240.235**	**573.803**	**205.859**	**67.517**	**1,109.764·0**	**2.105**	**10.761**	**240.045**	**455.423**	**197.305**	**905.639·0**	**+204.125·0**
%	**2·01**	**21·65**	**51·71**	**18·55**	**6·08**	**100**	**0·23**	**1·19**	**26·50**	**50·29**	**21·79**	**100**	....
Davon 1858—1890	11.535	201.391	573.803	205.859	49.718	1,042.306·0	2.088	4.807	240.045	455.423	187.365	889.728·0	+152.578·0
Pro Jahr	349	6.103	17.388	6.238	1.507	31.585·0	63	146	7.274	13.801	5.677	26.961·0	+ 4.624·0

Tabelle 43.

Ausländischer Edelmetallverkehr der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Mengen in Kilogramm.

Mit Angabe der Grenzen des Verkehres.

Ein- und Austritts-Grenzen	Gold 1855—1890		Goldmünzen 1858—1890		Gold und Goldmünzen 1855—1890		Silber 1855—1890		Silbermünzen 1858—1890		Silber und Silbermünzen 1855—1890		Gold- und Silbermünzen (gemengt) 1855—1857	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Süd-Deutschland	2.016	379	225.783	31.366	227.799	31.745	454.183	8.784	917.503	1,275.195	1,371,686	1,283.979	4.725	1.120
Sachsen	4.018	168	50.021	3.612	54.039	3.780	1,236.506	18.485	750.523	1,158.000	1,987.029	1,176.485	54.170	11.159
Preußen	10.381	51	34.792	18.251	45.173	18.302	1,065.772	87.570	251.226	643.906	1,316.998	731.476	28.570	685
Summe	16.415	598	310.596	53.229	327.011	53.827	2,756.461	114.839	1,919.252	3,077.101	4,675.713	3,191.940	87.465	12.964
Rußland	66	.	1.726	1.039	1.792	1.039	4.448	71	2.643	10.010	7.091	10.081	451	215
Rumänien, Serbien, Türkei und Montenegro	241	209	43.435	21.540	43.676	21.749	2.227	301	129.818	91.174	132.045	91.475	45.588	6.281
Italien	4	402	9.906	10.873	9.910	11.275	468	23.817	91.193	1,347.610	91.661	1,371.427	37	339
Schweiz	21	.	739	1.285	760	1.285	229	101	2.237	2.547	2.466	2.648	73	19
Triest	226	419	73.554	98.491	73.780	98.910	13.606	4.264	352.301	1,152.047	365.907	1,156.311	7.081	5.874
Sonstige Häfen	645	15	1.648	2.804	2.293	2.819	1.967	.	98.472	61.292	100.439	61.292	9.655	14
Im ganzen	17.618	1.643	441.604	189.261	459.222	190.904	2,779.406	143.393	2,595.916	5,741.781	5,375.322	5,885.174	150.350	25.706

Tabelle 44.

Wert der Ein- und Ausfuhr

an Edelmetallen und Münzen aus edlen Metallen in den Jahren 1855—1890

mit Angabe der Grenzen des Verkehres.[1]

Im Jahre	Durchschnitts-Goldagio in Procenten	Durchschnitts-Silberagio in Procenten	Einfuhr: Deutschland: Süd-Deutschland	Einfuhr: Deutschland: Sachsen	Einfuhr: Deutschland: Preußen	Einfuhr: Deutschland: Zusammen	Einfuhr: Rußland	Einfuhr: Rumänien	Einfuhr: Serbien, die Türkei und Montenegro	Einfuhr: Italien	Einfuhr: die Schweiz	Einfuhr: Triest	Einfuhr: sonstige Häfen	Einfuhr: Im ganzen	Ausfuhr: Deutschland: Süd-Deutschland	Ausfuhr: Deutschland: Sachsen	Ausfuhr: Deutschland: Preußen	Ausfuhr: Deutschland: Zusammen	Ausfuhr: Rußland	Ausfuhr: Rumänien	Ausfuhr: Serbien, die Türkei und Montenegro	Ausfuhr: Italien	Ausfuhr: die Schweiz	Ausfuhr: Triest	Ausfuhr: sonstige Häfen	Ausfuhr: Im ganzen
			in Millionen von Silbergulden österreichischer Währung																							
1855	...	21·6	...	3·80	3·00	6·80	...	3·0		...	...	...	...	9·80	...	0·30	...	0·30	...	3·5		...	...	...	...	3·80
1856	...	5·4	...	2·10	27·10	29·20	...	2·5		...	...	...	1·00	32·70	...	...	...	...	...	3·7		...	...	0·10	...	3·80
1857	...	5·5	0·50	6·20	14·10	20·80	...	3·4		...	...	0·80	...	25·00	...	0·80	5·70	6·50	...	1·4		...	...	0·40	...	8·30
1858	...	4·1	4·70	13·70	9·40	27·80	...	7·4		8·30	0·40	0 20	2·50	46·60	3·90	10·10	6·60	20·60	...	1·5		9·4	0·10	6·20	3·00	40·80
1859	...	20·6	3·80	18·10	7·40	29·30	...	12·5		6·10	...	5·60	7·60	61·10	10·60	7·00	10·80	28·40	...	7·3		19·7	0·20	6·50	4·70	66·80
1860	...	32·3	3·70	14·40	2·00	20·10	1·40	3·4		4·20	...	4·50	...	33·60	12·80	11·60	5·50	29·90	...	11·2		8·3	...	5·90	0·10	55·40
1861	...	41·7	5·80	10·10	3·40	19·30	...	4·6		...	...	4·50	...	28·40	8·60	3·30	5·80	17·70	...	8·0		0·2	0·10	5·90	...	31·90
1862	...	28·1	5·70	5·50	5·70	16·90	...	3·7		...	...	3·50	...	24·10	9·00	2·60	1·10	12·70	...	7·0		0·2	0·10	12·40	0·20	32·60
1863	...	13·2	6·70	1·00	14·50	22·20	...	3·6		...	...	4·80	...	30·60	4·50	1·10	0·40	6·00	...	9·3		0·4	...	14·80	...	30·50
1864	...	15·9	4·50	1·40	2·60	8·50	...	3·6		...	...	5·40	0·20	17·70	5·20	3·70	0·50	9·40	...	5·6		...	...	12·80	0·10	27·90
1865	...	8·4	6·60	1·90	4·30	12·80	...	3·2	1·9	...	...	4·20	...	22·10	4·40	1·30	...	5·70	0·10	4·0	1·4	...	0·10	9·30	...	20·60
1866	...	20·0	11·90	4·00	1·80	17·70	...	3·2	1·7	...	...	4·70	...	27·30	10·40	0·80	29·50	40·70	...	5·2	1·0	...	...	4·00	...	50·90
1867	...	24·8	10·70	2·90	2·80	16·40	...	3·2	1·3	...	...	5·30	...	26·20	5·80	3·60	0·40	9·80	...	20·0	1·8	0·3	...	7 10	...	39·00
1868	...	14·8	13·00	7·70	1·60	22·30	...	3·7	1·1	...	...	6·00	...	33·10	1·60	0 60	0·40	2·60	...	21·7	1·6	0·8	...	12·20	...	38·90
1869	...	21·3	15·00	5·40	1·10	21·50	...	5·4	3·2	...	...	9·70	...	39·80	6·00	1·20	0·10	7·30	...	13·7	0·9	0·4	...	4·60	...	26·90
1870	...	22·2	16·90	3·90	0·40	21·20	...	2·5	5·4	...	...	12·00	...	41·10	9·40	2·70	0·50	12·60	...	8·5	0·7	0·5	...	11·80	...	34·10
1871	...	20·6	21·10	27·00	0·50	48·60	...	2·5	0·7	...	...	7·60	...	59·40	3·80	14·90	1·90	20·60	...	15·1	1·2	...	...	18 60	...	55·50
1872	...	9·5	17·90	3·80	4·20	25·90	...	1·5	0·8	...	...	8·30	...	36·50	12·00	21·30	2·90	36·20	...	13·7	2·4	...	...	13·80	...	66·10
1873	10·8	8·6	22·70	8·90	2·90	34·50	...	1·8	1·1	...	...	3·50	...	40·90	7·30	7·20	0·10	14·60	0·80	6·6	1·4	1·6	...	6 20	...	31·20
1874	11·2	5·2	7·70	6·30	0·50	14·50	...	0·6	0·8	...	...	4·00	...	19·90	3·00	1·50	...	4·[illegible]0	...	4·0	0·9	6·0	...	3·50	...	18·90
1875	11·7	3·4	4·30	6·60	1·80	12·70	...	1·6	0·4	0·20	...	1·20	...	16·10	3·20	0·30	...	3·50	...	4·8	3·0	0·1	...	7·30	...	18·70
1876	20·8	4·7	11·10	11·60	5·70	28·40	...	0·6	1·2	...	...	5·10	...	35·30	2·00	1·50	...	3·50	...	1·2	0·5	8·0	...	17·70	...	30·90
1877	22·9	9·5	14·10	7·10	1·00	22·20	0·10	3·4	0·6	...	...	4·20	...	30·50	1·30	0·90	...	2·20	...	4·3	0·2	4·3	...	4·60	...	15·60
1878	18·0	2·7	18·60	20·70	6·90	46·20	...	1·7	1·1	...	...	3·70	...	52·70	2·50	0·10	...	2·60	...	1·9	0·6	0·1	...	10·40	...	15·60
1879	16·3	0·0	25·40	13·80	17·80	57·00	0·60	0·3	0·9	...	...	4·10	0·80	63·70	0 80	0·10	0·10	1·00	1·00	1·6	0·2	2·6	...	3·10	...	9 50
1880	17·3	0·0	21·00	0·30	3·30	24·60	...	2·3	1·6	...	...	3·50	0·20	32·20	2·60	1·00	...	3 60	0·10	4·6	1·7	10·2	...	2·30	...	22·50
1081	16·7	0·0	14·40	6·30	9·90	30·60	0·10	4·5	0·4	...	...	0·90	...	36 50	0·50	0·10	...	0·60	...	5·0	0·3	...	...	...	...	5·90
1882	18·8	0·0	12·70	7·00	1·30	21·00	...	...	1·4	...	...	0·10	...	22·50	4·80	...	...	4 80	...	0·4	2·4	34·8	...	6·50	...	48·90
1883	19·0	0·0	11·60	4·60	3·80	20·00	...	0·1	0·9	0·10	...	0·60	...	21·70	0·40	0·10	...	0·50	...	0·1	3·0	...	...	0 60	...	4 20
1884	20·8	0·0	7·50	4·40	0·10	12·00	0·10	...	0·6	...	...	...	...	12·70	1·70	0·20	...	1·90	0·10	0·1	2·6	4·5	...	0·70	...	9·90
1885	23 6	0·0	8·90	2·40	0·20	11·50	...	...	0·7	...	...	0·10	...	12·30	0·90	0·10	...	1·00	...	0·4	1·4	2·2	...	3·70	...	8·70
1886	24·9	0·0	8·10	1·20	0·50	9·80	...	...	0·8	...	...	...	...	10·60	0·40	0·10	0·10	0·60	...	0·3	0·7	...	0·10	0·10	...	1·80
1887	25·3	0·0	7·40	0·70	0·10	8·20	0·10	0·1	0·9	...	...	1·60	...	10·90	0·40	0·10	2·70	3·20	...	0·3	0·5	0·7	0·20	...	...	4·90
1888	23·3	0·0	17·80	1·70	6·30	25·80	...	...	1·0	...	0·20	0·10	...	27·10	2·30	0·10	4·80	7·20	...	0·2	0·8	3·8	0·20	...	...	12·20
1889	18·6	0·0	17·00	2·70	5·00	24·70	...	...	0·80	...	0·10	0·60	...	26·20	0·70	0·10	1·10	1·90	...	0·10	5·60	0·80	0·30	...	...	8·70
1890	15·5	0·0	36·30	3·80	0·30	40·40	0·10	0·70	1·20	...	0·30	0·80	...	43·50	0·70	...	0·30	1·00	...	0·40	2·70	...	0·20	...	...	4·30
Summe	...	...	415·10	243·00	173·30	831·40	2·50	47·70		18·90	1·00	121·20	12·30	1,110·40	143·60	100·40	81·30	325·30	2·10	58·50		119·90	1·60	213·10	8·10	906·30
								42·90	32·50											138·20	39·50					
pro Jahr	...	...	11·53	6·75	4·81	23·09	0·07	3·42		0·52	0·03	3·37	0·34	30·84	3·99	2·79	2·26	9·04	0·06	6·56		3·33	0·04	5·92	0·22	25·17

Tabelle 45.

Übersicht des ausländischen Edelmetallverkehres der österreichisch-ungarischen Monarchie 1868—1890.

In Tausenden Gulden österr. Währung.

Jahr	Gold			Silber			Gold und Silber			Zusammen		
	Einfuhr	Ausfuhr	± Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	± Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	± Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	± Einfuhr
1868	13.853·0	4.850·0	+ 9.003·0	16.923·0	10·892·0	+ 6.031·0	2.301·0	23.192·0	—20.891·0	33.077·0	38.934·0	— 5.857·0
1869	24.038·0	7.070·0	+16.968·0	13.152·0	5.348·0	+ 7.804·0	2.585·0	14.487·0	—11 902·0	39.775·0	26.905·0	+12.870·0
1870	29.100·0	13.028·0	+16.072·0	8.925·0	11.948·0	— 3.023·0	3.032·0	9.085·0	6 053·0	41.057·0	34.061·0	+ 6.996·0
1871	48.727·0	17.533·0	+31.194·0	8.485·0	21.864·0	—13.379·0	2.170·0	16.091·0	—13.921·0	59.382·0	55.488·0	+ 3.894·0
1872	28.268·0	10.707·0	+17.561·0	6.246·0	39.421·0	—33.175·0	1.985·0	16.016·0	—14.031·0	36.499·0	66.144·0	—29.645·0
1873	22.353·0	3.795·0	+18.558·0	16.465·0	19.546·0	— 3.081·0	2.110·0	7.809·0	— 5.699·0	40.928·0	31.150·0	+ 9.778·0
1874	8.486·0	578·0	+ 7.908·0	10.062·0	14.204·0	— 4.142·0	1.322·0	4.129·0	— 2.807·0	19.870·0	18·911·0	+ 959·0
1875	3.909·0	3.149·0	+ 760·0	10.169·0	10.959·0	— 790·0	2.021·0	4.575·0	— 2.554·0	16.099·0	18.683·0	— 2.584·0
Summe.	111.743·0	35.762·0	+75.981·0	51.427·0	105.994·0	—54·567·0	9.608·0	48.620·0	—39.012·0	172.778·0	190.376·0	—17.598·0
Im Durchschnitt der Jahre **1871—1875**	**22.348·6**	**7.152·4**	**+15.196·2**	**10.285·4**	**21.198.8**	**—10.913.4**	**1.921·6**	**9.724·0**	**— 7.802·4**	**34.555·6**	**38.075·2**	**— 3.519·6**
Im Jahre												
1876	21.045·0	5.995·0	+15.050·0	13.540·0	23.482·0	— 9.942·0	738·0	1.452·0	— 714·0	35.323·0	30.929·0	+ 4.394·0
1877	18.441·0	6.044·0	+12.397·0	11.006·0	8.631·0	+ 2.375·0	898·0	875·0	+ 23·0	30.345·0	15·550·0	+14.795·0
1878	14.096·0	3.996·0	+10.100·0	36.925·0	9.971·0	+26.954·0	1.672·0	1.678·0	— 6·0	52.693·0	15.645·0	+37.048·0
1879	21.130·0	3.073·0	+18.057·0	41.359·0	4.972·0	+36.387·0	1.201·0	1.402·0	— 201·0	63.690·0	9.447·0	+54.243·0
1880	22.217·0	3.222·0	+18.995·0	7.124·0	15.452·0	— 8.328·0	2.848·0	3.863·0	— 1.015·0	32.189·0	22.537·0	+ 9.652·0
Summe.	96.929·0	22.330·0	+74.599·0	109.954·0	62.508·0	+47.446·0	7.357·0	9.270·0	— 1.913·0	214.240·0	94.108·0	+ 120.132·0
Im Durchschnitt der Jahre **1876—1880**	**19.385·8**	**4.466·0**	**+14.919·8**	**21.990·8**	**12.501·6**	**+ 9.489·2**	**1.471·4**	**1.854·0**	**— 382·6**	**42.848·0**	**18.821·6**	**+24.026·4**
Im Jahre												
1881	19.794·0	2.197·0	+17.597·0	16.101·0	1.187·0	+14.914·0	607·0	2.531·0	— 1.924·0	36.502·0	5.915·0	+30.587·0
1882	18.503·0	4.408·0	+14.095·0	3.058·0	42.092·0	—39.034·0	983·0	2.360·0	— 1.377·0	22.544·0	48.860·0	—26.316·0
1883	14.227·0	2.144·0	+12.083·0	6.626·0	183·0	+ 6.443·0	885·0	1.827·0	— 942·0	21.738·0	4.154·0	+17.584.0
1884	10.354·0	3.140·0	+ 7.214·0	1.744·0	5.013·0	— 3.269·0	571·0	1.674·0	— 1.103·0	12.669·0	9.827·0	+ 2.842·0
1885	8.643·0	4.449·0	+ 4.194.0	3.119·0	3.402·0	— 283·0	518·0	831·0	— 313·0	12.280·0	8.682·0	+ 3.598·0
Summe.	71.521·0	16.338·0	+55.183·0	30.648·0	51.877·0	—21.229·0	3.564·0	9.223·0	— 5.659·0	105.733·0	77.438·0	+28.295·0
Im Durchschnitt der Jahre **1881—1885**	**14.304·2**	**3.267·6**	**+11.036·6**	**6.129·6**	**10.375·4**	**— 4.245·8**	**712·8**	**1.844·6**	**— 1.131·8**	**21.146·6**	**15.487·6**	**+ 5.659·0**
Im Jahre												
1886	7.359·0	1.117·0	+ 6.242·0	2.568·0	37·0	+ 2.531·0	654·0	643·0	+ 11·0	10.581·0	1.797·0	+ 8.784·0
1887	7.762·0	3.641·0	+ 4.121·0	2.485·0	807·0	+ 1.678·0	605·0	467·0	+ 138·0	10.852·0	4.915·0	+ 5.937·0
1888	24.099·0	10.674·0	+13.425·0	2.697·0	704·0	+ 1.993·0	342·0	777·0	— 435·0	27.138·0	12.155·0	+14.983·0
1889	22.414·0	8·067·0	+14.347·0	3.518·0	135·0	+ 3.383·0	243·0	524·0	— 281·0	26.175·0	8.726·0	+17.449·0
1890	40.859·0	3.876·0	+36.983·0	2.460·0	82·0	+ 2.378·0	116·0	325·0	— 209·0	43.435·0	4.283·0	+39.152·0
Summe.	102.493·0	27.375·0	+75.118·0	13.728·0	1.765·0	+11.963·0	1.960·0	2.736·0	— 776·0	118.181·0	31.876·0	+86.305·0
Im Durchschnitt der Jahre **1886—1890**	**20.498·6**	**5.475·0**	**+15.023·6**	**2.745·6**	**353·0**	**+ 2.392·6**	**392·0**	**547·2**	**— 155·2**	**23.636·2**	**6.375·2**	**+17.261·0**

Tabelle 46.

Ausländischer Verkehr Frankreichs in Edelmetallen und größtentheils aus Edelmetall bestehenden Waren im Jahre 1887.

(Aus dem Tableau du Commerce de la France.)

Gegenstand	In Francs				
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr	Werteinheit
I. **Gold** roh, in Massen, Stäben, Barren, Pulver, Bruchgold und Münzen	93,172.104	258,081.974	. . . .	164,909.870	Münzgesetzliche
II. **Silber** roh, in Massen, Stäben, Barren, Pulver, Bruchsilber und Münzen	178,003.068	138,543.143	39,459,925	. . . .	Münzgesetzliche
III. **Orfèvrerie** (Gold- und Silberschmiede-arbeit):					Per Gramm
a) **Gold**	266.724	361.702	. . . .	94.978	—·60
b) **Silber**	2,556.200	3,106.111	. . . .	549.911	—·40
IV. **Bijouterie** (Schmuck):					Per Gramm
a) **Gold, Platin**	41,885.739	51,345.573	. . . .	9,459.834	3·50
b) **Silber**	3,753.426	6,438.996	. . . .	2,685.570	—·50
V. **Taschenuhren**, (gold.)	10,812.450	10,508.340	304.110	. . . .	Per Stück 110.—
VI. **Blattgold** (battu en feuilles)	1,499.194	2,171.363	. . . .	672.169	Per Gramm 3·20
VII. **Gold und Platin**, gezogen und gestreckt .	7,113.672	4,085.877	3,027.795	. . . .	Per Gramm 3.—
VIII. **Gold und Platin**, gesponnen	241.155	663.587	. . . .	422.432	Per Gramm —·50

Erläuterungen.

Die Statistik der Edelmetallbewegung gehört zu den wichtigsten und interessantesten Theilen der gesammten Münzstatistik. Sowohl die Daten der Bewegung, als ihre Resultate, dann die aus der Zahl und Größe der verkehrten Mengen sich ergebende Intensität der Bewegung sind maßgebende Factoren zur Beurtheilung des Zustandes der Volkswirtschaft.

Es kann nicht gesagt werden, dass diese Aufgaben verkannt werden, aber leider wird ihnen noch wenig entsprochen.

Erstlich umfasst die Münzstatistik unter Edelmetallbewegung nicht den gesammten Edelmetallverkehr, sondern nur den Verkehr in Münzen und Barren, in Bruchgold und ähnlichen Sorten. Es ist also grundsätzlich nur die Absicht, diese Specien der Bewegung zu verfolgen. Es ist nun aber nicht möglich in der Verwendung der Edelmetalle eine feste Grenze zu ziehen. Die Verwendung als Münze und zu Münzzwecken und dann zu Geräthen, Schmucksachen u. s. w. haben seit jeher in beständiger Abwechslung und gegenseitiger Abhilfe gestanden, große Beträge von Münzen und Barren sind fortwährend ihren Geldzwecken wieder entzogen und verarbeitet und umgekehrt sind goldene und silberne Geräthe und Schmucksachen ebenso häufig eingeschmolzen und als Geld verwendet worden (Soetbeer). Es liegt daher auf der Hand, dass nur eine allen Edelmetallverkehr begreifende Statistik der Edelmetallbewegung wirklich genaue Nachrichten zu erbringen vermöchte.

Tabelle Nr. 46 stellt dieses Missverhältnis an einem Beispiele aus der französischen Handelsstatistik dar.

Zweitens ist die Zuverlässigkeit der statistischen Daten selbst eine nur geringe; Soetbeer hat durch Vergleichung der Ausweise mehrerer Länder, über den Verkehr untereinander, schlagend diese Mangelhaftigkeit nachgewiesen, außerdem aber auch durch einzelne vorgekommene Fälle. Englands Statistik ist ebenfalls von Fehlern nicht frei, allein Soetbeer's Vergleichung der englischen mit der Statistik der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat doch eine verhältnismäßig große Übereinstimmung ergeben.

In gleicher Weise zeigt sich die Mangelhaftigkeit dieser Statistik, wenn die Nachweisung des königlich italienischen Schatzamtes, laut welcher vom 1. April 1881 bis 15. Februar 1883 durch Barsendungen 435,999.975 Lire und zwar 398,222.185 Lire Gold und 37,777.790 Lire Silber an dasselbe vom Auslande gelangten, welche bis zum 12. April 1883 intact in den königlichen Kassen verblieben, mit den statistischen Ausweisen der gleichzeitigen ausländischen Edelmetallbewegung verglichen werden. Nach derselben hat in den Jahren 1881 bis 1883 überhaupt nur eine Einfuhr von 180,396.200 Lire Gold und 126,402.045 Lire Silber, zusammen von 306,798.245 Lire stattgefunden, während die Netto-Goldeinfuhr in diesen Jahren sogar nur 150,364.300 Lire, die Netto-Silbereinfuhr 103,879.375 Lire betrug, so dass die Steigerung des Edelmetallbesitzes Italiens nur 254,243.675 Lire betragen haben könnte. In der Statistik des ausländischen Edelmetallverkehres Deutschlands (Zollgebiet) kommen die Silberverkäufe der Jahre 1873 bis 1879 per 7,102.862 Pfund Fein-Silber = 710,286.200 Mark nicht zum Ausdruck, denn für die Jahre 1874 bis 1876 ist nur eine Mehrausfuhr von Silber per 41,980.000 Mark nachgewiesen, für die Jahre 1877 und 1878 sogar eine Mehreinfuhr von Silber per 22,280.000 Mark. Dabei ist Hamburgs ausländischer Verkehr nicht inbegriffen. Die englische Handelsstatistik weiset dagegen für die Jahre 1874 bis 1878 eine Mehreinfuhr von Silber aus Deutschland mit 24,667.329 Pfund Sterling = 493,344.580 Mark nach. Ähnlich ließe sich die auffallende Nichtübereinstimmung der Handelsausweise mit den thatsächlichen Verhältnissen in andern Fällen nachweisen. Der Grund dieser Mangelhaftigkeit ist theilweise gegenständlich gegeben, theilweise aber auch in der Mangelhaftigkeit der bisherigen Zollstatistik, namentlich des Ausfuhrhandels zu suchen. Wäre für diesen Theil der Edelmetallstatistik besser vorgesorgt, so würde es möglich sein, die Bilanz des Welt-Edelmetallverkehres zu ziehen. Unter den gegenwärtigen Umständen geben selbst die reichlichen Nachrichten des amerikanischen Münzamtes hiezu noch keinen Anhalt. Es wird dies demnach als eine Aufgabe der Zukunft anzusehen sein.

Trotz dieser nicht günstigen Sachlage schien es aus den beregten Gründen nothwendig, dieses Thema nicht ohne Ausführlichkeit zu behandeln.

Bei der Auswahl der Länder waren die bedeutendsten Productionen, der größte Verkehr und der bedeutendste Consum an Edelmetallen die maßgebenden Gesichtspunkte.

Die Daten sind den officiellen handelsstatistischen Ausweisen entnommen.

Die Tabellen Nr. 39 und 40 geben das Gesammtbild des Edelmetallverkehres Englands.

Fünfter Abschnitt.

Britisch-Indien.

Tabellen 47—55.

Ausländischer Edelmetallverkehr von Britisch-Indien.

In Ten Rupees = 1 Pfund Sterling.

Jahre	A. Silber Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr	Werth der Rupie in Pence Sterling nach dem Course der Council-Bills	B. Gold Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr	Mehreinfuhr % Silber	Gold
1860/61	6,434.600·0	1,106.600	5,328.000·0	....	....	4,242.441·0	9.872·0	4,232.569·0	....	....	....
1861/62	9,761.500·0	675.100	9,086.400·0	....	23.867·0	5,190.432·0	6.007·0	5,184.425·0	....	....	....
1862/63	13,627.400·0	1,077.200	12,550.200·0	....	23.920·0	6,881.569·0	33.410·0	6,848.159·0	....	....	....
1863/64	14,037.200·0	1,240.400	12,796.800·0	....	23.907·0	8,925.412·0	27.106·0	8,898.306·0	....	....	....
1864/65	11,488.300·0	1,409.500	10,078.800·0	....	23.876·0	9,875·032·0	35.068·0	9,839·964·0	....	....	....
1860/61—1864/65	**11,069.800·0**	**1,101.760**	**9,968.040·0**	....	**23.892·5**	**7,022977·2**	**22.292·6**	**7,000.684·6**	....	**58·75**	**41·25**
1865/66	20,184.400·0	1,515.700	18,668.700·0	....	23.835·0	6,372.894·0	648.418·0	5,724.476·0	....	....	....
1866/67	8,655.400·0	1,692.400	6,963.000·0	....	23.064·0	4,581.472·0	739.144·0	3,842.328·0	....	....	....
1867/68	6,999.400·0	1,405.500	5,593.900·0	....	23.190·0	4,775.924·0	166.457·0	4,609.467·0	....	....	....
1868/69	9,979.000·0	1,378.000	8,601.000·0	....	23.197·0	5,176.976·0	17.624·0	5,159.352·0	....	....	....
1869/70	8,264.400·0	944.100	7,320.300·0	....	23.267·0	5,690.400·0	98.283·0	5,592.117·0	....	....	....
1865/66—1869/70	**10,816.520·0**	**1,387.140**	**9,429.380·0**	....	**23.310·6**	**5,319.533·2**	**333·985·2**	**4,985.548·0**	....	**65·41**	**34·59**
1870/71	2,662.200·0	1,720.300	941.900·0	....	22.495·0	2,782.574·0	500.453·0	2,282.121·0	....	....	....
1871/72	8,000.000·0	1,467.700	6,532.300·0	....	23.126·0	3,573·778·0	8.434·0	3,565.344·0	....	....	....
1872/73	1,913.200·0	1,219·100	694.100·0	....	22.754·0	2,622.371·0	79.009·0	2,543.362·0	....	....	....
1873/74	4,143.700·0	1,647.900	2,495.800·0	....	22.351·0	1,648.807·0	266.169·0	1,382.638·0	....	....	....
1874/75	6,051.800·0	1,409.600	4,642.200·0	....	22.156·0	2,089.236·0	215.701·0	1,873.535·0	....	....	....
1870/71—1874/75	**4,554.180·0**	**1,492.920**	**3,061.260·0**	....	**22.576·4**	**2,543.353·2**	**213.953·2**	**2,329.400·0**	....	**56·79**	**43·21**
1875/76	3,464.300·0	190.900	3,273.400·0	....	21.625·0	1,836.381·0	291.250·0	1,545.131·0	....	....	....
1876/77	9,992.400·0	2,793.500	7,198.900·0	....	20.508·0	1,443.712·0	1,236.362·0	207.350·0	....	....	....
1877/78	15,776.500·0	1,100.200	14,676.300·0	....	20.791·0	1,578.927·0	1,110.798·0	468.129·0	....	....	....
1878/79	5,593.699·0	1,623.000	3,970.699·0	....	19.794·0	1,463.050·0	2,359.223·0	....	896·173	....	....
1879/80	9,605.002·0	1,735.200	7,869.802·0	....	19.961·0	2,050.393·0	299.889·0	1,750.504·0	....	....	....
1875/76—1879/80	**8,886.380·2**	**1,488.560**	**7,397.820·2**	....	**20.535·8**	**1,674.492·6**	**1,059.504·4**	**614.988·2**	....	**92·32**	**7·68**
1880/81	5,316.156·0	1,423.500	3,892.656·0	....	19.956·0	3,672.058·0	16.859·0	3,655.199·0	....	....	....
1881/82	6,466.389·0	1,087.300	5,379.089·0	....	19.895·0	4,856.392·0	12.408·0	4,843.984·0	....	....	....
1882/83	8,358.022·0	877.795	7,480.227·0	....	19.525·0	5,095.135·0	164.264·0	4,930.871·0	....	....	....
1883/84	7,408.506·0	1,003·300	6,405.206·0	....	19.536·0	5,469.457·0	6.952·0	5,462.505·0	....	....	....
1884/85	9,100.675·0	1,864.300	7,236.375·0	....	19.308·0	4,778.172·0	106.236·0	4,671.936·0	....	....	....
1880/81—1884/85	**7,329.949·6**	**1,251.239**	**6,078.710·6**	....	**19.644·0**	**4,774.242·8**	**61.343·8**	**4,712.899·0**	....	**56·33**	**43·67**
1885/86	12,386.260·0	779.632	11,606.628·0	....	18,2540	3,091.541·0	328.606·0	2,762.935·0	....	80·77	19·23
1886/87	8,219.761·0	1,064.000	7,155.761·0	....	17.441·0	2,833.558·0	656.493·0	2,177.065·0	....	76·67	23·23
1887/88	10,589.803·0	1,361.000	9,228·803·0	....	16.898·0	3,236.053·0	243.572·0	2,992.481·0	....	75·52	24·48
1888/89	10,725.872.0	1,479.193	9,246.679·0	....	16.379·0	3,119.088·0	305.154·0	2,813.934·0	....	76·67	23·33
1889/90	12,388.474.0	1,450.598	10,937.876·0	....	16.566·0	5,071.027·0	455.724·0	4,615.303·0	....	70·33	29·67
1885/86—1889/90	**10,862.034·0**	**1,226.884·6**	**9,635.149·4**	....	**17,107.6**	**3,470.253·4**	**397.909·8**	**3,072.343·6**	....	**75·82**	**24·18**
Summe 1860/61—1889/90	**267,594.319·0**	**39,742.518**	**227.851.801·0**	....	....	**124,024.262·0**	**10,444,945·0**	**114,475.490·0**	896.173	**66·56**	**33·44**

Tabelle 48.

Gesammte Gold- und Silberausmünzungen in Britisch-Indien.

Ohne Umprägung, in 10 Rupien.

Jahre	Gold	Silber	Kupfer	Zusammen
1835—1855	. . . .	69,510.000	. . . .	69,510.000
1855/56—1859/60	. . . .	47,599.000	. . . .	47,599.000
1861—1878	. . . .	119,765.000	. . . .	119,765.000
1878—1879	85	7,210.770	66.648	7,277.503
1879—1880	14.730	10,256.967	70.790	10,342.487
1880—1881	13.355	4,249.676	18.560	4,281.591
1881—1882	33.970	2,186.275	8.996	2,229.241
1882—1883	17.494	6,508.458	107.679	6,633.631
1883—1884	. . . .	3,663.401	137.363	3,800.764
1884—1885	12.965	5,794.232	105.471	5,912.668
1885—1886	22.585	10,285.567	81.361	10,389.513
1886—1887	. . . .	4,616.536	117.128	4,733.664
1887—1888	. . . .	10,788.424	170 336	10,958.760
1888—1889	22.609	7,282.254	101.504	7,406.367
1889—1890	23.050	8,551.160	204.468	8,778.678
1880/81—1889/90	146.028	63,925.983	1,052.866	65,124.877
1835—1889/90	160.843	318,267.720	1,190.304	319,618.867

Tabelle 49.

Allgemeine Handelsbilanz von Britisch-Indien mit Ausschluss der Edelmetalle im Verkehre zur See.

In 10 Rupien.

Jahre	Waren-			Jahre	Waren-		
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehrausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr	Mehrausfuhr
1845/46—1847/50	9,045.300	15,819.500	6,774.200	1881—1882	49,113.400	81,968.500	32,855.100
1850/51—1854/55	11,547.100	19,346.100	7,799.000	1882—1883	52,095.700	83,485.100	31,389.400
1855/56—1859/60	17,881.900	26,731.200	8,849.300	1883—1884	55,279.300	88,176.100	32,896.800
1860/61—1865/66	28,021.900	52,715.100	24,693.200	1884—1885	55,703.100	83,255.300	27,552.200
1866—1870	33,626.200	50,719.900	17,093.700	1885—1886	55,655.900	83,881.300	28,225.400
1871—1875/76	34,582.300	57,576.600	22,994.300	1886—1887	61,777.400	88,470.100	26,692.700
1876—1877	37,440.600	61,013.900	23,573.300	1887—1888	65,004.600	90,543.700	25,539.100
1877—1878	41,464.200	65,222.300	23,758.100	1888—1889	39,440.467	97,049.532	27,609.065
1878—1879	37,800.600	60,937.500	23,136.900	1889—1890	69/197.489	103,460.398	34,262.909
1879—1880	41,166.000	67,212.400	26,046.400	1870/71—1879/80	192,453.700	311,962.700	119,509.000
1880—1881	53,116.800	74,580.600	21,463.800	1880/81—1889/90	586,384,156	874,870.530	288,486.474

Tabelle 50.

Handelsbilanz, einschließlich der Edelmetalle, zwischen Britisch-Indien und der österr.-ungar. Monarchie.

Nach dem Statistical Abstract for British-India.

Jahre	In 10 Rupien = Ein Pfund Sterling			
	Einfuhr in Indien	Ausfuhr aus Indien	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
1878—1879	122.332	1,394.910	. . . .	1,272.578
1879—1880	156.068	1,860.015	. . . .	1,703.947
1880—1881	426.222	2,226.010	. . . .	1,799.788
1881—1882	357.758	2,436.516	. . . .	2,078.758
1882—1883	614.548	2,602.556	. . . .	1,988.008
1883—1884	647.956	2,252.389	. . . .	1,604.433
1884—1885	789.387	2,350.810	. . . .	1,561.423
1885—1886	653.105	2,015.057	. . . .	1,361.952
1886—1887	804.479	2,640.154	. . . .	1,835.675
1887—1888	851.646	2,737.236	. . . .	1,885.590
1888—1889	905.403	3,051.487	. . . .	2,146.084
1889 - 1890	812.603	2,973.768	. . . .	2,161.165
1880/81—1889/90	6,863.107	25,285.983	. . . .	18,422.876

Tabelle 51.

Daten zur Zahlungs-Bilanz von Britisch-Indien.

Jahre	Handels-Bilanz Mehrausfuhr	Edelmetall Mehreinfuhr	Erlös der verkauften Regierungswechsel	Curswert der Rupie in Pence Sterling	Cursverlust beim Verkauf der Regierungswechsel [2]	Gesammte fundierte und nicht fundierte Schuld
	in 10 Rupies				in 10 Rupies	
1860/61		9,560.569	[1]) 797	. . . .	. . . .	. . . .
1861/62		14,270.825	1,193.728	23·718	. . . .	. . . .
1862/63	24,693.200	19,398.359	6,641.576	23·718	. . . .	. . . .
1863/64		21,695.106	8,979.521	23·718	. . . .	. . . .
1864/65		19,918.764	1,789.473	23·718	. . . .	. . . .
1865/66		24,393.176	6,998.899	23·718	. . . .	. . . .
1866/67		10,805.328	5,613.786	23·000	. . . .	. . . .
1867/68		10,243.367	4,137.285	23·190	144.533	. . . .
1868/69	17,093.700	13,760.352	3,705.741	23·197	128.259	. . . .
1869/70		12,912.417	6,980.122	23·267	219.878	. . . .
1870/71		3,224.021	8,443.509	22·495	564.991	. . . .
1871/72		10,097.644	10,310.339	23·126	389.661	. . . .
1872/73		3,237.462	13,939.095	22·754	763.405	. . . .
1873/74	22,994.300	3,878.438	13,285.678	22·351	980.022	. . . .
1874/75		6,515.735	10,841.614	22·156	902.085	. . . .
1875/76		4,818.531	12,389.613	21·625	1,360.387	. . . .
1876/77	23,573.300	7,406.250	12,695.799	20·508	2,161.713	. . . .
1877/78	23,758.100	15,144.429	10,134.455	20·791	1,564.045	. . . .
1878/79	23,136.900	3,074.526	13,948.565	19·794	2,963.796	86,877.821
1879/80	26,046.400	9,620.306	15,261.810	19·961	3,088.190	91,506.846
1880/81	21,463.800	7,547.855	15,239.677	19·956	3,088.023	95,782.357
1881/82	32,855.100	10,223.073	18,412.429	19·895	3,798.506	98,784.414
1882/83	31,389.400	12,411.098	15,120.521	19·525	3,465.138	100,651.862
1883/84	32,896.800	11,867.711	17,599.805	19·536	4,021.741	103,503.456
1884/85	27,552.200	11,908.311	13,758.909	19·308	3,343.303	104,450.406
1885/86	28,225.400	14,369.563	10,292.692	18·254	3,239.845	100,717.480
1886/87	26,692.700	9,332.826	12,136.279	17·441	4,564.036	101,442.979
1887/88	25,539.100	12,221.284	15,358.577	16·898	6,453.822	107,805.696
1888/89	27,609.065	12,060 613	14,262.859	16·379	6,636.263	111,585.949
1889/90	34,262.909	15,553.179	15,474.496	16·566	6,944 168	113,437.052
1870/71—1879/80	119,509.000	67,913.515	121,250.477	21·556		
1880/81—1889/90	288,486.474	117,495.513	147,666.244	18·376	Summe: 60,785.810	Summe: 1,216,546.318
1868/69—1889/90	. . . .	212,081.797	279,602.584	20·263		

[1]) Aufstand in Indien. Keine Abnahme von Regierungswechseln.

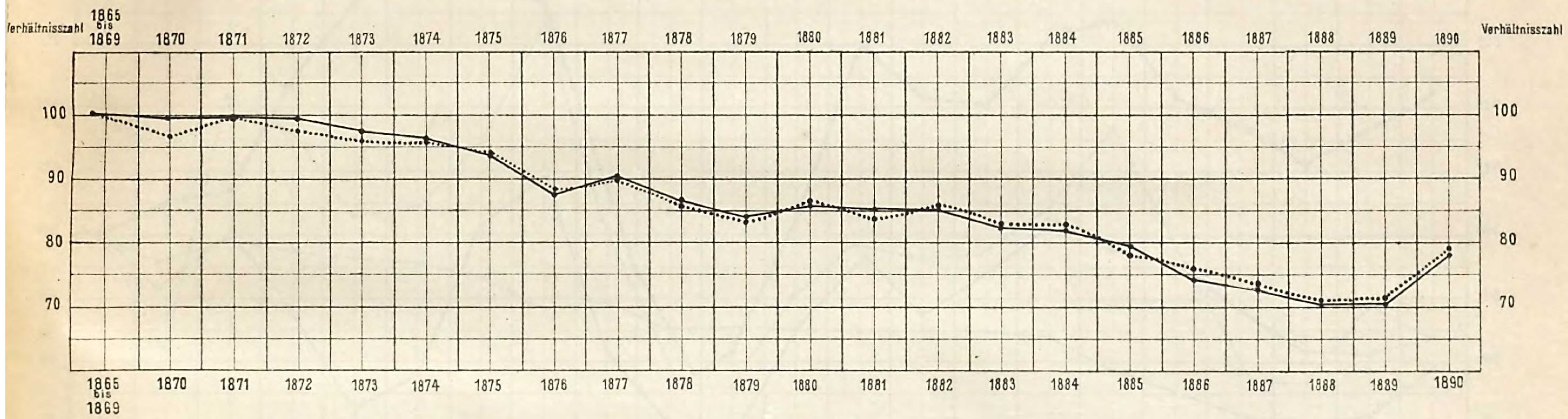
[2]) Der Cursverlust ist gegenüber dem von der britischen Regierung angenommenen Werte von 10 Rupien = 1 Pfd. Sterling berechnet.

Preise in einigen Marktorten von Britisch-Indien.

Jahre	Markt-Preise in Rupien: Calcutta: ordinärer Reis absolut	Calcutta: ordinärer Reis Verhält.-Zahl	Calcutta: Salz absolut	Calcutta: Salz Verhält.-Zahl	Calcutta: Weizen absolut	Calcutta: Weizen Verhält.-Zahl	Delhi: ordinärer Reis absolut	Delhi: ordinärer Reis Verhält.-Zahl	Delhi: Salz absolut	Delhi: Salz Verhält.-Zahl	Delhi: Weizen absolut	Delhi: Weizen Verhält.-Zahl	Bombay: ordinärer Reis absolut	Bombay: ordinärer Reis Verhält.-Zahl	Bombay: Salz absolut	Bombay: Salz Verhält.-Zahl	Bombay: Weizen absolut	Bombay: Weizen Verhält.-Zahl	Silberpreis in London per Unze Standard in Pence absolut	Silberpreis Verhält.-Zahl	Wert der Rupie in Pence nach dem Wechselcourse der Council-Bills absolut	Wert der Rupie Verhält.-Zahl
1865—1869	14·15	100·0	. . .	. . .	15·83	100·0	10·43	100·0	. . .	. . .	19·30	100·0	6·04	100·0	. . .	. . .	8·52	100·0	60 12/16	100·0	23·250	100·0
1870	15·83	111·8	. . .	. . .	14·43	91·1	13·00	124·6	. . .	. . .	15·97	82·7	7·84	129·8	. . .	. . .	8·95	105·0	60 9/16	99·7	22·495	96·7
1871	20·00	141·3	. . .	. . .	15·91	100·5	12·57	120·5	. . .	. . .	23·41	121·3	7·33	121·3	. . .	. . .	9·19	107·8	60 9/16	99·7	23·126	99·5
1872	19·07	134·7	. . .	. . .	14·14	89·3	8·83	84·6	. . .	. . .	22·42	116·1	7·10	117·5	. . .	. . .	10·55	123·8	60 4/16	99·2	22·754	97·8
1873	12·11	85·6	. . .	. . .	11·53	72·8	9·71	93·1	. . .	. . .	20·00	103·6	12·55	207·9	. . .	. . .	11·64	136·6	59 4/16	97·5	22·351	96·1
1874	11·86	83·8	. . .	. . .	12·45	78·7	9·81	94·0	. . .	. . .	20·14	104·3	13·87	229·6	. . .	. . .	12·33	144·7	58 5/16	96·1	22·156	95·3
1875	14·25	100·7	. . .	. . .	16·14	102·0	11·42	109·5	. . .	. . .	22·01	114·0	11·32	187·4	. . .	. . .	11·88	139·4	56 12/16	93·4	21·625	93·0
1876	12·28	86·8	. . .	. . .	17·13	108·2	14·50	139·0	. . .	. . .	25·71	133·3	9·05	149·8	. . .	. . .	11·64	136·6	53·05	87·3	20·508	88·2
1877	12·74	90·0	. . .	. . .	13·28	82·9	11·63	111·5	. . .	. . .	19·81	102·6	9·18	152·0	. . .	. . .	8·21	96·3	54·71	90·0	20·791	89·4
1878	10·43	73·7	. . .	. . .	11·23	70·9	8·77	84·1	. . .	. . .	14·71	76·2	8·01	132·6	. . .	. . .	6·58	77·2	52·55	86·5	20·060	86·3
1879	10·83	76·5	. . .	. . .	10·95	69·2	10·56	101·2	. . .	. . .	14·67	76·0	8·54	141·3	. . .	. . .	6·93	81·3	51·31	84·4	19·600	84·3
1880	12·72	89·9	. . .	. . .	13·65	86·2	13·78	132·1	. . .	. . .	17·50	90·7	10·11	167·3	. . .	. . .	8·93	104·8	52·21	85·9	20·000	86·0
1881	16·83	118·9	9·83	100·0	15·33	96·8	13·50	129·4	11·33	100·0	18·93	98·1	12·03	199·1	12·46	100·0	10·99	129·0	51·83	85·3	19·630	84·4
1882	18·92	133·7	13·14	133·6	13·88	87·7	14·19	136·0	11·36	100·2	18·67	96·7	12·41	205·4	12·92	103·6	10·37	121·7	51·72	85·1	19·870	85·4
1883	15·61	110·3	13·66	139·0	14·32	90·4	13·21	126·6	11·58	102·2	18·71	96·9	12·41	205·4	13·62	109·3	10·29	120·7	50·75	83·5	19·440	83·6
1884	11·76	83·1	12·86	130·8	16·02	101·2	11·21	107·5	11·83	104·4	20·02	103·8	11·05	182·9	13·16	105·7	11·22	131·6	50·63	83·3	19·482	83·8
1885	9·95	70·0	13·25	134·7	15·45	97·6	13·33	127·8	11·79	104·0	22·50	116·6	11·14	184·4	13·31	106·8	11·38	133·5	48·48	79·8	17·968	77·3
1886	14·24	100·6	13·16	133·8	15·14	95·6	12·58	120·6	11·94	105·3	19·08	98·9	10·92	180·8	13·12	105·3	10·38	121·8	45·34	74·6	17·497	75·3
1887	17·93	126·7	13·07	132·9	14·17	89·6	13·46	129·0	12·25	108·1	14·71	76·2	10·89	180·3	12·85	103·1	9·93	116·5	44·61	73·4	17·116	73·6
1888	16·61	117·4	10·70	108·9	12·98	82·0	12·33	118·2	11·21	98·9	14·75	76·4	10·78	178·5	10·11	81·1	9·60	112·7	42·71	70·3	16·366	70·4
1889	13·45	95·1	10·30	104·8	12·92	81·6	10·96	105·1	11·00	97·1	17·29	89·6	10·70	177·2	10·91	87·6	9·91	116·3	42·73	70·3	16·392	70·5
1890	13·48	95·3	10·41	105·9	13·35	84·3	12·37	118·6	11·00	97·1	16·33	84·6	11·16	184·8	11·19	89·8	10·49	123·1	47·70	78·5	18·518	79·6

Tabelle 53.

Graphische Darstellung der Bewegung des Londoner Silber-Preises und des Rupiencurses nach Verhältniszahlen. 1865—1890.



Erklärung:

Londoner Silberpreis = ———

Rupiencurs . . . . = ············

K.k. Hof-u. Staatsdruckerei.

Tabelle 54.

Graphische Darstellung der Bewegung der Weizen-Markt-Preise und des Rupiencurses nach Verhältniszahlen.

1865—1890.



Erklärung:

Calcutta-Weizenpreis = ———

Delhi- „ = ---------

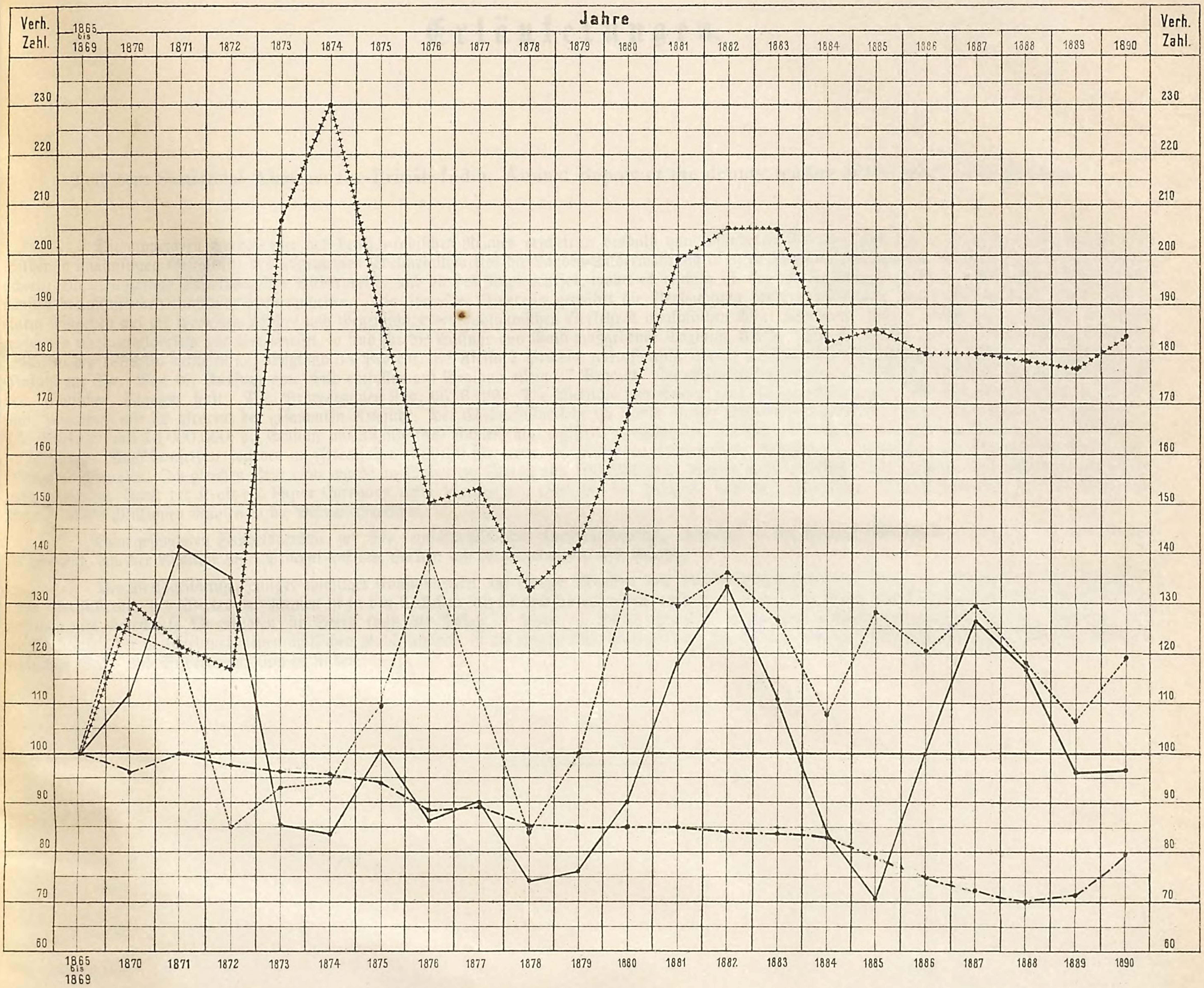
Bombay- „ = -×-×-×-

Rupiencurs . . . . = -··-··-··-

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Tabelle 55.

Graphische Darstellung der Bewegung der Reis-Markt-Preise und des Rupiencurses nach Verhältniszahlen.
1865—1890.



Erklärung:

Calcutta-Reispreis = ————
Delhi- „ = ----------
Bombay- „ = ++++++++
Rupienpreis . . = —.—.—.—

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Erläuterungen.

Nach dem Statistical Abstract for British-India, Annual Report of the deputy master of the mint, 1890 London.

Die monetären Verhältnisse des britisch-indischen Reiches erscheinen deshalb von besonderem Belange, weil sich in demselben trotz der für das Silber so ungünstigen Gestaltung des allgemeinen Edelmetallmarktes die Landes-Silberwährung in ihrer Totalität erhalten hat. Es kommen dadurch zu beobachten: Die gleichzeitige Gestaltung des Silberpreises und die des Rupiencurses, wobei es wichtig ist, die das Zahlungsverhältnis außerhalb des Reiches am meisten beeinflussenden Umstände hervorzuheben. Ein specielles Interesse gewährt die Beobachtung der Handelsbilanz, welche Beobachtung jedoch erst bei einem Eingehen auf die speciellen Länder und Gegenstände des ausländischen Verkehres analytischen Wert bekommen könnte. Was den in Tabelle 47 eingezeichneten Edelmetallverkehr zur See betrifft, so sind für die Einfuhr von Gold maßgebend: England, Afrika, asiatische Länder und Australien. In den Jahren 1885/86 bis 1889/90 entfielen auf England 34 Procent, auf Afrika 7 Procent, auf asiatische Länder 42 Procent, auf Australien 14 Procent der gesammten Einfuhr zur See. Von der Ausfuhr von Gold entfallen auf England allein 97 Procent. Die Silbereinfuhr fand hauptsächlich von England, von Amerika und den asiatischen Staaten statt. Die Procentzahlen sind: 66, 6, 22. Die Ausfuhr von Silber fand hauptsächlich nach Afrika und nach asiatischen Ländern statt; zusammen mit 72 Procent der gesammten Ausfuhr. Der Edelmetallverkehr zu Lande ist für 1885/86 bis 1889/90 (Silber und Gold nicht geschieden): Die Ausfuhr mit 13,000.000, die Einfuhr mit 33,500.000 Rupien als registrirt ausgewiesen. Im Münzberichte des Mr. Fremantle ist nur der Seeverkehr berücksichtigt. Nach demselben wurden im Fiscaljahre 1889/90 für netto 46 Millionen Rupien Gold eingeführt, von welchem nur für 215.785 Rupien ins Münzamt gelangten. Im gleichen Zeitraume wurde an Silber ein Betrag von 109 Millionen Rupien netto eingeführt, von welchen 85·5 Millionen zur Münzung gelangten. Unter der Kraft der Paper Currency Acte wurden von 1885/86 bis 1889/90 von der gesammten Silbernettoeinfuhr per 481 Millionen Rupien 343·9 Millionen Rupien in die Münze abgeführt.

Vom gesammten Handelsverkehr zur See, einschließlich des Edelmetallwertes, entfallen in den Jahren 1885/86 bis 1889/90 von der Einfuhr 76 Procent, von der Ausfuhr 38·5 Procent auf den Verkehr mit Großbritannien und Irland.

Die Preisgestaltung einiger wichtiger Consumartikel auf einigen Märkten des britisch-indischen Reiches im Zusammenhalte mit der internationalen Veränderung des Wertes der Rupien ist in den Tabellen 52, 54 und 55 besonders verfolgt worden. Die in der Tabelle 52 verzeichneten Preise sind zu verstehen als berechnete Quantitäten in Seers (von 80 Tolah, 1 Seer = 2·057 Pfunde), welche per 1 Rupie verkauft worden sind. Abgesehen von der Wichtigkeit der verschiedenen neuen amtlichen Publicationen, ist die eingehendste Beurtheilung der Währungsfrage Indiens im Schlussberichte der königlich englischen Gold- und Silbercommission zu finden.

Sechster Abschnitt.

Ausmünzungen.

Tabellen 56—73.

Tabelle 56.

Ausmünzungen in der österreichisch=ungarischen

a) Nach Geld-

Jahre	Gold-					
	Kronen			Ducaten		
	ganze	halbe	Summe	vierfache	einfache	Summe
1	2	3	4	5	6	7
	à 13·75 fl.			à 18·9316445 fl.	à 4·73291113 fl.	
1858	1,067.220·00	310.131·25	1,377.351·25	477.929·36	3,617.345·05	4,095.274·41
	à 13·50 fl.			à 18·587432 fl.	à 4·646858 fl.	
1859	217.269·00	2,881.473·75	3,098.742·75	244.034·40	6,956.867·15	7,200.901·55
1860	7.519·50	1,644.981·75	1,652.501·25	117.156·59	6,508.050·33	6,625.206·92
1861	27.135·00	513.222·75	540.357·75	142.454·08	8,677.742·83	8,820.196·91
1862	. . . .	. . . .	. . . .	166.246·00	7,206.886·74	7,373.132·74
1863	13.500·00	270·00	13.770·00	415.577·82	14,970.806·31	15,386.384·13
1864	20.655·00	6.615·00	27.270·00	925.542·63	5,312.153·54	6,237.696·17
1865	37.800·00	9.112·50	46.912·50	421.209·81	3,857.050·30	4,278.260·11
1866	. . . .	. . . .	. . . .	157.305·44	4,124.532·76	4,281.838·20
1867	. . . .	. . . .	. . . .	296.376·61	5,436.559·23	5,732.935·84
1868	. . . .	. . . .	. . . .	317.213·13	5,342.748·44	5,659.961·57
				à 19·20 fl.	à 4·80 fl.	
1869	. . . .	. . . .	. . . .	359.808·00	2,779.108·80	3,138.916·80
1870	. . . .	. . . .	. . . .	230.592·00	1,564.555·20	1,795.147·20
1871	. . . .	. . . .	. . . .	362.035·20	3,215.808·00	3,577.843·20
1872	. . . .	. . . .	. . . .	472.128·00	3,821.472·00	4,293.600·00
1873	. . . .	. . . .	. . . .	463.180·80	2,474.956·80	2,938.137·60
1874	. . . .	. . . .	. . . .	297.139·20	1,693.099·20	1,990.238·40
1875	. . . .	. . . .	. . . .	223 353·60	885.542·40	1,108.896·00
1876	. . . .	. . . .	. . . .	100.665·60	3,263.265·60	3,363.931·20
1877	. . . .	. . . .	. . . .	114.624·00	3,950.208·00	4,064.832·00
1878	. . . .	. . . .	. . . .	448.819·20	1,348.622·40	1,797.441·60
1879	. . . .	. . . .	. . . .	561.504·00	1,752.993·60	2,314.497·60
1880	. . . .	. . . .	. . . .	441.638·40	1,660.737·60	2,102.376·00
1881	. . . .	. . . .	. . . .	666.451·20	2,288.985·60	2,955.436·80
1882	. . . .	. . . .	. . . .	552.422·40	1,871.563·20	2,423.985·60
1883	. . . .	. . . .	. . . .	705.388·80	1,961.467·20	2,666.856·00
1884	. . . .	. . . .	. . . .	672.672·00	1,142.587·20	1,815.259·20
1885	. . . .	. . . .	. . . .	536.486·40	1,235.644·80	1,772.131·20
1886	. . . .	. . . .	. . . .	351.782·40	1,395.384·00	1,747.166·40
1887	. . . .	. . . .	. . . .	517.382·40	1,070.664·00	1,588.046·40
1888	. . . .	. . . .	. . . .	685.670·40	1,482.571.20	2,168.241·60
1889	. . . .	. . . .	. . . .	598.771·20	1,606.982·40	2,205.753·60
1890	. . . .	. . . .	. . . .	907.948·80	1,794.528·00	2,702.476·80
1891	. . . .	. . . .	. . . .	1,033.843·20	1,558.003·20	2,591.846·40
1858—1891	**1,391.098·50**	**5,365.807·00**	**6,756.905·50**	**14,985.353·07**	**117,829.493·08**	**132,814.846·15**
Percentual .	. . . .	. . . .	3·22	. . . .	. . . .	63·39

Monarchie vom Jahre 1858 bis 1891.

beträgen.

m ü n z e n				S i l b e r m ü n z e n			
Goldgulden			Zusammen	Levantiner-thaler	Vereinsthaler		
8-Guldenstücke (20 Francs)	4-Guldenstücke (10 Francs)	Summe			doppelte	einfache	Summe
8	9	10	11	12	13	14	15
				à 2·10483 fl.	à 3 fl.	à 1·50 fl.	
...	...	...	5,472.625·66	9,239.430·57	4.932	13,731.361·50	13,736.293·50
...	...	...	10,299.644·30	2,055.448·58	...	7,423.054·50	7,423.054·50
...	...	...	8,277.708·17	47.674·41	...	2,429.935·50	2,429.935·50
...	...	...	9,360.554·66	...	...	4,709.824·50	4,709.824·50
...	...	...	7,373.132·74	95.538·25	...	1,497.438·00	1,497·438·00
...	...	...	15,400.154·13	3,016.249·35	...	3,313.245·00	3,313.245·00
...	...	...	6,264.966·17	8,377.109·31	...	3,953.697·00	3,953.697·00
...	...	...	4,325.172·61	4,573.099·81	22.275	3,126.945·00	3,149.220·00
...	...	...	4,281.838·20	1,159.418·47	31.185	3,884.107·50	3,915.292·50
...	...	...	5,732.935·84	3,144.153·59	24.900	2,520.873·00	2,545.773·00
...	...	...	5,659.961·57	7,349.436·40	...	252.456·00	252.456·00
...	...	...	3,138 916·80	33.677·29	...	...	...
à 8·10 fl.	à 4·05 fl.						
1,591.350·30	554.222·25	2,145.572·55	3,940.719·75	195.475·59	...	...	...
1,509.937·20	481.168·35	1,991.105·55	5,568.948·75	22·942·65	...	...	...
2,254.602·60	235.175·40	2,489.778·00	6,783.378 00	233.846·65	...	...	...
2,167.560·00	54.205·20	2,221.765·20	5,159.902·80	727.583·04	...	...	...
2,283.381·90	33.327·45	2,316.709·35	4,306.947·75	5,218.013·53	...	...	...
2,810.084·40	43.262·10	2,853.346·50	3,962.242·50	6,971.520·39	...	...	...
3,646.944·00	97.357·95	3,744.301·95	7,108.233·15	10,639.585·21	...	...	...
3,549.023·10	110.338·20	3,659.361·30	7,724.193·30	199.089 59	...	...	...
3,506.149·80	87.714·90	3,593.864·70	5,391.306·30	3,854.514·91	...	...	...
2,825.012·70	50.086·35	2,875.099·05	5,189.596·65	2,339.466·39	...	...	...
2,940.178·50	59.842·80	3,000.021·30	5,102.397·30	140.756·32	...	...	...
2,999.397·60	81.433·35	3,080.830·95	6,036.267·75	337.743·18	...	...	...
3,392.466·30	54.067·50	3,446.533·80	5,870.519·40	172.591·88	...	...	...
2,683.068·30	63.119·25	2,746.187·55	5,413.043·55	648.990·76	...	...	...
3,039.128·10	247.256·55	3,286.384·65	5,101.643·85	3,110.648·89	...	...	...
3,606.492·60	413.820·90	4,020.313·50	5,792.444·70	2,919.170·27	...	...	...
3,663.370·80	158.217·30	3,821.588·10	5,568.754·50	634.856·89	...	...	...
3,793.545·90	157.310·10	3,950.856·00	5,538.902·40	3,175.928·11	...	...	...
3,318.294·60	213.949·35	3,532.243·95	5,700.485·55	2,340.150·46	...	...	...
4,529.430·90	100.889·55	4,630.320·45	6,836.074·05	1,522.002·88	...	...	...
3,016.213·20	129.340·80	3,145.554·00	5,848.030·80	985.165·88	...	...	...
3,220.373·70	174.421·35	3,394.795·05	5,986.641·45	349.822·74	...	...	...
66,346.006·50	**3,600.526·95**	**69,946.533·45**	**209,518.285·10**	**85,831.102·24**	**83.292**	**46,842.937·50**	**46,926.229·50**
...	...	**33·39**	**100·00**	**15·28**	...	...	**8·36**
...	...	...	**25·21**	...	...	...	...

Tabelle 56.

Ausmünzungen in der österreichisch-ungarischen

a) Nach Geld-

Silbermünzen					Scheide-		
Guldenstücke				Zusammen	aus		
à 2 Gulden	à 1 Gulden	à 1/4 Gulden	Summe		à 10 Kreuzer	à 5 Kreuzer	Summe
16	17	18	19	20	21	22	23
. . . .	21,172.588	9,836.178·75	31,008.766·75	53,984.490·82	. . . .	. . . .	. . . .
1,098.140	31,841.454	14,712.849·25	47,652.443·25	57,130.946·33	464.381·00	253.061·85	717.442·85
27.598	24,737.119	8,576.845·50	33,341.562·50	35,819.172·41	271.367·40	11.342·55	282.709·95
. . . .	14,658.697	2,098.532·75	16,757.229·75	21,467.054·25	96.231·00	. . . .	96.231·00
30.978	4,810.360	5,779.877·00	10,621.215·00	12,214.191·25	40.059·00	. . . .	40.059·00
48.632	4,276.093	861.844·50	5,186.569·50	11,516.063·85	63.125·00	50.625·00	113.750·00
62.274	1,464.971	1,252.355·00	2,779.600·00	15,110.406·31	108.628·00	96.125·00	204.753·00
144.696	1,827.709	20.000·00	1,992.405·00	9,714.724·81	119.828·00	. . . .	119.828·00
149.270	2,191.159	200.837·00	2,541.266·00	7,615.976·97	. . . .	. . . .	. . . .
89.100	1,959.445	28.665 00	2,077.210·00	7,767.136·59	5.850·00	3.468·75	9.318·75
122.634	1,622.301	69.381·00	1,814.316·00	9,416.208·40	. . . .	. . . .	. . . .
175.510	1,758.537	. . . .	1,934.047·00	1,967.724·29	. . . .	. . . .	. . . .
337.446	4,918.644	1·989·00	5,258.079·00	5,453.554·59	. . . .	. . . .	. . . .
204.768	8,134.255	28.548·00	8,367.571·00	8,390.513·65	. . . .	. . . .	. . . .
182.898	8,181.380	26.091·00	8,390.369·00	8,624.215·65	. . . .	. . . .	. . . .
197.478	10,218.125	12.004·00	10,427.607·00	11,155.190·04	. . . .	. . . .	. . . .
158.112	4,560.707	. . . .	4,718.819·00	9,936.832·53	. . . .	. . . .	. . . .
211.896	7,127.245	5,002·00	7,344.143·00	14,315.663·39	. . . .	. . . .	. . . .
183.708	11,418.884	. . . .	11,602.592·00	22,242.177·21	. . . .	. . . .	. . . .
210.114	16,204.652	. . . .	16,414.766·00	16,613.855·59	. . . .	. . . .	. . . .
294.516	24,680.446	. . . .	24,974.962·00	28,829.476·91	. . . .	. . . .	. . . .
1,102.086	63,241.269	. . . .	64,343.355·00	66,682.821·39	. . . .	. . . .	. . . .
165.402	10,319.242	. . . .	10,484.644·00	10,625.400·32	. . . .	. . . .	. . . .
208.008	21,622.494	. . . .	21,830.502·00	22,168.245·18	. . . .	. . . .	. . . .
241.542	7,373.446	. . . .	7,614.988·00	7,787.579·88	. . . .	. . . .	. . . .
139.158	13,076.730	. . . .	13,215.888·00	13,864.878·76	. . . .	. . . .	. . . .
174.592	6,024.850	. . . .	6,199.442·00	9,310.090·89	. . . .	. . . .	. . . .
156.202	5,063.624	. . . .	5,219.826·00	8,138.996·27	. . . .	. . . .	. . . .
185.976	8,275.501	. . . .	8,461.477·00	9,096.333·89	. . . .	. . . .	. . . .
234.998	7,714.296	. . . .	7,949.294·00	11,125.222·11	. . . .	. . . .	. . . .
146.900	8,413.405	. . . .	8,560.305·00	10,900.455·46	. . . .	. . . .	. . . .
293.886	7,026.934	. . . .	7,320.820·00	8,842.822·88	. . . .	. . . .	. . . .
207.360	6,185.678	. . . .	6,393.038·00	7,378.203·88	. . . .	. . . .	. . . .
234.702	5,713.813	. . . .	5,948.515·00	6,298.337·74	. . . .	. . . .	. . . .
7,420.580	**377,816.053**	**43,510.999·75**	**428,747.632·75**	**561,504.964·49**	**1,169.469·40**	**414.623·15**	**1,584.092·55**
. . . .	. . . .	. . . .	**76·36**	**100·00**	. . . .	. . . .	**2·63**
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	**67·55**	. . . .	. . . .	. . . .

[1]) Darunter um 406.400 Gulden Stücke italienischen Gepräges.
[2]) Stücke italienischen Gepräges.
[3]) Durch Umprägung von $^{5}/_{10}$ Kreuzerstücken.
[4]) Durch Umprägung von 20 Kreuzerstücken.
[5]) Durch Umprägung von abgenützten Silberscheidemünzen.
[6]) Davon 37.820 fl. durch Umprägung von Vierkreuzerstücken und 2.180 fl. durch Umprägung von abgenützten Einkreuzerstücken.
[7]) Durch Umprägung.

Monarchie vom Jahre 1858 bis 1891.

betragen.

münzen								
Silber			aus Kupfer				Zusammen	Gesammtbetrag der Ausmünzung
à 20 Kreuzer	à 10 Kreuzer	Summe	à 4 Kreuzer	à 1 Kreuzer	$^{5}/_{10}$ Kreuzer	Summe		
24	25	26	27	28	29	30	31	32
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	674.150·48	150.381·00	824.531·48	824.531·48	60,281.647·96
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2,516.689·67	270.126·09	2,786.815·76	3,504.258·61	70,934.849·24
. . . .	. . . .	. . . .	62.355·00	2,297.034·75	161.741·05	2,521.130·80	2,803.840·75	46,900.721·33
. . . .	. . . .	. . . .	1,454.163·80	1,124.155·57	45.718·35	2,624.037·72	2,720.268·72	33,547.877·63
. . . .	. . . .	. . . .	15.305·28	1) 612.938·31	2) 101.897·50	730.141·09	770.200·09	20,357.524·08
. . . .	. . . .	. . . .	34.275·00	92.649·47	. . . .	126.924·47	240.674·47	27,156.892·45
. . . .	. . . .	. . . .	266.624·00	. . . .	47.890·00	314.514·00	519.267·00	21,894.639·48
. . . .	. . . .	. . . .	8.978·00	. . . .	50.160·00	59.138·00	178.966·00	14,218.863·42
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	27.187·50	27.187·50	27.187·50	11,925.002·67
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	9.318·75	13,590.391·18
6,776.881·60	1,594.316·30	8,371.197·90	123.971·92	125.310·70	. . . .	249.282·62	8,620.480·52	23,696.650·49
8,565.631·80	4,512.230·90	13,077.862·70	. . . .	50.727·36	. . . .	50.727·36	13,128.590·06	18,235.231·15
8,225.364·60	5,842.149·50	14,067.514·10	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	14,067.514·10	23,461.788·44
66.901·40	650.464·10	717.365·50	20.000·00	20.000·00	. . . .	3) 40.000·00	757.365·50	14,716.827·90
372.288·20	715.438·30	1,087.726·50	5.000·00	20.000·00	. . . .	3) 25.000·00	1,112.726·50	16,520.320·15
. . . .	106.605·30	106.605·30	. . . .	57.030·00	. . . .	3) 57.030·00	163.635·30	16,478.728·14
. . . .	132.371·30	132.371·30	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	132.371·30	14,376.151·58
. . . .	42.504·40	42.504·40	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	42.504·40	18,320.410·29
. . . .	51.848·60	51.848·60	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	51.848·60	29,402.258·96
. . . .	46.007·70	46.007·70	. . . .	. . . .	7.000·00	7.000·00	53.007·70	24,391.056·59
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	203.701·54	. . . .	203.701·54	203.701·54	34,424.484·75
. . . .	4) 48.300·00	48.300·00	. . . .	285.089·84	. . . .	285.089·84	333.389·84	72,205.807·88
. . . .	4) 1,583.685·80	1,583.685·80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1,583.685·80	17,311.483·42
. . . .	4) 69.862·00	69.862·00	. . . .	501.328·31	21.000·00	522.328·31	592.190·31	28,796.703·24
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	497.499·04	12.000·00	509.499·04	509.499·04	14,167.598·32
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	435.351·27	. . . .	435.351·27	435.351·27	19,713.273.58
. . . .	4) 1,038.004·00	1,038.004·00	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1,038.004·00	15,449.738·74
. . . .	4) 466.106·20	466.106·20	. . . .	490.059·55	10.000·00	500.059·55	966.165·75	14,897.606·72
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	566.709·93	10·000·00	576.709·93	576.709·93	15,241.798·32
. . . .	5) 402.568·90	402.568·90	. . . .	305.089·07	14.800·00	319.889·07	722.457·97	17,386.582·48
. . . .	5) 543.924·80	543.924·80	. . . .	287.141·45	16.200·00	303.341·45	847.266·25	17,448.207·26
. . . .	5) 551.906·00	551.906·00	. . . .	6) 241.990·00	30.000·00	271.990·00	823.896·00	16,502.792·93
. . . .	624.116·20	624.116·20	. . . .	91.010·00	. . . .	91.010·00	715.126·20	13,941.360·88
. . . .	7) 665.137·40	665.137·40	. . . .	401.206·59	10.000·00	411.206·59	1,076.343·99	13,361.323·18
24,007.067·60	**19,687.547·70**	**43,694.615·30**	**1,990.673·00**	**11,896.862·90**	**986.101·49**	**14,873.637·39**	**60,152.345·24**	**831,175.594·83**
. . . .	. . . .	**72·64**	. . . .	. . . .	. . . .	**24·73**	**100·00**	. . . .
. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	**7·24**	**100·00**

Tabelle 57.

Ausmünzungen in der österreichisch-ungarischen

b) Nach der

Jahre	Gold-					
	Kronen			Ducaten		
	ganze	halbe	Summe	vierfache	einfache	Summe
1	2	3	4	5	6	7
	à 13·75 fl.			à 18·9316444 fl.	à 4·7329111 fl.	
1858	77.616	45.110	122.776	25.245	764.296	789.541
	à 13·50 fl.			à 18·587432 fl.	à 4·646858 fl.	
1859	16.094	426.885	442.979	13.129	1,497.112	1,510.241
1860	557	243.701	244.258	6.303	1,400.527	1,406.830
1861	2.010	76.033	78.043	7.664	1,867.443	1,875.107
1862	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	8.944	1,550.916	1,559.860
1863	1.000	40	1.040	22.358	3,221.705	3,244.063
1864	1.530	980	2.510	49.794	1,143.171	1,192.965
1865	2.800	1.350	4.150	22.661	830.034	852.695
1866	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	8.463	887.596	896.059
1867	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	15.945	1,169.943	1,185.888
1868	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	17.066	1,149.755	1,166.821
				à 19·20 fl.	à 4·80 fl.	
1869	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	18.740	578.981	597.721
1870	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	12.010	325.949	337.959
1871	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	18.856	669.960	688.816
1872	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	24.590	796.140	820.730
1873	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	24.124	515.616	539.740
1874	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	15.476	352.729	368.205
1875	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	11.633	184.488	196.121
1876	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	5.243	679.847	685.090
1877	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	5.970	822.960	828.930
1878	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	23.376	280.963	304.339
1879	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	29.245	365.207	394.452
1880	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	23.002	345.987	368.989
1881	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	34.711	476.872	511.583
1882	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	28.772	389.909	418.681
1883	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	36.739	408.639	445.378
1884	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	35.035	238.039	273.074
1885	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	27.942	257.426	285.368
1886	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	18.322	290.705	309.027
1887	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	26.947	223.055	250.002
1888	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	35.712	308.869	344.581
1889	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	31.186	334.788	365.974
1890	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	47.289	373.860	421.149
1891	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	53.846	324.584	378.430
1859—1891	**101.607**	**794.099**	**895.706**	**786.338**	**25,028.071**	**25,814.409**

Monarchie vom Jahre 1858 bis 1891.

Stückzahl.

m ü n z e n				Silbermünzen			
Goldgulden			Zusammen	Levantinerthaler	Vereinsthaler		
8-Guldenstücke (20 Francs)	4-Guldenstücke (10 Francs)	Summe			doppelte	einfache	Summe
8	9	10	11	12	13	14	15
				à 2·10483 fl.	à 3 fl.	à 1·50 fl.	
...	...	...	912.267	4,389.632	1.644	9,154.241	9,155.885
...	...	...	1,953.220	976.539	...	4,948.703	4,948.703
...	...	...	1,651.088	22.650	...	1,619.957	1,619.957
...	...	...	1,953.150	...	...	3,139.883	3,139.883
...	...	...	1,559.860	45.390	...	998.292	998.292
...	...	...	3,245.103	1,433.013	...	2,208.830	2,208.830
...	...	...	1,195.475	3,979.945	...	2,635.798	2,635.798
...	...	...	856.845	2,172.669	7.425	2,084.630	2,092.055
...	...	...	896.059	550.837	10.395	2,589.405	2,599.800
...	...	...	1,185.888	1,493.780	8.300	1,680.582	1,688.882
...	...	...	1,166.821	3,491.700	...	168.304	168.304
...	...	...	597.721	16.000	...	...	...
à 8·10 fl.	à 4·05 fl.						
196.463	136.845	333.308	671.267	92.870	...	...	...
186.412	118.807	305.219	994.035	10.900	...	...	...
278.346	58.068	336.414	1,157.144	111.100	...	...	...
267.600	13.384	280.984	820.724	345.673	...	...	...
281.899	8.229	290.128	658.333	2,479.066	...	...	...
346.924	10.682	357.606	553.727	3,312.153	...	...	...
450.240	24.039	474.279	1,159.369	5,054.842	...	...	...
438.151	27.244	465.395	1,294.325	94.587	...	...	...
432.858	21.658	454.516	758.855	1,831.271	...	...	...
348.767	12.367	361.134	755.586	1,111.475	...	...	...
362.985	14.776	377.761	746.750	66.873	...	...	...
370.296	20.107	390.403	901.986	160.461	...	...	...
418.823	13.350	432.173	850.854	81.998	...	...	...
331.243	15.585	346.828	792.206	308.334	...	...	...
375.201	61.051	436.252	709.326	1,477.862	...	...	...
445.246	102.178	547.424	832.792	1,386.891	...	...	...
452.268	39.066	491.334	800.361	301.619	...	...	...
468.339	38.842	507.181	757.183	1,508.876	...	...	...
409.666	52.827	462.493	807.074	1,111.800	...	...	...
559.189	24.911	584.100	950.074	723.100	...	...	...
372.372	31.936	404.308	825.457	468.050	...	...	...
397.577	43.067	440.644	819.074	166.200	...	...	...
8,190.865	**889.019**	**9,079.884**	**35,789.999**	**40,778.156**	**27.764**	**31,228.625**	**31,256.389**

Tabelle 57.

Ausmünzungen in der österreichisch=ungarischen

b) Nach der

Silbermünzen					Scheide-		
Guldenstücke				Zusammen	aus		
à 2 Gulden	à 1 Gulden	à $^1/_4$ Gulden	Summe		à 10 Kreuzer	à 5 Kreuzer	Summe
16	17	18	19	20	21	22	23
....	21,172.588	39,344.715	60,517.303	74,062.820	....	....	....
549.070	31,841.454	58,851.397	91,241.921	97,167.163	4,643.810	5,061.237	9,705.047
13.799	24,737.119	34,307.382	59,058.300	60,700.907	2,713.674	226.851	2,940.525
....	14,658.697	8,394.131	23,052.828	26,192.711	962.310	....	962.310
15.489	4,810.360	23,119.508	27,945.357	28,989.039	400.590	....	400.590
24.316	4,276.093	3,447.378	7,747.787	11,389.630	631.250	1,012.500	1,643.750
31.137	1,464.971	5,009.420	6,505.528	13,121.271	1,086.280	1,922.500	3,008.780
72.348	1,827.709	80.000	1,980.057	6,244.781	1,198.280	....	1,198.280
74.635	2,191.159	803.348	3,069.142	6,219.779	....	....	....
44.550	1,959.445	114.660	2,118.655	5,301.317	58.500	69.375	127.875
61.317	1,622.301	277.524	1,961.142	5,621.146	....	....	....
87.755	1,758.537	....	1,846.292	1,862.292	....	....	....
168.723	4,918.644	7.956	5,095.323	5,188.193	....	....	....
102.384	8,134.255	114.192	8,350.831	8,361.731	....	....	....
91.449	8,181.380	104.364	8,377.193	8,488.293	....	....	....
98.739	10,218.125	48.016	10,364.880	10,710.553	....	....	....
79.056	4,560.707	....	4,639.763	7,118.829	....	....	....
105.948	7,127.245	20.008	7,253.201	10,565.354	....	....	....
91.854	11,418.884	....	11,510.738	16,565.580	....	....	....
105.057	16,204.652	....	16,309.709	16,404.296	....	....	....
147.258	24,680.446	....	24,827.704	26,658.975	....	....	....
551.043	63,241.269	....	63,792.312	64,903.787	....	....	....
82.701	10,319.242	....	10,401.943	10,468.816	....	....	....
104.004	21,622.494	....	21,726.498	21,886.959	....	....	....
120.771	7,373.446	....	7,494.217	7,576.215	....	....	....
69.579	13,076.730	....	13,146.309	13,454.643	....	....	....
87.296	6,024.850	....	6,112.146	7,590.008	....	....	....
78.101	5,063.624	....	5,141.725	6,528.616	....	....	....
92.988	8,275.501	....	8,368.489	8,670.108	....	....	....
117.499	7,714.296	....	7,831.795	9,340.671	....	....	....
73.450	8,413.405	....	8,486.855	9,598.655	....	....	....
146.943	7,026.934	....	7,173.877	7,896.977	....	....	....
103.680	6,185.678	....	6,289.358	6,757.408	....	....	....
117.351	5,713.813	....	5,831.164	5,997.364	....	....	....
3,710.290	**377,816.053**	**174,043.999**	**555,570.342**	**627,604.887**	**11,694.694**	**8,292.463**	**19,987.157**

[1]) Stücke italienischen Gepräges.
[2]) Durch Umprägung von $^5/_{10}$-Kreuzerstücken.
[3]) Durch Umprägung von 20=Kreuzerstücken.
[4]) Durch Umprägung von abgenützter Silberscheidemünze.
[5]) Davon 4,000.000 Stücke durch Umprägung von Vier= und Einkreuzerstücken.

Monarchie vom Jahre 1858 bis 1891.

Stückzahl.

münzen									
Silber			aus Kupfer				Zusammen	Gesammtanzahl der ausgeprägten Stücke
à 20 Kreuzer	à 10 Kreuzer	Summe	à 4 Kreuzer	à 1 Kreuzer	à 5/10 Kreuzer	Summe		
24	25	26	27	28	29	30	31	32
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	67,415.048	30,076.200	97,491.248	97,491.248	172,466.335
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	251,668.967	54,025,218	305,694.185	315,399.232	414,519.615
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	1,558.875	229,703.475	32,348.210	263,610.560	266,551.085	328,903.080
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	36,354.095	112,415.557	9,143.670	157,913.322	158,875.632	187,021.493
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	382.632	[1] 20,653,831 40,640.000	[1] 20,379.500	82,055.963	82,456.553	113,005.452
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	856.875	9,264.947	. . . . . .	10,121.822	11,765.572	26,400.305
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	6,665.600	. . . . . .	9,578.000	16,243.600	19,252.380	33,569.126
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	224.450	. . . . . .	10,032.000	10,256.450	11,454.730	18,556.356
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	5,437.500	5,437.500	5,437.500	12,553.338
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	127.875	6,615.080
33,884.408	15,943.163	49,827.571	3,099.298	12,531.070	. . . . . .	15,630.368	65,457.939	72,245.906
42,828.159	45,122.309	87,950.468	. . . . . .	5,072.736	. . . . . .	5,072.736	93,023.204	95,483.217
41,126.823	58,421.495	99,548.318	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	99,548.318	105,407.778
334.507	6,504.641	6,839.148	500.000	2,000.000	. . . . . .	[2] 2,500.000	9,339.148	18,694.914
1,861.441	7,154.383	9,015.824	125.000	2,000.000	. . . . . .	[2] 2,125.000	11,140.824	20,786.261
. . . . . .	1,066.053	1,066.053	. . . . . .	5,703.000	. . . . . .	[2] 5,703.000	6,769.053	18,300.330
. . . . . .	1,323.713	1,323.713	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	1,323.713	9,100.875
. . . . . .	425.044	425.044	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	425.044	11,544.125
. . . . . .	518.486	518.486	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	518.486	18,243.435
. . . . . .	460.077	460.077	. . . . . .	. . . . . .	1,400.000	1,400.000	1,860.077	19,558.698
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	20,370.154	. . . . . .	20,370.154	20,370.154	47,787.984
. . . . . .	[3] 483.000	483.000	. . . . . .	28,508.984	. . . . . .	28,508.984	28,991.984	94,651.357
. . . . . .	[3] 15,836.858	15,836.858	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	15,836.858	27,052.424
. . . . . .	[3] 698.620	698.620	. . . . . .	50,132.831	4,200.000	54,332.831	55,031.451	77,820.396
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	49,749.904	2,400.000	52,149.904	52,149.904	60,576.973
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	43,535.127	. . . . . .	43,535.127	43,535.127	57,781.976
. . . . . .	[3] 10,380.040	10,380.040	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	10,380.040	18,679.374
. . . . . .	[3] 4,661.062	4,661.062	. . . . . .	49,005.955	2,000.000	51,005.955	55,667.017	63,028.425
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	56,670.993	2,000.000	58,670.993	58,670.993	68,141.462
. . . . . .	[4] 4,025.689	4,025.689	. . . . . .	30,508.907	2,960.000	33,468.907	37,494.596	47,592.450
. . . . . .	[4] 5,439.248	5,439.248	. . . . . .	28,714.145	3,240.000	31,954.145	37,393.393	47,799.122
. . . . . .	[4] 5,519.060	5,519.060	. . . . . .	[5] 24,199.000	6,000.000	30,199.000	35,718.060	44,565.111
. . . . . .	6,241.162	6,241.162	. . . . . .	9,101 000	. . . . . .	9,101.000	15,342.162	22,925.027
. . . . . .	6,651.374	6,651.374	. . . . . .	40,120.659	2,000.000	42,120.659	48,772 033	55,588.471
120,035.338	**196,875.477**	**316,910.815**	**49,766.825**	**1.189,686.290**	**197,220.298**	**1.436,673.413**	**1.773,571.385**	**2.436,966.271**

Tabelle 58.

Ausmünzungen in den im Reichsrathe

K. k. Hauptmünzamt

a) Nach Geld-

Jahre	Goldmünzen: Ducaten: vierfache	Goldmünzen: Ducaten: einfache	Goldmünzen: Ducaten: Summe	Goldmünzen: Goldgulden: 8-Gulden-stücke (20 Francs)	Goldmünzen: Goldgulden: 4-Gulden-stücke (10 Francs)	Goldmünzen: Goldgulden: Summe	Goldmünzen: Zusammen	Silber-: Levantiner-thaler	Silber-: Gulden-: à 2 Gulden	Silber-: Gulden-: à 1 Gulden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	à 18·587432 fl.	à 4·646858 fl.						à 2·10483 fl.		
1868	317.213·13	2,891.786·33	3,208.999·46	. . . . . .	. . . . . .	. . . .	3,208.999·46	7,349.436·40	122.634	782.231
	à 19·20 fl.	à 4·80 fl.								
1869	359.808·00	1,052.256·00	1,412.064·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . .	1,412.064·00	33.677·29	175.510	902.664
				à 8·10 fl.	à 4·05 fl.					
1870	230.592·00	1,223.760·00	1,454.352·00	204.646·50	30.132·00	234.778·50	1,689.130·50	195.475·59	337.446	3,097.035
1871	362.035·20	3,215.808·00	3,577.843·20	273.699·00	26.993·25	300.692·25	3,878.535·45	22.942·65	204.768	5,446.521
1872	472.128·00	3,821.472·00	4,293.600·00	41.998·50	20.088·00	62.086·50	4,355.686·50	233.846·65	182.898	4,725.135
1873	463.180·80	2,474.956·80	2,938.137·60	187.069·50	. . . . . .	187.069·50	3,125.207·10	727.583·04	197.478	7,879.761
1874	297.139·20	1,693.099·20	1,990.238·40	336.474·00	. . . . . .	336.474·00	2,326.712·40	5,218.013·53	158.112	2,479.005
1875	223.353·60	885.542·40	1,108.896·00	699.734·70	. . . . . .	699.734·70	1,808.630·70	6,971.520·39	211.898	5,053.287
1876	100.665·60	3,263.265·60	3,363.931·20	1,185.192·00	. . . . . .	1,185.192·00	4,549.123·20	10,639.585·21	183.708	7,282.710
1877	114.624·00	3,948.038·40	4,062.662·40	1,014.055·20	12.166·20	1,026.221·40	5,088.883.80	199.089·59	210.114	13,963.266
1878	448.819·20	1,348.622·40	1,797.441·60	1,013.334·30	27.621·00	1,040.955·30	2,838.396·90	3,854.514·91	294.516	18,963.072
1879	561.504·00	1,735.468·80	2,296.972·80	349.482·60	. . . . . .	349.482·60	2,646.455·40	2,339.466·39 [2])	1,102.086	37,485.342
1880	441.638·40	1,636.377·60	2,078.016·00	498.660·30	9.031·50	507.691·80	2,585.707·80	140.756·32	165.402	6,504.624
1881	666.451·20	2,288.985·60	2,955.436·80	498.206·70	33.898·50	532.105·20	3,487.542·00	337.743·18	208·008	6,127.731
1882	552.422·40	1,871.563·20	2,423.985·60	928.835·10	. . . . . .	928.835·10	3,352.820·70	172.591·88	241.542	5,476.005
1883	705.388·80	1,961.467·20	2,666.856·00	249.593·40	15.066·00	264.659·40	2,931.515·40	648.990·76	139.158	6,035.954
1884	672.672·00	1,142.587·20	1,815.259·20	737.229·60	30.447·90	767.677·50	2,582.936·70	3,110.648·89	174.592	4,303.125
1885	536.486·40	1,235.438·40	1,771.924·80	1,444.375·80	153.499·05	1,597.874·85	3,369.799·65	2,919.170·27	156.202	3,391.538
1886	351.782·40	1,395.384·00	1,747.166·40	1,131.221·70	. . . . . .	1,131.221·70	2,878.388·10	634.856·89	185.976	6,709.534
1887	517.382·40	1,070.664·00	1,588.046·40	1,411.238·70	. . . . . .	1,411.238·70	2,999.285·10	3,175.928·11	234.998	5,692.232
1888	685.670·40	1,482.571·20	2,168.241·60	919.503·90	16.787·25	936.291·15	3,104.532·75	2,340.150·46	146.900	6,572.045
1889	598.771·20	1,606.982·40	2,205.753·60	1,683.333·90	23.113·35	1,706.447·25	3,912.200·85	1,522.002·88	293.886	5,052.537
1890	907.948·80	1,794.528·00	2,702.476·80	349.523·10	11.935·35	361.458·45	3,063.935·25	985.165·88	207.360	4,163.886
1891	1,033.843·20	1,558.003·20	2,591.846·40	156.945·60	44.817·30	201.762·90	2,793 609.30	349.822·74	234.702	4,243.950
1868—1891	**11,621.520·33**	**46,598.627·93**	**58,220.148·26**	**15,314.354·10**	**455.596·65**	**15,769.950·75**	**73,990.099·01**	**54,122.979·90**	**5,769.892**	**172,333.190**

[1]) Umprägung von 5/10-Kreuzer-Stücken.
[2]) Darunter 954.180 fl. Geschichtsmünzen.
[3]) Umprägung von 20-Kreuzer-Stücken.
[4]) Durch Umprägung von 20-Kreuzer- und 10-Kreuzer-Stücken.
[5]) Davon: 40.000 fl. durch Umprägung von Vier- und Einkreuzer-Stücken.

vertretenen Königreichen und Ländern. 1868—1891.

in Wien.

beträgen.

münzen			Scheidemünzen								Gesammtbetrag der Ausprägung
stücke		Zusammen	aus Silber			aus Kupfer				Zusammen	
à 1/4 Gulden	Summe		à 20 Kreuzer	à 10 Kreuzer	Summe	à 4 Kreuzer	à 1 Kreuzer	à 5/10 Kreuzer	Summe		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
69.381	974.246	8,323.682·40	5,924.201	1,168.168·00	7,092.369·00	.....	.....	.....	.....	7,092.369·00	18,625.050·86
.....	1,078.174	1,111.851·29	6,208.421	2,962.827·00	9,171.248·00	.....	.....	.....	.....	9,171.248·00	11,695.163·29
1.989	3,436.470	3,631.945·59	5,964.375	3,487.830·90	9,452.205·90	.....	.....	.....	.....	9,452.205·90	14,773.281·99
28.548	5,679.837	5,702.779·65	.....	170.008·00	170.008·00	20.000	20.000	.....	[1] 40.000	210.008·00	9,791.323·10
26.091	4,934.124	5,167.970·65	115.127	600.046·10	715.173·10	5.000	20.000	.....	[1] 25.000	740.173.10	10,263.830·25
12.004	8,089.243	8,816.826·04	.....	.....	.....	.....	20.000	.....	[1] 20.000	20.000·00	11,962.033·14
.....	2,637.117	7,855.130·53	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10,181.842·93
5.002	5,270.185	12,241.705·39	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14,050.336·09
.....	7,466.418	18,106.003·21	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	22,655.126·41
.....	14,173.380	14,372.469·59	.....	.....	.....	.....	.....	7.000	7.000	7.000	19,468.353·39
.....	19,257.588	23,112.102·91	.....	.....	.....	.....	158.920	.....	158.920	158.920·00	26,109.419·81
.....	38,587.428	40,926.894·39	.....	[3] 48.300·00	48.300	.....	184.080	.....	184.080	232.380·00	43,805.729·79
.....	6,670.026	6,810.782·32	.....	[3] 1,583.685·80	1,583.685·80	.....	.....	.....	.....	1,583.685·80	10,980.175·92
.....	6,335.739	6,673.482·18	.....	[3] 69.862·00	69.862·00	.....	379.000	21.000	400.000	469.862·00	10,630.886·18
.....	5,717.547	5,890.138·88	.....	.....	.....	.....	300.000	.....	300.000	300.000·00	9,542.959·58
.....	6,175.112	6,824.102·76	.....	.....	.....	.....	350.000	.....	350.000	350.000·00	10,105.618·16
.....	4,477.717	7,588.365·89	.....	[3] 1,038.004·00	1,038.004·00	.....	.....	.....	.....	1,038.004·00	11,209.306·59
.....	3,547.740	6,466.910·27	.....	[3] 466.106·20	466.106·20	.....	290.000	10.000	300.000	766.106·20	10,602.816·12
.....	6,895.510	7,530·366·89	.....	.....	.....	.....	390.000	10.000	400.000	400.000·00	10,808.754·99
.....	5,927.230	9,103.158·11	.....	[4] 400.032·00	400.032·00	.....	185.200	14.800	200.000	600.032·00	12,702.475·21
.....	6,718.945	9,059.095·46	.....	[4] 508.162·00	508.162·00	.....	183.800	16.200	200.000	708.162·00	12,871.790·21
.....	5,346.423	6,868.425·88	.....	[4] 551.906·00	551.906·00	.....	[5] 241.990	30.000	271.990	823.896·00	11,604.522·73
.....	4,371.246	5,356 411·88	.....	624.116·20	624.116·20	.....	91.010	.....	91.010	715.126·20	9,135.473·33
.....	4,478.652	4,828.474·74	.....	665.137·40	665.137·40	.....	238.490	10.000	248.490	913.627·40	8,535.711·44
143.015	**178,246.097**	**232,369.076·90**	**18,212.124**	**14,344.191·60**	**32,556.315·60**	**25.000**	**3,052.490**	**119.000**	**3,196.490**	**35,752.805·60**	**342,111.981·51**

Tabelle 59.

Ausmünzungen in den im Reichsrathe

K. k. Hauptmünzamt

b) Nach der

Jahre	Goldmünzen							Silber…		
	Ducaten			Goldgulden			Zusammen	Levantinerthaler	Gulden	
	vierfache	einfache	Summe	8-Guldenstücke (20 Francs)	4-Guldenstücke (10 Francs)	Summe			à 2 Gulden	à 1 Gulden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	à 18·587432 fl.	à 4·646858 fl.						à 2·10483 fl.		
1868	17.066	622.310	639.376	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	639.376	3,491.700	61.317	782.231
	à 19·20 fl.	à 4·80 fl.								
1869	18.740	219.220	237.960	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	237.960	16.000	87.755	902.664
				à 8·10 fl.	à 4·05 fl.					
1870	12.010	254.950	266.960	25.265	7.440	32.705	299.665	92.870	168.723	3,097.085
1871	18.856	669.960	688.816	33.790	6.665	40.455	729.271	10.900	102.384	5,446.521
1872	24.590	796.140	820.730	5.185	4.960	10.145	830.875	111.100	91.449	4,725.135
1873	24.124	515.616	539.740	23.095	. . . . . .	23.095	562.835	345.673	98.739	7,879.761
1874	15.476	352.729	368.205	41.540	. . . . . .	41.540	409.745	2,479.066	79.056	2,479.065
1875	11.633	184.488	196.121	86.387	. . . . . .	86.387	282.508	3,312.153	105.948	5,053.287
1876	5.243	679.847	685.090	146.320	. . . . . .	146.320	831.410	5,054.842	91.854	7,282.710
1877	5.970	822.508	828.478	125.192	3.004	128.196	956.674	94.587	105.057	13,963.266
1878	23.376	280.963	304.339	125.103	6.820	131.923	436.262	1,831.271	147.258	18,963.072
1879	29.245	361.556	390.801	43.146	. . . . . .	43.146	433.947	1,111.475	[2]) 551.043	37,485.342
1880	23.002	340.912	363.914	61.563	2.230	63.793	427.707	66.873	82.701	6,504.624
1881	34.711	476.872	511.583	61.507	8.370	69.877	581.460	160.461	104.004	6,127.731
1882	28.772	389.909	418.681	114.671	. . . . . .	114.671	533.352	81.998	120.771	5,476.005
1883	36.739	408.639	445.378	30.814	3.720	34.534	479.912	308.334	69.579	6,035.954
1884	35.035	238.039	273.074	91.016	7.518	98.534	371.608	1,477.862	87.296	4,303.125
1885	27.942	257.383	285.325	178.318	37.901	216.219	501.544	1,386.891	78.101	3,391.538
1886	18.322	290.705	309.027	139.657	. . . . . .	139.657	448.684	301.619	92.988	6,709.534
1887	26.947	223.055	250.002	174.227	. . . . . .	174.227	424.229	1,508.876	117.499	5,692.232
1888	35.712	308.869	344.581	113.519	4.145	117.664	462.245	1,111.800	73.450	6,572.045
1889	31.186	334.788	365.974	207.819	5.707	213.526	579.500	723.100	146.943	5,052.537
1890	47.289	373.860	421.149	43.151	2.947	46.098	467.247	468.050	103.680	4,163.886
1891	53.846	324.584	378.430	19.376	11.066	30.442	408.872	166.200	117.351	4,243.950
1868—1891	**605.832**	**9,727.902**	**10,333.734**	**1,890.661**	**112.493**	**2,003.154**	**12,336.888**	**25,713.701**	**2,884.946**	**172,333.190**

[1]) Aus halben Kreuzern umgeprägt.
[2]) Darunter 477.090 Stück Geschichtsmünzen.
[3]) Durch Umprägung von 20 Kreuzer-Stücken.
[4]) Durch Umprägung von 20-Kreuzer- und 10-Kreuzer-Stücken.
[5]) Davon 4,000.000 Stücke durch Umprägung von Vier- und Einkreuzer-Stücken.

vertretenen Königreichen und Ländern. 1868—1891.

in Wien.

Stückzahl.

...münzen			Scheidemünzen								
...stücke		Zusammen	aus Silber			aus Kupfer				Zusammen	Gesammtanzahl der ausgeprägten Stücke
à 1/4 Gulden	Summe		à 20 Kreuzer	à 10 Kreuzer	Summe	à 4 Kreuzer	à 1 Kreuzer	à 5/10 Kreuzer	Summe		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
277.524	1,121.072	4,612.772	29,621.005	11,681.680	41,302.685	....	......	......	......	41,302.685	46,554.833
......	990.419	1,006.419	31,042.105	29,628.270	60,670.375	....	......	......	......	60,670.375	61,914.754
7.956	3,273.714	3,366.584	29,821.875	34,878.309	64,700.184	....	......	......	......	64,700.184	68,366.433
114.192	5,663.097	5,673.997	......	1,700.080	1,700.080	500.000	2,000.000	.....	[1] 2,500.000	4,200.080	10,603.348
104.364	4,920.948	5,032.048	575.635	6,000.461	6,576.096	125.000	2,000.000	.....	[1] 2,125.000	8,701.096	14,564.019
48.016	8,026.516	8,372.189	......	......	......	....	2,000.000	.....	[1] 2,000.000	2,000.000	10,935.024
......	2,558.061	5,037.127	......	......	......	....	......	......	......	......	5,446.872
20.008	5,179.243	8,491.396	......	......	......	....	......	......	......	......	8,773.904
......	7,374.564	12,429.406	......	......	......	....	......	......	......	......	13,260.816
......	14,068.323	14,162.910	......	......	......	....	......	1,400.000	1,400.000	1,400.000	16,519.584
......	19,110.330	20,941.601	......	......	......	....	15,892.000	.....	15,892.000	15,892.000	37,269.863
......	38,036.385	39,147.860	......	[3] 483.000	483.000	....	18,408.000	.....	18,408.000	18,891.000	58,472.807
......	6,587.325	6,654.198	......	[3] 15,836.858	15,836.858	....	......	......	......	15,836.858	22,918.763
......	6,231.735	6,392.196	......	[3] 698.620	698.620	....	37,900.000	4,200.000	42,100.000	42,798.620	49,772.276
......	5,596.776	5,678.774	......	......	......	....	30,000.000	.....	30,000.000	30,000.000	36,212.126
......	6,105.533	6,413.867	......	......	......	....	35,000.000	.....	35,000.000	35,000.000	41,893.779
......	4,390.421	5,868.283	......	[3] 10,380.040	10,380.040	....	......	......	......	10,380.040	16,619.931
......	3,469.639	4,856.530	......	[3] 4,661.062	4,661.062	....	29,000.000	2,000.000	31,000.000	35,661.062	41,019.136
......	6,802.522	7,104.141	......	......	......	....	39,000.000	2,000.000	41,000.000	41,000.000	48,552.825
......	5,809.731	7,318.607	......	[4] 4,000.320	4,000.320	....	18,520.000	2,960.000	21,480.000	25,480.320	33,223.156
......	6,645.495	7,757.295	......	[4] 5,081.620	5,081.620	....	18,380.000	3,240.000	21,620.000	26,701.620	34,921.160
......	5,199.480	5,922.580	......	[4] 5,519.060	5,519.060	....	[5] 24,199.000	6,000.000	30,199.000	35,718.060	42,220.140
......	4,267.566	4,735.616	......	6,241.162	6,241.162	....	9,101.000	.....	9,101.000	15,342.162	20,545.025
......	4,361.301	4,527.501	......	6,651.374	6,651.374	....	23,849.000	2,000.000	25,849.000	32,500.374	37,436.747
572.060	**175,790.196**	**201,503.897**	**91,060.620**	**143,441.916**	**234,502.536**	**625.000**	**305,249.000**	**23,800.000**	**329,674.000**	**564,176.536**	**778,017.321**

Tabelle 60.

Ausweis über die bei dem k. k. Hauptmünzamte in Wien seit 1857 bewirkt Ummünzungen von Silber-Courantstücken und von Kupferscheidemünzen österr. Whr

Jahr	Eingulden		Viertelgulden		Vierkreuzer		Einkreuzer		Halbkreuzer	
	kg	fl.	*kg*	fl.	*kg*	fl.	*kg*	fl.	*kg*	fl.
1857/67	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
1868	10.698·90	867.600	106·50	5.000	…	…	…	…	…	…
1869	5.229·18	424.000	…	…	…	…	…	…	…	…
1870	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
1871	…	…	…	…	…	…	…	…	14.804	45.000
1872	…	…	…	…	…	…	…	…	13.150	40.000
1873	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
1874	…	…	32.255·07	1,532.972	…	…	…	…	…	…
1875	…	…	58.065·87	2,760.000	…	…	…	…	…	…
1876	…	…	8.413·62	400.000	…	…	…	…	…	…
1877	…	…	21.041·93	1,000.324	…	…	…	…	…	…
1878	…	…	3.578·62	170.338	…	…	…	…	…	…
1879	…	…	29.695·26	1,400.000	…	…	…	…	…	…
1880	…	…	4.233·72	200.000	…	…	…	…	…	…
1881	…	…	10.579·92	500.000	…	…	…	…	…	…
1882	…	…	21.168·50	1,000.000	…	…	…	…	…	…
1883	…	…	8.482·49	401.285	…	…	…	…	…	…
1884	…	…	21.214·21	1,000.184	…	…	…	…	…	…
1885	…	…	31.819·10	1,500.000	…	…	…	…	…	…
1886	…	…	10.604·17	500.000	…	…	…	…	…	…
1887	…	…	31.798·70	1,500.584	…	…	…	…	…	…
1888	…	…	14.896·16	700.959	…	…	…	…	…	…
1889	…	…	12.724·78	600.000	11.806·90	37.820	659 . .	2.180	…	…
1890	…	…	5.309·83	250.000	4.963·10	16.000	1.218·10	4.000	…	…
Zusammen .	15.928·08	1,291.600	325.988·45	15,421.646	16.770	53.820	1.877·10	6.180	27.954	85.000
	in Silberscheidemünze		in Courant Silber		in 1 kr. Stücke				in 4 und 1 kr. Stücke	

Tabelle 60. (Fortsetzung.)

Außerdem kamen folgende Silberscheidemünzen zur Einlösung, für welche mit Ausschluss jener ungarischen Gepräges per 120.000 fl. wieder Silberscheidemünzen hinausgegeben wurden.

	Stücke zu 20 kr.	Stücke zu 10 kr.	Zusammen
1877	992 fl. 40 kr.	. . . .	992 fl. 40 kr.
1878	727 „ 40 „	. . . .	727 „ 40 „
1879	500.000 „ — „	. . . .	500.000 „ — „
1880	1,200.000 „ — „	. . . .	1,200.000 „ — „
1881	. . . .	. . . .	. . . .
1882	. . . .	1.214 fl. 30 kr.	1.214 fl. 30 kr.
1883	500.000 fl. — kr.	1.477 „ 90 „	501.477 „ 90 „
1884	1,001.300 „ — „	300 „ — „	1,001.600 „ — „
1885	. . . .	1.400 „ — „	1.400 „ — „
1886	. . . .	. . . .	. . . .
1887	17.228 fl. 40 kr.	382.771 fl. 60 kr.	400.000 fl. — kr.
1888	760.000 „ — „	100.000 „ — „	860.000 „ — „
1889	100.000 „ — „	300.000 „ — „	400.000 „ — „
Summen	4,080.248 fl. 20 kr.	787.163 fl. 80 kr.	4,867.412 fl. — kr.

Silberscheidemünzen wurden seit dem Jahre 1873 vom Wiener Hauptmünzamte nicht neu emittiert, sondern nur umgeprägt.

Tabelle 16.

Ausmünzungen in den Ländern der

Königlich-ungarisches Münzamt in Kremnitz und

a) Nach Geld-

Jahre	Münzamt	Goldmünzen: Ducaten: vierfache	Goldmünzen: Ducaten: einfache	Goldmünzen: Ducaten: Summe	Goldmünzen: Goldgulden: 8-Gulden-stücke (20 Francs)	Goldmünzen: Goldgulden: 4-Gulden-stücke (10 Francs)	Goldmünzen: Goldgulden: Summe	Goldmünzen: Zusammen	Silber-: Einfache Vereins-thaler	Silber-: Gulden-: à 2 Gulden	Silber-: Gulden-: à 1 Gulden	Silber-: Gulden-: à ¼ Gulden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		à 18·587432 fl.	à 4·646858 fl.						à 1 fl. 50 kr.			
1868	Kremnitz	......	592.618·46	592.618·46	......	......	......	592.618·46	.....	...	573.584	...
	Karlsburg	......	1,858.343·65	1,858.343·65	......	......	......	1,858.343·65	252.456	...	266.486	...
	Zusammen	......	**2,450.962·11**	**2,450.962·11**	......	......	......	**2,450.962·11**	**252.456**	...	**840.070**	...
		à 19 fl. 20 kr.	à 4 fl. 80 kr.									
1869	Kremnitz	......	428.812·80	428.812·80	......	......	......	428.812·80	.....	...	493.698	...
	Karlsburg	......	1,298.040·00	1,298.040·00	......	......	......	1,298.040·00	.....	...	362.175	...
	Zusammen	......	**1,726.852·80**	**1,726.852·80**	......	......	......	**1,726.852.80**	.....	...	**855.873**	...
					à 8 fl. 10 kr.	à 4 fl. 05 kr.						
1870	Kremnitz	......	82.934·40	82.934·40	371.709·00	326.968·65	698.677·65	781.612·05	....	...	1,253.687	...
	Karlsburg	......	257.860·80	257.860·80	1,014.994·80	197.121·60	1,212.116·40	1,469.977·20	.....	...	567.922	...
	Zusammen	......	**340.795·20**	**340.795·20**	**1,386.703·80**	**524.090·25**	**1,910.794·05**	**2,251.589·25**	.....	...	**1,821.609**	...
1871	Kremnitz	......	......	......	612.157·50	450.125·10	1,062.282·60	1,062.282·60	.....	...	2,444.984	...
	Karlsburg	......	......	......	624.080·70	4.050·00	628.130·70	628.130·70	.....	...	242.750	...
	Zusammen	......	......	......	**1,236.238·20**	**454.175·10**	**1,690.413·30**	**1,690.413·30**	.....	...	**2,687.734**	...
1872		......	......	......	2,212.604·10	215.087·40	2,427.691·50	2,427.691·50	.....	...	3,456.245	...
1873	Kremnitz	......	......	......	1,980.490·50	54.205·20	2,034.695·70	2,034.695.70	.....	...	2,338.364	...
1874	Kremnitz	......	......	......	1,946.907·90	33.327·45	1,980.235·35	1,980.235·35	.....	...	2,081.702	...
1875	Kremnitz	......	......	......	2,110.349·70	43.262·10	2,153.611·80	2,153.611·80	.....	...	2,073.958	...
1876	Kremnitz	......	......	......	2,461.752·00	97.357·95	2,559.109·95	2,559.109·95	.....	...	4,136.174	...
1877	Kremnitz	......	2.169·60	2.169·60	2,534.967·90	98.172·00	2,633.139·90	2,635.309·50	.....	...	2,241.386	...
1878	Kremnitz	......	......	......	2,492.815·50	60.093·90	2,552.909·40	2,552.909·40	.....	...	5,717.374	...
1879	Kremnitz	......	17.524·80	17.524·80	2,475.530·10	50.086·35	2,525.616·45	2,543.141·25	.....	...	25,755.927	...
1880	Kremnitz	......	24.360·00	24.360·00	2,441.518·20	50.811·30	2,492.329·50	2,516.689·50	.....	...	3,814.618	...
1881	Kremnitz	......	......	......	2,501.190·90	47.534·85	2,548.725·75	2,548.725.75	.....	...	15,494.763	...
1882	Kremnitz	......	......	......	2,463.631·20	54·067·50	2,517.698·70	2,517.698·70	.....	...	1,897.441	...
1883	Kremnitz	......	......	......	2,433.474·90	48.053·25	2,481.528·15	2,481.528·15	.....	...	7,040.776	...
1884	Kremnitz	......	......	......	2,301.898·50	216.808·65	2,518.707·15	2,518.707·15	.....	...	1,721.725	...
1885	Kremnitz	......	206·40	206·40	2,162.116·80	260.321·85	2,422.438·65	2,422.645·05	.....	...	1,672.086	...
1886	Kremnitz	......	......	......	2,532.149·10	158.217·30	2,690.366·40	2,690.366·40	.....	...	1,565.967	...
1887	Kremnitz	......	......	......	2,382.307·20	157.310·10	2,539.617·30	2,539.617·30	.....	...	2,022.064	...
1888	Kremnitz	......	......	......	2,398.790·70	197.162·10	2,595.952·80	2,595.952·80	.....	...	1,841.360	...
1889	Kremnitz	......	......	......	2,846.097·00	77.776·20	2,923.873·20	2,923·873·20	.....	...	1,974.397	...
1890	Kremnitz	......	......	......	2,666.690·10	117.405·45	2,784.095·55	2,784.095·55	.....	...	2,021.792	...
1891	Kremnitz	......	......	......	3,063.428·10	129.604·05	3,193.032·15	3,193.032·15	.....	...	1,469.863	...
1868–1891	....	......	**4,562.870·91**	**4,562.870·91**	**51,031.652·40**	**3,144.930·30**	**54,176.582·70**	**58,739.453·61**	**252.456**	...	**96,543.268**	...

[1]) Durch Umprägung von 5/10-Kreuzerstücken.
) Durch Umprägung von abgenützter Silberscheidemünze.

ungarischen Krone 1868–1891.

königlich-ungarisches Münzamt in Karlsburg.

beträgen.

…münzen		Scheidemünzen								Gesammtbetrag der Ausmünzung
…stücke	Zusammen	aus Silber			aus Kupfer				Zusammen	
Summe		à 20 Kreuzer	à 10 Kreuzer	Summe	à 4 Kreuzer	à 1 Kreuzer	à $^{5}/_{10}$ Kreuzer	Summe		
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
573.584	573.584	644.811·40	324.997·50	969.808·90	123.971·92	125.310·70		249.282·62	1,219.091·52	2,385.293·98
266.486	518.942	207.869·20	101.150·80	309.020·00					309.020·00	2,686.305·65
840.070	**1,092.526**	**852.680·60**	**426.148·30**	**1,278.828·90**	**123.971·92**	**125.310·70**		**249.282·62**	**1,528.111·52**	**5,071.599·63**
493.698	493.698	1,897.491·00	1,274.676·70	3,172.167·70		50.727·36		50.727·36	3,222.895·06	4,145.405·86
362.175	362.175	459.719·80	274.727·20	734.447·00					734.447·00	2,394.662·00
855.873	**855.873**	**2,357.210·80**	**1,549.403·90**	**3,906.614·70**		**50.727·36**		**50.727·36**	**3,957.342·06**	**6,540.067·86**
1,253.687	1,253.687	818.449·00	2,051.158·20	2,869.607·20					2,869.607·20	4,904.906·25
567.922	567.922	1,442.540·60	303.160·40	1,745.701·00					1,745.701·00	3,783.600·20
1,821.609	**1,821.609**	**2,260.989·60**	**2,354.318·60**	**4,615.308·20**					**4,615.308·20**	**8,688·506·45**
2,444.984	2,444.984	66.901·40	142.177·10	209.078·50					209.078·50	3,716.345·10
242.750	242.750		338.279·00	338.279·00					338.279·00	1,209.159·70
2,687.734	**2,687.734**	**66.901·40**	**480.456·10**	**547.357·50**					**547.357·50**	**4,925.504·80**
3,456.245	3,456.245	257.161·20	115·392·20	372.553·40					372.553·40	6,256.489·90
2,338.364	2,338.364		106.605·30	106.605·30		[1] 37.030·00		37.030·00	143.635·30	4,516.695·00
2,081.702	2,081.702		132.371·30	132.371·30					132.371·30	4,194.308·65
2,073.958	2,073.958		42.504·40	42.504·40					42.504·40	4,270.074·20
4,136.174	4,136.174		51.848·60	51.848·60					51.848·60	6,747.132·55
2,241.386	2,241.386		46.007·70	46.007·70					46.007·70	4,922.703·20
5,717.374	5,717.374					44.781·54		44.781·54	44.781·54	8,315.064·94
25,755.927	25,755.927					101.009·84		101.009·84	101.009·84	28,400.078·09
3,814.618	3,814.618									6,331.307·50
15,494.763	15,494.763					122.328·31		122.328·31	122.328·31	18,165.817·06
1,897.441	1,897.441					197.499·04	12.000	209.499·04	209·499·04	4,624.638·74
7,040.776	7,040.776					85.351·27		85.351·27	85.351·27	9,607.655·42
1,721.725	1,721.725									4,240.432·15
1,672.086	1,672.086					200.059·55		200.059·55	200.059·55	4,294.790·60
1,565.967	1,565.967					176.709·93		176.709·93	176.709·93	4,433.043·33
2,022.064	2,022.064		[2] 2.536·90	2.536·90		119.889·07		119.889·07	122.425·97	4,684.107·27
1,841.360	1,841.360		[2] 35.762·80	35.762·80		103.341·45		103.341·45	139.104·25	4,576 417·05
1,974.397	1,974.397									4,898.270·20
2,021.792	2,021.792									4,805.887·55
1,469.863	1,469.863					162.716·59		162.716·59	162.716·59	4,825.611·74
96,543.268	**96,795.724**	**5,794.943·60**	**5,343.356·10**	**11,138.299·70**	**123.971·92**	**1,526.754·65**	**12.000**	**1,662.726·57**	**12,801.026·27**	**168,336.203·88**

Tabelle 62.

Ausmünzungen in den Ländern der

Königliches ungarisches Münzamt in Kremnitz und

b) Nach der

Jahre	Münzamt	Goldmünzen: Ducaten: vierfache	Goldmünzen: Ducaten: einfache	Goldmünzen: Ducaten: Summe	Goldmünzen: Goldgulden: 8-Guldenstücke (20 Frcs.)	Goldmünzen: Goldgulden: 4-Guldenstücke (10 Frcs.)	Goldmünzen: Goldgulden: Summe	Goldmünzen: Zusammen	Silber-: Einfache Vereinsthaler	Silber-: Gulden-: à 2 Gulden	Silber-: Gulden-: à 1 Gulden	Silber-: Gulden-: à 1/4 Gulden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
			à 4·646858 fl.						à 1 fl. 50 kr. ö. W.			
1868	Kremnitz	...	127.531	127.531	...	...	...	127.531	...	...	573.584	...
	Karlsburg	...	399.914	399.914	...	...	...	399.914	168.304	...	266.486	...
	Zusammen	...	**527.445**	**527.445**	...	...	...	**527.445**	**168.304**	...	**840.070**	...
			à 4·80 fl.									
1869	Kremnitz	...	89.336	89.336	...	...	...	89.336	...	...	493.698	...
	Karlsburg	...	270.425	270.425	...	...	...	270.425	...	...	362.175	...
	Zusammen	...	**359.761**	**359.761**	...	...	...	**359.761**	...	...	**855.873**	...
					8·10 fl.	4·05 fl.						
1870	Kremnitz	...	17.278	17.278	45.890	80.733	126.623	143.901	...	...	1,253.687	...
	Karlsburg	...	53.721	53.721	125.308	48.672	173.980	227.701	...	...	567.922	...
	Zusammen	...	**70.999**	**70.999**	**171.198**	**129.405**	**300.603**	**371.602**	...	...	**1,821.609**	...
1871	Kremnitz	...	...	...	75.575	111.142	186.717	186.717	...	...	2,444.984	...
	Karlsburg	...	...	...	77.047	1.000	78.047	78.047	...	...	242.750	...
	Zusammen	...	...	...	**152.622**	**112.142**	**264.764**	**264.764**	...	...	**2,687.734**	...
1872	Kremnitz	...	...	...	273.161	53.108	326.269	326.269	...	...	3,456.245	...
1873	Kremnitz	...	...	...	244.505	13.384	257.889	257.889	...	...	2,338.364	...
1874	Kremnitz	...	...	...	240.359	8.229	248.588	248.588	...	...	2,081.702	...
1875	Kremnitz	...	...	...	260.537	10.682	271.219	271.219	...	...	2,073.958	...
1876	Kremnitz	...	...	...	303.920	24.039	327.959	327.959	...	...	4,136.174	...
1877	Kremnitz	...	452	452	312.959	24.240	337.199	337.651	...	...	2,241.386	...
1878	Kremnitz	...	...	...	307.755	14.838	322.593	322.593	...	...	5,717.374	...
1879	Kremnitz	...	3.651	3.651	305.621	12.367	317.988	321.639	...	...	25,755.927	...
1880	Kremnitz	...	5.075	5.075	301.422	12.546	313.968	319.043	...	...	3,814.618	...
1881	Kremnitz	...	...	...	308.789	11.737	320.526	320.526	...	...	15,494.763	...
1882	Kremnitz	...	...	...	304.152	13.350	317.502	317.502	...	...	1,897.441	...
1883	Kremnitz	...	...	...	300.429	11.865	312.294	312.294	...	...	7,040.776	...
1884	Kremnitz	...	...	...	284.185	53.533	337.718	337.718	...	...	1,721.725	...
1885	Kremnitz	...	43	43	266.928	64.277	331.205	331.248	...	...	1,672.086	...
1886	Kremnitz	...	...	...	312.611	39.066	351.677	351.677	...	...	1,565.967	...
1887	Kremnitz	...	...	...	294.112	38.842	332.954	332.954	...	...	2,022.064	...
1888	Kremnitz	...	...	...	296.147	48.682	344.829	344.829	...	...	1,841.360	...
1889	Kremnitz	...	...	...	351.370	19.204	370.574	370.574	...	...	1,974.397	...
1890	Kremnitz	...	...	...	329.221	28 989	358.210	358.210	...	...	2,021.792	...
1891	Kremnitz	...	...	...	378.201	32.001	410.202	410.202	...	...	1,469.863	...
1868—1891	...	...	**967.426**	**967.426**	**6,300.204**	**776.526**	**7,076.730**	**8,044.156**	**168.304**	...	**96,543.268**	...

¹) Durch Umprägung von 5/10 Kreuzerstücken.
²) Durch Umprägung von abgenützter Silberscheidemünze.

ungarischen Krone 1868–1891.

königliches ungarisches Münzamt in Karlsburg.

Stückzahl.

...münzen		Scheidemünzen								Gesammtzahl der ausgeprägten Stücke
...stücke	Zusammen	aus Silber			aus Kupfer				Zusammen	
Summe		à 20 Kreuzer	à 10 Kreuzer	Summe	à 4 Kreuzer	à 1 Kreuzer	à 5/10 Kreuzer	Summe		
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
573.584	573.584	3,224.057	3,249.975	6,474.032	3,099.298	12,531.070	...	15,630.368	22,104.400	22,805.515
266.486	434.790	1,039.346	1,011.508	2,050.854	...	...	...	...	2,050.854	2,885.558
840.070	**1,008.374**	**4,263.403**	**4,261.483**	**8,524.886**	**3,099.298**	**12,531.070**	...	**15,630.368**	**24,155.254**	**25,691.073**
493.698	493.698	9,487.455	12,746.767	22,234.222	...	5,072.736	...	5,072.736	27,306.958	27,889.992
362.175	362.175	2,298.599	2,747.272	5,045.871	...	...	...	...	5,045.871	5,678.471
855.873	**855.873**	**11,786.054**	**15,494.039**	**27,280.093**	...	**5,072.736**	...	**5,072.736**	**32,352.829**	**33,568.463**
1,253.687	1,253.687	4,092.245	20,511.582	24,603.827	...	...	...	...	24,603.827	26,001.415
567.922	567.922	7,212.703	3,031.604	10,244.307	...	...	...	...	10,244.307	11,039.930
1,821.609	**1,821.609**	**11,304.948**	**23,543.186**	**34,848.134**	...	...	...	...	**34,848.134**	**37,041.345**
2,444.984	2,444.984	334.507	1,421.771	1,756.278	...	...	...	...	1,756.278	4,387.979
242.750	242.750	...	3,382.790	3,382.790	...	...	...	...	3,382.790	3,703.587
2,687.734	**2,687.734**	**334.507**	**4,804.561**	**5,139.068**	...	...	...	...	**5,139.068**	**8,091.566**
3,456.245	3,456.245	1,285.806	1,153.922	2,439.728	...	...	...	...	2,439.728	6,222.242
2,338.364	2,338.364	...	1,066.053	1,066.053	...	1) 3,703.000	...	3,703.000	4,769.053	7,365.306
2,081.702	2,081.702	...	1,323.713	1,323.713	...	...	...	...	1,323.713	3,654.003
2,073.958	2,073.958	...	425.044	425.044	...	...	...	...	425.044	2,770.221
4,136.174	4,136.174	...	518.486	518.486	...	...	...	...	518.486	4,982.619
2,241.386	2,241.386	...	460.077	460.077	...	...	...	...	460.077	3,039.114
5,717.374	5,717.374	...	...	...	...	4,478.154	...	4,478.154	4,478.154	10,518.121
25,755.927	25,755.927	...	...	...	...	10,100.984	...	10,100.984	10,100.984	36,178.550
3,814.618	3,814.618	...	...	...	...	...	...	...	...	4,133.661
15,494.763	15,494.763	...	...	...	...	12,232.831	...	12,232.831	12,232.831	28,048.120
1,897.441	1,897.441	...	...	...	...	19,749.904	2,400.000	22,149.904	22,149.904	24,364.847
7,040.776	7,040.776	...	...	...	...	8,535.127	...	8,535.127	8,535.127	15,888.197
1,721.725	1,721.725	...	...	...	...	...	...	...	...	2,059.443
1,672.086	1,672.086	...	...	...	...	20,005.955	...	20,005.955	20,005.955	22,009.289
1,565.967	1,565.967	...	...	...	...	17,670.993	...	17,670.993	17,670.993	19,588.637
2,022.064	2,022.064	...	2) 25.369	25.369	...	11,988.907	...	11,988.907	12,014.276	14,369.294
1,841.360	1,841.360	...	2) 357.628	357.628	...	10,334.145	...	10,334.145	10,691.773	12,877.962
1,974.397	1,974.397	...	...	...	...	...	...	...	...	2,344.971
2,021.792	2,021.792	...	...	...	...	...	...	...	...	2,380.002
1,469.863	1,469.863	...	...	...	...	16,271.659	...	16,271.659	16,271.659	18,151.724
96,543.268	**96,711.572**	**28,974.718**	**53,433.561**	**82,408.279**	**3,099.298**	**152,675.465**	**2,400.000**	**158,174.763**	**240,583.042**	**345,338.770**

Bayerische Staatsbibliothek München

Tabelle 63.

Ausmünzungen von Reichs- Gold-, Silber- und Kupfer- (Bronze-) Münzen durch die königliche Münze in London, und Münzeinlösungen.

In Pfunden Sterling.

Jahre	1. Gold			2. Silber			3. Kupfer	
	gemünzt	durchschnittliche Summe per Jahr Mill. L.	zur Ummünzung eingezogen	Jahre	gemünzt	zur Ummünzung eingezogen	Jahre	gemünzt
1816—1847	90,029.763	2·8	. . . .	1816—1821	7,500.000	. . . .	. . . .	. . . . . .
1848—1857	55,239.686	5·5	1) 14,137.000	1822—1833	1,800.000	. . . .	. . . .	. . . . . .
1858—1860	7,002 241	2·3	. . . .	1834—1845	. . . .	. . . .	1860—1870	1,045.367
1861—1870	51,449.301	5·1	. . . .	. . . .	2,957,940	. . . .		
1871—1880	42,398.785	4·2	. . . .	. . . .	7,079.490	. . . .	1871—1880	430.227
1881	. . . .	. . . .	. . . .	1881	997.128	382.392		
1882	. . . .	. . . .	. . . .	1882	209.880	91.926	1881—1885	242.217
1883	1,403.713	. . . . . .	3,445.968	1883	1,274.328	383.415	. . . .	. . . . . .
1884	2,324.015	. . . . . .	973.437	1884	658.548	207.933	. . . .	. . . . . .
1885	2,973.487	. . . . . .	1,249.918	1885	720.918	284.238	. . . .	. . . . . .
1886	. . . .	. . . .	. . . .	1886	417.384	185.116	1886	51.669
1887	1,908.686	. . . . . .	2,301.206	1887	861.498	353.831	1887	45.173
1888	2,032.900	. . . . . .	1,668.472	1888	756.578	235.681	1888	39.499
1889	7,500.778	. . . . . .	. . . .	1889	2,224.926	232.092	1889	67.573
1890	7,680.262	. . . . . .	2) 3,248.437	1890	1,712.161	296.897	1890	89.450
1881—1890	25,823.859	2.58	. . . .	1881—1890	9,833.349	2,653.522	1881—1890	535.584
Summe . .	271,943.617	. . . . . .	27,024.438	. . . .	29,170.779	2,653.521	. . . .	2,011.175
Ab eingezogen .	27,024.438	. . . . . .	. . . .	. . . .	2,653.522	. . . .	. . . .	. . . . . .
bleibt + . . .	244,919.179	. . . . . .	27.024.438	. . . .	26,517.257	2,653.521	. . . .	3) 2,011.175

1) Bank-Convention vom Jahre 1842.
2) Münz-Acte vom Jahre 1889. — Einlösung von Vor-Victoria-Gold-Münzen.
3) Hievon 1,884.000 £ für das Königreich.

Tabelle 64.

Ausmünzungen von Gold durch die Münzen in Sydney und Melbourne in Australien.

In Pfunden Sterling.

Jahre	Gemünzt in Pfund Sterling 1)	Jahre	Gemünzt in Pfund Sterling 1)
1855	512.500	1874	3,398.000
1856	1,220.000	1875	4,010.000
1857	767.500	1876	3,767.000
1858	1,343.000	1877	3,117.000
1859	1,221.000	1878	3,493.000
1860	1,651.500	1879	4,153.000
1861	1,719.250	1880	4,551.800
1862	2,477.500	1881	3,736.800
1863	1,534.750	1882	3,843.000
1864	2,698.500	1883	3,268.000
1865	2,271.500	1884	4,561.000
1866	2,911.000	1885	4,458.000
1867	2,401.000	1886	4,625.174
1868	2,319.000	1887	4,953.237
1769	1,279.000	1888	5,013.394
1870	1,220.000	1889	6,026.000
1871	2,814.000	1890	5,924.000
1872	2,741.000	2) 1855—1890	108,312.905
1873	2,312.500		

1) Die Münze in Sydney trat am 15. Mai 1855 und die Münze in Melbourne trat am 12. Juni 1872 in Function. Diese Anstalten gelten als Zweiganstalten der königlichen Münze in London zur Ausprägung von Goldmünzen und sind die australischen Münzen jenen des Mutterlandes durchwegs gleichgestellt.
2) Nachweislich sind von 1880—1889: 48·9% dieser Goldmünzen direct an die englische Bank gelangt.

Tabelle 65.

Ausmünzungen in Frankreich.

A. Nach dem Betrage in Francs.

Jahre	Goldmünzen	Silbercourant	Jahre	Goldmünzen	Silbercourant
	Francs			Francs	
1851	269,709.570	59,327.309	1872	…	389.190
1852	27,028.270	71,918.446	1873	…	154,649.045
1853	312,964.020	20,099.488	1874	24,319.700	59,996.010
1854	526,528.200	2,123.887	1875	234,912.000	75,000.000
1855	447,427.820	25,500.306	1876	176,493.160	52,661.315
1856	508,281.995	54,422.214	1877	255,181.140	16,464.285
1857	572,561.225	3,809.611	1878	185,318.100	1,821.420
1858	488.689.635	8,663.569	1879	24,610.540	…
1859	702,697.790	8,401.814	1880	…	…
1860	428,452.425	8,084.199	1881	2,167.000	…
1861	98,216.400	2,518.050	1882	3,742.000	…
1862	214,241.990	2,519.398	1883	…	…
1863	210,230.640	329.610	1884	…	…
1864	273,843.765	7,296.610	1885	289.400	…
1865	161,886.835	485.670	1886	23,586.700	…
1866	365,082.925	189.465	1887	24,668.190	…
1867	198,579.510	54,051.560	1888	554.140	…
1868	340,076.685	93,620.550	1889	17,473.254	…
1869	234,186.190	58,264.285	1890	20,597.442	…
1870	55,394.800	53,648.350			
1871	50,169.880	4,710.905			

B. Nach der Stückelung.

Gold

Stücke zu	1803—1885	1886	1887	1888	1803—1888
100 Francs	51,654.900	3,889.200	36.510	…	55,580.610
50 "	46,833.400	…	…	…	46,833.400
40 "	204,432.360	…	…	…	204,432.360
20 "	7.172,462.900	19,697.500	24,631.680	554.140	7.217,346.220
10 "	965,051.690	…	…	…	965,051.690
5 "	210,947.190	…	…	…	210,947.190
Summe .	8.651,382.440 [1]	23,586.700	24,668.190	554.140	8.700,191.470

Silber

Stücke zu	1795—1885	1886	1887	1888	1795—1888
5 Francs	5.060,606.240	…	…	…	5.060,606.240
2 "	81,144.084	…	4,685.896	261.002	86,090.982
1 Franc	104,985.552	…	3,291.930	3,244.069	111,521.551
50 Centimes	48,439.259	154.379	932.853	2,258.553	51,785.044
20 "	2,504.728	…	…	…	2,504.728
Summe .	5.297,679.863 [2]	154.379	8,910.679	5,763.624	5.312,508.545

Anmerkungen

1) Ummünzungen von Stücken zu 10 und 5 Francs per 71,082.860 Francs sind bereits abgezogen.

2) Hievon sind 222,166.304 Francs eingezogene Scheidemünzen bereits abgezogen.

Kupfer (Bronze)

Jahre	Beträge
1852—1885	64,191.225
1886	200.000
1887	200.000
1888	200.000
1852—1888	64,791.225

Tabelle 66.

Ausmünzung in Italien.

A. Nach dem Betrage in Lire.

Jahr	Gold	Silber, Courant	Silber-Scheidemünze	Bronze	Summe
1862—1890	424,181.370	364.637.025	202.400.000	76.190.442	1.067,408.837
		567,037.025 (Silber zusammen)			

B. Nach der Stückelung.

Gold	Silber (5 Lire-Stücke)	Silber-Scheidemünze	Nickel- und Kupfer- (Bronze-) Münze	
100 Lire = 829.600 50 „ = 238.000 20 „ = 410,225.680 10 „ = 9,864.260 5 „ = 3,023.830		2 Lire = 80,000.000 1 „ = 92,000.000 50 Ctsi. = 30,000.000	10 Ctsi. = 46,797.079 5 „ = 24,690.444 2 „ = 2,897.159 1 „ = 1,805.760	
Summe 424,181.370	364,637.025	202,400.000	76,190.442	1.067,408.837

Tabelle 67.

Ausmünzung in Belgien.

Jahr	Gold	Silber	Jahr	Gold	Silber
1832—1853	. . . . . .	140,000.000	1872	. . . . . .	10,225.000
1854	. . . . . .	. . . . . .	1873	. . . . . .	111,704.795
1855	. . . . . .	. . . . . .	1874	60,927.000	12,000.000
1856	. . . . . .	. . . . . .	1875	82,685.060	14,904.705
1857	. . . . . .	. . . . . .	1876	41,393.640	10,799.425
1858	. . . . . .	90.510	1877	118,121.400	. . . . . .
1859	. . . . . .	. . . . . .	1878	51,108.000	. . . . . .
1860	. . . . . .	. . . . . .	1879	. . . . . .	. . . . . .
1861	. . . . . .	. . . . . .	1880	. . . . . .	. . . . . .
1862	. . . . . .	. . . . . .	1881	. . . . . .	. . . . . .
1863	. . . . . .	. . . . . .	1882	10,446.200	. . . . . .
1864	. . . . . .	. . . . . .	1883	. . . . . .	. . . . . .
1865	20,522.060	4,536.800	1884	. . . . . .	. . . . . .
1866	10,639.260	. . . . . .	1885	. . . . . .	. . . . . .
1867	26,826.140	18,465.720	1886	. . . . . .	. . . . . .
1868	27,634.980	32,852.820	1887	. . . . . .	. . . . . .
1869	24,689.480	63,287.710	1888	. . . . . .	. . . . . .
1870	63,824.060	52,340.375	1889	. . . . . .	. . . . . .
1871	45,179.440	23,917.170	1890	. . . . . .	. . . . . .

Tabelle 68.

Ausmünzung in der Schweiz 1851—1885.

				Percentual
Gold	5,000.000	. . . . . .		13·18
Silber (Courant)	10,478.000	1851—1865 1866—1885	2,500.000 7,978.000	27·60
Silber-Scheidemünze	18,000.000	. . . . . .		47·42
Nickel	3,910.000	. . . . . .		10·30
Bronze	570.000	. . . . . .		1·50
Summe	[1])37,958.000 Frcs.			100·00

[1]) Von 1886 bis 1890 sind 9,585.507 Frcs in Gold gemünzt worden.

Tabelle 69.

Ausmünzungen in den Staaten der lateinischen Münzunion.

In Millionen Francs.

Länder	Jahre	In Gold	In Silber 5 Francs-Stücke	In Silber-scheidemünze	Contingent für Silber-Conrant 1874—1879	Fixirung der Silberscheide-münze-Emission
Frankreich	bis 1865	6.501·0	4.435·0	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
	1866—1890	2.236·8	625·0	237·0	216·0	. . . . . .
Summe	. . . . . .	8.737·8	5.060·0	237·0	216·0	256·0
Italien	1862—1865	186·0	5·6	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
	1866—1890	238·2	359·0	170·0	193·0	. . . . . .
Summe	. . . . . .	424.2	364·6	170·0	193·0	182·4*)
Belgien	bis 1865	20·5	145·0	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
	1866—1890	534.7	350·0	33·0	45·2	. . . . . .
Summe	. . . . . .	555·2	495·0	33·0	45·2	35·8
Schweiz	bis 1865	. . . . . .	2·5	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
	1866—1890	9·5	7·978	18·0	28·8	. . . . . .
Summe	. . . . . .	9·5	10·478	18·0	28·8	19.0
Griechenland	1866—1890	12·0	15·4	10·8	18·0	15·0
Hauptsummen	bis 1865	6.707·5	4.588·1	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
	1866—1890	3.031·2	1.357·378	468·8	501·0	. . . . . .
Zusammen	. . . . . .	9.738·7	5.945·478	468·8	501·0	508·2

*) Außerdem 20 Millionen Lire zur Ummünzung früherer Courantmünze in Scheidemünze (0·835).

Tabelle 70.

Ausmünzungen in Deutschland.

In 1000 Mark.

Jahre	1. Gold				2. Silber						Nickel	Bronze	Summe
	20 Mk.	10 Mk.	5 Mk.	Summe	5 Mk.	2 Mk.	1 Mk.	50 Pf.	20 Pf.	Summe			
1872—1890	1,999.315·0	500.253·4	27.960·1	2,527.528·5	74.096·6	104.956·5	178.982·6	71.483·5	22.714·7	452.233·9	46.171·6	11.370·1	3,037.304·1
Percentual	79·10	19·79	1·11	100	16·38	23·21	39·58	15·81	5·02	100	. . . .	. . . .	. . . .
	. . . .	. . . .	. . . .	83·21	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	14·89	1·52	0·38	100

Anmerkung. 1 Münzpfund fein Gold = 1.395 Mark Gold, 1 Kilogramm = 2.790 Mark Gold.
1 Kilogramm fein Silber = 200 Mark.
Ummünzungen der Reichsmünzen sind bereits abgezogen.

Tabelle 71.

Ausmünzungen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Jahre	Gold-Dollars	Silber-Dollars	Jahre	Gold-Dollars	Silber-Dollars
1851	62,614.492	774.397	1876	46,579.452	24,503.307
1852	56,846.187	999.410	1877	43,999.864	28,393.045
1853	39,377.909	9,077.571	1878	49,786.052	28,518.850
1854	25,915.962	8,619.270	1879	39,080.080	27,569.776
1855	29,387.968	3,501.245	1880	62,303.279	27,411.693
1856	35,673.188	5,142.240	1881	96,850.890	27,940.163
1857	32,214.040	5,478.760	1882	65,887.685	27,973.132
1858	22,938.413	8,495.370	1883	29,241.990	29,246.968
1859	14,780.570	3,284.450	1884	23,991.756	28,534.866
1860	23,473.654	2,259.390	1885	27,773.012	28,962.176
1861	83,395.530	3,783.740			
1862	20,875.997	1,252.516	1851—1885	1.287,302.352	371,275.492
1863	22,445.482	809.267			
1864	20,081.415	609.917		1.658,577.844	
1865	28,295.107	691.005			
1866	31,435.945	982.409		Percentual	
1867	23,828.625	908.876			
1868	19,371.387	1,074.343	1851—1885	77·62	22·38
1869	17,582.987	1,266.143			
1870	23,198.787	1,378.255	1886	28,945.542	32,086.709
1871	21,032.685	3,104.038	1887	23,972.383	35,191.081
1872	21,812.645	2,504.488	1888	31,380.808	33,025.606
1873	57,022.747	4,024.747	1889	21,413.931	25,496.683
1874	35,254.630	6,851.776	1890	20,467.182	39,202.908
1875	32,951.940	15,347.893			
			1851—1890	1.413,482.198	536,278.479
				1.949,760.677	
				Percentual	
			1851—1890	72·5	27·5

Tabelle 72.

Übersicht der Ausmünzungen von Gold und Silber in den wichtigsten Staaten der Welt nach dem Nennwerte der betreffenden Währung und nach Gewicht (Kilogramm).

Länder	Währung	Zeitraum	Nach Wert: absolut: Gold	Nach Wert: absolut: Silber	Nach Wert: in Procenten: Gold	Nach Wert: in Procenten: Silber	Nach Wert: Gold und Silber	Nach Gewicht: absolut: Gold	Nach Gewicht: absolut: Silber	Nach Gewicht: in Procenten: Gold	Nach Gewicht: in Procenten: Silber	Nach Gewicht: Gold und Silber
Deutschland	in deutschen Reichsmark	1873—1885 1873—1889	1.928,891.600 2,428.558.000	444,491.483 452,236.000	81·27 84·30	18·73 15·70	2.373,383.083 2.880,794.000	691.359·0 870.451·0	2,222.457·0 2,261.180·0	23·73 27·80	76·27 72·20	2,913.816·0 3,131.631·0
Latein. Münzunion	in Francs	1851—1885	8.458,573.400	Courant 1.695,033.556 Scheidem. 469,182.471	79·62	15·96 4·42	10.622,789.427	2,455.718·0	7,627.651·0 1,958,837·0	20·39	63·34 16·27	12,042.206·0
Großbritannien	in Pf. Sterl.	1851—1885	157,059.147	14,548.351	91·52	8·48	171,607.498	1,150.023·0	1,522.040·0	43·04	56·96	2,672.063·0
Australien	in Pf. Sterl.	1855—1885	77,313.100	. . . .	100·00	. . .	77,313.100	566.117·5	. . . . .	100·00	. . .	566.117·5
Vereinigte Staaten	in Dollars	1851—1885	1.287,302.352	371,275.492	77·62	22·38	1.658,577.844	1,936.915·8	8,931.403·0	17·83	82·17	10,868.318·8
Niederlande	in holländischen Gulden	1840—1874 1875—1885 1840—1885	. . . . . . 74,985.000 74,985.000	Courant 461,000.000 . . . . Silb.-Scheidem. 9,025.000 470,025.000	100·00 . . . 13·75	. . . 100·00 86·25	. . . . 545,010.000	. . . . . 45.350·0 45.350.0	4,356.000·0 . . . . . 85.596·0 4,441.596·0	. . . 100·00 1·01	100·00 . . . 98·99	. . . . 4,486.946·0
Rußland	in Rubeln	1851—1885 1857—1885	806,000.000	Courant 40,852.000 Silb.-Scheidem. 78,091.000 118,943.000	87·15	12·85	924,943.000	936.007·8	734.927·0 796.293·0 1,531.220·0	37·93	62·07	2,467.227·0
Skandinavien	in Kronen	1873—1885	94,462.925	39,438.572	70·55	29·45	133,901.497	38.090·0	236.631·0	13·87	86·13	274.721·0
Spanien	in Pesetas	1876—1885	921,654.890	Courant 411,643.030 Scheidem. 185,555.188 597,198.218	60·68	27·10 12·22	1.518,853.108	267,574·8	1,852.393·0 774.693·0 2,627.086·0	9·24	63·99 26·77	2,894.660·8
Portugal	in Milreis	1854—1885	6,675.000	8,817.436	43·09	56·91	15,492.436	10.851·6	202.065·6	5·10	94·90	212.917·2
Brit. Indien	in Rupees	1835—1884	. . . . . .	270.946,000.000 *)	. . .	100·00	270.946,000.000	. . . . .	. . . . .	. . .	100·00	. . . .
Mexico	in Piastern	1537—1884 1537—1889	121,335.233 123,005.108	3.086,298.214 3.219,246.360	3·78 . . .	96·22 . . .	3.207,633.447	179.576·0	75,407.524·0	0·24 . . .	99·76 . . .	75,587.100·0 . . . .
Österreichisch-ungarische Monarchie	**in Gulden ö. W.**	**1858—1889**	**197,609.153**	**547,828.422**	**26·50**	**73·50**	**745,437.575**	**143.626·0**	**6,086.982·0**	**2·30**	**97·70**	**6,230.608·0**

*) Eine Rupie = 10·6089 Pence.

Tabelle 73.

Ausmünzungen nach Perioden in den hauptsächlichsten Culturländern. 1851—1885.

(Nach Soetbeer.)

Perioden	Gold	Silber	Procentweises Verhältnis	
	Tausend Mark	Tausend Mark nach dem Nennwerte	Gold %	Silber %
1851—1855	3,331.106	457.580	87·9	12·1
1856—1860	3,587.387	922.290	79·5	20·5
1861—1865	3,130.764	707.430	81·6	18·4
1866—1870	2,578.198	1,172.180	68·7	31·3
1871—1875	3,791.344	1,387.908	73·2	26·8
1876—1880	3,888.634	1,738.499	69·1	30·9
1881—1885	2,796.996	1,120.312 [1])	71·4	28·6
1851—1885	**23,104.429**	**7,506.199**	**75·5**	**24·5**

Geprägt wurden insbesondere

	in Landeswährung		in deutscher Reichswährung
Großbritannien	3,860.802 Livre Sterling	=	77,216.040
Vereinigte Staaten (Courant)	141,891.174 Dollars	=	614,388.783
Deutschland	—	=	20,413.329
Österr.-ungar. Monarchie (Courant)	62,843.761 Gulden	=	125.687.522
Russland (Courant)	10,315.932 Rubel	=	33,423.619
Scandinavien	3,922.283 Kronen	=	4,236.066
Spanien (Courant)	80,000.000 Pesetas	=	60,000.000

[1]) In Frankreich, Italien, Belgien und in den Niederlanden wurde in dieser Periode Silber-Courant gar nicht, Silber-Scheidemünze in dem ausgewiesenen, nicht bedeutenden Betrage geprägt.

Nach dem Berichte des amerikanischen Münz-Directors.

In denselben Ländern 1886—1890	2,678.639	1,187.151	69·3	30·7
In Mexiko, Indien und Japan	32.081	1,595.383	1·9	98·1
In beiden zusammen . .	2,710.720	2,782.534	49·4	50·6

Aus allen Theilen der Welt sind dem Münzamte der vereinigten Staaten von 1888 bis 1890 Ausmünzungen per 875 Millionen Dollars Gold und Silber nachgewiesen worden, wovon entfallen auf:

	Millionen Dollars	Millionen Dollars		
1888	134·8	134·9	50·0	50·0
1889	168·9	138·4	55·0	45·0
1890	149·0	149·4	49·4	50·6

Erläuterungen.

(Tabellen 56—73.)

(Literatur: Soetbeer a. a. O., Haupt: „Histoire monétaire“ und aus Quellen der amtlichen Statistiken der verschiedenen Länder.)

Die Zahl der Länder, deren Ausmünzungen in besonderer Weise Berücksichtigung fanden, wurde absichtlich begrenzt. Es ist hier keine solche Umfassung wie bei den früheren Abschnitten nöthig. Dagegen wurden die Ausmünzungen der in Betracht kommenden Länder genauer analysiert.

Im Allgemeinen gehört dieser Theil der Edelmetallstatistik zu den verläßlichsten.

Allgemeinen Gesichtspunkten trägt die Soetbeer entnommene Tabelle Nr. 73 Rechnung, welche einen Beitrag zur Begründung der Veränderung der Wertrelation zwischen Gold und Silber in der neuesten Zeit darstellt.

Eine directe Gegenüberstellung der Quanten der Ausmünzungen und der Productionswerte ist nicht zulässig, weil bei den Münzungsausweisen vielfach nicht die einheimischen Ummünzungen, niemals aber die Ummünzungen ausländischer Münzen ausgeschieden sind und auch die in die Münzämter gelieferten Barren nicht immer unmittelbar der Production entstammen.

Siebenter Abschnitt.

Industrielle Verwendung.

Tabellen 74—81.

Tabelle 74.

Punzierungen in den im Reichsrathe vertretenen

Gattung der Waren	Punzierte Waren											
	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Barren.												
1. Inländische Goldbarren	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Inländische Silberbarren	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
2. Ausländische Goldbarren	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	1·790	. . . .	. . . .	7·1850	13·640
Ausländische Silberbarren	. . . .	. . . .	. . . .	14·125	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	10.290·7470	14.054·2900
Draht.												
1. Inländischer vergoldeter	6.065·000	5.947·945	4.187·750	4.048·275	4.308·175	4.093·190	3.544·990	2.806·875	2.319·67800	1.884·8050	2.216·7340	2.268·562
Inländischer weißer	1.237·000	1.333·945	964·900	1.091·870	1.333·645	1.248·120	1.082·460	957·015	826·81600	735·7650	646·8440	655·920
2. Ausländischer vergoldeter	. . . .	. . . .	3·420	8·950	. . . .	26·920	58·700	47·750	21·65000	9·4050	0·6000	1·1400
Ausländischer weißer	11·255	16·180	88·065	6·905	37·095	9·125	6·165	9·870	4·81000	1·7700	3·0850	. . . .
Geräthe.												
1. Inländisches Gold .	2.013·442	2.462·778	2.494·229	3.017·521	3.653·996	3.617·072	2.598·640	2.353·890	1.804·88925	1.713·8160	1.913·2067	2.008·3832
Inländisches Silber	23.688·666	24.949·923	24.517·872	29.008·727	38.150 477	35.223·710	26.633·718	25.664·210	21.746·58500	20.888·2150	23.454·5900	27.198·8220
2. Ausländisches Gold*)	845·559	994·923	940·041	1.265·728	1.522·917	1.492·869	1.001·135	1.104·627	812·13370	855·8237	1.046·2925	1.315·9162
Ausländisches Silber*)	4.569·596	5.290·487	4.837·585	5.987·337	7.741·425	8.300·140	5,233·160	4.901·348	3.862·95500	4.673·3550	5.484·9150	6.583·6750
*) Hievon Taschenuhren:												
Goldene, Stück . .	. . . .	. . . .	26.439·000	32.711·000	40.124·000	46.029·000	31.830·000	33.302·000	26.972·00000	30.952·0000	38.734·0000	50.551·0000
Goldene, Gewicht .	. . . .	. . . .	394·165	481·987	622·390	691·720	427·320	462·580	376·42970	436·1637	576·2887	719·0525
Silberne, Stück . .	. . . .	. . . .	126.999·000	165.827·000	198.470·000	183.069·000	132.751·000	127.516·000	92.235·00000	107.216·0000	113.820·0000	152.955·0000
Silberne, Gewicht .	. . . .	. . . .	2.726·030	3.726·280	4.449·545	4.227·255	3.038·942	2.947·730	2.085·14500	2.555·3700	2.747·4050	3.681·4850

Königreichen und Ländern 1868—1891.

in Kilogrammen

1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891
…	…	52·143	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	8·6650	0·660	…	…	…	…
…	3·0400	1.477·522	…	…	0·5070	1·8450	…	1·800	…	988·350	…
10·1700	…	…	155·9500	561·1100	…	211·6460	1.018·992	18·810	4·940	3·707	4.103
2.291·4160	2.419·6020	2.234·033	2.221·3010	2.092·8260	2.005·8790	1.984·2980	1.924·858	1.974·790	2.059·724	2.755·848	2.966.412
728·9490	660·2780	579·162	599·6340	519·8740	546·1990	554·1320	522·577	541·035	565·731	709·122	749·233
0·7050	0·1800	1·175	3·9000	8·4400	45·1100	2·2150	14·770	54·555	56·894	66·261	21·345
0·8100	…	0·890	0·1000	11·8200	…	9·6900	13·145	27·065	7·418	19·295	7·198
2.079·8837	2.310·6179	2.463·390	2.573·9730	2.743·5520	2.525·3790	2.557·0475	2.705·440	2.730·211	3.039·618	3.182·990	3.207·198
27.918·8500	28.881·0450	32.375·510	34.471·7295	33.117·6780	29.456·6436	28.683·8000	31.298·794	32.050·728	35.704·448	36.997·186	37.906·795
1.348·9050	1.513·1187	1.434·793	1.493·1400	1.555·2975	1.352·7100	1.469·6925	1.600·687	1.409·910	1.548·890	1.793·341	1.854·135
6.332·4800	7.490·8200	8.180·625	9.723·4880	10.016·4800	9.254·1400	9.515·2300	10.615·665	9.886·740	11.657·560	13.031·265	13.349·430
49.838·0000	62.419·0000	52.109·000	59.864·0000	59.068·0000	56.804·0000	63.632·0000	67.003·000	58.564·000	63.303·000	71.530·000	71.332·000
717·1075	899·8525	769·163	856·6165	817·3300	759·8941	865·8420	903·862	766·970	827.435	952·440	958·095
138.517·0000	175.808·0000	170.010·000	204.624·0000	222.489·0000	190.962·0000	205.443·0000	226.332·000	190.806·000	230.967·000	255.475·000	262.034·000
3.378·3550	4.193.9000	4.201·980	5.145·2000	5.523·5000	4.885·1950	5.368·9340	5.859·155	4.964·525	5.984·885	6.865·895	6.455·375

Tabelle 75.

Edelmetallwert der in den Jahren 1868—1891 der Punzierung unterzogenen

Zusammengestellt vo

Die Materialwerte sind beim Golde in Goldgulden (d. i. Geldwer

		1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Barren.													
Inländische Goldbarren		. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Inländische Silberbarren		. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Ausländische Goldbarren		. . . .	. . . .	. . . .	1.271	. . . .	. . . .	. . . .	2.497	. . . .	. . . .	10.023	19.027
Ausländische Silberbarren		. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	926.167	1,264.886
Draht.													
Inländischer vergoldeter	Goldwert	143.831	141.055	99.312	96.004	102.168	97.069	84.069	66.564	55.011	44.698	52.569	53.798
	Silberwert	531.204	520.952	366.785	354.569	377.332	358.503	310.489	245.840	203.169	165.081	194.153	198.692
Inländischer, weißer	Silberwert	110.216	118.854	85.972	97.285	118.827	111.207	96.447	85.270	73.669	65.556	57.633	58.442
Ausländischer, vergoldeter	Goldwert	. . . .	. . . .	81	212	. . . .	638	1.392	1.132	513	222	14	26
	Silberwert	. . . .	. . . .	299	783	. . . .	2.357	5.141	4.182	1.896	823	52	99
Ausländischer, weißer	Silberwert	1.002	1.441	7.846	615	3.315	813	549	879	428	157	274	. . . .
Geräthe.													
Inländische Goldgeräthe		1.651.020	2,019.477	2,045.267	2,474.367	2,996.276	2,965.997	2,130.884	1,930.189	1,480.008	1,405.329	1,568.828	1,646.874
Inländische Silbergeräthe		1,658.206	1,746.494	1,716.251	2,030.610	2,670.526	2,465.659	1,864.359	1,796.495	1,522.260	1,462.175	1,641.821	1,903.917
Ausländische Goldgeräthe*)		693.358	815.836	770.833	1,037.896	1,248.791	1,224.152	820.926	905.794	665.949	701.774	857.959	1,079.051
Ausländische Silbergeräthe*)		319.871	370.334	338.630	419.113	541.899	581.009	366.321	343.094	270.406	327.134	383.944	460.857
*) Unter den ausländischen Geräthen befanden sich:													
Taschenuhren													
mit dem Goldwerte von		?	?	319.273	390.409	444.135	560.295	346.133	374.693	304.907	353.292	466.793	582.432
mit dem Silberwerte von		?	?	190.822	260.839	311.468	295.907	212.725	206.341	145.960	178.875	192.318	257.703
Unechte Drähte im k. k. Gold- und Silberdrahtzuge erzeugt.													
Vergoldete	Goldwert	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	2.529	3.147	3.429
	Silberwert $\frac{350}{1000}$ fein	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	5.654	7.037	7.666
Weiße	Silberwert $\frac{350}{1000}$ fein	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	5.845	7.399	8.059

Gegenstände in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

k. k. Hauptpunzierungsamte in Wien.

(ohne Agio), beim Silber in Silbergulden berechnet.

1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	Summe der Jahre 1868 bis inclusive 1891	Ein Kilogramm berechnet sich mit fl.	kr.
		72.739										72.739	1.395	. . .
						779	59					838	90	. . .
	4.240	2,061.143			707	2.573		2.511		1,378.748		3,482.742	1.395	. . .
915			14.035	50.499		19.048	91.709	1.692	444	333	369	2,370.097	90	. . .
54.340	57.380	52.980	52.678	49.631	47.569	47.057	45.647	46.832	48.846	65.354	70.348	1,674.810	1.395	. . .
200.694	211.921	195.668	194.553	183.300	175.685	173.795	168.589	172.962	180.400	241.371	259.814	6,185.521	89	10
64.949	58.830	51.603	53.427	46.320	48.666	49.373	46.561	48.206	50.406	63.182	66.756	1,727.657	89	10
16	4	27	92	200	1.069	52	350	1.293	1.349	1.571	506	10.759	1.395	. . .
61	15	102	341	739	3.950	193	1.293	4.778	4.983	5.803	1.869	39.759	89	10
72		79	8	1.053		863	1.171	2.411	660	1.719	641	25.996	89	10
1,705.504	1,894.706	2.019.979	2,110.657	2,249.712	2,070.810	2,096.778	2,218.460	2,238.773	2,492.486	2,610.051	2,629.902	50,652.335	820	. . .
1,954.319	2,021.673	2,266.285	2,413.021	2,318.237	2,061.965	2,007.866	2,190.915	2,243.550	2,499.311	2,589.803	2,653.475	49,699.193	70	. . .
1,106.102	1,240.756	1,176.530	1,224.374	1,275.343	1,109.222	1,205.147	1,312.563	1,156.126	1,270.089	1,470.539	1,520.390	25,889.500	820	. . .
443.273	524 357	572.643	680.644	701.153	647.789	666.066	743.096	692.071	816.029	912.188	934.460	13,056.356	70	. . .
580.856	728.880	623.022	693.859	662.037	615.514	701.332	732.128	621.245	670.222	771.476	776.056	12,318.984	810	. . .
236.484	293.573	294.138	360.164	386.645	341.963	375.825	410.140	347.516	418.941	480.612	451.876	6,650.835	70	. . .
3.596	4.841	4.327	4.300	3.766	3.389	3.740	2.650	2.915	2.762	2.957	2.386	50.735	1.395	. . .
8.042	11.046	9.675	9.612	8.420	7.577	8.361	5 925	6.424	6.175	6.611	5 378	113.603	31	50
8.456	11.494	10.174	10.237	8.853	6.205	8.214	7.213	7.906	6.797	8.071	8.664	123.587	31	50

Tabelle 76.

Ausweis über die Gold- und Silberwaren, welche in den Ländern der ungarischen Krone der officiellen Punzierung unterzogen wurden.

(Statistisches Jahrbuch für Ungarn. 1888, X.)

Jahre	Goldwaren			Silberwaren		
	In Kilogrammen					
	Inländische	Ausländische	Zusammen	Inländische	Ausländische	Zusammen
1868	571·369	56·697	628·066	2.065·610	351·480	2.417·090
1869	632·680	119·139	751·819	2.136·694	442·035	2.578·729
1870	486·685	143·130	629·815	1.928·868	529·911	2.458·779
1871	573·255	186·245	759·500	2.341·687	467·842	2.809·529
1872	698·183	217·032	915·215	2.404·752	674·919	3.079·671
1873	596·527	176·217	772·744	1.958·643	298·179	2.256·822
1874	396·826	89·920	486·746	1.742·472	141·971	1.884·443
1875	390 198	72·310	462·508	1.607·780	166·892	1 774·672
1876	337·535	57·604	395·139	1.544·353	123·142	1.667·495
1877	366·149	46·510	412·659	1.469·885	155·284	1.625·169
1878	392·290	60 081	452·371	1.618·660	239·164	1.857·824
1879	464·437	84·710	549·147	2.050·055	320·334	2.370·389
1880	444·194	118·176	562·370	2.022·667	349·240	2.371·907
1881	498·555	101·318	599·873	2.199·479	332·640	2.532·119
1882	531·566	109·734	641·300	2.325·609	339·205	2.664·814
1883	583·329	113·955	697·284	2.314·238	382·728	2.696·966
1884	659·949	106·447	766·396	2.394·231	381·387	2.775·618
1885	654·283	68·052	722·335	2.336·716	465·044	2.801·760
1886	604·126	36·820	640 946	2.084·526	342·339	2.426·865
1887	634·867	41·706	676 573	2.208·129	396·923	2.605·052
1888	664·469	54·704	719·173	2.175·746	744·273	2.920·019
1868—1888	11.181·472	2.060·507	13.241·979	42.930·800	7.644 932	50.575·732

Tabelle 77.

[E]inlösung von Bruchsilber und alten Münzen bei dem k. k. Hauptmünzamte in Wien und bei den königlich ungarischen Einlösungsämtern. 1885—1889.

In Kilogrammen fein.

Jahre	Bruchsilber: Bei dem k. k. Hauptmünzamte in Wien	Bruchsilber: bei den königlich ungarischen Einlösungsämtern	Bruchsilber: Zusammen	Österreichische Münzen: Bei dem k. k. Hauptmünzamte in Wien	Österreichische Münzen: Bei den königlich ungarischen Einlösungsämtern	Österreichische Münzen: Zusammen	Bei dem k. k. Hauptmünzamte in Wien und bei den königlich ungarischen Einlösungsämtern wurden **zusammen** eingelöst	Anmerkung
1885	9.235	1.226	10.461	30.777	1.255	32.032	42.493	In den vom k. k. Hauptmünzamte in Wien angegebenen Summen sind enthalten: 13.588 *kg* fein von Gold- und göldischem Material, welches Materiale $\frac{2}{1000}$ bis $\frac{500}{1000}$ Feingold enthält. 52.634 *kg* fein Viertelguldenstücke und 10.049 *kg* fein 10 und 20 Kreuzerstücke österreichischer Währung.
1886	9.300	1.203	10.503	19.736	1.499	21.235	31.738	
1887	10.388	1.883	12.271	31.955	1.499	33.454	45.725	
1888	8.160	2.337	10.497	23.808	1.698	25.506	36.003	
1889	7.826	2.581	10.407	19.893	976	20.869	31.276	
1885—1889	44.909	9.230	54.139	126.169	6.927	133.096	187.235	
			An Wert — 1 Kilogramm à 90 fl.					
1885—1889	. . . . . .	. . . . . .	4,872.510	. . . . . .	. . . . . .	11,978.640	16,851.150	

Tabelle 78.

Ausländischer Handelsverkehr der österreichisch-ungarischen Monarchie in Geräth und industriellen Producten aus Edelmetallen.

(Specialhandel.)

Nach Wert in Gulden österr. Währ.

Gegenstand	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
	1882			
Taschenuhren, goldene [1]	1,228.395	2.905	1,225.490	. . . . . .
„ silberne	1,062.948	84	1,062.864	. . . . . .
Uhrgehäuse, goldene	6.575	. . . . . .	6.575	. . . . . .
„ silberne	3.672	. . . . . .	3.672	. . . . . .
Goldarbeiten	1,424.000	2,421.000	. . . . . .	997.000
Silberarbeiten	641.984	312.400	329.584	. . . . . .
Juwelierarbeiten in Gold und Silber	34.400	. . . . . .	34.400	. . . . . .
Blattgold	12.750	3.510	9.240	. . . . . .
Blattsilber	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
Gold- und Silberdraht	8.840	136.500	. . . . . .	127.660
	1883			
Taschenuhren, goldene	1,671.600	11.160	1,660.440	. . . . . .
„ silberne	1,970.300	2.360	1,967.940	. . . . . .
Uhrgehäuse, goldene	775	37.500	. . . . . .	36.725
„ silberne	874	3.921	. . . . . .	3.047
Goldarbeiten	2,048.000	1,785.000	263.000	. . . . . .
Silberarbeiten	994.200	455.430	538.770	. . . . . .
Juwelierarbeiten in Gold und Silber	21.420	3.380	18.040	. . . . . .
Blattgold	20.400	270	20.130	. . . . . .
Blattsilber	18.876	. . . . . .	18.876	. . . . . .
Gold- und Silberdraht	24.500	12.000	12.500	. . . . . .
	1884			
Taschenuhren, goldene	1,851.540	8.130	1,843.410	. . . . . .
„ silberne	1,829.367	8.280	1,821.087	. . . . . .
Uhrgehäuse, goldene	4.425	. . . . . .	4.425	. . . . . .
„ silberne	7.075	875	6.200	. . . . . .
Goldarbeiten	2,482.000	2,470.500	11.500	. . . . . .
Silberarbeiten	1,071.800	885.700	186.100	. . . . . .
Juwelierarbeiten in Gold und Silber	38.080	14.430	23.650	. . . . . .
Blattgold	16.660	380	16.280	. . . . . .
Blattsilber	20.046	. . . . . .	20.046	. . . . . .
Gold- und Silberdraht	35.500	46.500	. . . . . .	11.000

[1]) Versteht sich in allen Jahren sammt dem Werte der Uhrwerke.

Gegenstand	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
1885				
Taschenuhren, goldene	1,775.520	10.150	1,765.370	. . . .
„ silberne	1,758.411	3.180	1,755.231	. . . .
Uhrgehäuse, goldene	12.600	. . . .	12.600	. . . .
„ silberne	18.520	. . . .	18.520	. . . .
Goldarbeiten	1,956.000	399.000	1,557.000	. . . .
Silberarbeiten	1,152.000	1,174.320	. . . .	22.320
Juwelenarbeiten in Gold und Silber	25.480	2.340	23.140	. . . .
Blattgold	27.020	560	26.460	. . . .
Blattsilber	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Gold- und Silberdraht	10.496	. . . .	10.496	. . . .
1886				
Taschenuhren, goldene	1,923.990	14.800	1,909.190	. . . .
„ silberne	1,851.219	8.616	1,842.603	. . . .
Uhrgehäuse, goldene	4.100	25	4.075	. . . .
„ silberne	4.105	. . . .	4.105	. . . .
Goldarbeiten	1,672.200	464.000	1,208.200	. . . .
Silberarbeiten	804.440	449.410	355.030	. . . .
Juwelenarbeiten in Gold und Silber	12.740	12.480	260	. . . .
Blattgold	38.514	700	37.814	. . . .
Blattsilber	9.285	378	8.907	. . . .
Gold- und Silberdraht	33.500	61.500	. . . .	28.000
1887				
Taschenuhren, goldene	2,007.817	5.040	2,002.777	. . . .
„ silberne	2,037.747	3.516	2,034.231	. . . .
Uhrgehäuse, goldene	39.000	. . . .	39.000	. . . .
„ silberne	21.334	. . . .	21.334	. . . .
Goldarbeiten	1,943.100	348.300	1,594.800	. . . .
Silberarbeiten	968.490	318.890	649.600	. . . .
Juwelenarbeiten in Gold und Silber	16.380	. . . .	16.380	. . . .
Blattgold	27.168	. . . .	27.168	. . . .
Blattsilber	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Gold- und Silberdraht	60.100	. . . .	60.100	. . . .

Gegenstand	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr
	1888			
Taschenuhren, goldene	1,759.850	5.680	1,754.170	. . . . . .
" silberne	1,701.063	6.624	1,694.439	. . . . . .
Uhrgehäuse, goldene	7.800	. . . . . .	7.800	. . . . . .
" silberne	9.315	. . . . . .	9.315	. . . . . .
Goldarbeiten	1,694.400	344.400	1,350.000	. . . . . .
Silberarbeiten	966.115	741.070	225.045	. . . . . .
Juwelenarbeiten in Gold und Silber	23.520	. . . . . .	23.520	. . . . . .
Blattgold	33.649	4.160	29.489	. . . . . .
Blattsilber	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
Gold- und Silberdraht	119.370	. . . . . .	119.370	. . . . . .
	1889			
Taschenuhren, goldene	2,066.134	13.936	2,052.198	. . . . . .
" silberne	1,636.533	11.700	1,624.833	. . . . . .
Uhrgehäuse, goldene	2.550	. . . . . .	2.550	. . . . . .
" silberne	2.040	5	2.035	. . . . . .
Goldarbeiten	1,458.000	323.400	1,134.600	. . . . . .
Silberarbeiten	1,087.650	703.670	383.980	. . . . . .
Juwelierarbeiten in Gold und Silber	89.300	176.650	. . . . . .	87.350
Blattgold	47.500	1.920	45.580	. . . . . .
Blattsilber	10.023	143	9.880	. . . . . .
Gold- und Silberdraht	55.000	100.500	. . . . . .	45.500
	1890			
Taschenuhren, goldene	2,262.388	9.600	2,252.788	. . . . . .
" silberne	1,907.532	8.136	1,899.396	. . . . . .
Uhrgehäuse, goldene	5.830	400	5.430	. . . . . .
" silberne	4.215	13	4.202	. . . . . .
Goldarbeiten	1,815.600	361.800	1,453.800	. . . . . .
Silberarbeiten	1,419.645	562.870	856.775	. . . . . .
Juwelierarbeiten in Gold und Silber	90.100	173.500	. . . . . .	83.400
Blattgold	46.366	6.709	39.657	. . . . . .
Blattsilber	16.133	. . . . . .	16.133	. . . . . .
Gold- und Silberdraht	18.700	77.000	. . . . . .	58.300

Tabelle 79.

Bei den französischen Bureaux de garantie declarierte Edelmetallwaren.

Per Kilogramm.

Jahre	Goldwaren	Silberwaren
1861—1870 pro anno	11.099	66.225
1871—1875 „ „	10.706	64.478
1876—1880 „ „	12.158	73.628
1881	14.534	82.091
1882	14.264	82.201
1883	12.771	82.235
1884	10.750	75.282
1885	9.390	74.466
1886	8.401	73.649
1887	8.164	75.172
1888	8.096	78.679

Tabelle 80.

Frankreichs industrielle Edelmetallverwendung.

Jahre		Gold		Silber	Anmerkung
1795—1819	1)	250,000.000	1)	250,000.000	1) Schätzung Chaptal's per Jahr 10 Millionen Frcs.
					2) Schätzung W. Jacob's per Jahr 15 Millionen Frcs.
1820—1830	2)	165,000.000	2)	165,000.000	3) Es liegen zwei Schätzungen vor: für das Jahr 1840 . . . . 26 Millionen; „ „ „ 1850 . . . . 35 „
1831—1850	3)	600,000.000	6)	270,000.000	Die Annahme mit 30 Millionen per Jahr ist auf diesen Schätzungen basiert.
1851—1870	4)	900,000.000	6)	300,000.000	4) Nach Burchard 45 Millionen per Jahr.
					5) O. Haupt 50 Millionen per Jahr.
1871—1885	5)	750,000.000	6)	255,000.000	6) Hauptsächlich mit Rücksicht auf die Daten der Bureaux de garantie.
Summe .		2.665,000.000		1.240,000.000	

Tabelle 81.

Industrielle Edelmetall-Verwendung in den Vereinigten Staaten.

Werte in 1000 Dollars.

Gegenstand			Jahre 1879	1882	1883	1886	1887	1888	1889	1890
Gold	1. Barren geliefert von Staats- und Privat-Affinier-Anstalten	aus heimischem, neuem, ungemünztem Metalle	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	7.003	9.090	9.893	9.687	10.718
		aus Münzen der Vereinigten Staaten	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	365	362	309	427	450
		aus ausländischem, ungemünztem und gemünztem Metalle . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	638	384	719	291	362
		aus altem Bruchmateriale	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	1.928	1.836	2.403	3.219	3.076
		Zusammen .	. . . . . .	. . . . .	8.200	9.934	11.672	13.324	13.624	14.606
	2. Unmittelbare Verwendung von Münzen		. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	3.500	3.000	3.200	3.500	3.500
		3. **Zusammen** . .	7.000	12.000	12.000	13.434	14 672	16.524	17.124	18.106
Silber	1. Barren geliefert von Staats- und Privat-Affinier-Anstalten	aus heimischem, neuem, ungemünztem Metalle	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	3.626	4.103	6.478	7.298	7.144
		aus Münzen der Vereinigten Staaten	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	2	3	6	2	2
		aus ausländischem, ungemünztem und gemünztem Metalle . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	826	655	772	658	1.245
		aus altem Bruchmateriale . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	404	481	652	611	640
		Zusammen .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	4.858	5.242	7.908	8.569	9.031
	2. Unmittelbare Verwendung von Münzen		. . . . . .	. . . . . .	. . . . .	200	200	200	200	200
		3. **Zusammen** . .	5.000	7.000	7.000	5.058	5.442	8.108	8.769	9.231

Erläuterungen.

Schon gelegentlich der Besprechung der Edelmetallbewegung ist auf die Nothwendigkeit der einheitlichen Erfassung des gesammten Bestandes und Verkehres von Edelmetallen verwiesen worden. Nun ist aber, wie Soetbeer sagt, die Verwendung von Edelmetallen als Geld in Münzen und Barren und anderseits zu Geräthen, Schmucksachen und dergleichen in allen Culturländern seit den ältesten Zeiten in beständiger Abwechselung und gegenseitiger Abhilfe gestanden. Große Beträge von Münzen und Barren sind fortwährend ihrem Geldzwecke wieder entzogen und verarbeitet, und umgekehrt sind goldene und silberne Geräthe und Schmucksachen ebenso häufig eingeschmolzen worden, um als Geld verwendet zu werden. Es ist daher nicht umgehbar, diese sogenannte industrielle Verwendung ins Auge zu fassen, um den Edelmetallmarkt und seine Lage zu erkennen. Leider ist die Statistik derselben, um deren Grundlegung sich Soetbeer international anerkannte Verdienste erworben hat, noch erst im embryonischen Zustande. Es ist auch deren Zukunft noch nicht abzusehen, da die Unmittelbarkeit der Verwendung vielfach eine solche ist, welche die Möglichkeit der Evidenz sehr in Frage stellt. Das gilt aber mehr der Exactheit der Erhebung. Es wäre wohl denkbar, dass abgesehen von der gesetzlichen Probung (Punzierung) die größeren Betriebe zu Ausweisungen verhalten werden könnten. Gegenwärtig muss sich mit den statistischen Nachrichten dieser Probeämter, soweit solche bestehen und mit vereinzelten Nachrichten begnügt werden.

Für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder sind über die der Probung gesetzlich unterzogenen Fabrikate aus edlen Metallen die amtlichen Ausweise vorhanden. Nach denselben (Tabelle 74) sind in dem Zeitraume vom Jahre 1868 bis 1888 folgende Wertbeträge an edlen Metallen als industriell verbraucht nachgewiesen:

A. Gold.

Im Inlande:	an Geräthen ein Materialwert von	42,919.896 fl.
	an Drähten ein Materialwert von	1,490.262 „
		44,410.158 fl.
Vom Auslande eingeführt:	an Geräthen ein Materialwert von	11,527.247 fl.
	an Uhren ein Materialwert von	10,101.235 „
	an Drähten ein Materialwert von	7.333 „
		21,635.815 fl.
	ferner unechte Drähte mit Zusatz von echtem Materialwerte	42.629 „
		21,678.444 fl.
	Gesammter Goldmaterialwert	66,088.602 fl.

B. Silber.

Im Inlande:	an Geräthen ein Materialwert von	41,956.604 fl.
	an Drähten ein Materialwert von	7,051.249 „
		49,007.853 fl.
Vom Auslande eingeführt:	an Geräthen ein Materialwert von	10,393.679 fl.
	an Drähten ein Materialwert von	50.080 „
		10,443.759 fl.
	ferner unechte Drähte mit Zusatz von echtem Materialwerte	195.494 „
		10,639.253 fl.
	Gesammter Silbermaterialwert	59,647.106 fl.

Im Inlande allein aber ist sonach ein Verbrauch nachgewiesen von

Gold mit	44,410.158 fl.
Silber mit	49,007.853 „
zusammen	93,418.011 fl.

Was die Berechnung der Materialwerte betrifft, so ist der Feinwert des Kilogrammes Gold mit 1395 fl. mit Rücksicht auf den amtlichen Cassenwert angesetzt, es erscheint ferner der Unterschied zwischen dem Preise von 820 fl. für inländische und ausländische Goldgeräthe und dem für ausländische Golduhren von 810 fl. per Kilogramm darin begründet, dass die in den Verkehr gelangenden Goldwaren theilweise einen um wenige Tausendtheile höheren als den mindesten gesetzlichen Feinhaltsgrad per $\frac{580}{1000}$ haben, theilweise aber auch — was mehr in Anschlag zu bringen ist — in 18 karatigem Golde, d. i. $\frac{750}{1000}$ fein, erzeugt werden. Es wurde sonach angenommen, dass von der Gesammterzeugung in Goldwaren höchstens 5% auf 18karatige Legierungen entfallen. Bei den goldenen Uhren, welche zur Einfuhr gelangen, ist ein so verschwindender Bruchtheil aus 18karatigem Goldbleche hergestellt, dass es genügt, wenn der für 14karatiges Gold berechnete Wert von 809 fl. 10 kr. auf 810 fl. erhöht wird. Was die zumeist aus der Schweiz eingeführten Uhren anbelangt, so sind diese vielfach nur Gegenstand des Transitoverkehres. Außer diesen Gold- und Silberuhren, welche zumeist in die Balkanstaaten und anderwärts ausgeführt werden, darf nicht unerwähnt gelassen werden, dass ein großer Theil der loco Wien verzollten und punzierten Uhren, sowie auch die hierzulande erzeugte Goldware vielfach in den transleithanischen Verkehr gebracht werden.

Das Gold, welches auf punzierte Geräthe und ämtlich controlierte Drähte verarbeitet wird, bleibt — abgerechnet den mit der Zeit durch mechanisch[e] Abreibung eintretenden Verlust — wohl erhalten. Ein ganz anderes Verhältnis ist es jedoch mit dem Golde, welches zu leonischen Drähten und Gespinnsten, zu Posamentier-Artikeln, zu Blattgold-Vergoldungen auf Bilder und Spiegel, Rahmen und mannigfachen anderen, auch zu chemischen und phisikalischen Zwecken verwendet wird. Hier tritt mit dem Verbrauche ein dauernder Verlust ein, und beinahe das Gleiche ist mit den Erzeugnissen aus sogenanntem Neugold, welche aus einer Legur zwischen $\frac{50 \text{ und } 250}{1000}$ Gold bestehen, der Fall. Die galvanische Vergoldung, welche insbesondere in den letzten Jahren in der Bronze-Industrie Anwendung findet, ist durch ihren extensiven Charakter besonders ins Auge zu fassen. Während das zu Goldgeräthen verarbeitete Gold größtentheils wieder zugute gebracht wird, sonach nicht verloren geht, verschwindet, wie bemerkt, der größte Theil des bei den letzterwähnten Industrien verwendeten Goldes zumeist gänzlich.

Über das Maß des Verbrauches von Gold zu Zwecken, welche der behördlichen Controle nicht unterliegen, fehlen zur Beurtheilung heute wohl alle verläßlichen Daten. Doch dürfte es vielleicht nicht zu hoch gegriffen sein, wenn man annimmt, dass die Menge des alljährlich auf diese Weise verschwindenden Goldes etwa 15 bis 20 Procent von derjenigen Quantität, welche auf Erzeugung der inländischen Goldgeräthe aufgebraucht wird, betrage. Dagegen ist nicht anzunehmen, dass in einem bedeutenden Maße Hinterziehungen gegenüber der gesetzlichen Probung, welcher nur Waaren bis zur Einheitsgrenze von $\frac{580}{1000}$ bei Gold und $\frac{750}{1000}$ bei Silber unterliegen, stattfinden, da durch diese der Verkehrswert der Waaren erhöht wird.

Die in dem Ausweise für Gold- und Silber-Barren ermittelte Summe hat einen sehr relativen Wert und bietet für die Beurtheilung des pro anno in Verkehr gelangten Goldes keine Bedeutung; denn Barren sind eigentlich ein bloßes Handels- und Verkehrsmittel, sie dienen als Zahlung und gelangen meist nur ins Inland, um sofort in Münzen (Ducaten) umgeprägt zu werden. Ein Theil der zur Einfuhr gebrachten Barren ist in der Ziffer für Gold- (Silber-) Geräthe enthalten, weil das Barren-Gold (Silber) von den inländischen Gold- und Silberarbeitern als Materiale zu ihren Fabrikaten verwendet wird.

Die für inländische Gold- und Silbergeräthe ausgewiesenen Werte sind nicht etwa ausschließlich und unbedingt als Zuwachs an Goldmateriale anzusehen, da für die neuen inländischen Erzeugnisse in Gold und Silber ein Bruchtheil des nothwendigen Arbeitsmaterials immer wieder aus den alten außer Gebrauch gesetzten Geräthen (Bruchgold und Silber) durch Einschmelzen derselben gewonnen wird. Außer in den Münzämtern der Monarchie, deren Einlösung von Bruchedelmetall die Nachweisungen in der Tabelle 76 ergeben, wird das diesfällige Materiale theils in inländischen, theils in ausländischen Affinier-anstalten für den weiteren Verbrauch vorbereitet. In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern sind insbesondere in Wien die Affinieranstalten von Scheid & Comp. und Kempner von Bedeutung.

Über den ausländischen Verkehr in Waaren aus Gold und Silber gibt die Handelsstatistik Auskunft. Es ist zu bemerken, dass sich die Tabelle 73 nur auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder bezieht, während die Tabelle 77 die ganze österreichisch-ungarische Monarchie betrifft.

Für Frankreich liegen uns, um ein Beispiel zu führen, die Ausweise über die amtlich declarierten Edelmetallwaaren vor (Tabelle 78), ferner die Antworten der Abgeordneten der französischen Regierung bei der internationalen Münzconferenz im Jahre 1881 über die diesfalls an sie gestellten Fragen.

Der jährlich amtlich nachgewiesene Goldverbrauch durch Goldschmiede und Juweliere wird veranschlagt auf ($\frac{740}{1000}$ fein)	14.000 *kg*	=	35,600.000 Frc.
der Controle entzogen $\frac{1}{5}$ ($\frac{740}{1000}$ fein)	2.800 „	=	7,100.000 „
Medaillenfabrication ($\frac{916}{1000}$ fein)	100 „	=	314.000 „
Summe .	16.900 *kg*	=	43,014.000 Frc.
Der amtlich nachgewiesene Silberverbrauch durch Goldschmiede und Juweliere ist ($\frac{940}{1000}$ fein)	80.000 *kg*	=	16,585.600 Frc.
Medaillen ($\frac{950}{1000}$ fein)	2.379 „	=	442.120 „
Summe .			17,027.720 Frc.
Zusammen .			60,041.720 Frc.

Über die sonstige industrielle Verwendung von Gold und Silber legten die französischen Abgeordneten eine Übersicht der dem Handel von der größten Pariser Affinieranstalt für Gold- und Silberbarren gelieferten Metalle für das Jahr 1872—1888 vor. Nach derselben ergab sich eine durchschnittliche Menge von 24.000 *kg* Silber 500—647 fein und von 465 *kg* Gold 766—1000 fein und es wurde darnach der Verbrauch aller übrigen Pariser Affinieranstalten mit 12.000 *kg* Silber und 230 *kg* Gold, zusammen also mit 36.000 *kg* Silber und 695 *kg* Gold geschätzt.

Nach einer Soetbeer amtlich zugekommenen Notiz der Generaldirection für Münzen und Medaillen vom März 1886 wird Frankreichs industrieller Verbrauch mit jährlich 15.500 *kg* Gold und 145.500 *kg* Silber angenommen.

Die Erhebungen des Münzamtes der Vereinigten Staaten bestehen in der Feststellung der für industrielle Zwecke in den Münzen und amtlichen Affinieranstalten hergestellten Barren von Gold und Silber aus den amtlichen Registern dieser Anstalten und in der Feststellung der von Privat-Affinier-anstalten an Goldschmiede und andere Gewerbetreibende für industrielle Zwecke gelieferten Gold- und Silber-Barren aus den von diesen Privatanstalten nach, vom Münzamte ausgegebenen Formularen erstatteten Berichten. Diese letztere Erhebungsart hat sich in den Vereinigten Staaten bewährt. Jeder Bericht der Münzdirection weiset einen Fortschritt nach; so wurde zum Beispiel für das Jahr 1890 der Fragebogen an 39 Firmen versendet, von welchen 38 die entsprechenden Auskünfte ertheilten. Außerdem hat das Münzamt Erhebungen über die geschäftliche Verwendung von Gold und Silber durch die Goldschmiede und andere Gewerbetreibende angestellt. Diese Erhebungen geschahen gleichfalls durch Circuläre mit Formularbogen, gerichtet an die Juweliere, Uhrmacher u. s. w. und an die chemischen Fabriken. Sie fanden statt in den Jahren 1880, 1881, 1883 und 1885, wurden aber seitdem wegen zu großen Umfanges der Arbeit nicht wiederholt. Der letzte Census vom Jahre 1885 ergab einen einzeln nachgewiesenen, industriellen Gesammtverbrauch von 11·1 Mill. Dollar Gold und 5·2 Mill. Dollar Silber. Zu diesen Verwendungen wurden für 3 Mill. Dollar Goldmünzen und für 200.000 Dollar Silbermünzen unmittelbar eingeschmolzen. Auf dieser im Jahre 1888 rectificierten Zählung beruht die Schätzung der unmittelbaren Verwendung von Münzen durch die Industrien in den späteren Jahren.

Aus den bisherigen Darstellungen ist ersichtlich, dass die Edelmetallstatistik trotz ihres großen Fortschrittes im einzelnen in ihrer Gänze noch sehr mangelhaft ist. Wo sonach statistische Nachweisungen nicht ausreichen, muss die Erfahrung zu Rathe gezogen werden. Immerhin ermöglicht diese da noch Anhaltspunkte zur Gewinnung eines Überblickes, wo das Zahlenschema gebricht. Auch von der englischen Gold- und Silber- Commission wurde Professor Dr. Adolf Soetbeer als der gewiegteste Kenner der monetären Verhältnisse anerkannt. Es erscheint daher als das Richtigste, seine Erfahrungen, welche er in seinem im Jahre 1891 publizierten Aufsatze über die Edelmetallgewinnung und Verwendung aussprach, zu benützen.

Nach seinen Erhebungen wurden in den Jahren 1881—1889 1,434.000 *kg* Gold im Werte von 4.000 Millionen Mark, oder im Jahresdurchschnitte beiläufig 160.000 *kg* Gold im Werte von 450 Millionen Mark neu in den Verkehr gebracht. Nach den im 5. Abschnitte gegebenen Nachweisungen sind in diesen selben Jahren im Durchschnitte beiläufig 20.000 *kg* Gold oder etwa 12% des Verkehrszuwachses nach Britisch-Indien importiert und dort fast durchaus zu nicht monetären Zwecken verwendet worden. Auch außerhalb Indiens, wenn auch weniger in den Culturländern, findet eine einfache Thesaurierung, dann aber ein fortwährend zunehmender Verbrauch für industrielle Zwecke statt. Wenn selbst angenommen wird, dass beiläufig ein Fünftel dieses Verbrauches in Wiederverwendung von verschiedenen Gegenständen aus Gold stattfindet, so sind es nach Soetbeer's Meinung noch immer 100.000 *kg*, welche jährlich für diese Zwecke vom Zuwachse in Abgang kommen. Es würde daher für monetäre Zwecke nur ein Betrag von 40.000 *kg* oder beiläufig 112 Millionen Mark per Jahr erübrigen, dem gegenüber weisen die Bank- und Schatzbestände der Handelsnationen zwar eine noch viel bedeutendere Vermehrung der Goldbestände nach; jährlich um circa 200 Millionen Mark. Es dürfte aber doch die Schätzung des industriellen Verbrauches mit Rücksicht auf die vorliegenden Daten und Einzelerfahrungen eine nicht zu hohe, sondern nach Soetbeers's Meinung dieses dem Umstande zuzuschreiben sein, dass in Wirklichkeit mehr Gold produciert wurde, als bekannt geworden ist, oder auch dem Umstande, dass aus dem gemeinen Verkehre beträchtliche Mengen den verschiedenen Bank- und Schatzbeständen zufließen.

Die in Frage kommende Silberproduction hat Soetber mit beiläufig 3,600.000 *kg* im Jahresdurchschnitte für das Jahr 1886 bis 1889 ermittelt. Hievon würden 160.000 *kg* jährlich nach Asien und Afrika abfließen und sonst außerhalb der Handelsstaaten Verwendung finden. Dieses ermittelte Soetbeer insbesondere aus dem oben mitgetheilten Edelmetallverkehre Britisch-Indiens, aus Berechnungen der englischen Firmen Pixley Abell und Westwood-Thompson über die Ausfuhr aus England und den Häfen am Mittelmeere, aus den Exportausweisen aus S. Francisco nach Ost-Asien, aus Nachweisungen über die Silbereinfuhr in Niederländisch-Ostindien u. s. w. Zu industriellen Zwecken wurden nach Soetbeer von den zugewachsenen Silbermengen in den letzen Jahren 650.000 bis 750.000 *kg* in Europa und in den Vereinigten Staaten industriell jährlich verbraucht, wozu noch außerdem etwa 150.000 *kg* an altem Materiale verwendet wurden. Ferner wurden zur Ausmünzung in den europäischen Staaten, wobei insbesondere England, Spanien, Österreich-Ungarn und Russland in Betracht kommen, jährlich beiläufig 250.000 *kg* verwendet, zur Ausmünzung in den Vereinigten Staaten 800.000 *kg*. Werden nun noch 300.000 *kg* beiläufig für Verluste und Thesaurierungen in Rechnung gestellt, so wäre hiemit die Art der Verwendung der ermittelten jährlichen Production nachgewiesen. Allein die Ausdehnung und der Ertrag der Silberproduction ist weit weniger stabilisirt als jene von Gold und die monetären Verhältnisse sind durch die gewaltigen Actionen der Regierung der Vereinigten Staaten den bedeutendsten Veränderungen ausgesetzt. Die Silberbestände der europäischen Banken haben sich von 1880 auf 1890 im ganzen nur um 400 Millionen Mark Nominal vermehrt, die Bestände des amerikanischen Schatzamtes haben um 1200 Millionen Mark zugenommen.

Achter Abschnitt.

Aus der Statistik der Zettelbanken. Staatliche Notenausgabe.

Tabellen 82—128.

Tabelle 82.

Österreichisch-ungarische Bank

Übersicht der

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Jahre	Datum	Bankfond	Reservefond	Metall	Devisen	Escompte	Lombard	Schuld des Staates
		In Conven:						
1840	Ende des Jahres	30,372.600	4,556.348	15,513.549	…	31,324.114	17,470.100	126,304.387
1841	"	"	4,613.085	39,939.706	…	14,325.022	14,500.100	125,934.083
1842	"	"	4,650.271	58,242.815	…	15,070.916	13,721.700	114,984.086
1843	"	"	4,687.815	67,345.719	…	21,126.601	9,792.100	110,591.450
1844	"	"	4,707.886	88,909.235	…	20,918.512	9,901.800	108,519.108
1845	"	"	4,707.886	95,153.949	…	31,005.366	12,612.400	106,363.872
1846	"	"	4,727.784	86,933.477	…	39,711.844	14,611.800	104,622.427
1847	"	"	5,027.784	70,240.569	…	43,636.515	10,189.600	126,791.324
1848	29. Februar	"	…	65,058.351	…	42,464.578	12,602.500	126,300.000
	3)	…	…	…	…	4) (86,295.505)	…	…
	Ende des Jahres	30,372.600	5,103.924	30,425.945	730.535	30,765.821	14,442.600	178,644.778
	Durchschnittszahl	…	…	27,600.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	65,000.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	16,700.000	…	…	…	…
1849	Ende des Jahres	30,372.600	5,980.649	30,064.823	730.537	31,706.303	15,349.000	189,081.035
	Durchschnittszahl	…	…	26,800.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	32,000.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	19,600.000	…	…	…	…
1850	Ende des Jahres	30,372.600	8,116.677	32,303.124	730.537	37,531.336	20,035.000	150,402.918
	Durchschnit szahl	…	…	31,290.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	32,300.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	30,500.000	…	…	…	…
1851	Ende des Jahres	30,372.600	9,458.845	42,827.656	730.537	45,517.216	15,058.200	121,699.243
	Durchschnittszahl	…	…	40,800.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	43,100.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	33,200.000	…	…	…	…
1852	Ende des Jahres	30,372.600	10,361.588	43,247.365	730.537	36,321.635	17,771.100	130,660.278
	Durchschnittszahl	…	…	42,800.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	43,600.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	42,200.000	…	…	…	…
1853	Ende des Jahres	30,372.600	10,361.588	44,881.334	730.537	53,447.836	23,863.000	121,710.690
	Durchschnittszahl	…	…	43,900.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	45,000.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	42,900.000	…	…	…	…
1854	Ende des Jahres	30,372.600	10,361.588	45,207.082	730.537	73,212.203	48,186.800	294,226.495
	Durchschnittszahl	…	…	44,450.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	45,200.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	43,700.000	…	…	…	…
1855	Ende des Jahres	69,875.800	10,361.588	49,410.554	730.537	86,764.711	79,039.500	253,575.172
	Durchschnittszahl	…	…	47,880.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	49,400.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	5,600.000	…	…	…	…
5) 1856	Ende des Jahres	103,125.800	10,361.588	87,240.609	10,979.297	84,773.547	86,661.000	212,779.561
	Durchschnittszahl	…	…	67,090.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	87,240.609	…	…	…	…
	Minimum	…	…	50,900.000	…	…	…	…
1857	Ende des Jahres	103,182.850	10,361.558	98,043.020	13,604.844	79,653.533	86,209.400	203,784.354
	Durchschnittszahl	…	…	94,090.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	98,000.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	89,000.000	…	…	…	…
1858	6. September	…	…	109,467.500	…	…	…	…
	8. November	…	…	109,499.700	…	…	…	…
	6. December	…	…	97,675.400	…	…	…	…
	31. "	103,825.800	10,361.558	98,577.444	16,445.979	76,795.898	77,136.505	145,733.823
	Durchschnittszahl	…	…	104,040.000	…	…	…	…
	Maximum	…	…	109,800.000	…	…	…	…
	Minimum	…	…	98,400.000	…	…	…	…

(Privilegierte Österreichische Nationalbank).

Hauptmomente.

10	11	12	13	14	15		16
					Zinsfuß		
Notenumlauf	Vom Notenumlaufe absolut ungedeckt	Auf 1 fl. Metall x fl. Noten	Actiencurs	Gesammt-dividende	Escompte für Platzwechsel	Lombard	Anmerkung
...tionsmünze							
167,079.390	**151,565.841**	**10·77**	[1]) **1862 7/24 — 1593 1/6**	[2]) **93·45**	**4**	**4**	[1]) Nominal 600 fl. Conventionsmünze. 1855: { 700 „ „ / 735 „ österreichischer Währung. 1869: 600 „ „ „ Die Notierung versteht sich für den höchsten und niedrigsten Curs im Jahre.
166,601.755	**126,662.049**	**4·17**	**1656 1/10 — 1539 5/6**	**84·00**	„	„	
173,410.105	**115,167.290**	**2·97**	**1671 1/2 — 1595 1/8**	**73·50**	„	„	
179.386.560	**112,040.841**	**2·66**	**1677 5/8 — 1617 7/8**	**72·45**	„	„	
197,754.625	**108,845.390**	**2·22**	**1647 1/16 — 1600 3/16**	**77·70**	„	„	
214,760.790	**119,606.841**	**2·26**	**1651 7/8 — 1604 13/16**	**75·60**	„	„	
213,690.055	**126,756.578**	**2·46**	**1588 7/32 — 1560 11/16**	**87·15**	„	„	[2]) Gesammtdividende notiert in österreichischer Währung.
218,971.125	**148,730.556**	**3·12**	**1621 5/16 — 1568 19/32**	**92·40**	„	„	
214,146.440	149,088.089	3·29					[3]) März 1848: 219·0 M. Gulden C.-M. Notenumlauf. 53·8 M. Gulden Disconte-Conto. 65·0 „ „ Silber-Deckung. Zusammen 118·8 M. Gulden. 100·2 Rest durch Forderungen an den Staat gedeckt.
222,976.504	**192,550.559**	**7·33**	**1574 9/16 — 858 1/16**	**68·25**	**4**	**4**	
200,600.000	173,000.000	7·27					
222,976.504	157,400.000						
177,800.000	161,100.000						
250,477.658	**220,412.835**	**8·33**	**1208 13/16 — 1072 15/32**	**68·25**	**4**	**4**	[4]) Die eingeklammerte Summe ist die im Ausweise der Bank vom 5. März 1848 angegebene, welche indes 43,830.927 fl. escomptierte Anweisungen der k. k. Staats-Central-Cassa und Credit-Cassenanweisungen begreift, welche regelmäßig von der Bank unter der Rubrik „Schuld des Staates" verrechnet sind.
247,300.000	220,500.000	9·23					
259,000.000	227,000.000						
227,900.000	208,300.000						
255,367.221	**223,064.097**	**7·90**	**1169 7/32 — 1048 29/32**	**68·25**	**4**	**4**	
247,150.000	215,860.000	7·89					
255,300.000	223,000.000						
240,200.000	209,700.000						
215,636.519	**172.808.863**	**5·03**	**1271 5/32 — 1139 1/4**	**68·25**	**4**	**4**	
237,800.000	197,000.000	5·83					
256,200.000	213,100.000						
215,600.000	182,400.000						
194,943.256	**151,695.891**	**4·51**	**1374 9/16 — 1225 3/16**	**73·50**	**4**	**4**	
203,020.000	160,220.000	4·74					
212,000.000	168,400.000						
199,100.000	156,900.000						
188,309.217	**143,427.883**	**4·19**	**1462 1/2 — 1294 25/32**	**87·15**	**4**	**4**	
193,900.000	150,000.000	4·42					
198,300.000	153,300.000						
186,300.000	143,400.000						
383,491.000	**338,283.918**	**8·48**	**1329 15/32 — 1183 —**	**89·25**	**4**	**4**	
286,098.000	241,648.000	6·43					
366,100.000	320.900.000						
186,400.000	142,700.000						
377,880.275	**328,469.721**	**7·65**	**1042 15/16 — 916 11/16**	**76·65**	**4**	**4**	
388,890.000	341,010.000	8·12					
397,400.000	348,000.000						
377,800.000	332,200.000						
380,181.085	**292,940.476**	**4·36**	**1125 17/32 — 926 5/8**	**63·00**	[6]) **4—5**	[6]) **4—5**	[5]) Krise.
376,400.000	309,310.000	5·61					[6]) Vom 21. September 1856 ab: 5%.
386,800.000	299,559.391						
366,600.000	315,700.000						
383,480.789	**285,437.769**	**3·91**	**1039 17/32 — 964 7/32**	**68·25**	**5**	**5**	
385.200.000	290,110.000	4·1					
399,700.000	301,700.000						
374,400.000	285,400.000						
391,707.000	282,239.500	3·58					
407,183.400	297,683.700	3·72					
399,118.115	301,442.715	4·09					
370,022.355	**271,444.911**	**3·75**	**986 25/32 — 949 1/32**	**64·00**	**5**	**5**	
381,200.000	277,160.000	3·66					
389,500.000	279,700.000						
370,000.000	271,600.000						

Tabelle 82. (Fortsetzung.)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Jahre	Datum	Bankfond	Reservefond	Metall	Devisen	Escompte	Lombard	Schuld des Staates
		In österreichischer						
1859	31. Jänner	...	...	105,171.300	...	...	...	...
	28. Februar	...	...	105,201.900	...	...	...	...
	28. März	...	...	105,327.500	...	...	...	...
	25. April	...	...	105,361.500	...	...	...	...
	Ende des Jahres	**109,384.590**	**10,975.085**	**80,187.756**	**15,617.175**	**35,130.286**	**55,608.045**	**300,169.33**
	Durchschnittszahl	...	...	88,100.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	105,300.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	76,700.000	...	...	...	...
1860	Ende des Jahres	**109,384.590**	**10,972.243**	**89,167.926**	**6,335.309**	**58,165.743**	**54,234.080**	**257,054.159**
	Durchschnittszahl	...	...	81,900.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	89,100.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	80,870 000	...	...	...	...
1861	Ende des Jahres	**109,384.590**	**11,273.792**	**99,148.381**	**1,206.664**	**61,217.263**	**56,113.700**	**249,847.212**
	Durchschnittszahl	...	...	92,250.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	99,100.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	89,400.000	...	...	...	...
1862	Ende des Jahres	**109,384.590**	**12,178.535**	**105,071.147**	**353.661**	**66,919.225**	**53,484.800**	**217,289.244**
	Durchschnittszahl	...	...	100,090.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	105,100.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	99,100.000	...	...	...	...
1863	Ende des Jahres	**110,250.000**	**10,334.638**	**110,709.583**	**567.653**	**89,131.533**	**50,781.900**	**186,373.140**
	Durchschnittszahl	...	...	106,640.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	111,000.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	105,000.000	...	...	...	...
1864	Ende des Jahres	**110,250.000**	**11,267.900**	**112,191,238**	**5,172.480**	**95,533.775**	**51,447.400**	**175.907.161**
	Durchschnittszahl	...	...	110,900.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	112,100.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	110,600.000	...	...	...	...
1865	Ende des Jahres	**110,250.000**	**11,167.545**	**121,521.769**	**8,218.604**	**106,837.074**	**43,265.700**	**144,292.631**
	Durchschnittszahl	...	...	117,700.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	121,500.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	115,200.000	...	...	...	...
1866	Ende des Jahres	**110,250.000**	**13,915.859**	**104,008.582**	**43,535.643**	**38,884.710**	**30,848.500**	**140,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	116,800.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	126,200.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	99,200.000	...	...	...	...
1867	Ende des Jahres	**110,250.000**	**14,168.905**	**108,346.593**	**40,573.854**	**77,091.557**	**25,011.700**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	104,100.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	108,300.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	103,100.000	...	...	...	...
1868	Ende des Jahres	**90,000.000**	**14,585.704**	**108,642.872**	**38,678.388**	**81,955.008**	**37,789.995**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	110,800.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	111,300.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	108,600.000	...	...	...	...
5) 1869	Ende des Jahres	**90,000.000**	**15,204.056**	**116,861.841**	**30,507.652**	**87,539.186**	**42,037.300**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	113,600.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	126,300.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	108,600.000	...	...	...	...
8) 1870	Ende des Jahres	**90,000.000**	**15,494.284**	**114,327.175**	**33,058.330**	**109,694.405**	**41,259.200**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	113,700.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	116,700.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	112,600.000	...	...	...	...
1871	Ende des Jahres	**90,000.000**	**15,797.960**	**143,496.444**	**7,783.402**	**136,980.669**	**33,391.300**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	125,100.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	146,700.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	114,500.000	...	...	...	...
1872	Ende des Jahres	**90,000.000**	**16,519.523**	**142,933.328**	**4,747.448**	**167,199.761**	**28,622.500**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	131,400.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	147,500.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	119,200.000	...	...	...	...
15) 1873	13. Mai	...	...	143,100.000	...	173,585.000	32,500.000	...
	6. October	...	...	143,400.000	...	126,137.000	35,600.000	...
	11. November	...	...	144,500.000	...	195,067.000	58,500.000	...
	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,000.000**	**143,836.691**	**4,360.886**	**181,775.058**	**55,571.400**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	144,200.000	...	...	...	...
	Maximum	...	...	146,400.000	...	...	...	...
	Minimum	...	...	142,200.000	...	...	...	...

10	11	12	13	14	15		16
					Zinsfuß		
Notenumlauf	Vom Notenumlaufe absolut ungedeckt	Auf 1 fl. Metall x fl. Noten	Actiencurs	Gesammt-dividende	Escompte für Platzwechsel	Lombard	Anmerkung
Währung							
387,255.666	282,084.366	3·68					
384,212.735	279,010.835	3·65					
382,237.728	276,910.228	3·62					
379,322.494	273,960.994	3·60					
466,758.923	**386,571.167**	**5·82**	**954·12—710·84**	**57·00**	**5**	**5**	
438,400.000	350,300.000	4·98					
481,300,000	376,000.000						
376,500.000	299,800.000						
474,861.562	**385,693.636**	**5·32**	**873·52—739·22**	**56·00**	**5**	**5**	
463,400.000	381,500.000	5·65					
479,200.000	390,100.000						
444,800.000	363,930.000						
468,874.423	**369,726.042**	**4·73**	**773·29—710·12**	**56·00**	**5·5**	**5·5**	
477,490.000	385,240.000	5·15					
487,900.000	388,800.000						
470,700.000	381,300.000						
426,877.276	**321,806.129**	**4·06**	**846·55—772·56**	**56·00**	[1] **5·5—5**	**5·5**	
445,600.000	345,510.000	4·45					
466,100.000	361,000.000						
426,800.000	327,700.000						
396,655.626	**285,946.043**	**3·57**	**817·56—781·11**	**53·80**	**5**	**5·5**	
397,700.000	291,060.000	3·73					
423,500.000	312,500.000						
386,700.000	281,700.000						
375,828.020	**263,636.782**	**3·35**	**786·44—771·52**	**55·40**	**5**	**5·5**	
386,400.000	275,500.000	3·46					
398,900.000	286,800.000						
371,600.000	261,000.000						
351,100.755	**229,578.986**	**2·89**	**804·65—761·18**	**53·10**	**5**	**5·5**	
350,400.000	232,700.000	2·99					
374,900.000	253,400.000						
338,400.000	223,200.000						
283,988.480	**179,979.898**	**2·73**	**759·08—653·13**	**52·00**	[2] **5—4**	[3] **5·5—5**	
316,800.000	200,000.000	2·71					
373,100.000	246,900.000						
255,000.000	155,800.000						
247,021.120	**138,674.527**	**2·28**	**755·08—676·25**	**48·00**	**4**	**5**	
243,800.000	139,700.000	2·34					
286,500.000	178,200.000						
204,600.000	101,500.000						
276,185.150	**167,542.278**	**2·54**	**763·64—667·83**	**47·90**	**4**	[4] **5—4·5**	
245,700.000	134,900.000	2·22					
276,200.000	164,900.000						
224,000.000	115,400.000						
283,699.220	**166,837.379**	**2·43**	**762·76—679·88**	**48·50**	[6] **4—5**	[7] **4·5—5·5**	
294,100.000	180,500.000	2·59					
312,500.000	186,200.000						
276,400.000	167,800.000						
296,893.160	**182,565.985**	**2·60**	**734·60—675·07**	**52·50**	[9] **5—6**	[10] **5·5—6·5**	
287,800.000	174,100.000	2·53					
316,300.000	199,600.000						
260,800.000	148,200.000						
317,333.530	**173,837.086**	**2·21**	**810·65—721·96**	**58·00**	[11] **6-5-6·5**	[12] **6·5—7·5**	
296,400.000	171,300.000	2·37					
334,800.000	188,100.000						
265,500.000	151,000.000						
318,365.470	**175,432.142**	**2·23**	**982·79—833·00**	**64·60**	[13] **6—5**	[14] **7—6**	
309,100.000	177,700.000	2·35					
329,300.000	181,800.000						
290,500.000	171,300.000						
329,800.000	186,700.000	2·30					
296,900.000	153,500.000	2·07					
373,000.000	228,500.000	2·58					
358,942.580	**215,105.889**	**2·49**	**996·08—939·78**	**67·00**	[16] **6—5**	[17] **7—6**	
334,900.000	190,700.000	2·32					
373,100.000	226,700.000						
293,800.000	151,600.000						

1) Vom 17. Februar 1862 ab: 5%.

2) Vom 10. December 1866 ab: 4%.

3) Vom 10. December 1866 ab: 5%.

4) Vom 9. November 1868 ab: 4·5%.

5) Speculationskrise im September 1869.

6) Vom 27. August 1869 ab: 5%.

7) Vom 29. Juli 1869 ab: 5%.
„ 27. August „ „ 5·5%.

8) Infolge des deutsch-französischen Krieges vom 26. Juli 1870 bis 11. März 1871 durch kaiserliche Verordnung gestattet, die Devisen in die Metalldeckung einzurechnen.

9) Vom 22. Juli 1870 ab: 6%.

10) Vom 22. Juli 1870 ab: 6·5%.

11) Vom 18. Februar 1871 ab: 5%.
„ 9. September „ „ 6%.
„ 10. November „ „ 6½%.
„ 15. December „ „ 6%.

12) Vom 18. Februar 1871 ab: 6%.
„ 9. September „ „ 7%.
„ 10. November „ „ 7·5%.
„ 15. December „ „ 7%.

13) Vom 1. März 1872 ab; 5%.
„ 5. Juli „ „ 6%.

14) Vom 1. März 1872 ab: 6%.
„ 5. Juli „ „ 7%.

15) Maikrise. Suspension des §. 14 vom 13. Mai 1873 bis 11. November 1874.

Der höchste Stand der Notenausgabe des Escompte und Lombard ist am 11. November 1873.

Die Überschreitung der Notenausgabe: 28·5 Millionen; nach dem Status war die Überschreitung bis 51·8 Millionen möglich.

Der geringste Stand des Notenumlaufes des Escompte und Lombard war am 22. resp. 30. September 1874.

16) Vom 21. März 1873 ab: 5%.

17) Vom 21. März 1873 ab: 6%.

Tabelle 82. (Fortsetzung.)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Jahre	Datum	Bankfond	Reservefond	Metall	Devisen	Escompte	Lombard	Schuld des Staates
		In österreichischer						
1874	22. September	...	...	143,779.000	4,293.000	122,266.000	32,500.000	80.000.000
	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,011.512**	**139,368.889**	**4,538.304**	**142,195.922**	**35,477.500**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	143,700.000	...	144,398.000	39,895.000	...
	Maximum	...	...	145,400.000	...	181,775.000	55,571.000	...
	Minimum	...	...	139,200.000	...	122,267.000	35,344.000	...
1875	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,019.576**	**134,416.894**	**11,344.109**	**117,157.244**	**32,118.200**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	138,852.346	...	125,978.581	31,478.800	...
	Maximum	...	...	143,195.066	...	146,721.585	35,525.100	...
	Minimum	...	...	134,416.894	...	108,837.059	29,499.400	...
1876	Ende des Jahres	**90,000.000**	**17,815.425**	**136,607.783**	**11,139.397**	**135,591.771**	**29,011.300**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	136,337.858	...	115,097.000	28,729.700	...
	Maximum	...	...	136,607.783	...	148,268.000	32,391.400	...
	Minimum	...	...	134,416.894	...	98,326.000	26,414.000	...
1877	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,101.186**	**137.453.688**	**11,314.604**	**113,053.675**	**28,256.300**	**80,000.000**
	Durchschnittszahl	...	...	136,630.396	...	112,708.000	28,248.100	...
	Maximum	...	...	137,453.688	...	142,386.000	30,830.800	...
	Minimum	...	...	136,607.783	...	91,450.000	27,216.700	...
1878	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,104.461**	**153,860.372**	**11,549.570**	**109,181.775**	**32,018.700**	**79,748.918**
	Durchschnittszahl	...	...	139,665.038	...	106,465.000	27,431.900	...
	Maximum	...	...	153,860.372	...	143,129.134	33,768.900	...
	Minimum	...	...	137,452.078	...	85,511.794	24,623.400	...
1879	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,162.060**	**164,245.662**	**20,346.909**	**117,531.466**	**24,081.200**	**79,748.918**
	Durchschnittszahl	...	...	161,264.000	...	96,793.000	25,169.000	...
	Maximum	...	...	169,893.000	...	127,534.625	31,626.000	...
	Minimum	...	...	149,802.000	...	75,269.750	22,833.000	...
1880	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,055.943**	**173,301.613**	**14,222.097**	**139,108.819**	**20,924.300**	**79,748.918**
	Durchschnittszahl	...	...	168,559.000	...	113,378.000	21,077.000	...
	Maximum	...	...	178,169.000	...	146,485.000	25,452.000	...
	Minimum	...	...	163,684.000	...	89,847.000	18,321.000	...
1881	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,049.213**	**190,856.359**	**10,522.776**	**156,544.544**	**21,991.500**	**79,748.918**
	Durchschnittszahl	...	...	178,756.000	...	123,202.000	19,338.000	...
	Maximum	...	...	198,607.000	...	156,544.000	25,738.000	...
	Minimum	...	...	168,620.000	...	103,035.000	16,615.000	...
1882	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,034.850**	**193,739.709**	[6] **95.981**	**162,668.240**	**32,537.000**	**79,595.268**
	Durchschnittszahl	...	...	182,641.000	...	138,510·000	23,574.000	...
	Maximum	...	...	194,525.000	...	169,568.000	36,813.000	...
	Minimum	...	...	173,256.000	...	109,750.000	17,903.000	...
1883	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,054.934**	**199,378.868**	**1,560.645**	**169,345.057**	**30,034.800**	**79,448.402**
	Durchschnittszahl	...	...	193,491.000	...	144,182.000	24,511.000	...
	Maximum	...	...	201,899.000	...	175,922.000	31,686.000	...
	Minimum	...	...	186,897.000	...	122,896.000	21,870.000	...
1884	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,000.000**	**205,390.308**	**338.918**	**167,712.876**	**34,220.100**	**79,403.386**
	Durchschnittszahl	...	...	191,763.000	...	136,352.000	25,819.000	...
	Maximum	...	...	205,390.300	...	167,712.000	34,220.000	...
	Minimum	...	...	184,807.000	...	[11] 118,965.000	21,899.000	...
1885	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,089.114**	**198,796.035**	**10,242.126**	**136,442.984**	**27,216.700**	**79,403.386**
	Durchschnittszahl	...	...	198,855.000	...	117,486.000	26,740.000	...
	Maximum	...	...	206,659.000	...	161,841.000	34,388.000	...
	Minimum	...	...	194,023.000	...	96,381.000	23,932.000	...
1886	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,089.103**	**205,558.876**	**12,512.475**	**145,665.678**	**23,921.730**	**79,403.386**
	Durchschnittszahl	...	...	200,002.000	...	125,196.000	22,970.000	...
	Maximum	...	...	205,802.000	...	153,295.000	26,507.000	...
	Minimum	...	...	194,686.000	...	103,578.000	20,715.000	...
1887	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,484.970**	**216,129.892**	**8,204.613**	**159,832.744**	**25,753.970**	**79,403.386**
	Durchschnittszahl	...	...	209,402.000	...	129,069.000	24,688 000	...
	Maximum	...	...	219,879.000	...	163,306.000	29,640.000	...
	Minimum	...	...	202,504.000	...	108,296.000	20,875.000	...
1888	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,842.870**	**213,002.099**	**19,999.730**	**167,807.451**	**31,260.870**	**79,236.070**
	Durchschnittszahl	...	...	211,693.000	18,444.000	141,712.000	23,303.000	...
	Maximum	...	...	213,690.000	20,000.000	176,996.000	31,260.000	...
	Minimum	...	...	208,221.000	12,580.000	115,439.000	20,842.000	...
1889	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,965.452**	**216,470.168**	**24,975.300**	**178,880.750**	**36,684.870**	**79,003.095**
	Durchschnittszahl	...	...	213,948.000	24,194.000	149,220.000	22,659.000	...
	Maximum	...	...	216,470.000	24,999.000	182,739.000	36,684.000	...
	Minimum	...	...	210,109.000	20,271.000	119,220.000	19,634.000	...
1890	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,966.599**	**219,523.506**	**24,966.862**	**166,618.904**	**41,397.590**	**78,170.062**
	Durchschnittszahl	...	...	218,136.000	24,987.000	156,726.000	24,654.000	...
	Maximum	...	...	220,733.000	24,999.000	200,976.000	41,397.000	...
	Minimum	...	...	215,888.000	24,946.000	133,722.000	17,999.000	...
1891	Ende des Jahres	**90,000.000**	**18,951.920**	**221,080.997**	**24,850.245**	**190,189.291**	**33,372.450**	**77,419.160**
	Durchschnittszahl	...	...	220,198.000	24,981.000	158,629.000	24,711.000	...
	Maximum	...	...	222,611.000	25,000.000	204,903.000	41,397.000	...
	Minimum	...	...	218,346.000	24,750.000	133,655.000	19,353.000	...

10	11	12	13	14	15		16
Notenumlauf	Vom Notenumlaufe absolut ungedeckt	Auf 1 fl. Metall x fl. Noten	Actiencurs	Gesammt-dividende	Zinsfuß: Escompte für Platzwechsel	Zinsfuß: Lombard	Anmerkung
Währung							
293,700.000							
293,762 350	**154,393.461**	**2·11**	**1007·08—965·75**	**60·50**	1) **5—4·5**	**6**	
313,800.000	270,100.000	2·18					
359,500.000	114,100.000						
293,200.000	154,000.000						
286,242.330	**151,825.436**	**2·12**	**977·00—922·16**	**50·00**	2) **4·5—5**	**6**	
286,100.000	147,247.654	2·06					
322,100.000	178,904.934						
278,200.000	143,783.106						
295.910.060	**159,302.277**	**2·17**	**899·54—819·91**	**45·00**	3) **5—4·5**	**6**	
276,500.000	140,162.142	2·03					
313,400.000	176,792.217	2·29					
270,600.000	136,183.106						
282,267.900	**144,814.212**	**2·05**	**855·79—766·42**	**47·00**	**4·5**	**6**	
282,000.000	145,369.604	2·05					
307,400.000	169,946.312						
262,600.000	125,992.227						
288,799.000	**134,938.628**	**1·88**	**834·96—783·91**	**44·00**	**4·5**	**6**	
278,700.000	139,034.962	1·99					
322,600.000	168,739.628						
257,600.000	120,147.922						
316,759.400	**152,513.738**	**1·93**	**843.50—783·56**	**39·00**	4) **4·5—4**	5) **6—5·5**	
295,900.000	134,636.000	1·83					
341,500.000	171,607.000						
273,100.000	123,298.000						
328,622.890	**155,321.277**	**1·89**	**841·52—816·65**	**38·30**	**4**	**5·5**	
316,600.000	148,041.000	1·88					
352,000.000	173,831.000						
296,000.000	132,316.000						
354,207.560	**163,351.201**	**1·85**	**842·48—810·69**	**39·00**	**4**	**5·5**	
327,200.000	148,444.000	1·83					
366,100.000	167,493.000						
307,800.000	139,180.000						
368,633,710	**174,894.001**	**1·90**	**833·33—814·91**	**43·00**	7) **4—5**	8) **5·5-5-6**	
345,200.000	162,563.000	1·89					
380,500.000	186,025.000						
320,000.000	146,744.000						
380,457.420	**181,078.552**	**1·91**	**839·37—828·57**	**43·00**	9) **5—4**	10) **6—5**	
357,700.000	164,209.000	1·85					
389,300.000	187,401.000						
341,800.000	154.913.000						
375,725.030	**170,334.722**	**1·83**	**871·91—815·16**	**42·30**	**4**	**5**	
358,400.000	166,637.000	1·87					
382,700.000	177,309.700						
336,900.000	152.093.000						
363,603.020	**164,806.985**	**1·83**	**872·76—855·17**	**38·70**	**4**	**5**	
347,300.000	148,445.000	1·75					
371,700.000	165,041.000						
330,000.000	135,977.000						
371,687.410	**166,128.534**	**1·81**	12) **879·00—881·00**	**38·60**	**4**	**5**	
356,500.000	156,498.000	1·78					
384,400.000	178,598.000						
330,500.000	135,814.000						
391,138.520	**175,008.628**	**1·81**	**844·00—846·00**	**39·80**	13) **4—4·5**	14) **5—5·5**	
365,900.000	156,498.000	1·75					
400,700.000	180,821.000						
342,800.000	140,296.000						
425,673.720	**212,671.621**	**2·00**	**881·00—883·00**	**43·10**	15) **4·5-4-4·5**	16) **5·5-5-5·5**	
384,587.000	172,894.000	1·81					
428,046.000	214,356.000						
356,823.000	148,602.000						
434,678.600	**218,208.432**	**2·01**	**919—921**	**43·50**	17) **4·5-4-5**	18) **5·5-5-6**	
399,286.000	185,338.000	1·86					
440,930.000	224,460.000						
365,115.000	155,006.000						
445,934,240	**226,410.734**	**2·03**	**990—994**	**47·30**	19) **4—5**	20) **5—6·5**	
415,570.000	197,434.000	1·90					
471,376.000	250,643.000						
387,888.000	172,000.000						
455,222.220	**234,141.223**	**2·06**	**1012—1016**	**46·70**	21) **4—5**	22) **5—6**	
421,099.000	200,901.000	1·91					
466,687.000	244,076.000						
392,798.000	174,452.000						

1) Vom 26. September 1874 ab: 4·5%.

2) Vom 5 November 1875 ab: 5%.

3) Vom 28. Jänner 1876 ab: 4·5%.

4) Vom 9. Mai 1879 ab: 4%.

5) Vom 9. Mai 1879 ab: 5·5%.

6) Realisierung des Devisenbesitzes aus Gründen innerer Geschäftsansprüche.

7) Vom 20. October 1882 ab: 5%.

8) Vom 14. April 1882 ab: 5%.
„ 20. October „ „ 6%.

9) Vom 3. Februar 1883 ab: 4·5%.
„ 23. „ „ „ 4%.

10) Vom 3. Februar 1883 ab: 5·5%.
„ 23. „ „ „ 5%.

11) Von 1879—1885 wurden 4·608 Millionen Gulden Wechsel escomptiert. Der Verlust hiebei durch nothleidend werdender Wechsel betrug per eine Million 26 fl.

12) Von 1886 ab: Curs (Geld und Ware) am letzten December jedes Jahres.

13) Vom 7. October 1887 ab: 4·5%.

14) Vom 7. October 1887 ab: 5·5%.

15) Vom 11. Jänner 1888 ab: 4%.
„ 11. September „ „ 4·5%.

16) Vom 11. Jänner 1888 ab: 5%.
„ 11. September „ „ 5·5%.

17) Vom 25. Jänner 1889 ab: 4%.
„ 6. November „ „ 5%.

18) Vom 25. Jänner 1889 ab: 5%.
„ 6. November „ „ 6%.

19) Vom 24. Jänner 1890 ab: 4 1/2%.
„ 14. Februar „ „ 4%.
„ 5. September „ „ 4 1/2%.
„ 3. October „ „ 5%.
„ 17. „ „ „ 5 1/2%.

20) Vom 24. Jänner 1890 ab: 5 1/2%.
„ 14. Februar „ „ 5%.
„ 5. September „ „ 5 1/2%.
„ 3. Oktober „ „ 6%.
„ 17. October „ „ 6 1/2%.

21) Vom 9. Jänner 1890 ab: 4 1/2%.
„ 5. Februar „ „ 4%.
„ 4. September „ „ 5%.

22) Vom 9. Jänner 1890 ab: 5 1/2%.
„ 5. Februar „ „ 5%.
„ 4. September „ „ 6%.

Tabelle 83.

Österreichisch-ungarische Bank (Privilegierte österreichische Nationalbank).

Übersicht in Perioden berechnet nach dem Stande am Ende jedes Jahres.

1	2	3	4	5	6	7	8
Durchschnitt in den Perioden	Metall	Devisen	Escompte	Lombard	Notenumlauf	Vom Notenumlauf absolut ungedeckt	Auf 1 fl. Metall x fl. Noten
	In Conventionsmünze						
1840—1847 (8 Jahre)	65,284.877·4	. . . .	27,139.861·25	12,849.950·0	191,456.800·6	126,171.923·2	2·93
1841—1850 (10 Jahre)	59,955.936·2	. . . .	28,579.823·60	13,515.610·0	209,339.639·8	149,383.703·6	3·49
1848—1857 (10 Jahre)	50,365.151·2	. . . .	55,969.414·50	40,661.560·0	285 274.352·4	234,909.201·2	5·66
1851—1858 (8 Jahre)	63,679.383·0	. . . .	67,060.822·90	54,240.688·1	311,743.062·0	248,063.679·0	4·89
	In österreichischer Währung						
1859—1865 (7 Jahre)	102,571.114·3	5,353.078·0	73,276.414·1	52,133.660·7	422,993.797·9	320.422.683·6	4·12
1859—1870 (12 Jahre)	105,848.738·6	18,652.117·7	75,674.980·4	45,156.860·0	362,395.309·6	256,546.571·0	3·42
1863—1870 (8 Jahre)	112,076.206·6	25,039.075·5	85,833.406·0	40,305.211·9	313,921.441·4	201,845.234·8	2·80
1871—1880 (10 Jahre)	146,952.136·4	10,134.672·6	135,977.616·0	31,947.270·0	308,700.551·0	161,748.414·6	2·10
1871—1877 (7 Jahre)	139,730.531·0	7,889.735·7	141,993.442·9	34,635.500·0	307,546.317·1	167,815.786·1	2·20
1881—1885 (5 Jahre)	197,632.255·8	4,552.089·2	158,542.740·2	29,200.020·0	368,525.348·0	170,893.092·2	1·86
1878—1887 (10 Jahre)	190,125.769·4	8,959.611·0	146,403.418·3	27,270.000·0	353,963.396·0	163,837.626·6	1·86
1888—1891 (4 Jahre)	217,519.192·5	23,698.059·2	175,874.099·0	35,678.945·0	440,377.195·0	222,858.002·5	2·02

Tabelle 84.

Österreichisch-ungarische Bank (Privilegierte österreichische Nationalbank).

Ende des Jahres	Zahl der Bankplätze											
	Summen				Hievon							
					in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern				in den Ländern der ungarischen Krone			
	a) Haupt-anstalten	b) Filialen	c) Nebenstellen	d) Zusammen	a) Haupt-anstalten	b) Filialen	c) Nebenstellen	d) Zusammen	a) Haupt-anstalten	b) Filialen	c) Nebenstellen	d) Zusammen
1847	1	1	.....	**2**	1	1	.....	**2**	.....	.....	.....	.....
1848	1	1	.....	**2**	1	1	.....	**2**	.....	.....	.....	.....
1849	1	1	.....	**2**	1	1	.....	**2**	.....	.....	.....	.....
1850	1	1	.....	**2**	1	1	.....	**2**	.....	.....	.....	.....
1851	1	2	.....	**3**	1	1	.....	**2**	.....	1	.....	**1**
1852	1	3	.....	**4**	1	2	.....	**3**	.....	1	.....	**1**
1853	1	6	.....	**7**	1	5	.....	**6**	.....	1	.....	**1**
1854	1	9	.....	**10**	1	7	.....	**8**	.....	2	.....	**2**
1855	1	11	.....	**12**	1	9	.....	**10**	.....	2	.....	**2**
1856	1	17	.....	**18**	1	12	.....	**13**	.....	5	.....	**5**
1857	1	18	.....	**19**	1	13	.....	**14**	.....	5	.....	**5**
1858	1	19	.....	**20**	1	13	.....	**14**	.....	6	.....	**6**
1859	1	19	.....	**20**	1	13	.....	**14**	.....	6	.....	**6**
1860	1	19	.....	**20**	1	13	.....	**14**	.....	6	.....	**6**
1861	1	19	.....	**20**	1	13	.....	**14**	.....	6	.....	**6**
1862	1	19	.....	**20**	1	13	.....	**14**	.....	6	.....	**6**
1863	1	19	.....	**20**	1	13	.....	**14**	.....	6	.....	**6**
1864	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1865	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1866	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1867	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1868	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1869	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1870	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1871	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1872	1	20	.....	**21**	1	14	.....	**15**	.....	6	.....	**6**
1873	1	21	.....	**22**	1	15	.....	**16**	.....	6	.....	**6**
1874	1	23	.....	**24**	1	17	.....	**18**	.....	6	.....	**6**
1875	1	24	.....	**25**	1	18	.....	**19**	.....	6	.....	**6**
1876	1	24	.....	**25**	1	18	.....	**19**	.....	6	.....	**6**
1877	1	24	.....	**25**	1	18	.....	**19**	.....	6	.....	**6**
1878	2	23	1	**26**	1	18	1	**20**	1	5	.....	**6**
1879	2	35	2	**39**	1	23	1	**25**	1	12	1	**14**
1880	2	37	11	**50**	1	23	4	**28**	1	14	7	**22**
1881	2	38	20	**60**	1	23	10	**34**	1	15	10	**26**
1882	2	38	24	**64**	1	23	12	**36**	1	15	12	**28**
1883	2	38	24	**64**	1	23	12	**36**	1	15	12	**28**
1884	2	38	25	**65**	1	23	13	**37**	1	15	12	**28**
1885	2	38	29	**69**	1	23	16	**40**	1	15	13	**29**
1886	2	38	99	**139** (**141**)[1]	1	23	50	**74 (75)**	1	15	49	**65 (66)**
1887	2	45	131	**178** (**181**)[2]	1	28	72	**101 (103)**	1	17	59	**77 (78)**
1888	2	50	128	**180** (**183**)[3]	1	31	69	**101 (103)**	1	19	59	**79 (80)**
1889	2	50	132	**184** (**187**)[4]	1	31	70	**102 (104)**	1	19	62	**82 (83)**
1890	2	50	128	**180** (**183**)[4]	1	31	66	**98 (100)**	1	19	62	**82 (83)**
1891	2	54	128	**184** (**186**)[5]	1	33	63	**97 (98)**	1	21	65	**87 (88)**

[1] Hievon vermitteln: 1 österreichische und 1 ungarische Nebenstelle den Verkehr für je zwei Plätze.
[2] " " 2 " " 1 " " " " " " " "
[3] " " 2 " " 1 " " " " " " " "
[4] " " 2 " " 1 " " " " " " " "
[5] " " 1 " " 1 " " " " " " " "

Tabelle 85.

Österreichisch-ungarische Bank

Gesammt-Dotation für das Escompte- und

In Tausenden von

Ende des Jahres		Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder									Länder		
		Wien			Filialen			Zusammen			Budapest		
		Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1847	Escompte	....	42.843	....	2.100·0	793	1.307·0	....	43.636	....	....	....	....
	Lombard	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Zusammen	....	**42.843**	....	**2.100·0**	**793**	**1.307·0**	....	**43.636**	....	....	....	....
1848	Escompte	....	31.665	....	3.150·0	639	2.511·0	....	32.304	....	....	....	....
	Lombard	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Zusammen	....	**31.665**	....	**3.150·0**	**639**	**2.511·0**	....	**32.304**	....	....	....	....
1849	Escompte	....	30.588	....	2.100·0	814	1.286·0	....	31.402	....	....	....	....
	Lombard	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Zusammen	....	**30.588**	....	**2.100·0**	**814**	**1.286·0**	....	**31.402**	....	....	....	....
1850	Escompte	....	36.144	....	2.100·0	1.374	726·0	....	37.518	....	....	....	....
	Lombard	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Zusammen	....	**36.144**	....	**2.100·0**	**1.374**	**726·0**	....	**37.518**	....	....	....	....
1851	Escompte	....	42.800	....	2.100·0	2.133	+ 33·0 [3]	....	44.933	....	....	....	....
	Lombard	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Zusammen	....	**42.800**	....	**2.100·0**	**2.133**	+ **33·0**	....	**44.933**	....	....	....	....
1852	Escompte	....	31.992	....	3.150·0	3.425	+ 275·0	....	35.417	....	....	....	....
	Lombard	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Zusammen	....	**31.992**	....	**3.150·0**	**3.425**	+ **275·0**	....	**35.417**	....	....	....	....
1853	Escompte	....	45.982	....	7.875·0	6.797	1.078·0	....	52.779	....	....	....	....
	Lombard	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Zusammen	....	**45.982**	....	**7.875·0**	**6.797**	**1.078·0**	....	**52.779**	....	....	....	....
1854	Escompte	....	57.998	....	14.962·5	13.938	1.024·5	....	71.936	....	....	....	....
	Lombard	....	41.164	....	15.015·0	9.066	5.949·0	....	50.230	....	....	....	....
	Zusammen	....	**99.162**	....	**29.977·5**	**23.004**	**6.973·5**	....	**122.166**	....	....	....	....
1855	Escompte	....	69.349	....	17.535·0	16.524	1.011·0	....	85.873	....	....	....	....
	Lombard	....	66.549	....	20.685·0	15.477	5.208·0	....	82.026	....	....	....	....
	Zusammen	....	**135.898**	....	**38.220·0**	**32.001**	**6.219·0**	....	**167.899**	....	....	....	....
1856	Escompte	....	64.961	....	20.107·5	17.399	2.708·5	....	82.360	....	....	....	....
	Lombard	....	78.171	....	20.716·0	12.228	8·488·0	....	90.399	....	....	....	....
	Zusammen	....	**143.132**	....	**40.823·5**	**29.627**	**11.196·5**	....	**172.759**	....	....	....	....
1857	Escompte	....	58.887	....	22.123·5	18.705	3.418·5	....	77.592	....	....	....	....
	Lombard	....	78.550	....	20.715·0	11.372	9.343·0	....	89.922	....	....	....	....
	Zusammen	....	**137.437**	....	**42.838·5**	**30.077**	**12.761·5**	....	**167.514**	....	....	....	....

(Privilegierte österreichische Nationalbank).

Lombard-Geschäft und deren Benützung 1847—1891.

Gulden österr. Währ.

der ungarischen Krone						Österr.-ungar. Monarchie			Reserve des Generalrathes aus dem Banknotencontingente	Summe des Escompte- und Lombardgeschäftes am Ende des Jahres
Filialen			Zusammen			Totale [1]				
Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt		
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
…	…	…	…	…	…	2.100·0	793	1.307·0	…	43.636
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	**2.100·0**	**793**	**1.307·0**	…	**43.636**
…	…	…	…	…	…	3.150·0	639	2.511·0	…	32.304
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	**3.150·0**	**639**	**2.511·0**	…	**32.304**
…	…	…	…	…	…	2.100·0	814	1.286·0	…	31.402
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	**2.100·0**	**814**	**1.286·0**	…	**31.402**
…	…	…	…	…	…	2.100·0	1.374	726·0	…	37.518
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	**2.100·0**	**1.374**	**726·0**	…	**37.518**
2.100·0	970	1.130·0	…	…	…	4.200·0	3.103	1.097·0	…	45.903
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
2.100·0	**970**	**1.130·0**	…	…	…	**4.200·0**	**3.103**	**1.097·0**	…	**45.903**
2.100·0	1.897	203·0	…	…	…	5.250·0	5.322	+ 72·0	…	37.314
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
2.100·0	**1.897**	**203·0**	…	…	…	**5.250·0**	**5.322**	**+ 72·0**	…	**37.314**
2.625·0	2.529	96·0	…	…	…	10.500·0	9.326	1.174·0	…	55.308
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
2.625·0	**2.529**	**96·0**	…	…	…	**10.500·0**	**9.326**	**1.174·0**	…	**55.308**
4.725·0	4.129	596·0	…	…	…	19.687·5	18.067	1.620·5	…	76.065
4.305·0	366	3.939·0	…	…	…	19.320·0	9.432	9.888·0	…	50.596
9.030·0	**4.495**	**4.535·0**	…	…	…	**39.007·5**	**27.499**	**11.508·5**	…	**126.661**
4.987·5	4.422	565·5	…	…	…	22.522·5	20.946	1.576·5	…	90.295
4.305·0	965	3.340·0	…	…	…	24.990·0	16.442	8.548·0	…	82.991
9.292·5	**5.387**	**3.905·5**	…	…	…	**47.512·5**	**37.388**	**10.124·5**	…	**173.286**
6.825·0	5.845	980·0	…	…	…	26.932·5	23.244	3.688·5	…	88.205
4.410·0	595	3.815·0	…	…	…	25.126·0	12.823	12.303·0	…	90.994
11.235·0	**6.440**	**4.795·0**	…	…	…	**52.058·5**	**36.067**	**15.991·5**	…	**179.199**
6.825·0	5.237	1.588·0	…	…	…	28.948·5	23.942	5.006·5	…	82.829
4.410·0	598	3.812·0	…	…	…	25.125·0	11.970	13.155·0	…	90.520
11.235·0	**5.835**	**5.400·0**	…	…	…	**54.073·5**	**35.912**	**18.161·5**	…	**173.349**

Anmerkung (26)

[1] Bis zum Jahre 1876 ist für die Direction Wien eine Dotation nicht ausgewiesen, daher sich das **Totale** nur auf die **Filialen** bezieht.

[2] Die Beisetzung des Pluszeichens in der Colonne für den Betrag der unbenützten Dotation bedeutet, daß eine um den auf das Pluszeichen folgenden Betrag die Dotation übersteigende geschäftliche Verwendung stattfand.

Tabelle 85 (Fortsetzung).

Ende des Jahres		Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder									Länder		
		Wien			Filialen			Zusammen			Budapest		
		Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1858	Escompte .	. . . . .	57.285	. . . . .	20.538·0	17.904	2.634·0	. . . . .	**75.189**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	72.715	. . . . .	7.767·0	7.767	. . . . .	. . . . .	**80.482**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**130.000**	. . . . .	**28.305·0**	**25.671**	**2.634·0**	. . . . .	**155.671**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1859	Escompte .	. . . . .	17.363	. . . . .	22.290·0	12.714	9.576·0	. . . . .	**30.077**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	52.201	. . . . .	3.074·0	3.074	. . . . .	. . . . .	**55.275**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**69.564**	. . . . .	**25.364·0**	**15.788**	**9.576·0**	. . . . .	**85.352**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1860	Escompte .	. . . . .	35.223	. . . . .	22.270·0	17.459	4.811·0	. . . . .	**52.682**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	49.906	. . . . .	7.828·0	3.758	4.070·0	. . . . .	**53.664**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**85.129**	. . . . .	**30.098·0**	**21.217**	**8.881·0**	. . . . .	**106.346**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1861	Escompte .	. . . . .	36.876	. . . . .	21.700·0	18.491	3.209·0	. . . . .	**55.367**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	51.040	. . . . .	7.828·0	4.213	3.615·0	. . . . .	**55.253**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**87.916**	. . . . .	**29.528·0**	**22.704**	**6.824·0**	. . . . .	**110.620**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1862	Escompte .	. . . . .	45.579	. . . . .	21.850·0	16.556	5.294·0	. . . . .	**62.135**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	47.224	. . . . .	8.217·5	5.396	2.821·5	. . . . .	**52.620**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**92.803**	. . . . .	**30.067·5**	**21.952**	**8.115·5**	. . . . .	**114.755**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1863	Escompte .	. . . . .	67.678	. . . . .	22.450·0	15.799	6.651·0	. . . . .	**83.477**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	45.019	. . . . .	8.770·0	4.662	4.108·0	. . . . .	**49.681**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**112.697**	. . . . .	**31.220·0**	**20.461**	**10.759·0**	. . . . .	**133.158**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1864	Escompte .	. . . . .	76.853	. . . . .	23.150·0	13.095	10.055·0	. . . . .	**89.948**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	44.508	. . . . .	8.980·0	5.405	3.575·0	. . . . .	**49.913**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**121.361**	. . . . .	**32.130·0**	**18.500**	**13.630·0**	. . . . .	**139.861**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1865	Escompte .	. . . . .	84.300	. . . . .	22.000·0	16.822	5.178·0	. . . . .	**101.122**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	35.956	. . . . .	8.931·7	5.859	3.072·7	. . . . .	**41.815**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**120.256**	. . . . .	**30.931·7**	**22.681**	**8.250·7**	. . . . .	**142.937**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1866	Escompte .	. . . . .	24.107	. . . . .	24.850·0	9.731	15.119·0	. . . . .	**33.838**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	23.940	. . . . .	9.049·2	5.614	3.435·2	. . . . .	**29.554**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**48.047**	. . . . .	**33.899·2**	**15.345**	**18.554·2**	. . . . .	**63.392**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1867	Escompte .	. . . . .	52.607	. . . . .	27.200·0	15.713	11.487·0	. . . . .	**68.320**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	18.662	. . . . .	9.021·2	5.172	3.849·2	. . . . .	**23 834**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**71.269**	. . . . .	**36.221·2**	**20.885**	**15.336·2**	. . . . .	**92.154**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1868	Escompte .	. . . . .	48.298	. . . . .	30.400·0	18.575	11.825·0	. . . . .	**66.873**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	26.909	. . . . .	11.943·2	8.345	3.598·2	. . . . .	**35.254**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**75.207**	. . . . .	**42.343·2**	**26.920**	**15.423·2**	. . . . .	**102.127**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1869	Escompte .	. . . . .	48.162	. . . . .	39.279·0	21.336	17.943·0	. . . . .	**69.498**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	23.705	. . . . .	15.245·0	13.098	2.147·0	. . . . .	**36 803**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**71.867**	. . . . .	**54.524·0**	**34.434**	**20.090·0**	. . . . .	**106.301**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1870	Escompte .	. . . . .	66.279	. . . . .	42.948·0	23.701	19.247·0	. . . . .	**89.980**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	22.438	. . . . .	15.577·0	12.601	2.976·0	. . . . .	**35.039**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**88.717**	. . . . .	**58.525·0**	**36.302**	**22.223·0**	. . . . .	**125.019**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1871	Escompte .	. . . . .	86.250	. . . . .	47.216·0	30.367	16.849·0	. . . . .	**116.617**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	15.782	. . . . .	14.969.0	11.413	3.556·0	. . . . .	**27.195**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**102.032**	. . . . .	**62.185·0**	**41.780**	**20.405·0**	. . . . .	**143.812**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1872	Escompte .	. . . . .	104.276	. . . . .	49.465·0	34.847	14.618·0	. . . . .	**139.123**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	9.047	. . . . .	14.931·0	12.326	2.605·0	. . . . .	**21.373**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**113.323**	. . . . .	**64.396·0**	**47.173**	**17.223·0**	. . . . .	**160.496**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1873	Escompte .	. . . . .	108.805	. . . . .	56.593·0	37.882	18.711·0	. . . . .	**146.687**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	30.108	. . . . .	18.300·0	14.958	3.342·0	. . . . .	**45.066**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**138.913**	. . . . .	**74.893·0**	**52.840**	**22.053·0**	. . . . .	**191.753**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
1874	Escompte .	. . . . .	73.657	. . . . .	53.995	36.735	17.260	. . . . .	**110.392**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Lombard . .	. . . . .	13.736	. . . . .	16.678	12.196	4.482	. . . . .	**25.932**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
	Zusammen .	. . . . .	**87.393**	. . . . .	**70.673**	**48.931**	**21.742**	. . . . .	**136.324**	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .

der ungarischen Krone						Österr.-ungar. Monarchie			Reserve des Generalrathes aus dem Banknotencontingente	Summe des Escompte- und Lombardgeschäftes am Ende des Jahres	Anmerkung
Filialen			Zusammen			Totale¹)					
Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt			
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
7.140·0	5.446	1.694·0	.....	.....	.....	27.678·0	23.350	4.328·0	.....	80.635	¹) Siehe Anmerkung 1,
512·0	512	.....	.....	.....	.....	8.279·0	8.279	.....	.....	80.994	Seite 117.
7.652·0	**5.958**	**1.694·0**	.....	.....	.....	**35.957·0**	**31.629**	**4.328·0**	.....	**161.629**	
7.510·0	5.053	2.457·0	.....	.....	.....	29.800·0	17.767	12.033·0	.....	35.130	
622·0	622	.....	.....	.....	.....	3.696·0	3.696	.....	.....	55.897	
8.132·0	**5.675**	**2.457·0**	.....	.....	.....	**33.496·0**	**21.463**	**12.033·0**	.....	**91.027**	
7.400·0	5.484	1.916·0	.....	.....	.....	29.670·0	22.943	6.727·0	.....	58.166	
2.200·0	754	1.446·0	.....	.....	.....	10.028·0	4.512	5.516·0	.....	54.418	
9.600·0	**6.238**	**3.362·0**	.....	.....	.....	**39.698·0**	**27.455**	**12.243·0**	.....	**112.584**	
7.200·0	5.851	1.349·0	.....	.....	.....	28.900·0	24.342	4.558·0	.....	61.218	
2.200·0	861	1.339·0	.....	.....	.....	10.028·0	5.074	4.954·0	.....	56.114	
9.400·0	**6.712**	**2.688·0**	.....	.....	.....	**38.928·0**	**29.416**	**9.512·0**	.....	**117.332**	
6.600·0	4.784	1.816·0	.....	.....	.....	28.450·0	21.340	7.110·0	.....	66.919	
2.200·0	864	1.336·0	.....	.....	.....	10.417·5	6.260	4.157·5	.....	53.484	
8.800·0	**5.648**	**3.152·0**	.....	.....	.....	**38.867·5**	**27.600**	**11.267·5**	.....	**120.403**	
6.700·0	5.655	1.045·0	.....	.....	.....	29.150·0	21.454	7.696·0	.....	89.132	
2.300·0	1.100	1.200·0	.....	.....	.....	11.070·0	5.762	5.308·0	.....	50.781	
9.000·0	**6.755**	**2.245·0**	.....	.....	.....	**40.220·0**	**27.216**	**13.004·0**	.....	**139.913**	
6.800·0	5.586	1.214·0	.....	.....	.....	29.950·0	18.681	11.269·0	.....	95.534	
2.400·0	1.534	866·0	.....	.....	.....	11.380·0	6.939	4.441·0	.....	51·447	
9.200·0	**7.120**	**2.080·0**	.....	.....	.....	**41.330·0**	**25.620**	**15.710·0**	.....	**146.981**	
6.800·0	5.716	1.084·0	.....	.....	.....	28.800·0	22.538	6.262·0	.....	106·838	
2.400·0	1.450	950·0	.....	.....	.....	11.331·7	7.309	4.022·7	.....	43.265	
9.200·0	**7.166**	**2.034·0**	.....	.....	.....	**40.131·7**	**29.847**	**10.284·7**	.....	**150.103**	
6.830·0	5.047	1.783·0	.....	.....	.....	31.680·0	14.778	16.902·0	.....	38.885	
2.500·0	1.293	1.207·0	.....	.....	.....	11.549·2	6.907	4.642·2	.....	30.847	
9.330·0	**6.340**	**2.990·0**	.....	.....	.....	**43.229·2**	**21.685**	**21.544·2**	.....	**69.732**	
12.980·0	8.772	4.208·0	.....	.....	.....	40.180·0	24.485	15.695·0	.....	77.092	
2.500·0	1.178	1.322·0	.....	.....	.....	11.521·2	6.350	5.171·2	.....	25.012	
15.480·0	**9.950**	**5.530·0**	.....	.....	.....	**51.701·2**	**30.835**	**20.866·2**	.....	**102.104**	
18.220·0	15.082	3.138·0	.....	.....	.....	48.620·0	33.657	14.963·0	.....	81.955	
4.000·0	2.537	1.463·0	.....	.....	.....	15.943·2	10.882	5.061·2	.....	37.791	
22.220·0	**17.619**	**4.601·0**	.....	.....	.....	**64.563·2**	**44.539**	**20.024·2**	.....	**119.746**	
28.566·0	18.041	10.525·0	.....	.....	.....	67.845·0	39.377	28.468·0	.....	87.539	
7.350·0	5.234	2.116·0	.....	.....	.....	22.595·0	18.332	4.263·0	.....	42.037	
35.916·0	**23.275**	**12.641·0**	.....	.....	.....	**90.440·0**	**57.709**	**32.731·0**	.....	**129.576**	
28.570·0	19.714	8.856·0	.....	.....	.....	71.518·0	43.415	28.103·0	.....	109.694	
7.300·0	6.220	1.080·0	.....	.....	.....	22.877·0	18.821	4.056·0	.....	41.259	
35.870·0	**25.934**	**9.936·0**	.....	.....	.....	**94.395·0**	**62.236**	**32.159·0**	.....	**150.953**	
28.670·0	20.364	8.306·0	.....	.....	.....	75.886·0	50.731	25.155·0	.....	136.981	
7.200·0	6.195	1.005·0	.....	.....	.....	22.169·0	17.608	4.561·0	.....	33.390	
35.870·0	**26.559**	**9.311·0**	.....	.....	.....	**98.055·0**	**68.339**	**29.716·0**	.....	**170.371**	
32.170·0	28.077	4.093·0	.....	.....	.....	81.635·0	62.924	18.711·0	.....	167.200	
7.900·0	7.249	651·0	.....	.....	.....	22.831·0	19.575	3.256·0	.....	28.622	
40.070·0	**35.326**	**4.744·0**	.....	.....	.....	**104.466·0**	**82.499**	**21.967·0**	.....	**195.822**	
48.905·8	35.088	13.817·8	.....	.....	.....	105.498·8	72.970	32.528·8	.....	181.775	
11.199·5	10.505	694·5	.....	.....	.....	29.499·5	25.463	4.036·5	.....	55.571	
60.105·3	**45.593**	**14.512·3**	.....	.....	.....	**134.998·3**	**98.433**	**36.565·3**	.....	**237.346**	
44.240	31.804	12.436	.....	.....	.....	98.235	68.539	29.696	.....	142.196	
10.400	9.545	855	.....	.....	.....	27.078	21.741	5.337	.....	35.477	
54.640	**41.349**	**13.291**	.....	.....	.....	**125.313**	**90.280**	**35.033**	.....	**177.673**	

Tabelle 85 (Fortsetzung).

Ende des Jahres		Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder									Länder		
		Wien			Filialen			Zusammen			Budapest		
		Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1875	Escompte	...	51.109	...	55.275	35.330	19.945	...	86.439	...	...	...	...
	Lombard	...	12.967	...	16.525	10.880	5.645	...	23.847	...	...	...	...
	Zusammen	...	**64.076**	...	**71.800**	**46.210**	**25.590**	...	**110.286**	...	...	...	...
1876	Escompte	70.009	67.250	2.759	52.855	41.500	11.355	122.864	108.750	14.114	33.965	22.909	11.056
	Lombard	11.795	11.794	1	17.200	10.199	7.001	28.995	21.993	7.002	5.000	4.497	503
	Zusammen	**81.804**	**79.044**	**2.760**	**70.055**	**51.699**	**18.356**	**151.859**	**130.743**	**21.116**	**38.965**	**27.406**	**11.559**
1877	Escompte	72.272	48.053	24.219	52.330	38.861	13.469	124.602	86.914	37.688	33.965	21.654	12.311
	Lombard	11.257	11.257	...	16.000	10.795	5.205	27.257	22.052	5.205	5.000	5.159	+ 159
	Zusammen	**83.529**	**59.310**	**24.219**	**68.330**	**49.656**	**18.674**	**151.859**	**108.966**	**42.893**	**38.965**	**26.813**	**12.152**
1878	Escompte	73.352	43.646	29.706	49.830	38.884	10.946	123.182	82.530	40.652	33.885	23.434	10.451
	Lombard	13.457	13.456	1	15.300	11.622	3.678	28.757	25.078	3.679	5.000	4.707	293
	Zusammen	**86.809**	**57.102**	**29.707**	**65.130**	**50.506**	**14.624**	**151.939**	**107.608**	**44.331**	**38.885**	**28.141**	**10.744**
1879	Escompte	57.300	50.020	7.280	38.950	34.928	4.022	96.250	84.948	11.302	28.900	24.919	3.981
	Lombard	15.100	10.323	4.777	13.650	8.379	5.271	28.750	18.702	10.048	5.000	3.283	1.717
	Zusammen	**72.400**	**60.343**	**12.057**	**52.600**	**43.307**	**9.293**	**125.000**	**103 650**	**21.350**	**33.900**	**28.202**	**5.698**
1880	Escompte	57.750	60.084	+ 2.334	45.300	39.108	6.192	103.050	99.192	3.858	30.000	26.390	3.610
	Lombard	13.800	8.484	5.316	13.150	7.594	5.556	26.950	16.078	10.872	5.000	2.960	2.040
	Zusammen	**71.550**	**68.568**	**2.982**	**58.450**	**46.702**	**11.748**	**130.000**	**115.270**	**14.730**	**35 000**	**29.350**	**5.650**
1881	Escompte	65.950	72.739	+ 6.789	50.300	46.347	3.953	116.250	119.086	+ 2.836	27.000	23.053	3.947
	Lombard	15.010	10.668	4.342	10.740	6.951	3.789	25.750	17.619	8.131	5.000	2.721	2.279
	Zusammen	**80.960**	**83.407**	**+ 2.447**	**61.040**	**53.298**	**7.742**	**142.000**	**136.705**	**5.295**	**32.000**	**25.774**	**6.226**
1882	Escompte	57.800	58.445	+ 645	61.150	59.783	1.367	118 950	118.228	722	34.400	29.432	4.968
	Lombard	17.850	15.680	2.170	13.200	9.817	3.383	31.050	25.497	5.553	5.000	4.804	196
	Zusammen	**75.650**	**74.125**	**1.525**	**74.350**	**69.600**	**4.750**	**150.000**	**143.725**	**6.275**	**39.400**	**34.236**	**5.164**
1883	Escompte	65.050	64.325	725	60.950	57.284	3.666	126.000	121.609	4.391	32.900	31.209	1.691
	Lombard	13.250	13.130	120	12.750	9.364	3.386	26.000	22.494	3.506	5.000	4.852	148
	Zusammen	**78.300**	**77.455**	**845**	**73.700**	**66.648**	**7.052**	**152.000**	**144.103**	**7.897**	**37.900**	**36.061**	**1.839**
1884	Escompte	65.000	61.855	3.145	58.550	53.683	4.867	123.550	115.538	8.012	31.850	31.873	+ 23
	Lombard	15.300	14.887	413	15.150	12.350	2.800	30.450	27.237	3.213	5.000	4.330	670
	Zusammen	**80.300**	**76.742**	**3.558**	**73.700**	**66.033**	**7.667**	**154.000**	**142.775**	**11.225**	**36.850**	**36.203**	**647**
1885	Escompte	56.000	56.834	+ 834	41.950	37.101	4.849	97.950	93.935	4.015	28.100	23.127	4.973
	Lombard	13.400	11.821	1.579	13.650	8.392	5.258	27.050	20.213	6.837	5.000	3.316	1.684
	Zusammen	**69.400**	**68.655**	**745**	**55.600**	**45.493**	**10.107**	**125.000**	**114.148**	**10.852**	**33.100**	**26.443**	**6.657**
1886	Escompte	...	51.465	...	...	46.502	...	...	97.967	...	...	28.743	...
	Lombard	...	9.875	...	...	8.447	...	...	18.322	...	...	2.883	...
	Zusammen	...	**61.340**	...	...	**54 949**	...	...	**116.289**	...	...	**31.626**	...
1887	Escompte	...	60.738	...	...	48 355	...	...	109.093	...	...	30.363	...
	Lombard	...	9.089	...	...	8.776	...	...	17.865	...	...	4.119	...
	Zusammen	...	**69.827**	...	...	**57.131**	...	...	**126.958**	...	...	**34.482**	...
1888	Escompte	...	69.870	...	...	47.539	...	...	117.409	...	...	32.234	...
	Lombard	...	16.958	...	...	7.987	...	...	24.945	...	...	3.512	...
	Zusammen	...	**86.828**	...	...	**55.526**	...	...	**142.354**	...	...	**35.746**	...
1889	Escompte	...	69.513	...	...	51.463	...	...	120.976	...	...	35.454	...
	Lombard	...	22.709	...	...	7.813	...	...	30.522	...	...	3.360	...
	Zusammen	...	**92.222**	...	...	**59.276**	...	...	**151.498**	...	...	**38.814**	...
1890	Escompte	...	53.254	...	...	56.136	...	...	109.390	...	...	35.688	...
	Lombard	...	23.308	...	...	8.869	...	...	32 177	...	...	5.798	...
	Zusammen	...	**76.562**	...	...	**65.005**	...	...	**141.567**	...	...	**41.486**	...
1891	Escompte	...	59.883	...	...	56.884	...	...	116.767	...	...	48.950	...
	Lombard	...	15.768	...	...	11.719	...	...	27.487	...	...	2.732	...
	Zusammen	...	**75.651**	...	...	**68.603**	...	...	**144.254**	...	...	**51.682**	...

…der ungarischen Krone						Österr.-ungar. Monarchie			Reserve des Generalrathes aus dem Banknotencontingente	Summe des Escompte- und Lombardgeschäftes am Ende des Jahres	Anmerkung
Filialen			Zusammen			Totale¹)					
Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt			
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
41.095	30.718	10.377	.....	.....	.....	96.370	66.048	30.322	.....	117.157	¹) Siehe Anmerkung 1, Seite 117.
9.200	8.271	929	.....	.....	.....	25.725	19.151	6.574	.....	32.118	
50.295	**38.989**	**11.306**	.....	.....	.....	**122.095**	**85.199**	**36.896**	.....	**149.275**	
6.376	3.932	2.444	40.341	26.841	13.500	163.205	135.591	27.614	.....		
2.800	2.522	278	7.800	7.019	781	36.795	29.012	7.783	.....		
9.176	**6.454**	**2.722**	**48.141**	**33.860**	**14.281**	**200.000**	**164.603**	**35.397**	.....		
6.376	3.486	2.890	40.341	26 140	14.201	164=943	113.054	51.889	.....		
2.800	2.045	755	7.800	6.204	1.596	35.057	28.256	6.801	.....		
9.176	**5.531**	**3.645**	**48.141**	**32.344**	**15.797**	**200.000**	**141.310**	**58.690**	.....		
6.376	3.218	3.158	40.261	26.652	13.609	163.443	109.182	54.261	.....		
2 800	2.233	567	7.800	6.940	860	36.557	32.018	4.539	.....		
9.176	**5.451**	**3.725**	**48.061**	**33.592**	**14.469**	**200.000**	**141 200**	**58.800**	.....		
11.900	7.664	4.236	40.800	32.583	8.217	137.050	117.531	19.519	.....		
4.200	2.096	2.104	9.200	5.379	3.821	37.950	24.081	13.869	.....		
16.100	**9.760**	**6.340**	**50.000**	**37.962**	**12.038**	**175 000**	**141.612**	**33.388**	**25.000**		
15.300	13.527	1.773	45.300	39.917	5.383	148.350	139.109	9.241	.....		
4.700	1.886	2.814	9.700	4.846	4.854	36.650	20.924	15.726	.....		
20.000	**15.413**	**4 587**	**55.000**	**44.763**	**10.237**	**185.000**	**160.033**	**24.967**	**15.000**		
16.600	14.405	2.195	43.600	37.458	6.142	159.850	156.544	3.306	.....		
4.400	1.652	2.748	9.400	4.373	5.027	35 150	21.992	13.158	.....		
21.000	**16.057**	**4.943**	**53.000**	**41.831**	**11.169**	**195.000**	**178.536**	**16.464**	**5.000**		
16.500	15.008	1.492	50.900	44.440	6.460	169.850	162.668	7.182	.....		
4.100	2.236	1.864	9.100	7.040	2.060	40.150	32.537	7.613	.....		
20.600	**17.244**	**3.356**	**60.000**	**51.480**	**8.520**	**210.000**	**195.205**	**14.795**	.....		
18.100	16.527	1.573	51.000	47.736	3.264	177.000	169.345	7.655	.....		
4.000	2.688	1.312	9.000	7.540	1.460	35.000	30.034	4.966	.....		
22.100	**19.215**	**2.885**	**60.000**	**55.276**	**4.724**	**212.000**	**199.379**	**12.621**	.....		
20.300	20.302	+ 2	52.150	52.175	+ 25	175.700	167.713	7.987	.....	Siehe Colonne 22.	
4.850	2.653	2.197	9.850	6.983	2.867	40.300	34 220	6.080	.....		
25.150	**22.955**	**2.195**	**62.000**	**59.158**	**2.842**	**216.000**	**201.933**	**14.067**	.....		
21.500	19.381	2.119	49.600	42.508	7.092	147.550	136.443	11.107	.....		
5.400	3.687	1.713	10.400	7 003	3.397	37.450	27.216	10.234	.....		
26.900	**23.068**	**3.832**	**60.000**	**49.511**	**10.489**	**185.000**	**163.659**	**21.341**	**15.000**		
.....	18.956	.....	.....	47.699	.....	.....	145.666	.....	.....		
.....	2.717	.....	.....	5.600	.....	.....	23.922	.....	.....		
.....	**21.673**	.....	.....	**53.299**	.....	.....	**169.588**	.....	.....		
.....	20.377	.....	.....	50.740	.....	.....	159.833	.....	.....		
.....	3.770	.....	.....	7.889	.....	.....	25.754	.....	.....		
.....	**24 147**	.....	.....	**58.629**	.....	.....	**185.587**	.....	.....		
.....	18.164	.....	.....	50.398	.....	.....	167.807	.....	.....		
.....	2.804	.....	.....	6.316	.....	.....	31.261	.....	.....		
.....	**20.968**	.....	.....	**56.714**	.....	.....	**199.068**	.....	.....		
.....	22.450	.....	.....	57.904	.....	.....	178.880	.....	.....		
.....	2.802	.....	.....	6.162	.....	.....	36.684	.....	.....		
.....	**25.252**	.....	.....	**64.066**	.....	.....	**215.564**	.....	.....		
.....	21.540	.....	.....	57.228	.....	.....	166.618	.....	.....		
.....	3 422	.....	.....	9.220	.....	.....	41.397	.....	.....		
.....	**24.962**	.....	.....	**66.448**	.....	.....	**208.015**	.....	.....		
.....	24.472	.....	.....	73.422	.....	.....	190.189	.....	.....		
.....	3.153	.....	.....	5.885	.....	.....	33.372	.....	.....		
.....	**27.625**	.....	.....	**79.307**	.....	.....	**223.561**	.....	.....		

Tabelle 86.

Österreichisch-ungarische Bank

Gesammt-Dotation für das Escompte- und

(Übersicht in Perioden nach dem

(In Tausenden Gulden

Im Durchschnitte der Perioden	Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder								
	Wien			Filialen			Zusammen		
	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1847—1850	......	35.158·0	......	2.362·5	915·0	1.447·5	....	**36.073·0**	....
1851—1860	......	92.109·6	......	24.875·2	18.974·0	5.901·2	....	**111.083·6**	....
1861—1870	......	89.014·0	......	37.939·0	24.018·4	13.920·6	....	**113.032·4**	....
1871—1875	......	101.147·4	......	68.789·4	47.386·8	21.402·6	....	**148.534·2**	....
1876—1880	79.218·4	64.873·4	14.345·0	62.913·0	48.374·0	14.539·0	**142.131·4**	**113.247·4**	**28.884·0**
1881—1885	76.922·0	76.076·8	845·2	67.678·0	60.214·4	7.463·6	**144.600·0**	**136.291·2**	**8.308·8**
1886—1890	......	77.356·0	......	......	58.377·4	......	....	**135.733·4**	....

(Privilegierte österreichische Nationalbank).

Lombard-Geschäft und deren Benützung.

Stande am Ende der Jahre.)

österreichischer Währung.)

Länder der ungarischen Krone									Österreichisch-ungarische Monarchie			
Budapest			Filialen			Zusammen			Totale [1]			Anmerkung
Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	Dotation	Benützt	Unbenützt	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
…	…	…	…	…	…	…	…	…	**2.362·5**	**915·0**	**1.447·5**	[1] Bis zum Jahre 1876 ist für die Direction Wien eine Dotation nicht ausgewiesen, daher sich das Totale nur auf die Filialen bezieht.
…	…	…	7.300·1	4.542·4	2.757·7	…	…	…	**32.175·3**	**23.516·4**	**8.658·9**	
…	…	…	16.441·6	11.651·9	4.789·7	…	…	…	**54.380·6**	**35.670·3**	**18.710·3**	
…	…	…	48.196·1	37.563·2	10.632·9	…	…	…	**116.985·5**	**84.950·0**	**32.035·5**	
37.143	27.982·4	9.160·6	12.725·6	8.521·8	4.203·8	49.868·6	36.504·2	13.364·4	**192.000·0**	**149.751·6**	**42.248·4**	
35.850	31.743·4	4.106·6	23.150·0	19.707·8	3.442·2	59.000·0	51.451·2	7.548·8	**203.600·0**	**187.742·4**	**15.857·6**	
…	36.431·0	…	…	23.400·0	…	…	59.831·0	…	…	**195.564·4**	…	

Tabelle 87.

Österreichisch-ungarische Bank (Privilegierte österreichische Nationalbank).

Banknoten-Umlauf nach Kategorien 1840—1891.

Mit Ende des Jahres		Stücke in Gulden 1000	500	100	50	25	10	5	2	1	Betrag in Bank-Valuta	Betrag in österreichischer Währung fl.	kr.	Gesammt-Betrag in österreichischer Währung fl.	kr.
1840		27.098	4.397	441.295	40.492	446.179	4,074.581	7,945.701	…	…	167,079.390	…	.	…	.
1841		34.137	5.714	418.922	22.333	369.505	3,871.893	7,728.470	…	…	166,601.755	…	.	…	.
1842		40.308	133	428.978	219.600	34.702	4,032.944	7,592.163	…	…	173,410.105	…	.	…	.
1843		36.189	4	488.431	247.390	2.364	4,131.301	8,122.170	…	…	179,386.560	…	.	…	.
1844		46.873	1	510.906	240.968	1.575	4,336.633	8,867.284	…	…	197,754.625	…	.	…	.
1845		46.306	…	562.450	274.763	1.365	4,958.499	9,770.505	…	…	214,760.790	…	.	…	.
1846		30.866	…	602.240	303.316	1.224	5,507.159	10,466.413	…	…	213,690.055	…	.	…	.
1847		30.671	…	589.476	315.197	1.099	5,924.597	10,863.846	…	…	218,971.125	…	.	…	.
1848		23.445	…	507.933	298.084	…	5,741.436	10,814.449	5,498.081	5,498.081	222,976.504	…	.	…	.
1849		13.175	…	507.565	313.902	…	6,318.177	12,516.362	10,835.983	10,835.983	250,477.658	…	.	…	.
1850		7.512	…	467.690	274.990	…	6,410.281	12,640.005	12,080.400	12,080.400	255,367.221	…	.	…	.
1851		4.722	…	343.266	196.936	…	5,338.043	10,517.981	11,155.442	11,155.442	215,636.519	…	.	…	.
1852		10.654	…	361.820	87.636	…	3,963.712	7,217.023	10,735.596	10,735.596	194,943.256	…	.	…	.
1853		2.125	…	304.313	40.825	…	4,427.589	7,823.319	10,923.785	10,923.785	188,309.217	…	.	…	.
1854		47.336	…	834.745	575.087	…	7,289.717	13,590.046	13,635.445	55,807.860	383,491.000	…	.	…	.
1855		20.619	…	855.154	620.373	…	8,705.187	15,393.210	12,640.467	51,428.371	377,880.275	…	.	…	.
1856		21.336	…	953.635	673.653	…	7,700.594	16,173.709	11,330.118	49,264.214	380,181.085	…	.	…	.
1857		15.551	…	898.975	612.854	…	9,790.818	15,931.727	10,788.727	48,245.320	383,480.789	…	.	…	.
1858	C. M.	8.731	…	892.388	504.786	…	9,747.596	15,539.325	7,315.362	47,033.119	360,045.528	378,047.804	40	388,523.473	40
	Ö. W.	2.191	…	38.765	…	…	402.555	…	…	382.619	…	10,475.669	.		
1859	C. M.	394	…	42.086	31.158	…	1,457.838	3,031.303	1,886.072	13,126.149	52,793.688	55,433.372	40	466,758.923	40
	Ö. W.	50.026	…	1,224.641	…	…	13,777.393	7,365.468	…	64,234.181	…	411,325.551	.		
1860	C. M.	219	…	3.271	2.311	…	70.069	170.210	183.454	1,504.782	4,085.080	4,289.334	.	474,861.562	.
	Ö. W.	45.594	…	1,289.023	…	…	14,782.761	15,070.335	…	72,896.643	…	470,572.228	.		
1861	C. M.	198	…	2.049	1.474	…	44.000	121.163	144.601	1,272.843	3,084.460	3,238.683	.	468,874.423	.
	Ö. W.	39.381	…	1,255.365	…	…	14,429.584	16,996.743	…	71,438.685	…	465,635.740	.		
1862	C. M.	190	…	1.887	1.339	…	40.483	114.269	139.242	1,238.831	2,939.140	3,086.097	.	426,877.276	.
	Ö. W.	39.015	…	1,139.964	…	…	12,919.705	15,289.971	…	65,132.874	…	423,791.179			
1863	C. M.	189	…	1.658	1.244	…	38.479	110.401	135.956	1,219.033	2,844.740	2,986.977	.	396,655.626	.
	Ö. W.	36.586	…	1,066.647	…	…	11,812.931	13,948.390	…	62,546.689	…	393,668.649	.		
1864	C. M.	188	…	1.518	1.150	…	37.290	107.632	133.532	1,204.896	2,780.320	2,919.336	.	375,828.020	.
	Ö. W.	36.361	…	986.120	…	…	11,065.565	13,048.867	…	62,035.699	…	372,908.684	.		
1865	C. M.	187	…	1.467	1.108	…	36.298	105.538	131.595	1,193.900	2,736.860	2,873.703	.	351,100.755	.
	Ö. W.	31.999	…	969.258	…	…	10,019.026	11,969.728	…	59,263.352	…	348,227.052	.		
1866		39.836	…	1,258.372	…	…	11,831.528	…	…	…	…	283,988.480	.	283,988.480	.
1867		53.052	…	937.330	…	…	10,023.612	…	…	…	…	247,021.120	.	247,021.120	.
1868		82.454	…	872.720	…	…	10,645.915	…	…	…	…	276,185.150	.	276,185.150	.
1869		70.442	…	956.491	…	…	11,760.812	…	…	…	…	283,699.220	.	283,699.220	.
1870		77.355	…	926.686	…	…	12,686.956	…	…	…	…	296,893.160	.	296,893.160	.
1871		92.893	…	948.418	…	…	12,959.873	…	…	…	…	317,333.530	.	317,333.530	.
1872		101.977	…	914.570	…	…	12,493.147	…	…	…	…	318,365.470	.	318,365.470	.
1873		129.721	…	1,054.765	…	…	12,374.508	…	…	…	…	358,942.580	.	358,942.580	.
1874		84.699	…	924.802	…	…	11,658.315	…	…	…	…	293,762.350	.	293,762.350	.
1875		77.788	…	905.512	…	…	11,790.313	…	…	…	…	286,242.330	.	286,242.330	.
1876		82.501	…	941.540	…	…	11,925.506	…	…	…	…	295,910.060	.	295,910.060	.
1877		79.550	…	868.098	…	…	11,590.810	…	…	…	…	282,267.900	.	282,267.900	.
1878		78.382	…	935.912	…	…	11,682.580	…	…	…	…	288,799.000	.	288,799.000	.
1879		96.876	…	998.793	…	…	12,000.410	…	…	…	…	316,759.400	.	316,759.400	.
1880		104.386	…	1,027.765	…	…	12,146.039	…	…	…	…	328,622.890	.	328,622.890	.
1881		105.945	…	1,232.215	…	…	12,504.106	…	…	…	…	354,207.560	.	354,207.560	.
1882		105.860	…	1,147.947	…	…	14,797.901	…	…	…	…	368,633.710	.	368,633.710	.
1883		104.596	…	1,238.274	…	…	15,203.402	…	…	…	…	380,457.420	.	380,457.420	.
1884		111.627	…	1,221.570	…	…	14,194.103	…	…	…	…	375,725.030	.	375,725.030	.
1885		107.649	…	1,159.506	…	…	14,000.342	…	…	…	…	363,603.020	.	363,603.020	.
1886		111.649	…	1,144.368	…	…	14,560.161	…	…	…	…	371,687.410	.	371,687.410	.
1887		117.555	…	1,228.550	…	…	15,072.852	…	…	…	…	391,138.520	.	391,138.520	.
1888		120.438	…	1,396.782	…	…	16,555.752	…	…	…	…	425,673.720	.	425,673.720	.
1889		124.517	…	1,425.241	…	…	16,763.750	…	…	…	…	434,678.600	.	434,678.600	.
1890		116.342	…	1,512.587	…	…	17,833.351	…	…	…	…	445,934.210	.	445,934.210	.
1891		105.722	…	1,621.913	…	…	18,730.892	…	…	…	…	455,222.220	.	455,222.220	.

Tabelle 88.

Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank).

Verhältnis des Umlaufes der Banknoten zu 1, 2 und 5 Gulden zu dem gesammten Banknotenumlaufe.

Jahr	Ende des	Gesammtumlauf Betrag		Davon in Noten zu: 1 fl. Betrag		2 fl.		5 fl.		Zusammen		Die Noten zu 1, 2 und 5 fl. betragen vom Gesammtumlaufe Procente
1848	I. Semester	181,375.890	. .	1,306.575	. .	3,234.840	. .	47,408.440	. .	51,949.855	. .	28·64
	II. "	222,976.504	. .	11,351.237	. .	10,996.162	. .	54,072.245	. .	76,419.644	. .	34·27
1849	I. "	250,533.292	. .	21,598.360	. .	16,980.412	. .	62,358.160	. .	100,936.932	. .	40·29
	II. "	250,477.658	. .	23,415.512	. .	21,671.966	. .	62,581.810	. .	107,669.288	. .	42·99
1850	I. "	240,981.601	. .	28,536.487	. .	20,904.924	. .	61,780.420	. .	111,221.831	. .	46·15
	II. "	255,367.221	. .	35,873.086	. .	24,160.800	. .	63,200.025	. .	123,233.911	. .	48·26
1851	I. "	240,715.294	. .	36,906.644	. .	24,210.220	. .	60,109.240	. .	121,226.104	. .	50·36
	II. "	215,636.519	. .	38,459.900	. .	22,310.884	. .	52,589.905	. .	113,360.689	. .	52·57
1852	I. "	199,627.527	. .	41,893.974	. .	21,457.848	. .	41,248.435	. .	104,600.257	. .	52·40
	II. "	194,943.256	. .	46,532.029	. .	21,471.192	. .	36,085.115	. .	104,088.336	. .	53·39
1853	I. "	190,186.776	. .	47,211.010	. .	21,367.956	. .	34,923.060	. .	103,502.026	. .	54·42
	II. "	188,309.217	. .	48,471.612	. .	21,847.570	. .	39,116.595	. .	109,435.777	. .	58·11
1854	I. "	305,224.841	. .	53,120.115	. .	24,532.636	. .	55,505.490	. .	133,158.241	. .	43·63
	II. "	383,491.000	. .	55,807.860	. .	27,270.890	. .	67,950.230	. .	151,028.980	. .	39·38
1855	I. "	395,266.252	. .	53,271.100	. .	26,837.062	. .	73,321.130	. .	153,429.292	. .	38·82
	II. "	377,880.275	. .	51,418.371	. .	25,280.934	. .	76,966.050	. .	153,675.355	. .	40·67
1856	I. "	368,222.837	. .	48,083.975	. .	22,767.392	. .	74,554.860	. .	145,406.227	. .	39·49
	II. "	380,181.085	. .	49,264.214	. .	22,660.236	. .	80,868.545	. .	152,792.995	. .	40·19
1857	I. "	383,303.610	. .	46,143.844	. .	20,800.926	. .	78,302.950	. .	145,247.720	. .	37·89
	II. "	383,480.789	. .	48,245.320	. .	21,577.454	. .	79,658.635	. .	149,481.409	. .	38·98
1858	I. "	375,803.178	. .	44,210.991	. .	19,326.222	. .	74,293.825	. .	137,831.038	. .	36·68
		in österreichischer Währung										
	II. "	388,523.473	40	49,767.393	95	15,362.260	20	81,581.456	25	146,711.110	[1] 40	37·76
1859	I. "	453,752.407	30	67,697.336	40	8,720.394	90	46,568.308	50	122,986.039	80	27·10
	II. "	466,758.923	40	78,016.637	45	3,960.751	20	52,741.680	75	134,719.069	40	28·86
1860	I. "	456,043.146	. .	69,407.020	85	783.035	40	57,888.558	75	128,078.615	. .	28·08
	II. "	474,861.562	. .	74,476.664	10	385.253	40	76,245.277	50	151,107.195	. .	31·82
1861	I. "	473,144.397	. .	72,129.103	25	315.084	. .	81,409.999	75	153,014.187	. .	32·53
	II. "	468,874.423	. .	72,775.170	15	303.662	10	85,619.820	75	158,698.653	. .	33·84
1862	I. "	440,164.957	. .	67,266.611	25	296.992	50	78,483.845	75	146,047.449	50	33·18
	II. "	426,877.276	. .	66,433.646	55	292.408	20	77,049.767	25	143,775.822	. .	33·68
1863	I. "	387,797.734	. .	61,235.781	10	288.653	40	68,572.497	50	130,096.932	. .	33·55
	II. "	396,655.626	. .	63,831.673	65	285.507	60	70,321.555	25	134,438.736	50	33·89
1864	I. "	384,609.972	. .	60,583.341	. .	282.471	. .	66,479.915	. .	127,345.727	. .	33·11
	II. "	375,828.020	. .	63,300.839	80	280.417	20	65,809.403	. .	129,390.660	. .	34·42
1865	I. "	342,412.662	. .	57,867.896	50	278.124	. .	59,005.040	50	117,151.061	. .	34·21
	II. "	351,100.755	. .	60,516.947	. .	276.349	50	60,402.714	50	121,196.011	. .	34·51
1866	I. "	286,195.025	85	1,249.068	45	274.824	90	550.336	50	2,074.229	85	0·72
	II. "	283,988.480	. .	. . . . . .	. .	. . . . . .	. .	. . . . . .	. .	. . . . . .	. .	. . .

[1] Die Kreuzerbeträge ergeben sich aus der Umrechnung von Conventionsgulden in Gulden österr. Währ.

Tabelle 89.

Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank).

Metallschatz und in Metall zahlbare Wechsel (Devisen).

1848—1891.

1	2		3		4		5		6		7	
Ende des Jahres	Bestand des Metallschatzes				Zusammen		Metallwechsel im Silberwerte von		Wechsel auf auswärtige Plätze, zahlbar in Gold		Metallschatz (Gold und Silber) und in Metall zahlbare Wechsel auf auswärtige Plätze (Silber und Gold) im Ganzen	
	in Gold		in Silber									
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1848	5.726	61·0	31,941.515	84·0	31,947.242	45·0	649.629	36·5	. . . .	. . .	32,596.871	81·5
1849	5.726	61·0	31,562.338	15·5	31,568.064	76·5	. . . .	. . .	. . . .	. . .	31,568.064	76·5
1850	5.740	61·0	33,912.540	46·5	33,918.281	7·5	. . . .	. . .	. . . .	. . .	33,918.281	7·5
1851	5.740	61·0	44,963.298	51·0	44,969.039	12·0	. . . .	. . .	. . . .	. . .	44,969.039	12·0
1852	5.740	61·0	45,403.993	48·0	45,409.734	9·0	. . . .	. . .	. . . .	. . .	45,409.734	9·0
1853	5.943	79·0	47,119.457	22·5	47,125.401	1·5	. . . .	. . .	. . . .	. . .	47,125.401	1·5
1854	5.754	79·0	47,461.682	13·0	47,467.436	92·0	. . . .	. . .	. . . .	. . .	47,467.436	92·0
1855	5.754	79·0	51,875.327	66·5	51,881.082	45·5	. . . .	. . .	. . . .	. . .	51,881.082	45·5
1856	3,025.984	52·0	88,576.655	78·0	91,602.640	30·0	11,273.643	55·0	. . . .	. . .	102,876.283	85·0
1857	3,116.127	82·0	99,829.043	90·0	102,945.171	72·0	13,118.165	62·0	. . . .	. . .	116,063.337	34·0
1858	2,919.618	6·5	100,586.698	55·5	103,506.316	62·0	15,733.500	93·0	. . . .	. . .	119,239.817	55·0
1859	2,688.009	1·0	77,499.747	46·0	80,187.756	47·0	7,312.927	13·0	. . . .	. . .	87,500.683	60·0
1860	2,278.259	93·0	86,889.666	25·0	89,167.926	18·0	2,835.309	93·0	. . . .	. . .	92.003.236	11·0
1861	2,148.346	36·5	97,000.034	66·0	99,148.381	2·5	1,206.664	29·5	. . . .	. . .	100,355.045	32·0
1862	2,113.440	44·0	102,957.706	82·0	105,071.147	26·0	353.661	12·0	. . . .	. . .	105,424.808	38·0
1863	1,767.993	73·5	108,941.590	. . .	110,709.583	73·5	567.653	58·0	. . . .	. . .	111,277.237	31·5
1864	1,621.235	95·5	110,570.002	63·0	112,191.238	58·5	5,172.480	91·0	. . . .	. . .	117,363.719	49·5
1865	1,507.105	7·5	120,014.664	63·0	121,521.769	70·5	8,218.604	71·0	. . . .	. . .	129,740.374	41·5
1866	3,303.543	60·0	100,705.039	8·0	104,008.582	68·0	43,535.643	18·0	. . . .	. . .	147,544.225	86·0
1867	1,991.891	85·0	106,354.702	6·0	108,346.593	91·0	40,573.854	22·0	. . . .	. . .	149,920.448	13·0
1868	236.888	60·0	108,405.984	25·0	108,642.872	85·0	38,678.388	40·0	. . . .	. . .	147,321.261	25·0
1869	234.960	60·0	116,626.881	. . .	116,861.841	60·0	30,507.652	37·0	. . . .	. . .	147,369.493	97·0
1870	1,424.922	80·0	112,902.253	. . .	114,327.175	80·0	33,058.330	11·0	. . . .	. . .	147,385.505	91·0
1871	44,403.430	80·0	99,093.013	73·0	143,496.444	53·0	7,783 402	83·0	. . . .	. . .	151,279.847	36·0
1872	69,403.958	80·0	73,529.369	91·0	142,933.328	71·0	4,747.448	16·0	. . . .	. . .	147 680.776	87·0
1873	70,527.742	80·0	73,308.949	13·0	143,836.691	93·0	4,360.886	82·0	. . . .	. . .	148,197.578	75·0
1874	72,741.308	80·0	66,627.580	80·0	139,368.889	60·0	4,538.304	60·0	. . . .	. . .	143,907.194	20·0
1875	67,854.046	3·5	66,562.848	79·5	134,416.894	83·0	11,344.109	54·0	. . . .	. . .	145,761.004	37·0
1876	66,545.988	27·5	70,061.795	22·5	136,607.783	50·0	. . . .	. . .	11,139.397	92	147,747.181	42·0
1877	67,376.205	7·5	70,077.483	72·5	137,453.688	80·0	. . . .	. . .	11,314.604	42	148,768.293	22·0
1878	67,374.595	7·5	86,485.776	97·5	153,860.372	5·0	. . . .	. . .	11,549.570	. . .	165,409.942	5·0
1879	58,631.872	22·5	105,613.790	9·0	164,245.662	31·5	. . . .	. . .	20,346.909	71	184,592.572	2·5
1880	65,010.261	95·5	108,291.351	12·0	173,301.613	7·5	. . . .	. . .	14,222.097	30	187,523.710	37·5
1881	68,725.532	89·0	122,130.826	61·0	190,856.359	50·0	. . . .	. . .	10,522.776	71	201,379.136	21·0
1882	79,172.407	60·0	114,567.301	75·0	193,739.709	35·0	. . . .	. . .	95.981	25	193,835.690	60·0
1883	77,682.053	29·0	121,696.815	25·0	199,378.868	54·0	. . . .	. . .	1,560.645	40	200,939.513	94·0
1884	78,822.132	99·0	126,568.175	50·0	205,390.308	49·0	. . . .	. . .	338.918	81	205,729.227	30·0
1885	69,072.718	8·5	129,723.317	25·0	198,796.035	33·5	. . . .	. . .	10,242.126	24	209,038.161	57·5
1886	66,735.872	2·5	138,823.004	75·0	205,558.876	77·5	. . . .	. . .	12,512.475	5	218,071.351	82·5
1887	70,981.748	20·0	145,148.144	25·0	216,129.892	45·0	. . . .	. . .	8,204.613	5	224,334.505	50·0
1888	59,036.688	94·0	153,965.410	75·0	213.002.099	69·0	. . . .	. . .	19,999.730	92	233,001 830	61·0
1889	54,266.584	42·0	162,203.583	75·0	216,470.168	17·0	. . . .	. . .	24,975.300	32	241,445.468	49·0
1890	54,047.595	17·5	165,475.910	50·0	219,523.505	67·5	. . . .	. . .	24,966.862	39	244,490.368	6·5
1891	54,483.667	74·5	166,597 329	. . .	221,080.996	74·5	. . . .	. . .	24,850.245	2	245,931.241	76·5

Tabelle 90.

Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank).

Einlösung der Noten gegen Münze während der Barzahlung vom 6. September 1858 bis 25. April 1859.

Datum	Banknoten-Umlauf Conventionsmünze	Banknoten-Umlauf Österreichische Währung	Münzstand Conventionsmünze	Wöchentliche Veränderung des Münzstandes
6. September 1858	391,707.000	. . . .	109,467.500	. . . .
13. September 1858	390,845.000	18.390	109,637.100	+ 169.600
20. September 1858	389,407.000	39.970	109,618.800	— 18.300
27. September 1858	389,255.000	59.540	109,561.600	— 57.200
4. October 1858	386,939.000	104.480	109,638.000	+ 76.400
11. October 1858	387,466.000	90.900	109,553.600	— 84.400
18. October 1858	387,552.000	80.380	109,471.600	— 82.000
25. October 1858	386,533.000	117.350	109,440.500	— 31.100
31. October 1858	388,062.000	1,585.000	109,895.400	+ 454.900
8. November 1858	385,746.000	2,150.100	109,499.700	— 395.700
15. November 1858	379,044.000	6,067.100	107,520.300	— 1,979.400
22. November 1858	374,213.200	7,933.500	104,164.100	— 3,356.200
29. November 1858	371,238.500	14,477.490	100,406.400	— 3,757.700
6. December 1858	366,949.500	13.821.140	97,675.400	— 2,731.000
13. December 1858	363,044.900	15,392.840	96,554.100	— 1,121.300
20. December 1858	361,889.600	15,494.960	95,628.300	— 925.800
27. December 1858	356,100.000	16,226.930	94,260.600	— 1,367.700
31. December 1858	360,045.500	10,475.664	98,577.400	+ 4.316.800
			Österreichische Währung	
10. Jänner 1859	343,934.300	22,696.000	107,645.200	+ 4,138.900
17. Jänner 1859	334,832.200	30,461.100	106,747.000	— 898.200
24. Jänner 1859	319,998.000	44,610.500	106,560.600	— 186.400
31. Jänner 1859	310,052.300	61,700.751	105,171.300	— 1,389.300
7. Februar 1859	301,291.900	71,049.902	104,697.300	— 474.000
14. Februar 1859	292,420.300	80,678.291	104,388.600	— 308.700
21. Februar 1859	283.363.000	88.762.069	104,151.000	— 237.600
28. Februar 1859	274,956.200	95,508.725	105,201.900	+ 1,050.900
7. März 1859	267,035.600	102,844.742	104,916.300	— 285.600
14. März 1859	259,229.600	111,490.531	105,097.200	+ 180.900
21. März 1859	251,532.500	118,622.417	104,419.100	— 678.100
28. März 1859	244,606.700	125,400.693	105,327.500	+ 908.400
4. April 1859	237,422.000	133.100.838	105,282.500	— 45.000
11. April 1859	231,389.000	138,458.327	105,362.600	+ 80.100
18. April 1859	225,182.000	144,203.516	105,424.300	+ 61.700
25. April 1859	220,240.600	148,069.864	105,361.500	— 62.800
			Schluss-Differenz:	— 4,106.000

Tabelle 91. **Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank).**

Metallische und bankmäßige Bedeckung des Banknoten-Umlaufes nach dessen höchstem und niederstem Jahresstande seit 31. Juli 1867 bis Ende Juni 1878.

Datum	Niederster	Höchster	Bedeckt durch						Summe der Rubriken		
	Stand des Noten-Umlaufes		Metall	Devisen	Escompte	Darlehen	Vom Darlehen zur Banknoten-Bedeckung nicht erforderlich	Diverse*)	4, 5, 6, 7, 9	4, 5	4, 5, 6
	Millionen Gulden		mit Percent						Percente		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1867, 31. Juli	204·6	. . . . .	50·68	21·79	14·12	11·92	. . . . .	1·49	100	72·47	86·59
1868, 24. Juni	224·0	. . . . .	49·68	16·87	22·85	10·08	. . . . .	0·52	100	66·55	89·40
1868, 31. December	. . . . .	276·1	39·33	13·98	29·66	13·65	. . . . .	3·38	100	53·31	82·97
1869, 27. Jänner	276·3	. . . . .	39·30	14·00	27·36	14·94	. . . . .	4·40	100	53·30	80·66
1869, 22. September	. . . . .	312·5	39·20	9·12	33·05	14·65	. . . . .	3·98	100	48·32	81·37
1870, 31. März	260·7	. . . . .	43·69	12·81	24·31	15·03	. . . . .	4·16	100	56·50	80·81
1870, 24. August	. . . . .	316·3	36·38	10·27	36·61	14·54	. . . . .	2·20	100	46·65	83·26
1871, 29. März	265·4	. . . . .	43·97	11·45	29·61	13·48	. . . . .	1·49	100	55·42	85·03
1871, 15. November	. . . . .	334·7	43·53	2·33	42·51	11·38	. . . . .	0·25	100	45·86	88·37
1872, 26. Juni	290·4	. . . . .	41·25	8·88	45·62	4·25	5·97	. . . . .	100	50·13	95·75
1872, 13. November	. . . . .	329·2	44·80	1·57	49·36	4·02	4·69	. . . . .	100	46·37	95·73
1873, 26. März	293·7	. . . . .	48·58	1·60	49·71	0·11	8·91	. . . . .	100	50·18	99·89
1873, 7. Mai	. . . . .	. . . . .	44·51	1·33	51·94	2·22	6·45	. . . . .	100	45·84	97·78
1873, 11. November	. . . . .	373·0	38·73	1·12	52·27	7·88	7·80	. . . . .	100	39·85	92·12
1874, 7. Jänner	. . . . .	359·4	40·01	1·16	50·41	8·42	6·99	. . . . .	100	41·17	91·58
1874, 30. December	293·1	. . . . .	47·45	1·50	48·48	2·57	9·50	. . . . .	100	48·95	97·43
1875, 10. März	278·2	. . . . .	51·43	1·72	42·16	4·69	6·81	. . . . .	100	53·15	95·31
1875, 31. October	. . . . .	322·0	42·29	3·54	45·55	8·62	1·25	. . . . .	100	45·83	91·38
1876, 21. Juni	270·6	. . . . .	50·48	4·14	36·74	8·64	1·76	. . . . .	100	54·62	91·36
1876, 8. November	. . . . .	313·4	43·57	3·83	47·30	5·30	4·02	. . . . .	100	47·40	94·70
1877, 20. Juni	262·6	. . . . .	52·02	4·29	35·10	8·59	1·86	. . . . .	100	56·31	91·41
1877, 24. October	. . . . .	307·4	44·44	3·64	46·10	5·82	3·83	. . . . .	100	48·08	94·18
1878, 9. Jänner	. . . . .	280·2	49·05	4·07	39·06	7·82	2·16	. . . . .	100	53·12	92·18
1878, 27. März	257·6	. . . . .	53·34	4·42	36·27	5·97	3·68	. . . . .	100	57·76	94·03

*) Eingelöste Coupons von Grundentlastungs-Obligationen oder umlauffähige Bank-Pfandbriefe in der Maximalhöhe von 20 Millionen Gulden.

Tabelle 92.

Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank).

Metallische und bankmäßige Bedeckung des Banknotenumlaufes

nach dessen höchstem und niederstem Stande im II. Semester 1878, dann in den Jahren 1879—1891.

Datum	Stand des Banknotenumlaufes: Niederster (Millionen Gulden)	Stand des Banknotenumlaufes: Höchster (Millionen Gulden)	Bedeckt durch Metall mit Procent	Bankmäßig zu bedecken: Nicht durch Metall bedeckter Banknotenumlauf (Millionen Gulden)	Bankmäßig zu bedecken: Übernommene, sofort zur Rückzahlung fällige fremde Gelder (Millionen Gulden)	Bankmäßig zu bedecken: Zusammen (Millionen Gulden)	Bedeckt durch: Devisen (mit Procent)	Bedeckt durch: Escompte (mit Procent)	Bedeckt durch: Darlehen (mit Procent)	Bedeckt durch: Diverse [1] (mit Procent)	Bedeckt durch: Zusammen 8, 9, 10 und 11 (mit Procent)	Überschuss der bankmäßigen Bedeckung (Procent)	Von dem gesammten Banknotenumlaufe bedeckt durch Metallschatz, Devisen und Escompte (Procent)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1878, 7. Juli . . .	277·33	. . . .	49·56	139·88	1·28	141·16	8·43	71·59	18·48	1·50	100	0·79	90·29
7. November .	. . . .	322·670	45·28	167·57	1·40	177·97	6·52	78·88	12·51	2·09	100	6·21	92·38
1879, 23. Februar . .	273·06	. . . .	59·54	110·50	1·51	112·01	12·29	73·07	12·17	2·47	100	12·76	94·54
31. October . .	. . . .	341·520	49·62	172·06	1·07	173·15	11·90	73·30	14·20	0·60	100	0·63	92·81
1880, 23. Juni . . .	296·03	. . . .	56·56	128·60	5·26	133·86	15·23	75·05	7·72	2·00	100	6·50	97·38
7. November .	. . . .	352·000	49·71	177·01	1·83	178·84	6·83	81·91	9·95	1·31	100	4·28	94·80
1881, 23. Juni . . .	307·83	. . . .	55·53	136·90	1·78	138·68	17·28	78·97	. . . .	3·75	100	23·60	103·14
31. October . .	. . . .	366·100	53·09	171·75	2·22	173·97	4·59	83·46	10·97	0·98	100	2·09	94·93
1882, 23. März . . .	320·05	. . . .	55·99	140·85	1·55	142·40	10·51	77·07	9·23	3·19	100	4·20	94·96
31. October . .	. . . .	380·550	49·63	191·66	2·14	193·80	0·05	87·49	11·40	1·06	100	7·59	94·22
1883, 23. März . . .	341·82	. . . .	54·69	154·87	0·91	155·78	6·13	78·89	12·07	2·91	100	2·50	93·44
31. October . .	. . . .	389·250	51·75	187·82	2·17	189·99	0·95	92·59	5·36	1·10	100	10·05	97·41
1884, 23. März . . .	336·97	. . . .	54·85	152·15	1·15	153·30	9·62	77·60	11·03	1·75	100	3·25	94·52
31. October . .	. . . .	382·680	51·52	185·51	1·64	187·15	5·08	85·21	8·29	1·42	100	7·06	95·68
1885, 15. August . .	330·02	. . . .	60·07	131·78	1·21	132·99	7·70	72·47	16·63	3·20	100	1·75	92·38
7. Jänner . .	. . . .	371·770	55·26	166·32	10·64	176·96	0·19	91·45	5·39	2·97	100	14·04	98·88
1886, 23. März . . .	330·54	. . . .	59·39	134·22	3·73	137·95	11·22	75·45	11·98	1·35	100	3·46	95·55
31. October . .	. . . .	384·470	53·50	178·79	2·25	181·04	6·93	84·67	7·52	0·88	100	5·94	96·64
1887, 15. März . . .	342·83	. . . .	59·07	140·33	7·67	148·00	11·18	73·17	12·25	3·40	100	4·44	95·48
31. October . .	. . . .	400·685	54·47	182·41	1·58	183·99	3·93	88·77	6·21	1·09	100	9·89	97·03

Nach Abänderung der Bankstatuten durch das Gesetz vom 21. Mai 1887 (R. G. Bl. Nr. 51).

Datum	Stand des Banknotenumlaufes: Niederster (Millionen Gulden)	Stand des Banknotenumlaufes: Höchster (Millionen Gulden)	Bedeckt durch Metall mit Procent	Bedeckt durch Metall und Devisen, Art. 111 B. A., mit Procent	Bedeckt durch Metall und Devisen nach Abzug des Staatsnotenbesitzes, Art. 111 B. A., mit Procent	Bankmäßig zu bedecken: Nicht durch Metall, Devisen und Staatsnoten bedeckter Banknotenumlauf (Millionen Gulden)	Bankmäßig zu bedecken: Übernommene, sofort zur Rückzahlung fällige fremde Gelder (Millionen Gulden)	Bankmäßig zu bedecken: Zusammen (Millionen Gulden)	Bedeckt durch: Devisen (mit Procent)	Bedeckt durch: Escompte (mit Procent)	Bedeckt durch: Darlehen (mit Procent)	Bedeckt durch: Diverse [2] (mit Procent)	Bedeckt durch: Zusammen 10, 11, 12 und 13 (mit Procent)	Überschuss der bankmäßigen Bedeckung (Procent)	Von dem gesammten Banknotenumlaufe bedeckt durch Metallschatz, Devisen, Staatsnoten und Escompte (Procent)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1888, 23. März . . .	346·133	. . . .	60·54	65·41	65·68	118·278	8·573	126·851	. . . .	91·00	8·99	0·01	100	9·73	99·18
31. October . .	. . . .	428·046	50·03	54·69	55·31	189·106	7·615	196·721	. . . .	86·68	13·02	0·30	100	0·69	95·66
1889, 23. März . . .	365·115	. . . .	57·71	64·25	64·93	126·703	9·803	136·506	. . . .	91·22	8·68	0·10	100	7·36	99·40
31. October . .	. . . .	440·930	48·70	54·37	55·06	195·685	11·668	207·353	. . . .	88·12	11·70	0·18	100	1·90	97·06
1890, 23. Mai . . .	387·888	. . . .	55·94	62·38	62·81	143·245	14·025	157·270	. . . .	89·91	10·05	0·04	100	1·90	99·52
31. October . .	. . . .	471·376	46·68	51·97	52·32	223·258	8·831	232·089	. . . .	86·59	13·09	0·32	100	1·80	95·27
1891, 15. Juni . . .	392·798	. . . .	55·58	61·95	62·73	144·577	11·412	155·989	. . . .	90·26	9·73	0·01	100	3·10	99·03
7. November .	. . . .	466·687	47·66	53·01	53·70	213·267	11·913	225·180	. . . .	90·99	8·88	0·13	100	3·94	98·20

[1] Eingelöste, verfallene Effecten und Coupons von österreichischen und ungarischen Staats-, Landes- beziehungsweise von Gemeindeschulden.
[2] Statutenmäßig eingelöste verfallene Effecten und Coupons.

Tabelle 93.

Bankmäßige Deckung der Notenausgabe der österreichisch-ungarischen Bank in 1000 Gulden österreichischer Währung.

Ende der Jahre	1 Noten-umlauf	2 Metall	3 Bankmäßige Deckung: Wechsel auf aus-wärtige Plätze	4 Bankmäßige Deckung: Staats-noten-Besitz	5 Bankmäßige Deckung: Escompte	6 Bankmäßige Deckung: Lom-bard	7 Bankmäßige Deckung: ein-gelöste ver-fallene Effecten und Coupons	8 Sofort fällige Ver-bindlich-keiten	9 Verhältnis des Notenumlaufes zum Metallbestande: Absolut + Noten-umlauf	10 Verhältnis des Notenumlaufes zum Metallbestande: % 100 fl. Noten — X fl. Metall	11 statuten-mäßig zuläßiger Noten-umlauf	12 wirk-licher Noten-umlauf geringer	13 Bankmäßig zu deckender Betrag des Notenumlaufes und der sofort fälligen Verbindlichkeiten abzüglich der Staatsnoten	14 Diese Deckung bestand in: Devisen	15 Es-compte	16 Lom-bard	17 Effecten und Coupons	18 Summe
														Percentual				
1878	288.799	153.860	11.550	1.601	109.182	32.019	84	3.519	134.939	53·27	353.860	65.061	136.897	8·4	79·7	10·67	1·23	100
1879	316.759	164.246	20.347	1.806	117.531	24.081	74	8.270	152.513	51·85	364.246	47.487	158.977	12·8	73·9	12·12	1·18	100
1880	328.623	173.302	14.222	4.924	137.109	20.924	48	21.373	155.321	52·74	373.302	44.679	171.770	8·3	80·9	7·11	2·89	100
1881	354.208	190.856	10.523	1.865	156.545	21.991	170	20.936	163.352	53·88	390.856	36.548	182.423	5·8	85·8	6·29	1·11	100
1882	368.634	193.740	96	4.075	162.668	32.537	163	9.523	174.894	52·56	393.740	25.102	180.342	0·05	90·2	7·4	2·35	100
1883	380.457	199.379	1.561	2.441	169.345	30.035	147	6.240	181.078	52·41	399.379	18.922	184.877	0·85	91·6	6·15	1·40	100
1884	375.725	205.390	339	5.280	167.713	34.220	122	14.271	170.335	54·67	405.390	29.665	179.326	0·2	93·6	3·19	3·01	100
1885	363.603	198.796	10.242	4.496	136.443	27.217	198	12.088	164.807	54·67	398.796	35.193	172.399	5·9	79·1	12·28	2·72	100
1886	371.687	205.559	12.512	3.691	145.666	23.922	205	1.706	166.128	55·31	405.559	33.872	164.143	7·6	88·7	1·33	2·37	100
1887	391.139	216.130	8.205	2.820	159.833	25.754	225	2.674	175.009	55·26	416.130	24.991	174.863	4·7	91·7	1·86	1·74	100

Ende der Jahre	Noten-umlauf	Baar-Deckung: Metall	Baar-Deckung: Devisen bis 30 Mi-lionen Gulden	Bankmäßige Deckung: Staats-noten	Bankmäßige Deckung: Escompte	Bankmäßige Deckung: Lom-bard	Bankmäßige Deckung: ein-gelöste ver-fallene Effecten und Coupons	Sofort fällige Ver-bindlich-keiten	Verhältnis des Notenumlaufes zum Metallbestande: +	Verhältnis des Notenumlaufes zum Metallbestande: %	Das steuerfreie Con-tingent über-steigender Noten-umlauf [3]		Bankmäßig zu deckender Betrag des Notenumlaufes und der sofort fälligen Verbindlichkeiten abzüglich der Staatsnoten	Diese Deckung bestand in: Devisen	Es-compte	Lom-bard	Effecten und Coupons	Summe
														Percentual				
1888	425.673	213.001	20.000	5.391	167.807	31.260	376	7.067	(192.672)[1] 212.672	(55·4)[2] 50·04	— 12.719		194.348	. . .	86·30	13·51	0·19	100
1889	434.678	216.470	24.975	5.254	178.880	36.684	165	16.301	(193.234)[1] 218.209	(56·2)[2] 49·80	— 12.021		204.280	. . .	87·50	12·42	0·08	100
1890	445.934	219.523	24.967	8.964	166.618	41.397	18	9.681	(201.444)[1] 226.411	(55·9)[2] 49·22	— 7·520		202.161	. . .	82·41	17·59	0·00	100
1891	455.222	221.081	24.850	7.304	190.189	33.372	5	11.357	(209.291)[1] 234.141	(54·9)[2] 48·56	+ 1·987		213.344	. . .	89·14	10·86	0·00	100

[1]) Metall sammt Devisen.
[2]) Metall sammt Devisen und Staatsnoten.
[3]) Die Nachweisung siehe Seite 145.

³) ad Tabelle 93.

Nachweisung über das steuerfreie Noten-Contingent.

Datum	Steuerfreies Notencontingent	Notenumlauf	Steuerfreie Banknoten-Reserve absolut	Steuerfreie Banknoten-Reserve %	Überschreitung des steuerfreien Notencontingentes absolut	Überschreitung des steuerfreien Notencontingentes %	Für Überschreitung des steuerfreien Notencontingentes zu entrichtende Banknotensteuer
	In Millionen Gulden österr. Währ.				In Mill. Gulden		In Gulden ö. W.
23. März 1888 (Niedrigster Stand des Banknoten-Umlaufes)	427·833	346·133	81·700	19 09			
31. October 1888 (Höchster Stand des Banknoten-Umlaufes)	438·846	428·046	10·800	2·46			
31. December 1888	438·392	425·673	12·719	2·90			
Im Jahre 1888 durchschnittlich	433·187	384·587	48 600	11·22			
23. März 1889 (Niedrigster Stand)	438·315	365·115	73 200	16·70			
31. October 1889 (Höchster Stand)	445·230	440·930	4·300	0·96			
31. December 1889	446·678	434·678	12·000	2·68			
Im Jahre 1889 durchschnittlich	442·586	399·286	43 300	9·78			
23. Mai 1890 (Niedrigster Stand)	444·588	387·888	56·700	12·75			
31. October 1890 (Höchster Stand)	448·176	471·376			23·200	5·17	
31. December 1890	453·434	445 934	7·500	1·65			
Im Jahre 1890 durchschnittlich	448·870	415·570	33·300	7·42			49.652 fl. 74 kr.
15. Juni 1891 (Niedrigster Stand)	448·198	392·798	55·400	12·36			
7. November 1891 (Höchster Stand)	453·487	466·687			13·200	2·91	
31. December 1891	453·322	455·222			1·900	0·42	
Im Jahre 1891 durchschnittlich	453·199	421·099	32·100	7·08			45.785 fl. 13 kr.

Tabelle 94.

Bewegung des Silbers im Metallschatze der österreichisch-ungarischen Bank, 1878—1891.

1	2	3	4	5	6	7	8
Jahre	Zu Beginn des Jahres Silberstand	Silbereingang	Verkauft	In Geschäften ausgegeben	Silberausgang	Zu Ende des Jahres Silberstand	Procent-Steigerung des Bestandes
	Betrag in Tausenden Gulden österreichischer Währung						
1878	70.077	16.408				**86.485**	**100·00**
1879	86.485	75.802	17.377	39.297	56.674	**105.613**	**122·12**
1880	105.613	41.877	23.363	15.836	39.199	**108.291**	**125·21**
1881	108.291	29.808	7.000	8.969	15.969	**122.130**	**141·21**
1882	122.130	39.521	23.932	23.152	47.084	**114.567**	**132·47**
1883	114.567	34.410	11.521	15.760	27.281	**121.696**	**140·71**
1884	121.696	40.103	17.512	17.719	35.231	**126.568**	**146·35**
1885	126.568	42.973	18.033	21.785	39.818	**129.723**	**149·99**
1886	129.723	34.956	10.539	15.317	25.856	**138.823**	**160·52**
1887	138.823	14.090	1.823	5.942	7.765	**145.148**	**167·83**
1888	145.148	17.895	3.509	5.569	9.078	**153.965**	**178·02**
1889	153.965	12.791	375	4.178	4.553	**162.203**	**187·44**
1890	162.203	10.594	1.576	5.746	7.322	**165.475**	**191·33**
1891	165.475	11.473	1.556	8.795	10.351	**166.597**	**192·63**

Tabelle 95.

Österreichisch-ungarische Bank

Escompte an Wechseln und

Antheil der österreichischen und

Im Jahre	Escomptirt: in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern: in Wien		bei den österreichischen Filialen		Zusammen		in den Ländern der ungarischen Krone: in Budapest		bei den ungarischen Filialen		Zusammen	
	Gulden österreichischer Währung											
1	2		3		4		5		6		7	
1876	281,884.510	20·0	219,818.108	45·0	**501,702.618**	**65·0**	119,846.148	9·0	18,979.716	60·0	138,825.864	69·0
1877	298,706.477	17·5	212,324.840	68·5	**511,031.317**	**86·0**	118,001.395	2·0	17,294.800	. .	135,296.195	2·0
1878	295,351.734	42·5	197,732.877	56·5	**493,084.611**	**99·0**	116,766.371	65·0	15,581.471	43·0	132,347.843	8·0
1879	263,538.038	76·5	175,059·315	86·0	**438,597.354**	**62·5**	111,861.277	. .	23,577.899	97·0	135,439.176	97·0
1880	301,868.549	61·0	194,452.829	29·5	**496,321.378**	**90·5**	111,327.411	78·5	51,113.605	65·5	162,441.017	44·0
1881	369,409.916	79·0	215,447.237	80·0	**584,857.154**	**59·0**	128,293.196	88·8	67,240.511	. .	195,533.707	88·8
1882	361,066.722	3·5	243,515.896	47·0	**604,582.618**	**50·5**	141,011.096	10·5	72,050.611	43·5	213,061.707	54·0
1883	385,280.799	17·0	258,327.748	65·0	**643,608.547**	**82·0**	151,304.009	55·0	76,116.703	16·0	227,420.712	71·0
1884	374,297 939	99·0	245.318.412	13·0	**619,616.352**	**12·0**	154,179.782	95·0	89,304.428	47·0	243,484.211	42·0
1885	284,218.858	18·5	215,320.502	41·0	**499,539.360**	**59·5**	129,481.441	44·0	91,944.223	76·0	221,425.665	20·0
1886	322,031.999	79·0	204,155.419	28·5	**526,187.419**	**7·5**	120,665.599	88·0	83,883.171	55·0	204,548.771	43·0
1887	320,414.891	14·0	231,364.118	76·0	**551,779.009**	**90·0**	133,588.423	74·0	93,906.117	22·5	227,494.540	96·5
1888	323 527.168	23·0	219,501.596	04·0	**543,028·764**	**27·0**	150,393.999	19·0	94,468.779	32·0	244,862.778	51·0
1889	344,823.696	50·5	239,229.712	88·0	**584,053·409**	**38·5**	168,851.549	73·5	99,764.804	04·5	268,616.353	78·0
1890	399,491.927	2.0	262,743.681	90·5	**662,235.608**	**92·5**	170,033.631	91·0	107,524.733	57·0	277,558.365	48·0
1891	366,138.136	82·5	268,220.975	20·0	**634,359.112**	**2·5**	220,945.202	. .	115,541.932	65·5	336,487.134	65·5

Tabelle 96.

Durchschnittsbetrag und Laufzeit der

Im Jahre	Wien: Stück	Betrag in Gulden österr. Währ.		Durchschnitts-Betrag in Gulden österr. Währ.	Durchschnitts-Laufzeit in Tagen	Österreichische Filialen: Stück	Betrag in Gulden österr. Währ.		Durchschnitts-Betrag in Gulden österr. Währ.	Durchschnitts-Laufzeit in Tagen	Budapest: Stück	Betrag in Gulden österr. Währ.		Durchschnitts-Betrag in Gulden österr. Währ.	Durchschnitts-Laufzeit in Tagen	Ungarische Filialen: Stück	Betrag in Gulden österr. Währ.		Durchschnitts-Betrag in Gulden österr. Währ.	Durchschnitts-Laufzeit in Tagen
1	2					3					4					5				
1876	113.997	269,335.853	13	2.362	61	154.733	214,627.384	79	1.387	64	52.914	119,843.472	29	2.264	74	18.624	18,979.716	60·0	1.019	82
1877	107.313	289,414.560	91	2.696	57	163.801	207.260.292	83	1.265	62	52.383	117,851.865	2	2.249	73	17.982	17,294.800	. .	961	78
1878	120.950	270,307.775	41	2.234	56	158.728	191,148.399	92	1.204	61	54.478	116,766.371	65	2.143	73	17.601	15,581.471	43·0	885	78
1879	101.668	205,935 450	73	2.025	57	152.746	166,053.662	72	1.087	57	48.015	101,511.058	37	2.114	68	21.589	20,792.284	74·0	963	77
1880	113.561	214,612.745	78	1.889	58	167.084	182,296.030	73	1.091	61	48.293	102,077.051	66	2.113	71	52.169	49,198.795	57·0	943	76
1881	133.118	252,581.680	17	1.897	46	202.056	205,355.819	53	1.016	61	53.961	122,022.424	80	2.261	66	75.021	66.688·762	57·0	888	76
1882	155.307	266,334.713	35	1.715	62	220.837	234.580.493	30	1.062	64	61.474	135,461.847	19	2.203	68	84.570	71,232.113	66·0	842	75
1883	182.856	310,776.665	.	1.700	47	230.497	249,116.785	9	1.080	66	60.713	141,333.404	93	2.328	68	86.130	75,315.491	17·0	874	74
1884	211.254	313,503.452	70	1.484	36	229.874	237,776.318	53	1.034	63	71.731	152,608.072	74	2.127	66	113.244	88,260.718	61·0	779	73
1885	156.048	218,022.667	35	1.397	38	217.554	204,108 963	25	938	60	70.452	128,746.118	96	1.827	61	130.528	90.938.553	37·5	696	74
1886	168.995	261,276.239	96	1.546	47	208.201	196,222.386	69	942	62	57.454	112,128.999	99	1 952	61	128.087	83,187.481	84·0	649	73
1887	197 427	279,340.900	8	1.415	44	228.805	211,629.944	33	925	63	73.578	122,963.630	13	1.671	60	146.243	93,433.562	14·0	639	72
1888	206.548	281,319.811	82	1.362	49	220.656	209,338.530	8	949	62	73.071	130,515.404	96	1.786	61	149.331	94,213.572	45·0	631	72
1889	221.476	288,645.340	61	1.303	50	243.454	233,583.137	22	959	64	85.626	152,197.490	67	1.777	56	159.329	99,545.751	71·0	625	69
1890	261.029	348,006.507	56	1.333	47	270.140	254,876.330	96	943	62	86.314	151,913.931	28	1.760	51	184.350	107,157.442	47·0	581	70
1891	249.585	336,283.613	22	1.347	46	305.620	265,761.249	22	870	63	109.079	205,842.340	6	1.887	57	194.355	115,307.642	21·0	593	68

(Priv. österreichische Nationalbank).

Effecten 1876—1891.

der ungarischen Bank-Anstalten.

Gesammt-Escompte in Gulden österreichischer Währung		Antheil an dem Gesammt-Escompte: in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern: Wien	Österreichische Filialen	Zusammen	in den Ländern der ungarischen Krone: Budapest	Ungarische Filialen	Zusammen	Totale
		Procente						
8		9	10	11	12	13	14	15
640,528.483	34·0	44·01	34·32	78·33	18·71	2·96	21·67	100
646,327.512	88·0	46·22	32·85	79·07	18·26	2·67	20·93	100
625,432.455	07·0	47·22	31·62	78·84	18·67	2·49	21·16	100
574,036.531	59·5	45·91	30·49	76·40	19·49	4·11	23·60	100
658,762.396	34·5	45·82	29·52	75·34	16·90	7·76	24·66	100
780,390.862	47·0	47·34	27·61	74·95	16·44	8·61	25·05	100
817,644.326	04·5	44·16	29·78	73·94	17·25	8·81	26·06	100
871,029.260	53·0	44·23	29·66	73·89	17·37	8·74	26·11	100
863,100.563	54·0	43·37	28·42	71·79	17·86	10·35	28·21	100
720,965.025	79·5	39·42	29·87	69·29	17·96	12·75	30·71	100
730,736.190	50·5	44·07	27·94	72·01	16·51	11·48	27·99	100
779,273.550	86·5	41·12	29·69	70·81	17·14	12·05	29·19	100
787,891.542	78·0	41·06	27·87	68·93	19·08	11·99	31·07	100
852,669.763	16·5	40·42	28·08	68·50	19·80	11·70	31·50	100
939,793.974	40·5	42·51	27·95	70·46	18·09	11·45	29·54	100
970,846.246	68·0	37·71	27·63	65·34	22·76	11·90	34·66	100

escomptierten Wechsel 1876—1891.

Wien und österreichische Filialen: Stück	Betrag in Gulden österr. Währ.		Durchschnitts-Betrag in Gulden österr. Währ.	Durchschnitts-Laufzeit in Tagen	Budapest und ungarische Filialen: Stück	Betrag in Gulden österr. Währ.		Durchschnitts-Betrag in Gulden österr. Währ.	Durchschnitts-Laufzeit in Tagen	Wien, Budapest und Filialen: Stück	Betrag in Gulden österr. Währ.		Durchschnitts-Betrag in Gulden österr. Währ.	Durchschnitts-Laufzeit in Tagen
6					7					8				
268.730	483,963.237	92	1.800	62	71.538	138,823.188	89·0	1.940	75	340.268	622,786.426	81·0	1.830	64
271.114	496,674.853	74	1.831	59	70.365	135,146.665	2·0	1.920	73	341.479	631.821.518	76·0	1.850	61
279.678	461,456.175	33	1.649	58	72.079	132,347.843	8·0	1.836	73	351.757	593,804.018	41·0	1.688	61
254.414	371,989.113	45	1.462	58	69.604	122,303.343	11·0	1.757	69	324.018	494,292.456	56·0	1.525	61
280.645	396,908.776	51	1.414	59	100.462	151,275.847	23·0	1.505	72	381.107	548,184.623	74·0	1.438	62
335.174	457,937.499	70	1.366	53	128.982	188,711.187	37·0	1.463	69	464.156	646,648.687	07·0	1.393	57
376.144	500,915.206	65	1.332	63	146.044	206,693.960	85·0	1.415	70	522.188	707,609.167	50·0	1.355	65
413.353	559,893.450	09	1.355	55	146.843	216,648.896	10·0	1.475	70	560.196	776,542.346	19·0	1.386	59
441.128	551,279.771	23	1.250	48	184.975	240,868.791	35·0	1.302	69	626.103	792,148.562	58·0	1.265	54
373.602	422,131.630	60	1.129	49	200.980	219,684.672	33·5	1.093	66	574.582	641,816.302	93·5	1.117	55
377.196	457,498.626	65	1.213	53	185.541	195,316.481	83·0	1.053	66	562.737	652,815.108	48·5	1.160	57
426.232	490,970.844	41	1.152	52	219.821	216,397.192	27·0	984	65	646.053	707,368 036	68·0	1.095	56
427.204	490,658.341	90	1.149	54	222.402	224,728.977	41·0	1.010	66	649.606	715,387.319	31·0	1.101	58
464.930	522,228.477	83	1.123	56	244.955	251,743.242	38·0	1.028	61	709.885	773,971.720	21·0	1.090	58
531.169	602,882.838	52	1.135	54	270.664	259,071.373	75·0	957	59	801.833	861,954.212	27·0	1.075	55
555.205	602,044.862	44	1.084	53	303.434	321,149.982	27·0	1.058	61	858.639	923,194.844	71·0	1.075	56

Tabelle 97.

Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank).

Zinsfuß im Escompte- und Darlehensgeschäfte 1876—1891.

Zeitraum	Escompte-Zinsfuß				Darlehens-Zinsfuß	
	für Platzwechsel	für Domicile	für Rimessen		für Darlehen auf Pfandbriefe der Bank	für Darlehen auf andere Wertpapiere
			von und auf Wien	von und auf andere Bankplätze		
	Procent					
1	2	3	4	5	6	7
Vom 5. November 1875 bis 27. Jänner 1876	5	5½	5	5½	...	...
„ 28. Jänner 1876 „ 18. April 1876	...	...	...	5	...	...
„ 28. „ 1876 „ 9. März 1879	...	5	...	...	...	...
„ 28. „ 1876 „ 8. Mai 1879	4½	...	4½	...	...	...
„ 19. April 1876 „ 8. „ 1879	...	...	...	4½	...	...
„ 10. März 1879 „ 8. „ 1879	...	4½	...	...	...	...
„ 9. Mai 1879 „ 19. October 1882	4	...	...	...	...	...
„ 20. October 1882 „ 2. Februar 1883	5	...	...	...	...	...
„ 3. Februar 1883 „ 22. „ 1883	4½	...	...	...	...	...
„ 23. „ 1883 „ 6. October 1887	4	...	...	...	...	...
„ 7. October 1887 „ 10. Jänner 1888	4½	...	...	...	...	...
„ 11. Jänner 1888 „ 10. September 1888	4	...	...	...	...	...
„ 11. September 1888 „ 24. Jänner 1889	4½	...	...	...	...	...
„ 25. Jänner 1889 „ 5. November 1889	4	...	...	...	...	...
„ 6. November 1889 „ 31. December 1889	5	...	...	...	...	...
Vom 21. März 1873 bis 8. Mai 1879	...	...	...	...	6	6
„ 9. Mai 1879 „ 6. Jänner 1881	...	...	...	...	5½	...
„ 9. „ 1879 „ 13. April 1882	...	...	...	...	...	5½
„ 7. Jänner 1881 „ 13. „ 1882	...	...	...	...	5	...
„ 14. April 1882 „ 19. October 1882	...	...	...	...	4½	5
„ 20. October 1882 „ 2. Februar 1883	...	...	...	...	5	6
„ 3. Februar 1883 „ 22. „ 1883	...	...	...	...	...	5½
„ 3. „ 1883 „ 6. October 1887	...	...	...	...	4½	...
„ 23. „ 1883 „ 6. „ 1887	...	...	...	...	...	5½
„ 7. October 1887 „ 10. Jänner 1888	...	...	...	...	5	5
„ 11. Jänner 1888 „ 10. September 1888	...	...	...	...	4½	5
„ 11. September 1888 „ 24. Jänner 1889	...	...	...	...	5	5½
„ 25. Jänner 1889 „ 5. November 1889	...	...	...	...	4½	5
„ 6. November 1889 „ 23. Jänner 1890	...	...	...	...	5½	6
„ 24. Jänner 1890 „ 13. Februar 1890	...	...	...	...	5	5½
„ 14. Februar 1890 „ 4. September 1890	...	...	...	...	4½	5
„ 5. September 1890 „ 2. October 1890	...	...	...	...	5	5½
„ 3. October 1890 „ 16. „ 1890	...	...	...	...	5½	6
„ 17. „ 1890 „ 8. Jänner 1891	...	...	...	...	6	6½
„ 9. Jänner 1891 „ 4. Februar 1891	...	...	...	...	5	5½
„ 5. Februar 1891 „ 3. September 1891	...	...	...	...	4½	5
„ 4. September 1891 „ 31. December 1891	...	...	...	...	5½	6

Tabelle 98.

Stand des Escomptegeschäftes am Ende der Jahre 1878—1891.

Ende	In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern			In den Ländern der ungarischen Krone			Totale
	in Wien	in den österreichischen Filialen	Zusammen	in Budapest	in den ungarischen Filialen	Zusammen	
	in Millionen Gulden						
1878	43·646	38·883	**82·529**	23·434	3·217	26·651	**109·180**
1879	50·020	34·928	**84·948**	24·918	7·664	32·582	**117·530**
1880	60·084	39·107	**99·191**	26·390	13·526	39·916	**139·107**
1881	72·739	46·347	**119·086**	23·053	14·405	37·458	**156·544**
1882	58·444	59·783	**118·227**	29·432	15·008	44·440	**162·667**
1883	64·325	57·284	**121·609**	31·208	16·527	47·735	**169·344**
1884	61·854	53·683	**115·537**	31·872	20·303	52·175	**167·712**
1885	56·834	37·100	**93·934**	23·127	19·381	42·508	**136·442**
1886	51·464	46·502	**97·966**	28·743	18·955	47·698	**145·664**
1887	60·738	48·355	**109·093**	30·363	20·376	50·739	**159·832**
1888	69·870	47·539	**117·409**	32·234	18·164	50·398	**167.807**
1889	69·513	51·463	**120·976**	35·454	22·450	57·904	**178·880**
1890	53·254	56·136	**109·390**	35·689	21·540	57·229	**166·619**
1891	59·883	56·884	**116·767**	48·950	24·472	73·422	**190·189**

Tabelle 99.

Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank).

Von dem Gesammtstande des Escompte am Ende der Jahre 1878—1891 entfielen:

Ende der Jahre	In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern			In den Ländern der ungarischen Krone			Totale
	auf Wien	auf die österreichischen Filialen	Zusammen	auf Budapest	auf die ungarischen Filialen	Zusammen	
	Percente						
1878	39·976	35·614	**75·590**	21·463	2·947	24·410	100
1879	42·559	29·719	**72·278**	21·201	6·521	27·722	100
1880	43·192	28·113	**71·305**	18·971	9·724	28·695	100
1881	46·466	29·606	**76·072**	14·726	9·202	23·928	100
1882	35·929	36·752	**72·681**	18·093	9·226	27·319	100
1883	37·985	33·827	**71·812**	18·429	9·759	28·188	100
1884	36·881	32·009	**68·890**	19·004	12·106	31·110	100
1885	41·654	27·192	**68·846**	16·950	14·204	31·154	100
1886	35·331	31·924	**67·255**	19·732	13·013	32·745	100
1887	38·000	30·254	**68·254**	18·996	12·750	31·746	100
1888	41·640	28·330	**69·970**	19·210	10·820	30·030	100
1889	38·860	28·770	**67·630**	19·820	12·550	32·370	100
1890	31·961	33·692	**65·653**	21·419	12·928	34·347	100
1891	31·486	29·909	**61·395**	25·738	12·867	38·605	100

Erläuterungen.

A. Die österreichisch-ungarische Bank.

(Tabellen 82—99.)

Die mit dem Patente vom 1. Juli 1816, Nr. 1250 J. G. S. als Zettelbank constituierte privilegierte österreichische Nationalbank hatte das Recht zur Ausgabe von Banknoten, welchen öffentlicher Cassencurs zukam, aber nur eine facultative Zahlkraft (keine eigentliche Währung). Die Deckung dieser Noten sollte so beschaffen sein, dass selbe stets voll in Metall zahlbar sein können; es sollte deshalb die disponible Barschaft hauptsächlich nur zur Escomptierung von sicheren Wechseln und kaufmännischen Effecten benützt werden. Genauer präcisiert wurde das Deckungsverhältnis durch das Allerhöchste Patent vom 1. Juli 1841, Nr. 79 Pol. G. S., welches das Privilegium bis Ende 1866 verlängerte. Es wurde dieses Deckungsverhältnis zwar nicht gesetzlich fixiert, wohl aber die zeitweise Festsetzung desselben durch die Bankverwaltung angeordnet. („Der Bankdirection liegt daher ob, von Zeit zu Zeit ein Währungsverhältnis der Notenemission zu dem Münzstande festzusetzen, welches die vollständige Erfüllung dieser Verpflichtung zu sichern geeignetist“); sowohl diese Festsetzung als deren Vereinbarung bedurfte aber der Zustimmung der Finanzverwaltung. Durch den Finanzministerialerlass vom 21. Mai 1848, Nr. 1152 J. G. S., und das nachfolgende kaiserliche Patent vom 2. Juni 1848, Nr. 1157 J. G. S., erhielten die Banknoten den Charakter eines uneinlösbaren, mit Zwangscurs versehenen Zahlungsmittels (Papiergeldes), ohne dass die Privilegiumsbestimmungen irgend sonst eine Veränderung erfahren hätten. Allerdings stand dagegen statutarisch und nach der diesfälligen Praxis der privilegierten österreichischen Nationalbank vor der Bankacte des Jahres 1862/63 nicht eine voll ausgedehnte gesellschaftsrechtliche Selbstständigkeit zu (§. 43 des Patentes vom 1. Juni 1816 und §. 42 des zweiten Privilegiums vom Jahre 1841).

Zur Durchführung des Münzvertrages vom 24. Jänner 1857, welche auch die Wiederaufnahme der Barzahlungen erforderte, wurden mit der kaiserlichen Verordnung vom 30. August 1858, Nr. 131 R. G. Bl., hinsichtlich der Banknoten folgende Bestimmungen getroffen:

1. Vor Allem erhält die Stückelung der Banknoten (seit der Gründung der privilegierten österreichischen Nationalbank zu 5, 10, 25, 50, 100, 500 und 1000 fl. C. M., seit dem Jahre 1848 auch zu 1 und 2 fl. C. M.) die Begrenzung auf Noten zu 1000, 100 und 10 fl. Die ausgegebenen Stücke zu 5, 2 und 1 fl. sind auf den Betrag von 100 Millionen Gulden baldigst zu mindern, die gänzliche Einziehung wird vorbehalten. Das wurde genauer ausgeführt durch die kaiserliche Verordnung vom 26. December 1858, Nr. 131 R. G. Bl.: die Conventionsmünze-Noten per 5, 2 und 1 fl. sind für den 31. December 1859 einberufen und es dürfen bis zum Betrage von 100 Millionen Gulden kleine Noten nur à 1 fl. österreichischer Währung ausgegeben werden, welche nicht durch den Metallschatz Deckung zu finden haben, sondern durch die der Bank übergebenen Staatsgüter, aus deren Erlös sie einzuziehen sein werden. Sie haben aber volles legal tender gleich den anderen Banknoten.

2. Die Deckung der Noten hat mit $^1/_3$ bar, restlich mit statutenmäßig escomptierten oder beliehenen Crediteffecten (Escompte und Giro) zu erfolgen.

3. Die Banknoten haben legal tender (gesetzliche Währung) und Cassencurs.

4. Monatlich ist öffentlich Bericht über die Notenbilanz zu erstatten.

Die Barzahlung ward von der Bank aufgenommen, durch Finanzministerialerlass vom 28. April 1859, Nr. 69 R. G. Bl., aber wieder sistiert. Zugleich sind mit diesem Patente neuerdings die 5 fl. Noten eingeführt worden, welche gleichfalls nicht durch den Metallschatz, sondern durch Staatsschuldverschreibungen zu decken sind, aber legal tender gleich den übrigen Banknoten hatten.

Das neue Bankprivilegium vom 27. December 1862, Nr. 2 R. G. Bl. ex 1863, war in der Absicht vereinbart und als Gesetz erlassen worden, um die Valutaregelung anzubahnen, durch Ordnung des Schuldverhältnisses zwischen dem Staate und der Bank, Verminderung des Notenumlaufes und andere Maßnahmen die Bank zur Wiederaufnahme der Barzahlungen zu befähigen. Die bestehende Schuld des Staates soll mit Ausnahme des Fixums von 80 Millionen Gulden bis Ende 1866 vollständig getilgt sein; der Notenumlauf ist bis dahin auf das statutenmäßige Maß zu verringern. Die 1 fl. und 5 fl.-Noten sollen provisorisch im Umlaufe gehalten werden und zwar bis 31. December 1866 außerhalb der Vorschriften des §. 14 B. A. Die Wiederaufnahme der Barzahlungen der Bank ist für das Jahr 1867 in Aussicht genommen. Die Deckungsverhältnisse sind dahin geändert, dass 200 Millionen Banknoten nur bankmäßig zu decken sind, der Überrest aber voll in Silber ($^1/_4$ in Gold zulässig; seit 1872 Silber oder Gold überhaupt). Die bankmäßige Deckung hat zu bestehen aus escomptierten oder lombardierten Effecten oder in eingelösten Coupons von Grundentlastungsobligationen oder in umlauffähigen Bankpfandbriefen in der Maximalhöhe von 20 Millionen Gulden.

Durch die Gesetze vom 5. Mai 1866, Nr. 51 R. G. Bl., 7. Juli 1866, Nr. 89 R. G. Bl., 25. August 1866, Nr. 101 R. G. Bl., wurden diese vereinbarten und gesetzlich bestimmten Verhältnisse wesentlich alteriert, beziehungsweise die Statuten in den betreffenden Theilen ausdrücklich suspendiert, so dass die beabsichtigte Wirkung der Acte von 1862 nicht eintreten konnte; die exceptionellen Banknoten zu 1 fl. und 5 fl. sind Staatsnoten geworden.

Auf Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1868, Nr. 83 R. G. Bl., wurden durch Finanzministerialerlass vom 30. October 1868, Nr. 146 R. G. Bl., der Bank mehrere Geschäftserleichterungen zu theil, von welchen insbesondere die Zulassung der Devisen zur bankmäßigen Deckung des Notenumlaufes von Wichtigkeit wurde. Dagegen wurde vorgeschrieben, dass in die (bankmäßige) Deckung des Notenumlaufes sofort fällige Verbindlichkeiten einzubeziehen sind. Dem metallisch unbedeckten Notenumlaufe sind behufs bankmäßiger Deckung die gegen Verbriefung und in laufender Rechnung übernommenen Gelder zuzuzählen. Mit Gesetz vom 13. November 1868 wurde der Bankfond auf 90 Millionen Gulden reduciert. Vom 28. Juli 1870 bis 11. März 1871 war der Bank durch kaiserliche Verordnung vom 28. Juli gestattet, die Devisen in den Metallschatz einzurechnen. Im Jahre 1873 führte die eingetretene Börsenkrise zu einer Suspendierung des §. 14 der Bankacte, welche vom 13. Mai 1873 bis 11. October 1874 währte.

Eine definitive Neuordnung des Verhältnisses der Bank gegenüber beiden Theilen der Monarchie trat erst durch das Bankprivilegium vom 27. Juni 1878 ein, durch welches die privilegierte österreichische Nationalbank in die österreichisch-ungarische Bank mit 1. Juli 1878, respective 30. October 1878, reconstruiert wurde. Dieses neue (3.) Bankprivilegium bestimmte über die Notendeckung folgendes:

Der Betrag, um welchen die Summe der umlaufenden Banknoten 200 Millionen Gulden übersteigt, muss in Silber und Gold, gemünzt oder in Barren vorhanden sein. Die bankmäßige Deckung kann bestehen, aus:

a) statutenmäßig escomptierten Wechseln und Effecten,

b) statutenmäßig belehntem Edelmetall oder Wertpapieren,

c) eingelösten, verfallenen, öffentlich rechtlichen Effecten und Coupons,

d) Wechseln auf auswärtige Plätze.

Für die Dauer der Sistierung der freien Silberprägung ist die Bank zur währungsgemäßen Annahme von Silberbarren nicht verpflichtet, wohl aber von Silbermünze (auf Verlangen jederzeit in Banknoten einzulösen). Die der Bank erlaubten Agenden sind genau umschrieben. Die Bank muss gleich allen Parteien die Staatsnoten in Zahlung nehmen, darf sie aber in die bankmäßige Bedeckung der Noten mit einbeziehen. Solange die Staatsnoten Zwangscurs haben, ist die Bareinlösung der Banknoten sistiert.

Durch das 4. Privilegium, welches bis Ende December 1897 reicht, ist das Banknotenrecht wesentlich umgestaltet worden. Es wurde zwar das Contingent von 200 Millionen Gulden als steuerfreie Banknotenumlauf-Menge beibehalten, es muss aber der Gesammtbetrag der umlaufenden Banknoten mindestens zu zwei Fünfteln durch den Barvorrath in Silber oder Gold, gemünzt oder in Barren, gedeckt sein, in welche metallische Deckung jedoch für die Dauer des Zwangscurses Devisen bis zum Höchstbetrage von 30 Millionen Gulden einbezogen werden dürfen, und ebenso ist der Staatsnotenbesitz der Bank als volle Deckung vom Banknotenumlaufe in Abzug zu bringen. Die den Barvorrath übersteigende Umlaufmenge muss bankmäßig bedeckt sein. Die Grundsätze für die bankmäßige Bedeckung blieben dieselben. — Wenn der Betrag der umlaufenden Banknoten den Barvorrath um das bezeichnete Contingent von 200 Millionen Gulden übersteigt, so hat die Bank von dem Überschusse eine Steuer von jährlich 5 Procent an die beiden Staatsverwaltungen, und zwar in der Weise zu entrichten, dass davon 70 Procent der kaiserlich österreichischen und 30 Procent der königlich ungarischen Staatsverwaltung zugute kommen. (System der indirecten Contingentierung.)

Die Staatsschuld an die Bank.

Der alte Bestand bis 1848 zerfällt in

1. Die Schuld aus der Einlösung des Wiener-Währungs-Papiergeldes (seit 1818), welche gemäß des Vertrages vom $\frac{\text{3. März 1820}}{\text{30. November 1822}}$ seit 1837 regelmäßig getilgt wurde, wonach bis Ende 1870 diese Schuld vollkommen getilgt zu sein hatte;

2. die Steuerescomptierung (seit 1822), welche endlich bis 1848 auf den Betrag von 50 Millionen Gulden angewachsen war, dann

3. Escompte von 3% Central-Cassenanweisungen seit 1848.

Die vielfache Inanspruchnahme des Credites im Jahre 1848 (die Schuldsteigerung betrug 63 Millionen Gulden) u. s. f. führte am 6. December 1849 zur Abrechnung über den Schuldbetrag von 96·9 Millionen (außer der Wiener-Währung, Papiergeldschuld und dem 50 Millionen Gulden Credit auf die 3% Cassaanweisungen) und zu einem Übereinkommen über die Zurückerstattung, welche auch theilweise erfolgte. Dieser Vertrag von 1849 wurde erneuert den 23. Februar 1852.

Neuerliche Schuldsteigerung erfolgte im Jahre 1854 aus 2 Gründen: durch Übereinkommen vom 23. Februar 1854 (R. G. Bl. Nr. 45) wurde das gesammte umlaufende Staatspapiergeld von der Bank zur Einlösung gegen Banknoten übernommen gegen staatliche Abzahlung in Raten und Deckung durch Verpfändung der Zolleinkünfte, wodurch der Banknotenumlauf eine Steigerung von 148 Millionen Gulden erlitt. Durch das kaiserliche Patent vom 26. Juni 1854 (Nationalanlehen) wurde die Ordnung der staatlichen Schuld dahin in Aussicht genommen, dass dieselbe bis auf 80 Millionen Gulden bis 24. August 1858 abgetragen sein sollte. Dem entsprechend sollte dann die Wiederaufnahme der Barzahlungen erfolgen. Der zweite Grund der Schuldsteigerung im Jahre 1854 entstand durch den Geldbedarf infolge des orientalischen Krieges. Die Bank gab dem Staate einen Vorschuss von 80 Millionen im Jahre 1854, ausgedehnt bis 100 Millionen im Jahre 1855. Es war dadurch, abgesehen von 45 Millionen Steigerung im Escompte und Lombard der Notenumlauf um circa 150 Millionen Gulden bis Ende 1854 gesteigert worden; die Schuld des Staates aber um circa 172 Millionen Gulden. Darauf beruht auch das ungünstige Verhältnis des Metallschatzes zum Notenumlaufe Ende des Jahres 1854.

Mit Vertrag vom 18. October 1855 wurden diese neuerlichen Schulden im Restbetrage von 155 Millionen durch speciell überantwortete Staatsgüter gedeckt und am 26. December 1858 ein Übereinkommen wegen Rückzahlung derselben getroffen, welches auch zur Ausführung kam und zu theilweiser Entlastung dieser Schuldpost führte.

Es waren sohin die Verhältnisse, wie sie durch das Patent vom Jahre 1854 in Aussicht genommen waren, am 24. August 1858 nicht vorhanden, denn statt 80 Millionen betrug die Staatsschuld noch 199 Millionen Gulden; es war aber trotzdem in Gemäßheit des Artikels XXII des Münzvertrages die Wiederaufnahme der Barzahlungen für den 2. Jänner 1859 bestimmt angeordnet worden. Am 1. Jänner 1859 betrug die staatliche Schuld circa 150 Millionen Gulden — 100 Millionen nur durch Renten und Staatsgüter gedeckt, 53 Millionen Gulden für Einlösung von Wiener-Währungspapiergeld.

Nach Suspendierung der Barzahlungen trat neuerliche Schuldbelastung durch den Staat im Jahre 1859 ein: a) zufolge der kaiserlichen Verordnung vom 29. April 1859 in Banknoten per 133 Millionen Gulden als 2/3 Darlehen, auf ein Anlehen per 200 Millionen Gulden, und b) zufolge Barbelehnung des Londoner Anlehens per 3 Millionen Livres mit 20 Millionen Gulden Silber. Beide Belehnungen kommen in den Bankausweisen vom Ende des Jahres zum Ausdrucke. Im Jahre 1860 erfolgte durch Übereinkommen vom 1. April 1860 eine Schuldminderung um 34 Millionen Gulden — welche von der letzten Post per 133 Millionen Gulden abgeschrieben wurde. Neue Vereinbarungen erfolgten am 29. December 1862. In diesen wurde der Plan festgehalten, die Darlehen auf den fixen Betrag von 80 Millionen Gulden bis Ende 1866 zu mindern. Dieser Plan ist auch zur Ausführung gelangt.

Inzwischen fielen aber die neuen staatlichen Bankcredite des Jahres 1866. Durch das Gesetz vom 7. Juli 1866 wurden dieselben mit 60 Millionen Gulden bestimmt, und es wurden dieselben im 2. Semester 1867 zurückgezahlt.

Das spätere Specialschuldverhältnis des Staates zur Bank weicht von den Privilegiumsbedingungen und den Statuten nicht ab.

Tabelle 100.

Österreichisch-ungarische Monarchie.

Umlauf des staatlichen Papiergeldes mit Zwangscurs ohne Münzscheine 1849—1853.

In Gulden Conventionsmünze.

Ende des Jahres	3% Cassenanweisungen	Anweisungen auf die ungarischen Landeseinkünfte	Reichsschatzscheine 3%	Reichsschatzscheine unverzinsliche	Summe*)
	In Gulden				
1849	[1]) 38,198.550	[2]) 24,407.131	. . . .	. . . .	[3]) 62.605.681
1850	[4]) 53,106.455	[5]) 46,633.592	[6]) 34,475.100	. . . .	[7]) 134,215.147
1851 (Ende November Wiener-Zeitung vom 8./I. 1852)	1,152.805	40 095.272	76,931.700	62,196.985	[8]) 180,376.762
1852	81.690	9,468.109	11,075.200	124,704.564	[9]) 145,329.563
1853	Rest unter 3% Reichsschatzscheine ausgewiesen	1,954.881	3,496.145	134,757.690	[10]) 140,208.716

Bei Abschluſs des Übereinkommens mit der privilegierten Nationalbank am 23. Februar 1854 wurde der Umlauf des staatlichen Papiergeldes in Summe (ohne Münzscheine) mit 149,880.602 fl. angenommen.

*) In diesen Summen sind die umlaufenden Münzscheine nicht begriffen, mit denselben stellt sich der Umlauf:
Ende 1849 : 71,139.090 fl. österreichischer Währung
„ 1850 : 116,606.879 „ „ „
„ 1851 : 167,112.271 „ „ „
„ 1852 : 155,788.158 „ „ „
„ 1853 : 148,334.658 „ „ „

1) Die Totalausgabe betrug 64,227.500; es befanden sich aber davon Ende dieses Jahres 26,028.950 fl. in den Staatscassen.

2) Die Totalausgabe war 37,462.000 fl.; es waren Ende dieses Jahres 13,054.869 fl. in den Staatscassen.

3) Hievon befanden sich in den Cassen der privilegierten österreichischen Nationalbank:
3% Cassenanweisungen . . . 16,047.340 fl.
Ungarische Anweisungen . . 559.469 „
Zusammen . 16,606.809 fl.
daher restlicher Umlauf . 45,998.872 „

4) Die gesammte Ausgabe betrug 69,338.800 fl., hievon 16.232.345 fl. in den Staatscassen.

5) Die gesammte Ausgabe betrug 55,806.933 fl., hievon 9,173.541 in den Staatscassen.

6) Die gesammte Ausgabe betrug 47,598.000 fl., hievon 13,122.900 fl. in den Staatscassen.

7) Hievon befanden sich in den Cassen der privilegierten österreichischen Nationalbank:
3% Cassenanweisungen . . . 44,550.840 fl.
Ungarische Anweisungen . . 1,476.255 „
Zusammen . 46,027.095 fl.
daher restlicher Umlauf . 88,188.052 „

8) Von dieser Summe befanden sich 32,805,109 fl. in den Cassen der Bank.
Und zwar:
3% Cassenanweisungen und Reichsschatzscheine . . 30,459.400 fl.
Unverzinsliche Reichsschatzscheine . . . . 899.900 „
Ungarische Anweisungen . . . . 1,445.809 „
Zusammen . 32,805.109 fl.
daher restlicher Umlauf . 147,571.653 „

9) In den Cassen der Bank . . . . . . 1,962.747 fl. und zwar:
Reichsschatzscheine . . . . . 1,947.075 „
Ungarische Anweisungen . . . 15.672 „
Zusammen . 1,962.747 fl.
daher restlicher Umlauf . 144,066.816 „

10) Hievon in den Cassen der Bank:
Unverzinsliche Reichsschatzscheine . . . . 15,475.855 fl.
Ungarische Anweisungen . . . . 86.082 „
Zusammen . 15,561.937 fl.
restlicher Um'auf . 124,646.779 „

Tabelle 101.

Gesammtumlauf an staatlichem Papiergeld und Banknoten 1849—1853.

In Gulden Conventionsmünze.

Ende des Jahres	Banknoten	Staatspapiergeld (ohne Münzscheine)	Summe*)	In Procenten Banknoten	In Procenten Staatspapiere (ohne Münzscheine)	Summe
	In Gulden					
1849	250,477.658	62,605.681	313,083.339	80·00	20·00	100
1850	255,367.221	134,215.147	389,582.368	65·55	34·45	100
1851	215,636.519	180,376.762	396,013.281	54·45	45·55	100
1852	194,943.256	145,329.563	340,272.819	57·29	42·71	100
1853	188,309.217	140,208.716	328,517.933	57·32	42·68	100

*) In diesen Summen sind die in den Cassen der privilegierten österreichischen Nationalbank befindlichen Beträge von staatlichem Papiergeld inbegriffen, nach Abzug dieser Beträge würden sich die Summen des Umlaufes stellen mit
1849 . . . . —16,606.809 fl. = 296,476 530 fl.
1850 . . . . —46,027.095 „ = 343,555.273 „
1851 . . . . —32,805.109 „ = 363,208.172 „
1852 . . . . — 1,962.747 „ = 338,310.072 „
1853 . . . . —15,561.937 „ = 312,955.996 „

Österreichisch-ungarische Monarchie.

Staatsnoten-Umlauf nach Kategorien und Umlauf der Partial-Hypothekar-Anweisungen 1866 bis 1891.

Ende des Jahres	Staatsnoten				Partial-Hypothekar-Anweisungen		Zinsfuß der Hypothekar-Anweisungen am Ende des Jahres	Im Jahre					
	50 fl.	5 fl.	1 fl.	Zusammen				Staatsnoten-Umlauf			Partial-Hypothekar-Anweisungen-Umlauf		
	Betrag							Durchschnitt	Höchster	Mindester	Durchschnitt	Höchster	Mindester
1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12	13
1866	. . . . .	147,221.445	68,573.195	215,794.640	99,986.292	50	6	158,329.767	215,794.640	116,633.378	92,792.626	99,986.292·5	79,697.242·5
1867	93,502.250	130,466.315	77,168.122	301,136.687	98,863.312	50	5	270,215.510	301,136.687	216,494.640	99,239.684	99,973.492·5	97,567.412·5
1868	105,101.650	112,533.720	80,695.507	298,330.877	98,516.482	50	4 1/2	297,151.666	302,214.200	287,646.960	98,991.122	99,943.182·5	95,900.432·5
1869	112,278.300	115,263.800	87,527.530	315,069.630	90,515.632	50	4 1/2	305,286.992	315,069.630	299,417 853	97,826.962	99,992.182·5	92,761.332·5
1870	137,454.650	122,555.315	92,103.554	352,113.519	59,886.432	50	4 1/2	326,240.093	352,113.519	310,606.024	82,356.120	97,686.682·5	59,886.432·5
1871	151,431.400	129,828.195	92,341.299	373,600 894	38,398.532	50	4 1/2	361,176.789	373,600.894	354,538.662	50,822.753	57,461.182·5	38,398.532·5
1872	152,029.850	132,272.203	91,689.833	375,991.886	36,008.082	50	5	375,959.412	378,415.589	374,445.614	36,040.0[illegible]9	37,553.732·5	33,584.082·5
1873	140,230.600	123,237.425	80,565.245	344,033.270	67,966.432	50	5	367,672.379	378,644.756	344,033.270	44,327.166	67,966.432·5	33,354.582·5
1874	155,508.400	113,803 575	75,970.219	345,282.194	66,717.707	50	4	331,939.870	347,233.184	313,407.540	80,059.626	98,591.732·5	64,766.157·5
1875	154,306.850	114,230.440	77,963.743	346,501.033	65,498.907	50	4	338,968.248	347,036 049	328,940.109	73,031.383	83,059.857·5	64,933.507·5
1876	166,532.600	111,291.545	77,620.022	355,444.167	56,555.007	50	4	343,029.000	355,444.167	332,055.819	68,970.350	79,944.000·0	56,555.000·0
1877	160,385.450	108,447.945	77,127.766	345,961.161	66,038.707	50	4	348,415.000	356,385.099	344,316.863	63,584.000	67,682.600·0	55,614.200·0
1878	160,043.650	117,137.240	86,821.499	364,002.389	47,997.597	50	4	348,647.000	365,702.868	333,125.658	63,333.450	78,874.200·0	46,296.500·0
1879	151,787.350	103,527.245	57,715.931	313,030.526	98,969.397	50	4	324,751.000	358,274.867	312,120.435	87,247.650	99,878.800·0	53,724.900·0
1880	166,740.650	206,083.090	54,914.029	327,737.769	84,261.297	50	3 1/2	316,483.000	327,737.769	312,003.164	95,515.600	99,995.800·0	84,261.250·0
1881	150,875.700	109,821.595	59,737.652	320,434.947	91,563.797	50	3 1/2	320,9[illegible]0.000	328,083 347	312,017.563	91,038.550	99,981.400·0	83,916.300·0
1882	169,450.400	114,226.370	67,817.025	351,493.795	60,505.342	50	3 1/2	326,384.000	351,493.795	312,075.087	85,613.900	99,923.200·0	60,505.300·0
1883	148,349.700	133,521.720	69,080.350	350,951.770	61,046.892	50	3 1/2	346,077.000	358,792.239	327,768.199	65,921.100	84,230 100·0	53,205.950·0
1884	162,432.700	121,135.430	70,679.942	354,248.072	57,750.342	50	3 1/2	335,138.000	354,248.072	322,260.902	76,859.750	89,737.050·0	57,750.300·0
1885	155,243.450	114,971.575	68,033.927	338,248.952	73,748.362	50	3	327,927.000	344,080.653	312,433.498	84,069.850	99,564.350·0	67,916.700·0
1886	158,645.900	116,243.045	69,287.610	344,176.555	67,822.162	50	3	327,559.534	345,989.682	312,043.110	84,438.704	99,955 012·5	66,008.562·5
1887	145,154.250	120,640 015	71 599.972	337,394 237	74,604 447	50	3	332,661.856	340,122.439	323,366 372	79,336.407	88,632.547·5	71,875.462·5
1888	139,168.800	124,863.335	72,811.040	336,843.175	75,154.997	50	3	322,903.550	336,843.175	312,038.598	89,004.752	99,959 747·5	75,154.997·5
1889	151,971.550	128,758.565	76,501.521	357,231.636	54,767.340	.	3	333,375.827	357,231.636	313,209 578	78,622.687	98,787.240·0	54,767.340·0
1890	156,592.150	133,941.775	79,827.178	370,361.103	41,633.850	.	3	343,910.084	370,361.103	323,140.194	68,084,845	88,854.450·0	41,633.850·0
1891	156,004.000	142,759.960	80,080.191	378,844.091	33,150.150	.	3	362,704.604	379,178.078	351,265.332	49,289.879	60,728 900·0	32,816.000·0

Tabelle 103.

Österreichisch-ungarische

Ausweis über den Umlauf der Staatsnoten und Partial-Hypothekar-

Zusammengestellt vom Rechnungsdepartement

Stand mit Ende	1866 Staatsnoten	1866 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1867 Staatsnoten	1867 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1868 Staatsnoten		1868 Partial-Hypothekar-Anweisungen	
Jänner	. . . .	97,819.992	50	216,394.640	99,962.492	50	298,473.445	. .	99,424.857	50
Februar	. . . .	99,790.042	50	217,014.640	99,973.492	50	293,237.640	. .	99,547.257	50
März	. . . .	98,712.392	50	221,924.640	99,130.425	. . .	287,646.960	. .	99,530.157	50
April	. . . .	98,616.542	50	239,287.640	98,919.675	. . .	290,273.164	. .	99,504.457	50
Mai	116,633.378	93,914.242	50	262,427.640	99,925.675	. . .	299,834.139	. .	99,640.707	50
Juni	126,796.828	88,636.792	50	285,315.640	99,939.522	50	311,896.055	60	99,572.257	50
Juli	140,935.321	81,826.692	50	299,669.840	99,959.972	50	311,786.944	50	99,941.107	50
August	142,535.321	79,697.242	50	299,387.043	99,930.762	50	310,712.550	. .	99,943.182	50
September	153,253.371	85,701.892	50	299,042.938	97,580.512	50	311,937.249	30	97,811.632	50
October	179,894.640	89,858.792	50	299,999.798	97,567.412	50	310,530.747	50	95,900.432	50
November	190,794.640	98,950.592	50	300,876.984	99,122.962	50	312,866.199	40	98,560.932	50
December	215,794.640	99,986.292	50	301,136.687	98,863.312	50	307,924.761	20	98,516.482	50

Stand mit Ende	1874 Staatsnoten	1874 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1875 Staatsnoten	1875 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1876 Staatsnoten	1876 Partial-Hypothekar-Anweisungen	
Jänner	336,854.051	75,145.782	50	337,400.417	74,599.407	50	347,069.786	64,929.607	50
Februar	326,136.546	85,862.782	50	336,863.273	75,136.407	50	338,023.681	73,976.007	50
März	315,108.265	96,890.832	50	330,257.376	81,742.007	50	336,066.093	75,933.307	50
April	313,407.540	98,591.732	50	328,940.109	83,059.857	50	334,677.152	77,322.457	50
Mai	317,800.485	94,198.932	50	334,825.195	77,174.507	50	333,352.947	78,646.807	50
Juni	320,730.163	91,269.632	50	336,206.966	75,792.357	50	332,055.819	79,944.007	50
Juli	327,721.217	84,278.732	50	337,350.142	74,649.507	50	335,073.006	76,926.707	50
August	340,137.982	71,861.457	50	340,309.307	71.690.057	50	345,636.128	66,363.857	50
September	346,109.518	65,889.707	50	345,184.002	66,815.407	50	351,063.409	60,936.357	50
October	347,233.184	64,766.157	50	346,715.106	65,284.657	50	353,559.941	58,440.057	50
November	346,757.299	65,242.057	50	347,066.049	64,933.507	50	354,328.694	57,670.357	50
December	345,282.194	66,717.707	50	346,501.033	65,498.907	50	355,444.167	56,555.007	50

Stand mit Ende	1883 Staatsnoten	1883 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1884 Staatsnoten	1884 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1885 Staatsnoten	1885 Partial-Hypothekar-Anweisungen	
Jänner	352,606.517	59,392.642	50	333,928.785	78,069.542	50	344,080.653	67,916.742	50
Februar	343,655.671	68,344.142	50	323,995.433	88,002.742	50	319,978.439	92,020.442	50
März	335.394.319	76,604.792	50	322.260.902	89,737.092	50	316,565.498	95,431.642	50
April	327,768.199	84,230.142	50	323,016.057	88,982.842	50	315,534.461	96,464.812	50
Mai	330,214.937	81,782.642	50	324,639.045	87,358.842	50	312,433.498	99,564.362	50
Juni	333,146.609	78,851.642	50	325,413.700	86,584.792	50	313,794.984	98,201.962	50
Juli	346,789.472	65,208.592	50	337,059.033	74,939.692	50	327,283.134	84,714.562	50
August	358,792.239	53,205.992	50	338,816.849	73,181.742	50	337,596.631	74,400.462	50
September	357,385.356	54,613.242	50	343,753.810	68,244.092	50	335,511.206	76,488.012	50
October	358,094.718	53,903.992	50	347,111.100	64,887.042	50	335,727.195	76,270.462	50
Novemler	358,129.172	53,869.042	50	347,419.332	64,579.042	50	338,381.308	73,616.612	50
December	350,951.770	61,046.892	50	354,248.072	57,750.342	50	338,248.952	73,748.362	50

Monarchie.

Anweisungen am Ende der Monate Jänner 1866 bis December 1891.

des k. und k. Reichsfinanzministeriums.

1869 Staatsnoten		1869 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1870 Staatsnoten		1870 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1871 Staatsnoten	1871 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1872 Staatsnoten		1872 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1873 Staatsnoten	1873 Partial-Hypothekar-Anweisungen	
307,880.222	20	99,928.182	50	321,398.259	20	90,374.832	50	354,538.662	57,461.182	50	374,729.923	.	37,269.732	50	376,168.370	35,831.232	50
307,691.139	70	99,207.382	50	317,846.092	80	94,153.232	50	355,015.401	56,984.532	50	376,331.947	.	35,667.932	50	376,908.103	35,091 032	50
306,978.027	60	99,861.082	50	314,921.624	90	97,077.932	50	356,178.121	55,820.882	50	376,751.278	.	35,248.532	50	377,276.549	34,723.382	50
305,965.602	20	99,920.982	50	314,312.469	50	97,686.682	50	356,295.666	55,704.282	50	377,447.416	.	34,551.932	50	378,435.450	33,563.882	50
306,149.900	60	99,737.932	50	317,462.383	50	94,537.482	50	359,044.462	52,955.282	50	378,415.589	.	33,584.082	50	378,644.756	33,354.582	50
311,630.165	20	99,992.182	50	318,701.197	30	93,298 432	50	359,535.749	52,463.732	50	376,860.514	.	35,138.532	50	376,882.873	35,116.832	50
311,132.581	30	99,921.082	50	324,982.368	45	87,016.832	50	360,286.436	51,713.032	50	375,776.390	80	36,222.882	50	368,727.074	43,272.732	50
311,780.641	.	99,569.682	50	335,132.579	95	76,866.632	50	360,577.764	51,421.732	50	374,584.978	80	37,414.432	50	364,343.263	47,656.332	50
311,218.571	40	96,735.032	50	341,510.489	45	70,488.832	50	363,201.452	48,797.782	50	375,065.516	80	36,933.982	50	361,778.161	50,221.332	50
315,064.184	50	95,773.032	50	347,349.752	45	64,649.882	50	365,922.859	46,076.282	50	375,111.905	80	36,887.332	50	359,202.913	52,796.282	50
316,051.951	60	92,761.332	50	346,134.591	.	62,236.232	50	369,924.008	42,075.782	50	374,445.613	80	37,553.732	50	349,667.770	62,331.932	50
319,082.561	.	90,515.632	50	352,113.519	.	59,886.432	50	373,600.894	38,398.532	50	375,991.886	80	36,008.082	50	344,033.270	67,966.432	50

1877 Staatsnoten	1877 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1878 Staatsnoten	1878 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1879 Staatsnoten	1879 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1880 Staatsnoten	1880 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1881 Staatsnoten	1881 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1882 Staatsnoten	1882 Partial-Hypothekar-Anweisungen	
347,530.761	64,468.557	50	349,199.898	62,799.907	50	358,274.867	53,724.947	50	312,006.930	99,992.447	50	325,176.676	86,823.197	50	318,213.783	93,785.042	50
346,782.768	65,217.007	50	348,304.286	63,695.607	50	344,922.719	67,076.547	50	312,003.164	99,995.847	50	314,112.982	97,886.497	50	312,441.919	99,557.392	50
345,114.561	66,885.407	50	342,145.468	69,854.357	50	338,784.810	73,214.547	50	312,026.234	99,973.247	50	312,017.563	99,981.447	50	312,075.087	99,923.242	50
344,316.863	67,682.607	50	339,710.401	72,289.557	50	331,268.548	80,731.347	50	312,037.078	99,962.047	50	312,020.561	99,977.747	50	312,225.121	99,773.742	50
345,754.657	66,245.057	50	333,125.658	78,874.207	50	324,922.767	87,077.197	50	312,760.022	99,239.247	50	322,185.479	89,813.697	50	312,713.790	99,284.392	50
344,948.998	67,050.957	50	338,288.177	73,711.307	50	321,012.022	90,987.747	50	312,429.861	99,569.197	50	321,133.339	90,866.247	50	313,187,800	98,812.042	50
348,663.230	63,336.357	50	344,872.921	67,126.757	50	314,618.076	97,381.397	50	312,080.221	99,919.647	50	319,837.593	92,161.597	50	321,052.836	90,945.442	50
352,333.110	59,666.807	50	346,553.115	65,445.897	50	313,618.990	98,380.797	50	314,630.794	97,368.897	50	328,083.347	83,916.347	50	335,497.097	76,502.342	50
354,468.961	57,530.907	50	354,590.592	57,409.047	50	312,205.427	99,794.197	50	320,123.728	91,875.297	50	326,962.869	85,036.197	50	338,199.283	73,799.392	50
356,385.099	55,614.207	50	357,278.600	54,721.347	50	312,243.827	99,755.397	50	324,089.442	87,910.197	50	327,090.282	84,908.097	50	343,206.439	68,792.742	50
348,728.127	63,271.607	50	365,702.868	46,296.547	50	312,120.435	99,878.847	50	325,877.775	86,120.447	50	322,471.455	89,528.297	50	346,312.072	65,686.692	50
345,961.161	66,038.707	50	364,002.389	47,997.597	50	313,030.526	98,969.397	50	327,737.769	84,261.297	50	320,434.947	91,563.797	50	351,493.795	60,505.342	50

1886 Staatsnoten	1886 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1887 Staatsnoten	1887 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1888 Staatsnoten	1888 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1889 Staatsnoten	1889 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1890 Staatsnoten	1890 Partial-Hypothekar-Anweisungen		1891 Staatsnoten	1891 Partial-Hypothekar-Anweisungen	
324,645.137	87,352.512	50	340,122.439	71,875.462	50	331,521.025	80,47.5479	50	341,078.814	70,920.247	50	344,620.977	67,378.340	.	365,026.716	46,967.400	.
314,897.370	97,100.262	50	333,056.684	78,940.412	50	327,522.050	84,476.097	50	328,260.420	83,737.747	50	343,417.963	68,575.850	.	358,384.379	53,610.500	.
312,043.110	99,955.012	50	325,991.437	86,007.112	50	316,698.656	95,299.997	50	325,736.385	86,261.690	.	340,425.235	71,569.550	.	358,945.509	53,048.550	.
312,267.299	99,730.912	50	325,285.296	86,712.712	50	312,158.207	99,840.247	50	317,942.846	94,056.090	.	333,780.909	78,213.550	.	353,316.582	58,677.650	.
312,157.250	99,840.462	50	326,325.126	85,673.047	50	312,038.598	99,959.747	50	313,255.906	98,742.190	.	324,745.025	87,249.500	.	351,265.332	60,728.900	.
318,356.784	93,641.462	50	323,366.372	88,632.547	50	312,677.401	99,320.697	50	313.209.578	98,787.240	.	323,140.194	88,854.450	.	351.945.099	60,050.100	.
318,425.496	93,572.962	50	330,619.924	81,378.947	50	312,258.664	99,740.047	50	319,293.147	92,706.240	.	326,509.838	85,484.800	.	357,042.144	54,952.300	.
336.217.318	75,780.812	50	335,651.562	76,346.197	50	315,183.675	96,815.047	50	333,419.514	78,578.890	.	340,429.538	71,565.650	.	361,060.878	50,934.300	.
345,600.797	66,398.112	50	338,093.524	73,904.547	50	326,949.140	85,049.847	50	343,381.253	68,617.190	.	351,091.207	60,903.500	.	361,410.473	50,584.550	.
345,989.682	66,008.562	50	337,984.374	74,014.047	50	334,515.791	77,481.797	50	351,069.479	60,929.340	.	359,193.322	52,800.850	.	376,035.975	35,958.150	.
345,937.607	66,061.212	50	338,051.303	73,947.397	50	336,476.222	75,521.947	50	356,630.950	55,368.040	.	369,205.707	42,788.250	.	379,178.078	32,816.000	.
344,176.555	67,822.162	50	337,394.237	74,604.447	50	336,843.175	75,154.997	50	357,231.636	54,767.340	.	370,361.103	41,633.850	.	378,844.091	33,150.150	.

ngen in

Ministeriu

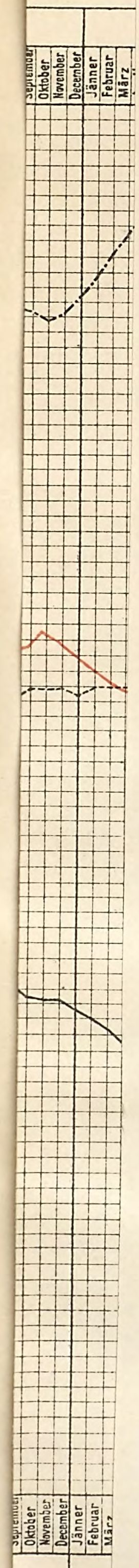


Tabelle 105.

Österreichisch-ungarische Monarchie.

Ausweis über die vorgekommenen Änderungen in den Verfallsfristen und im Zinsfuße der Partial-Hypothekaranweisungen.

Angefangen vom Jahre	Zwölf-monatliche mit der Verzinsung von	Acht-monatliche mit der Verzinsung von	Vier-monatliche mit der Verzinsung von	Sechs-monatliche mit der Verzinsung von	Drei-monatliche mit der Verzinsung von	Bis zum Jahre
1848	6%					1853
1848		5½%				1853
1848			5%			1853
1852			4½%			1858
1853				5%		1860
1860				5½%		1861
1861			5½%	6%		1863
1863			5%	5½%		1863
1863			4½%	5%		1865
1865			5½%	6%		1866
1866			4½%	5%		1868
1868			4%	4½%		1872
1872			4½%	5%		1874
1874			4%			1874
1874				4½%		1874
1874				4%		1880
1880				3½%		1885
1885				3%		1891
1888					2½%	1891

Tabelle 106.

Nachweisung der Umlaufssumme der Münzscheine.

(Nach den Ausweisen der Staatsschulden-Controls-Commission.)

Mit Ende October	1861	12,508.156	fl. österr. Währung
„ „ „	1862	13,098.196	„ „ „
„ „ „	1863	10,054.458	„ „ „
„ „ December	1864	5,351.261	„ „ „
„ „ „	1865	3,653.024	„ „ „
„ „ „	1866	9,504.241	„ „ „
„ „ „	1867	11,999.752	„ „ „
„ „ „	1868	9,593.884	„ „ „
„ „ „	1869	4,012.931	„ „ „

Tabelle 107.

Österreichisch-ungarische Monarchie.

Gesammtumlauf an Staats- und Banknoten und Procentualantheil der einzelnen Kategorien, 1866—1891.

Ende des Jahres	Banknoten-umlauf	Staatsnoten-umlauf	Gesammtumlauf	Von dem Gesammtumlaufe entfallen auf Staatsnoten à fl. 50	à fl. 5	à fl. 1	Zusammen auf Staats-noten	Von dem Gesammtumlaufe entfallen auf Banknoten à fl. 1000	à fl. 100	à fl. 50	à fl. 10	à fl. 5	à fl. 2	à fl. 1	Zusammen auf Banknoten
				P r o c e n t e											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1866	283,988.480	215,794.640	**499,783.120**	. . . .	29·46	13·72	**43·18**	7·97	25·18	. . .	23·67	. . .	. . .	. . .	**56·82**
1867	247,021.120	301,136.687	**548,157.807**	17·06	23·80	14·08	**54·94**	9·68	17·10	. . .	18·28	. . .	. . .	. . .	**45·06**
1868	276,185.150	298,330.877	**574,516.027**	18·29	19·59	14·05	**51·93**	14·35	15·19	. . .	18·53	. . .	. . .	. . .	**48·07**
1869	283,699.220	315,069.630	**598,768.850**	18·75	19·25	14·62	**52·62**	11·77	15·97	. . .	19·64	. . .	. . .	. . .	**47·38**
1870	296,893.160	352,113.519	**649,006.679**	21·18	18·88	14·19	**54·25**	11·92	14·28	. . .	19·55	. . .	. . .	. . .	**45·75**
1871	317,333.530	373,600.894	**690,934.424**	21·92	18·79	13·36	**54·07**	13·44	13·73	. . .	18·76	. . .	. . .	. . .	**45·93**
1872	318,365.470	375,991.886	**694,357.356**	21·90	19·04	13·21	**54·15**	14·69	13·17	. . .	17·99	. . .	. . .	. . .	**45·85**
1873	358,942.580	344,033.270	**702,975.850**	19·95	17·53	11·46	**48·94**	18·45	15·01	. . .	17·60	. . .	. . .	. . .	**51·06**
1874	293,762.350	345,282.194	**639,044.544**	24·34	17·81	11·89	**54·04**	13·25	14·47	. . .	18·24	. . .	. . .	. . .	**45·96**
1875	286,242,330	346,501.033	**632,743.363**	24·39	18·05	12·32	**54·76**	12·29	14·31	. . .	18·64	. . .	. . .	. . .	**45·24**
1876	295,910.060	355,444.167	**651,354.227**	25·57	17·08	11·92	**54·57**	12·67	14·45	. . .	18·31	. . .	. . .	. . .	**45·43**
1877	282,267.900	345,961.161	**628,229.061**	25·53	17·26	12·28	**55·07**	12·66	13·82	. . .	18·45	. . .	. . .	. . .	**44·93**
1878	288,799.000	364,002.389	**652,801.389**	24·52	17·94	13·30	**55·76**	12·01	14·34	. . .	17·89	. . .	. . .	. . .	**44·24**
1879	316,759.400	313,030.526	**629,789.926**	24·10	16·43	9·17	**49·70**	15·38	15·86	. . .	19·06	. . .	. . .	. . .	**50·30**
1880	328,622.890	327,737.769	**656,360.659**	25·40	16·16	8·37	**49·93**	15·90	15·66	. . .	18·51	. . .	. . .	. . .	**50·07**
1881	354,207.560	320,434.947	**674,642.507**	22·36	16·28	8·86	**47·50**	15·70	18·27	. . .	18·53	. . .	. . .	. . .	**52·50**
1882	368,633.710	351,493.795	**720,127.505**	23·53	15·86	9·42	**48·81**	14·70	15·94	. . .	20·55	. . .	. . .	. . .	**51·19**
1883	380,457.420	350,951.770	**731,409.190**	20·28	18·26	9·44	**47·98**	14·30	16·93	. . .	20·79	. . .	. . .	. . .	**52·02**
1884	375,725.030	354,248.072	**729,973.102**	22·25	16·60	9·68	**48·53**	15·29	16·73	. . .	19·45	. . .	. . .	. . .	**51·47**
1885	363,603.020	338,248.952	**701,851.972**	22·12	16·38	9·69	**48·19**	15·34	16·52	. . .	19·95	. . .	. . .	. . .	**51·81**
1886	371,687.410	344,176.555	**715,863.965**	22·16	16·24	9·68	**48·08**	15·60	15·99	. . .	20·33	. . .	. . .	. . .	**51·92**
1887	391,138.520	337,394.237	**728,532.757**	19·92	16·56	9·83	**46·31**	16·14	16·86	. . .	20·69	. . .	. . .	. . .	**53·69**
1888	425,673.720	336,843.175	**762,516.895**	18·25	16·38	9·55	**44·18**	15·79	18·32	. . .	21·71	. . .	. . .	. . .	**55·82**
1889	434,678.600	357,231.636	**791,910.236**	19·19	16·26	9·66	**45·11**	15·73	17·99	. . .	21·17	. . .	. . .	. . .	**54·89**
1890	445,934,210	370,361.103	**816,295.313**	19·18	16·42	9·77	**45·37**	14·25	18·53	. . .	21·85	. . .	. . .	. . .	**54·63**
1891	455,222,220	378,844.091	**834,066.311**	18·70	17·12	9·60	**45·42**	12·68	19·44	. . .	22·46	. . .	. . .	. . .	**54·58**

Tabelle 108.

Graphische Darstellung der Bewegung der Preise der Silber- und Goldmünzen in Noten ö. W., des gesammten Notenumlaufes, des Metallschatzes und des Bankgeschäftes (Escompte- und Lombard) der österreichisch-ungarischen Bank (priv. österr. Nationalbank) am Ende der Jahre 1847—1891.



Zeichen-Erklärung:

Nach Scala II.
- ——— = Gesammter (Staats- und Bank-) Noten-Umlauf in Millionen Gulden ö. W. (Münzscheine sind nicht gerechnet).
- - - - - = Umlauf von metallisch nicht gedeckten Banknoten in Millionen Gulden ö. W.
- +++++++ = Metallschatz der österreichisch-ungarischen Bank (priv. österreichischen National-Bank) in Millionen Gulden ö. W. (ohne Devisen).
- —·—·— = Stand des Bankgeschäftes (Escompte und Lombard) in Millionen Gulden ö. W. (ohne Devisen).

Die Differirung der Einzeichnung ist von 5 zu 5 Millionen Gulden, ohne Berücksichtigung der weiteren Bruchtheile der Millionen.

Nach Scala I.
- ▭ = Preis für 100 fl. Silber (C. M. resp. ö. W.) in Gulden Noten ö. W.
- ▭ = Preis für 250 Frcs. Gold oder 100 fl. Gold in Gulden Noten ö. W. am Ende des Jahres.

Kreuzer sind bisfl0·50 nicht berücksichtigt, darüber als Einheit zugezählt. Die Einzeichnung kennzeichnet die Differenz von 0·50 zu 0·50 fl.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Erläuterungen.

B. Staatliche Papiergeldausgabe. Gesammt-Notenumlauf.

(Tabellen 100—108.)

Die Einlösung des Papiergeldes der Wiener Währung durch die privilegierte österreichische Nationalbank auf Grund des Übereinkommens vom 3. März 1820 zum Curse von 100 fl. C. M. (B. V.) für 250 fl. W. W. Papier hatte bereits bis Ende des Jahres 1841 den durchschlagenden Erfolg gehabt, dass von dem im Umlaufe gewesenen Gesammtbetrage von 455,263.847 fl. W. W. 437,500.000 fl. W. W. als eingelöst von der Bank an den Staat abgeführt wurden. Da vom Reste per 17,763.847 fl. W. W. 6,904.509 fl. W. W. sich als Vorrath in den sämmtlichen Wiener-Währungs-Cassen befanden, so war also schon damals der Umlauf auf den Betrag von 10,859.338 fl. W. W. (oder 4,343.700 fl. C. M.) beschränkt. Die weitere Einlösung durch die Bank erfolgte in langsamem Tempo und es kamen von der Bank überhaupt nur mehr 6,399.052 fl. W. W. zur Einlösung. In keinem Falle vermochte der jeweilige Umlaufsbetrag den Geldverkehr in irgend bedeutender Weise zu beeinflussen[1]). Die gänzliche Außercourssetzung des Wiener Währung-Papiergeldes erfolgte indess erst durch die kaiserliche Verordnung vom 27. April 1858, Nr. 64 R. G. Bl.:

„Da nach dem Münzvertrage vom 24. Jänner 1857 jede andere als die österreichische Landeswährung abzuschaffen ist, so tritt vom 1. Juli 1858 an das in Gemäßheit des Patentes vom 20. Februar 1811 hinausgegebene Wiener Währung-Papiergeld im ganzen Umfange des Reiches außer Umlauf und kann daher von diesem Tage an weder bei landesfürstlichen Cassen noch im Privatverkehre als Zahlungsmittel verwendet werden. — Wer nach den bestehenden Gesetzen eine Zahlung in Wiener Währung-Papiergeld zu leisten verpflichtet ist, kann dieselbe, solange die Währung des 20 fl.-Fußes gesetzlich besteht, in dieser Währung nach dem Verhältnis von 250 fl. W. W. = 100 fl. C. M., dann aber nur in der österreichischen Landeswährung und zwar nach dem Verhältnisse von 100 fl. W. W. = 42 fl. ö. W. leisten."

Dagegen ist in der Periode nach dem Jahre 1848 folgendes staatliche Papiergeld zur Ausgabe gekommen:

1. Dreiprocentige Cassenanweisungen.

Mit Allerhöchster Entschließung vom 8. Jänner 1849 wurde der k. k. Finanzminister zur Ausgabe von dreiprocentigen Cassenanweisungen in Abschnitten zu 1000, 500, 100, 50, 25 und 10 fl. im Gesammtbetrage von 25 Millionen Gulden ermächtigt. Durch das kaiserliche Patent vom 28. Juni 1849, Nr. 296 R. G. Bl. wurde die Stückelung auf den Betrag von 5 fl. erweitert, der Gesammtbetrag der Notenausgabe auf 50 Millionen Gulden erhöht und diesen Cassenanweisungen der Zwangscurs verliehen.

2. Anweisungen auf die ungarischen Landeseinkünfte.

Diese Anweisungen wurden seit dem Monate Mai 1849 ausgegeben in Stücken bis zu 1 fl. herab und hatten zuerst nur in Ungarn und den angrenzenden Ländern Zwangscurs. Seit dem 12. December 1850 erstreckte sich dieser Zwangscurs auf den Umfang des ganzen Reiches mit Ausnahme Venetiens.

3. Münzscheine. (Verlosbare und nicht verlosbare.)

Diese wurden zum Ersatze für die abgängige Scheidemünze seit den Monaten Juni und August 1849 ausgegeben, die Stückelung erfolgte zu 10 und zu 6 Kreuzern, es sollte nach den ursprünglichen Bestimmungen deren Umlauf 5 Millionen Gulden nicht übersteigen.

4. Reichsschatzscheine.

Deren Ausgabe erfolgte im Grunde der Allerhöchsten Entschließung vom 13. September 1849 infolge des Finanz-Ministerialerlasses vom 16. Juni 1850, Nr. 241 R. G. Bl. unter den gleichen Bestimmungen in Beziehung auf ihre Verzinsung und auf ihre Annahme bei Zahlungen, welche bisher schon für die dreiprocentigen Cassenanweisungen vorgezeichnet waren und zur Einlösung dieser letzteren.

Eine neue Kategorie dieser Reichsschatzscheine, nämlich die unverzinslichen, wurde durch den Erlass des Finanzministeriums vom 19. December 1850 eingeführt. Die Stückelung der letzteren geht bis auf 1 fl. herab.

Diese Periode der staatlichen Papiergeldausgabe erhielt durch den Erlass des Finanzministers vom 23. Februar 1854, Nr. 45 R. G. Bl. ihren Abschluss, womit ein Übereinkommen mit der Direction der privilegierten österreichischen Nationalbank über die Regulierung der Geldverhältnisse kundgemacht wurde und den Erlass des Finanzministers vom 26. März 1856, wegen Einziehung sämmtlicher seit dem Jahre 1848 vom Staate ausgegebenen Geldzeichen, mit Ausnahme der ungarischen Münzscheine zu zehn Kreuzer (letzte Einlösung erfolgte gemäß Finanzministerial-Erlass vom 8. October 1857, Nr. 188 R. G. Bl.).

Erlass des Finanzministeriums vom 23. Februar 1854, womit ein Übereinkommen mit der Direction der privilegierten österreichischen Nationalbank über die Regulierung der Geldverhältnisse kundgemacht wird.

Die Maßregeln, welche zum Behufe der Regelung unserer Geldverhältnisse im Sinne der Allerhöchsten Patente vom 28. Juni 1849, Nr. 296, R. G. Bl. und 15. Mai 1851, Nr. 118 R. G. Bl. bis nun vollzogen worden sind, haben die Schritte vorbereitet und erleichtert, welche zur umfassenden Lösung dieser Aufgabe erforderlich sind.

Den Allerhöchsten Aufträgen Seiner Majestät gemäß hat die Finanzverwaltung sich nunmehr mit der Direction der k. k. privilegierten österreichischen Nationalbank über gemeinschaftliche wirksame Verfügungen benommen, infolge dessen am heutigen Tage ein Übereinkommen zustande gebracht wurde, das die Allerhöchste Genehmigung erhielt und dessen Inhalt hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

---

[1]) Ende 1847 betrug der restliche Umlauf 7,519.000 fl. W. W.
„ 1848 „ „ „ 7,050.000 „ „ „

I.

Das gesammte, mit Zwangscurs im Umlaufe befindliche Staatspapiergeld wird an die k. k. privilegierte österreichische Nationalbank übertragen und nach Maßgabe des Begehrs von derselben in Banknoten umgewechselt. Es wird sich vorbehalten, in der Folge eine Frist festzusetzen und bekannt zu machen, bis zu welcher diese Umwechslung stattfinden soll, und nach deren Ablauf alles mit Zwangscurs circulierende Staatspapiergeld eingezogen sein muss. Staatspapiergeld mit Zwangscurs wird von nun an nicht mehr ausgegeben werden.

II.

Die k. k. Staatsverwaltung haftet ihrerseits der Bank für das an sie übertragene und von ihr übernommene Staatspapiergeld.

Die Staatsverwaltung wird alle mit dem Umwechslungsgeschäfte des Staatspapiergeldes in Banknoten verbundene, ihr gehörig nachzuweisende Auslagen der Bank vergüten.

Die Staatsverwaltung verpflichtet sich ferner zur Entrichtung einer jährlichen Summe von wenigstens zehn Millionen Gulden an die Bank bis zur vollständigen Ausgleichung der aus der Übertragung des Staatspapiergeldes an die Bank sich ergebenden Haftungsschuld und dieselbe wird trachten, nach Umständen auch größere Zahlungen zur Begleichung dieser ihrer Schuld an die Bank zu leisten.

Zur vollen Sicherheit der Bank wird derselben die Anweisung auf die Zolleinkünfte des Staates in der Art gewährt, dass daraus die Erfüllung der vorher bemerkten Zahlungsverbindlichkeit unbedingt bewirkt werde, wobei erklärt wird, dass in demselben Verhältnisse, in welchem die Zölle in Metallgeld einfließen, auch besagte Ratenzahlung an die Bank in Metallmünze zu geschehen hat.

III.

Es wird die gemeinschaftliche Aufgabe der Staatsverwaltung und der Bankdirection sein, ihre Bemühungen darauf zu richten, der Bank die Mittel zur entsprechenden Vermehrung ihres Barfondes zu verschaffen, um ihre Verbindlichkeit zur baren Verwechslung ihrer hinausgegebenen Banknoten sobald als thunlich zu erfüllen.

Die Staatsverwaltung wird dabei nach Maßgabe ihrer Schuld an die Bank kräftig mitwirken.

IV.

Um bis zu dem Zeitpunkte der wiedereintretenden Barzahlung der Banknoten den Besitzern derselben einen Weg zu eröffnen, ihre Banknoten nach jedesmaligem Begehren in eine verzinsliche Schuld mit dem Bezuge angemessener Zinsen in Metallmünze zu umstalten, übernimmt die Bank die Vermittlung zur Hinausgabe verzinslicher Schuldverschreibungen gegen Einlage von Banknoten, welche Schuldverschreibungen in Metallmünze verzinset und sonst in allen Beziehungen wie Staatsschuldverschreibungen behandelt werden.

Die näheren Bestimmungen in dieser Beziehung werden besonders bekannt gemacht werden.

V.

Die Staatsverwaltung wird im Einverständnisse mit der Bank die noch im Umlaufe befindlichen Einlösungs- und Anticipationsscheine in einer zu bestimmenden Frist einberufen und sie nach Ablauf derselben ganz außer Umlauf setzen

Erlass des Finanzministeriums vom 26. März 1856 wegen Einziehung sämmtlicher seit dem Jahre 1848 vom Staate ausgegebenen Geldzeichen mit Ausnahme der ungarischen Münzscheine zu zehn Kreuzer.

Damit sämmtliche seit dem Jahre 1848 vom Staate ausgegebenen Geldzeichen, mit alleiniger Ausnahme der ungarischen Münzscheine zu zehn Kreuzer, gänzlich aus dem Umlaufe gebracht werden, sieht sich das Finanzministerium bestimmt, zu verordnen, dass jene Gattungen von Staatspapiergeld, deren Einlösung laut des Erlasses vom 23. Februar 1854 (R. G. Bl. XVI. Stück, Nr. 45) an die privilegierte österreichische Nationalbank übertragen wurde, und zu welchem

1. die Anweisungen auf die Landeseinkünfte des Königreichs Ungarn zu 1 fl., 5 fl., 10 fl., 100 fl. und 1000 fl.,
2. die unverzinslichen Reichsschatzscheine zu 5 fl., 50 fl., 100 fl., 500 fl. und 1000 fl. und
3. die fünfprocentigen Centralcassenanweisungen vom 1. September 1848 und vom 1. März 1849 zu 30 fl., 60 fl., 90 fl., 300 fl., 600 fl. und 900 fl.

gehören, nur noch bis 31. August 1856, und nach Ablauf dieser Zeit nur über eine besondere, bei dem Finanzministerium zu erwirkende Bewilligung, bei allen Staatscassen als Zahlung angenommen, und bei allen Bankcassen gegen Banknoten verwechselt werden.

Dieselbe Frist wird auch für die Annahme an Zahlungsstatt oder für die Verwechslung in der bisher üblichen Weise bezüglich der ungarischen Münzscheine zu sechs Kreuzer festgesetzt.

Auch die mit dem Erlasse vom 22. April 1849 (R. G. Bl. Nr. 226) im lombardisch-venetianischen Königreiche hinausgegebenen k. k. Cassen-Staatsanweisungen (Viglietti del Tesoro) werden nach Ablauf des Monats August 1856 nur mehr mit Bewilligung des Finanzministeriums gegen fünfprocentige Cartelle des lombardisch-venetianischen Monte bei der Montepräfectur umgewechselt.

Nach Ablauf des Monates October 1856 kann auch von Seite des Finanzministeriums eine Annahme an Zahlungsstatt oder Verwechslung der hier erwähnten Papiergeldgattungen nicht mehr bewilligt werden. Dies gilt umsomehr von jenen Geldzeichen, welche schon mit früheren Erlässen aus dem Umlaufe gezogen wurden, und schon gegenwärtig nur mit besonderer Bewilligung des Finanzministeriums umgewechselt werden durften, als:

a) von den ungarischen Landesanweisungen zu 2 fl.;
b) den Reichsschatzscheinen zu 10 fl.;
c) den dreiprocentigen Centralcassenanweisungen vom 1. Jänner und 1. Juli 1849 und 1. Jänner 1850;
d) den verzinslichen Reichsschatzscheinen vom 1. Jänner 1850 und 1851;
e) den verzinslichen Reichsschatzscheinen von den Jahren 1852 und 1853 zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. und
f) den deutschen Münzscheinen zu sechs und zehn Kreuzer.

Hiernach darf vom 1. November 1856 an kein Staatspapiergeld von den seit dem Jahre 1848 hinausgegebenen Gattungen (die ungarischen Münzscheine zu zehn Kreuzer allein ausgenommen) zur Zahlung verwendet oder umgewechselt werden.

Die Partial-Hypothekaranweisungen.

Die Partial-Hypothekaranweisungen hatten niemals den Charakter eines Papiergeldes. Sie hatten niemals Zwangscurs und waren stets unter den in ihnen angegebenen Bedingungen einlösbar. Sie sind Umlaufstitel der schwebenden Schuld des Staates, welche nicht allein als solche für den staatlichen Credit von Bedeutung waren und sind — sondern auch in der Folge für den Umlauf des Papiergeldes des Staates, mit welchem sie später in dauernde Verbindung gesetzt wurden.

Ihre Creierung erfolgte mit Allerhöchster Entschließung vom 18. April 1848. Am 20. April 1848 schloss die k. k. Finanzverwaltung mit der privilegierten österreichischen Nationalbank eine Übereinkunft ab, laut deren die Nationalbank für Rechnung des Staates 30 Millionen Gulden in Hypothekaranweisungen ausgeben sollte, welche auf die k. k. Salinen Gmunden grundbücherlich versichert wurden. Die Bank übergab dem Staate diesen Anleihebetrag

nächst vorschußweise und mit der Hinausgabe von Partial-Hypothekaranweisungen wurde am 15. Mai 1848 begonnen. Die Stückelung war ursprünglich zu), 100, 500 und 1000 fl. und wurde später auf 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 fl. geändert. Die Höhe der Verzinsung war mit der Dauer ihrer mlaufzeit in Verhältnis gesetzt und betrug bei dem Umlaufe von 12 bis 4 Monaten 5 bis 6 Procent. Diese Modalitäten der Ausgabe wurden mehrfach rändert, wie die Tabelle 105 ausweiset. Schon im Laufe der nächsten Jahre wurde das ursprünglich in Absicht genommene Maximum von 30 Millionen ulden überschritten und für die Zukunft die Maximalausgabe von Partial-Hypothekaranweisungen mit 40 Millionen Gulden bestimmt. Da sich auf diesen etrag nicht beschränkt werden konnte, wurden durch den Vertrag mit der Bank vom 23. Februar 1852 als weitere Hypotheken die k. k. Salinen in Hallein id Aussee eingeräumt.

Der in Aussicht genommene Maximalbetrag des Umlaufes wurde 1860 mit 60 Millionen Gulden bestimmt, ohne dass aber diese Grenze ein- halten wurde. Endlich brachte das Gesetz vom 17. November 1863 eine dauernde gesetzliche Regulierung des Maximal-Umlaufsbetrages, welche von nun ab stgehalten worden ist. Dieser Betrag ist der von hundert Millionen Gulden.

Das Verhältnis des Wechselbezuges mit den Staatsnoten wurde durch das Gesetz vom 25. August 1866, Nr. 101 R. G. Bl. Artikel VI, eingeführt ıd durch das Gesetz vom 24. December 1867, Nr. 3 R. G. Bl. ex 1868, §. 5 (Ungarischer Gesetzartikel XV aus dem Jahre 1867) verfassungsmäßig entwickelt.

VI. Die nach Artikel II zu emittierenden Staatsnoten im Betrage von 90 Millionen Gulden, die in Gemäßheit des Gesetzes vom 5. Mai 1866 ls Staatsnoten erklärten Noten der österreichischen privilegirten Nationalbank im Betrage von 150 Millionen Gulden, beziehungsweise das nach Artikel III ieses Gesetzes durch ihren Umtausch sich ergebende Äquivalent in Staatsnoten, dann die von der österreichischen Nationalbank in Gemäßheit des Gesetzes vom . Juli 1866, Nr. 89 R. G. Bl., vorschußweise entnommene, innerhalb eines Jahres, eventuell nach Artikel II dieses Gesetzes durch Staatsnoten zu ersetzende umme von 60 Millionen Gulden werden mit dem vom Staate hinausgegebenen, durch das Gesetz vom 17. November 1863, Nr. 98 R. G. Bl., auf einen Maximalumlauf von 100 Millionen Gulden begrenzten Partial-Hypothekaranweisungen derart in Verbindung gebracht, dass die Summe der auf Lasten des taates circulirenden Geldzeichen und jene der im Umlaufe befindlichen Partial-Hypothekaranweisungen zusammen den Betrag von 400 Millionen Gulden im Maximum nicht überschreiten darf, zugleich aber der Finanzminister ermächtigt wird, für den Fall, als der Umlauf der Partial-Hypothekaranweisungen unter as für diese Effectengattung vorgezeichnete gesetzliche Maximum sinkt, den Abgang an Partial-Hypothekaranweisungen durch eine entsprechende Erhöhung des taatsnotenumlaufes zu ersetzen, während für den Fall der zunehmenden Nachfrage nach Partial-Hypothekaranweisungen, im Verhältnisse des innerhalb ıres aufrecht bleibenden Maximums von 100 Millionen Gulden steigenden Absatzes, der Staatsnotenumlauf entsprechend zu verringern sein wird.

Durch diese Regelung des Verhältnisses zwischen Staatsnoten und Partial-Hypothekaranweisungen bleiben die für letztere durch die Einver- ibung des Pfandrechtes in die öffentlichen Bücher eingeräumten Sicherstellungen auf die Ärarial-Saline in Gmunden (das k. k. obderennsische Salzkammergut it allen seinen Zugehörungen), auf die Ärarialsaline Hallein und auf die Ärarialsaline Aussee (das k. k. steirische Salzkammergut mit seinen Zugehörungen) ollkommen unbeirrt.

Gesetz vom 24. December 1867, Nr. 3 R. G. Bl. vom Jahre 1868, wodurch das Ministerium der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder rmächtigt wird, mit dem Ministerium der Länder der ungarischen Krone ein Übereinkommen in Betreff der Beitragleistung der Letzteren zu den Lasten der allgemeinen Staatsschuld abzuschließen.

§. 5. Die in Staatsnoten und Münzscheinen bestehende schwebende Schuld von zusammen 312 Millionen Gulden wird unter die solidarische Garantie beider Reichstheile gestellt.

Da ferner die auf den Salinen Gmunden, Aussee und Hallein einverleibten Hypothekenscheine im Betrage von 100 Millionen Gulden, für deren Zinsen und Amortisation der Antheil Ungarns bereits unter den in den §§. 1 und 2 festgesetzten fixen Jahresbeiträgen begriffen ist, mit dem Umlaufe der Staatsnoten in der Art in Verbindung gebracht sind, dass die Summe der Hypothekenscheine und der Staatsnoten zusammengenommen 400 Millionen Gulden nicht übersteigen darf, dabei aber innerhalb dieser Maximalgrenze die jeweilige Verminderung im Stande der Hypothekenscheine durch Staatsnoten in der Circulation zu ersetzen ist, so wird diese Garantie der beiden Reichstheile auch auf die aus diesem Verhältnisse hervorgehende eventuelle Vermehrung der Staatsnoten ausgedehnt.

Jede anderweitige Vermehrung der in Staatsnoten oder Münzscheinen bestehenden schwebenden Schuld, sowie die Maßregeln zu ihrer künftigen Fundierung können nur im gegenseitigen Einvernehmen der beiden Ministerien und unter Genehmigung der beiden Legislativen (Reichsrath und Reichstag) stattfinden.

Die Staatsnoten.

Durch das Gesetz vom 5. Mai 1866, Nr. 51 R. G. Bl., wurde die nach §. 9 des gedachten Übereinkommens und nach §. 12 der Statuten der privilegierten österreichischen Nationalbank diesem Institute nur vorläufig noch belassene Ermächtigung, Noten zu 1 und zu 5 fl. ö. W. in Umlauf zu halten, mit dem Tage der Veröffentlichung dieses Gesetzes eingestellt, und es wurden die Banknoten dieser Kategorien zu Lasten der Staatsverwaltung übernommen.

Infolge dessen verloren vom Tage der Veröffentlichung dieses Gesetzes angefangen diese Wertzeichen zu 1 fl. und zu 5 fl. ihre Eigenschaft als Banknoten. Dagegen wurden diese Noten zu 1 fl. und zu 5 fl. kraft dieses Gesetzes als Staatsnoten erklärt, bis zu ihrer durch den Staat vorzunehmenden Einziehung im Umlaufe zu Lasten des Staates erhalten, von allen landesfürstlichen Cassen und Ämtern bei allen Zahlungen, die nicht infolge besonderer gesetzlicher Bestimmungen in klingender Münze entrichtet werden müssen, an Zahlungsstatt in ihrem Nennwerte angenommen, und auch bei allen Zahlungen des Staates, bei denen nicht ausdrücklich die Leistung in klingender Münze festgesetzt ist, an Zahlungsstatt im Nennwerte gegeben.

Desgleichen wurde, unbeschadet der in der kaiserlichen Verordnung vom 7. Februar 1856, Nr. 21 R. G. Bl., und in dem Patente vom 27. April 1858, Nr. 63 R. G. Bl., enthaltenen Bestimmungen, jedermann ausnahmslos verpflichtet, diese Noten zu 1 fl. und 5 fl. nach dem vollen Nennwerte in Zahlung anzunehmen.

Die Noten zu 1 fl. und zu 5 fl. wurden unter die Überwachung der Commission zur Controle der Staatsschuld gestellt; dieselbe hatte die Umlaufs- menge dieser Wertzeichen am Übernahmstage genau zu erheben und monatlich einen Ausweis über den jeweiligen Umlauf derselben, welcher den Betrag von 150 Millionen Gulden ö. W. nicht übersteigen darf, zu veröffentlichen.

Die privilegierte österreichische Nationalbank wurde verpflichtet, das Äquivalent für die vom Staate übernommene Verbindlichkeit zur Einlösung der Noten zu 1 fl. und zu 5 fl. bis zum Gesammtbetrage der unter Mitwirkung der Commission zur Controle der Staatsschuld erhobenen Umlaufssumme der Noten zu 1 fl. und 5 fl. dem Staate sofort in Banknoten höherer Appoints zu leisten. Die Bestimmung des Zeitpunktes und der Art der Einlösung der Staats- noten zu 1 fl. und zu 5 fl. wurde einem besonderen Gesetze überlassen.

Nachdem durch das Gesetz vom 7. Juli 1866, Nr. 89 R. G. Bl., dem Finanzminister ein Credit bis zu 200 Millionen Gulden eröffnet worden war, welche Summe eventuell auch durch Vermehrung der Staatsnoten zu beschaffen war, erfolgte durch das Gesetz vom 25. August 1866, Nr. 101 R. G. Bl., folgende Normirung und Abgrenzung der in Wertzeichen bestehenden schwebenden Staatsschuld:

II. Für den Rest des mit dem Gesetze vom 7. Juli 1866 eröffneten Credites werden bis zum Betrage von 90 Millionen Gulden ö. W. förmliche Staatsnoten zu 1 fl. und zu 5 fl. nach Bedarf angefertigt, und vom 1. September 1866 angefangen in Umlauf gesetzt werden.

Zugleich wird der Finanzverwaltung das Recht vorbehalten, das Äquivalent für die, kraft des Gesetzes vom 7. Juli 1866 von der Nationalbank bereits vorschußweise behobenen 60 Millionen Gulden Banknoten durch die Emission von förmlichen Staatsnoten zu 1 fl. und zu 5 fl. für den Fall und in dem Maße zu beschaffen, als die Rückzahlung des der Bank entnommenen Vorschusses ausschließlich in deren eigenen Noten nicht, oder nur theilweise innerhalb eines Jahres nach geschlossenem Frieden, durch die laufenden Einnahmen, durch sonstige Zuflüsse oder Creditsoperationen ermöglicht werden könnte.

(Diese förmlichen Staatsnoten wurden zufolge des Finanzministerial-Erlasses vom 30. August 1866, Nr. 102 und vom 27. December 1866, Nr. 175 R. G. Bl., ausgegeben.)

III. Ferner werden in Gemäßheit eines zwischen der Finanzverwaltung und der österreichischen Nationalbank am 3. Juli 1866 abgeschlossenen Übereinkommens die kraft des Gesetzes vom 5. Mai 1866 als Staatsnoten erklärten Noten der österreichischen Nationalbank zu 1 fl. ö. W. ddo. 1. Jänner

1858 und zu 5 fl. ö. W. dd. 1. Mai 1859, vom 1. Jänner 1867 angefangen eingezogen und an ihrer Stelle förmliche Staatsnoten gleichen Appoints hinausgeben werden.

Diese Umwechslung hat in der Art zu geschehen, dass die vom 1. Jänner 1867 angefangen in die landesfürstlichen Cassen einfließenden, die Firma der österreichischen Nationalbank tragenden Noten zu 1 und 5 fl. in den Cassen behufs ihrer Abgabe an die Nationalbank und Vertilgung zurückbehalten, und im Umlaufe durch das entsprechende Äquivalent neu zu emittierender förmlicher Staatsnoten ersetzt werden.

Für diejenigen, die Firma der Nationalbank tragenden Noten zu 1 fl. und 5 fl., welche außer den landesfürstlichen Cassen mit und nach dem 1. Jänner 1867 im Umlaufe sich befinden, wird ein Termin bis 31. December 1869 gesetzt, innerhalb dessen dieselben bei eigens zu bestimmenden Verwechslungscassen in vollem Nennwerte gegen Staatsnoten auf Verlangen der Parteien umgetauscht werden können; vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1872 wird die Umwechslung nur über förmliche, an Mein Finanzministerium zu richtende Gesuche gestattet, und nach Ablauf dieses letzten Termines hat jede weitere Einlösungsverbindlichkeit zu entfallen.

(Diese Bestimmung ist laut der Finanz-Ministerialerlässe vom 26. Mai und 11. November 1872, V. Bl. 19 und 37, durch das k. k. Reichs-Finanzministerium zur Ausführung gelangt.)

IV. Für den Fall, als in Durchführung der Bestimmungen der Artikel II und III des gegenwärtigen Gesetzes eine Überfüllung des Verkehrs mit Staatsnoten zu 1 fl. und 5 fl. eintreten sollte, wird Mein Finanzminister ermächtigt, statt Noten kleinster Kategorie auch Staatsnoten in Appoints zu 25 fl. und 50 fl. unter Einhaltung der für die Emission von Staatsnoten überhaupt vorgezeichneten Maximalgrenze in Umlauf zu setzen.

(Erfolgte durch Finanz-Ministerialerlass vom 9. Februar 1867, Nr. 31 R. G. Bl.)

V. Für die nach den vorangehenden Artikeln II, III und IV zu emittierenden förmlichen Staatsnoten gelten bezüglich der allgemeinen Verpflichtung zu ihrer Annahme an Zahlungsstatt dieselben Bestimmungen, welche mit dem Gesetze vom 5. Mai 1866, Nr. 51 R. G. Bl., für die als Staatsnoten erklärten Noten der österreichischen Nationalbank zu 1 und 5 fl. erlassen worden sind.

Demnach sind die förmlichen Staatsnoten, welche kraft dieses Gesetzes hinausgegeben werden, von allen landesfürstlichen Cassen und Ämtern bei allen Zahlungen, die nicht infolge besonderer gesetzlicher Bestimmungen in klingender Münze entrichtet werden müssen, an Zahlungsstatt in ihrem Nennwerte anzunehmen und auch bei allen Zahlungen des Staates, bei denen nicht ausdrücklich die Leistung in klingender Münze festgesetzt ist, an Zahlungsstatt im Nennwerte zu geben; desgleichen ist, unbeschadet der in der kaiserlichen Verordnung vom 7. Februar 1856, Nr. 21 R. G. Bl., und in dem Patente vom 27. April 1858, Nr. 63 R. G. Bl., enthaltenen Bestimmungen jedermann ausnahmslos verpflichtet, die Staatsnoten nach ihrem vollen Nennwerte in Zahlung, beziehungsweise von der privilegierten österreichischen Nationalbank bei Umwechslung ihrer Noten, dann bei Einziehung der einzelnen Gattungen oder einer ganzen Auflage von Banknoten (§§. 15 und 18 der Statuten dieses Institutes, Nr. 2 R. G. Bl. vom Jahre 1863) anzunehmen.

Die allgemeine Verpflichtung zur Annahme an Zahlungsstatt in vollem Nennwerte verbleibt den, die Firma der Nationalbank tragenden, nach Artikel III des gegenwärtigen Gesetzes zur Einziehung bestimmten Noten zu 1 fl. und 5 fl. bis 31. December 1868.

VII. Die Staatsnoten sind als im Umlaufe befindlich anzusehen, sobald dieselben von der Staatscentralcasse, sei es durch Dotierung anderer Staatscassen, sei es durch Hinausgabe an Parteien an Zahlungsstatt, in Ausgabe gestellt worden sind.

Demnach sind bloße Staatsnotenreserven, welche bei der Staatscentralcasse behufs seinerzeitiger Verausgabung oder Umtausches gegen unbrauchbar gewordene oder außer Verkehr gesetzte Staatsnoten in Vorrath gehalten werden, als nicht im Umlauf befindlich zu betrachten, und ist demnach das gesetzliche Maximum der Umlaufsmenge zu berechnen.

Das Gleiche gilt für die Berechnung der nach Artikel II des Gesetzes vom 5. Mai 1866, Nr. 51 R. G. Bl., mit einem Maximalbetrage von 150 Millionen Gulden festgesetzten Umlaufsmenge der als Staatsnoten erklärten Noten zu 1 und 5 fl. hinsichtlich der in Gemäßheit des Übereinkommens vom 3. Juli 1866 bei der österreichischen Nationalbank erliegenden Reserven dieser Notengattungen.

Nachdem zufolge des bereits oben citierten Gesetzes vom 24. December 1867, Nr. 3 R. G. Bl. aus dem Jahre 1868, ein Übereinkommen in Betreff der Beitragsleistung der Länder der ungarischen Krone zu den Lasten der allgemeinen Staatsschuld abgeschlossen worden war, wurde durch das Gesetz vom 10. Juni 1868, Nr. 53 R. G. Bl. die Gebarung der gemeinsamen schwebenden Schuld in folgender Weise geregelt:

§. 1. Infolge der im §. 5 des Gesetzes vom 24. December 1867, Nr. 3 R. G. Bl. ex 1868, ausgesprochenen gemeinsamen Haftung wird die Gebarung der in Geldzeichen bestehenden schwebenden Schuld dem Reichs-Finanzministerium anvertraut.

§. 2. Die mit der Erzeugung und Überwachung der Staatsnoten und Münzscheine, mit der Vertilgung der infolge der Abnützung eingezogenen und mit der Einlösung der außer Umlauf gesetzten Geldzeichen, sowie mit der geschäftlichen Behandlung dieser Operationen verbundenen Auslagen und Entlohnungen, werden in dem Verhältnisse von 70 Procent durch die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder und von 30 Procent durch die Länder der ungarischen Krone getragen.

§. 3. Für das laufende Jahr wird der Finanzminister der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder 466.000 fl. und der ungarische Landes-Finanzminister 200.000 fl. zur Deckung dieser Auslagen dem gemeinsamen Finanzminister gegen Verrechnung erfolgen.

§. 4. In welcher Weise für die Zukunft der Beitrag dieser Ausgaben präliminiert und in welcher Weise darüber Rechnung gelegt werden wird, dies wird auf Grund eines zwischen beiden haftenden Theilen vorläufig zu erzielenden Übereinkommens durch die Gesetzgebung später festgesetzt werden.

§. 5. Infolge der zeitweise nothwendigen Umgestaltung der Staatsnoten und Münzscheine erwächst dem Staate dadurch ein Gewinn, dass die außer Umlauf gesetzten Geldzeichen in der Regel nicht sämmtlich eingelöst werden.

Der auf diesem Wege dem Staate zufließende Gewinn wird in Hinkunft als Fond zur Verminderung der Erzeugungs- und Ausstattungskosten der Geldzeichen dienen. Sobald ein solcher Fond geschaffen ist und so lange in demselben für die Manipulationskosten der Geldzeichen ein genügender Betrag vorhanden ist, hat die Beitragsleistung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder und der Länder der ungarischen Krone zu den Manipulationskosten zu unterbleiben.

§. 6. Wenn in diesem Fonde bei Gelegenheit der Fundierung der Geldzeichen irgend ein Betrag übrig bleiben sollte, so wird derselbe mit 70 Procent den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern und mit 30 Procent den Ländern der ungarischen Krone gebüren.

Nachdem durch das unten folgende Gesetz vom 1. Juli 1868, Nr. 84 R. G. Bl., die Einziehung der Münzscheine angeordnet und bis Ende September 1870 auch ausgeführt war, besteht die schwebende Schuld der allgemeinen Staatsschuld nur mehr aus Staatsnoten. Der Umlauf derselben, welche die Garantie beider Reichstheile genießen, beträgt nun fix 312 Millionen Gulden, ist aber außerdem mit dem Umlaufe der Partial-Hypothekar-Anweisungen derart in Verbindung gebracht, dass die Summe der Hypothekenscheine und der Staatsnoten zusammen 412 Millionen Gulden nicht übersteigen darf, dabei aber innerhalb dieser legalen Grenze die jeweilige Verminderung im Stande der Hypothekenscheinen durch Staatsnoten im Umlaufe zu ersehen ist.

Münzscheine.

Die Verhältnisse des Silberagios hatten im Jahre 1859 und 1860 neuerdings den Umlauf der Scheidemünzen gestört. Um dem dringenden Bedürfnisse des Kleinverkehres die erforderliche Abhilfe zu verschaffen, wurde mit der kaiserlichen Verordnung vom 17. November 1860, Nr. 256 R. G. Bl., die Hinausgabe von Münzscheinen angeordnet. Diese Münzscheine lauteten auf zehn Kreuzer österreichischer Währung und hatten bei den öffentlichen Cassen bis zu einem Gulden Cassencurs. Die gesammte Ausgabe sollte 12 Millionen Gulden nicht übersteigen und an die öffentlichen Kassen, Gemeinden und Parteien, bei welchen sich das Bedürfnis nach denselben kundgibt, gegen den gleichen Betrag in Banknoten erfolgen. Die Hinausgabe erfolgte vom 22. November 1860 ab. Die Finanzverwaltung hielt sich dabei grundsätzlich daran, dass diese Hinausgabe nicht als eine finanzielle Maßregel zur Deckung des Staatsaufwandes, sondern nur im Interesse des allgemeinen Verkehres erfolge. Jedoch rief in den Jahren 1861 und 1862 das lebhafte Bedürfnis nach Kleingeld in Verbindung mit der Manipulation der Cassen bei Verwechslung der im Verkehre abgenützten Münzscheine eine Vermehrung des Umlaufes über die obige Summe hervor, welcher übrigens von Seite der Finanz-Verwaltung mit den geeigneten Maßnahmen, darunter auch Vermehrung des Umlaufes von Kupferscheidemünzen, entgegentreten. Durch das Gesetz vom 17. November 1863, Nr. 98 R. G. Bl., wurde die Umlaufsmenge auf den Betrag von 4 Millionen Gulden gesetzlich beschränkt, allein schon das Gesetz vom 25. Mai 1866, Nr. 64 R. G. Bl., gestattete die Hinausgabe nach Maß der Bedürfnisse wieder bis auf den Betrag von 12 Millionen Gulden österreichischer Währung zu erhöhen.

Durch das Gesetz vom 1. Juli 1868, Nr. 84 R. G. Bl., wurde nun die Einziehung dieser Münzscheine in folgender Weise geregelt:

Artikel I. Auf Grund des Artikels XII des Zoll- und Handelsbündnisses, welches zwischen den beiden Theilen der Monarchie zustande ekommen ist, wird im gegenseitigen Einvernehmen festgesetzt, dass eine neue Silberscheidemünze im Betrage von 12 Millionen Gulden zu dem Zwecke geprägt erden soll, um die Münzscheine gänzlich aus dem Umlaufe zurückzuziehen. Von den obigen 12 Millionen werden 70 Procent, das ist 8,400.000 Gulden, für echnung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, und 30 Procent, das ist 3,600.000 Gulden, für Rechnung der Länder der ungarischen Krone itfallen.

Artikel II. Jedes der beiden Ministerien wird die von demselben auf obige Art einzuziehenden und unbrauchbar gemachten Münzscheine von Zeit ı Zeit an den Reichs-Finanzminister abliefern und von demselben den Ersatz in Staatsnoten erhalten.

Sollte nach vollendeter Operation sich herausstellen, dass ein Theil der ausgegebenen Münzscheine vernichtet worden sei, so wird der dadurch itstandene Gewinn den beiden Finanzverwaltungen im Verhältnis wie 70 : 30 zufallen.

Die ungarische Gesetzgebung verfügt das Gleiche in den §§. 10, 11 und 12 des Gesetzartikels VII aus 1868.

Die Einlösung der Münzscheine begann bereits im Jahre 1868 und es wurde durch die kaiserliche Verordnung vom 29. August 1870, Nr. 108 . G. Bl., mit Beziehung auf den §. 14 des Grundgesetzes über die Reichsvertretung vom 21. December 1867, Nr. 141 R. G. Bl., ein letzter Termin für e Einlösung der Münzscheine und der Silberscheidemünze zu sechs Kreuzer C. M. festgesetzt:

„1. Die Münzscheine zu zehn Kreuzer und die Silberscheidemünze zu sechs Kreuzer C. M. mit der Jahreszahl 1848 und 1849 werden nur mehr s einschließlich den 30. September 1870 in ihrem bisherigen Umlaufswerte eingelöst.

2. Nach Ablauf dieses Termines entfällt hinsichtlich der Münzscheine jede weitere Einlösungsverbindlichkeit, und sind dieselben vom 1. October 370 angefangen ungiltig.

Bezüglich des nicht zur Einlösung gelangten Restes der Münzscheine wird nach Artikel II des Gesetzes vom 1. Juli 1868, Nr. 84 R. G. Bl., rgegangen werden."

Laut Kundmachung des Gesammtministeriums vom 16. April 1871, Nr. 27 R. G. Bl., hat der Reichsrath der durch die kaiserliche Verordnung m 29. August 1870, Nr. 108 R. G. Bl., getroffenen Verfügung, wodurch mit Beziehung auf den §. 14 des Grundgesetzes über die Reichsvertretung vom . December 1867, Nr. 141 R. G. Bl., ein letzter Termin für die Einlösung der Münzscheine und der Silberscheidemünze zu sechs Kreuzer C. M. festgesetzt ırde, die verfassungsmäßige Genehmigung ertheilt.

Nach Kundmachung der Staatsschulden-Controlscommission des Reichsrathes vom 2. November 1870 waren mit Ende October 1870 noch 628.071 fl. 45 kr. an Münzscheinen nicht zur Einlösung gebracht worden, welcher Betrag nach cassenmäßiger Richtigstellung auf die Summe von 628.252 fl. 85 kr., sohin im Sinne des Artikels II des Gesetzes vom 1. Juli 1868 auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder mit 70 und f die Länder der ungarischen Krone mit 30 Procent, also mit . . . . 2,539.776 fl. 99½ kr.
ıd . . . . 1,088.475 „ 85½ „

zusammen . 3,628.252 fl. 85 kr.

r Auftheilung und seitens der k. und k. Reichs-Central-Casse auch zur Hinauszahlung in Staatsnoten an die beiden Regierungen Ende des Jahres 1870 langte.

Tabelle 109.

Bank von England.

Notenumlauf und Metalldeckung.

In Livres Sterling.

Jahre	Datum des Bankausweises	Bank von England: Metall	Notenumlauf: Summe	Notenumlauf: Metallisch nicht gedeckt, absolut	Notenumlauf: Procente auf 100 Livres Noten x Livres Metall	Anmerkung
1788	31. August	6,899.000	10,002.000	3,103.000	69·0	
1789	"	8,645.000	11,121.000	2,476.000	77·7	
1790	"	8,386.000	11,433.000	3,047.000	73·4	
1791	"	8,055.000	11,672.000	3,617.000	69·0	
1792	"	5,357.000	11,006.000	5,649.000	48·7	
1793	"	5,322.000	10,685.000	5,363.000	49·8	
1794	"	6,770.000	10,286.000	3,516.000	65·8	
1795	"	5,136.000	10,862.000	5,726.000	47·3	
1796	"	2,122.000	9,246.000	7,124.000	22·9	
1797 [1]	"	4,089.000	11,114.000	7,025.000	36·8	
1798	"	6,546.000	12,180.000	5,634.000	53·7	
1799	"	7,000.000	13,389.000	6,389.000	52·3	
1800	"	5,150.000	15,047.000	9,897.000	34·2	
1801	"	4,335.000	14,556.000	10,221.000	29·8	
1802	"	3,891.000	17,097.000	13,206.000	22·8	
1803	"	3,592.000	15,983.000	12,391.000	22·5	
1804	"	5,879.000	17,153.000	11,274.000	34.3	
1805	"	7,624.000	16,388.000	8,764.000	46·5	
1806	"	6,215.000	21,027.000	14,812.000	29·6	
1807	"	6,484.000	19,678.000	13,194.000	33·0	
1808	"	6,015.000	17,111.000	11,096.000	35·2	
1809	"	3,652.000	19,574.000	15,922.000	18·7	
1810	"	3,191.000	24,793.000	21,602.000	12·9	
1811	"	3,243.000	23,286.000	20,043.000	13·9	
1812	"	3,099.000	23,026.000	19,927.000	13·5	
1813	"	2,712.000	24,828.000	22,116.000	10·9	
1814	"	2,097.000	23,368.000	21,271.000	9·0	
1815	"	3,409.000	27,248.000	23,839.000	12·5	
1816	"	7,562.000	26,758.000	19,196.000	28·3	
1817	"	11,668.000	29,543.000	17,875.000	39·5	
1818	"	6,363.000	26,202.000	19,839.000	24·3	
1819 [2]	"	3,595.000	25,252.000	21,657.000	14·2	
1820	"	8,211.000	24,299.000	16,077.000	33·8	
1821	"	11,233.000	20,295.000	9,062.000	55·5	
1822	"	10,097.000	17,464.000	7,367.000	57·8	
1823	"	12,658.000	19,231.000	6,573.000	65·8	
1824	"	11,787.000	20,132.000	8,345.000	58·6	
1825 [3]	"	3,634.000	19,398.000	15,764.000	18·7	
1826	"	6,754.000	21,563.000	14,809.000	31·3	
1827	"	10,463.000	22,747.000	12,284.000	46·0	
1832 [4]	"	4,900.000	16,800.000	11,900.000	29·2	
1836 [5]	"	6,325.000	18,061.000	11,736.000	35·0	
1837	"	5,700.000	18,400.000	12,700.000	31·0	
1838	"	9,746.000	19,481.000	9,735.000	50·0	
1840	"	4,200.000	17,100.000	12,900.000	24·6	
1841	"	4,800.000	17,300.000	12,500.000	27·7	
1842	"	9,700.000	20,300.000	11,600.000	47·8	

Anmerkung:

[1]) Geheimratsbefehl vom 26. Februar 1797 Bankbeschränkung.
28. Februar: Noten Metall
9.674 1.086 Mill.
Der Wert der Banknote schwankt von 1797 bis 1816 von pari (20 Sh.) bis 14 Sh. 26 (1813) oder um circa 30%.
Der Geldpreis per Unze Standard war:

August	Pfd.	Sh.	P.
1797	3	17	6
1798	3	17	10½
1799	3	17	9
1800	4	5	—
1801	4	4	—
1802	4	3	6
1804	4	—	—
1805	4	—	—
Febr. 1809	4	10	—
August 1811	4	17	6
1814	4	11	—
Febr. 1815	4	9	—
August 1816	3	19	—
1817	4	—	6
1819	3	18	.
1820	3	17	10½
1821	3	17	10½
1822	3	17	6

Noten unter 5 Pfd. Sterling.

	1797	1,000.000
	1798	1,500.000
	1799	1,465.000
	1801	2,700.000
	1803	3,864.000
	1808	4,095.000
	1809	5,195.000
	1810	7,223.000
	1814	9,665.000
	1815	9,482.000
	1819	7,285.000
(Minimal)	1821	1,950.000
(Minimal)	1822	0,750.000
	1825	0,396.000
	1826	1,161.000

[2]) Durch die Peel-Bill vom Mai 1819 wurde die Herstellung der Barzahlungen geordnet. Einziehung der Noten unter 5 Pfd. seit 1820. Die factische Aufnahme der Barzahlungen erfolgte am 1. Mai 1821; gesetzlicher Termin 1. Mai 1823.

[3]) Krisis.

[4]) Krisis.

[5]) Krisis.

Tabelle 109 (Fortsetzung.)

Jahre	Datum des Bankausweises	Bank von England				Anmerkung
		Metall	Notenumlauf			
			Summe	Metallisch nicht gedeckt absolut	Procente auf 100 Livres-Note x Livres-Metall	
1846	31. August	16,300.000	21,200.000	4,900.000	76·9	
1847 [6]	"	9,100.000	19,000.000	9,900.000	47·9	
1847	25. October	8,310.000	21,260.000	12,950.000	39·1	
1848	Juni	14,170.000	18,390.000 [7]	4,220.000	77·1	
1849	22. November	16,380.000	19,110.000 [7]	2,730.000	85·7	
1850	26. December	14,960.000	19,830.000 [7]	4,870.000	75·4	
1851	Ende December	17,319.544	19,767.164	2,447.620	87·6	
1852	April	19,590.000	22,810.000	3,220.000	85·9	
1856	Ende December	10,230.311	19,427.714	9,197.403	52·7	
1857 [8]	26. September	11,280.000	ca. 21,000.000	9,720.000	53·7	
1857	11. November	7,170.000	21,000.000	13,830.000	34·1	
1861	Ende December	15,961.439	20,818.190	4,856.751	76·7	
1864 [9]	August	12,600.000	ca. 22,400.000	9,800.000	56·2	
1866 [10]	Mai	11,800.000	26,600.000	14,800.000	44·4	
1866	Ende December	19,415.362	23,745.288	4,329.926	81·8	
1871	" Juni	26,609.540	24,556.228	+ 2,053.312	108·4	
1871	" December	24,914.882	25,009.023	94.201	99·6	
1872	" Juni	24,065.094	26,447.155	2,382.061	91·0	
1872	" December	24,014.298	25,561.205	1,546.907	93·9	
1873 [11]	" Juni	22,336.814	26,060.885	3,724.071	85.7	
1873	" December	22,618.685	25,807.070	3,188.385	87·6	
1874	" Juni	23,929.601	27,089.915	3,160.314	88·3	
1874	" December	21,492.793	26,141.530	4,648.737	82·2	
1875	" Juni	26,699.116	27,936.215	1,237.099	95·6	
1875	" December	21,703.879	27,525.155	5,821.276	78·8	
1876	" Juni	29,659.412	27,661.255	+ 1,998.157	107·2	
1876	" December	28,214.165	28,622.775	408.610	98·6	
1877	" Juni	26,826.398	27,994.045	1,167.647	95·8	
1877	" December	24,386.794	27,333.880	2,947.086	89·2	
1878	" Juni	22,603.217	28,521.525	5,918.308	79·2	
1878	" December	28,038.361	32,782.010	4,693.649	85·7	
1879	" Juni	35,286.269	29,536.865	+ 5,749.404	119·5	
1879	" December	27,601.562	27,634.235	32.673	99·9	
1880	" Juni	29,319.390	27,307.380	+ 2,012.010	107·4	
1880	" December	24,238.616	26,320.540	2,081.924	92·1	
1881	" Juni	27,234.919	26,954.040	+ 280.879	101·0	
1881	" December	20,316.994	25,510.870	5,693.876	79·6	
1882 [12]	" Juni	24,380.941	26,070.945	1,690.004	93·5	
1882	" December	20,395.245	25,693.195	5,297.950	79·4	
1883	" Juni	22,438.753	25,473.995	3,035.242	88·0	
1883	" December	21,566.273	24,990.535	3,424.262	86·4	
1884	" Juni	25,075.683	25,315.320	239.637	99·0	
1884	" December	20,695.496	25,037.210	4,341.714	82·7	
1885	" Juni	27,481.488	25,798.185	+ 1,683.303	106·6	
1885	" December	20,115.228	24,513.110	4,397.882	82·0	
1886	Durchschnitt des Quartales April bis Juni	21,319.430	25,241.110	3,921.680	84·5	
1886	" " " Oct. " Dec.	19,929.836	24,691.913	4,762.077	80·7	
1887	" " " April " Juni	23,852.000	24,620.005	768.005	96·9	
1887	" " " Oct. " Dec.	20,238.539	24,209 867	3,971.328	83·6	
1888	" " " April " Juni	20,871.825	24,330.927	3,459.102	85·8	
1888	" " " Oct. " Dec.	19,455.412	24,405.030	4,949.618	79·7	
1889	" " " April " Juni	22,789.206	24,510.136	1,720.930	92·9	
1889	" " " Oct. " Dec.	19,712.368	24,460.836	4,748.468	80·5	
1890	" " " April " Juni	22,390.983	24,732.624	2,341.641	90·5	
1890 [13]	" " " Oct. " Dec.	21,954.333	24,680.109	2,725.776	88·9	

Anmerkung:

[6]) 23./25. October 1847, Suspension der Acte von 1844. Der Disconto wurde für die Zeit der Suspendierung mit 8% fixiert. Die höchste Mehrausgabe von Noten betrug 0·4 Millionen £.

[7]) sammt Post B.

[8]) Krise, welche zur facultativen Suspendierung der Peel-Acte von 1844 führt. Die Notenausgabe überschreitet am 20. November das gesetzliche Maß um 928.000 Livers. Am 29. December 1857 kehrt der gesetzliche Zustand wieder.

Notenstückelung:

	5—10 £.	20—100	200—1000
1844	9.000;	5.500;	5 200
1847	10.600;	5.700;	3.200

[9]) Krise.

[10]) Krise, Suspendierung der Bankacte.

[11]) Krise ohne Preisrückgang.

[12]) Krise.

[13]) Baring Crise. Goldentlehnung bei der Bank von Frankreich.

Tabelle 110.

Bank von England.

Metallbestand und Notenumlauf in 1000 Pfund Sterling.

(Übersicht in Perioden.)

Durchschnitt im letzten Quartale der Jahre	Metall	Notenumlauf Summe	Metallisch nicht gedeckt absolut	% auf 100 Pfund Sterling Noten x Pfund Metall
1851	15.915·0	20.752·0	4.837·0	76·70
1852	21.367·0	24.295·0	2.928·0	87·90
1853	15.462·0	23.369·0	7.907·0	66·20
1854	13.619·0	21.003·0	7.384·0	64·80
1855	11.301·0	20.430·0	9.129·0	55·30
1856	10.105·0	22.891·0	12.786·0	44·10
1857	8.788·0	21.070·0	12.282·0	41·60
1858	18.985·0	21.435·0	2.450·0	88·60
1859	17.002·0	22.413·0	5.411·0	75·80
1860	14.009·0	21.482·0	7.473·0	65·20
1851—1860	**14.655·3**	**21.914·0**	**7.258·7**	**66·87**
1861	14.653·0	21.180·0	6.527·0	69·20
1862	15.351·0	21.129·0	5.778·0	72·60
1863	13.934·0	21.730·0	7.796·0	64·10
1864	13.636·0	20.771·0	7.135·0	65 60
1865	13.601·0	21.819·0	8.218·0	62·30
1866	17.478·0	23.728·0	6.250 0	73·60
1867	22.561·0	24.706·0	2.145·0	91·30
1868	18.981·0	24.336·0	5.355·0	78·00
1869	18.827·0	23.910·0	5·083·0	78·70
1870	22.311·0	24.539·0	2.228·0	90·90
1861—1870	**17.133·3**	**22.784·8**	**5.651·5**	**75·19**
1871	22.952·0	25.625·0	2.673·0	89·60
1872	21.379·0	25.983·0	4.604·0	82·30
1873	20.869·0	26.219·0	5.350·0	79·60
1874	21.028·0	26.877·0	5.849·0	78·20
1875	23.579·0	28.356·0	4.777·0	83·10
1876	31.272·0	28.565·0	+ **2.707·0**	109·50
1877	23.128·0	27.762·0	4.634·0	83·30
1878	25.501·0	30.282·0	4.781·0	84·20
1879	30.041·0	28.296·0	+ **1.745·0**	106·20
1880	26.406·0	26.829·0	423·0	98·40
1871—1880	**24.615·5**	**27.479·4**	**2.863·9**	**89·58**
1881	20.876·	26.237·0	5.361·0	79·60
1882	20.751·0	26.351·0	5.600·0	78·70
1883	22.355·0	25.683·0	3.328·0	87 00
1884	20.361·0	25.222·0	4.861·0	80·70
1885	20.827·0	24.621·0	3.794·0	84·60
1886	19.929·0	24.692·0	4.763·0	80·70
1887	20.238·0	24.210·0	3.972·0	83·60
1888	19.455·0	24.405·0	4.950·0	79·70
1889	19.712·0	24.461·0	4.749·0	80·60
1890	21.954·0	24.680·0	2.726·0	88·90
1881—1890	**20.645·8**	**25.056·2**	**4.410·4**	**82·39**

Erläuterungen.

C. Großbritannien und Irland.

(Tabellen 109 und 110.)

(Nach Tooke Geschichte der Preise und dem Statistical Abstract for the United Kingdom.)

Über die Organisation der Bank von England ist anzumerken, dass selbe 1694 gegründet, seit 1708 ein ausschließliches Privilegium zur Notenausgabe für England besaß, welches 1826 und 1833 mehrfach beschränkt wurde, aber durch die Peel-Acte von 1844 neuerdings in größeren Effect gesetzt worden ist, so dass die noch bestehenden Privat-Notenbanken in England relativ von wenig Bedeutung mehr sind. Die Noten der englischen Bank besitzen seit 1834 legal tender. Die Stückelung der Noten hat sich mehrfach verändert.[1]) Von 1797 bis 1826 kommen auch Noten unter 5 Pfunden vor. Der Verkehr dieser Noten erschien aber mit gesunder Geldwirtschaft wegen Verdrängung der Gold-Circulation aus dem Gemeinverkehre nicht verträglich.

Die Peel-Acte von 1844 trennt die Bank in das Issue- und das Banking-Department. Das Issue-Department darf Noten bis 16·20 Mill. Pfund (früher 15·75) ohne metallische Deckung ausgegeben;[2]) über diesen Betrag aber nur gegen Deckung in Bar. Diese Ausgabe erfolgt durch Überweisung der Noten an das Banking-Department. Der Ausweis des Issue-Department begreift:

Activa: 1. Regierungsschuld und andere gesetzliche Sicherheiten = 16·20 Mill. Pfunde;
2. Gold und Goldbarren;
3. Silber,

denn die englische Bank darf den vierten Theil des Metallbestandes in Silber führen.

Passiva: Notenausgabe.

Das Banking-Department führt das Depositengeschäft und die bankmäßige Belehnung. Für das Bankgeschäft und volkswirtschaftlich ist die „Noten-Reserve" des Banking-Departments, d. h. die zu Bankgeschäften dem Banking-Department zur Verfügung stehende Notenmenge das entscheidende Moment.

Die Banken in Schottland und Irland besitzen keine solchen Privilegien; namentlich in Schottland ist das Zettelbankwesen decentralisiert. Die Appoints der Noten gehen daselbst bis 1 Pfund Sterling herab.

Über die Neuordnung der englischen Währung im Anfange dieses Jahrhunderts ist Folgendes zu bemerken:

Die Bank-Suspendierung von 1797 war nicht eine Folge der Unfähigkeit der Bank, ihre Noten einzulösen — sondern eine Maßregel des Geheimen Rathes, um bei dem Abgange von Barmitteln dem bedrängten Geldmarkte die nöthigen Circulationsmittel (Banknoten ohne unmittelbare Einlösbarkeit) zu verschaffen. Die Bank selbst war bestrebt, diesen Ausnahmezustand baldigst zur Beseitigung zu bringen; die Regierung hielt aber an demselben fest. Nach den commissionellen Erhebungen des Parlaments hat in dieser Zeit keine übermäßige Inanspruchnahme des Bankcredites durch die Regierung stattgefunden, welche stets bestrebt war, die schwebenden Schulden baldigst zu fundieren; wohl aber war es der Regierung von Wichtigkeit, einen größeren Barmittelstock im Lande zu erhalten, um den gehäuften Anforderungen von Zahlungen ins Ausland stets genügen zu können und anderseits sollte dem Verkehr die nöthige Menge von Geldumlaufsmitteln durch eine strenge Discontopolitik nicht entzogen werden. Die ganze Maßnahme charakterisiert sich demnach als eine Außerdienstsetzung der Discontoschraube. Erst vom Jahre 1809 ab trat ein solcher Zustand der Bank ein, welcher die Suspension, respective deren Erhaltung für sie selbst nothwendig machte. Auch wurde in den letzten Jahren des Krieges und in den ersten Friedensjahren der Bankcredit durch den Staat in bedeutender Weise in Anspruch genommen. Dadurch und durch die Lage des internationalen Geldmarktes seit 1817 wurde die Aufhebung der Banksuspension länger hinausgeschoben. Endlich im Jahre 1819 entschloß sich die Regierung nach eingehenden Erörterungen des Bullion-Committee und ausgedehnten parlamentarischen Erörterungen zur Ordnung der Währungsangelegenheit, welche im wesentlichen darin bestand, den Wert der Währung (Nominalpreis oder Notenpreis der Unze Gold) in dem vor der Suspension bestandenen Maße zu erhalten, respective wieder herzustellen, so dass die eigentliche Neuordnung sich auf die ausdrückliche Beschränkung der englischen Währung auf die Goldwährung reduciert, während vordem zwar kein geordneter „Bimetallismus" aber ein Nebeneinander von Silber- und Goldwährung bestanden hatte.

---

1) Die Stückelung der Noten ist derzeit von 5—1000 £.

2) Das gesetzliche Emissionsrecht (metalldeckungsfreie Contingent) der Bank von England war:

1844/45	14,000.000
1855	14,475.000
1861	14,650.000
1866	15,000.000
1881	15,750.000
seit 1886	16,200.000

Im Jahre 1885 war das Emissionsrecht aller Banken von Großbritannien und Irland folgendes:

Bank von England	15,750.000
98 Privat-Banken	3,412.810
43 Joint-Stock-Banken	2,198.869
6 Banken in Irland	6,354.494
10 Banken in Schottland	2,676.350
Summe	30,392.523

Tabelle 111.

Notenumlauf und Metallschatz der Bank von Frankreich.

In Millionen Francs.

Jahre	Bankausweis	Metallbestand			Notenumlauf			Stückelung der Noten unter 50 Francs		
		Gold	Silber	Zusammen	Summa	Metallisch nicht gedeckt absolut	Procente	25	20	5
1840	Maximum	. . . . .	. . . . .	260·0	255·0	+ 5·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	216·0	203·0	+ 13·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**238·0**	**229·0**	+ **9·0**	+ 3·90	. . . .	. . . .	. . . .
1841	Maximum	. . . . .	. . . . .	256·0	252·0	+ 4·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	189·0	214·0	— 25·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**222·5**	**233·0**	— **10·5**	4·50	. . . .	. . . .	. . . .
1842	Maximum	. . . . .	. . . . .	254·0	253·0	+ 1·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	189·0	220·0	— 31·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**221·5**	**236·5**	— **15·0**	6·30	. . . .	. . . .	. . . .
1843	Maximum	. . . . .	. . . . .	286·0	255·0	+ 31·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	208·0	212·0	— 4·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**247·0**	**233·5**	+ **13·5**	+ 5·78	. . . .	. . . .	. . . .
1844	Maximum	. . . . .	. . . . .	310·0	277·0	+ 33·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	255·0	237·0	+ 18·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**282·5**	**257·0**	+ **25·5**	+ 9·90	. . . .	. . . .	. . . .
1845	Maximum	. . . . .	. . . . .	320·0	296·0	+ 24·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	196·0	233·0	— 37·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**258·0**	**264·5**	— **6·5**	2·45	. . . .	. . . .	. . . .
1846	Maximum	. . . . .	. . . . .	259·0	309·0	— 50·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	101·0	253·0	— 152·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**180·0**	**281·0**	— **101·0**	35·94	. . . .	. . . .	. . . .
1847 [3])	Maximum	. . . . .	. . . . .	139·0	298·0	— 159·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	78·0	232·0	— 154·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**108·5**	**265·0**	— **156·5**	59·00	. . . .	. . . .	. . . .
1848 [4])	Maximum	. . . . .	. . . . .	253·0	432·0	— 179·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	83·0	242·0	— 159·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**168·0**	**337·0**	— **169·0**	50·14	. . . .	. . . .	. . . .
1849	Maximum	. . . . .	. . . . .	425·0	448·0	— 23·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	255·0	386·0	— 131·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**340·0**	**417·0**	— **77·0**	18·46	. . . .	. . . .	. . . .
1850 [5])	Maximum	. . . . .	. . . . .	482·0	515·0	— 33·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	427·0	436·0	— 9·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**454·5**	**475·5**	— **21·0**	4·40	. . . .	. . . .	. . . .
1851 [6])	Maximum	. . . . .	. . . . .	628·0	583·0	+ 45·0				
	Minimum	. . . . .	. . . . .	470·0	496·0	— 26·0				
	Durchschnitt beider	. . . . .	. . . . .	**549·0**	**539·5**	+ **9·5**	+ 1·76	. . . .	. . . .	. . . .

[1]) Das heißt der Metallbestand übersteigt um . . % den Notenumlauf.
[2]) Von dem betreffenden Notenumlaufe sind . . % nicht gedeckt.
[3]) Krise 14. Jänner 1847 Disconto 5% bis December 1847.
[4]) Bankſuspension. Die Steigerung des Notenumlaufes, beziehungsweise des Metallschatzes, ist zugleich eine Folge der Einverleibung der Departementsbanken. Diese 9 Banken hatten im Mittel des Jahres 1847: Notenumlauf 90·1 Mill. Frcs., Barschatz 417 Mill. Frcs.
[5]) Ende December: Gold . . . . 39·0
Silber . . . . 430·9
Summe . 469·9 Millionen Francs.
[6]) Ende December: Gold . . . . 87·4
Silber . . . . 480·3
Summe . 567·7 Millionen Francs.

Tabelle 111. (Fortsetzung.)

Jahre	Bankausweis	Metallbestand: Gold	Metallbestand: Silber	Metallbestand: Zusammen	Notenumlauf: Summa	Notenumlauf: Metallisch nicht gedeckt absolut	Notenumlauf: Procente	Stückelung der Noten unter 50 Francs: 25	20	5
1852	Maximum	......	......	621·0	687·0	— 66·0				
	Minimum	......	......	503·0	547·0	— 44·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**562·0**	**617·0**	**— 55·0**	8·90	....	....	....
1853	Maximum	......	......	534·0	704·0	— 170·0				
	Minimum	......	......	309·0	627·0	— 318·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**421·5**	**665·5**	**— 244·0**	36·66	....	....	....
1854	Maximum	......	......	500·0	669·0	— 169·0				
	Minimum	......	......	273·0	572·0	— 299·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**386·5**	**620·5**	**— 234·0**	37·70	....	....	....
1855	Maximum	......	......	451·0	684·0	— 233·0				
	Minimum	......	......	192·0	584·0	— 392·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**321·5**	**634·0**	**— 312·5**	49·29	....	....	....
1856 [1])	Maximum	......	......	294·0	666·0	— 372·0				
	Minimum	......	......	152·0	577·0	— 425·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**223·0**	**621·5**	**— 398·5**	64·10	....	....	....
1857 [2])	Maximum	......	......	291·0	646·0	— 355·0				
	Minimum	......	......	181·0	526·0	— 345·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**236·0**	**586·0**	**— 350·0**	59·70	....	....	....
1858	Maximum	......	......	595·0	732·0	— 137·0				
	Minimum	......	......	243·0	544·0	— 301·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**419·0**	**638·0**	**— 219·0**	34·30	....	....	....
1859	Maximum	......	......	646·0	772·0	— 126·0				
	Minimum	......	......	512·0	662·0	— 150·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**579·0**	**717·0**	**— 138·0**	19·25	....	....	....
1860	Maximum	......	......	573·0	805·0	— 232·0				
	Minimum	......	......	411·0	703·0	— 292·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**492·0**	**754·0**	**— 262·0**	34·75	....	....	....
1861 [3])	Maximum	......	......	431·0	802·0	— 371·0				
	Minimum	......	......	285·0	702·0	— 417·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**358·0**	**752·0**	**— 394·0**	52·39	....	....	....
1862	Maximum	......	......	431·0	869·0	— 438·0				
	Minimum	......	......	285·0	723·0	— 438·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**358·0**	**796·0**	**— 438·0**	55·00	....	....	....
1863	Maximum	......	......	406·0	864·0	— 458·0				
	Minimum	......	......	196·0	739·0	— 543·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**301·0**	**801·5**	**— 500·5**	62·44	....	....	....
1864 [4])	Maximum	......	......	367·0	839·0	— 472·0				
	Minimum	......	......	151·0	720·0	— 569·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**259·0**	**779·5**	**— 520·5**	66·77	....	....	....
1865	Maximum	......	......	521·0	924·0	— 403·0				
	Minimum	......	......	311·0	726·0	— 415·0				
	Durchschnitt beider	......	......	**416·0**	**825·0**	**— 409·0**	49·57	....	....	....

[1]) Ende December: Gold . . . . 74·6
Silber . . . . 105·0
Summe . 179·6 Millionen Francs.

[2]) Krisis im Jahre 1858 liquidirt.

[3]) Ende December: Gold . . . . 229·0
Silber . . . . 92·7
Summe . 321·7 Millionen Francs.

[4]) Krisis erst 1868 gänzlich finalisirt.

Tabelle 111. (Fortsetzung.)

Jahre	Bankausweis	Metallbestand			Notenumlauf			Stückelung der Noten unter 50 Francs		
		Gold	Silber	Zusammen	Summa	Metallisch nicht gedeckt absolut	Procente	25	20	5
1866 [1]	Maximum			748·0	1.029·0	— 281·0				
	Minimum			382·0	846·0	— 464·0				
	Durchschnitt beider			**565·0**	**937·5**	— **372·5**	39·73			
1867	Maximum			1.016·0	1.195·0	— 179·0				
	Minimum			651·0	937·0	— 286·0				
	Durchschnitt beider			**833·5**	**1.066·0**	— **232·5**	21·80			
1868	Maximum			1.314·0	1.326·0	— 12·0				
	Minimum			977·0	1.122·0	— 145·0				
	Durchschnitt beider			**1.145·5**	**1.224·0**	— **78·5**	6·40			
1869	Maximum			1.266·0	1.439·0	— 173·0				
	Minimum			1.064·0	1.295·0	— 231·0				
	Durchschnitt beider			**1.165·0**	**1.367·0**	— **202·0**	14·77			
1870 [2]	Maximum			1.318·0	1.814·0	— 496·0				
	Minimum			505·0	1.359·0	— 854·0				
	Durchschnitt beider			**911·5**	**1.586·5**	— **675·0**	42·54			
1871 [3]	Maximum			691·0	2.353·0	— 1.662·0				
	Minimum			398·5	1.718·0	— 1.320·0				
	Durchschnitt beider			**544·0**	**2.035·5**	— **1.491·0**	73·25			
1872	Maximum			793·0	[4] 2.678·0	— 1.885·0				
	Minimum			630·0	2.212·5	— 1.582·5				
	Durchschnitt			728·1	2.405·3	— 1.677·2				
	Ende December	658·7	132·6	791·3	2.859·0	— 2.067·7	72·30	111·40	536·7	106·6
1873 [5]	Maximum			820·8	3.071·9	— 2.251·1				
	Minimum			705·7	2.654·1	— 948·3				
	Durchschnitt			762·8	2.861·2	— 2.098·4				
	Ende December	611·3	156·3	767·6	2.832·0	— 2.064·4	72·89	28·50	628·4	93·6
1874	Maximum			1.331·0	2.916·3	— 1.585·3				
	Minimum			760·0	2.642·1	— 1.882·1				
	Durchschnitt			1.130·1	2.601·3	— 1.471·2				
	Ende December	1.012·1	313·2	1.325·3	2.641·0	— 1.315·7	49·80	4·70	299·7	6·7
1875	Maximum			1.668·5	2.702·1	— 1.033·6				
	Minimum			1.316·3	2.331·1	— 1.014·8				
	Durchschnitt			1.541·1	2.464·9	— 923·8				
	Ende December	1.174·3	505·0	1.679·3	2.497·0	— 817·7	32·75	1·48	81·0	1·7

[1]) Ende December: Gold . . . 559·6
Silber . . . 137·1
Summe . 697·7 Millionen Francs.

[2]) Juli 1870: Metall . . . 1.245·0
Notenumlauf . . . 1.455·0
13. September Zwangscurs der Noten.
Ende December 1870: Gold . . . 428·7
Silber . . . 68·5
Summe . 497·2 Millionen Francs.
Notenumlauf . . . 1.718·0
daher unbedeckt . . . 1.221·0 „ „

[3]) Ende December 1871: Gold . . . 553·4
Silber . . . 81·2
Summe . 634·6 Millionen Francs.
Notenumlauf . . . 2.307·0
daher unbedeckt . . . 1.672·0 „ „

[4]) In einigen Fällen stimmen die Zahlendaten nicht genau, weil die amtliche Statistik nicht allgemein präcise die Datumsgleichheit einhält.

[5]) Krisis, selbe schließt die seit 1851 bestandene Hausse der Preise. Letzte Rate der Kriegskostenentschädigung an Deutschland. Wechselcurs für 1 Livre Sterling auf London 25·22.

August 1870	25 Francs 12—25 Centimes,
September 1870	25 „ 45—60 „
März 1871	25 „ 26—47 „
Mai 1873, Juni „, Juli „	25 „ 39—59 „
October 1874, November „	26 „ 12 „
1874/1875	25 „ 11—25 „

Tabelle 111. (Fortsetzung.)

Jahre	Bankausweis	Metallbestand Gold	Metallbestand Silber	Metallbestand Zusammen	Notenumlauf Summa	Notenumlauf Metallisch nicht gedeckt absolut	Notenumlauf Procente	Stückelung der Noten unter 50 Francs 25	20	5
1876	Maximum	. . . .	. . . .	2.182·9	2.617·1	— 434·2				
	Minimum	. . . .	. . . .	1.672·1	2.374·5	— 702·4				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	1.987·3	2.488·4	— 501·1				
	Ende December	1.530·4	638·6	2.169·0	2.662·0	— 493·0	18·50	1·00	26·0	1·2
1877	Maximum	. . . .	. . . .	2.281·3	2.725·2	— 443·9				
	Minimum	. . . .	. . . .	2.069·8	2.357·9	— 288·0				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.195·9	2·495·3	— 299·4				
	Ende December	1.177·1	865·4	2.042·5	2.513·0	— 470·5	18·70	0·80	12·5	1·0
1878	Maximum	. . . .	. . . .	2.183·3	2.547·0	— 363·7				
	Minimum	. . . .	. . . .	1.968·0	2.201·8	— 233·8				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.072·7	2.345·5	— 272·8				
	Ende December	983·6	1.058·1	2.041·7	2.291·0	— 249·3	10·88	0·7	8·5	1·00
1879	Maximum	. . . .	. . . .	2.252·0	2.328·8	— 76·8				
	Minimum	. . . .	. . . .	1.970·3	2.101·1	— 130·8				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.115·1	2.205·2	— 90·1				
	Ende December	741·6	1.227·6	1.969·2	2.321·0	— 351·8	15·15	0·7	6·7	0·90
1880	Maximum	. . . .	. . . .	2.103·6	2.481·3	— 377·7				
	Minimum	. . . .	. . . .	1.763·7	2.206·8	— 443·1				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	1.974·4	2 311·4	— 337·0				
	Ende December	564·2	1.222·6	1.786·8	2.524·0	— 737·2	29·20	0·6	5·6	0·90
1881	Maximum	. . . .	. . . .	1.806·6	2.825·5	— 1.018·9				
	Minimum	. . . .	. . . .	1.750·5	2.398·0	— 647·5				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	1.823·5	2.611·8	— 788·3				
	Ende December, resp. Ende Jänner	645·8	1.155·9	1.801·7	2.852·0	— 1.050·3	36·82	0·6	4·6	0·90
1882 [1]	Maximum	. . . .	. . . .	2.158·1	2.953·3	— 795·2				
	Minimum	. . . .	. . . .	1.791·9	2.626·8	— 834·9				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	1.975·0	2.790·1	— 815·1				
	Ende December	954·7	1.087·4	2.042·1	2.894·0	— 851.9	29·43	0·5	3·9	0·90
1883	Maximum	. . . .	. . . .	2.083·4	3.097·5	— 1.014·1				
	Minimum	. . . .	. . . .	1.964·1	2.775·8	— 811·7				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.023·7	9.936·6	— 912·9				
	Ende December	951·3	997·5	1.948·8	3.162·5	— 1.213·7	38·38	0·5	3·4	0·85
1884	Maximum	. . . .	. . . .	2.094·0	3.162·5	— 1.068·5				
	Minimum	. . . .	. . . .	1.935·0	2.814·9	— 879·9				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.014·2	2.988·7	— 974·5				
	Ende December	1.001·4	1.028·6	2.030·0	2.978·0	— 948·0	31·83	0·5	3·0	0·80
1885	Maximum	. . . .	. . . .	2.281·0	3.063·9	— 782·9				
	Minimum	. . . .	. . . .	2.019·9	2.719·4	— 694·4				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.150·7	2.891·6	— 740·9				
	Ende December	1.155·0	1.084·0	2.239·0	2.901·0	— 662·0	22·82	0·5	2·7	0·80
1886	Maximum	. . . .	. . . .	2.525·8	2.973·7	— 447·7				
	Minimum	. . . .	. . . .	2.220·5	2.658·1	— 438·1				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.373·1	2.815·9	— 442·8				
	Ende December	1.233·0	1.140·0	2.373·0	2.854·0	— 481·0	16·85	0·5	2·4	0·80
1887	Maximum	. . . .	. . . .	2.402·0	2.929·8	— 527·8				
	Minimum	. . . .	. . . .	2.316·0	2.551·4	— 235·4				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2 358·9	2.740·6	— 381·7				
	Ende December	1.106·0	1.190·0	2.296·0	2.801·0	— 505·0	18·03	0·4	2·2	0·70
1888	Maximum	. . . .	. . . .	2.347·0	2.891·3	— 544·3				
	Minimum	. . . .	. . . .	2.242·0	2.516·7	— 292·7				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.294·5	2.704·0	— 409·5				
	Ende December	1.006·0	1.228·0	2.234·0	2.829·0	— 595·0	21·03	0·4	2·0	0·70
1889	Maximum	. . . .	. . . .	2 578·6	3.123·1	— 544·5				
	Minimum	. . . .	. . . .	2.223·7	2.616·8	— 393·1				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.411·2	2.870·0	— 458.8				
	Ende {December 1889 / Jänner 1890}	1.261·7	1.242·2	2.503·9	3.198·9	— 695·0	21·73	0·4	1·9	0·76
1890	Maximum	. . . .	. . . .	2.592·8	3.259·8	— 667·0				
	Minimum	. . . .	. . . .	2.360·6	2.893·4	— 532.8				
	Durchschnitt	. . . .	. . . .	2.476·7	3.076·6	— 599·9				
	Ende December	1.120·2	1.240·8	2.361·0	3.173·1	— 812·1	25·36	0·4	1·8	0·75

[1] Krisis.

Tabelle 112.

Bank von Frankreich.

Notenumlauf und Metallschatz.

Durchschnitt nach Perioden in Millionen Francs.

Perioden	Bankausweis	Metallbestand			Notenumlauf		
		Gold	Silber	Zusammen	Summe	metallisch nicht gedeckt absolut	Procent auf 100 Francs Noten x Francs Metall
1851 bis 1860	nach den Jahresdurchschnitten	—	—	418·9	639·3	220·4	65·5
1861 bis 1869	„	—	—	600·1	949·8	349·7	63·2
1870 bis 1877	nach dem Stande Ende December jeden Jahres berechnet	893·3	345	1.238·3	2.503·6	1.265·3	49·5
1878 bis 1885	„	874·7	1.107·5	1.982·2	2.740·4	758·2	72·3
1886 bis 1890	„	1.145·4	1.208·2	2.353·6	2.971·2	617·6	79·2

Erläuterungen.

D. Die Bank von Frankreich.

(Tabelle 111 und 112.)

Nach Juglar: Crises commercielles. 2. Auflage, Paris 1888, Annuaire statistique de la France und Say's Dictionnaire.

1800 errichtet, erhielt die Bank von Frankreich 1803 ein ausschließendes Privilegium. Durch das Gesetz vom 21. Mai 1840 wurde das Privilegium bis Ende 1867 verlängert. Am 15. März 1848 wurden die Barzahlungen suspendirt, den Noten Zwangscurs verliehen und die Maximalemissionssumme mit 350 Millionen Francs und nach Einverleibung der Departementsbanken (27. April, 2. Mai 1848) auf 452 Millionen Francs erhöht. Ende 1848 leistete die Bank thatsächlich bereits wieder Barzahlungen, die Emissionsmenge wurde Ende 1849 auf 525 Millionen Francs erhöht und endlich durch Gesetz vom 6. August 1850 der Zwangscurs aufgehoben, und die Notenemission eine unbegrenzte. Durch das Gesetz vom 9. Juni 1857 wurde das Bankprivilegium bis Ende 1897 verlängert. Von dieser Zeit datirt der innige Contocorrente-Verkehr des Staates mit der Bank. Neu geregelt wurde derselbe durch Decret vom 29. März 1878. Über dieses Conto verfügt die Direction des Mouvement Général des fonds des Finanz-Ministeriums. Die Generaleinnehmer zahlen die verfügbare Summe ein, während die Centralstellen nach Maaß ihres Specialcredites die erforderlichen Beträge erheben. Die Abrechnung ist eine tägliche. Die Bank darf hiebei dem Staate bis 140 Millionen verzinslichen Blancocontocredit einräumen; sonstige Credite bestehen in der Escomptirung respective Belehnung von Schuldscheinen des Schatzes. Am 12. August 1870 wurden infolge der Kriegsereignisse die Barzahlungen gesetzlich suspendirt und der Zwangscurs verhängt. Zugleich wurde wieder die Notenemission begrenzt und zwar auf 1800 Millionen, 14. August 1870 auf 2400 Millonen, 29. December 1871 auf 2800 Millionen und 15. Juli 1872 auf 3200 Millionen Francs.

Durch die politischen Verhältnisse war, wie erwähnt, die Bank von Frankreich direct in Mitleidenschaft gezogen worden, der Staat entlieh von ihr unfundirt von 1870 bis 1874 1470 Millionen Francs. Hierüber wurde am 6. Mai 1873 ein vorläufiger Vertrag geschlossen, welcher am 3. August 1875 gesetzlich approbiert wurde. Die Rückzahlung sollte in Jahresraten von 200 Millionen Francs erfolgen, und wenn die Schuld auf 300 Millionen Francs reducirt ist, hatte die Bank ihre Schalter für Bareinlösungen wieder zu öffnen. Der Zwangscurs sollte jedenfalls vom 1. Jänner 1879 an aufgehoben werden. Der Staat zahlte aber mit Hilfe der Budgetüberschüsse so schnell zurück, dass bereits am 1. Jänner 1878 diese Bedingung erfüllt war.

Die Noten haben indeß gesetzliche Zahlkraft (legal tender) für Private und für öffentliche Cassen behalten.

Die Notenemission blieb durch Gesetz vom 29. December 1884 auf 3500 Millionen Francs beschränkt, aber ohne mechanische Vorschrift für die Bedeckung, welche der Einsicht der Bankleitung anheimgestellt bleibt.

Stückelung der Noten.

Bis 1847 beschränkt auf den Minimalbetrag von 500 Francs, 1847 auf 200 Francs und 1848 auf 100 Francs, 1857 auf 50 Francs, 1870 auf 25 Francs, später 20 Francs wurde 1871 für die Dauer des Zwangscurses auch die Ausgabe von Noten zu 10 und 5 Francs gestattet.

Seit der Aufhebung des Zwangscurses erstreckt sich die Stückelung wieder auf Noten von 5000 bis 50 Francs.

Tabelle 113.

Banknotenumlauf

Jahre	1. Preußische Bank In Millionen Thalern: Metall	Noten-umlauf	Procent auf 100 Th. Noten = x Th. Metall	2. Die Länder des späteren deutschen Reiches Millionen Thaler: Metall		Noten-umlauf	metallisch nicht gedeckt: absolut	Procent auf 100 Th. Noten = x Th. Metall	3. Reichs-… Millionen …: Metall: Durch-schnittlich	Maxi-mum	Mini-mum	Notenumlauf: Durch-schnittlich	Maxi-mum	Mini-mum
1852					33·3	37·7	4·4	88·32						
1855	24·4	19·9	122·6		32·1	43·0	10·9	74·65						
1856	19·5	31·9	61·1		50·4	81·7	31·3	61·68						
1857	30·9	4) 60·1	51·4											
1858	45·0	67·7	66·5											
1859	52·5	75·3	69·7											
1860	69·5	81·4	85·4		98·9	154·4	55·5	64·05						
1861	85·9	95·1	90·4											
1862	87·5	106·5	82·0											
1863	71·7	112·8	63·5											
1864	66·6	116·2	56·3											
1865	66·6	119·2	56·0		85·2	191·6	106·4	44·46						
1866	66·0	122·6	53·8											
1867	1) 83·9	128·1	65·5											
1868	90·1	139·9	64·5											
1869	85·5	145·1	59·0		118·3	237·8	119·5	49·74						
1870	86·3	163·3	52·8	30. Juni	137·4	259·4	122·0	52·96						
				Ende December	139·6	283·7	144·1	49·20						
1871	2) 120·7	204·4	59·7		230·8	352·9	122·1	65·40						
1872	172·9	253·2	68·3		282·6	450·1	167·5	62·78						
1873	3) 213·6	290·5	77·0	31. März 6)	298·3	482·2	183·9	61·86						
1874	258·8	277·5	82·5											
1875	184·7	251·4	73·4											
1876									510·600	563·800	437·300	684·867	777·677	621·089
1877									523·104	571·084	452·173	694·929	757·207	646·684
1878									494·072	525·797	454·616	622·642	700·569	579·429
1879									534·237	562·774	473·935	667·675	792·808	556·027
1880									562·091	598·310	520·773	735·013	814·303	681·666
1881									556·749	596·824	501·531	739·727	859·388	663·792
1882									548·984	591·482	503·248	747·020	841·533	668·999
1883									601·865	644·328	536·538	737·246	829·713	678·071
1884									591·725	636·985	517·828	732·906	854·137	666·186
1885									586·131	642·047	521·225	727·442	858·925	664·950
1886									693·165	738·204	629·373	802·178	1009·523	679·968
1887									772·363	824·105	676·316	860·617	1010·549	788·350
1888									903 403	1011·937	779·176	933·042	1093·441	812·177
1889									871·592	963·013	734·579	987·314	1160·536	879·483
1890									801·019 7)	883·033	678·107	983.882	1131·733 8)	886·052

¹) Ausdehnung auf die im Jahre 1866 neu erworbenen Provinzen.

²) Ausdehnung auf Elsaſs-Lothringen.

³) Maximum im März 1873: 336·2 Millionen Thaler Noten und 215·5 Millionen bar.

⁴) Handelskrise. Maximal-Notenumlauf: 65·33 Millio nen Thaler.

⁵) Diese Colonne ist nicht tabellarisch berechnet, sondern singulär erhoben wegen ungleicher Benützung des Contingents durch die Banken.

⁶) Ende 1873 bestanden in Deutschland 33 Notenbanken, auf welche sich auch das Bankgesetz ursprünglich erstreckte. Einzelne derselben besaſsen Concession bis 1956, die vorgeschriebene Minimalbardeckung der Notenausgabe betrug meist ein Drittel. Das Emissionsrecht war theilweise unbegrenzt. Der gesammte Notenumlauf betrug 1,352.548 Mark; auf 100 Mark Noten entfielen 68 Mark Metall.

in Deutschland.

…Bank …Mark	4. Alle deutschen Notenbanken. In Millionen Mark zu Ende jeden Jahres													
	Barbedeckung						Notenumlauf							
					Summen zur Berechnung			ungedeckte, d. h. der Steuerbemessung unterliegend		metallisch nicht gedeckt		die gesetzliche Bardeckung übersteigend	
Procent auf 100 M. Noten = x M. Metall	Zahl der Banken	Metall	Reichscassenscheine	Banknoten der anderen Banken	des Barvorrathes wegen Steuerbemessung	der 1/3 Bardeckung des Umlaufes	Summen	absolut	Procent des ganzen Umlaufes	absolut	Procent 100 M. Noten = x M. Metall	absolut	Procent 100 M. Noten = x M. Bardeckung
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	31	609·9	9·1	53·9	672·9	619·0	1050·5	[5] 392·3	37·34	440·6	58·05	431·5	58·92
74·55	19	610·9	46·2	35·5	692·6	657·1	989·2	296·5	29·97	378·3	61·75	332·1	66·42
75·27	18	542·2	43·2	27·3	612·7	585·4	918·1	305·3	33·25	375·9	59·05	332·7	63·76
79·35	18	560·2	37·2	20·8	618·2	597·4	857·8	239·4	27·90	297·6	65·30	260·4	69·64
80·01	18	626·4	40·7	31·6	698·7	667·1	990·1	291·4	29·43	363·7	63·26	323·0	67·37
76·47	18	614·9	37·4	42·7	695·0	652·3	1007·7	312·7	31·03	392·8	61·02	355·4	64·73
75·26	18	596·6	31·5	36·8	664·9	628·1	1058·0	393·0	37·14	461·4	56·38	429·9	59·36
73·49	18	642·4	19·2	32·5	694·1	661·6	1033·6	339·4	32·83	391·2	62·15	372·0	64·00
81·64	18	643·5	19·8	37·0	700·3	663·3	1029·8	329·6	32·00	386·3	62·48	366·5	64·41
80·74	18	602·1	15·2	43·6	660·9	617·3	1061·6	400·8	37·75	459·5	56·71	444·3	58·14
80·57	18	701·0	21·6	43·1	765·7	722·6	1061·6	295·9	27·87	360·6	66·03	339·0	68·06
86·40	18	753·5	17·3	45·2	816·0	770·8	1215·5	400·0	32·90	462·0	61·99	444·7	63·41
89·75	16	849·2	18·6	30·5	898·3	867·8	1208·0	309·6	25·62	358·8	70·29	340·2	71·83
96·83	16	938·1	16·8	30·3	985·2	954·9	1288·7	303·2	23·52	350·6	72·79	333·8	74·09
88·28	14	815·1	17·1	35·5	867·7	832·2	1351·8	484·1	35·81	536·7	60·29	519·6	61·54
81·41	13	840·7	16·7	38·0	895·4	857·4	1294·8	399·4	23·12	454·1	64·93	437·4	66·22

[7]) Nach Mittheilungen des Präsidenten Dr. Koch hievon etwa 260—280 Millionen Mark Courant Silber.

[8]) Überschreitungen des Contingentes am 7. Jänner 1890 mit 50,399.000 Mark
30. September 1890 „ 91,451.000 „ (Jahres-Maximum der Circulation)
7. October 1890 „ 104,205.000 „
15. „ 1890 „ 33,849.000 „
31. „ 1890 „ 18,931.000 „
31. December 1890 „ 26,247.000 „ Steuerentrichtung 338.627 Mark

Tabelle 114.

Banknotenumlauf in Deutschland.

Durchschnitte nach Perioden.

Jahre	Preußische Bank: Metall (Millionen Thaler)	Preußische Bank: Notenumlauf (Millionen Thaler)	Preußische Bank: auf 100 Thaler Noten x Thaler Metall	Reichsbank: Metall (Millionen Mark)	Reichsbank: Notenumlauf (Millionen Mark)	Reichsbank: auf 100 Mark Noten x Mark Metall	Alle deutschen Noten-Banken, Bankmäßige Deckung: Metall	Reichscassenscheine	Banknoten der anderen Banken	Summen zur Berechnung: des Barvorrathes wegen Steuerbemessung	Summen zur Berechnung: der 1/3 Bardeckung des Umlaufes	Notenumlauf: Summen	ungedeckt d. h. der Steuerbemessung unterliegend: absolut	ungedeckt: % des ganzen Umlaufes	metallisch nicht gedeckt: absolut	metallisch nicht gedeckt: auf 100 Mark Noten x Mark Metall	die gesetzliche Bardeckung übersteigend: absolut Millionen Mark	die gesetzliche Bardeckung übersteigend: auf 100 Mark Noten x Mark Bardeckung
							Millionen Mark											
1855—1860	40·30	56·05	71·9	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1861—1870	79·01	124·88	63·2	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. .
1871 - 1875	190·14	255·40	74·4	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. .
1875—1880	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	594·1	35·63	35·3	665·03	629·73	968·9	306·2	31·6	374·8	61·40	339·2	64·90
1876—1880	. . .	. . .	. . .	524·821	681·025	77·06	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1881—1885	. . .	. . .	. . .	576·425	741·880	77·70	637·1	21·40	38·6	697·10	658·50	1048·9	351·7	33·5	412·0	60·74	390·4	62·78
1886—1890	. . .	. . .	. . .	808.308	913·407	88·53	839·2	17·3	35·9	892·4	856·5	1271·8	379·3	29·8	432·6	65·98	415·3	67·34

Tabelle 115.

Stückelung der Noten der deutschen Zettelbanken am Ende der Jahre 1875—1890.

In 1000 Mark.

Jahre	Umlaufende Noten in Abschnitten von: 100 Mark	200 Mark	500 Mark	1000 Mark	Summe[1])
	[1876–1878: 100 bis 199 Mark]	[1875–1878: 200 bis 499 Mark]	[1875–1877: 500 bis 999 Mark]	[1875–1878: 1000 Mark und darüber]	
1875	526.734·4	114.312·0	57.993·3	341.693·0	1,040.732·7
1876	551.229·5	2.330·5	198.429·3	236.751·5	988.740·8
1877	541.870·0	1.368·0	137.653·5	236.140·5	917.032·0
1878	503.315·9	1.244·3	124.952·0	227.148·0	856.660·2
1879	595.529·1	489·2	128.003·5	263.786·0	987.807·8
1880	606.088·6	575·4	130.868·0	268.129·0	1,005.661·0
1881	662.491·4	439·2	119.391·0	273.667·0	1,055.988·6
1882	671.542·1	522·2	100.377·0	259.201.5	1,031.642·8
1883	677.576·8	485·8	89.970·5	259.913·5	1,027.946·6
1884	·702.870·6	308·4	85.342·5	271.193·5	1,059.715·0
1885	702.749·0	597·8	63.969·0	292.449·5	1,059.765·3
1886	774.244·0	273·8	56.728·5	382.422·5	1,213·668·8
1887	795.598·9	274·0	55.810.0	354.513·5	1,206.196·4
1888	837.405·7	351·2	57.688·5	391.071·5	1,286.516·9
1889	880.558·6	468·2	54.697·0	414.342·5	1,350.066·3
1890	879.233·2	618·2	45.115·5	368.069·5	1,293.036·4

[1]) Die Differenzen zwischen dieser Tabelle und der Tabelle 113, sub 4 g. sind dadurch begründet, daß noch auf die Thaler-Währung lautende Banknoten umlaufen.

Tabelle 116.

Übersicht der für das Zettelwesen wichtigsten Momente des Geschäftsverkehres der deutschen Reichsbank.

Jahre	Zahl der Reichsbankanstalten	Grundcapital	Zinsfuß Escompte	Zinsfuß Lombard	Gesammtumsatz	Depositen Ende des Jahres	Notenumlauf (Maximum, Minimum, Durchschnitt) in 1000 Mark	Metallschatz in 1000 Mark	Deckungsverhältnis: Auf 100 Mark Noten, x Mark Metall	Escompte / Ausländische Wechsel in 1000 Mark	Lombard
1876	207	120 Millionen Mark	Maximum 6·00 Minimum 3·50 Durchschnitt 4·16	7·00 4·50 5·16	36.684 Millionen Mark	42 Millionen Mark	Maximum 777.677 Minimum 621.089 Durchschnitt 684.867	563.787 437.271 510.593	Durchschnitt 74·55	Maximum 202.189 Minimum 143.759 Durchschnitt 173.841 — Maximum 2.831 Minimum 625 Durchschnitt 1 672	62.149 44.852 50.984
1877	211	120 Millionen Mark	Maximum 5·50 Minimum 4·00 Durchschnitt 4·42	6·50 5·00 5·42	47.541 Millionen Mark	14·664 Millionen Mark	Maximum 757.207 Minimum 646.684 Durchschnitt 694.929	571.084 452.17[illegible] 523.104	Durchschnitt 75·27	Maximum 197.859 Minimum 153.289 Durchschnitt 173.013 — Maximum 2.800 Minimum 970 Durchschnitt 1.873	65.412 42.516 49.345
1878	211	120 Millionen Mark	Maximum 5·00 Minimum 4·00 Durchschnitt 4·34	6·00 5·00 5·34	44.254 Millionen Mark	9·441 Millionen Mark	Maximum 700.569 Minimum 579.429 Durchschnitt 622.642	525.797 454.616 494.072	Durchschnitt 79·35	Maximum 196.172 Minimum 155.509 Durchschnitt 166.469 — Maximum 18.286 Minimum 1.864 Durchschnitt 5.351	66.262 46.863 52.494
1879	215	120 Millionen Mark	Maximum 3·00 Minimum 4·50 Durchschnitt 3·70	4·00 5·50 4·68	47.458 Millionen Mark	1·065 Millionen Mark	Maximum 792.808 Minimum 556.027 Durchschnitt 667.675	562.774 473.935 534.237	Durchschnitt 80·00	Maximum 178.542 Minimum 141.822 Durchschnitt 161.351 — Maximum 15.736 Minimum 1.717 Durchschnitt 3.560	85.414 45.175 53.012
1880	222	120 Millionen Mark	Maximum 5·50 Minimum 4·00 Durchschnitt 4·24	6·00 5·00 5·15	52.193 Millionen Mark	0·542 Millionen Mark	Maximum 814.303 Minimum 661.666 Durchschnitt 735.013	598.310 520.773 562.091	Durchschnitt 76·47	Maximum 174.743 Minimum 133.935 Durchschnitt 151.973 — Maximum 20.742 Minimum 1.648 Durchschnitt 9.584	104.608 37.113 51.335
1881	222	120 Millionen Mark	Maximum 5·50 Minimum 4·00 Durchschnitt 4·42	6·50 5·00 5·42	56.336 Millionen Mark	0·751 Millionen Mark	Maximum 859.388 Minimum 663.792 Durchschnitt 734.727	596.824 501.531 556.749	Durchschnitt 75·26	Maximum 184.779 Minimum 149.733 Durchschnitt 130.359 — Maximum 19.174 Minimum 1.967 Durchschnitt 7.481	126.909 41.871 57.308
1882	221	120 Millionen Mark	Maximum 6·00 Minimum 4·00 Durchschnitt 4·54	7·00 5·00 5·54	56.005 Millionen Mark	0·256 Millionen Mark	Maximum 841.533 Minimum 668.999 Durchschnitt 947.020	591.482 503.248 548.984	Durchschnitt 73·49	Maximum 188.740 Minimum 131.881 Durchschnitt 156.164 — Maximum 17.269 Minimum 2.530 Durchschnitt 5.590	102.830 38.958 54.426

Tabelle 116. (Fortsetzung.)

Jahre	Zahl der Reichs-bank-anstalten	Grund-capital	Zinsfuß Escompte	Zinsfuß Lombard	Gesammt-umsatz	Depositen Ende des Jahres	Notenumlauf (Maximum, Minimum, Durchschnitt in 1000 Mark	Metall-schatz in 1000 Mark	Deckungs-verhältnis: Auf 100 Mark Noten, x Mark Metall	Escompte Ausländische Wechsel in 1000 Mark	Lombard
1883	224	120 Millionen Mark	Maximum 5·000 Minimum 4·000 Durchschnitt 4·047	6·000 5·000 5·047	62.619 Millionen Mark	0·208 Millionen Mark	Maximum 829.713 Minimum 675.071 Durchschnitt 737.246	644.328 536.538 601.865	Durchschnitt 81·64	Maximum 191.471 Minimum 132.594 Durchschnitt 154.014 ——— Maximum 9.781 Minimum 1.758 Durchschnitt 4.004	81.228 33.924 45.844
1884	219	120 Millionen Mark	4·000	5·000	71.590 Millionen Mark	0·214 Millionen Mark	Maximum 854.137 Minimum 666.186 Durchschnitt 732.906	636.985 517.828 591.725	Durchschnitt 80·74	Maximum 219.978 Minimum 134.420 Durchschnitt 166.668 ——— Maximum 12.055 Minimum 1.744 Durchschnitt 4.631	140.125 34.985 49.188
1885	220	120 Millionen Mark	Maximum 5·000 Minimum 4·000 Durchschnitt 4·118	5·500 4·500 4·618	73.199 Millionen Mark	0·537 Millionen Mark	Maximum 858.925 Minimum 664.950 Durchschnitt 727.442	642.047 521.225 586.131	Durchschnitt 80·57	Maximum 206.497 Minimum 145.542 Durchschnitt 165.570 ——— Maximum 27.097 Minimum 2.317 Durchschnitt 7.951	102.535 39.823 52.450
1886	229	120 Millionen Mark	Maximum 5·000 Minimum 3·000 Durchschnitt 3·279	6·000 4·000 4·279	76.565 Millionen Mark	0·947 Millionen Mark	Maximum 1,009.523 Minimum 679.963 Durchschnitt 802.178	738.204 629.373 693.105	Durchschnitt 86·40	Maximum 240.754 Minimum 150.121 Durchschnitt 175.702 ——— Maximum 31.191 Minimum 8.136 Durchschnitt 16.961	115.549 37.232 50.075
1887	231	120 Millionen Mark	Maximum 5·000 Minimum 3·000 Durchschnitt 3·400	6·000 4·000 4·400	79.839 Millionen Mark	1·231 Millionen Mark	Maximum 1,010.549 Minimum 788.350 Durchschnitt 860.617	824.105 676.316 772.363	Durchschnitt 89·75	Maximum 242.705 Minimum 169.668 Durchschnitt 199.342 ——— Maximum 25.602 Minimum 2.960 Durchschnitt 7.864	104.649 39.875 51.107
1888	234	120 Millionen Mark	Maximum 4·500 Minimum 3·000 Durchschnitt 3·324	5·500 4·000 4·324	84.327 Millionen Mark	1·437 Millionen Mark	Maximum 1,093.441 Minimum 812.177 Durchschnitt 933.042	1,011.957 779.576 903.403	Durchschnitt 96·82	Maximum 236.393 Minimum 176.544 Durchschnitt 199.095 ——— Maximum 4.176 Minimum 2.598 Durchschnitt 3.316	93.074 41.159 52.026
1889	239	120 Millionen Mark	Maximum 5·000 Minimum 3·000 Durchschnitt 3·676	6·000 4·000 4·676	99.708 Millionen Mark	1·011 Millionen Mark	Maximum 1,160.536 Minimum 879.483 Durchschnitt 987.314	963.013 734.579 871.592	Durchschnitt 88·28	Maximum *) 315.577 Minimum 198.433 Durchschnitt 241.448 ——— Maximum 5.177 Minimum 2.400 Durchschnitt 3.798	186.219 41.457 69.851
1890	243	120 Millionen Mark	Maximum 5·500 Minimum 4·000 Durchschnitt 4·517	6·000 4·500 5·017	108.595 Millionen Mark	0.837 Millionen Mark	Maximum 1,131.733 Minimum 886.052 Durchschnitt 983.882	883.033 678.107 801.019	Durchschnitt 81·41	Maximum *) 322.524 Minimum 205.869 Durchschnitt 257.636 ——— Maximum 8.763 Minimum 3.514 Durchschnitt 5.420	146.133 66.711 89.383

*) Platzwechsel.

Tabelle 117.

Ausweis des Besitzes der deutschen Reichsbank an Gold in Barren und ausländischen Goldmünzen.

Ende des Jahres	Mark	Ende des Jahres	Mark
1876	42,873.000	1883	115,284.000
1877	71,853.000	1884	71,814.000
1878	40,077.000	1885	193,706.000
1879	59,496.000	1886	287,551.000
1880	67,685.000	1887	342,226.000
1881	71,025.000	1888	436,308.000
1882	147,756.000	1889	244,668.000
		1890	236,531.000

Tabelle 118.

Umlauf der deutschen Reichskassenscheine.

Per 1000 Mark.

Am 30. April 1874 ausgegebenes Landespapiergeld 184.298·5	Reichskassenscheine im Umlauf am Ende März jeden Jahres							
	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882
Summe.	128.179·7	171.838·8	168.911·8	166.718·9	163.097·9	159.444·8	155.785·5	152.164·2
Scheine à 5 Mark	52.482·7	65.464·6	65.755·9	. . . . .	60.396·9	45.376·7	39.520·0	39.520·0
„ „ 20 „	41.749·9	51.274·9	51.206·6	. . . . .	50.858·1	42.788·3	40.774·7	36.179·9
„ „ 50 „	33.947·1	55.099·3	51.949·3	. . . . .	51.842·9	71.279·8	75.490·8	76.464·3
	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Summe.	148.504·9	144.845·6	141.186·2	137.527·8	133.868·5	130.211·7	126.552·4	122.909·0
Scheine à 5 Mark	20.025·8	12.621·7	10.000·0	10.000·1	10.209·1	18.086·3	20 000·0	20.000·0
„ „ 20 „	23.718·1	19.197·1	20.000·0	20.000·8	20.000·8	28.083·7	29.999·9	29·999·9
„ „ 50 „	104.761·0	113.026·8	111.186·2	107.526·9	103.658·6	84.041·7	76.552·5	72.909·1

Erläuterungen.

E. Deutschland.

Die preußische Bank. Die deutsche Reichsbank. Die Emissionen der übrigen deutschen Notenbanken. Die Reichscassenscheine.

(Tabelle 113—118.)

Die preußische Bank ist 1846 durch Reorganisirung der bisherigen königlichen Bank gebildet worden, sie hatte ein Notenemissionsrecht von 15 respective 21 Millionen Thaler [Minimalstückelung 25 Thaler, Deckung gesetzlich zwei Sechstel bar (Silber oder Barren), drei Sechstel discontierte Wechsel ein Sechstel Lombardforderungen].

Diese Noten hatten öffentlichen Cassen-, aber keinen Zwangscurs.

Außer der preußischen Bank entstanden in den preußischen Provinzen nach den Normativbestimmungen vom 15. September 1848 **Privatbanken** mit Notenrecht (8 bis $8^1/_2$ Millionen Thaler Circulation). — Bankreform vom 7. Mai 1856. — Sie beruht auf dem Vertrage vom 28. Jänner 1856 und dem Gesetze vom 7. Mai 1856. Die wesentlichen Punkte derselben sind: Einziehung von 15 Millionen Thalern von den per 30 Millionen Thaler umlaufenden staatlichen Cassenanweisungen gegen Verzinsung und successive Tilgung aus dem Ertragsantheile des Staates, unbeschränktes Notenausgabsrecht bei Deckung zu ein Drittel durch bar und zwei Drittel Wechselescompte, Stückelung der Noten bis 10 Thaler Minimal. Das restliche Staatspapiergeld (Cassenanweisungen), 15·84 Millionen Thaler, bestand nun nur mehr aus Ein- und Fünfthalerscheinen.

Die übrigen Staaten des späteren Deutschen Reiches hatten ihre speciellen staatlichen concessionierten Zettelbanken. Die baierische Hypotheken- und Wechselbank in München wurde 1845 errichtet mit dem Notenemmissionsrechte von acht, später zwölf Millionen Gulden, die Leipziger Bank wurde 1838 activiert. Zahlreiche einzelstaatliche Zettelbankconcessionierungen erfolgten in der Zeit nach 1852. Ende 1851 bestanden im ganzen jetzigen Reichsgebiete 10 Notenbanken. Im Jahre 1857 bestanden in Deutschland 30 Zettelbanken. — Preußisches Prohibitivgesetz vom 14. Mai 1855. — Dieser Pluralisierung der Banken trat das sogenannte Banknotensperrgesetz vom 27. März 1870 entgegen. Seit 1. Jänner 1872 hatte dieses Gesetz auch in Süddeutschland Kraft. Die Stückelung der Banknoten wurde durch den Artikel 18 des Reichsmünzgesetzes auf Appoints à 100 Mark minimal begrenzt.

Durch das Reichsbankgesetz vom 14. März 1875, R. G. Bl. S. 177, in Kraft getreten am 1. April 1875, wurde jede Banknotenausgabe der Reichsgesetzgebung unterworfen. Als grundlegende generelle Bestimmungen wurden zugleich festgesetzt: **Ausschließung jedes Zwangs- und Währungscurses und gesetzlichen** Cassencurses der Banknoten, Minimalstückelung bis 100 Mark, Ausschluss der Acceptation von Wechseln und der Zeitgeschäfte in Waren oder Effecten aus den Activgeschäften einer Zettelbank, Feststellung des Begriffes „Metallbestand" als umfassend: cursfähiges deutsches Geld, Gold in Barren oder ausländischen Münzen (1 Pfund gleich 1392 statt 1395 Mark gerechnet), endlich nebst anderen wichtigen Bestimmungen die **Feststellung** eines **steuerfreien, metallisch nicht gedeckten Notenumlaufscontingentes**, wobei eine besondere Berechnung des Barvorrathes eintritt, nämlich:

a) Eigentlicher Metallbestand,

b) Reichscassenscheine und

c) Noten anderer Banken. Soweit der Notenumlauf den Barbestand und **zugleich** das zugewiesene Contingent übersteigt unterliegt er einer fünfprocentigen Besteuerung. — Ferner wurden die Grundbestimmungen für eine Reichsbank erlassen, als welche bis Ende 1890 die frühere preußische Bank infolge Vertrages vom 17./18. **Mai** 1875 eingesetzt worden ist. Die **Notenausgabe derselben hat sich nach dem Bedürfnisse des Verkehrs zu richten und die bankmäßige Deckung hat mindestens zu einem Drittel aus dem „Metallbestande" zuzüglich der Reichscassenscheine und der Rest aus discontierten Wechseln zu bestehen.**

Die für die Reichsbank erlaubten Geschäfte sind einzeln gesetzlich nominiert:

1. Gold und Silberkauf und Verkauf, (für Barrengold ist der Ankaufspreis mit 1392 Mark in **Noten** obligatorisch).
2. Escompte und Handel von Wechseln und öffentlichen Schuldtiteln bis drei Monate Laufzeit,
3. Lombard von beweglichen Pfändern bis drei Monate Fälligkeit und nach genauer statutarischer Specificierung,
4. Handel mit öffentlichen Effecten unter gewissen Cautelen.
5. Incasso- und Anweisungsverkehr.
6. Commissionshandel unter Deckung.
7. Depositen und Giroverkehr; verzinsliche Depositen bis zur Höhe des Bank- und Reservefondes.
8. Effectenverwahrung und Verwaltung.

Die Noten deutscher gesetzlich geführter (§. 45) Zettelbanken haben **unter sich** gesetzlichen Cassencurs.

Die Reichsbank wird als Reichsanstalt vom Reichskanzler geleitet und die Rechnungsrevision steht dem Rechnungshofe des Deutschen Reiches zu. Mit den Finanzverwaltungen des Reiches und der einzelnen Bundesstaaten dürfen nur statutarisch zulässige Geschäfte gemacht werden und zwar in der Regel unter den allgemeinen Bedingungen des Bankverkehres.

Das Reich hat sich vorbehalten, die Reichsbank zum 1. Jänner 1891, dann von 10 zu 10 Jahren unter Vorbehalt einjähriger Kündigung auf eigene Rechnung zu übernehmen. Den particularrechtlichen Banken (Privatbanken) wurde bis Ende 1890 unter reichsgesetzlicher Umgrenzung und bedingter Aufnahme in den Reichsbanknotenverkehr (§. 45) ihre Berechtigung gewahrt; insbesondere ist dann auch die bankmäßige Bedeckung ident, wie für die Reichsbank vorgeschrieben. Mit Ausnahme der braunschweigischen Bank haben alle Banken die gesetzlichen Bedingungen erfüllt und sind in den Reichsbanknotenverkehr getreten.

Der „ungedeckte" Banknotenumlauf wurde für das gesammte Reich mit 385 Millionen Mark contingentiert. Von diesen wurden der Reichsbank 250 Millionen Mark und weiter so viel zugewiesen, als sie vertragsmäßig von den anderen 32 Banken an Contingent dazu erwirbt. 1889 betrug das Contingent der Reichsbank 282·085 Millionen Mark, Ende 1890: 286·799 Millionen Mark.

Eine Kündigung erfolgte weder an die Reichs- noch an die anderen Banken zum 1. Jänner 1891. Dagegen wurde durch die Bankgesetznovelle vom 18. December 1889 der §. 24 des Bankgesetzes im Sinne einer größeren Antheilnahme des Staates am Reingewinne der Reichsbank reformiert.

Die Reichscassenscheine.

Mit dem Gesetze vom 30. April 1874, R. G. Bl. Seite 40, wurden die Reichscassenscheine als Papiergeld des Deutschen Reiches eingeführt. Für die Ausgabe ist der Maximalbetrag mit 120 Millionen Mark festgesetzt. Die Stückelung derselben ist zu 5, 20 und 50 Mark. Sie haben an die Stelle des bisherigen particularrechtlichen Staatspapiergeldes zu treten und werden deshalb an die Einzelregierungen nach dem Maßstabe des Census aufgetheilt. Der diese Contingente übersteigende Betrag des bisherigen particularrechtlichen Papiergeldes wird mit Hilfe eines Reichsvorschusses eingelöst, welcher zu zwei Drittel in zu dem Betrage von 120 Millionen Mark nicht gerechneten Reichscassenscheinen begeben wird. Dieser überschüssige Betrag ist aber bis Ende 1890 gänzlich zu tilgen.

Diese Reichscassenscheine werden vom Reiche auf Verlangen gegen bar eingelöst und haben im Reiche **allgemeinen Cassencurs, aber nicht gesetzliche Währung.**

Das bisherige particularrechtliche Staatspapiergeld wurde mit 1. Juli 1875 zur Einlösung aufgerufen.

Tabelle 119.

Die Zettelbanken des

Übersicht der für den Noten-

In

Datum	Ein-gezahlter Bankfond, Capitale utile	Reserve-fonds	Barbestand							Escompte	Lombard
			a) Gesammte-Cassa und Reserve	b) Gesetzliche Gesammtbarreserve zur Deckung der Noten und Sichtpapiere							
				Gold	Silber, Courant und 0·835	Gold und Silber zusammen	1/1000 Bronze	Consortial-, respective Staatsnoten	Zusammen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. December 1865	83.000	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	128.000	. . . . .	. . . . .	. . . .	199.000	72.000
31. „ 1866	89.000	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . .	189.000	66.000
31. „ 1867	91.000	. . . . .	. . . .	. . . .	. . . . .	. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . .	197.000	81.000
31. „ 1868	112.000	. . . . .	. . . . .	. . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . .	230.000	82.000
31. „ 1869	120.000	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . .	283.000	75.000
31. „ 1870	129.000	. . . . .	. . . . .	77.234	168.475	245.709	. . . . .	. . . . .	. . . .	317.500	81.000
31. „ 1871	132.000	. . . . .	. . . .	93.300	128.000	221.300	. . . . .	. . . . .	. . . .	343.400	89.000
31. „ 1872	184.000	. . . .	. . . . .	91.800	112.500	204.300	. . . . .	. . . . .	. . . .	398.800	111.000
31. „ 1873	222.000	. . . . .	. . . . .	91.400	117.800	209.200	. . . . .	. . . . .	. . . .	420.400	118.700
31. „ 1874	222.000	. . . . .	. . . . .	90.900	111.000	201.900	. . . . .	115.500	. . . .	386.800	83.300
31. „ 1875	222.000	. . . . .	. . . . .	67.200	76.000	143.200	. . . . .	132.600	. . . .	333 500	93.800
31. „ 1876	222 000	. . . . .	. . . . .	75.500	73.500	149.000	. . . . .	151.000	. . . .	324.500	96.700
31. „ 1877	222.000	. . . . .	. . . . .	76.800	72.500	149.300	. . . . .	125.700	. . . .	352.000	101.500
31. „ 1878	222.000	. . . . .	. . . .	79.364	71.595	150.959	. . . . .	164.700	**315.931**	380.035	97.626
31. „ 1879	222 000	. . . . .	. . . . .	80.427	67.388	147.815	. . . . .	174.900	**322.960**	381.297	130.168
31. „ 1880	246.000	. . . . .	. . . . .	77.616	97.372	174.988	. . . . .	148.000	**323.265**	423.469	147.419
31. „ 1881	246 000	40.233	316.139	71.305	63.573	134.878	204	161.649	**296.731**	404.522	112.942
31. „ 1882	246 000	42.739	325.700	77.198	80.763	157.961	206	145.336	**303.503**	427.515	96.056
31. „ 1883	251.750	48.075	469.272	220.249	99.303	319.552	272	129.706	**449.530**	373.682	75.107
31. „ 1884	251.750	52.649	517.929	305.694	64.894	370.588	304	123.453	**494.345**	453.415	72.632
31 „ 1885	251.750	56.758	471.757	280.606	56.016	336.622	272	96.801	**433.695**	616.076	140.494
31. „ 1886	251.750	61.489	512.585	301.006	43.486	344.492	318	106.697	**451.507**	673.724	129.656
31. „ 1887	251.750	65.379	504.223	313.553	64.795	378.348	349	72.585	**451.282**	713.173	140 474
31. „ 1888	251.750	70.664	523.711	353.914	81.183	435.097	337	25.065	**460.499**	673.888	123.027
30. Juni 1889	251.750	75.139	555.586	359.489	88.304	447.793	359	24.485	**472.637**	666.745	120.741
31. December 1889	251.750	75.139	512.650	357.718	80.718	438.436	342	16.887	**455.665** **(438.778)**	743.596	126.986
30. Juni 1890	251.750	75.673	514.399	356.701	75.687	432.388	315	15.250	**447.953** **(432.703)**	719.861	123 454
31. December 1890	251.750	75 673	489.008	353.863	55.552	409.415	266	14.503	**424.184** **(409.681)**	670.650	123.120
30. Juni 1891	251.750	76.189	520.877	372.336	56.292	428.628	192	17.374	**446.202** **(428.828)**	666.048	128.112
30. November 1891	251.750	76.189	484 860	369.852	[1]) 70.659	440.511	142	12.243	**452.896** [2]) **(440.653)**	646.416	118.273

[1]) Hievon 59.726 Courant-Silber.

[2]) (. . . .) = Summen ohne Staatsnoten.

Königreiches Italien.

umlauf wichtigsten Momente.

1000 Lire.

Gesammte Bedeckung durch Barmittel und nebenstehende Bankgeschäfte	Notenausgabe			Ausgegebene Sichtpapiere	Notenumlauf und Sichtpapiere Zusammen	Deckungsverhältnisse					
	Für Rechnung des Staates	Für eigene Rechnung	Zusammen			Notencirculation		Noten- und Sichtpapiere			
						metallisch nicht gedeckt	Procente auf 100 Lire Noten, x Lire Metall	Metallisch nicht gedeckt	Procente auf 100 Lire Noten und Sichtpapiere, x Lire Metall	Überschuſs über die bankmäßige Bedeckung R. 18—13	Procente auf 100 Lire Noten und Sichtpapier, x Lire Bankbedeckung
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
. . . .	. . . .	170.000	170.000	121.000	291.000	42.000	75·3	163.000	44·0	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	250.000	264.000	514.000	136.000	650.000	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	250.000	509.000	759.000	110.000	869.000	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	278.000	588.000	866.000	83.000	949.000	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	278.000	601.000	879.000	77.000	956.000	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	445 000	496.000	941.000	117.000	1,058.000	695.291	26·1	812.291	23·2	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	629.000	577.000	1,206.000	111.000	1,317.000	984.700	18·4	1,095.700	16·8	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	740.000	623.000	1,363.000	122.000	1,485.000	1,158.700	15·0	1,280.700	13·8	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	790.000	664.000	1,454.000	128.000	1,582.000	1,244.800	14·4	1,372.800	13·2	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	880.000	633.000	1,513.000	128.000	1,641.000	1,311.100	13·3	1,439.100	12·3	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	940.000	621.000	1,561 000	100.000	1,661.000	1,417.800	9·2	1,517.800	8·6	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	940.000	646.000	1,586.000	113.000	1,699.000	1,437.000	9·4	1,550.000	8·8	. . . . . .	. . . . . .
. . . .	940.000	629.000	1,569.000	137.000	1,706.000	1,419.700	9·5	1,556.700	8·8	. . . . . .	. . . . . .
793.592	940.000	672.000	1,612.000	143.538	1,755.538	1,461.041	9·4	1,604.041	8·6	961.946	45·2
834.425	940.000	732.000	1,672.000	120.716	1,792.716	1,524.185	8·8	1,644.901	8·2	958.291	46·5
894.153	940.000	748.000	1,688.000	162.872	1,850.872	1,513.012	10·4	1,675.884	9·4	956.719	48·3
814.195	. . . .	. . . . .	735.579	126.160	861.739	600.701	18·33	726.861	15·65	47.544	94·48
827.074	. . . .	. . . . .	732.374	139.753	872.127	574.413	21·57	714.166	18·11	45.053	94·83
898.319	. . . .	. . . . .	793.915	134.250	928.165	474.363	40·25	608.613	34·42	29.846	96·78
1,020.392	. . . .	. . . . .	899.097	144.585	1,043.682	528.509	41·22	673.094	35·51	23.290	97·77
1,190.265	. . . .	. . . . .	948.452	155.278	1,103.730	611.830	35·49	767.108	30·50	— 86.535	107·84
1,254.887	. . . .	. . . . .	1,031.870	181.741	1,213.611	687.378	33·38	869.119	28·38	— 41.276	103·40
1,304.929	. . . .	. . . . .	1,075.743	157.140	1,232.883	697.395	35·17	854.535	30·69	— 72.046	105·84
1,257.414	. . . .	. . . . .	1,074.874	153.548	1,228.425	639.780	40·48	793.328	35·42	— 28 989	102·36
1,260.123	. . . .	. . . . .	1,077.662	160.970	1,238.632	629.869	41·55	790.839	36·15	— 21.491	101·73
1,326.247	. . . .	. . . . .	1,114.124	161.856	1,275.980	675.688	39·35	837.544	34·36	— 50.267	103·93
1,291.268	. . . .	. . . . .	1,140.523	150.139	1,290.662	708.135	37·91	858.274	33·50	— 606	100·04
1,217.954	. . . .	. . . . .	1,126.440	155.274	1,281.714	717.025	36·35	872.299	31·94	63.760	95·02
1,240.362	. . . .	. . . . .	1,138.965	161.604	1,300.569	710.337	37·63	871.941	32·95	60.207	95·37
1,217.585	113.248	971.687	1,084.935	149.994	1,234.929	644.424	40·60	794.418	35·67	17.344	98·59

Erläuterungen.

F. Die Zettelbanken des Königreiches Italien.

(Tabelle 119.)

Vor dem 1. Mai 1866, dem Tage der Auflegung des Zwangscurses, gab es im Königreiche Italien drei Banken mit Notenausgabe auf den Überbringer; diese sind: Die italienische Nationalbank, die Nationalbank von Toscana und die toscanische Creditbank, dann zwei Banken mit Notenausgabe auf Namen, die Banken von Neapel und Sicilien.

Ihre statutarischen Verhältnisse waren in Kürze folgende:

1	2	3	4	5
Italienische Nationalbank (Banca nazionala del Regno) unbeschränktes Emissionsrecht, ein Drittel metallische Deckung einschließlich Sichtbills, Stückelung min. 20 Lire, Bankfond 100 (eingezahlt 50) Millionen Lire.	Nationalbank von Toscana Bankfond 10 Millionen Lire, Emissionshöhe bis dreifach Bankfond, ein Drittel metallische Deckung, Stückelung bis 100 Lire.	Bank von Neapel bis 1866 Emission der Noten auf Namen, doppelter Betrag der Metalldeckung, seit October 1866 bis ein Drittel Deckung.	Bank von Sicilien bis 1866 Emission nach Maß des Metallvorrathes und der Depositen, nach 1. Mai 1866 Emission doppelter Betrag der Metalldeckung.	Creditbank für Toscana Bankfond 10 (eingezahlt 2) Millionen Lire, Emissionshöhe ein Drittel des Bankfondes, Stückelung bis 50 Lire.
Am 1. Mai 1866 betrug das gesammte eingezahlte Capital dieser fünf Banken 145 Millionen Lire und die Notenausgabe:				
116·9	23·9	84·7	23·355	0·35
Summe: 249·2 Millionen Lire.				

Die Nothwendigkeit der Auflegung des Zwangscurses ergab sich aus der ungünstigen Creditbewegung, welche durch die Kriegswirren und durch die staatlichen Baranforderungen, die Rücksendung von bisher im Auslande placierten Renten im großen Maßstabe mit entsprechendem Ausgang von Metallgeld und den Zudrang zu den Bankcassen behufs der Bareinlösung, hervorgerufen wurde.

Das Decret vom 1. Mai 1866 erstreckte den Zwangscurs auf die drei Banken mit Notenemission auf den Überbringer, am 6. Mai wurde er auf die Noten der Bank von Toscana und am 17. Mai auf die Noten der toscanischen Creditbank ausgedehnt; die Noten der italienischen Nationalbank genossen diesen Zwangscurs im ganzen Königreiche, die übrigen nur in den Provinzen, für welche ihre Bankautorisation lautete. Finanziell verband die italienische Regierung damit den Zweck der Ausnützung des Bankcredites für ihre Zwecke, und zwar war ihr Bankier die italienische Nationalbank, während die Metallbestände der übrigen Banken zu Gunsten der italienischen Nationalbank immobilisiert wurden, wofür jene Banken Noten der italienischen Nationalbank erhielten (42·4 Millionen Lire). Außer dem Währungsgelde verschwand bald auch das Kleingeld (sogar Bronze) aus dem Verkehre, so dass außer anderen Maßregeln auch die Stückelung der Noten herabgesetzt werden musste, nämlich für die Nationalbank bis zu zwei Lire und für die Bank von Neapel sogar bis eine Lire. Außerdem wurde bei dem Mangel einer genügenden prohibitiven Gesetzgebung und unter dem Zwange der Nothwendigkeit eine Menge von Papiernoten von nicht autorisierten Privatpersonen ausgegeben. Deren Betrag erreichte Ende 1870 beiläufig 16 Millionen Lire, die entgegentretende gesetzliche Verfügung erschien erst am 11. März 1870.

Im September 1870 fügte sich den bestehenden Emissionsbanken die römische Bank hinzu, mit 10 (eingezahlt 5) Millionen Lire Fond, die Notenemission hatte sich nach dem Escompte zu richten und ein Drittel mit Metall gedeckt zu sein.

Das erste Project zur Aufhebung des Zwangscurses war das von Ferrara und datiert schon aus dem Jahre 1867. Es führte eine parlamentarische Enquête herbei, in deren Verfolg das Gesetz vom $\frac{\text{4. August}}{\text{3. September}}$ 1868 erschien, welches der Notenemission der italienischen Nationalbank das Maximum von 750 Millionen setzte und die Ausgabe von 1 Lire-Noten zuließ.

Es hatte also dieses Project so wenig einen Erfolg im Sinne der Regelung der Valuta, als die folgenden Cambray-Dignys' vom Jahre 1869 und Sellas' von 1870 und 1871, welche in ihren praktischen Gestaltungen meist nur zu einer gesetzlichen Erhöhung des Notenausgabemaximums der italienischen Nationalbank führten.

Eine für die spätere Durchführung der italienischen Valutaregulierung höchst bedeutsame Änderung der italienischen Papiergeldverhältnisse, welche die Grundlage des Emissionsbankenrechtes blieb, trat über die Vorlage des Ministers Minghetti durch das Gesetz vom 15./30. April 1874 ein. Der Minister hatte mit selber bezweckt: Einheitliche Beschränkung und Ordnung des Papiergeldwesens und Vergrößerung und Ordnung des Umlaufsgebietes der Noten der einzelnen Banken. Das Gesetz theilte die Notenausgabe der Banken in eine solche zu Bankverkehrszwecken und in eine Emission zu Gunsten des Staates.

In letzterer Hinsicht bilden die Emissionsbanken ein Consortium, welches dem Staate bis zu 1000 Millionen Lire in Noten zu leihen hat. Diese Noten wurden äußerlich als solche gekennzeichnet und liefen auf den Credit des Staates, zugleich aber solidarisch der Banken nach Maß ihres Capitales. Der Staat deckte die Banken mit Rententiteln und zahlte dem Consortium 0·5, später 0·4 Procent Zinsen für die wirklich erhaltenen Consortialnoten. Die Stückelung war von 1000 Lire bis zu 50 Centesimi. Nur diese Consortialnoten hatten Zwangscurs und volle Währung. Die Finanzverwaltung zahlte mit dem Erhalte an Consortialnoten der italienischen Nationalbank den bisher bei dieser benützten Notencredit hinaus, und es wurde zugleich die bisherige gänzliche Immobilisierung des Metallschatzes der einzelnen Zettelbanken bis zur Höhe von 50 Procent aufgehoben, die Verwendung dieses freien Theiles aber so weit beschränkt, dass die Verfügung über den entsprechenden Metallgeldbetrag der Regierung gewahrt blieb.

Die Ausgabe von Noten der Banken zu ihren eigenen Zwecken, zu denen des Bankverkehres, wurde auf die dreifache Höhe des Bankfondes jeder derselben beschränkt, ein Überschreiten bis zu 0·4 des Fondes durfte mit Bewilligung der Regierung stattfinden. Die Ertheilung dieser Bewilligung hieng davon ab, ob sich außerordentliche und dringende Bedürfnisse des Handels ergaben, und ob diesfalls schon eine Erhöhung der Discontorate stattfinden musste. Diese Mehrausgabe sollte aber dann nur zum Escompte von Wechseln verwendet werden und nur drei Monate ununterbrochen dauern. Die Deckung musste bis ein Drittel in gesetzlicher Währung, also bar oder in Consortialnoten, später Staats- und Banknoten vorhanden sein, die Noten hatten von 1000 bis 50 Lire gestückelt zu sein und hatten gesetzliche Zahlkraft, waren aber stets gegen Währung einzulösen.

Die Noten der italienischen Nationalbank haben gesetzlichen Umlauf im ganzen Königreiche, jene der anderen Emissionsbanken nur in den Provinzen, außer der Provinz ihrer Hauptniederlassung, in welcher Einwechslungsstellen für deren Noten bestehen.

Diese gesetzlichen Bestimmungen kamen zur Durchführung, es war jedoch sehr schwierig, das in seinem Laufe gestörte Bankverkehrswesen selbst in Ordnung zu bringen. Noch im Jahre 1880 war gerade dieser Theil des Notenumlaufes ein Hindernis der Anbahnung der Regulierung der Valuta und es mussten diesfalls besondere Maßnahmen der Regierung erfolgen, zu welchen auch die Ausdehnung der gesetzlichen Zahlkraft der Banknoten über den Termin der Eröffnung der Barzahlungen gehörte.

Das die Aufhebung des Zwangscurses zum Gegenstande habende Gesetz vom 7. April 1881 verfügte mit 30. Juni 1881 die Auflösung des Consortiums. Vom 1. Juli 1881 haftet der Staat allein für diese bisherige Consortialnotenschuld und verwaltet sie unmittelbar. Die Rechtsverhältnisse der Banken blieben bis zur neuen gesetzlichen Ordnung des Zettelbankwesens dieselben. Sie dürfen mit Erlaubnis der Regierung von nun ab auch Noten zu 20 und 25 Lire ausgeben. Für die Emission blieb grundsätzlich das Gesetz vom 30. April 1874 maßgebend. Nach diesem Systeme stand den Banken zusammen die Emission von 755,250.000 Lire Noten zu.

Die Verhältnisse der italienischen Zettelbanken zeigen in der der Herstellung der italienischen Valuta folgenden Zeit folgende Gestaltung:

Die sechs Zettelbanken des Königreiches haben außer ihren Hauptsitzen noch Sitze mit Directionen (sedi) und Nebenanstalten (succursali), dann Vertretungen zur Einlösung der Noten (rappresentanze pel cambio).

Diese Gliederung stellte sich im Jahre 1890 folgendemaßen dar:

Name der Zettelbanken	Zahl der				
	Hauptsitze	Sitze	Succursalen	Zusammen Bankanstalten	Vertretungen zur Notenemission
Italienische Nationalbank	1	8	72	81	1
Toscanische Nationalbank	1	3	11	15	35
Toscanische Creditbank	1	1	—	2	—
Römische Bank	1	1	—	2	41
Bank von Neapel	1	4	15	20	48
Bank von Sicilien	1	4	6	11	55
Zusammen	6	21	104	131	180

Die Banken von Neapel und Sicilien sind Corporationen, die übrigen Actiengesellschaften. Die Fonds derselben sind folgende:

	Actiencapital Nominal	Actiencapital Eingezahlt
Italienische Nationalbank	200,000.000	150,000.000
Toscanische Nationalbank	30,000.000	21,000.000
Toscanische Creditbank	10,000.000	5,000.000
Römische Bank	15,000.000	15,000.000
Zusammen	255,000.000	191,000.000

	Effectives Corporationsvermögen
Bank von Neapel	48,750.000
Bank von Sicilien	12,000.000
Zusammen	251,750.000

Außer diesen Bankfonds ist gesetzlich die Bildung von Reservefonds vorgeschrieben, deren Höhe verschieden bestimmt ist. Für die italienische Nationalbank mindestens ein Fünftel des Nominalcapitales.

Um die Stärkung der Metallbestände zu ermöglichen, ohne dadurch die Menge der Circulationsmittel zu vermindern, wurde durch das Gesetz vom 28. Juni 1885 bestimmt, dass die statutarische Begrenzung der Notenausgabe dann und insoweit zu entfallen habe als die Banken in der Lage sind, Noten gegen volle Deckung in Gold auszugeben. Von dieser Bestimmung haben die Banken seitdem Gebrauch gemacht und die gegen volle Metalldeckung ausgegebenen Noten besonders contirt.

Der gesetzliche Umlauf mit Zahlkraft der Noten dieser Zettelbanken erstreckt sich auf die Provinz des Hauptsitzes und jede Provinz, in welcher eine Einwechslungsstelle für die Noten der betreffenden Bank besteht. Außerdem waren aber durch das Gesetz vom 15./30. April 1874 die bereits bestandenen Vorrechte der einzelnen Banken nicht alterirt worden, so dass den toscanischen Banken der Umlauf im ganzen Gebiete des früheren Großherzogthumes, der Bank von Neapel im ganzen ehemaligen Königreiche und der Bank von Sicilien auf der ganzen Insel verblieb.

Thatsächlich haben nun die Noten der italienischen Nationalbank in allen 69, die der Bank von Neapel in 68 und die der Bank von Sicilien in 64 Provinzen Umlauf.

Die Barbedeckung, in welche gesetzlich der Besitz der Staatsnoten und an Bronzemünzen bis $^1/_{1000}$ des Gesammtbetrages des Metallreserve einbezogen werden darf, soll bis zu einem Drittel der ausgegebenen Noten reichen. Über die Beschaffenheit dieses Metallbestandes war mit königlichem Decret vom 12. August 1883 bestimmt worden, dass er binnen zwei Monaten zu zwei Drittel aus Gold und zu einem Drittel aus Silber (Courant und Theilmünze, 0·835 Procent) zubestehen hat. Ein vorhandener Mehrbestand aber von Gold sollte belassen werden. Eine Überschreitung der zulässigen Notenausgabe sollte straffällig sein. Außerdem sollen die ausgegebenen Sichtpapiere der Banken (debiti à vista), wohin die zum Checkverkehre eingezahlten Summen gehören, gleichfalls zu einem Drittel bar gedeckt sein. Die obige Tabelle zeigt, dass diese Bestimmung von der Totalität der Banken im Jahre 1890 nicht mehr eingehalten wurde. Allerdings waren einige im Besitze von mehr Metall, als die gesetzliche Bedeckung erfordert. Für die nicht bar gedeckte Notencirculation ist eine Circulationssteuer von ein Procent der mittleren jährlichen Ausgabe zu entrichten.

Die Stückelung der von den italienischen Zettelbanken ausgegebenen Noten ist folgende:

Datum	Geldbetrag der Noten à Lire						
	1000	500	200	100	50	25	Zusammen
30. Juni 1889	200,526.000	213,862.000	31,456.400	350,726.100	234,995.600	49,396.375	1.080,962.475
31. December 1889	218,587.000	216,026.500	33,335.000	350,948.800	243,090.350	53,733.800	1.115,721.450
30. Juni 1890	213,723.000	217,789.500	30,584.800	361,755.300	260,534.600	56,679.200	1.141,066.400
31. December 1890	195,261.000	203,033.000	30,758.400	364,029.000	272,877.200	59,636.750	1,125,595.350
	Verhältniszahlen						
30. Juni 1889	18·55	19·78	2·91	32·45	21·74	4·57	100
31. December 1889	19·59	19·36	2·99	31·45	21·79	4·82	100
30. Juni 1890	18·73	19·09	2·68	31·70	22·83	4·97	100
31. December 1890	17·35	18·04	2·73	32·35	24·24	5·29	100

Die Hauptgeschäftszweige der Zettelbanken sollten das Escompte- und Lombardgeschäft sein. Außer den in der Tabelle ausgewiesenen Escompte- und Lombardgeschäften betrieben aber die Banken nach ihren Statuten noch mancherlei Creditgeschäfte, von welchen indes der Ankauf von Wertpapieren für eigene Rechnung, die Theilnahme an Gründungssyndicaten, der Hypothekarcredit und Immobilienankauf niemals vereint mit den Zettelbankgeschäften betrieben werden sollen, der Ankauf von Schatzscheinen ist aber hiedurch nicht ausgeschlossen. Der thatsächliche Geschäftsgang der Banken wurde indes durch die eingetretenen Creditverhältnisse sehr ungünstig beeinflusst. Schon die Krise des Jahres 1885, noch mehr aber jene des Jahres 1887 führte eine theilweise Immobilisierung der Bankmittel herbei, welche sich auf die eigentlichen Bankgeschäfte erstreckte. Sogar die italienische Nationalbank, welche am kräftigsten den Ereignissen die Spitze zu bieten vermochte, leidet noch an den Folgen des gewährten Eisenbahnbaucredites, die härter mitgenommenen Banken suchten Schutz bei den besser situirten und die besser accreditirten Banken setzten ihre Noten gegen Deponirung solcher von minder accreditirten in Umlauf. Dieser Sachverhalt spricht sich unter anderem in folgenden Geschäftsverhältnissen aus:

Im Jahre 1886 sind 111 mille Lire Noten der Bank von Neapel gegen Noten der römischen Bank ausgegeben, in derselben Weise 1887: 925 mille Lire; 1888: 1432 mille Lire und ein Credit der Bank von Neapel an die Provinz Cagliari per 377 mille Lire in Noten gewährt. Ende Juni 1889 sind 20.770 mille Lire der italienischen Nationalbank gegen Noten der römischen Bank ausgegeben und 3750 mille Lire Credit in Noten an die Provinz Cagliari gewährt, ferner 2636 mille Lire Noten der Bank von Neapel gegen Noten der römischen Bank und 377 mille Lire Noten als Credit derselben an die Provinz Cagliari; endlich 1855 mille Lire der Nationalbank von Toscana gegen Noten der römischen Bank ausgegeben. Ende December 1889 sind 19.373 mille Lire Noten der italienischen Nationalbank gegen Noten der römischen Bank ausgegeben, ferner ein Credit an die Provinz Cagliari per 3750 mille Lire gewährt und 50.000 mille Lire außerordentlicher Umlauf zugunsten der Institute in Turin verzeichnet; ferner sind 1266 mille Lire Noten der Bank von Neapel gegen Noten der römischen Bank ausgegeben und in Noten Credit derselben an die Provinz Cagliari per 377 mille Lire gewährt; endlich sind 1533 mille Lire Noten der toscanischen Nationalbank gegen Noten der römischen Bank ausgegeben. Ende Juni 1890 sind 15.952 mille Lire Noten der italienischen Nationalbank gegen Noten der römischen Bank ausgegeben, der Credit zugunsten der Provinz Cagliari: 3750 mille Lire, und der außerordentliche Credit für Turin: 50.000 mille Lire bestehen fort, ferner sind 173 mille Lire Noten der Bank von Neapel gegen Noten der römischen Bank ausgegeben und der Credit für Cagliari per 377 mille Lire besteht fort; endlich sind 1234 mille Lire Noten der toscanischen Nationalbank gegen Noten der römischen Bank im Umlauf. Ende December 1890 sind 15.401 mille Lire Noten der italienischen Nationalbank gegen Noten der römischen Bank ausgegeben, und die zwei obigen Credite bestehen im vollen Betrage; ferner sind 1266 mille Lire Noten der Bank von Neapel gegen Noten der römischen Bank im Verkehre, die obigen Credite bestehen fort. Endlich sind 478 mille Lire Noten der toscanischen Nationalbank gegen Noten der römischen Bank im Umlaufe.

So lange die Noten der Banken gesetzlichen Umlauf haben, sind die Raten für Escompte und Lombard nur mit Genehmigung der Regierung veränderlich. Der Discontosatz steht indes meist unverändert bei sechs Procent.

Die Banken sind verpflichtet, dem Staate auf Staatsobligationen oder Tresorscheine bis zwei Fünftel des eingezahlten Capitales verzinslich zu leihen. Außerdem hat der Staat einen bedeutenden außerordentlichen Credit für die Tabakregie in Anspruch genommen.

Die Regierung bestellt zur Aufsicht der Banken Regierungscommissäre.

Die Bedeutung der italienischen Nationalbank innerhalb des gesammten Zettelbankwesens ist daraus ersichtlich, dass die Reserve dieser Bank am Ende des Jahres 1890: 197.237 Millionen Lire betrug, wovon 170.938 Millionen Lire in Gold, 26.113 Millionen Lire in Silber und 186 Millionen Lire in Bronze, so dass sie vom gesammten Goldbestande 48·31 Procent, vom Silberbestande 47 Procent und von der Gesammtbarreserve 48·14 Procent besaß.

Gegenüber dem Stande vom 31. December 1889 hatte diese Bank Ende 1890 einen Minderbestand der Barreserve von 24.267 Millionen Lire wovon 5576 Millionen Lire in Gold, 18.655 Millionen Lire in Silber und 36 Millionen Lire in Bronze.

Von der gesammten Notencirculation am Ende des Jahres 1890 sind 630.609 Millionen Lire Noten der italienischen Bank, also von dem gesammten Umlaufe 55·98 Procent.

Die Privilegien dieser Zettelbanken liefen mit 31. December 1889 ab. Noch vor Ablauf derselben brachte Minister Micelli einen Gesetzentwurf ein, nach welchem die Privilegien der Banken auf 15 Jahre verlängert werden sollten. Der über diesen Gesetzentwurf eingesetzte Kammerausschuss berichtete am 30. November 1889 und beantragte eine zehnjährige Verlängerung. Es zeigte sich indess, dass die Auffassung über die Bedingungen, unter welchen diese Verlängerungen stattfinden sollten, in der Kammer durchaus divergirende waren. Schon die Frage über die von der Gesetzgebung einzuschlagende Richtung, ob eine Unificirung der Zettelbanken zu erstreben, oder ob die Pluralität derselben zu einer bleibenden Institution zu erheben sei, trennte die Parteien. Ebenso musste die Lösung der Frage über das zu bestimmende Notencontingent die größten Schwierigkeiten bereiten, da, wie bereits bemerkt, die gesetzlichen Bestimmungen bei der bisherigen Notenausgabe nicht durchaus festgehalten worden waren. Die gleichen Schwierigkeiten musste die Frage der metallischen Bedeckung der Noten bieten. Es war nur zu sehr ersichtlich geworden, dass eine Verstärkung der Deckung nicht umgehbar sein werde. Die von der bisherigen Gesetzgebung verfügte Stückelung der Noten schien sich auch nicht gänzlich im Verkehre zu bewähren. Die Ausgabe von 25 Lire-

Banknoten schien dem Staatsnotenverkehre abträglich zu sein, anderseits die kleinste Banknotenkategorie überhaupt mit Begünstigung den kleineren Zettelbanken zuzuweisen. Ebenso sollte die Ausgabe von Bank-Sichtpapieren auf höhere Appoints beschränkt werden, um die kleineren Noten-Banken vor der Concurrenz mit den großen Banken zu schützen. Auch wurde für unumgänglich erachtet, dass die finanziellen Beziehungen der Banken zum Staate und die Beziehungen der Banken untereinander neu geordnet werden.

Der Gesetzentwurf blieb unerledigt, die Banken führten auch nach dem 31. December 1889 ihre Geschäfte nach den bisherigen Privilegien weiter.

Die Minister Chimirri und Luzzatti des neuen italienischen Cabinetes legten der Kammer am 28. Mai 1891 einen neuen Gesetzentwurf vor. Das Ministerium hatte sich entschieden mit einem Provisorium vorlieb zu nehmen. Die Verlängerung der Privilegien sollte sich auf die Zeit bis 31. December 1892 beschränken. Ordnende Maßnahmen sollten auf das unmittelbar Nothwendige beschränkt werden. In dem Motivenberichte wird constatiert, dass eine gewisse Immobilisierung der Bankmittel eingetreten sei. Es sei diese zurückzuführen auf die Credite zu Gunsten der Eisenbahnbauten und schon auf die Krise vom Jahre 1885. Als sich nun im Jahre 1887 unter schwieriger gewordenen Umständen die Krise wiederholte, war die Regierung zum erstenmale gezwungen, die Überschreitung des Notencontingentes zu gestatten. Freilich wurde durch den Erlag des Bourbon'schen Silbers dagegen eine gewisse Garantie geschaffen. Es könne dem nur im organischen Wege einer wohl zu bedenkenden Reform Abhilfe geschaffen werden. Vorläufig müsse sich damit begnügt werden, den Notenumlauf gesetzlich neu zu fixieren, zugleich seien indes die vorbereitenden Maßnahmen zu treffen, um die immobilisierten Bankmittel später zur Liquidation zu bringen. Aus den Ausweisen der Banken sei ersichtlich, dass die Intention der Gesetzgebung bei Erlass des Gesetzes vom 28. Juni 1885 über die Zulassung der Ausgabe voll gedeckter Noten von der Bankpraxis nicht gänzlich gewürdigt wurde. Ohne Rücksicht auf die gesammte Notenbedeckung seien Separat-Metallfonde für diesen Zweck bestimmt worden. Es sei daher nothwendig, dass gesetzlich bestimmt werde, dass bei der Berechnung der Ein Drittel-Metall-bedeckung der umlaufenden Noten die ganze Circulation der ganzen Metallreserve gegenüber gestellt werde. Ein Verhältnis, das von der Totalität der Banken nicht eingehalten wurde. Es werden daher manche derselben dann genöthigt sein, ihren metallischen Stock von auswärts zu stärken und ihn erst wieder auf die gesetzliche Höhe zu bringen. Übrigens sei es die Absicht der Regierung, die Entwicklung gleichartiger Verhältnisse bei den Banken dadurch zu befördern, dass für die definitive Ordnung die Herstellung eines Consortialverhältnisses der Banken in Aussicht genommen werde.

Zugleich wurde mit dieser Regierungsvorlage bezweckt, die Lage des italienischen Staatsschatzes zu erleichtern. Im Motivenberichte wurde übrigens die Erwartung ausgesprochen, dass durch die geplante Finanzmaßregel keine Beeinflussung des geschäftlichen Credites eintreten werde. Nach den Statuten der Emissionsbanken waren dieselben nämlich, wie bemerkt, verpflichtet, dem Staate auf sein specielles Verlangen im Höchstbetrage bis zwei Fünftel des eingezahlten Bankcapitales gegen Zinsen zu leihen. Außerdem war im Jahre 1884 von allen Banken zusammen der Regierung ein außerordentlicher Credit von 68 Millionen Lire zu Zwecken der Tabakregie eingeräumt worden. Die Verzinsung des ordentlichen Credites betrug bisher netto 2·6 (brutto 3) Procent, des außerordentlichen 3·6 Procent. Im April 1888 war vereinbart worden, dass vom 1. Juli 1889 ab der Zinsfuß der letzteren Schuld auf netto 3·1 Procent herabgesetzt werde, wogegen der Staat in eine Beschränkung seines ordentlichen Credites um die Hälfte des außerordentlichen Credites willigte. Er konnte daher nur einen bedeutend minderen Betrag für laufende Bedürfnisse entlehnen. Das vorgelegte Gesetz sollte nun dem Staate die Benützung des ganzen Credites wieder verschaffen.

Dieser Gesetzentwurf fand in der Kammer günstige Aufnahme. Mit einigen mehr oder minder einschneidenden Veränderungen wurde am 30. Juni 1891 das Gesetz publiciert. Der wesentliche Inhalt desselben ist folgender:

Die Regierung wird ermächtigt, das bestehende Emissionsrecht der sechs Zettelbanken bis 31. December 1892 zu verlängern. Die Banken dürfen gegen volle Deckung Banknoten nach Belieben ausgeben. Während der Dauer der Privilegiumsverlängerung darf jedoch jede einzelne Bank auf eigene Rechnung nur so viel Noten ausgeben, als dem Mittel ihrer Ausgabe im Jahre 1890 entspricht. Sollte diese Ausgabe das Vierfache des eingezahlten Bankcapitales nicht erreicht haben, so kann die betreffende Bank bis zu diesem Maße nachträglich Noten emittieren. Die Metallreserve muss ein Drittel der Notenausgabe und der Ausgabe der Sichtpapiere betragen. Die einprocentige Notensteuer trifft alle nicht vollgedeckten ausgegebenen Noten. Die Überschreitung des gesetzlich zulässigen Contingentes, ebenso die Ausgabe von Noten mit Überschreitung der gesetzlichen Ein Drittel-Metalldeckung unterliegt statt der Notensteuer der Strafe in doppelter Höhe des bezogenen Discontos. Bis in einem Jahre nach Kundmachung dieses Gesetzes muss jede Zettelbank dem Ministerium in umständlicher Weise über die nicht in Wechselverkehre liquiden Activen, seien selbe nothleidend oder nicht, ebenso auch über den Stand des Immobiliengeschäftes und des Hypothekarcredites berichten. Jede Bank hat die Noten jeder anderen Zettelbank in Zahlung zu nehmen. Die Modalitäten der Notenauswechslung der Banken untereinander werden durch ein königliches Decret geordnet werden.

Die staatsfinanzielle Sachlage wurde dahin geordnet, dass von den statutenmäßigen Belehnungen (Darlehen gegen Sicherheit) an den Staat, in der gegenwärtigen Höhe von 103·5 Millionen Lire, und der außerordentlichen Belehnung zu Gunsten der Tabakregie per 68·1 Millionen Lire der Staat von Kraft dieses Gesetzes an nur $2\frac{1}{2}$ Procent Bruttozinsen zu bezahlen haben wird. Die für diesen Betrag mit maximal 171,683.000 Lire ausgegebenen Noten müssen zwar mit einem Drittel metallisch bedeckt sein, sind aber besonders zu verrechnen und in den oben bezeichneten Maximalsummen der Noten-ausgabe nicht begriffen. Auch diese Noten sind mit der einprocentigen Notensteuer belegt.

Erläuterungen.

G. Die Aufhebung des Zwangscurses im Königreiche Italien.

(Tabellen 120—127.)

Literatur: Sachs: L'Italie;
Atti parlamentari 122/1880;
Progetto di legge etc.;
desgleichen $\frac{1882/3}{\text{VIII doc.}}$ Prestito di 644 Milioni;
Annuario statistico Italiano.
Annuario del Min. delle Finanze;
Bollettino mensile delle situazioni dei Conti degli Istituti d'emissione;
Magliani: La Finanza Italiana, Nuova Antologia Vol. 25, S. III und
M. Ferraris: La politica Monetaria Italiana etc. ebendort Vol. 24, S. III.

Die Regierungsvorlage.

Weder die Enquête vom Jahre 1868 noch die auf die Aufhebung oder Beschränkung des Zwangscurses bezughabenden Vorlagen der früheren Jahre hatten zur Ordnung der Valutafrage durch die Gesetzgebung geführt.

Nachdem nun aber die Regierung genügende Überzeugung von der Besserung der finanziellen Staatsgebarung und von der vorauszusetzenden Solvenz der Zettelbanken im Falle der Aufnahme der Barzahlungen gewonnen hatte, brachten die Minister Magliani und Micelli am 15. November 1880 im italienischen Parlamente den Gesetzentwurf wegen Aufhebung der Zwangswährung ein. Diese Vorlage war begleitet von einer umfassenden Darlegung der finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse Italiens. Die eigentliche Währungsfrage konnte sie mit kurzer Berührung der Zustände des Edelmetallmarktes der Gegenwart und insbesondere der Verhältnisse innerhalb der lateinischen Münz-Union, welche nur die Erhaltung des status quo ante als rathsam erscheinen ließ, übergehen, destomehr Aufmerksamkeit widmete sie der Frage des Papiergeldes. Die wirtschaftliche Schädigung durch die Papierwährung bestehe in dem Mangel der Wertsbeständigkeit. (Die Schwankungen des Goldagios zeigt die Agio-Tabelle Nr. 121.) Damit wird zu einer Studie über das Disconto übergegangen. Es sind zwei Umstände, welche aus der tabellarischen Darstellung (Tabelle Nr. 129 und 130) hervorzuheben sind. Die Höhe des Disconto der italienischen Emissionsbanken und die größere Unbeweglichkeit derselben im Vergleiche zu den Discontos anderer, nicht italienischer Banken in derselben Zeit. Der Grund für das erste Phänomen wird im Zettelmonopole der Banken gegenüber dem Geldmarkte und in der nothwendigen Versicherungsprämie für Wertveränderungen des Geldes infolge der Agioschwankungen gesucht, für das zweite wird die Unempfindlichkeit des durch den Zwangscurs lahmgelegten Marktes als hauptsächlicher Grund angeführt. Eine Beobachtung von genereller Bedeutung.

Als ein fernerer, mit den Agioverhältnissen zusammenhängender Schaden wird die Beeinträchtigung des internationalen Credites und dadurch der Zahlungsbilanz des Landes namhaft gemacht. Vor allem entstehe eine Scheu der ausländischen Geschäftsleute, Wechsel mit schwankender Valuta außer in den nöthigsten Fällen zu besitzen. Aber auch, wenn für diese Wechsel die metallische oder eine ausländische Währung gewählt wurde, so sind damit noch immer die Schwankungen bei der Zurückführung auf das circulierende Papiergeld und die Folgen des Disagios nicht behoben. Ferner äußerte sich diese Scheu insbesondere in der Rückkehr der im Auslande bisher classierten italienischen Rententitel auf Papierwährung.

Aber jeder, auch der inländische Handel auf Credit im großen und kleinen müsse in irgend einer Art unter den Schwankungen der Valuta leiden; was die Industrie betrifft, wird auf die Vergänglichkeit des mit dem Eintreten des Agios eintretenden Nutzens hingewiesen und ausgeführt, dass Nutzen und Schaden zahlenmäßig sich zwar ausgleichen können, nicht aber derjenige Schaden aufgehoben wird, welcher durch die Unsicherheit selbst erzeugt wird. Es müssen diese Schwankungen des Wertes des Geldes auch den Hypothekarcredit hemmen und dadurch die Entwicklung des Ackerbaues. Es seien diese Umstände schwer zahlenmäßig nachzuweisen, weil die übrigen Verhältnisse des Königreiches allerdings einen allgemeinen ökonomischen Fortschritt veranlassten, so dass die berührte Ursache sich in ihrer Wirkung mehr nur als lucrum cessans denn als damnum beobachten lasse.

Das Agio lasse sich aber auch als finanziell schädlich beobachten. Dahin gehören die Metallzahlungen im In- und Auslande. Diese verursachen durch die Differenz zwischen dem wahren Werte der Zahlungen und ihren Kosten eine Agiozahlung zu Lasten des Staatsschatzes, welche im Durchschnitte der Jahre 1877 bis 1880 mit circa je 12 Millionen Lire anzusetzen ist. Die Kosten der Consortial-Noten-Emission betragen circa 3·7 Millionen Lire, also, von sonstigen Mehrauslagen abgesehen, beträgt die finanzielle Belastung circa 15½ Millionen Lire.

Der Nutzen für die Finanzen, welcher aus den Couponszahlungen in Papier entspringt, werde aufgewogen durch den sinkenden Credit, welcher niedrigere Emissionscurse für neue Anlehen mit sich bringe. Dieser allgemein wirkende Misstand müsse auch die Entwicklung der Steuerkraft hemmen.

Als erste Vorbedingung der Valuta-Ordnung sieht das Ministerium nicht allein das Gleichgewicht, sondern eine Überbilanz der Staatsfinanzgebarung an. (Tabelle 124.) Letzteres auch wegen der etwaigen Steigerung der jährlichen Rentenbelastung.

Für die Durchführung der Maßregeln zur Abschaffung des Zwangscurses müsse die Dauer von zwei Jahren in Aussicht genommen werden bei dem Anlehensbetrage von circa 650 Millionen Lire gegen 5 Procent Rente. Der Vortheil der Durchführung mittels einer einheitlichen Anleihe statt in jährlichen Theilzahlungen auf Grund des Gebarungsüberschusses liege darin, dass die Theilzahlungen zunächst keine maßgebende Minderung des Disagios mit sich bringen würden. Der gegenwärtige Stand des Rentencurses im In- und Auslande verstatte aber die Hoffnung, die Rente netto pari (5 Procent) emittieren zu können.

Die zweite nöthige Voraussetzung der Valuta-Regulierung sei das Verbleiben des Metallgeldes im Lande („che il bilancio della nazione le consenta di acquistare e conservare la moneta metallica, che le occorre a tal fine"). Dass diese Voraussetzung vorhanden sei, wird in folgender Weise begründet: Die Ersparungen des Landes seien so groß, dass zu erwarten stehe, dass die ursprünglich im Auslande emittierte Rente zum größten Theile im Inlande definitiv classiert werden werde, sohin durch diese Renten-Emission die Zahlungsbilanz des Landes nicht dauernd verschlechtert werden würde. Letztere habe sich überhaupt seit 1865 gebessert:

a) Die beigebrachte Special-Handelsbilanz (Tabelle 123) weise fast durchaus (außer 1871, französischer Krieg) einen beträchtlichen Überschuss der Einfuhr aus, ähnlichen Charakter haben die Handelsbilanzen der reichen Nationen. Zum mindesten widerlege eine solche Bilanz die Annahme einer zunehmenden Verschuldung an das Ausland.

b) Die tabellarische specialisierte Übersicht der Zahlungen der Regierung im Auslande von 1865 bis 1879 weiset keine Zunahme derselben aus (Tabelle 122).

c) Die Wechselcurse von Genua, dem bedeutendsten italienischen Wechselmarkte, auf Paris von 1866 bis 1880, sind für Italien nicht ungünstig (Tabelle 120). Italien befinde sich im wirtschaftlichen Fortschritt, das zeigen die Steuereingänge, die Entwicklung des Eisenbahnwesens, des Post- und Telegraphenverkehres, des Schiffsverkehres, die Löhne, der Bankcreditverkehr, das Sparcassenwesen, die inländischen Renten-Emissionen, der Pfandbriefverkehr, die Actien-Emissionen u. s. w.

Es lasse diese wirtschaftliche Entwicklung erwarten, dass auch die spätere Classierung der Rente im Inlande einen Edelmetallabfluss an das Ausland nicht herbeiführen werde.

Die ganze Action erfordere eine längere Zeit, aber auch schon die Creditoperation allein ließe sich in einem Zuge nicht durchführen, sie könne bis zu einem Jahre zur Abwicklung erfordern.

Eine inländische Geldkrise im Gefolge einer so bedeutenden Neuanlage in Renten scheine nicht zu befürchten, denn die Rentenpreise steigen, das Disconto sinkt, die Spareinlagen nehmen zu, es sei daher eine wachsende Capital-Abundanz infolge der ökonomischen Fortschritte anzunehmen, welche gestatten werde, den ökonomischen regelmäßigen Anforderungen zu genügen, zugleich aber den Überfluss durch Anlage in Staatsrente aufzusaugen. Die Möglichkeit von Börseschwankungen sei aber nicht ausgeschlossen.

Die Gesammtheit dieser Umstände spreche für die Emission der Rententitel im Auslande; außerdem aber auch die Nothwendigkeit, das Edelmetall in das Land zu ziehen.

In dieser Richtung seien die Hauptfragen, die Aufnahmsfähigkeit und Willigkeit des ausländischen Marktes, beziehungsweise der eigene Credit im Auslande.

Die günstige Lage des ausländischen Capitalmarktes sei erweislich durch das Bankdisconto und die Emissionen der letzten Jahre; die Bewegung im ausländischen Besitze italienischer Rente zeige für die Jahre seit 1874 eine gewisse Stetigkeit der Anlage, also ein günstiges Creditverhältnis. Zudem liege der Regierung die Pflicht ob, solche Contrahenten zu suchen, welche eine gute Classierung und daher ein Halten des Curses erwarten lassen. Außerdem erhöhe ein ersichtlich methodisch richtiger Vorgang sofort den Credit.

Wegen der Mannigfaltigkeit der in Rücksicht zu nehmenden Umstände könne die gesetzliche Feststellung nur eine allgemeine sein, und es müssen der Regierung ausgedehnte Vollmachten zu deren Durchführung gegeben werden. Die Regierung sei sich bewusst, dass eine ruhige politische wie ökonomische Lage zur Bewerkstelligung der Operation nöthig sei, sowie dass das Agio schon eine Zeitlang vor Wiederaufnahme der Barzahlungen verschwinde („intieramente qualche tempo prima della effettiva ripresa del cambio metallico"). In letzterer Richtung seien eben vorbereitende vorgängige Maßregeln nöthig; dahin gehöre insbesondere die Reducierung des Papiergeld-Umlaufes.

Bemerkenswert sei, die gänzliche Entblößung des Landes von Silberscheidemünze. Diese befände sich theils noch im Auslande, theils im Schatze und bei der italienischen Nationalbank; sie bilde über 60 Procent des zur metallischen Deckung bestimmten Silberwertes derselben. Nach der Erneuerung des lateinischen Münz-Unions-Vertrages vom 5. November 1878 war mit Zusatzacte vom 20. Juni 1879 sich dahin vertragen worden, dass die französische Regierung gegen eine Kostenentschädigung von 250.000 Francs die in Frankreich, in Belgien, in der Schweiz und in Griechenland umlaufende italienische Silberscheidemünze zur Rücklösung bringe und sohin an die italienische Regierung abführe, und zwar vom 1. bis 15. Juni 1880 13 Millionen, im 1. Semester 1880 87 Millionen theils gegen sofortige Zahlung, theils Zahlung in Raten von 1881 bis 1883 in Gold oder in Silber Courant oder in Bons.

Es war der Umlauf angenommen:

in Frankreich mit	87 Millionen,
in Belgien, der Schweiz und Griechenland mit	13 „
	100 Millionen.

Die wirkliche Einsammlung durch die französische Regierung betrug aber nur circa 79 Millionen, nämlich:

in Belgien	6,501.413 Lire,
in der Schweiz	1,557.241 „
in Frankreich	70,791.346 „
zusammen	78,850.000 Lire.

Mit diesen 79 Millionen und ihrem bisherigen Besitze verfüge die Regierung zusammen über 117·9 Millionen Lire, wozu noch neu auszuprägend 14 Millionen Lire kommen, so dass diesfalls für die Wiederaufnahme der Barzahlungen 131·9 Millionen zur Verfügung wären.

Bronzegeld ist infolge des Zwangscurses in Übermaß gemünzt worden, dasselbe sei etwa 1/6 des Nominale wert. Es würden im Falle der Aufnahme der Barzahlungen circa 30 Millionen derselben überschüssig werden. Im übrigen sei der Metallbesitz der Regierung und der Banken aus den diesfälligen Ausweisen genau feststellbar.

Der sonstige Umlauf wurde bisher mit 300 Millionen Lire angenommen; nach den weiter gemachten Erfahrungen (Bargeldeinnahmen der Staatscassen) lasse sich aber hier ein höherer Betrag annehmen.

Münzvorrath Italiens im Jahre 1880:

	Gold	Silber	Silberscheidemünze	Bronze	zusammen
Staat und Banken (zahlenmäßig erhoben)	101	44	59	2	206 Millionen Lire
Private (Schätzung)	108	127	5	73	313 „ „
Summe	209	171	64	75	519 Millionen Lire.

Der zur Währungsregulierung außer dem Münzvorrathe erforderliche Betrag wurde mit 644 Millionen Lire angenommen.

Der Bedarf sind 44 Millionen Lire Goldschuld an die Bank vom 1. Juni 1875 und 600 Millionen Lire zur Rücklösung von Consortialnoten. Es habe dieser Betrag theils in Silber, theils in Gold zu bestehen, was besonders abzumachen sei. Es seien 400 Millionen in Gold und 244 Millionen in Silber anzufordern. Da von Silber 49 Millionen an Frankreich für rückzulösende Scheidemünze auszugeben seien, so würden 195 Millionen Silber für Italien verfügbar werden, wonach 45 Millionen an die italienische Bank für eingelöste Silberscheidemünze zurückzuzahlen sind. Dieses Silbergeld könne nur aus den bereits vorhandenen Münzen der lateinischen Union genommen werden. Das Gold aber aus dem internationalen Bestande an Barren und Münzen. Es sei aber nicht anzunehmen, dass durch diesen Bedarf eine Erschütterung des Edelmetallmarktes eintreten werde, weil das Maß des Bedarfes ein immerhin geringes ist, der Bezug nicht in einem Zuge stattfinden soll und die regelmäßige Größe der Production und der internationalen Edelmetallbewegung die Verfügung über eine solche Summe nicht als ausschlaggebend ansehen lassen.

Der Schatz würde daher verfügen über:

Gold	400 Millionen Lire,
Silber	151 „ „
Silberscheidemünze	132 „ „
Summe	683 Millionen Lire.

Da aber Bronzemünzen bis zu 39 Millionen Lire zurückzulösen sind, verbliebe der Regierung nur die Verfügung über obige 644 Millionen Lire.

Zunächst sei an die italienische Nationalbank die Goldschuld mit 44 Millionen zurückzuzahlen, wodurch diese bis 60 Millionen Lire-Noten einlösen könne, der Rest obiger Summe per 600 Millionen Lire würde zur Einlösung von Consortionalnoten verwendet, der Umlauf sohin von 940 Millionen auf 340 Millionen Lire gebracht werden. Diese 340 Millionen Lire blieben als Staatsnoten von 10 bis 1000 Lire mit gesetzlicher Zahlkraft, aber stets einlösbar, im Umlaufe. Alle niedereren Consortialnoten wären in der Einlösung begriffen. Zu dem bisherigen

Metallbestande von	519 Millionen
würden neue	644 „
zusammen	1.163 Millionen

treten; das Papiergeld würde dagegen um ungefähr 660 Millionen verringert werden. Es würde sonach in der vorhandenen Geldmenge keine wesentiche Änderung eintreten.

Eben die Kleinheit der Noten bei beschränkter Ausgabe erhalte sie im Umlaufe. Selbe seien nur für den internen, nicht für den internationalen Verkehr bestimmt, daher kein Bedürfnis nach ihrer Einwechslung bestehe, umsoweniger als sie thatsächlich nur Silber repräsentieren, außerdem könne sie der Staat im Rückfließungsfalle stets verwenden. Diese Gründe weisen eben die kleinen Noten der Ausgabe durch den Staat zu. Den Banknoten sei noch für einige Zeit nach Aufhebung des Zwangscurses die gesetzliche Zahlkraft zu belassen, damit bis zur Consolidierung dem Verkehre die entsprechende Menge von Zahlmitteln erhalten bleibe.

Das Gesetz.

Die über diese Vorlage eingesetzte parlamentarische Commission befürwortete dieselbe im wesentlichen. Außer formalen Änderungen ist bemerkenswert, dass die Commission das Princip der Scheidung in Staats- und Banknoten nach der Stückelung noch schärfer entwickelte.

Die Staatsnoten lauten nun auf 5 und 10 Lire, die höheren Beträge über 20 Lire sind für die Banknoten reserviert; die 340 Millionen Lire Staatsnoten zerfielen darnach in

96·5	Millionen Lire zu 5 Lire und
243·5	„ „ „ 10 „
zusammen . 340·0	Millionen Lire.

Es wurde sogar ein Plan für die künftige Tilgung auch dieser noch im Umlaufe zu belassenden Staatsnoten in das Gesetz aufgenommen.

Über den Inhalt des Gesetzes vom 7. April 1881 ist obigem noch beizufügen:

Die im Artikel 10 der Regierung gegebene Vollmacht zur Beschaffung der Summe von 644 Millionen Lire erstreckte sich bis Ende 1882, außer der rechnungsmäßigen 5 Procent Netto-Rente ist der einmalige Kostenersatz in allem und jedem einschließlich der Einsendung in die Cassen des Schatzamtes mit 1 Procent der obigen Summe an die Contrahenten bewilligt. Außerdem ist der Regierung ausgedehnte Vollmacht eingeräumt, hinsichtlich aller zu treffenden Maßnahmen, der Wahl des Zeitpunktes und der Reihe und Ordnung derselben. Eine parlamentarische permanente Commission mit berathender Stimme und Überwachungsrecht wird für die Dauer der ganzen Operation eingesetzt. Zur Ersparnis von Barmitteln wurde im Artikel 22 die Gründung von — Stanze di compensazione — „Chambres des compensations“ unter Mitwirkung der Regierung angeordnet.

Das 644 Millionen-Anlehen.

In Ausführung dieses Gesetzes schloss die Regierung am 8. Juli 1881 den Vertrag mit dem Director der italienischen National-Bank im Namen des Consortiums, insbesondere auch bestehend aus Geb. Baring & Comp. und C. J. Hambro & Söhne in London und der Banque d'Escompte in Paris ab. Für das Anlehen per 444 Millionen Gold und 200 Millionen Silber = 644 Millionen Lire wurde der Bezug der fünfpercentigen effectiven Rente per 36,487.250 Lire oder 729,745.000 Capital (Curs: 88·25 = 100, resp. mit Berücksichtigung der eingeräumten Zinsen-Jouissance 87·17, der Zinsenbezug vom 1. Jänner 1882 und der mittlere Einzahlungstermin erst 31. März 1882), beziehbar vom 1. Jänner 1882 eingeräumt; der Barbetrag war vom 1. April 1881 bis 30. September 1882 einzuzahlen. Und zwar war der Bezug dieser Rente als ein gesicherter anzusehen, da das Consortium die Placierung der gesammten Titres der Anleihe auf eigenes Risico übernommen und zur unbedingten Einzahlung an den italienischen Schatz sich verpflichtet hatte. Die öffentliche Subscription erfolgte in zwei Abtheilungen. Die erste im August 1881 zum Curse von 90. Das Subscriptionsergebnis entsprach aber nicht den Erwartungen; denn die öffentliche Meinung fand den Preis zu hoch, obschon das Consortium per 100 Lire nur einen Bruttogewinn von 66 Centesimi machen konnte. Auch die zweite Abtheilung der Subscription verlief für das Consortium nicht unmittelbar günstig. Die Wiederaufnahme der Barzahlungen war für den 1. Jänner 1883 in Aussicht genommen. Es musste später der Termin für die Einzahlung bis zum 15. Februar 1883 verlängert werden, ferner wurde die Vertheilung der Summe auf 491 Millionen in Gold und 153 Millionen in Silber über den Wunsch des Consortiums verändert. Da das Silber nur aus den bereits ausgegebenen Stücken der lateinischen Union geliefert werden konnte, war nämlich dem Consortium der Bezug des Silbers nur unter nicht günstigen Umständen von der französischen Bank möglich (1 Pfund Sterling = 25·07 Francs Silber loco Genf), während die Einlieferung von Gold damals relativ begünstigt war, indem kein bedeutender Goldexport von Europa nach Amerika stattgatte. Nichtsdestoweniger zeigten die europäischen Bankraten eine merkliche Bewegung und es litt die Durchführung der Action immerhin unter dem Antagonismus der französischen Haute Banque.

Die Einzahlung erfolgte in kleineren Einzelsendungen und war vor dem 15. Februar 1883 vollendet. Und zwar in folgender Weise:

1. Durch Barsendung von Gold . . . . 398,222.185 Lire 08 Centesimi;
von 245,290.600 Lire in Münzen mit gesetzlichem Umlaufe in Italien. Die Ummünzung der übrigen 44.495·66 Kilo-
amme Feingold ergab einen Reingewinn von 157.000 Lire.

Durch Barsendung von Silber . . . . 37,777.790 „ — „

zusammen . 435,999.975 Lire 08 Centesimi.

2. Durch Begleichung italienischer staatlicher Verpflichtungen im Auslande . . . . 164,000.025 „ — „

Summe . 600,000.000 Lire 08 Centesimi,
von Gold 443,999.980 Lire 08 Centesimi, Silber 156,000.020 Lire, geleistet in 588 Posten.

3. Durch Abrechnung der 44 Millionen Lire gegenüber der italienischen Nationalbank.

Die Verrechnung erfolgte für den 1. Jänner 1883.

Von den die Anlehensaction begleitenden Umständen sind folgende zu notieren:

	Italienische 5% Consolscurse			Wechselcurse auf		
	Paris	London	Berlin	Paris	London	Berlin
. Februar bis 7. April 1881	89·75	88 3/8	90	101·20	25·65	125·35
. Februar bis 31. März 1883	89·40	88 3/8	89·70	100·21	25·28	123·62
	Disconto			Goldagio		
81	3 1/2	3 1/2/3	4		1·75	
83	3 1/2/3	4/3	4		0·49	

Die Wiederaufnahme der Barzahlungen.

Wie die Regierung in Aussicht gestellt hatte, begann sie diese Action mit vorbereitenden Maßnahmen. Vom 27. Juli 1881 an wurden die ehalte und Pensionen mit 97 Procent in Papier und 3 Procent in Silberscheidemünzen gezahlt, vom 20. October bis 30. November wurden die Consol-upons mit 20 Procent in Silberscheidemünze gezahlt, vom 1. December 1881 an wurden die an die Staatscassen zurückgezahlten 50-Centesimi-Noten nicht ehr ausgegeben. Mit königlichem Decret vom 1. März 1883 wurde der Termin für die Aufnahme der Barzahlungen auf den 12. April 1883 festgesetzt und n diesem Tage im Sinne des Gesetzes aufgenommen. Die eingewechselten Noten-Appoints à 1/2, 1 und 2 Lire wurden endgiltig aus dem Verkehr gegen nterwertige Silbermünze gezogen, die Noten-Appoins à 5 Lire und darüber — unter bestimmten Modalitäten — auf Verlangen gegen Gold und Silber-ourant-Münzen, die Appoints zu 5 und 10 Lire auf Verlangen auch gegen Staatsnoten eingewechselt. Vom 12. April selben Jahres an konnten die Ein-hrzölle in, den Staat verpflichtenden Noten oder in Metallmünze berichtigt werden, mit Ausschluss der Scheidemünze (moneta divisionaria) bei Zahlungen von ehr als 100 Lire. Da der Notencurs schon vor der Zeit der Wiederaufnahme der Barzahlungen sich der Parität sehr genähert hatte, so wurde die Maßregel r Aufhebung des Zwangscurses auf dem Geldmarkte kaum fühlbar und es zeigte sich kein starker Zudrang zu den öffentlichen Verwechslungscassen.

Die öffentlichen Cassen besaßen an diesem Tage:

513·3	Millionen	Gold,
19	„	Silber in 5-Lire-Stücken,
136·7	„	Silberscheidemünzen,
6·7	„	Bronze,
Summe . 677·7	Millionen.	

Diesem stand ein Consortialnotenumlauf von 883 Millionen Lire gegenüber, von welchem 340 Millionen Lire als Staatsnoten im Umlaufe zu rbleiben hatten. Die Einlösung des Überschusses der Noten wurde nach Maß des Einlangens vorgenommen, so dass am 31. December 1890 nur mehr 42,809.234 Lire 50 Centesimi an Staatsnoten und früheren Consortialnoten im Umlaufe waren (Tabelle 125). Die Einlösung der früheren Consortialnoten folgte mit Staatsnoten und mit 591,263.670 Lire 50 Centesimi in Metallgeld.

Tabelle 120.

Wechselcurs an italienischen Börsen.

Jahre		A Vista auf Paris	A Vista auf London	Jahre		A Vista auf Paris	A Vista auf London
1876	Durchschnittszahl	. . . .	. . . .	1885	Durchschnittszahl	100·381	25·3811
	Maximum	100·070	. . . .		Maximum	101·001	25·6320
	Minimum	99·580	. . . .		Minimum	100·145	25·2550
1877	Durchschnittszahl	. . . .	. . . .	1886	Durchschnittszahl	100·193	25·3112
	Maximum	100·100	. . . .		Maximum	100·448	25·5150
	Minimum	99·600	. . . .		Minimum	99·843	25·1850
1878	Durchschnittszahl	. . . .	. . . .	1887	Durchschnittszahl	100·018	25·5380
	Maximum	100·350	. . . .		Maximum	101·757	25·8760
	Minimum	99·500	. . . .		Minimum	100·397	25·3260
1879	Durchschnittszahl	. . . .	. . . .	1888	Durchschnittszahl	100·979	25·5730
	Maximum	100·000	. . . .		Maximum	102·210	25·8320
	Minimum	99·450	. . . .		Minimum	100·097	25·3170
1883	Durchschnittszahl	99·150	25·0300	1889	Durchschnittszahl	100·675	25·4190
	Maximum	101·250	25·2000		Maximum	102·261	25·8460
	Minimum	98·750	24·9400		Minimum	100·095	25·2170
1884	Durchschnittszahl	100·003	25·2340	1890	Durchschnittszahl	101·150	25·54
	Maximum	100·397	25·4130		Maximum	102·100	25·79
	Minimum	99·768	25·1250		Minimum	100·550	25·32

(1876–1879 auf Paris: In Gold mit Rücksicht auf das Agio an der Börse von Genua reduciert)

Tabelle 121.

Goldagio an italienischen Börsen.

Jahre	Durchschnitt	Maximum	Minimum
vom 1. Mai 1866 ab	7·81	20·50	1·25
1867	7·37	13·40	4·87
1868	9·82	15·15	5·20
1869	3·94	5·72	2·02
1870	4·50	12·10	1·72
1871	5·35	8·20	3·80
1872	8·57	11·75	6·70
1873	13·05	17·65	11·10
1874	12·22	16·85	9·50
1875	8·36	10·80	6·40
1876	8·45	9·65	7·25
1877	9·68	13·75	7·65
1878	9·50	11·00	7·90
1879	11·20	14·80	9·00
1880	9·49	13·05	2·15
1881	1·88	3·10	0·35
1882	2·65	5·90	0·80
1883 I. Sem.:	0·93; Parität	1·65	0·25

Tabelle 122.

Verrechnete Zahlungen der 5%igen consolidierten Rente im Auslande.

Jahre	Millionen Lire	Jahre	Millionen Lire
1869	82·300	1879	37·80 [1]
1870	69·600	1880	89·50
1871	60·600	1881	61·50
1872	54·200	1882	91·00
1873	55·000	1883	77·20
1874	47·612	1884	59·00
1875	52·678	1885	61·20
1876	56·190	1886	127·00
1877	61·000	1887	118·69
1878	62·600	1888	73·77 [2]

[1] Zum Theile im Jahre 1880 verrechnet.
[2] Letzter Trimester noch nicht verrechnet.

Tabelle 123.

Handelsverkehr Italiens im Specialhandel.

In 1000 Lire.

Jahre	Ausfuhr mit Edelmetall	Ausfuhr ohne Edelmetall	Einfuhr mit Edelmetall	Einfuhr ohne Edelmetall	Mehreinfuhr mit Edelmetall	Mehreinfuhr ohne Edelmetall
1876	1,216.844	1,208.488	1,327.222	1,307.079	110.378	98.591
1877	953.187	933.966	1,156.265	1,141.542	203 078	207.576
1878	1,045.300	1,021.331	1,070.640	1,062.344	25.340	41.013
1879	1,106.919	1,071.969	1,262.000	1,251.696	155.081	179.727
1880	1,132.290	1,104.126	1,225.642	1,186.831	93.352	82.705
1881	1,192.322	1,164.616	1,332.012	1,239 671	139.690	75.055
1882	1,155.833	1,151.784	1,345.401	1 227.033	189.568	75.249
1883	1,199.927	1,187.730	1,380.288	1,287.506	180.361	99.776
1884	1,096.417	1,070.928	1,343.765	1,318.777	247.348	247.849
1885	1,134.320	950.759	1,575.237	1,459.869	440.917	509.110
1886	1,076.101	1,028.231	1,510.955	1,458.243	434.854	430.012
1887	1,109.381	1,002.116	1,689.753	1,604 947	580.372	602.831
1888	967.413	891.934	1,241.632	1,174.601	274.219	282 667
1889	1,005.703	950.645	1,440.767	1,391.154	435.064	440.509
1890	962.600	895.945	1,377.286	1,319.638	414.686	423.693

Tabelle 124.

Die Bilanz des Staatshaushaltes des Königreiches Italien.

Jahre	Bilanz der gesammten Gebarung in Lire	Bilanz des ordentlichen Budgets in Millionen Lire	Jahre	Bilanz der gesammten Gebarung in Lire	Bilanz des ordentlichen Budgets in Millionen Lire
1866	— 721,447.179	. . . .	1878	+ 14,546.200	+ 102·5
1867	— 214,146.884	. . . .	1879	+ 42,294.046	+ 125·3
1868	— 245,796.656	. . . .	1880	+ 26,936.067	+ 89·6
1869	— 148,874.172	. . . .	1881	+ 51,369.223	+ 132·0
1870	— 214,766.874	. . . .	1882	+ 4,005.810	+ 111·6
1871	— 74,012.322	. . . .	1883	+ 949.772	+ 112·5
1872	— 83,579.215	. . . .	1884/5	+ 3,758.554	+ 127·2
1873	— 89,908.222	. . . .	1885/6	— 23,508.769	+ 97·4
1874	— 13,383.900	. . . .	1886/7	— 8,007.924	+ 109·0
1875	+ 13,383.900	. . . .	1887/8	— 72,928.000	+ 89·6
1876	+ 20,446.073	+ 79·9	1888/9	— 234,368.708	+ 46·2
1877	+ 22,922.917	+ 105·7	1889/90	— 74,415.521	+ 33·2

Die Staatsschuld betrug: 1871 Ende, conf. Kapital 6.120 M. Lire, Zinsen hievon 304·4 M. Lire, rücklösliches Kapital 1.970·4 M. Lire, Zinsen 92·88 M. Lire.
1881 „ „ „ 8.172 „ „ „ „ 405·3 „ „ „ „ 2.001·5 „ „ „ 73·22 „ „
1890 Juni, „ „ 9.108 „ „ „ „ 455·5 „ „ „ „ 2.692·1 „ „ „ 106·58 „ „

Tabelle 125.

Staatsnotenumlauf im Königreiche Italien.

Jahre	Consortialnoten aller Art	Staatsnoten zu 5 und 10 Lire	Summe
31. December 1883	598,175.441·00	89,885.650	688,061.091·00
30. Juni 1885	235,038.480·00	275,797.360	510,835.840 00
30. „ 1886	158,738.171·00	305,094.720	463.832.891·00
30. „ 1887	104,451.464·00	323,995.480	428,446.944·00
30. „ 1888	21,414.692 00	321,753.615	343,168.307 00
30. „ 1889	13,196.833·00	337,761.990	350,958.823·00
31. December 1890	10,202.059·50	332,607.175	342,809.234·50

Tabelle 126.

Übersicht der Regionen und Länder, aus welchen die Barmittel an die Kassen des italienischen Schatzes gelangten.

Nummer	Regionen	Länder	Summe	Hievon Silber
1	Frankreich	89	147,254.237·78	80,510.055
2	Amerika	1	65,834.732·08	. . . . .
3	Deutschland	4	65,539.335·30	. . . . .
4	England	3	59,207.424·14	. . . . .
5	Italien	7	58,487.880·00	28.860
6	Österreich	2	38,551.920·00	. . . . .
7	Russland	2	25,224.699·17	. . . . .
8	Australien	1	10,058.742·07	. . . . .
9	Dänemark	1	5,519.980·00	. . . . .
10	Schweiz	3	4,697.725·00	4,497.725
11	Belgien	2	3,001.030·00	741.150
12	Spanien	1	622.269·54	. . . . .
	Summe der Barsendungen .	116	483,999.975·08	85,777.790

Tabelle 127.

Übersicht der Abrechnung zwischen der italienischen Regierung und dem 644 Millionen-Anlehens-Consortium.

	Geleistet in Gold	Geleistet in Silber	Geleistet in Bronze	Geleistet Zusammen
Für den Erwerb der Rente von 36,487.250 sind stipuliert	491,000.000	153,000.000·00	. . . . .	644,000.000·00
Verzugszinsen	289.875	3·50	0·18	6,376.237·68
Zuzüglich Rente 352.630 (Provision)	3,086.340	3,000.019·00	. . . . .	
Zusammen . .	494,376.215	156,000.022·50	0·18	650,376.237·68
	Anlage			
Rückzahlung an die italienische Nationalbank der Schuld von 44 Millionen und der entfallenden Provision	50,376.235	2·50	0·10	50,376.237·60
Bleiben . .	443,999.980	156,000.020·00	0·08	600,000.000·08
Auszahlung für Rechnung der italienischen Regierung im Auslande	45,777.795	70,222.230·00	. . . . .	116,000.025·00
Unmittelbar eingezahlt in die Kassen des Schatzes	398,222.185	85,777.790·00	0·08	483,999.975·08
Auszahlung der Regierung selbst im Auslande	116,000.025	. . . . .	. . . . .	116,000.025·00
Convertierung von Silber in Gold	+ 3,000.020	— 3,000.020·00	. . . . .	. . . . .
Thatsächlicher Bestand zur Einlösung der Noten	517,222.230	82,777.770·00	0·08	600,000.000·08

Niederländische Bank.

Metallbestand in Millionen Niederländischen Gulden.

Jahre	Gold	Silber	Jahre	Gold	Silber
1880 . . . . 5. Jänner	73·61	80·72	1886 . . . . 2. Jänner	47·92	96·06
1880 . . . . 3. Juli	80·57	81·21	1886 . . . . 1. Juli	78·45	99·04
1881 . . . . 8. Jänner	56·85	84·64	1887 . . . . 8. Jänner	66·57	97·25
1881 . . . . 2. Juli	50·82	89·25	1887 . . . . 2. Juli	61·11	99·71
1882 . . . . 7. Jänner	18·50	88·38	1888 . . . . 7. Jänner	48·64	98·05
1882 . . . . 1. Juli	21·97	91·93	1888 . . . . 7. Juli	66·64	97·61
1883 . . . . 6. Jänner	5·05	92·36	1889 . . . . 5. Jänner	61·06	89·23
1883 . . . . 7. Juli	45·59	94·29	1889 . . . . 6. Juli	66·46	79·30
1884 . . . . 5. Jänner	23·61	92·92	1890 . . . . 6. Jänner	60·72	72·30
1884 . . . . 5. Juli	43·51	94·32	1890 . . . . 5. Juli	61·72	65·62
1885 . . . . 3. Jänner	27·18	92·58			
1885 . . . . 4. Juli	43·03	95·33			

Erläuterungen.

H. Die Niederländische Bank.

(Tabelle 128.)

Das einzige Banknoten-Emissions-Institut im Königreiche der Niederlande ist thatsächlich, wenn auch gesetzlich ohne ausschließliches Monopol die niederländische Bank.

Sie ist errichtet am 25. März 1814 und beruht gegenwärtig auf dem Bankgesetze vom 7. August 1888. Sie ist eine Actiengesellschaft mit Privilegium bis 31. März 1904, respective 1914, deren Actien (Actien auf Namen) sich aber in festen Händen befinden. Das Bank-Grundcapital beträgt seit 1863 — 16 Millionen Gulden und wurde im Jahre 1888 auf 20 Millionen Gulden erhöht (volleingezahlt). Der Reservefond ist gegenwärtig gesetzlich mit 25% des Grundcapitals festgesetzt.

Die Gesellschaft hat ihren Hauptsitz in Amsterdam, eine „Beibank" in Rotterdam, Agenturen und Correspondenzschaften. In jeder Provinz des Königreiches muss mindestens eine Agentur sein.

Das Netz der Bankanstalten ist folgendes:

Jahre	Hauptsitz	Nebenbank	Agenturen	Correspondenzschaften	Zusammen
31. März 1870	1	1	13	57	72
31. „ 1875	1	1	13	57	72
31. „ 1880	1	1	13	68	83
31. „ 1885	1	1	13	66	81
31. „ 1886	1	1	13	66	81
31. „ 1887	1	1	13	65	80
31. „ 1888	1	1	13	64	79
31. „ 1889	1	1	13	64	79
31. „ 1890	1	1	13	76	91

Die Banknoten haben staatlichen Cassencurs und sind stempelfrei; der Mindestbetrag ist 25 fl. = 62 Frcs. 50 Centimes.

Die Stückelung der ausgegebenen Noten war folgende:

Datum	Anzahl der Stücke à . . . . . fl.									Gesammte . . .
	1000	500	300	200	100	80	60	40	25	Circulation in fl.
31. März 1885	44.553	12	63.261	93.303	405.429	35	414.360	463.326	776.638	185,534.190
31. „ 1886	52.904	12	65.447	94.908	415.899	35	419.959	478.055	823.046	198,014.290
31. „ 1837	49.399	12	65.667	95.147	413.218	35	417.924	475.278	843.277	194,627.585
31. „ 1888	48.182	12	62.992	91.135	413.456	35	416.715	488.336	889.538	193,435.790
31. „ 1889	54.732	12	66.243	95.659	426.828	17	419.327	495.032	919.241	204,368.785
31. „ 1890	49.696	12	69.300	101.409	459 515	17	446.602	524.825	957.350	208,449.530

Die Bank darf auf eigene Rechnung keine sonstigen Creditpapiere ausgeben, die Bankanweisungen müssen auf bestimmte Bankconti lauten. Die Notenausgabe ist nur indirect, durch die Bestimmung der Metalldeckung contingentirt; und zwar sind die Banknoten und Conto-Correntsaldi in einem durch königliche Verordnung auf Grund eines Vortrages der Bankdirection bestimmten, respective änderbaren Verhältnisse durch Münzen und Münzbarren zu decken. Das bestehende Deckungsverhältnis ist durch die königliche Verordnung vom 16. April 1864 bestimmt: Die metallische Deckung hat $^2/_5$ in Gold oder Silber zu betragen, was dem gegenwärtig bestehenden bimetallistischen Münzsystem entspricht. Allein die Bank kauft seit 1872 kein Silber für ihren Metallschatz.

Die Bewertung des Metallschatzes ist durch königliche Verordnung vom 20. Juni 1880 dahin geordnet, dass Gold per Kilogramm höchstens mit 1647 fl. 50 Cts., Silber per Kilogramm höchstens mit 80 fl. berechnet werden darf. Dagegen ist nach dem Münzgesetze 1 Kilogramm Fein-Gold (ohne Prägekosten) = 1653 fl. 43 Cts., die Prägekosten aber 5 fl., Silber 1 Kilogramm fein 105 fl. 82 Cts., Prägekosten 1 fl.

Die Bankgeschäfte sind:

a) Escompte von Wechseln und Handelspapieren und von Effecten mit längstens sechs Monaten Laufzeit.

b) Lombard und Darlehen auf Pfänder verschiedener Art. (Hypothekarcredit ausgenommen.)

c) Contocorrentgeschäft, mit Ausschluss jedes Blancocredites, außer zu Gunsten des Staates und zwar:

α) Contocorrent-Vorschüsse bis 5 Millionen Gulden und so lange der Metallschatz über 10 Millionen Gulden beträgt, auf Staatscassenscheine.

β) Vorschüsse bis 15 Millionen Gulden zur Einwechslung von Münzscheinen gegen die entsprechende staatliche Sicherstellung der Münzscheine.

d) Depositen- und Devisengeschäfte, letztere im Maße des Überschusses der gesetzlichen Metalldeckung,

endlich e) der Verkehr in Edelmetallen.

Die Regierung behielt sich ausdrücklich das Recht vor, dass im Falle ihres Beitrittes zu einer internationalen bimetallistischen Union, innerhalb welcher den Haupt-Circulationsbanken die Metalleinlösung zu einem festen Tarife aufgetragen würde, diese Verpflichtung auch der niederländischen Bank auflegen zu dürfen. (Artikel 7.)

Außer dem Hypothekarcredite und dem Credite auf Seeschiffe sind der Bank noch untersagt der Immobilienerwerb als Geschäft und Handel- und Industrie-Unternehmungen.

Die Bankrate wird von der Direction bestimmt. Der Discontosatz betrug durchschnittlich:

1884	3·18 %
1885	2·70 %
1886	2·50 %
1887	2·50 %
1888	2·50 %
1889	2·50 %
1890	2·79 %

Die Bank wird durch einen königlichen Commissär überwacht. Der Staat empfängt als Abgabe einen Procent-Theil der Dividende, so lange er eine andere Zettelbank neben der niederländischen Bank zuläßt und nicht mehr als 15 Millionen Gulden Pagiergeld selbst ausgibt.

Die Bank ist unentgeltlich Verwahrer der allgemeinen Staatscasse in Amsterdam und Reichscassier in allen Bank- und Bankagentursorten, Cassier der Reichspost-Sparbank, außerdem besorgt sie unentgeltlich die Gebarung mit dem staatlichen Papiergeld bis zu einem Betrage von 15 Millionen Gulden.

Die für das Zettelbankwesen wichtigsten Momente weist die nachfolgende Tabelle aus.

Datum	In Millionen niederländischen Gulden						%	In Millionen niederländischen Gulden			
	Metallschatz Gold und Silber	Noten-Umlauf	Saldi-Conti	Zusammen	Der Metallschatz übersteigt das gesetzliche 2/5 Deckungs-Verhältnis	Metallisch nicht gedeckt	Auf 100 fl. Noten x fl. Metall	Escompte	Belehnung (Lombard)	Escompte u. Lombard zusammen	Die nebige Bankbedeckung übersteigt den Betrag metallisch nicht gedeckter Noten und Saldi um
1. April 1884— 31. März 1885	128·98	192·26	8 65	200·91	48·37	71·93	64·20	44·82	44·82	89·64	17·71
1. „ 1885— 31. „ 1886	142·55	193·79	18·44	212·23	57 41	69·68	67·17	44·39	42·81	87 20	17·52
1. „ 1886— 31. „ 1887	170·33	204·41	21·37	225·78	79 74	55·45	75·44	35·92	36·71	72·63	17 17
1. „ 1887— 31. „ 1888	153·19	197·57	24 86	222·43	63·92	69·24	68·87	40·90	45·63	86·53	17·29
1. „ 1888— 31. „ 1889	157·10	207·06	21·95	229·01	65·18	71·91	68·60	52·07	37·30	89·37	17·46
1. „ 1889— 31. „ 1890	137·64	212·48	18·40	230·88	45·33	93·24	59·61	69·14	39·26	108·95	15·71

Der Metallschatz war folgendermaßen zusammengesetzt:

Datum	In Millionen niederländischen Gulden	
	Gold	Silber
5. Jänner 1884	23·61	92·92
5. Juli 1884	43·51	94·32
3. Jänner 1885	27·18	92·58
4. Juli 1885	43·03	95·33
2. Jänner 1886	47·92	96·06
1. Juli 1886	78·45	99·04
8. Jänner 1887	66·57	97·25
2. Juli 1887	61·11	99·71
7. Jänner 1888	48·64	98·05
7. Juli 1888	66·64	97·61
5. Jänner 1889	61·06	89·23
6. Juli 1889	66·46	79·30
6. Jänner 1890	60·72	72·30
5 Juli 1890	61·72	65·62

Neunter Abschnitt.

Disconto. Wechselcurse.

Tabellen 129—134.

Tabelle 129.

Vergleichende Disconto-Tabelle 1861—1891.

Jahre	Italienische Nationalbank			Englische Bank			Bank von Frankreich			Deutsche Reichsbank (Preußische Bank)			Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank)			Belgische Nationalbank			Niederländische Bank		
	Durchschnitts-Summe	Maximum	Minimum	Durchschnitts-Summe	Maximum	Minimum	Durchschnitts-Summe	Maximum	Minimum	Durchschnitts-Summe	Maximum	Minimum	Durchschnitts-Summe	Maximum	Minimum	Durchschnitts-Summe	Maximum	Minimum	Durchschnitts-Summe	Maximum	Minimum
1861	6·32	7	5	5·21	8	3	5·53	7	3½	4·000	4	4	5·000	5	5	3·80	5	3	3·07	4	3
1862	5·06	5½	5	2·53	3	2	3·77	5	3½	4·000	4	4	5·000	5	5	3·18	4	3	3·73	4	3½
1863	5·73	9	5	4·43	8	3	4·65	7	3½	4·040	4½	4	5·000	5	5	3·63	6	3	3·63	5	3
1864	7·82	9	7	7·35	9	6	6·50	8	4½	5·310	7	4½	5·000	5	5	5·61	6	4	5·35	7	4½
1865	5·46	7	5	4·77	7	3	3·72	5	3	4·970	7	4	5·000	5	5	4·08	6	3	3·99	6	3
1866	6·14	7	6	6·94	10	3½	3·67	4	3	6·220	9	4	4·940	5	4	4·26	6	3	5·89	7	4½
1867	5·31	6	5	2·53	3½	2	2·71	3	2½	4·000	4	4	4·000	4	4	2·96	3	2½	3·05	4½	2½
1868	5·00	5	5	2·06	3	2	2·50	2½	2½	4·000	4	4	4·000	4	4	2·50	2½	2½	2·66	3½	2½
1869	5·00	5	5	3·20	4½	2½	2·50	2½	2½	4·250	5	4	4·350	5	4	2·50	2½	2½	3·50	5	2½
1870	5·12	6	5	3·09	6	2½	4·01	6	2½	4·910	8	4	5·410	6	5	3·38	6	2½	4·30	6	3
1871	5·00	5	5	2·88	5	2	5·70	6	5	4·150	5	4	5·990	6½	5	4·06	5½	2½	3·28	4	3
1872	5·00	5	5	4·10	7	3	5·15	6	5	4·290	5	4	5·660	6	5	3·77	5½	2½	3·22	5	2½
1873	5·00	5	5	4·80	9	3	5·15	7	5	4·850	6	4	5·220	6	5	5·06	7	3½	4·84	6½	4
1874	5·00	5	5	3·70	6	2½	4·30	5	4	4·400	6	4	4·800	6	5	4·35	6	3½	3·63	5	3½
1875	5·00	5	5	2·25	6	2	4·00	4	4	4·300	6	4	4·600	5	4½	3·85	4½	3	3·32	3½	3
1876	5·00	5	5	2·70	5	2	3·40	4	3	4·150	6	3½	4·500	5	4½	2·75	3½	2½	3·00	3	3
1877	5·00	5	5	2·90	5	2	4·25	3	2	4·400	5½	4	4·500	4½	4½	2·70	3½	2½	3·00	3	3
1878	4·74	5	4	3·65	6	2	2·20	3	2	4·300	5	4	4·500	4½	4½	3·20	4½	2½	3·45	4	3
1879	4·00	4	4	2·50	5	2	2·50	3	2	3·700	4½	3	4·150	4½	4	3·05	4	2½	3·17	4	3½
1880	4·00	4	4	2·75	3	2½	2·81	3½	2½	4·240	5½	4	4·000	4	4	3·35	3½	3	3·00	3	3
1881	4·17	5	4	3·50	5	2½	3·84	5	3½	4·420	5½	4	4·000	4	4	4·08	5½	3½	3·27	4½	3
1882	5·00	5	5	4·12	$5\frac{13}{16}$	3	3·80	5	3½	4·540	6	4	4·200	5	4	4·42	5½	3½	4·47	5½	3½
1883	5·00	5	5	3·56	4¾	3	3·07	3½	3	4·050	5	4	4·110	5	4	3·60	4	3½	4·12	5½	3½
1884	4·75	5	4	2·95	5	2	3·00	3	3	4·000	4	4	4·000	4	4	3·32	4	3	3·18	3½	3
1885	5·08	6	5	3·00	5	2	3·00	3	3	4·120	5	4	4·000	4	4	3·28	4	3	2·70	3	2½
1886	4·75	5½	4½	3·00	4½	2	3·00	3	3	3·279	5	3	4·000	4	4	2·80	3·40	2½	2½	2½	2½
1887	5½	5½	5½	3⅓	5	2	3·00	3	3	3·408	5	3	4·118	4½	4	3·10	3½	2½	2½	2½	2½
1888	5½	5½	5½	3⅕	5	2	3·30	4½	2½	3·324	4½	3	4·167	4½	4	3·32	5	2½	2½	2½	2½
1889	5·17	6	5	3½	5	2½	3·13	4½	3	3·676	5	3	4·186	5	4	3·53	5	3	2½	2½	2½
1890	6·00	6	6	4·55	6	3	3·00	3	3	4·517	5½	4	4·48	5½	4	3·20	4	3	2·80	4½	2½
1891	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4·40	5½	4	...	...	...	...	...	...

Tabelle 130.

Zahl der Veränderungen des Discontosatzes bei den wichtigsten europäischen Zettelbanken 1861—1891.

Jahre	Italienische Nationalbank	Englische Bank	Bank von Frankreich	Deutsche Reichsbank (Preußische Bank)	Österreichisch-ungarische Bank (Priv. österreichische Nationalbank)	Belgische Nationalbank	Niederländische Bank
1861	8	11	7	0	0	5	2
1862	1	5	4	0	0	3	4
1863	7	12	8	1	0	3	6
1864	9	15	11	4	0	6	9
1865	4	16	6	5	0	6	11
1866	2	14	7	8	1	6	11
1867	1	3	1	0	0	1	6
1868	0	2	0	0	0	0	2
1869	0	7	0	1	1	0	5
1870	2	10	4	5	1	5	12
1871	0	10	2	1	4	11	2
1872	0	14	1	1	2	9	6
1873	0	24	4	6	1	17	9
1874	0	13	2	4	1	10	3
1875	0	12	0	5	1	10	1
1876	0	5	1	6	1	3	0
1877	0	7	1	7	0	3	0
1878	1	10	1	3	0	4	2
1879	0	5	2	6	1	5	2
1880	0	2	2	5	0	4	0
1881	1	6	2	3	0	8	2
1882	0	6	3	5	3	9	6
1883	0	6	1	1	3	2	3
1884	3	7	0	0	0	4	1
1885	2	7	0	3	0	4	1
1886	3	7	0	5	0	7	0
1887	0	7	0	2	1	4	0
1888	0	9	3	2	2	8	0
1889	2	8	1	4	2	4	0
1890	0	9	0	3	5	2	2
1891	.	.	.	.	3	.	.

Tabelle 131.

Privat-Disconto für Platzbriefe bis 3 Monate.

Nach dem amtlichen Cursblatte der Wiener Börse.

Ende des Monates	1869		1870		1871		1872		1873		1874		1875	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Jänner	**3·200**	3·300	**4·200**	5·000	5·875	6·000	6·000	6·500	6·000	6·250	4·625	4·750	**4·250**	4·500
Februar	3·200	3·300	4·200	5·000	**4·750**	5·000	**5·000**	5·250	6 000	6·250	5·000	5·250	4·250	4·500
März	3·200	3·300	4·300	5·200	5·000	5·250	5·000	5·500	5·500	5·750	5·000	**5·500**	4·250	4·500
April	3·200	3·300	4·300	5·000	5·250	5·500	5·250	5·500	5·500	6·000	4·875	5·250	4·250	4·500
Mai	3·200	3·300	4·300	5·000	4·875	5·000	5·250	5·500	6·000	**8·000**	4·500	4·750	4·375	4·500
Juni	3·200	3·300	5·000	5·200	5·000	5·250	5·250	5·750	5·000	6·500	4·500	4·750	4·500	**5·000**
Juli	4·000	4·200	6·100	**8·200**	5·250	5·500	6·000	6·250	5·000	5·500	4·500	4·750	4·500	5·000
August	5·000	5·100	6·000	6·200	5·250	5·750	6·500	6·750	4·750	5·250	4·500	4·750	4·250	4·500
September	5·200	**6·000**	5·200	6·000	7·500	**8·000**	7·500	8·500	4·750	5·250	4·500	5·000	4·250	4·500
October	5·200	6·000	6·000	6·300	6·500	7·000	7·500	**9·375**	5·250	6·000	4·500	5·000	4 375	4·625
November	4·200	4·300	6 000	6 100	6·750	7·500	6·750	7·500	**4·500**	4·750	4·375	4·750	4·500	4·750
December	5·000	5 200	6·000	6·100	6·250	6·500	7·000	8·000	4·750	5·250	**4·250**	4·500	4·500	5·000

Ende des Monates	1876		1877		1878		1879		1880		1881		1882		1883	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Jänner	4·250	4·500	4·000	4·250	4·000	4·250	4·000	**4·375**	3·250	3·500	3·250	3·500	3·500	3·750	4·000	**4·250**
Februar	4·000	4·375	4·000	4·250	**3·750**	4·000	3·750	4·000	3·000	3·250	**3·000**	3·250	**3·000**	3·500	3·500	3·750
März	4·250	**4 750**	**3·750**	4·000	3·750	4·000	3·750	4·000	2·500	2·750	3·000	3·250	3·000	3·500	**3·375**	3·500
April	4·250	4·750	4·250	4·500	3·750	4·000	3·750	4·000	3·250	3·500	3·750	4·000	3·500	3·750	3·375	3·750
Mai	4·000	4·250	3·750	4·000	3·750	4·000	3·375	3·625	3·000	3·250	3·750	4·000	3·500	3·750	3·500	4·000
Juni	4·000	4·250	4·250	4·500	4·250	4·750	3·500	3·875	3·000	3·250	3·750	4·000	3·375	3·750	3·750	4·000
Juli	**3·875**	4·000	4·000	4·500	4·250	4·750	3·375	3·750	**2·500**	2·875	3·375	3·625	3·250	3·625	4·000	4·000
August	3·875	4·000	4·500	**4·750**	4·375	4·750	**3·250**	3·500	3·250	3·500	3·750	4·000	3·750	4·000	3·875	4·125
September	4·000	4·250	4·500	4·750	4·375	4·750	3·250	3·500	3·750	4·000	3·750	4·000	3·750	4·000	3·750	4·000
October	4·500	4·750	4·500	4·750	4·500	**5·000**	3·750	4·000	4·000	**4·250**	3·750	4·000	5·000	5·500	3·875	4·125
November	4·000	4·250	4·000	4·250	4·125	4·250	3·500	3·750	3·500	3·750	3·500	3·750	4·750	5·000	3·875	4·000
December	4·500	4·750	4·000	4·250	4·125	4·250	3·250	3·500	3·250	3·500	4·000	**4·125**	4·750	**5·250**	3·875	4·000

Ende des Monates	1884		1885		1886		1887		1888		1889		1890		1891	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Jänner	3·500	4·000	3·250	3·500	3·000	3·375	3·125	3·375	3·000	3·125	3·750	3·750	3·875	4·000	4·125	4·250
Februar	**3·375**	3·750	**3·000**	3·375	**2·750**	3·000	**2·750**	3·000	3·000	3·125	**3·000**	3·250	**3·250**	3·500	3·625	3·750
März	3·750	4·000	3·500	**4·000**	2·750	3·000	3·125	3·375	3·000	3·125	3·000	3·250	3·375	3·375	3·500	3·625
April	3·750	4·000	3·750	4·000	3·125	3·375	3·750	4·000	3·000	3·250	3·125	3·250	3·250	3·375	**3·250**	3·375
Mai	3·625	4·000	3·250	3·500	2·875	3·125	3·000	3·250	**2·750**	3·000	3·000	3·000	3·250	3·375	3·500	3·625
Juni	3·625	4·000	3·500	3·750	3·375	3·625	3·625	3·875	3·250	3·375	3·375	3·625	3·625	3·750	3·625	3·750
Juli	3·625	3·875	2·875	3·250	2·875	3·125	3·500	3·750	3·000	3·000	3·500	3·875	3·750	3·875	3·750	3·750
August	3·750	4·000	3·125	3·500	3·125	3·375	3·375	3·625	3·750	3·750	4·000	4·000	4·000	4·000	4·000	4·000
September	3·625	4·000	3·250	3·625	3·875	4·000	3·750	4·000	4·500	**4·500**	4·000	4·000	4·500	4·500	5·000	**5·000**
October	3·875	4·125	3·750	4·000	4·000	**4·125**	4·375	**4·500**	4·500	4·500	4·000	4·000	5·500	5·500	5·000	5·000
November	3·500	3·750	3·125	3·375	3·750	3·875	4·250	4·500	4·500	4·500	5·000	**5·000**	5·500	**5.500**	4·9375	5·000
December	4·000	**4·250**	3·375	3·625	4·000	4·000	4·375	4·500	4·500	4·500	5·000	5·000	5·250	5·375	4·500	4·750

Anmerkung. Die Notierungen lauten: Von 1869 bis 4. Juli 1873 „Bis 3 Monate", vom 5. Juli 1873 bis 14. Februar 1889 „I. Platzbriefe", vom 15. Februar 1889 ab „dreim onatliche Wechsel".

Tabelle 132.

Zusammenstellung der Jahresdurchschnitte des Privat-Discontos an den Monats-Ultimos nach den Wiener Börseberichten.

Jahr	Jahresdurchschnitt	Maximum		Minimum		Anmerkung
		Procent	im Monat	Procent	im Monat	
1869	4·21—4·54	6	September, October	$3\frac{1}{2}$	Jänner bis Juni	Nach den Wiener Börse-nachrichten: Bis 4. Juli 1873 „Bis 3 Monate", vom 5. Juli 1873 bis 14. Februar 1889: „I. Platzbriefe", vom 15. Februar 1889 bis Ende „dreimonatl. Wechsel".
1870	5·33—5·94	$8\frac{1}{2}$	Juli	$4\frac{1}{2}$	Jänner, Februar	
1871	5·69—6·02	8	September	$4\frac{3}{4}$	März	
1872	6·08—6·70	$9\frac{3}{8}$	October	5	Februar, März	
1873	5·25—5·90	8	Mai	$4\frac{1}{2}$	November	
1874	4·59—4·92	$5\frac{1}{2}$	März	$4\frac{1}{4}$	December	
1875	4·35—4·66	5	Juni, Juli	$4\frac{1}{4}$	Jänner bis April	
1876	4·13—4·41	$4\frac{3}{4}$	März, April, October, December	$3\frac{7}{8}$	Juli, August	
1877	4·13—4·40	$4\frac{3}{4}$	August, September, October	$3\frac{3}{4}$	März, Mai	
1878	4·08—4·40	5	October	$3\frac{3}{4}$	Februar bis Mai	
1879	3·54—3·82	$4\frac{3}{8}$	Jänner	$3\frac{1}{4}$	August, September, December	
1880	3·19—3·45	$4\frac{1}{4}$	October	$2\frac{1}{2}$	Juli	
1881	3·55—3·80	$4\frac{1}{8}$	December	3	Februar, März	
1882	3·76—4·12	$5\frac{1}{4}$	December	3	Februar, März	
1883	3·73—3·96	$4\frac{1}{4}$	Jänner	$3\frac{3}{8}$	März, April	
1884	3·67—3·98	$4\frac{1}{4}$	December	$3\frac{3}{8}$	Februar	
1885	3·31—3·63	4	März, April, October	3	Februar	
1886	3·29—3·50	$4\frac{1}{8}$	October	$2\frac{3}{4}$	Februar	
1887	3·58—3·81	$4\frac{1}{2}$	October, November, December	$2\frac{3}{4}$	Februar	
1888	3·56—3·65	$4\frac{1}{2}$	September bis December	$2\frac{3}{4}$	Mai	
1889	3·73—3·83	5	November, December	3	Februar	
1890	4·09—4·18	$5\frac{1}{2}$	October, November	$3\frac{1}{4}$	Februar, April, Mai	
1891	4·07—4·16	5	September, October, November,	$3\frac{1}{4}$	April	

Tabelle 133.

Jahresdurchschnitte der „prices negotiated on Change" in London auf

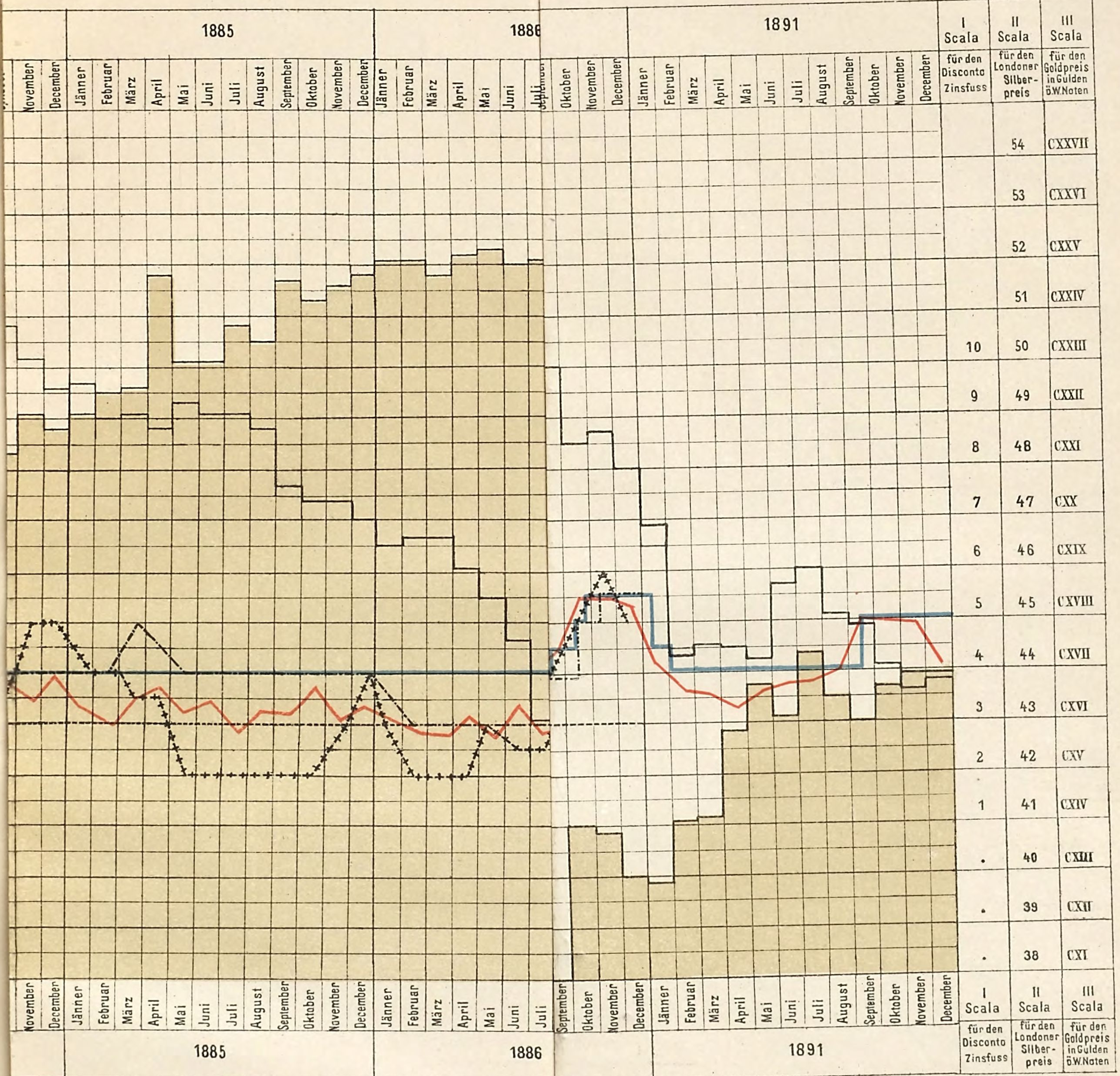
(nach dem „The Statist" und „The Economist".)[1]

Jahr	Amsterdam 3 Monate per 1 Pfd. Sterl. in niederländischer Währung	Berlin 3 Monate per 1 Pfd. Sterl. in deutscher Reichs-Währung	Wien 3 Monate per 1 Pfd. Sterl. in österreichischer Währung Noten	Petersburg 3 Monate per Silberrubel zahlbar in Papier in Pence Sterling	Paris 3 Monate per 1 Pfd. Sterl. in Francs-Währung	Italien 3 Monate per 1 Pfd. Sterl. in italienischer Währung Noten	Indien[2] (Kalkutta) 2—6 Monate per Rupie in Shilling und Pence Sterling Banknoten	Londoner[3] Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling
	Metallparität im Sinne der D. R.-W. 1 : $15\frac{1}{2}$ (Gesetz vom 4. December 1871, Seite 404, R. G. Bl. §. 8).							
	12 Fl. 1 Cs.	20 Mk. 42 Pf.	10 fl. 21 kr.	38,09 Pence	25 Frcs. 22 Cts.	25 Lire 22 Ci.	1 Shill. 10, 6 Pence	60,8 Pence
1878[4]	12 Fl. 4,30 Cs.	20 Mk. 61 Pf.	12 fl. 06 kr.	23,81·2 Pence	25 Frcs. 37 Cts.	27 Lire 94 Ci.	1 Sh. 8,06·20 Pen.	52,55
1879	12 „ 3,64 „	20 „ 58 „	11 „ 96 „	23,66 „	25 „ 41 „	28 „ 32 „	1 „ 7,6000 „	51,31
1880	12 „ 3,91 „	20 „ 61 „	11 „ 98 „	24,42 „	25 „ 47 „	27 „ 80 „	1 „ 8,0000 „	52,21
1881	12 „ 4,70 „	20 „ 69 „	11 „ 93 „	24,59 „	25 „ 57 „	25 „ 99 „	1 „ 7,6300 „	51,83
1882	12 „ 5,35 „	20 „ 68 „	12 „ 11 „	23,54 „	25 „ 48 „	26 „ 12 „	1 „ 7,8700 „	51,72
1883	12 „ 4,75 „	20 „ 65 „	12 „ 15 „	23,16 „	25 „ 46 „	25 „ 56 „	1 „ 7,4400 „	50,75
1884	12 „ 4,41 „	20 „ 48 „	12 „ 35 „	23,75 „	25 „ 41 „	25 „ 51 „	1 „ 7,4820 „	50,63
1885	12 „ 2,62·5 „	20 „ 55 „	12 „ 75 „	23,31 „	25 „ $41\frac{1}{4}$ „	25 „ $61\frac{1}{4}$ „	1 „ 5,9680 „	48,48
1886	12 „ 3,23·9 „	20 „ 54 „	12 „ 75 „	22,82·2 „	25 „ 41 „	25 „ 57 „	1 „ 5,4970 „	45,34
1887	12 „ 3,29 „	20 „ 55 „	12 82 „	20,98·4 „	25 „ 49·6 „	25 „ 85 „	1 „ 5,1160 „	44,61
1888	12 „ 3,15·6 „	20 „ 55 „	12 „ 59 „	21,89 „	25 „ 50 „	25 „ 88 „	1 „ 4,3666 „	42,71[5]
1889	12 „ 1,96·9 „	20 „ 62 „	12 „ 11 „	24,70 „	25 „ 45 „	25 „ 79 „	1 „ 4,3924 „	42,73
1890	12 „ 3,65·6 „	20 „ 62 „	11 „ 78 „	27,19 „	25 „ 43 „	25 „ 81 „	1 „ 6,5182 „	47,93
1891	12 „ 3,57·3 „	20 „ 55 „	11 „ 84 „	25,74 „	25 . 44 „	25 „ 96 „	1 „ 5,1901 „	44,96

[1]) Die Jahresdurchschnitte sind nur nach den Monats-Ultimonotierungen dieser Zeitschriften gerechnet.
[2]) Diese Curse verstehen sich für „Bills" (Wechsel) der indischen Regierung.
[3]) Nach Soetbeer.
[4]) Für das Jahr 1878 besitzen wir nur 11 Monatsdaten, nämlich von Ultimo Februar an.
[5]) Nach dem „Economist" gerechnet.

Tabelle 134.

…), der englischen Bank, der Bank von Fran…
…er Wiener Börse und des Londoner Silber-…
…Ende jeden Monates dieser Jahre.



…en-Erklärung:

…er österreichisch-ungarischen Bank.
…Bank von England.
…Bank von Frankreich.
…deutschen Reichsbank.
…onto auf dem Wiener Platze.
…ze Standard Silber in London in Pence Sterling.
…50 Frcs. Gold = 100 fl. Gold in Noten ö. W. an der Wiener Börse.

…Staatsdruckerei.

Erläuterungen.

Außer der Bewegung des Disconto der privilegierten österreichischen Nationalbank, respective der österreichisch-ungarischen Bank ist auch die Verfolgung des Privat-Disconto auf dem Wiener Geldmarkte für die Beurtheilung des Zinsfußes auf demselben von Wichtigkeit. Letzteres umsomehr, als die österreichisch-ungarische Bank in ihrer Geschäftsthätigkeit auf den eigentlichen Bankverkehr (Escompte nach der Bankrate) nicht beschränkt ist. (Art. 62 B. A. vom Jahre 1887.)

Außerdem erscheint zur Beurtheilung der Lage des internationalen Geldmarktes eine eingehende Darstellung der Disconto-Bewegung bei den hauptsächlichen europäischen Banken nicht umgehbar.

Die graphische Vergleichung der gleichzeitigen Bewegung des Wiener Geldpreises einerseits und der Discontohöhe anderseits ist gerade bei dem Zustande der Isolierung der österr. Währung von besonderem Werte und Interesse.

Die Synopsie der Londoner Wechselcurse bietet Gelegenheit, den internationalen Wert der Währung der österreichisch-ungarischen Monarchie im Vergleiche mit der Wertgestaltung der Währungen anderer Länder in authentischer Weise kennen zu lernen.

Zehnter Abschnitt.

Die österreichische Währung. Das Papiergeld und das Silbergeld in ihrer Wertgestaltung.

(Tabellen 135—161.)

Tabelle 135.

Das Agio des Silbergeldes gegen österreichisches Papiergeld an der Wiener Börse. 1848 — 1878.

Jahre	Bis zur börseamtlichen Cours-Notierung				
	Nach dem Compass			Nach Kramař	Nach Hertzka
	Maximum	Minimum	Durchschnittszahl	Durchschnittszahl	
1848	17·00	1·00	9·36	10 1/8	9·36
1849	27·00	5·00	13·85	13	13·85
1850	50·00	11·00	19·82	18 1/8	19·82
1851	34·00	16·75	26·05	25 6/8	26·05
1852	25·00	10·00	19·45	19 6/8	19·75
1853	16·75	7·75	10·57	10 5/8	10·62
1854	46·50	14·75	27·85	27 6/8	27·75
1855	29·25	9·12	20·90	21 5/8	20·62
1856	13·50	1·25	4·64	5 6/8	5·37
1857	9·37	3·87	5·50	5 4/8	5·50
1858	6·75	0·25	4·11	4 1/8	4·12
1859	53·20	0·25	22·16	20 5/8	20·62
1860	44·30	24·65	32·32	32 2/8	32·25
	Nach der börseamtlichen Notierung				
1861	50·03	35·62	41·25	. . . .	. . . .
1862	38·67	17·19	28·07	. . . .	. . . .
1863	18·84	10·16	13·79	. . . .	. . . .
1864	19·82	13·39	15·72	. . . .	. . . .
1865	14·28	5·39	8·32	. . . .	. . . .
1866	29·75	1·75	19·76	. . . .	. . . .
1867	30·00	18·75	23·95	. . . .	. . . .
1868	18·75	11·25	14·43	. . . .	. . . .
1869	22·38	18·06	21·02	. . . .	. . . .
1870	25·40	18·48	21·89	. . . .	. . . .
1871	22·55	16·57	20·38	. . . .	. . . .
1872	13·75	7·09	9·27	. . . .	. . . .
1873	10·81	6·24	8·14	. . . .	. . . .
1874	7·04	3·56	5·25	. . . .	. . . .
1875	5·64	0·94	3·40	. . . .	. . . .
1876	8·25	0·90	4·60	. . . .	. . . .
1877	7·70	3·95	9·36	. . . .	. . . .
1878	12·50	. . . .	3·15	. . . .	. . . .

Tabelle 136.

Wechselcurse an der Wiener Börse.

(Nach den amtlichen Cursnotizen.)

1848—1858.

Jahre	Auf **London** per 1 Pfd. Sterlg. in C.-M.			Auf **Augsburg** für 100 fl. Courant in C.-M.			Auf **Paris** für 300 Frcs. in C.-M.			**Anmerkung**
	Durchsch.-Zahl	Maximum	Minimum	Durchsch.-Zahl	Maximum	Minimum	Durchsch.-Zahl	Maximum	Minimum	
1848*)	11·18	12·00	10·42	111·25	116·50	106·50	133·20	140·00	128 3/4	1 Pfd. Sterlg. ist nach der Relation 1 : 15 1/2 = 9 fl. 42 kr. C.-M. Silber 100 fl. Courant = 97 fl. 44 kr. C.-M. Silber 300 Frcs. Gold oder Silber = 115 fl. 26 kr. C.-M. Silber (börsemäßig) *) Nur sechsmonatlicher Durchschnitt, und zwar vom Juli bis December
1849	11·24	12·18	10·44	113·17	121·00	107·00	134·31	144 1/2	126 1/2	
1850	11·54	12·50	11·19	120·20	133·00	113·00	141·27	154 1/2	133 1/2	
1851	12·20	13·04	11·32	125·33	133·50	118·50	148·12	157·00	138 3/4	
1852	11·49	12·28	10·43	118·50	124 9/16	110·00	140·30	147 3/4	129 1/4	
1853	10·52	11·19	10·17	110·46	116 5/8	108 1/4	130·36	136 1/2	128 1/8	
1854	12·24	13·42	11·08	127·00	139·00	114 3/4	149·32	164·00	133 7/8	
1855	11·40	12·27	10·42	120·15	128 5/8	109 1/8	139·50	149 5/8	127 3/4	
1856	10·10	10·26	10·02	104·22	107 1/8	101 3/4	121·07	124 1/8	118 3/4	
1857	10·12	10·34	10·07	105·41	108 5/8	104·00	121·58	125 1/2	120 3/4	
1858	10·09	10·19	9·505	104·23	106 3/4	101 1/8	121·42	123 3/4	117 3/4	

Tabelle 137.

Wechselcurs von Wien auf London.

(Nach der amtlichen Börsenotierung.)

1859—1878.

Jahre	Für 10 Pfund Sterling X Gulden österr. Währ. Noten			Anmerkung
	Durchschnitts-Zahl	Maximum	Minimum	
1859	121·50	. . . .	. . . .	Bis zum Jahre 1873 wurde börsemäßig das Pfund Sterling mit 10 fl. 21 kr. österr. Währ. Silber gerechnet.
1860	126·12	. . . .	. . . .	
1861	141·00	. . . .	. . . .	
1862	133·62	. . . .	. . . .	
1863	112·12	. . . .	. . . .	
1864	117·25	. . . .	. . . .	
1865	112·25	. . . .	. . . .	
1866	116·75	129·50	104·00	
1867	124·53	130·25	120·20	
1868	116·67	121·80	113·25	
1869	123·29	127·47	118·85	
1870	124·26	129·75	119·00	
1871	121·50	124·90	115·70	
1872	110·55	114·35	106·70	
1873	110·89	113·70	108·90	
1874	110·91	113·75	109·35	
1875	111·78	114·56	111·00	
1876	121·32	127·50	114·35	
1877	122·17	128·70	116·90	
1878	118·99	123·67	115·60	

Tabelle 138.

Jahresdurchschnitte der Devisen: Deutsche Bankplätze (Berlin), Paris und London.

1871—1891.

(Nach den amtlichen Notierungen an der Wiener Börse.)

Jahre	Deutsche Bankplätze (Berlin)	Paris	London	Anmerkung
1871	. . . .	47·36	121·50	Berechnet nach den Notizen des Compass für das Ende jeden Monats.
1872	. . . .	43·18	110·55	
1873	. . . .	43·51	110·89	
1874	. . . .	43·98	110·91	
1875	54·43	44·27	111·78	
1876	59·05	48·—	121·32	
1877	59·78	48·65	122·17	
1878	57·61	46·91	118·99	
1879	56·85	46·15	117·30	
1880	57·44	46·55	117·83	
1881	57·56	46·60	117·83	
1882	58·47	47·46	119·60	
1883	58·67	47·54	120·—	
1884	59·63	48·34	121·89	
1885	61·26	49·47	124·92	
1886	61·73	49·89	126·01	
1887	62·05	50·—	126·61	
1888	60·87	49·07	124·22	
1889	58·48	47·37	119·55	
1890	56 89	46·00	116·05	
1891	57·33	46·27	116·80	

Tabelle 139.

Monats- und Jahres-Durchschnitte

Nach den amtlichen Notierungen

		1878			1879			1880			1881			1882			1883		
Jänner	Durchschnitt .	. . . .	**120**	**17·4**	. . . .	**118**	**28·4**	. . . .	**118**	**10·6**	. . . .	**118**	**77·1**	. . . .	**119**	**69·8**	. . . .	**120**	**05·2**
	Maximum . . .	2.	121	50	2.	118	72	30.	118	48	22.—25.	118	95	23.	120	80	23.	120	60
	Minimum . . .	28.	119	04	31.	117	73	3., 5.	117	78	4., 5.	118	55	2.	119	10	2.	119	65
Februar	Durchschnitt .	. . . .	**119**	**62·8**	. . . .	**117**	**87·2**	. . . .	**118**	**38·7**	. . . .	**118**	**47·6**	. . . .	**120**	**58·5**	. . . .	**119**	**96·7**
	Maximum . . .	25., 28.	120	35	19., 20.	118	08	27.	118	89	5.	118	95	25.	120	90	10.	120	15
	Minimum . . .	6.	119	04	22.	117	63	14.	118	13	24.	117	75	13.	120	35	3.,17.,19.	119	85
März	Durchschnitt .	. . . .	**120**	**31·2**	. . . .	**117**	**89·6**	. . . .	**119**	**49·4**	. . . .	**117**	**60**	. . . .	**120**	**63·8**	. . . .	**119**	**84·2**
	Maximum . . .	29.	123	42	20.	118	23	12., 27.	119	84	1., 2.	117	85	15.	120	90	1., 6.—9.	120	. .
	Minimum . . .	6., 9.	119	39	3.	117	58	1.	118	99	31.	117	30	31.	120	10	30., 31.	119	65
April	Durchschnitt .	. . . .	**123**	**23·5**	. . . .	**117**	**99**	. . . .	**119**	**98·5**	. . . .	**117**	**94·8**	. . . .	**120**	**18**	. . . .	**119**	**82·4**
	Maximum . . .	27.	124	43	22.	118	24	26.	120	30	11., 12.	118	40	24.	120	40	20., 21., 27., 28.	119	95
	Minimum . . .	9., 10.	122	46	2., 3.	117	73	9.	119	59	1.	117	25	3.	119	85	6.	119	65
Mai	Durchschnitt .	. . . .	**122**	**59·1**	. . . .	**117**	**97·5**	. . .	**119**	**67·4**	. . . .	**117**	**66·3**	. . . .	**120**	**06·8**	. . . .	**120**	**15**
	Maximum . . .	2.	124	48	9., 21.	118	39	3.—5.,11.	120	19	5.	118	05	1.—3.	120	20	22., 23.	120	35
	Minimum . . .	28.	120	09	31.	117	23	31.	118	48	31.	117	20	30.	119	80	2.	119	85
Juni	Durchschnitt .	. . . .	**118**	**75**	. . . .	**116**	**78·8**	. . . .	**118**	**30**	. . . .	**117**	**09·3**	. . . .	**120**	**26·3**	. . . .	**120**	**14·4**
	Maximum . . .	3., 4.	119	89	13.	117	18	9.	118	73	17.—21.	117	25	28.	120	55	1., 2., 8., 9.,12-14.	120	20
	Minimum . . .	28.	117	42	24.	116	48	18.	117	88	7., 8.	116	90	1.	119	90	27.	120	05
Juli	Durchschnitt .	. . . .	**116**	**90·5**	. . . .	**116**	**62·6**	. . . .	**118**	**60·2**	. . . .	**117**	**34**	. . . .	**120**	**66**	. . . .	**120**	**09·2**
	Maximum . . .	10.	117	52	7.—9.	116	78	26.	118	94	23.	117	65	14.	121	05	. . . .	120	15
	Minimum . . .	31.	115	96	M.	116	53	2., 3.	118	23	1.—5., 7.—8.,	117	05	29.	120	35	27., 31.	120	. .
August	Durchschnitt .	. . . .	**117**	**15·7**	. . . .	**117**	**43·8**	. . . .	**118**	**59·4**	. . . .	**117**	**75·4**	. . . .	**119**	**65·8**	. . . .	**119**	**90·3**
	Maximum . . .	21., 22.	117	60	30.	118	49	3.	118	84	31.	118	05	1.	120	45	1., 30.	120	. .
	Minimum . . .	1.	115	80	1.	116	53	5.—9.	118	39	1.—3.	117	50	30., 31.	118	60	9., 10.	119	80
September	Durchschnitt .	. . . .	**118**	**21·6**	. . . .	**118**	**38**	. . . .	**118**	**97·6**	. . . .	**118**	**03·2**	. . . .	**119**	**21**	. . . .	**120**	**09·8**
	Maximum . . .	17.	119	48	1., 17.	118	79	21., 22., 28.	119	19	2.,23.,24.	118	25	16.	119	50	7., 13.	120	20
	Minimum . . .	2.	116	89	30.	117	59	1.	118	59	16.	117	85	1.	118	60	3.	119	90
October	Durchschnitt .	. . . .	**119**	**27·6**	. . . .	**117**	**77·7**	. . . .	**118**	**77·8**	. . . .	**118**	**45·6**	. . . .	**119**	**51**	. . . .	**120**	**17·9**
	Maximum . . .	16.	120	23	11.—15.	118	19	8.	119	49	27., 28. 31.	118	65	16.—18.	119	80	31.	120	35
	Minimum . . .	2.	118	21	31.	116	98	28., 29.	118	03	1.	117	90	3.	119	25	1.—4.	120	. .
November	Durchschnitt .	. . . .	**118**	**72·3**	. . . .	**117**	**59·3**	. . . .	**118**	**38·1**	. . . .	**118**	**85·4**	. . . .	**119**	**50·6**	. . . .	**120**	**73·5**
	Maximum . . .	2.	119	21	21., 22.	117	83	23.	118	59	24.	119	10	a.	119	60	13.	121	30
	Minimum . . .	30.	118	26	3.	117	18	2.	118	13	2.	118	65	27.—30.	119	30	2., 3.	120	40
December	Durchschnitt .	. . . .	**118**	**49·6**	. . . .	**117**	**88·2**	. . . .	**118**	**73**	. . . .	**119**	**03·6**	. . . .	**119**	**46·7**	. . . .	**121**	**01·9**
	Maximum . . .	23.	118	97	17., 19., 20.	117	98	10.—13.	118	99	28.	119	15	18.	119	75	12., 17., 27.29.31	121	15
	Minimum . . .	5., 6.	118	06	4.	117	73	1., 2.	118	44	1.	118	85	6.	119	25	3.	120	75
Jahresdurchschnitt		. . . .	**119**	**45·5**	. . . .	**117**	**70·8**	. . . .	**118**	**83·4**	. . . .	**118**	**08·5**	. . . .	**119**	**95·4**	. . . .	**120**	**16·7**
Jahres-Maximum		2./V.	124	48	1., 17./IX.	118	79	26./IV.	120	30	28./XII.	119	15	14./VII.	121	05	13./XI.	121	30
Jahres-Minimum		1./VIII.	115	80	24./VI.	116	48	3., 5./I.	117	78	7., 8./VI.	116	90	30./VIII. 31./VIII. 1./IX.	118	60	. . . .	119	65
Größte Schwankung		. . . .	8	68	. . . .	2	31	. . . .	2	52	. . . .	2	25	. . . .	2	45	. . . .	1	56

der Warencurse der Devise London.

an der Wiener Börse.

1884			1885			1886			1887			1888			1889			1890			1891		
. . . .	**121**	**39·8**	. . .	**124**	**05**	. . .	**127**	**01·9**	. . . .	**127**	**31·2**	. . .	**127**	**44·4**	. . . .	**121**	**26**	. . . .	**118**	**34·2**	. . . .	**114**	**63·4**
26., 28.	121	60	13., 14.	124	20	14.	127	55	29., 31.	128	20	2.	128	10	10.	121	75	. . . .	118	75	8.	115	25
2.	121	15	2.	123	75	2.	126	60	4.	126	45	25.	126	90	3., 23., 25.	121	05	4.	118	20	2.	113	80
. . . .	**121**	**56·0**	. . .	**124**	**24·4**	. . .	**126**	**80·8**	. . . .	**128**	**78·7**	. . .	**127**	**31·6**	. . . .	**121**	**14**	. . . .	**119**	**34·6**	. . . .	**114**	**83·5**
20., 21.	121	80	17., 18.	124	60	15.	127	05	3.	129	40	9.	127	60	14., 15.	121	65	13.	119	80	28.	115	40
6., 7.	121	30	3.—5.	123	85	26., 27.	126	30	8., 24., 25.	128	50	1.	127	10	4., 6.	121	15	1.	118	65	5., 6.	114	35
. . . .	**121**	**59·8**	. . .	**124**	**49·4**	. . .	**126**	**00·6**	. . . .	**128**	**30**	. . .	**127**	**25·8**	. . . .	**121**	**88·2**	. . . .	**119**	**76·4**	. . . .	**115**	**33·7**
12.	121	70	30.	124	75	1., 2.	126	30	7.	128	85	8.	127	65	11.	122	25	22., 24.	120	. .	16.	115	90
28.—31.	121	50	3., 21.	124	30	15., 16., 26., 27.	125	85	30., 31.	127	95	31.	126	90	30.	121	40	4., 7	119	50	6.	114	85
. . . .	**121**	**57·3**	. . .	**125**	**78·3**	. . .	**126**	**23·9**	. . . .	**127**	**53·3**	. . .	**127**	**11·9**	. . . .	**120**	**61**	. . .	**119**	**28·5**	. . . .	**116**	**46·9**
17., 23.	121	65	30.	126	85	22.	126	50	4., 6.	128	05	17.	127	40	1.	121	40	1.	119	85	28., 30.	117	20
4.—8.	121	50	4.	124	50	1., 2.	126	.	30.	127	15	4.	126	75	30.	119	75	29., 30.	118	50	1.	115	25
. . . .	**122**	**11·9**	. . .	**125**	**08·9**	. . .	**126**	**85·9**	. . . .	**127**	**30**	. . .	**127**	**13·3**	. . . .	**118**	**81·3**	. . . .	**118**	**12**	. . . .	**118**	**37·1**
24.	122	70	1.	126	20	15.-20., 22.	127	15	24., 25.	127	50	16.	127	35	1.	119	50	6., 7.	118	75	13., 19.	118	90
1.	121	60	30.	124	55	1.	126	20	2.—4.	127	20	8.	126	90	21.	118	10	31.	117	. .	1.	117	25
. . . .	**122**	**12·8**	. . .	**124**	**54·6**	. . .	**126**	**61·8**	. . . .	**127**	**22·7**	. . .	**126**	**59·6**	. . . .	**119**	**63·4**	. . . .	**117**	**19·8**	. . . .	**117**	**81·6**
3.	122	55	13.	124	65	1.	127	05	7., 8.	127	40	1.	127	. .	14., 15.	120	40	13., 14.	117	45	3.	118	60
14., 30.	121	95	2., 17.	124	45	28.	126	15	28.	126	70	30.	125	55	1.	119	. .	9.	116	85	24.	117	35
. . . .	**121**	**95·2**	. . .	**125**	**06·1**	. . .	**126**	**56·5**	. . . .	**126**	**50·4**	. . .	**125**	**24·8**	. . . .	**119**	**70·4**	. . . .	**116**	**79·4**	. . . .	**117**	**88·5**
9.	122	15	16.	125	50	7.	126	95	11.—14.	126	95	14.—16.	125	55	29.	121	. .	10., 11.	117	45	31.	118	30
1.	121	35	2.	124	55	1.	126	25	30.	125	50	31.	124	10	2.	119	20	29., 31.	116	20	2.	117	70
. . . .	**121**	**77·4**	. . .	**125**	**24·4**	. . .	**126**	**39**	. . . .	**125**	**94·8**	. . .	**123**	**65·7**	. . . .	**119**	**68·6**	. . . .	**114**	**74·2**	. . . .	**118**	**29·2**
16., 18.	121	85	5.	125	85	27., 29., 31.	126	55	10.	126	40	23.	123	90	1., 2.	120	35	2.	116	55	17., 19.	118	55
2., 4., 6., 7.	121	70	25., 26.	124	65	21.	126	10	1.	125	30	31.	123	35	23.—26., 28., 29.	119	35	30.	112	25	31.	117	55
. . . .	**121**	**75·2**	. . .	**125**	**36·8**	. . .	**126**	**21·8**	. . . .	**126**	**09·2**	. . .	**122**	**11·9**	. . . .	**119**	**83·8**	. . . .	**112**	**34**	. . . .	**117**	**53·4**
19.	121	90	23.	126	50	1.—4.	126	60	6.—10.	126	25	1.	123	25	18.	120	30	27.	113	25	21.	117	80
30.	121	65	1.	124	60	23.	125	80	1.	125	85	27.	121	15	2.	119	55	2.	111	35	30.	117	10
. . . .	**122**	**13**	. . .	**125**	**82·4**	. . .	**125**	**60**	. . . .	**125**	**59·8**	. . .	**122**	**12·6**	. . . .	**119**	**77·9**	. . . .	**114**	**72·8**	. . . .	**117**	**50**
30.	122	60	7., 8., 10.	126	30	4., 5.	125	95	1.	125	85	8.	122	50	4.	120	30	8.	115	70	31.	117	85
1.	121	65	27.	125	25	28.	125	35	19.	125	40	1.	121	65	23., 24., 26. 28. 31.	119	50	2.	112	50	3., 5.	117	. .
. . . .	**123**	**05·6**	. . .	**125**	**89·4**	. . .	**125**	**88·9**	. . . .	**125**	**95·4**	. . .	**122**	**37·7**	. . . .	**119**	**14·6**	. . .	**115**	**68·4**	. . . .	**118**	**27·8**
27., 29.	123	60	16.	126	35	27.	126	50	11., 30.	126	25	17.	122	70	13.	119	65	17.	116	30	14.	118	75
3.	121	85	2., 3.	125	40	3., 4.	125	25	2.	125	45	2.	121	95	25.	118	40	5.	115	25	2.	117	80
. . . .	**123**	**70·4**	. . .	**126**	**19·1**	. . .	**126**	**44**	. . . .	**127**	**03·4**	. . .	**121**	**95·8**	. . . .	**118**	**16·2**	. . . .	**115**	**03·6**	. . . .	**118**	**27·9**
9., 18., 19., 23.	123	80	30.	126	55	9., 10., 20.	126	60	31.	127	90	4., 10.	122	30	5.	118	80	4.	115	80	7.	118	40
2.	123	50	1.	125	90	15.	126	. .	1.	126	25	27., 31.	121	20	21.	117	60	30.	114	. .	28.	118	10
. . . .	**122**	**06·2**	. . .	**125**	**14·9**	. . .	**126**	**38·7**	. . . .	**126**	**96·8**	. . .	**125**	**02·9**	. . . .	**119**	**97·1**	. . . .	**116**	**77·9**	. . . .	**117**	**10·2**
9., 18. 19., 23./XII.	123	80	30./IV	126	85	14./I.	127	55	3./II.	129	40	2./I.	128	10	11./III.	122	25	22./III., 24./III.	120	. .	13./V., 19./V.	118	90
2./I.	121	15	2./I.	123	75	3., 4./XI.	125	25	1./VIII.	125	30	27./IX.	121	15	21./XII.	117	60	2./IX.	111	35	2./I.	113	80
. . . .	2	65	. . .	3	10	. . .	2	30	. . . .	4	10	. . .	6	95	. . . .	4	65	. . . .	8	65	. . . .	5	10

Tabelle 140.

Übersicht der vom 1. Jänner 1874 bis Ende 1880 von dem k. k. Hauptmünzamte in Wien zu Courant-Münze ausgeprägten Silbermengen.

Ursprung der in derselben Zeit zum Wiener k. k. Hauptmünzamte gelangten Silberbarren nach deren Marken.

Jahre	Geprägte Courantmünze (2 fl., 1 fl. und 1/4 fl. Stücke) nach Gewicht in Kilogramm fein		Ursprung der Barren: England		Frankreich		Deutschland		Einheimische Production		Ammünzung		Summen		Anmerkung
	kg	g	kg	g	kg	g	kg	g	kg	g	kg	g	kg	g	
1874	29.301	300	2.244	772	. . . .	. . .	25.150	378	20.508	116	39.375	943	87.279	209	Diese Übersicht ist den Vorlagen an die Pariser Münzconferenz vom Jahre 1881 entnommen.
1875	58.557	611	23.039	555	. . . .	. . .	41.007	051	25.021	886	46.896	443	135.964	935	
1876	82.960	200	74.984	233	. . . .	. . .	58.801	192	22.185	830	45.256	532	201.227	787	
1877	157.482	. . .	13.194	419	. . . .	. . .	67.588	976	27.943	214	50.967	496	159.694	105	
1878	213.973	200	114.626	568	11.179	101	64.907	817	27.700	808	38.386	824	256.801	118	
1879	428.749	200	189.484	748	17.464	862	163.768	785	30.209	443	53.811	407	454.743	245	
1880	74.111	400	. . . .	. . .	. . . .	. . .	. . . .	. . .	31.183	266	54.428	677	85.611	943	
Summen .	1,045.134	911	417.574	295	28.647	963	421.224	199	184.752	563	329.123	322	1,381.322	342	

867.446 Kilogramm 457 Gramm

Tabelle 141.

Berechnung des Wertes von 100 Gulden Silber in Gulden Gold nach dem Londoner Silberpreise. 1879—1891.

Im Jahre	Londoner Silberpreis per oz Standard	Berechneter Wert von 100 fl. Silber in Gulden Gold
1879	51·31	**83·296**
1880	52·21	**84·757**
1881	51·83	**84·140**
1882	51·72	**83·962**
1883	50·75	**82·387**
1884	50·63	**82·192**
1885	48·48	**78·702**
1886	45·34	**73·604**
1887	44·61	**72·419**
1888	42·71	**69·335**
1889	42·73	**69·367**
1890	47·70	**77·435**
1891	45·06	**73·150**

Anmerkung

Kettenansatz:

x fl. Gold	100 fl. Silber
45	500 g f. Silber
373·242	12 oz f. Silber
37	40 oz Standard Silber
1	(Londoner Silberpreis in Pence)
240	10·08852 fl. Gold
x =	1·623389 × Londoner Silberpreis in Pence

Tabelle 142.

Berechnung der dem Londoner Silberpreise von 40 bis 70 Pence per Unze Standard ($^{37}/_{40}$ fein) entsprechenden Wertrelation zwischen Gold und Silber und des Wertes des Guldens österr. Währ. Silber in Gold und des Wertes des österr. Goldguldens in Silber nach dem Feingehalte.

Londoner Silberpreis per Unze Standard Silber in Pence Sterling	Wertrelation des Goldes zum Silber auf 1 Einheit Gold X Einheiten Silber	Wert des Guldens österr. Währ. Silber in österr. Gulden Gold	Wert des österr. Goldguldens in österr. Währ. Gulden Silber	Londoner Silberpreis per Unze Standard Silber in Pence Sterling	Wertrelation des Goldes zum Silber auf 1 Einheit Gold X Einheiten Silber	Wert des Guldens österr. Währ. Silber in österr. Gulden Gold	Wert des österr. Goldguldens in österr. Währ. Gulden Silber
40·00	23·575	0·64930	1·54010	53 1/2	17·626	0·86850	1·15130
40 1/4	23·428	0·65340	1·53040	53 3/4	17·544	0·87260	1·14590
40 1/2	23·283	0·65740	1·52110	54·00	17·462	0·87660	1·14060
40 3/4	23·141	0·66150	1·51170	54 1/4	17·382	0·88060	1·13540
41·00	23·000	0·66550	1·50260	54 1/2	17·302	0·88470	1·13020
41 1/4	22·860	0·66960	1·49340	54 3/4	17·223	0·88870	1·12490
41 1/2	22·722	0·67370	1·48430	55·00	17·145	0·89280	1·11990
41 3/4	22.586	0·67770	1·47550	55 1/4	17·067	0·89690	1·11500
42·00	22·452	0·68180	1·46670	55 1/2	16·990	0·90090	1·10980
42 1/4	22·319	0·68580	1·45810	55 3/4	16·910	0·90500	1·10460
42 1/2	22·188	0·68980	1·44970	56·00	16·839	0·90900	1·09990
42 3/4	22·058	0·69390	1·44110	56 1/4	16·765	0·91310	1·09510
43·00	21·930	0·69800	1·43270	56 1/2	16·690	0·91720	1·09020
43 1/4	21·803	0·70210	1·42420	56 3/4	16·616	0·92120	1·08540
43 1/2	21·678	0·70610	1·41620	57·00	16·544	0·92530	1·08070
43 3/4	21·554	0·71020	1·40800	57 1/4	16·471	0·92930	1·07590
44·00	21·431	0·71420	1·40010	57 1/2	16·400	0·93340	1·07120
44 1/4	21·308	0·71830	1·39210	57 3/4	16·329	0·93740	1·06660
44 1/2	21·191	0·72240	1·38420	58·00	16·259	0·94150	1·06200
44 3/4	21·072	0·72640	1·37660	58 1/4	16·188	0·94560	1·05740
45·00	20·955	0·73050	1·36890	58 1/2	16·119	0·94960	1·05290
45 1/4	20·839	0·73450	1·36140	58 3/4	16·051	0·95370	1·04840
45 1/2	20·724	0·73860	1·35390	59·00	15·983	0·95770	1·04400
45 3/4	20·612	0·74260	1·34660	59 1/4	15·914	0·96180	1·03940
46·00	20·500	0·74670	1·33620	59 1/2	15·849	0·96590	1·03520
46 1/4	20·389	0·75080	1·33180	59 3/4	15·782	0·96990	1·03090
46 1/2	20·279	0·75480	1·32460	60·00	15·717	0·97400	1·02710
46 3/4	20·171	0·75890	1·31760	60 1/4	15·651	0·97800	1·02230
47·00	20·063	0·76290	1·31050	60 1/2	15·587	0·98210	1·01810
47 1/4	19·958	0·76700	1·30370	60 3/4	15·522	0·98610	1·01390
47 1/2	19·863	0·77110	1·29750	**60·8**	**15·500**	**0·98700**	**1·01250**
47 3/4	19·749	0·77510	1·29000	61·00	15·459	0·99020	1·00980
48·00	19·645	0·77920	1·28320	61·03	15·450	0·99070	1·00920
48 1/4	19·528	0·78320	1·27560	61 1/4	15·396	0·99430	1·00570
48 1/2	19·443	0·78730	1·27000	61 3/8	15·364	0·99620	1·00360
48 3/4	19·343	0·79140	1·26350	61 1/2	15·333	0·99830	1·00150
49·00	19·245	0·79540	1·25710	**61·6**	**15·308**	**1·00000**	**1·00000**
49 1/4	19·147	0·79950	1·25060	61 5/8	15·302	1·00030	0·99960
49 1/2	19·050	0·80350	1·24420	61 3/4	15·271	1·00240	0·99750
49 3/4	18·954	0·80750	1·23810	61 7/8	15·240	1·00430	0·99550
50·00	18·860	0·81160	1·23190	62·00	15·210	1·00650	0·99350
50 1/4	18·766	0·81560	1·22590	62·45	15·100	1·01380	0·98640
50 1/2	18·673	0·81970	1·21970	63·00	14·970	1·02270	0·97780
50 3/4	18·581	0·82380	1·21530	63·50	14·850	1·03085	0·97000
51·00	18·490	0·82790	1·20780	64·00	14·730	1·03897	0·96240
51 1/4	18·400	0·83200	1·20190	64·50	14·620	1·04708	0·95500
51 1/2	18·320	0·83600	1·19670	65·00	14·510	1·05520	0·94770
51 3/4	18·230	0·84010	1·19080	65·50	14·400	1·06330	0·94050
52·00	18·134	0·84410	1·18450	66·00	14·290	1·07140	0·93336
52 1/4	18·047	0·84820	1·17880	67·00	14·070	1·08770	0·91940
52 1/2	17·970	0·85230	1·17380	68·00	13·870	1·10390	0·90590
52 3/4	17·876	0·85630	1·16770	69·00	13·667	1·12010	0·89270
53·00	17·792	0·86040	1·16220	70·00	13·470	1·13637	0·88000
53 1/4	17·705	0·86450	1·15660				

Tabelle 143.

Berechnung des Wertes von 100 Gulden Silber in österr. Währung Gulden Noten nach dem Londoner Silberpreise und der Devise „London" 1879—1891.

Jahre	Londoner Silberpreis per oz Standard in Pence	In Wien Vistacurs London	Berechnete Parität von 100 fl. Silber in österr. Währ. Gulden-Noten
1879	51·31	117·30	**96·85**
1880	52·21	117·83	**99·65**
1881	51·83	117·83	**98·28**
1882	51·72	119·60	**99·54**
1883	50·75	120·—	**97·83**
1884	50·63	121·89	**99·30**
1885	48·48	124·92	**97·62**
1886	45·34	126·01	**91·95**
1887	44·61	126·61	**90·91**
1888	42·71	124·22	**85·75**
1889	42·73	119·55	**82·20**
1890	47·70	116·05	**89·07**
1891	45·06	116·80	**84·69**

Tabelle 144.

Jahresdurchschnitt des berechneten Wertes von hundert Gulden Silber österr. Währung.

Auf Grund des täglich berechneten Preises für hundert Gulden ungeprägtes Silber von London nach Wien (ohne Spesen) nach dem Londoner Silber-Preise und dem Curse der Devise London in Wien:

Jahr	österr. Währ. Gulden
1880	99·792
1881	98·137
1882	99·860
1883	97·645
1884	99·364
1885	97·660
1886	92·063
1887	91·005
1888	86·085
1889	82·122
1890	89·373
1891	84·705

Anmerkung. Berechnet in der österreichisch-ungarischen Bank in Wien.

Calculation der Silberparität am Schlusse jedes Monates 1878—1891.

1878

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W.[1] fl.	kr.
Jänner	119	39	$53\frac{7}{8}$	103	50
Februar	120	20	55	106	38
März	122	92	$54\frac{5}{8}$	108	05
April	123	67	$53\frac{3}{4}$	106	96
Mai	119	39	$53\frac{5}{16}$	102	42
Juni	117	22	$52\frac{3}{4}$	99	50
Juli	115	60	$52\frac{3}{4}$	98	12
August	116	54	$52\frac{1}{8}$	97	75
September	117	55	$51\frac{5}{8}$	97	65
October	119	11	$50\frac{1}{2}$	96	79
November	117	80	$50\frac{3}{4}$	96	20
December	118	51	$49\frac{5}{8}$	94	63

1879

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	117	47	50	94	51
Februar	117	47	$49\frac{5}{8}$	93	80
März	117	58	$49\frac{1}{2}$	93	66
April	117	59	$50\frac{1}{8}$	94	85
Mai	117	03	$51\frac{1}{4}$	96	51
Juni	116	58	$52\frac{1}{8}$	97	78
Juli	116	33	$51\frac{1}{8}$	95	70
August	118	24	$51\frac{3}{8}$	97	75
September	117	38	$51\frac{4}{16}$	97	39
October	116	88	$53\frac{4}{16}$	100	74
November	117	42	$53\frac{1}{16}$	100	26
December	117	68	$52\frac{7}{16}$	99	30

1880

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	118	03	$52\frac{9}{16}$	99	83
Februar	118	68	52	99	31
März	119	59	$52\frac{1}{8}$	100	31
April	119	89	$52\frac{1}{4}$	100	80
Mai	118	38	$52\frac{1}{16}$	99	17
Juni	118	13	$52\frac{11}{16}$	100	15
Juli	118	59	$52\frac{13}{16}$	100	78
August	118	44	$52\frac{1}{2}$	100	06
September	118	89	$52\frac{1}{4}$	99	96
October	117	88	$51\frac{13}{16}$	98	28
November	118	23	$51\frac{13}{16}$	98	57
December	118	48	$51\frac{3}{4}$	98	66

1881

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	118	65	$51\frac{1}{4}$	97	85
Februar	117	65	$52\frac{7}{8}$	100	10
März	117	15	$52\frac{1}{8}$	98	26
April	117	90	52	98	65
Mai	117	05	$51\frac{11}{16}$	97	35
Juni	116	90	$51\frac{3}{8}$	98	64
Juli	117	35	$51\frac{3}{8}$	97	01
August	117	90	$51\frac{7}{8}$	98	42
September	117	70	$51\frac{13}{16}$	98	13
October	118	45	$51\frac{7}{8}$	98	88
November	118	55	$51\frac{7}{8}$	98	96
December	118	85	$51\frac{7}{8}$	99	21

1882

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	119	80	52	100	24
Februar	120	40	52	100	75
März	119	80	$52\frac{1}{16}$	100	36
April	120	05	$52\frac{1}{4}$	100	94
Mai	119	70	$52\frac{1}{8}$	100	40
Juni	120	30	$51\frac{15}{16}$	100	54
Juli	120	15	52	100	54
August	118	40	$52\frac{1}{16}$	99	19
September	119	10	$51\frac{13}{16}$	99	30
October	119	10	$51\frac{1}{2}$	98	70
November	119	—	$50\frac{15}{16}$	97	54
December	119	40	50	96	07

1883

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	119	70	$50\frac{5}{8}$	97	51
Februar	119	88	51	98	32
März	119	55	51	98	11
April	119	75	$50\frac{3}{8}$	97	07
Mai	120	—	$50\frac{1}{8}$	96	79
Juni	119	90	$50\frac{7}{16}$	97	31
Juli	119	90	$50\frac{7}{16}$	97	31
August	119	85	$50\frac{5}{8}$	97	63
September	119	85	$50\frac{15}{16}$	98	24
October	120	05	$50\frac{15}{16}$	98	40
November	120	65	$50\frac{1}{2}$	98	04
December	121	—	51	99	30

1884

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. kr.	kr.
Jänner	121	20	$50\frac{15}{16}$	99	34
Februar	121	50	$51\frac{1}{8}$	99	95
März	121	30	$50\frac{11}{16}$	98	94
April	121	35	$50\frac{7}{8}$	99	34
Mai	122	25	$50\frac{13}{16}$	99	96
Juni	121	75	$50\frac{5}{8}$	99	18
Juli	121	60	$50\frac{7}{8}$	99	55
August	121	50	$50\frac{5}{8}$	98	98
September	121	55	$50\frac{13}{16}$	99	38
October	122	35	$50\frac{7}{16}$	99	30
November	123	15	$49\frac{7}{8}$	98	84
December	123	25	$49\frac{7}{8}$	98	92

1885

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	123	60	$49\frac{3}{8}$	98	20
Februar	124	30	$49\frac{1}{8}$	98	26
März	124	30	$49\frac{1}{8}$	98	26
April	126	60	$49\frac{7}{8}$	101	60
Mai	124	20	$49\frac{1}{8}$	98	18
Juni	124	20	$49\frac{1}{4}$	98	43
Juli	124	95	$49\frac{1}{8}$	98	77
August	124	50	$48\frac{7}{16}$	97	04
September	125	85	$47\frac{9}{16}$	96	32
October	125	10	$47\frac{3}{8}$	95	37
November	125	45	$47\frac{1}{2}$	95	89
December	126	—	$46\frac{15}{16}$	95	17

1886

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	126	25	$46\frac{7}{8}$	95	22
Februar	126	—	$46\frac{7}{8}$	95	04
März	125	75	$46\frac{3}{4}$	94	60
April	126	10	46	93	34
Mai	126	65	$45\frac{1}{4}$	92	22
Juni	125	85	$44\frac{11}{16}$	90	50
Juli	126	10	$42\frac{3}{4}$	86	74
August	126	30	$42\frac{5}{8}$	86	63
September	125	45	$44\frac{5}{8}$	90	08
October	125	05	$45\frac{7}{8}$	92	31
November	126	05	46	93	30
December	126	10	45	91	31

1887

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	127	60	47	96	50
Februar	128	15	$46\frac{7}{16}$	95	76
März	127	55	$44\frac{5}{16}$	90	95
April	126	85	$43\frac{3}{4}$	89	30
Mai	127	05	$43\frac{11}{16}$	89	31
Juni	126	60	$44\frac{1}{16}$	89	76
Juli	125	25	$44\frac{5}{16}$	89	31
August	125	55	$44\frac{13}{16}$	90	53
September	125	75	$47\frac{7}{16}$	95	99
October	125	15	$43\frac{15}{16}$	88	48
November	125	80	$43\frac{7}{8}$	88	81
December	127	20	$44\frac{1}{2}$	91	08

1888

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	126	60	$44\frac{1}{4}$	90	14
Februar	126	80	$44\frac{13}{16}$	91	43
März	126	60	43	87	60
April	126	75	$42\frac{11}{16}$	87	06
Mai	126	70	$41\frac{13}{16}$	85	25
Juni	125	15	$42\frac{1}{4}$	85	08
Juli	123	75	$42\frac{1}{8}$	83	88
August	123	15	$42\frac{1}{16}$	83	35
September	121	40	$43\frac{1}{4}$	84	49
October	121	20	43	83	86
November	121	80	$42\frac{7}{8}$	84	03
December	120	80	$42\frac{9}{16}$	82	74

1889

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	120	90	$42\frac{9}{16}$	82	80
Februar	121	20	$42\frac{5}{8}$	83	13
März	121	10	$42\frac{1}{4}$	82	33
April	119	40	$42\frac{1}{16}$	80	82
Mai	118	70	42	80	22
Juni	119	15	42	80	53
Juli	120	10	$42\frac{5}{16}$	81	77
August	119	30	$42\frac{1}{2}$	81	59
September	119	70	$42\frac{11}{16}$	82	22
October	119	05	$43\frac{1}{2}$	83	33
November	118	10	$44\frac{3}{16}$	83	97
December	117	90	$43\frac{13}{16}$	83	12

1890

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	118	15	$44\frac{5}{8}$	84	83
Februar	119	50	44	84	61
März	119	30	$43\frac{7}{8}$	84	22
April	118	05	$46\frac{9}{16}$	84	44
Mai	116	70	$46\frac{9}{16}$	87	43
Juni	116	85	$47\frac{3}{4}$	89	78
Juli	115	95	$50\frac{9}{16}$	94	33
August	111	95	$54\frac{1}{2}$	98	17
September	112	50	50	90	51
October	114	95	$48\frac{1}{2}$	89	71
November	115	10	$48\frac{3}{4}$	90	29
December	113	70	48	87	82

1891

Ende des Monates	Zu Wien Vistacurs London in Gulden österr. Währ. fl.	kr.	Zu London Silberpreis per Unze Standard in Pence Sterling	100 fl. Silber von London nach Wien calculieren ohne Spesen in fl. ö. W. fl.	kr.
Jänner	113	90	$46\frac{7}{8}$	85	90
Februar	115	10	$44\frac{1}{2}$	82	42
März	114	85	$44\frac{5}{8}$	82	46
April	116	90	$44\frac{1}{2}$	83	71
Mai	118	—	$44\frac{1}{4}$	84	02
Juni	117	35	$45\frac{3}{4}$	86	39
Juli	118	—	46	87	34
August	117	20	$45\frac{1}{16}$	84	98
September	116	90	$44\frac{7}{8}$	84	40
October	117	70	$44\frac{1}{8}$	83	56
November	117	85	$43\frac{9}{16}$	82	61
December	117	85	$43\frac{3}{4}$	82	97

[1] Nach der Formel: Vistacurs London in Wien multipliciert mit Silberpreis per Unze Standard in London, dividiert durch die Verhältniszahl 62·145, welche abgeleitet ist aus dem Kettensatze:

x fl. ö. W.	100 Gulden Silber
45	500 Gramm fein
373·242	1 Troypfund fein
1	12 Unzen fein Silber
37	40 Unzen Standard Silber
1	(Londoner Silberpreis in Pence)
240	1 Pfund Sterling
10	(Vistacurs London in Wien in Gulden ö. W.)

Tabelle 146.

Tägliche Calculation

	Stand des Silberpreises									Umrechnungscurs								
	Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung	Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung
	in Pence Sterling per Oz. Standard									in Gulden österreichischer Währung								
1890:																		
Jänner	44	49	17., 18., 27.	44	87	2.—7.	44	12	—.75	117	95	23.	118	30	8.	117	55	—.75
Februar	44	03	1.	44	62	14.	43	62	1·00	118	86	28.	119	50	1.	118	10	1·40
März	43	93	3.	44	37	13., 20.—26.	43	75	—.62	119	38	22., 24.	119	70	4.	119	10	—.60
April	45	40	25., 26.	48	—	1., 2., 3.	43	87	4·13	118	84	1.	119	40	29.	118	—	1·40
Mai	46	96	17.—19.	47	50	7.	46	—	1·50	117	76	7.	118	35	30., 31.	116	70	1·65
Juni	47	73	9.	49	—	3.	46	25	2·75	116	97	14.	117	30	9.	116	60	—.70
Juli	49	15	31.	50	56	1.	47	56	3·00	116	60	10., 11.	117	30	29.	115	90	1·40
August	52	78	29., 30.	54	50	6.	50	75	3·75	114	40	2.	116	20	30.	111	95	4·25
September	53	—	3., 4.	54	62	30.	50	—	4·62	112	11	27.	112	90	2.	111	05	1·85
October	49	64	1., 3.	51	50	24., 25.	48	12	3·38	114	52	8.	115	40	1.	112	35	3·05
November	47	21	29.	48	75	18., 19.	45	—	3·75	115	44	17.	116	05	5.	115	—	1·05
December	48	16	16. — 18.	49	50	9.	47	25	2·25	114	65	4.	115	25	30.	113	60	1·65
Jahresdurchschnitt	**47**	**70**	. . .	. .	. .	. . .	. .	. .	. . .	**116**	**45**	. . .	. .	. .	. . .	. .	. .	. . .
„ Maximum	. .	. .	3., 4./IX.	54	62	. . .	. .	. .	11·00	. .	. .	22., 24./III.	119	70	. . .	. .	. .	8·65
„ Minimum	. .	. .	. . .	. .	. .	14.II.	43	62		. .	. .	. . .	. .	. .	2./IX.	111	05	
1891:																		
Jänner	47	96	13.	48	75	30., 31.	46	87	1·88	114	11	10.	114	75	1.	113	30	1·45
Februar	45	48	3.	46	75	23.	44	12	2·63	114	54	27., 28.	115	10	3.—10.	114	10	1·00
März	44	96	14., 16.	45	31	25.—28.	44	62	—·69	115	07	20.	115	55	6.	114	70	—·85
April	44	50	1.	45	—	22.—23.	43	87	1·13	116	27·2	28.	117	10	1.	115	—	2·10
Mai	44	45·9	4.	45	12	13., 14., 22.—30.	44	25	—·87	118	16·3	19.	118	80	1.	117	10	1·70
Juni	44	97·2	23.	46	—	1.	44	25	1·75	117	47·3	2., 3.	118	20	12.	117	—	1·20
Juli	46	04	7.	47	—	21.	45	62	1·38	117	50	29., 30., 31.	118	—	1., 2.	117	20	—·80
August	45	39	4.	46	12	29., 30.	45	06	1·06	118	—	12., 13., 17., 18., 21., 22., 23.	118	20	31.	117	20	1·—
September	45	—	11.	45	31	16.	44	75	—·56	117	35	21., 22., 23., 24., 25.	117	60	30.	117	—	—·60
October	44	58	1., 2., 3.	45	—	26.	44	06	—·94	117	37	31.	117	70	3.	116	90	—·80
November	43	69	2.	44	06	5., 6.	43	50	—·56	117	95	18.	118	40	3.	117	60	—·80
December	43	75·3	3.	44	25	1., 2.	43	50	—·75	117	95	4., 7., 8., 9., 10., 11.	118	—	1., 2., 3.	117	90	—·10
Jahresdurchschnitt	**45**	**06·5**	. . .	. .	. .	. . .	. .	. .	. . .	**116**	**81·23**	. . .	. .	. .	. . .	. .	. .	. . .
„ Maximum	. .	. .	13./I.	48	75	. . .	. .	. .	5·25	. .	. .	19./V.	118	80	. . .	. .	. .	5·50
„ Minimum	. .	. .	. . .	. .	. .	5., 6./XI. 1., 2./XII.	43	50		. .	. .	. . .	. .	. .	1./I.	113	30	

*) Aus dem Cursblatte der „Neuen Freien Presse."

der Silber-Parität.*)

Curs der Zwanzig-Markstücke									Berechnete Silberparität							
Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung	Durchschnitt		Maximum			Minimum		Größe der Schwankung
in Gulden österreichischer Währung									in Gulden österreichischer Währung für 100 fl. Silber							
11	53	29.	11	58	8.	11	50	—.08	84	48	21.	85	56	4. 7.	83	50	2·06
11	60	28.	11	69	3.	11	54	—.15	84	33	8., 10.	84	97	20., 21.	83	74	1·23
11	68	22., 29.	11	73	4., 5., 7.	11	63	—.10	84	40	3.	85	33	13	83	99	1·34
11	66	1.	11	71	28., 29.	11	60	—.11	86	85	25.	91	68	8., 9.	84	26	7·42
11	57	6., 7.	11	62	31.	11	49	—.13	89	06	17.	90	20	30.	87	44	2·76
11	49	12.—14.	11	52	30.	11	47	—.05	89	85	9.	91	95	3.	87	08	4·87
11	42	4.—12.	11	47	25.	11	35	—.12	92	25	16.	94	56	1.	89	39	5·17
11	19	2.	11	36	30.	10	97	—.39	97	07	21.	99	44	6.	94	73	4·71
11	01	11.—13., 27.	11	07	2.	10	90	—.17	95	64	4.	97	92	30.	90	52	7·40
11	23	10.	11	31	1., 2.	11	01	—.30	91	62	8.	93	78	24., 25.	89	16	4·62
11	31	17.	11	34	24.	11	28	—·06	87	74	29.	90	37	18., 19.	84	—	6·37
11	26	1.—4.	11	30	30., 31.	11	17	—·13	88	87	17.	91	36	29.	86	64	4·72
11	**41**								**89**	**35**							
		22., 29./III.	11	73				—·83			21./VIII.	99	44				15·94
					2./IX.	10	90							4.—7./I.	83	50	
11	20	10.	11	26	2.	11	13	—·13	88	09	13	89	67	30., 31.	86	—	3·67
11	24	27., 28.	11	30	4., 7.—10.	11	20	—·10	83	90	3.	85	91	23.	81	59	4·32
11	28	16., 20.	11	33	5., 6.	11	25	—·08	83	31	16.	84	22	6.	82	48	1·74
11	39	27.—30.	11	43	1.	11	28½	—·14½	83	25·7	28.	83	85	22.	82	19	1·66
11	52·87	19., 20.	11	57	1.	11	44	—·13	84	54·7	4.	85	40	1.	83	64	1·76
11	49	2.	11	53½	11.	11	43	—·10½	84	96·5	23.	86	76	11.	83	90	2·86
11	53·77	31.	11	59	1.	11	48	—·11	87	12	7.	88	87	21.	86	34	2·53
11	59	17., 19., 21., 22., 24.	11	62	28., 29.	11	55	—·07	86	20	4.	87	58	31.	85	—	2·58
11	52	21.	11	56	30.	11	48	—·08	85	03	25.	85	62	30.	84	49	1·13
11	51½	23.	11	55	3.	11	45	—·10	84	19·5	1., 2.	84	72	26.	83	17	1·55
11	57·30	14.	11	62	2., 3.	11	53	—·09	82	94	10.	83	47	5., 6.	82	39	1·08
11	57·62	14., 15., 19.	11	59	24.	11	55	—·04	83	04·7	3.	83	96	1., 2.	82	53	1·43
11	**45½**								**84**	**71·7**							
		17./VIII. 2c. u. 14./XI.	11	62				—·49			13./I.	89	67				8·08
					2./I.	11	13							23./II.	81	59	

Tabelle 147.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der Curse

(Nach der amtlichen

1859—

Jahre	Jahresdurchschnitt	Maximum	Minimum
1859	9·7000	11·28	8·12
1860	10·0400	—	—
1861	11·3296	—	—
1862	10·7400	—	—
1863	8·9616	—	—
1864	9·3200	—	—
1865	8·9704	—	—
1866	9·4800	—	—
1867	9·9096	10·43	9·475
1868	9·3096	9·72	9·07
1869	9·8496	10·19	9·49
1870	9·9600	10·71	9·54
1871	9·6800	9·96	9·24
1872	8·8296	9·09	8·57
1873	8·8728	9·07	8·665
1874	8·8896	9·03	8·77
1875	8·9376	9·11	8·88

Tabelle 148.

Monats- und Jahres-Durchschnittscurse

(Nach der amtlichen

1879—

Jahre	Geld-Curs der Zwanzig-Francs-Stücke												
	Jahres-Durchschnitt	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1879	9·3032	9·3332	9·3158	9·3054	9·3315	9·3488	9·2439	9·2106	9·2774	9·3374	9·3178	9·3083	9·3079
1880	9·3864	9·3338	9·3657	9·4563	9·4758	9·4471	9·3422	9·3496	9·35	9·3938	9·3854	9·3613	9·3716
1881	9·3414	9·3738	9·3493	9·2863	9·3098	9·3154	9·2933	9·2971	9·3417	9·3560	9·3683	9·3869	9·4190
1882	9·5048	9·4782	9·5367	9·5269	9·5159	9·5198	9·5502	9·5690	9·4942	9·4474	9·4685	9·4752	9·4757
1883	9·5163	9·5080	9·4950	9·4854	9·4906	9·5100	9·5118	9·5009	9·4944	9·5046	9·5205	9·5795	9·5960
1884	9·6630	9·6061	9·6116	9·6104	9·6218	9·6682	9·6821	9·6717	9·6528	9·6688	9·6892	9·7239	9·7525
1885	9·8875	9·7762	9·7875	9·7992	9 9077	9·8639	9·8539	9·8827	9·9076	9·9252	9·9800	9·9830	9·9831
1886	9·9885	10·0200	10·0250	9·9930	10·0145	10·0325	10·0015	10·0072	10·0069	9·9726	9·9090	9·9204	9·9636
1887	10·0186	10·0043	10·1295	10·1186	10·0554	10 0643	10·0558	10·0075	9·9580	9·9536	9·9240	9·9381	10·0146
1888	9·8633	10·0240	10·0395	10·0440	10·0370	10·0402	9·9988	9·8834	9·7717	9·6329	9·6264	9·6479	9·6143
1889	9·4861	9·5400	9·5750	9·6030	9·5193	9·4057	9·4745	9·4751	9·4805	9·4842	9·4781	9·4466	9·3516
1890	9·2385	9·3514	9·4172	9·4430	9·4352	9 3792	9·3164	9·2516	9·0860	8·9092	9·0555	9·1289	9·0885
1891	9·2664	9·0480	9·0885	9·1304	9·2246	9·3426	9·2962	9·3355	9·3912	9·3120	9·3052	9·3672	9·3554

der Zwanzig-Francs-Stücke an der Wiener Börse.

Notierung).

1891.

Jahre	Jahresdurchschnitt	Maximum	Minimum
1876	9·6160	10·17	9·16
1877	9·7800	10·29	9·38
1878	9·3768	9·875	9·18
1879	9·3008	9·385	9·20
1880	9·3864	9·435	9·245
1881	9·3400	9·435	9·245
1882	9·5040	9·595	9·40
1883	9·5144	9·62	9·475
1884	9·6760	9·77	9·59
1885	9·8856	10·025	9·645
1886	9·9888	10·06	9·86
1887	10·0184	10·18	9·91
1888	9·8296	10·04	9·54
1889	9·4861	9·63	9·30
1890	9·2385	9·465	8·82
1891	9·2664	9·415	8·99

der Zwanzig-Francs-Stücke.

Notierung.)

1891.

Waren-Curs der Zwanzig-Francs-Stücke													
Jahres-Durchschnitt	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jahre
9·3099	9·3400	9·3233	9·3122	9·3380	9·3558	9·2509	9·2172	9·2850	9·3446	9·3241	9·3148	9·3140	1879
9·3939	9·3408	9·3728	9·4648	9·4837	9·4541	9·3500	9·3569	9·3577	9·4066	9·3938	9·3683	9·3780	1880
9·3493	9·3813	9·3574	9·2942	9·3175	9·3235	9·3011	9·3052	9·3492	9·3644	9·3760	9·3950	9·4272	1881
9·5132	9·4870	9·5454	9·5344	9·5239	9·5288	9·5596	9·5771	9·5029	9·4568	9·4764	9·4825	9·4837	1882
9·5250	9·5174	9·5028	9·4942	9·5000	9·5183	9·5204	9·5092	9·5025	9·5133	9·5288	9·5883	9·6054	1883
9·6720	9·6155	9·6204	9·6194	9.6314	9·6778	9·6908	9·6796	9·6622	9·6762	9·6988	9·7326	9·7620	1884
9·8979	9·7850	9·7966	9·8090	9·9212	9·8756	9·8639	9·8927	9·9176	9·9370	9·9903	9·9932	9·9931	1885
9·9990	10·0304	10·0350	10·0025	10·0241	10·0423	10·0115	10·0168	10·0169	9·9822	9·9200	9·9314	9·9748	1886
10·0298	10·0143	10·1424	10·1296	10·0662	10·0756	10·0662	10·0178	9·9690	9·9648	9·9344	9·9508	10·0264	1887
9·8761	10·0396	10·0529	10·0567	10·0491	10·0531	10·0108	9·8955	9·7842	9·6456	9·6396	9·6591	9·6271	1888
9·4995	9·5564	9·5863	9·6150	9·5318	9·4184	9·4884	9·4874	9·5003	9·4964	9·4900	9·4602	9·3645	1889
9·2514	9·3644	9·4289	9·4554	9·4479	9·3916	9·3281	9·2638	9·0990	8·9240	9·0690	9·1417	9·1025	1890
9·2797	9·0614	9·1028	9·1484	9·2388	9·3561	9·3082	9·3480	9.4028	9.3248	9·3185	9·3794	9·3677	1891

Tabelle 149.

Berechnung des Preises für 100 fl. Gold (250 Francs) in österreichischer Währung Noten nach dem Jahresdurchschnitte der Preisnotierung der Zwanzig-Francsstücke.

1859—1891.

Jahre	Preis für 100 fl. Gold (250 Francs) in österreichischer Währung Noten	Jahre	Preis für 100 fl. Gold (250 Francs) in österreichischer Währung Noten
1859	121·25	1876	120·20
1860	125·50	1877	122·25
1861	141·62	1878	117·21
1862	134·25	1879	116·26
1863	112·02	1880	117·33
1864	116·50	1881	116·75
1865	112·13	1882	118 80
1866	118·50	1883	118·93
1867	123·87	1884	120·95
1868	116·37	1885	123·57
1869	123·12	1886	124·86
1870	124·50	1887	125·23
1871	121·00	1888	122·87
1872	110·37	1889	118·58
1873	110·91	1890	115·48
1874	111·12	1891	115·83
1875	111·72		

Tabelle 150.

Monats- und Jahresdurchschnitte der Geldcurse der Zwanzig-Francsstücke an der Wiener Börse mit Heraushebung der Maxima und Minima.

Monate	1879										1880									
	Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung		Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung
Jänner	9	33·32	2.	9	36	31.	9	32	4		9	33·38	31.	9	37	5.	9	30	7
Februar	9	31·58	14.-17.,19.	9	33	24.	9	28·5	4·5		9	36·57	25.	9	43	6., 14	9	34	9
März	9	30·54	22.	9	33·5	1.—4.	9	28	5·5		9	45·63	27.	9	48·5	8.	9	42·5	6
April	9	33·15	22.	9	35·5	1.—3.	9	30	5·5		9	47·58	26.	9	50	10.	9	44·5	5·5
Mai	9	34·88	9.	9	38·5	30., 31.	9	29	9·5		9	44·71	7., 8.	9	49	29., 31.	9	36	13
Juni	9	24·39	13	9	27	30.	9	22	5		9	34·22	2.	9	37	17., 18.	9	31·5	5·5
Juli	9	21·06	5.—8.	9	22·5	12.—21.	9	20	2·5		9	34·96	26.	9	37	19.	9	32	5
August	9	27·74	30.	9	33·5	2.	9	21·5	12·5		9	35·00	3., 27., 28.	9	36·5	5.-7., 10. 11.	9	33·5	3
September	9	33 74	17.	9	37	6.,27.—30.	9	31·5	6·5		9	39·88	21.	9	45	2.	9	35·5	9·5
October	9	31·78	23.	9	36	30., 31.	9	28·5	7·5		9	38·54	11.	9	43·5	23.	9	33·5	10
November	9	30·83	17.,18.,21.	9	32	3., 12.	9	29·5	2·5		9	36·13	9., 23.	9	37·5	26.	9	34·5	3
December	9	30·79	20.—27.	9	31·5	1.—4.	9	30	1·5		9	37·16	10.—13.	9	39	1.	9	35	4
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	9	30·32	9./V.	9	38·5	12.-21./VII	9	20	18·5		9	38·64	26./IV.	9	50	5./I.	9	30	20
Berechnung: 100 fl. Gold	116	29	. . . .	117	31·25	. . . .	115	. . .	. . .		117	33	. . . .	118	75	. . . .	116	25	. . .

Tabelle 150 (Fortsetzung).

Monate	1881 Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung	1882 Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung
Jänner	9	37·38	21., 22.	9	39	5., 8.	9	36	3	9	47·82	23.	9	56	4.	9	41·5	14·5
Februar	9	34·93	1.—4.	9	38·5	21.	9	29	9·5	9	53·67	3., 4.	9	56·5	16., 17.	9	51·5	5
März	9	28·63	1.	9	31·5	31.	9	25·5	6	9	52·69	.	9	54	31.	9	50	4
April	9	30·98	12.	9	34·5	1.	9	24·5	10	9	51·59	28.	9	55	3., 4.	9	48	7
Mai	9	31·54	13.	9	33·5	25.	9	29	4·5	9	51·98	1., 2., 6.	9	54	23., 24.	9	50	4
Juni	9	29·33	15., 17.	9	31	30.	9	27	4	9	55·02	28.	9	57·5	1.	9	50·5	7
Juli	9	29·71	13.	9	31·5	6.	9	25·5	6	9	56·90	10.	9	59	20., 21.	9	55	4
August	9	34·17	31.	9	38·5	1.	9	30·5	8	9	49·42	1., 2.	9	56	31.	9	40	6
September	9	35·60	1.	9	37·5	28., 29.	9	34	3·5	9	44·74	7., 9.	9	46·5	1.	9	40·5	6
October	9	36·83	27., 28.	9	38·5	1.	9	33·5	5	9	46·85	16., 17.	9	49	2.	9	43·5	5·5
November	9	38·69	24.	9	41·5	2.	9	36·5	5	9	47·52	13., 14.	9	49	25.	9	46	3
December	9	41·90	16.	9	43·5	1.	9	39·5	4	9	47·57	28., 29.	9	49·5	7., 11., 12.	9	46	3·5
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	9	34·14	16./XII.	9	43·5	1./IV.	9	24·5	19	9	50·48	10./VII.	9	59	31./VIII.	9	40	19
Berechnung 100 fl. Gold	116	76·75	. . . .	117	93·75	. . . .	115	56 25	. . .	118	81	. . . .	119	87·5	. . . .	117	50	. .
	1883									**1884**								
Jänner	9	50 80	24.	9	54	2.—8.	9	48	6	9	60·61	26.	9	63	5.—8.	9	59	4
Februar	9	49·50	9., 10.	9	50·5	27.	9	48·5	2	9	61·17	20.	9	63	.	9	60	3
März	9	48·54	8.—14.	9	49·5	30., 31.	9	47·5	2	9	61·04	10.—12.	9	62	4., 5.	9	60	2
April	9	49·06	25.	9	51	2., 4., 5.	9	47·5	3·5	9	62·18	29., 30.	9	64	2., 4., 5., 8.	9	60·5	4·5
Mai	9	51	16.—19.	9	52	1., 2.	9	50	2	9	66·82	31.	9	71	2.	9	64	7
Juni	9	51·18	8.	9	53	23., 30.	9	49·5	3·5	9	68·21	3.	9	71·5	14.	9	66	5·5
Juli	9	50·09	20.	9	51·5	2., 10., 11.	9	49·5	2	9	67·16	7.—9.	9	68	25., 28., 29.—31.	9	66·5	1·5
August	9	49·44	21 , 22.	9	50·5	6.	9	48	2·5	9	65·28	30.	9	67	27.	9	64·5	2·5
September	9	50·46	7., 29.	9	51·5	18.	9	49	2·5	9	66·88	12.	9	69	2., 3., 4.	9	65·5	3·5
October	9	52 05	30., 31.	9	55	4.	9	49·5	5·5	9	68 92	29.	9	72	1.—3.	9	66·5	5·5
November	9	57·95	13.	9	62	2., 3.	9	55·5	6·5	9	72·39	26., 29.	9	77	3.	9	65·5	11·5
December	9	59 60	28.	9	61	3.	9	57·5	3·5	9	75·25	12., 15., 17.—19.	9	76·5	29.	9	73·5	2·5
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	9	51·63	13./XI.	9	62	30., 31./III. 2., 4., 5./IV.	9	47·5	14·5	9	66·3	26., 29./XI.	9	77	5.—8./I.	9	59	18
Berechnung 100 fl. Gold	118	95·37	. . . .	120	25	. . . .	118	43·75	. . .	120	78·75	. . . .	122	12·5	. . . .	119	87·5	. . .
	1885									**1886**								
Jänner	9	77·62	14.	9	80	2.	9	75·5	4·5	10	02	14.	10	05·5	2., 20.	9	99	6·5
Februar	9	78·75	17., 18.	9	81	6.	9	76·5	4·5	10	02·5	13., 15.	10	03·5	1.	10	01	2·5
März	9	79·92	30.	9	83	21.	9	78·5	4·5	9	99·3	1., 2.	10	01·5	27.	9	98	3·5
April	9	90·77	30.	9	99	4.	9	80	19	10	01·45	20.	10	04	2., 5.	9	99·5	4·5
Mai	9	86·39	1.	9	94	6.	9	83	11	10	03·25	15.—18.	10	04·5	1., 3.	10	02	2·5
Juni	9	85·39	6.	9	86·5	2.	9	83·5	3	10	00·15	1., 2.	10	02·5	28.	9	97	5·5
Juli	9	88·27	29.	9	91·5	2.	9	84·5	6·5	10	00·72	7.—12., 16.	10	02	1.	9	98	4
August	9	90·76	7.	9	94	25.	9	86·5	7·5	10	00·69	27.	10	02·5	16.	9	98·5	4
September	9	92·52	23.	9	99	1.—3.	9	88	11	9	97·26	1., 4.	10	.	30.	9	94	6
October	9	98·00	5.	10	02·5	30.	9	93·5	8·5	9	90·9	1., 6.	9	93·5	28., 30.	9	88	5·5
November	9	98·30	16.	10	01·5	2., 3.	9	95	6·5	9	92·04	27.	9	96·5	4.	9	86	10·5
December	9	98·31	19.	10	.	14.	9	97	3	9	96·36	.	9	97·5	15.	9	93	4·5
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	9	88·75	5./X.	10	02·5	2./I.	9	75·5	27	9	98·85	14./I.	10	05·5	4./XI.	9	86	19·5
Berechnung 100 fl. Gold	123	59·37	. . . .	125	31·25	. . . .	121	93·75	. . .	124	85·62	. . . .	125	68·75	. . . .	123	25	. . .

Tabelle 150 (Fortsetzung).

1887

Monate	Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung
Jänner	10	00·43	31.	10	08·5	3.	9	94·5	14
Februar	10	12·95	4.	10	18	8., 23.	10	10	8
März	10	11·86	4., 7.	10	15	12.,14.,16.	10	09	6
April	10	05·54	2., 4.	10	10	16., 18.	10	03	7
Mai	10	06·43	25.	10	09·5	2., 4., 6.	10	04	5·5
Juni	10	05·58	1.	10	08·5	22.—27.	10	03	5·5
Juli	10	00·75	11., 12.	10	04·5	30.	9	94	10·5
August	9	95·8	10.	9	99·5	2.	9	93	6·5
September	9	95·36	19., 20.	9	96·5	.	9	94·5	2
October	9	92·40	1.	9	94·5	17., 29.	9	91	3·5
November	9	93·81	11., 12.	9	96	5.	9	90	6
December	10	01·46	19., 21.	10	07	1.	9	95·5	11·5
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	10	01·86	4/II.	10	18	5/XI.	9	90	28
Berechnung 100 fl. Gold	125	23·25	. . . .	127	25	. . . .	123	75	. . .

1888

Monate	Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung
Jänner	10	02·4	2.	10	08	25.	10	01	7
Februar	10	03·95	9.	10	05·5	1.	10	01·5	4
März	10	04·4	8.	10	06·5	31.	10	02	4·5
April	10	03·71	17.—19.	10	05·5	3., 4.	10	02	3·5
Mai	10	04·02	14.	10	06	1.	10	02·5	3·5
Juni	9	99·88	1., 14., 15.	10	03	30.	9	93·5	9·5
Juli	9	88 34	6., 12., 14.	9	91	31.	9	76	15
August	9	77 17	23.	9	80·5	2., 31.	9	74	6·5
September	9	63·29	1.	9	73	27.	9	55·5	17·5
October	9	62·64	18.	9	66	1.	9	58	8
November	9	64·79	17.	9	66·5	2.	9	62·5	4
December	9	61·43	1., 3.	9	66	28.	9	53	13
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	9	86·33	2./I.	10	08	28./XII.	9	53	55
Berechnung 100 fl. Gold	123	29·12	. . . .	126	. . .	. . . .	119	12·5	. . .

1889

Monate	Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung
Jänner	9	54	30.	9	57	21.	9	52	5
Februar	9	57·50	13.,14 ,15.	9	59	4.	9	55·5	3·5
März	9	60·3	11.	9	63	30.	9	57	6
April	9	51·93	5.	9	57	30.	9	47	10
Mai	9	40·57	1.	9	44·5	20.	9	35·5	9
Juni	9	47·45	15.	9	53	1.	9	43·5	9·5
Juli	9	47·51	29.	9	60	1.	9	41·5	18·5
August	9	48·05	2.	9	53·5	23.	9	45	8·5
September	9	48·42	18.,19.,21.	9	50·5	2.—4.	9	47	3·5
October	9	47·81	4., 21., 22.	9	50	11.	9	46	4
November	9	44·66	12.—14.	9	48·5	26.	9	39·5	9
December	9	35·16	5., 6.	9	41·5	21., 23.	9	30	11
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	9	48·61	11./III.	9	63	21.,23./XII	9	30	33
Berechnung 100 fl. Gold	118	57·62	. . . .	120	37·5	. . . .	116	25	. . .

1890

Monate	Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung
Jänner	9	35·14	23.	9	41·5	4.	9	30·5	11
Februar	9	41·72	28.	9	46	1.	9	36·5	9·5
März	9	44·30	24., 29.	9	46·5	4.	9	41·5	5
April	9	43·52	1., 2.	9	45·5	28.	9	39·5	6
Mai	9	37·92	6., 7.	9	41	31.	9	31	10
Juni	9	31·64	13., 14.	9	33·5	24.	9	29·5	4
Juli	9	25·16	11., 12.	9	29	24.	9	20·5	8·5
August	9	08·60	1.	9	22	30.	8	90	32
September	8	90·92	11., 12.	8	96·5	2.	8	82	14·5
October	9	05·55	31.	9	12	1., 2.	8	85·5	26·5
November	9	12·89	19.	9	16·5	24., 27.	9	10	6·5
December	9	08·85	3.	9	12·5	30.	9	2·5	10
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	9	23·85	24.,29./III.	9	46·5	2./IX.	8	82	64·5
Berechnung 100 fl. Gold	115	48·12	. . . .	118	31·25	. . . .	110	25	. . .

1891

Monate	Durchschnitt		Maximum			Minimum			Größe der Schwankung
Jänner	9	04·8	8.	9	9	2.	8	99	10
Februar	9	08·85	26.	9	16·5	3.—5.	9	04	12·5
März	9	13·04	19., 20.	9	16·5	5., 6.	9	09	7·5
April	9	22·46	27.	9	28	1.	9	14	1·4
Mai	9	34·261	19., 20.	9	37	1.	9	28	0·9
Juni	9	29·62	1.—3.	9	34·5	11., 12.	9	25	9·5
Juli	9	33·55	31.	9	39·5	1.	9	28	11·5
August	9	39·12	13., 24.	9	41·5	31.	9	32	9·5
September	9	31·2	21.	9	34·5	14., 30.	9	28	6·5
October	9	30·518	29.—31.	9	34	3.	9	25·5	8·5
November	9	36·72	18., 19.	9	40	2., 4.	9	34·5	5·5
December	9	35·54	7.,15.,17., 18., 19.	9	36·5	24.	9	34	2·5
Jahresdurchschnitt, Maximum und Minimum	9	26·64	13., 24./VIII.	9	41·5	2./I.	8	99	42·5
Berechnung 100 fl. Gold	115	83	. . . .	117	68·75	. . . .	112	37·5	. . .

Tabelle 151.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der Curse der Zwanzig-Francsstücke an der Wiener Börse.

(Nach der amtlichen Notierung in tageweiser Berechnung.)

Jahre	Jahresdurchschnitt		Maxima				Minima			
	Geld	Ware	Datum	Geld	Datum	Ware	Datum	Geld	Datum	Ware
1879	9·302912	9·309679	9. V.	9·385	9. V.	9·39	12.—21. VII.	9·200	12.—17. u. 21 VII.	9·205
1880	9·385969	9·393478	26. IV.	9·500	26. IV.	9·505	5. I.	9·300	5. I.	9·305
1881	9·341368	9·349290	16. XII.	9·435	16. XII.	9·445	1. IV.	9·245	1. IV.	9·255
1882	9·504797	9·513192	15. VI.	9·595	15. VI.	9·605	31. VIII.	9·400	31. VIII.	9·410
1883	9·515770	9·524427	13. XI.	9·620	13. XI.	9·630	30., 31. III. 2., 4., 5. IV.	9·475	20., 30., 31. III. 2.—5. IV.	9·485
1884	9·662826	9·671638	29., 26. XI.	9·770	26. XI.	9·780	5., 7.. 8. I.	9·590	5., 7., 8. I.	9·600
1885	9·888244	9·898678	5. X.	10·025	5. X.	10·035	2. I.	9·755	2. I.	9·765
1886	9·988569	9·998703	11. I.	10·060	11. I.	10·070	30. IX.	9·940	30. IX.	9·945
1887	10·017659	10·028787	4. II.	10·180	4. II.	10·195	5. XI.	9·900	3., 4., 5., 7. XI.	9·915
1888	9·863892	9·876342	2. I.	10·080	2. I.	10·090	28. XII.	9·530	28. XII.	9·545
1889	9·486144	9·498939	11. III.	9·630	11. III.	9·640	21., 23. XII.	9·300	20., 21.. 23. XII.	9·315
1890	9·237114	9·249983	24., 29. III.	9·465	24. III.	9·480	2. IX.	8·820	2. IX.	8·840
1891	9·268288	9·281593	13., 24. VIII.	9·415	13. VIII.	9·430	2. I.	8·990	2. I.	9·005
	Preis für 100 fl. Gold nach obigen Cursen									
1879	116·2864	116·3709875								
1880	117·3246125	117·4184750								
1881	116·7671000	116·8661250								
1882	118·8099625	118·9149000								
1883	118·9471250	119·0553375								
1884	120·7853250	120·8954750								
1885	123·6030500	123·7334750								
1886	124·8571125	124·9837875								
1887	125·2207375	125·3598375								
1888	123·2986500	123·4542750								
1889	118·5768000	118·7367375								
1890	115·4639250	115·6247875								
1891	115·8536000	116·0199125								

Tabelle 152.

Berechnung des der Notierung des Zwanzig-Francsstückes entsprechenden Goldagios.

(Nach dem Metallverhältnisse gerechnet.)

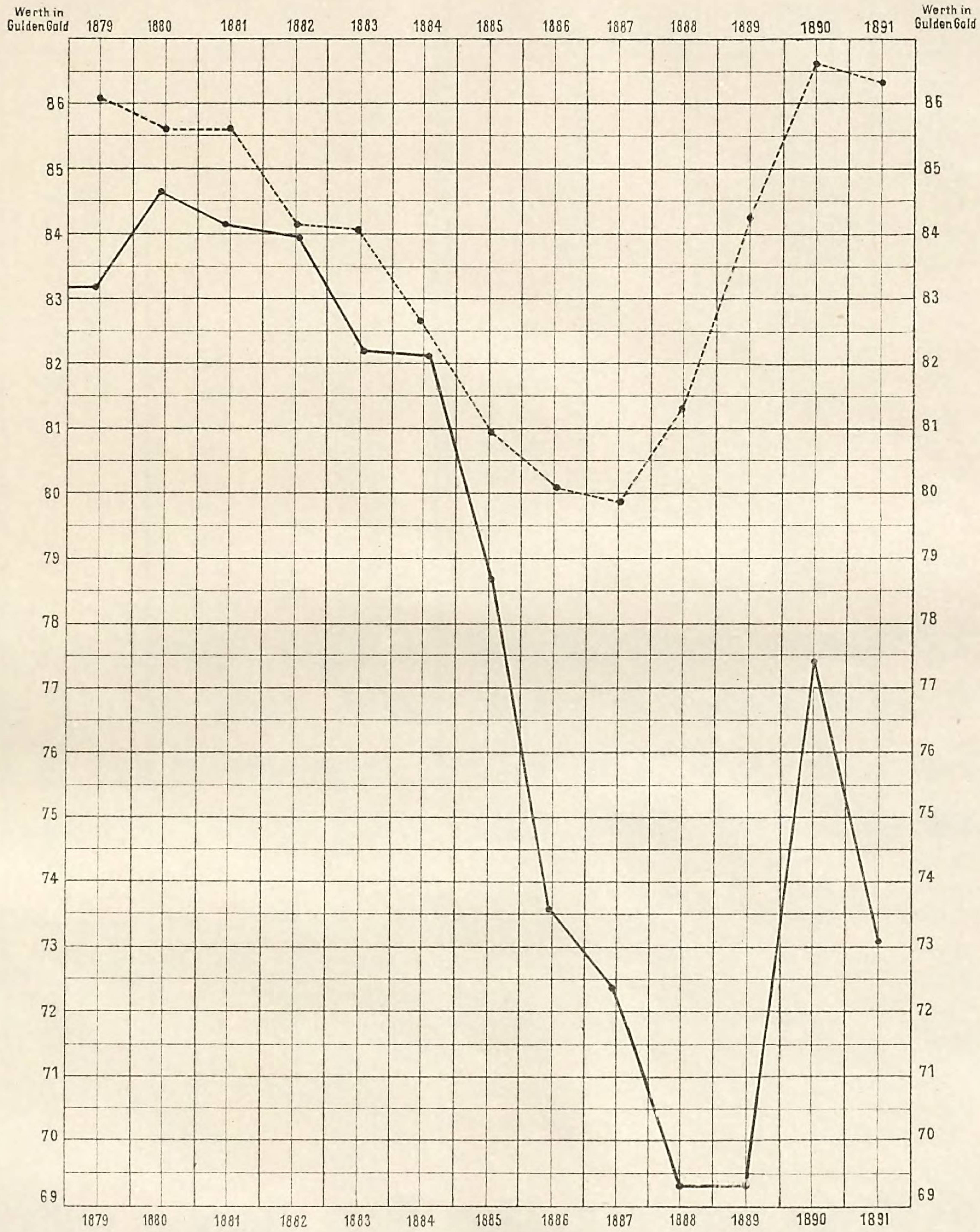
1879—1891.

Jahre	Nach dem Londoner Silberpreise berechneter Wert von 100 fl. österr. Währ. in Gulden Gold. 20 Francs-Stück = 8 fl.	Nach dem Wiener Börsencurs der 8 Guldenstücke: berechneter Preis für 250 Francs = 100 fl. Gold. in österr. Währ. Noten	Nach dem Wiener Börsencurs der 8 Guldenstücke: berechneter Preis für 100 fl. österr. Währ. Noten oder Silber in Gold. 20 Francs = 8 fl.	**Vergleichung** des Silberwertes von 100 fl. österr. Währung mit dem Wiener Börsenpreise derselben in Gulden Gold. 20 Francs-Stück = 8 fl.	Nach der amtlichen Bewertung [1]) berechnetes **Agio** 20 Francs-Stück = 8·10 fl. Procent
1879	83·296	116·26	86·010	— **2·714**	+ **14·82**
1880	84·757	117·33	85·229	— **0·472**	+ **15·88**
1881	84·140	116·75	85·650	— **1·510**	+ **15·30**
1882	83·960	118·80	84·176	— **0·216**	+ **17·33**
1883	82·387	118·93	84·080	— **1·693**	+ **17·46**
1884	82·190	120·95	82·680	— **0·490**	+ **19·45**
1885	78·700	123·57	80·920	— **2·220**	+ **22·04**
1886	73·600	124·86	80·090	— **6·490**	+ **23·31**
1887	72·419	125·23	79·852	— **7·433**	+ **23·68**
1888	69·335	122·87	81·390	— **12·055**	+ **21·35**
1889	69·367	118·58	84·330	— **14·963**	+ **17·11**
1890	77·435	115·48	86·595	— **8·939**	+ **14·05**
1891	73·150	115·83	86·333	— **13·416**	+ **14·40**

[1]) Finanzministerialerlaß vom 23. November 1870, Z. 4349. F. M.

Tabelle 153.

Graphische vergleichende Darstellung des Werthes von 100 fl. ö. W. Silber nach dem Londoner Silber-Preise mit dem Curswerthe derselben an der Wiener Börse.



Erklärung:

Werth nach dem Londoner Silberpreise = ———

Curswerth an der Wiener Börse = ...

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Tabelle 154.

Vergleich des actuellen mit dem rechnungsgemäßen Agio zwischen österreichischer Gold- und Silbermünze.

Jahr	Silberpreis per Unze Standard Jahresdurchschnitt	Rechnungsgemäßes Agioverhältnis zwischen Gold- und Silbermünze: 100 fl. Silber = x fl. Gold	Rechnungsgemäßes Agioverhältnis zwischen Gold- und Silbermünze: 100 fl. Gold = x fl. Silber	Wiener Börsencurs für Napoleons $12^1/_2$ = 250 Frcs. = 100 fl. Gold österr. Währ.	Silberagio an der Wiener Börse	Silberagio + oder — als Goldagio	Differenz zwischen dem actuellen und rechnungsmäßigen Agio + oder —	100 fl. Gold = Noten (Durchschnitte für die Perioden)	100 fl. Silber = Noten (Durchschnitte für die Perioden)
1859	62·06	100·74	. . . .	121·25	122·16	+ 0·91	. . . .	. . . .	. . . .
1860	61·68	100·12	. . . .	125·50	132·32	+ 6·82	. . . .	. . . .	. . . .
1861	60·81	98·71	. . . .	141·62	141·25	— 0·37	. . . .		
1862	61·43	99·72	. . . .	134·25	128·07	— 6·18	. . . .		
1863	61·37	99·62	. . . .	112·02	113·79	+ 1·77	. . . .	123·30	121·43
1864	61·37	99·62	. . . .	116·50	115·72	— 0·78	. . . .		
1865	61·06	99·01	. . . .	112·13	108·32	— 3·81	. . . .		
1866	61·12	99·04	. . . .	118·50	119·76	+ 1·26	. . . .		
1867	60·56	98·31	. . . .	123·87	123·95	+ 0·08	. . . .		
1868	60·50	98·21	. . . .	116·37	114·43	— 1·94	. . . .	121·27	120·21
1869	60·43	98·10	. . . .	123·12	121·02	— 2·10	. . . .		
1870	60·56	98·31	. . . .	124·50	121·89	— 2·61	. . . .		
1871	60·56	98·31	. . . .	121·00	120·38	— 0·62	. . . .		
1872	60·25	97·80	. . . .	110·37	109·27	— 1·10	. . . .		
1873	59·25	96·18	. . . .	110·91	108·14	— 2·77	. . . .	113·02	109·29
1874	58·31	94·65	. . . .	111·12	105·25	— 5·87	. . . .		
1875	56·75	92·12	. . . .	111·72	103·40	— 8·32	. . . .		
1876	53·05	86·12	. . . .	120·20	104·60	— 15·20	. . . .		
1877	54·71	88·81	. . . .	122·25	109·36	— 12·89	. . . .		
1878	52·55	85·30	. . . .	117·21	103·15	— 14·06	. . . .	118·65	105·70
1879	51·31	83·29	120·06	116·26	. . . .	. . . .	— 3·80		
1880	52·21	84·75	117·99	117·33	. . . .	. . . .	— 0·66		
1881	51·83	84·13	118·86	116·75	. . . .	. . . .	— 2·11		
1882	51·72	83·96	119·10	118·80	. . . .	. . . .	— 0·30		
1883	50·75	82·38	121·38	118·93	. . . .	. . . .	— 2·45	119·80	. . . .
1884	50.63	82·19	121·66	120·95	. . . .	. . . .	— 0·71		
1885	48·48	78·70	127·06	123·57	. . . .	. . . .	— 3·49		
1886	45·34	73·60	135·86	124·86	. . . .	. . . .	— 11·00		
1887	44·61	72·41	138·10	125·23	. . . .	. . . .	— 12·87		
1888	42·71	69·33	144·23	122·87	. . . .	. . . .	— 21·36	121·40	. . . .
1889	42·73	69·38	144·13	118·58	. . . .	. . . .	— 25·55		
1890	47·70	77·43	129·15	115·48	. . . .	. . . .	— 13·67		
1891	45·06	73·15	136·70	115·83	. . . .	. . . .	— 20·87	. . . .	. . . .

Tabelle 155.

Berechnung des Wertes von 100 fl. österr. Währ. Noten in Gulden Gold nach dem Curse von 100 fl. Gold in Gulden österr. Währ. Noten.

Bei dem Curse: 100 fl. Gold = x fl. österr. Währung	ist der entsprechende Wert von 100 fl. österr. Währung = x fl. Gold	Bei dem Curse: 100 fl. Gold = x fl. österr. Währung	ist der entsprechende Wert von 100 fl. österr. Währung = x fl. Gold
112	89·28571	119	84·03361
113	88·49557	120	83·33333
114	87·71929	121	82·64462
115	86·95652	122	81·96721
116	86·20689	123	81·30081
117	85·47008	124	80·64516
118	84·74576	125	80·00000

Tabelle 156.

Berechnung des Wertes von 100 fl. österr. Währ. Noten in Francs und in Gulden Gold.

1859—1891.

Jahr	Wert von 100 fl. österr. Währ. Noten in Francs	Wert von 100 fl. österr. Währ. Noten in Gulden Gold	Jahr	Wert von 100 fl. österr. Währ. Noten in Francs	Wert von 100 fl. österr. Währ. Noten in Gulden Gold
1859	206·185	82·474	1879	215·04	86·010
1860	199·200	79·680	1880	213·07	85·229
1861	176·530	70·610	1881	214·13	85·650
1862	186·220	74·488	1882	210·44	84·176
1863	223·175	89·270	1883	210·20	84·080
1864	214·590	85·836	1884	206·70	82·680
1865	222·955	88·182	1885	202·22	80·920
1866	210·970	84·388	1886	200·31	80·090
1867	201·820	80·728	1887	199·63	79·852
1868	214·830	85·932	1888	203·47	81·390
1869	203·050	81·220	1889	210·83	84·330
1870	200·800	80·320	1890	216·48	86·595
1871	206·610	82·644			
1872	226·510	90·604			
1873	225·410	90·164	1879/1890	208·54	83·417
1874	224·980	89·992			
1875	223·77	89·508	1891	215·83	86·333
1876	207·98	83·192			
1877	204·50	81·800			
1878	213·29	85·320			

Tabelle 157.

Zusammenstellung der Jahresdurchschnitte des Londoner Silberpreises, des berechneten Wertes von 100 fl. österr. Währ. Silber in Gulden Gold, desgleichen in Noten österr. Währ., des cursmäßigen Wertes von 100 fl. Gold in Noten österr. Währ. und von 100 fl. Noten österr. Währ. in Gulden Gold.

1873—1891.

im Jahre	Londoner Silberpreis	Berechneter Wert von 100 fl. österr. Währ. Silber in Gulden Gold	Berechneter Wert von 100 fl. österr. Währ. Silber in Gulden österr. Währ. Noten nach Calculation der Silberparität	Coursmäßiger Wert von 100 fl. Gold in Gulden österr. Währ. Noten	Coursmäßiger Wert von 100 fl. österr. Währ. Noten in Gulden Gold	Anmerkungen
1873	59·2500	96·18	108·14	110·91	90·160	[1]) Mit Rücksicht des Silber-Agios.
1874	58·3125	94·65	105·25	111·12	89·990	[2]) Nach dem Londoner Silberpreis berechnet.
1875	56·7500	92·12	103·40	111·72	89·500	
1876	53·0500	86·12	104·60	120·20	83·190	
1877	54·7100	88·81	109·36	122·25	81·800	
1878	52·5500	85·30	[1]) 103·15 [2]) (100·66)	117·21	85·320	
1879	51·3100	83·29	96·85	116·26	86·010	
1880	52·2100	84·75	99·65	117·33	85·229	
1881	51·8300	84·13	98·28	116·75	85·650	
1882	51·7200	83·96	99·54	118·80	84·176	
1883	50·7500	82·38	97·83	118·93	84·080	
1884	50·6300	82·19	99·30	120·95	82·680	
1885	48·4800	78·70	97·62	123·57	80·920	
1886	45·3400	73·60	91·95	124·86	80·090	
1887	44·6100	72·41	90·91	125·23	79·852	
1888	42·7100	69·34	85·75	122·87	81·390	
1889	42·7300	69·38	82·20	118·58	84·330	
1890	47·7000	77·43	89·07	115·48	86·595	
1891	45·0600	73·15	84·69	115·83	86·333	

Tabelle 158.

Übersicht des Wertes der österreichischen Währung nach dem Geld-Curse der Zwanzig-Francs-Stücke.

1. In den Jahren 1879 bis 1891.

Jahre	Berechneter Preis von 100 fl. Gold in fl. ö. W.						Berechnete Aufzahlung (Agio) gegenüber dem Cassencurse von 100 fl. Gold = 101 fl. 25 kr. ö. W.					
	Durchschnitt		Maximum		Minimum		Durchschnitt		Maximum		Minimum	
1879	116	29	117	31·25	115	—	15	04	16	06·25	13	75
1880	117	33	118	75	116	25	16	08	17	50	15	—
1881	116	76·75	117	93·75	115	56·25	15	51·75	16	68·75	14	31·25
1882	118	81	119	87·5	117	50	17	56	18	62·5	16	25
1883	118	95·37	120	25	118	43·75	17	70·37	19	—	17	18·75
1884	120	78·75	122	12·5	119	87·5	19	53·75	20	87·5	18	62·5
1885	123	59·37	125	31·25	121	93·75	22	34·37	24	06·25	20	68·75
1886	124	85·62	125	68·75	123	25	23	60·62	24	43·75	22	—
1887	125	23·25	127	25	123	75	23	98·25	26	—	22	50
1888	123	29·12	126	—	119	12·5	22	04·12	24	75	17	87·5
1889	118	57·62	120	37·5	116	25	17	32·62	19	12·5	15	—
1890	115	48·12	118	31·25	110	25	14	23·12	17	06·25	9	—
1891	115	83	117	68·75	112	37·5	14	58	16	43·75	11	12·5
	Durchschnitt 119	67·69	Maximum in den Jahren 1879—1891 127	25	Minimum in den Jahren 1879—1891 110	25	Durchschnitt 18	42·69	Maximum in den Jahren 1879—1891 26	—	Minimum in den Jahren 1879—1891 9	—

2. In den Jahren 1882 [1]) bis 1891.

Jahre	Durchschnitt		Maximum		Minimum		Durchschnitt		Maximum		Minimum	
1882	118	81	119	87·5	117	50	17	56	18	62·5	16	25
1883	118	95·37	120	25	118	43·75	17	70·37	19	—	17	18·75
1884	120	78·75	122	12·5	119	87·5	19	53·75	20	87·5	18	62·5
1885	123	59·37	125	31·25	121	93·75	22	34·37	24	06·25	20	68·75
1886	124	85·62	125	68·75	123	25	23	60·62	24	43·75	22	—
1887	125	23·25	127	25	123	75	23	98·25	26	—	22	50
1888	123	29·12	126	—	119	12·5	22	04·12	24	75	17	87·5
1889	118	57·62	120	37·5	116	25	17	32·62	19	12·5	15	—
1890	115	48·12	118	31·25	110	25	14	23·12	17	06·25	9	—
1891	115	83	117	68·75	112	37·5	14	58	16	43·75	11	12·5
	Durchschnitt 120	54·12	Maximum in den Jahren 1882—1891 127	25	Minimum in den Jahren 1882—1891 110	25	Durchschnitt 19	29·12	Maximum in den Jahren 1882—1891 26	—	Minimum in den Jahren 1882—1891 9	—

[1]) Siehe Zolltarif.

Tabelle 159.

Übersicht des Wertes der österreichischen Währung nach dem Waren-Curse der Zwanzig-Francs-Stücke.

1. In den Jahren 1879 bis 1891.

Jahre	Berechneter Preis von 100 fl. Gold in fl. österreichischer Währung Durchschnitt		Berechnete Aufzahlung (Agio) gegenüber dem Cassencurse von 100 fl. Gold = 101 fl. 25 kr. österreichischer Währung Durchschnitt	
1879	116	37·375	15	12·375
1880	117	42·375	16	17·375
1881	116	86·625	15	61·625
1882	118	91·500	17	66·500
1883	119	06·25	17	81·25
1884	120	90	19	65
1885	123	72·375	22	47·375
1886	124	98·75	23	73·75
1887	125	37·250	24	12·250
1888	123	45·125	22	20·125
1889	118	74·375	17	49·375
1890	115	64·250	14	39·250
1891	115	99·625	14	74·625
Durchschnitt	119	80·452	18	55·452

2. In den Jahren 1882 [1]) bis 1891.

Jahre	Preis fl.		Aufzahlung fl.	
1882	118	91.500	17	66·500
1883	119	06·25	17	81·25
1884	120	90	19	65
1885	123	72·375	22	47·375
1886	124	98·75	23	73·75
1887	125	37·250	24	12·250
1888	123	45·125	22	20·125
1889	118	74·375	17	49·375
1890	115	64·250	14	39·250
1891	115	99·625	14	74·625
Durchschnitt	120	67·950	19	42·950

[1]) Siehe Zolltarif.

Tabelle 160.

Mittlerer Curswert der österreichischen

Ermittelt nach den Monats-Geld-Durchschnitts-

Jahre	Zahl der aufzutheilenden Cursfälle										
		C u r s-									
		Preis der Napoleonsd'or									
		von bis	8·90 8·9499	8·95 8·9999	9·00 9·0499	9·05 9·0999	9·10 9·1499	9·15 9·1999	9·20 9·2499	9·25 9·2999	9·30 9·3499
		Darnach berechneter Preis von 100 fl.									
		bis	111·875	112·50	113·125	113·75	114·375	115·—	115·625	116·25	116·875
		Auftheilung									
1879	12		…	…	…	…	…	…	2	1	9
1880	"		…	…	…	…	…	…	…	…	3
1881	"		…	…	…	…	…	…	…	3	4
1882	"		…	…	…	…	…	…	…	…	…
1883	"		…	…	…	…	…	…	…	…	…
1884	"		…	…	…	…	…	…	…	…	…
1885	"		…	…	…	…	…	…	…	…	…
1886	"		…	…	…	…	…	…	…	…	…
1887	"		…	…	…	…	…	…	…	…	…
1888	"		…	…	…	…	…	…	…	…	…
1889	"		…	…	…	…	…	…	…	…	…
1890	"		1	…	…	3	1	…	…	1	1
1891	"		…	…	1	1	1	…	1	1	4
Summe	156		1	…	1	4	2	…	3	6	21

Darnach betrug der mittlere Preis von 100 fl. österreichischer Währung im Jahre

Jahr		
1879	über	$116\frac{1}{2}$ fl.
1880	circa	117 "
1881	"	117 "
1882	"	119 "
1883	"	119 "
1884	"	121 "
1885	"	$124\frac{1}{4}$ "
1886	"	$125\frac{1}{2}$ "
1887	"	126 "
1888	"	$123\frac{1}{2}$ "
1889	"	119 "
1890	"	$117\frac{1}{2}$ "
1891	"	117 "

Währung in den Jahren 1879 bis 1891.

cursen der Zwanzig-Francs-Stücke.

stände															
in Gulden österreichischer Währung															
9·35 9·3999	9·40 9·4499	9·45 9·4999	9·50 9·5499	9·55 9·5999	9·60 9·6499	9·65 9·6999	9·70 9·7499	9·75 9·7999	9·80 9·8499	9·85 9·8999	9·90 9·9499	9·95 9·9999	10·— 10·0499	10·05 10·0999	10·10 10·1499
Gold in Gulden österreichischer Währung															
117·5	118·125	118·75	119·375	120· -	120·625	121·25	121·875	122·5	123·125	123·75	124·375	125·—	125·625	126·25	126·875
der Cursfälle															
6	1	2													
4	1														
	1	5	4	2											
		4	6	2											
					4	6	1	1							
								3		3	3	3			
											2	3	7		
											2	2	3	3	2
					4			1		1		1	5		
1	2	5	2	1	1										
2	3														
3															
16	8	16	12	5	9	6	1	5	....	4	7	9	15	3	2

In der Gesammtheit der Jahre bildet der Preis von 118³/₄ die genaue Scheidegrenze der Fälle. In 78 Fällen betrug der Curs bis zu diesem Betrage, in 78 Fällen darüber. Von den Fällen bis zu dieser Preishöhe fällt die Mehrzahl, d. h. 61 Fälle, in die Preishöhe von 116¹/₄ bis 118³/₄ mit hauptsächlichster Concentrierung um den Preis von 117 fl. Die Fälle über dieser Preisgrenze zeigen eine doppelte Gruppierung: unter den Preis zwischen 118³/₄ bis 122 fl. 50 kr. fallen 38, unter den Preis von 123 fl. 75 kr. bis 126 fl. 87¹/₂ kr. fallen 40 Fälle. Das erhöht also das Schwergewicht noch etwas über den ermittelten mittleren Preis von 118 fl. 75 kr. Es würde daher der mittlere Preis für diese Jahre mit 119 fl. etwa als ermittelt anzusehen sein. Dem Preise von 119 fl. entspricht der Guldenwert österreichischer Währung von 84 kr. Gold oder 2 Frcs. 10 Cts.

Tabelle 161.

Berechnung des Wertes des Guldens österreichischer Währung Noten in Grammen Feingold nach Cursabstufungen.

1. Ein Goldgulden = 0·725800 Gramm Feingold.
2. Ein Franc = 0·290323 „ „

Wenn ein Gulden österreichischer Währung Noten den Cours hat von					so ist er wert in Grammen Feingold
1 Gulden Gold	oder	2 Francs	50·0	Cent.	= 0·725800
99 kr. „	„	2 „	47·5	„	= 0·718542
98·76 kr. „	„	2 „	47·9	„	= 0·716801
98 kr. „	„	2 „	45·0	„	= 0·711284
97 „ „	„	2 „	42·5	„	= 0·704026
96 „ „	„	2 „	40·0	„	= 0·696768
95 „ „	„	2 „	37·5	„	= 0·689510
94 „ „	„	2 „	35·0	„	= 0·682252
93 „ „	„	2 „	32·5	„	= 0·674994
92 „ „	„	2 „	30·0	„	= 0·667736
91 „ „	„	2 „	27·5	„	= 0·660478
90 „ „	„	2 „	25·0	„	= 0·653220
89 „ „	„	2 „	22·5	„	= 0·645962
88 „ „	„	2 „	20·0	„	= 0·638704
87 „ „	„	2 „	17·5	„	= 0·631446
86 „ „	„	2 „	15·0	„	= 0·624188
85 „ „	„	2 „	12·5	„	= 0·616930
84 „ „	„	2 „	10·0	„	= 0·609672
83 „ „	„	2 „	07·5	„	= 0·602414
82 „ „	„	2 „	05·0	„	= 0·595156
81 „ „	„	2 „	02·5	„	= 0·587898
80 „ „	„	2 „	—	„	= 0·580640
79 „ „	„	1 „	97·5	„	= 0·573382
78 „ „	„	1 „	95·0	„	= 0·566124
77 „ „	„	1 „	92·5	„	= 0·558866
76 „ „	„	1 „	90·0	„	= 0·551608
75 „ „	„	1 „	87·5	„	= 0·544350
74 „ „	„	1 „	85·0	„	= 0·537092
73 „ „	„	1 „	82·5	„	= 0·529834
72 „ „	„	1 „	80·0	„	= 0·522576
71 „ „	„	1 „	77·5	„	= 0.515318
70 „ „	„	1 „	75·0	„	= 0·508060

Erläuterungen.

Durch die Suspendierung der Bareinlösung der Noten der privilegierten österreichischen Nationalbank unter gleichzeitiger Verleihung des Zwangscurses für dieselben (kaiserliches Patent vom 2. Juni 1848) und die infolge der politischen Complicationen in ausgedehntem Maße stattgefundene Benützung des Bankcredites in Noten durch die Staatsverwaltung wurde die Währung der Monarchie immer mehr zur Papierwährung. Das seit dem Jahre 1849 ausgegebene Staatspapiergeld wurde im Jahre 1854 in Banknoten convertiert. Die zur Wiederaufnahme der Barzahlungen ergriffenen Maß-ahmen erreichten ihren Zweck in dauernder Weise nicht und so kommt der Periode der Barzahlungen der Bank vom 6. September 1858 bis 25. April 1859 ur ein episodischer Charakter zu. Seit dem Jahre 1866 besitzt die Monarchie zweifaches: staatliches und Bank-Papiergeld (mit Zwangscurs und uneinlösbar), nd es erhielt das staatliche Papiergeld durch das Gesetz vom 10. Juni 1868, Nr. 53 R. G. Bl., seine bis nun bestehende quantitäre Fixierung.

Das österreichische Papiergeld hatte seit dem Jahre 1848 bis Ende des Jahres 1878 Disagio gegenüber dem durch dasselbe vertretenen Silber-Währungsgelde. Mit dieser Zeit erlangte es seine Parität mit dem Silber-Courantgelde zurück, welche noch besteht. Es ist aber damit die Frage der nternationalen Bewertung der österreichischen Währung nicht beseitigt. Durch die im März 1879 durch die Regierungen der im Reichsrathe ertretenen Königreiche und Länder und der Länder der ungarischen Krone verfügte Sistierung der freien Silberprägung wurde zwar die österreichische Wäh-ung vor der directen Einwirkung der Schwankungen des Silberpreises auf dem Edelmetallmarkte bewahrt, ohne dass aber durch diese Maßnahmen derselben hre internationale Vollwertigkeit zurückgegeben oder ihr Wert endgiltig stabilisiert wurde. Diese Frage hat vielmehr eine doppelte Gestaltung erhalten. Der Handelswert der Silbermünzen österreichischer Währung beruht einzig und allein auf ihrem inneren, dem Silberwerthe. Dieser bestimmt sich nach dem Preise des Silbers auf den Weltmärkten. Bei freier Silberprägung müsste mit Nothwendigkeit der Verkehrswert der Silbermünzen mit ihrem inneren Werte ehr oder weniger zusammenfallen.

Wird der allgemein als maßgebend angesehene Londoner Silberpreis dieser Wertberechnung zu Grunde gelegt, so zeigt sich, dass, da der Londoner-Silberpreis im Durchschnitte der Jahre 1879 bis 1891 etwa 48 Pence betrug, sich das Wertverhältnis zwischen Gold und Silber im Durchschnitte dieser lben Jahre beiläufig wie 1 : 19·645 stellte und daher der Werth des Silberguldens in der gleichen Zeit durchschnittlich beiläufig 78 Kreuzer oder 1 Francs 5 Centimes war. Bei Berücksichtigung der einzelnen Jahresdurchschnitte stellt sich indess der mittlere Wert immerhin noch niedriger. Außerdem nahm der Silbermarkt von 1884 auf 1885 eine besonders ungünstige Richtung und erst der Preis des Silbers in den letzten sieben Jahren erscheint etwas gleichmäßiger. m Durchschnitte dieser sieben Jahre betrug er 44·69 Pence, das Wertverhältnis zwischen Gold und Silber stellt sich demnach wie 1 : 21. Der Wert des Silberguldens war daher nach seinem Silbergehalte nur 72·5 Kreuzer Gold oder 1 Franc 80 Centimes.

Infolge der Einstellung der freien Silberprägung hat indess das in österreichischer Währung geprägte Silber thatsächlich im internationalen erkehre einen von seinem Silberwerte abweichenden Werth erhalten. So stellt sich im Verkehre Wien gegen London, das heißt mit Rücksicht auf den Wechsel-urs, der effective Wert des Silberguldens österreichischer Währung in der Art dar, wie aus der Tabelle 143 ersichtlich ist. Im Durchschnitte der Jahre 1879 s 1891 würde der Wert des Silberguldens mit 93·36 Kreuzer in Gold zu berechnen sein. Diese Durchschnittsberechnung hat aber wenig Wert. Beide actoren dieser Wertberechnung, der Silberpreis wie die Devise London, sind in diesen Jahren äußerst variabel. Der Silberpreis zeigte erst in den letzten chs Jahren einige Beständigkeit und die Devise London hatte in den Jahren 1885 bis 1888 einen abnorm hohen Preis. Es erübrigen daher nur die aten weniger Jahre, um auf sie einen Schluss über den jüngsten, wirklichen Wert des Silberguldens mit irgend einer Wahrscheinlichkeit zu bauen. Man nnte ihn etwa mit 84·25 Kreuzer in Gold oder 2 Francs 10·6 Centimes beziffern.

Begreiflicherweise ist der internationale Wert des Papiergeldes österreichischer Währung ein ganz ähnlicher. Noten und Silber haben ja unter ch seit 1878 die Parität erlangt. Der Durchschnittcurs der Zwanzig Francs-Stücke läßt den Preis von 100 Gulden Gold in österreichischer Währung oten für die Jahre 1879 bis 1891 nach dem Geldcurse mit 119 fl. 68 kr., nach dem Warencurse mit 119 fl. 80 kr. berechnen, somit im Mittel beider Curse it 119 fl. 75 kr. Bei diesem Preise ist der Gulden österreichischer Währung gleich 83·5 Kreuzer in Gold oder 2 Francs 8·75 Centimes.

Eilfter Abschnitt.

Geldumlauf. Edelmetall-Vorrath.

(Tabellen 162—175.)

Tabelle 162.

Goldvorrath in Großbritannien und Irland.

Jahre	Goldvorrath Pfund Sterling	Saldo des ausländischen Edelmetallverkehres	Durchschnitts-Summe in Millionen Pfund Sterling	Anmerkung
1856	[1]) **80,000.000**	. . . .	. . . .	[1]) Umlauf . . . . 75,000.000 Barren in der Bank 5,000.000
1857	. . . .	[2]) + 1,000.000	1·0	[2]) Haupt's Schätzung.
1858—1861	. . . .	+ 12,000.000	3·0	[3]) Nach Haupt . . . . . 1·5 Millionen Pfund Sterling bis 1870 und . . . . 2 " " " bis 1885, respective 1888.
1862—1866	. . . .	+ 28,000.000	5·6	[4]) Umfaßt die Bestände der Banken an in- und ausländischen Münzen und Barren und den Umlauf im Publicum.
1867—1875	. . . .	+ 39,000.000	4·3	Die Bestände der Banken sind wechselnd und aus der betreffenden Tabelle ersichtlich.
1876—1880	. . . .	+ 1,000.000	0·2	Englische und amerikanische Schätzungen gehen auf Beträge um 10—15 Millionen höher für die Jahre 1884 und 1885.
1881—1885	. . . .	— 1,000.000	— 0·2	
1886	. . . .	— 391.450	— 0·3	
1887	. . . .	+ 631.712	0·6	
1888	. . . .	+ 843.445	0·8	
		+ 81,083.707	. . . .	
	[3]) Ab industrielle Verwendung	57,000.000	. . . .	
	Rest .	+ **24,083.707**	. . . .	
1888	[4]) **104,083.707**	. . . .	. . . .	

Tabelle 163.

Edelmetallvorrath in Frankreich.

(Nach Haupt.)

In Francs.

Jahre	Gold		Silber		Anmerkung
	Vorrath	Saldo des ausländischen Verkehres [2]	Vorrath	Saldo des ausländischen Verkehres	
1815	**600,000.000** [1]		**1.500,000.000** [3]		
1815 bis 1885		+ 6.500,000.000		+ 3.400,000.000	
Ab industrielle Verwendung 1795—1885 [4]		— 2.665,000.000		— 1.240,000.000	
1886—1888 [5]		— 150,000.000		— 59,000.000	
Summe		— 2.815,000.000		1.291,000.000 [6]	
Daher Ende 1888 Bestand	**4.285,000.000**		**3.609,000.000**		
	7.894,000.000 (Gold und Silber zusammen)				

[1] Entspricht aber nur der Summe der Ausmünzung von Gold seit 1803 per 576 Millionen Francs nach amtlicher Ausweisung.

[2] Siehe Tabelle Nr. 24.

[3] Als runde Summe entsprechend der amtlich ausgewiesenen Ausmünzung von 1803—1814 per . . . 1.036 Mill. Frcs. und der geschätzte Umlauf alter Münzen . . 450 „ „

1.486 Mill. Frcs.

[4] Siehe Tabelle Nr. 79.

[5] Einfach nach der Annahme Haupt's fortgesetzt. Es ist aber nicht zu übersehen, daß der Verbrauch an Gold sich neuerdings erhöhte.

[6] In dieser Summe ist der Bestand an Silberscheidemünze (circa 250 Mill. Frcs.) inbegriffen.

Auch sind bei Gold die Barren inbegriffen und bei Gold und Silber inländische und ausländische Münzen, voraussichtlich besteht aber das Silber aus solchen der lateinischen Münzunion.

Tabelle 164.

Geldumlauf und Vorrath (einschließlich Barren), Certificate,

A. Metall-Geld

In

Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	I. Gold									
	A. Münzen und Barren				B. Gold-Certificate				A. Silber-	
	a) Schatzamt	b) National-banken	c) Umlaufend	d) Zusammen	a) Schatzamt	b) National-banken	c) Umlaufend	d) Zusammen	a) Schatzamt	b) National-banken
30. Juni										
1860	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1861	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1862	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1863	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1864	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1865	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1866	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	442.640·00	8,082.800·00	2,422.420·00	10,947.860·00	. . . . . .	. . . . . .
1867	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	95.470·00	7,122.350·00	11,555.760·00	18,773.580·00	. . . . . .	. . . . . .
1868	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	35.260·00	13,283.790·00	4,359.590·00	17,678.640·00	. . . . . .	. . . . . .
1869	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	533.680·00	11,953.680·00	18,002.280·00	30,489.640·00	. . . . . .	. . . . . .
1870	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	2,462.320·00	18,660.920·00	13,423.880·00	34,547.120·00	. . . . . .	. . . . . .
1871	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	2,096.620·00	9,161.160·00	8,628.520·00	19,886.300·00	. . . . . .	. . . . . .
1872	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	5,674.640·00	11,412.160·00	14,999.500·00	32,086.300·00	. . . . . .	. . . . . .
1873	72,281.687·86	3,370.378·40	59,347.933·74	135,000.000·00	5,208.680·00	22,139.090·00	12,112.230·00	39,460.000·00	. . . . . .	. . . . . .
1874	68,431·388·80	5,019.638·53	73,928.465·67	147,379.493·00	4,809.720·00	13,671.660·00	4,343.720·00	22,825.100·00	. . . . . .	. . . . . .
1875	50,688.448·36	3,663.993·46	60,782.464·18	121,134.906·00	4,247.500·00	12,642.180·00	4,906.620·00	21,796.300·00	. . . . . .	. . . . . .
1876	55,217.604·05	4,839.240·54	70,000.062·41	130,056.907·00	4,506.420·00	16,872.780·00	7,302.200·00	28,681.400·00	. . . . . .	. . . . . .
1877	89,390.471·88	5,306.262·69	72,804.737·43	167,501.472·00	9,274.560·00	12,179.520·00	20,118.520·00	41,572.600·00	. . . . . .	. . . . . .
1878	128,460.202·87	8,191.952·67	76,547.821·46	213,199.977·00	19,469.320·00	16,021.460·00	8,876.220·00	44,367.000·00	1,455.520·00	. . . . . .
1879	135,236.474·62	21,530.846·05	88,974.516·33	245,741.837·00	133.880·00	13,975.600·00	1,304.220·00	15,413.700·00	2,052.470·00	56.670·00
1880	126,145.427·20	76,959.509·73	148,736.269·07	351,841.206·00	40.700·00	7,939.560·00	24.340·00	8,004.600·00	6,584.701·00	995.400·00
1881	163,171.661·25	101,901.276·45	213,411.600·30	478,484.538·00	23.400·00	5,137.500·00	622.020·00	5,782.920·00	12,055.801·00	945.590·00
1882	148,506.389·95	91,223.770·74	267,027.554·31	506,757.715·00	8.100·00	4,440.400·00	588.620·00	5,037.120·00	11,590.620·00	854.040·00
1883	198,078.567·68	67,002.816·21	277,650.679·11	542,732.063·00	22,571.270·00	32,791.590·00	27,015.780·00	82,378.640·00	15,996.145·00	3,121.130·00
1884	204,876.594·15	65,835.738·50	274,788.464·35	545,500.797·00	27,246.020·00	26,637.110·00	44,509.530·00	98,392.660·00	23,384.680·00	2,861,000·00
1885	247,028.625·25	83,268.947·07	258,399.463·68	588,697.036·00	13,593.410·00	74,816.920·00	51,912.810·00	140,323.140·00	38,370.700·00	3,139.270·00
1886	232,554.886·49	104,530.587·67	253,688.986·84	590,774.461·00	55,129.870·00	41,446.430·00	34,597.945·00	131,174.245·00	27,861.450·00	1,812.290·00
1887	277,979.653·61	98,137.439·47	278,403.241·92	654,520.335·00	30,261.380·00	54,274.940·00	36,950.497·00	121,486.817·00	3,425.133·00	3,535.479·00
1888	314,704.822·46	95,709.782·84	295,404.249·70	705,818.855·00	20,928.500·00	68,761.930·00	52,332.720·00	142,023.150·00	28,732.115·00	7,094.854·00
1889	303,581.000·00	82,651.000·00	293,829.000·00	680,063.000·00	36,918.000·00	69,517.000·00	47,612.000·00	154,048.000·00	5,474.000·00	12,452.000·00
1890	321,304.106·00	78,452.092·00	295,806.831·00	695,563.029·00	26,732.120·00	72,968.100·00	57,862.759·00	157,562.797·00	3,983.513·00	15,865.318·00

Staats- und Banknoten in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
und Certificate.

Dollars.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
II. Silber									
Certificate		B. Münz-Barren				C. Scheidemünze			
c) Umlaufend	d) Zusammen	a) Schatzamt	b) National-banken	c) Umlaufend	d) Zusammen	a) Schatzamt	b) National-banken	c) Umlaufend	d) Zusammen
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
…	…	1,149.305·00	…	…	1,149.305·00	905.344·88	2,440.618·32	1,654.036·80	5,000.000·00
…	…	1,592.261·00	…	…	1,592.261·00	1,414.267·17	3,634.908·74	3,714.041·09	8,763.217·00
…	…	2,742.548·00	…	…	2,742.548·00	5,329.577·71	2,653.408·84	8,642.460·45	16,625.447·00
…	…	3,997.258·00	…	…	3,997.258·00	6,363.605·72	3,506.449·38	22,548.678·90	32,418.734·00
…	…	4,626.921·00	…	…	4,626.921·00	2,952.653·04	3,850.213·37	45,034.639·59	51,837.506·00
7.080·00	1,462.600·00	15,059.827·84	175.250·00	1,034.001·16	16,269.079·00	6,860.505·97	4,862.807·10	60,055.514·93	71,778.828·00
357.810·00	2,466.950·00	33,239.916·91	4,739.120·00	3,297.319·09	41,276.356·00	8,903.401·36	2,031.051·39	65,315.532·25	76,249.985·00
4,794.169·00	12,374.270·00	49,549.851·42	4,689.628·00	15,420.928·58	69,660.408·00	24,350.481·80	1,172.407·53	53,339.380·67	78,862.270·00
38,165.139·00	51,166.530·00	65,954.671·10	5,711.137·00	23,631.274·90	95,297.083·00	27,247.696·93	771.424·05	52,067.940·02	80,087.061·00
53,652.050·00	66,096.710·00	90,384.724·36	6,077.153·00	26,326.666·64	122,788.544·00	28,048.630·58	820.868·80	51,559.080·62	80,428.580·00
69,499.556·00	88,616.831·00	116,396.235·29	6,351.004·00	29,300.445·71	152,047.685·00	28,486.001·05	857.854·41	51,616.444·54	80,960.300·00
93,566.011·00	119,811.691·00	139,616.414·27	8,032.811·00	32,657.388·73	180,306.614·00	29,600.720·05	1,085.022 61	44,575.785·34	75,261.528·00
98,391.676·00	139,904.646·00	169,451.997·52	7,797.925·00	31,289.044·48	208,538.967·00	31,236.899·49	1,059.300·95	42,643.529·56	74,939.820·00
86,303.935·00	115,977.675·00	184,523.282·97	6,757.263·00	45,911.360·03	237,191.906·00	28,886.946·97	2,913.304·82	43,260.685·21	75,060.937·00
138,582.538·00	145,543.150·00	221,897.045·77	6,343.213·00	49,205.508·23	277,445.767·00	26,963.934·20	2,813.138·80	45,770.726·00	75,547.799·00
193,664.803·00	229,491.772·00	254,639.063·35	6,906.432·00	48,620.964·00	310,166.459·00	26,044.061·55	2,819.277·92	47,543.036·53	76,406.376·00
244,703.000·00	262,627.000·00	289,489.000·00	6,786.000·00	47,670.000·00	340,946.000·00	25,124.000·00	4,495.000·00	46,981.000·00	76,601.000·00
281,690.920·00	301,539.751·00	323,804.555·00	6,793.752·00	55,788.307·00	386,386,614·00	22,792.718.00	4,524.801·00	49,507.786·00	76,825.305·00

30*

Tabelle 165.

Geldumlauf und Vorrath (einschließlich Barren), Certificate,

B. Staats- und Banknoten.

In

Jahre	A. Staaten-Banknoten im Umlaufe	B. Demand-Notes	C. 1 und 2 jährige Noten vor 1863	D. Verzinsliche Regierungsnoten	E. Kleinpapiergeld unter 1 Dollar	F. Nationalbanknoten a) Schatzamt	b) National-banken	c) umlaufend	d) Summe
Juni 30									
1860	207,102.477·00	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1861	202,005.767·00	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1862	183,792.079·00	53,040.000·00	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1863	238,677.218·00	3,351.019·75	89,879.475·00	. . . .	20,192.456·00	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1864	179,157.717·00	780.999·25	153,471.450·00	15,000.000·00	22,894.877·25	. . . .	10,753.777·00	20,481.493·00	31,235.270·00
1865	142,919.638·00	472.603·00	42,338.710·00	193,756.080·00	25,005.828·76	. . . .	36,337.528·00	109,800.332·00	146,137.860·00
1866	19,996.163·00	272.162·00	3,454.230·00	159,012.140·00	27,070.876·96	5,467.195·00	31,547.972·00	244,464.741·00	281,419.908·00
1867	4,484.112·00	208.432·00	1,123.630·00	122,394.480·00	28,307.523·52	11,861.418·00	22,215.935·00	264,548.026·00	298,625.379·00
1868	3,163.771·00	141.723·00	555.492·00	28,161.810·00	32,626.951·75	5,393.982·00	17,498.787·00	276,870.086·00	299,762.855·00
1869	2,558.874·00	123.739·25	347.772·00	2,871.410·00	32,114.637·36	7,992.791·00	18,081.718·00	273,667.966·00	299,742.475·00
1870	2,222.793·00	106.256·00	248.272·00	2,152.910·00	39,878.684·48	11,118.903·00	23,894.500·00	264,753.581·00	299,766.984·00
1871	1,968.058·00	96.505·50	198 572·00	768.500·00	40,582.874·56	6,855.569·00	26.841.641·00	284,564.031·00	318,261.241·00
1872	1,700.935·00	88.296·25	167.522·00	593.520·00	40,855.835·27	8,627.790·00	23,999.544·00	305,037.461·00	337,664.795·00
1873	1,399.184·00	79.967·50	142.105·00	479.400·00	44,799.365·44	8,304.586·00	26,955.726·00	312,006.749·00	347,267.061·00
1874	1,162.453·00	76.732·50	127.625·00	415.210·00	45,881.295·67	11,715.488·00	32,272.068·00	307,993.476·00	351,981.032·00
1875	964.497·00	70.107·50	113.374·00	367.390·00	42,129.424·19	13,861.463.00	42,317.896·00	298,228.649·00	354,408.008·00
1876	1,047.335·00	66.917·50	104.705·00	328.760·00	34,446.595·39	16,877.634·00	32,979.719·00	283,140.983·00	332,998.336·00
1877	909.272·00	63.962·50	95.725·00	296.630·00	20,403.137·34	15,759.847·00	34,238.402·00	267,050.623·00	317,048.872·00
1878	806.106·00	62.297·50	90.485·00	274.920·00	16,547.768·77	12,789.923·00	30,463.349·00	281,261.012·00	324,514.284·00
1879	729.469·00	61.470·00	86.185·00	259.090·00	15,842.610·11	8,286.701·00	24,771.123·00	296,633.873·00	329,691.697·00
1880	574.046·00	60.975·00	82.485·00	242.590·00	7,214.954·17	7,090.249·00	26,358.332·00	311,056.846·00	344,505.427·00
1881	517.908·00	60.535·00	79.985·00	230.250·00	7,105.953·32	5,296.382·00	27,932.850·00	321,813.443·00	355,042.675·00
1882	521.564·00	59.695·00	74.965·00	220.960·00	7,047.247·77	6,277.246·00	27,753.195·00	324,711.593·00	358.742.034·00
1883	377.231·00	58.985·00	71.765·00	213.620·00	7,000.690·81	8,217.062·00	31,748.004·00	316,108.215·00	356,073.281·00
1884	357.220·00	58.440·00	69.765·00	207.660·00	6,980.061·31	8,809.990·00	27,871.246·00	302,818.647·00	339,499.883·00
1885	242.618·00	57.950·00	68.035·00	202.730·00	6,964.175·44	9,945.710·00	32,131.028·00	276,499.973·00	318,576.711·00
1886	235.900·00	57.445·00	66.545·00	197.170·00	6,954.087·52	4,034.416·00	30,684.525·00	276,980.513·00	311,699.454·00
1887	327.653·00	57.130·00	65.605·00	192.880·00	6,946.964·37	2,362.585·00	25,420.212·00	251,434.991·00	279,217.788·00
1888	230.806·00	56.807·50	63.835·00	189.530·00	6,922.643·82	7,055.541·00	25,130.431·00	220,182.349·00	252,368.321·00
1889	201.170·00	56.442·00	62.955·00	185.750·00	6,916.690·47	4,158.330·00	27,715.000·00	179,505.046·00	211,378.000·00
1890	197,484·00	56.032·00	62.365·00	182.460·00	6,911.510·00	4,365.838·00	24,250.697·00	157,354.240·00	185,970.775·00

Staats- und Banknoten in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Gesammter Geldumlauf.

Dollars.

„Legal tender notes" G. Gesetzliche Währungsnoten (Greenbacks)				„Legal tender certificates" H. Gesetzliche Währungscertificate			Gesammte Geldmittel		Anmerkung
a) Schatzamt	b) National-banken	c) umlaufend	d) Summe	a) National-Banken	b) Schatzamt	c) Summe	A. Brutto	B. Netto [1])	
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
32,184.213·00	40,042.756·00	375,073.234·00	447,300.203·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
52,149.686·00	165,394.496·00	213,522.246·00	431,066.428·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
72,988.001·00	197,783.494·00	130,008.811·00	400,780.306·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
52,345.895·00	100,587.582·00	218,850.120·00	371,783.597·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
27,428.335·00	100,166.100·00	228,405.565·00	356,000.000·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
41,233.100·00	80,934.119·00	233,767.975·00	355,935.194·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
31,037.362·00	94,573.751·00	230,388.887·00	356,000.000·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
12,931.030·00	122,137.660·00	220,931.310·00	356,000.000·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
11,331.320·00	122,994.417·00	223,174.263·00	357,500.000·00	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	
39,050.855·00	106,381.491·00	210,567.654·00	356,000.000·00	31,515.000·00	215.000·00	31.730.000·00	902,506.387·94	731,316.387·94	
68,578.548·00	103,108.350·00	210,313.102·00	382,000.000·00	58,000.000·00	755.000·00	58,755.000·00	1.020,959.419·17	839,379.319·17	
84,055.245·00	87,492.895·00	204,223.440·00	375,771.580·00	57,970.000·00	445.000·00	58,415.000·00	994,538.582·69	814,327.282·69	
70,889.906·00	90,836.876·00	208,045.502·00	369,772.284·00	32,565.000·00	275.000·00	32,840.000·00	966,759.231·89	805,237.831·89	
75,689.987·68	78,004.386·00	206,069.958·32	359,764.332·00	53,825.000·00	1,135.000·00	54,950.000·00	1.019,080.429·84	822,547.829·84	
72,020.120·73	71,643.402·00	203,017.493·27	346,681.016·00	46,245.000·00	570.000·00	46,815.000·00	1.082,869.361·27	890,224.761·27	
74,391.903·62	67,059.152·00	205.229.960·38	346,681.016·00	29,355.000·00	1,450.000·00	30,805.000·00	1.105,305.365·11	956,619.715.11	
33,020.559·11	64,470.717·00	249,189.739·89	346,681.016·00	14,235.000·00	360.000·00	14,595.000·00	1.234,699.247·37	1.099,725.377 37	
30,204.092·45	58,728.713·00	257,748.210·55	346,681.016·00	11,650.000·00	275.000·00	11,925.000·00	1.432,461.454·32	1.263,587.004·32	
34,670.589·68	64,019 518·00	247,990.908·92	346,681.016·00	13,245.000·00	75.000·00	13,320.000·00	1.507,776.150·77	1.323,322.320·77	
36,498.839·42	73,832.458·00	236,349.718·58	346,681.016·00	13,060.000·00	315.000·00	13,375.000·00	1.670,587.107·81	1.386,216.636·81	
40,183.801·75	76,917.212·00	229,580.002·25	346,681.016·00	12,190.000·00	195.000·00	12,385.000·00	1.725,512.335·31	1.394,922.984·31	
45,047.378·94	79.701.352·00	221,932.285·06	346,681.016·00	29,585.000·00	200.000·00	29,785.000·00	1.854,978.844·88	1.444,966.058·88	
41,118.316·79	79,656.783·00	225,905.916·21	346,681.016·00	18,250.000·00	250 000·00	18,500.000·00	1.834,570.811·52	1.468,918.891·52	
28,783.796·79	74,482 342·00	243,414.877·21	346,681.016·00	8,770.000·00	310.000·00	9,080.000·00	1.917,112.904·37	1.541,002.937·37	
53,345.975·89	81,995.643·00	211,339.397·11	346,681.016·00	14,665.000·00	250.000·00	14,915.000·00	2.085,334.571·67	1.597,904.649·67	
47,196.825·00	97,456.832·00	202,027.359·00	346,681.016·00	16,955.000·00	240.000·00	17,195.000·00	2.099,968.000·47	1.566,098.000·47	
23,882.039·00	92,480 469·00	230,318.508·00	346,681.016·00	11,890.000·00	500.000·00	12,390.000·00	2,170.329.320·00	1,598.836.772·00	

[1]) Der Netto-Gesammtumlauf ergibt sich gegenüber dem Brutto-Gesammtumlaufe, wenn in Abzug gebracht werden:

1. 100 Mill. Dollars Gold, welche gesetzlich zur Deckung der legal tender notes im Schatzamte zu erliegen haben.
2. Die drei Gattungen der Certificate als Gold, Silber und legal tender Cert ficate, welche volle Deckung im Schatzamte haben müssen.

Tabelle 166.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Der Geldumlauf besteht aus:

(außerhalb des Schatzamtes und der Nationalbanken).

Jahr	Metall (einschließlich der Certificate)			Repräsentatives Geld			Procente		
	Gold	Silber	Zusammen	Staatsnoten	National- und Staaten-Banknoten	Zusammen	Gold	Silber	Noten
1860	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	207,102.477	207,102.477·00	. . . .	. . . .	. . . .
1861	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	202,005.767	202,005,767·00	. . . .	. . . .	. . . .
1862	. . . .	. . . .	. . . .	53,040.000·00	183,792.079	236,832.079·00	. . . .	. . . .	. . . .
1863	. . . .	. . . .	. . . .	113,422.950·75	238,677.218	352,100.168·75	. . . .	. . . .	. . . .
1864	. . . .	. . . .	. . . .	567,220.560·50	199.639.210	766,859.770·50	. . . .	. . . .	. . . .
1865	. . . .	. . . .	. . . .	475,095.467·76	252,719.970	727,815.437·76	. . . .	. . . .	. . . .
1866	2,422.420·00	. . . .	2,422.420·00	319,818.219·96	264,460.904	584,279.123·96	0·40	. . . .	99·60
1867	11,555.760·00	. . . .	11,555.760·00	370,884.185·52	269,032.138	639,916.323·52	1·77	. . . .	98·23
1868	4,359.590·00	. . . .	4,359.590·00	289,891.541·75	280,033.857	569,925.398·75	0·75	. . . .	99·25
1869	18,002.280·00	. . . .	18,002.280·00	269,225.533·61	276,226.840	545,452.373·61	3·19	. . . .	96·81
1870	13,423.880·00	. . . .	13,423.880·00	272,775.009·48	266,976.374	539,751.383·48	2·43	. . . .	97·57
1871	8,628.520·00	. . . .	8,628.520·00	262,577.762·06	286,532.089	549,109.851·06	1·54	. . . .	98·46
1872	14,999,500·00	. . . .	14,999.500·00	264,879.436·52	306,738.396	571,617.832·52	2·55	. . . .	97·45
1873	71,460.163·74	1,654.036·80	73,114.200·54	256,068.491·94	313,405.933	569,474.424·94	11·11	0·26	88·63
1874	78,272.185·67	3,714.041·09	81,986.226·76	256,813.965·17	309,155.929	565,969.894·17	12·09	0·57	87·34
1875	65,689.084·18	8,642.460·45	74,331.544·63	246,903.735·69	299,193.146	546,096.881·69	10·59	1·39	88·02
1876	77,302.262·41	22,548.678·90	99,850.941·31	242,992.479·89	284,188.318	527,180.797·89	12·33	3·59	84·08
1877	92,923.257·43	45,034.639·59	137,957.897·02	226,929.413·16	267,959.895	494,889.308·16	14·68	7·12	78·20
1878	85,424.041·46	61,096.596·09	146,520.637·55	219,992.964·54	282,067.118	502,060.082·54	13·18	9·41	77·41
1879	90,278.736·33	68,970.661·34	159,249.397·67	221,479.315·49	297,363.342	518,842.657·49	13·31	10·17	76·52
1880	148,760.609·07	73,554.478·25	222,315.087·32	256,790.644·06	311,630.892	568,421.536·06	18·81	9·30	71·89
1881	214,033.620·30	113,864.353·92	327,897.974·22	265,224.933·87	322,331.351	587,556.284·87	23·38	12·44	64·18
1882	267,616.174·31	131,537.797·26	399,153.971·57	255,393.776·69	325,233.157	580,626.933·69	27·32	13·42	59·26
1883	304,666.459·11	150,416.446·25	455,082.905·36	243,694.779·39	316,485.446	560,180.225·39	30·00	14·82	55·18
1884	319,297.994·35	170.799.185·07	490,097.179·42	236,895.928·56	303,175.867	540,071.795·56	30·99	16·58	52·43
1885	310,312.273·68	172,324.250·04	482,636.523·72	229,243.175·50	276,742.591	505,985.766·50	31·39	17·43	51·18
1886	288,286.931·84	175,475.980·24	463,762.912·08	233,181.163·73	277,216.413	510,397.576·73	29·59	18·01	52·40
1887	315,353.738·92	233,558.772·23	548,912.511·15	250,677.456·58	251,762.644	502,440.100·58	30·00	22·22	47·78
1888	347,736.969·70	289,828.803·53	637,565.773·23	218,572.213·43	220,413.155	438,985.368·43	32·30	26·92	40·78
1889	341,441.000·00	339,354.000·00	680,795.000·00	209,249.196·47	179,706.216	388,955.412·47	31·92	31·72	36·36
1890	353,669.590·00	386,987.013·00	740,656.603·00	237,530.875·00	157,551.724	395,082.599·00	31·14	34·07	34·79

Tabelle 167.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Bilanz der Staatsnoten.

Jahr	Metallbestand abzüglich der begebenen Certificate			Noten im Umlauf, d. h. in Banken und im Publicum	Daher metallisch nicht gedeckt	
	Gold	Silber	Zusammen		absolut	%
1862	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	53,040.000·00	53,040.000·00	. . . . . .
1863	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	113,422.950·75	113,422.950·75	. . . . . .
1864	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	607,263.316·50	607,263.316·50	. . . . . .
1865	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	640,389.963·76	640,389.963·76	. . . . . .
1866	10,505.220·00	. . . . . .	10,505.220·00	517,601.713·96	507,096.493·96	97·96
1867	18,678.110·00	. . . . . .	18,678.110·00	471,471.767·52	452,793.657·52	96·03
1868	17,643.380·00	. . . . . .	17,643.380·00	390,057.641·75	372,414.261·75	95·48
1869	29,955.960·00	. . . . . .	29,955.960·00	350,159.652·61	320,203.692·61	91·44
1870	32,084.800·00	. . . . . .	32,084.800·00	367,348.760·48	335,263.960·48	91·34
1871	17,789.680·00	. . . . . .	17,789.680·00	384,715.422·06	366,925.742·06	95·37
1872	26,411.660·00	. . . . . .	26,411.660·00	387,873.853·52	361,462.193·52	93·19
1873	6,515.367·86	2,054.649·88	8,570.017·74	362,449.982·94	353,879.965·20	97·63
1874	**7,583.991·20** [1]	3,006.528·17	**4,577.463·03** [1]	359,922.315·17	359,922.315·17	100·00
1875	**24,830.351·64** [1]	8,072.125·71	**16,758.225·93** [1]	334,396.630·69	334,396.630·69	100·00
1876	**1,522.375·95** [1]	10,360.863·72	8,838.487·77	333,829.365·89	325,990.878·12	97·65
1877	3,267.431·88	7,579.574·04	10,847.005·92	304,933.799·16	294,086.793·24	96·44
1878	57,317.522·87	21,913.253·81	79,230.776·68	291,636.366·54	212,405.589·86	72·83
1879	90,601.654·62	41,728.838·27	132,330.492·89	288,538.467·49	156,207.974·60	54·14
1880	103,946.527·20	60,110.764·22	164,057.291·44	321,261.461·06	157,204.169·62	48·93
1881	145,762.141·25	54,091.639·03	199,853.780·28	323,953.646·87	124,099.866·59	38·31
1882	130,232.369·95	63,927.264·94	194,159.634·89	319,413.294·69	125,253.659·80	39·21
1883	125,211.197·68	72,261.550·34	197,472.748·02	317,527.237·39	120,054.489·37	37·81
1884	121,539.954·15	72,790.123·32	194,330.077·47	313,813.140·56	119,483.063·09	38·07
1885	90,713.895·25	99,157.951·01	189,871.846·26	308,926.527·50	119,054.681·24	38·54
1886	138,260.511·49	125,294.004·94	263,554.516·43	312,837.946·73	49,283.430·30	15·75
1887	177,984.216·61	106,742.962·97	284,727.179·58	325,159.798·58	40,432.619·00	12·43
1888	178,945.172·46	79,923.467·90	258,868.640·36	300,567.856·43	41,699.216·07	13·87
1889	169,497.000·00	57,458.000·00	226,955.000·00	306,706.028·47	79,751.028·47	26·00
1890	178,583.247·00	59,041.035·00	237,624.282·00	330,011.344·00	92,387.062·00	27·99

[1] Die begebenen Certificate überwiegen in diesen Jahren den Metall-Goldbestand des Schatzamtes, was seinen Grund in der bedeutenden Ausgabe von legal tendor-Certificaten hat. Letztere waren im Umlaufe:
1874 . . . . 58,000.000
1875 . . . . 57.790.000
1876 . . . . 32,565.000

Tabelle 168.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Bilanz der Nationalbanken-Noten.

In Dollars.

Jahr	Metallbestand einschließlich der Certificate			Noten im Umlauf, d. h. im Schatzamte und im Publicum	Daher metallisch nicht gedeckt	
	Gold	Silber	Zusammen		absolut	%
1864	. . . .	. . . .	. . . .	20,481.493	20,481.493·00	. . . . .
1865	. . . .	. . . .	. . . .	109,800.332	109,800.332·00	. . . . .
1866	8,082.800·00	. . . .	8,082.800·00	249,871.936	241,789.136·00	96·76
1867	7,122.350·00	. . . .	7,122.350·00	276,409.444	269,287.094·00	97·42
1868	13,283.790·00	. . . .	13,283.790·00	282,264.072	268,980.282·00	95·29
1869	11,953.680·00	. . . .	11,953.680·00	281,660.757	269,707.077·00	95·75
1870	18,660.920·00	. . . .	18,660.920·00	275,872.484	257,211.564·00	93·23
1871	9,161.160·00	. . . .	9,161.160·00	291,419.600	282,258.440·00	96·85
1872	11,412.160 00	. . . .	11,412.160·00	313,665.251	302,253.091·00	96 36
1873	57,024.468·40	2,440.618·32	59,465.086·72	320,311.335	260,846.248·28	81·43
1874	76,691.298·53	3,634.908·74	80,326.207·27	319,708.964	239,382.756·73	74·87
1875	74,276.173·46	2,653.408·84	76,929.582·30	312,090.112	235,160.529·70	75·35
1876	54,277.020·54	3,506.449·38	57,783.469·92	300,018.617	242,235.147·08	80·74
1877	71,310.782·69	3,850.213·37	75,160.996·06	282,810.470	207,649.473·94	73·42
1878	70,498.412·67	5,038.057·10	75,536.469·77	294,050.935	218,514.465·23	74·31
1879	64,861.446·05	6,826.841·39	71,688.287·44	304,920.574	233,232.286·56	76·49
1880	99,134.069·73	6,857.435·53	105,991.505·26	318,147.095	212,155.589·74	66·68
1881	118,688.776·45	7,428.151·05	126,116.927·50	327,109.825	200,992.897·50	61·44
1882	108,909.170·74	7,752.061·80	116,661.232·54	330,988.839	214,327 606·46	64·75
1883	112.854.406·21	10,329.988·41	123,184.394·62	324,325.277	201,140.882·38	62·00
1884	104,662.848·50	11,978.833·61	116,641.682·11	311,628.637	194,986.954·89	62·57
1885	187,670.867·07	11,996.495·95	199,667.363·02	286.445.683	86,778.319·98	30·29
1886	164,227.017·67	11,482.857·82	175,709.875·49	281,014.929	105,305.053·51	37·47
1887	161,182.379·47	12,691.830·80	173,874.210·27	253,797.576	79,923.365·73	31·49
1888	179,136.712·84	16,820.563·92	195,957.276·76	227,237.890	31,280.613·24	13·77
1889	169,123.000·00	23,733.000·00	192,856.000·00	183,663.000	+ **9,193.000·00**	+ **5·00**
1890	163,310.192·00	27,183.871·00	190,494.063·00	161,720.078	+ **28,773.985·00**	+ **17·77**

Tabelle 169.

Übersicht des Geldumlaufes in den wichtigsten Staaten am Ende des Jahres 1885.

a) In absoluten Zahlen und Millionen der betreffenden Landeswährung nach O. Haupt.

	Länder	A. Währungsmetallgeld									B. Noten		Bank- und Staatsnoten zusammen	C. Silber-Scheidemünze	D. Bronze (Kupfer)	E. Summe
		1. Gold				2. Silber				3. Zusammen	1. Metallisch nicht gedeckte Banknoten	2. Staatsnoten im Umlaufe				
		Banken	Staatscassen	circulierend	Zusammen	Banken	Staatscassen	circulierend	Zusammen							
1	Deutschland	580	120	1.130	1.830	. . .	. . .	450	450	2.280	360·0	141·0	501·0	444·0	45·0	3.270 Mk.
2	Großbritannien und Irland	36	. . .	75	111	. . .	. . .	. . .	. . .	111	12·0	. . .	12·0	20·0	1·6	145 Pfd. St.
3	**Österr.-ungar. Monarchie** .	**69**	nur Handelsmz.	**10**	**79**	**130**	**20**		**150**	**229**	**165·0**	**338·0**	**503·0**	[1]) **35·0**	**12·0**	**779 fl.**
4	Frankreich	1.157	. . .	3.300	4.457	1.086	. . .	2.400	3·486	7.943	675·0	. .	675·0	250·0	60·0	8.928 Francs
5	Belgien	60	210		270	44	200		244	514	262 0	. . .	262·0	33·0	15·2	824·2 „
6	Italien	280	216	60	556	44	6	50	100	656	612·0	238·0	850·0	171·0	75·0	1.752 Lire
7	Schweiz	49	30		79	21	50		71	150	61·0	. . .	61·0	18·0	4·5	233·5 Francs
8	Niederlande	48	15		63	96	55		151	214	50·0	10·0	60·0	7·5	1·5	283 fl. holl.
9	Portugal	3	38		41	. .	. . .	. . .	. .	41	4·3	. . .	4·3	8·8	2·0	56·1 Milr.
10	Spanien	57	413		470	106	305		421	891	302·0	. . .	302·0	180·0	57·0	1.430 P.
11	Rumänien	2	13		15	32	15		47	62	78·0	. .	78·0	30·0	6·0	176 Francs
12	Rußland	217	25	. . .	242	. . .	. . .	. . .	12	254	667·0		667·0	78·0	10·0	1.009 R.
13	Schweden	23	. . .	22	45	. . .	. . .	. . .	. . .	45	56·0	. . .	56·0	15·5	0·9	117·4 Kron.
14	Norwegen	19	. . .	4	23	. . .	. . .	. . .	. . .	23	18·0	. . .	18·0	5·2	0·4	46·6 „
15	Dänemark	46	. . .	3	49	. . .	. . .	. . .	. . .	49	24·0	. . .	24·0	18·5	0·7	92·2 „
16	Vereinigte Staaten . . .	120	253	250	623	11	170	37	218	841	219·0	93·0	312·0	75·0	15·0	1.243 Dol.

[1]) An Silber-Scheidemünze zu 10 und 20 Kreuzer darf von den Regierungen der beiden Reichstheile gesetzlich in Umlauf gegeben werden der Betrag von 38 Millionen Gulden; hievon 26,600.000 fl. durch die Regierung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder und 11,400.000 fl. durch die Regierung der Länder der ungarischen Krone. Die erfolgten Aus- und Ummünzungen sind im sechsten Abschnitte angegeben worden.

Tabelle 170.

b) In Verhältniszahlen.

	Länder	A. Währungsmetallgeld			B. Noten			C. Silber	D. Bronze	E. Summe
		1. Gold	2. Silber	3. Zusammen	1. Bank-	2. Staats-	3. Zusammen			
1	Deutschland	55·90	13·70	69·60	11·00	4·30	15·30	13·60	1·50	100
2	Großbritannien und Irland . .	76·80	. . . . . .	76·80	8·30	. . . . . .	8·30	13·80	1·10	100
3	**Österr.-ungar. Monarchie** . . .	**10·25**	**19·25**	**29·50**	**21·20**	**43·30**	**64·50**	**4·50**	**1·50**	**100**
4	Frankreich	49·80	39·66	88·86	7·56	. . . . . .	7·56	2·90	0·68	100
5	Belgien	32·70	29·60	62·30	31·80	. . . . . .	31·80	4·00	1·90	100
6	Italien	31·70	5·70	37·40	34·90	13·60	48·50	9·70	4·40	100
7	Schweiz	33·83	30·42	64·25	26·12	. . . . . .	26·12	7·70	1·93	100
8	Niederlande	22·20	53·30	75·50	17·70	3·50	21·20	2·60	0·70	100
9	Portugal	73·00	. . . . . .	73·00	7·70	. . . . . .	7·70	15·70	3·60	100
10	Spanien	32·50	30·00	62·50	21·00	. . . . . .	21·00	12·50	4·00	100
11	Rumänien	8·50	26·70	35·20	44·30	. . . . . .	44·30	17·00	3·50	100
12	Rußland	23·90	1·10	25·00	. . . . . .	. . . . . .	66·20	7·80	1·00	100
13	Schweden	38·30	. . . . . .	38·30	. . . . . .	. . . . . .	47·70	13·00	1·00	100
14	Norwegen	49·30	. . . . . .	49·30	38·90	. . . . . .	38·90	11·20	0·60	100
15	Dänemark	53·10	. . . . . .	53·10	26·00	. . . . . .	26·00	20·00	0·90	100
16	Vereinigte Staaten	50·00	17·50	67·50	17·60	7·40	25·00	6·00	1·50	100

Tabelle 171.

c) Per Kopf der Bevölkerung in der Landesvaluta und in Francs.

	Länder	Einwohnerzahl Mill.	A. Währungsmetallgeld						B. Bank- und Staatsnoten		C. Silber-Scheidemünze		D. Bronze		E. Summe	
			1. Gold		2. Silber		3. Zusammen									
			Landes-Währung	Francs	Landes-Währung	Francs	Landes-Währung	Francs	Landes-Währung	Francs	Landes-Währung	Francs	Landes-Währung	Francs	Landes-Währung	Francs
1	Deutschland	45	40·70	50·90	10·00	12·50	50·70	63·40	11·10	13·90	10·00	12·50	1·00	1·25	72·80	91·05
2	Großbritannien	36	3 Pfd. St.	75·60	. . . . .	. . . . .	3 Pfd. St.	75·60	61·73	8·20	11 sh. 1	13·75	105·00	1·00	3 Pfd. 18·6	98·55
3	**Österr.-ungar. Monarchie** . .	**39**	**2·00**	**5·00**	**3·80**	**7·60**	**5·80**	**12·60**	**13·00**	**26·00**	**1·00**	**2·00**	**0·33**	**0·65**	**20·10**	**41·25**
4	Frankreich	38	117·20		91·80		20·90		17·70		6·50		1·60		234·80	
5	Belgien	5 3/4	47·00		42·40		89·40		4·50		6·00		2·60		14·30	
6	Italien	30	18·50		3·30		21·80		28·30		5·70		2·50		58·30	
7	Schweiz	3	26·60		23·30		49·90		20·30		6·00		1·50		77·70	
8	Niederlande	4	15·75	33·10	37·75	79·25	53·50	112·35	15·00	31·50	1·99	4·00	0·40	0·85	70·80	148·70
9	Portugal	4 1/4	9·70	54·30	. . .	. . .	9·70	54·30	1·00	5·60	2·10	11·80	0·50	2·80	13·30	74·50
10	Spanien	16 1/2	28·40		25·50		53·90		18·30		11·00		3·50		86·70	
11	Rumänien	5 1/2	2·90		8·50		11·40		14·20		5·50		1·10		32·20	
12	Rußland	103	2·30	9·20	00·10	00·30	2·40	9·50	6·40	16·00	0·75	1·80	0·10	0·25	9·65	27·55
13	Schweden	4 1/2	10·00	14·00	. . .	. . .	10·00	14·00	12·60	17·60	3·60	5·00	0·20	0·30	26·40	36·90
14	Norwegen	2	9·50	13·30	. . .	. . .	9·50	13·30	9·00	12·60	2·60	3·60	0·20	0·30	21·30	29·80
15	Dänemark	2	24·50	34·00	. . .	. . .	24·50	34·00	12·00	16·80	9·25	13·00	0·35	0·50	55·35	77·20
16	Vereinigte Staaten	57	10·90	56·70	3·80	19·80	14·70	76·70	5·40	28·10	1·30	6·70	0·30	1·60	21·70	112·90

Tabelle 172.

Beiläufiger Betrag des Gold- und Silbergeldes (inclusive Münzbarren) der Welt.

(Nach einer Schätzung des Directors des amerikanischen Münzbureau E. O. Leech am 12. Januar 1891.)

Länder	Gold	Silber	Zusammen	Anmerkung
	In Millionen Dollars			
Vereinigte Staaten von Nordamerika	702	482	1.184	*) In Gulden österr. Währung (1 Dollar zu 2 fl. 07 kr. gerechnet). Gold: 82·8 Millionen Gulden; Silber: 186·3 " "; Zusammen . 269·1 Millionen Gulden.
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Irland	550	100	650	
Frankreich	900	700	1.600	
Deutschland	500	145	645	
Belgien	65	55	120	
Italien	140	60	200	
Schweiz	15	15	30	
Griechenland	2	4	6	
Spanien	100	125	225	
Portugal	40	10	50	
Österreich-Ungarn *)	**40**	**90**	**130**	
Niederlande	25	65	90	
Scandinavische Union	32	10	42	
Rußland	190	60	250	
Türkei	50	45	95	
Australien	100	7	107	
Ägypten	100	15	115	
Mexico	5	50	55	
Centralamerika	—	0·5	0·5	
Südamerika	45	25	70	
Japan	90	50	140	
Indien	—	900	900	
China	—	700	700	
Straits-Settlements	—	100	100	
Canada	16	5	21	
Cuba, Haiti 2c.	20	2	22	
Zusammen	3.727	3.820·5	7.547·5	

Tabelle 173.

Schätzung des Gold- und Silberbestandes und des metallisch nicht gedeckten Notenumlaufes in Großbritannien und Irland, in Frankreich, Deutschland und den Vereinigten Staaten.

Länder	Bevölkerung	Goldbestand	Silberbestand	Metallisch nicht gedeckter Notenumlauf	Zusammen	Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen: Gold	Silber	Noten	Zusammen
		Dollars							
Großbritannien und Irland	38,000.000	550,000.000	107,000.000	40,000 000	697,000.000	14·47	2·81	1·05	18·33
Frankreich	39,000.000	900,000.000	700,000.000	88,000.000	1.688,000.000	23·08	17·95	2·26	43·29
Deutschland	49,500.000	540,000.000	220,000.000	150,000.000	910,000.000	10·91	4·44	3·03	18·38
Vereinigte Staaten von Nordamerika	64,000.000	671,000 000	539,000.000	409,764.000	1.619,764.000	10·48	8·42	6·40	25·30
		Auf Francs umgerechnet (1 Dollar = 5·18 Francs)							
Großbritannien und Irland	38,000.000	2.849,000.000	554,260.000	207,200.000	3.610,460.000	74·95	14·56	5·44	94·95
Frankreich	39,000.000	4.662,000.000	3.626,000.000	455,840.000	8.743,840.000	119·55	92·98	11·71	224·24
Deutschland	49,500.000	2.797,200.000	1 139,600.000	777,000.000	4.713,800.000	56·51	23·00	15·70	95·21
Vereinigte Staaten von Nordamerika	64,000.000	3,475.780.000	2.792,020.000	2.122,577.520	8.390,377.520	54·29	43·61	33·15	131·05

Anmerkung. Diese Schätzung, welche für England auf Mr. Fremantles und für Deutschland auf Soetbeers Schätzungen beruht, ist von Mr. Leech pag. 49 seines Reports vom 1. November 1891 veröffentlicht und betrifft den damaligen Zeitpunkt.

Tabelle 174.

Ausweis der baren Cassabestände der k. k. Staatscassen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder mit Ende der Jahre 1878—1890.

Jahre	Noten		Gold		Silber		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1878	74,431.107	39½	3,167.639	26	11,829.099	71	89,427.846	36½
1879	75,152.679	53	4,618.281	43	8,571.712	42½	88,342.673	38½
1880	88,123.199	35½	5,507.258	24	7,486.386	53	101,116.844	12½
1881	90,201.490	75½	6,134.555	80	13,583.257	. . . .	109,919.303	55½
1882	101,907.580	12	6,072.724	43	7,435.363	87	115,415.668	42
1883	98,642.512	6	4,064.842	82½	12,863.477	77½	115,570.832	66
1884	104,010.793	27½	5,293.211	33	11,083.925	98	120,387.930	58½
1885	90,515.394	84½	5,411.806	9½	9,909.616	21	105,836,817	15
1886	103,073.432	76½	5,046.140	93½	8,130.460	68½	116,250.034	38½
1887	94,065.738	2½	6,942.232	13½	8,201.114	3	109,209,085	19
1888	74,322.861	79	10,270.268	23	5,395.719	37½	89,988.849	39½
1889	83,763.845	42	8,770.972	83	4,786.020	16½	97,320.838	41½
1890	85,638.968	33½	8,576.659	90	7,408.758	26	101,624,386	49½

Tabelle 175.

Monetärer Edelmetall-Vorrath der österreichisch-ungarischen Monarchie.

In Tausenden von Gulden österr. Währ. (ohne Rücksicht auf Agio-Verhältnisse).

Jahre	Edelmetall-Vorrath am Anfange des Jahres			Einheimische Production			Ausländischer Edelmetall-Verkehr								Saldo der Edelmetall-Bewegung am Ende des Jahres			
							Gold		Silber		Gold und Silber gemengt		Zusammen					
	Gold	Silber	Zusammen	Gold	Silber	Zusammen	Mehr-Einfuhr	Mehr-Ausfuhr	Mehr-Einfuhr	Mehr-Ausfuhr	Mehr-Einfuhr	Mehr-Ausfuhr	Mehr-Einfuhr	Mehr-Ausfuhr	Gold	Silber	Gold und Silber gemengt	Zusammen
1868	500	116.000	116.500	2.317	3.769	6.086	9.003	. .	6.031	. . .	. . .	20.891	. . . .	5.857	+ 11.320	+ 9.800	— 20.891	+ 229
1869	. .	. . . . .	. . . .	2.167	3.712	5.879	16.968	. .	7.804	. . .	. . .	11.902	12.870	. . .	+ 19.135	+ 11.516	— 11.902	+ 18.749
1870	. .	. . . . .	. . . .	2.064	3.239	5.303	16.072	. .	. . .	3.023	. . .	6.053	6.996	. . .	+ 18.136	+ 216	— 6.053	+ 12.299
1868—1870	. .	. . . . .	. . . .	**6.548**	**10.720**	**17.268**	**42.043**	. .	**10.812**	. . .	. . .	**38.846**	**14.009**	. . .	+ **48.591**	+ **21.532**	— **38.846**	+ **31.277**
1871	. .	. . . . .	. . . .	1.930	3.282	5.212	31.194	. .	. . .	13.379	. .	13.921	3.894	. . .	+ 33.124	— 10.097	— 13.921	+ 9.106
1872	. .	. . . . .	. . . .	1.989	3.063	5.052	17.561	. .	. . .	33.175	. . .	14.031	. . . .	29.645	+ 19.550	— 30.112	— 14.031	— 24.593
1873	. .	. . . . .	. . . .	1.706	3.388	5.094	18.558	. .	. . .	3.081	. . .	5.699	9.778	. . .	+ 20.264	+ 307	— 5.699	+ 14.872
1874	. .	. . . . .	. . . .	1.799	3.465	5.264	7.908	. .	. . .	4.142	. . .	2.807	959	. . .	+ 9.707	— 677	— 2.807	+ 6.223
1875	. .	. . . . .	. . . .	2.193	4.147	6.340	760	. .	. . .	790	. . .	2.554	. . . .	2.584	+ 2.953	+ 3.357	— 2.554	+ 3.756
1871—1875	. .	. . . . .	. . . .	**9.617**	**17.345**	**26.962**	**75.981**	. .	. . .	**54.567**	. . .	**39.012**	. . . .	**17.598**	+ **85.598**	— **37.222**	— **39.012**	+ **9.364**
1876	. .	. . . . .	. . . .	2.623	4.315	6.938	15.050	. .	. . .	9.942	. . .	714	4.394	. . .	+ 17.673	— 5,627	— 714	+ 11.332
1877	. .	. . . . .	. . . .	2.360	4.291	6.651	12.397	. .	2.375	. . .	23	. . .	14.795	. . .	+ 14.757	+ 6.666	+ 23	+ 21.446
1878	. .	. . . . .	. . . .	2.513	4.379	6.892	10.100	. .	26.954	. . .	. . .	6	37.048	. . .	+ 12.613	+ 31.333	— 6	+ 43.940
1879	. .	. . . . .	. . . .	2.219	4.337	6.556	18.057	. .	36.387	. . .	. . .	201	54.243	. .	+ 20.276	+ 40.724	— 201	+ 60.799
1880	. .	. . . . .	. . . .	2.267	4.293	6.560	18.995	. .	. . .	8.328	. . .	1.015	9.652	. .	+ 21.262	— 4.035	— 1.015	+ 16.212
1876—1880	. .	. . . . .	. . . .	**11.982**	**21.615**	**33.597**	**74.599**	. .	**47.446**	. . .	. . .	**1.913**	**120.132**	. . .	+ **86.581**	+ **69.061**	— **1.913**	+ **153.729**
1881	. .	. . . . .	. . . .	2.200	4.405	6.605	17.597	. .	14.914	. . .	. . .	1.924	30.587	. . .	+ 19.797	+ 19.319	— 1.924	+ 37.192
1882	. .	. . . . .	. . . .	2.398	4.290	6.688	14.095	. .	. .	39.034	. . .	1.377	. . . .	26.316	+ 16.493	— 34.744	— 1.377	— 19.628
1883	. .	. . . . .	. . . .	2.269	4.440	6.709	12=083	. .	6.443	. . .	. . .	942	17.584	. . .	+ 14.352	+ 10.883	— 942	+ 24.293
1884	. .	. . . . .	. . . .	2.358	4.492	6.850	7.214	. .	. . .	3.269	. . .	1.103	2.842	. . .	+ 9.572	+ 1.223	— 1.103	+ 9.692
1885	. .	. . . . .	. . . .	2.404	4.747	7.151	4.194	. .	. . .	283	. . .	313	3.598	. . .	+ 6.598	+ 4.464	— 313	+ 10.749
1881—1885	. .	. . . . .	. . . .	**11,629**	**22.374**	**34.003**	**55.183**	. .	. . .	**21.229**	. . .	**5.659**	**28.295**	. . .	+ **66.812**	+ **1.145**	— **5.659**	+ **62.298**
1886	. .	. . . . .	. . . .	2.488	4.656	7.144	6.242	. .	2.531	. . .	11	. . .	8.784	. . .	+ 8.730	+ 7.187	+ 11	+ 15.928
1887	. .	. . . . .	. . . .	2.587	4.869	7.456	4.121	. .	1.678	. . .	138	. . .	5.937	. . .	+ 6.708	+ 6.547	+ 138	+ 13.393
1888	. .	. . . . .	. . . .	2.502	4.682	7.184	13.425	. .	1.993	. . .	. . .	435	14.983	. . .	+ 15.927	+ 6.675	— 435	+ 22.167
1886—1888	. .	. . . . .	. . . .	**7.577**	**14.207**	**21.784**	**23.788**	. .	**6.202**	. . .	. . .	**286**	**29.704**	. . .	+ **31.365**	+ **20.409**	— **286**	+ **51.488**
1868—1888	. .	. . . . .	. . . .	**47.353**	**86.261**	**133.614**	**271.594**	. .	. . .	**11.336**	. . .	**85.716**	**174.542**	. . .	+ **318.947**	+ **74.925**	— **85.716**	+ **308.156**

Gegenüber dem Zuwachse per . . . . 308 Millionen Gulden
gehen ab:

I. Amtlich nachgewiesener industrieller Verbrauch.

a) in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 1868—1888: 93,418.011 fl., weniger 10% durch Bruchedelmetall-Verwendung . . . . 84 Millionen Gulden
b) in den Ländern der ungarischen Krone 1868—1888: 12,993.941 fl., weniger 10% durch Bruchedelmetall-Verwendung . . . . 12 „ „

Zusammen . . 96 Millionen Gulden.

II. Calculierter sonstiger industrieller Verbrauch.

20% obiger Summe (rund) . . . . 20 „ „

Summe I und II . . . . 116 „ „

Es erübrigen sohin . . . . 192 Millionen Gulden
als Zuwachs des monetären Bestandes.
Zu diesen . . . . 192 Millionen Gulden
den Bestand Anfang 1868 . . . . 116½ „ „
ergibt für das Ende des Jahres 1888 den Bestand mit . . . . 308½ Millionen Gulden.

Die Verhältnisse des obigen Zu- und Abganges und diejenigen der in der Monarchie nachgewiesenen Bestände gestatten die Annahme, dass von dem thatsächlichen monetären Edelmetallbestande gegen 20—25% aus Gold bestehen.

Mit Ende des Jahres 1888 ist nachgewiesen:

	Gold (mit, in 1000 Gulden)	Silber	Zusammen
der Metallbestand der Österreichisch-ungarischen Bank	59.037	153.965	213.002
der Bestand der k. k. Staatskassen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	10.270	5.396	15.666
Zusammen . .	69.307	159.361	228.668

Der übrige vorauszusetzende Edelmetallvorrath befand sich in den königl. Staatskassen der Länder der ungarischen Krone, den Banken, sonstigen Anstalten und im Publicum vertheilt.

Erläuterungen.

(Literatur: A. Soetbeer's Materialien u. s. w., O. Haupt's L'Histoire &c., Protokolle der internationalen Münz-Conferenz in Paris 1881).

Die Möglichkeit und Genauigkeit einer solchen statistischen Erhebung hängt enge mit der Beschaffenheit der gesammten Statistik des betreffenden Landes zusammen. Es steht außer Frage und die folgenden Darlegungen werden es aufweisen, dass der Gegenstand Präcision nicht ausschließt und es unrichtig wäre, anzunehmen, dass man sich diesfalls mit beiläufigen Schätzungen in jedem Falle begnügen müsse. Die Verschiedenheit des Zustandes der Währungsverhältnisse und des statistischen Materiales in den verschiedenen Ländern gestattet leider nicht die Anwendung einer einheitlichen Methode.

1. Deutschland.

Die Einführung des neuen einheitlichen Münzsystemes förderte wesentlich die statistische Kunde des Münzvorrathes Deutschlands sowohl für die historische Zeit als auch für die Gegenwart. Zudem mussten die Verhältnisse des Edelmetallmarktes das Publicum zur raschen Verwechslung der alten Münzen veranlassen. In Verbindung mit einer exacten Statistik der Edelmetallbewegung würde daher eine genaue statistische Ermittlung des Metallvorrathes Deutschlands möglich sein. Abgesehen von den bereits berührten allgemeinen Klagen über die Mangelhaftigkeit der Handelsstatistik, welche auch für Deutschland zutreffen und namentlich für den Ausfuhrverkehr schwerer abzustellen sind, wirkte hier der Zollausschluss Hamburgs nachtheilig, welches im Münzverkehre einheitlich mitbegriffen ist, nicht aber im Handelsverkehre, respective den Zollausweisungen.

Die erste Ergänzung findet der Edelmetallvorrath durch die einheimische Production. Was die Silberproduction betrifft, so ist selbe in den Productionstabellen dargestellt, hinsichtlich des Goldes ist bei der industriellen Verwendung die Rede gewesen. Die Art der Production des Goldes und die Edelmetallmarktverhältnisse bringen es mit sich, dass monetär diese Production belanglos ist. Eine zweite Quelle der Beschaffung und Ergänzung des Münzumlaufes sind die Münzen der früheren besonderen Währungen. Silber wurde seit Ende 1871 nicht mehr courant geprägt. An alten Landessilbermünzen sind für Reichsrechnung im ganzen 1.080,486.138 Mark eingezogen worden. Von diesen wurden für 382,684.841 Mark zur Ausprägung der Reichssilbermünzen den Münzstätten überwiesen, der Rest zu Barren eingeschmolzen, von denen 7,102.862 Pfund fein verkauft, 32.429 Pfund zur Prägung verwendet wurden, während 339.353 Pfund Silber im Besitze der Regierung verblieben. Außer diesem Silberbarrenbestande der Regierung, welcher in Deutschland nicht monetär in Betracht kommt, verblieb im Verkehr ein Stock von Thalern. Von den rund 1280 Millionen Mark in Thalern, welche ausgeprägt worden waren, sind nämlich nur rund 614 Millionen Mark eingezogen worden, es verblieben also 666 Millionen Mark. Es handelt sich nun um die Annahme des Maßes des Abganges von Thalerstücken, das heißt Ausfuhr, Einschmelzung &c., um die Umlaufsmenge richtig zu schätzen. Nach diesfälligen Erfahrungen kann man diesen Abgang mit 17—20 Procent des Ausgabsbetrages annehmen. Darnach könnten noch 410—450 Millionen Mark Silbercourant im Umlaufe sein, nach den rigorosesten Annahmen bis 500 Millionen Mark.

Außer diesen einheimischen Silbercourantmünzen haben auch die in Ausführung des Münzvertrages vom Jahre 1857 von der österreichischen Monarchie bis 1867 geprägten Vereinsthaler im Deutschen Reiche Währung behalten.

Durch das Gesetz vom 20. April 1874, betreffend die Abänderung des Artikels 15 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873, wurde Folgendes verordnet:

Einziger Artikel. Die Bestimmung im Artikel 15, Ziffer 1 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (nach welcher die dort verzeichneten Münzen an allen öffentlichen Kassen des gesammten Bundesgebietes zu den angegebenen Werten bis zur Außercurssetzung in Zahlung anzunehmen sind), findet auch auf die in Österreich bis zum Schlusse des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler und Vereinsdoppelthaler Anwendung;

ferner durch das Gesetz, betreffend die Abänderung des Artikels 15 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873, vom 6. Jänner 1876:

Der Bundesrath ist aber befugt, zu bestimmen, dass Einthalerstücke deutschen Gepräges, sowie die in Österreich bis zum Schlusse des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler bis zu ihrer Außercurssetzung nur noch an Stelle der Reichssilbermünzen unter Berechnung des Thalers zu 3 Mark in Zahlung anzunehmen sind.

Mit Rücksicht auf diese den österreichischen Vereinsthalern gewahrte Währungseigenschaft, welche ihnen im Deutschen Reiche einen höheren gesetzlichen Zahlwert verleiht, als den sie in ihrem Ausgabelande genießen, und die Lage des Edelmetallmarktes ist aller Grund zur Annahme, dass alle noch vorhandenen Vereinsthaler österreichischen Gepräges im Deutschen Reiche thatsächlich Umlauf haben. Die gesammte Ausgabe betrug Stücke 27.764 doppelte und 31,228.625 einfache Vereinsthaler. Es ist kein Grund, für das Abgangsverhältnis wesentlich andere Momente als jene, welche für die deutschen Courantmünzen besprochen wurden, anzunehmen.

Von alten Goldmünzen sind rund 91 Millionen Mark zur Einlösung gelangt, womit der hauptsächliche Bestand von solchen in Deutschland erschöpft sein dürfte; über die Ausmünzungen von neuen Goldmünzen ist bereits berichtet worden. In keinem Falle sind alle diese Münzen als in Deutschland umlaufend anzusehen. Es ist bekannt, dass eine Reihe von Jahren ein bedenklicher Goldabfluss aus Deutschland stattfand, welcher allerdings zum Stillstande kam, so dass die internationale Consolidation der Goldwährung in Deutschland fortschreitet, wie auch der Stand der Wechselcurse darlegt.

Haupt's Schätzung des Goldvorrathes erscheint sohin als wesentlich begründet.

Für die folgenden Jahre ist nur eine (mäßige) Vergrößerung des Goldbestandes vorauszusetzen.

Das englische Fachblatt „The Economist“ berichtet unter dem 30. Mai 1891 über Deutschlands Goldbesitz: Heimische Goldmünzen wurden bis Ende 1890 im Betrage von 2528 Millionen Mark ausgemünzt. Hievon sind nach Abschätzung abzuziehen: Erfolgte Ummünzungen im Auslande 175 Millionen Mark, und zwar 110 Millionen Mark in Europa, 65 Millionen Mark in Amerika. Verbrauch in industrieller Verwendung 160 Millionen Mark und zwar in Deutschland 130 Millionen Mark, in Frankreich 10 Millionen Mark, in der Schweiz 20 Millionen Mark. Ansammlung in ausländischen Banken 25 Millionen Mark. Es würden sonach 2167 Millionen Mark von den netto ausgeprägten 2528 Millionen Mark sich noch in Deutschland befinden. In der deutschen Reichsbank befanden sich gegen 240 (236·5) Millionen Mark an ausländischen Goldmünzen und an Goldbarren. Es würde sonach zu Ende des Jahres 1890 der monetäre Besitz Deutschlands aus beiläufig 2400 Millionen Mark in Gold bestehen.

2. Großbritannien und Irland.

Wie bereits bemerkt, ist die ausländische Verkehrsstatistik Englands eine im ganzen zuverlässige. Es ist daher methodisch begründet, dass Haupt derselben zur Nachweisung des Münzbestandes entscheidendes Gewicht beilegt. Es wurde seinem Vorgange gefolgt, indem die ursprüngliche Annahme des Goldbestandes im Jahre 1856 nach Newmarch gemacht, für das Jahr 1857 Haupt's Schätzung benutzt und sohin der Bilanz der amtlichen Edelmetall verkehrsstatistik gefolgt wurde. Vor 1858 ist eine solche nicht vorhanden. Vielfach wird der im vereinigten Königreiche gegenwärtig vorhandene Goldbestand mit 108 Millionen Pfund Sterling angenommen, wovon 8 Millionen Pfund Sterling Barren und ausländische Goldmünzen. Es findet indess diese Aufstellung insbesondere von R. Giffen Anfechtung. Nach Giffen würde der einheimische Goldbestand 100 Millionen Pfund Sterling nicht erreichen.

Die Nachweisungen des Münzamtes über die Prägungen von Silberscheide- und Bronzemünzen sind für den Umlauf beider maßgebend. Außer dem regelmäßigen Verluste ist aber hier auch der Umstand in Rechnung zu ziehen, dass dieses Theilgeld vielfach in den Colonien Umlauf hat.

3. Österreichisch-ungarische Monarchie.

Was die Zeit vor der Suspendierung der Banknoteneinlösung (Mai 1848) betrifft, so ist aus den Bankausweisen für die Vierziger Jahre ersichtlich, dass schon damals die Banknotenausgabe keine bankmäßig rationelle war, indem ein so bedeutender Theil dieses fiduciären Zahlmittels nicht durch bankmäßige Geschäfte veranlasst und daher nicht in bankmäßiger Weise (Escompte und Lombard) gedeckt war, sondern durch Vorschussgeschäfte an den Staat, in welchem er daher seine Deckung zu finden hatte. Dass der Verkehr ein so bedeutendes Maß an Noten aufnehmen konnte, ohne sich durch diesen Umlauf, welcher keinen regelmäßigen Rücklauf an die Bank finden konnte, beschwert zu fühlen, das heißt, ohne dass diese Noten im Verkehre abgelehnt wurden, einem Disagio begegneten, kann wohl darauf hindeuten, dass an Zahlungsmitteln in Landescourantmünzen eher Mangel als Überschuss herrschte, umsomehr als der Metallschatz der Bank nur schwach belegt war, während anderseits aber das Nichteintreten eines Agios der Landescourantmünze darthut, dass ein auffälliger Mangel an solcher nicht bestanden haben kann. Es dürfte sohin wohl das richtige sein, wenn angenommen wird, dass sowohl der Staat als das Centrum des geschäftlichen Verkehres, die privilegierte österreichische Nationalbank, zwar nur schwach mit Barmitteln versehen waren, dagegen der allgemeine Verkehr im hinreichenden Maße solche besaß. Wie viel dieser Barmittelbesitz nun zahlmäßig betragen haben mag, ist schwer zu beziffern, um so schwerer, als die Monarchie durch den Fortbestand des ländlichen Unterthänigkeitsverhältnisses wirtschaftlich so weit hinter den europäischen Culturstaaten zurückstand, dass die Erfahrungen über die Zustände der letzteren für die Zustände innerhalb der Monarchie keine Schlüsse gestatten. Jedenfalls erforderte dieser theilweise noch naturalwirtschaftliche Zustand weitaus geringere Mengen an Umlaufsmitteln.

So würde für das Ende des Jahres 1847 bei dem Metallbestande der Bank von 70 Millionen Gulden, bei Berücksichtigung des offenbar sehr schwachen Standes der Staatscassen für den übrigen Umlauf und Vorrath ein Betrag von höchstens 100 bis 120 Millionen Gulden an Courantgeld anzunehmen sein. Es rechtfertigt sich diese Annahme insbesondere auch durch Vergleichung mit der Bevölkerungszahl (190 Millionen Gulden auf 37·7 Millionen Einwohner, ergibt per Kopf 5 fl. Conventionsmünze).

Der Verlauf des wirtschaftlichen Lebens im Jahre 1848 hatte die Barzahlungsunfähigkeit der Bank und zugleich den Mangel an Zahlungsmitteln überhaupt seitens der Regierung zur Folge. Trotz der dadurch bewirkten vollständigen Änderung der monetären Sachlage scheint es nicht wahrscheinlich, dass auch die Privatwirtschaften in ähnlicher Weise sofort ihren Barmittelbesitz eingebüßt haben. Eben der gesetzliche Zwangscurs der Banknoten machte die Verwendung des Silbercourantgeldes im Verkehre nicht nöthig, und, da die Notenmehrausgabe der Bank nicht im geschäftlichen Verkehre derselben erfolgte, sondern durch Übergabe der Noten an den Staat, welcher hiedurch sein Bedürfnis nach Zahlmitteln befriedigte, war für das Publicum keine Veranlassung geboten, sich die im Verkehre verwendeten Noten von der Bank durch Einzahlung von Courantmünze oder äquiparente Creditsabwicklung erst zu verschaffen. Wird noch dazu der damalige fast gänzliche Mangel an Creditinstituten für den gemeinen Verkehr und die dadurch noch herrschende Gewohnheit der Geldbewahrung in natura bedacht, so gewinnt die Wahrscheinlichkeit immer mehr für sich, dass durch den im Jahre 1848 eingetretenen ersten finanziellen Misstand der gemeine Besitz an Barmitteln, wie gesagt, nicht grundsächlich verändert worden ist. Es dürfte sohin keine zu günstige Beurtheilung sein, welche Beurtheilung namentlich auf der Bewegung des Agios des Silbers und des Preises der Devisen beruht, wenn angenommen wird, dass durch die auswärtigen Zahlungen der Regierung und die Abflüsse aus dem Verkehre in den ersten Jahren des Bestandes des Zwangscurses zwar ein Rückgang im Besitze von Barmitteln in der Monarchie eintrat, welcher aber nicht ganz die Hälfte des Besitzes am Ende des Jahres 1847 erreichte. Eine grundsätzliche Änderung dieser Barmittelbesitzverhältnisse dürfte erst seit dem Nationalanlehen und der durch den Minister von Bruck inaugurierten Creditwirtschaftsentwickelung eingetreten sein. Es scheint schon zur Zeit des Krieges des Jahres 1859 eine solche Entblößung des allgemeinen Besitzes an Edelmetallen geherrscht zu haben durch Aufzehrung und Veranlagung der alten Bestände und Nichtersetzung derselben, so dass dadurch das Agio eine so enorme Höhe erreichen und so nachhaltig bewahren konnte. Es liegt aber auch kein Moment vor, welches genügenden Anlass gäbe, anzunehmen, dass die in den folgenden Jahren bis 1865 durch die Sorgsamkeit der Regierung und der Bankverwaltung bewerkstelligte Vermehrung der Barmittel der privilegierten österreichischen Nationalbank in ähnlicher Weise von einer beträchlichen Vermehrung der Barmittel im allgemeinen Besitze begleitet gewesen wäre. Wenn daher der Barmittelbestand mit Ende des Jahres 1867 zu schätzen ist, so kann nur der Zustand einer bedeutenden Entblößung von Barmitteln als der generelle angenommen werden.

Es ist nöthig, diesen Gedanken grundsätzlich auf seine Richtigkeit zu prüfen, denn es wäre vergeblich, hier außer den Daten über den Bankbesitz an Metall nach beweiskräftiger ziffermäßiger Feststellung zu streben. Wenn daher diese ziffermäßige Feststellung für das Ende des Jahres 1867, respective den Anfang des Jahres 1868 dahin gegeben wird, dass außer dem Metallschatze der Bank per 108 Millionen Gulden Silber und $^1/_4$ Million in Gold der gesammte übrige Vorrath und Umlauf 8 Millionen in Silber und $^1/_4$ Million in Gold betragen habe, so ist diese Feststellung immerhin nur ein auf der obigen Annahme beruhendes Axiom, zu dessen näheren Ersichtlichmachung nur angeführt werden kann, dass nach dieser Annahme bei der Einwohnerzahl von 35 Millionen auf den Kopf der Bevölkerung nur ein Metallbesitz von circa $3^1/_3$ fl. entfallen wäre, was eben den Zustand einer generellen bedeutenden Entblößung umsomehr charakterisiert, da von diesem Metallbesitze nur $8^1/_4$ Millionen Gulden oder circa $^1/_4$ fl. per Kopf im gemeinen Verkehr sein könnten.

Seit dem Jahre 1868 genießt die Monarchie einen consolidierten politischen Zustand nach Innen und nach Außen. Ein stetiger allgemein wirtschaftlicher Fortschritt ist nicht zu verkennen, der durch die große Geschäftskrise des Jahres 1873 zwar gehemmt und unterbrochen wurde, der sich aber wieder einstellte und finanziell keine Erschütterung erlitt, ein Zustand, welcher den Einwohnern der Monarchie den Erwerb und die Verfügung über Barmittel zugänglich machte und erleichterte. Namentlich ist aber durch die Veränderung des Zustandes des internationalen Edelmetallmarktes die Monarchie sogar einer Überflutung mit Silbercourantmünze ausgesetzt gewesen. Es gibt auch sowohl die Handelsbilanz der Monarchie als auch der Stand der Wechselcurse die Hindeutung, dass die Monarchie im ausländischen Verkehre auch soweit dieser in Goldbarren und -Münzen reguliert wird, bisher festen Stand zu fassen vermochte und dass in keinem Falle gegenwärtig eine Aufsaugung des inländischen Goldbestandes durch ausländische Zahlungen stattfindet.

Die tabellarische Darstellung folgt der amtlichen Statistik. Nach dem bereits früher Bemerkten ist kaum noch nöthig zu sagen, dass die Resultate nur einen sehr bestreitbaren Wert haben.

4. Frankreich.

Für die Statistik des Münzvorrathes Frankreichs wendet Haupt dieselbe Methode an wie für die Englands. Trotz des Abganges eines gleichwertigen statistischen Materiales ist eine bessere Erfundung in diesem Falle nicht geboten. Die officielle Auslandsverkehrsstatistik beginnt mit 1837. Für 1815 bis 1836 liegen die Annahmen der Enquête pour la Situation monetaire 1869 vor. Der damals vorhandene Bestand ist das Resultat einer Schätzung. Diese beruht auf der Beurtheilung der Edelmetallcirculation des vorigen Jahrhunderts, der damaligen und der neuen Ausmünzungen.

Es erscheint nun allerdings gewagt, trotz der glänzenden politischen Verhältnisse des Kaiserreiches und der Voraussetzung ökonomischer Klugheit n der Benützung derselben einfach den Betrag der Ausmünzungen für Gold von 1803—1814 und für Silber von 1795—1814 als Bestand im Jahre 1815 nzunehmen. Dagegen dürfte es als sehr begründet erscheinen, den Rest der Circulation alten Silbergeldes mit 450 Millionen Francs anzunehmen.

Eine Veränderung des ganzen Zifferbestandes wäre aber nur mit Willkür möglich gewesen, daher derselbe trotz der auffälligen Unsicherheit des esammtresultates beibehalten wurde.

Einen interessanten Beitrag zur Beurtheilung dieser Thatsachen verdankt die Statistik den Münz-Recensements aus den Jahren 1868, 1878, 1885 nd 1891. Es wurde nämlich in Frankreich, ähnlich wie es auch in anderen Staaten schon geschah, nach hinausgegebenen Formularen der Münzbestand zu iner bestimmten Stunde eines bestimmten Tages bei allen Ämtern, Steuereinnehmern u. s. w. in Verbindung mit einer Classierung der Münzbestände nach Nationalität und nach Alter erhoben. Die Specialisierung beschränkte sich auf 20 und 10-Francs Goldstücke und 5 Francs Silberstücke.

Die letzte Erhebung fand am 22. April 1891 statt. An derselben nahmen theil:

In Frankreich: die General-Schatzmeister, Steuereinnehmer, die Rechnungsführer der verschiedenen Finanzregien, der Post und der Telegraphen nit der Gänze ihrer Bestände; die Bank von Frankreich mit ihren Tageseinnahmen in allen Bankanstalten, in gleicher Weise der „Credit Lyonnais" und die „Société générale du commerce et de l'industrie" letztere mit ihren ganzen Kassabeständen. In Algier: die Rechnungsführer der verschiedenen Finanz-administrationen, die Bank von Algier mit ihrer Tageseinnahme.

Die Aufgabe der Zählung erstreckte sich auf 20 und 10 Francs-Goldstücke, russische Goldstücke zu 40 Francs, Silber-Fünf-Francsstücke und Banknoten, und es sollten zugleich die Gold- und Silberstücke nach Nationalität und die französischen nach ihren Prägungsjahren classieret werden.

Im ganzen wurden 120,598.975 Francs gezählt, von welchen 97,100.165 Francs oder 80·51 Procent in Banknoten und 23,498.810 Francs oder 19·49 Procent in Metallstücken. Bei der letzten Zählung vom Jahre 1885 waren 52,846.035 Francs gezählt worden, von welchen 35,737.720 Francs oder 67 Procent Banknoten und 17,108.315 Francs oder 33 Procent Metallstücke. Von den Metallstücken waren 16,365.080 Francs oder 69·64 Procent von Gold und 7,133.730 Francs oder 30·36 Procent von Silber. Von den Goldstücken waren 14,493.220 Francs oder 88·56 Procent französischer und 1,871.860 Francs oder 11·44 Procent ausländischer Prägung. Letztere bestanden aus 89.660 Zwanzig- und 7.718 Zehn-Francsstücken. Der Nationalität nach waren:

	Procent: von den Zwanzig-Francsstücken	Procent: von den Zehn-Francsstücken
belgisch	52	3
italienisch	34	63 1/3
griechisch	1	5
schweizerisch	1/2	1/3
österreichisch-ungarisch	**11**	**28**
russisch	1 1/2	—
spanisch	0·2	1/3

Von den Fünf-Francs-Silberstücken waren 69·18 Procent französischer und 30·82 Procent ausländischer Prägung, d. h. Münzen anderer Staaten der lateinischen Union. Die italienischen Stücke betrugen darunter 55 Procent, die belgischen 39 Procent.

Natürlich ist die Vertheilung über die Departements eine verschiedene. Werden die Algier'schen Departements außer Ansatz gelassen, so finden sich Departements, in welchen bis unter 90 Procent der metallischen Circulation als in Gold bestehend nachgewiesen wurde, während in Loire nur 49·79 Procent, n Hoch-Savoyen 48·49 Procent und in Corsica nur 40·11 Procent auf Gold entfielen. Zum Zwecke der Vergleichung der Resultate dieser verschiedenen Zählungen müssen der Gleichmäßigkeit wegen von der Zählung des Jahres 1891 die Daten über den „Credit Lyonnais" und die „Société générale" weggelassen und ebenso die russischen 40-Francsstücke außer Rechnung gestellt werden.

Dann ergibt sich Folgendes:

I. Metallverhältnisse:

Jahre	Gesammtsumme	Procent: Gold	Procent: Silber
1868	30 Millionen Francs	97·72	2·28
1878	23 „ „	73·55	26·45
1885	17 „ „	69·33	30·67
1891	20 „ „	69·10	30·90

II. Nationalität der gesetzlichen Münze.

Jahre	Gesammtsumme	Hievon ausländisch: Procent von Gold	Hievon ausländisch: Procent von Silber
1868	30 Millionen Francs	4·63	6·00
1878	23 „ „	12·88	32·01
1885	17 „ „	10·36	28·76
1891	20 „ „	11·36	31·52

Diese ausländischen Münzen sind, wie oben bemerkt, meist solche der Union latine, allein auch österreichisch-ungarische Goldmünzen fanden sich darunter, und zwar 1878 mit 0·55 Procent, 1885 mit 0·66 Procent, 1891 mit 1·27 Procent der gesammten abgezählten Goldcirculation Frankreichs.

III. Alter der Münzen.

Dieses wurde in den Jahren 1878, 1885 und 1891 nach dem Datum der Münzprägung erhoben.

Hieran knüpfte de Foville im „Journal de la société de Statistique de Paris“ 1886 eine interessante Studie: La circulation monétaire de la France, welche eine statistisch-methodische Feststellung der Bestandtheile des jedesmaligen Geldbestandes versucht, indem die Zahl des Vorkommens einer Münze mit der Menge der Prägungen derselben in ein mathematisches Verhältnis gebracht wird, welches, trotzdem der Zufall hier eine große Rolle spielen muss, methodisch nicht belanglos ist.

Monsieur de Foville findet darnach wahrscheinlich, dass in Frankreich 4 Milliarden Francs in Goldmünzen in- und ausländischer Prägung und $2^1/_2$ Milliarden Francs in Silber (Courant und Theilmünzen 0·835), im ganzen sonach $6^1/_2$ Milliarden Francs in Münzen vorhanden sind. Der wirkliche Wert der Silbermünzen dürfte etwa 2 Milliarden Francs sein.

5. Belgien.

Soetbeer schätzte den monetären Vorrath Belgiens Ende 1885 folgendermaßen:

Gold in der Bank	69·5 Millionen Francs	} = 380·0
im Umlaufe	310·5 „ „	
Silber in der Bank	32·7 „ „	} = 250·0
im Umlaufe	217·3 „ „	

Seit 1885 haben sich die Münzbestände jedenfalls vermehrt.

Das erste einheimische Münzgesetz datiert vom 5. Juni 1832. Dasselbe acceptierte den französischen Franc als Münzeinheit; aber erst mit Gesetz vom 1. October 1855 wurde vom 1. Jänner 1856 ab die niederländische Währung außer Zahlkraft gesetzt. Die einheimische Währung bestand nur in Silber. Goldstücke wurden von 1846 bis 1850 geprägt, dann aber außer Curs gesetzt. Erst das Gesetz vom 4. Juni 1861 verfügte die Durchführung der Doppelwährung nach französischem System. Mit königl. Decret vom 2. April 1891 ist ein beständiges Comite zum Studium der Währungsfrage eingesetzt worden.

6. Italien.

Die Vorbereitung der Maßregeln zur Aufhebung des Zwangscurses gab der italienischen Regierung Veranlassung, genaue Untersuchungen über den Edelmetallvorrath des Landes anstellen zu lassen. In der Vorlage vom 20. November 1880 bezifferte die Regierung den Münzvorrath Italiens folgendermaßen:

Gold	Silbercourant	Silberscheidemünzen	Zusammen	
101	44	59	204	in Bank- und Staatscassen,
108	127	5	240	sonst circulierende.
209	171	64	444	Millionen Lire.

Diese Schätzung hat keine erhebliche kritische Anfechtung erfahren.

Eine irgend beträchtliche Veränderung des Geldbestandes bis zur Ausführung des 644 Millionen Lire-Anlehens hat nicht stattgefunden. Dieses Anlehen hat allerdings dem Lande einen effectiven Zuwachs von 398 Millionen Lire Gold und 86 Millionen Lire Silber gebracht, allein schon seit dem Herbste 1884 finden in krisenhaften Geldmarktbewegungen bedeutende Abstöße von Edelmetall an das Ausland statt, welche auch in den Handelsausweisen ihre Markierung finden.

Soetbeer schätzt für Ende 1885 den Metallbestand Italiens nur wenig höher als Haupt.

Gold	574 Millionen Lire
Silber	182 „ „
	756 Millionen Lire
also	+ 100 „ „

Der italienische Publicist Ferraris nahm für Juni 1885 an:

Gold	600 Millionen Lire
Silber	110 „ „
	710 Millionen Lire.

Die italienische Regierung selbst bezifferte für den 31. December 1890 folgenden Metallbestand:

	Gold		Silber	
Im Schatzamte und in der königlichen Münze	. 103·3 Millionen Lire	} 457·1 Millionen Lire —	49·8	} 105·3 Millionen Lire.
In den Banken	. 353·8 „ „		55·5	
Im Umlaufe	. unbekannt.			

7. Schweiz.

Soetbeer schätzte den Münzbestand der Schweiz im Jahre 1885, wie folgt:

Gold	90 Millionen Francs + 11 Millionen Francs
Silber	70 „ „ — 1 „ „
	160 Millionen Francs + 10 Millionen Francs.

Am 27. December 1890 hatten die schweizerischen Zettelbanken gegenüber der Notenausgabe von 168·3 Millionen Francs einen Metallschatz von 61·4 Millionen Francs Gold und 23·4 Millionen Francs Silber.

8. Niederlande.

Der Geldvorrath und Umlauf im ganzen Königreiche betrug nach den im statistischen Jahrbuche der Niederlande gegebenen amtlichen Nachrichten:

Münzvorrath ohne Münzbarren (In 1000 niederländischen Gulden).

Datum	Gold in Stücken à 10 fl.	Silber-Courant	Silber-theilung	Bronze, Kupfer	Zusammen
Am 1. Jänner 1884 . . .	47.192	150.704	7.468	2.979	208.343
" " " 1885 . . .	46.764	149.420	7.549	1.710	205.443
" " " 1886 . . .	47.247	150.511	7.703	1.749	207.210
" " " 1887 . . .	47.289	150.760	7.696	1 810	207.555
" " " 1888 . . .	47.290	150.718	7.679	1.788	207.474
" " " 1889 . . .	47.595	140.803	7.668	1.783	197 850
" " " 1890 . . .	47.598	124.269	7.634	1.783	181.283

Die Bewegung im Gold- und Silberbesitze des Landes innerhalb der Jahre 1889 und 1890 war folgende:

	Gold	Courant-Silber
Bestand am 1. Jänner 1888	47,289.500	150,718.114
Ausgemünzt im Jahre 1888	355.850	—
*) Eingeführt " " "	—	35.000
	47,645.350	150,753.114
Umgemünzt oder aus dem Verkehre gezogen	—	—
*) Ausfuhr im Jahre 1888	50.000	9,950.000
Bestand am 1. Jänner 1889	47,595.350	140,803.114
Ausgemünzt im Jahre 1889	2,049.610	—
*) Eingeführt " " "	—	56.045
	49,644 960	140,859.159
Umgemünzt in Theilmünze	—	2.367
*) Ausfuhr im Jahre 1889	2,047.000	16,588.000
Bestand am 1. Jänner 1890	47,597.960	124,268.792

Der gesammte Geldumlauf ohne der Metallbestände der Bank und ohne Theilmünzen betrug in 1000 niederländischen Gulden.

Jahre	Courantmünze			Staatliches Papiergeld (Münzscheine)	Banknoten	Zusammen
	Gold	Silber	Zusammen			
Am 1. Jänner 1884 . . .	28.331	67.744	96.075	9.672	190.040	295.787
" " " 1885 . . .	27.082	65.502	92.584	9.836	196.712	299.132
" " " 1886 . . .	24.395	63.499	87.894	9.762	197.341	294.997
" " " 1887 . . .	24.204	62.238	86.442	14.071	213.130	313.643
" " " 1888 . . .	24.098	61.715	85.813	12.823	200.608	299.244
" " " 1889 . . .	24.437	60.337	84.774	11.737	207.233	303.744
" " " 1890 . . .	24.366	60.985	85.351	11.577	213.810	310.738

Einschließlich des Bankbestandes an Münzen und Barren betrug der Goldvorrath des Landes:

	In 1000 niederländ. Gulden
Am 1. Jänner 1884	51.937
1885	54.253
1886	72.316
1887	90.778
1888	72.708
1889	85.477
1890	85.075

*) Ein- und Ausfuhr bezieht sich auf das Ausland und die Colonien.

Die Verhältnisse der Zahlungsbilanz werden durch nachfolgende Devisencurse illustriert:

Datum	Wechselcurs auf		
	England	Frankreich	Deutschland
	für 1 £	für 100 Francs	für 100 Mark
4. Juli 1885	12 fl. 4 1/2 Cts.	47 fl. 80 Cts.	59 fl. 10 Cts.
1. „ 1886	12 „ 6 „	47 „ 75 „	59 „ 25 „
8. Jänner 1887	12 „ 11 „	47 „ 77 1/2 „	59 „ 30 „
2. Juli „	12 „ 6 5/8 „	47 „ 85 „	59 „ 22 1/2 „
7. Jänner 1888	12 „ 5 3/4 „	47 „ 62 1/2 „	59 „ 15 „
7. Juli „	12 „ 5 3/4 „	47 „ 70 „	59 „ 7 1/2 „
5. Jänner 1889	12 „ 9 „	47 „ 80 „	59 „ 20 „
6. Juli „	12 „ 6 „	47 „ 90 „	58 „ 95 „
6. Jänner 1890	12 „ 9 1/4 „	47 „ 90 „	59 „ 20 „
5. Juli „	12 „ 8 1/2 „	47 „ 90 „	59 „ 20 „

Die Metallparität, also das Feingewichtsverhältnis ohne Rücksicht auf Spesen jeder Art, stellt sich, die Goldmünzen der Niederlande gegen die der fraglichen Länder gerechnet, wie folgt:

England 1 £ .... = 12 Gulden 10 Cents niederländisch
Frankreich für 100 Francs ..... = 48 „ — „ „
Deutschland für 100 deutsche Reichsmark = 59 „ 26 „ „

11. Rumänien.

Durch das erste rumänische Münzgesetz vom 10./22. April 1867 war die Doppelwährung im Sinne der lateinischen Münz-Union eingeführt worden. Die 20 Francs- (Lei-) Stücke wurden jedoch mit der auf 3/1000 erhöhten Gewichtstoleranz gesetzlich geprägt, was den ausländischen Verkehr dieser Goldstücke behinderte. Die Münzpolitik Rumäniens war nach Eintritt der Silberverflauung nicht jener der Staaten der lateinischen Münz-Union analog. Die Silberentwertung wurde in den Jahren 1881—1884 fiscalisch zur Ausprägung von 5 Lei- (Francs-) Stücken benutzt.

Im ganzen wurden in diesen Jahren um den Betrag von 27 Millionen 5 Leistücke geprägt. Das Silber wurde hiezu im Auslande gekauft und der Regierungsgewinn bei der Hinausgabe dieser Silberstücke betrug 1,889.247 Francs.

Zu den Umlaufsmitteln kamen seit 1. December 1880 die Noten der mit Gesetz vom 11. April 1880 gegründeten rumänischen Nationalbank. Dieselbe ist eine Actiengesellschaft mit Privilegium bis 1900, respective 1912. Ihre Noten haben gesetzliche Zahlkraft und sollten nach Artikel 14 zu ein Drittel bar, das heißt mit Gold oder mit nationalem Silbergelde gedeckt sein. Die begebenen Actien blieben thatsächlich zu zwei Sechstel in Händen der Regierung. Die gesetzliche Metalldeckung wurde eingehalten, aber es bestand dieselbe fast ausschließlich aus Silber.

Im ganzen waren bis zur Währungsreform an Silbergeld von der Münze ausgegeben worden:

5 Leistücke	per	47,700.000 Lei
Silberscheidemünzen	„	30,500.000 „
	zusammen ..	78,200.000 Lei.

Der Notenumlauf stieg über 100 Millionen Lei und es war anzunehmen, dass von ausländischem Goldgeld circa 25 Millionen Francs im Lande cursierten. Die Handelsverhältnisse weisen jedoch Rumänien auf den ausländischen Verkehr. Der Bedarf nach Gold wurde immer dringender, das Goldagio wuchs.

Es betrug bis 1883 .... 2 bis 3 Procent
1884 .... „ 12 „
1885 .... „ 17 „
1886 }
1887 } .... „ 22 „

Erst infolge der Vorbereitungen zur Valutaregulierung fiel es, und zwar schon vor der gesetzlichen Votierung der Goldwährung bis unter 1 Procent.

Die Regulierung der Valuta erfolgte durch folgende Gesetze:

1. Befand sich das Finanzärar mit einer schwebenden Schuld von 26 Millionen Lei behaftet, dieselbe rührte noch aus der Kriegszeit. Mit Hilfe des Bankcredites waren für diese Schuld Hypothekarscheine in Umlauf gesetzt worden. Durch die Einlösung derselben sollte demnach der Notenumlauf verringert werden. Die Mittel wurden durch das Gesetz vom 22. December 1888 im Wege eines nationalen Anlehens per 33 Millionen Lei beschafft.

2. Es sollte der Umlauf der ausländischen Goldmünzen gefördert werden. Zu dem Zwecke wurde durch das Gesetz vom 27. Mai 1889 der Curs der fremden Goldmünzen gleichmäßig und mit Begünstigung tarifiert.

3. Es sollte der Silberstock abgestoßen und in Gold umgesetzt werden. Zu diesem Zwecke wurde der Finanzminister durch ein Gesetz vom 12./24. März 1890 ermächtigt die 5 Lei-Silbermünzen bis zur Höhe von 40 Millionen Lei gegen Gold zum Marktpreise des Silbers zu verkaufen. Zuerst hatte der Metallschatz der Bank umgesetzt zu werden. Die Kosten — mit circa 12 Millionen Lei — wurden vom Staate bestritten und durch Contrahierung einer fundierten Schuld gedeckt. Die amerikanische Silberpolitik ermöglichte der Regierung dies zu verhältnismäßig günstigen Bedingungen durchzuführen.

4. Durch ein Gesetz vom selben Tage wurde die Einführung der Goldwährung angeordnet. Dieselbe sollte aber erst nach Durchführung der Convertierung der Silbermünzen in Kraft treten. Nachher sollten die Silbermünzen nur bis 50 Lei Zahlkraft haben.

5. Schon in Durchführung der Währungsreform wurde durch das Gesetz vom 15./27. Juni 1890 die rumänische Nationalbank entsprechend reformiert, der Metallschatz hat 40 Procent des Notenumlaufes in Gold zu betragen. Die Notenstücklung ist auf den Mindestbetrag von 100 Lei beschränkt.

12. Russland.

Soetbeer schätzte den Edelmetallbestand Russlands für 1885 folgendermaßen:

Gold in der k. Staatsbank	170·3 Millionen Rubel	
Umlauf	10·0 „ „	
	180·3 Millionen Rubel	— 62 Millionen Rubel
Silber in der k. Staatsbank	1·1 Millionen Rubel	
Umlauf	10·0 „ „	
Scheidemünze	in gleicher Höhe mit Haupt.	

Nach der von der russischen Regierung der Regierung der Vereinigten Staaten gegebenen Auskunft hatte die russische Staatsbank am 1. Jänner 1891 an Gold und Silber einen Nominalbestand von 445·9 Millionen Rubel; Staatsnoten waren im Umlaufe mit 1,046·2 Millionen Rubel; Banknoten sind nicht ausgegeben.

16. Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Die ausführlichsten Nachweisungen über die Geldcirculation und den Münzvorrath liefert die amtliche Statistik der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Wir entnehmen selbe (siehe Tabellen Nr. 152 und folgende) dem Stat. Abstract for the United States, welches sie wieder den Reports des Schatzsecretärs entlehnt. Die Angaben über den Gesammtbetrag des Gold- und Silbermünzen- und Barrenvorrathes sind Schätzungen des Münzdirectors der Vereinigten Staaten.

Zu diesen Tabellen ist über den Geldumlauf und Bestand folgendes zu bemerken:

I. Die Goldmünzung

beruht auf dem Gesetze vom 1. April 1873; die diesfälligen Daten sind aus der Tabelle Nr. 9 ersichtlich. Für bei dem Schatzamte deponiertes Gold bis minimal 20 Dollars sind Goldcertificate begebbar mit gesetzlicher Zahlkraft. Außer diesen Goldcertificaten gibt es noch die legal tender certificates (certificates of deposites), bis zum Betrage von 100 Dollars zulässig; sie sind nur auf Gold lautend und mit Giro übertragbar.

II. Die Silbermünzung

beruhte bis 1890 auf dem Gesetze vom 28. Februar 1878 (Bland-Bill) mit nur staatlicher Münzung von 2 bis 4 Millionen Dollars per Monat. Durch die Silber-Bill vom 14. Juli 1890 wurde die Acte vom 28. Februar 1878 (Bland-Bill) aufgehoben und an deren Stelle verfügt:

Der Schatzsecretär hat von Zeit zu Zeit Silberbarren zu kaufen im Durchschnittsbetrage von $4\frac{1}{2}$ Millionen Unzen oder soviel davon in jedem Monate zum Marktpreise angeboten wird bis zum Maximalpreise von 1 Dollar für 371·25 Grains Feinsilber gegen Schatznoten (Treasury Notes) in Stücken von 1 bis 1000 Dollars. Diese Schatznoten sind auf Verlangen im Schatzamte mit Münze einlösbar, sie können aber wieder begeben werden. Aber es sollen nicht mehr noch weniger davon im Umlaufe sein, als der Kostenbetrag der im Schatze vorräthigen Barren oder gemünzten Silber-Dollars beträgt, welche mittels solcher Noten gekauft wurden. Diese Noten haben volle Zahlkraft, außer in den Fällen besonderer Bedingung, und sind auch zu gesetzlicher Bankreserve geeignet. Die Rücklösung kann in Gold oder Silber je nach dem Verlangen der Besitzer geschehen.

Bis 1. Juli 1891 sind monatlich für 2 Millionen Unzen dieser Silberbarren Standard Silber Dollars zu münzen, von da ab nach Bedarf der Einlösung der Schatznoten.

Die Silbermünzen haben im allgemeinen volle Zahlkraft, außer wenn Zahlung in Gold ausdrücklich festgesetzt wird. Für deponiertes Silber (per 10 Dollars minimal) können vom Schatzamte Certificate ausgegeben werden. (Silber-Certificate.)

III. Papiergeld.

A. Staatsnoten.

a) Greenbacks seit dem Jahre 1861 „United States legal tender Notes“ mit dem gesetzlichen Emissionsmaximum von 450 Millionen Dollars, sie sind je nach Verlangen in Gold und Silber zurückzahlbar und haben allgemeine Währung. Durch das Gesetz vom Juli 1882 müssen zur Deckung dieser Noten 100 Millionen Gold im Schatzamte erliegen.

b) Demand-Notes (auf Verlangen zahlbar in Gold) sind Regierungsnoten älteren Ursprunges (1862) und nur noch restlich im Umlaufe.

c) Fractional Currency Notes, Kleinpapiergeld unter 1 Dollar; sie hatten nie gesetzliche Währung. (Acte vom 3. März 1863.)

d) Verzinsliche Regierungsnoten 1861—1865 verfielen 1867/1868 und hatten bis dahin Währung; sie sind noch im Reste im Umlauf.

e) Ein- und zweijährige Noten von 1863, auch noch im restlichen Umlaufe.

B. Banknoten.

a) Die Noten der älteren Staatenbanken, das heißt nach den Gesetzen einzelner Staaten errichteter und eingerichteten Banken.

b) Die Noten der Nationalbanken, welche auf den Unionsgesetzen vom 25. Februar 1863 und 3. Juni 1864 und nachfolgenden beruhen. Die Notenausgabe ist gebunden an den Erlag eines Depots in Staatspapieren (Unionsbonds), auf welche eine Quote von Maximal 90 Procent vom Nominale in Noten ausgegeben werden darf. Außerdem war die Gesammtnotenausgabe der Nationalbanken auf das Maximum von 300 Millionen Dollars, seit 1870 354 Millionen Dollars beschränkt, welcher Betrag auf die Staaten contingentiert war. Seit 1874 besteht keine solche Grenze mehr, auch ist im Jahre 1874 eine Central-Noteneinlösungsstelle für alle National-Banknoten gegründet worden. Diese Noten einschließlich der Depositen (von welchen die öffentlichen noch besonders mit Staatspapierpfändern gedeckt) und andere sofort fällige Verbindlichkeiten müssen in den Banken bestimmter Hauptplätze minimal bis 20 Procent, sonst aber bis minimal 15 Procent bar gedeckt sein — sonstige Deckungsvorschriften fehlen, aber Beschränkungen in den Activgeschäften sind gesetzlich statuirt.

Die Nationalbanknoten haben legal tender (Währung). Die Stückelung der Nationalbanknoten ist: 1, 2, 5, 10, 20, 50, 100, 500 und 1000, die gleiche Stückelung ist die der Greenbacks (legal tender Notes), welche außerdem auch zu 5.000 und 10.000 Dollars vorkommen.

Die Abnahme des Nationalbank-Notenumlaufes ist eine Folge des Sinkens des Zinsfußes und der Preissteigung der Staatspapiere und sohin der schlechten Rentabilität der Notenausgabe.

Zwölfter Abschnitt.

Creditverkehr.

Tabellen 176—189.

Tabelle 176.

Inländischer Verkehr mit Postanweisungen.

A. Stückzahl.

Jahre	Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder [1])	Länder der ungarischen Krone [2])	Deutschland [3])	Italien [4])	Frankreich und Colonien [5])	Großbritannien und Irland [6])
1870	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	6,259.789	10,244.785
1871	. . . .	. . . .	. . . .	2,883.000	5,626.536	12,062.886
1872	. . . .	. . . .		3,127.000	3,950.818	13,984.189
1873	. . . .	. . . .	20,340.000	3,397.000	4,060.341	15,118.636
1874	. . . .	. . . .		3,594.000	4,711.665	15,900.562
1875	. . . .	1,430.468		3,655.000	5,694.792	16,485.661
1876	. . . .	1,677.144		3,652.000	6,541.426	17,322.133
1877	10,095.718 3,650.181 13,745.899	1,996.158		3,732.000	8,249.025	18,756.072
1878	11,326.001 3,794.029 15,120.120	2,283.515	40,081.000	3,772.000	9,480.738	17,442.356
1879	13,165.942 4,118.412 17,284.354	2,614.992		3,904.000	11,375.299	16,889.982
1880	7,234.130 1,958.402 9,192.532	3,028.807		4,028.000	13,088.318	16,704.118
1881	8,181.965 2,252.146 10,434.111	3,519.630	48,944.000	4,022.000	14,689.037	14,939.132
1882	9,022.904 2,292.150 11,315.054	4,113.138	51,605.000	4,102.000	16,173.851	14,350.670
1883	10,180.720 2,118.637 12,299.357	6,439.718	54,548.000	4,248.000	17,287.167	13,882.797
1884	11,051.630 2,160.847 13,212.477	7,006.433	57,198.000	2,137.000 (1884 I. Sem.)	18,638.457	12,569.231
1885	11,332.185 2,146.671 13,478.856	7,733.195	60,032.000	4,542.000 (1884/85)	19,677.917	10,703.320
1886	11,488.292 2,133.884 13.622.176	8,261.496	63,282.000	4,752.000 (1885/86)	20,761.121	9,807.059
1887	11,922.600 2,220.043 14,142.643	8,860.443	66,164.000	5,074.000 (1886/87)	21,843.501	9,641.983
1888	12,519.736 2,298.799 14,818.535	9,599.366	70,272.000	5,192.000 (1887/88)	22,121.223	9,304.772
1889	[7]) 13,071.639 2,230.009 15,301.648	. . . .	75,451,000	5,139.000 (1888/89) 5,869.000 (1889/90)	. . . .	9,027.750

Anmerkungen

1) Die zweite Zahl ist die der Postnachnahme. Bis zum Jahre 1879 umfassen die Daten die ein- und ausgezahlten Anweisungen und Nachnahmen; vom Jahre 1880 ab nur die eingezahlten; ohne internationalen Verkehr.

2) Die Nachweisung begreift die ungarische inländische Einzahlung von Postanweisungen bis 1882, vom Jahre 1883 ab auch die Nachnahmesendungen ohne Postmandate.

3) Aufgegebene Postanweisungen.

4) Die gesammten ausgegebenen Anweisungen bis zum Jahre 1884 nach Kalenderjahren; vom Jahre 1884 ab nach Fiscaljahren.

5) Die Zahlen bezeichnen nur die „mandats délivrés“, also die Auszahlung.

6) Die „Postal-Orders“ sind nach Stückzahl und Betrag nur einmal gezählt und zwar als ausgegeben („issued“).

7) Darunter 354.279 bezw. 380.491 gebürenfreie Stücke.

Tabelle 177.

Inländischer Verkehr mit Postanweisungen.

B. Betrag.

Jahre	Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder	Länder der ungarischen Krone	Deutschland	Italien	Frankreich und Colonien	Großbritannien und Irland	Anmerkung
	Gulden	Gulden	Mark	Lire	Francs	Pfund Sterling	
1870	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	167,891.392	19,983.089	Vergleiche die Anmerkungen der Tabelle 176.
1871	. . . .	. . . .	. . . .	287,979.000	139,167.898	21,799.583	
1872	. . . .	. . . .		327,236.000	87,363.423	24,013.747	
1873	. . . .	. . . .	817,762.000	375,560.000	106,697.900	25,600.069	
1874	. . . .	. . . .		417,000.000	125,553.570	26,269.441	
1875	. . . .	67,923.501		425,772.000	155,306.281	26,493.090	
1876	. . . .	75,154.868		432,797.000	182,524.105	27,425.340	
1877	**425,887.101** **36,610.303** **462.497.404**	85,869.716		468,061.000	235,096.691	28.078 364	
1878	**436,116.121** **37,258.382** **473,374.503**	93,784.010	2.260,685.000	451,427.000	286,877.132	26,244.218	
1879	**439,553.307** **42,444.171** **481,997.478**	90,243.559		469,778.000	364,140.184	25,032.261	
1880	**229,814.010**	105,653.694		483,809.000	435,786.657	24,515.395	
1881	**253,566.361**	120,510.131	2.842,926.000	503,669.000	469,829.703	23,471.008	
1882	**279,865.611**	135,399.882	3.042,875.000	532,669.000	517,843.694	24,694.116	
1883	**309,628.563**	172,558.069	3.264,727.000	549,171.000	552.075.812	25,045.529	
1884	**333,238.256**	193,916.644	3.436,266.000	272,792.000 (1884 I. Sem.)	588,948.689	23,966.669	
1885	**319,770.555**	214,183.022	3.577,489.000	549,931.000 (1884/85)	617,817.918	22,263.899	
1886	**318,939.624**	237,506.293	3,732,763.000	491.389.000 (1885/86)	644,606.847	21,952.572	
1887	**323,950.192**	256,165.378	3.928,615.000	511,135.000 (1886/87)	669,331.117	22,897.680	
1888	**343,797.594**	282.800.722	4.187,691.000	542,752.000 (1887/88)	642,477.212	22,927.311	
1889	**363,970.442**	. . . .	4,572.866	529,335.000 (1888/89) 608,412.000 (1889/90)	. . . .	23,333.417	

K. k. Postsparcassen-Amt.

Resultate der Geschäftsgebarung im Checkverkehre in den Jahren 1883—1890.

Nach der Zusammenstellung des k. k. Postsparcassen-Amtes.

Sammelstellen, Einleger, Einzahlungen und Rückzahlungen			1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	In den Jahren 1883—1890
Einleger	Zahl der neu eingetretenen Theilnehmer	im Checkverkehre	176	2.472	4.717	4.269	3.278	2.278	2.658	2.694	22.542
	„ „ entfertigten Theilnehmer	im Checkverkehre	9	119	360	593	850	963	908	932	4.734
	„ „ verbliebenen Theilnehmer mit Jahresschluss	im Checkverkehre	167	2.520	6.877	10.553	12.981	14.296	16.046	17.808	17.808
	Absolute Theilnehmerzunahme	im Checkverkehre	167	2.353	4.357	3.676	2.428	1.315	1.750	1.762	17.808
		im Clearingverkehre	. . .	1.283	3.450	2.541	1.484	1.078	1.189	1.175	12.200
	Percentantheil der Theilnehmer des Clearingverkehres unter den Checkbüchelbesitzern mit Ende des Jahres		. . . .	50·91	68·82	68·93	67·47	68·80	68·70	68·50	. . . . . .
Einlagen	Zahl der im Laufe des Jahres erfolgten Einzahlungen im Checkverkehre, beziehungsweise	Anweisungsverkehre	892	145.138	1,138.622	2,415.540	3,292.982	3,847.169	4.569.075	5,475.201	20,884.619
		Clearingverkehre	. . . .	4.146	116.508	284.828	395.321	434.611	507.495	592.280	2,335.189
		Zusammen	892	149.284	1,255.130	2,700.368	3,688.303	4,281.780	5,076.570	6,067.481	23,219.808
	Betrag der im Laufe des Jahres erfolgten Einzahlungen im Checkverkehre, beziehungsweise	Anweisungsverkehre*)	322.285	44,603.427	223,581.808	376,505.925	460,568.813	466,225.854	538,259.290	616,478.866	2.726,546.267
		Clearingverkehre	. . . .	1,620.102	40,271.880	102,185.786	150,479.085	177,846.958	216,683.155	264,262.296	953,349.263
		Zusammen	322.285	46,223.529	263,853.688	478,691.711	611,047.898	644,072.812	754,942.445	880,741.162	3.679,895.530
Rückzahlungen	Zahl der im Laufe des Jahres erfolgten Rückzahlungen im Checkverkehre, beziehungsweise	Anweisungsverkehre	969	115.976	478.159	709.268	834.537	803.533	883 468	990.929	4,816.839
		Clearingverkehre	. . . .	4.146	116.508	284.828	395.321	434.611	507.495	592.280	2,335.189
		Zusammen	969	120.122	594.667	994.096	1,229.858	1,238.144	1,390.963	1,583.209	7,152.028
	Betrag der im Laufe des Jahres erfolgten Rückzahlungen im Checkverkehre, beziehungsweise	Anweisungsverkehre	213.294	39,614.327	211,988.204	364,621.511	461,214.825	465,871.499	534,215.737	613,713.533	2.691,452.930
		Clearingverkehre	. . . .	1,620.102	40,271.880	102,185.786	150,479.085	177,846.958	216,683.155	264,262.296	953,349.263
		Zusammen	213.294	41,234.429	252,260.084	466,807.297	611,693.910	643,718.457	750,898.892	877,975.829	3.644,802.193
Durchschnittsbetrag	einer Einzahlung im Checkverkehre, beziehungsweise	Anweisungsverkehre	361·31	307·33	196·36	155·87	139·86	121·10	117·72	112·60	130·55
		Clearingverkehre	. . . .	390·76	345·67	358·76	380·65	409·20	426·96	446·18	408·30
		Im Checkverkehr zusammen	361·31	309·64	210·22	177·27	165·67	150·34	148·64	145·09	158·48
	einer Rückzahlung im Checkverkehre, beziehungsweise	Anweisungsverkehre	220·12	341·57	443·34	514·08	552·66	579·77	604·68	619·33	558·76
		Clearingverkehre	. . . .	390·76	345·67	358·76	380·65	409·20	426·96	446·18	408·30
		Im Checkverkehr zusammen	220·12	343·27	424·20	469·58	497·37	519·90	539·84	554·55	509·61
Gesammtgebarung des k. k. Postsparcassen-Amtes	Vom Geldbetrage aller Einlagen entfielen auf den Checkverkehr, beziehungsweise	Anweisungsverkehre	3·93	78·72	80·34	76·15	73·53	70·66	69·58	68·32	71·75
		Clearingverkehre	. . . .	2·86	14·47	20·67	24·03	26·97	28·01	29·29	25·09
		Zusammen	3·93	81·58	94·81	96·82	97·56	97·63	97·59	97·61	96·84
	Vom Geldbetrage aller Rückzahlungen entfielen auf den Checkverkehr, beziehungsweise	Anweisungsverkehre	5·23	80·05	80·24	75·89	73·79	70·86	69·69	68·48	71·89
		Clearingverkehre	. . . .	3·27	15·24	21·27	24·08	27·05	28·26	29·49	25·47
		Zusammen	5·23	83·32	95·48	97·16	97·87	97·91	97·95	97·97	97·36
Verhältnis zwischen Einlagen und Rückzahlungen	Auf je 100 fl. Einlagen entfallen Rückzahlungen im Checkverkehre, beziehungsweise	Anweisungsverkehre	66·18	88·61	94·81	96·85	100·14	99·99	99·25	99·39	98·71
		Clearingverkehre	. . . .	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00
		Zusammen	66·18	89·21	95·61	97·52	100·11	99·99	99·46	99·69	99·04
Guthaben der Einleger	Schließlicher Einlagenstand der Checkeinlagen, beziehungsweise	Zahl der Checkbüchelbesitzer	167	2.520	6.877	10.553	12.981	14.296	16.046	17.808	. . . . . .
		Guthaben in Gulden	108.991	5,098.091	16,691.695	28,576.109	27,930.097	28,284.452	32,328.005	35,093.337	. . . . . .
	Durchschnittsguthaben eines Checkbüchelbesitzers		652·64	2.023·05	2.427·18	2.707·86	2.151·61	1.978·50	2.014·70	1,970·65	. . . . . .
	Zunahme der Nettoeinlagen im Checkverkehre		108.991	4,989.100	11,593.604	11,884.414	646.012	354.355	4,043.553	2,765.332	35,093.337

*) Inclusive der gutgebuchten Zinsen.

Tabelle 179.

Abrechnungsanstalten in Wien.

A. Saldo-Saal der privilegierten österreichischen Nationalbank.

In 1000 Gulden österr. Währ.

Jahre	Umsätze im Saldo-Saale ¹)	Begleichung absolut: durch Abrechnung	Begleichung absolut: durch Übertragung auf das Giro-Conto der Bank	Begleichung percentual: durch Abrechnung	Begleichung percentual: durch Übertragung auf das Giro-Conto der Bank
1864	27.752	14.963	12.789	53·92	46·08
1865	437.630	265.067	172.563	59·88	40·12
1866	396.560	235.462	161.098	59·38	40·62
1867	305.242	199.776	105.466	65·45	34·55
1868	467.321	274.664	192.657	58·77	41·23
1869	393.497	247.365	146.132	62·86	37·14
1870	353.637	224.483	129.154	63·48	36·52
1871	352.695	211.337	141.358	59·92	40·08
bis 2. März 1872	81.723	48.629	33.094	59·51	40·49

¹) Diese Beträge sind Summen der Forderungen und Schulden der Credit- und Debet-Post.

B. Wiener Saldierungsverein.

In 1000 Gulden österr. Währ.

Jahre	Summe der Einlieferungen ¹)	Begleichung absolut: durch Compensation	Begleichung absolut: durch Übertragung auf das Giro-Conto der Bank	Begleichung percentual: durch Compensation	Begleichung percentual: durch Übertragung auf das Giro-Conto der Bank	Einlieferung ²)	Durchschnittlicher Ausgleich percentual: durch Compensation	Durchschnittlicher Ausgleich percentual: durch Übertragung auf das Giro-Conto der Bank
vom 4. März 1872	523.173	331.031	192.142	63·270	36·730	261.586	25·530	74·470
1873	732.256	458.721	273.535	62·640	37·360	366.128	25·290	74·710
1874	557.517	356.147	201.370	63·880	36·120	278.759	27·762	72·218
1875	508.091	336.527	171.564	66·230	33·770	254.046	32·468	67·532
1876	542.186	348.724	193.462	64·320	35·680	271.093	28·638	71·362
1877	648.718	414.905	233.813	63·960	36·040	324.359	27·916	72·084
1878	627.380	407.224	220.156	64·910	35·090	313.690	29·818	70·182
1879	574.866	401.342	173.524	69·810	30·190	287.433	39·620	60·370
1880	559.083	392.132	166.951	70·140	29·860	279.541	40·278	59·722
1881	557.703	382.577	175.126	68·600	31·400	278.851	37·198	62·802
1882	524.777	344.830	179.947	65·710	34·290	262.389	31·420	68·580
1883	613.158	392.588	220.570	64·030	35·970	306.579	28·056	71·944
1884	631.873	386.804	245.069	61·230	38·780	315.936	22·432	77·568
1885	514.623	315.333	199.290	61·270	38·730	257.311	22·550	77·450
1886	539.640	322.133	217.507	59·654	40·306	269.820	19·388	80·612
1887	551.473	327.647	223.826	59·413	40·587	275.736	18·826	81·174
1888	529.334	333.194	196.140	62·927	37·073	264.667	25·854	74·146
1889	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	262.884	25·330	74·670
1890	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	297.749	22·247	77·753

¹) Diese Beträge sind Summen der Forderungen und Schulden der Credit- und Debet-Post.
²) Diese zweite Darstellung entspricht den Berichten des Vereines seit dem Jahre 1888. Die Verschiedenheit besteht 1. in der nur einmaligen Zählung der Einlieferungen als Debet und 2. in der dadurch eintretenden Verschiebung der Procentverhältnisse, welche nun erst den Verkehr richtig charakterisieren.

Tabelle 180.

Die Abrechnungsstellen der deutschen Reichsbank.

In 1000 Mark deutscher Reichs-Währung.

Jahre	Zahl der Abrechnungsstellen	Abgerechnete Summen	Note
1883	7	[1] 887.546	[1] Nur im December 1883.
1884	9	12,130.196	
1885	9	12,544.444	
1886	9	13,356.482	
1887	9	14,207.193	
1888	9	15,514.563	
1889	9	18,048.962	
1890	9	17,991.301	

Tabelle 181.

Chambre de Compensation in Paris.

(Nach Rauchberg.)

In 1000 Francs.

Jahre (vom 1. April bis 31. März)	Summe der Einlieferung	Begleichung			
		absolut		percentual	
		durch Compensation	durch Übertragung auf Giro-Conto	durch Compensation	durch Übertragung auf Giro-Conto
1872/3	1,602.585	511.097	1,091.488	31·89	68·11
1873/4	2,142.303	651.767	1,490.536	30·42	69·58
1875/6	2,009.741	825.251	1,184.490	41·06	58·94
1876/7	2,213.725	924.332	1,289.393	41·75	58·25
1877/8	2,598.608	1,164.772	1,433.836	44·82	55·18
1878/9	2,199.593	1,053.855	1,145.738	47·91	52·09
1879/80	2,628.244	1,373.347	1,254.897	52·60	47·40
1880/1	3,222.754	1,657.495	1,565.259	51·43	48·57
1881/2	4,084.535	2,099.023	1,985.512	51·39	48·61
1882/3	4,545.104	2,237.032	2,308.072	49·22	50·78
1883/4	4,158.807	2,044.034	2,114.773	49·15	50·85
1884/5	4,218.228	2,156.495	2,061.733	51·12	48·88

Tabelle 182.

Stanze di compensazione in Italien.

(Nach dem Bolletino mensile delle situazioni dei Conti.)

In 1000 Lire.

Jahre	Summe der Umsätze	Begleichung absolut durch Abrechnung (Liquidation)	Begleichung absolut durch Bargeld	Begleichung procentual durch Abrechnung (Liquidation)	Begleichung procentual durch Bargeld	Note
1882	40.283	33.864	6.419	84·07	15·93	Die Posten sind nur einmal, im Debet gezählt. 7 Abrechnungsstellen: In Livorno, Genua, Mailand, Rom, Bologna, Catania und Florenz. Von diesen wurde jene zu Catania am 31. December 1889 geschlossen.
1883	1,229.120	1,031.658	197.462	83·93	16·07	
1884	2,354.678	1,950.709	403.969	82·84	17·16	
1885	3,598.850	3,075.219	523.631	85·45	14·55	
1886	5,436.038	4,621.306	814.732	85·01	14·99	
1887	8,728.209	6,389.223	2,338.986	73·20	26·80	
1888	9,409.121	6,904.151	2,504.970	73·38	26·62	
1889	10,874.759	7,804.742	3,070.017	71·77	28·23	

Tabelle 183.

Beträge der Abrechnung im London Bankers' Clearing-House.

(Nach dem Statistical Abstract for the United Kingdom.)

In Millionen Livre Sterling.

Jahre	Summe der Abrechnung	Hievon an Stock Exchange-Settling Days (Börseeffecten 14 tägige Liquidation)	Hievon an Consols-Settling Days (Börse-Liquidationstage für Staatsschuldverschreibungen)	Hievon am 4. jeden Monates (Abrechnung aus dem Wechselverkehre)	Note
1868	3.466	523	135	155	Jede Post ist nur einmal, im Debet gezählt.
1869	3.602	565	150	170	
1870	3.905	635	163	176	
1871	4.787	806	211	211	
1872	5.893	1.016	247	257	
1873	6.182	1.038	250	272	
1874	5.916	1.010	260	265	
1875	5.647	1.043	252	246	
1876	4.959	761	226	226	
1877	5.018	744	228	233	
1878	5.007	795	227	218	
1879	4.959	843	225	213	
1880	5.718	1.152	255	237	
1881	6.335	1.383	279	253	
1882	6.221	1.229	278	238	
1883	5.929	1.059	255	239	
1884	5.799	961	268	243	
1885	5.511	935	249	222	
1886	5.902	1.199	263	276	
1887	6.077	1.146	297	256	
1888	6.942	1.252	332	272	
1889	7.619	1.339	351	290	
1890	7.801	1.416	358	289	

Tabelle 184.

The New-York Clearing-House.

(Nach dem Statistical Abstract of the United States.)

In 1000 Dollars.

Jahre	Umsätze	Begleichung absolut: durch Abrechnung (Clearing)	Begleichung absolut: durch Vorschreibung	Begleichung procentual: Abrechnung	Begleichung procentual: Vorschreibung
1854	6,037.866	5,750.455	287.411	95·24	4·76
1855	5,652.606	5,362.912	289.694	94·87	5·13
1856	7,240.927	6,906.213	334.714	95·38	4·62
1857	8,698.539	8,333.226	365.313	95·80	4·20
1858	5,070.902	4,756.664	314.238	93·80	6·20
1859	6,811.989	6,448.005	363.984	94·65	5·35
1860	7,611.836	7,231.143	380.693	95·00	5·00
1861	6,269.125	5,915.742	353.383	94·36	5·64
1862	7,286.973	6,871.443	415.530	94·30	5·70
1863	15,545.223	14,867.597	677.626	95·64	4·36
1864	24,982.915	24,097.196	885.719	96·46	3·54
1865	27,068.149	26,032.384	1,035.765	96·17	3·83
1866	29,783.281	28,717.146	1,066·135	96·42	3·58
1867	29,820.122	28,675.159	1,144.963	96·16	3·84
1868	29,609.743	28,484.288	1,125.455	96·20	3·80
1869	38,527.346	37,407.028	1,120.318	97·09	2·91
1870	28,841.024	27,804.539	1,036.485	96·41	3·59
1871	30,510.778	29,300.987	1,209.791	96·04	3·96
1872	35,272.953	33,844.370	1,428.583	95·95	4·05
1873	36,935.561	35,461.053	1,474.508	96·01	3·99
1874	24,124.681	22,855.928	1,268.753	94·74	5·26
1875	26,469.847	25,061.238	1,408.609	94·68	5·32
1876	22,892.316	21,597.274	1,295.042	94·34	5.66
1877	24,663.240	23,289.244	1,373.996	94·43	5·57
1878	23,816.282	22,508.438	1,307.844	94·51	5·49
1879	26,578.882	25,178.771	1,400.111	94·73	5·27
1880	38,698.668	37,182.129	1,516.539	96·08	3·92
1881	50,341.836	48,565.818	1,776.018	96·47	3·53
1882	48,147.846	46,552.846	1,595.000	96·69	3·31
1883	41,862.148	40,293.165	1,568.983	96·25	3·75
1884	35,616.968	34,092.037	1,524.931	95·72	4·28
1885	26,546.146	25,250.791	1,295.355	95·12	4·88
1886	34,894.247	33,374.682	1,519.565	95·64	4·36
1887	36,442.474	34,872.848	1,569.626	95·69	4·31
1888	32,433.884	30,863.686	1,570.198	95·16	4·84
1889	36,554.102	34,796.465	1,757.637	95·19	4·81
1890	.....	37,660.686	.....	...	...

Anmerkung

Jede Post ist nur einmal, im Debet gezählt.

Vom Jahre 1872 bis 1879 wurde Gold besonders abgerechnet. Die Beträge, welche in der Rubrik bereits begriffen sind, waren:

umgesetzt durch Abrechnung	umgesetzt durch Vorschreibung
1,207.372	215.288
1,488.278	322.135
2,005.245	315.521
2,018.961	304.261
1,722.458	285.508
2,412.687	358.739
2,585.704	355.873
625.574	78.991

Tabelle 185.

Giroverkehr der österreichisch-ungarischen Bank.

In 1000 fl. österr. Währ.

Jahr	Benennung der Bank-Anstalten	Einnahme: Bare Einzahlungen	Einnahme: Verrechnung aus Diversen	Einnahme: Übertragungen am Platze	Einnahme: Übertragungen von anderen Bankplätzen	Einnahme: Zusammen	Ausgabe: Bare Auszahlungen	Ausgabe: Verrechnung aus Diversen	Ausgabe: Übertragungen am Platze	Ausgabe: Übertragungen auf andere Bankplätze	Ausgabe: Zusammen	Guthabenbestand am Ende des Jahres	Revierement im Jahre
1874	Wien	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	440.622	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	438.006	2.616	877.463
1875	Wien	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	366.520	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	361.836	4.684	725.740
1876	Wien	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	386.849	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	386.799	50	768.963
1877	Wien	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	499.036	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	498.961	75	997.947
1878	Wien	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	478.103 [1]	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	476 907	1.196	954.935
1879	Wien	161.762	130.195	52.668·0	. . . .	345.821 [1]	290.312	. . . .	52.668·0	. . . .	342.980	2.841	687 605
1880	Wien [2]	180.476	126.888	60.206·0	. . . .	370.411 [1]	304.922	. . . .	60.206·0	. . . .	365.128	5.283	732.698
1881	Wien	171.897	139.913	58.373·0	. . . .	375.466 [1]	316.810	. . . .	58.373·0	. . . .	375.183	283	745.366
1882	Wien	174.959	139.025	48.346·0	. . . .	362.613 [1]	313.309	. . . .	48.345 5	. . . .	361.654	959	723.984
1883	Wien	201.473	177.292	57.908·5	. . . .	437.632 [1]	378.538	. . . .	57.908·5	. . . .	436.447	1.185	873.120
1884	Wien	206.861	171.188	83.549·0	. . . .	462.784 [1]	371.023	. . . .	83.549·0	. . . .	454.572	8.212	916.170
1885	Wien	156.057	106.420	87.980·5	. . . .	358.669 [1]	268.020	. . . .	87.980·5	. . . .	356.001	2.668	706.458
1886	Wien	175.452	136.586	95.260·5	. . . .	409.966 [1]	314.643	. . . .	95.260·5	. . . .	409.904	62	817.202
1887	Wien	170.621	132.122	106.044·0	. . . .	408.849 [1]	302.561	. . . .	106.044·0	. . . .	408.605	244	817.391
1888 [3]	Wien	265.417	283.631	140.260·0	114.745	804.053	188.389	218.994	140.260·0	255.106	802.748	1.305	. . . . .
1888	Alle österreichischen Bank-Anstalten incl. Wien	334.006	358.254	145.769·0	263.307	1,101.336	384.767	228.043	145.769·0	340.891	1,099.470	1.866	. . . . .
1888	Budapest	105.839	67.578	422·0	139.990	313.828	180.783	46.125	422 0	86.207	313.537	291	. . . . .
1888	Alle ungarischen Bank-Anstalten incl. Budapest	132.597	98.664	4.330·0	186.728	422.319	237.739	68.228	4.330·0	111.197	421.494	825	. . . . .
1888	Zusammen	466.603	456.918	150.099·0	450.035	1,523.655	622.506	296.271	150.099·0	452.088	1,520.964	2.691	3,044.619
1889	Wien	315.993	331.348	150.540·0	169.935	969.121 [1]	244.145	244.748	150.540·0	321.591	961.024	8.097	. . . . .
1889	Alle österreichischen Bank-Anstalten incl. Wien	422.663	438.601	161.153·0	381.552	1,405.336 [1]	525.292	258.704	161.153·0	451.711	1,396.860	8.976	. . . . .
1889	Budapest	152.859	54.817	2.645·0	157.441	368.054 [1]	160.716	85.488	2.645·0	118.903	367.752	302	. . . . .
1889	Alle ungarischen Bank-Anstalten incl. Budapest	195.164	97.466	8.351·0	229.530	531.335 [1]	241.653	119.295	8.351·0	160.952	530.251	1.084	. . . . .
	Zusammen	617.827	536.067	169.504·0	611.082	1,937.171 [1]	766.945	377.999	169.504·0	612.663	1,927.111	10.060	. . . . .
1890	Wien	353.251	382.329	177.757	200.423	1,113.760	285.999	281.538	177.757	374.573	1,119.867	1.990	. . . . .
1890	Alle österreichischen Bank-Anstalten incl. Wien	494.680	501.252	184.238	472.049	1,652.219	625.625	301.049	184.238	547.580	1,658.492	2.704	. . . . .
1890	Budapest	176.508	30.227	2.503	174.050	383.288	149.149	94.592	2.503	137.072	383.316	272	. . . . .
1890	Alle ungarischen Bank-Anstalten incl. Budapest	225.725	84.566	10.392	262.393	583.076	246.598	140.124	10.392	185.715	582.829	1.330	. . . . .
	Zusammen	720.405	585.818	194.630	734.442	2,235.295	872.223	441.173	194.630	733.296	2,241.322	4.034	. . . . .
1891	Wien	358.723	384.788	179.545	214.961	1,318.017	304.583	267.788	179.545	385.272	1,137.188	2.818	. . . . .
1891	Alle österreichischen Bank-Anstalten incl. Wien	499.488	505.012	187.759	510.887	1,703.146	669.630	288.990	187.759	555.466	1,701.845	4.005	. . . . .
1891	Budapest	213.812	164.672	2.535	168.118	549.137	260.746	105.499	2.535	180.234	549.015	394	. . . . .
1891	Alle ungarischen Bank-Anstalten incl. Budapest	270.518	238.047	11.953	280.953	801.471	390.766	161.833	11.953	236.770	801.322	1.480	. . . . .
	Zusammen	770.006	743.059	199.712	791.840	2,504.617	1,060.396	450.823	199.712	792.236	2,503.167	5.485	. . . . .

1) Inclusive der Guthabung vom vorigen Jahre.
2) Seit 1880 sind auch in der Hauptanstalt Budapest Giro-Einrichtungen; Giroverkehr trat daselbst aber nicht ein.
3) Seit 2. Jänner 1888 findet bei sämmtlichen Bank-Anstalten Giroverkehr statt und Übertragungen von Platz zu Platz in erweitertem Umfange.

Tabelle 185 (Fortsetzung).

Giroverkehr der österreichisch-ungarischen Bank.

Übertragungen im Giroverkehr von Platz zu Platz.

In 1000 fl. österr. Währ.

Jahr	Benennung der Bank-Anstalten	Zahl der Conto-Inhaber	Übertragungen zwischen Conto-Inhabern	Für Einzahlungen von Nicht-Conto-Inhabern zu Gunsten der Conto-Inhaber	Zusammen	Zur Gutschrift gelangte Übertragungen
1888	Wien	. . . .	253.764	1.342	255.106	114.745
	Alle österreichischen Bank-Anstalten incl. Wien	312	336.272	4.619	340.891	263.307
	Budapest	. . . .	85.788	419	86.207	139.990
	Alle ungarischen Bank-Anstalten incl. Budapest	327	109.063	2.134	111.197 [1]	186.728
	Zusammen	639	445.335	6.753	452.088	450.035
1889	Wien	. . . .	319.239	2.352	321.591	169.935
	Alle österreichischen Bank-Anstalten incl. Wien	846	445.515	6.196	451.711	381.552
	Budapest	. . . .	118.126	777	118.903	157.441
	Alle ungarischen Bank-Anstalten incl. Budapest	797	157.904	3.048	160.952	229.530
	Zusammen	1.643	603.419	9.244	612.663 [2]	611.082
1890	Wien	. . . .	371.232	3.341	374.573	200.423
	Alle österreichischen Bank-Anstalten incl. Wien	984	540.382	7.199	547.581	472.050
	Budapest	. . . .	134.909	2.164	137.073	174.050
	Alle ungarischen Bank-Anstalten incl. Budapest	961	180.883	4.831	185.714	262.393
	Zusammen	1.945	721.265	12.030	733.295 [3]	734.443
1891	Wien	. . . .	381.798	3.474	385.272	214.961
	Alle österreichischen Bank-Anstalten incl. Wien	1.145	546.634	8.831	555.465	510.887
	Budapest	. . . .	177.597	2.637	180.234	168.118
	Alle ungarischen Bank-Anstalten incl. Budapest	1.276	231.735	5.035	236.770	280.953
	Zusammen	2.421	778.369	13.866	792.235 [4]	791.840

[1] Von diesen gelangten 2053 erst nach dem 31. December 1888 zur Gutschrift.
[2] " " " 3634 " " " " " 1889 " "
[3] " " " 2487 " " " " " 1890 " "
[4] " " " 2883 " " " " " 1891 " "

Tabelle 186.

Österreichisch-ungarische Bank.

Verkehr in Bankanweisungen.

Jahre	Österreichische Bankanstalten		Ungarische Bankanstalten		Zusammen		Durchschnittlicher Anweisungs-Betrag
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
1878	**133,181.937**	**12·5**	51,648.346	98·0	**184,830.284**	**10·5**	3.171
1879	**114,181.551**	**13·0**	47,665.720	06·0	**161,847.271**	**19·0**	2.989
1880	**125,597.895**	**53·5**	56,499.800	52·0	**182,097.696**	**5·5**	3·341
1881	**126,002.735**	**71·5**	57,528.639	30·0	**183,531.375**	**01·5**	3.326
1882	**121,942.630**	**68·5**	60,819.165	97·0	**182,761.796**	**65·5**	3.178
1883	**114,525.323**	**91·5**	56,511.684	06·0	**171,037.007**	**97·5**	2.946
1884	**117,265.845**	**22·5**	58,317.587	89·5	**175,583.433**	**12·0**	3.153
1885	**101,998.689**	**08·0**	53,629.430	40·0	**155,628.119**	**48·0**	3.361
1886	**75,218.942**	**49·5**	54,737.947	82·5	**129,956.890**	**32·0**	3.078
1887	**72,882.837**	**68·0**	53,435.314	14·0	**126,318.151**	**82·0**	3.082
1888	**38,719.957**	**26·0**	35,376.580	85·0	**74,096.538**	**11·0**	2.119
1889	**34,479.765**	**06·5**	32,117.373	67·0	**66,596.633**	**73·5**	2.179
1890	**24,368,248**	**49·0**	27,781.548	36·0	**52,149.796**	**85·0**	2.014
1891	**22,312.006**	**51·5**	21,467.883	48·0	**43,779.889**	**99·5**	2.048

Tabelle 187.

Nachweisung über den Giro-Verkehr

Jahre	Reichsbank-Anstalten	Bestand am Anfange des Jahres		Auf Giro-Conto					
				durch Barzahlung			durch discontierte Wechsel		
				Stück	Betrag		Stück	Betrag	
		Mark	Pf.		Mark	Pf.		Mark	Pf.
1876	Bei den Reichsbank-Anstalten	85.600	.	......	2.353,543.687	60	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	18,904.652	73	......	931,595.229	44	......	....	..
	Zusammen . .	**18,990.252**	**73**	......	**3.285,138.917**	**04**	......	....	..
1877	Bei den Reichsbank-Anstalten	72,735.209	54	......	3.730,322.163	.	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	19,566.669	88	......	1.355,121.701	13	......	....	..
	Zusammen . .	**92,301.879**	**42**	......	**5.085,443.864**	**13**	......	....	..
1878	Bei den Reichsbank-Anstalten	79,497.672	93	......	3.561,542.199	11	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	27,344.582	48	......	1.379,507.323	55	......	....	..
	Zusammen . .	**106,842.255**	**41**	......	**4.941,049.522**	**66**	......	....	..
1879	Bei den Reichsbank-Anstalten	83,613.031	07	275.593	3.905,513.977	82	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	21,993.467	02	59.041	1.348,131.475	16	......	....	..
	Zusammen . .	**105,606.498**	**09**	**334.634**	**5.253,645.452**	**98**	......	....	..
1880	Bei den Reichsbank-Anstalten	95,309.686	08	294.481	4.598,905.379	36	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	33,281.699	18	58.697	1.448,098.777	75	......	....	..
	Zusammen . .	**128,591.385**	**26**	**353.178**	**6.047,004.157**	**11**	......	....	..
1881	Bei den Reichsbank-Anstalten	101,429.051	47	302.383	4.793,101.275	76	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	29,724.039	21	60.974	1.797,092.373	96	......	....	..
	Zusammen . .	**131,153.090**	**68**	**363.357**	**6.590,193.649**	**72**	......	....	..
1882	Bei den Reichsbank-Anstalten . . .	87,586.027	24	307.005	4.968,721.486	28	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	33,165.235	32	68.251	1.634,919 944	63	......	....	..
	Zusammen . .	**120,751.262**	**56**	**375.256**	**6.603,641.430**	**91**	......	....	..
1883	Bei den Reichsbank-Anstalten	97,188.281	06	401.951	6.043,125.486	12	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	34,327.692	73	71.465	1.694,187.377	29	......	....	..
	Zusammen . .	**131,515.973**	**79**	**473.416**	**7.737,312.863**	**41**	......	....	..
1884	Bei den Reichsbank-Anstalten	112,239.504	06	501.434	6.975,465.394	58	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	31,927.198	77	76.050	1.871,050.580	31	......	....	..
	Zusammen . .	**144,166.702**	**83**	**577.484**	**8.846,515.974**	**89**	......	....	..
1885	Bei den Reichsbank-Anstalten	143,827.110	66	549.683	7.231,393.141	49	......	....	..
	Bei der Reichshauptbank	32,511.708	20	75.461	1.989,394.532	14	......	....	..
	Zusammen . .	**176,338.818**	**86**	**625.144**	**9.220,787.673**	**63**	......	....	..
1886	Bei den Reichsbank-Anstalten	147,753.616	61	354.076	4.330,875.660	36	199.069	2.311,364.485	92
	Bei der Reichshauptbank	46,762.459	63	44.817	1.519,103.083	74	16.689	487,054.756	62
	Zusammen . .	**194,516.076**	**24**	**398.893**	**5.849,978.744**	**10**	**215.758**	**2.798,419.242**	**54**
1887	Bei den Reichsbank-Anstalten	170,842.585	79	402.429	4.551,005.278	06	242.662	2.812,459.806	24
	Bei der Reichshauptbank	44,933.886	84	43.968	1.563,535.131	93	17.074	417,552.034	54
	Zusammen . .	**215,776.472**	**63**	**446.397**	**6.114,540.409**	**99**	**259.736**	**3.230,011.840**	**78**
1888	Bei den Reichsbank-Anstalten	177,798.002	47	536.816	4.924,508.400	16	268.276	2.760,955.443	43
	Bei der Reichshauptbank	69,516.895	85	54.946	1.646,484.340	26	21.682	481,024.100	69
	Zusammen . .	**247,314.898**	**32**	**591.762**	**6.570,992.740**	**42**	**289.958**	**3.241,979.544**	**12**
1889	Bei den Reichsbank-Anstalten	157,616.973	13	703.464	5.674,663.416	06	314.835	3.360,696.502	82
	Bei der Reichshauptbank	56,781.255	98	86.615	1.846,149.675	70	20.482	576,881.449	41
	Zusammen . .	**214,398.229**	**11**	**790.079**	**7.520,813.091**	**76**	**335.317**	**3.937,577.952**	**23**
1890	Bei den Reichsbank-Anstalten	176,676.880	24	797.367	6.073,654.435	03	357.152	3.849,992.320	03
	Bei der Reichshauptbank	71,472.569	38	97.044	2.051,748.946	44	20.777	899,396.036	09
	Zusammen . .	**248,149.449**	**62**	**894.411**	**8.125,403.381**	**47**	**377.929**	**4.749,388.356**	**12**

[1]) Von da ab durch eingezogene Wechsel und Effecten.

der Deutschen Reichsbank.

sind vereinnahmt:

durch eingelieferte Incasso-Wechsel			durch Übertragung am Platze			durch Übertragung von anderen Bankstellen			Zusammen	
Stück	Betrag Mark	Pf.	Stück	Betrag Mark	Pf.	Stück	Betrag Mark	Pf.	Mark	Pf.
...	...	...	...	2.807,340.349	28	...	1.552,352.962	73	6.713,236.999	61
...	...	...	...	272,435.151	95	...	475,011.039	11	1.679,041.420	50
...	...	...	...	**3.079,775.501**	**23**	...	**2.027,364.001**	**84**	**8.392,278.420**	**11**
...	...	...	...	3.418,754.304	75	...	3.275,865.620	23	10.424,942.087	98
...	...	...	...	638,480.664	91	...	1.099,740.278	08	3.093,342.644	12
...	...	...	...	**4.057,234.969**	**66**	...	**4.375,605.898**	**31**	**13.518,284.732**	**10**
...	...	...	...	3.324,345.803	19	...	3.335,013.412	09	10.220,901.414	39
...	...	...	...	899,274.889	35	...	1.145,655.090	20	3.424,437.303	10
...	...	...	...	**4.223,620.692**	**54**	...	**4.480,668.502**	**29**	**13.645,338.717**	**49**
...	...	...	419.663	3.603,410.044	66	470.321	3.851,879.324	56	11.360,803.347	04
...	...	...	10.644	1.098,465.177	99	99.980	1.409,193.861	43	3.855,790.514	58
...	...	...	**430.307**	**4.701,875.222**	**65**	**570.301**	**5.261,073.185**	**99**	**15.216,593.861**	**62**
...	...	...	434.957	4.084,814.996	57	537.337	4.483,307.249	01	13.167,027.624	94
...	...	...	10.100	1.368,856.099	57	106.646	1.634,426.021	06	4.451,380.898	38
...	...	...	**445.057**	**5.453,671.096**	**14**	**643.983**	**6.117,733.270**	**07**	**17.618,408.523**	**32**
...	...	...	451.699	3.874,455.266	26	595.431	4.710,457.718	03	13.378,014.260	05
...	...	...	11.404	1.718,004.673	60	117.284	1.831,076.005	43	5.346,173.052	99
...	...	...	**463.103**	**5.592,459.939**	**86**	**712.715**	**6.541,533.723**	**46**	**18.724,187.313**	**04**
...	...	...	463.186	3.680,487.880	35	644.484	4.493,409.834	45	13.142,619.201	08
...	...	...	11.268	1.558,596.006	96	138.220	1.764,318.268	62	4.957,834.220	21
...	...	...	**474.454**	**5.239,083.887**	**31**	**782.704**	**6.257,728.103**	**07**	**18.100,453.421**	**29**
...	...	...	460.410	4.291,400.667	49	738.388	5.018,560.337	74	15.353,086.491	35
...	...	...	21.107	2.952,087.447	57	156.603	1.903,768.683	17	6.550,043.508	03
...	...	...	**481.517**	**7.243,488.115**	**06**	**894.991**	**6.922,329.020**	**91**	**21.903,129.999**	**38**
...	...	...	469.195	4.744,288.336	46	838.487	5.450,599.398	65	17.170,353.129	69
...	...	...	41.431	5.148,550.861	44	179.052	2.145,026.676	73	9.164,628.118	48
...	...	...	**510.626**	**9.892,839.197**	**90**	**1,017.539**	**7.595,626.075**	**38**	**26.334,981.248**	**17**
...	...	...	491.903	4.678,019.244	71	867.969	5.506,878.944	77	17.416,291.330	97
...	...	...	45.061	5.323,224.546	24	193.120	2.203,939.266	94	9.516,558.345	32
...	...	...	**536.964**	**10.001,243.790**	**95**	**1,061.089**	**7.710,818.211**	**71**	**26.932,849.676**	**29**
594.360	764,745.630	91	495.219	4.976,923.644	13	929.100	6.046,617.288	49	18.430,526.709	81
144.535	167,895.667	21	47.910	5.713,383.851	51	201.555	2.307,587.655	81	10.195,025.014	89
738.895	**932,641.298**	**12**	**543.129**	**10.690,307.495**	**64**	**1,130.655**	**8.354,204.944**	**30**	**28.625,551.724**	**70**
565.356	[1] 687,376.988	01	545.834	5.095,688.809	34	1,046.392	6.247,966.365	32	19.394,497.246	97
147.752	172,100.976	96	55.692	5.415,330.683	37	222.112	2.474,319.879	95	10.042,838.706	75
713.108	**859,477.964**	**97**	**601.526**	**10.511,019.492**	**71**	**1,268.504**	**8.722,286.245**	**27**	**29.437,335.953**	**72**
387.799	718,352.784	88	594.084	5.673,210.588	67	1,190.490	7.101,191.296	64	21.178,218.513	78
90.268	136,578.137	18	73.328	5.654,780.531	14	267.813	2.798,944.487	03	10.717,811.596	30
478.067	**854,930.922**	**06**	**667.412**	**11.327,991.119**	**81**	**1,458.303**	**9.900,135.783**	**67**	**31.896,030.110**	**08**
251.520	743,491.155	20	672.532	7.112,811.347	93	1,334.239	8.167,901.733	67	25.059,564.155	68
83.779	139,217.221	76	58.924	7.321,562.849	07	274.269	2.911,659.767	05	12.795,470.962	99
335.299	**882,708.376**	**96**	**731.456**	**14.434,374.197**	...	**1,608.508**	**11.079,561.500**	**72**	**37.855,035.118**	**67**
330.290	780,897.337	09	738.886	7.774,123.212	72	1,476.414	8.404,084.407	44	26.882,751.712	31
81.364	143,095.931	24	42.460	7.259,862.853	74	280.904	2.640,172.698	80	12.994,276,466	31
411.654	**923,993.268**	**33**	**781.346**	**15.033,986.066**	**46**	**1,757.318**	**11.044,257.106**	**24**	**39.877,028.178**	**62**

Tabelle 187 (Fortsetzung.)

Jahre	Reichsbank-Anstalten	Auf Giro-Conto: durch Barzahlung			durch eingelöste Domicil-Wechsel		
		Stück	Betrag Mark	Pf.	Stück	Betrag Mark	Pf.
1876	Bei den Reichsbank-Anstalten		2.440,199.142	86			
	Bei der Reichshauptbank		877,713.178	16			
	Zusammen		**3.317,912.321**	**02**			
1877	Bei den Reichsbank-Anstalten		4.240,094.413	85			
	Bei der Reichshauptbank		1.444,365.877	75			
	Zusammen		**5.684,460.291**	**60**			
1878	Bei den Reichsbank-Anstalten		4.121,829.152	44			
	Bei der Reichshauptbank		1.543,889.105	26			
	Zusammen		**5.665,718.257**	**70**			
1879	Bei den Reichsbank-Anstalten	340.345	4.605,762.362	04			
	Bei der Reichshauptbank	48.442	1.472,946.430	69			
	Zusammen	**388.787**	**6.078,708.792**	**73**			
1880	Bei den Reichsbank-Anstalten	383.497	5.451,738.213	15			
	Bei der Reichshauptbank	48.225	1.612,225.911	47			
	Zusammen	**431.722**	**7.063,964.124**	**62**			
1881	Bei den Reichsbank-Anstalten	400.963	5.617,486.148	98			
	Bei der Reichshauptbank	50.846	2.060,212.325	21			
	Zusammen	**451.809**	**7.677,698.474**	**19**			
1882	Bei den Reichsbank-Anstalten	427.847	5.784,932.137	30			
	Bei der Reichshauptbank	55.045	1.956,499.257	71			
	Zusammen	**482.892**	**7.741,431.395**	**01**			
1883	Bei den Reichsbank-Anstalten	561.457	6.897,173.799	80			
	Bei der Reichshauptbank	57.720	1.955,922.352	47			
	Zusammen	**619.177**	**8.853,096.152**	**27**			
1884	Bei den Reichsbank-Anstalten	674.484	7.663,885.483	35			
	Bei der Reichshauptbank	55.004	2.193,713.086	51			
	Zusammen	**729.488**	**9.857,598.569**	**86**			
1885	Bei den Reichsbank-Anstalten	684.283	7.798,982.587	54			
	Bei der Reichshauptbank	57.153	2.305,340.040	22			
	Zusammen	**741.436**	**10.104,322.627**	**76**			
1886	Bei den Reichsbank-Anstalten	437.759	6.924,245.774	89	234.470	1.134,273.975	77
	Bei der Reichshauptbank	50.810	2.405,987.287	67	6.031	33,524.818	35
	Zusammen	**488.569**	**9.330,233.062**	**56**	**240.501**	**1.167,798.794**	**12**
1887	Bei den Reichsbank-Anstalten	496.962	7.370,787.913	65	247.622	1.246,729.592	80
	Bei der Reichshauptbank	51.618	2.555,693.891	95	5.640	33,547.618	79
	Zusammen	**548.580**	**9.926,481.805**	**60**	**253.262**	**1.280,277.211**	**59**
1888	Bei den Reichsbank-Anstalten	556.469	7.886,819.530	94	253.260	1.289,732.253	68
	Bei der Reichshauptbank	54.964	2.558,009.859	47	5.499	32,973.850	51
	Zusammen	**611.433**	**10,444,829.390**	**41**	**258.759**	**1.322,706.104**	**19**
1889	Bei den Reichsbank-Anstalten	608.753	9.118,054.498	24	254.851	1.368,066.786	07
	Bei der Reichshauptbank	61.455	2.823,275.012	63	6.873	39,868.947	08
	Zusammen	**670.208**	**11.941,329.510**	**87**	**261.724**	**1.407,935.733**	**15**
1890	Bei den Reichsbank-Anstalten	687.169	10.000,792.909	74	285.672	1.743,516.597	51
	Bei der Reichshauptbank	65.065	3.141,177.633	97	6.658	43,831.280	59
	Zusammen	**752.234**	**13.141,970.543**	**71**	**292.330**	**1.787,347.878**	**10**

sind verausgabt

durch Übertragung am Platze			durch Übertragung auf andere Bankstellen			Zusammen		Bestand am Ende des Jahres	
Stück	Betrag		Stück	Betrag					
	Mark	Pf.		Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
....	2.807,340.349	28	....	1.393,047.897	93	6.640,587.390	07	72,735.209	54
....	272,435.151	95	....	528,231.073	24	1.678,379.403	35	19,566.669	88
....	**3.079,775.501**	**23**	....	**1.921,278.971**	**17**	**8.318,966.793**	**42**	**92,301.879**	**42**
....	3.418,754.304	75	....	2.759,330.905	99	10.418,179.624	59	79,497.672	93
....	638,480.664	91	....	1.002,718.188	86	3.085,564.731	52	27,344.582	48
....	**4.057,234.969**	**66**	....	**3.762,049.094**	**85**	**13.503,744.356**	**11**	**106,842.255**	**41**
....	3.324,345.803	19	....	2.770,611.100	62	10.216,786.056	25	83,613,031	07
....	899,274.889	35	....	986,624.423	95	3.429,788.418	56	21,993.467	02
....	**4.223,620.692**	**54**	....	**3.757,235.524**	**57**	**13.646,574.474**	**81**	**105,606.498**	**09**
445.690	3.603,410.044	66	294.448	3.139,934.285	33	11.349,106.692	03	95,309.686	08
25.303	1.098,465.177	99	59.801	1.273,090.673	74	3.844,502.282	42	33,281.699	18
470.993	**4.701,875.222**	**65**	**354.249**	**4.413,024.959**	**07**	**15.193,608.974**	**45**	**128,591.385**	**26**
460.950	4.084,814.996	57	300.909	3.624,355.049	83	13.160,908.259	55	101,429.051	47
25.945	1.368,856.099	57	65.788	1.473,856.547	31	4.454,938.558	35	29,724.039	21
486.895	**5.453,671.096**	**14**	**366.697**	**5.098,211.597**	**14**	**17.615,846.817**	**90**	**131,153.090**	**68**
478.769	3.874,455.266	26	330.103	3.899,915.869	04	13.391,857.284	28	87,586.027	24
29.153	1.718,004.673	60	71.915	1.564,514.858	07	5.342,731.856	88	33,165.235	32
507.922	**5.592,459.939**	**86**	**402 018**	**5.464,430.727**	**11**	**18.734,589.141**	**16**	**120,751.262**	**56**
495.944	3.680,487.880	35	362.791	3.667,596.929	61	13.133,016.947	26	97,188.281	06
29.549	1.558,596.006	96	75,688	1.441,576.498	13	4.956,671.762	80	34,327.692	73
525.493	**5 239,083.887**	**31**	**438.479**	**5.109,173.427**	**74**	**18.089,688.710**	**06**	**131,515.973**	**79**
397.630	4.291,400.667	49	430.597	4.149,460.801	06	15.338,035.268	35	112,239.504	06
36.489	2.952,087.447	57	87.458	1.644,434.201	95	6.552,444.001	99	31,927.198	77
434.119	**7.243,488.115**	**06**	**518.055**	**5.793,895.003**	**01**	**21.890,479.270**	**34**	**144,166.702**	**83**
255.576	4.744,288.336	46	526.286	4.730,591.703	28	17.138,765.523	09	143,827.110	66
44.530	5.148,550.861	44	98.644	1.821,779.661	10	9.164,043.609	05	32,511.708	20
300.106	**9.892,839.197**	**90**	**624.930**	**6.552,371.364**	**38**	**26.302,809.132**	**14**	**176,338.818**	**86**
283.350	4.678,019.244	71	572.394	4.935,362.992	77	17.412,364.825	02	147,753.616	61
45.910	5.323,224.546	24	109.333	1.873,743.007	43	9.502,307.593	89	46,762.459	63
329.260	**10.001,243.790**	**95**	**681.727**	**6.809,106.000**	**20**	**26.914,672.418**	**91**	**194,516.076**	**24**
269.305	4.976,923.644	13	629.184	5.371,994.345	84	18.407,437.740	63	170,842.585	79
48.883	5.713,383.851	51	121.072	2.043,957.630	15	10.196,853.587	68	44,933.886	84
318.188	**10.690,307.495**	**64**	**750.256**	**7.415,951.975**	**99**	**28.604,291.328**	**31**	**215,776.472**	**63**
289.160	5.095,688.809	34	701.714	5.674,335.514	50	19.387,541.830	29	177,798.002	47
52.076	5.415,330.683	37	135.326	2.013,683.503	63	10.018,255.697	74	69,516.895	85
341.236	**10.511,019.492**	**71**	**837.040**	**7.688,019.018**	**13**	**29.405,797.528**	**03**	**247,314.898**	**32**
315.410	5.673,210.588	67	799.994	6.348,637.169	83	21.198,399.543	12	157,616.973	13
59.023	5.654,780.531	14	161.891	2.484,782.995	05	10.730,547.236	17	56,781.255	98
374.433	**11.327,991.119**	**81**	**961.885**	**8.833,420.164**	**88**	**31.928,946.779**	**29**	**214,398.229**	**11**
382.264	7.112,811.347	93	923.355	7.441,571.616	33	25.040,504.248	57	176,676.880	24
76.729	7.321,562.849	07	183.622	2.596,072.840	81	12.780,779.649	59	71,472.569	38
458.993	**14.434,374.197**	...	**1,106.977**	**10.037,644.457**	**14**	**37.821,283.898**	**16**	**248,149.449**	**62**
424.789	7.774,123.212	72	1,009.655	7.363,937.646	72	26.882,370.366	69	177,058.225	86
74.568	7.259,862.853	74	201.395	2 545,231.310	11	12.990,103.078	41	75,645.957	28
499.357	**15.033,986.066**	**46**	**1,211.050**	**9.909,168.956**	**83**	**39.872,473.445**	**10**	**252,704.183**	**14**

Tabelle 188.

Giro-Übertragungs-Conto der Deutschen Reichsbank.

Jahr	Reichsbank-Anstalten	Zugang: Durch Übertragung zwischen Giro-Interessenten an verschiedenen Orten Mark	Pf.	Zugang: Durch Zahlungen von Behörden und Personen, welche kein Giro-Conto haben Stücke	Mark	Pf.	Zusammen Mark	Pf.	Abgang Mark	Pf.	Bleibt Rest Abgang Mark	Pf.	Saldo am Ende des Jahres Mark	Pf.
1876	Bei den Reichsbank-Anstalten	1.393,047.897	93	. . . .	116,063.636	55	1.509,111.534	48	1.566,690.895	14				
	Bei der Reichshauptbank . .	528,231.073	24	. . . .	17,849.797	42	546,080.870	66	477,343.828	34				
	Zusammen .	**1.921,278.971**	**17**	. . .	**133,913.433**	**97**	**2.055,192.405**	**14**	**2.044,034.723**	**48**	**11,157.681**	**66**	**11,157.681**	**66**
1877	Bei den Reichsbank-Anstalten	2.759,330.905	99	. . . .	550,855.041	03	3.301,185.947	02	3,278,516.527	89				
	Bei der Reichshauptbank . .	1.002,718.188	86	. . . .	71,407.516	.	1.074,125.704	86	1.100,086.540	91				
	Zusammen .	**3.762,049.094**	**85**	. . . .	**622,262.557**	**03**	**4.384,311.651**	**88**	**4.378,603.068**	**80**	**5,708.583**	**08**	**16,866.264**	**74**
1878	Bei den Reichsbank-Anstalten	2.770,611.100	62	. . . .	643,210.820	45	3.413,821.921	07	3.335,598.303	61				
	Bei der Reichshauptbank . .	986,624.423	95	. . .	82,034.251	23	1.068,658.675	18	1.145,691.594	87				
	Zusammen .	**3.757,235.524**	**57**	. . . .	**725,245 071**	**68**	**4.482,480.596**	**25**	**4,481.289.898**	**48**	**1,190.697**	**77**	**18,056.962**	**51**
1879	Bei den Reichsbank-Anstalten	3.139,934.285	33	225.589	888,067.206	65	4.028,001.491	98	3.965,551.152	12				
	Bei der Reichshauptbank . .	1.273,090.673	74	18.851	82,307.994	03	1.355,398.667	77	1.409,451.955	53				
	Zusammen .	**4.413,024.959**	**07**	**244.440**	**970,375.200**	**68**	**5.383,400.159**	**75**	**5.375,003.107**	**65**	**8,397.052**	**10**	**26,454.014**	**61**
1880	Bei den Reichsbank-Anstalten	3.624,355.049	83	262.201	1.083,492.841	25	4,707,847.891	08	4.635,595.308	65				
	Bei der Reichshauptbank . .	1.473,856.547	31	5.501	85,361.192	32	1.559,217.739	63	1.634,640.046	22				
	Zusammen .	**5.098,211.597**	**14**	**267.702**	**1.168,854.033**	**57**	**6.267,065.630**	**71**	**6.270,235.354**	**87**	**3.169.724**	**16**	**23,284.290**	**45**
1881	Bei den Reichsbank-Anstalten	3.899,915.869	04	295.030	1.145,636.402	18	5.045,552.271	22	4.867,198.196	69				
	Bei der Reichshauptbank . .	1.564,514.858	07	5.581	94,083.790	25	1.658,598.648	32	1.831,223.924	14				
	Zusammen .	**5.464,430.727**	**11**	**300.611**	**1.239,720.192**	**43**	**6 704,150.919**	**54**	**6.698,422.120**	**83**	**5,728.798**	**71**	**29,013.089**	**16**
1882	Bei den Reichsbank-Anstalten	3.667,596.929	61	322.319	1.224,797.990	29	4.892,394.919	90	4.659,191.232	21				
	Bei der Reichshauptbank .	1.441,576.498	13	26.882	92,242.378	72	1.533,818.876	85	1.764,715.415	19				
	Zusammen .	**5.109,173.427**	**74**	**349.201**	**1.317,040.369**	**01**	**6.426,213.796**	**75**	**6.423,906.647**	**40**	**2,307.149**	**35**	**31,320.238**	**51**
1883	Bei den Reichsbank-Anstalten	4.149,460.801	06	353.069	1.220,429.087	03	5.369,889.888	09	5.193,470.119	66				
	Bei der Reichshauptbank . .	1.644,434.201	95	29.022	94,608.244	47	1.739,042.446	42	1.903,884.592	40				
	Zusammen .	**5.793,895.003**	**01**	**382.091**	**1.315,037.331**	**50**	**7.108,932.334**	**51**	**7.097,354.712**	**06**	**11,577.622**	**45**	**42,897.860**	**96**
1884	Bei den Reichsbank-Anstalten	4.730,591.703	28	367.453	1.127,229.520	20	5.857,821.223	48	5.634,083.253	17				
	Bei der Reichshauptbank . .	1.821,779.661	10	29.005	91,319.420	96	1.913.099.082	06	2.145,252.282	04				
	Zusammen .	**6.552,371.364**	**38**	**396.458**	**1.218,548.941**	**16**	**7.770,920.305**	**54**	**7.779,335.535**	**21**	**8,415.229**	**67**	**34,482.631**	**29**
1885	Bei den Reichsbank-Anstalten	4.935,362.992	77	352.577	1,020,472.153	06	5.955,835.145	83	5.700,013.408	18				
	Bei der Reichshauptbank . .	1.873,743.007	43	27.865	83,951.229	15	1.957,694.236	58	2.204,304.557	05				
	Zusammen .	**6.809,106.000**	**20**	**380.442**	**1.104,423.382**	**21**	**7.913,529.382**	**41**	**7.904,317.965**	**23**	**9,211.417**	**18**	**43,694.048**	**47**
1886	Bei den Reichsbank-Anstalten	5.371,994.345	84	375.173	1.043,865.028	32	6.415,859.374	16	6.237,063.799	41				
	Bei der Reichshauptbank . .	2.043,957.630	15	32.925	86,175.510	52	2.130,133.140	67	2.307,842.008	90				
	Zusammen .	**7.415,951.975**	**99**	**408.098**	**1.130,040.538**	**84**	**8.545,992.514**	**83**	**8.544,905.808**	**31**	**1,086.706**	**52**	**44,780.754**	**99**
1887	Bei den Reichsbank-Anstalten	5.674,335.514	50	406.861	1.115,681.037	13	6.790,016.551	63	6.449,700.350	77				
	Bei der Reichshauptbank . .	1.815,570.409	33	38.482	310,593.182	35	2.126,163.591	68	2.474,500.079	81				
	Zusammen .	**7.489,905.923**	**83**	**445.343**	**1.426,274.219**	**48**	**8.916,180.143**	**31**	**8.924,200.430**	**58**	**8,020.287**	**27**	**36,760.467**	**72**
1888	Bei den Reichsbank-Anstalten	6.348,637.169	83	437.059	1.218,535.161	29	7.567,172.331	12	7.345,349.483	23				
	Bei der Reichshauptbank . .	2.484,782.995	05	38.557	112,490.966	62	2.597,273.961	67	2.799,308.977	52				
	Zusammen .	**8.833,420.164**	**88**	**475.616**	**1.331,026.127**	**91**	**10.164.446.292**	**79**	**10.144,658.430**	**75**	**19,787.832**	**04**	**56,548.299**	**76**
1889	Bei den Reichsbank-Anstalten	7.441,571.616	33	464.432	1.310,117.707	63	8.751,689.323	96	8.444,779.801	54				
	Bei der Reichshauptbank . .	2.596,072.840	81	42.986	370,243.144	42	2.966,315.985	23	3.272,104.152	24				
	Zusammen .	**10.037,644.457**	**14**	**507.418**	**1.680,360.852**	**05**	**11.718,005.309**	**19**	**11.716,883.953**	**78**	**1,121.355**	**41**	**57,669.655**	**17**
1890	Bei den Reichsbank-Anstalten	7.363,937.646	72	506.510	1.386,541.997	21	8,750,479.643	93	8.703,669.341	89				
	Bei der Reichshauptbank . .	2.545,231.310	11	44.199	495,519.617	50	3.040,750.927	61	3.098,496.638	83				
	Zusammen .	**9.909,168.956**	**83**	**550.709**	**1.882,061,614**	**71**	**11.791,230.571**	**54**	**11.802,165.980**	**72**	**10,935.409**	**18**	**46.734,245**	**99**

Detail des Abganges

Jahr	Reichsbank-Anstalten	Durch Übertragung zwischen Giro-Interessenten an verschiedenen Orten Mark	Pf.	Durch Zahlungen an Behörden und Personen, welche kein Giro-Conto haben Stücke	Mark	Pf.	Zusammen Mark	Pf.
1888	Bei den Reichsbank-Anstalten	7.101,191.296	64	5.702	244,158.186	59	7.345,349.483	23
	Bei der Reichshauptbank . .	2.798,944.487	03	87	364.490	49	2.799,308.977	52
	Zusammen .	**9.900,135.783**	**67**	**5.789**	**244,522.677**	**08**	**10,144.658.460**	**75**
1889	Bei den Reichsbank-Anstalten	8.167,901.733	67	6.617	276,878.067	87	8.444,779.801	54
	Bei der Reichshauptbank . .	2.911,659.767	05	17.151	360,444.385	19	3.272,104.152	24
	Zusammen .	**11.079,561.500**	**72**	**23.768**	**637,322.453**	**06**	**11.716,883.953**	**78**
1890	Bei den Reichsbank-Anstalten	8.404,084.407	44	6.630	299,584.934	45	8.703.669.341	89
	Bei der Reichshauptbank . .	2.640,172.698	80	17.499	458,323.940	03	3.098,496.638	83
	Zusammen .	**11.044,257.106**	**24**	**24.129**	**757,908.874**	**48**	**11.802,165.980**	**72**

Tabelle 189.

Totalbetrag der Depositen und der Banknotenreserve der Bank von England 1874—1890.

In Tausenden von Pfund Sterling.

Am Ende der zweiten Woche des Monates	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
1. Totalbetrag der Depositen.																	
Juni	25.539	26.882	29.954	29.053	28.311	35.567	33.903	31.602	30.057	29.885	32.582	35.114	29.008	31.073	31.455	33.849	32.270
December	21.369	25.667	31.737	25.757	30.854	32.273	30.581	28.049	27.005	29.399	29.239	26.467	25.426	28.372	27.296	30.328	36.562
2. Totalbetrag der Banknoten in Reserve.																	
Juni	10.840	10.190	15.307	12.103	10.106	18.372	15.245	13.510	12.588	10.906	14.400	17.012	10.206	13.263	11.913	13.486	13.608
December	8.835	10.004	16.003	11.652	8.914	14.432	12.873	10.338	10.382	12.071	11.234	11.258	10.288	11.832	9.990	11.068	17.007
3. Verhältniszahlen zwischen der Höhe der Depositen und der Notenreserve. (Auf 100 £ Depositen x £ Noten-Reserve.)																	
Juni	42·44	37·91	51·10	41·65	35·70	51·65	44·97	42·75	41·88	36·49	44·20	48·45	35·18	42·68	37·87	39·8	42·1
December	41·34	38·98	50·42	45·24	28·89	44·72	42·09	36·86	38·44	41·06	38·43	42·54	40·46	41·70	36·60	36·4	46·5

Erläuterungen.

Das privatwirtschaftliche System bedient sich bei der verkehrsmäßigen Erwerbung und Veräußerung der Güter nicht allein des Tausches (das ist auch Kaufes und Verkaufes), sondern auch des Credites. An die Stelle der unmittelbaren Leistung von Bargeld tritt das Zahlungsversprechen. Es liegt nun aber im Wesen des Credites, keine Erfüllung einer Leistung zu sein, sondern nur das Vertrauen auf das Versprechen einer künftigen Leistung (Gegenleistung). Eben dadurch ist es ausgeschlossen, dass der Credit im wirtschaftlichen Leben ein für sich bestehender Gegenstand des Wertes sein könnte, seine Existenz und seine Wertgestaltung ist immer eine relative zu einem bestimmten Gute (Wertgegenstande). So vermag denn auch der Credit das System des Geldwesens in seinen Grundlagen nicht zu ändern, er tritt zu demselben nicht allein als ein obligatorisches Verhältnis, sondern sogar als Verkehrsmittel, ohne aber einen anderen materiellen Inhalt zu haben, als eben den einer Leistung von Geld und Geldeswert. Seine Anwendung ermöglicht Ersparungen in der unmittelbaren Ausführung von Geldzahlungen, allein mit der ganzen Schärfe seines geschäftlichen und juristischen Wesens durchdringt er das gesammte Münzwesen und führt es zur höchsten Präcision. Der Credit hat pünktliche und genaue Erfüllung zur Voraussetzung, er verzichtet auf die unmittelbare Leistung gegen Zusicherung der Erfüllung, sobald ihm diese außer Zweifel steht. Präcise Münzprägung und ein technisch geordnetes Zahlungssystem sind seine allgemeinsten Anforderungen im Geldwesen. Hier überschreitet seine Bedeutung weit die Kreise des kaufmännischen Geschäftslebens. Der gesammte wirtschaftliche Verkehr ist von ihm erfüllt und es erscheint durch seine Verallgemeinerung (Popularisierung) auch mitbegründet, dass ein wertvolleres, aber selteneres Währungsmetall mit reichlicher Stellvertretung seines unmittelbaren Gebrauches durch Theilmünzen aus einem weniger wertvollen Währungsmetalle vielfach gewählt wird.

Diese Tabellen sollen nicht ein einheitliches Bild der Structur des volkswirtschaftlichen Creditverkehres geben. Sie beschränken sich darauf, einige Erscheinungen desselben hervorzuheben.

Einen ganz allgemeinen Charakter hat der Creditverkehr im Postwesen. Es ist hievon der Verkehr mittels Postanweisungen und theilweise mit Postnachnahmen zur Darstellung gebracht. Viel intensiver tritt der specifische Charakter dieses Verkehres im Checkverkehre des k. k. Postsparcassen-Amtes hervor. Den großen geschäftlichen Interessen, welche im Bankverkehre zur Geltung kommen, ist ihre bisherige oberste Ausgestaltung im Creditleben durch die Organisation von Abrechnungsstellen geworden. Sie bedarf als Unterbau einer entsprechenden Ausdehnung des Bankgeschäftes und zwar des (Privat-) Depositen-Geschäftes (englische und amerikanische Bankentwickelung) oder des Privat-Contocorrent (Bank von Frankreich) oder des Giroverkehres, wie bei der deutschen Reichsbank und nun auch bei der österreichisch-ungarischen Bank.

Der Postanweisungsverkehr in Verbindung mit der Entwickelung des Postsparcassenwesens (Postsparcassen wurden eingeführt in England 1861 Italien 1875, Frankreich 1881, Österreich 1882 [Gesetz vom 28. Mai 1882, R.G.Bl. Nr. 56] und in Deutschland 1885) führte zu der für den allgemeinen Verkehr höchst bedeutungsvollen Institution des Post-Clearing- und des Post-Checkwesens. Eine Institution, welche ebenso für die Theilnehmer eine vielfache Erleichterung ihres Verkehres mit sich bringt, als auch eine wesentliche Verminderung der Geldumlaufsmittel bei stets steigendem Verkehre gestattet.

Die Abrechnungsstellen sind speciell für den Verkehr der Bankanstalten unter sich und sohin der von ihnen vertretenen Interessenten bestimmt.

Der Saldosaal der privilegierten österreichischen Nationalbank entstand durch das Übereinkommen der privilegierten österreichischen Nationalbank mit der k. k. privilegierten österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe, der niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft und der Anglo-österreichischen Bank vom 8. November 1864. Es sollte damit eine Vereinfachung bei der Abwickelung der Creditgeschäfte erzielt werden, welche Vereinfachung von actuellster Bedeutung war, insoferne es nöthig war, zur Herstellung der statutenmäßigen Notendeckung den Umlauf der Banknoten zu mindern, ohne das legitime Geschäft deshalb zu benachtheiligen. Die Eröffnung des Saldosaales fand am 1. December 1864 statt.

Die Vergrößerung des Bankgeschäftes und der Zahl der maßgebenden Bankanstalten führte im Jahre 1872 zur Schließung des Saldosaales, an dessen Stelle der Wiener Saldierungs-Verein trat. Bei seiner Begründung bestand der Verein aus 14 Banken als Mitgliedern. Die Zahl derselben war in den folgenden Jahren nicht gleich (1873 und 1874: 13, 1875: 12, 1876: 10, 1877 bis 1880: 8, 1881 und 1882: 9, von 1883 an: 10).

Die Geschäftsführung des Vereines sowie die Übertragung auf die Giro-Conti der österreichisch-ungarischen Bank werden von dieser letzteren besorgt.

Die Leitung der Abrechnungsstellen in Deutschland bildet eine specielle Agende der Verwaltungsthätigkeit der deutschen Reichsbank und hängen diese Abrechnungsstellen geschäftlich wie nach der administrativen Ordnung mit dem Giroverkehr der Reichsbank zusammen. Die erste Einrichtung erfolgte auf Grund eines Übereinkommens der Reichsbank mit anderen Banken im Februar 1883.

Die Pariser Abrechnungsstelle — Chambre de compensation des banquiers — ist im März des Jahres 1872 von einer Vereinigung von Banken gegründet worden. Die Bank von Frankreich führt seit ihrem Beitritte in ihrem Giro-Conto die Abrechnung der nicht compensierten Beträge.

Durch den Artikel 22 des Gesetzes vom 7. April 1881 (Aufhebung des Zwangscurses) wurde die Errichtung von Abrechnungsstellen (Stanze di compensazione) in Italien angeordnet. Die Einführung erfolgte durch königliche Verordnungen vom 19. Mai 1881 angefangen. Dieselben sind geschäftlich von den Handelskammern der betreffenden Orte geleitet. Ihr Charakter ist ein decentralisierter, analog dem des italienischen Zettelbankwesens. In Wirksamkeit traten diese Banken seit dem Jahre 1882; übrigens hatte schon vor diesem Gesetze eine Abrechnungsanstalt in Livorno bestanden.

Das Londoner Banker-Clearing-House wurde im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts gegründet. Seit 1864 wurde es durch den Beitritt der Bank von England zum Centralpunkte der Abrechnung des geschäftlichen Verkehres in Wechseln, Anweisungen aus Waren- und Effecten-Geschäften, dann Checks und Börsedifferenzen. Die Abrechnung erfolgt durch Compensation, eventuell durch Übertragung auf das Giro-Conto der Bank von England.

Das Abrechnungswesen in den Vereinigten Staaten ist ein wesentlich locales. An den Orten großer Geschäftsthätigkeit bestehen Clearing-House-Associations, deren jede für sich ein gesondertes Abrechnungsgebiet besitzt. Das bedeutendste Clearing-House ist das von New-York, mit etwa zwei Dritteln des gesammten Abrechnungsverkehres aller Abrechnungsstellen. Auch erfolgt die Ausgleichung nicht compensierter Beträge bei dieser Abrechnungsstelle nicht in Bargeld, sondern in Clearing-House-Certificates, welche auf Grund von Depots bei der Bank von Amerika von dieser ausgestellt werden. Diese Gold-Clearing-House-Certificate geben ein eigenes Umlaufsmittel ab, von dessen Bedeutung nachstehende Reihe ein Bild gibt:

Im Besitze von Nationalbanken waren Gold-Clearing-House-Certificate:

1880 am	1. October	36,189.000
1881 „	1. „	31,721.000
1882 „	3. „	26,224.000
1883 „	2. „	21,693.000
1884 „	30. September	15,052.000
1885 „	1. October	17,914.000
1886 „	7. „	15,795.000
1887 „	5. „	16,186.000
1888 „	4. „	1,315.000

Der Giroverkehr der deutschen Reichsbank erhielt seine entscheidende Entwickelung durch die Einführung der Übertragungen von Platz zu Platz der Bankanstalten. Den bedeutenden Verkehr in Giro-Capitalien, das ist Bareinzahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto überragt noch die Übertragung auf Giro-Conto am selben und auf anderen inländischen Plätzen. Durch diese große Ausdehnung des Girogeschäftes ist der Umsatz der Bank von dem Maße des Metallbesitzes, insoferne er die Notenausgabe reguliert, unabhängiger geworden.

Das Girogeschäft der österreichisch-ungarischen Bank war bis zum Jahre 1879 auf die Hauptanstalt Wien beschränkt. Seit dem Jahre 1880 wurden die Giroeinrichtungen der Bank auch in Budapest dem Publicum zugänglich gemacht, ohne dass indess bis zum Jahre 1887 dort ein Giroverkehr stattfand. Vom 2. Jänner 1888 wurde der bis dahin auf die Hauptanstalten Wien und Budapest beschränkte Giroverkehr bei sämmtlichen Bankanstalten eröffnet und zugleich die Übertragung von Platz zu Platz im erweiterten Umfange eingeführt.

Es schien nicht ohne Wert, die Intensität des englischen Bankverkehres durch die Verhältnissetzung der Depositen mit den Notenreserven zu verfolgen.

Dreizehnter Abschnitt.

Der auswärtige Handel.

(Tabelle 190—201.)

Tabelle 190.

Wert der Waren-Ausfuhr (ohne edle Metalle) aus dem allgemeinen österreichisch-ungarischen Zollgebiete in den Jahren 1854—1890 nach Rohstoffen und Fabrikaten zusammengestellt.

Im Jahre	Rohstoffe: Hilfsstoffe für die Industrie aus dem Thier-Reiche	Pflanzen-Reiche	Mineral-Reiche	Summe	Genussmittel aus dem Thier-Reiche	Pflanzen-Reiche	Mineral-Reiche	Summe	Zusammen	Fabrikate: Garne, Gewebe &c.	Arbeiten aus sonstigen organischen Stoffen	Nahrungsmittel	Chemische Producte	Metalle und Metallwaaren	Erzeugnisse der Kunstgewerbe	Maschinen, Werkzeuge, Transportmittel, Instrumente	Erzeugnisse aus nicht metallischen Mineralien	Zusammen	Hauptsumme
	In Millionen von Silbergulden österreichischer Währung																		
1854	31·8	15·3	1·0	48·1	4·8	5·2	0·2	10·2	**58·3**	97·3	26·6	4·8	5·8	9·4	2·1	2·9	13·8	**162·7**	221·0
1855	33·1	15·5	0·9	49·5	5·1	9·6	0·2	14·9	**64·4**	95·4	35·5	6·5	6·4	10·1	2·6	3·3	14·5	**174·3**	238·7
1856	36·9	18·8	1·2	56·9	6·0	17·1	0·2	23·3	**80·2**	85·2	36·2	8·0	6·2	12·0	2·9	5·3	19·6	**175·4**	255·6
1857	30·8	20·6	1·0	52·4	7·1	12·8	0·3	20·2	**72·6**	66·4	36·1	12·1	6·9	12·0	3·1	5·3	17·8	**159·7**	232·3
1858	33·7	18·1	1·6	53·4	6·8	9·2	0·3	16·3	**69·7**	77·0	31·7	9·1	6·3	11·5	3·2	4·8	16·4	**160·0**	229·7
Summe .	166·3	88·3	5·7	260·3	29·8	53·9	1·2	84·9	**345·2**	421·3	166·1	40·5	31·6	55·0	13·9	21·6	82·1	**832·1**	1.177·3
1859	38·4	22·8	1·7	62·9	8·0	8·8	0·3	17·1	**80·0**	49·5	32·4	7·9	8·0	12·6	3·0	4·2	19·8	**137·4**	217·4
1860	41·0	31·4	2·1	74·5	9·6	24·4	0·4	34·4	**108·9**	49·8	40·2	9·9	9·8	13·6	2·8	5·8	23·9	**155·8**	264·7
1861	40·9	30·0	2·5	73·4	11·0	30·0	0·4	41·4	**114·8**	48·5	48·9	10·6	7·3	20·4	3·1	7·0	16·1	**161·9**	276·7
1862	54·4	41·7	2·7	98·8	9·1	28·0	0·5	37·6	**136·4**	48·4	48·0	10·3	7·6	15·6	3·3	9·3	14·1	**156·6**	293·0
1863	60·5	40·8	3·2	104·5	8·1	15·6	0·5	24·2	**128·7**	53·6	53·3	9·7	7·8	13·2	3·7	6·5	14·7	**162·5**	291·2
Summe .	235·2	166·7	12·2	414·1	45·8	106·8	2·1	154·7	**568·8**	249·8	222·8	48·4	40·5	75·4	15·9	32·8	88·6	**774·2**	1.343·0
1864	59·9	41·4	4·0	105·3	8·5	16·3	0·5	25·3	**130·6**	63·1	62·5	13·4	10·2	15·7	4·0	7·7	16·2	**192·8**	323·4
1865	63·9	43·0	3·7	110·6	12·6	31·8	0·5	44·9	**155·5**	53·7	62·3	22·5	10·0	15·0	4·5	5·9	15·1	**189·0**	344·5
1866	55·4	41·5	4·0	100·9	16·4	26·5	0·4	43·3	**144·2**	56·5	56·3	20·9	11·2	16·3	3·6	5·4	15·1	**185·3**	329·5
1867	50·9	40·3	5·5	96·7	14·4	63·5	0·5	78·4	**175·1**	60·9	76·1	35·0	13·2	17·0	4·6	8·1	17·4	**232·3**	407·4
1868	53·4	44·9	6·1	104·4	13·5	80·0	0·6	94·1	**198·5**	59·6	73·5	38·0	11·2	15·8	4·9	6·3	21·1	**230·4**	428·9
Summe .	283·5	211·1	23·3	517·9	65·4	218·1	2·5	286·0	**803·9**	293·8	330·7	129·8	55·8	79·8	21·6	33·4	84·9	**1.029·8**	1.833·7
1869	47·0	37·2	7·0	91·2	21·0	52·5	0·8	74·3	**165·5**	72·9	81·8	46·8	11·9	19·0	5·7	7·3	27·2	**272·6**	438·1
1870	38·4	41·3	7·0	86·7	19·3	30·1	0·8	50·2	**136·9**	67·9	74·4	52·1	11·7	17·1	5·1	8·9	21·3	**258·5**	395·4
1871	53·6	43·4	7·6	104·6	16·9	42·8	0·7	60·4	**165·0**	76·6	91·2	64·8	13·1	18·4	5·9	9·9	22·7	**302·6**	467·6
1872	46·7	38·8	8·6	94·1	11·1	16·8	0·9	28·8	**122·9**	76·0	82·7	36·9	12·7	20·9	7·2	9·8	18·9	**265·1**	388·0
1873	59·7	53·3	11·0	124·0	14·2	18·4	1·0	33·6	**157·6**	73·4	80·5	41·0	13·4	19·1	8·2	10·0	20·4	**266·0**	423·6
Summe .	245·4	214·0	41·2	500·6	82·5	160·6	4·2	247·3	**747·9**	366·8	410·6	241·6	62·8	94·5	32·1	45·9	110·5	**1.364·8**	2.112·7
1874	53·5	52·0	10·5	116·0	29·4	49·7	1·4	80·5	**196·5**	78·2	77·7	58·0	13·4	27·5	9·2	17·5	24·8	**306·3**	502·8
1875	49·4	63·9	12·3	125·6	44·6	64·0	1·3	109·9	**235·5**	76·0	76·9	65·6	15·5	31·1	9·5	16·2	24·6	**315·4**	550·9
1876	61·8	57·7	12·0	131·5	75·2	72·2	1·1	148·5	**280·0**	72·6	77·5	83·0	15·6	26·8	9·0	9·6	21·1	**315·2**	595·2
1877	46·7	66·4	11·8	124·9	87·6	122·7	1·3	211·6	**336·5**	67·6	77·2	107·9	17·2	22·3	8·6	9·7	19·6	**330·1**	666·6
1878	41·8	61·6	10·4	113·8	58·2	105·2	1·6	165·0	**278·8**	80·2	95·0	118·1	18·4	23·0	8·3	14·1	18·8	**375·9**	654·7
Summe .	253·2	301·6	57·0	611·8	295·0	413·8	6·7	715·5	**1.327·3**	374·6	404·3	432·6	80·1	130·7	44·6	67·1	108·9	**1.642·9**	2.970·2
1879	49·2	75·5	16·4	141·1	47·6	114·9	1·8	164·3	**305·4**	78·7	81·8	129·3	21·5	25·5	8·4	11·8	21·6	**378·6**	684·0
1880	68·5	73·1	20·0	161·6	49·9	91·4	1·9	143·2	**304·8**	70·9	80·9	117·3	24·3	29·9	9·4	13·2	25·3	**371·2**	676·0
1881	66·6	79·9	22·4	168·9	67·0	101·5	1·9	170·4	**339·3**	82·5	85·9	123·7	26·2	27·5	9·9	12·7	23·8	**392·2**	731·5
1882	59·3	89·7	25·8	174·8	64·6	140·3	2·1	207·0	**381·8**	80·8	94·9	123·8	24·7	23·9	11·5	13·5	27·0	**400·1**	781·9
1883	63·2	85·9	27·5	176·6	67·7	102·4	2·2	172·3	**348·9**	79·7	93·4	133·5	23·0	18·6	8·4	16·1	28·3	**401·0**	749·9
Summe .	306·8	404·1	112·1	823·0	296·8	550·5	9·9	857·2	**1.680·2**	392·6	436·9	627·6	119·7	125·4	47·6	67·3	126·0	**1.943·1**	3.623·3
1884	60·4	86·6	29·2	176·2	46·4	82·9	2·2	131·5	**307·7**	75·3	99·3	113·5	23·8	18·6	8·7	12·4	32·2	**383·8**	691·5
1885	51·8	90·6	28·4	170·8	44·6	86·5	2·4	133·5	**304·3**	69·1	98·0	109·5	24·8	17·7	8·9	8·1	31·7	**36[illegible]·8**	672·1
1886	62·9	76·9	27·6	167·4	60·5	86·2	2·6	149·3	**316·7**	78·5	102·9	108·3	23·8	18·5	8·2	8·7	33·0	**381·9**	698·6
1887	48·1	88·8	29·6	166·1	48·3	96·4	2·9	147·6	**313·7**	77·4	91·3	97·1	21·4	22·9	8·9	8·0	32·2	**359·2**	672·9
1888	57·6	95·8	32·7	186·1	42·8	123·6	3·0	169·4	**355·5**	77·6	89·4	116·8	19·8	20·3	9·6	9·7	30·1	**373·3**	728·3
Summe .	280·8	438·7	147·1	866·6	242·6	475·6	13·1	731·3	**1.597·9**	377·9	480·9	545·2	113·6	98·0	44·3	46·9	159·2	**1.866·0**	3.463·9
Im Durchschnitte der Quinquennien																			
1854—1858	33·3	17·7	1·1	52·1	6·0	10·8	0·2	17·0	**69·1**	84·3	33·2	8·1	6·3	11·0	2·8	4·3	16·4	**166·4**	235·5
1859—1863	47·1	33·3	2·4	82·8	9·2	21·4	0·4	31·0	**113·8**	49·9	44·6	9·7	8·1	15·1	3·2	6·5	17·7	**154·8**	268·6
1864—1868	56·7	42·2	4·7	103·6	13·1	43·6	0·5	57·2	**160·8**	58·8	66·1	25·9	11·2	15·9	4·3	6·7	17·0	**205·9**	366·7
1869—1873	49·1	42·8	8·2	100·1	16·5	32·1	0·9	49·5	**149·6**	73·4	82·1	48·3	12·6	18·9	6·4	9·1	22·1	**272·9**	422·5
1874—1878	50·6	60·3	11·4	122·3	59·0	82·8	1·3	143·1	**265·4**	74·9	80·9	86·5	16·0	26·2	8·9	13·4	21·8	**328·6**	594·0
1879—1883	61·4	80·8	22·4	164·6	59·4	110·1	2·0	171·5	**336·1**	78·5	87·4	125·5	23·9	25·1	9·5	13·5	25·2	**388·6**	724·7
1884—1888	56·2	87·7	29·4	173·3	48·5	95·2	2·6	146·3	**319·6**	75·6	96·2	109·0	22·7	19·6	8·9	9·4	31·8	**373·2**	692·8
1889	72·5	95·1	39·3	206·9	59·9	107·3	3·1	170·3	**377·2**	76·5	89·4	129·6	21·4	22·8	9·0	9·8	30·5	**389·0**	766·2
1890	66·8	99·5	45·4	211·7	67·7	104·6	3·5	175·8	**387·5**	69·4	89·1	120·5	26·8	30·9	9·0	9·3	28·9	**383·9**	771·4

Tabelle 191.

Wert der Waren-Einfuhr (ohne edle Metalle) nach dem allgemeinen österreichisch-ungarischen Zollgebiete in den Jahren 1854—1890 nach Rohstoffen und Fabrikaten zusammengestellt.

Im Jahre	Rohstoffe									Fabrikate									Hauptsumme
	Hilfsstoffe für die Industrie aus dem Thier- Reiche	Hilfsstoffe für die Industrie aus dem Pflanzen- Reiche	Hilfsstoffe für die Industrie aus dem Mineral- Reiche	Summe	Genussmittel aus dem Thier- Reiche	Genussmittel aus dem Pflanzen- Reiche	Genussmittel aus dem Mineral- Reiche	Summe	Zusammen	Garne, Gewebe 2c.	Arbeiten aus sonstigen organischen Stoffen	Nahrungsmittel	Chemische Producte	Metalle und Metallwaren	Erzeugnisse der Kunstgewerbe	Maschinen, Werkzeuge, Transportmittel, Instrumente	Erzeugnisse aus nicht metallischen Mineralien	Zusammen	
	In Millionen von Silbergulden österreichischer Währung																		
1854	25·5	47·9	0·9	74·3	16·3	35·6	0·1	52·0	126·3	16·0	12·7	14·2	19·4	4·8	5·0	2·6	11·3	86·0	212·3
1855	23·5	51·8	1·2	76·5	17·4	31·6	0·1	49·1	125·6	25·2	16·2	17·7	20·8	6·9	5·8	1·9	15.6	110·1	235·7
1856	21·9	59·0	1·4	82·3	16·0	25·1	0·1	41·2	123·5	33·9	18·2	22·1	23·1	13·5	6·6	7·3	14·6	139·3	262·8
1857	23·3	57·7	1·5	82·5	11·4	24·2	0·1	35·7	118·2	35·1	17·5	15·8	21·9	20·8	7·9	12·4	14·3	145·7	263·9
1858	19·5	53·6	1·5	74·6	14·6	25·8	0·1	40·5	115·1	31·3	17·2	16·6	25·5	27·6	8·1	8·4	7·4	142·1	257·2
Summe .	113·7	270·0	6·5	390·2	75·7	142·3	0·5	218·5	608·7	141·5	81·8	86·4	110·7	73·6	33·4	32·6	63·2	623·2	1.231·9
1859	18·7	46·1	1·6	66·4	13·6	23·3	0·1	37·0	103·4	24·3	13·4	11·3	19·6	13·3	6·6	4·0	4·7	97·2	200·6
1860	20·5	51·5	1·8	73·8	10·6	22·9	0·1	33·6	107·4	32·8	12·7	9.4	18·9	10·8	6·4	3·3	7·2	101·5	208·9
1861	32·9	56·0	3·3	92·2	16·0	26·6	0·1	42·7	134·9	44·3	12·9	8·2	18·5	8·1	6·1	3·7	7·1	108·9	243·8
1862	30·5	48·1	3·6	82·2	14.6	26·2	0·1	40·9	123·1	42·2	15·1	10·3	19·0	10·2	6·9	4·1	8·1	115·9	239·0
1863	30·1	57·4	4·3	91·8	13·2	27·7	0·1	41·0	132·8	43·7	15·2	10·0	21·7	10·6	7·6	3·9	8·7	121·4	254·2
Summe .	132·7	259·1	14·6	406·4	68·0	126·7	0·5	195·2	601·6	187·3	69·3	49·2	97·7	53·0	33·6	19·0	35·8	544·9	1.146·5
1864	29·5	64·0	4·9	98·4	10·8	30·5	0·1	41·4	139·8	42·1	14·5	9·0	18·8	9·4	8·0	3·6	9·6	115·0	254·8
1865	28·9	65·8	4·6	99·3	10·9	27·7	0·1	38·7	138·0	42·2	13·8	8·7	22·0	8·8	8·0	4·5	10·8	118·8	256·8
1866	26·7	61·2	4·1	92·0	8·9	25·9	0·1	34·9	126·9	35·4	11·2	5·9	15·3	6·4	6·0	2·7	8·1	91·0	217·9
1867	40·3	62·6	6·1	109·0	12·2	29·6	0·1	41·9	150·9	66·0	15·5	7·0	18·9	10·6	7·5	5·3	12·6	143·4	294·3
1868	42·7	68·9	6·5	118·1	19·3	32·9	0·2	52·4	170·5	88·6	24·3	11·3	25·8	33·7	8·7	9·4	15·1	216·9	387·4
Summe .	168·1	322·5	26·2	516·8	62·1	146·6	0·6	209·3	726·1	274·3	79·3	41·9	100·8	68·9	38·2	25·5	56·2	685·1	1.411·2
1869	41·4	64·5	7·7	113·6	17·8	33·2	0·2	51·2	164·8	87·7	33·1	12·6	28·9	50·4	10·4	13·7	17·3	254·1	418·9
1870	36·7	68·1	8·9	113·7	17·2	37·9	0·2	55·3	169·0	85·2	34·0	13·1	33·7	51·8	12·0	15·5	17·6	262·9	431·9
1871	49·6	87·1	12·8	149·5	17·9	45·0	0·3	63·2	212·7	115·7	44·3	18·3	41·5	58·5	13·2	19·7	16·9	328·1	540·8
1872	47·5	85·5	14·5	145·5	29·8	62·7	0·3	92·8	238·3	122·8	53·2	28·7	46·2	61·3	15·2	23·6	24·4	375·4	613·7
1873	30·7	83·4	15·4	129·5	24·1	76·6	0·3	101·0	230·5	112·9	47·2	34·5	49·5	52·2	16·3	20·5	19·5	352·0	583·1
Summe .	205·9	386·6	59·3	651·8	106·8	255·4	1·3	363·5	1.015·3	524·3	211·8	107·2	199·8	274·2	67·1	93·0	95·7	1.573·1	2.588·4
1874	53·2	90·7	14·9	158·8	42·3	126·4	0·2	168·9	327·7	107·3	43·5	41·0	37·8	28·2	16·2	14·7	11·1	299·8	627·5
1875	49·7	88·9	13·5	152·1	33·2	69·6	0·3	103·1	255·2	114·0	43·9	41·9	36·2	22·3	13·3	13·2	9·3	294·1	549·3
1876	59·3	84·4	13·2	156·9	41·8	80·0	0·3	122·1	279·0	98·7	38·7	29·7	42·0	19·4	11·0	8·4	7·4	255·3	534·3
1877	67·9	77·4	10·5	155·8	44·2	101·8	0·3	146·3	302·1	93·6	38·6	29·6	47·4	16·7	11·5	8·4	7·4	253·2	555·3
1878	63·1	76·6	8·8	148·5	29·4	96·6	0·3	126·3	274·8	105·1	46·5	31·5	47·0	18·3	11·1	9·8	8·0	277·3	552·1
Summe .	293·2	418·0	60·9	772·1	190·9	474·4	1·4	666·7	1.438·8	518·7	211·2	173·7	210·4	104·9	63·1	54·5	43·2	1.379·7	2.818·5
1879	79·9	91·0	15·3	186·2	22·5	72·2	0·3	95·0	281·2	98·6	58·4	30·0	34·8	17·8	16·3	10·7	8·8	275·4	556·6
1880	80·5	90·1	16·4	187·0	16·6	117·6	0·3	134·5	321·5	104·9	51·7	38·2	36·9	20·6	16·2	12·2	11·3	292·0	613·5
1881	86·4	96·6	19·0	202·0	20·5	107·9	0·3	128·7	330·7	109·3	54·9	32·3	42·7	25·6	18·7	15·7	11·9	311·1	641·8
1882	84·7	99·5	20·8	205·0	18·7	110·3	0·4	129·4	334·4	111·7	54·0	29·1	43·3	27·2	18·4	21·6	14·5	319·8	654·2
1883	81·1	112·2	20·3	213·6	23·2	92·0	0·3	115·5	329·1	107·8	45·3	18·0	46·4	31·3	15·5	17·9	13·6	295·8	624·9
Summe .	412·6	489·4	91·8	993·8	101·5	500·0	1·6	603·1	1.596·9	532·3	264·3	147·6	204·1	122·5	85·1	78·1	60·1	1.494·1	3.091·0
1884	81·5	107·2	19·2	207·9	17·6	87·5	0·3	105·4	313·3	105·3	45·2	27·3	44·2	26·1	14·8	19·8	16·6	299·3	612·6
1885	68·3	102·9	18·5	189·7	17·5	91·2	0·3	109·0	298·7	84·0	42·6	28·5	38·6	21·0	15·7	15·2	13·6	259·2	557·9
1886	77·8	103·7	19·3	200·8	16·2	71·8	0·4	88·4	289·2	86·6	41·8	27·4	34·8	18·9	15·3	11·7	13·5	250·0	539·2
1887	84·0	114·9	21·6	220·5	12·8	71·4	0·4	84·6	305·1	89·0	45·1	27·7	34·6	19·6	15·3	13·3	18·9	263·5	568·6
1888	75·1	107·6	23·4	206·1	11·0	63·2	0·4	74·6	280·7	80·2	44·3	25·3	32·6	21·1	13·2	16·4	19·3	252·4	533·1
Summe .	386·7	536·3	102·0	1.025·0	75·1	385·1	1·8	462·0	1.487·0	445·1	219·0	136·2	184·8	106·7	74·3	76·4	81·9	1.324·4	2.811·4
Im Durchschnitte der Quinquenniums																			
1854—1858	22·7	54·0	1·3	78·0	15·1	28·5	0·1	43·7	121·7	28·3	16·3	17·2	22·1	14·7	6·6	6·5	12·0	124·7	246·4
1859—1863	26·6	51·8	2·9	81·3	13·6	25·3	0·1	39·0	120·3	37·5	13·9	9·8	19·5	10·6	6·7	3·8	7·2	109·0	229·3
1864—1868	33·6	64·5	5·2	103·3	12·4	29·4	0·1	41·9	145·2	54·9	15·8	8·4	20·2	13·8	7·6	5·1	11·2	137·0	282·2
1869—1873	41·2	77·3	11·9	130·4	21·4	51·1	0·2	72·7	203·1	104·9	42·4	21·4	40·0	54·8	13·4	18·6	19·1	314·6	517·7
1874—1878	58·6	83·6	12·2	154·4	38·2	94·9	0·3	133·4	287·8	103·8	42·2	34·7	42·1	21·0	12·6	10·9	8·6	275·9	563·7
1879—1883	82·5	97·9	18·4	198·8	20·3	100·0	0·3	120·6	319·4	106·5	52·9	29·5	40·8	24·5	17·0	15·6	12·0	298·8	618·2
1884—1888	77·3	107·3	20·4	205·0	15·0	77·0	0·4	92·4	297·4	89·0	43·8	27·2	37·0	21·4	14·9	15·2	16·4	264·9	562·3
1889	87·3	121·1	27.0	226·4	12·5	68·2	0·4	81·1	307·5	92·4	46·5	21·1	34·9	25·8	15·2	23·1	22·7	281·7	589·2
1890	77·3	123·5	35·9	236·7	14·4	79·8	0·5	94·7	331·4	88·8	48·2	20·0	36·6	27·5	15·6	20·7	21·9	279·3	610·7

Tabelle 192.

Bilanz des auswärtigen Handels der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Im Specialhandel.

Jahre	Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	Mehrausfuhr	Gesammtverkehr (Ein- und Ausfuhr)
	in Millionen Gulden österreichischer Währung				
1854	212·3	221·0	...	8·7	433·3
1855	235·7	238·7	...	3·0	474·4
1856	262·8	255·6	7·2	...	518·4
1857	263·9	232·3	31·6	...	496·2
1858	257·2	229·7	27·5	...	486·9
Summe . .	**1.231·9**	**1.177·3**	**54·6**	...	**2.409·2**
1859	200·6	217·4	...	16·8	418·0
1860	208·9	264·7	...	55·8	473·6
1861	243·8	276·7	...	32·9	520·5
1862	239·0	293·0	...	54·0	532·0
1863	254·2	291·2	...	37·0	545·4
Summe . .	**1.146·5**	**1.343·0**	...	**196·5**	**2.489·5**
1864	254·8	323·4	...	68·6	578·2
1865	256·8	344·5	...	87·7	601·3
1866	217·9	329·5	...	111·6	547·4
1867	294·3	407·4	...	113·1	701·7
1868	387·4	428·9	...	41·5	816·3
Summe . .	**1.411·2**	**1.833·7**	...	**422·5**	**3.244·9**
1869	418·9	438·1	...	19·2	857·0
1870	431·9	395·4	36·5	...	827·3
1871	540·8	467·6	73·2	...	1.008·4
1872	613·7	388·0	225·7	...	1.001·7
1873	583·1	423·6	159·5	...	1.006·7
Summe . .	**2.588·4**	**2.112·7**	**475·7**	...	**4.701·1**
1874	627·5	502·8	124·7	...	1.130·3
1875	549·3	550·9	...	1·6	1.100·2
1876	534·3	595·2	...	60·9	1.129·5
1877	555·3	666·6	...	111·3	1.221·9
1878	552·1	654·7	...	102·6	1.206·8
Summe . .	**2.818·5**	**2.970·2**	...	**151·7**	**5.788·7**
1879	556·6	684·0	...	127·4	1.240·6
1880	613·5	676·0	...	62·5	1.289·5
1881	641·8	731·5	...	89·7	1.373·3
1882	654·2	781·9	...	127·7	1.436·1
1883	624·9	749·9	...	125·0	1.374·8
Summe . .	**3.091·0**	**3.623·3**	...	**532·3**	**6.714·3**
1884	612·6	691·5	...	78·9	1.304·1
1885	557·9	672·1	...	114·2	1.230·0
1886	539·2	698·6	...	159·4	1.237·8
1887	568·6	672·9	...	104·3	1.241·5
1888	533·1	728·8	...	195·7	1.261·9
Summe . .	**2.811·4**	**3.463·9**	...	**652·5**	**6.275·3**
1889	589·2	766·2	...	177·0	1.355·4
1890	610·7	771·4	...	160·7	1.382·1
1879–1890	**7.102·3**	**8.624·8**	...	**1.522·5**	**15.727·1**

Tabelle 193.

Specialhandel der österreichisch-ungarischen Monarchie mit dem vereinigten Königreiche Großbritannien und Irland.

In Pfund Sterling.

A. Export.

	1861	1862	1863	1864	1865	1871	1872	1873	1874	1875
Summe	1,246.046	1,179.844	879.457	881.308	1,160.836	1,238.428	911.607	869.433	799.544	1,318.889
Hievon:										
Getreide	674.916	533.029	203.169	50.043	290.138	795.813	495.367	373.613	351.709	867.044
Glaswaren (Perlen)	115.399	106.262	125.363	143.782	152.739	6.548	12.149	8.988	3.829	6.279
Hanf	132.155	264.405	273.342	348.382	325.496	49.738	27.910	17.892	22.746	9.775
Wolle (Schafwolle)	26.865	46.812	18.001	41.796	16.157	85.778	43.647	75.825	46.208	34.267
Holz	30.012	24.547	68.113	106.622	150.905	43.732	108.388	150.514	109.117	85.507
Papier u. A.	9.668	13.250	18.508	20.315	16.250	12.471	14.285	12.389	25.251	29.238
Gummi arabicum	873	3.598	1.173	6.125	19.958	19.969	15.602	30.069	23.137	17.743
Quecksilber	10.883	. . . . .	. . . . .	5.121	. . . . .	20.000	18.137	6.800	42.592	14.340

	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Summe	1,390.001	2,014.523	2,337.896	1,843.238	2,157.570	1,621.515	1,586.172	2,133.657	2,286.834	1,728.337
Hievon:										
Getreide	1,111.006	1,652.798	1,890.093	1,485.652	1,777.516	1,199.096	1,127.058	1,648.961	1,639.896	1,170.258
Glaswaren (Perlen)	2.881	4.261	13.466	27	42.343	1.894	1.226	1.288	953	340
Hanf	2.360	11.848	27.341	9.349	2.191	13.730	6.942	1.290	12.588	15.677
Wolle (Schafwolle)	1.019	2.740	9.858	1.139	4.657	6.916	1.624	2.075	4.692	1.126
Holz	58.292	74.637	54.367	56.533	91.351	97.225	66.675	62.556	65.205	81.961
Papier u. A.	29.511	30.021	32.228	21.896	21.070	17.829	19.926	23.218	27.714	24.333
Gummi arabicum	29.798	42.033	43.959	13.437	25.998	19.144	38.535	31.918	16.641	12 289
Quecksilber	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	20.030	8.730	17.098	12.954	8.475

B. Import.

	1861	1862	1863	1864	1865	1871	1872	1873	1874	1875
Summe	1,795.659	1,301.042	1,509.670	1,254.872	1,083.630	2,085.143	1,946.077	1,815.463	1,435.872	1,177.350
Aus dem vereinigten Königreiche	967.901	787.058	1,001.929	931.625	878.397	1,588.352	1,471.113	1,484.320	1,063.649	897.069
Colonial- und ausländische Waren	827.758	513.984	507.741	323.247	205.233	496.791	474.964	331.143	372.223	280.281
Hievon:										
Baumwollgarne und Baumwollstoffe	1,047.179	572.564	552.625	550.368	447.424	674.891	398.559	457.161	461.100	369.728
Eisen	85,789	88.158	63.780	80.797	67.363	528.108	537.338	490.436	180.669	117.201
Öl	93.911	112.756	150.115	113.785	136.206	158,427	128.844	139.573	111.394	111.238
Wollstoffe, Wollwaren	71.847	85.572	76.996	86.787	73.936	65.063	63.623	66.964	52.114	60.685
Kohle	43.139	35.464	32.895	53.248	51.550	50.285	93.133	104.045	75.310	52.917
Kaffee	42.813	35.062	97.604	61.298	72.579	23.378	47.582	20.983	64.336	52.098
Bilanz der Aus- und Einfuhr: Mehrausfuhr	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	77.206	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	141.539
Bilanz der Aus- und Einfuhr: Mehreinfuhr	549.613	121.198	630.213	373.564	. . . .	846.715	1,034.470	946.030	636 328	. . . . .
Gesammtverkehr: Ausfuhr	1,246.046	1,179 844	879.457	881.308	1,160.836	1,238.428	911.607	869.433	799.544	1,318.880
Gesammtverkehr: Einfuhr	1,795.659	1,301.042	1,509.670	1,254.872	1,083.630	2,085.143	1,946.077	1,815.463	1,435.872	1,177 359
Summe	3,041,705	2,480.886	2,389.127	2,136.180	2,244.466	3,323.571	2,857.684	2,684.896	2,235.416	2,496.239

	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Summe	892.567	1,118.067	1,545.260	1,408.631	1,120.254	1,343.448	1,228.777	1,398.248	1,392.090	1,694.318
Aus dem vereinigten Königreiche	693.974	703.962	967.529	942.831	788.426	905.985	875.065	929.953	1,019.842	1,283.209
Colonial- und ausländische Waren	198.593	414.105	577.731	465.800	331.828	437.463	353.712	468.295	372.248	411.109
Hievon:										
Baumwollgarne und Baumwollstoffe	231.211	246.276	361.431	317.753	324.260	371.774	281.415	353.129	445.859	529.835
Eisen	53.049	84.266	104.620	105.839	51.518	67.032	41.090	53.434	59.552	82.444
Öl	83.484	78.385	131.978	125.234	98.835	61.365	79.682	96.685	85.187	110.288
Wollstoff, Wollwaren	29.568	32.117	44.914	33.413	41.206	68.913	69.827	60.942	79.665	127.031
Kohle	17.811	20.810	25.973	24.696	27.706	36.677	49.767	32.984	44.219	69.819
Kaffee	56.178	217.272	324.855	241.561	173.063	243.784	131.978	252.110	154 668	198.106
Bilanz der Aus- und Einfuhr: Mehrausfuhr	497.434	896 456	792.636	434.607	1,037.316	278.067	357.395	735.409	894.744	34.019
Bilanz der Aus- und Einfuhr: Mehreinfuhr	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Gesammtverkehr: Ausfuhr	1,390.001	2,014.523	2,337.896	1,843.238	2,157.570	1,621.515	1,586.172	2,133.657	2,286.834	1,728.357
Gesammtverkehr: Einfuhr	892.597	1,118.067	1,545 260	1,408.631	1,120.254	1,343.448	1,228.777	1,398.248	1,392.090	1,694.318
Summe	2,282.568	3,132.590	3,883.156	3,251.869	3,277.824	2,964.963	2,814.949	3,531.905	3,678.924	3,422.655

Tabelle 194.

Handelsverkehr des deutschen Zollgebietes mit der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Im Specialhandel; in 1000 Mark deutscher Reichswährung.

A. Einfuhr aus Österreich-Ungarn.

Post		1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
	Summe	414.254	440.259	513.291	488.870	434.921	391.645	411.867	428.801	454.573	537.249	598.505
	Hievon:											
1	Droguen	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	15.595	13.405	15.500	15.095	16.453	15.969
2	Erze 2c.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	19.080	17.898	19.100	24.990	27.311	34.695
3	Getreide	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	83.977	80.578	99.800	92.025	121.999	122.015
4	Pferdehaare	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	13.679	13.485	13.687	14.182	14.250	14.446
5	Holz	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	39.531	35.575	41.581	48.032	60.625	59.616
6	Leder 2c.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8.077	8.870	11.870	11.580	13.387	17.188
7	Leinen	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	17.842	14.712	12.964	13.664	14.707	14.433
8	Specereiwaren	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	30.974	30.189	33.399	31.638	42.049	48.349
9	Steinkohle, Braunkohle	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	17.776	19.852	21.994	33.116	26.176	33.079
10	Thierproducte	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	21.113	22.739	28.598	26.118	32.636	42.601
11	Vieh	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	36.366	60.306	36.996	34.925	37.107	54.039
12	Wollwaren	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	15.312	21.762	13.588	16.156	22.533	15.931
13	Baumwolle	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6.765	4.638	11.722	8.853	16.009	11.196
14	Häute	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10.235	10.275	9.829	9.433	13.029	13.957

B. Ausfuhr nach Österreich-Ungarn.

Post		1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
	Summe	299.755	323.962	341.673	355.100	337.133	294.992	293.718	303.821	320.731	340.762	351.040
	Hievon:											
1	Baumwolle	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	18.659	20.787	24.216	26.897	28.716	33 029
2	Droguen	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	23.979	22.700	21.805	20.705	23.365	25.618
3	Eisen 2c.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	15.020	12.935	11.940	12.625	13.901	13.059
4	Erze 2c.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	14.985	12.063	12.503	26.486	26.980	24.199
5	Häute	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	11.494	12.224	12.986	11.567	12.506	11.776
6	Instrumente	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	15.127	11.238	11.480	11.205	11.953	12.858
7	Lederwaren	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12.457	12.869	15.531	13.801	14.925	15.219
8	Literarische Erzeugnisse	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	16.737	16.503	18.994	19.110	20.798	22.507
9	Seide	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	11.248	12.490	11.663	10.070	11.373	10.630
10	Steinkohlen	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	23.262	24.980	26.219	32·715	34.245	44.620
11	Woll- und Wirkwaren	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	42.192	45.729	48.001	47.892	49.701	45.009
12	Flachs	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9.356	10.652	10.408	11.506	10.121	8.390
	Summe der Einfuhr	**414.254**	**440 259**	**513.291**	**488.870**	**434.921**	**391.645**	**411.867**	**428.801**	**454.573**	**537.249**	**598.505**
	Summe der Ausfuhr	**299.755**	**323.962**	**341.673**	**355.100**	**337.133**	**294.992**	**293.718**	**303.821**	**320.731**	**340.762**	**351.040**
	Mehreinfuhr	**114.499**	**116.297**	**171.618**	**133.770**	**97.788**	**96.653**	**118.149**	**124.980**	**133.842**	**196.487**	**247.465**
	Mehrausfuhr	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Gesammtverkehr	**714.009**	**764.221**	**854.964**	**843.970**	**772.054**	**686.637**	**705.585**	**732.622**	**775.304**	**878.011**	**949.545**

Tabelle 195.

Specialhandel der österreichisch-ungarischen Monarchie mit Frankreich.

In Francs.

	A. Import nach Frankreich					
	1860	1861	1862	1863	1864	1865
Summe	14,524.149	20,143.821	30,795.933	20,720.078	23,552.426	26,369.916
Hievon:						
Holz, gewöhnliches	12,537.366	16,211.946	19,320.489	13,399.683	14,510.215	18,606.996
Asche	444.000	. . . .	757.410	973.560	1,404.210	54.300
Häute, roh	552.426	412.796	850.868	711.857	481.855	243.339
Wolle	. . . .	101.238	1,218.695	4,367.616	5,259.361	1,087.941
Tabak	. . . .	. . . .	725.740	. . . .	830.516	172.600
Zucker, roh	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	5,236.819
Korn	62.091	2,522.604	7,017.072	413.028	(Mais) 72.000	16.566
	B. Export aus Frankreich					
Summe	4,819.947	4,796.942	5,258.921	8,769.805	5,377.073	5,459.726
Hievon:						
Raffinierter Zucker	1,837.854	1,483.333	2,040.963	3,871.148	1,884.068	1,678.418
Seidengewebe	260.304	148.019	852.223	1,867.436	1,303.822	582.336
Bilanz:						
Einfuhr	**14,524.149**	**20,143.821**	**30,795.933**	**20,720.078**	**23,552.426**	**26,369.916**
Ausfuhr	**4,819.947**	**4,796.942**	**5,258.921**	**8,769.805**	**5,377.073**	**5,459.726**
Mehr-Einfuhr	**9,704.202**	**15,346.879**	**25,537.012**	**11,950.273**	**18,175 353**	**20,910.190**
Summe des Verkehres	**19,344.096**	**24,940.763**	**36,054.854**	**29,489.883**	**28,929.499**	**31,829.642**

	A. Import nach Frankreich				
	1871	1872	1873	1874	1875
Summe	29,384.285	46,205.531	54,524 301	66,244.601	57,883.963
Hievon:					
Holz, gewöhnliches	19,127.126	36,811.529	32,980.854	51,730.226	44,402.232
Wolle	1,178.366	2,906.088	3,426.160	2,723.068	4,190.649
Häute, roh	. . . .	1,898.766	3,274.214	3,831.001	2,605.046
Ölkörner	439.790	. . . .	7,375.987	316.818	79.461
	B. Export aus Frankreich				
Summe	2,218.063	8,026.490	17,324.862	15,311.999	21,374.577
Hievon:					
Kaffee, Zucker	17.310	828.075	140.836	. . . .	123.678
Seidenwaren	33.775	475.460	948.336	816.782	2,566.928
Brantwein, Liqueure	65.990	1,272.023	104.265	89.494	99.601
Kurzwaren	50.126	1,110.549	4,955.615	4,566.532	6,214.524
Metallwerkzeuge	84.329	435.294	1,379.657	1,223.219	882.055
Wollwaren	113.533	. . . .	1,161.906	1,493.893	2,927.099
Bilanz:					
Einfuhr	**29,384.285**	**46,205.531**	**54,524.301**	**66,244.601**	**57,883.963**
Ausfuhr	**2,218.063**	**8,026.490**	**17,324.862**	**15,311.999**	**21,374.577**
Mehr-Einfuhr	**27,166.222**	**38,179.041**	**37,199.439**	**50,932.602**	**36,509.386**
Summe des Verkehres	**31,602.348**	**54,232.021**	**71,849.163**	**81,556.600**	**79,258.540**

Specialhandel der österreichisch-ungarischen Monarchie mit Frankreich.

In Francs.

	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
A. Import nach Frankreich										
Summe	124,144.591	107,801.408	126,108.294	144,807.799	110,729.971	110,477.655	107,911.197	99,146.376	114,324.430	124,606.196
Hievon:										
Holz, gewöhnliches	56,225.492	40,839.707	43,281.167	56,304.435	49,411.611	45,084.723	36,850.228	44,661.661	47,086.357	55,465.238
Wein, ordinärer	12,166.753	4,543.719	4,065.629	6,576.224	6,782.403	9,503.987	17,640.925	11,899.984	14,986.739	14,781.352
Schafe u. s. w.	....	....	29,717.150	29,263.350	21,589.110	21,239.033	17,675.633	7,286.614	5,614.565	2,412.270
Häute u. s. w., roh	5,776.137	3,749.394	5,045.206	4,727.730	2,096.782	3,568.856	3,842.335	4,413.608	3,256.064	4,007.535
Körnermehl	3,301.037	3,484.227	9,179.861	8,163.602	6,649.454	4,235.625	5,809.229	4,062.524	15,613.463	16,200.140
Fleisch, frisch und gesalzen	1,043.785	870.240	1,495.927	1,032.430	550.177	1,250.677	2,198.004	3,847.857	4,985.122	9,647.702
Maschinen	202.011	4,442.772	7,846.865	10,319.014	590.613	153.800	970.871	2,771.335	136.284	....
Lederarbeiten	792.413	926.132	1,306.092	750.989	879.185	1,102.180	1,287.828	2,389.113	728.026	597.766
Meerschaum	....	488.449	281.904	17.194	3,388.000	2,978.200	1,884.000	2,439.000	983.400	3,600,520
Gemüse	4,596.199	2,644.956	1,741.649	9,137.151	2,296.760	3,168.784	2,757.812	2,291.950	2,756.537	1,514.793
Töpfe, Gläser	895.096	816.534	552.013	457.201	477.339	974.564	761.880	1,096.277	827.706	933.235
Tafelobst	1,346.427	367.906	275.887	385.003	80.008	922.824	687.465	1,119.094	2,054.743	223.971
Tabak	3,368.217	903.274	1,984.773	2,639.864	3,078.291	2,987.261	2,424.739	857.874	....	....
Pferde	626.550	993.300	1,412.000	260.350	2,055.010	2,347.000	1,818.350	938.000	846.000	....
Ölkörner	1,309.069	10,116.275	1,262.281	2,872.031	1,024.456	545.114	1,337.881	....	....	....
Zucker, roh	10,761.412	10,005.076	3,386.406	6,277.127	552.006	1,468.164	....	....	....	....
Seide	1,747.759	1,785.375	969.973	929.408	589.822	1,127.267	917.013	385.746	3,763.409	4,959.626
Rindvieh	8,569.530	11,024.323	....	....	....	....	....	....	....	....
Wolle	3,135.811	622.380	336.886	566.844	504.209	....	842.256	201.382	548.109	646.386
Waffen	1,038.583	544.384	....	....	....	....	....	....	....	....
B. Export aus Frankreich										
Summe	28,479.896	31,871.462	31,315.635	26,983.969	20,310.853	15,647.535	16,079.976	19,850.043	19,586.571	22,590.196
Hievon:										
Webewaren von Wolle	3,545.850	4,141.700	5,417.011	2,996.235	2,769.037	2,248.745	1,454.130	2,582.254	1,913.615	1,611.576
Webewaren von Seide	5,903.990	7,032.699	6,591.112	3,577.426	2,463.037	2,048.054	1,912.832	2,706.787	2,653.599	2,718.539
Reines Olivenöl	466.318	1,188.876	996.942	1,081.850	1,354.526	1,399.245	1,383.248	1,672.748	1,513.654	2,226.445
Außerdem sind die Artikel von regelmäßiger Bedeutung im Verkehre: Gummi, Metallwerkzeuge, verarbeitetes Leder, Lederarbeiten, Kurzwaren, Papier, optische Instrumente und Modesachen.										
Bilanz:										
Einfuhr	**124,144.591**	**107,801.408**	**126,108.294**	**144,807.799**	**110,729.971**	**110,477.655**	**107,911.197**	**99,146.376**	**114,324.430**	**124,606.196**
Ausfuhr	**28,479.896**	**31,871.462**	**31,315.635**	**26,983.969**	**20,310.853**	**15,647.535**	**16,079.976**	**19,850.043**	**19,586.571**	**22,590.196**
Mehr-Einfuhr	**95,664.605**	**75,929.946**	**94,792.659**	**117,823.830**	**90,419.118**	**94,830.120**	**91,831.221**	**79,296.333**	**94,737.859**	**102,016.000**
Summe des Verkehres	**152,624.487**	**139,672.870**	**157,423.929**	**171,791.768**	**131,040.824**	**126,125.190**	**123,991.173**	**118,996.419**	**133,911.001**	**147,196.392**

Handelsverkehr des Königreiches Italien mit der österreichisch-ungarischen Monarchie (Specialhandel).

In 1000 Lire.

		1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Einfuhr nach Italien	mit Edelmetallen	146.903	169.139	156.619	147.295	172.574	218.215	225.371	254.535	234.640	218.703	190.324	207.196	206.077	236.107	224.594	250.824	138.764	165.355	150.689
	ohne Edelmetalle	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	199.648	221.599	222.706	249.241	137.493	159.441	143.914
Ausfuhr aus Italien	mit Edelmetallen	125.427	139.575	105.933	132.633	198.371	220.494	221.640	211.108	191.610	150.769	146.716	137.253	111.313	101.789	95.275	95.332	88.606	95.476	94.543
	ohne Edelmetalle	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	108.419	93.079	93.408	92.279	83.849	90.146	83.947
Mehreinfuhr	mit Edelmetallen	21.476	29.564	50.686	14.662	. . . .	. . . .	3.731	43.427	43.030	67.934	43.608	69.943	94.764	134.318	129.319	155.492	50.158	69.879	56.146
	ohne Edelmetalle	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	91.229	128.520	129.298	156.962	53.644	69.295	59.967
Mehrausfuhr		. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	25.797	2.279	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
Summe des Verkehres	mit Edelmetallen	272.330	308.714	262.552	279.928	370.945	438.709	447.011	465.643	426.250	369.472	337.040	344.449	317.390	337.896	319.869	346.156	227.370	260.831	245.232
	ohne Edelmetalle	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	308.067	314.678	316.114	341.520	221.342	249.587	227.861

Anmerkung. Die Einfuhr bestand in der Periode 1867 bis 1871 hauptsächlich aus Holz und Holzwaren, Colonialwaren, Seide und Seidenwaren, Spirituosen und Ölen; 1872 bis 1875 traten besonders hinzu: Baumwolle und Waren daraus, Schafwolle und Kurzwaren; 1881 bis 1888 wurden auch Thiere und thierische Producte, Mineralien und Steine von besonderer Wichtigkeit.

Die Ausfuhr bestand in der Periode 1867 bis 1871 hauptsächlich aus Spirituosen und Ölen, Hanf, Leinen und Waren daraus, Seide und Seidenwaren, Baumwolle, Getreide, Früchte, Kurzwaren u. s. w.; in den folgenden Perioden treten insbesondere Thiere und thierische Producte, Holz und Holzwaren u. s. w. hinzu.

Tabelle 197.

Warenverkehr der Schweiz mit Österreich-Ungarn, sammt Edelmetallen im Effectivhandel.

Nach Wert in Francs.

		1885	1886	1887	1888	1889	1890
Einfuhr aus Österreich-Ungarn	mit Edelmetallen	65,603.062	94,749.388	88,388.798	95,963.661	106,490.741	102,319.000
	ohne Edelmetalle	65,454.319	94,583.762	88,278.790	95,788.271	106,277.020	102,087.000
Ausfuhr nach Österreich-Ungarn	mit Edelmetallen	37,726.553	37,429.414	38,168.507	33,165.401	38,534.068	39,259.000
	ohne Edelmetalle	35,590.709	37,058.972	37,914.902	32,937.299	38,306.849	39,004.000
Mehreinfuhr	mit Edelmetallen	27,876.509	57,319.974	50,220.291	62,798.260	67,956.673	63,060.000
	ohne Edelmetalle	29,863.610	57,524.790	50,363.888	62,850.972	67,970.171	63,083.000
Summe des Verkehres	mit Edelmetallen	103,329.615	132,178.802	126,557.305	129,129.062	145,024.809	141,578.000
	ohne Edelmetalle	101,045.028	131,642.634	126,193.692	128,725.570	144,583.869	141,091.000
Edelmetalleinfuhr		148.743	165.626	110.008	175.390	213.721	232.000
Edelmetallausfuhr		2,135.844	370.442	253.605	228.102	227.219	255.000
Mehrausfuhr		1,987.106	204.816	143.597	52.712	13.498	23.000

Anmerkung. Die Hauptgegenstände der Einfuhr sind: Holz, Nahrungsmittel, Wein, Bier Spirituosen, Seide, Baumwolle, Thiere u. s. w.

Die Hauptgegenstände der Ausfuhr sind: Maschinen, Uhren, Flachs, Hanf, Wolle, Nahrungsmittel u. s. w.

Handelsverkehr des Königreiches Belgien mit der österreichisch-ungarischen Monarchie im Specialhandel (ohne Edelmetallverkehr).

In Werten zu 1000 Francs.

	1861	1862	1863	1864	1865	1871	1872	1873	1874	1875	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Einfuhr nach Belgien	985	1.750	1.222	1.670	771	5.131	513	1.419	325	174	206	1.230	1.965	1.175	998	915	1.877	3.341	2.042
Ausfuhr nach Österreich	2.507	2.280	1.962	1.109	1.213	3.617	8.853	12.631	7.233	6 543	3.067	4.734	3.950	8.352	4.952	3.915	5.003	6.816	6.889
Mehreinfuhr nach Belgien	. . .	. . .	. .	561	. . .	1.514	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Mehrausfuhr nach Österreich	1.522	530	740	. . .	442	. . .	8.340	11.212	6.908	6.369	2.861	3.504	1.985	7.177	3.954	3.000	3.126	3.475	4.847
Summe des Verkehres	3.492	4.030	3.184	2.779	1.984	8.748	9.366	14.050	7.558	6.717	3.273	5.964	5.915	9.527	5.950	4.830	6.880	10.157	8.931

Anmerkung. Die Einfuhr bestand in der Periode 1861 bis 1865 hauptsächlich aus vegetabilischen Faserstoffen (Filaments), Früchten, Getreide, Leinen; in der Periode 1871 bis 1875 aus denselben Waren; 1881 bis 1888 hauptsächlich aus Bauholz, Getreide und Mineralien.

Die Ausfuhr bestand in der Periode 1861 bis 1865 hauptsächlich aus Gussstahl und Eisenwaren, raffinirtem Zucker, Glaswaren und Zink; in der Periode 1871 bis 1875 hauptsächlich aus Gussstahl, Eisenwaren, Schmiedeisen, Maschinen, Häuten, Glaswaren u. s. w.; 1881 bis 1889 außerdem auch besonders aus Garnen und Geweben.

Tabelle 199.

Übersicht des Handelsverkehres der österreichisch-ungarischen Monarchie mit den Ländern der lateinischen Münz-Union.

In 1000 Francs.

Verkehr	Länder	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889
Einfuhr aus der österreichisch-ungarischen Monarchie	Frankreich	124.145	107.801	126.108	144.808	110.730	110.478	107.911	99.146	114.324	124.606
	Italien [1])		218.703	190.324	207.196	199.648	221.599	222.706	249.241	137.493	159.441
	Schweiz						65.454	94.584	88.279	95.788	106.277
	Belgien		206	1.230	1.965	1.175	998	915	1.877	3.341	2.042
	Zusammen	124.145	326.710	317.662	353.969	311.553	398.529	426.116	438.543	350.946	392.366
Ausfuhr nach der österreichisch-ungarischen Monarchie	Frankreich	28.480	31.871	31.316	26.984	20.311	15.648	16.080	19.850	19.587	22.590
	Italien [1])		150.769	146.716	137.253	108.419	93.079	93.408	92.279	83.849	90.146
	Schweiz						35.591	37.059	37.915	32.937	38.307
	Belgien		3.067	4.734	3.950	8.352	4.952	3.915	5.003	6.816	6.889
	Zusammen	28.480	185.707	182.766	168.187	137.082	149.270	150.462	155.047	143.189	157.932
Summe des Verkehres	Frankreich	152.625	139.672	157.424	171.792	131.041	126.126	123.991	118.996	133.911	147.196
	Italien [1])		369.472	337.040	344.449	308.067	314.678	316.114	341.520	221.342	249.587
	Schweiz						101.045	131.643	126.194	128.725	144 584
	Belgien		3.273	5.964	5.915	9.527	5.950	4.830	6.880	10.157	8.931
	Zusammen	152.625	512.417	500.428	522.156	448.635	547.799	576.578	593.590	494.135	550.298

[1]) Vom Jahre 1881 bis 1883 ist der Handelsverkehr einschließlich des Verkehres mit Edelmetallen angegeben.

Tabelle 200.

Vergleichung der Werte der österreichisch-ungarischen Gesammt-Ein- und Ausfuhr mit den bezüglichen Werten des Handels Österreich-Ungarns mit Deutschland, Italien, der Schweiz und Belgien.

Werte in Tausenden Gulden österr. Währ. Silber.

(Aus den statistischen Materialien gesammelt vom k. k. Handelsministerium zur Regierungsvorlage betreffend die Zoll- und Handels-Verträge.)

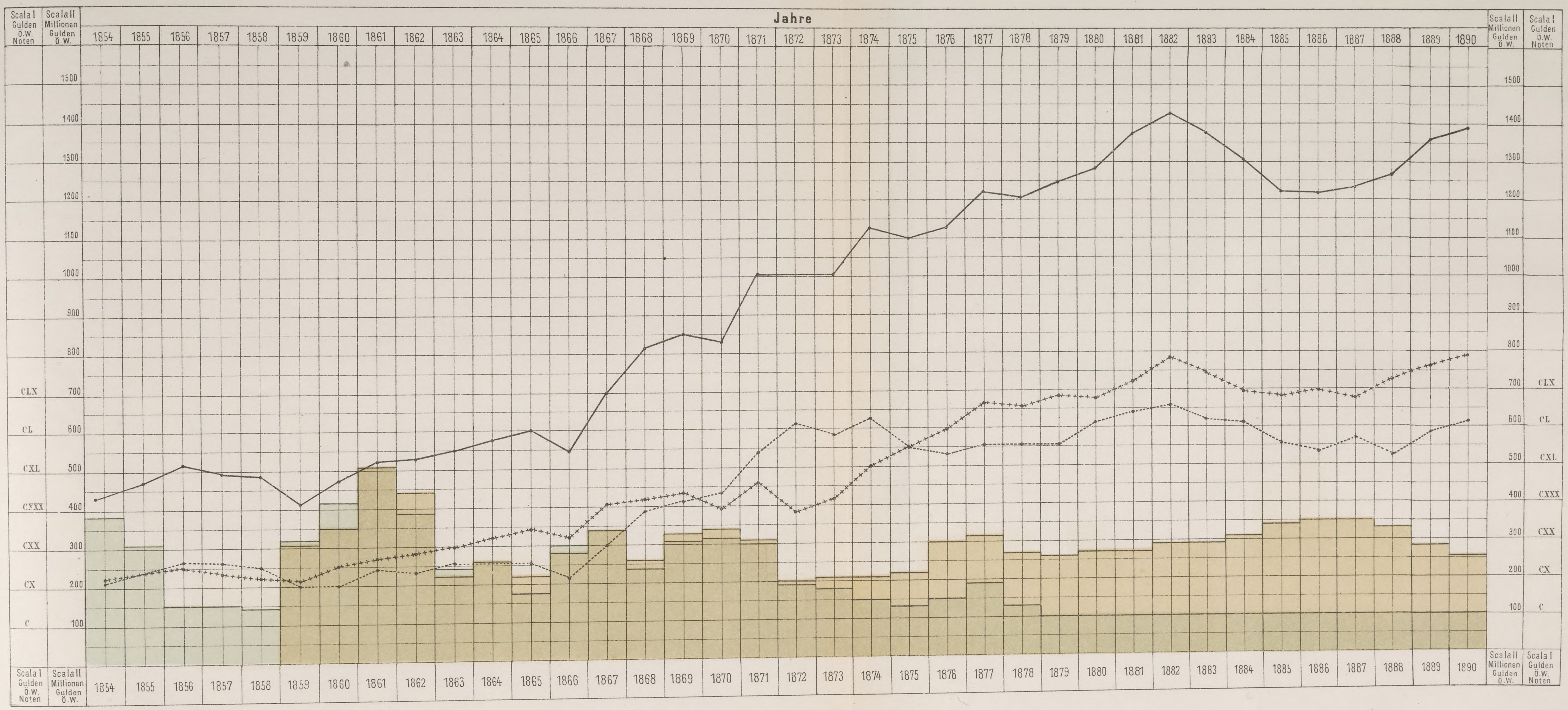
Handel	Einfuhr nach Österreich-Ungarn 1890	1889	1888	1887	1886	1885	Ausfuhr aus Österreich-Ungarn 1890	1889	1888	1887	1886	1885
Gesammthandel (exclusive Edelmetalle) des österreichisch-ungarischen Zollgebietes . . . . (nach der österreichisch-ungarischen Statistik)	609.700	589.161	533.068	568.573	539.223	557.948	771.376	766.178	728.795	672.930	698.632	672.083
Handel (exclusive Edelmetalle) Österreich-Ungarns mit:												
Deutschland (nach der fremden Statistik bei Umrechnung der Werte in Silber Gulden österr. Währ.)	192.999	186.717	182.445	183.680	176.607	173.944	323.797	310.124	272.472	262.033	249.255	234.616
Italien (nach der fremden Statistik bei Umrechnung der Werte in Silber Gulden österr. Währ.)	38.286	42.421	40.853	45.708	46.484	45.738	65.635	75.030	66.989	123.455	110.828	108.892
der Schweiz (nach der fremden Statistik bei Umrechnung der Werte in Silber Gulden österr. Währ.)	18.169	18 310	16.400	19.121	18.705	18.635	47.352	50.601	47.453	44.278	47.351	32.405
Belgien (nach der fremden Statistik bei Umrechnung der Werte in Silber Gulden österr. Währ.)	[1]) 2.552	3.273	3.370	2.506	1.957	2.446	[1]) 849	970	1.652	940	457	493
Wert unseres Handels mit obigen vier Staaten . . .	252.006	250.721	243.068	251.015	243.753	240.763	437.633	436.725	388.566	430.706	407.891	376.406
oder in Procenten des Wertes unseres Gesammthandels	41·33	42·56	45·60	44·15	45·20	43·15	56·73	57·00	53·32	64·00	58·38	56·01
Unser Handel mit:												
Deutschland (in Procenten des Wertes unseres Gesammthandels)	31·65	31·69	34·22	32·31	32·75	31·18	41·97	40·47	37·38	38·94	35·67	34·91
Italien (in Procenten des Wertes unseres Gesammthandels)	6·28	7·20	7·66	8·03	8·62	8·20	8·51	9·79	9·19	18·35	15·8[illegible]	16·20
der Schweiz (in Procenten des Wertes unseres Gesammthandels)	2·98	3·11	3·08	3·36	3·47	3·33	6·14	6·61	6·51	6·57	6·77	4·82
Belgien (in Procenten des Wertes unseres Gesammthandels)	0·42	0·56	0·64	0·45	0·36	0·44	0·11	0·13	0·24	0·14	0·07	0·08

[1]) Für das Jahr 1890 waren nur approximative Wertangaben möglich.

Tabelle 201

Graphische Darstellung des auswärtigen Specialhandels der österreichisch-ungarischen Monarchie und des gleichzeitigen Gold- und Silber-Preises.

1854 — 1890.



Zeichen-Erklärung:

——— = Gesammtverkehr der österreichisch-ungarischen Monarchie im Auslands-Specialhandel in Millionen Gulden ö. W. }
-------- = Einfuhr " " " " " " " " " " " " } ohne Abrundung.
++++++ = Ausfuhr " " " " " " " " " " " " }

[Farbfeld grün] = Jahres-Durchschnittspreis für 100 fl. Silber (C. M. seit 1859 ö. W.) in Gulden Noten (Tab. 135). }
[Farbfeld gelb] = Jahres-Durchschnittspreis für 250 Frcs. Gold oder 100 fl. Gold in Gulden Noten ö. W. (Tab. 149). } Beträge bis 0.50 sind nicht berücksichtigt, solche über 0·50 als Einheit zugezählt.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Erläuterungen.

Eine specielle Statistik des auswärtigen Handels der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder wird erst die Durchführung des Gesetzes vom 26. Juni 1890 über die Statistik des auswärtigen Handels ermöglichen. Es musste sich daher mit jenen Daten begnügt werden, welche generell für die österreichisch-ungarische Monarchie vorliegen.

Es sind drei Gesichtspunkte, welche bei der Auswahl und der Darstellung des statistischen Materiales maßgebend waren:

Die gleichzeitige Verfolgung der Bewegung des Wertes der Landeswährung und jener des auswärtigen Handelsverkehrs im Specialhandel sowohl nach der Gesammtsumme des Verkehrs, als auch nach Einfuhr und Ausfuhr. Es bedarf kaum der Hervorhebung, dass diese Zusammenstellung nur Momente eines weit reicheren und mannigfaltigeren causalen Verhaltens erfasst; auch konnte in Wahrung des allgemeinen Charakters dieser Tabellen nicht auf den Handelsverkehr in Warenkategorien und Specialitäten besonders eingegangen werden, obschon eine solche Specialuntersuchung sachlich nöthig sein wird.

Der zweite Gesichtspunkt galt der Hervorhebung des Handelsverkehrs mit jenen Ländern, mit denen der auswärtige Wechselverkehr für die Monarchie von besonderer Bedeutung ist. Es scheint nicht möglich, die Bewegung der Höhe der Wechselcurse ohne Kenntnis der gleichzeitigen Bewegung des Handelsverkehrs mit jenen Ländern richtig zu beurtheilen.

Der dritte Gesichtspunkt endlich galt der Hervorhebung des Verkehres mit jenen Währungsgebieten, welche für die Monarchie die wichtigsten sind. Es sind dies das deutsche Reich mit der Markwährung und die Länder der lateinischen Münz-Union. Bei allen diesen Darstellungen musste den auswärtigen amtlichen Statistiken gefolgt werden.

Vierzehnter Abschnitt.

Effectencurse.

(Tabellen 202—216.)

Tabelle 202.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der 5%igen Metalliques und der 4·2%igen einheitlichen Notenrente nach den Monats-Ultimo-Notierungen an der Wiener Börse.

Jahre	Jahres-durchschnitt	Maximum		Minimum		Rentabilität %
			Monat		Monat	
	I. Notierung in Conventions-Münze					
1845	$112\frac{9}{16}$	$114\frac{7}{16}$	Juli	$111\frac{5}{16}$	Dezember	4·44
1846	$111\frac{3}{32}$	$112\frac{23}{32}$	Februar	$108\frac{8}{16}$	"	4·50
1847	$106\frac{9}{16}$	$108\frac{1}{2}$	März	$104\frac{17}{32}$	"	4·69
1848	$78\frac{11}{32}$	$102\frac{15}{16}$	Jänner	$62\frac{15}{32}$	April	6·35
1849	$90\frac{5}{8}$	$96\frac{29}{32}$	September	$84\frac{1}{32}$	Februar	5·52
1850	$94\frac{17}{32}$	$96\frac{23}{32}$	Juli	$92\frac{9}{32}$	November	5·29
1851	$93\frac{1}{8}$	$96\frac{31}{32}$	Mai	$91\frac{13}{16}$	"	5·37
1852	$95\frac{17}{32}$	$97\frac{3}{32}$	August	$94\frac{5}{32}$	"	5·23
1853	$93\frac{11}{16}$	$95\frac{5}{32}$	Jänner	$91\frac{3}{32}$	October	5·33
1854	$85\frac{19}{32}$	$91\frac{21}{32}$	"	$82\frac{31}{32}$	November	5·84
1855	$78\frac{17}{32}$	$83\frac{9}{16}$	"	$74\frac{5}{32}$	Dezember	6·36
1856	$82\frac{31}{32}$	$85\frac{13}{16}$	April	$77\frac{29}{32}$	Jänner	6·02
1857	$82\frac{7}{16}$	$84\frac{3}{8}$	Februar	$80\frac{11}{32}$	November	6·06
¹) 1858	$82\frac{7}{32}$	$83\frac{1}{16}$	September	$81\frac{11}{32}$	April	6·08
	II. Notierung in österreichischer Währung					
²) 1859	71·66	80·81	Jänner	59·48	Mai	6·89
1860	68·11	72·16	"	64·40	September	7·24
1861	66·36	68·48	Juli	62·65	Jänner	7·44
1862	70·72	71·55	Mai	68·02	"	6·98
³) 1863	75·59	76·89	September	73·30	Dezember	6·46
1864	71·87	73·10	April	69·69	October	6·79
1865	69·03	72·19	Februar	62·90	Dezember	7·07
1866	57·65	62·79	Jänner	50·12	October	8·47
1867	58·25	61·56	Februar	55·57	"	8·38
⁴) 1868	57·50	58·85	Juli	56·03	Mai	8·49
	III. Notierung für 4·2% einheitliche Notenrente					
1869	61·28	63·45	Juli	59·00	September	6·85
1870	58·18	61·30	Februar	51·75	Juli	7·22
1871	59·04	60·50	Dezember	57·70	September	7·11
1872	65·15	66·90	August	62·90	Jänner	6·45
1873	69·12	71·30	Februar	67·25	"	6·08
1874	69 85	71·85	August	69·15	April, November	6·01
1875	70·14	71·20	März	69·35	Dezember	5·99
1876	64·94	68·70	Jänner	60·25	November	6·47
1877	62·36	64·50	März	58·60	April	6·73
1878	62·12	64·35	April	60·25	October	6 76
1879	66·36	69·10	Dezember	61·35	Jänner	6·33
1880	72·40	73·80	Juni	71·05	Februar	5·80
1881	76·42	78·75	April	72·75	Jänner	5·49
1882	76·10	77·05	Juli	73·50	"	5·52
1883	78·51	79·05	Dezember	77·60	"	5·35
1884	80·62	82·05	"	79·65	Februar	5·21
1885	82·43	83·75	"	78·85	April	5·09
1886	84·54	86·10	Februar	82·60	Dezember	4 97
1887	80·40	81·65	October	75·85	"	5·22
1888	80·25	82·25	October, Dezember	77·55	Februar	5·23
1889	84·40	85·95	November	82·35	Jänner	4·98
1890	88·68	90·10	Dezember	87·55	März	4·74
1891	91·92	92·75	April	90·75	August	4·57

Anmerkung

¹) Nur 10monatlicher Durchschnitt, da vom 1. November 1858 an Notierung in österreichischer Währung.

²) Infolge der kaiserlichen Verordnung vom 28. April 1859 wurde gleich bei der Auszahlung der Coupons eine Steuer (5% + 1/5 Zuschlag) in Abzug gebracht. Verzinsung daher nur 4·7%.

³) Durch kaiserliche Verordnung vom 23. December 1862 wurde der Steuerabzug auf 7% erhöht. Verzinsung daher nur 4·65%.

⁴) Infolge des Unificationsgesetzes vom 20. Juni 1868 wurde die einheitliche Notenrente gegen Einziehung aller in Noten verzinslichen Gattungen von Staatsobligationen, daher insbesondere gegen die bestandenen Metalliquesobligationen, die verlosten Obligationen der älteren Staatsschuld in Obligationen österreichischer Währung, mit Ausnahme der Lotterieanlehen, ausgegeben. (Verzinsung 5% — 16% Einkommensteuer = 4·2%).

Tabelle 203.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der 4·2%igen einheitlichen Silberrente nach den Monats-Ultimo-Notierungen an der Wiener Börse.

Jahre	Jahres-durchschnitte	Maximum		Minimum		Rentabilität %	Anmerkung
			Monat		Monat		
1869	69·81	72·75	VII.	66·75	I.	7·28	Die Silberrente wurde infolge des Unificationsgesetzes vom 20. Juni 1868 gegen Einziehung aller in Silber verzinslichen Gattungen von Staatsobligationen, daher insbesondere gegen die bestandenen Obligationen der Nationalanleihe und der im Auslande aufgenommenen Silberanleihen ausgegeben. Die erste Notierung der Silberrente im Wiener Coursblatte erfolgte am 7. Jänner 1869.
1870	67·53	71·15	II.	59·90	VII.	7·58	
1871	68·90	71·50	XII.	67·75	XI.	7·34	
1872	71·16	72·40	I.	69·40	X.	6·45	
1873	73·15	74·30	XI.	71·80	I.	6·21	
1874	74·33	75·15	XII.	73·60	IV.	5·95	
1875	74·26	75·80	II.	73·05	VIII.	5·85	
1876	68·93	73·20	I.	65·30	X.	6·37	
1877	66·46	68·35	III.	63·75	IV.	6·91	
1878	64·52	67·10	I.	62·00	X.	6·71	
1879	67·85	71·55	V.	62·60	I.	6·19	
1880	73·25	74·50	VI.	71·80	II.	5·73	
1881	77·40	79·50	IV.	73·85	I.	5·43	
1882	76·83	77·75	VII.	74·90	I.	5·47	
1883	78·99	79·70	XII.	77·85	I.	5·32	
1884	81·60	83·05	XII.	80·30	I.	5·15	
1885	82·89	84·10	I.	79·20	IV.	5·07	
1886	85·07	86·20	II.	83·45	XII.	4·94	
1887	81·82	82·80	VII.	78·75	XII.	5·13	
1888	81·46	83·10	XII.	78·55	II.	5·15	
1889	85·02	86·30	XI., XII.	83·10	I.	4·94	
1890	89·08	90·15	XII.	87·65	III.	4·71	
1891	91·80	92·65	IV.	90·55	VIII.	4·58	

Tabelle 204.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der 4%igen österreichischen Goldrente nach den Monats-Ultimo-Notierungen an der Wiener Börse.

Jahre	Jahres-durchschnitte	Maximum		Minimum		Rentabilität %	Anmerkung
			Monat		Monat		
1876	*) 70 80	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	6·79	Goldrente creirt mit Gesetz vom 18. März 1876, R. G. Bl. Nr. 35. *) Erste Notierung im Wiener Coursblatte am 22. December 1876. (Cours 71·20). Emissionen aus Tabelle 195 ersichtlich.
1877	73·90	78·10	III.	70·65	V.	6·62	
1878	72·93	75·05	I.	70·60	X.	6·43	
1879	78·64	81·35	XII.	73·90	I.	5·91	
1880	87·59	89·00	VI.	85·40	II.	5·33	
1881	93·40	96·45	IV.	88·55	I.	5·00	
1882	94·41	95·45	IX., X.	92·00	I.	5·03	
1883	98·69	100·00	IX.	96·00	I.	4·82	
1884	102·66	104·40	IX.	100·45	I.	4·71	
1885	108·27	110·70	XII.	106·50	I.	4 56	
1886	115·60	121·00	VII.	112·20	I.	4·32	
1887	111·44	113·60	III.	106·75	XII.	4·49	
1888	110·18	111·95	VI.	108·15	II.	4·46	
1889	109.98	111·75	III.	107·70	IX.	4·31	
1890	108·50	110·15	III.	106·55	VIII.	4·25	
1891	109·93	111 75	VII.	107·50	XI.	4·22	

Tabelle 205.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der 5%igen österreichischen Notenrente nach den Monats-Ultimo-Notierungen an der Wiener Börse.

Jahre	Jahres-durchschnitte	Maximum		Minimum		Rentabilität %	Anmerkung
			Monat		Monat		
*) 1881	95·48	98·00	IV.	93·95	X.	5 24	Mit dem Gesetze vom 11. April 1881 hat die Regierung die Ermächtigung zur Ausführung einer Creditoperation durch Begebung von Obligationen einer mit fünf vom Hundert in Noten verzinslichen, nicht rückzahlbaren, steuerfreien Schuld erhalten. Weitere Emissionen sind aus Tabelle 196 ersichtlich. *) Erste Notierung im Wiener Coursblatte am 14. April 1881. (Cours 97·50.)
1882	91·48	93·00	IV.	88·00	II.	5·46	
1883	93·20	93·75	XII.	92·50	I.	5·36	
1884	95·81	97·00	XII.	95·30	II.	5·22	
1885	98·98	101·70	XII.	94·35	IV.	5·05	
1886	101·52	102·10	II.	100·50	IX.	4·92	
1887	96·26	98·00	I.	89·70	XII.	5·19	
1888	95·54	98·00	VIII.	92·30	III.	5·23	
1889	99·99	101·15	XII.	97·95	I.	5·00	
1890	101·63	102·85	III.	100·80	X.	4 92	
1891	102·09	102·45	V.	101·75	IX.	4·90	

Tabelle 206.

Monats-Ultimo-Curse für 4%ige österreichische Goldrente an den Börsen in Berlin, Paris und London.

Per 100 Gulden Goldrente in österreichischen Gulden Gold.

Datum	Berlin		Paris	London
	Curs der 4%igen österreichischen Goldrente	Wien, kurze Sicht	Curs der 4%igen österreichischen Goldrente	Curs der 4%igen österreichischen Goldrente
1877				
31. Jänner	61·30 Ultimo	165·70	…	…
28. Februar	60·10 „	163·60	…	…
31. März	64·70 „	165·75	65·700	…
30. April	55·25 „	157·00	54·875	…
30. Mai	55·60 „	158·75	55·500	…
30 Juni	58·50 „	162·30	58·800	…
31. Juli	59·90 „	164·25	60·600	…
31. August	64·00 „	171·50	64·300	…
29. September	64·75 „	173·00	65·800	…
31. October	63·40 „	170·80	63·060	…
30. November	63·40 „	170·10	63·180	…
31. December	61·70 „	167·85	62·060	…
Durchschnittszahl	**61·05**	**165·88**	**61·39**	…
1878				
31. Jänner	64·00 Ultimo	170·70	64·500	…
28. Februar	62·10 „	169·70	63·000	…
29. März	59·00 „	165·50	60·250	…
30. April	59·00 „	165·35	58·650	…
31. Mai	62·60 „	170·30	63·000	…
28. Juni	64·50 „	173·20	64·900	…
31. Juli	65·00 „	176·10	65·900	…
31. August	62·60 „	176·00	63·750	…
30. September	62·75 „	173·75	64·250	…
31. October	60·50 „	170·20	60·310	…
30. November	61·90 „	173·50	62·050	…
31. December	62·90 „	172·60	63·200	…
Durchschnittszahl	**62·23**	**171·41**	**62·81**	…
1879				
31. Jänner	63·50 Ultimo	173·40	64·375	…
28. Februar	65·40 „	174·30	…	…
31. März	66·60 „	174·40	67·900	…
30. April	67·70 „	173·65	66·500	…
31. Mai	70·40 „	174·50	69·950	69·625
30 Juni	68·10 „	175·05	68·400	67·625
31. Juli	69·00 „	176·10	69·750	68·875
30. August	68·00 „	172·80	69·250	68·500
29. September	70·50 „	173·25	72·150	71·000
31. October	69·75 „	173·75	69·500	69·125
29. November	69·90 „	173·00	69·930	69·125
31. December	70·40 „	172·60	70·750	70·000
Durchschnittszahl	**68·27**	**173·90**	**68·95**	**69·23**
1880				
Jänner	74·60 Ultimo	172·60	74·600	74·750
Februar	73·50 „	172·50	73·750	73·000
März	75·40 „	171·10	76·625	75·750
April	75·50 „	170·70	75·000	73·750
Mai	76·25 „	172·50	…	75·500
Juni	76·90 „	173·25	76·875	76·250
Juli	74·90 „	172·75	75·000	73·875
August	76·00 „	172·80	77·180	…
September	74·75 „	…	76·680	…
October	74·90 „	…	74·750	73·750
November	74·75 „	172·25	74·560	…
December	75·70 „	…	75·930	…
Durchschnittszahl	**75·26**	**172·27**	**75·54**	**74·60**

Tabelle 206 (Fortsetzung.)

Datum	Berlin			Paris			London		
	Curs der 4%igen österreichischen Goldrente	Parität	Umrechnungscurs für 100 Mark deutscher Reichs-Währung in Noten österreichischer Währung	Curs der 4%igen österreichischen Goldrente per 100 fl. Gold	Parität für 100 fl. Gold in Noten österreichischer Währung	Umrechnungscurs für 100 Francs	Curs der 4%igen österreichischen Goldrente	Parität	Umrechnungscurs für 10 £ in Noten österreichischer Währung
1880									
December . . .	75·70	88·18 Medio	58·10	75·93	87·93	46·85	......	....	....
1881									
Jänner	76·10	88·54 Ultimo	58·00	76·87	88·61 Ultimo	46·80 Vista	75·50	88·33 Ultimo	118·75 Vista
Februar	77·75	89·47 „	57·35	78·56	89·46 „	46·40 „	77·00	88·80 Medio	117·70 „
März	81·60	93·69 „	57·20	82·93	93·79 „	46·20 „	82·00	94·01 „	117·30 „
April	84·00	96·86 „	57·60	83·00	96·47 „	46·65 „	82·25	96·56 „	118·00 „
Mai	83·00	95·18 „	57·25	82·37	94·88 „	46·40 „	82 62	95·96 „	117·15 „
Juni	81·80	93·52 „	57·05	81·75	93·63 „	46·30 „	81·00	93·60 „	117·00 „
Juli	81·70	93·96 „	57·35	81·50	93·72 „	46·65 „	81·00	93·59 „	117·40 „
August	80·90	93·42 „	57·55	81·56	93·24 „	46·55 „	80·75	93·41 „	117·95 „
September . . .	82·25	95·11 „	57·60	83·50	94·96 „	46·45 „	82·50	95·02 „	117·80 „
October	81·00	93·99 „	57·90	80·25	93·76 „	46·90 „	......	....	....
November . . .	80·90	94·09 „	58·05	80·12	93·48 „	47·00 „	79·75	93·83 „	118·70 „
December . . .	80·80	94·19 „	58·15	80·12	93·35 „	47·10 „	80·00	93·95 „	118·90 „
Durchschnittszahl	**80·98**	**93·50**	**57·60**	**81·04**	**93·28**	**46·62**	**80·40**	....	....
1882									
Jänner	78·75	92·50 Ultimo	58·55	77·50	90·90 Ultimo	47·60 Vista	78·00	92·33 Medio	120·30 Vista
Februar	78·20	92·24 „	58·75	....	....	....	......	....	....
März	79·40	93·46 „	58·60	79·62	92·75 „	47·60 „	......	....	....
April	80·40	94·51 „	58·70	76·12	89·45 „	47·70 „	......	....	....
Mai	80·40	94·23 „	58·50	....	....	....	......	....	....
Juni	80·90	95·21 „	58·70	....	....	....	......	....	....
Juli	81·00	95·38 „	58·85	....	....	....	80·25	94·96 „	120·20 „
August	81·80	94·87 „	57·80	....	....	....	81·25	94·37 „	118·40 „
September . . .	81·80	95·51 „	58·25	....	....	....	82·00	95·49 „	119·10 „
October	81·60	95·59 „	58·50	....	....	....	80·50	95·46 „	119·20 „
November . . .	81·10	94·89 „	58·40	....	....	....	79·87	94·22 „	119·00 „
December . . .	81·00	95·41 „	58·75	....	....	....	80·25	94·68 „	119·40 „
Durchschnittszahl	**80·53**	**94·49**	**58·53**	....	....	....	**80·30**	....	....
1883									
Jänner	81·90	96·27 Ultimo	58·60	....	....	....	81·50	96·06 Medio	119·70 Vista
Februar	83·00	97·54 „	58.55	....	....	....	83·00	97·61 „	119·80 „
März	84·10	98·79 „	58·50	....	....	....	84·50	98·89 „	119·60 „
April	84·00	98·48 „	58·55	....	....	....	82·75	98·63 „	119·80 „
Mai	84·60	99·24 „	58·55	....	....	....	83·50	99 37 „	120·00 „
Juni	84·80	99·44 „	58·50	....	....	....	83·00	98·43 „	120 00 „
Juli	84·60	99·27 „	58·50	....	....	....	84·00	99 30 „	120·00 „
August	84·90	99·59 „	58·45	....	....	....	84·25	99·19 „	119·90 „
September . . .	84·90	100·17 „	58·75	....	....	....	......	....	....
October	84·00	99·33 „	59·05	....	....	....	83·00	99·18 „	120·10 „
November . . .	83·00	98·46 „	59·20	....	....	....	82·00	98·14 „	120·70 „
December . . .	83·90	99·75 „	59·30	....	....	....	82·50	98·66 „	121·00 „
Durchschnittszahl	**83·98**	**98·86**	**58·71**	....	....	....	**83·09**	**98·49**	**120·05**

Tabelle 206 (Fortsetzung.)

Datum	Berlin: Curs der 4%igen österreichischen Gold-Rente	Berlin: Parität per 100 fl. Gold-Rente in Noten österreichischer Währung	Berlin: Umrechnungscurs per 100 Mark deutscher Reichswährung in Noten österreichischer Währung	Datum	London: Curs der 4%igen österreichischen Gold-Rente	London: Parität per 100 fl. Gold-Rente in Noten österreichischer Währung	London: Umrechnungscurs für 10 Pfund Sterling in Noten österreichischer Währung
1884							
Jänner	84·75	100·91 Ultimo	59·35	Jänner	. . . .	. . . .	. . . .
Februar	85·70	101·92 „	59·25	Februar	84·50	100·84 Kassa	121·50 Vista
März	85·90	101·85 „	59·25	März	85·50	101·54 „	121·30 „
April	85·10	101·31 „	59·45	April	83·50	100·87 „	121·40 „
Mai	85·75	102·75 „	59·80	Mai	84·00	101·90 „	122·30 „
Juni	85·75	102·47 „	59·60	Juni	84·50	101·75 „	121·80 „
Juli	87·00	103·94 „	59·55	Juli	86·00	103·08 „	121·60 „
August	87·00	104·09 „	59·60	August	86·50	103·27 „	121·50 „
September	86·00	103·85 „	59·70	September	87·00	103·62 „	121·60 „
October	86·50	103·93 „	60·00	October	85·50	104·15 „	122·40 „
November	86·75	104·65 „	60·20	November	85·50	104·51 „	123·20 „
December	86·30	104·35 „	60·30	December	86·00	104·79 „	123·20 „
Durchschnittszahl .	**86·08**	**103·00**	**59·67**	Durchschnittszahl .	**85·32**	**102·76**	**121·98**
1885							
Jänner	88·50	107·26 Ultimo	60·40	Jänner	87·50	106·65 Medio	123·60 Vista
Februar	88·75	107·90 „	60·55	Februar	88·00	107·55 „	124·30 „
März	89·00	108·12 „	60·70	März	88·00	107·22 „	124·30 „
April	84·80	105·06 „	61·85	April	83·00	104·58 „	126·60 „
Mai	88·90	108·59 „	60·95	Mai	87·00	107·22 „	124·20 „
Juni	89·00	108·96 „	61·05	Juni	88·75	109·06 „	124·20 „
Juli	88·90	109·55 „	61·40	Juli	88·75	109·44 „	125·00 „
August	89·00	109·31 „	61·15	August	89·00	108·98 „	124·50 „
September	88·20	109·75 „	61·90	September	88·00	108·62 „	125·90 „
October	88·90	109·68 „	61·60	October	87·00	108·34 „	125·10 „
November	88·75	109·93 „	61·80	November	87·00	108·36 „	125·50 „
December	89·20	110·84 „	61·95	December	88·50	110·34 „	126·00 „
Durchschnittszahl .	**88·49**	**108·75**	**61·28**	Durchschnittszahl .	**87·54**	**108·03**	**124·93**
1886							
Jänner	90·80	112·90 Ultimo	61·95	Jänner	89·00	110·91 Medio	126·30 Vista
Februar	91·90	114·15 „	61·85	Februar	92·00	114·09 „	126·00 „
März	92·00	114·17 „	61·75	März	92·00	113·57 „	125·80 „
April	92·60	114·61 „	61·80	April	91·00	114·25 „	126·10 „
Mai	94·20	117·14 „	62·05	Mai	92·00	115·73 „	126·70 „
Juni	94·60	117·53 „	61·95	Juni	94·00	117·18 „	125·90 „
Juli	97·50	121·20 „	61·95	Juli	96·00	119·56 „	126·10 „
August . . .	95·20	118·53 „	62·00	August	95·00	118·15 „	126·30 „
September	95·00	117·68 „	61·65	September	94·00	115·90 „	125·60 „
October	93·50	114·97 „	61·40	October	91·00	113·43 „	125·20 „
November	92·90	115·15 „	61·85	November	91·00	113·92 „	126·10 „
December	91·75	113·81 „	61·85	December	. . . .	. . . .	. . . .
Durchschnittszahl .	**93·50**	**115·98**	**61·84**	Durchschnittszahl .	**92·45**	**115·15**	**126·01**

Datum	Berlin			Datum	London		
	Curs der 4%igen österreichischen Gold-Rente	Parität per 100 fl. Gold-Rente in Noten österreichischer Währung	Umrechnungscurs per 100 Mark deutscher Reichswährung in Noten österreichischer Währung		Curs der 4%igen österreichischen Gold-Rente	Parität per 100 fl. Gold-Rente in Noten österreichischer Währung	Umrechnungscurs für 10 Pfund Sterling in Noten österreichischer Währung
1887							
Jänner	87·30	109·72 Ultimo	62·60	Jänner	86·00	108·24 Medio	127·60 Vista
Februar	87·00	109·70 „	62·75	Februar	86·00	108·42 „	128·20 „
März	90·50	114·08 „	62·70	März	89·00	113·22 „	127·40 „
April	90·20	112·74 „	62·40	April	89·25	112·76 „	126·90 „
Mai	90·10	112·69 „	62·40	Mai	89·00	112·29 „	127·10 „
Juni	90·75	113·31 „	62·25	Juni	. . . .	. . . .	. . . .
Juli	91·50	113·10 „	61·55	Juli	. . . .	. . . .	. . . .
August	. . . .	. . . .	. . . .	August	. . . .	. . . .	. . . .
September	91·20	112·90 „	61·60	September	91·00	112·31 „	125·80 „
October	91·25	112·22 Kassa	61·45	October	89·00	110·93 „	125·20 „
November	90·80	112·30 „	61·75	November	89·00	111·13 „	125·80 „
December	85·80	107·51 „	62·60	December	85·00	106·95 „	127·20 „
Durchschnittszahl . .	**89·67**	**111·84**	**62·19**	Durchschnittszahl	**88·14**	**110·69**	**126·30**
1888							
Jänner	87·50	109·17 Kassa	62·20	Jänner	87·00	108·64 Medio	126·60 Vista
Februar	86·30	107·85 „	62·25	Februar	86·00	107·22 „	126·80 „
März	88·70	110·92 „	62·25	März	87·00	107 98 „	126 60 „
April	88·50	110·35 „	62·30	April	87·00	109·85 „	126 80 „
Mai	88·30	109·92 „	62·15	Mai	87·00	109·40 „	126·70 „
Juni	91·20	112·22 „	61·40	Juni	89·50	110·89 „	125·20 „
Juli	92·10	111·72 „	60·50	Juli	91·00	111·16 „	123·80 „
August	92·80	112·08 „	60·20	August	91·00	110·28 „	123·20 „
September	92·90	110·93 „	59·50	September	92·00	109·52 „	121·40 „
October	92·20	109·97 „	59·60	October	91 00	109·79 „	121·20 „
November	92·00	110·16 „	59·80	November	90·00	108·79 „	121·80 „
December	93·00	110·48 „	59·30	December	90 00	107·55 „	120·80 „
Durchschnittszahl .	**90·46**	**110·48**	**60·95**	Durchschnittszahl .	**89·04**	**109·25**	**124·24**
1889							
Jänner	93·70	111·38 Kassa	59·30	Jänner	93·00	110·93 Medio	120·90 Vista
Februar	94·25	112·08 „	59·30	Februar	93·00	110·88 „	121·20 „
März	94·00	111·76 „	59·25	März	94·00	111·76 „	121·20 „
April	95·00	111·01 „	58·40	April	93·00	110·54 „	119·40 „
Mai	94·20	109·57 „	58·10	Mai	93·00	109·50 „	118·70 „
Juni	94·70	110·49 „	58·25	Juni	92·00	108·31 „	119 00 „
Juli	93·50	110·19 „	58·80	Juli	93·00	110·19 „	120·10 „
August	94·30	110·14 „	58·25	August . . .	94·00	110·31 „	119·30 „
September	94·50	110·73 „	58·40	September . . .	94·00	110·35 „	119·70 „
October	93·80	109·62 „	58·40	October	92·25	109·37 „	119·10 „
November	93·00	107·99 „	58·00	November . . .	92·00	107·82 „	118·10 „
December	94·00	109·39 „	58·10	December . . .	93·00	108·30 „	117·80 „
Durchschnittszahl .	**94·09**	**110·36**	**58·55**	Durchschnittszahl .	**93·02**	**109·86**	**119·54**

Tabelle 206 (Fortsetzung.)

Datum	Berlin: Cours der 4%igen österreichischen Gold-Rente	Berlin: Parität per 100 fl. Gold-Rente in Noten österreichischer Währung	Berlin: Umrechnungscours per 100 Mark deutscher Reichswährung in Noten österreichischer Währung	Datum	London: Cours der 4%igen österreichischen Gold-Rente	London: Parität per 100 fl. Gold-Rente in Noten österreichischer Währung	London: Umrechnungscours für 10 Pfund Sterling in Noten österreichischer Währung
1890				1890			
Jänner	95·30	110·47 Kassa	57·85	Jänner	94·—	109·61 Medio	118·20
Februar	94·80	111·20 „	58·50	Februar	94·—	110·41 „	119·40
März	94·10	110·82 „	58·70	März	94·—	110·07 „	119·40
April	94·10	109·39 „	58·10	April	9[illegible]·—	109·33 „	118·10
Mai	95·10	108·99 „	57·25	Mai	95·—	110·03 „	116·70
Juni	95·—	109·12 „	57·35	Juni	94·—	108.72 „	116·90
Juli	95·50	108·67 „	56·80	Juli	95·—	108·70 „	116·—
August	96·50	106·12 „	54·90	August	96·—	105·69 „	112·—
September	96·40	106·73 „	55·25	September	96·—	105·83 „	112·50
October	94·50	107·02 „	56·60	October	94·—	107·60 „	115·—
November	94 90	107 42 „	56·55	November	94·—	107·46 „	115·20
December	95·25	106·41 „	55·80	December	94 —	105·62 „	113·60
Durchschnittszahl .	**95·12**	**108·53**	**56·97**	Durchschnittszahl .	**94·42**	**108·26**	**116·08**
1891				1891			
Jänner	97·—	109·09 Kassa	56·15	Jänner	97·—	109·08 Medio	114·—
Februar	96·90	110·21 „	56·75	Februar	98·—	111·16 „	115·30
März	97·90	110·99 „	56·55	März	98·—	110·53 „	115·—
April	97·10	111·13 „	57·20	April	96·—	111·72 „	116·90
Mai	96·30	111·33 „	57·75	Mai	94·—	110·09 „	118·—
Juni	96·—	110·75 „	57·60	Juni	95·—	110·36 „	117·40
Juli	96·20	111·90 „	58·05	Juli	95·—	110·62 „	118·—
August	95·—	109·89 „	57·70	August	96·—	110·68 „	117·20
September	95·—	109·74 „	57·60	September	95·—	108·98 „	117·—
October	93·70	108·38 „	57·90	October	93·—	108·96 „	117·70
November	92·90	107·77 „	57·95	November	92·—	107·64 „	117·90
December . . .	94·25	109·58 „	58·05	December	92·—	107·38 Ultimo	117·80
Durchschnittszahl .	**95·69**	**110·06**	**57·44**	Durchschnittszahl .	**95·08**	**109·77**	**116·85**

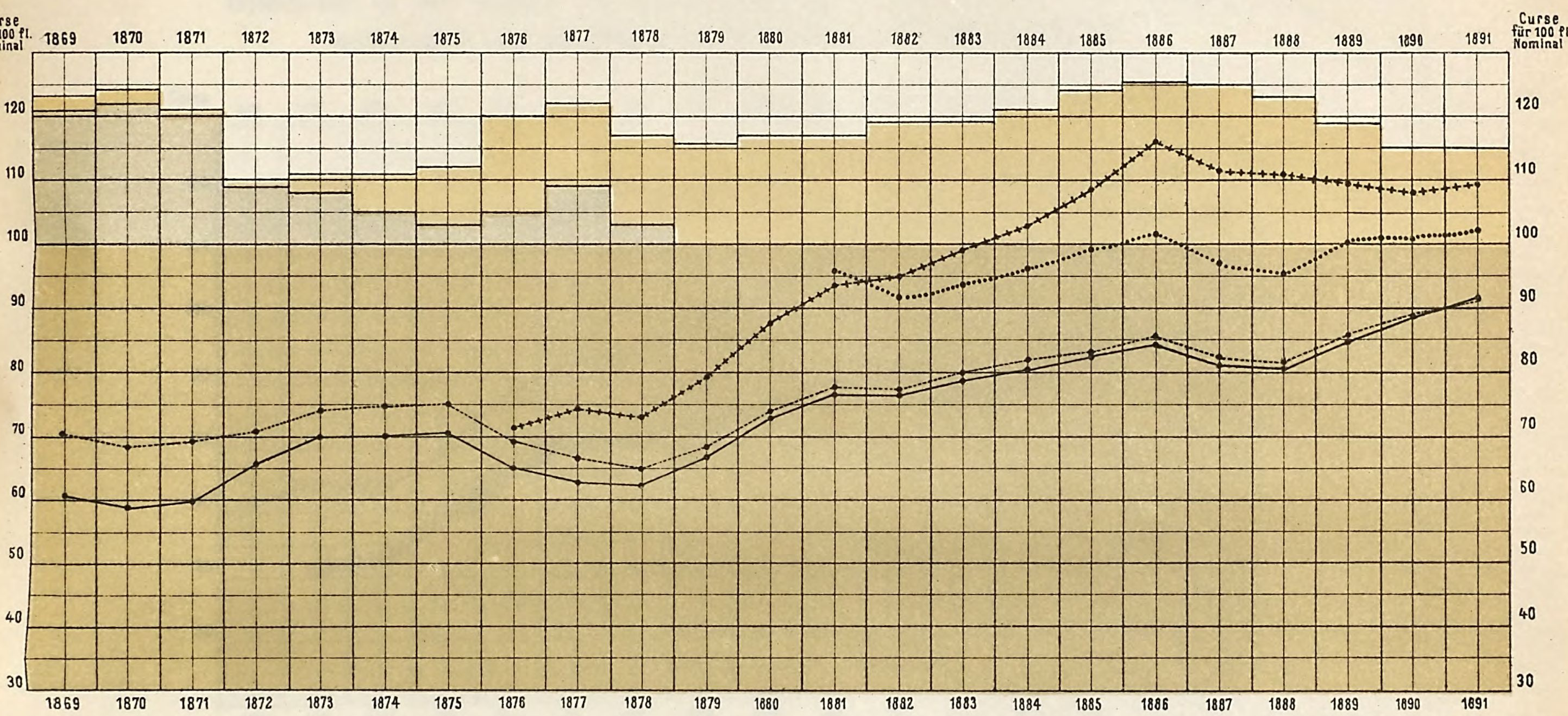
Tabelle 207.

Zusammenstellung der Jahres-Durchschnitte der Curse der 4%igen österreichischen Goldrente in Wien und der für Wien berechneten Paritäten der Börsenotierungen von Berlin, Paris und London. (Monats-Ultimo-Notierungen.)

Jahre	Wien Jahres-Durchschnitte der börsemäßigen Notierungen	Berlin (Berechnete Parität für Wien)	London (Berechnete Parität für Wien)	Berlin per 100 fl. Gold in Gulden Gold (Original-Curs)	Paris per 100 fl. Gold in Gulden Gold (Original-Curs)	London per 100 fl. Gold in Gulden Gold (Original-Curs)
1876	70·80	....	....	....	....	....
1877	73·90	....	....	61·05	61·39	....
1878	72·93	....	....	62·23	62·81	....
1879	78·64	....	....	68·27	68·95	69·23
1880	87·59	....	....	75·26	75·54	74·60
1881	93·40	93·50	....	80·98	81·04	80·40
1882	94·41	94·49	....	80·53	....	80·30
1883	98·69	98·86	98·49	83·97	....	83·09
1884	102·66	103·00	102·76	86·08	....	85·32
1885	108·27	108·75	108·03	88·49	....	87·54
1886	115·60	115·99	115·15	93·50	....	92·45
1887	111·44	111·84	110·69	89·67	....	88·14
1888	110·18	110·48	109·25	90·46	....	89·04
1889	109·98	110·36	109·86	94·09	....	93·02
1890	108·50	108·53	108·26	95·12	....	94·42
1891	109·93	110·06	109·77	95·69	....	95·08

Tabelle 208.

Graphische Darstellung der Jahresdurchschnitte der Curse der 4·2% einheitlichen Papier- und Silber-Rente, der 4% österreichischen Gold-Rente, der 5% steuerfreien österreichischen Noten-Rente und der Preise der Gold- und Silbermünzen in Noten ö. W.



Zeichen-Erklärung:

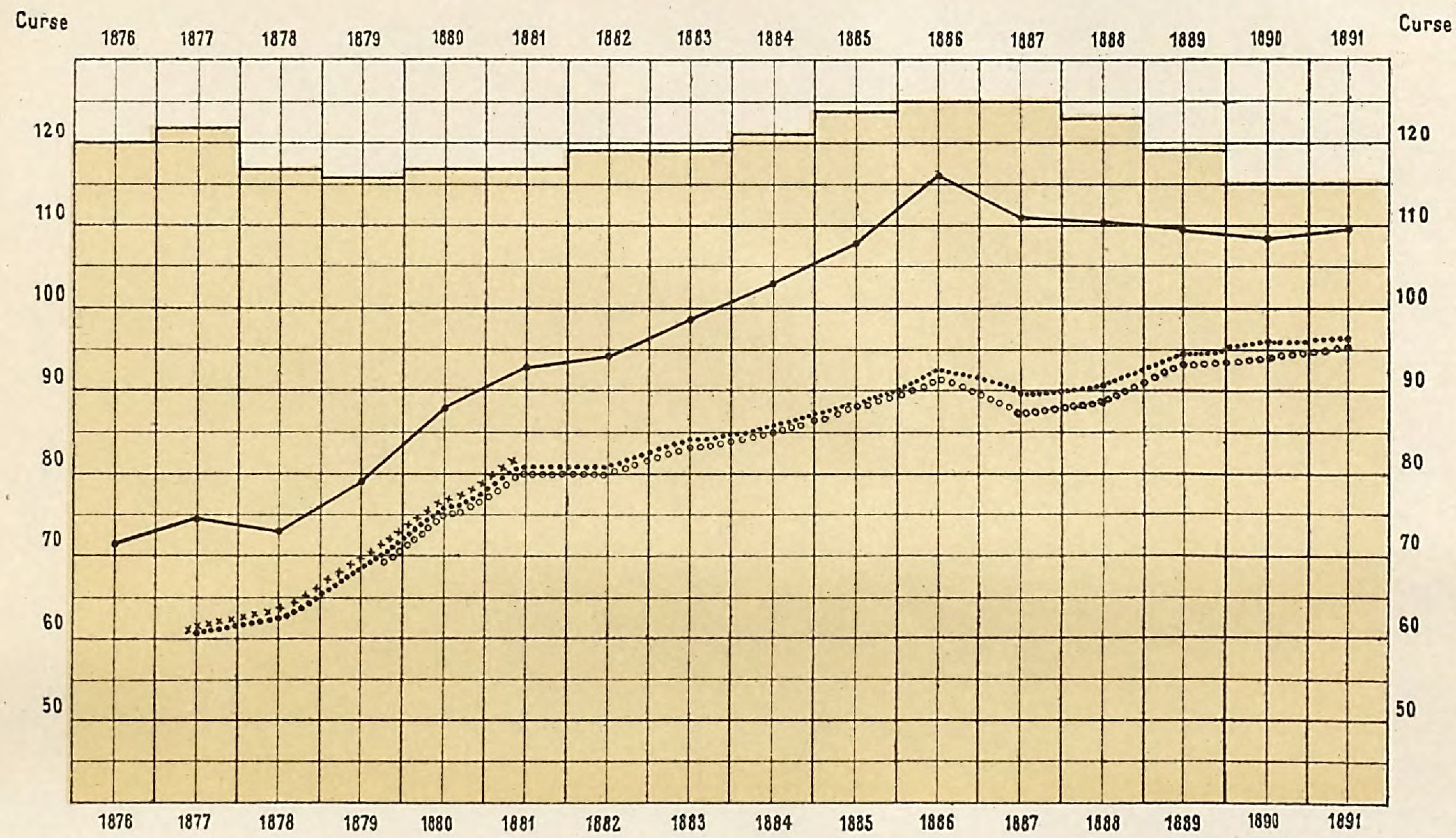
- ——— = Curs der 4·2% einheitlichen Papier-Rente.
- .... = Curs der 4·2% einheitlichen Silber-Rente.
- ++++++ = Curs der 4% österreichischen Gold-Rente.
- ·········· = Curs der 5% steuerfreien österreichischen Noten-Rente.
- ▭ = Preis für 100 fl. Silber ö. W. in Noten (Tab. 135).
- ▭ = Preis für 250 Frcs. Gold = 100 fl. Gold in Noten ö. W. (Tab. 149).

Kreuzer sind bis 50 nicht berücksichtigt, darüber der Einheit zugezählt.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Tabelle 209.

Graphische Darstellung der Jahresdurchschnitte der Curse der 4% österreichischen Gold-Rente an den Börsen von Wien, Berlin, Paris, London nach den Original-Notierungen und des Preises der Goldmünzen an der Wiener Börse.



Zeichen-Erklärung:

Renten-Curse:

- ——— = Curs an der Wiener Börse in Noten ö. W. per 100 fl. Gold.
- ·········· = Curs an der Berliner Börse in Gulden Gold per 100 fl. Gold.
- ××××××× = Curs an der Pariser Börse in Goldgulden per 100 fl. Gold.
- ∘∘∘∘∘∘∘∘ = Curs an der Londoner Börse per 100 fl. Gold in Goldgulden.

▭ = Preis für 250 Frcs. Gold = 100 fl. Gold in Noten ö. W. an der Wiener Börse.

Beträge bis 0·50 sind nicht berücksichtigt, über 0·50 als Einheit zugezählt.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Tabelle 210.

Nachweisung der seit dem Jahre 1876 begebenen Goldrente-

Post-nummer	Laut Gesetz	Zu beschaffender Betrag in österr. Währ., Noten	Nominalbetrag der fix begebenen Goldrente	Fixer Begebungs-Goldcours	Tag des Übereinkommens	Umgerechnet auf österr. Währ., Noten			
						Datum	Durchschnittlicher Cours der 8 fl.-Stücke	100 fl. Gold in Noten	für 100 fl. in Rente
1	vom 18. März 1876, R. G. Bl. Nr. 35 zur Deckung des Abganges pro 1876	48,000.000	40,000.000 30,000.000	57·50 59·00	21./1. 1877 31./3. 1877	20./1. 1877 22./1. 1877 31./3. 1877	9·97½ 9·96 9·74½	124·6870 124·5000 121·8100	71·6950 71·5875 71·8679
2	vom 29. December 1876, Finanzgesetz 1877 Art. VIII, R. G. Bl. Nr. 141 zur Deckung des Abganges pro 1877	28,931.657	40,000.000	56·00	22./12. 1876	22./12. 1876	10·07½	125·9300	70·5208
3	vom 17. Mai 1877, R. G. Bl. Nr. 40, Art. III, betreffend die Eröffnung von Nachtragscrediten zum Voranschlag 1877	8,901.373	10,000.000 2,000.000 30.000 12,030.000	börsemäßig	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	71·4821 74·1510 74·8000
4	vom 20. December 1877, R. G. Bl. Nr. 113 zur Begleichung des Abganges in den ersten drei Monaten 1878	10,000.000	13,000.000	börsemäßig	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	74·5130
5	vom 30. März 1878, R. G. Bl. Nr. 27, Finanzgesetz Art. VIII, außer dem Vorstehenden zur Deckung des Abganges pro 1878	13,326.541	26,750.000	57·63	16./4. 1878	16./4. 1878	9·74½	121·8100	70·1991
6	vom 30. März 1878, R. G. Bl. Nr. 27, Finanzgesetz Art. IX, zur Beschaffung behufs Einlösung der Schatzscheine	25,000.000	26,750.000	59·56	27./5. 1878	27./5. 1878	9·56½	119·5600	71·2099
7	vom 11. Juni 1878, R. G. Bl. Nr. 52, für außerordentliche Heereserfordernisse anläßlich der Occupation Bosniens und der Hercegovina	17,840.000	2,500.000 24,000.000	börsemäßig	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .	70·8900 72·0371
8	vom 27. März 1879, R. G. Bl. Nr. 42 und vom 2. Mai 1879, Finanzgesetz Art. VIII, R. G. Bl. Nr. 48, zur Deckung des Abganges	78,598.506	60,000.000 40,000.000 5,820.200	63·30 64·00	26./3. 1879 21./5. 1879	26./3. 1879 21./5 1879	9·32¾ 9·37½	116·5900 117·1875	73·8000 75.0000 80·8390
9	vom 25. März 1880, R. G. Bl. Nr. 31, zur Deckung des Abganges vom Jahre 1880	17,854.000	20,000.000	89·27*)	6./4. 1880	6./4. 1880	. . . . . .	. . . . . .	89·2700
	Hauptsumme .	248,452.077	340,850.000	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .

Obligationen (Gesetz vom 18. März 1876, Nr. 35 R. G. Bl.).

Netto-Erlös	Beschaffter Betrag in österr. Währ., Noten	Vergleichung des beschafften Betrages mit dem gesetzlichen Credite	Durchschnittlicher Cours der Goldrente in D. W. Börse-notierung	Differenz zwischen dem Begebungscours und der Börsennotierung + oder —	Anmerkungen
71·1300 72·2200	28,452.478·37 21,666.791·25	Beschaffter Betrag .... 50,119.269·62 Gesetzlicher Credit .... 48,000.000·00 Bleibt Rest . 2,119.269·62*)	74·550 74·600 78·150	— 2·8550 — 3·0125 — 6·2821	*) Siehe Post 2.
67·5420	27,016.808·48	Rest von Post 1 .... 2,119.269·62 Beschaffter Betrag .... 27,016.808·48 Summe . 29,136.078·10 Gesetzlicher Credit .... 28,931.657·00 Bleibt Rest . 204.421·10*)	71·250	— 0·7292	*) Siehe Post 3.
71·1959 73·8632 74·8000	7,119.596·17 1,477.265·68 22.440·00	Rest von Post 2 .... 204.421·10 Beschaffter Betrag .... 8,619.301·85 Summe . 8,823.722·95 Gesetzlicher Credit .... 8,901 373·00 Abgang . 77.650 05*)	....	....	*) Siehe Post 4.
74·2252	9,649.275·29	Beschaffter Betrag .... 9,649.275·29 Gesetzlicher Credit .... 10,000.000·00 Abgang von Post 3 .... 77.650·05 Summe . 10,077.650·05 Abgang . 428.374·76*)	....	....	*) Siehe Post 5.
69·9712	18,717.302·33	Beschaffter Betrag .... 18,717.302·33 Gesetzlicher Credit .... 13,326.541·00 Abgang von Post 4 .... 428.374·76 Summe . 13,754.915·76 Bleibt Rest . 4,962.386·57*)	73·100	— 2·9009	*) Siehe Post 6.
70·3780	18,826.152·06	Rest von Post 5 .... 4,962.386·57 Beschaffter Betrag .... 18,826.152·06 Summe . 23,788.538·63 Gesetzlicher Credit .... 25,000.000·00 Abgang . 1,211.461·37*)	73·000	— 1·7901	*) Siehe Post 7.
70·3495 71·4871	1,758.742·50 17,156.906·70	Beschaffter Betrag .... 18,915.649·20 Gesetzlicher Credit .... 17,840.000·00 Abgang von Post 6 .... 1,211.461·37 Summe . 19,051.461·37 Abgang . 135.812·17*)	....	....	*) Siehe Post 8.
73·6237 74·6798 80·5480	44,174.267 76 29,871.936·73 4,688.113·68	Beschaffter Betrag .... 78,734·318·17 Gesetzlicher Credit .... 78,598.506·00 Abgang von Post 7 .... 135.812·17 Summe . 78,734.318·17	76·600 80·550	— 2·8000 — 5·5500	
89·2700	17,854.000·00	Beschaffter Betrag .... 17,854.000·00 Gesetzlicher Credit .... 17,854.000·00	89·175	+ 0·0950	*) Der Begebungs-Cours wurde nicht in Gold, sondern in Noten fixiert.
72·8900	248,452.077·00		....	....	

Tabelle 211.

Nachweisung der seit dem Jahre 1881 begebenen 5% steuerfreien österreichischen Notenrente-Obligationen.

(Gesetz vom 11. April 1881, R. G. Bl. Nr. 33.)

Laut Gesetz vom	Zu beschaffender Betrag in österreichischen Währung-Noten	Nominalbetrag der begebenen Notenrente	Fixer Begebungs-Cours	Tag des Übereinkommens	Beschaffter Erlös	Börse-Cours	Differenz zwischen Begebungs- und Börse-Cours
11. April 1881, R. G. Bl. Nr. 33 und Finanzgesetz, zur theilweisen Deckung des Abganges im Staatshaushalte	50,000.000	54,347.800	92·000	26. März 1881	49,999.976·00	94 600	2·600
29. März 1882, Finanzgesetz, R. G. Bl. Nr. 33, zur Deckung des Abganges im Staatshaushalte	37,565.158	40,776.200	92·125	13. April 1882	37,565.074·25	92·550	0·425
8. Juni 1882, R. G. Bl. Nr. 73, zur Deckung eines außerordentlichen Erfordernisses für die in Bosnien und der Hercegovina stehenden Truppen	9,055.200	9,829.200	92·125	10. Juni 1882	9,055.150·50	92·375	0·250
16. April 1883, Finanzgesetz, R. G. Bl. Nr. 47, zur theilweisen Deckung des Abganges im Staatshaushalte	16,000.000	17,320.700	92·375	11. Mai 1883	15,999.996·63	93·275	0·900
11. April 1884, Finanzgesetz, R. G. Bl. Nr. 45, zur theilweisen Deckung des Abganges im Staatshaushalte	30,000.000	31,746.000	94·500	22. April 1884	29,999.970·00	95·525	1 025
10. Juni 1884, R. G. Bl. Nr. 97, zur Ablösung der Invasions-Schuld an Steiermark	.	[1]) 400.000	.	.	.	.	.
26. März 1885, Finanzgesetz, R. G. Bl. Nr. 28, zur theilweisen Deckung des Abganges im Staatshaushalte	8,000.000	7,920.800	101·000	20. Mai 1885	8,000.008·00	101·800	0·800
30. März 1887, R. G. Bl. Nr. 31, zur Deckung des Antheiles vom außerordentlichen Credite für militärische Maßnahmen	[2]) 20,923.000	24,000.000 6,000.000	94·500 94·500	6. April 1887 14. Mai 1887	22,680.000·00 5,670.000·00	97·025 97·125	2·525 2·625
31. Mai 1887, Finanzgesetz, R. G. Bl. Nr. 66 und 5. Juni 1887, R. G. Bl. Nr. 69, zur Bedeckung des Abganges im Staatshaushalte resp. im Etat des Staatseisenbahnbetriebes	[3]) 27,675.208 resp. 3,522.000	18,000.000 7,445.100	94·500 90·800	15. Juni 1887 21. Februar 1888	17,010.000·00 6,760.150·80	97·050 92·450	2·550 1·650
9. November 1888, R. G. Bl. Nr. 166, zur Bedeckung des Antheiles von dem außerordentlichen Credite für militärische Maßregeln	20,374.200	21,091.300	96·600	23. Novemb. 1888	20,374.195·80	97·450	0·850
	.	238,877.100	.	.	223,114.521·98	.	.

[1]) In Obligationen abgegeben.

[2]) Von dem mit obigem Gesetze bewilligten Credite von 36,015.000 fl. sind 20,923.000 fl. in Anspruch genommen, der Rest ist laut des Allerhöchst genehmigten Delegations-Beschlusses vom 28. Juni 1888 als erloschen erklärt worden.

[3]) Hierunter der mit dem Gesetze vom 4. März 1887, R. G. Bl. Nr. 19, bewilligte Credit zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Landwehr und den Landsturm bis zum Betrage von 12,011.655 fl.

Tabelle 212.

Jahres-Durchschnitte, Minima und Maxima der Course der Nordbahn-

Jahre	Notierung für 100 fl. Conventions-Münze (5%)							Notierung		
	Jahres-Durchschnitt	Maximum		Minimum		Rentabilität %	Note 1	Jahres-Durchschnitt	Maximum	
			Monat		Monat					Monat
1854	87·53	92·00	VI.	84·75	XI.	1) 5·72	1) Die Rente der Prioritäten der Nordbahn unterlagen nach §. 23 kaiserl. Patentes vom 29. October 1849 der Berechtigung der Eisenbahn-Unternehmung, die 5%ige Einkommensteuer bei der Auszahlung der Coupons zum Abzuge zu bringen.			
1855	83·48	87·50	I., III.	74·75	XI.	5·99				
1856	85·61	91·00	I.	83·50	IX., X., XI.	5·84				
1857	86·02	88·50	VI.	84·00	XI.	5·81				
2) 1858	87·50	89·00	VI.	86·00	III., X,	5·71				
1859	90·20	91·50	III.	88·00	V.	5·82	2) Nur zehnmonatlicher Durchschnitt, da vom 1. November 1858 an Notierung in österr. Währ.			
1860	93·10	95·50	V.	91·00	I., II.	5·64				
1861	96·79	100·00	IV.	94·00	X.	5·42		91·20	91·50	I., III., X.
1862	94·36	96·50	I.	91·50	X.	5·56		90·06	91·25	I., III., IV., V.
1863	91·00	94·25	III.	90·00	VI., X., XI.	5·77		87·79	90·00	III.
1864	93·27	95·00	IV., VII.	91·50	I.	5·62		89·10	89·75	V.
1865	91·00	92·75	III.	87·50	XII.	5·77		87·79	89·80	II.
1866	90·04	95·00	VII.	81·50	III.	5·80		86·50	90·00	VII., VIII., X., XII.
1867	93·62	95·25	V., VIII.	91·50	IV.	5·60		89·75	91·50	VIII.
3) 1868	89·90	92·75	XII.	88·50	III., IV., V., VI.	5·25	3) Infolge der Gesetze vom 26. Juni 1868 / 23. März 1869 wurde die Einkommensteuer durch einen Zuschlag in der Höhe des Simplums erhöht und sohin mit 10% vom Couponsbetrage in Abzug gebracht. (Die Verzinsung ist fortab daher nur 4·5%.) **4·725 fl. österr. Währ.**	1) 87·50	88·25	I.
1869	93·34	95·75	VI.	91·00	X.	5·06		90·41	92·00	VI., VII.
1870	90·20	92·00	VI.	86·00	VIII.	5·24		87·36	88·75	V.
1871	90·75	92·25	VIII.	89·50	X., XII.	5·20		87·54	88·50	VII., VIII.
1872	90·28	92·50	VII.	88·50	XI., XII.	5·23		86·62	87·50	VII.
1873	90·02	92·00	VIII., IX.	88·50	I.	5·25		86·85	87·75	IX.
1874	93·81	95·50	XII.	91·00	I.	5·04		89·08	91·75	XII.
1875	98·45	100·50	XII.	95·00	III.	4·80		93·12	95·50	XII.
1876	99·42	100·00	IV., V., VII., VIII., IX., XI.	98·00	III., X.	4·75		94·98	96·00	IV., XII.
1877	100·52	101·75	IV.	99·50	X., XI., XII.	4·70		96·71	98·00	VI., VII., VIII.
1878	101·90	103·50	IV., VII.	100·00	I.	4·64		96.37	98·00	IV.
1879	103·97	104·90	V.	102·00	I., II.	4·54		99·21	102·00	X.
1880	105·30	105·75	V., VII., X.	104·50	I., II., III.	4·48		101·71	102·25	XII.
1881	105·66	106·25	II., IV.	104·40	XII.	4·47		101 62	102·25	I., II.
1882	105·37	106·25	VIII., IX.	103·50	I.	4·48		101·56	102·00	X., XI., XII.
1883	104·87	105·50	VII.	104·75	I., II., IV., VIII., X., XII.	4·50		100·67	102·00	I.
1884	105·70	107·00	V.	105·00	I.	4·47	4) Die Noten-Prioritäten (sowohl die auf Conventions-Münze, als auch die auf österr. Währ. lautenden) wurden mittels Kundmachung vom 21. Februar 1886 zur Rückzahlung für den 21./8., beziehungsweise 5./4. und 1./7. gekündigt. An deren Stelle wurden emittiert 4% Noten-Prioritäten. (Letzte Notierung: 23./3. 1886.)	101·54	102·00	V., XII.
1885	105·81	106·50	X.	105·50	I., IV., V., XI., XII.	4·46		2) 101·60	102·00	I.—VII.
4) 1886	31./1. = 105·75 28./2. = 108·25	. . .	. . . .	. . .	. . . .	. . .		3) 98·84	99·80	XII.
1887	. . . .	. . .	. . . .	. . .	. . . .	. . .		100·04	100·60	IV.
1888	. . . .	. . .	. . . .	. . .	. . . .	. . .		99·65	100·20	VII., VIII.
1889	. . . .	. . .	. . . .	. . .	. . . .	. . .		100·44	102·00	IV.
1890	. . . .	. . .	. . . .	. . .	. . . .	. . .		100·10	101 20	IV.
1891	. . . .	. . .	. . . .	. . .	. . . .	. . .		99·34	100·00	II.

Prioritäten nach den Monats-Ultimo-Notierungen an der Wiener Börse.

für 100 fl. österr. Währ. (5%)				Notierung für 100 fl. in Silber (5%)						
Minimum		Rentabilität %	Note 2	Jahres-Durchschnitt	Maximum		Minimum		Rentabilität %	Note 3
	Monat					Monat		Monat		
91·00	V., VI., VIII., XI., XII.	5·48								
87·00	IX.	5·52								
86·00	XI.	5·69								
88·00	I., III.	5·61								
84·00	XII.	5·69								
77·00	IV.	5·78								
88·00	XII.	5·56		[1] 105·75	108·00	X.	104·75	VIII.	5·87	1) Die erste Notierung in der Wiener Zeitung am 3. Juli 1867.
86·00	III., IV,	5·14	1) Siehe die Anmerkung 3 in der Notencolonne 1.	102·53	108·25	XII.	100·00	VI., VII.	5·58	
87·00	XI.	4·98		106·75	108·25	VI.	105·00	IX., X.	5·67	
86·00	X., XI.	5·15		104·36	107·25	V.	99·50	VII.	5·84	
86·00	XII.	5·14		104·99	106·75	VI.	103·00	IX.	5·73	
85·50	IV.	5·20		102·92	105·00	I.	101·75	X.	5·31	
85·50	IV.	5·18		104·02	106·25	VII.	101·75	I., V.	5·20	
87·00	I., II., III.	5·05		106·00	107·00	X.	105·00	XII.	4·96	
91·75	I.	4·83		104·37	105·00	V.	102·75	XI.	4·95	
94·00	VI., X.	4·73		103·98	106·75	XII.	100·00	III.	5·03	
94·50	I., II.	4·65		107·46	110·00	IV., V.	104·75	X.	5·09	
95·00	VIII.	4·67		105·75	109·75	IV.	102·50	X.	4·88	
97·00	I.	4·54		106·21	107·70	X.	103·80	I.	4·71	
101·00	I., V.	4·42		108·42	110·25	II., IV.	107·00	XII.	4·61	
101·00	XI., XII.	4·43		107·23	108·00	IV.	106·25	XI.	4·66	
101·00	IV., V.	4·43		107·17	108·50	VII.	105·00	XI.	4·66	
100·00	IV.	4·47		106·71	107·50	VII.	105·50	II.	4·68	
101·00	I., IV.	4·43		108·70	110·00	II.	107·00	XII.	4·60	
101·00	IX.—XII.	4·43	2) Siehe die Anmerkung 4 in der Notencolonne 1.	110·67	113·30	XII.	107·50	I.	4·52	
98·00	III.	4·05	3) Nur neunmonatlicher Durchschnitt, da am 24. März 1886 erste Notierung der neu emittirten 4% Noten-Prioritäten.	116·82	118·50	IV.	114·75	IX.	4·28	
99·25	XII.	4·00		[2] 100·74	101·30	VI., X.	99·40	I.	3·97	2) Im Jahre 1887 von 5% auf 4% convertiert. Die erste Notierung der 4% Silber-Prioritäten, Emission 1887 am 24. Jänner 1887.
99·00	II.	4·01		101·70	102·50	III.	101·00	VII., X.	3·93	
99·70	XI.	3·98		101·44	102·50	IV.	100·30	XI.	3·94	
98·90	XI.	4·00		100·53	101·50	I. II. III.	99·00	X.	3·98	
98·60	VII.	4·03		99·41	100·25	III.	98·00	VII.	4·02	

Tabelle 213.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der 4% igen steuerfreien Kaiserin Elisabeth-Bahn-Mark-Prioritäten nach den Monats-Ultimo-Notierungen an der Wiener Börse.

Jahre	Jahres-durch-schnitte	Maximum		Minimum		Renta-bilität %	Anmerkung
			Monat		Monat		
*) 1883	107·43	107·80	Juli	107·10	November	4·43	Bis Juni 1883 bestanden 6 Prioritäts-Anlehen. Diese Anlehen wurden im Juni 1883 convertiert in ein steuerpflichtiges 4%ges Anlehen in der Höhe von Mk. 54,417.000 deutscher Reichsw. in Stücken à 3000 und 600 Mk., rückzahlbar im Wege der Verlosung spätestens in 29 Jahren und in ein steuerfreies 4%ges Anlehen in der Höhe von Mk. 108,291.600 deutscher Reichsw. in Stücken à 2000 und 400 Mk., rückzahlbar im Wege der Verlosung spätestens in 73 Jahren. Beide Anlehen haben Coupons vom 1. April und 1. October. Die Zahlung beider Anlehen wurde infolge der Übernahme der Bahn in den Staatseisenbahnbetrieb vom Staate übernommen und erfolgte die erste Notierung im Wiener Coursblatte, „als vom Staate zur Zahlung übernommen", am 2. Juli 1886.
1884	114·17	116·50	December	110·30	Jänner	4·24	
1885	121·12	123·40	"	118·80	"	4·08	
1886	125·23	127·00	Juli	124·00	"	3·99	
1887	125·43	126·25	Juni	124·00	December	3·99	
1888	124·18	126·80	Mai	121·50	"	3·96	
1889	119·73	122·60	März	116·50	November	3·96	
1890	115·10	119·00	März	110·80	August	3·96	
1891	114·66	115·75	Juli	113·50	Jänner	4·00	

*) Erste Notierung im Wiener Coursblatte am 11. Juli 1883.

Tabelle 214.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der 3% igen Staats-Eisenbahn-Gold-Prioritäten (500 Frcs. per Stück) nach den Monats-Ultimo-Notierungen an der Wiener Börse.

Jahre	Jahresdurchschnitte	Maximum		Minimum		Rentabilität %
			Monat		Monat	
1869	135·86	142·00	August	130·00	Jänner	5·44
1870	139·07	145·00	Februar	133·00	August	5·37
1871	137·60	141·00	Juli, August	135·00	Jänner, Februar	5·27
1872	129·93	137·00	Jänner	125·00	September, October	5·10
1873	132·56	139·25	November	128·50	März	5·02
1874	137·81	140·00	Jänner, December	136·25	April	4·84
1875	141·35	143·00	Februar, October	138·25	Juni	4·74
1876	150·80	156·50	November	144·50	Februar, März	4·78
1877	154·01	157·40	Juni	150·00	September	4·76
1878	156·21	159·50	April	154·00	Jänner	4·50
1879	165·87	168·50	August	159·75	"	4·20
1880	175·60	177·75	Juli, August	171·50	"	3·99
1881	176·12	179·50	Mai	173·50	October	3·98
1882	178·65	182·25	Juli	175·75	December	4·55
1883	181·71	185·25	"	179·00	Jänner	3·93
1884	186·65	189·75	December	183·00	"	3·89
1885	195·64	201·00	"	192·50	"	3·79
1886	200·80	203·00	August	197·50	Mai	3·73
1887	199·02	200·50	April, Juli	197·50	Februar	3·77
1888	199·30	202·50	Mai, Juni	196·50	Juli	3·70
1889	196·89	200·00	Jänner	193·00	December	3·61
1890	189·96	193·50	Juni	186·00	October	3·64
1891	193·08	199·50	Juli	190·00	Jänner, November	3·60

Tabelle 215.

Jahresdurchschnitte, Maxima und Minima der 3%igen Südbahn-Gold-Prioritäten (500 Frcs. per Stück) nach den Monats-Ultimo-Notierungen an der Wiener Börse.

Jahre	Jahres-Durchschnitt	Maximum	Monat	Minimum	Monat	Rentabilität %	Anmerkung
1869	115·69	121·50	December	110·75	April	6·38	[1]) Im Jahre 1878 und 1879 Abzug zur Deckung der Obligationssteuer 50 Cts. per Coupon. (Verzinsung: 2·8%.) [2]) Von 1880 an wurde ein Abzug von 1 Frc. per Coupon eingehoben. (Verzinsung: 2·6%.)
1870	115·15	122·25	März	105·00	Juli	6·49	
1871	111·06	114·50	Jänner	107·75	September	6·54	
1872	111·60	114·50	Mai	108·00	December	5·93	
1873	109·33	111·20	December	107·50	Jänner	6·08	
1874	109·24	111·75	Jänner	107·00	Juli	6·10	
1875	106·81	112·00	März	101·50	Juni	6·27	
1876	111·78	116·00	September	106·00	Februar	6·45	
1877	110·38	116·50	März	105·50	September	6·64	
[1]) 1878	111·52	113·25	September	109·00	October	5·89	
1879	117·84	122·25	August	110·00	Jänner	5·52	
[2]) 1880	124·17	128·50	März	121·50	Juli	4·89	
1881	131·00	133·50	Juli, August	128·00	Jänner	4·63	
1882	132·44	134·50	August	126·50	"	4·66	
1883	137·49	139·75	April	133·00	"	4·50	
1884	144·35	147·50	December	140·25	"	4·36	
1885	151·83	156·00	"	150·25	"	4·23	
1886	159·19	162·00	Juli	158·00	"	4·08	
1887	147·53	157·00	Jänner	141·25	August	4·41	
1888	143·94	148·00	August	141·00	Februar	4·44	
1889	145·05	148·25	Mai	143·00	Jänner	4·25	
1890	149·73	152·00	Juni	148·00	Jänner, März	4·00	
1891	148·28	154·50	Februar	143·00	October	4·06	

Tabelle 216.

Rentabilitäts-Tabelle.

Im Jahre	Einheitliche 4·2%ige Noten- (5%ige Metalliques) Rente	Einheitliche 4·2%ige Silber- Rente	Österreichische 5%ige Noten- Rente	Österreichische 4%ige Gold- Rente	4%ige steuerfreie Elisabeth-Bahn-Prioritäten	Nordbahn-Prioritäten Conventions-Münze	Nordbahn-Prioritäten Österreichische Währung	Nordbahn-Prioritäten Silber	3%ige Gold-Prioritäten der Staats-Eisenbahn	3%ige Gold-Prioritäten der Südbahn
1845	4·44	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1846	4·50	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1847	4·69	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1848	6·35	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1849	5.52	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1850	5·29	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1851	5·37	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1852	5·23	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1853	5·33	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1854	5·84	...	...	...	...	5·72	...	...	...	...
1855	6·36	...	...	...	...	5·99	...	...	...	...
1856	6·02	...	...	...	...	5·84	...	...	...	...
1857	6·06	...	...	...	...	5·81	...	...	...	...
1858	6·08	...	...	...	...	5·71	...	...	...	...
1859	6·89	...	...	...	...	5·82	...	...	...	...
1860	7·24	...	...	...	...	5·64	...	...	...	...
1861	7·44	...	...	...	...	5·42	5·48	...	...	...
1862	6·98	...	...	...	...	5 56	5·52	...	...	...
1863	6·46	...	...	...	...	5·77	5·69	...	...	...
1864	6·79	...	...	...	...	5·62	5·61	...	...	...
1865	7·07	...	...	...	...	5·77	5·69	...	...	...
1866	8·47	...	...	...	...	5·80	5·78	...	...	...
1867	8·38	...	...	...	...	5·60	5·56	5·87	...	...
1868	8·49	...	...	...	...	5·25	5·14	5·58	...	...
1869	6·85	7·28	...	...	...	5·06	4·98	5·67	5·44	6·38
1870	7·22	7·58	...	...	...	5·24	5·15	5·84	5·37	6·49
1871	7·11	7·34	...	...	...	5·20	5 14	5·73	5·27	6·54
1872	6·45	6·45	...	...	...	5·23	5·20	5·31	5·10	5·93
1873	6·08	6·21	...	...	...	5·25	5·18	5·20	5·02	6·08
1874	6·01	5·95	...	...	...	5·04	5·05	4·96	4·84	6·10
1875	5·99	5·85	...	...	...	4·80	4·83	4·95	4·74	6·27
1876	6·47	6·37	...	6·79	...	4·75	4·73	5·03	4·78	6·45
1877	6·73	6·91	...	6·62	...	4·70	4·65	5·09	4·76	6·64
1878	6·76	6·71	...	6·43	...	4·64	4·67	4·88	4·50	5·89
1879	6·33	6·19	...	5·91	...	4·54	4·54	4·71	4·20	5·52
1880	5·80	5·73	...	5·33	...	4·48	4·42	4·61	3·99	4·89
1881	5·49	5·43	5·24	5·00	...	4·47	4·43	4·66	3·98	4·63
1882	5·52	5·47	5·46	5·03	...	4·48	4·43	4·66	3·99	4·66
1883	5·35	5·32	5·36	4 82	4·43	4·50	4·47	4·68	3·93	4·50
1884	5·21	5·15	5·22	4·71	4·24	4·47	4·43	4·60	3·89	4·36
1885	5·09	5·07	5·05	4·56	4·08	4·46	4·43	4·52	3·79	4·23
1886	4·97	4·94	4·92	4·32	3·99	...	4·05	4·28	3·73	4·08
1887	5·22	5·13	5·19	4·49	3·99	...	4·00	3·97	3·77	4·41
1888	5·23	5·15	5·23	4·46	3·96	...	4·01	3·93	3·70	4·44
1889	4·98	4·94	5·00	4·31	3·96	...	3·98	3·94	3·61	4·25
1890	4·74	4·71	4 92	4·25	3·96	...	4·00	3·98	3·64	4·00
1891	4·57	4·58	4·90	4·22	4·00	...	4·03	4·02	3 60	4·06

Erläuterungen.

Es erschien als wesentliche Aufgabe, nicht allein die positiven Nachrichten über die Höhe und Bewegung dieser Curse mit möglichster Vollständigkeit darzustellen, sondern es auch durch die Auswahl der Effecten zu ermöglichen, die hier maßgebenden Causalverhältnisse von anderen gleichzeitig vorkommenden Ursachen zu scheiden. Außer der Nebeneinanderstellung der auf Noten, Silber und Gold lautenden staatlichen Schuldtitel wurden deshalb die durch ihren eigenen Credit seit jeher Cursschwankungen meist nicht unterliegenden Nordbahn-Prioritäten herangezogen, dann die Goldtitel einiger öffentlichen Verkehrsanstalten der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Es genügt im Übrigen die Bemerkung, dass die auch in der österreichisch-ungarischen Monarchie seit dem Anfange der Achtziger Jahre eingetretene allgemeine Zinsfußermäßigung neue Bewegung in die Gestaltung der Effectencurse brachte. Zur diesfälligen Orientierung wird auf die Marktzinsfußtabelle (Nr. 131) und die vergleichende Rentabilitätstabelle (Nr. 216) verwiesen.

Als Quellen wurden die amtlichen Cursblätter der Wiener Börse, zum Theile auch die „Wiener Zeitung“, der „Compass“ und die Daten der „Neuen Freien Presse“ benützt.

Fünfzehnter Abschnitt.

Daten zur Zahlungsbilanz.

(Tabellen 217–236.)

Tabelle 217.

Nachweisung über die Einlösung der Coupons der 4% österreichischen Goldrente.

Fälligkeit der Coupons	Gesammt-Betrag der einzulösenden Coupons in österr. Goldgulden	Die Einlösung erfolgte: in Deutschland	in Paris	in Brüssel	auf Schweizerischen Plätzen (Basel und Zürich)	Zusammen	durch das Consulat in Amsterdam	in London	im Auslande zusammen	im Inlande (bei der k. k. Staatsschuldencasse und bei den Ländercassen)		Gesammt-Betrag der eingelösten Coupons in österr. Goldgulden
		in Mark deutscher Reichswähr.	in Francs				in holländ. Gulden	in Pfund Sterling	in österr. Goldgulden	in Gold	in Noten	
April 1880	6,417.004	3,063.355·20	7,570.280	141.450	66.890	7,778.620	82.919·69	2.219$^{11}/_{8}$	4,715.932	1,130 632	155.228	6,001.792
October 1880	6,817.004	9,453.817·80	2,659.780	65.780	39.320	2,764.880	5.942·50	. . .	5,779.484	701.640	215.876	6,697.000
April 1881	6,817.004	5,751.874·80	4,851.670	108.890	44.410	5,004.970	38.986·95½	. . .	4,875.036	1,598.612	176.820	6,650.468
October 1881	6,817.004	7,724.346·30	2,976.230	60.280	41.770	3,078.280	9.288·75	. . .	5,053.560	1,187.988	464.132	6,705.680
April 1882	6,817.004	4,681.767·60	6,105.870	98.710	50.700	6,255.280	50.767·24	. . .	4,856.572	1,481.348	131.896	6,469.816
October 1882	6,817.004	6,486.512·40	4,107.720	96.170	45.580	4,249.470	32.955·52½	. . .	4,930.444	1,605.138	132.848	6,668.430
April 1883	6,817.004	3,785.494·50	7,103.520	116.220	53.110	7,272.850	62.419·15½	. . .	4,830.768	1,405.692	176.256	6,412.716
October 1883	6,817.004	7,174.421·10	3,700.490	106.660	48.050	3,855.200	13.116·54	. . .	5,095.956	1,422.112	129.356	6,647.424
April 1884	6,817.004	3,451.223·70	7,725.050	156.650	47.680	7,929.380	55.948·00	. . .	4,922.816	1,507.436	209.884	6,640.136
October 1884	6,817.004	6,202.429·20	5,257.980	132.460	63 780	5,454.220	18.607·82	. . .	5,260.108	1,276.496	198.812	6,735.416
April 1885	6,817.004	8,161.884·00	3,140.170	83.980	70.240	3,294.390	8.652·00	. . .	5,355.576	1,180.802	200.844	6,737.222
October 1885	6,817.004	9,284.025·60	2,219.900	92.470	63.500	2,375.870	7.446·31½	. . .	5,541.280	1,005.356	198.916	6,745.552
April 1886	6,817.004	3,317.735·70	8,233.670	109.180	67.780	8,410.630	43.960·00	. . .	5,039.332	1,368.692	217.456	6,625.480
October 1886	6,817.004	9,564.593·40	2,067.470	104.550	60.250	2,232.270	6.996·12	. . .	5,622.020	927.548	197.472	6,747.040
April 1887	6,817.004	10,121.103·90	1,954.120	109.940	44.180	2,108.240	5.792·57¾	. . .	5,846.232	595.536	201.180	6,642.948
October 1887	6,817.004	10,459.635·30	1,469.060	122.050	18.230	1,609.340	695·59	. . .	5,809.572	724.232	202.836	6,736.640
April 1888	6,817.004	10,712.484·90	1,505.165	111.150	12.600	1,628.915	190·42½	. . .	5,941.842	459.812	206.760	6,608.414
October 1888	6,817.004	10,822.685·40	1,452.750	94.290	28.110	1,575.150	142·92½	. . .	5,974.716	580.918	214.648	6,770.282
April 1889	6,817.004	6,273.012·60	6,223.320	134.515	36.770	6,394.605	19.498·17	. . .	5,671.942	868.376	214.092	6,754.410
October 1889	6,817.004	5,849.277·30	5,677.730	113.610	45.390	5,836.730	16.959·54	. . .	5,237.376	1,276.808	218.072	6,732.256
April 1890	6,817.004	9,250.451·10	3,200.740	76.850	16.200	3,293.790	7.802·41	. . .	5,892.160	573.048	122.792	6,588.000
October 1891	6,817.004	10,897.367·40	736.040	118.890	15.690	870.620	3.871·55	. . .	5,732,904	539,373	222,124	6,494.401
April 1891	6,817.004	10,685.572·65	913.410	50.800	24.670	988.880	5.037·16	. . .	5,676.586	954.508	120.716	6,751.810

Tabelle 218.

Nachweisung über die bei den Umwechslungsstellen im Auslande bis Ende März 1889, dann bei der k. k. Staatsschuldencasse und bei den Umwechslungsstellen im Inlande bis Ende September 1890 hinausgegebenen neuen Couponsbogen zu den Obligationen der 4%igen Goldrente.

I. Ausland.

Paris		129,496.600 fl.	
Berlin	43,453.600 fl.		
Frankfurt	36,922.400 „		
Leipzig	13,347.200 „		
München	9,075.000 „		
Stuttgart	3,696.600 „	106,494.800 „	
Basel	1,522.800 fl.		
Zürich	553.800 „	2,076.600 „	
Amsterdam		3,135.200 „	
Brüssel		792.200 „	
		241,995.400 fl.	= 71 Procent

II. Staatsschuldencasse . . . . 78,151.600 fl. = 22·92 „

III. Umwechslungsstellen im Inlande.

Brünn	164.200 fl.		
Czernowitz	172.200 „		
Graz	453.600 „		
Klagenfurt	239.400 „		
Innsbruck	766.400 „		
Laibach	36.400 „		
Lemberg	9.800 „		
Linz	479.000 „		
Prag	6,505.600 „		
Salzburg	415.800 „		
Triest	885.200 „		
Troppau	312.200 „		
Zara	129.600 „	10,569.400 „	= 3·1 Procent
	Zusammen	330,716.400 fl.	
Bei der Casse noch erliegend		297.000 „	= 0·08 „
Auf Namen		9,836.800 „	= 2·9 „
	Emissionssumme =	340,850.200 fl.	=100 „

Nachweisung über die vom Jahre 1879 bis einschließlich 1889 hinausgegebenen neuen Couponsbogen zu Obligationen der einheitlichen 4·2% Notenrente.*)

Post-Nr.		Capitalsbetrag in Gulden österreichischer Währung	Procent
1	Staatsschuldencasse	455,866.500	49·2
2	Cassen und Ämter der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	158,021.900	17·1
3	Cassen und Ämter der Länder der ungarischen Krone	4,566.550	0·5
4	Vermittlungsstellen des Auslandes	307,649.300	33·2
	Zusammen .	926,104.250	100

Verzeichnis über die bei den Umwechslungsstellen im Auslande hinausgegebenen neuen Couponsbogen zu Obligationen der einheitlichen Notenrente.

Post-Nr.		Capitalsbetrag in Gulden österreichischer Währung	Post-Nr.		Capitalsbetrag in Gulden österreichischer Währung
1	Amsterdam	146,955.300		Übertrag . .	273,947.950
2	Antwerpen	39,018.750	14	Leipzig	2,800.650
3	Augsburg	425.950	15	London	6,045.250
4	Basel	17.950	16	Mailand	440.700
5	Berlin	10,143.950	17	Mannheim	1,224.300
6	Brüssel	48,531.850	18	München	8,031.250
7	Köln	3,977.350	19	Nürnberg	1,426.200
8	Breslau	942.000	20	Paris	9,219.600
9	Dresden	1,388.500	21	Stuttgart	1,085.950
10	Darmstadt	442.800	22	Venedig	3,069.500
11	Frankfurt am Main	19,928.300	23	Zürich	357.950
12	Genf	279.750			
13	Hamburg	1,895.500			
	Fürtrag . .	273,947.950		Zusammen .	307,649.300

Verzeichnis über jene Cassen und Ämter, welche bei der Hinausgabe der neuen Couponsbogen zu Obligationen der einheitlichen Notenrente am hervorragendsten betheiligt waren.

Post-Nr.	Casse oder Amt	Capitalsbetrag in Gulden österreichischer Währung	Post-Nr.	Casse oder Amt	Capitalsbetrag in Gulden österreichischer Währung
	In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.		17	Eger, Steueramt	688.650
			18	Görz, "	848.100
1	Brünn, Finanz-Landescasse	6,968.050	19	Komotau, "	525.250
2	Czernowitz, Landeszahlamt	778.100	20	Krakau, "	595.100
3	Graz, Finanzlandescasse	13,640.450	21	Leitmeritz, "	1,442.550
4	Innsbruck, Finanzlandescasse	4,857.350	22	Olmütz, "	758.600
5	Klagenfurt, Landeszahlamt	2,081.850	23	Reichenberg, "	837.600
6	Linz, Finanzlandescasse	13,604.450	24	Mähr.-Trübau, "	475.550
7	Lemberg, Landeshauptcasse	1,357.250	25	Trient, "	736.150
8	Laibach, Landeszahlamt	2,163.150	26	Teplitz, "	1,524.800
9	Prag, Landeshauptcasse	32,974.600	27	Waidhofen an der Ybbs, Steueramt	512.100
10	Salzburg, Landeszahlamt	3,987.400	28	Wiener-Neustadt, Steueramt	641.650
11	Triest, Finanzlandescasse	15,980.350	29	Währing, "	666.800
12	Troppau, Landeszahlamt	2,562.850			
13	Zara, Landeszahlamt	591.250		**In den Ländern der ungarischen Krone.**	
14	Aussig, Steueramt	663.350	30	Agram, Staatshauptcasse	558.650
15	Budweis, "	556.150	31	Budapest, Staatscentralcasse	2,272.300
16	Baden, "	467.700	32	Ödenburg, Steueramt	600.250

*) Laut in der „Wiener Zeitung" im Monate Mai 1873 erfolgter Mittheilung sind von den, nach dem Gesetze vom 20. Juni 1868 zur Convertierung bestimmten Schuldtiteln per 1,057.119.180 fl. 51½ kr. in Noten in den Jahren 1869, 1870 und 1871 an ausländischen Orten durch erste Bankhäuser und Institute im Namen der Finanzverwaltung der Convertierung 358,286.633 fl. 62 kr. unterzogen worden.
Seit dem Jahre 1868 sind solche Rententitel neu begeben worden 380,808.600 fl., wovon 286,129.400 fl. zur Tilgung.

Tabelle 220.

Nachweisung über die vom Jahre 1879 bis inclusive 1889 hinausgegebenen neuen Couponsbogen zu Obligationen der einheitlichen 4·2% Silberrente.*)

Post-Nr.	Name der Vermittlungsstellen	Capitalsbetrag	In Procent
1	Staatsschuldencasse	219,587.450	23.5
2	Cassen und Ämter der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	79,025.150	8.4
3	Cassen und Ämter der Länder der ungarischen Krone	2,780,850	9.3
4	Vermittlungsstellen im Auslande	633,739.500	67.3
	Zusammen .	935,132.950	100.0

1. Detail-Ausweis über die bei den Vermittlungsstellen des Auslandes hinausgegebenen neuen Couponsbogen von Obligationen der einheitlichen Silberrente.

Post-Nr.	Name der Vermittlungsstellen	Capitalsbetrag
1	Amsterdam	262,326.500
2	Antwerpen	40,156.500
3	Augsburg	2,563.250
4	Basel	158.200
5	Berlin	44,835.650
6	Breslau	10,719.000
7	Brüssel	12,314.800
8	Köln	11,027.750
9	Darmstadt	2,410.050
10	Dresden	7,425.300
11	Frankfurt am Main	71,050.300
12	Genf	768.450
	Fürtrag .	465,755.750
	Übertrag .	465,755.750
13	Hamburg	21,513.950
14	Leipzig	12,463.300
15	London	21,650.650
16	Mailand	1,923.900
17	Mannheim	4,486.300
18	München	20,722.200
19	Nürnberg	8,424.800
20	Paris	68,054.900
21	Stuttgart	4,561.850
22	Venedig	3,837.750
23	Zürich	344.150
	Zusammen .	633,739.500

2. Detail-Ausweis über die bei den bedeutenderen Cassen und Ämtern in den Jahren 1879 bis inclusive 1889 hinausgegebenen neuen Couponsbogen zu Obligationen der einheitlichen Silberrente.

Post-Nr.	Casse	Name	Kronland	Capitalsbetrag
		In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.		
1	Landeshauptcasse	Lemberg	Galizien	370.200
2	"	Prag	Böhmen	13,806.800
3	Finanzlandescasse	Brünn	Mähren	2,628.300
4	"	Graz	Steiermark	3,494.250
5	"	Innsbruck	Tirol	3,158.950
6	"	Linz	Oberösterreich	8,227.750
7	"	Triest	Küstenland	6,041.100
8	Landeszahlamt	Czernowitz	Bukowina	168.300
9	"	Klagenfurt	Kärnten	1,564.250
10	"	Laibach	Krain	1,689.650
11	"	Salzburg	Salzburg	2,649.750
12	"	Troppau	Schlesien	1,511.200
13	"	Zara	Dalmatien	620.550
14	Hauptsteueramt	Görz	Küstenland	742 600
15	Steueramt	Komotau	Böhmen	467.650
16	"	Ragusa	Dalmatien	657.000
17	Hauptsteueramt	Reichenberg	Böhmen	402.400
18	Steueramt	Roveredo	Tirol	824.350
19	"	Steyr	Oberösterreich	419.600
20	Hauptsteueramt	Trient	Tirol	1,130.050
21	"	Teplitz	Böhmen	473.400
		In den Ländern der ungarischen Krone.		
1	Staatscentralcasse	Budapest	Ungarn	1,171.000
2	Staatshauptcasse	Agram	Croatien	332.500
3	Steueramt	Hermannstadt	Siebenbürgen	204.200
4	"	Ödenburg	Ungarn	279.350

*) Laut in der „Wiener Zeitung" im Mai 1873 erfolgter Mittheilung sind von den, nach dem Gesetze vom 20. Juni 1868 zur Convertierung bestimmten Schuldtiteln per 975,486.795 fl. 63 kr. in Silber in den Jahren 1869, 1870 und 1871 an ausländischen Orten durch erste Bankhäuser und Institute im Namen der Finanzverwaltung 649,228.699 fl. 75 kr. der Convertierung unterzogen worden.
Seit dem Jahre 1868 sind solche Rententitel neu begeben worden 26,200.600 fl., wovon 12,700.900 fl. zur Tilgung.

Tabelle 221.

Währung der an der Wiener Börse im Jahre 1889 cotierten Effecten.

In Papier	In Silber	In Gold
1. Allgemeine Staatsschuld.		
Einheitliche Rente 1854er Lose 1860er „ 1864er „ Wien-Gloggnitzer Eisenbahn	Einheitliche Rente	Staatsdomänen-Pfandbriefe *)
2. Schulden der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder		
5%ige Notenrente	—	4%ige Goldrente
3. Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen		
Pilsen-Priesener Bahn	Franz Josefs-Bahn Rudolfs-Bahn Vorarlberger Bahn	Elisabeth-Bahn
4. Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahnactien		
Elisabeth-Bahn	Linz-Budweis Salzburg-Tirol	—
5. Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen		
—	Franz Josefs-Bahn Pilsen-Priesener Bahn Rudolfs-Bahn, Emission 1884 Vorarlberger Bahn, Emission 1884	Elisabeth-Bahn, steuerpflichtige und steuerfreie. Rudolf-Bahn
6. Grundentlastungs-Obligationen		
Alle	—	—
7. Andere öffentliche Anlehen		
Donauregulirungs-Lose Donauregulirungs-Anlehen Länder- und Städteanlehen	—	Wien, 1874 *)
8. Pfandbriefe, Hypotheken, Obligationen und Schuldbriefe		
Alle nicht in den Nebencolonnen erwähnten	Istrianer Bodencreditanstalt	Österreichische Bodencreditanstalt 4 Procent Central-Bodencreditbank 2 und $2^1/_4$ Procent Fürstlich Schwarzenberg'sches Anlehen

Tabelle 221 (Fortsetzung.)

In Papier	In Silber	In Gold
	9. Prioritäts-Obligationen	
Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Kaiser Ferdinands-Nordbahn Hüttenberger Eisenwerksgesellschaft Steierische Eisenindustrie Südnorddeutsche Verbindungsbahn Union, Eisen- und Blechfabriksgesellschaft Österreichische Localeisenbahngesellschaft	Albrecht-Bahn Böhmische Nordbahn Böhmische Westbahn Buštěhrader Eisenbahn Dux-Bodenbacher Eisenbahn Kaiser Ferdinands-Nordbahn Galizische Karl Ludwig-Bahn Graz-Köflacher Eisenbahn Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn Leoben-Vordernberger Eisenbahn Mährische Grenzbahn Mährisch-schlesische Centralbahn Neuberg-Mariazeller Bahn Österreichische Nordwestbahn Ostrau-Friedländer Bahn Prager Eisenindustrie-Gesellschaft Brünn-Rossitzer Bahn Südnorddeutsche Verbindungsbahn Eisenbahn Wien-Aspang Wien-Pottendorfer Bahn	Albrecht-Bahn Böhmische Westbahn Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft Dux-Bodenbacher Eisenbahn Österreichisch-ungarischer Lloyd Österreichische Alpine Montangesellschaft Österreichische Nordwestbahn Prag-Duxer Eisenbahn Staatseisenbahngesellschaft Südbahn *) Südnorddeutsche Verbindungsbahn Trifailer Kohlenwerksgesellschaft Vordernberg-Köflacher Montan-Industriegesellschaft
	10. Lose	
Alle	—	—
	11. Bank-Actien	
Alle mit nebenstehender Ausnahme	Österreichische Bodencreditanstalt **)	
	12. Actien von Transport-Unternehmungen	
Böhmische Nordbahn Böhmische Westbahn Bukowinaer Localbahn Buštěhrader Eisenbahn Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft Kaiser Ferdinands-Nordbahn Gaisbergbahn-Gesellschaft Galizische Karl Ludwig-Bahn Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft Kolomeaer Localbahn Leoben-Vordernberger Eisenbahn Österreichisch-ungarischer Lloyd Österreichische Localeisenbahngesellschaft Ostrau-Friedländer Eisenbahn Südnorddeutsche Verbindungsbahn Wiener Tramwaygesellschaft Neue Wiener Tramwaygesellschaft Österreichische Transportgesellschaft Ungarisch-galizische Eisenbahn Wiener Localbahnen-Actiengesellschaft	Albrecht-Bahn Aussig-Teplitzer Bahn Austro-belgische Eisenbahngesellschaft Dux-Bodenbacher Bahn Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn Mährische Grenzbahn Mährisch-schlesische Centralbahn Österreichische Nordwestbahn Prag-Duxer Eisenbahn Reichenberg-Gablonzer Localbahn Wien-Pottendorfer Eisenbahn	Staatseisenbahngesellschaft Südbahn
	13. Actien von Industrie-Unternehmungen	
Alle mit nebenstehender Ausnahme	—	Haas'sche Teppich-Actiengesellschaft
	14. Actien von Versicherungs-Gesellschaften	
Alle	—	—

*) Thatsächlich werden die Coupons, respective die fälligen Capitalrückzahlungen in Goldmünzen beglichen.
**) Das Actien-Capital lautet auf Gulden Silber gleich 2 Frcs. 50 Cs.

Die Währung der an der Wiener Börse im Jahre 1885 cotierten Eisenbahn-Prioritäten.

(Nach dem Compass pro 1885.)

Silber österr. Währ.			Gold								
			Deutsche Reichsmark			Francs			Goldgulden		
Anzahl der Prioritäten	Name der Prioritäten	Betrag des noch aushaftenden Capitales	Anzahl der Prioritäten	Name der Prioritäten	Betrag des noch aushaftenden Capitales	Anzahl der Prioritäten	Name der Prioritäten	Betrag des noch aushaftenden Capitales	Anzahl der Prioritäten	Name der Prioritäten	Betrag des noch aushaftenden Capitales
1	5% Albrechtbahn à 300 fl. Silber	11,772.000	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1	5% Albrechtbahn à 200 fl. Gold	3,918.800
1	5% Böhmische Nordbahn à 300 fl. Silber	7,549.800	1	4% Böhmische Nordbahn vom Jahre 1882 à 300—3000 Mk.	1) 43,500.000						
1	5% Böhmische Westbahn, Emission 1861 und 1869 à 200 fl. bis 5000 fl.	10,276.000 2,666.700	1	5% Böhmische Westbahn vom Jahre 1873	3,000.000						
1	5% Buštěhrader Bahn 1868 bis 1872 à 150 fl.	31,850.550	1	4½% Buštěhrader Bahn vom Jahre 1882 à 500—1000 Mk.	13,000.000						
1	5% Dux-Bodenbacher Bahn, I. und II. Emission, à 150 fl. bis 750 fl.	9,900.000	1	5% Dux-Bodenbacher Bahn vom Jahre 1874	3,933.000						
1	5% Kaiser Ferdinands-Nordbahn vom Jahre 1872 à 300 fl.	13,535.100									
1	4½% Galizische Karl Ludwig-Bahn vom Jahre 1881 und 1882 à 100 fl.	45,350.000									
1	4½% Graz-Köflacher Eisenbahn 1863 bis 1878 à 150 fl.	1) 7,463.850									
1	4½% Kaschau-Oderberger Bahn, Emission 1868 und österreichischer Theil 1879	1) 40,025.200									
1	5% Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn, Emission 1865—1872 à 300 fl.	1) 45,000.000									
1	5% Leoben-Vordernberg-Bahn, Emission 1870 bis 1875 à 300 fl.	550.000									
1	5% Mährische Grenzbahn à 200 fl.	1) 8,000.000									
1	5% Mährisch-schlesische Nordbahn	23,776.000									
1	5% Mährisch-schlesische Centralbahn, Emission 1870 à 300 fl.	1) 13,500.000									
1	5% Österreichische Nordwestbahn, I. und II. Emission à 200 fl.	67,864.000	1	5% Österreichische Nordwestbahn, Emission 1874 à 600 Mk.	27,861.600						
1	5% Ostrau-Friedlander Eisenbahn à 300 fl.	1,387.800									
1	5% Prag-Duxer Eisenbahn, Emission 1871 u. 1872 à 150 fl.	1) 13,554.000	1	5% Prag-Duxer Eisenbahn vom Jahre 1883	10,000.200						
1	5% Österreichisch-ungarische Staatseisenbahn (Brünn-Rossitz) à 150 fl.	1,531.000	1	5% Österreichisch-ungarische Staatseisenbahn vom Jahre 1873, 1883 und 1884	1) 160,476.000	1	3% Österreichisch-ungarische Staatseisenbahn, altes Netz Ergänzungsnetz	436,414.500 212,500.000			
						1	3% Südbahn	2.074,710.000	1	5% Südbahn à 200 fl. Silber oder Gold	42,156.985
1	5% Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn Emission 1866 u. 1872 à 300 fl.	4,496.100 7,266.000	1	5% Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn, IV. Emission 1875	2,747.600						
19		367,314.100	8		264,518.400	2		2.723,624.500	2		46,075.785
			In Gulden Gold österreichischer Währung								
			10		132,259.200			1.089.449.800			46,075.785
					1.267,784.785						

1) Ohne Abzug der amortisirten Stücke.

Tabelle 223.

Staatshaushalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Gesammte Geldgebarung. 1845—1867.

(Nach den Centralrechnungsabschlüssen, beziehungsweise den Publicationen der Direction der administrativen Statistik.)

In 1000 Gulden Conv.-Münze, resp. österr. Währ.

Jahre	Gesammte Geldgebarung			Hierunter ordentliche Gebarung			Anmerkungen
	Einnahmen	Ausgaben	Mehrausgabe	Einnahmen	Ausgaben	Mehreinnahme oder Mehrausgabe	
1845	202.572	220.071	**17.499**	202.572	202.638	**66**	Von den Ausgaben sind außer dem Etat der Verwaltung . 1.509 Eisenbahnbauten . . . . 11.739 Schuldentilgung 4.185 17.433
1846	208.505	230.379	**21.874**	208.505	216.244	**7.739**	Von den Ausgaben sind außerordentlicher Etat . . . . . 600 Schuldentilgung . . . . 5.616 Eisenbahnbauten 7.919 14.135
1847	210.719	261.356	**50.637**	210.719	198.765	11.954	Von den Ausgaben sind außerordentlicher Etat . . . . . 25.043 Schuldentilgung . . . . 5.255 Eisenbahnbauten . . . . 32.293 62.591 resp. p roductiv 37.548
1848	152.362	244.187	**91.825**	100.031	180.574	**81.543**	. . . .
1849	146.866	300.812	**153.946**	100.076	254.078	**154.002**	. . . .
1850	248.947	320.538	**71.591**	175.765	242.644	**66.879**	Außerordentlicher Einnahme-Etat: Sardinische Kriegsentschädigung . . . . 15.936 Außerordentliche Ausgabe aus der Revolutionsepoche . . 4.864 Productive Ausgaben 16.236 21.100
1851	291.957	363.251	**71.294**	200.326	245.726	**45.400**	Militär und Kriegsauslagen . . . . 20.862 Productive Ausgaben 22.603 43.465
1852	319.161	398.782	**79.621**	317.619	366.255	**48.636**	Productive Ausgaben . . . . 26.389 Außerordentliche Ausgabe aus der Revolutionsepoche . . 6.137 32.526
1853	331.277	414.336	**83.059**	330.070	377.071	**47.001**	Außerordentliche Ausgaben aus der Revolutionsepoche . . 7.541 Productive Ausgaben 29.723 37.264
1854	348.674	505.823	**157.149**	348.674	383.927	**35.253**	Außerordentlicher Armeeaufwand . . . . 91.559 Productive Ausgaben 30.336 121.895

Tabelle 223 (Fortsetzung.)

Jahre	Gesammte Geldgebarung			Hierunter ordentliche Gebarung			Anmerkungen
	Ein-nahmen	Aus-gaben	**Mehr-ausgabe**	Ein-nahmen	Aus-gaben	Mehreinnahme oder **Mehr-ausgabe**	
1855	379.261	537.581	**158.320**	352.667	398.076	**45.409**	Außerord. Einnahmen: Einzahlungen der österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft . . . 26.593 Außerord. Ausgaben: Militäraufwand und ähnliches . . 104.448 Productive Ausgaben . . . 35.056 139.504
1856	390.727	471.750	**81.023**	369.549	417.410	**47.861**	Außerord. Einnahmen: Einzahlungen der österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft . . . 21.177 Außerord. Ausgaben: Militär . . . 14.824 Productive Ausgaben . . . 39.516 54.340
1857	419.597	473.057	**53.460**	356.352	421.400	**65.048**	Außerord. Einnahmen: Militär-Befreiungstaxen . . . 13.828 Eisenbahnverkauf . . . 29.474 43.302 Außerord. Ausgaben: Militäraufwand . . . 17.435 Productive Ausgaben . . . 34.279 51.714
1858	438.951	490.814	**51.863**	280.526	343.932	**63.406**	Außerord. Einnahmen: Eisenbahnverkauf . . . 14.486 Grundentlastungs-Obligationen . . . 22.631 37.117 Außerord. Ausgaben: Armee . . . 3.185 Subvention und ähnliches . . . 5.881 Productive Ausgaben . . . 20.229 29.295
1859	503.786	588.226	**84.440**	393.366	436.381	**43.015**	Außerord. Einnahmen: Kassa aus dem lombard. Königreiche 15.180 Staatseisenbahnverkauf . . . 91.370 Sonstiges . . . 3.870 110.420 Außerord. Ausgaben: Valutaverluste wegen Währungsänderung . . . 1.136 Militäraufwand . . . 137.359 Marineaufwand . . . 3.538 Productive Ausgaben . . . 8.600 Sonstiges . . . 1.211 151.844
1860	474.347	523.590	**49.243**	311.118	361.756	**50.638**	Schuldentilgung: 3.781.
1861	420.930	500.466	**79.536**	301.760	381.822	**80.062**	Schuldentilgung: 2.524.
1862	319.653	394.612	**74.959**	319.653	394.612	**74.959**	Schuldentilgung: 18.009.
1863	328.666	401.957	**73.291**	328.667	401.958	**73.291**	Schuldentilgung: 45.824.
1864	531.042	635.573	**104.531**	489.435	502.899	**13.464**	Vom Verwaltungsjahre 1864 ab wurde die bisher bestandene Verrechnungsart der Staatshaushaltgebarung geändert, resp. statt dem Netto- das Bruttobudget eingeführt und nach Ordinarium und Extraordinarium gegliedert; ferner das Solarjahr als Verwaltungsjahr, dessen Verrechnungsdauer auf 18 Monate, d. i. Ende Juni j. J., bestimmt wurde, gesetzlich eingeführt. Das Jahr 1864 begreift daher 14 Monate. Schuldentilgung: 49.381. Nothstandsgelder für Ungarn . . . 16.518 Münzverlust . . . 20.429
1865	444.448	496.546	**52.098**	402.986	423.462	**20.476**	Schuldentilgung: 51.670
1866	501.272	793.068	**291.796**	394.981	573.706	**178.725**	Außerordentliche Ausgaben: Kriegsentschädigung . . . 35.379 Kriegsschadenvergütungen . . . 11.800 Eisenbahnnothstandsbauten . . . 19.904 67.083 Schuldentilgung . . . 82.041 Militäraufwand (ord. u. extraord.) . . . 243.342
1867	462.560	476.032	**13.472**	400.719	414.646	**13.927**	Von den Ausgaben sind außerordentliche: Kriegsschädenvergütungen . . . 735 Eisenbahnnothstandsbauten . . . 5.996 6.731 Schuldentilgung: 18.487.

Tabelle 224.

Die Staatshaushaltungs-Gebarung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

In 1000 fl. österr. Währ., ohne Abrundung.

Jahre	1. Etatmäßige Gebarung laut Rechnungsabschluss									2. Gesammt-Geldgebarung laut Rechnungsabschluss		
	A. Ausgaben		B. Einnahmen		C. Bilanz [1]		Unter dem Erfolge sind enthalten ordentliche					
	Voranschlag incl. der übertragenen Creditreste	Erfolg	Voranschlag	Erfolg	Voranschlag	Erfolg	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen + —	Ausgaben [2]	Einnahmen	Bilanz
1868	322.891	324.968	289.394	325.251	— 33.497	+ 283	270.514	271.806	+ 1.292	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1869	302.418	300.479	296.327	323.192	— 6.091	+ 22.713	263.579	279.320	+ 15.741	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1870	340.439	332.333	317.145	355.570	— 23.294	+ 23.237	266.706	303.050	+ 36.344	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1871	349.320	345.645	333.960	356.296	— 15.360	+ 10.651	294.359	327.817	+ 33.458	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1872	356.024	353.038	353.742	367.205	— 2.282	+ 14.167	300.332	356.112	+ 55.780	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1873	394.130	398.851	393.678	398.851	— 452	. . . . . .	323.881	374.915	+ 51.034	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1874	384.860	400.248	383.299	400.248	— 1.561	. . . . . .	340.751	358.301	+ 17.550	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1875	384.495	391.764	373.090	391.764	— 11.405	. . . . . .	345.523	360.268	+ 14.745	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1876	405.245	415.904	373.552	381.418	— 31.693	— 34.486	365.485	360.648	— 4.837	432.910	436.724	+ 3.814
1877	409.953	415.478	379.266	388.130	— 30.687	— 27.348	369.090	364.206	— 4.884	467.308	477.530	+ 10.222
1878	426.709	503.512	399.795	410.597	— 26.914	— 92.915	365.518	366.929	+ 1.411	515.589	521.887	+ 6.298
1879	474.658	454.920	392.565	394.766	— 82.093	— 60.154	412.807	371.501	— 41.306	490.096	484.388	— 5.708
1880 [3]	426.568	432.075	398.178	422.197	— 28.290	— 9.878	393.250	402.823	+ 9.573	432.075	445.934	+ 13.859
1881	463.080	479.643	409.646	442.333	— 53.434	— 37.310	414.296	436.983	+ 22.687	479.643	492.333	+ 12.690
1882	506.015	507.288	454.052	486.078	— 51.963	— 21.210	448.405	448.779	+ 374	507.288	532.743	+ 25.455
1883	502.041	514.867	464.235	489.032	— 37.806	— 25.835	442.653	466.966	+ 24.313	514.880	505.225	— 9.655
1884	515.618	542.956	474.611	510.405	— 41.007	— 32.551	466.944	490.910	+ 23.966	542.969	544.059	+ 1.090
1885	514.729	529.459	504.961	524.576	— 9.768	— 4.883	480.912	494.253	+ 13.341	529.459	524.606	— 4.853
1886	519.586	521.931	508.381	524.704	— 11.205	+ 2.773	467.811	504.095	+ 36.284	521.931	532.750	+ 10.819
1887	533.308	566.864	509.547	528.773	— 23.761	— 38.091	482.010	504.790	+ 22.780	566.903	580.946	+ 14.043
1888	563.516	567.302	517.295	513.692	— 46.221	— 53.610	490.948	493.049	+ 2.101	567.310	535.841	— 31.469
1889	545.484	551.254	545.667	562.394	+ 183	+ 11.140	496.346	537.319	+ 40.973	551.254	565.019	+ 13.765
1890	547.123	559.597	548.820	581.814	+ 997	+ 22.217	506.696	558.858	+ 52.162	559.597	582.163	+ 22.566

[1]) Nach Ausscheidung der außergewöhnlichen Einnahmen und Ausgaben ergibt sich das Resultat der Gebarung folgendermaßen:

1876 = ... — 32,252.000 fl.
1877 = ... — 25,238.000 „
1878 = ... — 21,104.000 „
1879 = ... — 27,888.000 „
1880 = ... — 8,426.000 „
1881 = ... — 8,941.000 „
1882 = ... + 5,467.000 „
1883 = ... + 2,814.000 „
1884 = ... + 6,021.000 „
1885 = ... — 6,611.000 „
1886 = ... + 15,278.000 „
1887 = ... + 6,455.000 „
1888 = ... — 4,231.000 „
1889 = ... + 33,497.000 „
1890 = ... + 38,636.000 „

Die Beschaffenheit dieser außergewöhnlichen Ausgaben und Einnahmen ist aus der Anmerkung 2, Seite 348 ersichtlich.

[2]) Bis zum Jahre 1878 sind die Ausgaben für den Staats-Eisenbahnbau, für Eisenbahnbau-Vorschüsse und die Erwerbung der Eisenbahnen außerhalb der Staatsgebarung verrechnet. Vom Jahre 1878 sind dieselben im Etat des Handelsministeriums einbezogen. Erstere betrugen 1874—1875 . . . . . 52,257.000 fl.

1876 . . . . 15,877.000 „
1877 . . . . 13,223.000 „

Letztere belaufen sich 1878 auf . . . . . . 3,290.000 „
1879 „ . . . . . . 3,750.000 „
1880 „ . . . . . . 2,602.000 „
1881 „ . . . . . . 5,875.000 „
1882 „ . . . . . . 9,741.000 „
1883 „ . . . . . . 24,782.000 „
1884 „ . . . . . . 32,578.000 „
1885 „ . . . . . . 7,273.000 „
1886 „ . . . . . . 9,858.000 „
1887 „ . . . . . . 9,598.000 „
1888 „ . . . . . . 10,235.000 „
1889 „ . . . . . . 5,964.000 „
1890 „ . . . . . . 6,711.000 „

[3]) Die Verrechnungsperiode wurde vom Jahre 1880 ab auch 15 Monate d. i. bis Ende März j. J. festgesetzt.

Tabelle 225.

Nicht präliminierte Netto-Einnahmen mittels Creditoperationen und aus der Veräußerung von im Vermögen des Staates befindlichen Effecten.

Jahre	Effectiver Betrag der Operationen
	in 1000 Gulden Conv. Münze
1845	Der Abgang wurde durch Anlehen gedeckt.
1846	" " " " " "
1847	" " " " " "
1848	64.033
1849	143.150
1850	117.122
1851	79.661
1852	132.686
1853	8.536
1854	187.835
1855	155.304
1856	78.862
1857	54.670
1858	62.751
	in 1000 Gulden österr. Währ.
1859	161.714
1860	**4.174** [1]
1861	79.031
1862	54.345
1863	39.398
1864	103.209
1865	46.714
1866	303.236
1867	73.278
1868	. . . .
1869	. . . .
1870	. . . .
1871	. . . .
1872	. . . .
1873	. . . .
1874	40.436 [2]
1875	33.382
1876	53.355
1877	47.175
1878	98.410
1879	53.570
1880	17.854
1881	50.000
1882	46.620
1883	16.000
1884	33.617
1885	. . . .
1886	8.000
1887	52.151
1888	22.125
1889	2.625
1890	. . . .

Anmerkungen.

1) Die Ausgaben für Creditoperationen überschritten die Einnahmen um den obigen Betrag.

2) Diese Creditoperationen vom Jahre 1874—1890 sind (in Brutto der Einnahme beziffert) folgende:

1874 und **1875.** Erlös für die zur Nothstandsaction aufgenommenen 80 Millionen Notenrente.

1876. Aufnahme einer schwebenden Schuld auf Grund des Gesetzes vom 18. März 1876, Nr. 35 R. G. Bl., per . . . . . 47,100.000 fl.
und Erlös der auf Grund des Finanzgesetzes pro 1876 veräußerten Notenrente per . . . . . 11,000.000 fl. Nominal.

1877. Begebung von Goldrente gemäß dem Gesetze vom 18. März 1876 per . . . . . 48,000.000 fl.,
dann auf Grund des Finanzgesetzes für 1877 per 28,931.657 „
und auf Grund des Gesetzes vom 17. Mai 1877, Nr. 40 R. G. Bl., per . . . . . 8,823.723 fl.

1878. Erlös für veräußerte Goldrente auf Grund des Gesetzes vom 17. Mai 1877 . . . . . 77.650 fl.,
dann des Gesetzes vom 20 December 1877, Nr. 113 R. G. Bl., per . . . . . 10,000.000 fl.,
endlich des Finanzgesetzes für 1878 per . . . . . 13,326.541 „

Erlös für die auf Grund des Finanzgesetzes pro 1878 hinausgegebenen Schatzscheine per 20,600.000 fl. zum Kaufpreis von 97 Procent . . . . . 19,982.000 fl.

Einnahmen auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1878, Nr. 52, R. G. Bl.:
a) Verkauf von Effecten gemeinsamer Fonde,
b) Begebung von Schatzscheinen,
c) Begebung von Goldrente,
zusammen . . . . . 41,013.328 fl.

Aufnahme einer schwebenden Schuld . . . 25,000.000 fl.

1879. Verkauf von Effecten aus gemeinsamen Fonden und Begebung von Goldrente . . . . . 146.671 fl.

Erlös für Goldrente auf Grund des Finanzgesetzes für 1879 . . . . . 78,598.506 fl.

Aufnahme einer schwebenden Schuld . . . 10,000.000 fl.

1880. Erlös für die auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1880, R. G. Bl. Nr. 31, begebene Goldrente . . 17,854.000 fl.

1881. Erlös für die auf Grund des Gesetzes vom 11. April 1881, Nr. 33 R. G. Bl. begebene fünfprocentige Notenrente.

1882. Erlös durch Begebung von fünfprocentiger Notenrente auf Grund der Gesetze vom 29. März und 8. Juni 1882.

1883. Erlös durch Begebung von fünfprocentiger Notenrente auf Grund des Finanzgesetzes für 1883.

1884. Erlös durch Begebung von fünfprocentiger Notenrente 29,999.970 fl. und Erlös durch Veräußerung von 17.225 Stück Franz Joseph-Bahn-Actien per . . . . . 3,617.250 fl.

1886. Erlös durch Begebung von fünfprocentiger Notenrente auf Grund des Finanzgesetzes vom 26. März 1885.

1887. Erlös durch Begebung von fünfprocentiger Notenrente . . . . . 52,120.150 fl.
und durch Liquidation von Reservefondresten der Kaiserin Elisabeth-Bahn . . . . . 31.393 fl.

1888. Erlös durch Begebung von fünfprocentiger Notenrente . . . . . 20,374.195 fl.
und durch Veräußerung von Staatsschuldverschreibungen der Franz Josef-Bahn auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1887, Nr. 69 R. G. Bl. . . . . . 1,750.840 fl.

1889. Erlös durch Veräußerung von 7500 Actien lit. B der Buštěhrader Eisenbahn auf Grund des Gesetzes vom 20. Mai 1889, Nr. 75 R. G. Bl. . . . . . 2,625.000 fl.

1890. Solche Einnahmen kamen nicht vor.

Tabelle 226.

Nachweisung über die Agiogebarung in Gold und Silber im Staatshaushalte der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder. 1871—1890.

(Nach den Central-Rechnungs-Abschlüssen.)

Jahr	Münzgewinn	Münzverlust	Münzgewinn / **Münzverlust**
1871	3,771.683	4,609.039	**837.356**
1872	2,834.765	2,004.689	830.076
1873	2,107.996	2,704.176	**596.180**
1874	1,440.763	1,057.420	383.343
1875	850.112	901.354	**51.242**
1876	2,123.389	3,278.988	**1,155.599**
1877	5,343.031	7,211.459	**1,868.428**
1878	2,437.475	3,092.738	**655.263**
1879	2,060.088	2,982.355	**922.267**
1880	1,083.128	1,334.970	**251.842**
1881	816.045	1,760.795	**944.750**
1882	2,236.415	2,836.295	**599.880**
1883	2,912.568	3,761.977	**849.409**
1884	2,284.227	3,280 170	**995.943**
1885	1,177 381	2,384.294	**1,206.913**
1886	2,428.394	4,025.458	**1,597.064**
1887	3,239.774	5,349.757	**2,109.983**
1888	3,824.908	6,219.854	**2.394.946**
1889	4,793.906	6,487.682	**1,693.776**
1890	4,296.612	4,970.531	**673.919**

Tabelle 227.

Österreichisch-ungarische Monarchie.

Allgemeine Staatsschuld 1845 bis 1867.

In 1000 Gulden.

Jahre	Gesammte fundirte Schuld in Conventionsmünze reduciert auf ein 5% Capital	Hievon Tilgungsfonde	Lombardisch-venetianische Schuld	Wiener Währung-Papiergeld-Schuld reduciert auf ein 2½% Capital	Hievon Tilgungsfonde	Schwebende Schuld	Hievon Tilgungsfonde	Österreichische Währung consolidiert	Fällige Lottogewinnste, Entschädigungsrenten 2c.	Gesammte Staatsschuld
					In Conventions-Münze					
1845 [1]	857.713	144.396	58.339	160.221	541	53.651	24.648	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,071.585 ab Tilgungsfonde 169.585 bleiben effectiv 902.000
1846	864.148	145.750	60.950	155.079	582	60.847	31.900	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,080.075 ab Tilgungsfonde 178.232 bleiben effectiv 901.843
1847	878.764	146.326	59.507	153.738	442	98.621	40.750	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,131.124 ab Tilgungsfonde 187.518 bleiben effectiv 943.606
1848 [2]	817.996	125.613	. . . . . .	148.466	370	141.527	40.100	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,107.989 ab Tilgungsfonde 166.083 bleiben effectiv 941.906
1849	810.596	125.636	38.586	143.791	381	248.467	40.100	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,202.855 ab Tilgungsfonde 166.117 bleiben 1,036.738 in den Staats-Kassen 40.305 bleiben effectiv 996.433
1850	889.592	125.864	58.704	134.019	421	354.930	39.700	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,378.541 ab Tilgungsfonde 218.472 bleiben effectiv 1,160.069
1851	938.018	126.792	61.344	125.138	1.010	273.444	39.025	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,336.600 ab Tilgungsfonde 199.533 bleiben effectiv 1,137.067
1852	1,067.225	125.889	61.143	118.234	1.099	277.466	39.700	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,462.957 ab Tilgungsfonde 223.071 bleiben effectiv 1,239.886
1853	1,147.988	125.470	60.388	110.098	1.367	217.107	39.700	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,475.194 ab Tilgungsfonde 184.390 bleiben effectiv 1,290.804
1854	1,273.320	123.351	106.003	102.779	4.895	193.297	39.700	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,569,396 ab Tilgungsfonde 178.385 bleiben effectiv 1,391.011
1855	1,560.245	118.618	105.013	96.198	1.505	201.147	39.700	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,857.592 ab Tilgungsfonde 170.224 bleiben effectiv 1,687.368
1856	1,638.021	147.834	103.346	90.033	1.022	156.844	39.940	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,884.899 ab Tilgungsfonde 169.251 bleiben effectiv 1,715.648
1857	1,738.818	114.399	102.567	86.221	1.854	147.168	39.940	. . . . .	. . . . .	Nominale 1,967.202 ab Tilgungsfonde 166.537 bleiben effectiv 1,800.665
1858	1,802.366	111.203	100.758	78.487	1.070	155.692	39.940	. . . . .	. . . . .	Nominale 2,036.547 ab Tilgungsfonde 162.569 bleiben effectiv 1,873.978
					In österreichischer Währung					
1859	1,931.766	90.803	115.133	72.903 reduciert auf ein 5%iges Capital österr. Währ.	2.577	302.314	41.937	. . . . .	. . . . .	2,307.074·0
1860	. . . . . .	. . . . . .	71.059	. . . . . .	. . . . .	363.384	. . . . .	133.834	. . . . .	2,359.110·0
1861	. . . . . .	. . . . . .	70.723	. . . . . .	. . . . .	396.972	. . . . .	191.304	. . . . .	2,435.040·0
1862	1,703.078	. . . . .	70.392	52.284	. . . . .	413.285	. . . . .	272.413	15.266	2,526.718·0
1863	1,656.119	. . . . .	67.958	44.606	. . . . .	349.820	. . . . .	413.521	15.809	2,547.835·0
1864	1,649.431	. . . . .	65.797	34.387	. . . . .	152.050	. . . . .	683.856	15.472	2,600.994·0
1865	1,642.514	. . . . .	65.930	25.048	. . . . .	143.735	. . . . .	705.371	15.414	2,598.012·0
1866	1,636.135	. . . . .	. . . . . .	18.248	. . . . .	434.658	. . . . .	815.178	15.497	2,919.717·7
1867	1,625.981	. . . . .	. . . . . .	9.430	. . . . .	425.213	. . . . .	949.179	15.512	3,025.315·9

[1] Die Ausweisung ist bis 1863 für das Ende des Monates October, von 1864 ab für das Ende des Monates December jeden Jahres.
[2] Ohne lombardisch-venetianisches Königreich.

Tabelle 228.

Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder 1868—1890.

In 1000 fl. österr. Währ., umgerechnet auf ein 5% Capital österr. Währ.

Jahre	I. Allgemeine Staatsschuld							II. Schulden der Reichsrathsländer			Zusammen allgemeine Staatsschuld und Staatsschuld der Reichsraths-Länder	Gemeinsame schwebende Schuld (Staatsnoten)
	A. Consolidierte Schuld				B. Schwebende Schuld	C. Entschädigungs-Renten	Zusammen allgemeine Schuld	A. Consolidierte Schuld	B. Schwebende Schuld	Summe		
	Wiener Währung	Conventions-Münze	österreichische Währung	Summe								
1868	1.320	1,562.773	914.845	2,478.938		14.418	2,493.356	80.000	118.711	198.711	**2,692.067**	307.925
1869	1.319	515.070	1,972.858	2,489.247		14.380	2,503.627	80.000	97.271	177.271	**2,680.898**	319.082
1870	1.319	225.548	2,265.866	2,492.733		14.207	2,506.940	80.000	66.216	146.216	**2,653.156**	352.113
1871	1.319	112.283	2,376.618	2,490.220		14.119	2,504.339	80.000	44.403	124.403	**2,628.742**	373.600
1872	1.317	93.075	2,395.772	2,490.164	bis 1878	14.115	2,504.279	98.928	41.667	140.595	**2,644.874**	375.991
1873	1.316	79.107	2,408.374	2,488.797	unter II amt-	14.112	2,502.909	99.346	73.309	172.656	**2,675.565**	344.033
1874	1.316	65.014	2,480.366	2,546.696	lich verrechnet	14.400	2,561.096	102.789	71.823	174.612	**2,735.708**	345.282
1875	1.316	62.020	2,513.898	2,577.234		14.307	2,591.541	102.731	95.419	198.150	**2,789.691**	346.501
1876	1.316	56.914	2,544.407	2,602.637		14.306	2,616.943	134.671	86.312	220.983	**2,837.926**	355.444
1877	1.316	52.555	2,577.852	2,631.723		14.306	2,646.029	208.319	95.605	303.924	**2,949.953**	545.961
1878	1.316	49.834	2,577.660	2,628.810		14.299	2,643.109	275.427	83.053	358.480	**3,001.589**	364.002
1879	1.316	43.927	2,602.108	2,647.351	101.821	14.299	2,763.471	360.337	32.035	392.372	**3,155.843**	313.030
1880	1.316	42.561	2,610.669	2,654.546	86.983	14.299	2,755.828	376.581	32.035	408.616	**3,164.444**	327.737
1881	1.316	41.306	2,619.742	2,662.364	93.582	14.999	2,769.945	430.831	11.454	442.285	**3,212.230**	320.434
1882	1.316	40.034	2,627.105	2,668.455	62.383	13.989	2,744.827	481.364	1.482	482.846	**3,227.673**	351.493
1883	1.316	38.695	2,634.147	2,674.158	62.849	13.921	2,750.928	498.465	1.481	499.946	**2,250.874**	350.952
1884	1.316	37.400	2,640.237	2,678.953	59.460	13.917	2,752.330	536.520	1.526	538.046	**3,290.376**	354.248
1885	1.316	36.134	2,645.835	2,683.285	75.387	13.917	2,772.589	549.727	1.496	551.223	**3,323.812**	338.249
1886	1.316	34.707	2,651.359	2,687.382	69.401	13.917	2,770.700	642.233	4.360	646.593	**3,417.293**	344.176
1887	1.316	33.207	2,658.238	2,692.761	76.027	13.711	2,782.499	880.914	3.658	884.572	**3,667.071**	337.394
1888	1.316	31.717	2,664.612	2,697.645	76.437	13.711	2,787.793	1,055.657	2.979	1,058.636	**3,846.429**	336.843
1889	1.316	30.280	2,670.538	2,702.134	55.934	13.711	2,771.779	1,054.369	2.334	1,056.703	**3,828.482**	357.232
1890	1.316	28.803	2,675.117	2,705.236	42.721	13.711	2,761.668	1,054.341	4.471	1,058.812	**3,820.480**	370.361

Anmerkung. Die garantierten Schulden sind nicht inbegriffen.

Tabelle 229.

Aufwand für die Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Jahre	1	2	3	4	Die Bruttoausgabe für die Staatsschuld (Rubrik 1+3) beträgt von den gesammten etatmäßigen Bruttoausgaben
	Reine Gesammtausgaben für die Staatsschuld	Ausgaben zur Verminderung der Staatsschuld	Einnahmen zur Vermehrung der Staatsschuld	Reiner Aufwand	
	Gulden				Procente
1868	105,401.826	21,865.913	88.838	83,624.751	32·46
1869	80,057.036	12,325.927	4,851.184	72,582 293	28·26
1870	89,137.196	14,677.645	9,090.137	83,549.688	29·56
1871	93,634.470	14,306.044	5,206.958	84,535.384	28·60
1872	88,203.561	7,590.548	427.988	81,041.001	25·11
1873	92,553.394	12,246.181	140.896	80,448.109	23·24
1874	83,583.100	12,664.552	12,097.474	83,016.022	23·91
1875	73,594.305	9,473.599	17,407.266	81,527.972	23·23
1876	85,890.547	17,074.195	16,570.502	85,386.854	24·63
1877	91,653.949	17,446.925	17,837.317	92,044.341	26·36
1878	93,107.895	35,724.632	35,232.219	92,615.482	25·49
1879	98,098.989	18,212.745	18,702.016	98,588.260	25·68
1880	103,202.803	10,715.054	10,845.408	103,333.157	26·40
1881	126,178.654	32,316.261	10,417.931	104,280.324	28·48
1882	115,039.599	21,551.225	12,367.968	105,856.342	25·12
1883	107,150.423	11,794.409	11,839.369	107,195.383	23·11
1884	109,061.362	12,430.314	11,913.642	108,544.690	22·28
1885	110,921.463	9,135.271	8,883.062	110,669.253	22·63
1886	112,183.164	9,349.701	9,419.161	112,252.624	23·30
1887	120,961.531	10,548.199	9,560.063	119,973.395	23·03
1888	129,317.608	11,566.746	9,964.157	127,715.019	24·55
1889	136,922.461	11,911.910	9,660.959	134,671.510	26·50
1890	133,958.126	13.002,936	6,777.524	140,183.838	25·05

Anmerkung. 1868—1882 dem IX. Bande der Österreichischen Statistik entnommen.

Tabelle 230.

Directe Steuern.

In Millionen Gulden.

Jahre	1 Grundsteuer Vorschreibung	1 Grundsteuer Einzahlung	2 Gebäudesteuer Vorschreibung	2 Gebäudesteuer Einzahlung	3 Erwerbsteuer Vorschreibung	3 Erwerbsteuer Einzahlung	4 Einkommensteuer Vorschreibung	4 Einkommensteuer Einzahlung	5 Sonstige Steuern Vorschreibung	5 Sonstige Steuern Einzahlung	6 Zusammen Vorschreibung	6 Zusammen Einzahlung	7 Auf den Kopf der Bevölkerung fl.
						Conventionsmünze							
1) 1845	52·137	38·108	5·103	4·581	3·059	2·810	. . . .	. . . .	6·266	2·697	66·565	48·196	1·19
1846	52·231	38·130	5·410	4·890	3·083	2·806	. . . .	. . . .	3·842	2·824	64·566	48·650	1·18
1847	52·481	37·847	5·574	5·039	3·130	2·801	. . . .	. . . .	4·099	3·110	65·284	48·797	1·17¼
2) 1848	23·682	18·312	5·657	4·649	2·754	2·050	. . . .	. . . .	1·506	0·966	33·599	25·977	1·28½
2) 1849	24·473	19·790	6·255	5·271	3·067	2·180	. . . .	. . . .	0·690	0·237	34·485	27·478	1·33½
1850	51·033	47·559	7·334	6·560	3·817	3·020	1·722	1·350	0·618	0·299	64·524	3) 58·788	1·41½
1851	76·565	54·807	9·614	7·797	7·744	4·508	5·691	3·728	1·496	0·480	101·110	71·320	2·03
1852	73·473	58·512	11·027	9·045	11·145	7·934	7·433	5·400	1·030	0·194	104·108	81·085	2·18½
1853	72·334	57·349	11·738	9·687	12·140	9·026	8·740	6·433	0·923	0·204	105·875	82·699	2·20
1854	72·790	59·631	12·130	10·097	12·168	9·046	9·873	7·747	0·464	0·211	107·425	86·732	2·25¾
1855	74·038	61·752	12·638	10·795	12·155	9·548	10·128	7·796	0·414	0·174	109·373	90·065	2·31½
1856	69·511	60·619	12·916	11·574	11·954	9·888	11·165	8·964	0·548	0·115	106·094	91·160	2·34½
1857	70·642	63·275	13·178	11·802	11·642	10·041	11·697	9·871	0·483	0·151	107·642	95·140	2·38¼
1858	70·185	65·066	13·690	12·503	11·337	9·998	11·126	9·714	0·343	0·063	106·681	97·344	2·37¼
						Österreichische Währung							
4) 1859	68·204	60·283	16·191	14·831	12·175	10·348	11·140	10·808	0·362	0·082	108·072	96·352	2·78
1860	73·362	62·660	18·199	16·610	12·928	10·809	12·038	9·933	0·169	0·054	116·696	100·066	2·81
1861	76·014	61·187	18·745	16·782	13·200	9·574	12·992	10·241	0·147	0·040	121·098	97·824	2·72
1862	74·304	66·313	21·682	20·124	14·688	12·083	13·949	16·808	0·149	0·078	124·772	115·406	3·18
1863	76·553	64·958	24·528	22·453	14·300	11·318	13·668	19·690	0·122	0·043	129·171	118·462	3·23
5) 1864	92·372	76·624	29·789	27·009	15·913	12·933	17·412	25·276	0·100	0·048	155·586	141·890	3·83
1865	83·428	62·631	26·669	23·553	14·362	10·592	14·969	20·078	0·550	0·422	139·978	117·276	3·13
1866	77·352	52·534	23·965	20·955	14·566	9·776	14·895	18·750	0·541	0·336	131·319	102·353	2·95
6) 1867	79·302	57·490	24·969	20·722	14·966	11·069	15·155	20·958	0·450	0·232	134·842	110·471	3·13
7) 1868	37·617	35·177	18·206	17·659	8·500	8·083	8) 13·935	8) 13·088	0·129	0·104	78·387	74·111	3·63
1869	37·618	37·425	18·392	18·183	8·545	8·254	14·567	13·924	0·170	0·123	79·292	77·909	3·85
1870	37·575	36·814	18·763	18·693	8·775	8·647	17·753	17·923	0·247	0·182	83·113	82·259	4·03
1871	37·575	37·277	19·500	19·545	8·839	8·711	18·538	21·916	0·408	0·326	84·860	87·775	4·27
1872	37·574	37·162	20·282	20·351	9·270	9·247	20·259	22·834	0·539	0·481	87·924	90·075	4·34
1873	37·573	36·666	21·419	21·291	9·258	9·551	22·111	23·810	0·701	0·585	91·062	91·903	4·38
1874	37·572	36·726	23·046	22·756	9·841	9·511	22·389	22·618	0·732	0·596	93·580	92·207	4·35
1875	37·572	36·717	23·953	23·606	9·840	9·357	22·151	21·684	0·836	0·630	94·352	91·994	4·36
1876	37·567	37·022	24·192	23·567	9·849	9·097	20·409	20·594	0·857	0·662	92·874	90·942	4·26
1877	37·565	36·770	24·253	23·691	9·775	9·213	20·077	20·955	0·976	0·744	92·646	91·373	4·27
1878	37·563	37·360	24·196	23·662	9·734	9·471	20·274	20·970	1·223	0·870	92·990	92·333	4·20
1879	37·563	36·248	9) 25·409	9) 24·375	9·732	9·030	19·792	19·488	1·354	0·783	93·850	89·924	4·05
1880	37·564	36·830	25·549	25·312	9·717	9·620	20·872	22·304	1·443	0·967	95·145	95·033	4·29
1881	10) 33·343	10) 33·584	25·850	25·794	9·779	9·886	21·822	22·960	1·420	0·908	92·214	93·132	4·18
1882	33·393	33·005	11) 26·995	11) 26·485	9·821	10·114	23·690	24·460	1·406	0·934	95·305	94·998	4·29
1883	34·114	33·279	27·407	27·399	9·983	10·376	25·201	25·758	1·478	1·005	98·183	97·817	4·38
1884	34·541	33·551	28·180	27·934	10·231	10·594	25·527	25·969	1·551	1·081	100·030	99·129	4·37
1885	34·958	34·040	29·074	28·561	10·419	10·687	25·238	25·822	1·780	1·185	101·469	100·295	4·39
1886	35·343	34·673	30·109	29·625	10·624	10·885	25·358	25·262	1·831	1·195	103·265	101·640	4·41
1887	35·713	35·137	30·922	30·289	10·821	10·984	26·010	27·626	1·829	1·205	105·295	105·241	4·53
1888	36·076	35·356	31·689	31·087	10·985	11·267	25·857	25·527	1·947	1·285	106·554	104·522	4·49
1889	36·422	35·068	32·509	31·572	11·212	12) 11·420	26·249	13) 26·822	1·861	14) 1·190	108·253	106·072	4·54
1890	36·753	35·237	32·976	32·158	11·643	11·477	28·568	28·389	1·907	1·242	111·847	108·503	4·71

Anmerkungen

1) Von 1845 bis inclusive 1867 für alle Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie.

2) Ohne lombardisch-venetianisches Königreich und ohne die Länder der ungarischen Krone.

3) Außerdem sind von der Militärverwaltung in den Ländern der ungarischen Krone 4·486 Millionen Gulden vereinnahmt worden, so dass der Gesammtsteuerertrag 63·275 Millionen Gulden betrug.

4) Vom Jahre 1859 an in österreichischer Währung und ohne Lombardie.

5) 14monatliche Verwaltungs-Periode.

6) Ohne Venedig.

7) Von 1868 ab nur für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

8) Die 5%ige Steuer vom Ertrage zeitlich zinssteuerfreier Gebäude (Gesetz vom 26. Juni 1868) ist vom Jahre 1868 bis inclusive 1878 unter Einkommensteuer begriffen.

9) Vom Jahre 1879 ab einschließlich der 5%igen Steuer von zeitlich steuerfreien Häusern.

10) Vom 1. Jänner 1881 ab gemäß den Gesetzen vom 24. Mai 1869, 9. April 1879, 28. März 1880 und 7. Juni 1881 einheitlich reguliert. Vordem nach Maß der Fertigstellung des stabilen Katasters (Allerh. Patent vom 23. December 1817) bemessen, und zwar grundsätzlich mit 16% des Reinertrages, seit dem Jahre 1850 trat ein außerordentlicher Zuschlag von ein Drittel des Ordinariums hinzu, seit dem Jahre 1859 ein zweites Drittel. Gegenwärtig beträgt die Steuer 22·7% des für die Grundsteuerregulierung ermittelten Reinertrages.

11) Die Hauszins- und Hausclassensteuer sind durch das Gesetz vom 9. Februar 1882 neu reguliert worden, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1882. Die eigentliche Hauszinssteuer betrug 16%, seit 1850 mit einem Drittel, seit 1859 mit einem zweiten Drittel Zuschlage, sohin 26⅔%. Durch das Gesetz vom 9. Februar 1882 ist das Steuerausmaß nicht geändert worden, nur das Steuergebiet wurde ausgedehnter. Die Hausclassensteuer wurde im Jahre 1882 neu tarifirt.

12) Die Erwerbsteuer beruht noch auf den Grundsätzen des kaiserl. Patentes vom 31. December 1812. Die wichtigsten Veränderungen im Ertrage sind im Jahre 1852 durch die Durchführung in den Ländern der ungarischen Krone und durch die in den Jahren 1859 mit einem Fünftel, 1865 mit zwei Fünfteln, 1868 mit drei Fünfteln und 1869 mit fünf Fünfteln verfügten außerordentlichen Zuschläge.

13) Die Einkommensteuer ist mit dem Allerh. Patente vom 29. October 1849 zuerst für das Verwaltungsjahr 1850 eingeführt worden, und ist deren Höhe in analoger Weise mit der Erwerbsteuer verändert worden. Vom Jahre 1859 ab ist in der Einzahlung die Couponsteuer inbegriffen.

14) Die Veränderungen des Ertrages der „sonstigen Steuern" entspricht der Veränderung des Steuersystems. Im Anfange der Vierzigerjahre gab es noch die alten Erbsteuern, Judensteuer u. s. w. Diese Post besteht nun zum größten Theile aus Steuerexecutionsgebüren und Verzugszinsen.

Tabelle 231.

Übersicht der procentmäßigen Zunahme, beziehungsweise Abnahme der in den Jahren 1868—1890 eingeflossenen Einnahmen an directen Steuern.

Die directen Steuern zeigen:

Vom Jahre	1868	zum Jahre	1869	eine Ertrags-Zunahme	von	5·10	Procent
„ „	1869	„ „	1870	„ „ „	„	5·52	„
„ „	1870	„ „	1871	„ „ „	„	6·55	„
„ „	1871	„ „	1872	„ „ „	„	2·98	„
„ „	1872	„ „	1873	„ „ „	„	2·03	„
„ „	1873	„ „	1874	„ „ „	„	0·33	„
„ „	1874	„ „	1875	„ Ertrags-Abnahme	„	0·23	„
„ „	1875	„ „	1876	„ „ „	„	1·14	„
„ „	1876	„ „	1877	„ Ertrags-Zunahme	„	0·47	„
„ „	1877	„ „	1878	„ „ „	„	1·05	„
„ „	**1868**	„ „	**1878**	„ „ „	„	**24·72**	„
„ „	1878	„ „	1879	„ Ertrags-Abnahme	„	2·68	„
„ „	1879	„ „	1880	„ Ertrags-Zunahme	„	5·68	„
„ „	1880	„ „	1881	„ Ertrags-Abnahme	„	2·00	„
„ „	1881	„ „	1882	„ Ertrags-Zunahme	„	2·00	„
„ „	1882	„ „	1883	„ „ „	„	2·97	„
„ „	1883	„ „	1884	„ „ „	„	1.34	„
„ „	1884	„ „	1885	„ „ „	„	1·18	„
„ „	1885	„ „	1886	„ „ „	„	1·34	„
„ „	1886	„ „	1887	„ „ „	„	3·54	„
„ „	1887	„ „	1888	„ Ertrags-Abnahme	„	0·68	„
„ „	1888	„ „	1889	„ Ertrags-Zunahme	„	1·48	„
„ „	1889	„ „	1890	„ „ „	„	2·29	„
„ „	**1878**	„ „	**1890**	„ „ „	„	**17·58**	„

Tabelle 232.

Übersicht der procentualen Zunahme, beziehungsweise Abnahme der in den Jahren 1878–1890 eingeflossenen Einnahmen an Erwerbsteuer und an Einkommensteuer.

Jahre	Erwerbsteuer			Einkommensteuer		
	Betrag in Millionen Gulden	Zunahme oder Abnahme	in Procenten	Betrag in Millionen Gulden	Zunahme oder Abnahme	in Procenten
1878	9.471			20·970		
1879	9.030	Abnahme	4·7	19·488	Abnahme	7·1
1880	9.620	Zunahme	6·5	22·304	Zunahme	14·4
1881	9.886	„	2·7	22·960	„	2·9
1882	10·114	„	2·3	24·460	„	6·5
1883	10.376	„	2·5	25·758	„	5·3
1884	10.594	„	2·1	25·969	„	0·8
1885	10.687	„	0·9	25·822	Abnahme	0·6
1886	10.885	„	1·8	25·262	„	2·2
1887	10.984	„	0·9	27·626	Zunahme	9·3
1888	11.267	„	2·6	25·527	Abnahme	7·6
1889	11.420	„	1·4	26 822	Zunahme	5·0
1890	11.477	„	0·5	28·389	„	5·8
1878–1890	. . . .	**Zunahme**	**21·2**	. . . .	**Zunahme**	**35·33**

Tabelle 233.

Indirecte Abgaben*).

In Millionen Gulden.

Jahre	Brutto	Netto	Netto mit Einschluss der Zollüberschüsse, resp. Abrechnung der Zollabgänge	Auf einen Einwohner in Gulden	Procente der gesammten Brutto-Einnahmen
	Conventions-Münze				
1) 1845	127·657	95·016	. . . .	. . . .	. . . .
1846	131·718	95·625	. . . .	. . . .	. . . .
1847	131·106	95·660	. . . .	. . . .	. . . .
2) 1848	78·034	55·400	. . . .	. . . .	. . . .
2) 1849	80·785	59·083	. . . .	. . . .	. . . .
1850	131·851	94·596	. . . .	. . . .	. . . .
1851	154·100	107·344	. . . .	. . . .	. . . .
1852	169·791	121·158	. . . .	. . . .	. . . .
1853	179·030	129·121	. . . .	. . . .	. . . .
1854	188·599	135·803	. . . .	. . . .	. . . .
1855	193·436	139·755	. . . .	. . . .	. . . .
1856	208·906	149·625	. . . .	. . . .	. . . .
1857	214·856	153·573	. . . .	. . . .	. . . .
1858	224·766	159·689	. . . .	. . . .	. . . .
	Österreichische Währung				
1859	212·354	145·097	. . . .	. . . .	. . . .
3) 1860	220·332	176·842	. . . .	. . . .	. . . .
1861	221·921	169·785	. . . .	. . . .	. . . .
1862	249·439	191·710	. . . .	. . . .	. . . .
1863	253·612	194·035	. . . .	. . . .	. . . .
4) 1864	276·132	221·594	. . . .	. . . .	. . . .
1865	247·421	187·583	. . . .	. . . .	. . . .
1866	212·158	164·260	. . . .	. . . .	. . . .
5) 1867	211·090	166·760	. . . .	. . . .	. . . .
6) 1868	7) 164·164	7) 129·462	140·427	6·88	43·17
1869	167·874	133·975	149·877	7·41	46·36
1870	176·837	143·213	164·099	8·05	46·15
1871	190·903	155·266	168·667	8·20	47·33
1872	212·690	170·098	185·991	8·97	50·65
1873	222·251	172·486	187·610	8·96	47·03
1874	209·536	161·048	170·701	8·06	42·65
1875	210·676	165·342	176·333	8·25	45·01
1876	211·908	166·463	171·770	7·96	45·03
1877	213·062	169·396	173·446	7·97	45·20
1878	212·888	169·425	173·405	7·89	42·23
1879	217·357	170·213	172·902	7·79	43·80
1880	235·335	187·712	192·789	8·71	45·66
1881	254.492	200·444	198·672	8·91	44·91
1882	251·268	199·836	214·336	9·68	44·09
1883	258·483	201·437	216·198	9·69	44·20
1884	262·580	204·776	222·844	9·84	43·66
1885	265·416	204·363	207·990	8·94	39·65
1886	273·915	215·763	231·855	10·06	44·18
1887	269·268	209·380	214·645	9·24	40·59
1888	252·445	176·689	211·416	7·69	41·15
1889	285·882	224·741	259·841	9·61	46·41
1890	297·350	231·795	268·146	9·77	46·08

Anmerkung

*) Die indirecten Abgaben bestehen aus dem Ertrage der Verzehrungssteuer, der Schanksteuer aus den Erträgen des Tabak- und Salzmonopoles, der Zölle, des Stempelgefälles, der Taxen und unmittelbaren Gebüren, aus den Maut-Punzierungsgebüren, dann dem Ertrage des Lotto.

Die Vertheilung der Netto-Einnahmen für 1888 zum Beispiele ist folgende:

Verzehrungssteuer	über	25%
Tabakmonopol	„	27%
Salzmonopol	„	9%
Stempel	„	10%
Taxen und unmittelbare Gebüren	„	18%
Mautgebüren	„	1%
Lotto	„	4%

auf die übrigen Einnahmezweige (außer Zoll) entfällt je unter 1%.

1) Von 1845–1867 für alle Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie.

2) ohne lombardisch-venetianisches Königreich und ohne Länder der ungarischen Krone.

3) Ohne Lombardei.

4) Vierzehnmonatliche Verwaltungsperiode ohne Ertrag des Postwesens und der Montangebüren.

5) Ohne Venedig.

6) Vom Jahre 1868 an nur für die im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Länder.

7) Ohne Zölle.

Tabelle 234.

Übersicht der procentmäßigen Zunahme, beziehungsweise Abnahme der in den Jahren 1868—1890 eingeflossenen Einnahmen an indirecten Abgaben.

Die Brutto-Einnahmen der indirecten Abgaben ohne gemeinsame Zollgebarung ergeben:

Vom Jahre	1868	zum Jahre	1869	eine	Ertrags-Zunahme	von	2 26	Procent
„	1869	„ „	1870	„	„ „	„	5·25	„
„	1870	„ „	1871	„	„ „	„	7·95	„
„	1871	„ „	1872	„	„ „	„	11·41	„
„	1872	„ „	1873	„	„ „	„	4·50	„
„	1873	„ „	1874	„	Ertrags-Abnahme	„	5·72	„
„	1874	„ „	1875	„	Ertrags-Zunahme	„	0·54	„
„	1875	„ „	1876	„	„ „	„	0·58	„
„	1876	„ „	1877	„	„ „	„	0.54	„
„	1877	„ „	1878	„	Ertrags-Abnahme	„	0·08	„
„	**1868**	„ „	**1878**	„	Ertrags-Zunahme	„	**29·58**	„
„	1878	„ „	1879	„	„ „	„	2·05	„
„	1879	„ „	1880	„	„ „	„	8·27	„
„	1880	„ „	1881	„	„ „	„	8·14	„
„	1881	„ „	1882	„	Ertrags-Abnahme	„	1·27	„
„	1882	„ „	1883	„	Ertrags-Zunahme	„	2·87	„
„	1883	„ „	1884	„	„ „	„	1·61	„
„	1884	„ „	1885	„	„ „	„	1·06	„
„	1885	„ „	1886	„	„ „	„	3·20	„
„	1886	„ „	1887	„	Ertrags-Abnahme	„	1·70	„
„	1887	„ „	1888	„	„ „	„	6·25	„
„	1888	„ „	1889	„	Ertrags-Zunahme	„	13·25	„
„	1889	„ „	1890	„	„ „	„	4·01	„
„	**1878**	„ „	**1890**	„	„ „	„	**39·07**	„

Tabelle 235.

Übersicht der procentmäßigen Zunahme, beziehungsweise Abnahme der in den Jahren 1868—1890 eingeflossenen Einnahmen an directen Steuern und indirecten Abgaben.

Es zeigt sich:

Vom Jahre	1868	zum Jahre	1869	eine	Ertrags-Zunahme	von	3·15	Procent
„	1869	„ „	1870	„	„ „	„	5·34	„
„	1870	„ „	1871	„	„ „	„	7·51	„
„	1871	„ „	1872	„	„ „	„	8·76	„
„	1872	„ „	1873	„	„ „	„	3·76	„
„	1873	„ „	1874	„	Ertrags-Abnahme	„	3·95	„
„	1874	„ „	1875	„	Ertrags-Zunahme	„	0·31	„
„	1875	„ „	1876	„	„ „	„	0·06	„
„	1876	„ „	1877	„	„ „	„	0·52	„
„	1877	„ „	1878	„	„ „	„	0·26	„
„	**1868**	„ „	**1878**	„	„ „	„	**28·07**	„
„	1878	„ „	1879	„	„ „	„	0·07	„
„	1879	„ „	1880	„	„ „	„	7·51	„
„	1880	„ „	1881	„	„ „	„	5·22	„
„	1881	„ „	1882	„	Ertrags-Abnahme	„	0·39	„
„	1882	„ „	1883	„	Ertrags-Zunahme	„	2·90	„
„	1883	„ „	1884	„	„ „	„	1·53	„
„	1884	„ „	1885	„	„ „	„	1·09	„
„	1885	„ „	1886	„	„ „	„	2·69	„
„	1886	„ „	1887	„	Ertrags-Abnahme	„	0·28	„
„	1887	„ „	1888	„	„ „	„	4·68	„
„	1888	„ „	1889	„	Ertrags-Zunahme	„	9·80	„
„	1889	„ „	1890	„	„ „	„	3·55	„
„	**1878**	„ „	**1890**	„	„ „	„	**32·97**	„

Tabelle 236.

Übersicht der procentualen Antheile der etatmäßigen Ausgaben der verschiedenen Ressorts an den gesammten etatmäßigen Staatsausgaben der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Ressorts	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Allerhöchster Hofstaat...	1·09	1·22	1·13	1·06	1·32	1·54	1·16	1·19	1·12	1·12	0·92	1·02	1·07	0·97	0·92	0·90	0·85	0·88	0·89	0·82	0·82	0·84	0·83
Cabinetskanzlei Sr. Majestät..........	0·01	0·02	0·02	0·02	0·02	0·02	0·02	0·02	0·02	0·02	0·01	0·02	0·02	0·01	0 01	0·01	0·01	0·01	0·01	0 01	0·01	0·01	0·01
Staatsrath..........	0·03	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Reichsrath..........	0·15	0·14	0·12	0·13	0·13	0·14	0·22	0·28	0·35	0·43	0·35	0·37	0·37	0·35	0·27	0·36	0·28	0·23	0·21	0·16	0·19	0·15	0·15
Reichsgericht	0·13 (Reichsgericht und Ministerrath)	0·14 (Reichsgericht und Ministerrath)	0·01	0·00	0·00	0·01	0·00	0·00	0·00	0·00	0·00	0·00	0·00	0·00	0·00	0·00	0·00	0 00	0·00	0·00	0·00	0·00	0·00
Ministerrath			0·15	0·16	0·20	0·18	0·19	0·19	0·21	0·22	0·19	0·20	0·21	0·20	0·20	0·20	0·21	0·20	0·20	0·19	0·19	0·19	0·19
Gemeinsame Angelegenheiten............	25·90	24·95	24·76	24 88	21·75	19·70	19·94	19·78	19·74	19·33	29·35	22·73	18·68	17·35	21·31	17·68	16·28	16·39	17·09	19·23	21·61	19·94	17·99
Ministerium des Innern.	4·53	4·40	4·40	4·34	4·80	4·74	5·26	4·92	4·55	4·33	3·45	3·81	4·07	3·77	3·63	3·66	3·54	3·61	3·74	3·48	3·46	3·65	3·65
Ministerium für Landesvertheidigung.......	0·68	0·78	1·66	2·07	2·46	2 14	2·21	2·19	2·05	2·11	1·62	1·83	1·96	1·75	1·82	1·73	1·75	1·81	1·90	3·56	2·04	2·61	3·17
Ministerium für Cultus und Unterricht	1·38	1·85	1·85	2·09	2·62	3·76	4·36	4·71	4·52	4·29	3·48	3·71	3·92	3·54	3·61	3·66	3·55	3·68	3·80	3 70	3·72	4·46	3·94
Ministerium d. Finanzen.	16·80	18·08	16·85	17·52	20·32	21·69	19·62	18·94	19·33	19·19	16·00	19·25	21·21	22·75	19·10	21·53	19·93	23·12	19·71	20·38	18·11	16·06	17·08
Handelsministerium....	3·76	5·51	5·82	4·97	6·81	7·79	6·34	6·12	5 44	5 71	5·19	5·75	5·85	6·07	10·67	13·57	19·49	15·33	16·33	13·79	13·62	13·56	15·13
Ackerbauministerium ...	4 64	3·64	2·58	2·46	2·73	2·79	2·86	2·94	2 72	2·87	2·09	2·21	2·47	2·41	2·37	2·70	2·41	2·65	2·80	2·62	2·61	2·58	2·67
Ministerium der Justiz..	3·25	4·55	4·30	4·25	4·34	3·97	5·09	5·24	5·09	5·03	4·19	4·54	4·88	4·43	4·09	3·97	3·81	3·91	4·04	3·70	3·68	3·81	3·75
Oberster Rechnungshof..	0·05	0·05	0·05	0·05	0·04	0·03	0·04	0·04	0·04	0·04	0·03	0·04	0·04	0·03	0·03	0·03	0·03	0·03	0·03	0·03	0·03	0·03	0·03
Pensionsetat	3·45	3·75	3·45	3·42	3·34	3·09	3·18	3·31	3·21	3·26	2·73	3·09	3·31	3·07	2·98	2·99	2 90	2·99	3·08	2·91	2·97	3·15	3·10
Subventionen und Dotationen	1·40	2·26	3·01	3·79	3·91	5·03	5·48	6·70	6·81	5·51	4·74	5·61	5·37	4·63	3·70	3·71	2·51	2·36	2·71	2·24	2·18	2·18	1·86
Staatsschuld..........	32·46	28·26	29·56	28·60	25·11	23·24	23·91	23·23	24·63	26·36	25·49	25·68	26 40	28·48	25·12	23·11	22·28	22·63	23·30	23·02	24·55	26·59	26·26
Verwaltung der Staatsschuld	0·29	0·40	0·28	0·19	0·19	0·14	0·12	0·20	0·17	0·18	0·17	0·14	0·17	0·19	0·17	0·19	0·17	0·17	0·16	0·16	0·21	0·19	0·19
Summe .	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Erläuterungen.

Die Creditwirtschaft bringt es mit sich, dass neben den Ausgleichungen bei der Waren-Ein- und Ausfuhr die aus sonstigen Gewährungen oder Forderungen erwachsenden internationalen Zahlungen gewichtige Factoren für die schließliche pecuniäre oder finanzielle Ausgleichung zwischen den verschiedenen Ländern [1]) werden. Mit der selbst genauen Kenntnis der Handelsbilanz eines Volkes (Staates) ist daher die wirtschaftliche Lage desselben noch nicht erkannt. Die Mehrausfuhr eines Landes muss noch nicht zu neuen Forderungen zu Gunsten des ausführenden Landes führen, die Mehreinfuhr nicht zu neuen Verpflichtungen des Mehreinführenden. Es spielen daneben die beregten Factoren mit, welche erst über die Activität oder Passivität des fraglichen Landes mitentscheiden. Seit dieser Erkenntnis haben die Handelsausweise ihre unmittelbare Bedeutung als Criterium der volkswirtschaftlichen Lage eingebüßt. Begreiflicherweise erfordert das von einer größeren Reihe von Prämissen abhängige Schlussurtheil zu seiner Begründung auch eine viel complicierte Auswahl von Thatsachen, welcher die Statistik bisher methodisch noch nicht allgemein gewachsen ist.

Es wird hier den speciellen Verhältnissen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder gefolgt, wenn den bereits in den früheren Abschnitten aufgeführten Daten über den ausländischen Handels- und Edelmetallverkehr, den Status der Österreichisch-ungarischen Bank, das Disconto und die Wechselcurse, Thatsachen beigefügt werden, welche geeignet sind, den Besitz inländischer Wertpapiere im Auslande zwar nicht zahlenmäßig nachzuweisen, aber doch genügend zu charakterisieren. Dahin gehören die Tabellen über die Auszahlungen österreichischer Rentencoupons im Auslande, noch mehr aber über den Umtausch der Couponsbögen, welche letztere ja kein Gegenstand besonderen Tauschverkehres sind.

Ein nicht minder wertvolles Criterium gibt die Lage des heimischen Effectenmarktes ab. Allerdings ist die Börsecotierung kein nothwendiges Correlat des heimischen Besitzes eines ausländischen Effectes, allein der Charakter des Welthandels ist ein einheitlicher, bei gleicher Sachlage zu gleichen Erscheinungen führender, und es ist daher nicht denkbar, dass ein vielfach in relativ großen Beträgen vorkommender Besitz nicht von selbst zu Verkehr und zwar zu geordnetem (also eben Börse-) Verkehr eines solchen Effectes führen würde. Dem gegenüber weiset das Cursblatt der Wiener Börse außer den Staatsschuldentiteln der Länder der ungarischen Krone, vielfachen gesellschaftlichen und Privat-Effectentiteln dieser Länder, nur folgende Kategorien ausländischer Effecten als cotiert auf: Die italienische Rente, das serbische Prämienanlehen, die türkischen Eisenbahnanlehens-Prämien-Obligationen, die türkische convertierte Staatsschuld und die Actien der türkischen Tabakregiegesellschaft. Blickt man aber auf die ausländischen Börsen hinaus, so findet man an der Pariser Börse folgende Cotierungen österreichischer Wertpapiere:

Von Staatspapieren: 5%ige Papierrente, 4%ige österreichische Goldrente, einheitliche Silber- und Papierrente, 1860er Lose, Staatsdomänen-Pfandbriefe, 1854er und 1864er Lose. Von Actien: Österreichische Länderbank, Österreichische Bodencreditanstalt, Österreichisch-ungarische Staatsbahn, Süd-bahn- und Alpine Montanactien; außerdem 3%ige Süd- und Staatsbahn-Obligationen.

In Amsterdam sind cotiert: Einheitliche Papier- und Silberrente, 5%ige Märzrente, 4%ige österreichische Goldrente, 1854er, 1860er und 1864er Staatslose, 4%ige Pfandbriefe und die beiden Prämienschuldverschreibungen der Österreichischen Bodencreditanstalt, die Actien und 3%ige Obligationen der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn, die Lemberg-Czernowitzer Eisenbahnactien, die Österreichischen Localeisenbahngesellschafts-Prioritäten, die Actien der Elisabeth-Bahn und der für dieselben ausgegebenen Gold-Obligationen, die Credit- und Wiener Communallose.

Noch viel reicher ist die Cotierung an der Börse in Frankfurt am Main an Effecten dieser Länder. Es finden sich: 4%ige österreichische Goldrente, alle Sorten Österreichischer Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen, die 5%ige Papierrente und die einheitliche Silber- und Papierrente, die Gold- und Papier-Obligationen der Stadt Wien, die Actien der Österreichisch-ungarischen Bank, der Österreichischen Länderbank, der Creditanstalt, der Unionbank und des Wiener Bankvereines; an Eisenbahnactien: Albrecht-Bahn, Böhmische Nord- und Westbahn, Buschtiehrader Bahn, Dux-Bodenbacher Bahn, Galizische Karl Ludwig-Bahn, Graz-Köflacher Bahn, Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn, Österreichisch-ungarische Staatsbahn, Österreichische Localbahn, Österreichische Südbahn, Österreichische Nordwestbahn, Prag-Duxer Bahn, Reichenberger-Pardubitzer Bahn; an Prioritäten: Albrecht-Bahn, Böhmische Nord- und Westbahn, Buschtiehrader Bahn, Dux-Bodenbacher Bahn, Elisabeth-Bahn, Eperies-Tarnower Bahn, Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Franz Josef-Bahn, Karl-Ludwig-Bahn, Graz-Köflacher Bahn, Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn, Mährische Grenz- und Mährisch-schlesische Centralbahn, Österreichische Localbahn, Nordwestbahn, Südbahn, Staatsbahn, Pilsen-Priesener Bahn, Prag-Duxer Bahn, Reichenberg-Pardubitzer Bahn, Rudolf-Bahn, Turnau-Kralup-Prager Bahn, Ungarisch-galizische Eisenbahn, Vorarlberger Bahn und Wien-Pottendorfer Bahn, alle diese in Gold und Silber, mit Ausnahme der Prioritäten der Mährisch-schlesischen Centralbahn und der Österreichischen Localbahn, endlich Pfandbriefe der Österreichischen Bodencreditanstalt und der Staatsdomänen-Pfandbriefe.

An der Börse in Berlin werden amtlich ausgewiesen: a) Fonds: 4·2%ige Noten- und Silberrente, 4%ige österreichische Goldrente, Galizisches Propinationsanlehen, Wiener Communalanlehen vom Jahre 1874; b) Hypothekencertificate: österreichische Bodencreditanstalt-Goldpfandbriefe, österreichisch-ungarische Bank-Pfandbriefe; c) Lose: Donauregulierungslose, österreichische Creditanstaltlose, österreichische 1854er, 1860er und 1864er Lose, Lose der Rudolf-Stiftung; d) verstaatlichte Eisenbahnen: Kronprinz Rudolf-Bahn; e) Eisenbahnactien: Albrecht-Bahn, Aussig-Teplitz, Böhmische Nord- und Westbahn, Brünner Localbahn, Buschtěhrader Bahn, Dux-Bodenbacher Bahn, Galizische Karl Ludwig-Bahn, Graz-Köflach, Kaschau-Oderberg, Lemberg-Czernowitz-Jassy, Österreichische Localbahnen, Österreichische Nordwestbahn, Elbethalbahn, Österreichisch-ungarische Staatsbahn, Österreichische Südbahn, Reichenberg-Pardubitz, Ungarisch-galizische Eisenbahn; f) Prioritäten von Eisenbahnen: Albrecht-Bahn, böhmische Nordbahn, Buschtěhrader, Dux-Bodenbach, Dux-Prag, Elisabeth-Westbahn, Ferdinands-Nordbahn, Franz Josefs-Bahn, Galizische Karl Ludwig-Bahn, Kaschau-Oderberg, Lemberg-Czernowitz, Mährische Grenzbahn, Mährisch-schlesische Centralbahn, Österreichische Localbahn, Österreichisch-ungarische Staatsbahn, Österreichische Nordwestbahn, Österreichische Südbahn, Ostrau-Friedland, Pilsen-Priesen, Reichenberg-Pardubitz, Rudolf-Bahn, Vorarlberger Bahn, Ungarisch-galizische Bahn; g) Bankactien: Österreichische Creditanstalt, Länderbank; endlich von Bergwerksgesellschaften: Österreichische alpine Montangesellschaft.

Diese Thatsachen gestatten nur den einen Schluss, dass im Inlande relativ weniger ausländische Effecten vorhanden sind, dagegen im Auslande viele österreichische Effecten, daher auch der Zinsenbezug von denselben ein für das Inland ungünstiger sein muss.

Eine zweite Reihe derselben Betrachtung eröffnet sich, wenn die Währung der an der Wiener Börse cotierten Effecten untersucht wird. (Tabellen 221 und 222.) Wenn namentlich auf die Emissionszeit dieser Effecten gesehen wird, so zeigt sich eine seit der dem volkswirtschaftlichen Aufschwunge segensreichen kaiserlichen Verordnung vom 7. Februar 1856 fortschreitende Entnationalisierung der Währung der Effecten gegenüber dem heimischen Zwangspapiergelde, eine Entnationalisierung, welche um so schärfer hervortritt, seit die der heimischen Münzgesetzgebung fremde Goldwährung international die herrschende wurde. Eine Zusammenstellung der Mitte des Jahres 1885 an der Wiener Börse cotierten Eisenbahn-Prioritäten nach der Währung derselben ergibt folgendes Resultat:

Auf Silber lauteten 19 Arten von Prioritäten im noch aushaftenden Capitalsbetrage von 367,314.100 fl., auf Gold 10 Arten von österreichischen Prioritäten, und zwar mit folgenden noch aushaftenden Capitalbeträgen: 264,518.400 deutsche Reichsmark, 2.723,624.500 Francs und 46,075.785 Gulden Gold oder einheitlich: 1.267,784.785 Gulden Gold.

Bei dieser Beschaffenheit des Effectenmarktes der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder spielt auch die staatsfinanzielle Lage bei der Gestaltung der Zahlungsbilanz mit. Es wurden deshalb in kurzer Übersicht die Hauptdaten des Staatshaushaltes dargestellt[2]), woran sich die Darstellung des jeweiligen Standes der Staatsschuld und des Aufwandes für dieselbe anschließt. Die Tabellen über die directen und indirecten Steuern geben dazu ein anschauliches Bild über die Entwicklung der heimischen Steuerkraft und das Maß ihrer finanziellen Benützung.

---

[1]) Soetbeer in Hirth's Annalen des Deutschen Reiches, 1875, Seite 732 ff. Bemerkungen über die Handelsbilanz Deutschlands.

[2]) Zur Darstellung der gesammten etatmäßigen Gebarung, welche in der Tabelle 224 gegeben ist, ist Folgendes anzumerken: Die dort verzeichnete Gebarung begreift sowohl diejenige, welcher der Charakter der Regelmäßigkeit zukommt, als auch jene, welche durch den Eintritt außergewöhnlicher Umstände hervorgerufen ist, und welch letztere daher eliminiert werden muss, wenn der Stand des Staatshaushaltes nach Maßgabe der ihn bestimmenden regelmäßigen Umstände und Verhältnisse beurtheilt werden soll.

Wird nun bei der gesammten etatmäßigen Gebarung die außergewöhnliche von der regelmäßigen getrennt (Vergleiche Anmerkung 1, Seite 337), so ergibt sich Folgendes:

1876: Zu dem Gebarungsdeficit von 32,252.512 fl.
kommt der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 2,233.821 „
zusammen . 34,486.333 fl.
Unter diesen außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,835.000 fl.
unverzinsliche Vorschüsse an die durch den Nothstand heimgesuchte Bevölkerung Galiziens 699.700 „
Kosten für den Triester Hafenbau 1,349.000 „

1877: Zu dem Gebarungsdeficit von 25,238.133 fl.
kommt der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 2,109.993 „
zusammen . 27,348.126 fl.
Unter diesen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,648.000 fl.
Kosten für den Triester Hafenbau 1,294.000 „
Unterstützungen an die Flüchtlinge aus Bosnien und der Hercegovina 683.000 „
Unverzinsliche Darlehen an einzelne Gemeinden Niederösterreichs für dringende öffentliche Bauten 398.000 „
Übernahme der Dux-Brüx-Komotauer Kohlenwerke 1,020.000 „

1878: Zu dem Gebarungsdeficit von 21,103.756 fl.
kommt der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 71,811.401 „
zusammen . 92,915.157 fl.
Unter diesen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,812.000 fl.
Kosten für den Triester Hafenbau 300.000 „
Unterstützungen an Flüchtlinge aus Bosnien und der Hercegovina 4,502.000 „
Außerordentliche Heeresauslagen und für die Occupation Bosniens und der Hercegovina 67,004.000 „
Einlösung von Schatzscheinen 25,000.000 „

1879: Zu dem Gebarungsdeficit von 27,888.486 fl.
kommt der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 32,266.376 „
zusammen . 60,154.862 fl.
Unter diesen außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,550.000 fl.
Kosten für den Triester Hafenbau 300.000 „
Außerordentliche Heeresauslagen 6,206.000 „
Occupationskosten 20,580.000 „
Unterstützungen an Flüchtlinge aus Bosnien und der Hercegovina 933.000 „

1880: Zu dem Gebarungsdeficit von 8,425.727 fl.
kommt der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 1,452.520 „
zusammen . 9,878.247 fl.
Unter diesen außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,792.000 fl.
Unterstützungen an Flüchtlinge aus Bosnien und der Hercegovina 182.000 „
Nothstandsbauten 169.900 „
Nothstandsvorschüsse 933.000 „
zufolge des Gesetzes vom 8. Februar 1880.

1881: Zu dem Gebarungsdeficit von 8,940.790 fl.
kommt der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 28,369.660 „
zusammen . 37,310.450 fl.
Unter diesen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,731.000 fl.
Unterstützungen an Flüchtlinge aus Bosnien und der Hercegovina 237.000 „
Einlösung der 1878er Schatzscheine 20,590.000 „

1882: Gegenüber dem Überschusse der Gebarung per 5,467.109 fl.
kommt in Abzug der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 26,677.057 „
wonach ein wirklicher Abgang von 21,209.948 fl.
verbleibt.
Unter den außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,079.000 fl.
Besondere Occupationskosten 20,374.200 „
Einlösung der 1878er Schatzscheine 9,972.000 „
Unterstützungen wegen der Überschwemmungen in Tirol und Kärnten 357.000 „
Effectenankauf zur Bildung eines Specialreservefonds zur Erfüllung der bei der Übernahme der Kaiserin Elisabeth-Bahn eingegangenen Verpflichtungen 2,000.000 „

1883: Gegenüber dem Überschusse der Gebarung per 2,813.784 fl.
kommt in Abzug der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 28,648.686 „
wonach ein wirklicher Abgang von 25,834.902 fl.
verbleibt.
Unter den außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,802.000 fl.
Straßenbauten aus Anlass der Überschwemmung in Tirol 169.600 „
Unterstützungen in Tirol und Kärnten 4,156.900 „

1884: Gegenüber dem Überschusse der Gebarung per 6,021.384 fl.
kommt in Abzug der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 38,571.739 „
wonach ein wirklicher Abgang von 32,550.355 fl.
verbleibt.
Unter den außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,395.000 fl.
Betheiligung an der Capitalbeschaffung zum Zwecke des Baues von Privatbahnen 425.000 „
(im Vorjahre 225.000 fl.)
Herstellung der Trajectanstalt in Bregenz 700.000 „
Unverzinsliche Vorschüsse an Concurrenzen und Wassergenossenschaften in Tirol 469.000 „
Unterstützungen an Wassergenossenschaften zur Regulierung der Etsch 279.000 „
Flussregulierungsarbeiten in Tirol und Kärnten 1,321.600 „
Unterstützungen an hilfsbedürftige Gemeinden in Tirol 499.700 „
für die durch Überschwemmung heimgesuchten Gegenden Galiziens 710.900 „

1885: Von dem Gebarungsdeficit von 6,610.794 fl.
kommt in Abzug der Überschuss der außergewöhnlichen Gebarung von 1,728.053 „
wonach ein Abgang von 4,882.741 fl.
verbleibt.
Unter den außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 1,164.700 fl.
Betheiligung an der Capitalbeschaffung zum Zwecke des Baues von Privatbahnen 580.000 „
Fahrparkvermehrung bei den Staatsbahnen 1,525.000 „
Bahnanlagen bei den galizischen Staatsbahnen 424.000 „
Unterstützungen und Vorschüsse für die durch Überschwemmung heimgesuchten Gegenden Galiziens 534.000 „
für verschiedene Flussregulierungen 1,600.000 „
Von den außergewöhnlichen Einnahmen sind zu erwähnen:
Die Rückzahlung der Kaiser Ferdinands-Nordbahn in Garantievorschüssen sammt Zinsen für die mährisch-schlesische Nordbahn aus Anlass der Verlängerung des Privilegiums 11,060.000 „
und die Refundierung der aus den Betriebseinnahmen bezahlten Herstellungen, Fahrparkvermehrungen u. s. w. seitens der österreichischen Nordwestbahn 3,250.000 „

1886: Gegenüber dem Überschusse der Gebarung per 15,278.038 fl.
kommt in Abzug der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 12,504.679 „
wonach ein wirklicher Überschuss von 2,773.359 fl.
verbleibt.
Unter den außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 272.600 fl.
Staatsbeiträge zu den Nothstands-Flussbauten in Tirol und Kärnten 1,981.000 „
Narentaregulierung 844.000 „
Fahrparkvermehrung bei den Staatsbahnen 1,124.000 „
Geleiseververvollständigung auf der galizischen Staatsbahn 601.800 „

1887: Gegenüber dem Überschusse der Gebarung von 6,455.382 fl.
kommt in Abzug der Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 44,546.337 „
wonach ein wirklicher Abgang von 38,090.955 fl.
verbleibt.
Unter den außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 279.000 fl.
Fahrparkvermehrung der Staatsbahnen 1,226.000 „
Erweiterungsbauten der galizischen Bahn 270.000 „
Staatsbeiträge zu den Nothstandsbauten in Tirol und Kärnten 2,028.000 „
Außerordentliches Heereserfordernis (Rüstungscredit) 20,923.000 „
Ausgestaltung der Landwehr 9,899.700 „
Anschaffung der Repetiergewehre 2,572.000 „

1888: Zu dem Gebarungsdeficit von 4,231.236 fl.
kommt als Abgang der außergewöhnlichen Gebarung von 49,378.407 „
zusammen . . 53,609.643 fl.
Der Gebarungsabgang von 4,231.000 fl. ergab sich durch den Ausfall der Zuckersteuer infolge der Änderung der Zuckerbesteuerung. Sonst würde sich ein Gebarungsüberschuss von $18^1/_2$ Millionen ergeben haben.
Unter diesen außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Monumentalbauten 108.000 fl.
Fahrparkvermehrung der Staatsbahnen 1,080.000 „
zweites Geleise Wien-Tulln 1,080.000 „
Bahnerweiterungsbauten in Galizien 1,906.600 „
Triester Hafenbau 1,497.000 „
Staatsbeiträge zu Nothstandsbauten in Tirol und Kärnten 1,556.000 „
außerordentliches Heereserfordernis (Rüstungscredit) 20,374.000 „
Ausgestaltung der Landwehr 606.000 „
Anschaffung der Repetiergewehre 10,641.575 „

1889: Gegenüber dem Überschusse der Gebarung per 33,497.321 fl.
kommt in Abzug der Fehlbetrag der außergewöhnlichen Gebarung von 22,357.533 „
wonach ein wirklicher Überschuss von 11,139.788 „
verbleibt.
Von den außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Fahrparkvermehrung der Staatsbahnen 2,210.510 fl.
zweites Geleise Wien-Tulln 1,531.663 „
Bahnerweiterungsbauten in Galizien 402.600 „
Hafenbau in Triest 891.422 „
Staatsbeiträge zu Flussregulierungen in Tirol und Kärnten 692.000 „
außerordentlicher Heeresaufwand (Rüstungscredit) 1,834.364 „
Ausgestaltung der Landwehr und Gewehre für dieselbe 1,682.700 „
Anschaffung der Repetiergewehre für das Heer 9,182.000 „

1890: Gegenüber dem Überschusse der Gebarung per 38,636.341 fl.
kommt in Abzug als Abgang der außergewöhnlichen Gebarung 16,419.426 „
wonach ein wirklicher Überschuss von 22,216.915 fl.
verbleibt.
Von den außergewöhnlichen Ausgaben sind insbesondere zu nennen:
Fahrparkvermehrung der Staatsbahnen 2,777.283 fl.
zweites Geleise Wien-Tulln 258.995 „
Triester Hafenbau 1,374.445 „
Unterstützungen aus Anlass des Nothstandes 2,307.080 „
Staatsbeitrag zu Flussregulierungen in Tirol und Kärnten 685.768 „
Anschaffung der Repetiergewehre für die Landwehr 3,443.596 „
Anschaffung der Repetiergewehre für das Heer 4,140.764 „
An außergewöhnlichen Einnahmen ist zu erwähnen die Propinationsentschädigung bei den galizischen Staatsgütern 2,041.201 fl.

Außer diesen bei den einzelnen Jahren speciell benannten außergewöhnlichen Ausgaben sind auch die im Etat des Handelsministeriums einbezogenen Ausgaben für den Staatseisenbahnbau, für Eisenbahnbauvorschüsse und die Erwerbung von Eisenbahnen, wie solche in der Anmerkung 2, Seite 337 verzeichnet sind, in der Summe der außergewöhnlichen Gebarung eingerechnet.

Sechszehnter Abschnitt.

Preise, Löhne, Kaufkraft des Geldes.

(Tabellen 237—294.)

Tabelle 237.

Markt-Durchschnittspreise für Weizen in den im

Per Hektoliter in Gulden

Land	Ort	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	4·99	6·13	5·44	4·99	4·82	5·64	4·65	3·85	4·05	4·99	5·59	5·27	5·96
	das übrige Land	4·65	5·13	4·79	4·42	4·59	5·30	4·36	3·45	3·85	4·67	5·07	4·76	5·47
Ober-Österreich	Linz	5·70	5·61	6·16	5·02	4·59	4·96	4·25	3·85	4·02	4·93	5·64	5·33	5·90
	das übrige Land													
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	5·81	6·16	5·67	5·07	5·10	5·76	4·87	4·28	4·28	4·85	5·30	5·30	6·01
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt	6·30	6·53	6·10	6·33	5·84	6·18	5·73	5·56	5·42	6·18	6·36	5·99	6·44
	das übrige Land													
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)		5·99	6·93	6·24	5·93	5·81	5·50	5·84	5·79	6·07	6·90	6·70	6·56	6·50
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land													
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	7·72	7·95	8·55	7·81	7·32	6·90	6·73	7·32	7·61	8·15	8·41	7·87	8·04
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	4·56	5·36	5·04	4·25	4·25	5·56	4·82	4·10	4·59	5·67	5·87	4·85	5·59
	das übrige Land													
Mähren	Brünn	4·16	4·85	4·53	3·96	4·39	5·53	4·33	3·25	3·85	4·90	5·07	4·45	5·22
	das übrige Land													
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg	3·25	5·33	2·96	2·37	2·57	2·76	1·65	2·05	2·88	3·39	4·25	3·25	3·42
	Krakau													
	Westgalizien													
	Ostgalizien													
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	5·44	6·47	5·53	5·30	5·47	5·36	5·07	5·61	5·16	6·10	6·67	5·64	5·76
	das übrige Land													

[1]) Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
4·87	4·45	5·44	7·52	10·03	7·52	7·44	6·44	6·78	7·47	8·27	12·88	13·48
4·90	4·28	5·04	7·10	9·35	6·84	6·56	6·10	6·81	7·58	8·66	12·77	12·43
5·70	6·10	5·81	7·68	10·72	8·15	6·41	6·27	7·70	7·07	7·84	11·00	11·57
						7·21	7·87	9·35	10·80	12·11	16·05	14·65
5·61	4·99	5·44	7·30	9·41	8·18	7·87	7·52	7·81	8·12	8·98	12·68	12·97
5·81	5·39	5·84	7·32	9·75	8·52	8·49	8·89	8·49	8·69	9·63	12·65	12·23
						8·18	8·12	7·55	8·12	9·38	13·11	13·08
5·50	5·24	5·70	8·27	9·21	7·81	7·44	7·64	7·32	7·78	9·95	13·37	12·97
8·24	8·72	8·49	9·66	12·11	10·60	8·78	8·75	9·63	10·69	12·14	15·62	14·51
6·07	5·33	5·27	7·70	9·26	6·36	5·70	5·73	7·47	8·46	8·89	12·68	12·51
4·70	4·47	5·36	7·24	6·53	6·67	6·13	5·44	6·50	8·29	8·04	12·85	13·42
						6·41	5·70	6·90	8·75	8·49	13·11	14·25
2·08	2·31	3·79	5·33	5·93	4·93	5·30	5·19	6·53	6·98	7·15	9·49	11·91
						4·47	3·73	5·36	4·56	4·25	5·07	6·24
5·02	4·73	4·65	6·01	8·52	7·01	6·67	5·84	5·90	6·84	7·75	12·23	12·17

Tabelle 237.

Markt-Durchschnittspreise für Weizen in den im

Per Hektoliter in Gulden

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
11·63	7·44	6·81	6·98	9·19	9·31	8·15	7·50	7·42	6·80	10·04	. . .	9·73
9·72	7·10	6·73	6·93	9·01	10·02	8·64	8·05	6·76	5·44	8·70	10·19	8·92
8·84	8·12	7·14	6·65	8·75	10·60	10·12	8·70	8·12	6·05	8·22	11·37	10·11
10·60	10·37	9·47	9·00	. . .	. . .	10·73	9·47	9·57	7·74	9·23	11·76	10·67
10·29	8·32	6·80	7·87	9·11	9·81	8·41	7·48	6·65	6·08	8·52	9·16	8·79
10·46	9·21	8·39	8·59	9·75	10·84	9·70	7·94	7·24	5·87	8·04	10·22	9·18
11·12	8·52	7·35	8·52	. . .	. . .	9·29	8·52	7·27	6·78	8·26	10·37	9·20
11·66	9·32	7·87	9·05	9·96	11·15	9·47	9·00	7·58	7·17	8·90	9·89	10·40
12·40	11·43	9·19	9·98	11·65	12·47	11·70	10·40	9·71	8·64	11·43	12·31	11·02
9·72	7·64	7·64	7·91	9·60	10·15	8·83	7·64	6·88	6·42	7·11	11·17	10·33
11·12	7·50	6·99	7·25	. . .	. . .	9·21	7·71	8·49	5·95	8·00	10·29	9·88
12·17	7 98	7·47	6·37	8·92	10·60	9·55	7·63	6·78	5·87	8·10	10·61	9·42
9·75	6·44	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. .	8·77	8·00
		5·23	5·71	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. .		
		. .	. . .	7·20	9·45	8·23	6·05	5·48	5·59	6·81		
		4·42	4·89	5·75	7·74	6·72	4·97	4·40	4·08	6·62		
7·89	6·24	4·27	4·52	4·60	5·82	5·62	4·29	3·83	4·79	6·59	7·54	7·07
10·15	9·18	7·60	8·97	10·45	11·33	10·95	8·88	8·54	7·43	8·41	9·10	. . .

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
8·10	9·29	10·56	10·97	13·32	11·92	9·11	13·01	15·55	8·79	8·88	9·93	9·90	9·29	8·76	10·29	7·16	7·28	7·12	6·57	6·84	7·05
8·43	9·29	10·22	10·94	12·52	10·04	8·41	10·05	10·56	8·56	9·54	9·89	9·45	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
8·39	9·55	10·66	11·36	13·24	11·18	8·67	9·57	11·09	8·73	8·09	10·25	9·50	9·30	8·12	6·72	6·18	6·74	6·76	5·84	5·80	6·53
								10·34	8·79	9·12	10·10	10·21	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
7·56	10·22	11·32	12·05	13·51	12·03	9·67	10·36	11·53	9·39	8·76	10·45	9·95	9·37	7·12	7·58	6·55	6·90	7·03	6·21	5·76	6·94
								11·42	9·94	10·90	10·90	10·55	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
7·78	8·44	9·83	10·69	12·24	10·58	8·67	9·17	9·11	8·36	8·34	9·31	8·94	10·83	7·98	7·20	8·42	6·89	7·11	6·13	6·36	6·70
								8·95	7·59	9·01	9·69	9·53	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
8·38	8·83	9·67	9·99	11·92	10·69	8·72	9·60	9·92	8·18	7·72	9·18	8·74	8·44	7·46	7·06	6·64	6·90	6·92	6·39	6·68	6·66
								10·10	8·49	9·02	9·25	9·14	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
7·74	8·66	9·79	9·98	11·08	9·76	8·61	9·47	10·18	8·26	7·03	9·84	9·23	8·62	7·77	7·39	6·67	6·72	6·60	6·04	6·29	6·68
								10·55	8·25	8·95	9·67	9·78	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
8·75	8·97	9·60	10·01	11·05	10·58	8·77	11·84	7·50	10·30	11·40	9·60	11·43	11·43	10·84	7·15	9·32	7·14	6·92	8·55	6·53	6·49
		10·51	10·55	11·10	12·03	8·80	9·77	10·17	9·10	8·87	9·62	9·62	9·07	8·56	7·93	7·25	7·02	6·96	6·18	6·26	6·95
									9·32	9·41	1) 9·83	1) 9·83	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		9·86		12·05	11·98	9·24	9·65	10·14	9·75	9·75	10·56	10·09	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10·00
									9·50	10·35			. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
9·85	10·94	12·27	12·36	13·24	12·39	10·68	10·67	12·50	10·00	10·60	12·00	12·20	12·00	11·20	10·00	9·20	9·50	9·00	8·90	9·20	9·00
								12·32	11·21	12·00	11·94	11·74	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
8·57	9·41	10·20	10·76	12·03	11·07	8·83	9·46	11·03	9·22	8·96	9·97	9·84	9·10	7·85	8·21	7·76	7·60	7·86	6·97	6·90	6·97
								10·11	8·73	8·70	9·38	9·33	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
8·30	9·32	10·14	10·48	12·09	10·77	8·36	9·31	10·51	8·34	8·59	9·71	9·45	9·00	8·27	7·64	6·70	6·69	6·99	6·23	6·39	6·90
								10·39	8·65	8·62	9·72	9·32	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
8·51	9·47	10·01	10·73	11·64	11·98	8·35	9·07	10·56	9·08	8·65	10·04	9·68	8·90	8·19	8·65	7·60	7·41	7·56	6·72	6·99	7·73
								9·54	7·96	8·79	9·29	8·75	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
								7·95	6·40	6·58	8·15	7·78	6·88	6·48	6·47	5·39	5·70	5·66	4·76	5·49	5·77
6·31	6·98	7·73	8·59	9·57	10·32	6·42	7·14						. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
								9·21	7·78	7·63	9·31	9·10	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
													. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·99	5·64	6·64	7·47	7·82	7·60	6·13	7·01	9·95	8·53	8·65	10·26	10·06	8·81	8·85	8·31	6·65	7·86	7·47	6·47	7·52	7·83
								8·97	8·43	8·81	10·20	10·56	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
7·76	8·28	8·77	8·87	9·05	9·93	8·07	8·15	9·10	8·75	8·40	7·40	7·37	7·60	7·06	7·00	6·92	7·51	6·81	7·14	7·58	8·81
								9·10	9·00	8·79	8·79	9·10	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Tabelle 238.

Markt-Durchschnittspreise für Roggen in den im

Per Hektoliter in Gulden

Land	Ort	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	3·39	3·73	2·96	2·76	3·31	4·25	2·76	2·22	2·68	3·51	3·90	3·42	3·33
	das übrige Land	3·39	3·48	2·79	2·59	3·08	4·22	2·57	2·14	2·62	3·56	3·71	3·19	3·22
Ober-Österreich	Linz													
	das übrige Land	4·36	4·16	3·65	2·94	2·91	3·65	2·76	2·39	2·57	3·25	3·51	3·33	3·33
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	4·30	4·36	3·53	3·16	3·59	4·39	2·85	2·59	2·99	3·73	3·93	3·73	3·51
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt													
	das übrige Land	4·13	3·99	3·71	3·82	4·13	4·25	3·31	3·19	3·82	4·59	4·42	3·88	3·88
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)														
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land	4·33	5·36	4·33	3·99	4·19	4·02	4·10	4·05	4·08	4·36	4·79	4·53	4·25
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	5·67	5·84	5·84	5·42	5·16	5·10	4·87	5·44	5·24	5·70	5·84	5·27	5·13
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	3·33	3·53	3·36	2·99	2·94	3·76	2·94	2·62	3·51	4·36	4·22	3·22	3·25
	das übrige Land													
Mähren	Brünn													
	das übrige Land	3·31	3·59	3·11	2·57	3·08	4·05	2·48	1·85	2·74	3·65	3·59	2·96	3·05
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg													
	Krakau													
	Westgalizien													
	Ostgalizien	2·37	4·30	2·11	1·65	1·85	2·14	0·91	1·20	2·11	2·48	3·31	2·42	2·42
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	3·56	4·30	3·31	3·25	3·56	3·99	3·73	4·19	3·68	4·08	4·50	3·68	3·73
	das übrige Land													

¹) Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
3·48	2·74	5·19	5·39	7·55	4·87	4·28	3·82	4·87	6·38	6·21	9·23	9·15
3·39	2·88	3·71	5·33	6·95	4·62	3·90	3·88	5·24	6·56	6·61	9·32	8·58
3·53	4·25	4·73	6·33	7·15	5·42	3·65	3·88	5·96	6·36	5·96	7 75	8·04
						4·28	5·42	7·30	9·46	9·72	11·49	10·52
3·56	3·36	4·02	5·61	7·04	6·01	5·53	5·19	5·84	6·84	7·07	9·15	8·95
3·76	3·76	4·22	5·39	6·78	6·16	5·73	6·21	6·87	7·27	7·18	9·32	8·49
						5·27	6·01	5·73	6·41	7·27	9·55	9·58
3·73	3·62	3·73	4·70	4·82	5·30	4·93	4·79	4·93	5·13	6·81	9·95	9·35
5·67	6·24	6·24	7·38	3·33	7·50	6·13	6·24	7·01	8·78	9·09	11·71	11·20
4·67	3·85	4·13	6·07	7·50	4·30	3·36	3·73	5·61	7·50	7·21	10·46	10·12
3·33	2·94	4·05	5·96	7·58	4·67	3·59	3·33	4·50	7·15	6·41	10·09	10·40
						4·39	3·53	4·76	7·32	6·87	10·55	11·14
1·34	1·48	3·05	4·33	4·85	3·76	4·02	3·85	5·02	5·53	5·84	8·01	9·41
						3·88	2·28	3·42	3·08	3·08	4·19	5·73
3·08	2·96	3·02	3·79	5·19	4·56	4·13	3·76	3·88	4·39	5·16	9·01	7·95

Tabelle 238.

Markt-Durchschnittspreise für Roggen in den im

Per Hektoliter in Gulden

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
7·07	4·42	4·17	4·71	5·67	7·66	5·22	4·79	4·76	4·04	6·83	. . .	6·63
6·38	4·67	4·37	4·60	6·08	7·68	6·21	5·36	4·52	3·75	6·37	7·29	6·37
6·44	6·56	4·14	4·45	5·54	7·14	7·03	5·12	4·81	4·16	5·44	8·15	7·19
6·93	6·58	5·51	5·82	. . .	. . .	7·68	6·23	6·08	4·97	6·05	8·45	7·60
6·53	5·13	5·17	5·13	6·01	7·16	6·13	5·02	4·73	4·47	6·28	6·86	5·90
6·93	6·44	5·93	5·88	6·63	8·31	7·64	5·57	4·60	4·56	6·11	6·96	6·39
7·81	6·04	5·48	5·88	. . .	. . .	6·60	5·79	5·12	5·09	5·71	7·56	6·07
7·61	6·53	5·31	6·06	6·67	7·55	6·91	6·45	5·48	5·22	6·11	6·15	7·12
8·78	7·87	6·47	6·89	8·12	9·18	8·97	7·61	7·12	6·68	8·61	8·82	7·82
7·04	4·87	4·87	5·54	6·93	7·53	6·32	5·10	4·60	4·43	6·62	8·59	8·08
7·67	4·50	4·37	4·89	. . .	. . .	6·16	5·05	4·97	4·29	6·26	7·87	7·29
8·44	4·36	4·25	4·99	6·06	7·86	6·42	4·73	4·65	4·12	5·93	7·40	6·85
		. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
7·07	3·76	3·28	3·80	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5·62	5·61
		. .	. . .	4·89	6·76	5·22	3·90	3·63	3·88	4·96		
		2·79	2·85	3·65	5·28	4·55	2·95	2·69	2·25	4·74		
5·10	3·33	3·00	2·77	2·85	3·94	3·90	2·75	2·36	3·88	5·41	4·69	4·07
6·93	6·10	5·22	5·88	7·29	7·97	7·61	6·05	6·18	4·99	5·97	. . .	. . .

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
5·69	6·39	6·44	6·59	9·44	8·83	6·55	10·40	11·96	5·90	5·98	8·76	7·73	6·43	6·32	9·14	5·78	5·40	5·21	4·84	5·40	6·01
4·27	6·19	6·31	6·88	8·75	7·63	6·42	8·05	7·83	5·71	6·65	7·82	7·32	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·77	6·37	6·59	7·10	8·88	8·18	6·23	6·70	8·00	6·12	5·59	8·50	7·50	6·07	5·45	5·78	5·27	4·52	4·42	3·99	4·32	5·25
								6·91	5·84	6·07	6·99	7·46	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
9·44	6·47	7·02	7·45	8·76	8·83	7·11	7·11	6·94	6·05	5·50	6·94	7·57	6·43	5·65	5·54	5·45	4·74	4·49	4·02	4·32	5·43
								7·94	6·77	7·52	7·80	7·55	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·22	5·90	6·54	6·68	7·97	7·64	6·85	6·79	6·22	5·41	5·38	7·23	6·80	8·19	6·62	5·75	7·47	5·10	4·89	4·36	4·69	5·56
								6·37	5·45	6·68	7·21	6·96	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·85	6·57	7·09	6·80	8·75	8·43	7·22	7·54	7·32	5·58	5·38	7·50	6·70	6·00	5·66	6·08	5·72	5·52	5·08	4·53	5·10	5·82
								7·96	6·07	6·54	7·29	7·05	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·92	4·16	6·73	6·72	7·23	6·85	6·03	6·52	6·60	5·58	5·03	6·68	6·12	5·70	5·10	5·47	5·37	5·11	9·59	4·29	4·74	4·92
								7·17	5·88	6·40	6·95	7·00	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		6·81	6·01	6·98	6·67	5·57	7·98	6·03	6·70	7·51	9·65	8·49	8·49	8·23	4·68	7·49	4·90	4·71	6·50	4·55	. . .
5·25	6·08	7·05	7·66	6·45	7·14	6·00	7·01	6·89	6·56	5·89	6·64	6·94	6·68	5·84	5·96	5·87	5·60	5·37	5·02	4·72	5·06
									6·31	6·58	[1])7·05	[1])7·05	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		6·85		7·47	8·13	8·56	6·91	6·98	8·00	9·00	6·74	7·50	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
									6·72	6·88			. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·89	7·63	8·29	8·39	10·33	9·18	7·78	7·78	8·60	6·30	7·00	9·50	9·15	9·10	8·70	7·30	6·90	6·70	6·30	5·90	6·00	7·00
								8·88	8·42	8·80	9·10	9·02	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·86	7·12	7·27	6·91	8·41	8·66	6·94	7·65	8·51	6·27	6·23	7·99	8·23	6·68	6·60	6·84	6·30	5·80	5·67	5·32	5·30	6·46
								7·54	5·95	6·17	7·51	7·54	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·31	6·47	6·72	6·72	8·61	8·04	6·39	7·32	8·14	6·01	6·37	8·14	7·85	6·61	6·59	6·74	5·99	5·49	5·48	5·02	5·48	6·29
								7·67	5·87	6·05	8·04	7·91	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·18	6·21	6·73	7·27	8·52	7·76	6·23	7·33	5·93	5·96	5·35	8·41	8·05	5·96	6·08	6·54	5·68	5·41	5·10	4·77	5·54	6·02
								6·96	5·39	6·35	8·21	7·33	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
								5·50	3·97	3·98	6·51	5·95	4·03	4·42	4·88	3·99	3·87	3·41	3·09	4·20	4·42
													. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·12	4·01	4·96	6·44	6·62	5·85	4·56	5·53	6·48	5·19	5·04	7·56	7·44	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
													. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·02	3·08	4·44	5·88	5·97	5·53	4·27	5·05	6·69	5·38	5·16	7·98	8·03	5·79	6·27	6·72	5·50	5·47	4·80	4·56	5·86	6·03
								6·15	5·51	5·58	7·89	8·02	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·73	5·05	5·05	5·15	6·76	7·25	5·75	6·12	7·50	7·00	5·19	5·80	6·34	5·86	5·60	6·07	6·65	6·14	6·05	6·08	5·87	6·63
								6·50	6·80	7·05	7·29	6·61	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Tabelle 239.

Markt-Durchschnittspreise für Gerste in den im

Per Hektoliter in Gulden

		1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	2·57	2·88	2·37	2·54	2·94	3·88	2·54	1·97	2·34	2·94	3·16	2·88	3·08
	das übrige Land	2·48	2·57	2·22	2·28	2·65	3·45	2·31	1·85	2·25	2·76	2·91	2·57	2·68
Ober-Österreich	Linz													
	das übrige Land	3·16	2·76	2·74	2·37	2·42	3·31	2·39	2·17	2·51	2·76	3·36	2·57	2·54
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	3·45	3·53	3·05	2·91	3·56	4·16	2·59	2·54	2·57	2·94	3·42	3·45	3·28
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt													
	das übrige Land	3·42	3·25	3·11	3·53	3·73	3·85	3·11	2·94	3·31	3·85	3·96	3·53	3·42
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)														
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land	5·50	5·19	4·28	4·36	4·93	4·45	4·39	4·59	4·79	5·22	4·99	4·56	4·50
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	4·70	4·73	4·76	4·53	4·39	4·56	4·62	5·10	5·24	5·56	5·79	4·87	4·59
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	2·54	2·51	2·57	2·37	2·31	3·48	2·71	2·19	2·68	3·42	3·31	2·51	2·59
	das übrige Land													
Mähren	Brünn													
	das übrige Land	2·05	2·59	2·25	2·14	2·39	3·51	2·22	1·60	2·08	2·62	2·79	2·42	2·45
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg													
	Krakau													
	Westgalizien													
	Ostgalizien	1·51	3·11	1·45	1·23	1·51	1·91	0·80	0·97	1·51	1·57	2·28	1·85	1·97
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	3·02	3·59	2·68	2·74	2·82	3·11	2·65	3·59	2·99	3·53	3·85	2·94	3·16
	das übrige Land													

[1] Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
2·59	2·00	2·59	3·76	5·24	3·42	3·48	3·31	4·13	4·79	4·82	6·18	6·44
2·71	2·17	2·57	3·82	4·99	3·36	3·14	3·31	4·30	4·67	5·07	6·47	6·21
2·79	3·45	3·59	4·99	5·42	3·76	2·71	3·14	4·82	4·36	4·53	5·22	4·33
						3·76	4·65	7·04	6·64	7·50	8·41	8·07
3·45	3·08	3·39	4·50	5·53	4·73	4·50	4·73	5·33	5·50	5·96	7·30	7·38
3·53	3·42	3·51	4·50	5·56	5·16	4·87	5·30	5·87	5·59	5·84	8·27	7·95
						4·67	5·30	5·10	4·93	5·96	7·78	7·64
4·02	4·13	4·33	6·50	6·36	5·27	4·87	4·70	4·25	4·65	7·47	9·21	8·58
5·07	5·67	5·56	6·33	7·64	6·27	5·24	5·30	6·70	6·98	7·58	9·75	9·03
3·82	2·88	3·14	4·65	5·90	3·51	2·79	3·11	4·59	5·36	5·53	7·78	7·38
2·76	2·19	2·88	4·08	5·81	3·56	2·79	2·82	3·93	5·10	4·67	7·24	7·15
						3·22	2·85	3·79	5·44	4·90	7·98	7·78
1·14	1·14	2·34	3·19	3·88	2·85	3·36	3·16	3·73	4·22	4·62	6·21	7·35
						3·36	2·19	3·05	2·17	2·28	2·79	4·10
2·54	2·51	2·57	3·05	4·70	3·76	3·45	3·25	3·02	3·56	4·25	7·41	7·13

Tabelle 239.

Markt-Durchschnittspreise für Gerste in den im

Per Hektoliter in Gulden

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
5·27	3·82	3·16	3·85	4·16	5·44	4·27	3·93	4·22	2·85	4·55	5·43	4·40
4·90	3·90	3·83	3·81	3·21	5·30	4·45	4·43	3·59	2·79	4·76	5 36	4·87
4·59	4·90	3·05	3 86	5·31	5·77	5·87	4·19	3·90	3·19	4·58	6·42	5·68
5·53	4·90	4·79	5·61	. . .	. . .	7·30	5·26	5·44	4·42	5·33	6·78	6·46
5 84	4·76	4 60	4·69	5 31	5 54	5·18	4·56	4·24	3·67	4·92	5·55	5·09
6·75	6·21	5·62	5·80	6·24	6·72	6 55	5·57	4·24	3 67	5·02	6·18	5·44
6·24	5·39	4·61	5·26	. . .	. . .	5·09	4·76	4·60	4·40	4·61	4·47	4·75
7·32	6·38	5·36	5·87	6·18	6·67	6·16	5·93	4·96	4·97	6·16	7·03	7·30
7·41	7·07	5·97	6·47	7·69	8·51	8·43	6·99	6·59	6·06	7·74	7·04	7·47
5·30	4 10	4·22	4·58	5·74	5 84	4·82	3·99	4·52	3·46	5·10	6·39	6·37
5 53	4·08	3·99	4·32	. . .	. . .	3·99	4 32	4·38	3 47	4 47	5·69	5·59
6·01	3·71	3·80	4·17	4·81	5·82	4·47	4·12	3·91	3·00	4·44	5·66	5·44
5·39	2·96	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	4·01	4·22
		2·89	3·15	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
		. .	. . .	3·62	5 17	3·86	3·10	3·28	3·06	3·68		
		2·17	2·27	2·77	3·78	3·57	2·49	2·67	1·86	3·67		
3·14	2·51	2·17	1·89	1·99	2·67	2·85	1·91	1·71	3·00	4·50	3·52	3·12
5·53	4·99	3·94	4·68	5·12	6·60	5·98	5·13	4·89	4·66	5·17	5·28	. . .

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
4·48	6·34	4·94	5·10	6·49	6·44	4·63	7·56	7·68	4·12	4·93	4·83	5·15	5·16	5·49	9·47	5·11	4·71	4·57	4·52	5·41	5·20
4·81	4·91	4·97	5·20	6·55	5·97	5·17	6·12	6·59	5·26	5·37	5·79	5·66	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·23	5·59	5·52	5·43	6·76	6·70	5·26	5·73	5·31	5·75	5·05	5·60	5·80	5·15	4·41	4·44	4·21	4·03	3·80	3·86	3·85	4·92
								6·42	5·36	5·54	5·75	6·20	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·18	6·11	6·75	6·73	8·34	7·99	6·57	6·81	7·42	7·11	7·00	6·23	6·35	5·90	4·95	5·28	4·56	4·40	4·22	4·87	5·18	5·26
								7·69	6·60	7·00	6·92	6·56	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·91	4·97	5·26	5·61	6·32	6·00	5·28	5·31	6·26	5·75	5·58	5·56	5·15	8·35	5·00	5·20	7·37	4·42	4·01	3·76	4·10	4·42
								5·53	4·92	5·53	6·01	6·05	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·54	5·49	5·72	5·87	7·37	7·14	5·41	5·62	5·96	5·46	4·80	5·38	5·34	5·16	5·06	5·34	5·08	4·84	4·50	4·20	4·90	4·12
								6·38	5·31	5·38	5·46	5·52	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·30	4·89	5·38	5·45	5·75	5·84	4·82	5·33	5·15	4·89	4·29	4·89	4·54	4·69	4·34	4·74	4·74	4·42	3·82	3·94	4·40	4·52
								6·88	5·20	5·21	5·33	5·74	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·30	6·18	5·49	5·09	5·36	5·82	5·36	8·18	5·77	5·64	7·38	9·36	. . .	. . .	. . .	. . .	6·37	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		8·30	8·35	7·89	7·20	6·47	7·63	7·69	5·53	5·08	5·71	5·71	4·53	4·23	4·64	4·62	4·47	4·22	4·01	3·88	4·24
									6·90	6·84	1) 7·70	1) 7·70	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		8·32		7·24	6·98	4·99	5·58	5·66	9·00	7·50	7·95	6·70	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10·00
									5·98	7·63			. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·28	6·96	7·63	7·26	7·95	8·31	7·19	9·62	7·10	7·00	6·50	8·80	9·00	7·60	8·40	6·80	6·30	6·10	6·00	6·15	6·15	6·50
								8·64	7·68	8·30	8·63	8·69	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·80	5·74	5·98	5·80	6·93	7·22	5·75	6·03	7·10	6·17	5·89	6·15	5·68	5·52	5·50	5·84	5·51	5·01	4·57	5·15	5·10	5·50
								6·56	5·77	5·63	5·88	5·71	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·44	5·54	5·54	5·48	6·49	6·67	5·33	5·82	6·25	5·49	5·42	5·51	5·92	5·85	6·01	5·77	5·15	4·89	4·84	5·11	5.50	5·75
								6·00	5·43	5·38	5·77	5·82	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·18	4·99	5·22	5·44	6·34	6·41	4·94	5·65	6·01	5·71	5·43	6·14	6·18	5·37	5·73	5·72	4·94	4·52	4·58	4·78	5.38	5·60
								5·45	4·71	5·36	5·92	5·58	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·52	3·59	3·93	4·97	4·91	4·73	3·85	4·45	3·92	3·19	3·12	4·37	3·87	3·34	3·37	4·11	3·48	3·20	2·64	2·67	3·46	3·42
													. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
								4·89	4·36	4·18	5·82	5·38	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
													. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2·46	2·62	3·41	3·95	5·35	5·06	3·57	4·07	5·37	5·49	5·21	6·31	6·21	5·29	5·71	6·55	5·77	5·59	5·51	4·97	5·90	5·96
								4·75	4·86	4·75	5·76	5·72	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·19	4·12	4·68	4·73	5·04	5·93	4·53	4·95	5·20	5·15	3·98	5·35	5·32	4·73	4·20	4·42	4·85	4·95	4·75	5·10	5·53	6·00
								5·60	5·60	5·83	6·90	6·01	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Tabelle 240.

Markt-Durchschnittspreise für Mais in den im

Per Hektoliter in Gulden

		1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	3·73	4·82	3·14	. . .	3·82	5·13	3·76	3·59	3·22	3·96	4·65	3·85	4·56
	das übrige Land	3·31	3·76	3·25	3·08	3·59	4·45	3·45	3·14	2·94	3·93	4·19	3·53	3·76
Ober-Österreich	Linz													
	das übrige Land	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5·47	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	3·59	3·82	3·51	3·42	3·68	4·28	2·76	2·74	2·82	3·33	3·79	3·79	3·39
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt													
	das übrige Land	3·99	3·99	3·56	3·88	4·25	4·33	3·48	3·48	3·73	4·16	4·76	3·88	3·68
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)														
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land	3·22	4·96	3·28	3·33	3·39	3·39	3·76	4·56	4·08	4·59	4·73	3·56	3·71
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	5·42	5·53	4·93	5·33	4·53	4·50	4·70	5·87	5·36	5·70	6·24	5·30	4·99
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	. .	6·58	. . .	3·31	6·16	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6·84	. . .
	das übrige Land													
Mähren	Brünn													
	das übrige Land	2·42	3·25	2·51	2·96	6·50	5·36	4·62	3·76	3·88	3·53	3·71	2·99	3·82
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg													
	Krakau													
	Westgalizien													
	Ostgalizien	1·45	2·54	1·88	2·25	2·00	2·65	0·88	1·34	2·00	2·22	2·99	2·22	5·13
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	3·82	4·67	3·14	3·51	3·14	3·71	3·53	4·73	3·88	4·16	5·07	3·82	3·73
	das übrige Land													

[1]) Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
4·22	3·48	3·96	4·70	7·15	4·50	4·85	4·96	5·27	5·59	6·04	7·35	7·41
3·93	3·05	3·42	4·36	5·84	4·59	4·28	4·45	5·02	5·53	5·96	7·35	6·98
. . .	. . .	. . .	. . .	7·70	6·50	6·56	6·10	6·81	8·18	8·04	10·09	8·49
						. . .	. . .	. . .	7·21	8·72	9·46	11·74
3·48	3·59	3·90	4·62	5·84	4·82	4·90	5·70	6·10	6·07	5·99	8·04	7·78
3·76	3·79	3·96	4·50	6·13	5·33	5·16	5·64	6·18	5·99	6·64	8·75	8·09
						5·44	5·96	5·96	6·07	6·73	8·38	8·49
3·82	3·56	3·45	4·93	6·01	5·04	4·79	4·99	4·79	5·53	7·21	9·69	8·18
5·56	6·24	5·99	6·56	9·01	7·18	5·93	6·70	7·61	8·41	8·46	12·14	10·52
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	14·88	15·39	. . .	. . .	10·72	9·15
4·13	3·33	3·11	4·28	6·64	7·07	4·05	4·36	4·56	5·24	5·93	7·50	7·70
						5·07	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10·06
1·31	1·34	2·68	3·33	4·25	3·76	3·93	3·93	4·56	4·93	6·47	7·24	8·81
						3·39	1·91	2·45	2·82	2·79	3·45	5·39
3·48	3·53	3·28	3·48	6·38	4·47	4·65	3·99	3·73	4·87	5·33	9·55	9·01

Tabelle 240.

Markt-Durchschnittspreise für Mais in den im

Per Hektoliter in Gulden

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
5·64	4·96	5·40	5·28	5·98	6·28	6·96	5·84	6·34	4·68	5·85	7·09	5·61
5·22	5·13	4·65	5·07	5·80	6·11	5·69	6·16	4·73	3·91	5·72	6·50	5·33
7·52	8·27	5·00	5·10	5·49	5·85	5·38	4·66	5·28	4·48	5·72	6·86	5·36
8·01	7·81	8·98	9·06	. . .	. . .	11·92	8·56	9·08	8·30	8·26	8·82	7·73
5·96	5·56	5·44	5·75	5·61	5·98	5·92	4·71	4·58	3·96	5·39	5·49	4·96
6·27	6·56	6·00	6·13	6·62	6·70	7·34	5·36	4·94	4·11	5·26	5·80	5·67
6·64	5·81	5·44	6·21	. . .	. . .	6·67	5·82	5·36	4·74	5·31	5·40	5·75
6·58	6·33	5·22	5·95	6·75	7·63	6·32	5·75	5·20	5·09	6·26	6·55	6·57
8·38	7·50	5·90	6·81	7·99	9·00	8·46	7·29	6·91	6·55	7·85	7·63	6·93
8·78	7·41	6·54	6·89	9·75	7·71	8·31	12·83	11·43	9·03	7·40	7·73	6·60
6·01	4·85	5·48	5·84	. . .	. . .	6·15	5·74	5·87	5·10	5·43	7·91	5·80
6·67	6·16	5·09	6·16	6·50	6·83	7·56	6·81	6·94	4·55	6·41	6·85	6·42
6·70	2·51	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5·49	4·78
		5·51	7·22	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
		. . .	. . .	. . .	6·47	6·32	10·42	4·27	4·58	5·38		
		3·57	2·84	3·57	4·82	4·99	3·46	3·94	2·95	5·74		
4·10	2·22	3·31	2·77	2·98	3·54	3·62	2·28	2·25	4·22	7·07	4·83	3·46
6·44	6·16	4·91	5·79	7·66	8·57	8·72	5·72	6·44	5·66	6·67	6·69	. . .

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
5·33	6·01	6·05	6·80	7·34	7·19	4·66	7·77	8·99	5·74	5·10	6·30	5·77	6·42	5·98	7·76	5·21	5·00	5·17	5·27	4·76	4·85
5·46	5·95	6·29	7·17	8·17	6·85	5·82	6·65	7·56	5·45	5·99	6·08	6·43	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·72	6·19	6·54	7·63	8·34	7·82	5·97	6·20	6·24	6·24	5·21	5·70	7·50	6·20	4·62	4·64	4·41	4·16	4·30	4·44	3·77	3·84
								7·03	6·01	6·80	6·76	7·23	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
7·22	8·36	9·47	9·40	10·31	8·88	7·32	8·67	6·70	6·56	8·50	6·00	4·70	4·84	5·37	5·68	5·23	5·74	5·61	5·43	5·17	5·28
								9·00	7·93	7·23	7·12	7·38	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·61	5·26	6·00	6·28	7·05	6·94	5·30	5·24	5·92	5·69	4·57	5·78	5·22	7·41	4·70	6·92	7·05	5·25	5·60	6·46	4·91	4·46
								5·85	5·02	5·97	6·20	6·37	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
5·20	5·51	6·32	6·52	6·89	7·38	5·41	6·04	5·70	5·34	4·34	5·38	5·04	5·44	4·72	4·92	5·08	4·92	4·54	4·58	4·64	4·92
								6·40	5·39	5·26	5·66	5·66	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·81	5·59	7·12	6·67	6·65	7·20	5·38	6·14	6·23	6·04	4·94	6·45	5·73	6·42	5·44	5·42	5·41	4·92	5·02	5·37	4·84	4·91
								6·98	5·50	5·95	6·45	6·36	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		7·12	5·15	5·69	7·14	5·35	. . .	6·84	6·84	8·21	7·93	7·97	. . .	7·88	5·15	6·68	4·70	4·60	6·43	4·35	4.15
5·48	5·93	6·91	7·45	7·73	7·24	7·01	6·00	6·64	6·11	5·35	6·33	6·33	6·67	5·87	5·56	5·38	5·23	5·44	5·44	4·50	4·74
									5·82	5·52	[1]6·24	[1]6·24	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		7·01		7·76	8·12	6·57	6·30	7·36	6·25	6·25	6·76	6·88	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8·00
									6·62	6·74										. . .	. . .
5·92	6·93	8·13	7·66	7·84	6·28	6·76	7·64	7·50	6·00	7·20	6·20	6·00	6·50	7·20	5·40	5·15	5·30	5·50	5·40	5·20	6·00
								8·94	8·24	8·62	8·63	8·72	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·99	6·76	6·67	8·12	10·24	8·13	6·57	5·13	6·57	6·29	5·58	5·85	6·34	5·33	6·22	5·64	5·88	5·33	5·68	5·42	5·44	5·05
								7·49	7·74	9·21	8·01	7·82	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·23	5·66	6·06	7·24	7·76	7·32	5·48	5·84	6·23	5·92	5·38	6·70	5·86	6·14	5·83	5·56	5·14	5·22	5·19	4·52	4·44	4·89
								6·59	5·73	5·75	6·32	5·96	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
6·32	. . .	6·72	7·42	7·78	7·95	6·03	7·53	7·00	6·82	8·50	7·00	7·00	7·20	7·30	6·50	6·50	6·45	6·40	6·10	10·02	6·10
								9·02	6·06	7·45	8·00	7·34	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·59	4·25	5·66	6·78	6·36	5·92	6·06	5·29	5·59	4·83	4·39	. . .	. . .	4·90	5·46	5·30	5·29	5·21	4·59	4·51	5·67	5.25
								5·78	5·17	4·84	4·56	6·11	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2·71	3·39	5·08	5·84	5·09	4·79	3·72	4·01	4·89	5·08	4·14	5·64	5·35	5·72	5·55	5·96	5·46	5·10	4·05	4·72	5·08	5·04
								4·62	4·97	4·75	5·67	6·01	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·73	5·05	6·28	6·37	5·54	7·07	5·30	5·77	6·10	6·38	4·00	6·13	5·60	5·02	6·17	5·95	5·52	5·79	6·62	5·97	6.26	5.89
								6·70	6·84	6·31	7·10	4·09	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Tabelle 241.

Markt-Durchschnittspreise für Hafer in den im

Per Hektoliter in Gulde

Land	Ort	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	2·39	2·48	2·05	2·19	2·76	3·36	2·11	1·82	1·91	2·39	2·74	2·57	2·51
	das übrige Land	1·88	1·97	1·60	1·68	2·17	2·74	1·65	1·43	1·57	1·88	2·17	2·02	1·97
Ober-Österreich	Linz; das übrige Land													
Ober-Österreich und Salzburg (zusammen)		1·85	1·80	1·80	1·77	1·91	2·34	1·62	1·40	1·54	1·68	2·00	1·94	1·82
Salzburg	Salzburg (Stadt); das übrige Land													
Steiermark	Graz; das übrige Land	2·28	2·22	2·11	2·05	2·59	2·91	1·80	1·60	1·74	2·05	2·42	2·39	2·48
Kärnten	Klagenfurt; das übrige Land													
Kärnten und Krain (zusammen)		2·19	2·22	2·02	2·17	2·54	2·65	1·94	1·88	2·00	2·39	2·68	2·28	2·11
Krain	Laibach; das übrige Land													
Triest (Stadt)														
Triest, Görz und Gradisca, Istrien (zusammen)		3·08	3·11	2·76	2·71	3·02	3·05	2·85	2·71	2·85	3·16	3·33	3·02	2·79
Görz und Gradisca	Görz (Stadt); das übrige Land													
Istrien	Rovigno (Stadt); das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck; das übrige Land	3·22	3·45	3·51	3·68	3·48	3·56	3·53	3·59	3·68	3·73	3·82	3·51	3·42
Böhmen	Prag; das übrige Land	1·65	1·74	1·60	1·57	1·71	2·34	1·82	1·54	1·91	1·74	1·77	1·65	1·77
Mähren	Brünn; das übrige Land													
Mähren und Schlesien (zusammen)		1·57	1·80	1·51	1·34	1·85	2·45	1·45	1·11	1·45	1·65	1·94	1·74	1·71
Schlesien	Troppau; das übrige Land													
Galizien	Lemberg; Krakau; Westgalizien; Ostgalizien													
Galizien und Bukowina (zusammen)		0·97	1·65	0·94	0·83	1·17	1·37	0·54	0·71	0·94	0·88	1·40	1·28	1·31
Bukowina	Czernowitz; das übrige Land													
Dalmatien	Zara; das übrige Land	2·42	2·71	2·22	2·05	2·17	2·02	1·85	2·37	1·85	2·11	2·71	1·77	1·71

¹) Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
2·37	2·05	2·34	2·11	3·62	2·71	3·02	2·99	3·71	3·68	3·96	4·96	4·28
2·00	1·68	1·91	2·62	3·11	2·28	2·54	2·54	3·19	3·42	3·48	3·99	3·56
2·14	2·31	1·85	2·65	2·94	2·48	2·25	2·37	3·25	2·79	2·91	3·28	2·91
						2·48	2·79	3·96	3·93	3·65	4·59	4·65
2·34	2·14	2·42	2·96	3·31	2·94	3·11	3·19	3·33	3·56	4·16	4·25	4·19
2·19	2·19	2·31	2·71	3·22	3·05	2·88	2·99	3·02	2·91	3·22	4·22	4·02
						3·14	3·53	3·68	3·36	3·79	4·45	4·30
2·79	2·79	2·99	3·90	3·65	3·73	3·93	3·85	3·96	3·99	4·70	5·39	5·39
3·82	3·85	3·79	4·16	4·79	4·53	3·90	4·28	4·16	4·53	4·62	5·79	5·50
2·54	1·68	1·85	2·42	3·02	2·02	2·08	2·22	2·85	3·02	3·14	4·42	3·65
1·88	1·37	1·88	2·45	2·88	1·97	2·02	2·08	2·76	2·88	3·05	4·33	3·68
						2·05	2·00	2·71	3·08	2·99	4·79	4·22
0·88	0·80	1·54	1·94	2·25	1·65	2·34	1·97	2·37	2·42	2·88	4·28	4·90
						2·39	1·57	1·71	1·51	1·80	2·37	3·05
1·74	1·94	2·08	2·45	3·02	3·02	3·14	2·99	3·05	3·31	3·42	5·02	5·19

Tabelle 241.

Markt-Durchschnittspreise für Hafer in den im

Per Hektoliter in Gulde

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
3·48	3·42	3·36	3·91	3·49	3·73	3·60	3·60	3·81	2·66	3·60	3·60	3·67
2·96	2·99	3·02	3·08	3·18	3·18	3·06	3·44	2·77	2·00	3·08	3·47	3·36
3·33	2·94	2·46	3·26	3·37	3·42	3·49	3·05	3·21	1·96	2·84	3·65	3·68
3·16	3·22	3·54	4·19	. . .	. . .	3·90	3·37	3·65	2·74	3·06	3·64	3·92
3·68	3·59	3·46	3·54	3·68	3·80	3·60	3·29	3·03	2·61	3·00	3·10	3·19
3·65	3·99	3·57	3·72	3·91	3·85	4·06	3·50	2·98	2·25	2·93	3·29	3·08
3·93	3·71	3·19	3·70	. . .	. .	3·54	3·59	3·36	3·13	3·10	2·95	3·19
4·56	4·28	3·88	4·63	4·42	4·58	4·06	4·17	3·78	3·72	4·27	3·90	3·99
4·79	4·73	4·48	5·56	5·25	5·66	5·22	4·76	4·82	4·32	4·84	4·42	4·57
2·99	2·96	3·23	3·46	3·47	3·21	2·77	2·89	2·87	2·46	3·18	3·65	4·09
2·94	2·71	2·98	3·24	. . .	. . .	2·98	3·24	3·78	2·67	2·98	3·19	3·46
3·28	2.37	2·97	3·15	2·89	3·36	2·58	2·97	3·16	2·04	2·79	3·41	3·72
3·22	2·05	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2·38	2·71
		2·25	2·45	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
		. . .	. . .	2·23	2·71	2·30	2·35	2·66	1·99	2·35		
		1·52	1·71	1·81	2·14	2·20	1·96	2·27	1·53	2·04		
2·05	1·65	1·32	1·26	1·61	2·23	2·23	1·52	1·12	1·81	2·36	1·87	2·26
4·22	3·85	3·16	3·46	4·58	4·76	4·11	3·55	3·59	3·24	3·83	3·99	. . .

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
3·65	4·24	4·08	3·77	3·81	4·52	3·88	4·09	3·69	3·33	2·94	3·25	3·18	3·30	3·10	8·38	3·13	3·02	2·74	2·57	2·93	3·46
3·50	3·68	3·42	3·23	3·75	4·17	4·03	4·17	3·82	3·36	3·38	3·84	3·68	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·54	3·85	3·72	3·38	3·64	4·35	3·72	4·11	4·06	3·31	3·11	3·85	3·72	3·60	2·58	2·93	2·96	2·86	2·45	2·32	2·65	3·26
								3·83	3·19	3·17	3·36	4·10	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·62	4·19	4·27	3·90	4·26	4·94	4·43	4·69	4·16	3·61	3·37	3·57	3·79	3·61	2·80	2·99	3·31	3·13	2·72	2·67	2·89	3·61
								5·17	4·26	4·07	4·36	4·33	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·39	3·63	3·68	3·52	3·94	4·34	3·68	3·73	3·55	3·40	3·07	3·71	3·69	7·58	3·41	3·37	7·62	3·42	3·07	2·95	3·22	3·57
								3·48	3·33	3·37	3·81	3·94	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·36	3·44	3·54	3·52	3·86	4·47	3·63	3·84	3·34	2·88	2·80	3·22	3·10	3·40	3·04	3·06	3·16	3·04	2·62	2·68	3·00	3·31
								3·76	3·22	3·42	3·52	3·75	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·10	3·41	3·39	3·31	3·30	3·83	3·49	3·85	3·71	3·15	2·87	3·29	3·14	3·30	2·94	3·12	3·20	3·06	2·75	2·76	2·93	3·24
								4·17	3·44	3·27	3·60	3·71	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		3·65	2·93	3·10	4·11	3·60	8·98	4·00	4·12	7·38	8·23	. . .	7·97	7·24	3·25	8·03	3·31	2·93	6·05	2·61	2·97
4·03	4·21	4·85	4·45	4·47	4·99	4·92	5·16	4·66	3·76	3·53	3·73	3·73	3·71	3·46	3·56	3·57	3·30	2·80	2·74	2·87	3·59
									4·11	4·05	¹)4·02	¹)4·02	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
		4·17		4·11	4·50	4·30	4·25	4·40	5·00	8·50	4·41	4·29	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8·00
									4·33	4·41										. . .	. . .
4·29	4·86	4·89	4·87	4·94	4·80	5·12	5·47	6·50	6·20	9·30	6·40	5·10	5·10	6·00	4·50	4·40	4·20	4·20	3·90	3·90	4·60
								5·66	5·42	5·19	5·46	5·51	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·91	3·90	3·91	3·41	3·83	4·84	4·34	4·47	4·13	3·56	3·53	3·82	3·93	3·81	3·39	3·64	3·66	3·46	2·94	2·80	2·75	3·94
								3·75	3·24	3·23	3·41	3·55	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·73	3·62	3·49	3·15	3·42	4·08	3·63	4·17	3·65	3·02	3·19	3·75	3·71	3·71	3·33	3·77	3·70	3·49	3·06	2·89	3·49	4·15
								3·54	2·91	3·01	3·53	3·39	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·77	3·47	3·29	3·26	3·65	4·25	3·65	4·61	3·80	3·26	3·14	3·95	3·59	3·41	3·18	3·61	3·48	3·13	2·54	2·56	3·56	3·69
								3·24	2·76	3·13	3·65	3·35	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
								2·76	2·82	2·47	2·99	2·76	2·72	2·84	3·02	2·77	2·71	1·99	2·25	3·00	3·05
2·71	2·85	2·89	3·08	2·98	3·36	3·13	3·65	3·35	2·93	2·86	3·91	3·71	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2·23	2·17	2·53	2·36	2·02	2·79	2·75	3·53	5·71	4·84	4·56	5·88	5·38	5·03	5·62	6·61	5·38	5·08	4·22	4·20	6·05	6·67
								4·44	4·31	4·33	5·45	5·37	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·29	3·47	3·76	3·72	3·63	3·88	3·86	4·20	4·00	3·40	2·93	4·81	3·81	3·73	3·52	4·00	4·47	5·03	4·84	5·44	5·77	6·34
								5·00	5·10	5·35	5·74	5·39	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Tabelle 242.

Markt-Durchschnittspreise für Kartoffel in den im

Per Hektoliter in Gulden

Land		1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	1·60	1·37	1·31	1·77	1·94	2·31	1·80	1·43	1·08	1·40	1·51	1·17	1·91
	das übrige Land	1·00	0·86	0·80	0·88	0·88	1·43	1·11	0·97	0·88	1·03	1·08	0·88	1·23
Ober-Österreich	Linz													
	das übrige Land	0·91	0·83	0·88	0·83	0·83	0·97	0·83	0·74	0·83	0·80	0·77	0·71	0·74
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	1·14	1·05	1·05	1·17	1·31	2·00	0·97	0·74	0·91	0·97	1·11	0·94	0·94
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt													
	das übrige Land	1·20	1·11	1·11	1·28	1·17	1·34	1·00	0·91	1·03	1·11	1·08	1·17	1·03
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)														
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land	2·71	2·31	2·25	2·19	2·08	2·11	2·05	2·11	2·19	2·42	2·31	2·51	2·51
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	1·51	1·25	1·45	1·51	1·34	1·37	1·40	1·45	1·40	1·51	1·45	1·40	1·40
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	0·91	0·80	0·80	0·83	0·80	1·34	1·17	1·05	1·00	1·03	0·97	0·80	1·05
	das übrige Land													
Mähren	Brünn													
	das übrige Land	0·97	1·03	0·88	0·86	0·97	1·48	0·94	0·83	0·91	0·97	0·91	0·83	1·08
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg													
	Krakau													
	Westgalizien	0·63	1·08	0·43	0·48	0·48	0·77	0·26	0·43	0·74	0·54	0·77	0·51	0·54
	Ostgalizien													
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	2·79	2·74	2·11	2·34	2·14	2·25	2·48	2·51	2·39	2·11	2·62	2·48	2·05
	das übrige Land													

[1]) Für den metrischen Centner.
[2]) Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
1·94	1·28	1·17	2·05	3·65	2·79	2·08	2·02	2·45	3·56	2·22	3·45	3·59
1·37	0·86	0·94	1·25	2·71	2·48	1·71	1·88	2·59	2·59	2·71	2·96	2·76
						1·74	2·00	3·42	3·19	2·37	3·36	3·31
0·97	1·08	0·91	1·20	2·51	2·31							
						2·05	2·28	3·22	3·51	3·65	4·02	3·53
1·08	1·11	1·05	1·28	2·42	2·31	2·45	2·79	3·19	3·51	3·36	3·96	3·85
						1·77	2·74	2·39	2·59	2·68	3·28	2·62
0·97	1·05	1·03	1·17	2·08	2·28							
						2·96	3·79	4·08	4·08	4·25	4·87	4·56
2·25	2·08	2·08	2·79	3·82	4·65	4·42	3·82	4·33	4·67	5·47	6·30	5·16
1·48	1·60	1·45	1·82	2·54	2·57	2·42	2·54	2·79	2·65	3·05	3·33	3·36
1·85	1·23	1·17	1·58	2·19	1·65	1·17	1·31	1·97	2·08	2·17	3·14	2·62
						1·43	1·40	1·65	2·48	2·17	3·16	3·39
1·45	1·03	1·11	1·43	2·37	2·00							
						1·85	1·48	1·80	2·68	2·65	3·62	4·30
						1·62	1·68	2·02	2·59	2·65	3·11	3·79
0·40	0·43	0·88	1·08	1·65	1.57							
						1·51	1 08	1·34	1·51	1·65	1·51	2·05
2·22	2·17	2·22	2·34	3·42	3·05	3·65	3·31	3·11	3·59	3·76	6·44	8·86

Tabelle 242.

Markt-Durchschnittspreise für Kartoffel in den im

Per Hektoliter in Gulden

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
2·68	2·42	2·85	2·59	2·95	3·10	2·85	2·87	3·11	2·00	2·46	3·28	2·64
2·00	2·11	1·99	2·10	2·45	2·71	2·05	2·53	2·00	1·55	2·30	2·84	2·23
2·71	2·42	2·25	2·56	2·40	3·13	2·43	2·10	2·18	1·96	2·43	3·07	2·30
2·82	2·68	2·71	2·95	. . .	. . .	2·14	3·11	2·98	2·59	2·74	3·50	2·95
3·08	2·94	3·15	3·02	4·08	4·22	3·77	2·72	2·67	2·51	2·97	3·06	2·54
2·17	2·22	2·23	2·10	2·40	2·49	2·20	1·52	1·66	1·58	1·61	2·12	1·76
3·36	3·28	2·97	3·72	. . .	. . .	3·46	2·98	3·11	2·90	2·80	2·62	2·50
4·33	3·79	3·50	3·99	4·38	4·74	4·45	3·81	3·36	2·54	5·08	3·99	4·16
2·54	2·48	2·14	2·46	2·77	3·28	2·98	2·62	2·75	2·46	2·76	2·93	2·44
1·74	1·25	1·45	1·65	2·10	2·09	1·63	1·56	1·55	1·32	1·78	2·43	2·35
2·28	1·60	1·55	1·74	. . .	. . .	1·55	1·60	2·17	1·35	1·66	2·36	2·12
2·88	1·74	1·79	2·05	1·91	2·87	2·02	1·66	2·23	1·42	1·63	1·96	1·61
2·91	1·71	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2·10	2·07
		1·56	1·53	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
		. . .	. . .	1·53	2·66	1·74	1·32	1·52	1·56	1·55		
		1·22	1·24	1·32	2·07	1·91	1·34	1·53	0·88	1·97		
2·11	2·14	1·34	1·09	0·91	1·32	1·26	0·88	0·72	1·73	2·18	1·63	1·27
6·64	5·16	5·20	6·52	7·51	7·19	6·98	5·84	6·32	5·49	5·57	5·01	. . .

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
2·67	3·05	2·64	3·06	4·55	3·99	2·85	2·76	3·29	2·65	3·59	4·07	4·14	2·99	3·25	4·22	3·34	2·14	3·19	2·41	2·67	2·63
2·14	2·22	2·51	2·77	3·49	2·87	2·45	2·89	2·89	2·30	3·46	3·41	3·07	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·99	2·31	2·73	2·59	3·13	2·97	2·38	2·46	2·71	2·47	2·91	4·00	1·70	2·37	2·20	2·11	1·92	1·32	2·10	1·72	2·13	2·00
								2·63	2·54	2·52	2·66	2·60	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·45	2·72	3·19	3·37	3·59	3·33	3·42	3·25	3·66	3·48	3·12	3·05	3·83	1·68	2·31	2·61	2·69	3·50	2·15	3·08	2·69	3·08
								3·29	3·17	3·17	3·28	3·04	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·48	2·93	3·37	3·46	3·91	4·34	3·62	3·46	4·40	2·00	8·50	3·96	3·76	3·54	3·80	3·75	3·59	2·92	3·71	3·09	2·48	2·61
								2·37	2·91	3·44	3·00	2·99	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·83	1·83	2·09	2·10	4·01	2·67	2·23	2·44	2·24	1·70	1·90	1·80	1·70	1·66	1·94	1·60	1·98	1·70	1·28	1·34	1·40	1·68
								2·70	2·08	2·05	1·88	2·08	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·41	2·95	3·37	3·37	3·31	3·98	2·87	3·39	3·73	2·74	2·68	3·20	3·01	2·79	3·19	2·68	3·16	3·30	2·61	2·41	2·70	2·66
								3·59	3·13	3·03	3·08	3·15	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		5·61	5·61	6·42	7·29	5·74	[1]9·06	4·60	5·20	6·16	6·33	5·80	5·80	6·20	2·89	5·57	3·00	2·79	4·20	2·65	2·60
		4·46		4·60	4·73	4·43	[1]4·80	4·19	2·59	4·09	4·11	4·11	3·51	3·68	2·88	3·16	3·64	3·44	3 04	2·20	2·46
4·21	3·91		4·04						3·26	4·00	[2]3·98	[2]3·92	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		3·75		4·68	4·03	3·68	[1]4·75	3·78	5·00	7·00	5·06	4·96	...	...	...	...	...	...	...	. .	4·00
									4·11	4·81			...	...	...	...	...	...	...	. .	...
2·10	2·85	2·20	2·84	3·16	3·33	3·05	2·14	3·20	3·50	3·40	2·60	3·10	4·50	3·80	2·80	2·75	2·80	2·85	2·80	2·75	2·70
								3·24	3·14	3·51	3·27	3·13	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·00	1·76	1·99	2·15	2·53	2·59	1·84	1·76	2·31	2·18	2·70	2·85	2·76	2·20	2·64	2·07	1·78	1·40	1·77	1·48	1·50	1·58
								1·89	1·88	2·17	2·41	2·15	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·87	1·89	1·79	2·04	2·54	2·40	1·71	1·89	2·38	1·63	2·66	3·50	2·80	2·36	3·35	2·24	1·79	1·87	2·52	2·11	1·89	2·14
								2·16	1·88	2·27	2·69	2·34	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·70	1·91	2·51	2·74	3·10	2·31	1·68	1·99	1·24	1·30	1·35	1·54	1·29	1·07	1·30	1·19	0·99	0·93	1·03	0·96	1·07	0·88
								2·15	1·38	2·49	2·78	2·05	...	...	...	...	...	...	...	...	...
								2·46	1·54	1·92	2·50	2·01	1·70	2·21	2·59	2·16	1·57	1·22	1·64	1·51	1·30
1·29	1·81	2·45	2·74	2·67	2·43	1·65	2·39														...
								2·22	1·75	1·74	2·37	1·97	...	...	...	...	...	...	...	...	...
																					...
1·06	1·16	2·00	2·58	2·12	1·74	1·12	1·56	1·99	2·48	1·85	2·77	2·61	2·48	3·54	3·83	3·63	3·05	2·52	1·76	1·83	2·18
								2·26	2·38	2·21	2·11	2·34	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4·48	5·00	4·77	4·89	4·84	5·95	4·63	[1]5·05	[1]5·50	[1]5·05	[1]4·66	[1]6·45	3·75	5·00	3·70	5·00	5·25	5·83	4·83	5·67	4·50	4·75
								[1]7·60	[1]7·21	[1]8·00	[1]7·50	6·00	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Tabelle 243.

Markt-Durchschnittspreise für Rindfleisch in den im

Per Kilogramm in Gulden

		1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	0·28	0·28	0·28	0·28	0·25	0·28	0·28	0·27	0·28	0·28	0·28	0·28	0·28
	das übrige Land	0·22	0·23	0·22	0·22	0·20	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23
Ober-Österreich	Linz													
	das übrige Land	0·16	0·17	0·18	0·17	0·16	0·16	0·18	0·20	0·20	0·19	0·18	0·18	0·18
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	0·16	0·19	0·19	0·19	0·17	0·19	0·19	0·21	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt													
	das übrige Land	0·16	0·18	0·20	0·20	0·19	0·20	0·22	0·20	0·20	0·20	0·19	0·20	0·20
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)														
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land	0·22	0·23	0·23	0·25	0·24	0·24	0·26	0·27	0·26	0·26	0·23	0·23	0·23
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	0·25	0·24	0·26	0·27	0·27	0·27	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30	0·30
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	0·19	0·19	0·20	0·19	0·18	0·19	0·20	0·21	0·21	0·21	0·21	0·20	0·20
	das übrige Land													
Mähren	Brünn													
	das übrige Land	0·16	0·17	0·18	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·20	0·20	0·20
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg													
	Krakau													
	Westgalizien	0·09	0·09	0·09	0·09	0·09	0·09	0·09	0·10	0·09	0·09	0·09	0·11	0·11
	Ostgalizien													
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	0·09	0·11	0·12	0·14	0·12	0·13	0·13	0·14	0·14	0·13	0·13	0·12	0·12
	das übrige Land													

¹) Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
0·30	0·28	0·30	0·31	0·31	0·34	0·37	0·37	0·37	0·38	0·37	0·41	0·44
0·24	0·23	0·25	0·27	0·27	0·30	0·33	0·34	0·34	0·34	0·37	0·40	0·43
0·19	0·20	0·20	0·20	0·20	0·22	0·22	0·25	0·25	0·31	0·33	0·37	0·31
						0·30	0·31	0·31	0·30	0·30	0·31	0·34
0·22	0·22	0·22	0·23	0·25	0·25	0·28	0·30	0·32	0·30	0·30	0·32	0·34
0·20	0·21	0·21	0·22	0·22	0·23	0·23	0·27	0·30	0·27	0·27	0·29	0·30
						0·23	0·27	0·28	0·25	0·25	0·27	0·28
0·25	0·25	0·25	0·24	0·25	0·28	0·28	0·31	0·34	0·31	0·31	0·31	0·31
0·30	0·31	0·31	0·31	0·31	0·31	0·31	0·34	0·34	0·37	0·34	0·37	0·37
0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·24	0·25	0·28	0·30	0·31	0·31	0·34	0·34
0·22	0·22	0·22	0·22	0·23	0·26	0·25	0·28	0·31	0·31	0·31	0·34	0·38
						0·24	0·28	0·30	0·30	0·30	0·34	0·41
0·11	0·09	0·11	0·11	0·12	0·13	0·14	0·15	0·15	0·16	0·17	0·18	0·26
						0·09	0·11	0·18	0·16	0·19	0·16	0·25
0·12	0·12	0·13	0·13	0·13	0·13	0·14	0·15	0·17	0·19	0·20	0·21	0·22

Tabelle 243.

Markt-Durchschnittspreise für Rindfleisch in den im

Per Kilogramm in Gulden

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
0·44	0·41	0·38	0·41	0·39	0·47	0·48	0·47	0·47	0·41	0·41	0·48	0·54
0·41	0·39	0·38	0·39	0·39	0·45	0·45	0·43	0·41	0·36	0·41	0·47	0·50
0·31	0·31	0·32	0·36	0·36	0·39	0·39	0·39	0·38	0·36	0·39	0·44	0·45
0·32	0·32	0·32	0·32	. . .	. . .	0·41	0·38	0·38	0·36	0·39	0·44	0·45
0·36	0·34	0·38	0·37	0·38	0·38	0·43	0·41	0·39	0·32	0·37	0·42	0·45
0·29	0·29	0·34	0·34	0·36	0·38	0·39	0·38	0·34	0·30	0·32	0·39	0·41
0·28	0·28	0·29	0·31	. . .	. . .	0·34	0·34	0·32	0·29	0·29	0·29	0·36
0·34	0·34	0·34	0·39	0·38	0·39	0·41	0·41	0·41	0·38	0·38	0·52	0·48
0·37	0·37	0·38	0·41	0·47	0·48	0·48	0·47	0·47	0·45	0·48	0·50	0·49
0·34	0·31	0·32	0·34	0·38	0·43	0·43	0·38	0·38	0·36	0·43	0·47	0·47
0·38	0·35	0·34	0·34	. . .	. . .	0·36	0·34	0·34	0·34	0·36	0·39	0·43
0·37	0·34	0·32	0·34	0·32	0·34	0·38	0·36	0·36	0·34	0·34	0·39	0·41
0·25	0·20	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	0·30	0·34
		0·21	0·21	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
		. .	. . .	0·21	0·25	0·27	0·25	0·23	0·21	0·23		
		0·14	0·17	0·18	0·21	0·23	0·23	0·21	0·20	0·18		
0·25	0·25	0·13	0·13	0 14	0·20	0·21	0·20	0·18	0·16	0·18	0·22	0·28
0·22	0·22	0·25	0·27	0·25	0·27	0·27	0·29	0·29	0·27	0·27	0·31	0·31

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
0·57	0·59	0·61	0·63	0·61	0·59	0·57	0·61	0·62	0·62	0·63	0·62	0·63	0·65	0·69	0·70	0·70	0·66	0·65	0·65	0·64	0·65
0·52	0·55	0·57	0·59	0·61	0·59	0·55	0·63	0·61	0·61	0·63	0·61	0·62	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·47	0·50	0·52	0·56	0·57	0·55	0·50	0·54	0·65	0·66	0·66	0·66	0·64	0·64	0·66	0·66	0·66	0·66	0·66	0·66	0·66	0·66
								0·55	0·57	0·54	0·53	0·52	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·45	0·48	0·52	0·56	0·61	0·61	0·54	0·57	0·66	0·67	0·61	0·56	0·58	0·58	0·64	0·64	0·60	0·60	0·57	0·60	0·60	0·58
								0·63	0·63	0·58	0·57	0·55	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·43	0·48	0·50	0·52	0·57	0·52	0·47	0·46	0·53	0·51	0·54	0·50	0·53	0·50	0·53	0·54	0·52	0·55	0·48	0·55	0·52	0·54
								0·48	0·54	0·54	0·52	0·51	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·43	0·45	0·45	0·58	0·52	0·47	0·43	0·46	0·50	0·55	0·55	0·52	0·50	0·50	0·54	0·58	0·58	0·54	0·53	0·50	0·56	0·60
								0·50	0·52	0·52	0·50	0·50	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·36	0·39	0·38	0·39	0·45	0·45	0·39	0·38	0·43	0·45	0·48	0·48	0·48	0·49	0·51	0·54	0·54	0·51	0·50	0·47	0·47	0·51
								0·39	0·43	0·44	0·44	0·42	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		0·70	0·72	0·79	0·72	0·72	0·74	0·74	0·70	0·76	0·77	0·62	0·62	0·63	0·76	0·62	0·63	0·63	0·56	0·58	0·63
0·53	0·57	0·44	0·50	0·55	0·52	0·50	0·46	0·52	0·57	0·91	0·61	0·61	0·57	0·57	0·63	0·64	0·62	0·58	0·58	0·58	0·60
									0·55	0·60	[1]0·59	[1]0·58	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		0·44		0·52	0·54	0·52	0·50	0·51	0·48	0·56	0·56	0·53	...	...	...	...	...	...	...	...	...
									0·51	0·57											
0·55	0·54	0·57	0·63	0·65	0·63	0·57	0·53	0·70	0·68	0·66	0·62	0·72	0·72	0·70	0·72	0·70	0·69	0·68	0·60	0·64	0·66
								0·65	0·63	0·63	0·62	0·60	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·50	0·52	0·55	0·59	0·61	0·59	0·55	0·58	0·63	0·64	0·63	0·61	0·61	0·61	0·61	0·62	0·62	0·62	0·62	0·61	0·62	0·61
								0·59	0·60	0·59	0·57	0·56	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·45	0·48	0·50	0·54	0·55	0·54	0·52	0·51	0·63	0·63	0·62	0·60	0·61	0·60	0·61	0·63	0·63	0·60	0·59	0·58	0·56	0·58
								0·54	0·56	0·56	0·56	0·55	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·43	0·47	0·48	0·50	0·52	0·48	0·45	0·48	0·56	0·56	0·56	0·56	0·56	0·56	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·58
								0·48	0·48	0·47	0·49	0·49	...	...	...	...	...	...	...	...	...
								0·48	0·48	0·49	0·50	0·49	0·51	0·53	0·55	0·55	0·52	0·52	0·52	0·52	0·54
0·32	0·34	0·36	0·38	0·39	0·39	0·38	0·38														
								0·32	0·31	0·32	0·33	0·34	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·30	0·32	0·32	0·32	0·35	0·38	0·32	0·33	0·38	0·37	0·42	0·44	0·45	0·47	0·52	0·48	0.45	0·44	0·44	0·44	0·46	0·47
								0·29	0·30	0·34	0·37	0·35	...	...	...	...	...	...	...	...	...
0·34	0·38	0·39	0·41	0·38	0·38	0·36	0·38	0·46	0·49	0·66	0·46	0·42	0·43	0·52	0·55	0·54	0·58	0·59	0·58	0·56	0·57
								0·39	0·44	0·53	0·44	0·38	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Tabelle 244.

Markt-Durchschnittspreise für Heu in den im

Per Metercentner in Gulden

		1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	1·87	1·93	1·81	2·22	2·71	3·40	2·31	1·87	1·59	1·84	1·97	2·09	2·84
	das übrige Land	1·81	1·68	1·78	2·00	2·37	3·03	2·34	1·90	1·65	1·72	2·06	1·97	2·62
Ober-Österreich	Linz	1·56	1·44	1·53	1·75	2·18	2·46	2·12	1·78	1·22	1·19	1·47	1·90	1·97
	das übrige Land													
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	1·93	1·84	1·65	1·62	2·68	3·09	1·87	1·37	1·12	1·19	1·81	2·34	2·25
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt	1·87	1·68	1·47	1·75	2·68	2·78	1·90	1·50	1·37	1·68	2·00	1·93	1·81
	das übrige Land													
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)		3·03	2·12	1·34	1·78	2·65	2·40	2·68	2·43	2·37	2·90	3·00	3·15	2·65
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land													
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	2·37	2·37	2·56	3·00	3·56	3·31	3·37	3·74	3·00	3·03	2·87	2·71	2·65
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	1·81	1·75	2·09	2·31	2·22	3·15	2·96	2·25	1·81	1·75	1·93	2·46	2·75
	das übrige Land													
Mähren	Brünn	1·78	1·90	1·81	1·90	2·37	3·00	2·25	1·68	1·44	1·56	1·72	1·84	2·25
	das übrige Land													
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg	0·97	1·28	1·12	1·31	1·93	1·84	0·94	1·06	1·12	1·03	1·25	1·22	1·37
	Krakau													
	Westgalizien													
	Ostgalizien													
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	3·00	3·00	2·50	2·68	3·09	3·56	2·93	2·84	2·65	2·87	3·12	3·06	2·81
	das übrige Land													

1) Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
2·53	1·62	1·75	2·25	2·40	2·22	2·78	2·71	2·84	3·37	3·37	3·03	3·28
2·71	1·62	1·53	1·84	2·40	2·34	2·34	2·59	2·90	3·31	3·43	2·78	2·62
2·09	1·59	1·53	1·59	1·75	2·09	2·00	2·09	2·09	3·43	3·62	3·00	3·24
						2·12	2·87	2·81	3·06	2·34	2·50	2·93
2·15	1·81	1·75	1·75	2·09	2·18	2·34	2·46	2·37	3·06	3·00	2·50	2·68
1·50	1·50	1·56	1·56	1·78	2·06	2·25	2·37	2·53	2·84	3·00	2·68	2·34
						2·22	2·59	2·34	2·46	2·46	2·12	2·15
2·00	1·87	2·40	2·59	2·56	2·75	3·31	2·62	2·40	3·46	3·40	2·65	2·93
2·68	2·75	3·03	2·78	3·06	3·31	3·21	2·96	3·09	3·84	3·49	3·21	3·49
3·21	1·90	1·87	2·03	2·50	2·34	2·65	2·62	2·81	3·15	3·00	2·90	2·65
2·68	1·53	1·65	1·87	2·50	2·28	2·15	2·46	2·68	3·31	3·24	2·65	2·59
						1·56	2·09	2·93	2·59	2·56	2·65	2·56
1·28	1·28	1·62	1·44	1·62	1·81	2·06	2·18	2·40	2·00	1·97	2·22	3·09
						3·78	1·00	2·81	2·28	2·22	2·71	4·77
2·81	2·78	2·90	3·06	3·21	3·09	3·21	3·74	3·68	3·78	4·21	4·68	5·74

Tabelle 244.

Markt-Durchschnittspreise für Heu in den im

Per Metercentner in Gulden

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
3·15	4·21	3·97	3·51	2·92	2·85	2·79	3·45	3·87	2·65	3·62	3·15	2·56
2·84	4·18	3·47	3·08	2·54	2·61	2·63	3·72	2·76	2·47	2·92	2·86	2·52
3·31	3·37	3·11	2·86	2·90	2·58	2·54	2·43	2·76	2·86	2·89	2·54	2·58
2·93	3·00	2·85	2·74	. . .	. . .	2·81	2·72	3·13	2·85	2·64	2·57	2·86
2·93	4·02	3·76	2·67	2·06	3·26	2·92	2·22	2·29	2·63	2·18	2·55	2·00
2·84	4·65	3·92	3·04	2·33	2·97	2·99	2·49	2·08	1·92	2·18	1·99	2·11
2·25	3·49	2·72	2·74	. . .	. . .	2·79	2·72	2·40	2·83	2·36	1·74	1·73
2·84	2·90	3·04	3·11	3·15	3·29	2·86	2·76	2·56	3·26	2·88	3·44	2·92
3·56	3·65	3 72	4·48	4·22	4·46	3·99	3·71	3·54	3·78	3·79	3·17	3·40
2·81	3·78	4·22	3·56	2·81	2·81	3·79	4·10	4·42	4·05	4·39	3·13	4·13
2·75	3·90	4·55	3·99	. . .	. . .	4·55	3·99	4·53	4·15	3·53	3·19	3·15
2·37	3·00	3·87	4·21	2·36	2·45	2·33	3·37	4·44	2·86	3·44	3·03	3·37
		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. .	. . .		
2·22	2·18	2·72	2·76	. . .	. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2·06	2·06
		. . .	. . .	1·86	2·20	2·08	2·72	2·99	2·17	2·60		
		1·88	2·02	2·04	1·81	1·88	2·22	2·49	2·33	1·92		
3·68	3·65	2·54	2·60	2·54	2·40	2·77	2·43	2·34	2·26	2·11	1·77	2·55
5·09	4·80	5·39	6·61	6·78	6·50	6·75	5·92	5·73	4·90	5·16	4·09	. . .

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
3·10	3·87	3·56	3·45	3 88	3·51	3·78	4·20	3·35	3·00	2·60	2·47	3·13	3·88	4·25	3·71	3·64	3·94	3·68	3·66	3·49	3·47
3·29	3·72	3·28	3·37	3·13	3·03	3·79	4·22	3·83	2·76	2·37	2·46	2·57	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2·63	3·26	3·11	2·82	2·72	3·17	3·69	4·05	3·96	2·46	2·50	2·73	3·29	3·00	3·37	3·71	3·60	4·27	3·60	3·83	3·92	3·83
								2·95	1·97	1·91	2·02	2·16	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2·83	3·04	3·06	2·72	2·91	3·37	3·24	3·92	3·00	2·58	2·18	2·22	2·16	2·28	3·10	2·90	3·80	3·10	2·47	2·50	2·99	2·48
								4·00	3·53	2·96	2·96	2·87	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2·45	3·19	3·01	2·74	2·58	2·58	2·52	2·85	2·90	2·34	1·60	1·70	1·99	3·65	2·78	2·33	2·96	3·15	3·30	3·18	2·40	1·73
								2·83	2·52	2·18	2·28	2·37	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2·69	3·17	2·76	2·56	2·51	2·43	2·45	2·83	2·15	1·93	1·73	1·64	2·08	2·94	2·74	2·61	2·33	3·18	2·52	2·32	2·25	2·02
								2·80	2·34	2·46	2·37	2·44	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1·70	2·17	2·69	2·34	2·09	2·13	2·51	2·89	2·29	1·75	1·62	2·07	2·44	2·58	2·32	1·81	1·74	2·40	2·41	2·37	2·34	1·71
								2·70	2·22	2·06	2·26	2·41	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·10	2 88	4·67	3·58	3·13	2·97	4·01	3·73	3·09	. . .	3·41	3·25	3·28	3·28	3·49	2·69	2·77	3·12	3·28	3·29	2·77	2·79
		3·15	2·77	2·27	2·27	2·83	3·20	2·80	. . .	2·00	2·21	2·21	2·17	2·42	2·21	2·30	2·77	2·86	2·60	2·10	1·93
									. . .	[1] 2·21	[1] 2·45	2·45	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
									. . .	4·00			. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	3·50
		3·37		2·67	3·03	3·13	3·18	2·75			2·96	2·91									
									. . .	2·93			. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·58	3·87	4·38	3·99	4·26	4·44	5·46	5·50	5·56	5·60	5·84	5·40	5·70	5·80	5·90	5·50	5·90	5·15	5·30	4·80	4·50	3·80
								3·96	3·86	3·74	3·46	3·73	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·92	4·90	4·60	3·88	4·55	5·76	6·09	5·70	5·16	3·78	3·94	3·46	3·45	3·90	5·00	4·14	4·09	4·18	3·16	3·21	3·18	3·47
								3·82	3·06	3·11	2·94	3·14	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
4·06	4·60	3·76	3·24	3·62	3·76	3·94	4·08	3·66	3·08	3·33	3·13	3·51	4·70	5·19	4·13	3·79	4·00	3·50	3·44	3·26	2·92
								3·44	2·91	2·95	2·78	2·77	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·97	4·44	3·40	3·22	3·26	3·65	3·63	3·46	2·72	2·99	3·35	2·43	2·89	3·75	4·37	3·35	2·96	3·47	2·90	3·35	4·42	3·43
								2·58	2·79	2·80	2·95	3·00	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
2·40	3·01	2·40	2·18	2 20	2 06	2·77	2·71	2·04	1·76	1·79	1·83	2·00	2·00	2·65	2·29	1·81	2·09	2·10	1·98	2·78	2·28
													. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
								2·39	2·13	2·17	2·23	2·37	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
													. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. . .	2·95	3·17	2·24	2·15	3·47	4·28	3·80	3·11	3·98	3·63	3·76	5·44	3·87	3·62	3·45	2·87	2·46	2·18	2·29	2·90	2·60
								2·67	2·40	2·08	2·56	3·08	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
3·78	4·56	4·82	4·62	3·83	3·97	4·89	5·01	4·40	5·68	5·00	4·15	3·59	3·69	3·76	3·50	5·00	6·37	5·29	5·55	4·51	4·19
								5·40	5·25	4·82	5·44	5·14	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Tabelle 245.

Markt-Durchschnittspreise für Stroh in den im

Per Metercentner in Gulden

Land		1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	2·15	2·03	1·37	1·62	2·68	2·90	1·81	1·62	1·62	2·25	2·22	2·31	2·50
	das übrige Land	1·65	1·53	1·44	1·37	1·81	4·06	1·90	1·59	1·12	1·37	1·62	1·53	1·87
Ober-Österreich	Linz													
	das übrige Land	1·22	1·22	1·15	1·15	1·40	1·78	1·40	1·22	1·06	1·03	1·09	1·37	1·59
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	1·28	1·44	1·06	1·03	1·72	2·15	1·34	0·97	0·84	1·00	1·25	1·47	1·68
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt													
	das übrige Land	1·06	1·06	0·90	0·97	1·75	1·62	1·00	0·90	0·90	1·15	1·22	1·12	1·22
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)														
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land	2·03	1·68	1·09	1·31	1·72	1·65	1·75	1·65	1·50	1·56	1·78	2·03	1·87
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	1·44	1·62	1·78	1·93	2·43	2·25	2·18	2·65	2·25	2·28	2·09	2·06	2·06
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	1·28	1·19	1·31	1·44	1·84	2·50	1·84	1·19	1·15	1·22	1·37	1·68	1·97
	das übrige Land													
Mähren	Brünn													
	das übrige Land	1·12	1·28	1·06	1·06	1·72	2·00	1·37	1·31	1·03	1·06	1·09	1·12	1·34
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg													
	Krakau													
	Westgalizien													
	Ostgalizien	0·62	0·97	0·75	0·75	1·09	1·09	0·53	0·59	0·66	0·69	0·87	0·75	0·90
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	2·65	2·59	2·18	2·22	2·68	3·15	2·56	2·53	2·25	2·56	2·65	2·62	2·31
	das übrige Land													

[1]) Ohne Bezirk Tolmein.

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868
3·00	3·84	3 04	2·92	2·81	2·79	3·13	3·40	2·61	2·29	2·60	2·15	1·81
2·09	3 09	2·76	2·13	1·90	1·99	2·00	2·29	1·88	1·93	1·97	1·93	1·74
3 00	2·96	2·15	2·29	2·29	1·77	1·68	1·63	1·56	1·68	1·79	1·58	2·00
2·31	2·37	2·42	2·56	. . .	. . .	2·61	2·60	2·61	2·43	2·39	2·30	2·51
2·00	2·31	2·22	1·65	1·63	2·15	1·81	1·31	1·29	1·92	1·61	1·29	1·45
1·84	2·75	2·33	1·81	1·29	2·15	2·29	1·41	1·22	1·31	1·50	1·24	1·65
1·40	2·25	1·54	1·66	. . .	. . .	1·70	1·65	1·36	1·84	1·61	0·95	1·15
1·84	1·87	1·66	2·22	1·93	2·09	1·83	1·81	1·72	1·95	2·02	1·74	2·18
2·56	2·46	2 45	3·10	3·06	3·26	3·08	2·70	2·54	2·86	2·87	2·84	2·97
1·93	2·25	2·58	2·26	1·88	1·92	1·92	2·02	2·08	2·20	2·43	1·86	2·52
2·06	2·09	2·33	2·65	. . .	. . .	2·33	2·65	2 26	2·06	1·79	1·72	1·93
2·28	1·81	2 04	2·67	1·56	1·74	1·74	1·81	1·95	1·58	1·97	1·63	2·38
1·45	1·37	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1·18	1·25
		0·94	1·63	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .		
		. . .	. . .	1·25	1·34	1·36	1·50	1·36	1·15	1·65		
		1·13	1·09	1·20	1·02	1·09	1·07	0·93	1·07	1·13		
3·62	3 59	1·59	1·32	1·29	1·59	1·59	1·45	1·43	1·63	1·28	1·17	1·68
3·78	3·74	3·79	4 60	4·42	4·42	4·56	4·17	3·85	3·22	3·28	2·80	. . .

Tabelle 245.

Markt-Durchschnittspreise für Stroh in den im

Per Metercentner in Gulden

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
1·97	1·50	1·97	2·06	1·93	2·34	2·75	2·25	2·87	3·03	4·43	3·56	3·68
1·75	1·22	1·28	1·47	1·37	1·31	1·56	1·72	2·25	2·68	3·18	2·22	2·06
1·59	1·31	1·31	1·44	1·40	1·56	1·31	1·31	1·50	2·78	3·40	3·06	2·93
						1·72	1·68	2·40	3·15	2·53	2·03	2·34
1·56	1·19	1·25	1·50	1·62	1·59	1·81	1·68	1·93	2·18	2·37	1·97	2·34
1·00	1·00	1·12	1·14	1·19	1·37	1·62	1·50	1·78	2·00	2·43	1·97	1·68
						1·22	1·53	1·47	1·59	1·56	1·34	1·37
1·62	1·44	1·59	1·84	1·78	2·06	2·12	1·81	1·72	2·22	2·31	1·87	1·97
2·03	2·03	2·15	2·03	2·22	2·34	2·22	2·31	2·31	2·75	2·68	2·34	2·65
1·97	1·06	1·09	1·40	1·47	1·28	1·40	1·37	1·53	1·90	2·00	1·93	1·87
1·47	1·15	1·09	1·37	1·40	1·22	1·14	1·22	1·53	1·72	2·25	1·72	1·81
						1·14	1·34	2·15	1·50	2·50	2·25	2·09
0·75	0·72	1·06	1·09	1·06	1·12	1·31	1·34	1·62	1·15	1·34	1·40	1·78
						2·46	0·84	1·93	1·34	1·34	1·47	3·56
2·18	2·09	2·15	2·25	2·00	2·12	2·12	2·43	2·78	2·71	3·03	3·34	4·18

Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österreichischer Währung.

1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
2·27	3·76	3·17	2·61	3·47	2·99	3·47	4·28	2·52	2·02	2·40	2·37	2·44	2·29	2·83	2·83	2·39	3·30	2·92	2·65	2·90	2·82
2·08	3·04	2·29	2·29	2·26	2·11	2·77	3·66	3·01	2·06	2·02	1·88	1·86	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·77	1·99	1·91	1·85	2·10	1·79	2·11	2·95	3·16	2·14	2·00	2·10	2·39	2·00	2·39	2·90	2·59	3·28	2·50	2·34	2·55	2·80
								2·45	1·61	1·52	1·54	1·60	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·47	2·58	2·72	2·57	2·94	3·04	3·24	3·86	4·25	3·52	2·56	2·44	2·87	2·82	2·80	2·70	3·35	3·43	3·31	2·61	2·94	3·00
								3·31	3·00	2·62	2·71	2·48	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·40	2·20	2·42	1·92	1·86	1·79	4·98	2·72	2·20	1·44	1·24	1·59	1·49	1·87	1·96	1·82	1·83	3·00	2·46	2·04	1·96	1·84
								2·17	1·80	1·66	1·76	1·71	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·77	2·36	2·00	1·77	1·65	1·66	1·75	2·21	1·66	1·06	1·12	1·29	1·22	1·25	1·56	1·76	1·81	3·04	2·17	2·07	2·15	1·55
								1·97	1·67	1·69	1·65	1·68	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·16	1·58	2·11	1·64	1·48	1·50	1·92	2·54	2·17	1·47	1·41	1·61	1·69	1·73	1·81	1·70	1·59	2·46	2·27	2·11	2·32	1·75
								1·90	1·53	1·50	1·53	1·51	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		3·96	2·72	2·54	2·27	3·08	3·74	2·34	2·37	3·25	3·15	2·95	2·95	2·77	2·63	2·40	3·09	2·93	2·73	2·93	2·80
1·86	2·51	2·08	1·88	1·79	1·63	1·90	2·61	2·23	1·13	1·66	1·70	1·70	1·60	1·77	1·81	1·61	2·13	2·17	1·94	1·74	1·55
									1·29	1·99 [1]	1·97 [1]	1·97	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		2·51		2·18	2·18	2·26	4·56	1·96	3·58	3·50	2·40	2·45	...	...	...	...	...	...	...	...	2·00
									2·60	2·07			...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·97	*3·19*	3·81	3·69	3·88	4·06	4·99	4·98	6·00	5·80	5·80	5·20	5·60	5·70	5·80	5·60	5·80	5·25	5·30	4·60	4·50	3·80
								3·39	3·47	3·39	3·08	3·10	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·56	2·77	3·10	2·29	2·13	2·51	3·51	4·34	3·56	2·26	2·15	2·10	2·18	2·12	2·90	3·07	2·26	2·41	1·76	1·89	1·90	2·65
								2·60	1·95	1·84	1·71	1·79	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·18	2·60	2·47	1·92	1·86	1·74	1·93	2·74	2·39	1·94	1·93	1·94	2·05	2·18	2·77	2·69	2·13	2·56	2·37	2·31	2·50	2·36
								2·21	1·72	1·71	1·69	1·72	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·45	2·63	2·36	1·90	2·51	2·47	2·63	2·60	1·92	1·26	1·75	1·73	1·77	1·74	2·12	2·09	1·63	2·44	2·31	1·78	2·96	2·40
								2·41	2·11	2·29	2·72	2·61	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·84	1·97	1·56	1·59	1·70	1·43	1·70	1·86	1·43	1·30	1·29	1·57	1·56	1·56	1·78	1·73	1·28	1·36	1·52	1·32	1·65	1·82
													...	...	...	...	...	...	...	...	...
								1·55	1·39	1·41	1·50	1·59	...	...	...	...	...	...	...	...	...
													...	...	...	...	...	...	...	...	...
1·77	1·72	1·80	1·83	1·81	1·88	2·52	2·33	2·55	3·41	3·13	3·29	4·70	2·69	...	2·70	2·23	2·13	1·55	1·29	1·55	1·84
								1·67	1·39	1·28	1·25	1·65	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2·76	3·45	3·57	3·58	2·94	3·28	3·53	3·52	3·40	4·60	4·00	3·60	1·15	1·08	2·67	2·50	4·50	6·33	4·71	4·62	3·92	4·00
								3·60	3·67	3·63	2·66	3·34	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Tabelle 246.

Markt-Durchschnittspreise für Weizen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte																	Silber-agio	Goldagio
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara		
a) In absoluten Zahlen																			
1830—1838	4·95	4·91	4·91	5·22	6·00	6·00	6·01	6·01	6·01	7·55	4·73	4·32	4·32	2·87	2·87	2·87	5·49	.	.
1839—1847	6·01	6·42	6·42	6·02	6·56	6·56	6·73	6·73	6·73	8·85	6·18	5·33	5·33	4·30	4·30	4·30	5·90	.	.
1848—1850	7·13	6·94	7·74	7·86	8·63	8·27	7·63	7·63	7·63	9·38	5·93	6·08	6·62	5·14	5·14	4·38	6·51	14·34	.
1851—1860	9·09	8·48	11·38	9·30	9·81	9·64	9·93	9·93	9·93	11·72	9·52	9·11	9·44	8·32	7·69	5·30	9·12	17·36	.
1861—1865	7·84	8·72	9·38	7·68	8·32	7·97	8·87	8·87	8·87	10·58	7·98	7·84	8·09	. . .	. . .	4·87	9·43	21·43	23·30
1866—1870	9·29	9·53	9·89	8·54	8·93	8·85	9·38	9·38	9·38	11·11	9·32	9·16	9·22	7·52	7·52	6·37	8·39	20·21	21·27
1871—1875	11·18	11·02	11·72	10·40	10·20	9·84	10·00	10·60	10·74	12·19	10·58	10·37	10·54	8·53	8·53	7·13	8·94	9·29	13·02
1876—1880	11·23	9·55	10·10	8·86	8·92	8·96	10·13	9·51	9·97	11·16	9·73	9·29	9·48	7·24	8·21	8·88	8·36	3) 5·70	18·53
1881—1885	9·08	7·96	8·12	8·67	7·67	7·94	10·03	8·49	1) 10·09	10·92	8·55	8·21	8·60	6·60	2) 9·10	8·53	7·19	.	19·84
1886—1890	6·97	6·33	6·57	6·64	6·71	6·47	7 13	6·67	4) 10·00	9·12	7·26	6·64	7·28	5·48	. . .	7·43	7·57	.	.
b) In Verhältniszahlen																			
1830—1838	82·4	76·5	76·5	86·7	91·5	91·5	89·3	89·3	89·3	85·3	76·5	81·1	81·1	66·7	66·7	66·7	93·1	100·00	. . . .
1839—1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·00	. . . .
1848—1850	118·6	108·1	120·6	130·6	131·5	126·1	113·4	113·4	113·4	106·0	95·9	114·1	124·2	119·7	119·7	101·9	110·3	114·34	. . . .
1851—1860	151·2	132·1	177·3	154·5	149·5	146·9	147·5	147·5	147·5	132·4	154·0	170·9	177·1	193·5	178·8	123·2	154·6	117·36	. . . .
1861—1865	130·4	135·8	146·1	127·6	126·8	121·5	131·8	131·8	131·8	119·5	129·1	147·1	151·8	. . .	. . .	113·2	159·8	121·43	123·30
1866—1870	154·6	148·4	154·1	141·9	136·1	134·9	139·4	139·4	139·4	125·5	150·8	171·8	173·0	174·9	174·9	148·1	142·2	120·21	121·27
1871—1875	186·0	171·6	182·5	172·8	155·5	150·0	148·6	157·5	159·6	137·7	171·2	194·6	197·7	198·4	198·4	165·8	151·5	109·29	113·02
1876—1880	186·8	148·7	157·3	147·2	136·0	136·6	150·5	141·9	148·1	126·1	157·4	174·3	177·9	168·3	190·7	206·5	141·7	3) 105·70	118·53
1881—1885	151·1	124·0	126·5	144·0	116·9	121·0	149·0	126·1	149·9	123·4	138·3	154·0	161·3	153·5	211·6	198·4	121·9	. . . .	119·84
1886—1890	116·0	98·6	102·3	110·3	102·3	98·6	105·9	99·1	148·5	103·1	117·5	124·6	136·6	127·4	. . .	172·8	128·3	.	.

[1]) und [2]) kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.
[3]) Durchschnitt nur für 1876—1878.
[4]) Kommt nur im Jahre 1890 verzeichnet vor.

Tabelle 247.

Markt-Durchschnittspreise für Roggen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte																
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen																	
1830—1838	3·12	3·26	3·26	3·53	3·82	3·82	4·27	4·27	4·27	5·40	3·22	2·97	2·97	2·07	2·07	2·07	3·73
1839—1847	4·28	4·38	4·38	4·28	4·52	4·52	4·28	4·28	4·28	5·64	4·58	4·12	4·12	2·85	2·85	2·85	3·78
1848—1850	4·32	4·32	5·04	5·58	6·03	5·81	5·01	5·01	5·01	6·62	3·80	3·86	4·20	3·88	3·88	3·31	4·15
1851—1860	6·19	6·12	8·15	6·58	7·09	7·08	6·84	6·84	6·84	8·59	7·02	6·66	6·87	5·75	5·75	3·66	6·18
1861—1865	5·29	5·65	6·24	5·50	6·14	5·65	6·32	6·32	6·32	7·91	5·60	5·12	5·56	. . .	. . .	3·37	6·56
1866—1870	6·39	6·58	7·60	6·03	6·38	5·68	6·14	6·14	6·14	7·95	7·45	6·84	6·51	8·84	4·84	4·05	5·25
1871—1875	7·57	7·40	7·83	7·14	7·66	6·71	6·41	6·86	7·73	8·79	7·64	7·30	7·30	5·69	5·69	5·22	5·99
1876—1880	8·60	6·98	6·51	6·21	6·66	6·08	7·57	6·60	7·53	7·83	7·33	7·20	6·60	5·10	5·96	6·05	6·32
1881—1885	7·08	6·01	6·13	6·97	6·03	5·55	7·48	6·26	[1])7·50	8·23	6·93	6·76	6·46	4·65	[1])7·44	6·46	6·10
1886—1890	5·37	4·50	4·60	4·92	5·21	5·73	.	5·15	.	6·38	5·71	5·55	5·37	3·80	.	5·34	6·15
b) In Verhältniszahlen																	
1830—1838	72·9	74·4	74·4	82·5	84·5	84·5	99·7	99·7	99·7	95·7	70·3	72·1	72·1	72·6	72·6	72·6	98·6
1839—1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	100·9	98·6	113·7	130·4	133·4	128·5	117·1	117·1	117·1	117·4	82·9	93·6	101·9	136·1	136·1	116·1	109·8
1851—1860	144·4	139·7	186·1	153·7	156·6	156·6	159·8	159·8	159·8	152·3	153·2	161·6	166·7	201·7	201·7	128·4	163·5
1861—1865	123·6	129·0	142·4	128·5	135·8	125·0	147·6	147·6	147·6	140·2	122·3	124·2	134·9	. . .	. . .	118·2	173·5
1866—1870	149·3	150·2	173·5	140·9	141·1	125·6	143·4	143·4	143·4	140·9	162·6	166·0	158·0	169·8	169·8	142·1	138·9
1871—1875	176·9	168·9	178·7	166·8	169·5	150·6	149·7	160·2	180·6	155·8	166·8	177·2	177·2	199·6	199·6	183·1	158·4
1876—1880	200·9	159·3	148·6	145·1	147·3	134·5	176·9	154·2	175·9	138·8	160·0	174·7	160·2	178·9	209·3	212·2	167·2
1881—1885	165·4	137·4	140·0	162·8	133·4	122·8	174·7	146·2	175·2	145·9	151·3	164·1	156·8	163·1	261·1	226·6	161·4
1886—1890	125·5	102·7	105·0	115·0	115·3	126·8	.	120·3	.	113·1	124·6	134·7	130·3	133·3	.	187·4	162·7

[1]) Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.

Tabelle 248.

Markt-Durchschnittspreise für Gerste in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte																
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen																	
1830–1838	2·66	2·65	2·65	3·15	3·36	3·36	4·72	4·72	4·72	4·74	2·60	2·31	2·31	1·56	1·56	1·56	3·02
1839–1847	3·14	3·50	3·50	4·78	3·92	3·92	4·96	4·96	4·96	5·68	3·58	3·11	3·11	2·15	2·15	2·15	3·21
1848–1850	3·40	3·20	4·06	4·65	5·11	5·04	4·95	4·95	4·95	5·60	3·14	3·06	3·21	3·12	3·12	2·80	3·49
1851–1860	4·66	4·50	6·50	5·67	6·41	5·88	6·53	6·53	6·53	7·47	5·46	5·11	5·24	4·50	4·76	2·61	4·96
1861–1865	4·14	4·58	5·61	4·63	5·35	4·71	5·74	5·47	5·74	7·32	4·53	4·04	4·26	. . .	. . .	2·43	5·45
1866–1870	5·04	5·50	6·17	5·09	5·53	4·60	6·60	6·60	6·60	7·14	5·88	5·35	5·14	3·59	3·59	3·24	3·75
1871–1875	5·52	5·93	7·28	5·69	6·30	5·45	5·42	7·64	7·18	7·67	6·34	5·90	5·67	4·48	4·48	4·27	4·98
1876–1880	5·82	5·49	6·91	5·69	5·44	4·91	7·27	6·33	7·14	7·80	6·27	5·70	5·79	3·81	4·74	5·29	4·93
1881–1885	6·08	4·80	5·41	6·21	5·20	4·61	[1]) 6·37	4·75	[2]) 6·70	7·62	5·61	5·74	5·59	3·63	. . .	5·91	4·70
1886–1890	4·88	4·09	4·79	4·14	4·51	4·22	. . .	4·16	[3]) 10·0	6·18	5·07	5·22	4·97	3·08	. . .	5·59	5·27
b) In Verhältniszahlen																	
1830–1838	84·7	75·7	75·7	65·9	85·7	85·7	95·1	95·1	95·1	83·4	72·6	74·2	74·2	73·4	73·4	73·4	94·1
1839–1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100.0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848–1850	108·2	91·4	116·0	97·2	130·3	128·5	99·8	99·8	99·8	98·6	87·7	98·4	103·2	145·1	145·1	130·2	108·7
1851–1860	148·4	128·5	185·7	118·6	163·5	150.0	131·6	131·6	131·6	131·5	152·5	164·3	168·4	209·3	221·4	121·4	154·5
1861–1865	131·8	130·8	160·0	96·8	136·4	120·1	115·7	110·3	115·7	128·8	126·5	129·9	136·9	. . .	. . .	113·0	169·7
1866–1870	160·5	157·1	176·3	106·4	141·0	117·3	133·0	133·0	133·0	125·7	164·2	172·0	165·2	166·9	166·9	150·7	116·8
1871–1875	178·8	169·4	208·0	119·0	160·7	139·0	109·2	154·0	144·7	135·0	177·1	189·7	182·3	208·3	208·3	198·6	155·1
1876–1880	185·3	154·3	197·1	119·0	138·7	125·2	146·5	127·6	143·9	137·3	175·8	183·2	186·1	177·2	220·4	246·0	153·5
1881–1885	193·6	137·1	154·3	129·9	132·6	117·6	128·4	95·7	135·1	134·1	156·7	184·5	179·7	168·8	. . .	274·8	146·4
1886–1890	155·4	116·9	136·9	86·6	115·1	107·7	. . .	83·9	201·6	108·8	141·6	167·8	159·8	143·3	. . .	260·0	164·2

[1]) Kommt nur im Jahre 1885 verzeichnet vor.
[2]) Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.
[3]) Kommt nur im Jahre 1890 verzeichnet vor.

Tabelle 249.

Markt-Durchschnittspreise für Mais in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte																
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen																	
1830—1838	3·90	[1]) 5·47	. . .	3·40	3·85	3·85	3·77	3·77	3·77	5·13	[4]) 5·35	3·92	3·92	1·89	1·89	1·89	3.8
1839—1847	4·50	[2]) 7·70	. . .	3·97	4·30	4·30	4·26	4·26	4·26	6·18	[5]) 6·84	3·95	3·95	2·83	2·83	2·83	4·10
1848—1850	4·77	6·39	. . .	5·14	5·38	5·59	4·94	4·94	4·94	6·60	[6]) 14·88	5·16	6·07	3·87	3·87	3·02	4·37
1851—1860	5·89	7·30	8·87	6·23	6·72	6·64	6·62	6·62	6·62	8·37	8·33	5·90	6·77	5·90	5·99	3·23	6·35
1861—1865	6·02	5·13	9·47	5·03	5·69	5·65	6·00	6·00	6·00	7·64	9·86	5·71	6·54	. . .	. . .	3·18	7·02
1866—1870	5·98	5·97	8·08	5·14	5·49	5·37	6·16	6·16	6·16	7·05	7·10	6·21	6·50	4·53	4·53	4·29	5·79
1871—1875	6·61	7·26	9·08	6·31	6·50	6·60	6·09	7·27	7·38	7·33	7·95	6·77	7·18	6·16	6·16	4·90	6·13
1876—1880	6·78	5·92	7·29	5·44	5·36	5·96	7·46	6·09	6·58	6·91	5·88	6·01	7·37	5·03	5·13	4·75	5·68
1881—1885	6·23	5·47	5·16	6·26	5·04	5·68	6·92	5·96	[3]) 6·88	8·05	5·88	5·71	6·90	5·24	5·41	5·61	5·65
1886—1890	5·01	4·10	5·45	5·34	4·72	5·01	4·85	5·07	[7]) 8·00	5·48	5·38	4·85	7·01	5·05	. . .	4·80	6·11
b) In Verhältniszahlen																	
1830—1838	86·6	71·0	. . .	85·6	89·5	89·5	88·5	88·5	88·5	83·0	77·9	99·2	99·2	66·7	66·7	66·7	92·6
1839—1847	100·0	100·0	. . .	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100 0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	106·0	83·0	. . .	129·4	125·1	130·0	115·9	115·9	115·9	106·4	217·5	130·6	153·6	136·7	136·7	106·6	106·5
1851—1860	130·9	94·8	. . .	156·9	156·2	154·4	155·4	155·4	155·4	135·4	121·7	149·3	171·3	208·4	211·6	114·1	154·8
1861 - 1865	133·8	66·6	. . .	126·7	132·3	131·4	140·8	140·8	140·8	123·6	144·1	144·5	165·5	. . .	. . .	112·3	171·2
1866—1870	132·9	77·6	. . .	129·4	127·6	124·8	144·6	144·6	144·6	114·07	103·8	157·2	164·5	160·0	160·0	151·5	141·2
1871 - 1875	146·9	94·3	. . .	158·9	151·1	153·4	142·9	170·6	173·2	118·6	116·2	171·3	181·7	217·6	217·6	173·1	149·5
1876—1880	150·6	76·9	. . .	137·3	124·6	138·6	175·1	142·9	154·4	111·8	85·9	152·1	186·5	177·7	181·2	167·8	138·5
1881—1885	138·4	71·0	. . .	157·7	117·2	132·1	162·4	139·9	161·5	130·2	85·9	144·5	174·6	185·1	191·1	198·2	137·8
1886 - 1890	111·3	53·2	. . .	134·5	109·8	116·5	113·8	119·0	187·7	88·7	78·6	122·8	177·5	178·4	. . .	169·6	149·0

[1]) Kommt nur im Jahre 1836 verzeichnet vor.
[2]) Kommt nur im Jahre 1847 verzeichnet vor.
[3]) Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.
[4]) Kommt nur in den Jahren 1831, 1833 und 1834 verzeichnet vor.
[5]) Kommt nur im Jahre 1841 verzeichnet vor.
[6]) Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.
[7]) Kommt nur im Jahre 1890 verzeichnet vor.

Tabelle 250.

Markt-Durchschnittspreise für Hafer in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte																
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen																	
1830—1838	2·34	1·78	1·78	2·14	2·18	2·18	2·90	2·90	2·90	3·52	1·76	1·61	1·61	1·01	1·01	1·01	2·18
1839—1847	2·52	2·15	2·15	2·50	2·45	2·45	3·16	3·16	3·16	3·88	2·05	1·94	1·94	1·36	1·36	1·36	2·17
1848—1850	2·91	2·37	2·58	3·08	2·97	3·24	3·84	3·84	3·84	4·24	2·11	2·02	2·01	1·99	1·99	1·87	3·05
1851—1860	3·83	3·05	3·88	3·74	3·62	2·68	4·52	4·52	4·52	4·94	3·32	2·86	3·25	2·98	2·98	1·83	3·93
1861—1865	3·48	3·05	3·42	3·27	3·33	3·41	4·06	4·06	4·06	4·96	2·84	3·17	2·82	. . .	. . .	1·78	3·85
1866—1870	3·75	3·51	3·69	3·26	3·22	3·15	4·08	4·08	4·08	4·60	3·75	3·40	3·43	2·66	2·66	2·18	3·65
1871—1875	4·01	3·76	4·36	3·83	3·80	3·46	3·48	4·74	4·31	4·92	4·07	3·55	3·62	3·09	3·09	2·49	3·77
1876—1880	3·46	3·69	3·88	3·49	3·22	3·38	6·54	4·17	5·31	6·77	3·90	3·56	3·75	2·76	3·34	4·98	3·87
1881—1885	4·22	3·16	3·30	5·13	3·15	3·14	6·89	3·61	1) 4·29	5·02	3·69	3·64	3·45	2·82	1) 3·71	5·60	3·91
1886—1890	2·94	2·71	3·00	3·25	2·93	2·95	3·57	3·06	2) 8·00	4·16	3·18	3·42	3·10	2·60	. . .	5·24	5·48
b) In Verhältniszahlen																	
1830—1838	92·8	82·8	82·8	85·6	89·0	89·0	91·7	91·7	91·7	90·7	85·8	82·9	82·9	74·7	74·7	74·7	100·4
1839—1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	115·4	105·6	120·0	123·2	121·2	132·2	121·5	121·5	121·5	109·2	102·9	104·1	103·6	146·3	146·3	137·5	140·5
1851—1860	152·0	141·8	180·4	149·6	147·7	109·4	143·0	143·0	143·0	127·3	161·9	147·4	167·5	219·1	219·1	134·5	181·1
1861—1865	138·1	141·8	159·1	130·8	135·9	139·2	128·4	128·4	128·4	127·8	138·5	163·4	145·3	. . .	. . .	130·8	177·4
1866—1870	148·8	163·2	171·6	130·4	131·4	128·5	129·1	129·1	129·1	118·5	182·9	175·2	176·8	195·5	195·5	160·2	168·2
1871—1875	159·1	174·9	202·8	153·2	155·1	141·2	110·1	150·0	136·4	126·8	198·5	183·0	186·6	227·2	227·2	183·1	173·7
1876—1880	137·2	171·6	180·4	139·6	131·4	137·9	206·9	131·9	168·0	174·5	190·2	183·4	193·3	202·9	245·5	366·1	178·3
1881—1885	167·4	147·0	153·5	205·2	128·5	128·1	218·0	114·2	135·7	129·3	180·0	187·6	177·8	207·3	272·7	411·7	180·2
1886—1890	116·7	126·0	139·5	130·0	119·6	120·4	113·0	96·8	253·1	107·2	155·1	176·3	159·8	191·2	. . .	385·3	252·5

1) Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.
2) „ „ „ „ 1890 „ „

Tabelle 251.

Markt-Durchschnittspreise für Kartoffel in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte																
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
	a) In absoluten Zahlen																
1830—1838	1·62	0·85	0·85	1·15	1·13	1·13	2·22	2·22	2·22	1·41	0·97	0·99	0·99	0·59	0·59	0·59	2·42
1839—1847	1·79	1·08	1·08	1·21	1·19	1·19	2·53	2·53	2·53	1·63	1·32	1·24	1·24	0·76	0·76	0·76	2·40
1848—1850	2·30	2·02	2·21	2·52	2·26	3·01	4·30	4·30	4·30	2·51	1·38	1·61	1·78	1·62	1·62	1·39	3·34
1851—1860	2·88	2·80	3·24	3·41	2·47	3·52	4·59	4·59	4·59	2·76	2·02	2·34	2·54	2·43	2·43	1·57	5·68
1861—1865	2·79	2·36	2·16	3·18	1·89	3·15	3·78	3·78	3·78	2·82	1·63	1·67	2·04	. . .	. . .	1·18	6·36
1866—1870	2·82	2·42	2·87	2·80	1·83	2·66	4·27	4·27	4·27	2·62	2·06	1·98	1·76	1·82	1·82	1·46	5·02
1871—1875	3·42	2·76	3·38	3·74	2·62	3·38	6·13	4·45	4·04	2·92	2·22	2·10	2·47	2·39	2·39	1·91	5·02
1876—1880	3·27	2·91	3·31	4·46	2·02	3·15	6·27	3·96	5·12	2·97	2·36	2·41	1·48	2·16	2·09	2·13	5·34
1881—1885	3·59	2·06	2·62	3·69	1·78	2·97	5·25	3·47	[1]) 4·96	3·39	2·29	2·51	1·17	2·13	[1]) 1·97	3·22	4·54
1886—1890	2·61	1·85	2·90	2·96	1·48	2·74	3·05	2·96	[2]) 4·00	2·78	1·55	2·11	0·97	1·45	. . .	2·27	5·12
	b) In Verhältniszahlen																
1830—1838	90·5	78·7	78·7	95·0	94·9	94·9	87·7	87·7	87·7	86·5	73·4	79·8	79·8	77·6	77·6	77·6	100·8
1839—1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	128·4	187·0	204·6	208·2	190·0	252·9	170·0	170·0	170·0	153·9	104·5	129·8	143·5	213·1	213·1	182·9	139·1
1851—1860	160·8	259·2	300·0	281·8	207·5	295·8	181·4	181·4	181·4	169·3	153·0	188·7	204·8	319·7	319·7	206·5	236·6
1861—1865	155·8	218·5	200·0	262·8	158·8	264·7	149·4	149·4	149·4	173·0	123·4	134·6	164·5	. . .	. . .	155·2	265·0
1866—1870	157·5	224·1	256·4	231·4	153·7	223·5	168·7	168·7	168·7	160·7	156·1	159·6	141·9	239·4	239·4	192·1	209·1
1871—1875	191·0	255·5	312·9	309·1	220·1	284·0	242·2	175·8	159·6	179·1	168·1	169·3	199·2	314·4	314·4	251·3	209·1
1876—1880	182·6	269·4	306·4	368·5	169·7	264·7	247·8	156·5	202·3	182·2	178·7	194·3	119·3	284·2	275·0	280·2	222·5
1881—1885	200·5	190·7	242·6	304·9	149·5	249·5	207·5	137·1	196·0	207·9	173·4	202·4	94·3	280·2	259·2	423·6	189·1
1886—1890	145·8	171·3	268·5	244·6	124·4	230·3	120·6	117·0	158·1	170·6	117·4	170·2	78·2	190·8	. . .	298·7	213·3

[1]) Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.
[2]) „ „ „ „ 1890 „ „

Tabelle 252.

Markt-Durchschnittspreise für Rindfleisch in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Kilogramm in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte															
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen																	
1830—1838	0·28	0·18	0·18	0·19	0·19	0·19	0·24	0·24	0·24	0·27	0·20	0·18	0·18	0·09	0·09	0·09	0·12
1839—1847	0·29	0·19	0·19	0·21	0·21	0·21	0·24	0·24	0·24	0·30	0·22	0·21	0·21	0·10	0·10	0·10	0·13
1848—1850	0·36	0·23	0·28	0·28	0·24	0·24	0·29	0·29	0·29	0·32	0·26	0·26	0·26	0·14	0·14	0·11	0·14
1851—1860	0·40	0·32	0·32	0·34	0·31	0·28	0·34	0·34	0·34	0·38	0·33	0·34	0·34	0·20	0·20	0·18	0·22
1861—1865	0·46	0·38	0·38	0·39	0·36	0·32	0·40	0·40	0·40	0·47	0·40	0·35	0·36	. . .	. . .	0·19	0·28
1866—1870	0·52	0·45	0·44	0·43	0·40	0·34	0·50	0·50	0·50	0·51	0·48	0·42	0·41	0·33	0·33	0·26	0·32
1871—1875	0·60	0·54	0·57	0·52	0·49	0·41	0·73	0·50	0·50	0·61	0·58	0·53	0·49	0·38	0·38	0·34	0·38
1876—1880	0·62	0·63	0·61	0·51	0·52	0·44	0·74	0·61	0·52	0·64	0·62	0·60	0·54	0·47	0·33	0·39	0·49
1881—1885	0·67	0·65	0·61	0·52	0·54	0·51	0·65	0·60	[1]) 0·53	0·71	0·61	0·62	0·58	0·53	[1]) 0·34	0·47	0·49
1886—1890	0·65	0·66	0·59	0·53	0·55	0·49	0·61	0·59	. . .	0·65	0·62	0·58	0·60	0·52	. . .	0·45	0·58
b) In Verhältniszahlen																	
1830—1838	96·5	94·7	94·7	94·5	94·5	94·5	100·0	100·0	100·0	90·0	90·9	85·7	85.7	90·0	90·0	90·0	92·3
1839—1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	124·1	121·1	147·3	133·3	114·3	114·3	120·8	120·8	120·8	106·6	118·2	123·8	123·8	140·0	140·0	110·0	107·6
1851—1860	137·9	168·4	168·4	161·9	147·6	133·3	141·6	141·6	141·6	126·6	150·0	161·9	161·9	200·0	200·0	180·0	169·2
1861—1865	158·6	200·0	200·0	185·7	171·4	152·4	166·6	166·6	166·6	156·6	181·8	166·6	171·4	. . .	. . .	190·0	215·4
1866—1870	179·3	236·8	231·5	204·7	190·5	161·9	208·3	208·3	208·3	170·0	218·2	200·0	195·2	330·0	330·0	260·0	246·1
1871—1875	206·9	284·2	300·0	247·6	233·3	195·2	304·1	208·3	208·3	203·3	263·6	252·4	233·3	380·0	380·0	340·0	292·3
1876—1880	213·8	331·5	321·0	242·8	247·6	209·5	308·3	254·1	216·6	213·3	281·8	285·7	257·1	470·0	330·0	390·0	376·9
1881—1885	231·0	342·1	321·0	247·6	257·1	242·8	276·6	250·0	220·8	236·6	277·3	295·2	276·2	530·0	340·0	470·0	376·9
1886—1890	224·1	347·4	310·5	252·4	261·9	233·3	254·2	245·8	. . .	216·7	281·8	276·2	285·7	520·0	. . .	450·0	446·2

Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.

Tabelle 253.

Markt-Durchschnittspreise für Heu in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Metercentner in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte																
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen																	
1830—1838	2·19	1·79	1·79	1·91	1·89	1·89	2·31	2·31	2·31	3·03	2·26	2·01	2·01	1·29	1·29	1·29	2·92
1839—1847	2·14	1·68	1·68	1·90	1·70	1·70	2·53	2·53	2·53	2·84	2·27	1·96	1·96	1·35	1·35	1·35	2·96
1848—1850	2·57	2·06	2·36	2·33	2·23	2·29	2·89	2·89	2·89	3·16	2·54	2·30	1·98	2·02	2·02	2·20	3·35
1851—1860	3·37	3·09	2·80	2·91	3·02	2·53	2·99	2·99	2·99	3.68	3·17	3·07	2·91	2·40	2·40	2·98	5·08
1861—1865	3·12	2·65	2·88	2·66	2·49	2·69	2·95	2·95	2·95	3·90	3·83	4·31	3·09	. . .	. . .	2·44	5·96
1866—1870	3·26	2·78	2·79	2·47	2·43	1·94	3·04	3·04	3·04	3·56	4·29	3·71	3·65	2·38	2·38	2·35	4·40
1871—1875	3·64	3·10	3·06	2·69	2·54	2·35	3·67	2·66	2·99	4·51	4·98	3·66	3·43	2·32	2·32	3·06	4·43
1876—1880	3·12	3·14	2·78	2·28	2·06	2·12	3·37	2·55	3·22	5·58	4·41	3·46	2·99	2·03	2·33	3·66	4·85
1881—1885	3·72	3·39	2·85	2·74	2·54	2·18	3·10	2·26	[1]) 2·91	5·76	4·12	4·26	3·46	2·15	[1]) 2·37	3·85	3·91
1886—1890	3·65	3·89	2·71	2·75	2·46	2·25	3·05	2·45	[2]) 3·50	4·71	3·44	3·42	3 51	2·25	.	2·49	5·18
b) In Verhältniszahlen																	
1830—1838	102·3	106·5	106·5	100·5	111·2	111·2	91·3	91·3	91·3	106·7	99·5	102·5	102·5	95·5	95·5	95·5	98·6
1839—1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	120·1	122·6	140·5	122·6	131·2	134·7	114·2	114·2	114·2	111·3	111·8	117·3	101·0	149·6	149·6	163·0	113·2
1851—1860	157·5	183·9	166·7	153·1	177·6	147·1	118·2	118·2	118·2	129·6	139·6	156·6	148·4	177·7	177·7	220·7	171·6
1861—1865	145·8	157·7	171·4	140·0	146·5	158·2	117·4	117·4	117·4	137·3	168·7	220·0	157·6	. . .	. . .	180·7	201·3
1866—1870	152·3	165·5	166·8	130·0	142·9	114·1	120·1	120·1	120·1	125·3	189·0	189·2	186·2	176·2	176·2	174·0	148·6
1871—1875	170·1	184·5	182·1	141·6	149·4	138·2	145·1	105·1	118·2	158·8	219·4	186·7	175·0	171·8	171·8	226·6	149·6
1876—1880	145·8	186·9	165·5	120·0	121·2	124·7	133·2	100·8	127·3	196·5	194·3	176·5	152·5	150·3	172·6	271·1	163·8
1881—1885	173·8	201·8	169·6	144·2	149·4	128·2	122·5	89·3	115·0	202·8	181·5	217·3	176·5	159·2	175·5	285·2	133·0
1886—1890	170·6	231·5	161·3	144·7	144·7	132·4	120·6	96·8	134·3	165·8	151·5	174 5	179·1	166·7	.	184·4	175 0

[1]) Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.
[2]) „ „ „ „ 1890 „ „

Tabelle 254.

Markt-Durchschnittspreise für Stroh in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Per Metercentner in Gulden österreichischer Währung.

(Nach Perioden.)

Perioden	Marktorte																
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen																	
1830—1838	1·98	1·30	1·30	1·31	1·13	1·13	1·60	1·60	1·60	2·06	1·53	1·33	1·33	0·78	0·78	0·78	2·53
1839—1847	2·08	1·35	1·35	1·39	1·13	1·13	1·72	1·72	1·72	2·11	1·47	1·23	1·23	0·88	0·88	0·88	2·31
1848—1850	2·45	1·39	1·65	1·69	1·50	1·37	2·00	2·00	2·00	2·29	1·35	1·19	1·23	1·26	1·26	1·47	2·22
1851—1860	3·32	2·64	2·46	2·06	1·99	1·58	1·96	1·96	1·96	2·64	2·01	2·02	2·09	1·44	1.41	2·11	3·64
1861—1865	2·84	1·66	2·56	1·70	1·68	1·64	1·88	1·88	1·88	2·89	2·03	2·33	1·76	. . .	. . .	1·54	4·04
1866—1870	2·52	1·83	2·45	1·59	1·70	1·29	2·06	2·06	2·06	2·97	2·43	2·04	2·21	1·56	1·56	1·52	3·07
1871—1875	3·14	1·95	2·90	2·59	1·77	1·73	2·91	1·86	2·20	4·09	2·71	1·98	2·37	1·60	1·60	1·97	3·38
1876—1880	2·72	2·47	3·33	1·84	1·47	1·84	2·97	1·87	3·20	5·56	2·88	2·19	1·85	1·49	1·54	2·94	3·82
1881—1885	2·55	2·45	2·91	1·79	1·52	1·70	2·74	1·70	[1]) 2·45	5·70	2·51	2·36	1·87	1·58	[1]) 1·59	3·08	2·38
1886—1890	2·92	2·69	3·06	2·26	2·20	2·18	2·90	1·91	[2]) 2·00	4·69	2·12	2·42	2·38	1·53	.	1·67	4·72
b) In Verhältniszahlen																	
1830—1838	95·2	96·3	96·3	94·2	100·0	100·0	93·0	93·0	93·0	97·6	104·1	108·1	108·1	88·6	88·6	88·6	109·5
1839—1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	117·7	102·9	122·2	121·5	132·7	121·2	116·2	116·2	116·2	108·5	91·8	96·7	100·0	143·1	143·1	167·0	96·1
1851—1860	159·6	194·0	182·2	148·2	176·1	139·8	113·9	113·9	113·9	125·1	136·7	164·2	170·0	163·6	160·2	239·7	157·5
1861—1865	136·5	122·9	189·6	122·3	148·6	145·1	109·3	109·3	109·3	136·9	138·1	189·4	143·1	. . .	. . .	175·0	170·5
1866—1870	121·1	135·5	181·4	114·3	150·4	114·1	119·7	119·7	119·7	140·7	165·3	165·8	179·6	177·2	177·2	172·7	132·9
1871—1875	150·9	144·4	214·8	186·3	156·6	153·1	169·1	108·1	127·9	193·8	184·3	160·9	192·6	181·8	181·8	223·8	146·3
1876—1880	130·7	182·9	246·6	132·3	130·0	162·8	172·6	108·7	186·0	263·5	195·9	178·0	150·4	169·3	175·0	334·1	165·3
1881—1885	122·6	181·4	215·5	128·7	134·5	150·4	159·3	98·8	142·4	270·1	170·7	191·8	152·0	179·5	180·6	350·0	103·0
1886—1890	140·4	199·3	226·7	162·6	194·7	192·9	168·6	111·0	116·2	222·3	144·2	196·7	193·5	173·9	.	189·8	204·3

[1]) Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.
[2]) „ „ „ „ 1890 „ „

Markt-Durchschnittspreise

im

angrenzenden Auslande.

Tabelle 255.

Markt-Durchschnittspreise für Weizen

Per Hektoliter in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840
Ober-Österreich	Baiern	5·70	6·13	6·81	5·13	4·87	5·30	4·47	3·82	3·99	4·47	5·56
Salzburg	Baiern											
Kärnten	Italien	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Udine (Italien)	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Küstenland	Italien	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Cividale (Italien)	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Palmanova (Italien)	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Stadt Fiume	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	7·32	8·15	9·06	6·53	6·41	6·78	6·61	6·58	7·75	8·24	8·52
Böhmen	Baiern											
	Sachsen	5·84	6·78	6·44	5·19	4·99	5·73	5·22	4·87	5·44	6·44	6·56
	Preußen (Preußisch-Schlesien)											
Mähren	Preußisch-Schlesien	4·16	5·24	4·28	3·82	4·28	4·13	3·73	3·31	4·05	4·65	4·96
Schlesien	Preußisch-Schlesien											
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien											
	Russisch-Polen											
Galizien: Krakau	Russisch-Polen											
Galizien: Ostgalizien	Übriges Rußland	4·85	4·59	3·56	3·22	....	3·82	2·68	2·54	2·76	3·33	3·79
Bukowina	Rußland											
	Moldau											
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
	Montenegro	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Lombardie	Italien	....	7·38	8·07	7·70	6·87	6·30	7·55	8·44	7·92	8·46	8·81
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	7·18	7·81	7·47	7·41	6·75	5·76	6·67	8·12	7·50	7·89	8·15
	Venedig	5·64	6·50	6·04	5·87	5·13	4·79	5·24	6·47	5·99	6·67	6·58
Ungarn		3·71	4·50	3·65	3·65	3·42	4·02	2·85	2·79	2·42	3·14	3·82
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Croatien und Slavonien		....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
Siebenbürgen		4·82	5·73	3·42	3·71	4·02	3·76	2·62	2·88	3·62	5·22	5·47
Militärgrenze		5·36	3·79	4·36	3·90	4·10	3·39	3·62	2·99	3·59	4·10	3·68

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851
5·64	5·84	6·13	7·41	6·78	9·89	11·37	5·90	5·90	5·70	6·07 / 6·13
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
7·61	8·24	8·29	9·83	8·84	10·86	13·25	6·67	6·67	6·78	9·18
5·61	8·89	6·81	6·21	6·13	8·07	10·66	6·24	6·24	6·10	7·13
4·62	4·99	4·79	5·02	5·87	7·35	9·41	6·36	.... /	.... /	.... / ....
3·65	3·96	2·88	3·08	3·88	4·19	6·16	5·04	5·04	4·79	6·33 / 4·82
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
8·35	7·95	5·36	7·67	6·95	8·21	10·29	9·15	....	6·98	7·18
7·35	7·30	7·32	7·32	6·81	8·01	10·40	9·35	8·75	6·90	6·21
5·73	6·10	5·93	5·90	5·61	....	9·09	7·41	6·50	5·87	5·61
3·65	4·50	2·94	2·65	3·33	5·39	8·01	5·53	....	5·33	5·44
....	....	....	....	....	....	....	....	....	4·36	4·13
....	....	....	....	....	....	....	....	....	5·61	5·93
4·36	4·70	4·70	3·51	4·08	5·02	5·42	4·67	....	5·30	6·44
4·42	3·56	3·16	3·53	4·76	6·36	7·10	7·24	7·41	6·33	5·61

4	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
6	7·53	8·96	9·60	8·30	9·00	9·14	9·41
5	9·10	9·61	15·42	8·50	12·58	10·00	10·41
....	....	....	....	....	....	....	....
0	10·60	14·60	11·00	11·00	9·50	9·80	10·50
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
18	9·45	8·90	9·65	8·87	9·47	10·47	10·53
60	9·65	9·04	8·51	8·32	8·92	9·21	10·28
60	9·98	10·80	8·24	6·50	7·33	7·26	9·47
....	....	....	....	....	....	....	....
51	....	....	....	....	....	9·14	8·86
99	7·61	9·85	9·47	8·79	9·86	10·96	10·78
25	7·63	7·56	8·78	7·42	8·72	9·95	9·49
86	6·59	7·96	7·63	6·67	7·54	8·78	8·80
99	4·66	5·20	5·75	6·00	4·54	8·66	5·42
99	6·16	5·79	7·16	6·95	7·52	8·35	9·59
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....

Tabelle 256.

Markt-Durchschnittspreise für Roggen

Per Hektoliter in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	4·53	4·87	4·30	2·79	3·02	3·68	2·91	2·48	2·54	2·82	3·53	3·48	3·51	3·65	4·96	5·44	7·01	7·78	3·19	3·19	3·25
Salzburg	Baiern																					
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	5·73	6·10	6·18	5·04	4·85	5·19	4·79	4·70	5·36	6·07	6·18	5·16	5·13	6·07	7·15	7·04	8·86	10·86	4·10	4·10	4·05
Böhmen	Baiern	4·33	4·90	4·90	3·93	3·65	4·05	3·62	3·42	4·30	4·82	4·99	4·05	4·05	5·27	4·56	4·73	6·84	8·98	3·99	3·99	3·93
	Sachsen																					
	Preußen (Preußisch Schlesien)																					
Mähren	Preußisch-Schlesien	3·33	4·25	2·96	2·62	2·96	2·88	2·42	2·02	2·82	3·36	3·51	3·51	3·25	3·16	3·16	4·53	6·21	7·89	3·73	. .	. .
Schlesien	Preußisch-Schlesien																				. .	. .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien	3·11	3·68	2·48	2·37	. .	2·96	1·77	1·62	1·80	2·25	2·74	2·54	2·79	1·91	2·22	3·08	3·39	4·70	3·59	3·59	3·33
	Russisch-Polen																					
Galizien: Krakau	Russisch-Polen																					
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland																					
Bukowina	Russland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	5·79	5·33	5·22	4·47	4·16	5·39	6·93	6·21	6·18	6·58	5·76	6·16	6·13	6·21	5·81	5·87	7·81	5·64	. .	4·62
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	5·44	5·87	5·07	4·50	4·13	3·76	4·08	5·59	5·22	5·61	5·90	5·36	4·62	4·90	4·90	4·56	5·27	7·21	6·04	5·59	4·82
	Venedig	4·30	5·02	4·19	3·73	3·71	3·62	3·36	4·10	3·99	4·30	4·59	3·88	3·93	3·85	3·79	3·68	. .	5·44	4·79	4·47	3·99
Ungarn		2·39	3·16	2·05	2·14	2·39	2·94	1·71	1·77	1·51	2·14	2·71	2·51	2·96	1·88	1·57	2·28	3·90	5·81	3·68	. .	3·19
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·94
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	4·22
Siebenbürgen		2·68	4·59	2·68	2·57	2·68	2·65	1·51	1·80	2·14	3·28	3·51	2·71	3·02	3·02	2·19	2·76	2·94	3·42	2·91	. .	3·85
Militärgrenze		3·93	2·68	2·76	2·76	3·02	2·45	2·59	2·31	2·82	3·19	2·82	3·05	2·54	2·28	2·68	2·25	4·45	4·79	5·04	5·30	4·53

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
4·56							3·39	3·57	3·75	4·25	5·62	4·65	4·29	5·12	4·24	8·56	7·17	5·13	5·44	6·11	5·90	8·02	6·37	4·54	6·16	6·98	5·69	6·45	7·60	6·44
	6·90	6·81	9·49	7·58	7·04	5·27																								
3·82							4·38	4·56	. .	. .	5·46	5·15	4·43	3·98	4·91	7·87	5·51	5·00	5·54	4·26	7·46	8·57	7·16	5·92	6·00	9·42	5·67	9·20	7·41	6·50
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	7·50	5·87	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	9·78	13·86	. .	6·52	7·66	5·87	. .	8·00	10·00	6·50	8·50	6·80
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		6·85	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	6·52	. .	5·22	5·87	6·68	6·96	9·78	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	4·25	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		12·23	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
6·27	9·01	9·72	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
																	6·86	6·75	6·93	6·54	7·74	8·23	8·31	7·30	7·03	7·69	6·61	7·15	8·48	7·78
5·76	7·15	7·24	10·06	9·83	7·30	4·93	5·13	5·43	7·30	7·25	6·72	5·72	5·35	5·04	6·82	8·59	8·36	7·32	7·94	8·12	8·12	8·83	9·03	8·43	7·99	6·31	5·91	6·55	7·52	7·81
																	7·48	6·68	7·99	7·19	7·99	9·29	8·23	6·83	9·60	6·09	4·19	5·30	4·79	8·31
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	7·64	6·73	6·29	6·36	6·57	. .	8·56	7·01	. .	. .	. .	. .	. .	8·40	7·83
							. .	. .									8·18	8·25	7·87	7·56	8·25	8·23	7·60	6·24	7·77	6·92	6·46	7·95	9·81	9·56
									5·49	7·32	6·96	4·94	5·43	4·40	5·04															
3·99							. .	. .								6·11	6·41	5·23	4·97	5·67	6·85	7·04	6·23	5·57	5·68	6·26	5·52	6·11	8·61	7·60
							4·82	4·82	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .															
	4·70	4·47	6·16	6·83	5·53	4·56	2·85	2·64	3·11	4·94	4·04	2·75	2·22	2·22	4·06		4·22	3·80	3·19	3·65	5·41	5·41	4·76	4·73	5·80	4·98	4·19	4·42	6·83	6·33
																	4·97	4·30	3·36	3·80	4·65	5·49	4·43	4·08	4·02	4·24	3·65	2·84	7·19	4·08
2·88							. .	2.79	3·87	3·89	3·29	2·09	1·92	3·15	4·28	5·53														
																	4·04	3·11	3·54	4·61	5·41	5·17	4·78	4·74	4·37	4·73	4·86	5·05	6·48	6·84
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	4·42	3·91	3·91	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	6·19	6·52	6·52	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4·67	6·16	6·44	8·52	9·32	7·67	7·10	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4·45	4·93	5·99	7·75	7·55	6·98	6·27	. .	. .	4·76	4·74	5·33	5·02	4·60	4·50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·79	4·05	4·79	6·64	6·84	6·33	6·04	4·68	2·98							. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·71	4·79	5·30	7·75	8·12	5·53	3·08	3·08	3·85	. .	. .	6·34	5·15	4·76	4·43	5·12	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·62	3·43	4·19	7·27	6·98	5·36	3·11	2·66	3·42	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4·93	5·33	6·24	8·86	7·84	5·90	4·36	4·08	4·63	5·41	6·18	5·81	4·47	4·50	3·96	5·97	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4·28	3·25	3·88	4·99	5·67	3·99	3·79	4·09	3·81	. .	. .	. .	4·84	3·13	2·51	4·16	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4·16	5·04	6·18	6·78	10·72	7·78	6·67	3·70	5·57	5·28	6·41	4·96	5·15	3·50	4·34	5·84	5·61	4·73	4·73	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Tabelle 257.

Markt-Durchschnittspreise für Gerste

Per Hektoliter in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1813	1844	1845	1846	1847	1818	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	2·96	2·94	3·16	2·31	2·54	3·51	2·71	2·28	2·42	2·79	3·62	2·68	2·62	2·88	4·10	4·22	5·76	6·30	2·54	2·54	2·74
Salzburg	Baiern																					
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	4·62	4·42	5·19	4·30	4·10	4·73	4·05	4·56	5·13	5·84	6·07	4·39	4·47	5·27	6·30	5·99	7·41	8·32	3·28	3·28	3·39
Böhmen	Baiern																					
	Sachsen	3·42	3·42	3·68	2·99	3·02	3·59	3·16	2·99	3·53	3·88	4·10	3·11	3·02	4·30	3·45	3·68	5·22	7·13	3·28	3·28	3·28
	Preußen (Preußisch-Schlesien)																					
Mähren	Preußisch-Schlesien	2·45	3·31	2·57	2·19	2·48	2·45	2·08	1·62	2·02	2·45	2·65	2·57	2·57	2·65	2·65	3·19	4·13	6·04	2·39	. .	. .
Schlesien	Preußisch-Schlesien																				. .	. .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien																					
	Russisch-Polen																					
Galizien: Krakau	Russisch-Polen																					
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland	2·17	2·68	1·80	1·80	1·80	2·34	1·57	1·40	1·48	1·57	1·91	1·85	2·05	1·45	1·62	2·08	2·37	3·71	2·74	2·74	2·76
Bukowina	Russland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	7·64	5·56	4·99	4·70	3·82	5·24	6·75	6·64	6·98	7·52	7·10	6·07	7·07	6·07	5·79	6·36	7·75	5·24	.	5·61
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	5·59	5·70	4·99	5·27	5·19	4·56	4·76	5·07	5·04	5·50	5·56	4·96	4·65	4·79	5·73	5·64	5·70	6·67	6·10	6·30	6·44
	Venedig	5·84	6·47	5·96	5·36	4·36	4·42	4·16	4·33	4·47	4 90	5·59	4·67	4·65	4·45	3·73	4·76	. .	6·70	6·53	6·90	6·56
Ungarn		1·65	2·34	1·45	1·74	2·00	2·42	1·45	1·54	1·23	1 68	2·11	2·00	2·22	1·48	1·20	1·71	2·65	4·28	2·42	. .	2·57
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·28
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·99
Siebenbürgen		2·08	2·71	1·54	1·97	2·02	1·80	1·20	1·34	1·65	2·45	2·79	2·28	2·25	2·25	1·65	1·68	2·11	2·65	2·42	. .	3·53
Militärgrenze		2·68	1·80	1·91	1·97	2·48	1·68	2·11	1·80	1·97	2·42	2·19	2·37	2·11	1·68	2·00	2·45	3·42	3·56	4·05	4·50	3·59

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
3·53							2·89	3·06	4·01	4·29	4·43	3·83	3·50	4·22	4·73	6·15	5·57	4·55	4·81	5·00	5·10	6·78	4·99	4·91	5·32	6·60	5·31	5·45	6·04	5·75
	5·42	4·93	7·35	6 38	5·44	4·13																								
3·36							4·35	4·56	. .	. .	5·15	4·73	4·43	4·25	5·06	5·90	5·92	5·54	5·05	5·66	5·18	4·57	6·01	5·92	5·36	8·50	6·04	7·98	6·06	7·00
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	7·82	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	8·15	. .	. .	5·22	5·38	5·54	5·55	. .	6·00	6·00	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		6·68	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	9·78	4·56	5·22	6·39	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	6 68	. .	6·45	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		7·34	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4·99	6·41	6·56	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
																	6·08	5·97	5·95	5·97	6·89	7·37	7·20	6·15	5·55	6·99	6·64	6·10	6·35	6·25
4·59	5·10	5·73	7·58	7·18	5·59	4·08	4·38	4·48	5·87	5·85	5·10	4·68	4·50	4·03	5·05	6·34	6·89	6·11	6·49	6·72	6·94	7·84	7·69	7·22	6·57	6·03	5·48	6·09	6·31	6·30
																	6·39	5·05	4·56	5·72	5·62	6·93	7·12	5·64	.	4·05	3·63	4·43	4·02	5·93
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	5·85	5·43	5·18	5·71	5·26	. .	7·99	7·34	. .	. .	. .	. .	. .	6·34	5·70
							. .	. .									6·03	6·47	6·37	6·31	6·65	6·49	6·54	5·90	7·16	5·47	5·69	7·38	8·69	8·61
									4·32	5·77	5·25	4·34	4·78	3·54	4·25															
							. .	. .									. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·62																4·76														
							4·16	2·11	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		5·05	4·50	4·17	4·65	5·17	5·43	4·96	4·71	4·45	5·15	4·23	5·05	6·83	6·20
	3·82	3·79	4·99	5·39	3·79	3·71	2·54	2·14	2·67	3·78	3·72	2·69	2·10	2·10	3·68		3·68	3·46	2·95	3·37	4·45	4·19	3·93	4·16	4·75	4·11	3·71	3·94	5·51	5·47
																	4·35	3·59	2·85	2·45	2·98	3·39	4·01	3·46	4·14	3·70	3·02	2·42	4·23	3·20
2·39							2·05	1 94	1·84	2·25	2·07	1·40	1·26	2·28	3·26	3·73	3·10	2·36	2·90	3·52	3·46	3·36	3·67	3·18	3·21	3·27	3·26	3·90	4·51	5·52
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	5·17	. .	4·17	4·40	5·41	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	. .
8·07	8·09	7·27	8·69	9·32	7·98	7·41	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
5·53	5·22	6·41	6·50	5·99	6·73	5·36	. .	. .							. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
5·61	5·96	6·64	8·09	7·35	7·27	6·98	6·42	5·75	5·97	5·72	5·13	5·00	5·13	5·22	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·76	3·79	3·99	4·85	5·30	4·02	2·76	2·61	2·54	. .	. .	. .	3·68	3·52	3·10	3·08	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·31	2·62	3·16	4·02	4·16	3·25	2·39	2·23	2·17	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·45	4·22	4·45	4·87	4·99	3·82	3·48	3·42	3·62	4·34	4·82	5·07	4·06	4·16	3·52	4·35	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·82	2·85	3·16	3·68	4·76	4·02	3·31	3·34	2·82	. .	. .	. .	2·74	2·33	1·91	2·18	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·48	4·02	4·70	4·62	5·16	4·22	3·25	2·75	3·90	3·88	4·91	4·01	4·38	2·71	3·00	4·60	4·21	3·55	3·55	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Tabelle 258.

Markt-Durchschnittspreise für Mais

Per Hektoliter in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Salzburg	Baiern	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Kärnten	Italien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Udine (Italien)	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Küstenland	Italien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Cividale (Italien)	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Palmanova (Italien)	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Stadt Fiume	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Böhmen	Baiern	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Sachsen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Preußen (Preußisch-Schlesien)	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Mähren	Preußisch Schlesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Schlesien	Preußisch-Schlesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien																					
	Russisch-Polen																					
Galizien: Krakau	Russisch Polen																					
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland	1·57	2·19	1·68	2·00	..	2·79	2·45	2·00	2·71	2·02	2·19	1·97	2·51	1·82	1·85	1·97	1·65	2·39	4·08	4·08	4·25
Bukowina	Russland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
	Montenegro	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Lombardie	Italien	..	4·67	4·79	4·79	4·01	3·59	5·27	7·15	5·59	6·75	7·41	4·85	4·36	5·47	5·36	4·87	5·24	8·01	5·36	..	5·42
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	4·90	5·33	2·68	4·47	3·65	3·14	4·30	6·87	4·93	5·56	6·58	3·73	3·56	4·96	5·22	4·56	4·90	7·27	4·67	4·70	4 67
	Venedig	4·93	5·61	2·79	3·71	3·59	3·25	3·53	5·67	4·39	4·67	5·84	3·48	3·76	4·50	4·36	3·99	..	6·61	4·53	4·45	4·39
Ungarn		2·28	3·25	1·74	2·19	2·22	3·08	1·88	2 42	1·48	2·00	2·96	2·14	2·94	1·94	1·71	2·14	3·05	5·16	2·88	..	2·96
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2·39
Croatien und Slavonien		..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3·65
Siebenbürgen		2·51	3·59	2·19	2·85	2·65	2·85	1·31	1·57	2·02	2·82	3·25	2·39	2·91	2·91	2·31	2·65	2·54	3·22	2·42	..	2·99
Militärgrenze		3·25	2·39	2·54	2·39	3·02	2·17	2·74	2·22	2·42	2·88	2·57	2·71	2·48	2·08	2·42	2·71	4·05	3·93	4·62	5·30	3·90

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
..	..	..	..	9·46	9·63	8·66	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	5·71	5·46	5·57	..	..	..	6·32	6·00	..	6·66	..	..	10·50
..	..	..	..				7·09	6·96	..	..	5·79	9·24	6·98	6·99	12·12	9·32	6·98	6·98	..	..	..	..	8·59	8·57	6·57	8·74	7·31	7·55	6·65	3·57
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	7·34	5·05	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	8·15	13·86	8·64	5·71	5·05	5·22	9·00	7·50	6·00	6·40	6·50	7·30
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	5·54	5·54	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..		..	5·22	5·22	7·43	6·39	8·64	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..		..	5·06	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..		7·34	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	9·63	8·18	..	..	8·56	8·15	8·97	13·04	..	..	4·04	..	..	8·15	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..														7·50	..	..	..	..	..	..	..	..	5·50	6·00	6·61	4·95	..
..	..	..	..														9·78	..	..	..	..	12·23	7·34	..	..	..	6·17	7·20	5·20	7·38
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	7·38	5·54	6·52	7·82	7·66	..	7·82	..	..	..	..	..	..	10·07	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	4·89	..	..	..	..	..	..	..	..	6·95	5·22	5·42	7·39	8·58	8·14
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..		..	..	..	..	..	..	..	..	4·08	6·72	5·48	6·75	7·72	7·40
..	..	..	..	..	..	..	2·56	2·14	..	..	..	..	..	..	1·60		4·47	4·48	4·16	3·73	4·42	5·30	4·61	4·22	4·52	4·01	3·58	3·65	5·46	5·06
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3·19	2·46	8·17	3·57	7·08	4·25	4·16	..	2·98	4·48	5·68	4·21	4·61	3·37	4·08	4·16	3·64	2·25	4·16	3·24
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..							3·72	2·64	3·62	4·64	5·62	5·17	5·12	4·08	3·16	4·06	3·89	4·27	4·27	5·49
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	5·90	..	4·42	3·91	7·09	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	8·97	..	6·19	6·52	7·82	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4·87	5·61	6·70	9·21	7·55	6·78	5·64	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4·50	4·76	5·64	9·78	6·41	6·50	5·76	..	..	5·67	5·18	6·32	4·89	4·97	4·89	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4·16	4·65	5·19	8·61	6·64	5·04	6·13	5·35	4·40							..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
3·33	3·99	4·50	5·47	5·79	3·73	3·36	3·36	5·13	..	..	..	4·58	4·73	3·83	4·22	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2·57	3·05	3·90	4·90	4·53	3·36	2·99	3·18	3·33	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4·19	4·65	5·22	6·73	6·21	4·50	4·42	4·56	4·74	5·46	6·19	6·75	4·76	5·28	4·38	5·22	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
3·28	3·16	3·59	4·67	5·24	3·76	3·68	4·35	3·28	..	..	..	2·72	3·34	3·34	5·00	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
4·08	4·85	5·50	4·33	6·47	4·90	4·45	3·16	5·12	4·27	6·03	4·19	5·35	3·29	3·39	5·50	4·97	3·80	3·80	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Tabelle 259.

Markt-Durchschnittspreise für Hafer

Per Hektoliter in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1816	1817	1848	1849	1850
Ober-Österreich Salzburg	Baiern Baiern	1·74	1·82	1·94	1·77	1·97	2·22	1·88	1·57	1·57	1·77	2·05	1·97	1·85	2·11	2·31	2·19	2·71	2·82	1·97	1·97	2·02
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	2·28	2·34	2·51	2·39	2·22	2·62	2·11	2·08	2·37	2·34	2·28	2·02	2·22	3·11	2·85	2·59	3·36	3·56	2·11	2·11	1·82
Böhmen	Baiern Sachsen Preußen (Preußisch-Schlesien)	2·37	2·39	2·28	1·94	2·11	2·59	2·39	2·22	2·57	2·79	2·54	2·11	2·34	3·31	2·31	2·39	3·02	3·93	2·37	2·37	2·17
Mähren Schlesien	Preußisch-Schlesien Preußisch-Schlesien	1·60	2·14	1·60	1·34	1·88	1·94	1·54	1·08	1·45	1·54	2·00	1·97	1·85	1·88	1·71	2·37	2·74	2·99	1·85	. . . .	. . . .
Galizien: Westgalizien Krakau Ostgalizien Bukowina	Preußisch-Schlesien, Russisch-Polen Russisch-Polen Übriges Russland Russland, Moldau	1·60	1·71	1·17	1·23	. .	1·88	1·05	0·91	0·91	1·00	1·57	1·37	1·60	1·05	1·23	1·68	1·65	2·28	2·17	2·17	2·08
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	3·19	3·62	3·11	3·25	3·08	3·11	3·28	3·36	3·85	3·82	3·56	3·39	3·59	3·59	3·42	3·53	3·90	3·88	. .	3·76
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	3·33	3·71	3·25	2·91	3·05	3·16	2·76	2·85	3·08	3·51	3·82	2·99	2·82	3·08	3·31	3·19	3·08	3·36	4·42	4·30	3·73
	Venedig	3 02	3·19	2·91	2·51	2·88	3·08	2·45	2·39	2·65	3·31	3·68	2·71	2·62	2·96	3·08	3·28	. .	3·51	3·99	4·05	3·51
Ungarn		1·37	1·60	1·14	1·25	1·77	2·28	1·14	1·17	0·94	1·31	1·74	1·65	1·71	1·25	1·17	1·43	2·00	2·48	1·77	. .	2·22
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·42
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·62
Siebenbürgen		1·28	1·31	0·91	1·25	1·43	1·74	0·71	0·83	0·94	1·20	1·51	1·51	1·77	1·77	1·14	1·43	1·54	1·82	1·48	. .	2·68
Militärgrenze		1·62	1·17	1·23	1·43	1·85	1·40	1·45	1·11	1·34	1·82	1·88	1·91	1·60	1·23	1·65	1·94	2·48	2·22	2·68	3·14	2 79

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
2·45	3·08	2·34	3·56	3·42	3·19	2·76	1·96	2·04	2·28	2·36	1·94	2·20	2·31	2·98	2·77	3·28	3·51	3·18	3·63	3·32	2·77	3·72	3·57	3·62	3·76	3·98	3·39	3·16	3·98	4·09
2·45							3·59	3·72	. .	. .	2·93	2·89	3·19	2·66	2·45	2·82	3·15	2·90	3·37	3·70	2·73	6·71	4·21	3·64	3·73	6·00	3·20	4·40	3·28	3·40
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	4·56	3·91	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	4·73	. .	4·89	5·71	5·71	5·71	. .	6·00	3·40	3·60	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	5·30	5·30	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	4·56	6·19	4·89	3·77	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	3·90	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		4·60	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·71	3·36	3·08	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·51	2·88	3·05	4·59	4·36	3 14	2·91	3·31	3·36	3·63	3·13	2·71	3·23	3·16	2·71	3·43	3·89	3·50	3·90	4·03	3·33	4·22	4·53	5·17	4·68	4·17	4·27	4·52	3·98	4·27	4·17
																	5·09	4·52	4·24	4·56	4·30	4·35	5·87	5 38	4·47	3·97	3·53	3·82	4·37	4·99
																	4·09	4·08	3·91	4·43	4·89	5·13	6·01	4·32	5·20	3·46	2·48	2·83	2·95	3·98
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·78	3·93	4·11	4·56	3·70	. .	5·05	4·48	. .	. .	. .	. .	. .	3·84	3·71
2·14	2·59	2·59	3·85	3·76	3·56	2·71	. .	. .	3·26	3·99	3·78	3·24	3·57	2·80	3·05	3·02	4·29	5·41	5·46	4·76	4·84	4·24	4·65	4·68	5·79	4·54	4·17	5·19	6·01	5·88
							. .	. .									3·49	2·79	2·92	3·08	3·18	3·31	3·36	3·47	3·34	3·83	3·25	4·21	4·90	4·41
							3·13	3·06	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .															
							1·83	1·63	2·02	2·49	2·41	2·05	1·30	1·30	2·18		2·30	2·15	2·10	2·15	2·46	2·43	2·72	3·02	4·21	2·98	2·45	2·47	3·22	3·56
1·88							1·19	1·09	1·65	1·94	1·83	1·11	0·93	1·68	2·67	2·27	3·94	3·24	2·33	2·28	1·89	1·70	2·82	3·26	2·27	2·31	2·00	1·64	3·77	1·95
																	2·18	2·25	2·36	2·32	2·35	2·10	2·75	2·95	2·54	2·74	2·43	2·61	3·14	4·53
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·60	. .	3·26	2·28	4·37	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	4·08	. .	4·89	4·40	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·71	3·71	4·16	4·22	4·19	4·90	6·36	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·42	3·16	3·33	4·10	3·76	4·05	4·65	. .	. .	3·94	3·37	3·59	3·54	3·72	3·60	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·31	3·11	3·39	4·05	3·76	4·08	3·88	3·54	3·93							. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·51	2 65	3·16	3·79	3·33	2·48	2·39	2·31	2·85	. .	. .	. .	3·05	2·97	2·40	2·59	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·45	2·48	2·79	3·42	3·02	2·31	2·11	2·05	2·59	. .	. .	. .	. .	. .	. .	.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·99	3·05	3·51	4·13	3·56	2·62	2·74	2·74	2·90	3·00	3·54	3·36	3·13	3·33	2·75	3·03	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·62	2·08	2·31	2·82	3·19	2·62	2·19	2·25	1·43	. .	. .	. .	1·96	2·00	1·87	1·96	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·68	3·16	3·36	4·36	4·02	3·25	2·57	2·23	2·80	2·67	3·13	2·69	3·36	2·09	2·00	2·95	2·89	2·43	2·43	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Tabelle 260.

Markt-Durchschnittspreise für Kartoffel

Per Hektoliter in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	0·74	0·91	0·94	0·88	0·88	1·08	1·00	0·80	0·88	0·86	0·91	0·88	0·94	0·97	0·91	1·28	1·20	1·97	2·45	2·45	1·80
Salzburg	Baiern																					
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	1·28	1·20	1·43	1·25	1·20	1·48	1·43	1·37	1·37	1·57	1·37	1·34	1·37	1·40	1·43	1·43	2·02	2·19	1·77	1·77	1·80
Böhmen	Baiern	0·77	0·94	1·00	0·91	0·86	1·05	1·05	1·03	1·05	1·05	1·03	0·80	1·57	2·45	1·77	1·51	1·71	2·37	1·08	1·08	1·25
	Sachsen																					
	(Preußen) Preußisch-Schlesien																					
Mähren	Preußisch-Schlesien	0·86	1·00	0·68	0·74	0·86	0·97	0·86	0·86	0·97	0·86	1·00	0·88	0·97	1·34	1·08	1·37	1·54	2·51	1·54	. .	. .
Schlesien	Preußisch-Schlesien																				. .	. .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien	0·88	1·11	0·88	0·94	0·94	1·23	0·63	0·63	0·71	0·80	0·86	0·77	0·86	0·63	0·74	0·94	1·05	1·74	1·62	1·62	1·51
	Russisch-Polen																					
Galizien: Krakau	Russisch-Polen																					
Galizien: Ostgalizien	Übriges Rußland																					
Bukowina	Rußland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	2·74	2·68	2·17	1·77	1·40	1·74	1·85	1·68	2·08	1·74	1·60	1·23	1·43	1·40	2·00	1·54	1·91	2·42	. .	2·17
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	2·19	2·19	2·34	2·57	2·28	2·25	2·34	2·85	2·48	2·65	2·54	2·02	2·02	2·14	2·00	2·05	2·05	3·08	3·14	3·79	3·53
	Venedig	2·37	2·17	2·00	2·11	1·97	1·91	1·91	2·05	2·19	2·57	2·48	2·25	2·08	2·00	2·05	2·11	. .	2·96	2·57	2·59	2·68
Ungarn		2·34	0·86	0·57	0·80	0·68	1·08	0·51	0·51	0·68	1·48	1·85	1·57	1·85	1·54	1·40	1·60	1·74	3·02	2·48	. .	. .
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·14
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·68
Siebenbürgen		0·91	1·11	0·57	0·80	0·68	1·08	0·51	0·51	0·68	0·88	0·94	0·74	0·97	0·97	0·74	0·77	0·80	1·08	1·08	. .	1·80
Militärgrenze		1·34	0·83	0·91	0·83	1·94	1·05	1·31	0·91	0·94	1·54	0·94	1·17	1·20	1·05	1·17	1·17	1·67	1·97	2·54	3·25	3·51

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
2·37							1·83	1·50	1·74	1·74	1·42	1·63	1·56	1·89	1·30	1·88	1·84	1·61	1·97	1·96	2·31	3·05	2·05	1·96	2·41	2·36	2·69	2·73	2·51	2·44
	2·37	2·37	3·25	2·91	2·68	2·82																								
2·68							2·64	2·31	. .	. .	2·22	2·45	2·82	2·48	2·72	2·64	2·48	2·61	2·56	3·02	3·02	3·99	3·52	3·28	5·25	5·25	4·50	5·83	3·92	3·21
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·26	4·89	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·26	. .	2·85	2·93	2·93	3·26	4·00	4·00	3·00	2·50	3·00	2·80
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		3·26	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·26	. .	3·26	. .	2·61	4·34	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		6·52	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
1·68	1·68	1·68	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
																	1·48	1·34	1·74	2·41	2·40	2·07	2·35	1·92	1·87	2·58	2·83	3·27	3·20	2·83
2·22	1·91	2·08	3·42	2·88	2·14	1·43	1·71	1·92	2·07	2·05	1·78	1·71	1·86	1·55	2·31	2·33	2·56	2·67	2·36	2·92	2·71	2·69	2·28	2·71	2·57	2·26	2·28	2·88	3·08	2·74
																	2·40	1·99	1·79	2·17	2·98	2·93	2·49	2·77	. .	1·85	1·44	2·44	2·47	2·02
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1·94	1·35	1·35	1·30	1·70	. .	2·14	1·63	. .	. .	. .	. .	. .	2·58	1·97
							. .	. .	2·12	3·05	2·51	1·89	2·23	1·76	1·71		2·00	2·23	2·43	2·64	3·21	3·50	3·10	2·59	2·75	2·99	2·96	3·22	4·21	3·79
1·51							. .	. .								2·00	1·86	1·56	1·65	2·56	2·16	2·31	2·09	1·73	1·93	2·16	1·61	2·06	2·35	2·02
							1·91	1·70	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	1·82	2·02	2·74	2·59	2·31	1·80	1·48	1·09	1·40	2·05	1·68	1·26	1·03	1·03	1·30		1·52	0·91	1·21	1·48	1·68	1·70	1·24	1·35	1·59	1·40	1·30	1·43	1·65	1·60
																	1·81	1·53	1·52	2·24	2·85	2·45	2·64	2·46	1·80	1·90	1·78	1·60	2·87	1·82
1·03							1·32	1·16	1·36	1·37	1·30	1·24	1·04	1·45	2·00	1·97														
																	1·40	1·11	1·40	2·01	2·16	1·97	1·86	1·27	1·23	1·49	1·62	1·69	1·97	2·55
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1·78	. .	4·89	5·05	6·52	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·26	. .	1·63	3·26	2·45	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·08	2·37	3·25	3·68	3·93	3·31	3·16	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·22	3·45	4·19	5·36	4·08	4·02	4·10	. .	. .	6·98	3·65	3·80	3·28	3·28	3·44	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·11	3·19	3·56	4·30	4·19	3·82	3·56	2·93	3·44							. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	2·74	. .	. .	. .	. .	2·23	2·36	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·42	4·10	3·36	2·96	2·94	2·31	2·39	2·41	2·84	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
4·50	3·85	4·59	4·45	4·73	3·90	3·14	3·36	3·21	3·62	4·29	3·57	2·92	3·31	2·87	3·00	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·00	2·85	2·65	2·57	2·45	2·48	1·94	2·09	1·76	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
3·42	4·10	4 67	5·44	4·70	4·47	4·50	2·38	3·29	3·06	4·25	2·58	1·79	2·20	2·18	3·46	3·28	2·56	2·56	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Tabelle 261.

Markt-Durchschnittspreise für Rindfleisch

Per Kilogramm in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	0·19	0·16	0·18	0·17	0·16	0·17	0·20	0·19	0·21	0·19	0·18	0·18	0·18	0·20	0·22	0·22	0·24	0·24	0·22	0·22	0·25
Salzburg	Baiern																					
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	0·22	0·21	0·23	0·23	0·23	0·27	0·27	0·28	0·30	0·31	0·31	0·31	0·27	0·27	0·31	0·31	0·30	0·31	. .	. .	0·25
Böhmen	Baiern																					
	Sachsen	0·16	0·20	0·20	0·19	0·17	0·19	0·20	0·22	0·22	0·22	0·22	0·21	0·19	0·22	0·25	0·24	0·24	0·25	0·23	0·23	0·25
	Preußen (Preußisch-Schlesien)																					
Mähren	Preußisch-Schlesien	0·16	0·17	0·16	0·17	0·17	0·19	0·17	0·20	0·21	0·19	0·20	0·20	0·20	0·20	0·20	0·22	0·21	0·23	0·25	. .	. .
Schlesien	Preußisch-Schlesien																				. .	. .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien																					
	Russisch Polen																					
Galizien: Krakau	Russisch-Polen																					
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland	0·09	0·12	0·12	0·12	0·12	0·09	0·09	0·11	0·09	0·12	0·09	0·09	0·12	0·11	0·11	0·10	0·12	0·13	0·15	0·14	0·16
Bukowina	Russland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	0·30	0·30	0·34	0·31	0·34	0·31	0·32	0·34	0·34	0·34	0·34	0·33	0·34	0·31	0·31	0·34	0·34	0·34	. .	0·41
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	0·31	0·30	0·34	0·34	0·34	0·34	0·36	0·36	0·37	0·37	0·37	0·37	0·35	0·37	0·34	0·37	0·38	0·37	0·34	0·37	0·37
	Venedig	0·31	0·31	0·34	0·34	0·34	0·34	0·35	0·35	0·35	0·35	0·36	0·35	0·34	0·35	0·34	0·34	0·34	0·34	0·35	0·34	0·37
Ungarn		0·12	0·13	0·13	0·14	0·13	0·14	0·15	0·15	0·15	0·14	0·15	0·15	0·14	0·15	0·15	0·15	0·15	0·16	0·17	. .	0·25
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·22
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·20
Siebenbürgen		0·09	0·08	0·09	0·09	0·09	0·09	0.11	0·10	0·10	0·09	0·09	0·09	0·09	0·09	0·09	0·11	0·11	0·13	0·13	. .	0·16
Militärgrenze		0·09	0·11	0·12	0·12	0·10	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·11	0·09	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·14	0·16	0·19

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
0·25	0·31	0·31	0·29	0·34	0·31	0·31	0·32	0·32	0·34	0·34	0·23	0·28	0·27	0·27	0·32	0·38	0·38	0·36	0·38	0·39	0·45	0·41	0·38	0·41	0.53	0·68	0·66	0·65	0·50	0·42
0·28							0·30	0·30	. .	. .	0·36	0·37	0·36	0·36	0·36	0·41	0·41	0·43	0·41	0·45	0·52	0·48	0·48	0·47	0·56	0·65	0·60	0·63	0·57	0·56
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·36	0·39	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·48	0·50	0·43	0·47	0·48	0·54	0·56	0·60	0·56	0·56
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		0·45	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·45	. .	0·47	. .	0·47	0·55	0·64	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		0·47	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
																	0·39	0·45	0·50	0·52	0·61	0.63	0·48	0·50	0·49	0·63	0·64	0·60	0·58	0·58
0·26	0·25	0·28	0·31	0·31	0·31	0·31	0·30	0·34	0·32	0·36	0·38	0·34	0·36	0·34	0·40	0·41	0·47	0·54	0·57	0·55	0·59	0·63	0·57	0·54	0·58	0·58	0·61	0·60	0·58	0·57
																	0·47	0·52	0·54	0·50	0·52	0·52	0·54	0·59	. .	0·46	0·47	0·46	0·47	0·59
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·39	0·41	0·47	0·41	0·47	. .	0·45	0·41	. .	. .	. .	. .	. .	0·47	0·5
							. .	. .	0·25	0·25	0·28	0·28	0·25	0·20	0·21						0·41	0·47	0·48	0·52	0·50	0·53	0·53	0·59	0·60	0·60
							. .	. .									0·23	0·21	0·23	0·23										
0·14																0·23					0·29	0·30	0·27	0·27	0·30	0·27	0·28	0·32	0·30	0·33
							0·25	0·23	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .															
	0·16	0·16	0·17	0·19	0·20	0·19	0·13	0·15	0·16	0·18	0·21	0·18	0·16	0·16	0·16		0·18	0·18	0·23	0·23	0·23	0·27	0·27	0·25	0·29	0·29	0·28	0·29	0·26	0·26
0·10							0·20	0·18	0·16	0·16	0·16	0·16	0·13	0·14	0·13	0·17	0·21	0·21	0·27	0·29	0·29	0·30	0·34	0·34	0·33	0·33	0·31	0·30	0·31	0·32
																	0·20	0·27	0·27	0·25	0·29	0·29	0·29	0·23	0·24	0·21	0·23	0·27	0·30	0·35
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·20	. .	0·32	0·36	0·36	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·24	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·37	0·41	0·37	0·41	0·41	0·37	0·37	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·37	0·37	0·37	0·37	0·37	0·41	0·37	. .	. .	0·43	0·43	0·43	0·45	0·47	0·47		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·41	0·37	0·38	0·38	0·37	0·40	0·43	0·45	0·43								. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·25	0·26	0·27	0·29	0 31	0·32	0·32	0·32	0·32	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·23	0·25	0·26	0·28	0·30	0·30	0·23	0·21	0·23	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·22	0·23	0·19	0·24	0·24	0·27	0·27	0·27	0·25	0·25	0·29	0·30	0·30	0·30	0·27	0·27	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·16	0·19	0·21	0·19	0·23	0·25	0·21	0·18	0·18	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·19	0·19	0·19	0·26	0·25	0·27	0·27	0·20	0·21	0·21	0·27	0·27	0·25	0·23	0·20	0·21	0·27	0·30	0·30	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Tabelle 262.

Markt-Durchschnittspreise für Heu

Per Metercentner in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	1·72	1·78	1·75	1·65	2·12	2·40	2·65	2·31	1·56	1·37	1·56	1·68	1·81	1·81	1·53	1·37	1·56	1·78	2·06	2·06	1·47
Salzburg	Baiern																					
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	1·44	1·47	1·59	2·00	2·06	2·56	2·56	2·81	2·71	2·46	2·06	2·25	2·15	2·50	2·15	2·62	2·15	2·31	2·50	2·50	2·87
Böhmen	Baiern																					
	Sachsen	1·93	2·09	1·97	2·06	2·34	2·59	2·71	2·25	1·97	1·81	1·93	2·37	2·93	3·46	2·25	2·31	2·18	2·28	2·53	2·53	2·18
	Preußen (Preußisch-Schlesien)																					
Mähren	Preußisch-Schlesien	1·28	1·53	1·34	1·40	2·18	2·59	2·03	1·40	1·37	1·40	1·53	1·62	1·97	1·93	1·53	1·90	1·65	1·84	1·28	. .	. .
Schlesien	Preußisch-Schlesien																				. .	. .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien																					
	Russisch-Polen																					
Galizien: Krakau	Russisch-Polen																					
Galizien: Ostgalizien	Übriges Rußland	0·84	1·25	0·94	1·37	1·37	2·03	1·22	1·22	1·00	0·94	1·12	1·28	1·53	1·44	1·31	1·19	1·22	1·37	1·93	1·93	2·18
Bukowina	Rußland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	2·78	2·46	2·25	2·93	3·06	3·59	2·78	2·56	3·43	3·31	2·81	2·75	2·50	2·71	2·71	2·68	2·93	3·18	. .	2·75
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	3·09	1·59	1·09	2·53	3·31	3·24	4·31	2·90	2·75	3·49	3·59	3·03	3·21	3·18	3·03	3·43	2·81	3·12	4·34	3·12	3·15
	Venedig	1·97	2·18	1·68	1·47	2·31	1·93	1·97	1·78	1·68	2·15	2·31	1·93	2·00	1·75	1·81	2·25	2·25	2·03	2·15	2·03	2·00
Ungarn		1·90	1·93	1·68	2·03	2·53	3·15	2·25	2·31	1·72	1·93	2·43	2·68	2·71	2·00	1·90	2·37	2·31	2·56	3·18	. .	3·37
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·34
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·81
Siebenbürgen		1·78	2·06	1·78	1·93	2·43	2·78	1·56	2·06	1·78	1·53	1·87	2·46	3·06	3·06	1·87	2·75	1·72	2·50	2·50	. .	2·68
Militärgrenze		2·31	1·47	1·47	2·09	2·78	2·18	2·25	1·72	1·84	2·43	2·40	2·68	2·12	1·68	2·43	2·12	2·84	2·56	2·68	4·09	3·03

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
2·03	2·18	1·87	1·97	..	2·18	2·23	2·27	2·17	2·27	1·84	1·66	1·85	2·74	2·74	2·69	2·00	2·58	2·45	2·72	2·56	2·15	2·00	3·29	3·47	3·80	2·63	1·78	1·58	1·96	2·32
2·03							2·24	2·13	..	..	2·06	2·08	2·40	2·60	2·04	1·99	2·15	2·09	2·65	2·40	2·40	2·17	3·06	1·99	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2·69	3·58	..	..	..	..	..	..	3·00	1·83	1·60	1·30	2·75	1·85
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3·58	..	2·17	2·15	2·42	2·69	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2·51	2·69	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..		..	1·79	1·79	3·22	3·19	1·79	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..		..	2·95	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..		3·58	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2·87	3·84	2·84	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2·50	2·60	2·50	1·60	1·60	2·20
																	3·78	3·40	4·28	4·08	3·40	3·76	5·01	6·86	8·18	4·55	4·05	3·77	4·13	4·15
2·43	2·50	2·09	2·40	2·18	2·31	3·68	3·85	3·03	2·45	2·54	2·65	3·67	4·01	3·88	4·09	3·20	5·05	4·71	4·83	4·12	4·37	4·35	6·10	7·30	6·54	4·13	3·33	3·53	3·75	3·90
																	4·65	3·85	3·31	3·10	2·86	3·58	5·55	7·70	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2·36	2·97
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3·08	3·76	3·99	3·94	3·58	..	3·76	4·56	..	6·25	3·43	2·17	2·20	3·03	3·16
2·37	2·15	2·43	2·21	3·68	2·90	2·90	..	..	2·31	2·38	2·22	2·47	2·79	2·51	2·63	2·29	2·60	2·74	2·92	2·76	3·31	3·33	3·94	4·49	4·14	4·00	3·50	3·55	3·83	4·00
							..	..									1·93	1·79	2·02	2·11	2·29	2·08	2·17	2·51	..	..	..	..	..	..
							2·97	2·42	..	..	..	..	..	..	..		..	..	..	..	..	..	..	..	2·48	2·51	2·43	2·45	2·41	2·48
							3·26	2·95	2·79	2·20	2·74	3·10	2·45	2·45	2·13		2·00	2·00	2·22	2·38	2·70	2·67	2·40	3·49	2·48	2·20	2·18	2·31	2·33	2·22
2·18							1·63	1·92	2·18	1·92	2·08	2·04	1·92	2·20	2·18	2·70	1·40	3·33	1·79	1·31	1·36	0·90	1·25	1·54	1·48	1·30	1·08	0·75	0·87	0·62
																	1·79	2·70	2·85	2·25	3·34	2·17	2·38	3·04	3·26	2·90	1·95	1·83	1·41	1·70
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	7·14	..	5·37	5·53	5·82	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3·58	..	3·58	3·58	3·58	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2·84	3·00	3·09	2·81	3·53	3·71	3·37	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2·90	3·09	3·49	3·21	4·46	4·71	4·68	..	..	2·86	2·72	2·76	2·52	2·43	2·77	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1·93	2·81	2·46	2·12	2·37	2·40	2·59	2·83	2·88							..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2·62	3·15	3·34	2·87	2·87	3·21	3·18	3·26	3·62	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2·84	3·46	3·09	3·78	4·99	3·90	3·65	3·35	3·69	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
3·34	2·87	4·59	2·78	2·84	2·96	3·56	3·67	2·24	2·36	3·06	3·58	3·54	3·37	2·56	2·52	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
2·50	2·22	1·84	2·46	3·34	3·53	3·18	2·95	2·90	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
3·59	4·09	3·00	3·96	4·71	4·80	4·84	3·04	3·06	3·11	4·19	4·44	5·60	2·49	3·17	3·79	3·74	4·42	4·42	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Tabelle 263.

Markt-Durchschnittspreise für Stroh

Per Metercentner in Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	1·44	1·53	1·34	1·25	1·65	1·84	1·84	1·68	1·40	1·40	1·25	1·40	1·81	1·59	1·15	1·15	1·28	1·31	1·09	1·09	1·22
Salzburg	Baiern																					
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	1·19	1·25	1·25	1·31	1·37	1·81	2·09	2·37	2·34	2·12	1·97	1·78	1·90	1·87	1·75	1·97	1·97	1·90	1·78	1·78	1·62
Böhmen	Baiern																					
	Sachsen	1·59	1·65	1·59	1·50	5·74	2·18	3·34	1·72	1·72	3·24	3·53	2·09	2·34	2·46	2·18	1·84	2·03	1·78	1·62	1·62	1·28
	Preußen (Preußisch-Schlesien)																					
Mähren	Preußisch-Schlesien	0·97	1·15	0·78	0·94	1·31	1·62	1·22	0·90	0·84	0·87	1·12	1·12	1·28	1·28	1·97	1·31	1·64	1·40	1·19	. .	. .
Schlesien	Preußisch-Schlesien																				. .	. .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien																					
	Russisch-Polen																					
Galizien: Krakau	Russisch-Polen																					
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland	0·56	0·75	0·59	0·84	0·84	1·15	0·72	0·66	0·62	0·59	0·62	0·69	0·72	0·72	0·69	0·81	0·70	0·87	1·00	1·00	1·12
Bukowina	Russland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	1·12	0·94	1·00	1·40	1·28	1·53	1·19	1·00	1·15	1·25	1·19	1·06	1·03	1·06	1·09	1·19	1·22	2·15	. .	1·15
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	1·37	1·37	0·94	1·40	1·65	1·62	2·12	1·68	1·53	1·68	1·75	1·59	1·59	1·50	1·56	1·84	1·68	1·78	2·59	2·09	1·72
	Venedig	1·28	1·47	1·09	1·03	1·53	1·37	1·31	1·22	1·12	1·37	1·44	1·40	1·31	1·22	1·22	1·37	1·37	1·56	1·47	1·37	1·31
Ungarn		1·09	1·34	1·15	1·25	1·84	2·03	1·47	1·19	1·03	1·25	1·47	1·56	1·65	1·19	1·15	1·40	1·47	1·56	1·62	. .	1·53
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·00
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·25
Siebenbürgen		0·66	0·59	0·53	0·47	0·87	0·69	0·41	0·53	0·56	0·53	0·56	0·59	0·75	0·59	0·53	0·75	0·75	1·19	1·59	. .	1·50
Militärgrenze		1·22	1·09	0·69	0·69	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

im angrenzenden Auslande.

österreichischer Währung.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
1·44	1·87	1·75	1·56	. .	1·93	2·22	1·97	1·88	1·88	1·83	1·22	1·31	1·24	1·07	1·61	1·43	1·97	1·58	1·56	1·74	1·83	1·61	1·83	2·77	3·15	1·82	1·64	1·42	1·41	1·55
1·72							2·24	2·15	. .	. .	1·93	2·03	2·09	2·34	1·84	1·99	2·04	1·97	2·13	2·04	2·04	2·37	2·51	3·78	4·17	2·97	1·53	1·66	1·93	2·16
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2·69	3·22	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·58	. .	2·18	. .	1·97	2·51	2·50	2·20	2·20	1·60	1·60	2·00
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1·43	1·43	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	1·25	1·61	2·25	2·54	1·79	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	1·86	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		2·15	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·15	2·68	2·28	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
																	3·06	2·38	2·99	2 61	2·09	2·15	2·47	4·69	5·43	3·17	3·07	2·30	2·40	2·48
1·50	2·03	2·37	1·93	1·78	1·56	1·93	2·31	1·90	1·83	1·74	1·97	2·15	2·33	2·43	2·51	2·18	3·71	2·99	2·79	2·79	3·10	3·10	3·13	4·53	4·55	3·40	2·51	2 60	2·66	2·77
																	3·08	2·60	2·15	2·11	1·88	2·33	3·10	3·11	4·80	2·81	1·50	1·35	1·62	2·09
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1·65	2·47	2·20	1·79	1·52	. .	1·86	1·43	. .	. .	. .	. .	. .	2·37	2·01
							. .	. .	1·70	1·79	1·99	1·43	5·98	1·75	1·74	1·49	1·77	1·93	1·88	1·93	2·56	2·20	2·13	2·43	2·75	3·00	3·00	3·22	1·36	3·66
1·19							. .	. .									1·32	1·24	1·29	1·18	1·41	1·32	1·38	1·54	1·50	1·62	1·60	1·69	1·56	1·71
							1·79	1·63	. .	. .	. .	. .	. .	. .	.															
	1·09	1·31	1·47	1·65	1·72	1·72	1·09	0·86	1·29	1·36	1·54	1·16	1·02	1·02	1·29		0·88	1·02	1·13	1·27	1·31	1·20	1·02	1·54	1·27	1·04	1·02	1·07	1·25	1·14
0·90							0·52	0·57	0·72	0·98	0·86	0·70	0·63	1·00	1·18	1·33	0·73	1·43	0·90	1·18	1·00	1·16	1·07	1·31	1·30	1·10	0·90	0·68	0·77	0·70
																	1·41	1·22	1·18	1·03	1·26	1·15	1·13	1·31	1·69	1·83	1·00	0·87	0 76	0·92
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·79	. .	3·58	5·37	4·03	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	3·22	. .	2·69	5·01	5·01	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
1·22	1·34	1·56	1·15	1·59	1·62	1·44	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
1·56	1·65	2·22	1·75	2·18	2·43	2·46	. .	. .	1·61	1·77	1·70	1·56	1·59	1·90	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
1·25	1·56	1·84	1·50	1·50	1·56	1·59	1·56	1·79							. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
1·47	1·49	2·25	2·12	2·12	2·25	2·28	2·27	2·38	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
1·72	2·03	1·72	1·84	2·90	3·28	1·97	1·22	1·28	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
2·37	2·37	2·84	2·37	2·34	2·25	1·81	1·81	1·49	1·61	2·22	2·15	2·04	1·77	1·81	1·65	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
1·62	1·12	1·31	1·25	1·78	2·00	1·37	1.27	1·20	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	2·31	3·00	3·06	4·06	4·21	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1·75	. .	1·65	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Tabelle 264.

Markt-Durchschnittspreise für Weizen im angrenzenden Auslande.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

Land	Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	5·14	7·01	5·83	8·47	7·42	8·67	9·16	9·00
Salzburg	Baiern	5·14	7·01	5·83	8·78	7·61	8·44	10·52	11·22
Kärnten	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9·79	. . .	. . .
	Udine (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1) 12·39	12·19	11·18
Küstenland	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9·78	. . .	. . .
	Cividale (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9·02	11·45	. . .
	Palmanova (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8·25	. . .	. . .
	Stadt Fiume	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	12·59	. . .	. . .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	7·24	9·30	6·71	10·52	. . .	. . .	. . .	. . .
Böhmen	Baiern						9·49	10·92	9·47
	Sachsen	5·61	7·26	6·19	9·31	8·60	9·76	10·09	8·80
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						9·93	10·90	8·03
Mähren	Preußisch-Schlesien	4·11	5·74	2) 6·36	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Schlesien	Preußisch-Schlesien	4·11	5·74	2) 6·36	. . .	. . .	9·64	10·38	3) 9·14
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				5·91	8·09	9·29	10·17	9·79
	Russisch-Polen						7·78		
Galizien: Krakau	Russisch-Polen	3·50	3·77	4·96	7·09	. . .	7·97	8·51	8·49
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				6·37	5·21	6·86	7·09	7·72
Bukowina	Russland	3·50	3·77	4·96	6·12	4·30	6·77	6·64	6·03
	Moldau						6·40	7·01	7·15
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	7·56	4) 9·57	. . .
	Montenegro	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9·78	4) 8·64	. . .
Venedig	Italien	7·53	8·01	8·07	10·07	. . .	. . .	. . .	. . .
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	7·19	7·84	8·33	8·98	7·66	. . .	. . .	. . .
	Venedig	5·74	6·48	6·59	8·07	7·66	. . .	. . .	. . .
Ungarn		3·45	4·16	5·53	7·32	6·05	5) 6·80	. . .	. . .
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. . .	. . .	6) 4·36	6·30	. . .	. . .	. . .	. . .
Croatien und Slavonien		. . .	. . .	6) 5·61	7·84	7·71	5) 8·36	. . .	. . .
Siebenbürgen		3·84	4·72	4·98	7·19	4·41	5) 5·74	. . .	. . .
Militärgrenze		3·90	4·52	6·99	7·93	6·49	7·57	. . .	. . .
b) In Verhältniszahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	73·32	100·00	83·16	120·82	105·84	123·68	130·67	128·39
Salzburg	Baiern	73·32	100·00	83·16	125·24	108·56	120·39	150·07	160·05
Kärnten	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Udine (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Küstenland	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Cividale (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Palmanova (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Stadt Fiume	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	77·84	100·00	72·15	113·11	. . .	. . .	. . .	. . .
Böhmen	Baiern						130·71	150·41	130·44
	Sachsen	77·27	100·00	85·26	128·23	118·45	134·43	138·98	121·21
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						136·76	150·13	110·60
Mähren	Preußisch-Schlesien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Schlesien	Preußisch-Schlesien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				156·76	214·58	246·41	269·76	259·68
	Russisch-Polen						206·36		
Galizien: Krakau	Russisch-Polen	92·83	100·00	131·56	188·06	. . .	211·40	225·72	225·20
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				168·96	138·19	181·96	188·06	204·77
Bukowina	Russland	92·83	100·00	131·56	162·33	114·05	179·57	176·12	159·94
	Moldau						169·76	185·94	189·65
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Montenegro	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Venedig	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Venedig	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Ungarn		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Croatien und Slavonien		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Siebenbürgen		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Militärgrenze		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

1) Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
2) Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
3) Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
4) Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
5) Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.
6) Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.

Tabelle 265.

Markt-Durchschnittspreise für Roggen im angrenzenden Auslande.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

Land	Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	3·46	4·69	3·21	5·84	4·79	6·11	6·19	6·58
Salzburg	Baiern	3·46	4·69	3·21	5·96	4·76	5·77	6·67	7·54
Kärnten	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6·69	. . .	. . .
	Udine (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	[1] 9·78	8·48	8·25
Küstenland	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6·69	. . .	. . .
	Cividale (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5·87	7·81	. . .
	Palmanova (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	5·39	. . .	. . .
	Stadt Fiume	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	9·38	. . .	. . .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	5·33	6·95	4·08	8·33	. . .	. . .	. . .	. . .
Böhmen	Baiern						7·19	7·62	7·39
	Sachsen	4·12	5·37	3·97	7·01	6·02	7·81	8·51	6·86
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						7·51	7·99	5·99
Mähren	Preußisch-Schlesien	2·92	4·29	[2] 3·73	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Schlesien	Preußisch-Schlesien	2·92	4·29	[2] 3·73	. . .	. . .	6·76	7·38	[3] 8·40
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				5·22	5·81	7·09	7·58	7·78
	Russisch-Polen				5·22	5·81	5·55	6·27	6·44
Galizien: Krakau	Russisch-Polen	2·47	2·85	3·50	5·10	. . .	5·68	6·27	6·44
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				4·48	3·23	4·28	4·79	5·44
Bukowina	Russland	2·47	2·85	3·50	4·64	2·85	4·49	4·49	4·39
	Moldau						4·10	4·94	5·10
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	4·17	[4] 3·91	. . .
	Montenegro	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	6·36	[4] 6·52	. . .
Venedig	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	4·85	5·37	5·48	6·09	4·84	. . .	. . .	. . .
	Venedig	4·00	4·18	4·42	5·09	4·84	. . .	. . .	. . .
Ungarn		2·23	2·86	3·44	5·04	5·15	[5] 5·12	. . .	. . .
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. . .	. . .	[6] 2·94	4·34	. . .	. . .	. . .	. . .
Croatien und Slavonien		. . .	. . .	[6] 4·22	5·76	4·99	[5] 5·97	. . .	. . .
Siebenbürgen		2·60	2·98	3·38	4·19	3·49	[5] 4·16	. . .	. . .
Militärgrenze		2·81	3·23	4·96	6·19	4·87	5·23	. . .	. . .
b) In Verhältniszahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	73·77	100·00	68·44	124·52	102·13	130·27	131·98	140·30
Salzburg	Baiern	73·77	100·00	68·44	127·08	101·49	123·03	142·21	160·76
Kärnten	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Udine (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Küstenland	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Cividale (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Palmanova (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Stadt Fiume	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	76·69	100·00	58·70	119·85	. . .	. . .	. . .	. . .
Böhmen	Baiern						133·89	141·89	137·61
	Sachsen	76·72	100·00	73·93	130·54	112·10	145·43	158·47	127·74
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						139·85	148·79	111·54
Mähren	Preußisch-Schlesien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Schlesien	Preußisch-Schlesien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				183·14	203·86	248·77	265·96	272·98
	Russisch-Polen				183·14	203·86	194·73	220·00	225·96
Galizien: Krakau	Russisch-Polen	86·67	100·00	122·80	178·94	. . .	199·29	220·00	225·96
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				153·68	113·34	150·17	168·07	190·90
Bukowina	Russland	86·67	100·00	122·80	162·80	100·00	157·54	157·54	154·00
	Moldau						143·86	173·33	178·94
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Montenegro	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Venedig	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Venedig	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Ungarn		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Croatien und Slavonien		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Siebenbürgen		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Militärgrenze		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

[1] Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
[2] Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
[3] Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
[4] Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
[5] Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.
[6] Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.

Tabelle 266.

Markt-Durchschnittspreise für Gerste im angrenzenden Auslande.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

a) In absoluten Zahlen.

Land	Angrenzendes Ausland	1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
Ober-Österreich	Baiern	2·76	3·89	2·61	4·71	4·05	5·16	5·36	5·74
Salzburg	Baiern	2·76	3·89	2·61	4·99	4·64	5·49	5·47	6·79
Kärnten	Italien	…	…	…	…	…	[1] 7·82	…	…
	Udine (Italien)	…	…	…	…	…	[2] 8·15	5·38	5·85
Küstenland	Italien	…	…	…	…	…	6·68	…	…
	Cividale (Italien)	…	…	…	…	…	7·01	5·81	…
	Palmanova (Italien)	…	…	…	…	…	6·57	…	…
	Stadt Fiume	…	…	…	…	…	7·01	…	…
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	4·57	6·01	3·32	5·99	…	…	…	…
Böhmen	Baiern						5·88	6·72	6·33
	Sachsen	3·31	4·21	3·28	5·46	4·83	6·18	7·28	6·10
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						5·48	6·21	4·03
Mähren	Preußisch-Schlesien	2·35	3·21	[3] 2·39	…	…	…	…	…
Schlesien	Preußisch-Schlesien	2·35	3·21	[3] 2·39	…	…	4·43	6·87	[4] 6·34
Galizien – Westgalizien	Preußisch-Schlesien				4·18	4 74	5·58	6·38	5·88
	Russisch-Polen				4·18	4·74	4·55	4·98	5·14
Galizien – Krakau	Russisch-Polen	1·89	2·07	2·75	3·93	…	4·62	4·98	5·14
Galizien – Ostgalizien	Übriges Russland				3·65	2·88	3·71	4·02	4·40
Bukowina	Russland	1·89	2·07	2·75	3·37	1·85	3·56	3·26	3·50
	Moldau						3·07	3·44	3·63
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	…	…	…	…	…	4·58	[5] 5·41	…
	Montenegro	…	…	…	…	…	…	…	…
Venedig	Italien	5·67	6·75	5·43	8·12	…	…	…	…
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	5·13	5·47	6·28	5·96	5·24	…	…	…
	Venedig	5·04	4·93	6·66	6·60	5·24	…	…	…
Ungarn		1·76	2·15	2·50	3·62	3·43	[6] 3·08	…	…
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		…	…	[7] 2·28	2·92	…	…	…	…
Croatien und Slavonien		…	…	[7] 2·99	4·07	4·33	[6] 4·35	…	…
Siebenbürgen		1·81	2·23	2·98	3·53	2·33	[6] 2·18	…	…
Militärgrenze		2·04	2·47	4·05	4·00	3·80	3 98	…	…

b) In Verhältniszahlen.

Land	Angrenzendes Ausland	1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
Ober-Österreich	Baiern	70·95	100	67·09	121·07	104·11	132·64	138·30	147·55
Salzburg	Baiern	70·95	100	67·09	128·27	119·28	141·13	140·82	174·55
Kärnten	Italien	…	…	…	…	…	…	…	…
	Udine (Italien)	…	…	…	…	…	…	…	…
Küstenland	Italien	…	…	…	…	…	…	…	…
	Cividale (Italien)	…	…	…	…	…	…	…	…
	Palmanova (Italien)	…	…	…	…	…	…	…	…
	Stadt Fiume	…	…	…	…	…	…	…	…
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	76·04	100	55·24	99·66	…	…	…	…
Böhmen	Baiern						139·66	159·62	150·35
	Sachsen	78·62	100	77·91	129·69	114·72	146·79	172·92	144·89
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						130·16	147·50	95·72
Mähren	Preußisch-Schlesien	…	…	…	…	…	…	…	…
Schlesien	Preußisch-Schlesien	…	…	…	…	…	…	…	…
Galizien – Westgalizien	Preußisch-Schlesien				201·93	228·98	269·56	308·21	284·05
	Russisch-Polen				201·93	228.98	219·80	240·58	248·30
Galizien – Krakau	Russisch-Polen	91·30	100	132·85	189·85	…	223·19	240·58	248·30
Galizien – Ostgalizien	Übriges Russland				176·32	139·13	179·22	194·20	212·56
Bukowina	Russland	91·30	100	132·85	162·80	89·37	171·98	157·49	169·08
	Moldau						148·31	166·18	175·36
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	…	…	…	…	…	…	…	…
	Montenegro	…	…	…	…	…	…	…	…
Venedig	Italien	…	…	…	…	…	…	…	…
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	…	…	…	…	…	…	…	…
	Venedig	…	…	…	…	…	…	…	…
Ungarn		…	…	…	…	…	…	…	…
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		…	…	…	…	…	…	…	…
Croatien und Slavonien		…	…	…	…	…	…	…	…
Siebenbürgen		…	…	…	…	…	…	…	…
Militärgrenze		…	…	…	…	…	…	…	…

[1] Kommt nur im Jahre 1868 verzeichnet vor.
[2] Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
[3] Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
[4] Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
[5] Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
[6] Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.
[7] Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.

Tabelle 267.

Markt-Durchschnittspreise für Mais im angrenzenden Auslande.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

Land		Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
In absoluten Zahlen.										
Ober-Österreich		Baiern				9·25	.....	5·59	5·59	6·33
Salzburg		Baiern				8·36	7·25	8·85	8·58	7·36
Kärnten		Italien						6·20	.....	
		Udine (Italien)						[1] 8·15	7·70	7·08
Küstenland		Italien						5·54	.....	.....
		Cividale (Italien)						5·33	7·49	.....
		Palmanova (Italien)						5·30	.....	.....
		Stadt Fiume						6·44	.....	.....
Tirol und Vorarlberg		Baiern, Schweiz, Italien								
Böhmen		Baiern						[2] 8·15	.....	.....
		Sachsen				8·79	8·68	7·50	.....	5·77
		Preußen (Preußisch-Schlesien)						9·78	9·79	6·19
Mähren		Preußisch-Schlesien								
Schlesien		Preußisch-Schlesien						6·82	7·74	[3] 10·07
Galizien	Westgalizien	Preußisch-Schlesien				.....			.....	6·71
		Russisch-Polen	2·17	2·04	4·14	.....		[4] 4·89	.....	6·15
	Krakau	Russisch-Polen				.....			.....	.....
	Ostgalizien	Übriges Russland				2·35	.....	3·92	4·46	4·24
Bukowina		Russland	2·17	2·04	4·14	.....	4·35	4·62	4·47	3·66
		Moldau						4·26	4·93	3·93
Dalmatien		Bosnien und Hercegovina						4·74	[5] 7·09	.....
		Montenegro						7·23	[5] 7·82	.....
Venedig		Italien	5·00	5·81	5·39	6·62				
Lomb.-venet. Königreich		Lombardie	4·47	5·15	4·86	6·13	5·25			
		Venedig	4·16	4·65	4·46	5·58	5·25			
Ungarn			2·28	2·67	2·92	4·30	4·38	[6] 4·22		
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat					[7] 2·39	3·53				
Croatien und Slavonien					[7] 3·65	5·07	5·47	[6] 5·22		
Siebenbürgen			2·39	2·78	2·71	3·89	3·13	[6] 5·00		
Militärgrenze			2·57	2·87	4·61	4·71	4·45	4·52		

[1] Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
[2] Kommt nur im Jahre 1868 verzeichnet vor.
[3] Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
[4] Kommt nur im Jahre 1867 verzeichnet vor.
[5] Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
[6] Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.
[7] Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.

Tabelle 268.

Markt-Durchschnittspreise für Hafer im angrenzenden Auslande.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

Land	Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	1·83	2·20	1·99	2·70	2·36	3·27	.	3·65
Salzburg	Baiern	1·83	2·20	1·99	3·04	2·81	2·94	4·20	4·13
Kärnten	Italien						4·23		
	Udine (Italien)						[1]) 4·73	5·51	3·25
Küstenland	Italien						5·30		
	Cividale (Italien)						5·12	4·33	
	Palmanova (Italien)						4·60		
	Stadt Fiume						4·95		
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	2·32	2·70	2·53					
Böhmen	Baiern						3·75	4·39	4·24
	Sachsen	2·32	2·75	2·30	3·37	2·99	4·23	4·89	4·03
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						3·88	4·96	3·38
Mähren	Preußisch-Schlesien	1·62	2·12	[2]) 1·85					
Schlesien	Preußisch-Schlesien	1·62	2·12	[2]) 1·85			4·10	4·41	[3]) 3·84
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				3·06	3·46	4·25	4·63	5·14
	Russisch-Polen				3·06	3·46	3·05	3·28	3·91
Galizien: Krakau	Russisch-Polen	1·31	1·49	2·14	3·04		3·05	3·28	3·91
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				2·67	1·91	2·35	2·56	3·07
Bukowina	Russland	1·31	1·49	2·14	2·49	1·50	2·89	2·39	2·40
	Moldau						2·35	2·49	2·69
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina						2·71	[4]) 4·37	
	Montenegro						4·46		
Venedig	Italien	3·25	3·63	3·82	4·46				
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	3·12	3·24	4·15	3·80	3·56			
	Venedig	2·79	3·14	3·85	3·70	3·56			
Ungarn		1·41	1·64	2·00	2·83	2·81	[5]) 2·59		
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat				[6]) 2·42	2·58				
Croatien und Slavonien				[6]) 2·62	3·12	3·22	[5]) 3·03		
Siebenbürgen		1·16	1·52	2·08	2·39	1·94	[5]) 1·96		
Militärgrenze		1·40	1·86	2·87	3·11	2·65	2·68		
b) In Verhältniszahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	83·18	100·00	90·45	122·72	107·27	148·63	154·54	165·90
Salzburg	Baiern	83·18	100·00	90·45	138·18	127·72	133·63	190·90	187·73
Kärnten	Italien								
	Udine (Italien)								
Küstenland	Italien								
	Cividale (Italien)								
	Palmanova (Italien)								
	Stadt Fiume								
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	85·92	100·00	93·70					
Böhmen	Baiern						136·36	159·65	154·18
	Sachsen	84·36	100·00	83·63	122·54	108·73	153·81	177·81	146·54
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						141·08	180·36	122·91
Mähren	Preußisch-Schlesien								
Schlesien	Preußisch-Schlesien								
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				205·36	232·21	281·80	310·73	344·96
	Russisch-Polen				205·36	232·21	204·69	220·13	262·41
Galizien: Krakau	Russisch-Polen	81·20	100·00	143·62	204·02		204·69	220·13	262·41
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				178·52	128·18	157·72	171·81	206·04
Bukowina	Russland	81·20	100·00	143·62	167·11	100·67	194·09	160·40	161·07
	Moldau						157·72	167·11	180·53
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina								
	Montenegro								
Venedig	Italien								
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie								
	Venedig								
Ungarn									
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat									
Croatien und Slavonien									
Siebenbürgen									
Militärgrenze									

[1]) Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
[2]) Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
[3]) Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
[4]) Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
[5]) Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.
[6]) Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.

Tabelle 269.

Markt-Durchschnittspreise für Kartoffel im angrenzenden Auslande.

Per Hektoliter in Gulden österreichischer Währung.

Land		Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.										
Ober-Österreich		Baiern	0·90	1·10	2·23	2·38	1·65	1·72	2·27	2·54
Salzburg		Baiern	0·90	1·10	2·23	2·58	2·49	2·60	3·37	4·95
Kärnten		Italien						4·08		
		Udine (Italien)						[1] 3·26	2·99	3·50
Küstenland		Italien						3·26		
		Cividale (Italien)						3·26	3·48	
		Palmanova (Italien)						[2] 3·26		
		Stadt Fiume						4·86		
Tirol und Vorarlberg		Baiern, Schweiz, Italien	1·33	1·57	1·78	1·68				
Böhmen		Baiern						1·84	2·23	2·75
		Sachsen	1·18	1·58	1·13	2·18	1·79	2·45	2·66	2·61
		Preußen (Preußisch-Schlesien)						2·16	2·67	2·05
Mähren		Preußisch-Schlesien	0·87	1·28	[3] 1·54					
Schlesien		Preußisch-Schlesien	0·87	1·28	[3] 1·54			1·49	1·82	[4] 2·58
Galizien	Westgalizien	Preußisch-Schlesien				2·11	2·29	2·07	3·01	3·25
		Russisch-Polen	0·88	0·93	1·58	2·11	2·29	1·76	2·17	2·02
	Krakau	Russisch-Polen				2·04		1·77	2·17	2·02
	Ostgalizien	Übriges Russland				1·88	1·41	1·39	1·49	1·47
Bukowina		Russland	0·88	0·93	1·58	1·82	1·28	1·77	2·53	1·99
		Moldau						1·58	1·85	1·60
Dalmatien		Bosnien und Hercegovina						3·91	[5] 6·52	
		Montenegro						2·72	[5] 2·45	
Venedig		Italien	2·—	1·66	2·30	3·11				
Lomb.-venet. Königreich		Lombardie	2·39	2·28	3·49	4·43	3·49			
		Venedig	2·08	2·31	2·61	3·91	3·49			
Ungarn			0·89	1·78	[3] 2·48	2·44				
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat					[6] 3·14	2·97				
Croatien und Slavonien					[6] 2·68	3·94	3·39	[7] 3·—		
Siebenbürgen			0·76	0·88	1·44	2·31				
Militärgrenze			1·12	1·32	3·10	4·—	2·60	2·97		
b) In Verhältniszahlen.										
Ober-Österreich		Baiern	81·81	100	202·72	216·36	150	156·36	206·36	230·91
Salzburg		Baiern	81·81	100	202·72	234·55	226·36	236·36	306·36	450·—
Kärnten		Italien								
		Udine (Italien)								
Küstenland		Italien								
		Cividale (Italien)								
		Palmanova (Italien)								
		Stadt Fiume								
Tirol und Vorarlberg		Baiern, Schweiz, Italien	84·71	100	113·37	107				
Böhmen		Baiern						116·45	141·14	174·05
		Sachsen	74·68	100	71·52	137·97	113·29	155·06	168·35	165·19
		Preußen (Preußisch-Schlesien)						136·71	168·98	129·74
Mähren		Preußisch-Schlesien								
Schlesien		Preußisch-Schlesien								
Galizien	Westgalizien	Preußisch-Schlesien				226·88	246·23	222·58	323·65	349·46
		Russisch-Polen	94·62	100	169·89	226·88	246·23	189·24	233·33	217·20
	Krakau	Russisch-Polen				219·35		190·32	233·33	217·20
	Ostgalizien	Übriges Russland				202·15	151·61	149·46	160·21	158·06
Bukowina		Russland	94·62	100	169·89	195·70	137·63	190·32	272·04	213·98
		Moldau						169·89	198·92	172·04
Dalmatien		Bosnien und Hercegovina								
		Montenegro								
Venedig		Italien								
Lomb.-venet. Königreich		Lombardie								
		Venedig								
Ungarn										
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat										
Croatien und Slavonien										
Siebenbürgen										
Militärgrenze										

[1] Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
[2] Kommt nur im Jahre 1867 verzeichnet vor.
[3] Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
[4] Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
[5] Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
[6] Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.
[7] Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.

Tabelle 270.

Markt-Durchschnittspreise für Rindfleisch im angrenzenden Auslande.

Per Kilogramm in Gulden österreichischer Währung.

Land	Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	0·18	0·21	0·23	0·31	0·28	0·36	0·41	0·60
Salzburg	Baiern	0·18	0·21	0·23	0·31	0·36	0·40	0·48	0·60
Kärnten	Italien	...	...	...	...	...	0·38	...	...
	Udine (Italien)	...	...	...	...	...	...	0·47	0·55
Küstenland	Italien	...	...	...	...	...	0·45	...	...
	Cividale (Italien)	...	...	...	...	...	0·46	0·55	...
	Palmanova (Italien)	...	...	...	...	...	[1]) 0·45	...	...
	Stadt Fiume	...	...	...	...	...	0·46	...	...
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	0·25	0·30	[2]) 0·25	...	...	...	...	...
Böhmen	Baiern						0·43	0·55	0·59
	Sachsen	0·19	0·23	0·24	0·30	0·36	0·48	0·58	0·59
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						0·47	0·53	0·37
Mähren	Preußisch-Schlesien	0·18	0·21	[3]) 0·25	...	...	...	...	...
Schlesien	Preußisch-Schlesien	0·18	0·21	[3]) 0·25	...	...	0·42	0·44	[4]) 0·47
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				0·18	0·25		0·47	0·55
	Russisch-Polen	0·11	0·11	0·15	0·18	0·25	0·22	0·27	0·29
Galizien: Krakau	Russisch-Polen				0·19	...		0·27	0·29
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				0·17	0·18	0·20	0·25	0·28
Bukowina	Russland	0·11	0·11	0·15	0·17	0·15	0·20	0·31	0·32
	Moldau						0·21	0·27	0·25
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	...	...	...	...	...	0·29	[5]) 0·36	...
	Montenegro	...	...	...	...	...	[1]) 0·24	...	...
Venedig	Italien	0·32	0·33	0·38	0·39	...	...	...	...
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	0·34	0·37	0·36	0·38	0·45	...	...	...
	Venedig	0·34	0·35	0·35	0·41	0·45	...	...	...
Ungarn		0·14	0·15	0·21	0·30	...	...	...	...
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		...	...	[6]) 0·22	0·25	...	...	...	...
Croatien und Slavonien		...	...	[6]) 0·20	0·24	0·29	[7]) 0·27	...	...
Siebenbürgen		0·90	0·10	0·15	0·20	...	...	...	...
Militärgrenze		0·11	9·12	0·16	0·22	0·24	0·27	...	...
b) In Verhältniszahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	85·71	100·00	109·52	147·61	133·33	171·43	195·24	285·71
Salzburg	Baiern	85·71	100·00	109·52	147·61	171·43	190·47	228·57	285·71
Kärnten	Italien	...	...	...	...	...	...	...	...
	Udine (Italien)	...	...	...	...	...	...	...	...
Küstenland	Italien	...	...	...	...	...	...	...	...
	Cividale (Italien)	...	...	...	...	...	...	...	...
	Palmanova (Italien)	...	...	...	...	...	...	...	...
	Stadt Fiume	...	...	...	...	...	...	...	...
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	83·33	100·00	83·33	...	...	...	...	...
Böhmen	Baiern						186·96	239·13	256·52
	Sachsen	82·61	100·00	104·34	130·43	156·51	208·69	252·17	256·52
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						204·69	230·43	169·56
Mähren	Preußisch-Schlesien	...	...	...	...	...	...	...	...
Schlesien	Preußisch-Schlesien	...	...	...	...	...	...	...	...
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				163·63	227·27		427·27	500·00
	Russisch-Polen	100·00	100·00	136·36	163·63	227·27	200	246·44	263·66
Galizien: Krakau	Russisch-Polen				172·72	...		246·44	263·66
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				154·54	163·63	181·81	227·27	254·46
Bukowina	Russland	100·00	100·00	136·36	154·54	136·36	181·81	281·81	290·90
	Moldau						190·91	246·44	227·27
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	...	...	...	...	...	...	...	...
	Montenegro	...	...	...	...	...	...	...	...
Venedig	Italien	...	...	...	...	...	...	...	...
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	...	...	...	...	...	...	...	...
	Venedig	...	...	...	...	...	...	...	...
Ungarn		...	...	...	...	...	...	...	...
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		...	...	...	...	...	...	...	...
Croatien und Slavonien		...	...	...	...	...	...	...	...
Siebenbürgen		...	...	...	...	...	...	...	...
Militärgrenze		...	...	...	...	...	...	...	...

[1]) Kommt nur im Jahre 1867 verzeichnet vor.
[2]) Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.
[3]) Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
[4]) Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
[5]) Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
[6]) Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.
[7]) Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.

Tabelle 271.

Markt-Durchschnittspreise für Heu im angrenzenden Auslande.

Per Metercentner in Gulden österreichischer Währung.

Land	Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	1·99	1·61	1·86	2·13	2·17	2·49	2·69	2·35
Salzburg	Baiern	1·99	1·61	1·86	2·14	2·29	2·18	2·40	
Kärnten	Italien						3·14		2·10
	Udine (Italien)						[1] 3·58	2·36	
Küstenland	Italien						2·60		
	Cividale (Italien)						2·03	2·73	
	Palmanova (Italien)						2·73		
	Stadt Fiume						3·05		
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	2·13	2·29	2·62	3·18				2·16
Böhmen	Baiern						3·75	4·62	4·94
	Sachsen	2·21	2·39	2·41	2·69	3·35	4·38	5·25	4·26
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						3·82	4·56	
Mähren	Preußisch-Schlesien	1·68	1·71	[2] 1·28					[3] 2·36
Schlesien	Preußisch-Schlesien	1·68	1·71	[2] 1·28			3·69	3·97	3·42
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				2·62	2·47	2·64	3·57	3·80
	Russisch-Polen	1·25	1·27	2·01	2·62	2·47	2·13	2·23	2·46
Galizien: Krakau	Russisch-Polen				2·67		2·01	2·23	2·46
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				2·76	2·59	2·13	2·73	2·30
Bukowina	Russland	1·25	1·27	2·01	2·42	2·03	2·28	1·27	1·10
	Moldau						2·44	2·44	2·27
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina						6·01	[4] 5·82	
	Montenegro						3·58	[4] 3·58	
Venedig	Italien	2·80	2·87	2·97	3·19				
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	2·76	3·21	3·54	3·68	2·64			
	Venedig	1·89	2·05	2·06	2·53	2·64			
Ungarn		2·17	2·32	3·28	3·12				
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat				[5] 3·34	3·64				
Croatien und Slavonien				[5] 3·81	3·12	3·22	[6] 2·52		
Siebenbürgen		2·02	2·31	2·59	2·77				
Militärgrenze		2·01	2·35	3·27	3·82	3·98	4·09		
b) In Verhältniszahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	123·60	100·00	115·53	132·30	134·78	154·66	167·08	145·96
Salzburg	Baiern	123·60	100·00	115·53	132·92	142·23	135·40	149·06	
Kärnten	Italien								
	Udine (Italien)								
Küstenland	Italien								
	Cividale (Italien)								
	Palmanova (Italien)								
	Stadt Fiume								
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	93·01	100·00	114·61	138·86				94·32
Böhmen	Baiern						156·90	193·30	206·69
	Sachsen	92·47	100·00	100·83	112·55	140·16	183·26	219·66	178·24
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						159·83	190·79	
Mähren	Preußisch-Schlesien								
Schlesien	Preußisch-Schlesien								
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				206·30	194·49	207·87	281·10	299·21
	Russisch-Polen	98·42	100·00	158·26	206·30	194·49	167·71	175·59	193·70
Galizien: Krakau	Russisch-Polen				210·23		158·26	175·59	193·70
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				217·32	203·93	167·71	214·96	181·10
Bukowina	Russland	98·42	100·00	158·26	190·55	159·84	179·53	100·00	86·61
	Moldau						192·12	192·12	178·74
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina								
	Montenegro								
Venedig	Italien								
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie								
	Venedig								
Ungarn									
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat									
Croatien und Slavonien									
Siebenbürgen									
Militärgrenze									

[1] Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
[2] Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
[3] Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
[4] Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
[5] Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.
[6] Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.

Tabelle 272.

Markt-Durchschnittspreise für Stroh im angrenzenden Auslande.

Per Metercentner in Gulden österreichischer Währung.

Land		Angrenzendes Ausland	In der Periode							
			1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.										
Ober-Österreich		Baiern	1·55	1·37	1·13	1·83	1·33	1·63	1·96	1·89
Salzburg		Baiern	1·55	1·37	1·13	1·98	2·10	1·99	2·55	2·45
Kärnten		Italien	...	...	...	...	...	2·96	...	...
		Udine (Italien)	...	...	...	...	...	1) 3·58	2·22	2·02
Küstenland		Italien	...	...	...	...	...	1·43	...	...
		Cividale (Italien)	...	...	...	...	...	1·43	2·19	...
		Palmanova (Italien)	...	...	...	...	...	1·65	...	...
		Stadt Fiume	...	...	...	...	...	1·79	...	...
Tirol und Vorarlberg		Baiern, Schweiz, Italien	1·66	1·91	1·73	2·37	...	...	...	...
Böhmen		Baiern						2·62	2·80	3 27
		Sachsen	2·34	2 39	1·51	1·91	2·12	2·84	3 31	3 14
		Preußen (Preußisch-Schlesien)						2·50	2·51	2·42
Mähren		Preußisch-Schlesien	1·08	1·33	2) 1·19	...	...	...	...	...
Schlesien		Preußisch-Schlesien	1·08	1·33	2) 1·19	...	...	2·03	1·60	3) 2·37
Galizien	Westgalizien	Preußisch-Schlesien				1·48	2·59	1·76	2·25	2·67
		Russisch-Polen	0·75	0·71	1·04	1·48	2·59	1·42	1·37	1·59
	Krakau	Russisch-Polen				1·51	...	1·42	1·37	1·59
	Ostgalizien	Übriges Russland				1·34	1·22	1·16	1·27	1·13
Bukowina		Russland	0·75	0·71	1·04	1·17	0·83	1·11	1·14	0 95
		Moldau						1·26	1·18	1 23
Dalmatien		Bosnien und Hercegovina	...	...	...	...	...	4·25	4) 4·03	...
		Montenegro	...	...	...	...	...	3·64	4) 5·01	...
Venedig		Italien	1·18	1·14	1·65	1·42	...	...	...	...
Lomb.-venet. Königreich		Lombardie	1·52	1·66	2·13	1·98	1·70	...	...	...
		Venedig	1·27	1·36	1·38	1·58	1·70	...	...	...
Ungarn			1·38	1·41	1·58	2·07	...	...	...	...
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat			...	...	5) 2 00	2·00	...	...	...	...
Croatien und Slavonien			...	...	5) 2·25	2·13	2·00	6) 1·65	...	...
Siebenbürgen			0·59	0·69	1·55	1·44	...	...	...	...
Militärgrenze			0·92	...	...	3·33	...	1·70	...	...
b) In Verhältniszahlen.										
Ober-Österreich		Baiern	113·14	100·00	82·48	133·57	97·08	118·97	143·06	137·95
Salzburg		Baiern	113·14	100 00	82·48	144·52	153·28	145·25	186·13	178·83
Kärnten		Italien	...	...	...	...	...	...	...	...
		Udine (Italien)	...	...	...	...	...	...	...	...
Küstenland		Italien	...	...	...	...	...	...	...	...
		Cividale (Italien)	...	...	...	...	...	...	...	...
		Palmanova (Italien)	...	...	...	...	...	...	...	...
		Stadt Fiume	...	...	...	...	...	...	...	...
Tirol und Vorarlberg		Baiern, Schweiz, Italien	86·91	100·00	90·57	124·08	...	...	...	...
Böhmen		Baiern						109·62	117·15	136·82
		Sachsen	97·91	100·(0	63·18	79·91	88·70	118·83	138·49	131·38
		Preußen (Preußisch-Schlesien)						104·60	105·02	101·25
Mähren		Preußisch-Schlesien	...	...	...	...	...	...	...	...
Schlesien		Preußisch-Schlesien	...	...	...	...	...	...	...	...
Galizien	Westgalizien	Preußisch-Schlesien				208·45	364·79	247·89	316·90	376 05
		Russisch-Polen	105·63	100 00	146·48	208·45	364·79	200·00	192·95	223·94
	Krakau	Russisch-Polen				212·67	...	200·00	192·95	223·94
	Ostgalizien	Übriges Russland				188·73	171·83	163·38	178·87	159 15
Bukowina		Russland	105 63	100·00	146·48	164·79	116·90	156·34	160·56	133·80
		Moldau						177·46	166·20	173·24
Dalmatien		Bosnien und Hercegovina	...	...	...	...	...	...	...	...
		Montenegro	...	...	...	...	...	...	...	...
Venedig		Italien	...	...	...	...	...	...	...	...
Lomb.-venet. Königreich		Lombardie	...	...	...	...	...	...	...	...
		Venedig	...	...	...	...	...	...	...	...
Ungarn			...	...	...	...	...	...	...	...
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat			...	...	...	...	...	...	...	...
Croatien und Slavonien			...	...	...	...	...	...	...	...
Siebenbürgen			...	...	...	...	...	...	...	...
Militärgrenze			...	...	...	...	...	...	...	...

1) Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
2) Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
3) Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
4) Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
5) Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.
6) Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.

Tabelle 273.

Vergleichung der Getreidepreise im Großhandel in Wien, Leipzig und München.

1. Weizen

Jahre	Wien: Frucht- und Mehlbörse in österreichischer Währung Gulden Noten per Metercentner. (Kalenderjahre)			Leipzig: Productenbörse in Mark per Tonne (1000 *kg.*) (Erntejahre)			München: Schrannenpreise in Mark per 50 Kilogramm. (Kalenderjahre)			München: Großhandelpreise in Mark per 50 Kilogramm. (Kalenderjahre)		
	Jahres-durchschnitt	Jahres-Maximum im Monate	Jahres-Minimum im Monate	Jahres-durchschnitt	Jahres-Maximum	Jahres-Minimum	Jahres-durchschnitt	Jahres-Maximum im Monate	Jahres-Minimum im Monate	Jahres-durchschnitt [1]	Jahres-Maximum im Monate [2]	Jahres-Minimum im Monate [2]
1872	14·49	14·92½ XII.	14·20 VII.	241	270	192	13·06	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1873	16·62	17·90 VI.	15·17½ I.	257	306	240	14·78	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1874	14·29	17·25 II.	10·40 XI.	272	297	249	13·57	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1875	10·65	12·02 VII.	9·40 VI.	199	270	166	10·37	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1876	12·00	12·90 XII.	10·70 I.	202	246	175	11·47	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1877	13·60	15·87½ V.	12·25 XI.	230	267	180	12·46	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1878	11·80	13·67½ IV.	10·40 X.	213	264	190	10·67	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1879	12·30	15·20 XII.	10·60 I.	172	218	175	10·32	12·81 X.	8·62 II.	10·71	13·50 X.	9·25 I.
1880	13·40	15·12½ III.	11·95 VIII.	225	244	180	11·59	12·75 VIII.	10·59 XII.	11·68	12·75 VI.	11·50 IX.
1881	13·40	13·67 X.	13·00 XII., II.	229	250	218	11·94	12·71 X.	10·62 I.	11·96	13·00 X.	11·75 I.
1882	12·10	13·55 VI.	10·42 IX.	234	247	220	11·28	13·12 VIII.	8·52 XII.	10·38	12·50 I.	9·25 XI., XII.
1883	11·00	11·85 VIII.	10·36 XII.	175	243	135	9·11	10·01 XI.	8·16 VII.	9·09	11·00 VIII.	9·00 II., III., VI.
1884	9·80	10·72½ VI.	8·67⅓ IX.	136	205	160	9·33	10·03 VII.	8·42 VIII.	8·84	9·75 IV., VII.	8·50 XI., XII.
1885	9·00	9·88 V.	8·15 IX.	167	190	150	8·94	9·45 V.	8·35 VIII.	9·03	9·38 VI., V.	8·60 I.
1886	9·30	9·78 XII.	8·64 I.	162	180	154	9·27	9·86 VIII.	8·63 I.	9·43	10·00 VIII.	8·80 I.
1887	9·10	10·26 IV.	7·70 IX.	169	198	154	9·14	10·09 VI.	8·46 XI.	9·50	10·13 VI.	8·80 IX.
1888	8·20	8·67½ X.	7·70 VII.	170	198	152	9·74	10·27 VIII.	8·94 I.	9·69	10·13 VIII.	9·30 I.
1889	8·67	9·50 XII.	7·94 VI.	. . .	. . .	. . .	9·82	10·49 XI.	9·01 VII.	9·86	10·58 XII.	9·10 VI.
1890	8·91	9·55 IV.	8·27½ IX.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1891	10·72	12·07½ XI.	9·02 I.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Tabelle 274.

Vergleichung der Getreidepreise im Großhandel in Wien, Leipzig und München.

2. Roggen

Jahre	Wien: Frucht- und Mehlbörse in österreichischer Währung Gulden Noten per Metercentner. (Kalenderjahre)			Leipzig: Productenbörse in Mark pr. Tonne (1000 *kg.*) (Erntejahre)			München: Schrannenpreise in Mark per 50 Kilogramm (Kalenderjahre)			München: Großhandelpreise in Mark per 50 Kilogramm (Kalenderjahre)		
	Jahres-durch-schnitt	Jahres-Maximum im Monate	Jahres-Minimum im Monate	Jahres durch-schnitt	Jahres-Maxi-mum	Jahres-Mini-mum	Jahres-durch-schnitt	Jahres-Maximum im Monate	Jahres-Minimum im Monate	Jahres-durch-schnitt [1]	Jahres-Maximum im Monate [2]	Jahres-Minimum im Monate [2]
1872	8·79	9·17½ XII.	8·62 III.	180	198	168	9·09	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1873	11·57	13·72½ VIII.	9·02½ II.	184	234	168	11·03	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1874	11·56	13·35 III.	9·55 XII.	214	233	195	11·26	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1875	8·68	9·22 VII.	8·10 X., XI. XII.	181	228	163	8·29	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1876	9·46	10·84 XII.	8·10 I.	176	204	165	8·22	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1877	10·08	12·37½ V.	8·60 XI., XII.	195	216	178	8·72	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1878	7·87	9·05 IV.	6·92½ XII.	157	195	144	7·56	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1879	8·23	10·77½ XI.	6·65 II.	139	158	134	7·47	8·94 XII.	6·72 I.	7·48	9·50 XII.	7·50 I., II., III., V., VI., VII.
1880	10·86	11·47½ VI.	9·88 VII.	184	218	152	9·64	11·03 VII.	8·67 I.	9·73	11·00 VI.	9·50 I., IV.
1881	10·60	11·82½ V.	9·54 XII.	221	238	200	10·28	11·42 V.	9·45 VIII.	10·38	11·50 VI., VII.	10·25 VIII., IX., XII.
1882	8·70	9·60 II.	7·72 IX.	182	208	156	8·59	9·71 II.	6·73 XI.	8·58	10·00 I.	8·00 XI., XII.
1883	8·30	8·68 XII.	8·00 I., II.	147	182	130	7·17	7·99 XI.	6·46 VI.	7·48	8·75 X., XI.	7·50 II., III.
1884	8·70	9·67½ VI.	7·70 IX.	156	173	145	7·72	8·24 VII.	7·37 XII.	7·92	8·50 V., VI.	7·75 IX., X.
1885	7·70	8·62½ IV.	6·90 IX.	148	168	140	7·67	8·27 V.	7·00 VIII.	7·90	8·40 V., VI.	7·25 XII.
1886	7·20	7·47½ III.	6·92 VII.	143	158	133	7·13	7·42 III.	6·87 VIII.	7·25	7·38 VII., VIII.	7·10 XI.
1887	6·90	7·57½ II., III	5·15 IX.	134	144	127	7·04	7·84 VI.	6·[illegible]8 VIII. XII.	7·08	7·60 VI.	6·43 IX.
1888	6·40	6·57½ V.	6·12½ VII.	127	143	118	7·32	8·43 XII.	6·39 I.	7·54	8·55 XI.	6·78 I.
1889	7·19	8·87½ XII.	6·37½ II.	. . .	. . .	. . .	7·60	8·41 XI.	6·59 VII.	8·01	8·50 XII.	7·33 VII.
1890	8·12	9·20 IV.	6·78 VIII	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1891	9·41	11·42½ XI.	7·96 I.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

[1] Jahresdurchschnitt von 1879 bis 1884 für beste Mittelware.
[2] Maximum und Minimum bis 1884 von Ware „vorzüglich" (prima), seit 1885 von „guter mittlerer baierischer Frucht".

Tabelle 275.

Vergleichung der Getreidepreise im Großhandel in Wien, Leipzig und München.

3. Hafer

Jahre	Wien			Leipzig			München					
	Frucht- und Mehlbörse in österreichischer Währung Gulden Noten per Metercentner. (Kalenderjahre)			Productenbörse in Mark per Tonne (1000 kg.) (Erntejahre)			Schrannenpreise in Mark per 50 Kilogramm. (Kalenderjahre)			Großhandelpreise in Mark per 50 Kilogramm. (Kalenderjahre)		
	Jahres-durchschnitt	Jahres-Maximum im Monate	Jahres-Minimum im Monate	Jahres-durchschnitt	Jahres-Maximum	Jahres-Minimum	Jahres-durchschnitt	Jahres-Maximum im Monate	Jahres-Minimum im Monate	Jahres-durchschnitt 1)	Jahres-Maximum im Monate 2)	Jahres-Minimum im Monate 2)
1872	6·90	7·60 II.	6·20 X., XII.	149	168	138	6·20	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1873	7·20	8·52½ XII.	6·07½ II.	138	165	129	7·60	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1874	9·50	10·82½ VI.	8·37½ XII.	183	222	159	10·23	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1875	8·60	9·48 XII.	7·62½ VI.	183	222	150	8·69	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1876	9·40	10·77½ VI.	7·62 IX.	171	200	140	8·63	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1877	7·80	9·10 V.	7·05 VIII.	173	194	160	8·53	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1878	7·00	7·70 IV.	6·45 XII.	151	170	136	7·11	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1879	6.60	7·80 XII.	6·10 VIII.	136	158	120	6·84	7·78 VIII.	6·07 I.	6·69	8·00 VII.	6·00 I.
1880	7·40	8·25 III.	6·67½ XI.	141	175	140	7·06	8·00 VII.	6·39 XII.	6·85	8·00 VI.	7·25 X., XI., XII.
1881	7·45	10·15 X.	6·67½ III.	156	180	140	7·69	8·55 X.	6·51 I.	7·50	8·75 X., XI., XII.	7·25 I.
1882	7·60	8·45 VI.	6·40 X.	161	185	150	7·88	9·15 IV.	5·82 XII.	7·48	9·25 II., III.	6·75 XI., XII.
1883	7·10	7·50 XII.	6·82½ II.	134	162	120	6·10	6·69 XI.	5·57 III.	6·31	7·00 VI.—XII.	6·50 I., II.
1884	7·50	8·57½ VI.	6·80 IX.	151	170	140	7·18	8·28 VII.	6·44 I.	6·94	8·00 VII.	6·75 I., II.
1885	7·20	7·82½ IV.	6·82½ XII.	145	164	130	7·45	8·02 VII.	6·91 VIII.	7·16	7·65 V.	6·83 I.
1886	6·80	7·17½ III.	6·55 IX.	145	157	140	6·86	7·71 III.	5·77 XII.	6·48	6·85 I., II., III.	6·00 X., XI., XII.
1887	6·30	7·10 II.	5·77½ IX.	120	148	112	6·39	6·78 XII.	5·89 I.	5·92	6·25 XII.	5·58 VI.
1888	5·80	6·05 VIII.	5·62½ V., VII.	122	144	108	7·82	8·43 IV.	6·96 I.	7·35	7·68 VIII., X., XI.	6·50 I.
1889	6·68	8·35 XII.	5·82½ I.	. . . .	. . .	. . .	7·56	7·93 XII.	7·18 I.	7·56	7·88 XI., XII.	7·40 VII., VIII.
1890	8·07	9·22½ VI.	6·97½ IX.	. . . .	. . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .
1891	7 05	7·70 IV.	6·42½ VII.	. . . .	. . .	. . .	. . . .	. . . .	. . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .

Tabelle 276.

Vergleichung der Getreidepreise im Großhandel in Wien, Leipzig und München.

4. Gerste

Jahre	Wien			Leipzig			München					
	Frucht- und Mehlbörse in österreichischer Währung Gulden Noten per Metercentner. (Kalenderjahre)			Productenbörse in Mark per Tonne (1000 kg.) (Erntejahre)			Schrannenpreise in Mark per 50 Kilogramm. (Kalenderjahre)			Großhandelpreise in Mark per 50 Kilogramm. (Kalenderjahre)		
	Jahres-durchschnitt	Jahres-Maximum im Monate	Jahres-Minimum im Monate	Jahres-durchschnitt	Maximum	Minimum	Jahres-durchschnitt	Jahres-Maximum im Monate	Jahres-Minimum im Monate	Jahres-durchschnitt 1)	Jahres-Maximum im Monate 2)	Jahres-Minimum im Monate 2)
1872	8·30	8·70 XII.	8·00 III., IV. V.	174	192	144	8·09	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .
1873	10·40	12·65 XII.	8·70 I.	181	216	150	10·37	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .
1874	11·10	13·25 II.	8.90 XI.	213	246	180	10·43	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .
1875	8·90	9·80 X.	7·80 VI.	173	222	134	7·94	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .
1876	9·90	10·50 III.—VII.	9·00 VIII.	167	250	135	8·32	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .
1877	10·50	11·42 XII.	9·75 VIII.	171	200	150	8·74	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .
1878	10·10	12·00 I.	8·80 VII.	172	205	120	7·77	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .
1879	10·10	11·40 XI., XII.	9·30 I.	156	175	130	7·59	9·35 XI.	6·00 V.	9·56	12·00 VIII.	9·00 I.
1880	10·20	10·90 I.	8·97½ VII.	176	200	140	7·90	8·70 IV.	7·37 XI.	9·63	10·50 I.—VIII.	10·00 XII.
1881	10·70	10·85 IX.	10·10 XII.	172	195	160	8·33	10·30 VII.	6·70 I.	9·56	11·00 VIII.	9·50 VI., VII.
1882	10·20	10·80 X.	9·80 IV.—VII.	170	190	160	8·21	10·58 IV.	6·70 XII.	8·33	10·75 I., II.	9·50 IX.—XII.
1883	10·60	11·00 XII.	10·50 V., VI., VII., IX., X.	172	210	160	6·80	8·36 IX.	5·66 III., VII.	8·51	10·75 VIII., IX., X.	8·00 VII.
1884	11·00	11·50 II.—VI.	10·07½ XII.	166	200	150	7·52	9·00 IV.	6·69 VI.	8·89	10·75 V.	9·50 XII.
1885	9·20	10·30 II.	8·50 VIII.—XII.	149	170	125	7·40	9·55 III	6·50 VII.	8·11	8·38 II., III.	7·63 VI., VII.
1886	9·20	10·50 X.	7·87½ VI.	144	175	125	7·09	7·91 V.	5·93 IX.	8·01	8·38 X., XI.	7·75 VI., VII.
1887	8·90	9·80 I., II.	8·30 IX.	139	160	120	6·94	8·35 IV.	5·46 V.	7·87	8·10 X., XI., XII.	7·50 VI., VII., VIII.
1888	8·80	9·75 XI.	8·42½ VII.	136	150	120	7·75	9·17 IV.	6·48 I.	8·51	8·88 VIII.	8·20 I.
1889	9·52	10·50 VIII.	8·30 VI.	. . .	. . .	. . .	7·45	9·55 XI.	5·30 VII.	8·29	10·35 XII.	7·00 V., VI.
1890	9·48	10·50 I.	8·80 VIII.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .
1891	8·57	8·97½ IX.	8·30 VI. VII.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . . . .	. . . . . .	. . . . .	. . . .	. . . .

Jahresdurchschnitt von 1879—1884 für „beste Mittelware".
Maximum und Minimum bis 1884 von Ware „vorzüglich" (prima), seit 1885 von „guter mittlerer baierischer Frucht".

Tabelle 277.

Getreidepreise im Großhandel in Wien. (Frucht- und Mehlbörse.)

In österreichischer Währung Gulden Noten per Metercentner (Kalenderjahre.)

5. Mais

Jahre	Jahresdurchschnitt	Jahres-Maximum im Monate		Jahres-Minimum im Monate	
1872	8·20	9·06	Juni	6·22½	Jänner
1873	8·80	10·52½	December	7·75	Februar
1874	9·50	10·70	März, April	6·47½	November
1875	6·30	6·77½	August	5·62	December
1876	6·40	7·27½	November	5·20	Jänner
1877	7·60	8·62	December	6·90	August
1878	7·20	8·42½	April	6·10	December
1879	6·30	7·97½	November	5·30	Jänner, Februar
1880	8·20	8·60	October	7·48	„
1881	6·90	9·35	„	6·20	„
1882	8·30	9·28	September	7·27½	„
1883	7·00	7·27½	Mai	6·55	„
1884	7·10	7·67½	December	6·60	„ „
1885	6·50	7·02½	April	6·14	August
1886	6·30	6·80	November, December	5·74	Juli
1887	6·50	7·02	December	6·12½	Juni, August
1888	6·60	7·00	Juni	6·14	December
1889	5·49	6·35	December	5·10	Jänner
1890	6·05	7·30	November	5·38	Mai
1891	6·96	7·37½	April	6·52½	Juli

Tabelle 278.

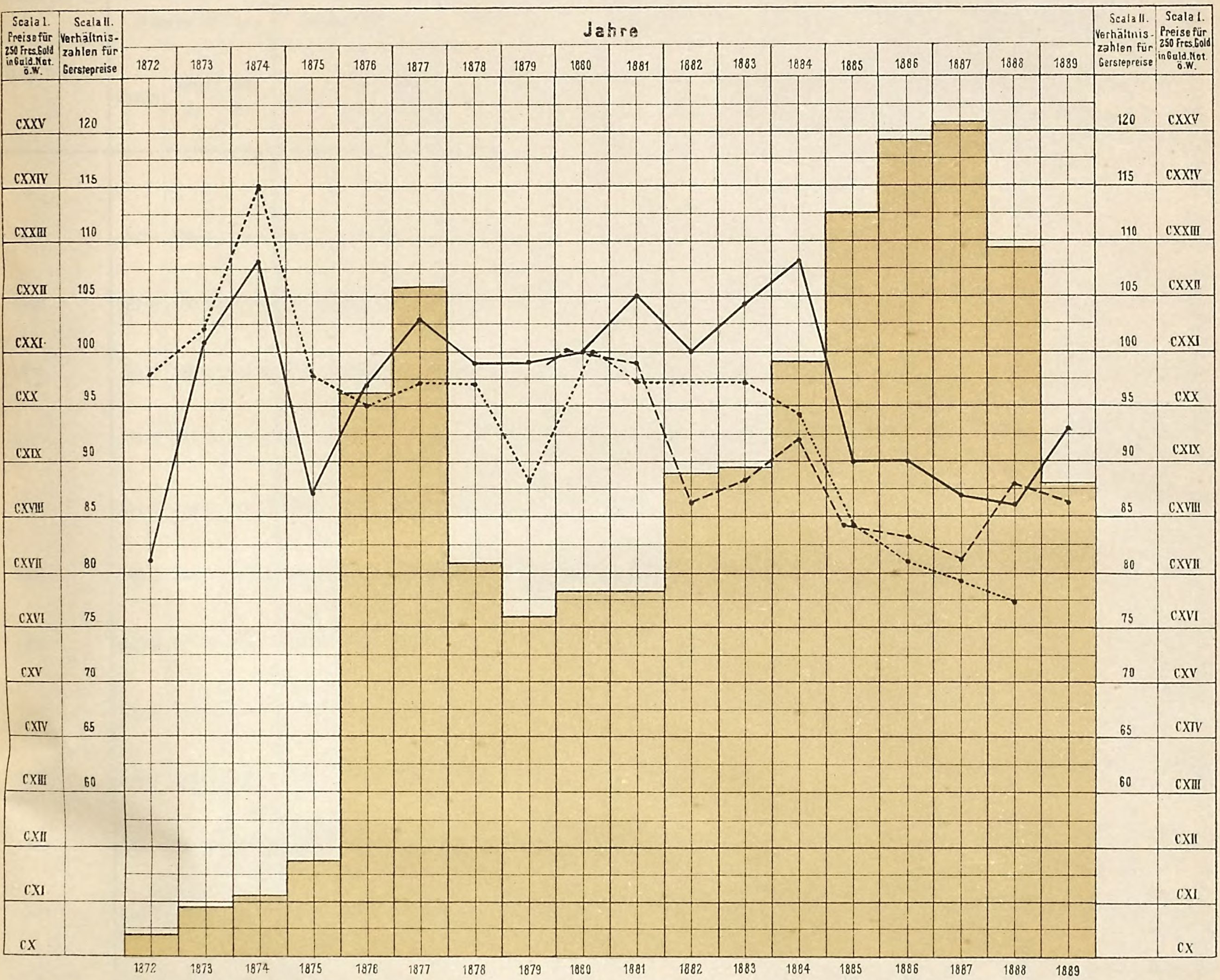
Vergleichung der Bewegung der Getreidepreise im Großhandel in Wien, Leipzig und München 1872 bis 1891.

In Verhältniszahlen gegenüber den Durchschnittspreisen des Jahres 1880.

Jahre	1. Weizen			2. Roggen			3. Hafer			4. Gerste			5. Mais
	Wien	Leipzig	München	Wien	Leipzig	München	Wien	Leipzig	München	Wien	Leipzig	München	Wien
1872	107	107	.....	81	97	.....	93	106	.....	81	98	.....	100
1873	124	114	.....	106	100	.....	97	97	.....	101	102	.....	107
1874	106	120	.....	106	116	.....	129	129	.....	108	115	.....	116
1875	79	88	.....	80	98	.....	116	129	.....	87	98	.....	77
1876	89	89	.....	88	95	.....	127	121	.....	97	95	.....	78
1877	101	102	.....	92	106	.....	106	122	.....	103	97	.....	93
1878	88	89	.....	73	85	.....	95	107	.....	99	97	.....	87
1879	91	77	91	76	75	76	89	96	97	99	88	99	77
1880	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1881	100	102	102	98	120	106	100	110	109	105	97	99	84
1882	90	104	88	80	98	88	103	114	109	100	97	86	101
1883	81	77	77	76	79	76	96	95	92	104	97	88	85
1884	72	61	75	80	84	81	101	107	101	108	94	92	86
1885	67	74	77	71	80	81	98	102	104	90	84	84	79
1886	69	72	79	67	77	74	92	102	94	90	81	83	77
1887	68	75	80	64	72	72	85	85	86	87	79	81	79
1888	61	76	82	59	69	77	78	86	107	86	77	88	80
1889	64	.....	83	66	.....	82	90	.....	110	93	.....	86	67
1890	66·5	.....	.....	74·8	.....	.....	109	.....	.....	93	.....	.....	72
1891	80	.....	.....	86·6	.....	.....	95·3	.....	.....	84	.....	.....	84·9

Tabelle 282.

Graphische Vergleichung der Bewegung der Gerstepreise im Großhandel in Wien, Leipzig und München; nach Verhältniszahlen der Jahresdurchschnitte gegenüber dem Durchschnittspreise im Jahre 1880 dargestellt. Durchschnittspreis für 250 Frcs. Gold in Noten ö. W.



Erklärung der Zeichen:

——— = Preise an der Wiener Frucht- und Mehlbörse.

------ = Preise an der Leipziger Productenbörse.

— — — = Preise im Großhandel in München.

Die Jahresdurchschnitte sind für Wien und München nach Kalenderjahren gerechnet, für Leipzig nach Erntejahren, so dass das Jahr 1872 dem Erntejahre 1871/72 u. s. w. entspricht.

▭ = Preis für 250 Frcs. Gold in Noten ö. W.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Tabelle 283.

Großhandels-Preise wichtiger Waren 1879 bis 1890.

(Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches.)

Preise in Mark.

Jahre	Roggen 1000 kg			Weizen 1000 kg			Hafer 1000 kg			Gerste 1000 kg			Kartoffeln 1000 kg		Schlachtvieh 100 kg			
	Berlin	Danzig	München	Berlin	Danzig	München	Berlin	Danzig	München	Danzig	Magdeburg	München	sortirte Speise- Berlin	schles. Speise- Breslau	Rinder Berlin	Schweine Berlin	Kälber Berlin	Hammel Berlin
1879	132·8	125·7	149·6	197·9	196·2	214·2	126·8	121·8	133·8	139·2	188·7	191·1	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1880	187·9	180·9	194·6	217·8	209·8	233·5	147·9	150·5	137·1	158·2	194·3	192·5	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1881	195·2	188·2	207·5	219·5	210·6	239·2	150·6	157·2	150·0	152·4	187·5	191·3	. . .	. . .	98·5	110·4	107·2	102·9
1882	152·3	141·4	171·6	204·2	196·3	207·5	132·4	125·6	149·6	131·7	181·2	186·7	36·3	38·7	97·9	108·2	108·1	106·9
1883	144·7	136·1	149·6	186·1	181·4	181·9	128·1	127·0	126·3	132·4	166·1	170·2	55·7	47·9	101·7	103·5	101·3	107·5
1884	143·3	138·7	158·3	162·2	157·1	176·9	131·3	131·5	138·7	138·5	176·3	177·7	39·3	38·8	98·2	92·3	94·6	94·6
1885	140·6	131·3	158·1	160·9	143·2	180·6	134·2	131·5	143·3	132·1	159·3	162·3	32·2	28·8	97·0	99·3	83·8	87·1
1886	130·6	120·2	145·0	151·3	138·9	188·5	120·4	119·1	129·5	121·8	157·4	160·2	29·9	29·4	93·5	94·2	86·5	92·7
1887	120·9	108·0	141·6	164·4	141·5	190·1	98·4	99·6	118·5	108·8	153·3	157·4	33·3	31·8	91·9	87·2	83·6	88·5
1888	134·5	121·9	150·8	172·2	135·2	193·9	123·0	113·4	146·9	115·0	160·0	170·3	37·9	34·4	90·1	85·8	85·5	87·5
1889	155·5	149·6	160·1	187·7	137·5	197·2	149·6	140·9	151·2	131·2	182·9	165·8	33·8	32·6	95·9	110·6	95·2	92·0
1890	170·0	159·4	179·2	195·4	145·1	213·3	157·8	144·6	177·9	153·5	195·2	196·5	36·4	34·6	109·9	115·7	103·2	106·6

Tabelle 284.

Verhältniszahlen der Durchschnittspreise von 114 Handelsartikeln in Hamburg während des Zeitraumes 1851 bis 1885, verglichen mit den Durchschnittspreisen in den Jahren 1847 bis 1850.

Jahre	I Ackerbau-producte	II Producte der Viehzucht	III Südfrüchte	IV Colonial-waren	V Bergwerks-Producte	VI Textilstoffe	VII Diverses	VIII Britische Exportartikel	(I—VIII) Artikel 1—114 zusammen
1847—1850	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00	100·00
1851	99·02	110·38	90·00	99·94	95·70	104·39	103·98	97·98	100·21
1852	110·71	106·68	95·33	99·95	95·76	105·01	95·09	95·98	101·69
1853	128·18	114·94	124·78	115·28	109·24	101·43	105·17	100·61	113·69
1854	150·49	121·12	112·91	118·17	115·95	111·64	119·44	99·53	121·25
1855	158·82	123·54	142·03	121·02	119·10	103·58	109·63	98·27	124·23
1851—1855	129·99	114·79	110·43	110·97	107·03	105·20	106·65	98·47	112·20
1856	149·03	127·61	155·95	123·95	116·65	100·02	100·50	98·50	123·27
1857	138·11	140·18	169·32	140·32	124·58	112·18	108·01	101·25	130·11
1858	119·92	127·02	120·69	112·76	109·04	103·59	99·70	100·91	113·52
1859	119·48	130·69	113·40	115·74	108·57	104·69	115·57	105·77	116·34
1860	133·75	133·75	120·36	120·28	108·66	108·74	116·83	105·60	120·98
1856—1860	131·84	132·31	134·72	122·61	113·59	107·12	108·21	102·41	120·91
1861	131·46	124·79	122·08	117·19	102·40	110·85	119·65	105·84	118·10
1862	126·80	127·19	113·93	117·28	101·58	124·31	156·99	114·22	122·65
1863	120·12	124·12	114·97	116·87	102·92	151·84	161·36	333·45	125·49
1864	117·89	129·21	109·41	125·74	104·53	154·26	162·58	146·53	129·28
1865	126·48	135·23	114·01	116·11	98·93	117·80	121·06	137·80	122·63
1861—1865	124·46	128·24	114·13	118·64	102·11	131·83	144·33	127·56	123·59
1866	137·64	135·64	126·30	117·90	96·54	134·94	111·30	140·36	125·85
1867	146·38	132·68	126·44	114·35	93·28	130·31	108·13	133·91	124·44
1868	141·59	133·48	120·75	116·75	91·76	127·18	101·25	127·56	121·99
1869	132·40	143·25	115·58	122·10	96·33	130·52	98·17	128·15	123·38
1870	131·23	139·32	118·57	120·56	99·68	122·87	111·21	122·68	122·87
1866—1870	137·74	136·35	121·54	118·32	95·47	129·17	105·90	130·55	123·57
1871	144·76	144·14	122·99	120·22	101·85	119·23	117·48	122·64	127·03
1872	144·17	155·82	125·36	130·25	121·63	122·79	128·54	130·07	135·62
1873	146·21	156·72	132·15	134·32	140·60	119·58	119·14	128·52	138·28
1874	150·99	157·76	145·02	136·74	116·70	112·80	112·21	126·06	136·20
1875	138·16	158·59	131·35	132·11	107·49	111·47	98·74	124·96	129·85
1871—1875	144·90	154·57	131·50	130·72	116·90	117·17	114·98	126·44	133·29
1876	141·06	155·79	128·69	129·74	106·27	105·54	101·78	119·23	128·33
1877	145·34	152·51	140·55	130·29	98·87	108·33	99·80	114·04	127·70
1878	132·50	141·53	134·34	125·61	94·14	102·33	97·24	111·03	120·60
1879	132·92	137·60	139·10	123·34	84·28	98·76	90·21	105·93	117·10
1880	138·11	147·30	154·65	122·92	88·33	96·72	95·23	108·15	121·89
1876—1880	138·12	146·76	138·91	126·38	94·35	102·33	96·79	111·70	123·07
1881	137·50	151·21	146·57	122·60	84·87	99·29	94·89	103·08	121·07
1882	138·45	155·17	139·23	122·47	86·99	95·10	99·10	104·72	122·14
1883	143·33	156·40	142·38	120·17	82·93	95·93	95·38	104·72	122·24
1884	123·85	150·26	120·16	117·90	78·69	97·02	84·82	105·36	114·25
1885	110·75	140·45	123·78	116·39	74·23	95·89	81·35	100·48	108·72
1881—1885	130·77	150·65	134·41	119·91	81·55	96·65	91·11	103·28	117·68

Tabelle 285.

Waren-Großhandelpreise in London und Manchester.

(In Verhältniszahlen nach „The Economist“ sog. Index Numbers.)

Datum	Kaffee	Zucker, Britische Plantagen und Bengal	Thee, Congo	Tabak, Virginiablätter	Weizen, Amtliche Zeitungsberichte	Fleisch, Rindvieh- und Hammelfleisch, frisch	Roh-Baumwolle, Hochland, mittlere und mittel schöne Surat und Pernambuco	Rohseide, Cossimbuza	Flachs und Hanf, Flachs von St. Petersburg, Leingarn ordinär Belfast, Hanf von St. Petersburg	Schafwolle, Englisch South down und Port Philip, Lämmer und Vließe	Indigo, Bengal	Oele, Seehund, Oliven (Levant) und Palmöl	Bauholz von Danzig und Memel und Canada-Fichten	Talg, Heimisch und von St. Petersburg	Leder, Englisch	Platten, Kupfer	Eisen, Britisch und schwedisch Stabeisen	Englisch Block in Blei	Englisch Blockzinn	Baumwolle, Pernambuco	Baumwollzwirn, Maschinengarn Nr. 40 sda.	Baumwolltuch, Druckkattun und Shirtings	Zusammen, (Total-Index Numbers)	Gesamtnotenumlauf in Groß-Britannien
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1845—50	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	2200	100
1857 1. Juli....	151	123	162	210	118	105	95	204	121	146	121	141	103	147	150	133	121	143	166	97	126	113	2996	101
1870 1. Jänner..	134	83	102	167	80	123	173	174	116	96	151	126	99	105	128	83	88	109	138	144	154	135	2689	110
1878 1. „ ..	183	60	111	189	98	135	93	143	92	122	169	110	132	89	150	81	91	109	85	82	104	101	2529	123
1879 1. „ ..	143	55	111	156	75	127	73	113	80	107	164	104	115	83	146	72	77	84	77	71	88	81	2202	141
1880 1. „ ..	151	70	141	180	88	119	110	135	78	117	205	106	105	102	144	81	92	112	109	88	110	95	2538	120
1881 1. „ ..	122	60	100	161	82	146	105	130	71	120	197	95	106	89	144	75	79	87	110	86	110	101	2376	120
1882 1. „ ..	100	67	89	222	84	125	102	139	75	108	195	94	110	103	139	86	86	88	134	82	110	99	2435	115
1883 1. „ ..	82	60	76	240	77	145	89	126	68	106	190	100	108	111	139	80	78	83	114	78	100	92	2342	117
1884 1. „ ..	106	54	92	200	73	123	92	117	76	98	151	110	100	113	139	71	69	70	104	74	99	88	2221	110
1885 1. „ ..	93	37	78	228	60	122	93	89	78	92	157	93	102	87	144	60	75	65	90	75	100	80	2098	112
1886 1. „ ..	85	50	93	216	57	106	80	93	76	90	153	86	92	70	142	50	66	72	113	65	83	85	2023	110
1887 1. „ ..	132	38	73	200	66	112	82	130	79	116	131	76	86	60	136	48	62	74	120	68	86	84	2059	110
1. Juli....	175	36	82	205	66	107	88	128	74	112	131	73	92	68	133	49	62	70	124	71	87	85	2116	111
1888 1. Jänner..	166	49	64	244	58	108	90	117	66	111	129	74	80	73	133	91	67	90	173	70	90	87	2230	108
1. Juli....	131	43	98	231	59	119	85	108	62	104	129	73	90	81	130	85	67	74	108	69	87	85	2121	110
1889 1. Jänner..	172	50	70	227	57	100	91	110	62	107	125	82	111	87	130	89	70	76	118	72	93	88	2187	107
1. Juli....	159	71	59	228	54	116	95	111	71	108	127	73	108	87	130	52	69	71	112	76	95	89	2161	111
1890 1. Jänner..	186	42	62	222	56	123	92	114	64	120	120	82	115	75	130	64	109	82	120	75	92	91	2236	108
1. Juli....	190	44	66	244	61	125	100	114	63	105	124	85	101	77	130	68	100	75	115	80	100	92	2259	113
1891 1. Jänner..	173	36	70	244	61	126	82	130	65	102	137	86	106	80	130	66	87	76	111	70	97	89	2224	112

Tabelle 286.

Auszug aus dem Tarife über die Naturalien-

Ohne Admini-

(Aus dem Verordnungsblatte

Jahre	Länder, respective Militär-Intendanzbezirke	Eine Portion Brot (Kreuzer)	Eine Portion Hafer (Kreuzer)	Eine Portion Heu à 10 Pfund (Kreuzer)	Streu-Stroh, Ein Centner (fl.)	Streu-Stroh, Ein Centner (Kreuzer)	Streu-Stroh, Ein Bund à 3 Pfund (Kreuzer)	Betten-Stroh, Ein Centner (fl.)	Betten-Stroh, Ein Centner (Kreuzer)	Betten-Stroh, Ein Bund à 12 Pfund (Kreuzer)
	Länder:									
1866	Böhmen	6·39	18·25	23·65	1	47·66	4·43	1	77·41	21·29
	Nieder- und Oberösterreich	5·43	18·94	17·13	1	49·66	4·49	1	71·41	20·57
	Tirol	8·34	31·13	26·32	1	96·23	5·89	1	96·66	23·60
	Ungarn	4·93	15·76	15·74	1	1·00	3·02	1	8·83	13·06
	Galizien	6·34	15·00	11·76	. .	67·00	2·01	. .	72·66	8·72
	Gesammt-Durchschnitt für alle Länder	**5·35**	**17·44**	**16·73**	**1**	**6·00**	**3·18**	**1**	**30·17**	**15·62**
1867	Böhmen	9·19	24·93	20·70	1	12·33	3·37	1	23·91	14·87
	Nieder- und Oberösterreich	8·95	27·00	21·48	1	39·66	4·19	1	41·25	16·95
	Tirol	9·66	41·10	26·43	1	96·00	5·88	2	41·50	28·98
	Ungarn	8·52	24·21	20·31	. .	69·33	2·08	. .	76·83	9·22
	Galizien	6·60	18·27	12·67	. .	57·66	1·73	. .	65·66	7·88
	Gesammt-Durchschnitt	**8·35**	**23·49**	**18·74**	**. .**	**85·35**	**2·56**	**1**	**12·58**	**13·51**
1868	Böhmen	11·34	28·36	15·35	. .	90·00	2·70	. .	99·91	11·99
	Nieder- und Oberösterreich	9·43	29·41	15·21	1	9·33	3·28	1	11·91	13·43
	Tirol	10·89	37·78	24·43	1	82·33	5·47	1	94·66	23·36
	Ungarn	8·15	23·47	17·72	. .	69·00	2·07	. .	75·25	9·03
	Galizien	8·57	20·72	15·12	. .	65·00	1·95	. .	65·58	7·87
	Gesammt-Durchschnitt	**8·91**	**24·32**	**16·16**	**. .**	**76·66**	**2·30**	**. .**	**96·25**	**11·55**
1869	Böhmen	9·97	32·21	27·62	1	73·66	5·21	1	80·58	21·67
	Nieder- und Oberösterreich	7·15	28·95	16·47	1	12·00	3·36	1	14·58	13·75
	Tirol	8·82	36·58	22·46	1	73·33	5·20	2	5·66	24·68
	Ungarn	6·59	22·17	16·25	. .	69·33	2·08	. .	83·83	10·06
	Galizien	6·15	21·36	13·73	. .	82·66	2·48	. .	87·33	10·48
	Gesammt-Durchschnitt	**7·49**	**24·48**	**17·62**	**. .**	**49·[illegible]3**	**2·83**	**1**	**16·83**	**14·02**
	Militär-Intendanzbezirke:									
1870	Prag	8·64	27·38	26·08	1	18·33	3·55	1	29·75	15·57
	Wien	7·05	27·57	21·47	1	46·33	4·39	1	44·16	17·30
	Innsbruck	8·77	36·50	21·37	1	78·00	5·34	1	95·66	23·48
	Ofen	6·96	25·70	25·35	. .	89·00	2·67	. .	98·16	11·78
	Krakau	6·56	21·44	15·98	. .	97·66	2·93	1	15·25	13·83
	Gesammt-Durchschnitt für alle Intendanzbezirke	**7·18**	**25·31**	**21·99**	**1**	**2·33**	**3·09**	**1**	**26·25**	**15·15**
1871	Prag	7·91	33·13	28·33	1	89·33	5·68	2	2·16	24·26
	Wien	7·39	29·42	24·93	2	27·00	6·81	2	45·00	29·40
	Innsbruck	8·69	38·36	38·49	2	16·00	6·48	2	47·08	29·61
	Ofen	7·27	25·27	22·84	1	3·33	3·10	1	24·16	14·90
	Krakau	6·10	23·38	16·39	. .	87·00	2·61	1	2·66	12·32
	Gesammt-Durchschnitt	**7·29**	**27·22**	**22·64**	**1**	**43·00**	**4·29**	**1**	**52·75**	**18·33**
1872	Prag	7·96	28·15	20·10	1	30·00	3·90	1	45·83	17·50
	Wien	8·29	27·66	19·56	1	38·66	4·16	1	40·33	16·84
	Innsbruck	8·68	35·30	23·64	1	91·00	5·73	2	3·75	24·45
	Ofen	7·61	24·26	18·95	. .	84·33	2·53	1	3·66	12·44
	Krakau	6·97	21·73	14·62	. .	85·66	2·57	. .	99·25	11·91
	Gesammt-Durchschnitt	**7·95**	**24·80**	**18·08**	**1**	**2·00**	**3·06**	**1**	**30·17**	**15·62**
1873	Prag	8·11	27·37	19·95	1	17·34	3·52	1	34·25	16·11
	Wien	8·46	26·49	23·85	1	67·00	5·01	1	72·67	20·72
	Innsbruck	8·41	31·61	20·47	1	86·00	5·58	1	87·67	22·52
	Ofen	8·27	22·67	20·58	. .	91·34	2·74	1	20·42	14·45
	Krakau	8·23	21·50	13·56	. .	84·34	2·53	1	5·84	12·70
	Gesammt-Durchschnitt	**8·33**	**23·55**	**19·29**	**1**	**11·00**	**3·83**	**1**	**33·42**	**16·01**

und Service-Beköstigungs-Durchschnittspreise.

strationskosten.

für die k. und k. Armee.)

Eine Klafter		Ein Centner				Ein Pfund			Ein Maß		Ein Pfund		Eine Portion	
hartes Brennholz		Stein- Kohlen		Holz- Kohlen		Stearin- Kerzen		Unschlitt- Kerzen	Brennöl		Talg	Petroleum	Zwieback	Gulyás-Fleisch-conserven
fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer	Kreuzer	fl.	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer
14	23·24	. .	57·61	1	64·94	. .	64·41	39·27	. .	74·48	...	...	...	...
15	52·55	. .	68·48	1	79·43	. .	60·37	37·43	. .	79·08	...	...	...	...
11	74·20	. .	...	2	8·76	. .	63·00	38·50	. .	85·59	...	...	...	...
7	64·59	. .	43·21	1	79·47	. .	63·62	35·62	. .	69·57	...	...	...	...
6	29·29	. .	28·00	1	8·00	. .	64·76	32·48	. .	67.97	...	...	...	...
10	**39·69**	. .	**54·61**	**1**	**89·42**	. .	**62·39**	**34·35**	. .	**74·62**	...	...	...	...
14	78·17	. .	50·80	2	15·11	. .	66·93	41·13	. .	76·93	...	...	...	...
14	33·32	. .	64·96	1	62·02	. .	66·40	36·44	. .	73·22	...	...	...	...
13	25·41	. .	...	2	43·44	. .	80·40	40·04	1	10·43	...	...	...	...
7	69·43	. .	47·37	1	85·25	. .	66·59	36·42	. .	72·73	...	...	...	...
6	8·06	. .	28·00	. .	76·68	. .	69·13	33·10	. .	67·65	...	...	...	...
8	**74·35**	. .	**55·54**	**1**	**62·62**	. .	**68·43**	**35·34**	. .	**70·59**	...	...	...	...
14	70·05	. .	42·29	2	79·74	. .	68·93	40·16	. .	69·44	...	...	...	...
13	75·39	. .	56·09	1	55·14	. .	65·57	38·70	. .	65·21	...	...	...	...
11	1·82	. .	...	2	70·59	. .	69·12	46·92	. .	95·02	...	...	...	...
7	60·97	. .	43·10	1	66·94	. .	68·68	38·92	. .	71·08	...	...	...	...
5	84·49	. .	28·00	1	4·53	. .	70·00	36·77	. .	67·53	...	...	...	...
8	**45·09**	. .	**46·09**	**1**	**76·02**	. .	**64·74**	**37·76**	. .	**71·33**	...	...	...	...
15	22·47	. .	41·70	1	64·06	. .	63·95	39·30	. .	61·23	...	...	...	...
12	96·88	. .	61·39	1	33·78	. .	62·37	37·05	. .	66·08	...	...	...	...
11	73·24	. .	...	2	2·62	. .	70·52	40·60	. .	84·70	...	...	...	...
11	68·31	. .	62·64	2	23·86	. .	66·26	42·97	. .	73·33	...	...	...	...
6	12·22	. .	28·00	1	4·48	. .	67·23	35·40	. .	64·10	...	...	...	...
10	**41·34**	. .	**46·36**	**1**	**62·72**	. .	**64·92**	**38·37**	. .	**66·08**	...	...	...	...
14	69·59	. .	39·81	1	95·54	. .	62·76	38·81	. .	72·14	...	...	...	...
14	46·36	. .	72·00	1	96·77	. .	64·45	37·77	. .	65·07	...	...	...	...
11	77·00	. .	...	1	97·50	. .	71·26	39·95	. .	87·64	...	...	...	...
11	27·13	. .	59·70	2	89·41	. .	66·38	38·36	. .	74·76	...	...	...	...
8	44·58	. .	27·99	1	83·00	. .	68·86	43·03	. .	66·82	...	...	...	...
10	**95·84**	. .	**47·15**	**1**	**86·87**	. .	**65·33**	**39·02**	. .	**71·82**	...	...	...	...
14	43·57	. .	53·36	1	97·00	. .	65·27	40·55	. .	77·24	...	...	...	...
15	7·00	. .	77·50	1	94·63	. .	67·40	38·11	. .	77·66	...	...	...	...
12	27·32	. .	...	2	12·36	. .	68·38	37·16	. .	90·41	...	...	...	...
11	80·28	. .	58·90	2	20·63	. .	67·12	38·06	. .	73·71	...	...	...	...
7	87·73	. .	28·00	. .	...	. .	71·16	44·00	. .	81·50	...	...	...	...
11	**33·50**	. .	**59·91**	**1**	**96·77**	. .	**66·67**	**37·68**	. .	**78·14**	...	...	...	...
15	24·84	. .	57·92	2	15·62	. .	64·76	40·04	. .	77·53	...	...	...	...
15	26·91	. .	66·41	1	99·76	. .	67·10	38·27	. .	71·52	...	...	...	...
12	40·00	. .	...	2	29·20	. .	68·00	36·45	. .	85·02	...	...	...	...
12	54·44	. .	58·90	2	98·64	. .	66·06	38·18	. .	73·61	...	...	...	...
8	59·95	. .	28·49	.	...	. .	71·36	44·00	. .	81·48	37·66	23·50	...	...
11	**79·21**	. .	**57·36**	**2**	**23·05**	. .	**64·63**	**37·94**	. .	**77·74**	**37·73**	**19·73**	...	...
16	34·00	. .	58·98	. .	...	. .	64·00	41·43	. .	76·05	...	...	...	...
19	51·00	. .	90·27	2	52·99	. .	62·22	40·46	. .	71·92	37·00	24·00	...	...
12	44·00	. .	...	2	14·00	. .	...	36·00	. .	81·57	...	...	...	...
13	62·62	. .	60·00	3	41·09	. .	65·50	37·00	. .	72·32	...	24·00	...	...
8	3·92	. .	28·00	. .	...	. .	68·00	40·00	. .	69·18	40·00	16·50	...	...
12	**33·04**	. .	**65·38**	**2**	**40·16**	. .	**64·93**	**39·24**	. .	**74·43**	**34·48**	**18·84**	...	...

Tabelle 286. (Fortsetzung.)

Jahre	Militär-Intendanzbezirke	Eine Portion: Brot	Eine Portion: Hafer	Eine Portion: Heu à 10 Pfund	Streu-Stroh, Ein Centner: fl.	Streu-Stroh, Ein Centner: Kreuzer	Streu-Stroh, Ein Bund à 3 Pfund: Kreuzer	Betten-Stroh, Ein Centner: fl.	Betten-Stroh, Ein Centner: Kreuzer	Betten-Stroh, Ein Bund à 12 Pfund: Kreuzer
		Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	fl.	Kreuzer	Kreuzer	fl.	Kreuzer	Kreuzer
1874	Prag	10·71	32·63	26·62	1	36·00	4·08	1	57·33	18·88
	Wien	11·71	30·47	24·93	2	15·00	6·45	2	17·58	26·11
	Innsbruck	9·67	35·23	21·65	2	8·00	6·24	2	2·50	24·30
	Ofen	11·20	26·81	20·15	. .	94·33	2·83	1	37·17	16·46
	Krakau	8·34	24·12	12·66	. .	77·67	2·33	. .	86·92	10·43
	Gesammt-Durchschnitt	**10·59**	**27·32**	**19·66**	**1**	**12·33**	**3·37**	**1**	**38·42**	**16·61**
1875	Prag	8·61	34·10	40·83	1	90·00	5·70	2	5·83	24·70
	Wien	8·36	31·11	20·65	1	62·00	4·86	1	96·58	23·59
	Innsbruck	8·75	31·71	20·29	1	95·67	5·87	1	93·08	23·17
	Ofen (Budapest)	8·39	27·25	26·79	. .	93·67	2·81	1	34·00	16·08
	Krakau	7·27	27·53	14·84	. .	78·67	2·36	. .	86·92	10·43
	Gesammt-Durchschnitt	**7·82**	**28·05**	**22·57**	**1**	**6·67**	**3·02**	**1**	**60·08**	**19·21**
		à 875 *g*	à 965 *cl*	à 3400 *g*	100 *kg*		à 1700 *g*	100 *kg*		à 10 *kg*
1876	Prag	7·78	38·80	19·77	4	31·17	7·33	4	34·73	43·47
	Wien	7·50	39·11	13·18	3	32·94	5·66	3	77·23	37·72
	Innsbruck	8·12	42·24	15·39	3	58·82	6·10	3	77·67	37·76
	Ofen (Budapest)	7·05	35·16	13·75	2	11·17	3·59	2	55·19	25·51
	Krakau	7·12	35·53	8·70	2	4·70	3·48	2	44·64	24·46
	Gesammt-Durchschnitt	**7·14**	**35·92**	**12·70**	**2**	**43·53**	**4·14**	**2**	**96·43**	**29·64**
			à 770 *cl*	à 5600 *g*						
1877	Prag	8·32	31·51	28·64	. .	. . . . . .	7·69	4	40·60	. . . . .
	Wien	8·90	30·27	25·08	. .	. . . . . .	6·53	4	21·50	. . . . .
	Innsbruck	8·34	35·62	25·99	. .	. . . . . .	7·13	4	50·90	. . . . .
	Budapest	8·23	24·60	20·60	. .	. . . . . .	2·84	2	41·60	. . . . .
	Krakau	7·46	25·53	14·86	. .	. . . . . .	2·64	2	6·00	. . . . .
	Gesammt-Durchschnitt	**8·10**	**25·99**	**22·13**	. .	. . . . . .	**4·13**	**2**	**61·60**	. . . . .
1878	Prag	8·48	27·13	20·63	. .	. . . . . .	4·05	2	50·25	. . . . .
	Wien	8·06	28·00	19·01	. .	. . . . . .	3·94	2	68·57	. . . . .
	Innsbruck	8·69	36·00	24·47	. .	. . . . . .	6·81	3	90·52	. . . . .
	Budapest	7·44	23·88	17·13	. .	. . . . . .	2·40	1	80·50	. . . . .
	Krakau	7·13	25·24	15·06	. .	. . . . . .	2·74	2	14·00	. . . . .
	Gesammt-Durchschnitt	**7·91**	**25·18**	**17·49**	. .	. . . . . .	**3·00**	**2**	**24·13**	. . . . .
			à 770 *cl* oder 3360 *g*							
1879	Prag	6·99	24·78	13·99	. .	. . . . . .	2·83	1	85·71	. . . . .
	Wien	6·79	25·68	16·75	. .	. . . . . .	3·27	2	10·99	. . . . .
	Innsbruck	7·84	35·30	24·70	. .	. . . . . .	6·58	3	86·39	. . . . .
	Budapest	6·37	21·50	17·49	. .	. . . . . .	2·26	1	69·84	. . . . .
	Krakau	5·82	20·35	13·00	. .	. . . . . .	2·72	2	2·00	. . . . .
	Gesammt-Durchschnitt	**6·53**	**22·50**	**16·19**	. .	. . . . . .	**2·65**	**1**	**92·95**	. . . . .
1880	Prag	8·23	25·97	20·04	. .	. . . . . .	3·21	2	12·56	. . . . .
	Wien	8·16	25·59	16·81	. .	. . . . . .	3·80	2	47·67	. . . . .
	Innsbruck	8·57	35·01	25·85	. .	. . . . . .	6·94	4	23·75	. . . . .
	Budapest	7·23	23·33	19·06	. .	. . . . . .	2·53	1	89·26	. . . . .
	Krakau	7·47	21·41	13·29	. .	. . . . . .	3·20	2	25·80	. . . . .
	Gesammt-Durchschnitt	**7·58**	**24·00**	**16·56**	. .	. . . . . .	**2·86**	**2**	**15·40**	. . . . .
1881	Prag	8·93	25·96	15·80	. .	. . . . . .	3·15	2	2·74	. . . . .
	Wien	8·96	25·16	16·37	. .	. . . . . .	3·57	2	24·72	. . . . .
	Innsbruck	9·32	34·78	23·30	. .	. . . . . .	6·43	3	77·33	. . . . .
	Budapest	8·66	21·96	17·71	. .	. . . . . .	3·22	2	14·65	. . . . .
	Krakau	8·65	24·52	15·88	. .	. . . . . .	3·53	2	44·61	. . . . .
	Gesammt-Durchschnitt	**8·81**	**23·70**	**16·64**	. .	. . . . . .	**3·04**	**2**	**74·12**	. . . . .
1882	Prag	8·53	28·54	18·69	. .	. . . . . .	3·42	2	22·10	. . . . .
	Wien	8·46	29·54	17·44	. .	. . . . . .	3·79	2	40·24	. . . . .
	Innsbruck	9·34	37·03	24·31	. .	. . . . . .	6·93	4	32·20	. . . . .
	Budapest	8·03	27·35	16·67	. .	. . . . . .	2·45	2	0·05	. . . . .
	Krakau	7·17	24·37	13·22	. .	. . . . . .	2·67	1	76·00	. . . . .
	Gesammt-Durchschnitt	**8·63**	**27·36**	**16·45**	. .	. . . . . .	**2·88**	**2**	**19·29**	. . . . .

Eine Klafter		Ein Centner				Ein Pfund			Ein Maß		Ein Pfund		Eine Portion	
Hartes Brennholz		Stein-Kohlen		Holz-Kohlen		Stearin-Kerzen		Unschlitt-Kerzen	Brennöl		Talg	Petroleum	Zwieback	Gulyás-Fleisch-conserven
fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer		fl.	Kreuzer				
17	21·77		58·42					40·51		69·34				
19	68·03		89·91	2	68·74					69·40				
10	95·00			1	98·00			36·00		80·00				
13	7·37		55·00	2	73·01		65·00	39·00		81·87				
8	11·00		52·00				66·00	44·00		72·00	36·00	26·00		
11	**38·45**		**65·70**	**2**	**29·05**		**65·05**	**38·26**		**68·98**	**37·68**	**18·05**		
18	15·00		57·83					38·96		58·48				
19	3·54		88·48	3	17·99			38·48		57·26		16·00		
12	61·13			2	8·67			36·00		80·67				
11	60·42		56·00	2	86·52		65·00	36·00		68·82				
7	58·00		43·79					44·00		67·81	34·47	16·50		
11	**46·72**		**64·54**	**2**	**36·19**		**65·59**	**37·32**		**67·12**	**34·86**	**16·61**		
1 m^3 = 423 *kg*		100 *kg*				1 *kg*			1300 *g*		1 *kg*			
7	16·86		92·64					65·07		50·47				
6	22·71	1	45·46	5	90·98			67·84		55·40				
5	12·00			3	46·71			64·28		78·18				
4	12·63		77·14	5	28·42	1	10·71	64·28		64·61				
2	98·00		75·89							68·22				
4	**21·39**	**1**	**3·55**	**4**	**2·26**	**1**	**9·00**	**65·57**		**63·34**				
7	9·31		97·28											
5	94·74	1	0·37	5	76·23			71·63		63·12				
5	14·03			4	14·40			69·92		72·80				
4	27·72		87·34											
3	32·19		69·90											
4	**4·50**		**95·16**	**4**	**36·86**	**1**	**15·94**	**70·26**		**74·56**				
6	25·32		83·27											
5	79·25	1	13·94	5	62·55			71·00		62·41				
4	92·28			4	11·57			70·67		75·40				
3	96·00		79·00											
2	74·00		69·60											
3	**74·23**		**95·87**	**3**	**66·03**	**1**	**15·87**	**73·80**		**67·43**				
5	90·42		77·49											
5	40·47	1	15·92	3	87·42			77·75		66·14		27·50		
4	73·10			4	8·53			66·07		80·60				
3	82·00		96·20											
2	78·20		65·00											
3	**73·55**		**90·99**	**2**	**96·08**	**1**	**10·00**	**72·18**		**69·53**		**27·50**		
5	72·75		76·37					65·00		49·40				
5	4·10	1	22·56	3	22·58			77·38		65·97		27·50		
4	66·20			4	8·57			67·71		72·80				
3	49·00		88·00											
2	52·64		65·00											
3	**61·88**		**92·68**	**4**	**9·29**	**1**	**10·00**	**70·95**		**68·82**		**27·50**		
5	49·70		75·69					66·00		57·20				
5	12·25	1	24·31	3	47·89			70·66		61·82		26·90		
4	41·96			4	30·00			69·39		74·00				
2	94·59		95·00			1	2·00							
2	41·56		65·00											
3	**53·83**		**94·43**	**3**	**98·57**	**1**	**15·78**	**66·70**		**63·29**		**26·90**		
5	77·39		84·03					70·00		58·50				
5	1·32	1	24·54	3	70·58			73·17		63·45				
4	56·02			4	30·00			65·18		62·40				
3	81·63		95·00											
2	59·00		65·00											
3	**33·17**		**96·83**	**4**	**5·88**	**1**	**16·33**	**69·59**		**61·73**				

Tabelle 283. (Fortsetzung.)

Jahre	Militär-Intendanzbezirke	Eine Portion: Brot à 875 g	Eine Portion: Hafer à 770 cl oder 3360 g	Eine Portion: Heu à 5600 g	Streu-Stroh 100 kg		Streu-Stroh eine Portion à 1700 g	Betten-Stroh 100 kg		Betten-Stroh ein Bund à 10 kg
		Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	fl.	Kreuzer	Kreuzer	fl.	Kreuzer	Kreuzer
1883	Prag	7·34	25·02	25·53	..	.....	3·24	2	3·62	.....
	Wien	6·97	24·64	26·11	..	.....	3·92	2	43·91	.....
	Innsbruck	9·06	35·74	23·63	..	.....	6·40	4	1·60	.....
	Budapest	6·56	22·63	20·00	..	.....	2·22	1	84·24	.....
	Krakau	6·13	22·27	14·44	..	.....	3·00	2	25·68	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**7·30**	**23·32**	**21·64**	..	.....	**2·94**	**2**	**25·87**	.....
1884	Prag	8·02	25·74	30·14	..	.....	5·99	3	84·20	.....
	Wien	7·50	26·79	24·15	..	.....	4·77	2	96·72	.....
	Innsbruck	8·37	32·77	25·54	..	.....	6·39	4	14·30	.....
	Budapest	6·68	23·73	18·52	..	.....	2·48	2	6·40	.....
	Krakau	6·63	23·83	20·70	..	.....	3·30	2	37·89	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**7·15**	**24·85**	**20·49**	..	.....	**3·53**	**2**	**59·67**	.....
		à 840 g								
1885	Prag	7·46	24·29	23·99	..	.....	3·92	2	74·63	.....
	Wien	7·08	24·90	22·31	..	.....	4·61	3	8·10	.....
	Innsbruck	8·33	32·91	23·37	..	.....	7·39	3	91·63	.....
	Budapest	6·19	22·33	20·27	..	.....	2·41	2	10·18	.....
	Krakau	6·28	24·27	19·98	..	.....	3·55	2	46·82	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**6·56**	**23·48**	**19·76**	..	.....	**3·24**	**2**	**46·57**	.....
1886	Prag	7·18	27·71	28·57	..	.....	5·46	3	24·29	.....
	Wien	6·82	27·58	23·30	..	.....	4·86	3	23·77	.....
	Innsbruck	7·89	32·86	25·85	..	.....	6·87	3	88·40	.....
	Budapest	6·13	22·52	24·06	..	.....	2·49	1	85·40	.....
	Krakau	5·80	22·67	17·95	..	.....	3·30	2	43·00	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**6·42**	**24·63**	**25·55**	..	.....	**3·70**	**2**	**56·45**	.....
1887	Prag	6·75	23·67	22·64	..	.....	3·61	2	54·00	.....
	Wien	7·12	26·72	22·97	..	.....	5·04	3	34·00	.....
	Innsbruck	7·69	30·89	25·56	..	.....	6·79	4	22·00	.....
	Budapest	6·17	22·81	20·03	..	.....	3·10	2	54·00	.....
	Krakau	6·00	21·12	18·01	..	.....	3·97	2	65·00	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**6·45**	**23·53**	**21·05**	..	.....	**3·86**	**2**	**68·00**	.....
1888	Prag	6·20	21·38	19·35	..	.....	3·17	2	5·00	.....
	Wien	6·52	23·20	21·34	..	.....	4·66	3	10·00	.....
	Innsbruck	7·20	27·86	24·52	..	.....	6·65	4	35·00	.....
	Budapest	5·59	20·30	17·97	..	.....	2·39	1	95·00	.....
	Krakau	5·77	18·89	15·05	..	.....	3·89	2	74·00	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**5·84**	**20·65**	**18·67**	..	.....	**3·41**	**2**	**44·00**	.....
1889	Prag	6·41	21·27	20·69	..	.....	3·39	2	15·00	.....
	Wien	6·85	22·42	20·96	..	.....	4·51	3	7·00	.....
	Innsbruck	7·08	29·52	25·92	..	.....	6·67	4	19·00	.....
	Budapest	5·62	19·68	19·10	..	.....	2·74	2	18·00	.....
	Krakau	5·66	21·39	19·21	..	.....	3·81	2	48·00	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**5·95**	**21·17**	**19·42**	..	.....	**3·51**	**2**	**46·00**	.....
1890	Prag	7·27	27·80	22·67	..	.....	4.79	2	85·00	.....
	Wien	7·40	28·24	22·03	..	.....	4·73	3	25·00	.....
	Innsbruck	6·97	31·52	18·76	..	.....	4·68	3	50·00	.....
	Budapest	6·60	25·75	18.01	..	.....	2·75	2	22·00	.....
	Krakau	7·12	28·83	23·50	..	.....	5·50	3	24·00	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**6·83**	**27·55**	**20·14**	..	.....	**3·91**	**2**	**65·00**	.....
1891	Prag	6·97	25·93	20.62	..	.....	3·37	2	18·00	.....
	Wien	6·83	27·01	21·68	..	.....	4·60	3	20·00	.....
	Innsbruck	7·67	27·13	18.97	..	.....	4·05	3	59·00	.....
	Budapest	6·39	25·43	18·24	..	.....	2·71	2	6·00	.....
	Krakau	6·63	25·06	21·62	..	.....	4·05	2	62·00	.....
	Gesammt-Durchschnitt	**6·52**	**25·49**	**18·19**	..	.....	**3·23**	**2**	**36·00**	.....

1 m³ = 423 kg		100 kg				1 kg			1300 g		1 kg		Eine Portion	
Hartes Brennholz		Stein- Kohlen		Holz- Kohlen		Stearin- Kerzen		Unschlitt- Kerzen	Brennöl		Talg	Petroleum	Zwieback	Gulyás-Fleisch-conserven
fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer	fl.	Kreuzer	Kreuzer	fl.	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer	Kreuzer
5	11·54		77·94											
4	96·94	1	23·75	3	75·61			69·20		67·15				
4	32·78			4	30·00									
3	74·59													
3	22·00		62·00											
3	**28·79**		**92·09**	**5**	**11·63**	**1**	**16·33**	**65·68**		**63·42**				
5	8·66		75·26					72·00						
5	0·77	1	1·61					68·00						
4	31·52			4	37·23			66·80						
3	73·18		95·22											
2	66·48		62·00					70·00						
3	**54·59**		**90·06**	**5**	**1·86**			**68·41**						
5	33·40		64·18											
5	12·84		92·21	9				70·00						
4	52·83			4	30·00			65·54						
3	66·46		95·46											
2	67·69		56·00											
3	**57·36**		**87·28**	**5**	**19·80**			**69·28**						
5	47·98		74·25											
5	5·77	1	10·70											
4	60·31							62·66						
3	98·98		95·60											
2	44·00		56·41											
4	**1·16**		**93·98**	**2**	**80·00**			**62·66**						
5	44·00		77·00											
4	56·00	1	8·00											
4	77·00							65·00						
3	61·00		96·00											
2	49·00		58·00											
3	**87·00**		**92·00**	**2**	**80·00**			**65·00**						
5	34·00		73·00										9·07	42·00
4	57·00	1	2·00										9·39	42·00
5	14·00												9·93	38·50
3	54·00		97·00										8·28	38·90
2	58·00		55·00										8·50	42·00
3	**86·00**		**90·00**	**2**	**75·00**								**8.86**	**40·53**
5	52·00		71·00										9·07	42·00
4	49·00	1											9·39	42·00
5	51·00												9·93	38·50
3	62·00		96·00										8·28	38·90
2	72·00		58·00										8·50	42·00
3	**94·00**		**90·00**										**8·86**	**40·53**
4	80·00		88·00										9·93	39·95
5	5·00	1	11·00										9·94	39·95
4	97·00	1	3·00										9·82	38·20
3	60·00		96·00										9·26	37·00
3	4·00		65·00										9·96	39·95
3	**77·00**		**95·00**										**9·73**	**38·85**
4	83·00		86·00										9·47	40·34
4	98·00	1	16·00										9·55	40·34
5	18·00	1	27·00										10·17	38·56
3	53·00		97·00										8·66	37·34
3	30·00		69·00										9·00	40·34
3	**82·00**		**97·00**										**9·07**	**39·07**

Tabelle 286.

Taglohn mit Kost in den im Reichs=

In Gulden

		1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	das übrige Land	0·21	0·23	0·23	0·25	0·23	0·26	0·25	0·25	0·25	0 23	0·25	0·25	0·25
Ober-Österreich	Linz													
	das übrige Land	0·18	0·15	0·15	0·16	0·17	0·16	0·18	0·17	0 17	0·18	0·19	0·19	0·19
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	0·18	0·16	0·18	0 18	0·17	0·18	0·16	0·16	0·15	0·16	0·16	0·18	0·18
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt													
	das übrige Land	0·19	0·21	0·23	0·23	0·21	0·21	0·21	0·23	0·23	0 23	0 23	0·21	0·21
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)														
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land	0·32	0·28	0·30	0·30	0·30	0·30	0·28	0·28	0·28	0·28	0 28	0·32	0·31
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	0·23	0·25	0·23	0·23	0·25	0·25	0·26	0·28	0·28	0·26	0 28	0·26	0·26
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	0·12	0·14	0·14	0·13	0·14	0·14	0·14	0·14	0·14	0 14	0·15	0·14	0·15
	das übrige Land													
Mähren	Brünn													
	das übrige Land	0·14	0·15	0·15	0 14	0·14	0·16	0·14	0·14	0·14	0·15	0·16	0·16	0·16
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg													
	Krakau													
	Westgalizien	0·12	0 13	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12	0·12
	Ostgalizien													
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	0·32	0·32	0·32	0·32	0·32	0·32	0·32	0·30	0·32	0·33	0·32	0·32	0·30
	das übrige Land													

[1]) Ohne Bezirk Tolmein.

rathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österr. Währ.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
0·24	0·23	0·25	0·26	0·26	0·28	0·26	0·30	0·32	0·39	0·38	0·34	0·34
0·21	0·21	0·21	0·22	0·25	0·23	0·25	0·26	0·26	0·42	0·42	0·42	0·42
						0·35	0·35	0·35	0·26	0·28	0·26	0·27
0·19	0·19	0·19	0·21	0·25	0·26	0·25	0·26	0·32	0·30	0·30	0·35	0·32
0·25	0·25	0·23	0·23	0·25	0·26	0·26	0·28	0·30	0·23	0·27	0·25	0·30
						0·28	0·32	0·32	0·30	0·33	0·28	0·30
0·34	0·32	0·30	0·37	0·32	0·32	0·30	0·33	0·32	0·33	0·33	0·35	0·37
0·26	0·26	0·28	0·30	0·30	0·32	0·32	0·28	0·30	0·33	0·37	0·35	0·35
0·14	0·15	0·15	0·16	0·17	0·17	0·17	0·18	0·22	0·23	0·23	0·25	0·23
0·17	0·16	0·16	0·17	0·18	0·18	0·18	0·18	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21
						. .	0·14	0·18	0·20	0·18	. . .	0·23
0·12	0·11	0·11	0·12	0·13	0·15	0·23	0·21	0·23	0·21	0·19	0·19	0·32
						0·21	0·18	0·21	0·30	0·26	0·28	0·32
0·30	0·30	0·30	0·30	0·28	0·28	0·30	0·30	0·32	0·35	0·33	0·42	0·47

82	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	0·50	0·50	0·50	0·50	0·60	0·60	0·60	0·60
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
·40	. . .	. . .	1·00	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50	0·50
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
·45	0·45	0·45	0·45	0·40	0·40	0·40	0 40	0·40
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	0·30	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·40	0·35
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
1·00	1 00	1·00	1·00	0·85	0·90	0·90	0·90	0·90
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	0·58	0·55	0·57	0·55	. . .	0·55	0·60	0·68
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
0 50	0·40	0·40	0·60	0·50	0·50	0·40	0·40	0·40
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
0·30	0·47	0·50	0·50	0·45	0·50	.	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
0·50	0·40	0·44	0·46	0·35	0·36	0·37	0·40	0·40
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
0·60	0·66	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·60	0·61
. .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

Tabelle 28

Taglohn ohne Kost in den im Reichs-

In Gulden

Land		1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842
Nieder-Österreich	Wien	0·42	0·42	0·40	0·40	0·40	0·40	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42
	das übrige Land	0·35	0·37	0·40	0·40	0·39	0·42	0·42	0·40	0·40	0·40	0·42	0·42	0·40
Ober-Österreich	Linz	0·35	0·32	0·33	0·33	0·33	0·33	0·35	0·35	0·35	0·35	0·37	0·35	0·35
	das übrige Land													
Salzburg	Salzburg (Stadt)													
	das übrige Land													
Steiermark	Graz	0·32	0·32	0·32	0·32	0·32	0·33	0·30	0·32	0·28	0·35	0·32	0·33	0·35
	das übrige Land													
Kärnten	Klagenfurt	0·39	0·40	0·40	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42
	das übrige Land													
Krain	Laibach													
	das übrige Land													
Triest (Stadt)		0·53	0·47	0·51	0·51	0·53	0·53	0·47	0·53	0·53	0·51	0·51	0·53	0·53
Görz und Gradisca	Görz (Stadt)													
	das übrige Land													
Istrien	Rovigno (Stadt)													
	das übrige Land													
Tirol und Vorarlberg	Innsbruck	0·49	0·49	0·49	0·49	0·51	0·51	0·53	0·53	0·54	0·53	0·54	0·53	0·53
	das übrige Land													
Böhmen	Prag	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·24	0·23	0·25	0·25	0·26	0·23	0·25
	das übrige Land													
Mähren	Brünn	0·23	0·21	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·23	0·25	0·26	0·25	0·25
	das übrige Land													
Schlesien	Troppau													
	das übrige Land													
Galizien	Lemberg	0·19	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·19	0·19	0·21	0·21	0·21	0·19	0·21
	Krakau													
	Westgalizien													
	Ostgalizien													
Bukowina	Czernowitz													
	das übrige Land													
Dalmatien	Zara	0·67	0·58	0·56	0·56	0·56	0·56	0·54	0·53	0·56	0·54	0·51	0·53	0·53
	das übrige Land													

¹) Ohne Bezirk Tolmein.

rathe vertretenen Königreichen und Ländern.

österr. Währ.

1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·48	0·53	0·47	0·67	0·70	0·70	0·70	0·79
0·40	0·40	0·42	0·42	0·46	0·48	0·44	0·51	0·53	0·61	0·62	0·61	0·65
0·37	0·39	0·40	0·42	0·44	0·44	0·40	0·42	0·46	0·63	0·63	0·74	0·63
						0·53	0·53	0·53	0·54	0·58	0·58	0·66
0·35	0·35	0·39	0·37	0·46	0·42	0·44	0·47	0·53	0·54	0·58	0·58	0·60
0·46	0·44	0·44	0·46	0·46	0·49	0·47	0·51	0·56	0·54	0·61	0·58	0·61
						0·53	0·54	0·60	0·56	0·61	0·58	0·61
0·55	0·53	0·51	0·61	0·60	0·54	0·53	0·67	0·61	0·61	0·63	0·65	0·68
0·53	0·54	0·54	0·58	0·60	0·61	0·61	0·54	0·58	0·72	0·72	0·72	0·68
0·25	0·25	0·26	0·27	0·29	0·29	0·30	0·34	0·39	0·42	0·46	0·46	0·46
0·25	0·25	0·25	0·27	0·28	0·30	0·30	0·30	0·33	0·35	0·37	0·39	0·40
						..	0·25	0·30	0·32	0·33	...	0·46
0·21	0·20	0·19	0·21	0·23	0·25	0·35	0·33	0·37	0·33	0·32	0·37	0·51
						0·37	0·32	0·35	0·44	0·37	0·39	0·42
0·53	0·53	0·53	0·53	0·51	0·52	0·52	0·53	0·56	0·56	0·60	0·68	0·84

1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30	1·30
..	...	...	...	...	...	...	...	...
..	0·90	0·90	1·10	1·10	1·10	1·10	1·10	1·10
..	...	...	...	...	...	...	...	...
·90	1·00	1·00	...	0·90	0·75	0·80	0·90	0·90
..	...	...	...	...	...	...	...	...
·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·90	0·80	0·90
..	...	...	...	...	...	...	...	...
·90	0·90	0·90	0·90	0·90	0·90	0·90	0·90	0·90
..	...	...	...	...	...	...	...	...
·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80
..	...	...	...	...	...	...	...	...
..	0·85	0·85	0·85	0·85	0·85	0·85	0·88	1·00
..	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·80	0·70
..	...	...	...	...	...	...	...	...
..	...	...	...	...	...	...	...	...
50	1·50	1·50	1·50	1·50	1·40	1·40	1·40	1·50
..	...	...	...	...	...	...	...	...
75	0·85	0·87	0·77	0·80	0·67	0·80	0·90	1·00
..	...	...	...	...	...	...	...	...
75	0·75	0·75	0·75	0·74	0·74	0·75	0·75	0·75
..	...	...	...	...	...	...	...	...
80	0·60	0·60	0·90	0·80	0·70	0·70	0·70	0·70
..	...	...	...	...	...	...	...	...
65	0·65	0·70	0·70	0·75	0·75	0·70	0·70	0·70
..	...	...	...	...	...	...	...	...
70	0·60	0·71	0·65	0·65	0·56	0·55	0·60	0·60
..	...	...	...	...	...	...	...	...
0	1·20	1·20	1·20	1·33	1·33	1·33	1·33	1·03
.	...	...	...	...	...	...	...	...

Tabelle 289.

Taglohn mit Kost in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

In Gulden österr. Währ.

(Nach Perioden.)

Perioden	In den Städten															
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen.																	
1830—1838	. . .	0·17	0·17	0·17	0·22	0·22	0·29	0·29	0·29	0·25	0·14	0·14	0·14	0·12	0·12	0·12	0·32
1839—1847	. . .	0·21	0·21	0·19	0·23	0·23	0·32	0·32	0·32	0·27	0·15	0·16	0·16	0·12	0·12	0·12	0·31
1848—1850	. . .	0·25	0·31	0·26	0·27	0·29	0·32	0·32	0·32	0·31	0·17	0·18	0·16	0·20	0·20	0·18	0·29
1851—1860	[1]) 1·00	0·45	0·31	0·36	0·32	0·31	0·40	0·40	0·40	0·43	0·26	0·21	0·20	0·23	0·23	0·31	0·48
1861—1865	1·00	0·71	0·81	0·66	0·65	0·63	0·72	0·72	0·72	0·86	0·51	0·39	0·39	. . .	. . .	0·46	1·02
1866—1870	. . .	0·41	0·34	0·41	0·31	0·35	0·44	0·44	0·44	0·44	0·29	0·26	0·27	0·23	0·23	0·32	0·56
1871—1875	. . .	0·58	0·52	0·51	0·45	0·52	0·87	0·48	0·52	0·61	0·44	0·34	0·41	0·31	0·31	0·41	0·64
1876—1880	. . .	0·73	0·44	0·44	0·44	0·59	. . .	0·51	0·51	0·96	0·65	[2]) 0·32	0·53	0·32	0·29	0·49	0·68
1881—1885	. . .	0·53	0·60	0·50	0·45	0·60	. . .	0·37	. . .	1·00	0·57	. . .	0·50	0·41	0·41	0·47	0·61
1886—1890	. . .	0·58	. . .	0·50	0·40	0·60	. . .	0·39	. . .	0·89	0·60	. . .	0·44	. . .	. . .	0·38	0·60
b) In Verhältniszahlen.																	
1830—1838	. . .	80·9	80·9	89·4	95·6	95·6	90·6	90·6	90·6	92·5	93·3	87·5	87·5	100·0	100·0	100·0	103·2
1839—1847	. .	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	. . .	119·0	147·6	136·8	117·3	126·1	100·0	100·0	100·0	114·8	113·3	112·5	100·0	166·6	166·6	150·0	93·5
1851—1860	. . .	214·3	147·6	189·4	139·1	134·7	125·0	125·0	125·0	159·2	173·3	131·2	125·0	191·6	191·6	258·3	154·8
1861—1865	. .	338·1	385·7	347·3	282·6	273·9	225·0	225·0	225·0	318·5	340·0	243·7	243·7	. . .	. . .	383·3	329·0
1866—1870	. . .	195·2	161·9	215·7	134·7	152·1	137·5	137·5	137·5	163·0	193·3	162·5	168·7	191·6	191·6	266·6	180·6
1871—1875	. . .	276·2	247·6	268·4	195·6	226·1	271·8	150·0	162·5	225·9	293·3	212·5	256·2	258·3	258·3	341·6	206·4
1876—1880	. . .	347·6	209·5	231·5	191·3	256·5	. . .	159·3	159·3	355·5	433·3	200·0	331·2	266·6	241·7	408·3	219·3
1881—1885	. . .	252·3	285·7	263·1	195·6	260·8	. . .	115·6	. . .	370·3	380·0	. . .	312·5	341·6	341·6	391·6	196·7
1886—1890	. . .	276·2	. . .	263·1	173·9	260·8	. . .	12 ·8	. . .	329·6	400·0	. . .	275·0	. . .	. . .	316·7	193·5

[1]) Kommt nur im Jahre 1860 verzeichnet vor.
[2]) Kommt nur im Jahre 1876 verzeichnet vor.

Tabelle 290.

Taglohn ohne Kost in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

In Gulden österr. Währ.

(Nach Perioden.)

Perioden	In den Städten																
	Wien	Linz	Salzburg	Graz	Klagenfurt	Laibach	Triest	Görz	Rovigno	Innsbruck	Prag	Brünn	Troppau	Lemberg	Krakau	Czernowitz	Zara
a) In absoluten Zahlen.																	
1830—1838	0·41	0·34	0·34	0·31	0·41	0·41	0·51	0·51	0·51	0·51	0·23	0·23	0·23	0·20	0·20	0·20	0·57
1839—1847	0·42	0·38	0·38	0·36	0·44	0·44	0·54	0·54	0·54	0·55	0·26	0·26	0·26	0·21	0·21	0·21	0·53
1848—1850	0·49	0·42	0·50	0·44	0·49	0·52	0·58	0·58	0·58	0·59	0·31	0·30	0·28	0·31	0·31	0·31	0·53
1851—1860	0·76	0·55	0·61	0·55	0·60	0·61	0·64	0·64	0·64	0·62	0·43	0·38	0·32	0·39	0·41	0·40	0·72
1861—1865	. . .	0·44	0·38	0·37	0·30	0·33	0·36	0·36	0·36	0·44	0·26	0·23	0·23	. . .	. . .	0·30	0·53
1866—1870	1·00	0·72	0·76	0·69	0·67	0·62	0·80	0·80	0·80	0·83	0·62	0·47	0·49	0·44	0·44	0·47	1·09
1871—1875	1·23	0·93	0·99	0·92	0·90	0·85	1·15	0·95	0·95	1·12	0·96	0·63	0·70	0·65	0·65	0·64	1·26
1876—1880	1·30	1·20	0·94	0·79	0·84	0·81	0·85	1·03	[1]) 0·89	1·46	1·18	0·70	0·84	0·68	0·51	0·67	1·10
1881—1885	1·30	0·98	0·95	0·80	0·90	0·80	0·85	0·80	. . .	1·50	0·83	0·75	0·76	0·67	[2]) 0·46	0·68	1·12
1886—1890	1·30	1·10	0·82	0 84	0·90	0·80	0·89	0·78	. . .	1·44	0·83	0·75	0·72	0·72	. . .	0·59	1·27
b) In Verhältniszahlen.																	
1830—1838	97·6	89·4	89·4	86·1	93·1	93·1	94·4	94·4	94·4	92·7	88·4	88·4	88·4	95·2	95·2	95·2	107·5
1839—1847	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0	100·0
1848—1850	116·6	110·5	131·5	122·2	111·3	118·1	107·4	107·4	107·4	107·2	119·2	115·3	107·6	147·6	147·6	147·6	100·0
1851—1860	180·9	144·7	160·5	152·7	136·3	138·6	118·1	118·1	118·1	112·7	165·3	146·1	123·1	185·7	195·2	190·4	135·8
1861—1865	. . .	115·7	100·0	102·7	68·1	75·0	66·6	66·6	66·6	80·0	100·0	88·4	88·4	. . .	. . .	142·8	100·0
1866—1870	238·1	189·4	200·0	191·6	152·2	140·9	148·1	148·1	148·1	150·9	238·4	180·7	188·4	209·5	209·5	223·8	205·6
1871—1875	292·8	244·7	260·5	255·5	204·5	193·1	212·9	175·9	175·9	203·6	369·2	242·3	269·2	309·5	309·5	304·7	237·7
1876—1880	309·5	315·7	247·3	219·4	190·9	184·1	157·4	190 7	164·8	265·4	453·8	269·2	323·1	323·8	242·8	319·0	207·5
1881—1885	309·5	257·9	250·0	222·2	204·5	181·8	157·4	148·1	. . .	272·7	319·9	288·4	292·3	319·0	219·0	323·8	211·3
1886—1890	309·5	315·8	215·8	233·3	204·5	181·8	164·8	144·4	. . .	260·7	319·9	288·4	276·9	342·8	. . .	280·9	239·6

[1]) Kommt nur im Jahre 1876 verzeichnet vor.
[2]) Kommt nur im Jahre 1881 verzeichnet vor.

Tabelle 291.

Taglohn mit Kost im

In Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0 19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·18	0·19	0·19	0·23
Salzburg	Baiern																					
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	0·28	0·26	0·28	0·28	0·26	0·23	0·23	0·23	0·25	0.23	0·26	0·28	0·25	0·26	0·23	0·21	0·19	0·19	0·26	0·26	0·30
Böhmen	Baiern																					
	Sachsen	0·16	0·18	0·18	0·19	0·18	0·19	0·19	0·19	0·18	0·19	0·23	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·22	0·22	0·21
	Preußen (Preußisch-Schlesien)																					
Mähren	Preußisch-Schlesien	0·14	0·17	0·14	0·15	0·15	0·14	0·14	0·13	0·14	0·14	0·14	0·14	0·14	0·13	0·13	0·14	0·14	0·14	0·18	. .	. .
Schlesien	Preußisch-Schlesien																				. .	. .
Galizien – Westgalizien	Preußisch-Schlesien																					
	Russisch-Polen																					
Galizien – Krakau	Russisch-Polen																					
Galizien – Ostgalizien	Übriges Rußland	0·18	0·16	0·18	0·16	. .	0·14	0·14	0·14	0·14	0·16	0·18	0·14	0·15	0·16	0·15	0·16	0·17	0·19	0·21	0·21	0·19
Bukowina	Rußland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	0·23	0·25	0·21	0·23	0·23	0·21	0·23	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·19	0·21	0·19	0·21	. .	0·21
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	0·25	0·26	0·26	0·21	0·25	0·28	0·26	0·28	0·30	0·32	0·33	0·30	0·32	0·30	0·28	0·30	0·30	0·30	0·28	0·30	0·32
	Venedig	0·18	0·19	0.19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·19	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·21	0·23	0·23
Ungarn		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Siebenbürgen		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Militärgrenze		. .	. .	0·25	0·25	0·21	0·28	0·28	0·28	0·26	0·26	0 26	0·25	0·26	0·26	0·26	0·28	0·28	0·28	0·33	0·39	0·54

angrenzenden Auslande.

österr. Währ.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
0·19							0·28	0·28	0·28	0·30	0·21	0·27	0·29	0·25	0·25	0·32	0·32½	0·34	0·38	0·42	0·52	0·62	0·46	0·97	0·65	0·65	0·62	0·50	0·36	0·54
	0·35	0·29	0·28	0·19	0·26	0·21																								
0·35							0·35	0·40	. .	. .	0·44	0·37	0·34	0·37	0·31	0·31	0·31	0·31	0·33	0·27	9·27	0·71	0·63	0·59	0·42	0·48	0·45	0·36	0·42	0·32
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·50	0·50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·40	. .	0·51½	0·70	0·60	0·65	0·75	0·60	0·50	0·45	0·50	0·50
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		0·20	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·20	. .	0·30	. .	0·40	0·60	0·60	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		0·50	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·35	0·35	0·35	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
																	0·30	0·31	0·35	0·35	0·45	0·50	0·54	0·67	0·70	0·75	0·60	0·63	0·62	0·68
0·23	0·19	0·21	0·25	0·23	0·18	0·25	0·26	0·26	0·23	0·26	0·26	0·27	0·31	0·29	0·30½	0·30	0·44	0·45	0·49	0·54	0·56	0·57	0·74	0·61	0·77	0·53	0·56	0·58	0·58	0·64
																	0·40	0·35	0·35	0·40	. .	0·50	0·55	0·40	. .	. .	0·50	0·50	0·37	0·58
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·24	0·33	0·28	0·18	0·35	. .	0·30	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·58	0·23
							. .	. .	0·38	0·34	0·39	0·33	0·35	0·28	0·27		0·40	0·51	0·46	0·44	0·61	0·54	0·77	0·78	0·85	0·85	0·76	0·78	0·70	0·66
							. .	. .																						
0·21																0·34	0·23	0·25	0·28	0·27	0·29	0·28	0·32	0·36	0·33	0·32	0·30	0·34	0·24	0·26
							0·33	0·33	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .															
	0·23	0·23	0·25	0·30	0·30	. .	0·23	0·23	0·24	0·28	0·26	0·23	0·25	0·23	0·21		0·26	0·26	0·33	0·35	0·41	0·39	0·46	0·42	0·40	0·37	0·31	0·33	0·29	0·39
																	0·15	0·30	0·45	0·50	0·50	0·55	0·60	0·54	0·60	0·60	0·55	0·43	0·44	0·40
0·19							0·31	0·23	0·23	0·29	0·27	0·25½	0·27	0·21	0·23	0·27	0·35	0·44	0·47	0·52	0·49	0·48	0·49	0·45	0·46	0·36	0·37	0·37½	0·38	0·41
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·38	. .	0·60	0·70	0·40	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·40	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·26	0·23	0·26	0·25	0·28	0·25	0·26	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·30	0·30	0·30	0·30	0·32	0·33	0·32	. .	. .	0·24	0·23	0·23	0·23	0·24	0·24	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·21	0·22	0·22	0·23	0·22	0·24	0·24	0·22	0·25							. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·42	0·42	0·45	0·39	0·50	0·51	0·50	0·47	0·47	0·47	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·33	0·33	0·32	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·49	0·53	0·65	. .	. .	. .	. .	0·50	0·48	0·54	0·58	0·58	0·44	0·51	0·44	0·46	0·55	0·26	0·26	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Tabelle 292.

Taglohn ohne Kost im

In Gulden

Land	Angrenzendes Ausland	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850
Ober-Österreich	Baiern	0·40	0·40	0·42	0·37	0·42	0·44	0·44	0·40	0·40	0·39	0·39	0·39	0·39	0·39	0·37	0·37	0·39	0·40	0·39	0·39	0·44
Salzburg	Baiern																					
Kärnten	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Udine (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Küstenland	Italien	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Cividale (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Palmanova (Italien)	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Stadt Fiume	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	0·58	0·56	0·61	0·61	0·61	0·61	0·61	0·61	0·61	0·61	0·61	0·61	0·53	0·54	0·59	0·47	0·44	0·44	0·53	0·53	0·61
Böhmen	Baiern																					
	Sachsen	0·30	0·32	0·32	0·35	0·33	0·33	0·33	0·33	0·33	0·32	0·35	0·35	0·37	0·35	0·37	0·39	0·39	0·41	0·37	0·38	0·37
	Preußen (Preußisch-Schlesien)																					
Mähren	Preußisch-Schlesien	0·23	0·26	0·26	0 26	0·26	0·25	0·25	0·25	0·23	0·25	0·25	0·26	0·25	0·26	0·25	0·28	0·27	0·28	0·30	. .	. .
Schlesien	Preußisch-Schlesien																				. .	. .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien																					
	Russisch-Polen																					
Galizien: Krakau	Russisch-Polen																					
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland	0·25	0·26	0·26	0·26	. .	0·23	0·23	0·23	0·23	0·25	0·26	0·23	0·25	0·23	0·25	0·25	0·27	0·31	0·33	0·33	0·33
Bukowina	Russland																					
	Moldau																					
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
	Montenegro	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Lombardie	Italien	. .	0·42	0·47	0·42	0·42	0·40	0·40	0·40	0·39	0·40	0·40	0·39	0·39	0·39	0·39	0·37	0·41	0·40	0·56	. .	0·42
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	0·46	0·47	0·46	0·46	0·46	0·46	0·47	0·47	0·47	0·47	0·49	0·49	0·51	0·52	0·52	0·51	0·51	0·51	0·51	0·51	0·53
	Venedig	0·35	0·37	0·37	0·35	0·37	0·36	0·37	0·37	0 37	0·37	0·39	0·39	0·39	0·39	0·39	0·39	0·39	0·40	0·42	0·40	*0·40*
Ungarn		0·23	0·28	0·30	0·33	0·35	0·33	0·32	0·33	0·35	0·35	0·35	0·35	0·35	0·35	0·37	0·37	0·39	0·42	0·42	. .	0·62
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·69
Croatien und Slavonien		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·75
Siebenbürgen		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·21	0·21	. .	. .	. .	0·42
Militärgrenze		0·35	0·42	0·40	0·40	0·42	0·49	0·44	0·44	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·42	0·44	0·44	0·44	0·46	0·51	0·56	0·77

angrenzenden Auslande.

österr. Währ.

1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
0·42	0·53	0·53	0·48	0·43	0·38	0·44	0·47	0·52	0·58	0·57	0·40	0·49	0·52	0·49	0·60	0·64½	0·67	0·77	0·73	0·87	0·92	0·90	0·96	1·74	1·17	1·12	1·17	0·96	0·64	0·95
0·54							0·58	0·58	. .	. .	0·65	0·63	0·58	0·60	0·35	0·37	0·54	0·63	0·74	0·77	0·77	1·06	1·08	0·99	0·85	0·80	0·78	0·78	0·78	0·67
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1·00	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1·00	. .	1·00	1·20	1·00	1·20	1·30	1·00	1·00	0·80	0·80	0·80
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		0·40	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·40	. .	0·70	. .	1·00	1·06	1·00	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .		1·10	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·70	0·70	0·70	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
																	0·58	0·61	0·67	0·70	0·85	0·92	0·92	1·17	1·10	1·07	1·05	0·97	1·05	1·08
0·39	0·40	0·40	0·47	0·44	0·46	0·47	0·49	0·48	0·47	0·54	0·51	0·52	0·59	0·56	0·57⅔	0·60	0·74	0·79	0·89	0·94	1·05	1·12	1·13	1·03	1·05	0·88	0·90	0·88	0·89	0·98
																	0·72	0·75	0·60	0·70	. .	0·90	1·11	0·67	. .	1·17	0·75	0·75	0·75	0·83
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·44	0·57	0·50	0·36	0·70	. .	0·60	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·87	0·46
							. .	. .	0·60	0·61	0·57	0·58	0·57	0·50	0·53		0·71	0·85	0·79	0·80	0·99	0·99	1·18	1·12	1·16	1·20	1·05	1·06	1·02	1·03
0·35							. .	. .								0·52	0·42	0·40	0·45	0·48	0·47	0·47	0·49	0·54	0·50	0·50	0·47	0·47	0·38	0·43
							0·61	0·59½	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .															
	0·40	0·39	0·42	0·49	0·51	. .	0·45	0·43	0·47	0·48	0·46	0·44	0·43	0·45	0·36		0·50	0·54	0·54	0·62	0·64	0·67	0·77	0·74	0·73	0·68	0·60	0·60	0·51	0·57
0·32							0·45	0·35	0·36	0·43	0·41	0·41½	0·42	0·35	0·36	0·43½	0·34	0·50	0·87	1·00	1·00	1·00	1·00	1·08	1·00	1·00	0·90	0·94	0·94	0·90
																	0·45	0·64	0·65	0·80	0·75	0·73	0·73	0·72	0·65	0·57	0·63	0·57	0·62	0·67
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·58	. .	1·00	1·26	0·80	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0·70	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·46	0·42	0·47	0·47	0·49	0·42	0·44	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·53	0·51	0·53	0·51	0·53	0·56	0·53	. .	. .	0·44	0·44	0·45	0·47	0·46	0·46	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·40	0·41	0·43	0·42	0·42	0·42	0·43	0·44	0·44							. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·70	0·66	0·79	0·86	0·89	0·81	0·95	0·94	0·92	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·74	0·74	0·77	0·88	0·96	0·91	0·74	0·66	0·64	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·75	0·70	0·63	0·68	0·79	0·86	0·74	0·79	0·75	0·73	0·83	0·82	0·83	0·79	0·76	0·77	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·53	0·53	0·53	0·58	0·63	0·63	0·55	0·57	0·54	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
0·79	0·81	0·93	1·12	1·19	1·16	1·14	0·80	0·80	0·87	0·93	0·88	0·73	0·81	0·76	0·79	0·89	0·97	0·97	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .

Tabelle 293.

Taglohn mit Kost im angrenzenden Auslande.

In Gulden österr. Währ.

Land	Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	0·19	0·19	0·20	0·26	0·26	0·32	0·60	0·56
Salzburg	Baiern	0·10	0·19	0·20	0·30	0·38	0·31	0·49	0·43
Kärnten	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	0·50	. . .	. . .
	Udine (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1) 0·40	0·62	0·56
Küstenland	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	0·20	. . .	. . .
	Cividale (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	0·25	0·53	. . .
	Palmanova (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2) 0·20	. . .	. . .
	Stadt Fiume	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	0·35	. . .	. . .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	0·26	0·23	0·27	0·35	. . .	. . .	. . .	. . .
Böhmen	Baiern						0·31	0·50	0·66
	Sachsen	0·18	0·21	0·22	0·23	0·28	0·40	0·60	0·60
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						0·34	0·46	0·46
Mähren	Preußisch-Schlesien	0·14	0·14	3) 0·18	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Schlesien	Preußisch-Schlesien	0·14	0·14	3) 0·18	. . .	. . .	0·26	0·33	4) 0·58
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				0·27	0·34	0·40	0·63	0·79
	Russisch-Polen				0·27	0·34	0·27	0·30	0·31
Galizien: Krakau	Russisch-Polen	0·16	0·16	0·20	0·27	. . .	0·28	0·30	0·31
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				0·25	0·25	0·28	0·41	0·34
Bukowina	Russland	0·16	0·16	0·20	0·25	0·26	0·28	0·54	0·52
	Moldau						0·35	0·49	0·39
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	0·34	5) 0·40	. . .
	Montenegro	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	2) 0·40	. . .	. . .
Venedig	Italien	0·23	0·21	0·21	0·26	. . .	. . .	. . .	. . .
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	0·26	0·31	0·30	0·30	0·23	. . .	. . .	. . .
	Venedig	0·19	0·20	0·22	0·23	0·23	. . .	. . .	. . .
Ungarn		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Croatien und Slavonien		. . .	. . .	. . .	0·42	0·49	6) 0·47	. . .	. . .
Siebenbürgen		. . .	. . .	. . .	0·33	. . .	. . .	. . .	. . .
Militärgrenze		0·26	0·27	0·42	0·53	0·51	0·38	. . .	. . .
b) In Verhältniszahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	100·00	100·00	105·26	136·84	136·84	168·42	315·79	294·73
Salzburg	Baiern	52·65	100·00	105·26	157·89	200·00	163·15	257·89	226·31
Kärnten	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Udine (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Küstenland	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Cividale (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Palmanova (Italien)	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Stadt Fiume	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	113·04	100·00	117·39	152·17	. . .	. . .	. . .	. . .
Böhmen	Baiern						147·62	238·10	314·28
	Sachsen	85·71	100·00	104·76	109·52	133·33	190·48	285·71	285·71
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						161·90	219·05	219·05
Mähren	Preußisch-Schlesien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Schlesien	Preußisch-Schlesien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				168·75	212·50	250·00	393·75	493·75
	Russisch-Polen				168·75	212·50	168·75	187·50	193·75
Galizien: Krakau	Russisch-Polen	100·00	100·00	125·00	168·75	. . .	175·00	187·50	193·75
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				156·25	156·25	175·00	256·25	212·50
Bukowina	Russland	100·00	100·00	125·00	156·25	162·50	175·00	337·50	325·00
	Moldau						218·75	306·25	243·75
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Montenegro	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Venedig	Italien	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Lomb.-venet.-Königreich	Lombardie	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
	Venedig	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Ungarn		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Serbische Wojwodschaft		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Croatien und Slavonien		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Siebenbürgen		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .
Militärgrenze		. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .

1) Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
2) Kommt nur im Jahre 1867 verzeichnet vor.
3) Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
4) Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
5) Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
6) Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.

Tabelle 294.

Taglohn ohne Kost im angrenzenden Auslande.

In Gulden österr. Währ.

Land	Angrenzendes Ausland	In der Periode 1830—1838	1839—1847	1848—1850	1851—1860	1861—1865	1866—1870	1871—1875	1876—1880
a) In absoluten Zahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	0·41	0·39	0·41	0·48	0·49	0·68	1·08	1·01
Salzburg	Baiern	0·41	0·39	0·41	0·52	0·62	0·53	0·93	0·80
Kärnten	Italien						[1] 1·00		
	Udine (Italien)						[2] 1·00	1·10	9·98
Küstenland	Italien						0·40		
	Cividale (Italien)						0·55	1·02	
	Palmanova (Italien)						[3] 0·40		
	Stadt Fiume						0·75		
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	0·60	0·54	0·56	0·70				
Böhmen	Baiern						0·61	0·91	1·05
	Sachsen	0·33	0·37	0·37	0·45	0·54	0·72	1·05	0·92
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						0·65	0·85	0·86
Mähren	Preußisch-Schlesien	0·25	0·26	[4] 0·30					
Schlesien	Preußisch-Schlesien	0·25	0·26	[4] 0·30			0·37	0·65	[5] 0·87
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				0·45	0·57	0·68	1·02	1·10
	Russisch-Polen	0·24	0·26	0·33	0·45	0·57	0·46	0·49	0·46
Galizien: Krakau	Russisch-Polen				0·47		0·45	0·49	0·46
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				0·43	0·45	0·49	0·69	0·62
Bukowina	Russland	0·24	0·26	0·33	0·41	0·40	0·50	1·02	0·96
	Moldau						0·51	0·75	0·61
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina						0·95	[6] 0·80	
	Montenegro						[3] 0·70		
Venedig	Italien	0·42	0·39	0·49	0·45				
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie	0·46	0·50	0·52	0·52	0·46			
	Venedig	0·36	0·39	0·41	0·43	0·46			
Ungarn		0·31	0·37	0·52	0·84				
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat				[7] 0·69	0·77				
Croatien und Slavonien				[7] 0·75	0·74	0·81	[8] 0·77		
Siebenbürgen			0·21	[7] 0·42	0·57				
Militärgrenze		0·42	0·43	0·61	0·88	0·82	0·91		
b) In Verhältniszahlen.									
Ober-Österreich	Baiern	105·13	100·00	105·13	123·07	125·64	174·36	276·92	258·97
Salzburg	Baiern	105·13	100·00	105·13	133·33	158·97	135·90	238·46	205·13
Kärnten	Italien								
	Udine (Italien)								
Küstenland	Italien								
	Cividale (Italien)								
	Palmanova (Italien)								
	Stadt Fiume								
Tirol und Vorarlberg	Baiern, Schweiz, Italien	111·11	100·00	103·70	129·63				
Böhmen	Baiern						164·86	245·94	283·78
	Sachsen	89·19	100·00	100·00	121·62	145·94	194·59	283·78	248·65
	Preußen (Preußisch-Schlesien)						175·67	229·73	232·43
Mähren	Preußisch-Schlesien								
Schlesien	Preußisch-Schlesien								
Galizien: Westgalizien	Preußisch-Schlesien				173·07	219·23	261·54	392·31	423·08
	Russisch-Polen	92·31	100·00	126·92	173·07	219·23	176·92	188·46	176·92
Galizien: Krakau	Russisch-Polen				180·77		173·07	188·46	176·92
Galizien: Ostgalizien	Übriges Russland				165·38	173·07	188·46	265·38	238·46
Bukowina	Russland	92·31	100·00	126·92	157·69	153·84	192·31	392·31	369·23
	Moldau						196·15	288·46	234·61
Dalmatien	Bosnien und Hercegovina								
	Montenegro								
Venedig	Italien								
Lomb.-venet. Königreich	Lombardie								
	Venedig								
Ungarn									
Serbische Wojwodschaft und Temeser Banat									
Croatien und Slavonien									
Siebenbürgen									
Militärgrenze									

[1] Kommt nur im Jahre 1869 verzeichnet vor.
[2] Kommt nur im Jahre 1870 verzeichnet vor.
[3] Kommt nur im Jahre 1867 verzeichnet vor.
[4] Kommt nur im Jahre 1848 verzeichnet vor.
[5] Kommt nur im Jahre 1880 verzeichnet vor.
[6] Kommt nur im Jahre 1871 verzeichnet vor.
[7] Kommt nur im Jahre 1850 verzeichnet vor.
[8] Kommt nur im Jahre 1866 verzeichnet vor.

Erläuterungen.

Tabellen über die Preise und Löhne haben zunächst die Aufgabe, die Veränderungen, welche auf diesen Gebieten des wirtschaftlichen Lebens eintreten, ersichtlich zu machen. Allein diese Darstellung der absoluten Verhältnisse kann hier nicht der angestrebte Zweck sein. Dieser liegt vielmehr in der Untersuchung, ob und welche Veränderungen in dem wirtschaftlichen Leben durch die gestörte Ordnung des Geldwesens veranlasst wurden. Um eine solche Untersuchung zu ermöglichen, schien es von Wesenheit, eine möglichst ausgedehnte Reihe von Consumwaren in ihrer Preisgestaltung zu beobachten und daneben sowohl die Preisgestaltung auf dem Geldmarkte selbst, als auch diejenigen congruenter Warengattungen auf einigen ausländischen Märkten ersichtlich zu machen. Singuläre Abweichungen von allgemeinen Erscheinungen gestatten den empirischen Schluss auf singulär wirkende Ursachen. Zur Lösung der international aufgeworfenen Frage einer Veränderung der Kaufkraft des Geldes überhaupt bietet gerade die Preisgestaltung in einem Papierwährungslande wegen Isolierung desselben keinen Stoff. Einigen Überblick gewähren aber in dieser Richtung die Tabellen über die Preise im Auslande, welche zugleich die Möglichkeit bieten sollen, festzustellen, ob und inwieweit der heimische Verkehr durch den jeweiligen Wertstand unserer Valuta beeinflusst worden sein dürfte, oder ob und inwieweit unsere Valuta sich im einheimischen Verkehr als ein stabiler Wertmesser erwies.

Die Darstellung der absoluten Preisgestaltung auf den Märkten der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, dem angrenzenden Auslande und der Lohnlisten ist über amtliches Ansuchen des k. k. Finanzministeriums durch das Präsidium der k. k. statistischen Centralcommission nach den dort bereits vorgelegenen amtlichen Quellen (diese sind die regelmäßigen Berichte der politischen Landesbehörden der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, welche der k. k. statistischen Centralcommission die Jahresdurchschnittsdaten für das betreffende Land und respective auch das angrenzende Ausland mittheilen) veranlasst worden.[1]) Die Wiener Getreide-Großhandelspreise sind dem österreichischen statistischen Handbuche entnommen und beruhen auf den Mittheilungen des Generalsecretariates der Frucht- und Mehlbörse in Wien. Die Preisangaben für München und Leipzig sind den statistischen Mittheilungen der städtischen statistischen Ämter dieser beiden Städte, München 1890, Leipzig 1889 entnommen. Die Tabelle von Hamburg ist den Soetbeer'schen Materialien entnommen.

Die Naturalien- und Service-Durchschnittspreise des k. und k. Heeres sind dem Verordnungsblatte der k. und k. Armee entnommen.

Eine generelle preis- oder lohnstatistische Bearbeitung lag außer der gestellten Aufgabe und wurde nicht erstrebt. Eine solche würde vor allem auch eine analytische Verarbeitung des in den Berichten der Handels- und Gewerbekammer gebotenen reichen Materiales erfordern.

---

[1]) Als Grundlage für die Umrechnung der alten Maße, Gewichte und der Währung in die neuen wurden die officiellen Verhältniszahlen angewendet, und zwar:

1 Wiener Metzen	= 0·6148682 Hektoliter,
1 Wiener Pfund	= 0·560060 Kilogramm,
1 Wiener Centner	= 0·560060 Metercentner,
1 Gulden Conv.-Münze	= 1 fl. 05 kr. österr. Währ.,
1 Kreuzer Conv.-Münze	= 1·75 kr. österr. Währ.

Siebzehnter Abschnitt.

Hypothekarlastenstand und dessen Bewegung. Jahresaufbau der Hypothekarbelastung. Zinsfuß.

(Tabellen 295–299.)

Tabelle 295.

Grundbücherlicher Hypothekar-Lastenstand und dessen Bewegung in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 1858—1888.

In den Ländern mit geordneten Grundbuchs-, beziehungsweise Verfachbüchern (Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, Tirol (seit 1871), Böhmen, Mähren und Schlesien).

a) In absoluten Zahlen

in 1000 fl. österreichischer Währung.

Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Neue Belastung	Entlastung	— + Belastung	Gesammtstand der Belastung am Ende des Jahres österr. Währung	Neue Belastung nach dem Rechtstitel: Hypothekar-darlehen	Kaufschillings-reste	Andere Beträge	Justificat exec. Intabulat.	Im Verlassen-schaftswege
1858	. . . .	. . . .	. . . .	965.019	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .	. . . . . .
1868 [1]	148.026	135.234	+ 12.792	[2] 1,844.189	. . . . . .	. . . . . .	[3] 120.326	8.476	19.224
1869 [1]	183.032	157.708	+ 25.324	[2] 1,869.513	. . . . . .	. . . . . .	[3] 154.806	9.277	18.949
1870 [1]	181.156	174.563	+ 6.593	[2] 1,876.106	. . . . . .	. . . . . .	[3] 152.764	11.250	17.142
1871	209.182	162.441	+ 46.741	1,922.847	. . . . . .	. . . . . .	[3] 179.763	10.405	19.014
1872	292.207	184.586	+ 107.621	2,030.468	. . . . . .	. . . . . .	[3] 264.887	10.267	17.053
1873	409.991	207.532	+ 202.459	2,232.927	. . . . . .	. . . . . .	[3] 377.179	13.352	19460
1874	383.085	226.958	+ 156.127	2,389.054	. . . . . .	. . . . . .	[3] 341.237	21.377	20.471
1875	350.204	213.511	+ 136.693	2,525.747	. . . . . .	. . . . . .	[3] 301.013	28.064	21.127
1876	313.259	213.983	+ 99.276	2,625.023	. . . . . .	. . . . . .	[5] 262.062	30.839	20.358
1877	251.600	226.905	+ 24.695	2,649.718	. . . . . .	. . . . . .	[3] 202.609	27.019	21.972
1878	262.680	218.520	+ 44.160	2,693.878	147.080	39.340	30.370	24.652	21.238
1879	229.526	206.761	+ 22.765	2,716.643	113.600	37.077	35.556	20.977	22.316
1880	238.718	242.867	— 4.149	2,712.494	126.318	40.742	31.476	16.380	23.802
1881	246.225	236.191	+ 10.034	2,722.528	124.729	46.006	37.477	16.345	21.668
1882	255.729	232.803	+ 22.926	2,745.454	131.809	52.856	32.069	15.193	23.802
1883	256.695	222.406	+ 34.289	2,779.743	138.682	47.223	35.098	12.796	22.896
1884	264.488	207.247	+ 57.241	2,836.984	139.102	46.937	41.802	12.883	23.764
1885	264.849	208.978	+ 55.871	2,892.855	146.379	42.628	37.267	14.749	23.826
1886	261.869	209.162	+ 52.707	2,945.562	155.208	38.418	32.270	13.377	22.496
1887	265.533	209.203	+ 56.330	3,001.892	157.708	38.723	33.957	13.938	21.207
1888	262.429	205.474	+ 56.955	3,058.847	155.190	37.516	33.290	15.492	20.941
Hauptsumme 1868—1888 21 Jahre . .	**5,530.483**	**4,303.033**	**+ 1,227.450**	**53,072.472**					
Durchschnittsziffer .	**263.356**	**204.906**	**+ 58.450**	**2,527.260**					

[1]) Ohne Tirol.
[2]) In diesen berechneten Summen ist der bis 1871 ausgewiesene alte Hypothekarlastenstand Tirols mit 118.605 fl. inbegriffen. Nach Ausscheidung stellt sich die Summe für
1870 mit . . . . 1,757.501 fl.
1869 „ . . . . 1,750.908 „
1868 „ . . . . 1,725.584 „
[3]) Begreift 3 Rubriken 5—7.

Tabelle 296.

Grundbücherlicher Hypothekar-Lastenstand und dessen Bewegung in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 1868—1888.

In den Ländern mit geordneten Grundbuchs-, beziehungsweise Verfachbüchern (Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, Tirol, Böhmen, Mähren und Schlesien).

b) In Procenten.

Jahre	Gesammtstand der Belastung am Ende des Jahres	Neue Belastung nach dem Rechtstitel					
		Hypothekar-Darlehen	Kaufschillingsreste	Andere Verträge	Justificat exec. Intabulation	Im Verlassenschaftswege	Zusammen
1868	67·7	. . . .	. . . .	81·3	5·7	13·0	100
1869	68·7	. . . .	. . . .	84·6	5·1	10·3	100
1870	68·9	. . . .	. . . .	84·3	6·2	9·5	100
1871	70·6	. . . .	. . . .	85·9	5·0	9·1	100
1872	74·6	. . . .	. . . .	90·7	3·5	5·8	100
1873	82·0	. . . .	. . . .	92·0	3·3	4·7	100
1874	87·8	. . . .	. . . .	89·1	5·6	5·3	100
1875	92·8	. . . .	. . . .	86·0	8·0	6·0	100
1876	96·4	. . . .	. . . .	83·7	9·8	6·5	100
1877	97·3	. . . .	. . . .	80·5	10·8	8·7	100
1878	98·9	50·3	16·9	13·1	10·6	9·1	100
1879	99·8	49·5	16·2	15·5	9·1	9·7	100
1880	99·6	52·9	17·1	13·2	6·8	10·0	100
1881	100·0	50·7	18·7	15·2	6·6	8·8	100
1882	100·8	51·6	20·7	12·5	5·9	9·3	100
1883	102·1	54·1	18·3	13·7	5·0	8·9	100
1884	104·2	52·5	17·7	15·9	4·9	9·0	100
1885	106·3	55·3	16·1	14·0	5·6	9·0	100
1886	108·0	59·3	14·9	12·4	4·7	8·7	100
1887	110·0	59·4	14·5	12·8	5·3	8·0	100
1888	112·0	59·2	14·3	12·7	5·9	7·9	100

Tabelle 297.

Grundbücherlicher Hypothekar-Lastenstand und dessen Bewegung in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 1868—1888.

In den Ländern mit geordneten Grundbuchs-, beziehungsweise Verfachbüchern (Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, Tirol, Böhmen, Mähren und Schlesien).

c) Berechnung und Bewertung in Francs Gold

In 1000 Gulden österreichischer Währung Noten und 1000 Francs Gold.

1	2		3		4	5		6
Jahre	+ oder — Belastung		Gesammtstand der Belastung		Jährliche Veränderung der Belastung im Werte in Francs Gold	Wertveränderung		100 fl. Noten österr. Währ. = Francs Gold
	in Noten österr. Währ.	in Francs Gold	in Noten österr. Währ.	in Francs Gold		Vergleichung der Veränderung (4) mit der Mehrbelastung in Francs Gold (2) absolut + oder —	%	
1868	+ 12.792	+ 27.490·05	1,844.189	3,961.871·23	....	....	......	214·83
1869	+ 25.324	+ 51.420·04	1,869.513	3,796.046·15	— 165.825·08	— 217.245·12	— 5·4840	203·05
1870	+ 6.593	+ 13.238·74	1,876.106	3,767.220·85	— 28.825·30	— 42.064·04	— 1·1000	200·80
1871	+ 46.741	+ 96.571·58	1,922.847	3,972.941·19	+ 205.720·34	+ 109.148·76	+ 2·8900	206·61
1872	+ 107.621	+ 243.772·33	2,030.468	4,599.213·07	+ 626.271·88	+ 382.499·55	+ 9·6300	226·51
1873	+ 202.459	+ 456.362·83	2,232.927	5,033.240·75	+ 434.027·68	— 22.335·15	— 0·4900	225·41
1874	+ 156.127	+ 351.254·52	2,389.054	5,374.893·69	+ 341.652·94	— 9.601·58	— 0·1900	224·98
1875	+ 136.693	+ 305.877·93	2,525.747	5,651.864·06	+ 276.970·37	— 28.907·56	— 0·5380	223.77
1876	+ 99.276	+ 206.484·15	2,625.023	5,459.785·34	— 192.078·72	— 398.562·87	— 7·0500	207·99
1877	+ 24.695	+ 50.501·28	2,649.718	5,418.673·31	— 41.112·03	— 91.613·31	— 1·6790	204·50
1878	+ 44.160	+ 94.188·86	2,693.878	5,745.772·39	+ 327.099·08	+ 232.910·22	+ 4·3370	213·29
1879	+ 22.765	+ 48.951·58	2,716.643	5,841.597·44	+ 95.825·05	+ 46.873·47	+ 0·8157	215·03
1880	— 4.149	— 8.884·25	2,712.494	5,808.263·40	— 33.334·04	— 24.449·79	— 0·4650	214·13
1881	+ 10.034	+ 21.485·80	2,722.528	5,829.749·21	+ 21.485·80	....	......	214·13
1882	+ 22.926	+ 48.245·47	2,745.454	5,777.533·40	— 52.215·81	— 100.461·28	— 1·7200	210·44
1883	+ 34.289	+ 72.078·91	2,779.743	5,843.297·76	+ 65.764·36	— 6.314·55	— 0·1100	210·21
1884	+ 57.241	+ 118.317·17	2,836.984	5,864.045·93	+ 20.748·17	— 97.569·00	— 1·6700	206·70
1885	+ 55.871	+ 113.032·62	2,892.855	5,852.534·95	— 11.510·98	— 124.543·60	— 2·1200	202·31
1886	+ 52.707	+ 105.529·96	2,945.562	5,897.604·24	+ 45.069·22	— 60.460·67	— 1·0400	200·22
1887	+ 56.330	+ 112.451·58	3,001.892	5,992.677·00	+ 95.072·76	— 17·378·82	— 0·2900	199·63
1888	+ 56.955	+ 115.886·34	3,058.847	6,223.835·99	+ 231.158·99	+ 115.272·99	+ 1·9200	203·47
Summe .	**1,227.450**	**2,644.257·49**						

Diese Summe einheitlich berechnet für das Jahr 1888 = **2,497.492·52** Francs Gold

— **146.764·97**

oder — **5·6** %

Tabelle 298.

Zinsfuß der grundbücherlichen Hypotheken in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Percent-Scala	1. Aller im Jahre 1881 ausgewiesenen Hypotheken der Länder mit geordnetem Grundbuchswesen	2. Grundbücherliche Einzelnerhebungen über Darlehen 1879 114.074 Fälle	1885 109.337 Fälle	Dieselben in Percenten 1881	1879	1885
		respective 110,607.000 fl.	146,278.000 fl.			
0	506.175	2.004	963	18·5	1·8	0·7
1—2	1.018	69	21	0·0	0·1	0·0
2—3	11.176	191	255	0·4	0 2	0·2
3—4	130.664	2.214	13.534	4·8	2·0	9·3
4—4½ . . .	781.276	437	6.829	28·7	0·4	4·7
4½—5		15.748	52 560		14·2	35·9
5—5½. . .	144.203	12.980	14.698	5·3	11·7	10·0
5½—6. . . .	935 921	51.932	42.773	34·5	47 0	29·2
6—6½ . . .	125.204	2.567	2.313	4·6	2·3	1·6
6½—7		9 274	6.509		8·4	4·4
7—8	60.109	8.262	5.399	2·2	7·5	3·7
8—10	18 475	3.226	409	0·7	2·9	0·3
10—12. . . .	5.948	1.246	15	0·2	1·1	0·0
12—15 . . .	2.359	161	. . . .	0·1	0·4	0·0
15—20		146	. . . .		. . . .	. . . .
20		150	. . . .		. . . .	. . . .
Summe .	**2,722.528**	**110.607**	**146,278.618**	**100**	**100**	**100**

Tabelle 299.

Darstellung der am 30. Juni 1890 aushaftenden, in Noten österr. Währ. zahlbaren Hypothekarforderungen auf Hypotheken innerhalb der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, und zwar

nach dem Jahre der Zuzählung

Jahr	Österreich.-ungar. Bank, Boden-Credit-Anstalt, Österreich. Hypothekenbank Gulden österr. Währ.	In Procenten der Gesammtsumme
1858	1.144·73	0 00
1859	7.114·35	0·02
1860	4.036·10	0·01
1861	12.537·78	0 03
1862	28.986·86	0·07
1863	46.959·60	0·11
1864	39.928·39	0·09
1865	64.348·54	0 15
1866	87.222·97	0·20
1867	56.632·88	0 13
1868	48.880·54	0·11
1869	182.045·65	0 42
1870	772.428·53	1·76
1871	224.278·13	0·51
1872	527.344·32	1·20
1873	302.762·64	0·67
1874	216.340·50	0·49
1875	103.408·27	0·24
1876	275.526·08	0·63
1877	222.361·21	0·51
1878	162.648·86	0·37
1879	503.183·97	1·15
1880	601.985·49	1·37
1881	3,325.997·40	7·58
1882	3,586.595·44	8·18
1883	1,369.721·30	3·12
1884	1,535.245·48	3·50
1885	3,150.236·24	7·18
1886	3,682.332·57	8·40
1887	6,206.039·31	14·15
1888	8,743.364·82	19·94
1889	5,897.219·10	13·45
1890	1,866.821·10	4·26
Summe .	**43,855.679·15**	**100·00**

nach dem vertragsmäßigen Zinsfuße

Vertragsmäßiger Zinsfuß in Procenten	Österreich.-ungar. Bank, Boden-Credit Anstalt, Österreich. Hypothekenbank Gulden österr. Währ.	In Procenten der Gesammtsumme
4·00	461.655·66	1·05
4·50	1,108.017·96	2·52
4·60	3,291.620·99	7·50
4·70	1,574.117·—	3·59
4·75	17,541.079·80	40·00
5·00	8,672.643·22	19·78
5·25	2,688.081·07	6·13
5 35	537.695·38	1·23
5·50	5,484.557·43	12·51
5·75	448.673·20	1·02
6·00	2,047.537·44	4·67
	43,855.679·15	**100·00**

Erläuterungen.

Die Erhebung des Hypothekarlastenstandes des Jahres 1858 erfolgte infolge Justizministerialerlasses vom 25. Februar 1858 und sollte die Gesammtsumme der grundbücherlich haftenden Darlehensbeträge, nach dem Maße ihrer Verzinsung vertheilt, begreifen. Dieselbe ergab als Resultat den Betrag von 1.068,982.000 Gulden Conventions-Münze oder 1.222,431.000 Gulden österreichischer Währung für alle Länder.

Durch den Justizministerial-Erlass vom 5. October 1867, Z. 8113, ist den Grundbuchsämtern die regelmäßige Ausweisung über die Bewegung im Besitz- und Lastenstande vom 1. Jänner 1868 ab, aufgetragen worden. Auf diesen Ausweisungen beruht die diesfalls von der k. k. statistischen Central-Commission verfasste grundbücherliche Hypotheken-Statistik. Dieselbe begreift alle im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder mit vollständig geordnetem und mit noch nicht geordnetem Grundbuchswesen.

Dem Zwecke der gegenwärtigen Benützung entsprechend sind nur die Ausweisungen für die Länder mit geordnetem Grundbuchswesen benützt und zwar einheitlich, ohne weitere Aufnahme von Ländern, in denen die Ordnung des Grundbuchswesens später erfolgte, mit Ausnahme von Tirol, dessen Grundbuchsämter schon zufolge des Justizministerial-Erlasses vom 10. December 1870 vom Jahre 1871 ab regelmäßige vollständige Ausweisungen gleich den anderen Ländern gaben. Eine Veränderung in der Ausweisung der neuen Belastung nach dem Rechtstitel derselben erfolgte durch den Justizministerial-Erlass vom 5. Juli 1877, infolge dessen seit dem 1. Jänner 1878 die früher unter der Rubrik 3 einheitlich ausgewiesenen Beträge nunmehr in 3 Titeln (Rubriken 1—3) ausgewiesen erscheinen.

Der Gesammtstand der Belastung wurde gemäß Justizministerial-Erlasses vom 17. Mai 1882 für den 31. December 1881 summarisch erhoben. Die Summe der erhobenen grundbücherlichen Belastung betrug für alle Länder 3.062,000.000 Gulden österreichischer Währung. Es wurde für das Jahr 1881 wie auch für das Jahr 1858 nur die auf die oben bezeichneten Länder mit geordnetem Grundbuchswesen entfallende Summe in die Tabelle eingetragen. Die für die übrigen Jahre eingetragenen Summen sind nicht erhoben, sondern berechnet. Bezüglich der Neubelastung ist ausdrücklich zu bemerken, dass in derselben niemals Conversionen älterer Schulden in Ansatz kamen. Über die Höhe des Zinsfußes aller grundbücherlicher Hypotheken liegen drei Erhebungen vor. (Tabelle 298.)

Es muss hier betont werden, dass erstlich immer nur der grundbücherliche, nicht der thatsächliche Stand der Belastung als das Ergebnis dieser Darstellung erscheint, welch' letztere erheblich von der ersteren abweicht, nicht allein aus Gründen nicht gehöriger Evidenzhaltung seitens der Parteien, sondern auch infolge der Durchführung der Amortisation in bedungenen Jahresraten, welche einzeln nicht zur grundbücherlichen Abschreibung gelangen; zweitens ermöglicht es die Methode der amtlichen Hypothekarstatistik nicht zu entnehmen, aus welchen Beträgen verschiedener Jahrgänge sich der gesammte Belastungsfond des letzten Ausweisungsjahres (1888) zusammensetzt. Mit dem wechselnden Agio des Metallgeldes wechselt nun der effective Wert der Belastung Jahr für Jahr und die Gesammtsumme derselben stellt sich sohin ihrer Entstehung nach nicht als homogene Wertsumme dar. Um den Betrag der Nominalbelastung des Jahres 1888 per 3.058,847.000 Gulden österreichischer Währung zu erreichen, muss in der Belastungszunahme bis über die ganze Periode der Ausweisung (1868) hinaus zurückgegangen werden, denn die Gesammtzunahme seit 1868 beträgt nur 1.227,450.000 Gulden österreichischer Währung. Da aber die gesammte Neubelastung dieser Periode 5.530,483.000 Gulden und die Gesammtentlastung dieser Periode 4.303,033.000 Gulden österreichischer Währung (beide ohne Conversionen) betragen, so ist nicht allein nicht ausgeschlossen, sondern vielmehr ganz wahrscheinlich, dass von dem Gesammtbetrage des Belastungsstandes des Jahres 1888 ein viel bedeutenderer Theil jüngerer Entstehung ist, wie es denn auch die allgemeine Erfahrung lehrt, dass derlei Hypothekarbelastungen nur zum Theile aus langzeitigen Haftungen, dem größeren Theile nach aber aus Haftungen aus den letzten 20 bis 25 Jahren bestehen. Um nun den Jahresaufbau der Hypothekarbelastung, wenn auch nicht umfassend, aber doch typisch zur Darstellung zu bringen, wurde von der k. k. statistischen Central-Commission über amtliches Ersuchen von Seite des k. k. Finanzministeriums die Gefälligkeit der österreichisch-ungarischen Bank, der k. k. privilegierten österreichischen Bodencreditanstalt und der privilegierten österreichischen Hypothekenbank in Anspruch genommen, um das Verhältnis der zu Gunsten dieser Hypothekarinstitute am 30. Juni 1890 aushaftenden, in Noten österreichischer Währung zahlbaren Hypothekarforderungen auf Hypotheken innerhalb der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder nach den Jahren der Zuzählung, und zwar Netto, d. h. nach Abzug der Amortisationsraten und der sonst in Abzug kommenden Beträge festzustellen. Das aus der Tabelle Nr. 299 ersichtliche Resultat ist in seiner Wichtigkeit nur durch die relative Geringfügigkeit der Gesammtsumme im Verhältnisse zu der aller eingetragenen Hypothekarforderungen beeinträchtigt.

Außer dieser Mittheilung der k. k. statistischen Central-Commission wurde benützt:

Österreichische Statistik XIII, Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik XVI, XVII und XIX, Statistische Jahrbücher für 1870—1879, Statistische Handbücher 1886—1889 und Österreichische statistische Monatschrift, und zwar:

Inama von Sternegg: „Statistik der Hypothekarschulden M. S. 1883", Winckler J.: „Realitätenverkehr und Realitätenbelastung M. S. 1875, 1883, 1885 und 1887".

Register.

Bayerische Staatsbibliothek München

Ob

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Statistische Tabellen zur Währungs-Frage der Österreichischungarischen Monarchie

Wien 1892

2 Cam. 23 c
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11455923-2